



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

2-NRLF



3 943 944

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF CALIFORNIA.

Class

**Kirchen- und dogmengeschichtliche
Quellenschriften.**

Zweite Reihe.

I.

**Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher
Quellenschriften**

als Grundlage für Seminarübungen herausgegeben unter Leitung
von Professor D. G. Krüger.

— Zweite Reihe. —

Erstes Heft.

DIE

APOSTOLISCHEN VÄTER

herausgegeben

von

F. X. Funk.

Zweite, verbesserte Auflage.



Tübingen

Verlag von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)

1906.

ORIGINAL

Alle Rechte vorbehalten.

Druck von H. Laupp jr in Tübingen.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung.	
Allgemeines	VII
Die Didache	IX
Der Barnabasbrief	XIV
Der Klemensbrief	XVII
Der sog. zweite Klemensbrief	XIX
Die Ignatiusbriefe	XXII
Der Polykarpbrief	XXVI
Das Martyrium Polykarps	XXVII
Die Fragmente des Papias und Quadratus	XXIX
Der Diognetbrief	XXX
Der Hirt des Hermas	XXXI
Text	
Didache	1
Barnabasbrief	9
Klemensbrief	33
Sog. zweiter Klemensbrief	69
Ignatiusbriefe	80

VI

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Polykarpbrief	109
Martyrium Polykarps	115
Fragmente des Papias	125
Fragment des Quadratus	133
Diognetbrief	134
Der Hirt des Hermas	144
Verzeichnis der Schriftstellen	239



EINLEITUNG.

ALLGEMEINES.

Mit dem Ausdruck Apostolische Väter bezeichnet man seit dem 17. Jahrhundert die christlichen Schriftsteller, die noch unmittelbare Schüler der Apostel waren, bzw. dafür galten. Den Grund zu ihm legte J. B. Cotelier, indem er seine Ausgabe betitelte: *SS. Patrum, qui temporibus apostolicis floruerunt, Barnabae, Clementis, Hermae, Ignatii, Polycarpi opera vera et suppositicia* (Paris 1672). Des Ausdrucks selbst bediente sich Th. Ittig, indem er seiner Edition 1699 den Titel gab: *Bibliotheca Patrum apostolicorum*. Ebenso gebrauchte ihn J. Clericus, als er Coteliers Werk neu herausgab, sicher in der Edition v. J. 1724, vielleicht auch schon in der v. J. 1698, zwar nicht im Titel, aber an anderen Orten, und fortan ist er gewöhnlich. Im Laufe der Zeit änderte sich zwar das Urteil über einige der in Betracht kommenden Schriften, indem man ihnen entweder allgemein oder doch grösstenteils einen späteren Ursprung zuerkannte. Man beliess sie aber in der Verbindung, in die sie auf Grund der früheren Anschauung gekommen waren. Andererseits kamen zu den anfänglichen Bestandteilen der Sammlung einige weitere hinzu. Bereits A. Gallandi behandelte im ersten Band seiner *Bibliotheca veterum patrum* 1765 den Diognetbrief und die Fragmente des Papias und Quadratus als

Schriften von Apostolischen Vätern, und später wurden dieselben auch in die eigentlichen Ausgaben der *Patres apostolici* aufgenommen. das Quadratusfragment indessen erst in diese Edition.

Die meisten Schriften wurden einzeln kurz vor der Mitte des 17. Jahrhunderts gedruckt. Die erste Gesamtausgabe veranstaltete unter dem angeführten Titel 1672 Cotelier, und bei dem Textesmaterial, das ihm zu Gebote stand, hatte es im wesentlichen auf fast zwei Jahrhunderte sein Bewenden. Nach der Mitte des 19. Jahrhunderts wurden aber zahlreiche handschriftliche Funde gemacht, so dass für die Ausgaben eine neue Epoche beginnt. Dieselbe wird eröffnet durch die Edition von A. Dressel 1857 (2. A. 1863), und es folgten mit Benützung des ans Licht tretenden weiteren Materials nachstehende Ausgaben.

O. de Gebhardt, A. Harnack, Th. Zahn, *Patrum apostolicorum opera*, Leipzig 1875/77, in drei Faszikeln, von denen der erste in zwei Abteilungen 1876/77 neu erschien. Editio minor (mit blossen Text) 1877 (5. A. 1906). — F. X. Funk, *Patres apostolici*, 2 vol., 2. A. 1901. — J. B. Lightfoot, *The Apostolic Fathers*, 5 vol., London 1885/90; enthaltend Klemens (1890), Ignatius und Polykarp (1885; 2. A. 1889; dieser Teil wird im Folgenden nach der ersten Ausgabe zitiert); dazu eine von J. R. Harmer vollendete alle Schriften umfassende Textausgabe 1891 (3. A. 1898). — Auch das *Novum Testamentum extra canonem receptum* von A. Hilgenfeld (4 Faszikel, Leipzig 1866; 2. A. 1876/84) kommt hier in Betracht, sofern es den grösseren Teil der Schriften der Apostolischen Väter enthält: die Briefe des Barnabas und Klemens und den Pastor Hermä, in der 2. Auflage auch die Didache.

Die neueste deutsche Uebersetzung nebst Erklärung liegt vor in dem von E. Hennecke herausgegebenen Werk: *Neutestamentliche Apokryphen* 2 Bde. 1904.

Die bemerkenswertesten neueren Monographien sind: A. Hilgenfeld, *Die Apostolischen Väter*, Halle 1853; J. Donaldson, *The Apostolical Fathers*, London 1864; 2. A. 1874; D. Völter, *Die Apost. Väter neu untersucht* I 1904 (enthaltend Klemens, Barnabas und Hermas, für deren Schriften mit ungenügenden Gründen eine weitgreifende Uebersarbeitung, bei der dritten durch den Autor selbst, angenommen wird).

Ueber die Zeit der Schriften handelt am ausführlichsten A. Harnack, *Geschichte der altchristlichen Literatur bis Eusebius II* (die Chronologie), Leipzig 1897/1904.

Die vollständigste Bibliographie verfasste E. C. Richardson, *Bibliographical Synopsis*, Buffalo 1887 (*Ante-Nicene Fathers, Supplementum*). Die neueste Literatur findet sich bei A. Ehrhard, *Die altchristliche Literatur und ihre Erforschung von 1884—1900*, Freiburg 1900. Ausserdem sei verwiesen auf O. Bardenhewer, *Geschichte der altchristlichen Literatur I* 1902, G. Krüger, *Geschichte der altchristl. Literatur in den ersten drei Jahrhunderten*, Freiburg und Leipzig 1895 (Nachträge 1898); P. Batiffol, *Anciennes littératures chrétiennes, la littérature grecque*; Paris 1897; 4. A. 1905.

Die vorliegende zweite Ausgabe bietet die Einleitung in teilweise erheblicher Umarbeitung. Der Text ist im ganzen der der ersten Auflage, bezw. der gleichzeitig mit ihr erschienenen grösseren Ausgabe der *Patres apostolici* v. J. 1901. Zwei Schriften konnten indessen eine Verbesserung erfahren, das *Martyrium Polykarps* und der *Hirt des Hermas*. Vgl. S. XXIX und XXXV. Ebenso wurde der Schriftstellen-Apparat einer Revision unterzogen. Er gibt, was zur Vermeidung von Missverständnissen hier hervorgehoben sein soll, nicht bloss die eigentlichen Zitate an, sondern auch die bemerkenswerten Parallelen, und so weit eine wörtliche Berührung mit der Schrift vorhanden ist, wurden im Text die bezüglichen Stellen in Kursiv gegeben. Die Verwendung dieser Schriftart bedeutet daher wohl vielfach, im A. T. meist, aber nicht immer, dass ein wirkliches Schriftzitat vorliegt. Eine eingehende und sorgfältige Untersuchung über die Verwertung des N. T. gibt die Schrift: *The New Testament in the Apostolic Fathers*, by a Committee of the Oxford Society of Historical Theology 1905. Die Stellen, in denen hier eine sichere Bezugnahme auf das Neue Testament gefunden wird, sind in dem am Schluss unserer Ausgabe gegebenen Verzeichnis mit zwei Sternen bezeichnet. Ein Stern bedeutet die weiteren Stellen, die im Text durch Verwendung von Kursivschrift hervorgehoben sind.

DIE DIDACHE.

Die Didache (= D), die sich im allgemeinen als christliches Religionshandbuch bezeichnen lässt, wurde im Altertum hochgeschätzt, zuerst als heilige Schrift verwertet, dann unter den neutestamentlichen Apokryphen aufgeführt, in anderen Schriften mehr oder weniger ausgedehnt benützt, namentlich im Barnabasbrief (= B), in der Apostolischen Kirchenordnung (= K),

wie man die bezügliche Schrift bei uns zu bezeichnen pflegt, während sie lateinisch meist *Canones apostolorum ecclesiastici* genannt wird¹⁾, in den Apostolischen Konstitutionen (= A) und in der Vita des ägyptischen Mönches Schnudi († 451). A bietet im siebenten Buch die ganze Schrift überarbeitet, während die anderen Parallelen, mit Ausnahme eines Satzes in B (4, 9 = D 16, 2), auf den ersten Teil, die Beschreibung der zwei Wege, sich beschränken und auch diesen ohne den Abschnitt 1, 3—2, 1 geben, und die Umgestaltung, welche sie dort erfuhr, zeigt, dass sie der Auffassung und den Bedürfnissen des 4. Jahrhunderts nicht mehr genügte. Noch mehr musste dies in der Folgezeit sich geltend machen. Im Jahr 1056 wurde sie zwar noch durch einen Notar Leo abgeschrieben. Im übrigen war sie damals schon ziemlich verschollen, wie die nächsten Aeusserungen über sie zeigen, und sie blieb unbeachtet, bis A. Krawutzcky in der Theologischen Quartalschrift 1882 S. 359—445 den ersten Teil aus ihren Uebearbeitungen wiederherzustellen versuchte und gegen Ende des J. 1883 der Metropolit Philotheos Bryennios von Nikomedien die ganze Schrift aus der erwähnten, damals in Konstantinopel, jetzt in Jerusalem befindlichen Hs. v. J. 1056 herausgab: *Διδαχὴ τῶν δωδεκά αποστόλων ἐκ τοῦ ἱεροσολυμιτικοῦ χειρογράφου νυν πρῶτον ἐκδεδομένη*. Der ersten Ausgabe folgten bald zahlreiche andere, in Deutschland, England, Frankreich, Italien, Amerika u. s. w. Erwähnt werden

1) Die Schrift, in den meisten grösseren Ausgaben von D zum Abdruck gebracht, ist auch in verschiedenen orientalischen Sprachen: syrisch, koptisch (sahidisch und boheirisch), arabisch, äthiopisch, das letzte Viertel (c. 18, 5^b—c. 30) auch lateinisch erhalten und veröffentlicht. Von dem hier in Betracht kommenden Teil oder der Beschreibung des Weges des Lebens (c. 4 bis 13) liegt überdies ein kürzerer griechischer Text vor, der aber am Schluss einige weitere Sätze der Didache enthält, allem nach ein mit dieser Zutat versehener Auszug aus der Schrift, nach Th. Schermann, Eine Elfapostelmoral oder die X-Rezension der „beiden Wege“ 1903, eine ältere Rezension derselben (vgl. Theolog. Quartalschrift 1904, 629 ff.).

mögen wegen ihres ausführlichen Kommentars die von Harnack 1884 (Die Lehre der zwölf Apostel), Ph. Schaff 1885 (The Teaching of the Twelve Apostles; 3. A. 1889), P. Sabatier 1885 (La Didachè ou l'enseignement des douze Apôtres), Funk 1887 (Doctrina duodecim apostolorum), Rendel Harris 1887 (The Teaching of the Apostles, hier die Blätter der Hs. in photographischem Abdruck), E. Jacquier 1891 (La doctrine des douze Apôtres), J. Minasi 1891 (La dottrina dei dodici Apostoli).

Der erste Teil der Schrift liegt auch in einer alten lateinischen Uebersetzung (= L) vor. Sie teilt mit der Mehrzahl der Parallelen die erwähnte Eigentümlichkeit, dass der Abschnitt 1, 3 bis 2, 1 in ihr fehlt. Ihr Anfang (1—2, 6) wurde schon im J. 1723 gedruckt, das Ganze durch J. Schlecht (Doctrina XII apostolorum 1900 und 1901) veröffentlicht, durch H. Lietzmann (Die Didache 1903: Kleine Texte Nro. 6) wiederholt. Jüngst traten in äthiopischer Version auch aus dem folgenden Teil einige Bruchstücke (8, 1—2*; 11, 3—5. 7—12; 12; 13, 1. 3—7) ans Licht. Sie wurden durch G. Horner, The Statutes of the Apostles 1904, mit Beigabe einer englischen Uebersetzung ediert. Zur Verbesserung des Textes trägt indessen der Aethiope nichts, L nur wenig bei.

Die Schrift berührt sich mit B und dem Pastor Hermä in einer Weise, dass der Gedanke an eine literarische Verwandtschaft sich nahe legt. Der erste Herausgeber betrachtete sie als den abhängigen Teil und setzte sie auf die Jahre 120—160 an. Es handelt sich hier hauptsächlich um das grosse gemeinsame Stück von D (1—5) und B (18—20), die Lehre von den zwei Wegen. Das Urteil stellte sich aber in dieser Beziehung bald dahin fest, dass D die ursprünglichere Komposition biete, B eine sekundäre, sei es im ganzen, sei es wenigstens in der Stellung eines beträchtlichen Teiles der Sprüche; und nicht anders verhält es sich mit dem zweiten und kleineren gemeinsamen Stück (D 16, 2: B 4, 9). Harnack meinte übrigens, bei dieser Stelle die Priorität für B in Anspruch nehmen zu sollen und lässt

wie man die bezügliche Schrift bei uns zu bezeichnen pflegt, während sie lateinisch meist *Canones apostolorum ecclesiastici* genannt wird¹⁾, in den Apostolischen Konstitutionen (= A) und in der Vita des ägyptischen Mönches Schnudi († 451). A bietet im siebenten Buch die ganze Schrift überarbeitet, während die anderen Parallelen, mit Ausnahme eines Satzes in B (4, 9 = D 16, 2), auf den ersten Teil, die Beschreibung der zwei Wege, sich beschränken und auch diesen ohne den Abschnitt 1, 3—2, 1 geben, und die Umgestaltung, welche sie dort erfuhr, zeigt, dass sie der Auffassung und den Bedürfnissen des 4. Jahrhunderts nicht mehr genügte. Noch mehr musste dies in der Folgezeit sich geltend machen. Im Jahr 1056 wurde sie zwar noch durch einen Notar Leo abgeschrieben. Im übrigen war sie damals schon ziemlich verschollen, wie die nächsten Aeusserungen über sie zeigen, und sie blieb unbeachtet, bis A. Krawutzcky in der Theologischen Quartalschrift 1882 S. 359—445 den ersten Teil aus ihren Uebearbeitungen wiederherzustellen versuchte und gegen Ende des J. 1883 der Metropolitan Philotheos Bryennios von Nikomedien die ganze Schrift aus der erwähnten, damals in Konstantinopel, jetzt in Jerusalem befindlichen Hs. v. J. 1056 herausgab: *Διδαχὴ τῶν δώδεκα ἀποστόλων ἐκ τοῦ ἱεροσολυμιτικοῦ χειρογράφου νυν πρῶτον ἐκδεδομένη*. Der ersten Ausgabe folgten bald zahlreiche andere, in Deutschland, England, Frankreich, Italien, Amerika u. s. w. Erwähnt werden

1) Die Schrift, in den meisten grösseren Ausgaben von D zum Abdruck gebracht, ist auch in verschiedenen orientalischen Sprachen: syrisch, koptisch (sahidisch und boheirisch), arabisch, äthiopisch, das letzte Viertel (c. 18, 5^b—c. 30) auch lateinisch erhalten und veröffentlicht. Von dem hier in Betracht kommenden Teil oder der Beschreibung des Weges des Lebens (c. 4 bis 13) liegt überdies ein kürzerer griechischer Text vor, der aber am Schluss einige weitere Sätze der Didache enthält, allem nach ein mit dieser Zutat versehener Auszug aus der Schrift, nach Th. Schermann, *Eine Elfapostelmoral oder die X-Rezension der „beiden Wege“* 1903, eine ältere Rezension derselben (vgl. Theolog. Quartalschrift 1904, 629 ff.).

mögen wegen ihres ausführlichen Kommentars die von Harnack 1884 (Die Lehre der zwölf Apostel), Ph. Schaff 1885 (The Teaching of the Twelve Apostles; 3. A. 1889), P. Sabatier 1885 (La Didachè ou l'enseignement des douze Apôtres), Funk 1887 (Doctrina duodecim apostolorum), Rendel Harris 1887 (The Teaching of the Apostles, hier die Blätter der Hs. in photographischem Abdruck), E. Jacquier 1891 (La doctrine des douze Apôtres), J. Minasi 1891 (La dottrina dei dodici Apostoli).

Der erste Teil der Schrift liegt auch in einer alten lateinischen Uebersetzung (= L) vor. Sie teilt mit der Mehrzahl der Parallelen die erwähnte Eigentümlichkeit, dass der Abschnitt 1, 3 bis 2, 1 in ihr fehlt. Ihr Anfang (1—2, 6) wurde schon im J. 1723 gedruckt, das Ganze durch J. Schlecht (Doctrina XII apostolorum 1900 und 1901) veröffentlicht, durch H. Lietzmann (Die Didache 1903: Kleine Texte Nro. 6) wiederholt. Jüngst traten in äthiopischer Version auch aus dem folgenden Teil einige Bruchstücke (8, 1—2*; 11, 3—5. 7—12; 12; 13, 1. 3—7) ans Licht. Sie wurden durch G. Horner, The Statutes of the Apostles 1904, mit Beigabe einer englischen Uebersetzung ediert. Zur Verbesserung des Textes trägt indessen der Aethiope nichts, L nur wenig bei.

Die Schrift berührt sich mit B und dem Pastor Hermä in einer Weise, dass der Gedanke an eine literarische Verwandtschaft sich nahe legt. Der erste Herausgeber betrachtete sie als den abhängigen Teil und setzte sie auf die Jahre 120—160 an. Es handelt sich hier hauptsächlich um das grosse gemeinsame Stück von D (1—5) und B (18—20), die Lehre von den zwei Wegen. Das Urteil stellte sich aber in dieser Beziehung bald dahin fest, dass D die ursprünglichere Komposition biete, B eine sekundäre, sei es im ganzen, sei es wenigstens in der Stellung eines beträchtlichen Teiles der Sprüche; und nicht anders verhält es sich mit dem zweiten und kleineren gemeinsamen Stück (D 16, 2: B 4, 9). Harnack meinte übrigens, bei dieser Stelle die Priorität für B in Anspruch nehmen zu sollen und lässt

D demgemäss in den Jahren 131—160 entstehen, bzw. ihre überlieferte Gestalt erhalten ¹⁾).

Da der erste Teil, von dem erwähnten zweifelhaften Abschnitt 1, 3—2, 1 abgesehen, wenig enthält, was auf einen christlichen Ursprung hinweist, vermutete Taylor ²⁾, er sei im ersten Jahrhundert vor oder nach Christus von einem Juden zur Unterweisung der Proselyten verfasst worden, und Harnack ³⁾, ihm zustimmend, unternahm eine Wiederherstellung der jüdischen Schrift. Die Hypothese, die auch bei anderen Beifall fand und der Savi ⁴⁾ mit dem Nachweis eine Erweiterung gab, dass der jüdische Katechismus wahrscheinlich auch D 16 oder wenigstens den eschatologischen Kern dieses Kapitels als Schluss umfasst habe, führte von selbst noch weiter. Das eigentümliche Verhältnis zwischen D, L und den Paralleltexten, mehrfache Differenzen bei wesentlicher Uebereinstimmung, scheint auf eine über sie hinausliegende christliche Bearbeitung der Schrift hinzuweisen, und so kam man zum Schluss, dass es eine Urdidache gab, dass diese in den Parallelschriften benützt sei, selbst mehrfache Bearbeiter gefunden habe und durch einen mit Hinzufügung von 1, 3—2, 1 und c. 7—15 und wohl auch mit einigen sonstigen Aenderungen in der Zeit 100—160 zu der jetzigen Didache ausgestaltet worden sei ⁵⁾. Die Erklärung stützt sich auf erhebliche Gründe; aber sie ist sehr kompliziert, ihre Unterlage, die jüdische Urschrift, nicht sicher. Auf der anderen Seite kann die einfachere Lösung des Problems nicht als unmöglich

1) Geschichte der altchristl. Literatur II, I (1897), 428—38. Dagegen Funk, Kirchengeschichtl. Abhandlungen II (1899), 108—24.

2) The Teaching of the twelve Apostles with illustrations from the Talmud 1886.

3) Die Apostellehre und die jüdischen beiden Wege 1886.

4) La Dottrina degli apostoli 1893 (Estratto dal periodico Studi e documenti di storia e diritto XIII 1892).

5) So zuletzt P. Drews in Hennekes Neutestam. Apokryphen I, 180—88; dazu dessen Untersuchungen zu D in Zeitschrift für die neutestam. Wissenschaft V (1904), 53—79.

gelten, die Annahme, dass D durch einen Christen abgefasst wurde und die Parallelen von D abhängen. Dass diese meist auf den ersten Teil sich beschränken, beweist nicht viel dagegen, weil derselbe nach seinem Inhalt nicht so bald wie der weitere veraltete und, als allein für den Unterricht der Katechumenen und für sittliche Unterweisung geeignet, für diese Zwecke allein zu gebrauchen war und leicht auch von der Schrift abgetrennt werden konnte. Nur mag der Abschnitt 1, 3—2, 1 ursprünglich gefehlt haben und durch einen Späteren eingesetzt worden sein, obwohl bei seiner frühen Bezeugung, nicht bloss durch A, sondern allem nach auch durch die Didaskalia und Hermas, da für die Annahme einer gemeinsamen Quelle für die bezüglichen Stellen kein genügender Grund vorliegt, und indem er als für den Katechumenunterricht überflüssig und weniger geeignet durch einen Späteren leicht gestrichen werden konnte, auch die umgekehrte Erklärung nicht unbedingt ausgeschlossen sein dürfte. Wie es sich aber mit der Entstehung der Schrift verhalten mag, die Ausgabe hat sich an die durch die Hs. von Jerusalem überlieferte Gestalt zu halten. Den Paralleltexten lassen sich mit einiger Sicherheit nur ein paar Worte entnehmen; sie sind durch Stellung in < > kenntlich gemacht.

In der Frage nach der Zeit, über die anfänglich die Ansichten erheblich auseinandergingen, ist man sich bald etwas näher gekommen. Doch besteht immerhin noch eine nicht geringe Differenz, da hier die Ansicht über die Entstehung der Schrift und das Alter von B ins Gewicht fällt. Einige Urteile wurden bereits angeführt. Für diejenigen, die B von D als abhängig fassen, fällt die Schrift an den Anfang des zweiten Jahrhunderts, bzw. mehr oder weniger noch in das erste hinein. Als Heimat gilt teils Syrien und Palästina, teils Aegypten. Jene Auffassung dürfte den Vorzug verdienen.

Die Schrift zerfällt in zwei oder drei Teile, je nachdem zu den Kapiteln 1—6, der Beschreibung der zwei Wege, des Lebens und des Todes, noch die vier folgenden und enge (7, 1)

mit ihnen verbundenen über Taufe (7), Fasten und Beten (8) und Eucharistie (9—10) gezogen und mit ihnen als liturgischer Teil gefasst, oder ihnen als katechetischem oder ethischem Teil gegenüber für sich als kultischer betrachtet werden. Der zweite, bezw. dritte Teil (c. 11—15) mit seinen Vorschriften über die Behandlung der Apostel oder Wanderprediger, der Propheten und der von anderen Gemeinden kommenden Christen, die Unterhaltung der Propheten und Lehrer, die Feier des Sonntags und die Bestellung von Episkopen und Diakonen hat einen disziplinären oder kirchenrechtlichen Charakter. Der Schluss (16) enthält eine Mahnung zur Wachsamkeit mit Hinweis auf das bevorstehende Ende.

DER BARNABASBRIEF.

Der Brief enthält selbst den Namen seines Autors nicht, wird aber in den Handschriften und in der altchristlichen Literatur einem Barnabas, näherhin dem Apostel Barnabas zugeschrieben. Das Altertum schätzte ihn ähnlich wie die Didache. Klemens von Alexandrien, sein erster Zeuge, stellte ihn unter oder nahe an die heiligen Schriften, Eusebius H. E. VI, 13, 6 unter die Antilegomenen; im Codex Sinaiticus erscheint er mit dem Pastor Hermae im Anhang.

Die Anschauung der Alten über die Autorschaft des Briefes wurde mehrfach auch in der Neuzeit geteilt, von der Mitte des 17. Jahrhunderts an, wo er durch den Druck verbreitet wurde, bis ins 19. Jahrhundert. Die meisten aber sprachen den Brief dem Apostel Barnabas ab, und in der Tat ist von demselben mit Grund abzusehen. Das Urteil des Briefes über den Alten Bund stimmt nicht zu einem Glied des Apostelkreises. Die Schrift fällt ferner allem nach über die Lebenszeit des Barnabas herab, indem sie nach 16, 4 nach der Zerstörung Jerusalems entstand, während Barnabas dieses Ereignis schwerlich erlebte.

Im übrigen gehen die Anschauungen über den Ursprung des Briefes erheblich auseinander. Allgemein anerkannt wird nur, dass er, wie nach dem Jahre 70, so nicht nach dem zweiten jüdischen Krieg oder nach dem J. 137 entstand. Für eine nähere Zeitbestimmung werden zwei Stellen in Anspruch genommen.

Der Autor spricht 4, 4—5. indem er Dan. 7, 7. 8. 24 anführt, von zehn Königen und einem ihnen folgenden (elften) kleinen König, der drei von seinen Vorgängern zumal beseitigen werde, bzw. beseitigt habe, und da er dabei auf Vorgänge in der römischen Geschichte sich bezieht, so fragt es sich, welches diese sind oder welcher Kaiser als der drei Vorgänger zumal beseitigende kleine König in Betracht kommen kann. Die Lösung des Problems fiel verschieden aus. Man dachte an Domitian, der in der römischen Kaiserliste genau die elfte Stelle einnimmt (Wieseler, Riggenbach); an Vespasian, auf den bei der kurzen Regierung seiner drei Vorgänger das andere Moment, die Beseitigung der drei Könige, besonders zutrifft (Weizsäcker), oder auch, indem man in dem kleinen König den Antichrist oder den wiederkehrenden Nero und in den drei zu demütigenden Königen Vespasian und seine beiden Söhne als Mitregenten erblickte (Lightfoot, Ramsay, Völter für den vermeintlichen ursprünglichen Brief); an Nerva, bei dem beides am leichtesten sich erklärt, da er als elfter König gelten konnte, sofern von einem der ersten Nachfolger Neros bei ihrer kurzen Regierung sich absehen liess und Vitellius in Aegypten, wo der Brief allem nach entstand, nicht anerkannt wurde, und da auch das andere Moment auf ihn sich beziehen lässt, und zwar aus einem doppelten Grunde, sofern die drei früheren Kaiser Eine Dynastie bildeten und im letzten gewissermassen alle drei beseitigt wurden, oder sofern Domitian in der letzten Zeit seiner Regierung die beiden Söhne des Konsuls Titus Flavius Klemens zu Cäsaren ernannte (Hilgenfeld); an Hadrian, indem man mit Betonung des Ausdruckes βασιλῆαι = Königsherrschaften Barnabas von den Kaisern Galba, Otho und Vitellius als nicht

zu einer festen Herrschaft gelangt absehen lässt und eine Erklärung des anderen Momentes in der von dem jüdenfeindlichen Verhalten Vespasians, Domitians und Trajans abstechenden jüdenfreundlichen Politik findet, die Hadrian 117—130 beobachtete (Veil in Hennekes Neutest. Apokryphen).

Die zweite Stelle ist 16, 4, wo von der Zerstörung des jüdischen Tempels und im Anschluss daran von einem Wiederaufbau die Rede ist. Sie fand eine dreifache Deutung. Man verstand das Wort von dem Wiederaufbau erstens vom jüdischen Tempel, und da Nachrichten vorhanden zu sein schienen, dass Hadrian im Anfang seiner Regierung den Wiederaufbau erlaubt habe, wies man den Brief den Jahren 117—120 zu (Volkmar, J. G. Müller). Die Auffassung, die sich ehemals eines ziemlich grossen Beifalls erfreute, wurde, da die fraglichen Nachrichten keinen festen Grund haben, allmählich wieder verlassen, neuestens aber, indem die Friedenspolitik, die Hadrian eine Zeitlang den Juden gegenüber einhielt, die fragliche Stelle am besten zu erklären scheint, wieder aufgenommen, der Endtermin für den Brief indessen um einige Jahre herabgerückt (Schlatter. Veil). Man bezog jenes Wort zweitens auf den Jupitertempel, den Hadrian bei dem Umschlag seiner Politik in Jerusalem errichten liess (Lipsius), und Harnack¹⁾ versetzte auf Grund dieser Deutung den Brief in die Jahre 130—131. Nach einer dritten und ziemlich verbreiteten Auffassung hat der Autor in jenem Vers schon den geistigen Tempelbau, den Bau der christlichen Kirche im Sinne, von dem er V. 6—10 ausdrücklich handelt, und nach ihr entbehrt die Stelle überhaupt eines näheren zeitlichen Anhaltspunktes.

Der Zwiespalt der Ansichten zeigt, dass es in der Tat schwer ist, über die Grenzen 70—137 hinaus zu einer engeren Zeitbestimmung zu gelangen. Doch dürfte bei dem Verhältnis,

1) Geschichte der altchristl. Literatur II, I, 410—27. Dagegen Funk, Kirchengesch. Abhandlungen I, 99—106.

das zwischen dem Brief und der Didache besteht, der Anfang jener Zeit oder die Zeit Vespasians ausgeschlossen sein. Ferner darf die Beziehung von 16, 4 auf den Heidentempel als unhaltbar gelten. Es bleibt das Ende des 1. und der Anfang des 2. Jahrhunderts übrig, näherhin die Regierung Nervas (96—98) und die erste Zeit Hadrians, und m. E. kommt jener die grössere Wahrscheinlichkeit zu, da die Stelle 16, 4, selbst wenn sie von dem jüdischen Tempel zu verstehen ist, auch schon damals geschrieben werden konnte und die Beziehung des elften oder kleinen Königs 4, 4—5 auf Hadrian nicht geringen Bedenken unterliegt.

Der Brief zerfällt ausser Einleitung und Schluss in zwei Teile, einen dogmatisch-polemischen und einen moralischen. Der erstere und längere Teil (2—17) enthält die Mahnung, nicht in die jüdischen Irrtümer zu fallen, und die Ausführung, dass die Juden die Offenbarung Gottes fleischlich statt geistig auffassten; der zweite (18—20) gibt die Beschreibung der zwei Wege, des Lichtes und der Finsternis.

DER KLEMENSBRIF.

Gleich dem Barnabasbrief gibt auch diese Schrift den Namen des Autors nicht an, sondern stellt sich einfach als Schreiben der römischen Gemeinde an die Kirche zu Korinth dar. Die Ueberlieferung bezeichnet aber einstimmig, von Dionysius von Korinth und Klemens von Alexandrien an, Klemens als Verfasser, und es liegt kein Grund vor, daran zu zweifeln. Irenäus Adv. haer. III. 3, 3 lässt den Brief entstehen, während Klemens den Episkopat der römischen Kirche verwaltete, und diese Bemerkung gibt die Zeit desselben näher an. Mehrfach, namentlich in der früheren Zeit, wurde er zwar der Verfolgung Neros angereicht, indem man meinte, die Einleitung nehme auf diese Bezug und an einigen Stellen (6, 4: 40—41) werde der Tempel von Jerusalem noch als bestehend vorausgesetzt. Die Annahme

ist aber nicht begründet; die Verfolgung, auf die der Brief im Anfang anspielt, ist ohne Zweifel die domitianische, nicht die neronische, von der c. 5 – 6 die Rede ist, und auch sonst weisen verschiedene Anzeichen auf eine etwas vorgerücktere Zeit hin. Der Brief wird daher mit Grund, und jetzt wohl allgemein, dem Ende der Regierung Domitians oder der nächsten Folgezeit zugewiesen.

Den Anlass zu seiner Abfassung gaben Wirren in Korinth, die dadurch entstanden, dass einige jüngere Mitglieder der Gemeinde sich gegen die Presbyter erhoben, über deren tiefere Gründe die Ansichten aber geteilt sind, und es sollte die bedrohte Ordnung wiederhergestellt werden. Ausser Einleitung und Schluss lassen sich zwei Teile unterscheiden. Der erste Teil (c. 4—36) ist allgemeiner Natur; er enthält Ausführungen über verschiedene Tugenden und Abmahnungen von verschiedenen Sünden und behandelt einige Glaubenswahrheiten. Im zweiten Teil (c. 37—61) tritt der Autor näher an seine Aufgabe heran, und indem er auf die Gliederung und Ordnung des Heeres und des menschlichen Leibes sowie der alttestamentlichen Hierarchie verweist, ermahnt er die Korinther, es solle jeder die ihm zukommende Stelle einnehmen und die Störefriede den Presbytern sich unterwerfen.

Die Schrift wurde in Korinth und auch anderwärts, nach Eusebius H. E. III, 16, 2 in den meisten Kirchen, beim Gottesdienst vorgelesen. Infolge dieser Wertschätzung gelangte sie in den Anhang des Codex Alexandrinus, und an diesen Codex knüpft ihre neuere Geschichte an. Als derselbe, als Geschenk des Patriarchen Cyrillus Lukaris von Konstantinopel an den König von England ins Abendland kam (1628), wurde der Brief alsbald Gemeingut der Wissenschaft, indem P. Young (Junius) ihn im J. 1633 drucken liess. Die Ausgabe war jedoch defekt; es fehlten, da ein Blatt im Codex ausgefallen war, die Kapitel 58—63 mit dem letzten Vers des Kapitels 57, und die Lücke blieb auf mehr als zwei Jahrhunderte in allen folgenden Aus-

gaben bestehen, bis Bryennios aus dem bereits erwähnten Codex, dem wir die Didache verdanken, im J. 1875 den vollständigen Text in Konstantinopel veröffentlichte. Im folgenden Jahr fand sich im Nachlass von Julius Mohl in Paris († 1876) eine syrische Uebersetzung, und Lightfoot theilte ihre Varianten sofort 1877 mit, in der Appendix zu seiner ersten Ausgabe des Briefes; die Uebersetzung selbst wurde durch Bensly, bezw. nach seinem Tod durch Kennet im J. 1899 veröffentlicht. Der Benediktiner G. Morin entdeckte endlich in der Seminarsbibliothek von Namur eine alte lateinische Uebersetzung und veröffentlichte sie in den *Anecdota Maredsolana* 1894. Die Publikation von Bryennios gab Gebhardt und Harnack in den *Patres apostolici* (1876), Hilgenfeld im *Testamentum Novum extra canonem receptum I* (1876) zu einer neuen Edition Anlass. Lightfoot veröffentlichte in seiner zweiten Ausgabe, *The Apostolic Fathers I*, I 1890, die Blätter der Hs. von Jerusalem in photographischer Abbildung. Ebenso zog er hier, wie auch ich schon in meiner ersten Ausgabe (1878) getan, die syrische Uebersetzung zur Textesrezension heran. Die lateinische Uebersetzung verwendete R. Knopf zu einer neuen Ausgabe, die im J. 1899 in den *Texten und Untersuchungen N. F. V*, 1 erschien. Ich verwertete sie ebenfalls, vermochte ihr aber nicht eine so hohe Autorität zuzuerkennen, wie Knopf.

DER SOG. ZWEITE KLEMENSBRIF.

Der erste sichere Zeuge dieser Schrift ist Eusebius. Er erwähnt sie als zweiten Brief des Klemens, der jedoch weniger angesehen sei als der erste, weil er auch von den Alten nicht gebraucht worden sei (*H. E. III*, 38. 4), und sein Zeugnis und Urteil war für lange Zeit massgebend. Im Codex Alexandrinus erscheint die Schrift mit und nach dem ersten Brief im Anhang, erfreute sich also wenigstens in einem Teil der Kirche der Ehre der öffentlichen Vorlesung. In der im J. 1170 in einem Kloster

zu Edessa entstandenen Handschrift, der wir die syrische Uebersetzung verdanken, steht sie mit dem ersten Brief sogar in der Reihe der neutestamentlichen Schriften, zwischen den katholischen und den paulinischen Briefen.

Da die Schrift ebenso überliefert ist wie der erste Brief, ausgenommen die lateinische Uebersetzung, die diesen allein bietet, so wurde sie fast immer mit diesem gedruckt. Auch die ersten Ausgaben enthalten sie, obwohl sie im Titel nur vom ersten Brief reden. Die Erscheinung erklärt sich daraus, dass der Codex Alexandrinus wie den Brief so auch sie defekt biete und hier das fehlende Stück, das letzte Drittel, verhältnismässig noch viel grösser ist als dort. Unter diesen Umständen wurde das Schriftstück in den ersten Ausgaben dem ersten Brief als Anhang beigegeben. Vollständig trat die Schrift erst durch die Hs. von Konstantinopel-Jerusalem und die syrische Uebersetzung ans Licht, und nun wurde auch völlig klar, was einige schon im 17. Jahrhundert erkannten, dass sie kein Brief, sondern eine Homilie ist.

So lange nur die zwei ersten Drittel (1—12, 5) bekannt waren und das Bruchstück den meisten als Teil eines Briefes erschien, galt vorwiegend Klemens als Verfasser. Doch fiel das Urteil im 19. Jahrhundert allmählich auch anders aus. Hilgenfeld glaubte in der ersten Ausgabe (1866) die Schrift dem Papst Soter zuschreiben zu sollen, und während er in der zweiten (1876) die Vermutung aussprach, die Homilie sei durch Klemens von Alexandrien in seiner Jugend zu Korinth gehalten und infolge ihres Anschlusses an den Brief des römischen Klemens später diesem zugeschrieben worden, nahm Harnack jene These auf, zunächst in seiner ersten Ausgabe, dann etwas modifiziert in der Geschichte der altchristl. Literatur II, I, 436—50, indem er meint, die Homilie sei ungefähr 130—170, bzw. 165 bis 174, wie er in der Zeitschrift für die neutestam. Wissenschaft VI (1905), 67—71 die Zeit näher bestimmt, indem er in dem Anfang der Schrift eine Bezugnahme auf Justin erblicken

zu dürfen glaubt, zu Rom entstanden und dann von der römischen Gemeinde als treffliche Erbauungsschrift unter dem Episkopat von Soter mit einigen einleitenden Worten der Gemeinde von Korinth übersandt worden, sei es dass diese eine solche Schrift erbat oder nicht. Die These, die in derselben Zeitschrift IV (1903), 321—29 A. di Pauli aufnahm, aber auch etwas modifizierte, stützt sich auf das Schreiben des Dionysius von Korinth an die Römer, näherhin auf den Satz, den Eusebius H. E. IV, 23, 11 mitteilt: „Heute haben wir den heiligen Sonntag gefeiert und an ihm euren Brief vorgelesen, den wir auch fortan, ebenso wie jenen früheren von Klemens geschriebenen, lesend Erbauung haben werden“. Die Korinther erklären hier, das vor kurzem erhaltene römische Schreiben ebenso, wie das frühere von Klemens abgefasste, beim Gottesdienst vorlesen zu wollen; sie reihen jenes dem klementinischen bereits gleichsam als zweites an, und indem das Briefpaar von Korinth aus sich verbreitete als

(διὰ Κλήμεντος) πρὸς Κορινθίους α'
πρὸς Κορινθίους β',

mochte es, wie Harnack bemerkt, leicht geschehen, dass auch das zweite unter den Titel des Klemens geriet. Allein das zweite Schriftstück ist eben kein Brief, und wenn auch zuzugeben ist, dass es trotzdem von Dionysius als ἐπιστολή bezeichnet werden konnte, so ist doch nicht so leicht anzunehmen, dass die Römer den Korinthern eine einfache Homilie übersandten und dass, wenn dies je geschah, die begleitenden Worte, die doch schwerlich ohne Bedeutung waren, bei der Verbreitung oder in der Ueberlieferung gänzlich in Wegfall kamen. Die Homilie beweist überdies mit dem absoluten Gebrauch von καταπλεῖν 7, 1. 3, dass sie nicht in Rom, sondern in Korinth entstand. Die Gründe, die dagegen geltend gemacht wurden, sind schwerlich ausreichend ¹⁾.

1) Vgl. Theolog. Quartalschrift 1902, 349—64.

Bryennios, der die Homilie zuerst ganz veröffentlichte, glaubte sie Klemens von Rom zuschreiben zu sollen. Sie hat aber, wie sonst allgemein angenommen wird, einen anderen und späteren Ursprung. Doch entstand sie allem nach noch vor der Mitte des 2. Jahrhunderts. Eine spätere Zeit ist sowohl mit ihrem Inhalt als mit ihrem Ansehen schwer zu vereinbaren. Ihr Ursprung in Korinth erklärt auch zur Genüge, dass sie mit der Zeit dem römischen Klemens zugeschrieben wurde. Als eine für die Gemeinde von Korinth bestimmte Homilie mochte sie anfangs die Ueberschrift haben: *Πρὸς Κορινθίους*, und da sie öfters vorgelesen wurde, mochte sie mit dem Klemensbrief zusammen in einem Bande vereinigt worden sein. Unter diesen Umständen konnte der bei diesem stehende Autornamen leicht auch auf das folgende Schriftstück bezogen und ihm ebenfalls vorgesetzt werden.

Die Homilie beginnt mit der Aufforderung, über Christus zu denken wie über Gott, wie über den Richter der Lebenden und der Toten, und nicht gering zu denken über unsere Erlösung, und gibt eine lebhaft ermahnte zum Bekenntnis Christi und zur Erfüllung seiner Gebote mit dem Hinweis auf die Auferstehung und die ewige Seligkeit, die den treuen Jüngern des Herrn als Lohn zu teil werde.

DIE IGNATIUSBRIEFE.

Ignatius, der zweite Bischof von Antiochien, wurde unter Trajan (98—117) verurteilt, in Rom den Tod durch die wilden Tiere zu erleiden. Als er auf dem Wege dorthin nach Smyrna kam, wurde er durch Abgesandte von kleinasiatischen Christengemeinden begrüßt, und dies gab ihm Anlass, Schreiben an die Gemeinden von Ephesus, Magnesia und Tralles zu richten, um ihnen für jenen Liebeserweis zu danken, sie vor der Irrlehre judaistischer Doketen zu warnen und ihnen zu diesem Behufe engen Anschluss an den Bischof zu empfehlen. Auf der Weiter-

reise schrieb er in ähnlicher Weise von Troas aus an die Gemeinden von Philadelphia und Smyrna sowie an Polykarp, den Bischof der letzteren. Ausserdem wandte er sich von Smyrna aus mit einem Schreiben nach Rom, um den dortigen Christen seine bevorstehende Ankunft anzukündigen und sie zu bitten, nicht etwa Schritte für seine Befreiung zu tun.

Die Briefe wurden einige Jahrhunderte später, nach meinem Urteil durch einen Apollinaristen um 400 ¹⁾, nach Zahn ²⁾ durch einen Semiarianer um 360, mehr oder weniger überarbeitet und zugleich sechs weitere dieser neuen Sammlung, der sog. längeren Rezension ³⁾, einverleibt, darunter einer als Einleitung von Maria von Kassobola an Ignatius gerichtet. Im Mittelalter kamen unter dem Namen von Ignatius noch einige Briefe in Umlauf, die nur lateinisch bekannt sind, zwei an den Apostel Johannes und einer an Maria, die Mutter des Herrn, dazu die Antwort Marias. Die längere Rezension wurde ihrerseits bald ins Lateinische übersetzt, und in dieser Gestalt wurden die Briefe zuerst, noch gegen Ende des Mittelalters (1498), durch den Druck veröffentlicht. Als bald erhob sich auch ein Streit über sie, und eine Beanstandung konnte um so weniger ausbleiben, als man es zunächst mit einem Produkt späterer Zeit zu tun hatte, das sich fälschlich für eine Arbeit des alten Ignatius ausgab, mit den Briefen der längeren Rezension, denen in den Druckausgaben zudem bald auch die mittelalterlichen

1) Vgl. Funk, *Patres apost.* II p. X—XIII; Die Apostolischen Konstitutionen 1891 S. 281—315; Kirchengeschichtl. Abhandlungen und Unters. II (1899), 347—59. Theol. Quartalschrift 1901, 411—26.

2) Ignatius von Antiochien 1873 S. 116—167.

3) A. Hilgenfeld, *Ignatii Antioch. et Polycarpi Smyrn. Epistolae et Martyria* 1902, lässt diese sonst allgemein als einheitliches Produkt anerkannte Rezension stufenweise durch drei verschiedene Hände entstehen: 1. um 250 die neuen Briefe mit Ausnahme des Philipperbriefes; 2. zwischen 325 und 381 den letzteren; 3. in derselben Zeit die Interpolation der alten Briefe. Vgl. Theol. Quartalschrift 1904 S. 208—32. Zeitschr. f. wiss. Theol. 1904 S. 358—80.

Briefe angeschlossen wurden. Nach einiger Zeit traten aber neue Texte ans Licht, und mit diesen Funden begann das Urteil sich allmählich zu klären. Im J. 1557 erschien zu Dillingen der griechische Text der längeren Rezension, und da hier die Briefe an Johannes und Maria fehlten, wurden diese in Bälde als unecht aufgegeben. Im 17. Jahrhundert fand man eine Sammlung, in der die sieben ursprünglichen Briefe in kürzerer Textgestalt stehen, der Römerbrief jedoch nicht für sich, sondern eingeschaltet in das Martyrium Colbertinum, und mit den Briefen verbunden sind, welche die längere Rezension weiter enthält, abgesehen von dem Philipperbrief, der hier fehlt. J. Usher veröffentlichte sie in Oxford 1644 in einer lateinischen Uebersetzung, die allem nach im 12. Jahrhundert in England entstanden war, J. Voss 1646 griechisch; der Römerbrief, der hier fehlt, da die Florentiner Hs., die Voss zu Gebot stand und überhaupt die einzige alte Hs. für den griechischen Text ist, gegen Ende defekt ist, bzw. das den Brief enthaltende Martyrium, kam durch die *Acta primorum martyrum sincera* von Ruinart 1689 aus einer Colbertschen Hs. hinzu; und die Publikationen führten zur Erkenntnis, dass die längere Rezension unecht, bzw. eine Umgestaltung der kürzeren sei. Während aber darüber ein einheitliches Urteil sich bildete, blieben die Anschauungen über die kürzere Rezension selbst, wenigstens unter den protestantischen Theologen, geteilt, indem die einen sie Ignatius zuerkannten, die anderen für das Produkt einer späteren Zeit erklärten. Dazu kam ein weiterer Zwiespalt, als man von den Briefen an Polykarp, die Epheser und Römer in syrischer Sprache eine noch kürzere Textgestalt auffand, als die sog. kürzere Rezension sie bietet, und Cureton jenen Text 1845 edierte, indem nun nicht wenige in ihm den echten Ignatius erblicken wollten. Die Auffassung wurde indessen nach einiger Zeit aufgegeben und allgemein anerkannt, was einige gleich anfangs sahen, dass die syrische Rezension nichts als ein Auszug aus der kürzeren griechischen sei. Letztere hat in der

jüngsten Zeit zwar eine grössere Anerkennung gefunden ¹⁾. Die Mehrzahl der Gelehrten erklärte die Briefe für echt. Doch fehlte es ihnen auch in der Gegenwart nicht an Gegnern, sei es der Gesamtheit, sei es einem Teil. Renan ²⁾ meinte hauptsächlich auf Grund der besonderen Ueberlieferung nur den Römerbrief, Bruston ³⁾ umgekehrt nur die sechs anderen Briefe als echt betrachten zu sollen; Völter ⁴⁾ erkannte bei letzteren zwar eine ursprüngliche Unverfälschtheit an, führte aber ihre Abfassung auf den durch Lucian von Samosata bekannten Peregrinus Proteus zurück und erklärte den Römerbrief für ein später unterschobenes Machwerk; wogegen A. Stahl ⁵⁾ den einheitlichen Ursprung der sieben Briefe wieder nachwies. Hilgenfeld erklärte wie früher so auch jüngst noch in seiner Ausgabe (1902) sämtliche sieben Briefe für ein Produkt aus der Mitte des 2. Jahrhunderts. W. D. Killen ⁶⁾ sprach die Briefe sogar dem Papst Kallistus (217—22) zu.

Ausser den bisher erwähnten Texten liegen die Briefe in einer armenischen Uebersetzung (Ausgabe von Petermann 1849), die erste Hälfte des Smyrnäerbriefes auch in einer jüngst von Lightfoot (II, 862—864) edierten koptischen Version vor. Die armenische Sammlung bietet sie ähnlich wie die Florentiner Hs. und die anglolateinische Uebersetzung in Verbindung mit den neuen oder fingierten Briefen des Pseudo-Ignatius; nur gibt sie den Römerbrief für sich und von den falschen Stücken auch den Philipperbrief. Da sie aus dem Syrischen geflossen ist,

1) Vgl. Th. Zahn, Ignatius von A. 1873. Funk, Die Echtheit der Ignat. Briefe 1883. E. v. d. Goltz, Ignatius v. A. 1894. Harnack, Geschichte der altchristlichen Literatur II, I (1897), 381—406. O. Pfeiderer, Das Urchristentum 2. A. 1902 II, 226—56.

2) Les Évangiles 1877 p. XV—XXVIII.

3) Ignace d'Antioche, ses épîtres, sa vie, sa théologie. Montauban 1887.

4) Die Ignatianischen Briefe auf ihren Ursprung untersucht 1892.

5) Ignatianische Untersuchungen. I. Die Authentie der sieben Ignatiusbriefe. Greifswald 1889.

6) The Ignatian Epistles entirely spurious, Edinburgh 1886.

setzt sie eine syrische Sammlung in dem gleichen Umfang voraus, und wir besitzen von dieser Version noch zahlreiche Fragmente. Ausserdem bietet die alte christliche Literatur eine grosse Anzahl von Zitaten. Für die Textesrezension steht so ein umfangreiches und weitverzweigtes Material zu Gebot, und es ist das Verdienst von Zahn, in seiner Ausgabe (1876) dasselbe zuerst in der ganzen Ausdehnung verwertet zu haben. Die vollständigste Sammlung des Materials nebst einer Synopsis der verschiedenen Sammlungen der Briefe bietet die Ausgabe von Lightfoot (1885) I, 70—222.

DER POLYKARPBRIEF.

Dieser Brief entstand bald nach den Ignatiusbriefen, bezw. bald nach dem Tod des Ignatius, da Polykarp dessen Martyrium bereits als erfolgt annimmt (c. 9), nähere Nachrichten über dasselbe aber noch nicht erhalten hat (13, 2), und veranlasst wurde er durch die Bitte der Gemeinde von Philippi, Polykarp möchte ihr Schreiben an die Gemeinde von Antiochien dorthin befördern (13, 1) und ihr die Briefe des Ignatius mitteilen (13, 2), ihr auch einige Belehrung zu teil werden lassen (3, 1). Der Brief ist das erste Zeugnis für die Sammlung der Ignatiusbriefe, und aus diesem Grunde wurde er von den Gegnern dieser Briefe ebenfalls für eine Fälschung oder wenigstens für interpoliert erklärt. Nach beiden Seiten hin trat aber mit der Zeit eine bedeutsame Wendung ein. Die Echtheit wurde zuletzt, so viel ich sehe, allgemein anerkannt; die vermeintlichen Interpolationen wurden allmählich auf ein geringeres Mass beschränkt. Dass die Kapitel 3 und 9, die nebst einigen anderen A. Ritschl¹⁾ glaubte ausscheiden zu sollen, echt sind, erhellt zur Genüge aus dem Umstand, dass in ihnen ebenso wie in den übrigen der Klemensbrief sich benützt zeigt, da doch nicht wohl anzunehmen ist, der Interpolator werde sich in der

1) Die Entstehung der altkatholischen Kirche 2. A. 1857 S. 584—600.

gleichen Weise an dasselbe Vorbild oder dieselbe Quelle gehalten haben, wie der Autor. In richtiger Würdigung dieses Sachverhaltes beanstandete D. Völter ¹⁾ ausser den Worten Ἰγνατίῳ καὶ 9. 1 nur mehr das 13. Kapitel. Der Grund aber, auf den er sich dafür stützt, ist offenbar nichtig. Dass in jenem Kapitel nicht ebenfalls der Klemensbrief verwertet ist, erklärt sich hinreichend aus seinem Inhalt, indem dieser zu sehr durch die besondere Veranlassung des Briefes bedingt und gegeben war, als dass hier ein Anschluss an eine Schrift, die unter ganz anderen Verhältnissen entstanden war, zu erwarten wäre.

Der Brief kam griechisch nur unvollständig auf uns, indem er in allen Hss. so mit dem Barnabasbrief verbunden überliefert wird, dass auf die Worte καὶ δι' ἡμᾶς ὑπὸ 9, 2 die Worte τὸν λαὸν τὸν κατὰ τὸν des Barnabas 5, 7 folgen. Es fehlen also in den Hss. ausser den drei letzten Worten von c. 9 die Kapitel 10—14. Jene Worte und das 13. Kapitel sind uns aber durch Eusebius H. E. III, 36, 14—15, das Uebrige durch eine alte, freilich ziemlich freie und teilweise sehr unzuverlässige lateinische Uebersetzung erhalten. Die Hss. gehen allem nach sämtlich auf den Codex Vaticanus 859 saec. XI zurück. Für einen Teil ist dieser Ursprung mit Sicherheit nachgewiesen; die anderen sind zwar auf ihre Quelle noch nicht im einzelnen untersucht; die Wahrscheinlichkeit spricht aber unbedingt für dasselbe Verhältnis. und jedenfalls haben sie bei ihrer späteren Entstehung neben jenem alten Codex keinen besonderen Wert.

DAS MARTYRIUM POLYKARPS.

Diese Schrift stellt sich als Schreiben der Gemeinde von Smyrna an die Gemeinde von Philomelium in Phrygien dar und entstand bald nach dem Tode Polykarps, der deutlich in ihr als erst vor kurzem erfolgt erscheint. Den Tod setzt Eusebius

1) Die Ignatianischen Briefe 1892 S. 31—33.

in die Zeit Mark Aurels, und seine Angabe fand bis in die neueste Zeit fast allgemeinen Glauben, um so mehr, als Masson an der Hand der Reden des Rhetors Aristides, in der Ausgabe von Jebb 1722, das Prokonsulat des c. 21 erwähnten Statius Quadratus mit Sicherheit auf das Jahr 165—166 (Mai) zu berechnen schien. Pearson nahm auf Grund einer anderen Ueberlieferung die Zeit des Antoninus Pius an, näherhin das Jahr 147, weil der erwähnte Statius Quadratus im J. 142 Konsul war und das Intervall zwischen Konsulat und Prokonsulat ihm fünf Jahre zu betragen schien, und seine Ansicht wurde jüngst wenigstens bezüglich der Kaiserzeit, wenn auch nicht hinsichtlich des Jahres als richtig erwiesen. Waddington¹⁾ erkannte, dass das fragliche Intervall im 2. Jahrhundert erheblich grösser war; er glaubte, ebenfalls gestützt auf die Aristidesreden das Prokonsulat von Quadratus auf das Jahr 154—155 nachweisen zu können, und setzte das Martyrium demgemäss auf den 23. Februar 155 an. Die Berechnung fand fast allgemeine Zustimmung; nur meinten einige, für das Prokonsulat auch noch das Jahr 155—156, für das Martyrium dementsprechend 156 offen halten oder annehmen zu sollen, zuletzt E. Schwartz in den Abhandlungen der kgl. Ges. der Wissenschaften zu Göttingen N. F. VIII, 6 (1905), 125—38, und nach dessen Untersuchung wäre der Todestag nicht, wie man bisher nach Mart. 21 annahm, der 23., sondern der 22. Februar, der julianische Schalttag des asiatischen Kalenders, die β Σεβαστῆ, Εανδικοῦ, an deren Stelle bei der Schwierigkeit, sie festzuhalten, die β̄ Εανδικοῦ, die im Gemeinjahr dem 23. Februar entspricht, getreten sei.

Das Martyrium kam mit mehreren fremden Zusätzen auf uns. Die Bemerkung über die Zeit des Todes c. 21 dürfte aber nach der Beweisführung von Lightfoot noch ursprünglich sein. Die Zutaten beschränken sich demgemäss auf c. 22. Die Mos-

1) Vie du rhéteur Aelius Aristide, in den Mémoires de l'Institut imp. de France; Acad. des inscr. et belles-lettres 1867 XXVI, 203—268. Fastes des provinces asiatiques 1872 I, 210 sq.

kauer Hs. bietet sie, näherhin 22, 2—3, während sie, wie auch die lateinische Uebersetzung, 22, 1 auslässt, in erweiterter Gestalt, und ihr Text ist im Anhang besonders abgedruckt.

Der Text der Schrift wurde von E. Schwartz, *De Pionio et Polycarpo* 1905, einer scharfsinnigen Kritik unterzogen, und einige seiner Emendationen fanden in dieser Ausgabe Berücksichtigung, während ich die Mehrzahl glaubte ablehnen zu sollen, da ich seine dafür massgebende höhere Einschätzung der Moskauer Handschrift und des Autors des Martyriums nicht zu teilen, auch von allen Zeugen, den Hss. und Eusebius, überlieferte Stellen, wie 9, 1, nicht so leicht als Interpolation anzuerkennen vermag.

DIE FRAGMENTE DES PAPIAS UND QUADRATUS.

Papias, Schüler des Apostels Johannes, Zeitgenosse Polykarps und Bischof von Hierapolis in Phrygien, schrieb um 130 *Λογίων κυριακῶν ἐξηγήσεως συγγράμματα* oder *βιβλία πέντε*. Das Werk ging bis auf wenige Fragmente verloren, und die Bruchstücke wurden in der Neuzeit, als man der altchristlichen Literatur eine grössere Sorgfalt zuwandte, wiederholt gesammelt herausgegeben, zuerst durch E. Grabe ¹⁾, zuletzt durch E. Preuschen ²⁾. Wegen der Beziehung, die einige von ihnen zur Evangelienfrage haben, entstand über Papias auch eine umfangreiche weitere Literatur. Zuletzt handelte Th. Zahn im sechsten Band seiner Forschungen zur Geschichte des neutestamentlichen Kanons und der altkirchlichen Literatur 1900 eingehend über ihn, und es dürfte hier genügen, auf diese Schrift zu verweisen. Zu bemerken ist nur noch, dass in die vorstehende Ausgabe bloss die Stücke aufgenommen wurden, die irgendwie Aussagen von

1) *Spicilegium SS. Patrum* II (1700) 26—35.

2) *Antilegomena*. Die Reste der ausserkanonischen Evangelien und urchristl. Ueberlieferungen hg. u. übersetzt 1901, 2. A. 1905.

Papias enthalten, nicht aber auch die blossen Aussagen der Alten über ihn. Auf der anderen Seite wurde den Fragmenten des Papias auch dasjenige angereiht, das von der Apologie erhalten blieb, die Quadratus an Hadrian richtete, allem nach im J. 123 oder im J. 129, als der Kaiser die Provinz Asien besuchte, die als der Aufenthaltsort des Autors zu betrachten ist. Die Aufnahme jenes Fragmentes erfolgte aus einem doppelten Grund, einmal weil Quadratus m. E. zu dem Kreis der Apostelschüler zählt, sodann wegen der Verwandtschaft des Bruchstückes seiner Apologie mit dem neu aufgefundenen Papiasfragment Nr. XI.

DER DIOGNETBRIEF.

Diese Schrift kam unter dem Namen Justins auf die Nachwelt, gehört aber demselben nicht an, wie bereits Tillemont sah und jetzt allgemein anerkannt ist. Ueber ihre Zeit wurden die verschiedensten Ansichten ausgesprochen. F. Overbeck ¹⁾ erklärte sie für eine nachkonstantinische Fiktion, einige andere geradezu für ein Produkt des 15. oder 16. Jahrhunderts. Man konnte sie insofern so spät ansetzen, als sie in der Literatur des Altertums und Mittelalters nirgends erwähnt wird. Dass sie aber wirklich älter ist, zeigt die Hs., der wir sie verdanken, indem diese aus dem 13. Jahrhundert stammt. Gegenwärtig wird sie, wie es scheint, von wenigen Ausnahmen allenfalls abgesehen, allgemein der Zeit zugewiesen, für die ihr Inhalt spricht, der Periode der Christenverfolgung im römischen Reich; nur wird das erste Jahrhundert ausgenommen, in das Tillemont den Brief glaubte setzen zu sollen. Weiter aber kam man nicht zu einer Verständigung. Die Ansätze gehen vom Anfang des 2. Jahrhunderts bis zum Ende jener Zeit. Und die Differenz, die darüber besteht, zeigt zugleich zur Genüge, dass die Thesen,

1) Ueber den pseudojustinischen Brief an Diognet 1872. Studien zur Geschichte der alten Kirche 1875 I, 1—92.

die über eine bestimmte Person als Autor des Briefes aufgestellt wurden, nicht hinlänglich begründet sein können.

Die Schrift gibt eine Widerlegung des Heidentums (c. 2) und Judentums (3—4), schildert das Leben der Christen (5—6), erkennt der christlichen Religion göttlichen Ursprung zu (7—8, 6), erklärt ihr spätes Kommen (8, 7—9, 6), beschreibt die aus dem Glauben erwachsenden Güter (10), und mit dieser Darlegung ist das in der Einleitung (1) angedeutete Programm erschöpft. Es folgen zwar, nach einer kleinen Lücke in der Hs., noch zwei Kapitel. Dieselben geben sich aber durch ihren homiletischen Charakter als ein dem Brief fremdartiges Stück zu erkennen und sind mit ihm wohl nur durch ein Missgeschick in Verbindung gekommen. Einige glaubten sie Hippolyt zuschreiben, bezw. als Fortsetzung und Schluss der Philosophumenen betrachten zu dürfen¹⁾.

Die den Brief überliefernde Hs. befand sich im 16. Jahrhundert im Besitz Reuchlins, kam später in die Bibliothek der Stadt Strassburg und ging bei dem Brand derselben im J. 1870 zu Grunde. Durch wiederholte Kollationen sind wir aber genau über sie unterrichtet. Wir besitzen auch noch die Abschriften, die H. Stephanus für seine Ausgabe vom J. 1592, die editio princeps, und B. Haus im J. 1580 veranstalteten. jene in der Bibliothek von Leyden, diese in Tübingen, während eine dritte Abschrift, die von J. J. Beurer, verloren gegangen zu sein scheint. Das Tübinger Apographon, früher unbeachtet, wurde zum erstenmal für diese Ausgabe benutzt.

DER HIRT DES HERMAS.

Der Autor dieser Schrift nennt sich wiederholt (Vis. I, 1, 4; 2, 2; 4, 3 etc.) Hermas, und Origenes, der von der Schrift häu-

1) Bunsen, Hippolytus und seine Zeit 1852 I, 142. Dräseke, in Zeitschr. f. wiss. Theologie 1902, 275—87. Bonwetsch in den Göttinger Nachrichten phil.-hist. Kl. 1902, 621—34. A. di Pauli in Theolog. Quartalschrift 1906, 28—36.

figen Gebrauch machte, vermutete, er sei identisch mit dem Hermas, den Paulus Röm. 16, 14 grüsst. Die Auffassung wurde im Orient die herrschende, und auch in der Neuzeit schrieben die meisten die Schrift zunächst dem apostolischen Hermas zu. In der alten abendländischen Literatur wird der Verfasser als Bruder des Papstes Pius (140—154) bezeichnet. Die Angabe findet sich in dem Liberianischen Papstkatalog oder dem Chronographen v. J. 354, der sie allem nach der Chronik Hippolyts entnahm, im Liber pontificalis und im Muratorischen Fragment, und nachdem dieses Schriftstück im J. 1740 bekannt geworden war, schenkte man ihr bald in den weitesten Kreisen Glauben, während der apostolische Hermas allmählich aufgegeben wurde. Auf der anderen Seite erblickten neuestens E. Gaab (1866) und Th. Zahn (1868) in ihren Schriften über den Hirten d. H. auf Grund des vermeintlichen Selbstzeugnisses in Vis. II, 4, 3 in dem Verfasser einen Zeitgenossen des Papstes Klemens, und die Auffassung erfreute sich mehrfacher Zustimmung. Die Schrift wurde hiernach in runder Zahl auf das Jahr 100 fallen. Meines Erachtens hat das Zeugnis des Muratorischen Fragments und Hippolyts, bezw. des Chronographen v. J. 354 entschieden den Vorzug.

Die Schrift stand im Altertum in ähnlichem Ansehen wie die Didache und der Barnabasbrief; sie fand mit diesem auch in den Codex Sinaiticus Aufnahme. Im Abendland wurde sie zweimal ins Lateinische übersetzt, und wie die zahlreichen Handschriften einer der Uebersetzungen zeigen, wurde sie hier länger und mehr gelesen als im Orient. Sie stellt sich als Apokalypse dar und mahnt in eindringlichen Worten zur Busse und zu christlichem Wandel, besonders zu werktätiger Liebe gegen den Nächsten. Die Ermahnungen und Belehrungen werden zuerst durch die in Gestalt einer Frau erscheinende Kirche gegeben. In Visio V tritt an deren Stelle der Bussengel und beginnt seine Unterweisung in Mand. I. Die Schrift zerfällt insofern in zwei Teile, Vis. I—IV und Vis. V—Sim. IX, und dazu kommt Similitudo X als Schluss. Da aber der Bussengel seiner Aufgabe

sich entledigt, indem er ebensowohl Gebote als Gleichnisse mittheilt, erscheint die Schrift in der Ueberlieferung in drei Theilen: Visiones, Mandata, Similitudines. Ihr Titel rührt daher, dass der Bussengel in Gestalt eines Hirten auftritt.

Die Abfassung mag nicht auf einmal erfolgt sein, insbesondere zwischen Vis. I—IV und dem folgenden zweiten Teil ein gewisser Zwischenraum liegen. Doch ist schwerlich anzunehmen, dass die Teile ursprünglich separat erschienen und erst durch Vereinigung in einem Band zu einem Buch wurden, wie P. Baumgärtner¹⁾ meinte, noch weniger, dass der erste Teil successive in drei Stadien, und zwar zuerst Vis. II, entstanden sei. wie Harnack²⁾ glaubte nachweisen zu können. Bei dem ausserordentlichen Charakter der Schrift ist indessen ihre Genesis des näheren schwer zu bestimmen, und so wird es darüber an einem verschiedenen Urtheil wohl niemals fehlen. Dagegen liegt kein Grund vor, an der Einheit des Autors zu zweifeln und in der Schrift mit Hilgenfeld³⁾ eine dreifache christliche Hand oder mit Spitta⁴⁾ eine jüdische oder eine christliche Hand zu unterscheiden.

Gedruckt wurde zuerst im Jahre 1513 die lateinische Uebersetzung, die man als *Versio vulgata* zu bezeichnen pflegt, und die Kenntnis von der Schrift beschränkte sich Jahrhunderte lang auf jenen Text sowie die Bruchstücke, die in griechischen Schriften, besonders in den *Praecepta ad Antiochum* von Ps.-

1) Die Einheit des Hermae-Buchs 1889.

2) Geschichte der altchristl. Literatur II, I (1897), 257—67.

3) Hermae Pastor ed. II 1881 p. XXI—XXIX.

4) Zur Geschichte und Literatur des Urchristentums 1896. Aehnlich D. Völter, Die Visionen des Hermae, die Sibylle und Klemens von Rom 1900, während er in der S. VIII erwähnten Schrift eine mehrfache Uebersetzung durch den Autor annimmt; A. van Bakel, De Compositie van den Pastor Hermae 1900. Dagegen Funk in der Theolog. Quartalschrift 1899 S. 321—60; Réville, La valeur du témoignage hist. du Pasteur d'Hermae 1900; Revue de l'histoire des religions 1897 p. 117—22; G. Krüger in der Theolog. Literaturzeitung 1900 S. 583—86.

Athanasius und in den Homilien des Antiochus Monachus, vorliegen und in grösserem Mass die Mandata betreffen. In einer griechischen Hs. wurde die Schrift erst um die Mitte des 19. Jahrhunderts auf dem Berg Athos aufgefunden, und zwar fast ganz, indem in der Hs. nur das letzte Gleichnis (Sim. X) und ein Stück des vorletzten (Sim. IX, 30, 3—33) fehlen. Durch Konstantin Simonides kamen drei von den neun Blättern, aus denen die dem 14. Jahrhundert angehörige Hs. bestand, nebst einer Abschrift von den übrigen an die Leipziger Universitätsbibliothek, und R. Anger veröffentlichte den griechischen Text im Jahr 1856. In derselben und nächstfolgenden Zeit wurden weitere Funde gemacht. A. Dressel edierte in seinen *Patres apostolici* 1857 eine zweite lateinische Uebersetzung, nach der sie überliefernden Hs. *Versio Palatina* genannt. In dem Codex Sinaiticus erhielt man für das erste Drittel des griechischen Textes (Vis. I—Mand. IV, 3, 5) einen neuen und besseren Zeugen. Anton d'Abbadie veröffentlichte in dem zweiten Bande der *Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes* 1860 eine äthiopische Version nebst einer lateinischen Uebersetzung des Textes. Durch Sp. P. Lambros wurden im Jahr 1880 im Gregorioskloster auf dem Berg Athos die sechs Blätter entdeckt, die man bisher nur in der von Simonides veranstalteten Abschrift kannte, und im Jahr 1888 ihr Text durch J. A. Robinson¹⁾ in der Form einer Kollation mit dem Text der Gebhardtschen Ausgabe veröffentlicht. Einige kleinere Bruchstücke, darunter zwei zu dem nur lateinisch und äthiopisch erhaltenen Schluss der Schrift gehörig (Sim. IX. 30, 3. 4; X, 3, 3—5), brachten uns auch die Papyrusfunde der letzten Zeit²⁾. Ebenso wurden jüngst einige koptisch-sahidische Fragmente³⁾ und ein Bruchstück in manichäischer Version (umfassend Sim. IX, 19—24, 2, jedoch nicht

1) A Collation of the Athos Codex of the Shepherd of Hermas 1888.

2) Vgl. Theolog. Quartalschrift 1892, 204; 1903, 639; 1905, 260.

3) Sitzungsberichte der kgl. preuss. Akad. der Wissenschaften 1903, 261—68. *Revue de l'Orient chrétien* 1905, 423—33.

ganz vollständig, und einige Worte aus dem vorausgehenden Teil des Gleichnisses¹⁾ ans Licht gezogen, und eines von jenen ist von Wichtigkeit, da es den schon durch die zweite lateinische Uebersetzung bekannten Satz in Sim. V, 1, 3 als echt erweist und demgemäss jetzt seine Aufnahme in den Text begründet. Wir besitzen so für die Textesrezension ein reiches Material. Die griechische Ueberlieferung ist indessen nicht vollständig. Für ungefähr zwei Drittel steht nur die Athos-Hs. mit den zerstreuten Fragmenten in der griechischen Literatur zu Gebot, und da hier einige Sätze fehlen, sind wir für sie auf Herstellung des griechischen Textes auf Grund der alten Uebersetzungen angewiesen. Die bezüglichen Stellen sind in der Ausgabe in < > gestellt; ebenso die einzelnen Worte oder Buchstaben, die in der Hs. ausgefallen oder unlesbar geworden sind. Die empfindlichste Lücke befindet sich am Schluss. K. Simonides hat zwar das in der bekannten Athos-Hs. fehlende Stück im Anhang zu der unter dem Titel Ὁρθόδοξων Ἑλλήνων θεολογικαὶ γραφαὶ τέσσαρες 1859 in London herausgegebenen Sammelnschrift, angeblich aus Hss., veröffentlicht, und J. Dräseke, der in der Zeitschrift für wissenschaftliche Theologie 1887 S. 172—194 die Aufmerksamkeit auf die bis dahin unbeachtet gebliebene Publikation lenkte und das Stück zugleich wieder zum Abdruck brachte, schenkte der Versicherung, man habe es mit einem überlieferten Text zu tun, Glauben. Ebenso Hilgenfeld, der durch den Fund sofort sich auch bestimmen liess, den Pastor neu und zum erstenmal im vollständigen griechischen Text herauszugeben²⁾. Die fragliche Publikation zählt aber ohne Zweifel, wie sonst allgemein angenommen wurde, zu den verschiedenen Fälschungen, die sich Simonides zu Schulden kommen liess. Der angeblich Handschriften entnommene Text wurde von Simonides selbst her-

1) Sitzungsberichte der kgl. preuss. Akad. der Wissenschaften 1905, 1077—88.

2) *Hermæ Pastor graecæ integrum ambitu primum edidit* A. H. 1887.

gestellt, und er ruht auf der Versio latina vulgata¹⁾. Unter diesen Umständen ist von ihm abzusehen, und der Schluss der Schrift wurde einfach in jener Uebersetzung mit Beifügung der erwähnten zwei griechischen Fragmente gegeben. Indem diese ebenso mit den alten Uebersetzungen übereinstimmen als sie von dem Text des Simonides abweichen, beweisen sie aufs neue dessen Fälschung.

1) Vgl. Theolog. Literaturzeitung 1887 Nro. 7. Theolog. Quartalschrift 1888, 51—71. Robinson, A Collation 1888 p. 25—29.

Verbesserungen.

S. XI Z. 4 l. enseignement st. enseigment.

S. XI Z. 7 l. Jacquier st. Jacqier.

ΔΙΔΑΧΗ ΤΩΝ ΔΩΔΕΚΑ ΑΠΟΣΤΟΛΩΝ.

Διδαχή κυρίου διὰ τῶν δώδεκα ἀποστόλων τοῖς ἔθνεσιν.

I. Ὅσοι δύο εἰσὶ, μία τῆς ζωῆς καὶ μία τοῦ θανάτου, δια-
ρὰ δὲ πολλῇ μεταξὺ τῶν δύο ὁδῶν.

2. Ἡ μὲν οὖν ὁδὸς τῆς ζωῆς ἐστὶν αὕτη· *πρῶτον ἀγαπήσεις* 5
ν θεὸν τὸν ποιήσαντά σε, δεύτερον τὸν πλησίον σου ὡς σε-
τόν· πάντα δὲ ὅσα ἐὰν θελήσης μὴ γίνεσθαί σοι, καὶ σὺ
λὼ μὴ ποίει.

3. Τούτων δὲ τῶν λόγων ἡ διδαχὴ ἐστὶν αὕτη· *εὐλογεῖτε τοὺς*
παρωμένους ὑμῖν καὶ προσεύχεσθε ὑπὲρ τῶν ἐχθρῶν ὑμῶν, 10
στεύετε δὲ ὑπὲρ τῶν διωκόντων ὑμᾶς· ποία γὰρ χάρις, ἐὰν
ἀπαῖτε τοὺς ἀγαπῶντας ὑμᾶς; οὐχὶ καὶ τὰ ἔθνη τὸ αὐτὸ
κοῦσιν; ὑμεῖς δὲ ἀγαπᾶτε τοὺς μισοῦντας ὑμᾶς, καὶ οὐχ
ετε ἐχθρόν. 4. *ἀπέχου τῶν σαρκικῶν καὶ σωματικῶν ἐπιθυ-*
ῶν. ἐὰν τίς σοι δῷ βράπισμα εἰς τὴν δεξιὰν σιαγόνα, στρέψον 15
τῷ καὶ τὴν ἄλλην, καὶ ἔσῃ τέλειος· ἐὰν ἀγγαρεύσῃ σέ τις
λιον ἔν, ὕπαγε μετ' αὐτοῦ δύο· ἐὰν ἄρῃ τις τὸ ἱμάτιόν σου,
καὶ αὐτῷ καὶ τὸν χιτῶνα· ἐὰν λάβῃ τις ἀπὸ σοῦ τὸ σὸν, μὴ
καίτει· οὐδὲ γὰρ δύνασαι. 5. *παντὶ τῷ αἰτοῦντί σε δίδου καὶ*
ἡ ἀπαίτει· πᾶσι γὰρ θέλει δίδωσθαι ὁ πατήρ ἐκ τῶν ἰδίων χα- 20
ρίτων. μακάριος ὁ διδούς κατὰ τὴν ἐντολήν· ἀθῶος γάρ ἐστιν.
καὶ τῷ λαμβάνοντι· εἰ μὲν γὰρ χρεῖαν ἔχων λαμβάνει τις, ἀθῶος

5 Mt. 22, 37—39; Mc. 12, 30—31; Sir. 7, 30; vgl. Deut. 6, 5; Lev.
18. — 7 Mt. 7, 12; Luc. 6, 31. — 9 Mt. 5, 44. 46. 47; Luc. 6, 32—33.
14 I Petr. 2, 11 vgl. Tit. 2, 12. — 15 Mt. 5, 39. 48. — 16 Mt. 5, 41. 40.
18 Luc. 6, 30. — 19 Luc. 6, 30.

ἔσται· ὁ δὲ μὴ χρεῖαν ἔχων δώσει δίκην, ἵνατί ἔλαβε καὶ εἰς τί· ἐν συνοχῇ δὲ γενόμενος ἐξετασθήσεται περὶ ὧν ἔπραξε, καὶ οὐκ ἐξελεύσεται ἐκείθεν, μέχρις οὗ ἀποδῶ τὸν ἔσχατον κοδράντην.

6. ἀλλὰ καὶ περὶ τούτου δὲ εἴρηται· Ἰδρωσάτω ἡ ἐλεημοσύνη σου εἰς τὰς χεῖράς σου, μέχρις ἂν γνῶς, τίτι δῶς.

Π. Δευτέρα δὲ ἐντολὴ τῆς διδαχῆς· 2. οὐ φονεύσεις, οὐ μοιχεύσεις, οὐ παιδοφθορήσεις, οὐ πορνεύσεις, οὐ κλέψεις, οὐ μαγεύσεις, οὐ φαρμακεύσεις, οὐ φονεύσεις τέκνον ἐν φθορᾷ οὐδὲ γεννηθὲν ἀποκτενείς, οὐκ ἐπιθυμήσεις τὰ τοῦ πλησίον. 3. οὐκ 10 ἐπιιορκήσεις, οὐ ψευδομαρτυρήσεις, οὐ κακολογήσεις, οὐ μνησι-κακήσεις. 4. οὐκ ἔσθι διγνώμων οὐδὲ δίγλωσσος· παγίς γάρ θανάτου ἡ διγλωσσία. 5. οὐκ ἔσται ὁ λόγος σου ψευδής, οὐ κενός, ἀλλὰ μεμεστωμένος πράξει. 6. οὐκ ἔσθι πλεονέκτης οὐδὲ ἄρπαξ οὐδὲ ὑποκριτής οὐδὲ κακότης οὐδὲ ὑπερήφανος. οὐ λήψῃ βου- 15 λὴν πονηρὰν κατὰ τοῦ πλησίον σου. 7. οὐ μισήσεις πάντα ἄνθρωπον, ἀλλὰ οὓς μὲν ἐλέγξεις, <οὓς δὲ ἐλέγξεις>, περὶ δὲ ὧν προσεύξῃ, οὓς δὲ ἀγαπήσεις ὑπὲρ τὴν ψυχὴν σου.

III. Τέκνον μου, φεύγε ἀπὸ παντὸς πονηροῦ καὶ ἀπὸ παντὸς ὁμοίου αὐτοῦ. 2. μὴ γίνου ὀργίλος, ὁδηγεῖ γάρ ἡ ὀργὴ πρὸς τὸν 20 φόνον, μὴδὲ ζηλωτής μὴδὲ ἐριστικός μὴδὲ θυμικός· ἐκ γὰρ τούτων ἀπάντων φόνοι γεννῶνται. 3. τέκνον μου, μὴ γίνου ἐπιθυμητής, ὁδηγεῖ γάρ ἡ ἐπιθυμία πρὸς τὴν πορνείαν, μὴδὲ αἰσχρολόγος μὴδὲ ὑψηλόφθαλμος· ἐκ γὰρ τούτων ἀπάντων μοιχεύει γεννῶνται. 4. τέκνον μου, μὴ γίνου οἰωνοσκόπος, ἐπειδὴ ὁδηγεῖ εἰς τὴν εἰδω- 25 λολατρίαν, μὴδὲ ἐπαιδὸς μὴδὲ μαθηματικός μὴδὲ περικαθαίρων, μὴδὲ θέλε αὐτὰ βλέπειν <μὴδὲ ἀκούειν>· ἐκ γὰρ τούτων ἀπάντων εἰδωλολατρία γεννᾶται. 5. τέκνον μου, μὴ γίνου ψεύστης, ἐπειδὴ ὁδηγεῖ τὸ ψεῦσμα εἰς τὴν κλοπὴν, μὴδὲ φιλάργυρος μὴδὲ κενόδοξος· ἐκ γὰρ τούτων ἀπάντων κλοπαὶ γεννῶνται. 6. τέκνον μου, μὴ 30 γίνου γόγγυσος, ἐπειδὴ ὁδηγεῖ εἰς τὴν βλασφημίαν, μὴδὲ αὐθάδης μὴδὲ πονηρόφρων· ἐκ γὰρ τούτων ἀπάντων βλασφημίαι γεννῶνται. 7. ἴσθι δὲ πρᾶϋς, ἐπεὶ οἱ πρᾶεῖς κληρονομήσουσι τὴν γῆν. 8. γίνου

2 Mt. 5, 26. — 4 ? — 6 Mt. 19, 18. — 9 Exod. 20, 17. — 9 Mt. 5, 33; 19, 18. — 32 Mt. 5, 5; Ps. 36, 11.

μακρόθυμος καὶ ἐλεήμων καὶ ἄκακος καὶ ἡσύχιος καὶ ἀγαθὸς καὶ τρέμων τοὺς λόγους διὰ παντός, οὓς ἤκουσας. 9. οὐχ ὑψώσεις σεαυτὸν οὐδὲ δώσεις τῇ ψυχῇ σου θράσος. οὐ κολληθήσεται ἡ ψυχὴ σου μετὰ ὑψηλῶν, ἀλλὰ μετὰ δικαίων καὶ ταπεινῶν ἀναστραφίῃ. 10. τὰ συμβαίνοντά σοι ἐνεργήματα ὡς ἀγαθὰ προσ- 5 δέξῃ, εἰδώς, ὅτι ἄτερ θεοῦ οὐδὲν γίνεται.

IV. Τέκνον μου, τοῦ λαλοῦντός σοι τὸν λόγον τοῦ θεοῦ μνησθήσῃ νυκτὸς καὶ ἡμέρας, τιμήσεις δὲ αὐτὸν ὡς κύριον· ὅθεν γὰρ ἡ κυριότης λαλεῖται, ἐκεῖ κύριός ἐστιν. 2. ἐκζητήσεις δὲ καθ' ἡμέραν τὰ πρόσωπα τῶν ἁγίων, ἵνα ἐπαναπαῖς τοῖς λόγοις 10 αὐτῶν. 3. οὐ ποιήσεις σχίσμα, εἰρηνεύσεις δὲ μαχομένους· κρινεῖς δικαίως, οὐ λήψῃ πρόσωπον ἐλέγξαι ἐπὶ παραπτώμασιν. 4. οὐ διεψυχώσεις, πότερον ἔσται ἢ οὐ.

5. Μὴ γίνου πρὸς μὲν τὸ λαβεῖν ἐκτείνων τὰς χεῖρας, πρὸς δὲ τὸ δοῦναι συσπῶν. 6. ἐὰν ἔχῃς διὰ τῶν χειρῶν σου, δώσεις 15 λύτρωσιν ἁμαρτιῶν σου. 7. οὐ διαστάσεις δοῦναι οὐδὲ διδοὺς γογγύσεις· γνώσῃ γάρ, τίς ἐστιν ὁ τοῦ μισθοῦ καλὸς ἀνταποδότης. 8. οὐκ ἀποστραφίῃ τὸν ἐνδεόμενον, συγκοινωνήσεις δὲ πάντα τῷ ἀδελφῷ σου καὶ οὐκ ἔρεις ἴδια εἶναι· εἰ γὰρ ἐν τῷ ἀθανάτῳ κοι- 20 νωνοί ἐστε, πόσω μᾶλλον ἐν τοῖς θνητοῖς;

9. Οὐκ ἄρεις τὴν χεῖρά σου ἀπὸ τοῦ υἱοῦ σου ἢ ἀπὸ τῆς θυγατρὸς σου, ἀλλὰ ἀπὸ νεότητος διδάξεις τὸν φόβον τοῦ θεοῦ. 10. οὐκ ἐπιτάξεις δούλῳ σου ἢ παιδίῳ σου, τοῖς ἐπὶ τὸν αὐτὸν θεὸν ἐλπίζουσιν, ἐν πικρίᾳ σου, μήποτε οὐ μὴ φοβηθήσονται τὸν ἐπ' ἀμφοτέροις θεόν· οὐ γὰρ ἔρχεται κατὰ πρόσωπον καλέσαι, ἀλλ' 25 ἐφ' οὓς τὸ πνεῦμα ἡτοίμασεν. 11. ὑμεῖς δὲ <οἱ> δοῦλοι ὑποταγήσεσθε τοῖς κυρίοις ὑμῶν ὡς τύπῳ θεοῦ ἐν αἰσχύνῃ καὶ φόβῳ.

12. Μισήσεις πᾶσαν ὑπόκρισιν καὶ πᾶν ὃ μὴ ἀρεστὸν τῷ κυρίῳ. 13. οὐ μὴ ἐγκαταλίπῃς ἐντολὰς κυρίου, φυλάξεις δὲ ἅ παρα- 30 ἔλαβες, μήτε προστιθεῖς μήτε ἀφαιρῶν. 14. ἐν ἐκκλησίᾳ ἐξομολογήσῃ τὰ παραπτώματά σου, καὶ οὐ προσελεύσῃ ἐπὶ προσευχὴν σου ἐν συνεκλήσει πονηρᾷ. αὕτη ἐστὶν ἡ ὁδὸς τῆς ζωῆς.

7 Hebr. 13, 7. — 11 Deut. 1, 16; Prov. 31, 9 vgl. Joh. 7, 24. — 29 Deut. 4, 2; 12, 32.

V. Ἡ δὲ τοῦ θανάτου ὁδὸς ἐστὶν αὕτη· πρῶτον πάντων πο-
νηρά ἐστι· καὶ κατάρας μεστή· φόνοι, μοιχεῖαι, ἐπιθυμίαι, πορνεῖαι,
κλοπαί, εἰδωλολατρίαι, μαγεῖαι, φαρμακίαι, ἀρπαγαί, ψευδομαρτυ-
ρίαι, ὑποκρίσεις, διπλοκαρδία, δόλος, ὑπερηφανία, κακία, αὐθάδεια,
5 *πλεονεξία, αἰσχρολογία, ζηλοτυπία, θρασύτης, ὕψος, ἀλαζονεία,*
〈ἀφοβία〉. 2. διώκεται ἀγαθὸν, μισοῦντες ἀλήθειαν, ἀγαπῶντες ψεῦδος,
οὐ γινώσκοντες μισθὸν δικαιοσύνης, οὐ κολλῶμενοι ἀγαθῷ οὐδὲ
κρίσει δικαίᾳ, ἀγρυπνοῦντες οὐκ εἰς τὸ ἀγαθόν, ἀλλ' εἰς τὸ πο-
νηρόν· ὧν μακρὰν πραυτῆς καὶ ὑπομονή, *μάταια ἀγαπῶντες, διώ-*
10 *κοντες ἀνταπόδομα,* οὐκ ἐλεοῦντες πτωχόν, οὐ πονοῦντες ἐπὶ
καταπονουμένῳ, οὐ γινώσκοντες τὸν ποιήσαντα αὐτοῦς, *φονεῖς*
τέκνων, φθορεῖς πλάσματος θεοῦ, ἀποστρεφόμενοι τὸν ἐνδεόμενον,
καταπονοῦντες τὸν θλιβόμενον, πλουσίων παράκλητοι, πενήτων ἄνο-
μοι κριταί, πανθαμάρτητοι· ῥυσθεῖτε, τέκνα, ἀπὸ τούτων ἀπάντων.
15 VI. Ὅρα, *μή τις σε πλανήσῃ* ἀπὸ ταύτης τῆς ὁδοῦ τῆς δι-
δαχῆς, ἐπεὶ παρεκτὸς θεοῦ σε διδάσκει. 2. εἰ μὲν γὰρ δύνασαι
βαστάσαι ὅλον τὸν ζυγὸν τοῦ κυρίου, τέλειος ἔσῃ· εἰ δ' οὐ δύνασαι,
8 δύνῃ, τοῦτο ποίει. 3. περὶ δὲ τῆς βρώσεως, 8 δύνασαι βάστασον·
ἀπὸ δὲ τοῦ εἰδωλοθύτου λίαν πρόσχε· λατρεῖα γὰρ ἐστὶ θεῶν
20 νεκρῶν.

VII. Περὶ δὲ τοῦ βαπτίσματος, οὕτω βαπτίσατε· ταῦτα πάντα
προειπόντες, *βαπτίσατε εἰς τὸ ὄνομα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ*
καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐν ὕδατι ζῶντι. 2. ἐὰν δὲ μὴ ἔχῃς
ὕδωρ ζῶν, εἰς ἄλλο ὕδωρ βάπτισον· εἰ δ' οὐ δύνασαι ἐν ψυχρῷ,
25 ἐν θερμῷ. 3. ἐὰν δὲ ἀμφοτέρα μὴ ἔχῃς, ἔκχεον εἰς τὴν κεφαλὴν
τρὶς ὕδωρ *εἰς ὄνομα πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος.*
4. πρὸ δὲ τοῦ βαπτίσματος προνηστευσάτω ὁ βαπτίζων καὶ ὁ βαπ-
τιζόμενος καὶ εἰ τινες ἄλλοι δύνανται· κελεύεις δὲ νηστεῦσαι τὸν
βαπτιζόμενον πρὸ μιᾶς ἢ δύο.

30 VIII. *Αἱ δὲ νηστεῖαι* ὑμῶν μὴ ἔστωσαν μετὰ τῶν ὀποκριτῶν.
νηστεύουσι γὰρ δευτέρᾳ σαββάτων καὶ πέμπτῃ· ὑμεῖς δὲ νηστεύ-

2 Mt. 15, 19. — 4 Röm. 1, 29—30. — 7 Röm. 12, 9. — 9 Ps. 4, 3.
— 9 Ies. 1, 23. — 11 Sap. 12, 7. — 15 Mt. 24, 4. — 22 Mt. 28, 19. —
26 Mt. 28, 19. — 30 Mt. 6, 16.

σατε τετράδα καὶ παρασκευήν. 2. μηδὲ προσεύχεσθε ὡς οἱ ὑποκριταί, ἀλλ' ὡς ἐκέλευσεν ὁ κύριος ἐν τῷ εὐαγγελίῳ αὐτοῦ, οὕτω προσεύχεσθε· Πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τῷ οὐρανῷ, ἀγιασθήτω τὸ ὄνομά σου, ἐλθέτω ἡ βασιλεία σου, γεννηθήτω τὸ θέλημά σου ὡς ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς· τὸν ἄρτον ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δός 5 ἡμῖν σήμερον, καὶ ἄφες ἡμῖν τὴν ὀφειλὴν ἡμῶν, ὡς καὶ ἡμεῖς ἀφίεμεν τοῖς ὀφειλέταις ἡμῶν, καὶ μὴ εἰσενέγκῃς ἡμᾶς εἰς πειρασμόν, ἀλλὰ ῥῦσαι ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πονηροῦ· ὅτι σοῦ ἐστὶν ἡ δύναμις καὶ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας. 3. τρὶς τῆς ἡμέρας οὕτω προσεύχεσθε.

10

IX. Περὶ δὲ τῆς εὐχαριστίας, οὕτως εὐχαριστήσατε· 2. πρῶτον περὶ τοῦ ποτηρίου· Εὐχαριστοῦμέν σοι, πάτερ ἡμῶν, ὑπὲρ τῆς ἀγίας ἀμπέλου Δαυὶδ τοῦ παιδός σου, ἧς ἐγνώρισας ἡμῖν διὰ Ἰησοῦ τοῦ παιδός σου· σοὶ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας. 3. περὶ δὲ τοῦ κλάσματος· Εὐχαριστοῦμέν σοι, πάτερ ἡμῶν, ὑπὲρ τῆς ζωῆς καὶ 15 γνώσεως, ἧς ἐγνώρισας ἡμῖν διὰ Ἰησοῦ τοῦ παιδός σου· σοὶ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας. 4. ὥσπερ ἦν τοῦτο <τὸ> κλάσμα διεσκορπισμένον ἐπάνω τῶν ὁρέων καὶ συναχθὲν ἐγένετο ἓν, οὕτω συναχθήτω σου ἡ ἐκκλησία ἀπὸ τῶν περάτων τῆς γῆς εἰς τὴν σὴν βασιλείαν· ὅτι σοῦ ἐστὶν ἡ δόξα καὶ ἡ δύναμις διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ 20 εἰς τοὺς αἰῶνας. 5. μηδεὶς δὲ φαγέτω μηδὲ πιέτω ἀπὸ τῆς εὐχαριστίας ὑμῶν, ἀλλ' οἱ βαπτισθέντες εἰς ὄνομα κυρίου· καὶ γὰρ περὶ τούτου εἶρηκεν ὁ κύριος· Μὴ δῶτε τὸ ἄγιον τοῖς κυνσί.

X. Μετὰ δὲ τὸ ἐμπλησθῆναι οὕτως εὐχαριστήσατε· 2. Εὐχαριστοῦμέν σοι, πάτερ ἅγιε, ὑπὲρ τοῦ ἀγίου ὀνόματός σου, οὃ 25 κατεσχίνωσας ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν, καὶ ὑπὲρ τῆς γνώσεως καὶ πίστεως καὶ ἀθανασίας, ἧς ἐγνώρισας ἡμῖν διὰ Ἰησοῦ τοῦ παιδός σου· σοὶ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας. 3. σύ, δέσποτα παντοκράτορ, ἔκτισας τὰ πάντα ἔνεκεν τοῦ ὀνόματός σου, τροφήν τε καὶ ποτὸν ἔδωκας τοῖς ἀνθρώποις εἰς ἀπόλαυσιν, ἵνα σοὶ εὐχαριστήσωσιν, 30 ἡμῖν δὲ ἐχαρίσω πνευματικὴν τροφήν καὶ ποτὸν καὶ ζωὴν αἰώνιον διὰ τοῦ παιδός σου. 4. πρὸ πάντων εὐχαριστοῦμέν σοι, ὅτι δυνατὸς εἶ·

1 Mt. 6, 5. — 3 Mt. 6, 9—13. — 23 Mt. 7, 6. — 29 Sap. 1, 14; Sirach 18, 1; 24, 8; Apok. 4, 11; vgl. Eph. 3, 9; Hebr. 3, 4.

σοι ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας. 5. μνήσθητι, κύριε, τῆς ἐκκλησίας σου τοῦ ῥύσασθαι αὐτὴν ἀπὸ παντὸς πονηροῦ καὶ τελειῶσαι αὐτὴν ἐν τῇ ἀγάπῃ σου, καὶ σὺναξον αὐτὴν ἀπὸ τῶν τεσσάρων ἀνέμων, τὴν ἁγιασθεῖσαν, εἰς τὴν σὴν βασιλείαν, ἣν ἡτοίμασας αὐτῇ· ὅτι
 5 σοῦ ἐστὶν ἡ δύναμις καὶ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας. 6. ἐλθέτω χάρις καὶ παρελθέτω ὁ κόσμος οὗτος. Ὡσαννὰ τῷ θεῷ Δαβὶδ. εἴ τις ἅγιός ἐστιν, ἐρχέσθω· εἴ τις οὐκ ἔστι, μετανοεῖτω· μαρὰν ἀθά· ἀμήν. τοῖς δὲ προφήταις ἐπιτρέπετε εὐχαριστεῖν, ὅσα θέλουσιν.

XI. Ὅς ἂν οὖν ἐλθὼν διδάξῃ ὑμᾶς ταῦτα πάντα τὰ προειρη-
 10 μένα, δέξασθε αὐτόν· 2. ἐὰν δὲ αὐτὸς ὁ διδάσκων στραφεῖς διδάσκη ἄλλην διδαχὴν εἰς τὸ καταλῦσαι, μὴ αὐτοῦ ἀκούσγη· εἰς δὲ τὸ προσθεῖναι δικαιοσύνην καὶ γνῶσιν κυρίου, δέξασθε αὐτὸν ὡς κύριον.

3. Περὶ δὲ τῶν ἀποστόλων καὶ προφητῶν, κατὰ τὸ δόγμα τοῦ εὐαγγελίου οὕτω ποιήσατε. 4. πᾶς δὲ ἀπόστολος ἐρχόμενος πρὸς
 15 ὑμᾶς δεχθήτω ὡς κύριος· 5. οὐ μενεῖ <δὲ εἰ μὴ> ἡμέραν μίαν· ἐὰν δὲ ᾗ χρεία, καὶ τὴν ἄλλην· τρεῖς δὲ ἐὰν μείνῃ, ψευδοπροφήτης ἐστίν. 6. ἐξερχόμενος δὲ ὁ ἀπόστολος μηδὲν λαμβανέτω εἰ μὴ ἄρτον, ἕως οὗ αὐλισθῇ· ἐὰν δὲ ἀργύριον αἰτῇ, ψευδοπροφήτης ἐστί.

7. Καὶ πάντα προφήτην λαλοῦντα ἐν πνεύματι οὐ πειράσετε
 20 οὐδὲ διακρινεῖτε· πᾶσα γὰρ ἁμαρτία ἀφεθήσεται, αὕτη δὲ ἡ ἁμαρτία οὐκ ἀφεθήσεται. 8. οὐ πᾶς δὲ ὁ λαλῶν ἐν πνεύματι προφήτης ἐστίν, ἀλλ' ἐὰν ἔχῃ τοὺς τρόπους κυρίου. ἀπὸ οὖν τῶν τρόπων γνωσθήσεται ὁ ψευδοπροφήτης καὶ ὁ προφήτης. 9. καὶ πᾶς προφήτης ὀρίζων τράπεζαν ἐν πνεύματι, οὐ φάγεται ἀπ' αὐτῆς,
 25 εἰ δὲ μήγε ψευδοπροφήτης ἐστί. 10. πᾶς δὲ προφήτης διδάσκων τὴν ἀλήθειαν, εἰ ἂ διδάσκει οὐ ποιεῖ, ψευδοπροφήτης ἐστί. 11. πᾶς δὲ προφήτης δεδοκιμασμένος, ἀληθινός, ποιῶν εἰς μυστήριον κοσμοκὸν ἐκκλησίας, μὴ διδάσκων δὲ ποιεῖν, ὅσα αὐτὸς ποιεῖ, οὐ κριθήσεται ἐφ' ὑμῶν· μετὰ θεοῦ γὰρ ἔχει τὴν κρίσιν· ὡσαύτως γὰρ
 30 ἐποίησαν καὶ οἱ ἄρχαῖοι προφήται. 12. ὅς δ' ἂν εἴπῃ ἐν πνεύματι· δὸς μοι ἀργύρια ἢ ἑτερά τινα, οὐκ ἀκούσεσθε αὐτοῦ· ἐὰν δὲ περὶ ἄλλων ὑστερούντων εἴπῃ δοῦναι, μηδεὶς αὐτὸν κρινέτω.

XII. Πᾶς δὲ ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου δεχθήτω· ἔπειτα δὲ δοκιμάσαντες αὐτὸν γνώσεσθε, σύνεσιν γὰρ ἔξετε δεξιὰν καὶ ἀριστεράν. 2. εἰ μὲν παρόδιός ἐστιν ὁ ἐρχόμενος, βοηθεῖτε αὐτῷ, ὅσον δύνασθε· οὐ μενεῖ δὲ πρὸς ὑμᾶς εἰ μὴ δύο ἢ τρεῖς ἡμέρας, ἐὰν ᾗ ἀνάγκη. 3. εἰ δὲ θέλει πρὸς ὑμᾶς καθῆσθαι, τεχ- ὁ νίτης ὢν, ἐργαζέσθω καὶ φαγέτω. 4. εἰ δὲ οὐκ ἔχει τέχνην, κατὰ τὴν σύνεσιν ὑμῶν προνοήσατε, πῶς μὴ ἀργὸς μεθ' ὑμῶν ζήσεται Χριστιανός. 5. εἰ δ' οὐ θέλει οὕτω ποιεῖν, χριστέμπορός ἐστι· προσέχετε ἀπὸ τῶν τοιούτων.

XIII. Πᾶς δὲ προφήτης ἀληθινός, θέλων καθῆσθαι πρὸς ὑμᾶς, 10 ἀξιός ἐστι τῆς τροφῆς αὐτοῦ. 2. ὡσαύτως διδάσκαλος ἀληθινός ἐστιν ἀξίος καὶ αὐτὸς ὥσπερ ὁ ἐργάτης τῆς τροφῆς αὐτοῦ. 3. πᾶσαν οὖν ἀπαρχὴν γεννημάτων ληνοῦ καὶ ἄλωνος, βοῶν τε καὶ προβάτων λαβὼν δώσεις τὴν ἀπαρχὴν τοῖς προφήταις· αὐτοὶ γὰρ εἰσιν οἱ ἀρχιερεῖς ὑμῶν. 4. ἐὰν δὲ μὴ ἔχητε προφήτην, δότε τοῖς 15 πτωχοῖς. 5. ἐὰν σιτίαν ποιῆς, τὴν ἀπαρχὴν λαβὼν δὸς κατὰ τὴν ἐντολήν. 6. ὡσαύτως κεράμιον οἴνου ἢ ἐλαίου ἀνοίξας, τὴν ἀπαρχὴν λαβὼν δὸς τοῖς προφήταις· 7. ἀργυρίου δὲ καὶ ἱματισμοῦ καὶ παντὸς κτήματος λαβὼν τὴν ἀπαρχὴν ὥς ἂν σοι δόξῃ, δὸς κατὰ τὴν ἐντολήν. 20

XIV. Κατὰ κυριακὴν δὲ κυρίου συναχθέντες κλάσατε ἄρτον καὶ εὐχαριστήσατε, προεξομολογησάμενοι τὰ παραπτώματα ὑμῶν, ὅπως καθαρὰ ἡ θυσία ὑμῶν ᾗ. 2. πᾶς δὲ ἔχων τὴν ἀμφιβολίαν μετὰ τοῦ ἐταίρου αὐτοῦ μὴ συνελθέτω ὑμῖν, ἕως οὗ διαλλαγῶσιν, ἵνα μὴ κοινωθῇ ἡ θυσία ὑμῶν. 3. αὕτη γὰρ ἐστὶν ἡ ῥηθεῖσα ὑπὸ 25 κυρίου· Ἐν παντὶ τόπῳ καὶ χρόνῳ προσφέρειν μοι θυσίαν καθαράν· ὅτι βασιλεὺς μέγας εἰμὶ, λέγει κύριος, καὶ τὸ ὄνομά μου θανμαστὸν ἐν τοῖς ἔθνεσι.

XV. Χειροτονήσατε οὖν ἑαυτοῖς ἐπισκόπους καὶ διακόνους ἀξίους τοῦ κυρίου, ἀνδρας πραιεῖς καὶ ἀφιλαργύρους καὶ ἀληθεῖς καὶ 80 δεδοκιμασμένους· ὑμῖν γὰρ λειτουργοῦσι καὶ αὐτοὶ τὴν λειτουργίαν

1 Mt. 21, 9; Ps. 117, 26, vgl. Joh. 5, 43. — 11 Mt. 10, 10 vgl. Luc. 10, 7; I Kor. 9, 13. 14; I Tim. 5, 17. 18. — 23/25 vgl. Mt. 5, 23. 24; 15, 11—20. — 26 Malach. 1, 11. 14.

τῶν προφητῶν καὶ διδασκάλων. 2. μὴ οὖν ὑπερίδῃτε αὐτούς· αὐτοὶ γάρ εἰσιν οἱ τετιμημένοι ὑμῶν μετὰ τῶν προφητῶν καὶ διδασκάλων.

3. Ἐλέγχετε δὲ ἀλλήλους μὴ ἐν ὀργῇ, ἀλλ' ἐν εἰρήνῃ ὡς ἔχετε ἐν τῇ εὐαγγελίῳ· καὶ παντὶ ἀστοχοῦντι κατὰ τοῦ ἐτέρου
6 μὴ δεις λαλείτω μὴδὲ παρ' ὑμῶν ἀκουέτω, ἕως οὗ μετανοήσῃ. 4. τὰς δὲ εὐχὰς ὑμῶν καὶ τὰς ἐλεημοσύνας καὶ πάσας τὰς πράξεις οὕτω ποιήσατε, ὡς ἔχετε ἐν τῇ εὐαγγελίῳ τοῦ κυρίου ἡμῶν.

XVI. Γρηγορεῖτε ὑπὲρ τῆς ζωῆς ὑμῶν· οἱ λύχνοι ὑμῶν μὴ σβεσθήτωσαν, καὶ αἱ ὁσφύες ὑμῶν μὴ ἐκλυέσθωσαν, ἀλλὰ γίνεσθε
10 ἔτοιμοι· οὐ γὰρ οἴδατε τὴν ὥραν, ἐν ᾗ ὁ κύριος ἡμῶν ἔρχεται. 2. πυκνῶς δὲ συναχθήσεσθε ζητοῦντες τὰ ἀνήκοντα ταῖς ψυχαῖς ὑμῶν· οὐ γὰρ ὠφελήσει ὑμᾶς ὁ πᾶς χρόνος τῆς πίστεως ὑμῶν, ἐὰν μὴ ἐν τῇ ἐσχάτῃ καιρῷ τελειωθῇτε. 3. ἐν γὰρ ταῖς ἐσχάταις ἡμέραις πληθυνθήσονται οἱ ψευδοπροφῆται καὶ οἱ φθορεῖς,
15 καὶ στραφήσονται τὰ πρόβατα εἰς λύκους, καὶ ἡ ἀγάπη στραφήσεται εἰς μῖσος. 4. αὐξανούσης γὰρ τῆς ἀνομίας μισήσουσιν ἀλλήλους καὶ διώξουσιν καὶ παραδώσουσι, καὶ τότε φανήσεται ὁ κοσμοπλανῆς ὡς υἱὸς θεοῦ καὶ ποιήσει σημεῖα καὶ τέρατα, καὶ ἡ γῆ παραδοθήσεται εἰς χεῖρας αὐτοῦ, καὶ ποιήσει ἀθέμιτα, ἃ οὐδέποτε γέγονεν
20 ἐξ αἰῶνος. 5. τότε ἥξει ἡ κτίσις τῶν ἀνθρώπων εἰς τὴν πύρωσιν τῆς δοκιμασίας, καὶ σκανδαλισθήσονται πολλοὶ καὶ ἀπολοῦνται, οἱ δὲ ὑπομείναντες ἐν τῇ πίστει αὐτῶν σωθήσονται ὑπ' αὐτοῦ τοῦ καταθέματος. 6. καὶ τότε φανήσεται τὰ σημεῖα τῆς ἀληθείας· πρῶτον σημεῖον ἐκπετάσεως ἐν οὐρανῷ, εἷτα σημεῖον φωνῆς
25 σάλπιγγος, καὶ τὸ τρίτον ἀνάστασις νεκρῶν. 7. οὐ πάντων δέ, ἀλλ' ὡς ἐρρέθη· Ἦξει ὁ κύριος καὶ πάντες οἱ ἅγιοι μετ' αὐτοῦ. 8. τότε ὀψεται ὁ κόσμος τὸν κύριον ἐρχόμενον ἐπάνω τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ.

4 Mt. 5, 22—26; 18, 15—35. — 7 Mt. 6—7. — 8 Mt. 24, 42; Luc. 12, 85. — 9 Mt. 24, 44. — 10 Mt. 25, 13. — 18 Mt. 24, 24, vgl. II Thess. 2, 9; Apok. 13, 2. 13. — 21 Mt. 24, 10. — 22 Mt. 10, 22; 24, 13. — 23 Mt. 24, 30. — 24 Mt. 24, 31, vgl. I Kor. 15, 22; I Thess. 4, 16. — 26 Sach. 14, 5. — 27 Mt. 24, 30; 26, 64.

ΒΑΡΝΑΒΑ ΕΠΙΣΤΟΛΗ.

Ι. Χαίρετε, υἱοὶ καὶ θυγατέρες, ἐν ὀνόματι κυρίου τοῦ ἀγαπῶσαντος ἡμᾶς, ἐν εἰρήνῃ.

2. Μεγάλων μὲν ὄντων καὶ πλουσίων τῶν τοῦ θεοῦ δικαιοματίων εἰς ὑμᾶς, ὑπὲρ τι καὶ καθ' ὑπερβολὴν ὑπερευφραίνομαι ἐπὶ τοῖς μακαρίοις καὶ ἐνδόξοις ὑμῶν πνεύμασιν· οὕτως ἐμφυτον τῆς ζωεᾶς πνευματικῆς χάριν εἰλήφατε. 3. διὸ καὶ μάλλον συγχαίρω ἑαυτῷ ἐλπίζων σωθῆναι, ὅτι ἀληθῶς βλέπω ἐν ὑμῖν ἐκκεχυμένον ἀπὸ τοῦ πλουσίου τῆς πηγῆς κυρίου πνεῦμα ἐφ' ὑμᾶς. οὕτω με ἐξέπληξεν ἐπὶ ὑμῶν ἡ ἐμοὶ ἐπιποθὴτή ὄψις ὑμῶν. 4. πε- 10 πεισμένος οὖν τοῦτο καὶ συνειδὼς ἑαυτῷ, ὅτι ἐν ὑμῖν λαλήσας πολλὰ ἐπίσταμαι, ὅτι ἐμοὶ συνώδευσεν ἐν ὁδῷ δικαιοσύνης κύριος, καὶ πάντως ἀναγκάζομαι καὶ ἐγὼ εἰς τοῦτο, ἀγαπᾶν ὑμᾶς ὑπὲρ τὴν ψυχὴν μου, ὅτι μεγάλη πίστις καὶ ἀγάπη ἐγκατοικεῖ ἐν ὑμῖν ἐπ' ἐλπίδι ζωῆς αὐτοῦ. 5. λογισάμενος οὖν τοῦτο, ὅτι ἐὰν μελήσῃ 15 μοι περὶ ὑμῶν τοῦ μέρους τι μεταδοῦναι ἀφ' οὗ ἔλαβον, ὅτι ἔσται μοι τοιοῦτοις πνεύμασιν ὑπηρετήσαντι εἰς μισθόν, ἐσπούδασα κατὰ μικρὸν ὑμῖν πέμπειν, ἵνα μετὰ τῆς πίστεως ὑμῶν τελείαν ἔχητε τὴν γνῶσιν. 6. τρία οὖν δόγματα ἔστιν κυρίου· ζωῆς ἐλπίς ἀρχὴ καὶ τέλος πίστεως ἡμῶν, καὶ δικαιοσύνη κρίσεως ἀρχὴ καὶ τέλος, 20 ἀγάπη εὐφροσύνης καὶ ἀγαλλιᾶσεως ἔργων δικαιοσύνης μαρτυρία. 7. ἐγνώρισεν γὰρ ἡμῖν ὁ δεσπότης διὰ τῶν προφητῶν τὰ παρεληλυθότα καὶ τὰ ἐνεστώτα, καὶ τῶν μελλόντων δοῦς ἀπαρχὰς ἡμῖν γεύσεως. ὣν τὰ καθ' ἕκαστα βλέποντες ἐνεργοῦμενα, καθὼς

ἐλάλησεν, ὁφείλομεν πλουσιώτερον καὶ ὑψηλότερον προσάγειν τῷ φόβῳ αὐτοῦ. 8. ἐγὼ δὲ οὐχ ὡς διδάσκαλος, ἀλλ' ὡς εἰς ἐξ ὑμῶν ὑποδείξω ὀλίγα, δι' ὧν ἐν τοῖς παροῦσιν εὐφρανθήσεσθε.

II. Ἡμερῶν οὖν οὓσων πονηρῶν καὶ αὐτοῦ τοῦ ἐνεργοῦντος ὁ ἔχοντος τὴν ἐξουσίαν, ὁφείλομεν ἑαυτοῖς προσέχοντες ἐκζητεῖν τὰ δικαιώματα κυρίου. 2. τῆς οὖν πίστεως ἡμῶν εἰσιν βοηθοὶ φόβος καὶ ὑπομονή, τὰ δὲ συμμαχοῦντα ἡμῖν μακροθυμία καὶ ἐγκράτεια. 3. τούτων οὖν μενόντων τὰ πρὸς κύριον ἀγνῶς, συνευφραίνονται αὐτοῖς σοφία, σύνεσις, ἐπιστήμη, γνῶσις. 4. πεφανέρωκεν γὰρ 10 ἡμῖν διὰ πάντων τῶν προφητῶν, ὅτι οὔτε θυσιῶν οὔτε ὀλοκαυτωμάτων οὔτε προσφορῶν χρῆζει, λέγων ὅτε μέν· 5. *Τί μοι πληθὺς τῶν θυσιῶν ὑμῶν; λέγει κύριος. πλήρης εἰμι ὀλοκαυτωμάτων, καὶ στέαρ ἀρνῶν καὶ αἷμα ταύρων καὶ τράγων οὐ βούλομαι, οὐδ' ἂν ἐρχησθε ὀφθῆναι μοι. τίς γὰρ ἐξεζήτησεν 15 ταῦτα ἐκ τῶν χειρῶν ὑμῶν; πατεῖν μου τὴν αὐλὴν οὐ προσθήσεσθε. ἂν φέρητε σείδαλιν, μάταιον· θυμίαμα βδέλυγμά μοι ἐστίν· τὰς νεομηνίας ὑμῶν καὶ τὰ σάββατα οὐκ ἀνέχομαι.* 6. ταῦτα οὖν κατήργησεν, ἵνα ὁ κρινὸς νόμος τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἀνευ ζυγοῦ ἀνάγκης ὦν, μὴ ἀνθρωποποιήτων ἔχῃ 20 τὴν προσφορὰν. 7. λέγει δὲ πάλιν πρὸς αὐτούς· *Μὴ ἐνετειλάμην τοῖς πατράσιν ὑμῶν ἐκπορευομένοις ἐκ γῆς Αἰγύπτου, προσενέγκαι μοι ὀλοκαυτώματα καὶ θυσίας; 8. ἀλλ' ἡ τοῦτο ἐνετειλάμην αὐτοῖς· ἕκαστος ὑμῶν κατὰ τοῦ πλησίον ἐν τῇ καρδίᾳ ἑαυτοῦ κακίαν μὴ μνησικακεῖτω, καὶ ὄρκον ψευδῆ μὴ 25 ἀγαπᾷτε.* 9. αἰσθάνεσθαι οὖν ὁφείλομεν, μὴ ὄντες ἀσύνητοι, τὴν γνῶμην τῆς ἀγαθωσύνης τοῦ πατρὸς ἡμῶν, ὅτι ἡμῖν λέγει, θέλων ἡμᾶς μὴ ὁμοίως πλυνωμένους ἑκείνοις ζητεῖν, πῶς προσάγωμεν αὐτῷ. 10. ἡμῖν οὖν οὕτως λέγει· *Θυσία τῷ κυρίῳ καρδία συντετριμμένη, ὁσμὴ εὐωδίας τῷ κυρίῳ καρδία δοξάζουσα τὸν 30 πεπλεκότα αὐτήν.* ἀκριβεύεσθαι οὖν ὁφείλομεν, ἀδελφοί, περὶ τῆς σωτηρίας ἡμῶν, ἵνα μὴ ὁ πονηρὸς παρείδουσιν πλάνης ποιήσας ἐν ἡμῖν ἐσφαπενδονήσῃ ἡμᾶς ἀπὸ τῆς ζωῆς ἡμῶν.

4 Vgl. Eph. 5, 16; 2, 2. — 11 Jes. 1, 11—13. — 20 Jer. 7, 22, 23. — 23 Sach. 8, 17. — 28 Ps. 50, 19.

III. Λέγει οὖν πάλιν περὶ τούτων πρὸς αὐτούς· Ἰνατί μοι νηστεύετε, λέγει κύριος, ὡς σήμερον ἀκουσθῆναι ἐν κραυγῇ τὴν φωνὴν ὑμῶν; οὐ ταύτην τὴν νηστείαν ἐγὼ ἐξελεξάμην, λέγει κύριος, οὐκ ἀνθρώπον ταπεινοῦντα τὴν ψυχὴν αὐτοῦ, 2. οὐδ' ἂν κάμψητε ὡς κρίκον τὸν τράχηλον ὑμῶν καὶ σάκκον ὃ ἐνδύσησθε καὶ σποδὸν ὑποσιρώσητε, οὐδ' οὕτως καλέσετε νηστείαν δεκτὴν. 3. πρὸς ἡμᾶς δὲ λέγει· Ἴδου αὕτη ἡ νηστεία, ἣν ἐγὼ ἐξελεξάμην, λέγει κύριος· λύε πάντα σύνδεσμον ἀδικίας, διάλυε στραγγαλιὰς βιαίων συναλλαγμάτων, ἀπόσπελλε τεθροασμένους ἐν ἀφέσει καὶ πᾶσαν ἀδικον συγγραφὴν διάσπα. 10 διὰ θροῦπτε πεινῶσιν τὸν ἄρτον σου, καὶ γυμνὸν ἔαν ἰδῇς περιβαλε· ἀστέγονος εἰσαγε εἰς τὸν οἶκόν σου, καὶ ἔαν ἰδῇς ταπεινόν, οὐχ ὑπερόψη αὐτόν, οὐδὲ ἀπὸ τῶν οἰκείων τοῦ σπέρματός σου. 4. τότε ῥαγήσεται πρῶϊμον τὸ φῶς σου, καὶ τὰ ἱμάτιά σου ταχέως ἀνατελεῖ, καὶ προπορεύσεται ἔμπροσθέν 15 σου ἡ δικαιοσύνη, καὶ ἡ δόξα τοῦ θεοῦ περιστελεῖ σε. 5. τότε βοήσεις, καὶ ὁ θεὸς ἐπακούσεται σου, ἔτι λαλοῦντός σου ἐρεῖ· Ἴδὸν πάρειμι· ἔαν ἀφέλῃς ἀπὸ σοῦ σύνδεσμον καὶ χειροτονίαν καὶ ῥῆμα γογγυσμοῦ, καὶ ὥς πεινῶντι τὸν ἄρτον σου ἐκ ψυχῆς σου καὶ ψυχὴν τειταπεινωμένην ἐλεήσῃς. 6. εἰς τοῦτο οὖν, 20 ἀδελφοί, ὁ μακρόθυμος προβλέψας, ὡς ἐν ἀκεραιότητι πιστεύσει ὁ λαός, ὃν ἡτοίμασεν ἐν τῷ ἡγαπημένῳ αὐτοῦ, προεφανέρωσεν ἡμῖν περὶ πάντων, ἵνα μὴ προσησώμεθα ὡς ἐπίλυτοι τῷ ἐκείνων νόμῳ.

IV. Δεῖ οὖν ἡμᾶς περὶ τῶν ἐνεστώτων ἐπιπολὺ ἐρευνῶντας 25 ἐκζητεῖν τὰ δυνάμενα ἡμᾶς σώζειν. φύγωμεν οὖν τελείως ἀπὸ πάντων τῶν ἔργων τῆς ἀνομίας, μήποτε καταλάβῃ ἡμᾶς τὰ ἔργα τῆς ἀνομίας· καὶ μισήσωμεν τὴν πλάνην τοῦ νῦν καιροῦ, ἵνα εἰς τὸν μέλλοντα ἀγαπηθῶμεν. 2. μὴ δῶμεν τῇ ἑαυτῶν ψυχῇ ἀνέσιν, ὥστε ἔχειν αὐτὴν ἐξουσίαν μετὰ ἁμαρτωλῶν καὶ πονηρῶν συντρέ- 30 χειν, μήποτε ὁμοιωθῶμεν αὐτοῖς. 3. τὸ τέλειον σκάνδαλον ἡγγικεν, περὶ οὗ γέγραπται, ὡς Ἐνώχ λέγει. εἰς τοῦτο γὰρ ὁ δεσπό-

της συντέτμηκεν τοὺς καιροὺς καὶ τὰς ἡμέρας, ἵνα ταχύνη ὁ ἡγαπημένος αὐτοῦ καὶ ἐπὶ τὴν κληρονομίαν ἤξῃ. 4. λέγει δὲ οὕτως καὶ ὁ προφήτης· *Βασιλείαι δέκα ἐπὶ τῆς γῆς βασιλεύσουσιν, καὶ ἐξαναστήσεται ὀπισθεν μικρὸς βασιλεύς, ὃς ταπεινώσει*
 5 *τρεῖς ὅφ' ἐν τῶν βασιλέων.* 5. ὁμοίως περὶ τοῦ αὐτοῦ λέγει Δανιήλ· *Καὶ εἶδον τὸ τέταρτον θηρίον τὸ πονηρὸν καὶ ἰσχυρὸν καὶ χαλεπώτερον παρὰ πάντα τὰ θηρία τῆς θαλάσσης, καὶ ὡς ἐξ αὐτοῦ ἀνέτειλεν δέκα κέρατα, καὶ ἐξ αὐτῶν μικρὸν κέρας παραφυσάδιον, καὶ ὡς ἐταπείνωσεν ὅφ' ἐν τρία τῶν με-*
 10 *γάλων κεράτων.* 6. συνιέναι οὖν ὀφείλετε. ἔτι δὲ καὶ τοῦτο ἐρωτῶ ὑμᾶς ὡς εἰς ἐξ ὑμῶν ὧν, ἰδίως δὲ καὶ πάντας ἀγαπῶν ὑπὲρ τὴν ψυχὴν μου, προσέχειν νῦν ἑαυτοῖς καὶ μὴ ὁμοιοῦσθαι τισιν ἐπισωρευόντας ταῖς ἀμαρτίαις ὑμῶν λέγοντας, ὅτι ἡ διαθήκη ἐκείνων καὶ ἡμῶν. 7. ἡμῶν μὲν· ἀλλ' ἐκεῖνοι οὕτως εἰς τέλος ἀπώ-
 15 *λεσαν αὐτὴν λαβόντος ἤδη τοῦ Μωϋσέως.* λέγει γὰρ ἡ γραφή· *Καὶ ἦν Μωϋσῆς ἐν τῷ ὄρει νηστεύων ἡμέρας τεσσαράκοντα καὶ νύκτας τεσσαράκοντα καὶ ἔλαβεν τὴν διαθήκην ἀπὸ τοῦ κυρίου, πλάκας λιθίνας γεγραμμένας τῷ δακτύλῳ τῆς χειρὸς τοῦ κυρίου.* 8. ἀλλὰ ἐπιστραφέντες ἐπὶ τὰ εἰδῶλα ἀπώλεσαν
 20 *αὐτήν.* λέγει γὰρ οὕτως κύριος· *Μωϋσῆ Μωϋσῆ, κατὰβηθι τὸ τάχος, ὅτι ἠνόμησεν ὁ λαὸς σου, οὗς ἐξήγαγες ἐκ γῆς Αἰγύπτου.* καὶ συνῆκεν Μωϋσῆς καὶ ἔριψεν τὰς δύο πλάκας ἐκ τῶν χειρῶν αὐτοῦ· καὶ συνετρίβη αὐτῶν ἡ διαθήκη, ἵνα ἡ τοῦ ἡγαπημένου Ἰησοῦ ἐγκατασφραγισθῇ εἰς τὴν καρδίαν ἡμῶν ἐν
 25 *ἐλπίδι τῆς πίστεως αὐτοῦ.* 9. πολλὰ δὲ θέλων γράφειν, οὐχ ὡς διδάσκαλος, ἀλλ' ὡς πρέπει ἀγαπῶντι ἀφ' ὧν ἔχομεν μὴ ἐλλείπειν, γράφειν ἐσπούδασα, περίψημα ὑμῶν. διὸ προσέχωμεν ἐν ταῖς ἐσχάταις ἡμέραις· οὐδὲν γὰρ ὠφελήσει ἡμᾶς ὁ πᾶς χρόνος τῆς ζωῆς καὶ τῆς πίστεως ἡμῶν, ἐὰν μὴ νῦν ἐν τῷ ἀνόμῳ καιρῷ καὶ
 30 *τοῖς μέλλουσιν σκανδάλοις, ὡς πρέπει υἱοῖς θεοῦ, ἀντιστῶμεν.* 10. ἵνα οὖν μὴ σχῇ παρείσδυσιν ὁ μέλας, φύγωμεν ἀπὸ πάσης ματαιότητος, μισήσωμεν τελείως τὰ ἔργα τῆς πονηρᾶς ὁδοῦ. μὴ καθ'

8 Dan. 7, 24. — 6 Dan. 7, 7. 8. — 16 Exod. 31, 18; 34, 28. — 20 Exod. 32, 7; Deut. 9, 12.

ἐαυτοὺς ἐνδύνοντες μονάζετε ὡς ἤδη δεδικαιωμένοι, ἀλλ' ἐπὶ τὸ αὐτὸ συνερχόμενοι συνζητεῖτε περὶ τοῦ κοινῇ συμφέροντος. 11. λέγει γὰρ ἡ γραφή· *Οὐαὶ οἱ συνετοὶ ἐαυτοῖς καὶ ἐνώπιον ἐαυτῶν ἐπισιτήμονες*. γενώμεθα πνευματικοί, γενώμεθα ναὸς τέλειος τῷ θεῷ. ἐφ' ὅσον ἐστὶν ἐν ἡμῖν, *μελετῶμεν τὸν φόβον* τοῦ θεοῦ καὶ φυλάσσειν ἀγωνιζώμεθα τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ, ἵνα ἐν τοῖς δικαιώμασιν αὐτοῦ εὐφρανθῶμεν. 12. ὁ κύριος ἀπροσωπολήμπτως κρινεῖ τὸν κόσμον. ἕκαστος καθὼς ἐποίησεν κομιέται. ἐὰν ᾖ ἀγαθός, ἡ δικαιοσύνη αὐτοῦ προηγήσεται αὐτοῦ· ἐὰν ᾖ πονηρός, ὁ μισθὸς τῆς πονηρίας ἔμπροσθεν αὐτοῦ. 13. ἵνα μήποτε ἐπαναπαυόμενοι ὡς κλητοὶ ἐπικαθυπνώσωμεν ταῖς ἀμαρτίαις ἡμῶν, καὶ ὁ πονηρὸς ἄρχων λαβὼν τὴν καθ' ἡμῶν ἐξουσίαν ἀπωσγῆται ἡμᾶς ἀπὸ τῆς βασιλείας τοῦ κυρίου. 14. ἔτι δὲ κάκεινο, ἀδελφοί μου, νοεῖτε· ὅταν βλέπετε μετὰ τηλικαῦτα σημεῖα καὶ τέρατα γεγονότα ἐν τῷ Ἰσραήλ, καὶ οὕτως ἐγκαταλελείφθαι αὐτούς· προσέχωμεν, μήποτε, ὡς γέγραπται, *πολλοὶ κλητοί, ὀλίγοι δὲ ἐκλεκτοὶ* εὐρεθῶμεν.

V. Εἰς τοῦτο γὰρ ὑπέμεινεν ὁ κύριος παραδοῦναι τὴν σάρκα εἰς καταφθοράν, ἵνα τῇ ἀφέσει τῶν ἀμαρτιῶν ἀγνισθῶμεν, ὃ ἐστὶν ἐν τῷ βαντίσματι αὐτοῦ τοῦ αἵματος. 2. γέγραπται γὰρ περὶ αὐτοῦ ὃ μὲν πρὸς τὸν Ἰσραήλ, ὃ δὲ πρὸς ἡμᾶς. λέγει δὲ οὕτως· *Ἐτραυματίσθη διὰ τὰς ἀνομίας ἡμῶν καὶ μεμαλάκισται διὰ τὰς ἀμαρτίας ἡμῶν· τῷ μώλωπι αὐτοῦ ἡμεῖς ἰάθημεν· ὡς πρόβατον ἐπὶ σφαγὴν ἤχθη καὶ ὡς ἀμνὸς ἀφωνος ἐναντίον τοῦ κείραντος αὐτόν*. 3. οὐκ οὖν ὑπερευχαριστεῖν ὀφείλομεν τῷ κυρίῳ, ὅτι καὶ τὰ παρεληλυθότα ἡμῖν ἐγνώρισεν καὶ ἐν τοῖς ἐνεστώσιν ἡμᾶς ἐσόφισεν, καὶ εἰς τὰ μέλλοντα οὐκ ἐσμέν ἀσύνητοι. 4. λέγει δὲ ἡ γραφή· *Οὐκ ἀδίκως ἐκτείνεται δίκτινα πτερωτοῖς*. τοῦτο λέγει, ὅτι δικαίως ἀπολείται ἄνθρωπος, ὃς ἔχων ὁδοῦ δικαιοσύνης γινώσκῃ ἐαυτὸν εἰς ὁδὸν σκότους ἀποσυνέχει. 5. ἔτι δὲ καὶ τοῦτο, ἀδελφοί μου· εἰ ὁ κύριος ὑπέμεινεν παθεῖν περὶ τῆς ψυχῆς ἡμῶν, ὧν παντὸς τοῦ κόσμου κύριος, ᾧ εἶπεν ὁ θεὸς ἀπὸ

8 Jes. 5, 21. — 5 Jes. 33, 18. — 7 I Petr. 1, 17 vgl. Röm. 2, 11; Gal. 2, 6. — 8/10 II Kor. 5, 10. — 16 Mt. 20, 16; 22, 14. — 22 Jes. 53, 5. 7. — 28 Prov. 1, 17.

καταβολῆς κόσμου· *Ποιήσωμεν ἄνθρωπον κατ' εἰκόνα καὶ καθ' ὁμοίωσιν ἡμετέραν*· πῶς οὖν ὑπέμεινεν ὑπὸ χειρὸς ἀνθρώπων παθεῖν; μάθετε. 6. οἱ προφήται, ἀπ' αὐτοῦ ἔχοντες τὴν χάριν, εἰς αὐτὸν ἐπροφύτευσαν· αὐτὸς δέ, ἵνα καταργήσῃ τὸν θά-
 5 νατον καὶ τὴν ἐκ νεκρῶν ἀνάστασιν δείξῃ, ὅτι ἐν σαρκὶ ἔδει αὐτὸν φανερωθῆναι, ὑπέμεινεν, 7. ἵνα τοῖς πατράσιν τὴν ἐπαγγελίαν ἀποδῶ καὶ αὐτὸς ἑαυτῷ τὸν λαὸν τὸν καὶνὸν ἐτοιμάζων ἐπιδείξῃ ἐπὶ τῆς γῆς ὧν, ὅτι τὴν ἀνάστασιν αὐτὸς ποιήσας κρινεῖ. 8. πέρας γέ τοι διδάσκων τὸν Ἰσραὴλ καὶ τηλικαῦτα τέρατα καὶ σημεῖα
 10 ποιῶν ἐκίρυσσεν, καὶ ὑπεργάπησεν αὐτόν. 9. ὅτε δὲ τοὺς ἰδίους ἀποστόλους τοὺς μέλλοντας κηρύσσειν τὸ εὐαγγέλιον αὐτοῦ ἐξελέξατο, ὄντας ὑπὲρ πᾶσαν ἁμαρτίαν ἀνομωτέρους, ἵνα δείξῃ, ὅτι οὐκ ἤλθεν καλέσαι δικαίους, ἀλλὰ ἁμαρτωλούς, τότε ἐφάνερωσεν ἑαυτὸν εἶναι υἱὸν θεοῦ. 10. εἰ γὰρ μὴ ἤλθεν ἐν σαρκί,
 15 πῶς ἂν ἐσώθησαν οἱ ἄνθρωποι βλέποντες αὐτόν, ὅτε τὸν μέλλοντα μὴ εἶναι ἥλιον, ἔργον τῶν χειρῶν αὐτοῦ ὑπάρχοντα, ἐμβλέποντες οὐκ ἰσχύουσιν εἰς τὰς ἀκτίνας αὐτοῦ ἀντοφθαλμησαί; 11. οὐκοῦν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ εἰς τοῦτο ἤλθεν ἐν σαρκί, ἵνα τὸ τέλειον τῶν ἁμαρτιῶν ἀνακεφαλαιώσῃ τοῖς διώξασιν ἐν θανάτῳ τοὺς προφῆτας
 20 αὐτοῦ. 12. οὐκοῦν εἰς τοῦτο ὑπέμεινεν. λέγει γὰρ ὁ θεὸς τὴν πληγὴν τῆς σαρκὸς αὐτοῦ ὅτι ἐξ αὐτῶν· "Ὅταν παιδάξωσιν τὸν ποιμένα ἐαυτῶν, τότε ἀπολείται τὰ πρόβατα τῆς ποιμνῆς. 13. αὐτὸς δὲ ἠθέλησεν οὕτω παθεῖν· ἔδει γάρ, ἵνα ἐπὶ ξύλου πάθῃ. λέγει γὰρ ὁ προφητεύων ἐπ' αὐτῷ· *Φεῖσαι μου τῆς ψυχῆς ἀπὸ ῥομφαίας, καί· Καθήλωσόν μου τὰς σάρκας, ὅτι πονηρευο-
 μένων συναγωγὰι ἐπανέστησάν μοι.* 14. καὶ πάλιν λέγει· *Ἰδοῦ, τέθεικά μου τὸν νῶτον εἰς μάστιγας, τὰς δὲ σιαγόνας εἰς ῥαπίσματα· τὸ δὲ πρόσωπόν μου ἔδηκα ὡς σιερεὰν πέτραν.*

VI. "Ὅτε οὖν ἐποίησεν τὴν ἐντολήν, τί λέγει; *Τίς ὁ κρινόμενός μοι; ἀντιστήτω μοι· ἢ τίς ὁ δικαιούμενός μοι; ἐγγισάτω τῷ παιδὶ κυρίου.* 2. οὐαὶ ὑμῖν, ὅτι ὑμεῖς πάντες ὡς ἱμά-

1 Gen. 1, 26. — 4 II Tim. 1, 10. — 5 I Tim. 3, 16. — 13 Mt. 9, 13. — 21 Sach. 13, 6. 7 vgl. Mt. 26, 31. — 24 Ps. 21, 21. — 25 Ps. 118, 120; 21, 17. — 27 Jes. 50, 6. 7. — 29 Jes. 50, 8. 9.

τιον παλαιωθήσεσθε, καὶ σῆς καταφάγεται ὁμας. καὶ πάλιν λέγει ὁ προφήτης, ἐπεὶ ὡς λίθος ἰσχυρὸς ἐτέθη εἰς συντριβήν· Ἰδοῦ, ἐμβαλῶ εἰς τὰ θεμέλια Σιών λίθον πολυτελῆ, ἐκλεκτόν, ἀκρογωνιαίον, ἐντιμον. 3. εἶτα τί λέγει; Καὶ ὁ πιστεύων εἰς αὐτὸν ζήσεται εἰς τὸν αἰῶνα. ἐπὶ λίθον οὖν ἡμῶν ἡ ἐλπίς; 5 μὴ γένοιτο· ἀλλ' ἐπεὶ ἐν ἰσχύϊ τέθεικεν τὴν σάρκα αὐτοῦ ὁ κύριος. λέγει γάρ· Καὶ ἔθνη με ὡς στερεὰν πέτραν. 4. λέγει δὲ πάλιν ὁ προφήτης· Λίθον δὲν ἀπεδοκίμασαν οἱ οἰκοδομοῦντες, οὗτος ἐγενήθη εἰς κεφαλὴν γωνίας. καὶ πάλιν λέγει· Αὕτη ἐστὶν ἡ ἡμέρα ἡ μεγάλη καὶ θαυμαστή, ἣν ἐποίησεν ὁ κύριος. 10 5. ἀπλούστερον ὑμῖν γράφω, ἵνα συνιῇτε· ἐγὼ περίψημα τῆς ἀγάπης ὑμῶν. 6. τί οὖν λέγει πάλιν ὁ προφήτης; Περιέσχεν με συναγωγὴ πονηρευομένων, ἐκύκλωσάν με ὥσπερ μέλισσαι κηρίον, καί· Ἐπὶ τὸν ἱματισμόν μου ἔβαλον κλῆρον. 7. ἐν σαρκὶ οὖν αὐτοῦ μέλλοντος φανεροῦσθαι καὶ πάσχειν, προεφανε- 15 ρώθη τὸ πάθος. λέγει γάρ ὁ προφήτης ἐπὶ τὸν Ἰσραὴλ· Οὐαὶ τῇ ψυχῇ αὐτῶν, ὅτι βεβούλευνται βουλὴν πονηρὰν καθ' ἑαυτῶν, εἰπόντες· Δήσωμεν τὸν δίκαιον, ὅτι δύσχερηστος ἡμῖν ἐστίν. 8. τί λέγει ὁ ἄλλος προφήτης Μωϋσῆς αὐτοῖς; Ἰδοῦ, τάδε λέγει κύριος ὁ θεός· Εἰσελθατε εἰς τὴν γῆν τὴν ἀγαθὴν, ἣν 20 ὤμοσεν κύριος τῷ Ἀβραάμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ, καὶ κατακληρονομήσατε αὐτήν, γῆν ῥέουσαν γάλα καὶ μέλι. 9. τί δὲ λέγει ἡ γυνῶσις, μάθετε. ἐλπίζατε, φησὶν, ἐπὶ τὸν ἐν σαρκὶ μέλλοντα φανεροῦσθαι ὑμῖν Ἰησοῦν. ἄνθρωπος γὰρ γῆ ἐστιν πάσχουσα· ἀπὸ προσώπου γὰρ τῆς γῆς ἡ πλάσις τοῦ Ἀδάμ ἐγένετο. 25 10. τί οὖν λέγει· Εἰς τὴν γῆν τὴν ἀγαθὴν, γῆν ῥέουσαν γάλα καὶ μέλι; εὐλογητὸς ὁ κύριος ἡμῶν, ἀδελφοί, ὁ σοφίαν καὶ νοῦν θέμενος ἐν ἡμῖν τῶν κρυφίων αὐτοῦ. λέγει γάρ ὁ προφήτης παραβολὴν κυρίου· τίς νοήσει, εἰ μὴ σοφὸς καὶ ἐπιστήμων καὶ ἀγαπῶν τὸν κύριον αὐτοῦ; 11. ἐπεὶ οὖν ἀνακαινίσας ἡμᾶς ἐν τῇ ἀφέσει 30

3 Jes. 28, 16 vgl. Röm. 9, 33; I Petr. 2, 6. — 4 Jes. 28, 16. — 7 Jes. 50, 7. — 8 Ps. 117, 22. 24. — 12 Ps. 21, 17; 117, 12. — 14 Ps. 21, 19. — 16 Jes. 3, 9. 10 vgl. Sap. 2, 12. — 19 Exod. 33, 1. 3; Lev. 20, 24. — 26 Exod. 33, 1. 3. — 30 Eph. 2, 10; 4, 22—24.

τῶν ἀμαρτιῶν, ἐποίησεν ἡμᾶς ἄλλον τύπον, ὡς παιδίων ἔχειν τὴν ψυχὴν, ὡς ἂν δὴ ἀναπλάσσοντος αὐτοῦ ἡμᾶς. 12. λέγει γὰρ ἡ γραφὴ περὶ ἡμῶν, ὡς λέγει τῷ υἱῷ· *Ποιήσωμεν κατ' εἰκόνα καὶ καθ' ὁμοίωσιν ἡμῶν τὸν ἀνθρώπον, καὶ ἀρχέτωσαν τῶν θη-
 5 ρίων τῆς γῆς καὶ τῶν πετεινῶν τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῶν ἰχθύων τῆς θαλάσσης.* καὶ εἶπεν κύριος, ἰδὼν τὸ καλὸν πλάσμα ἡμῶν· *Αὐξάνεσθε καὶ πληθύνεσθε καὶ πληρώσατε τὴν γῆν.* ταῦτα πρὸς τὸν υἱόν. 13. πάλιν σοι ἐπιδείξω, πῶς πρὸς ἡμᾶς λέγει. δευτέρῃν πλάσιν ἐπ' ἐσχάτων ἐποίησεν. λέγει δὲ κύριος· *Ἰδοῦ,
 10 ποιῶ τὰ ἔσχατα ὡς τὰ πρῶτα.* εἰς τοῦτο οὖν ἐκήρυξεν ὁ προφήτης· *Εἰσελθατε εἰς γῆν ῥέουσαν γάλα καὶ μέλι καὶ κατακυριεύσατε αὐτῆς.* 14. ἶδε οὖν, ἡμεῖς ἀναπεπλάσμεθα, καθὼς πάλιν ἐν ἐτέρῳ προφήτῃ λέγει· *Ἰδοῦ, λέγει κύριος, ἐξελῶ τούτων, τουτέστιν ὧν προέβλεπεν τὸ πνεῦμα κυρίου, τὰς λιθίνας
 15 καρδίας καὶ ἐμβαλῶ σαρκίνας·* ὅτι αὐτὸς ἐν σαρκὶ ἐμελλεν φανεροῦσθαι καὶ ἐν ἡμῖν κατοικεῖν. 15. ναὸς γὰρ ἅγιος, ἀδελφοί μου, τῷ κυρίῳ τὸ κατοικητήριον ἡμῶν τῆς καρδίας. 16. λέγει γὰρ κύριος πάλιν· *Καὶ ἐν τίνι ὀφθήσομαι τῷ κυρίῳ τῷ θεῷ μου καὶ δοξασθήσομαι;* λέγει· *Ἐξομολογήσομαι σοι ἐν ἐκκλη-
 20 σίᾳ ἀδελφῶν μου, καὶ ψαλῷ σοι ἀναμέσον ἐκκλησίας ἁγίων.* οὐκοῦν ἡμεῖς ἐσμέν, οὓς εἰσήγαγεν εἰς τὴν γῆν τὴν ἀγαθὴν. 17. τί οὖν τὸ γάλα καὶ τὸ μέλι; ὅτι πρῶτον τὸ παιδίον μέλιτι, εἴτα γάλακτι ζωοποιεῖται· οὕτως οὖν καὶ ἡμεῖς τῇ πίστει τῆς ἐπαγγελίας καὶ τῷ λόγῳ ζωοποιούμενοι ζήσομεν κατακυριεύοντες τῆς γῆς.
 25 18. προεῖρηκε δὲ ἐπάνω· *Καὶ αὐξανέσθωσαν καὶ πληθυνέσθωσαν καὶ ἀρχέτωσαν τῶν ἰχθύων.* τίς οὖν ὁ δυνάμενος νῦν ἄρχειν θηρίων ἢ ἰχθύων ἢ πετεινῶν τοῦ οὐρανοῦ; αἰσθάνεσθαι γὰρ ὀφείλομεν, ὅτι τὸ ἄρχειν ἐξουσίας ἐστίν, ἵνα τις ἐπιτάξας κυριεύσῃ. 19. εἰ οὖν οὐ γίνεται τοῦτο νῦν, ἄρα ἡμῖν εἴρηκεν, πότε·
 30 ὅταν καὶ αὐτοὶ τελειωθῶμεν κληρονόμοι τῆς διαθήκης κυρίου γενέσθαι.

8 Gen. 1, 26. — 7 Gen. 1, 28. — 9 ? Vgl. Mt. 19, 30; 20, 16. — 11 Exod. 33, 3. — 13 Ezech. 11, 19; 36, 26. — 18 Ps. 41, 3. — 19 Ps. 21, 23. — 25 Gen. 1, 26. 28.

VII. Οὐκοῦν νοεῖτε, τέκνα εὐφροσύνης, ὅτι πάντα ὁ καλὸς κύριος προεφάνερωσεν ἡμῖν, ἵνα γνῶμεν, ᾧ κατὰ πάντα εὐχαριστοῦντες ὀφείλομεν αἰνεῖν. 2. εἰ οὖν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, ὧν κύριος καὶ μέλλων κρίνειν ζῶντας καὶ νεκρούς, ἔπαθεν, ἵνα ἡ πληγὴ αὐτοῦ ζωοποιήσῃ ἡμᾶς· πιστεύσωμεν, ὅτι ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ οὐκ ἠδύνατο παθεῖν εἰ μὴ δι' ἡμᾶς. 3. ἀλλὰ καὶ σταυρωθεὶς ἐποτίζετο ὄξει καὶ χολῇ. ἀκούσατε, πῶς περὶ τούτου πεφάνερωκαν οἱ ἱερεῖς τοῦ ναοῦ. γεγραμμένης ἐντολῆς· Ὅς ἂν μὴ νηστεύσῃ τὴν νηστείαν, θανάτῳ ἐξολεθρευθήσεται, ἐνετείλατο κύριος, ἐπεὶ καὶ αὐτὸς ὑπὲρ τῶν ἡμετέρων ἁμαρτιῶν ἔμελλεν τὸ σκεῦος τοῦ πνεύματος προσφέρειν θυσίαν, ἵνα καὶ ὁ τύπος ὁ γεγνημένος ἐπὶ Ἰσαάκ τοῦ προσενεχθέντος ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον τελεσθῇ. 4. τί οὖν λέγει ἐν τῇ προφῆτῃ; *Καὶ φαγέτωσαν ἐκ τοῦ τράγου τοῦ προσφερομένου τῇ νηστείᾳ ὑπὲρ πασῶν τῶν ἁμαρτιῶν.* προσέχετε ἀκριβῶς· *Καὶ φαγέτωσαν οἱ ἱερεῖς μόνοι πάντες τὸ ἐν- 15* *ιερον ἅπλυντον μετὰ ὄξους.* 5. πρὸς τί; ἐπειδὴ ἐμὲ ὑπὲρ ἁμαρτιῶν μέλλοντα τοῦ λαοῦ μου τοῦ καινοῦ προσφέρειν τὴν σάρκα μου μέλλετε ποτίζειν χολὴν μετὰ ὄξους, φάγετε ὑμεῖς μόνοι, τοῦ λαοῦ νηστεύοντος καὶ κοπτομένου ἐπὶ σάκκου καὶ σποδοῦ, ἵνα δεῖξῃ, ὅτι δεῖ αὐτὸν παθεῖν ὑπ' αὐτῶν. 6. ἃ ἐνετείλατο, προσέχετε· 20 *Λάβετε δύο τράγους καλοὺς καὶ ὁμοίους καὶ προσενέγκατε, καὶ λαβέτω ὁ ἱερεὺς τὸν ἓνα εἰς δλοκαύτωμα ὑπὲρ ἁμαρτιῶν.* 7. τὸν δὲ ἓνα τί ποιήσουσιν; *Ἐπικατάρατος, φησὶν, ὁ εἷς.* προσέχετε, πῶς ὁ τύπος τοῦ Ἰησοῦ φανεροῦται· 8. *Καὶ ἐμπιύσατε πάντες καὶ κατακεντήσατε καὶ περιθρετε τὸ ἔριον τὸ κόκκινον περὶ τὴν 25* *κεφαλὴν αὐτοῦ, καὶ οὕτως εἰς ἔρημον βληθήτω.* καὶ ὅταν γένηται· οὕτως, ἄγει· ὁ βασιτάζων τὸν τράγον εἰς τὴν ἔρημον καὶ ἀφαιρεῖ τὸ ἔριον καὶ ἐπιτίθησιν αὐτὸ ἐπὶ φρύγανον τὸ λεγόμενον ῥαχή, οὗ καὶ τοὺς βλαστοὺς εἰώθαμεν τρῶγειν ἐν τῇ χώρᾳ εὐρίσκοντες· οὕτω μόνῃς τῆς ῥαχὸς οἱ καρποὶ γλυκεῖς εἰσιν. 9. τί 30 οὖν τοῦτό ἐστιν; προσέχετε· *Τὸν μὲν ἓνα ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον,*

4 II Tim. 4, 1 (I Petr. 4, 5). — 6 Mt. 27, 34. 48. — 8 Lev. 23, 29. — 13? — 15? — 18 Mt. 27, 34. 48. — 21 Lev. 16, 7. 9. — 23 Lev. 16, 8. 10. — 24? — 31 Lev. 16, 8.

τὸν δὲ ἓνα ἐπικατάραιον, καὶ ὅτι τὸν ἐπικατάραιον ἐστεφανω-
 μένον; ἐπειδὴ ὄφονται αὐτὸν τότε τῇ ἡμέρᾳ τὸν ποδὶρῃ ἔχοντα τὸν
 κόκκινον περὶ τὴν σάρκα καὶ ἑροῦσιν· Οὐχ οὗτός ἐστιν, ὃν ποτε
 ἡμεῖς ἐσταυρώσαμεν ἐξουθενήσαντες καὶ κατακεντήσαντες καὶ ἐμπτύ-
 5 σαντες; ἀληθῶς οὗτος ἦν, ὁ τότε λέγων, ἑαυτὸν υἱὸν θεοῦ εἶναι.

10. πῶς γὰρ ὁμοιος ἐκείνῳ; εἰς τοῦτο ὁμοίους τοὺς τράγους,
 καλοὺς, ἴσους, ἵνα, ὅταν ἰδῶσιν αὐτὸν τότε ἐρχόμενον, ἐκπλαγῶσιν
 ἐπὶ τῇ ὁμοιότητι τοῦ τράγου. οὐκοῦν ἴδε τὸν τύπον τοῦ μέλλον-
 τος πάσχειν Ἰησοῦ. 11. τί δέ, ὅτι τὸ ἔριον εἰς μέσον τῶν ἀκαν-
 10 θῶν τιθέασιν; τύπος ἐστὶν τοῦ Ἰησοῦ τῇ ἐκκλησίᾳ κείμενος, ὅτι
 ὃς ἐὰν θέλῃ τὸ ἔριον ἄραι· τὸ κόκκινον, δεῖ αὐτὸν πολλὰ παθεῖν
 διὰ τὸ εἶναι φοβεράν τὴν ἄκανθαν, καὶ θλιβέντα κυριεῦσαι αὐτοῦ.
 οὕτω, φησὶν, οἱ θέλοντές με ἰδεῖν καὶ ἄψασθαί μου τῆς βασιλείας
 ὀφείλουσιν θλιβέντες καὶ παθόντες λαβεῖν με.

15 VIII. Τίνα δὲ δοκεῖτε τύπον εἶναι, ὅτι ἐντέταλται τῷ Ἰσραὴλ
 προσφέρειν δάμαλιν τοὺς ἀνδρας, ἐν οἷς εἰσὶν ἁμαρτίαι τέλειαι,
 καὶ σφάζοντας κατακαίειν, καὶ αἶρειν τότε τὴν σποδὸν παιδία καὶ
 βάλλειν εἰς ἄγγῃ καὶ περιτιθέναι τὸ ἔριον τὸ κόκκινον ἐπὶ ξύλον
 (ἴδε πάλιν ὁ τύπος ὁ τοῦ σταυροῦ καὶ τὸ ἔριον τὸ κόκκινον) καὶ
 20 τὸ ὑσσωπον, καὶ οὕτως ῥαντίζειν τὰ παιδία καθ' ἓνα τὸν λαόν,
 ἵνα ἀγνίζωνται ἀπὸ τῶν ἁμαρτιῶν; 2. νοεῖτε, πῶς ἐν ἀπλότητι
 λέγει ὑμῖν. ὁ μόσχος ὁ Ἰησοῦς ἐστίν, οἱ προσφέροντες ἄνδρες
 ἁμαρτωλοὶ οἱ προσενέγκαντες αὐτὸν ἐπὶ τὴν σφαγὴν. εἶτα οὐκέτι
 ἄνδρες, οὐκέτι ἁμαρτωλὸν ἢ δόξα. 3. οἱ ῥαντίζοντες παῖδες οἱ
 25 εὐαγγελιστάμενοι ἡμῖν τὴν ἄφεσιν τῶν ἁμαρτιῶν καὶ τὸν ἀγνισμόν
 τῆς καρδίας, οἷς ἔδωκεν τοῦ εὐαγγελίου τὴν ἐξουσίαν, οὗσιν δε-
 καδύο εἰς μαρτύριον τῶν φυλῶν (ἔτι δεκαδύο φυλαὶ τοῦ Ἰσραὴλ),
 εἰς τὸ κηρύσσειν. 4. διὰ τί δὲ τρεῖς παῖδες οἱ ῥαντίζοντες; εἰς
 μαρτύριον Ἀβραάμ, Ἰσαάκ, Ἰακώβ, ὅτι οὗτοι μεγάλοι τῷ θεῷ.
 30 5. ὅτι δὲ τὸ ἔριον ἐπὶ τὸ ξύλον; ὅτι ἡ βασιλεία Ἰησοῦ ἐπὶ ξύλῳ,
 καὶ ὅτι οἱ ἐλπίζοντες ἐπ' αὐτὸν ζήσονται εἰς τὸν αἰῶνα. 6. διὰ
 τί δὲ ἄμα τὸ ἔριον καὶ τὸ ὑσσωπον; ὅτι ἐν τῇ βασιλείᾳ αὐτοῦ

ἡμέραι ἔσονται πονηραὶ καὶ ρυπαραί, ἐν αἷς ἡμεῖς σωθησόμεθα· ὅτι καὶ ὁ ἀλγὼν σάρκα διὰ τοῦ ρύπου τοῦ ὑσώπου ἰᾶται. 7. καὶ διὰ τοῦτο οὕτως γενόμενα ἡμῖν μέν ἐστιν φανερά, ἐκείνοις δὲ σκοτεινὰ, ὅτι οὐκ ἤκουσαν φωνῆς κυρίου.

IX. Λέγει γὰρ πάλιν περὶ τῶν ὀπίων, πῶς περιέτεμεν ἡμῶν τὴν καρδίαν. λέγει κύριος ἐν τῷ προφῆτῃ· *Εἰς ἀκοὴν ὀπίου ἐπήκουσάν μου. καὶ πάλιν λέγει· Ἀκοῇ ἀκούσονται οἱ πόρρωθεν, ἃ ἐποίησα γινώσκονται. καί· Περιτμήθητε*, λέγει κύριος, *τὰς καρδίας ὑμῶν.* 2. καὶ πάλιν λέγει· *Ἄκουε Ἰσραὴλ, ὅτι τὰδε λέγει κύριος ὁ θεὸς σου. καὶ πάλιν τὸ πνεῦμα κυρίου προφητεύει· Τίς ἐστὶν ὁ θέλων ζῆσαι εἰς τὸν αἰῶνα; ἀκοῇ ἀκούσάτω τῆς φωνῆς τοῦ παιδός μου.* 3. καὶ πάλιν λέγει· *Ἄκουε οὐρανέ, καὶ ἐνωτίζου γῇ, ὅτι κύριος ἐλάλησεν ταῦτα εἰς μαρτύριον.* καὶ πάλιν λέγει· *Ἀκούσατε λόγον κυρίου, ἄρχοντες τοῦ λαοῦ τούτου. καὶ πάλιν λέγει· Ἀκούσατε, τέκνα, φωνῆς βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ. οὐκοῦν περιέτεμεν ἡμῶν τὰς ἀκοάς, ἵνα ἀκούσαντες λόγον πιστεῦσωμεν ἡμεῖς.* 4. ἀλλὰ καὶ ἡ περιτομή, ἐφ' ἣ πεποιθήσιν, κατήργηται. περιτομὴν γὰρ εἶρηκεν οὐ σαρκὸς γεννηθῆναι· ἀλλὰ παρέβησαν, ὅτι ἄγγελος πονηρὸς ἐσόφριζεν αὐτούς. 5. λέγει πρὸς αὐτούς· *Τὰδε λέγει κύριος ὁ θεὸς ὑμῶν (ὥδε εὐδοκίᾳ ἐντολήν)· Μὴ σπείρῃτε ἐπ' ἀκάνθαις, περιτμήθητε τῷ κυρίῳ ὑμῶν. καὶ τί λέγει; Περιτμήθητε τὴν σκληροκαρδίαν ὑμῶν, καὶ τὸν τράχηλον ὑμῶν οὐ σκληρυνεῖτε. λάβε πάλιν· Ἰδοὺ, λέγει κύριος, πάντα τὰ ἔθνη ἀπερίτμητα ἀκροβυστία, ὁ δὲ λαὸς οὗτος ἀπερίτμητος καρδίᾳ.* 6. ἀλλ' ἐρεῖς· Καὶ μὴν περιτέμνεται ὁ λαὸς εἰς σφραγίδα. ἀλλὰ καὶ πᾶς Σύρος καὶ Ἀραφ καὶ πάντες οἱ ἱερεῖς τῶν εἰδώλων. ἄρα οὖν ἀκείνοι ἐκ τῆς διαθήκης αὐτῶν εἰσὶν. ἀλλὰ καὶ οἱ Αἰγύπτιοι ἐν περιτομῇ εἰσὶν. 7. μάθετε οὖν, τέκνα ἀγάπης, περὶ πάντων πλουσίως, ὅτι Ἀβραάμ, πρῶτος περιτομὴν δοὺς, ἐν πνεύματι προβλέψας εἰς τὸν Ἰησοῦν περιέτεμεν, λαβὼν τριῶν γραμμάτων δόγματα. 8. λέγει γάρ· Καὶ

6 Ps. 17, 45. — 7 Jes. 33, 13. — 8 Jer. 4, 4. — 9 Jer. 7, 2. 3. — 11 Ps. 33, 13; Exod. 15, 26. — 12 Jes. 1, 2. — 14 Jes. 1, 10. — 15 Jes. 40, 3. — 20 Jer. 4, 3. 4. — 22 Deut. 10, 16. — 24 Jer. 9, 25. 26. — 31 Gen. 17, 23. 27; 14, 14.

περιέτεμεν Ἀβραὰμ ἐκ τοῦ οἴκου αὐτοῦ ἀνδράς δεκαοκτὼ καὶ τριακοσίους. τίς οὖν ἡ δοθεῖσα αὐτῷ γνώσις; μάθετε, ὅτι τοὺς δεκαοκτὼ πρώτους, καὶ διάστημα ποιήσας λέγει τριακοσίους. τὸ δεκαοκτὼ ἰῶτα δέκα, ἦτα ὀκτὼ· ἔχεις Ἰησοῦν. ὅτι δὲ ὁ σταυρὸς ὃ ἐν τῷ ταῦ ἡμελλεν ἔχειν τὴν χάριν, λέγει καὶ τοὺς τριακοσίους. δηλοῖ οὖν τὸν μὲν Ἰησοῦν ἐν τοῖς δυσὶν γράμμασιν, καὶ ἐν τῷ ἐνὶ τὸν σταυρὸν. 9. οἶδεν ὁ τὴν ἐμφυτον δωρεὰν τῆς διδαχῆς αὐτοῦ θέμενος ἐν ἡμῖν. οὐδεὶς γνησιώτερον ἔμαθεν ἀπ' ἐμοῦ λόγον· ἀλλὰ οἶδα, ὅτι ἄξιοι ἔστε ὑμεῖς.

- 10 X. Ὅτι δὲ Μωϋσῆς εἶπεν· Οὐ φάγεσθε χοῖρον οὔτε ἀετὸν οὔτε ὀξύπτερον οὔτε κόρακα οὔτε πάντα ἰχθύν, ὃς οὐκ ἔχει λεπίδα ἐν ἑαυτῷ, τρία ἔλαβεν ἐν τῇ συνέσει δόγματα. 2. πέρας γέ τοι λέγει αὐτοῖς ἐν τῷ Δευτερονόμῳ· Καὶ διαθήσομαι πρὸς τὸν λαὸν τοῦτον τὰ δικαιώματά μου. ἄρα οὖν οὐκ ἔστιν ἐν-
15 τολῇ θεοῦ τὸ μὴ τρώγειν, Μωϋσῆς δὲ ἐν πνεύματι ἐλάλησεν. 3. τὸ οὖν χοιρίον πρὸς τοῦτο εἶπεν· οὐ κολληθήσῃ, φησὶν, ἀνθρώποις τοιοῦτοις, οἵτινες εἰσιν ὅμοιοι χοίροις· τουτέστιν ὅταν σπαταλῶσιν, ἐπιλανθάνονται τοῦ κυρίου, ὅταν δὲ ὑστεροῦνται, ἐπιγινώσκουσιν τὸν κύριον, ὡς καὶ ὁ χοῖρος, ὅταν τρώγει, τὸν κύριον οὐκ οἶδεν,
20 ὅταν δὲ πεινᾷ, κραυγάζει, καὶ λαβὼν πάλιν σιωπᾷ. 4. Οὐδὲ φάγη τὸν ἀετὸν οὐδὲ τὸν ὀξύπτερον οὐδὲ τὸν ἰκτινα οὐδὲ τὸν κόρακα· οὐ μὴ, φησὶν, κολληθήσῃ οὐδὲ ὁμοιωθήσῃ ἀνθρώποις τοιοῦτοις, οἵτινες οὐκ οἶδασιν διὰ κόπου καὶ ἰδρώτος πορίζειν ἑαυτοῖς τὴν τροφήν, ἀλλὰ ἀρπάζουσιν τὰ ἀλλότρια ἐν ἀνομίᾳ αὐτῶν καὶ
25 ἐπιτηροῦσιν ὡς ἐν ἀκεραιοσύνῃ περιπατοῦντες καὶ περιβλέπονται, τίνα ἐκδύσωσιν διὰ τὴν πλεονεξίαν, ὡς καὶ τὰ ὄρνεα ταῦτα μόνον ἑαυτοῖς οὐ πορίζει τὴν τροφήν, ἀλλὰ ἀργὰ καθήμενα ἐκζητεῖ, πῶς ἀλλοτρίας σάρκας καταφάγη, ὄντα λοιμὰ τῇ πονηρίᾳ αὐτῶν. 5. Καὶ οὐ φάγη, φησὶν, σμύραιναν οὐδὲ πολύποδα οὐδὲ σπηλίαν·
30 οὐ μὴ, φησὶν, ὁμοιωθήσῃ κολλώμενος ἀνθρώποις τοιοῦτοις, οἵτινες εἰς τέλος εἰσὶν ἀσεβεῖς καὶ κεκριμένοι ἤδη τῷ θανάτῳ, ὡς καὶ ταῦτα τὰ ἰχθυῖδια μόνον ἐπικατάρατα ἐν τῷ βυθῷ νήχεται, μὴ

10 Lev. 11; Deut. 14. — 13 Deut. 4, 1. 5. — 20 Lev. 11, 13—16. — 29 Lev. 11, 10.

κολυμβῶντα ὡς τὰ λοιπά, ἀλλ' ἐν τῇ γῇ κάτω τοῦ βυθοῦ κατοικεῖ. 6. ἀλλὰ καὶ τὸν *δασύποδα οὐ φάγη*. πρὸς τί; οὐ μὴ γένῃ, φησὶν, παιδοφθόρος οὐδὲ ὁμοιωθήσῃ τοῖς τοιοῦτοις, ὅτι ὁ λαγῶδς κατ' ἐνιαυτὸν πλεονεκτεῖ τὴν ἀφόδευσιν· ὅσα γὰρ ἔτη ζῇ, τοσαύτας ἔχει τρύπας. 7. ἀλλὰ οὐδὲ *τὴν θαιναν φάγη*· οὐ μὴ, 5 φησὶν, γένῃ μοιχὸς οὐδὲ φθορεὺς οὐδὲ ὁμοιωθήσῃ τοῖς τοιοῦτοις. πρὸς τί; ὅτι τὸ ζῶον τοῦτο παρ' ἐνιαυτὸν ἀλλάσσει τὴν φύσιν καὶ ποτὲ μὲν ἄρρεν, ποτὲ δὲ θῆλυ γίνεται. 8. ἀλλὰ καὶ *τὴν γαλῆν* ἐμίσησεν καλῶς. οὐ μὴ, φησὶν, γεννηθῆς τοιοῦτος, οἷους ἀκούομεν ἀνομίαν ποιοῦντας ἐν τῷ στόματι δι' ἀκαθαρσίαν, οὐδὲ κολληθήσῃ 10 ταῖς ἀκαθάρτοις ταῖς τὴν ἀνομίαν ποιοῦσαις ἐν τῷ στόματι. τὸ γὰρ ζῶον τοῦτο τῷ στόματι κύει. 9. περὶ μὲν τῶν βρωμάτων λαβῶν Μωϋσῆς τρία δόγματα οὕτως ἐν πνεύματι ἐλάλησεν· οἱ δὲ κατ' ἐπιθυμίαν τῆς σαρκὸς ὡς περὶ βρώσεως προσεδέξαντο. 10. λαμβάνει δὲ τῶν αὐτῶν τριῶν δογμάτων γνώσιν Δαυὶδ καὶ λέγει 15 ὁμοίως· *Μακάριος ἀνὴρ, ὃς οὐκ ἐπορεύθη ἐν βουλῇ ἀσεβῶν, καθὼς καὶ οἱ ἰχθύες πορεύονται ἐν σκότει εἰς τὰ βάθη· καὶ ἐν ὁδῷ ἀμαρτωλῶν οὐκ ἔστι, καθὼς οἱ δοκοῦντες φοβεῖσθαι τὸν κύριον ἀμαρτάνουσιν ὡς ὁ χοῖρος, καὶ ἐπὶ καθέδραν λοιμῶν οὐκ ἐκάθισεν*, καθὼς τὰ πετεινὰ κατήμενα εἰς ἀρπαγὴν. ἔχετε τε- 20 λείως καὶ περὶ τῆς βρώσεως. 11. πάλιν λέγει Μωϋσῆς· *Φάγεσθε πᾶν διχηλοῦν καὶ μαρुकώμενον*. τί λέγει; ὅτι τὴν τροφὴν λαμβάνων οἶδεν τὸν τρέφοντα αὐτὸν καὶ ἐπ' αὐτῷ ἀναπαύομενος εὐφραίνεσθαι δοκεῖ. καλῶς εἶπεν βλέπων τὴν ἐντολὴν. τί οὖν λέγει; κολλᾶσθε μετὰ τῶν φοβουμένων τὸν κύριον, μετὰ τῶν μελετῶν- 25 των ὃ ἔλαβον διάσταλμα ῥήματος ἐν τῇ καρδίᾳ, μετὰ τῶν λαλοῦντων τὰ δικαιώματα κυρίου καὶ τηρούντων, μετὰ τῶν εἰδόντων, ὅτι ἡ μελέτη ἐστὶν ἔργον εὐφροσύνης, καὶ ἀναμαρुकωμένων τὸν λόγον κυρίου. τί δὲ τὸ διχηλοῦν; ὅτι ὁ δίκαιος καὶ ἐν τούτῳ τῷ κόσμῳ περιπατεῖ καὶ τὸν ἅγιον αἰῶνα ἐκδέχεται. βλέπετε, πῶς ἐνομο- 30 θέτησεν Μωϋσῆς καλῶς. 12. ἀλλὰ πόθεν ἐκείνοις ταῦτα νοῆσαι ἢ συνιέναι; ἡμεῖς δὲ δικαίως νοήσαντες τὰς ἐντολὰς λαλοῦμεν, ὡς

2 Lev. 11, 5. — 5 ? — 8 Lev. 11, 29. — 16 Ps. 1, 1. — 21 Lev. 11, 3; Deut. 14, 6.

ἡθέλησεν ὁ κύριος. διὰ τοῦτο περιέτεμεν τὰς ἀκοὰς ἡμῶν καὶ τὰς καρδίας, ἵνα συνιῶμεν ταῦτα.

XI. Ζητήσωμεν δέ, εἰ ἐμέλησεν τῷ κυρίῳ προφανερῶσαι περὶ τοῦ ὕδατος καὶ περὶ τοῦ σταυροῦ. περὶ μὲν τοῦ ὕδατος γέγραπται ἐπὶ τὸν Ἰσραήλ, πῶς τὸ βάπτισμα τὸ φέρον ἄφесιν ἁμαρτιῶν οὐ μὴ προσδέξονται, ἀλλ' ἑαυτοῖς οἰκοδομήσουσιν. 2. λέγει γὰρ ὁ προφήτης· Ἐκστηθὶ οὐρανέ, καὶ ἐπὶ τούτῳ πλεῖον φριξάτω ἡ γῆ, ὅτι δύο καὶ πονηρὰ ἐποίησεν ὁ λαὸς οὗτος· ἐμὲ ἐγκατέλιπον, πηγὴν ζωῆς, καὶ ἑαυτοῖς ὠρυξαν βόθρον θανάτου. 3. Μὴ πέτρα ἐρημὸς ἐστὶν τὸ ὄρος τὸ ἁγίον μου Σινᾶ; ἔσεσθε γὰρ ὡς πετεινοῦ νοσοῖ ἀνιπτάμενοι νοσοῖας ἀφηρημένοι. 4. καὶ πάλιν λέγει ὁ προφήτης· Ἐγὼ πορεύσομαι ἐμπροσθέν σου καὶ ὄρη ὁμαλῶ καὶ πύλας χαλκᾶς συντρίψω καὶ μοχλοῦς σιδηροῦς συνκλάσω, καὶ δώσω σοι θησαυροὺς σκοτεινοὺς, ἀποκρύφους, ἀοράτους, ἵνα γνῶσιν, ὅτι ἐγὼ κύριος ὁ θεός. 5. καὶ· Κατοικήσεις ἐν ὑψηλῇ σπηλαίῳ πέτρας ἰσχυρᾶς, καὶ τὸ ὕδωρ αὐτοῦ πιστόν· βασιλέα μετὰ δόξης ὄψεσθε, καὶ ἡ ψυχὴ ὑμῶν μελετήσῃ φόβον κυρίου. 6. καὶ πάλιν ἐν ἄλλῳ προφῆτῃ λέγει· Καὶ ἔσται ὁ ταῦτα ποιῶν ὡς τὸ ξύλον τὸ πεφντευμένον παρὰ τὰς διεξόδους τῶν ὑδάτων, ὃ τὸν καρπὸν αὐτοῦ δώσει ἐν καιρῷ αὐτοῦ, καὶ τὸ φύλλον αὐτοῦ οὐκ ἀπορνήσεται, καὶ πάντα, ὅσα ἂν ποιῇ, κατενοδωθήσεται. 7. οὐχ οὕτως οἱ ἄσεβεις, οὐχ οὕτως, ἀλλ' ἢ ὡς ὁ χνοῦς, ὃν ἐκρίπτει ὁ ἄνεμος ἀπὸ προσώπου τῆς γῆς. διὰ τοῦτο οὐκ ἀναστήσονται ἄσεβεις ἐν κρίσει οὐδὲ ἁμαρτωλοὶ ἐν βουλῇ δικαίων, ὅτι γινώσκει κύριος ὁδὸν δικαίων, καὶ ὁδὸς ἀσεβῶν ἀπολείται. 8. αἰσθάνεσθε, πῶς τὸ ὕδωρ καὶ τὸν σταυρὸν ἐπὶ τὸ αὐτὸ ὥρισεν. τοῦτο γὰρ λέγει· μακάριοι, οἳ ἐπὶ τὸν σταυρὸν ἐλπίσαντες κατέβησαν εἰς τὸ ὕδωρ, ὅτι τὸν μὲν μισθὸν λέγει ἐν καιρῷ αὐτοῦ· τότε, φησὶν, ἀποδώσω. 9. νῦν δὲ ὃ λέγει τὰ φύλλα οὐκ ἀπορνήσεται, τοῦτο λέγει· ὅτι πᾶν ῥῆμα, ὃ ἐὰν ἐξελεύσεται ἐξ ὑμῶν διὰ τοῦ στόματος ὑμῶν ἐν πίστει καὶ ἀγάπῃ, ἔσται εἰς ἐπιστροφὴν καὶ ἐλπίδα πολλοῖς. 9. καὶ πάλιν

7 Jer. 2, 12. 13. — 10 Jes. 16, 1. 2. — 12 Jes. 45, 2. 3. — 16 Jes. 33, 16—18. — 19 Ps. 1, 3—6. — 29/30 Ps. 1, 3.

ἕτερος προφήτης λέγει· *Καὶ ἦν ἡ γῆ τοῦ Ἰακώβ ἐπαινουμένη παρὰ πᾶσαν τὴν γῆν.* τοῦτο λέγει· τὸ σκεῦος τοῦ πνεύματος αὐτοῦ δοξάζει. 10. εἶτα τί λέγει; *Καὶ ἦν ποταμὸς ἔλκων ἐκ δεξιῶν, καὶ ἀνέβαινεν ἐξ αὐτοῦ δένδρα ὥραια· καὶ ὃς ἂν φάγη ἐξ αὐτῶν, ζήσεται εἰς τὸν αἰῶνα.* 11. τοῦτο λέγει, ὅτι ἡμεῖς 5 μὲν καταβαίνομεν εἰς τὸ ὕδωρ γέμοντες ἁμαρτιῶν καὶ ῥύπου, καὶ ἀναβαίνομεν καρποφοροῦντες ἐν τῇ καρδίᾳ τὸν φόβον καὶ τὴν ἐλπίδα εἰς τὸν Ἰησοῦν ἐν τῷ πνεύματι ἔχοντες. *Καὶ ὃς ἂν φάγη ἀπὸ τούτων, ζήσεται εἰς τὸν αἰῶνα,* τοῦτο λέγει· ὃς ἂν, φησὶν, ἀκούσῃ τούτων λαλουμένων καὶ πιστεύσῃ, ζήσεται εἰς τὸν αἰῶνα. 10

XII. Ὅμοίως πάλιν περὶ τοῦ σταυροῦ ὀρίζει ἐν ἄλλῃ προφήτῃ λέγοντι· *Καὶ πότε ταῦτα συντελεσθήσεται; λέγει κύριος· Ὅταν ξύλον κλιθῇ καὶ ἀναστῇ, καὶ διανέξῃ ξύλου αἷμα σταῇ.* ἔχεις πάλιν περὶ τοῦ σταυροῦ καὶ τοῦ σταυροῦσθαι μέλλοντος. 2. λέγει δὲ πάλιν τῷ Μωϋσῇ, πολεμουμένου τοῦ Ἰσραὴλ ὑπὸ τῶν 15 ἄλλοφύλων, καὶ ἵνα ὑπομνήσῃ αὐτοὺς πολεμουμένους, ὅτι διὰ τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν παρεδόθησαν εἰς θάνατον· λέγει εἰς τὴν καρδίαν Μωϋσέως τὸ πνεῦμα, ἵνα ποιήσῃ τύπον σταυροῦ καὶ τοῦ μέλλοντος πάσχειν, ὅτι, ἐὰν μὴ, φησὶν, ἐλπίσωσιν ἐπ' αὐτῷ, εἰς τὸν αἰῶνα πολεμηθήσονται. τίθησιν οὖν Μωϋσῆς ἐν ἐφ' ἐν ὄπλον ἐν μέσῳ 20 τῆς πυγμῆς, καὶ σταθεὶς ὑψηλότερος πάντων ἐξέτεινεν τὰς χεῖρας, καὶ οὕτως πάλιν ἐνίκα ὁ Ἰσραὴλ. εἶτα, ὁπότεν καθεῖλεν, πάλιν ἐθανατοῦντο. 3. πρὸς τί; ἵνα γινῶσιν, ὅτι οὐ δύνανται σωθῆναι, ἐὰν μὴ ἐπ' αὐτῷ ἐλπίσωσιν. 4. καὶ πάλιν ἐν ἐτέρῳ προφήτῃ λέγει· *Ὅλην τὴν ἡμέραν ἐξεπέτασα τὰς χεῖράς μου πρὸς λαὸν 25 ἀπειθοῦντα καὶ ἀντιλέγοντα ὁδοῖ δικαίᾳ μου.* 5. πάλιν Μωϋσῆς ποιεῖ τύπον τοῦ Ἰησοῦ, ὅτι δεῖ αὐτὸν παθεῖν, καὶ αὐτὸς ζωοποιήσῃ, ὃν δόξουσιν ἀπολωλέκεναι ἐν σημείῳ, πίπτοντος τοῦ Ἰσραὴλ. ἐποίησεν γὰρ κύριος πάντα ὅφιν δάκνειν αὐτούς, καὶ ἀπέθνησκον (ἐπειδὴ ἡ παράβασις διὰ τοῦ ὀφείους ἐν Εὐχῇ ἐγένετο), ἵνα ἐλέγξῃ 30 αὐτούς, ὅτι διὰ τὴν παράβασιν αὐτῶν εἰς θλίψιν θανάτου παρα-

1 vgl. Soph. 3, 19. — 3 Ezech. 47, 1—12. — 8 Ezech. 47, 9. — 12 IV Esra 4, 33; 5, 5. — 15 Exod. 17, 8 ff. — 25 Jes. 65, 2. — 29 Num. 21, 6 ff.

δοθήσονται. 6. πέρας γέ τοι αὐτὸς Μωϋσῆς ἐντειλάμενος· *Ὅτι*
ἔσται ὑμῖν οὔτε χωνευτὸν οὔτε γλυπτὸν εἰς θεὸν ὑμῖν, αὐτὸς
ποιεῖ, ἵνα τύπον τοῦ Ἰησοῦ δείξῃ. ποιεῖ οὖν Μωϋσῆς χαλκοῦν
ὄφιν καὶ τίθησιν ἐνδόξως καὶ κηρύγματι καλεῖ τὸν λαόν. 7. ἐλ-
 5 θόντες οὖν ἐπὶ τὸ αὐτὸ ἐδέοντο Μωϋσέως, ἵνα περὶ αὐτῶν ἀνε-
 νέγκῃ δέησιν περὶ τῆς ἰάσεως αὐτῶν. εἶπεν δὲ πρὸς αὐτοὺς Μωϋ-
 σῆς· *Ὅταν, φησὶν, ὀχηθῇ τις ὁμῶν, ἐλθέτω ἐπὶ τὸν ὄφιν τὸν*
ἐπὶ τοῦ ξύλου ἐπικείμενον καὶ ἐλπισάτω πιστεύσας, ὅτι αὐτὸς
ὦν νεκρὸς δύναται ζωοποιῆσαι, καὶ παραχρῆμα σωθήσεται.
 10 *καὶ οὕτως ἐποιοῦν. ἔχεις πάλιν καὶ ἐν τούτοις τὴν δόξαν τοῦ*
Ἰησοῦ, ὅτι ἐν αὐτῷ πάντα καὶ εἰς αὐτόν. 8. τί λέγει πάλιν Μωϋ-
 σῆς Ἰησοῦ, υἱῷ Ναυή, ἐπιθεῖς αὐτῷ τοῦτο τὸ ὄνομα, ὄντι προ-
 φητῇ, ἵνα μόνον ἀκούσῃ πᾶς ὁ λαός, ὅτι πάντα ὁ πατὴρ φανεροῖ
 περὶ τοῦ υἱοῦ Ἰησοῦ; 9. λέγει οὖν Μωϋσῆς Ἰησοῦ, υἱῷ Ναυή, ἐπι-
 15 θείς τοῦτο τὸ ὄνομα, ὅποτε ἐπεμψεν αὐτὸν κατάσκοπον τῆς γῆς·
Λάβε βιβλίον εἰς τὰς χεῖράς σου καὶ γράψον, ἃ λέγει κύριος,
ὅτι ἐκκόψει ἐκ ῥιζῶν τὸν οἶκον πάντα τοῦ Ἀμαλήκ ὁ υἱὸς τοῦ
θεοῦ ἐπ' ἐσχάτων τῶν ἡμερῶν. 10. ἶδε πάλιν Ἰησοῦς, οὐχί
 υἱὸς ἀνθρώπου, ἀλλὰ υἱὸς τοῦ θεοῦ, τύπῳ δὲ ἐν σαρκὶ φανερω-
 20 θείς. ἐπεὶ οὖν μέλλουσιν λέγειν, ὅτι ὁ Χριστὸς υἱὸς ἐστὶν Δαυὶδ,
 αὐτὸς προφητεύει Δαυὶδ, φοβούμενος καὶ συνίων τὴν πλάνην τῶν
 ἀμαρτωλῶν· *Εἶπεν ὁ κύριος τῷ κυρίῳ μου· Κάθου ἐκ δεξιῶν*
μου, ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου.
 11. καὶ πάλιν λέγει οὕτως Ἡσαΐας· *Εἶπεν κύριος τῷ Χριστῷ*
 25 *μου κυρίῳ, οὗ ἐκράτησα τῆς δεξιᾶς αὐτοῦ, ἐπακοῦσαι ἔμπροσ-*
θεν αὐτοῦ ἔθνη, καὶ ἰσχὺν βασιλέων διαρρήξω. Ἰδε, πῶς
Δαυὶδ λέγει αὐτὸν κύριον, καὶ υἱὸν οὗ λέγει.

XIII. Ἰδωμεν δέ, εἰ οὗτος ὁ λαὸς κληρονομεῖ ἢ ὁ πρῶτος,
 καὶ εἰ ἡ διαθήκη εἰς ἡμᾶς ἢ εἰς ἐκείνους. 2. ἀκούσατε οὖν
 30 περὶ τοῦ λαοῦ τί λέγει ἡ γραφή· *Ἐδείτο δὲ Ἰσαὰκ περὶ Ῥεβέκ-*
κας τῆς γυναικὸς αὐτοῦ, ὅτι στείρα ἦν· καὶ συνέλαβεν. εἰτα·

1 Deut. 27, 15. — 7 Num. 21, 8. 9. — 11 Num. 13, 17. — 16 Exod.
 17, 14. — 20 Mt. 22, 42—44. — 22 Ps. 109, 1. — 24 Jes. 45, 1. — 27 Mc.
 12, 37, vgl. Mt. 22, 45; Luc. 20, 44. — 30 Gen. 25, 21.

Καὶ ἐξῆλθεν Ῥεβέκκα πυθέσθαι παρὰ κυρίου, καὶ εἶπεν κύριος πρὸς αὐτήν· Δύο ἔθνη ἐν τῇ γαστρί σου καὶ δύο λαοὶ ἐν τῇ κοιλίᾳ σου, καὶ λαὸς λαοῦ ὑπερέξει καὶ ὁ μείζων δουλεύσει τῷ ἐλάσσονι. 3. αἰσθάνεσθαι ὀφείλετε, τίς ὁ Ἰσαὰκ καὶ τίς ἡ Ῥεβέκκα, καὶ ἐπὶ τίνων δέδειχεν, ὅτι μείζων ὁ λαὸς οὗτος ἢ ἐκεῖ- 5 νος. 4. καὶ ἐν ἄλλῃ προφητείᾳ λέγει φανερώτερον ὁ Ἰακώβ πρὸς Ἰωσήφ τὸν υἱὸν αὐτοῦ, λέγων· Ἰδοὺ, οὐκ ἐστέρησέν με κύριος τοῦ προσώπου σου· προσάγαγέ μοι τοὺς υἱούς σου, ἵνα εὐλογῶ αὐτούς. 5. καὶ προσήγαγεν Ἐφραὶμ καὶ Μανασσῆ, τὸν Μανασσῆ θέλων ἵνα εὐλογηθῇ, ὅτι πρεσβύτερος ἦν· ὁ γὰρ Ἰωσήφ 10 προσήγαγεν εἰς τὴν δεξιὰν χεῖρα τοῦ πατρὸς Ἰακώβ. εἶδεν δὲ Ἰακώβ τύπον τῷ πνεύματι τοῦ λαοῦ τοῦ μεταξύ. καὶ τί λέγει; Καὶ ἐποίησεν Ἰακώβ ἐναλλάξ τὰς χεῖρας αὐτοῦ καὶ ἐπέθηκεν τὴν δεξιὰν ἐπὶ τὴν κεφαλὴν Ἐφραὶμ, τοῦ δευτέρου καὶ νεω- 15 τέρου, καὶ εὐλόγησεν αὐτόν. καὶ εἶπεν Ἰωσήφ πρὸς Ἰακώβ· Οἶδα, Μειάθεσ σου τὴν δεξιὰν ἐπὶ τὴν κεφαλὴν Μανασσῆ, διτι πρω- τότοκος μου υἱός ἐστιν. καὶ εἶπεν Ἰακώβ πρὸς Ἰωσήφ· Οἶδα, τέκνον, οἶδα· ἀλλ' ὁ μείζων δουλεύσει τῷ ἐλάσσονι, καὶ οὗτος δὲ εὐλογηθήσεται. 6. βλέπετε, ἐπὶ τίνων τέθεικεν, τὸν λαὸν 20 τοῦτον εἶναι πρῶτον καὶ τῆς διαθήκης κληρονόμον. 7. εἰ οὖν ἔτι καὶ διὰ τοῦ Ἀβραάμ ἐμνήσθη, ἀπέχομεν τὸ τέλειον τῆς γνώσεως ἡμῶν. τί οὖν λέγει τῷ Ἀβραάμ, ὅτε μόνος πιστεύσας ἐτέθη εἰς δεξιὰς; Ἰδοὺ, τέθεικά σε, Ἀβραάμ, πατέρα ἐθνῶν τῶν πιστευόντων δι' ἀκροβυστίας τῷ Θεῷ.

XIV. Ναί. ἀλλὰ ἴδωμεν, εἰ ἡ διαθήκη, ἣν ὤμοσεν τοῖς πα- 25 τράσιν δοῦναι τῷ λαῷ, εἰ δέδωκεν, ζητῶμεν. δέδωκεν· αὐτοὶ δὲ οὐκ ἐγένοντο ἄξιοι λαβεῖν διὰ τὰς ἀμαρτίας αὐτῶν. 2. λέγει γὰρ ὁ προφήτης· Καὶ ἦν Μωϋσῆς νησιεύων ἐν ὄρει Σινᾶ, τοῦ λαβεῖν τὴν διαθήκην κυρίου πρὸς τὸν λαόν, ἡμέρας τεσσαρά- 30 κοντα καὶ νύκτας τεσσαράκοντα. καὶ ἔλαβεν Μωϋσῆς παρὰ 30 κυρίου τὰς δύο πλάκας τὰς γεγραμμένας τῷ δακτύλῳ τῆς χει-

1 Gen. 25, 22—23 vgl. Röm. 9, 10—12. — 7 Gen. 48, 11. — 8 Gen. 48, 9. — 19 Gen. 48, 13—19. — 22 Gen. 15, 6. — 23 Gen. 17, 4. 5 vgl. Röm. 4, 10—12. — 28 Exod. 24, 18. — 30 Exod. 31, 18.

ρὸς κυρίου ἐν πνεύματι· καὶ λαβὼν Μωϋσῆς κατέφερον πρὸς τὸν
 λαὸν δοῦναι. 3. καὶ εἶπεν κύριος πρὸς Μωϋσὴν· Μωϋσῆ Μωϋσῆ,
 κατὰβηθι τὸ τάχος, διτι ὁ λαὸς σου, ὃν ἐξήγαγες ἐκ γῆς Αἰ-
 γύπτου, ἠνόμησεν. καὶ συνῆκεν Μωϋσῆς, διτι ἐποίησαν ἐαν-
 5 τοῖς πάλιν χωνεύματα, καὶ ἔρριψεν ἐκ τῶν χειρῶν τὰς πλάκας,
 καὶ συνετρίβησαν αἱ πλάκες τῆς διαθήκης κυρίου. 4. Μωϋσῆς
 μὲν ἔλαβεν, αὐτοὶ δὲ οὐκ ἐγένοντο ἄξιοι. πῶς δὲ ἡμεῖς ἐλάβομεν,
 μάθετε. Μωϋσῆς θεράπων ὢν ἔλαβεν, αὐτὸς δὲ ὁ κύριος ἡμῖν
 ἔδωκεν εἰς λαὸν κληρονομίας, δι' ἡμᾶς ὑπομείνας. 5. ἐφανερῶθη
 10 δέ, ἵνα κἀκεῖνοι τελειωθῶσιν τοῖς ἀμαρτήμασιν, καὶ ἡμεῖς διὰ τοῦ
 κληρονομοῦντος διαθήκην κυρίου Ἰησοῦ λάβωμεν, ὃς εἰς τοῦτο
 ἡτοιμάσθη, ἵνα αὐτὸς φανείς, τὰς ἥδη δεδαπανημένους ἡμῶν καρ-
 διάς τῷ θανάτῳ καὶ παραδεδομένας τῇ τῆς πλάνης ἀνομίᾳ λυτρω-
 σάμενος ἐκ τοῦ σκότους, διάθῃται ἐν ἡμῖν διαθήκην λόγῳ. 6.
 15 γέγραπται γάρ, πῶς αὐτῷ ὁ πατήρ ἐντέλλεται, λυτρωσάμενον ἡμᾶς
 ἐκ τοῦ σκότους ἐτοιμάσαι· ἑαυτῷ λαὸν ἅγιον. 7. λέγει οὖν ὁ προ-
 φῆτης· Ἐγὼ κύριος, ὁ θεὸς σου, ἐκάλεσά σε ἐν δικαιοσύνῃ
 καὶ κρατήσω τῆς χειρός σου καὶ ἐνισχύσω σε, καὶ ἔδωκά σε
 εἰς διαθήκην γένους, εἰς φῶς ἐθνῶν, ἀνοῖξαι ὀφθαλμοὺς τυφ-
 20 λῶν καὶ ἐξαγαγεῖν ἐκ δεσμῶν πεπεδημένους καὶ ἐξ οἴκου φυ-
 λακῆς κατημένους ἐν σκότει. γινώσκομεν οὖν, πόθεν ἐλυτρώ-
 θημεν. 8. πάλιν ὁ προφῆτης λέγει· Ἰδοὺ, τέθεικά σε εἰς φῶς
 ἐθνῶν, τοῦ εἶναι σε εἰς σωτηρίαν ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς, οὐ-
 τως λέγει κύριος ὁ λυτρωσάμενός σε θεός. 9. καὶ πάλιν ὁ
 25 προφῆτης λέγει· Πνεῦμα κυρίου ἐπ' ἐμέ, οὐ εἵνεκεν ἔχρισέν με
 εὐαγγελισασθαι ταπεινοῖς χάριν, ἀπέσταλκέν με ἰάσασθαι τοὺς
 συντετριμμένους τὴν καρδίαν, κηρῦξαι αἰχμαλώτοις ἄφεσιν καὶ
 τυφλοῖς ἀνάβλεψιν, καλέσαι ἐνιαντὸν κυρίου δεκτὸν καὶ ἡμέραν
 ἀνταποδόσεως, παρακαλέσαι πάντας τοὺς πενθοῦντας.

30 XV. Ἐτι οὖν καὶ περὶ τοῦ σαββάτου γέγραπται ἐν τοῖς δέκα
 λόγοις, ἐν οἷς ἐλάλησεν ἐν τῷ ὄρει Σινᾶ πρὸς Μωϋσὴν κατὰ πρός-

2 Exod. 32, 7—19; Deut. 9, 12—17. — 11/16 Tit. 2, 14. — 17 Jes.
 42, 6. 7. — 22 Jes. 49, 6. 7. — 25 Jes. 61, 1. 2 vgl. Luc. 4, 18. 19.



ωπον· *Καὶ ἀγιασάτε τὸ σάββατον κυρίου χερσὶν καθαραῖς καὶ καρδίᾳ καθαρᾷ.* 2. καὶ ἐν ἐτέρῳ λέγει· *Ἐὰν φυλάξωσιν οἱ υἱοὶ μου τὸ σάββατον, τότε ἐπιθήσω τὸ ἑλὸς μου ἐπ' αὐτούς.* 3. τὸ σάββατον λέγει ἐν ἀρχῇ τῆς κτίσεως· *Καὶ ἐποίησεν ὁ θεὸς ἐν ἑξ ἡμέραις τὰ ἔργα τῶν χειρῶν αὐτοῦ, καὶ συνετέλεσεν ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῇ ἑβδόμῃ καὶ κατέπαυσεν ἐν αὐτῇ καὶ ἡγήσεν αὐτήν.* 4. προσέχετε, τέκνα, τί λέγει τὸ συνετέλεσεν ἐν ἑξ ἡμέραις. τοῦτο λέγει, ὅτι ἐν ἑξακισχιλίους ἔτεσιν συνετέλεσει κύριος τὰ σύμπαντα· ἡ γὰρ ἡμέρα παρ' αὐτῷ σημαίνει χίλια ἔτη. αὐτὸς δέ μοι μαρτυρεῖ λέγων· *Ἰδοὺ, ἡμέρα κυρίου ἔσται ὡς χίλια ἔτη.* 10 οὐκοῦν, τέκνα, ἐν ἑξ ἡμέραις, ἐν τοῖς ἑξακισχιλίους ἔτεσιν συνετελεσθήσεται τὰ σύμπαντα. 5. *Καὶ κατέπαυσεν τῇ ἡμέρᾳ τῇ ἑβδόμῃ.* τοῦτο λέγει· ὅταν ἐλθῶν ὁ υἱὸς αὐτοῦ καταργήσῃ τὸν καιρὸν τοῦ ἀνόμου καὶ κρινεῖ τοὺς ἀσεβεῖς καὶ ἀλλάξῃ τὸν ἥλιον καὶ τὴν σελήνην καὶ τοὺς ἀστέρας, τότε καλῶς καταπαύσεται ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῇ ἑβδόμῃ. 6. πέρας γέ τοι λέγει· *Ἀγιασέις αὐτήν χερσὶν καθαραῖς καὶ καρδίᾳ καθαρᾷ.* εἰ οὖν ἦν ὁ θεὸς ἡμέραν ἡγήσεν νῦν τις δύναται ἀγιασάσαι καθαρὸς ὢν τῇ καρδίᾳ, ἐν πᾶσιν πεπλανήμεθα. 7. ἴδε, ὅτι ἄρα τότε καλῶς καταπαυόμενοι ἀγιασομεν αὐτήν, ὅτε δυνησόμεθα αὐτοὶ δικαιοθύντες καὶ ἀπολαβόντες 20 τὴν ἐπαγγελίαν, μηκέτι οὔσης τῆς ἀνομίας, καινῶν δὲ γεγονότων πάντων ὑπὸ κυρίου· τότε δυνησόμεθα αὐτήν ἀγιασάσαι, αὐτοὶ ἀγιασθέντες πρῶτον. 8. πέρας γέ τοι λέγει αὐτοῖς· *Τὰς νεομηνίας ὁμῶν καὶ τὰ σάββατα οὐκ ἀνέχομαι.* ὁρᾶτε, πῶς λέγει· οὐ τὰ νῦν σάββατα ἔμοι δεκτά, ἀλλὰ ὁ πεποίηκα, ἐν ᾧ καταπαύσας τὰ πάντα ἀρχὴν ἡμέρας ὀγδόης ποιήσω, ὃ ἐστὶν ἄλλου κόσμου ἀρχήν. 9. διὸ καὶ ἄγομεν τὴν ἡμέραν τὴν ὀγδόην εἰς εὐφροσύνην, ἐν ᾗ καὶ ὁ Ἰησοῦς ἀνέστη ἐκ νεκρῶν καὶ φανερωθεὶς ἀνέβη εἰς οὐρανοῦς.

XVI. Ἔτι δὲ καὶ περὶ τοῦ ναοῦ ἐρῶ ὑμῖν, ὡς πλανώμενοι οἱ ταλαίπωροι εἰς τὴν οἰκοδομὴν ἤλπισαν, καὶ οὐκ ἐπὶ τὸν θεὸν αὐτῶν τὸν ποιήσαντα αὐτούς, ὡς ὄντα οἶκον θεοῦ. 2. σχεδόν

1 Exod. 20, 8; Deut. 5, 12 vgl. Ps. 23, 4. — 2 Jerem. 17. 24. 25 vgl. Ex. 31, 13—17. — 4 Gen. 2, 2. — 7 Gen. 2, 2. — 10 Ps. 89, 4; II Petr. 3, 8. — 12 Gen. 2, 2. — 16 Ex. 20, 8. — 23 Jes. 1, 13.

γὰρ ὡς τὰ ἔθνη ἀφίερωσαν αὐτὸν ἐν τῇ ναῷ. ἀλλὰ πῶς λέγει
 κύριος καταργῶν αὐτόν, μάθετε. *Τίς ἐμέτρησεν τὸν οὐρανὸν
 σπιθαμῇ ἢ τὴν γῆν ὀρακί; οὐκ ἐγώ; λέγει κύριος. Ὁ οὐρανὸς
 μοι θρόνος, ἡ δὲ γῆ ὑποπόδιον τῶν ποδῶν μου· ποιοὺν οἶκον
 5 οἰκοδομήσετέ μοι, ἡ τίς τόπος τῆς καταπαύσεώς μου; ἐγνώ-
 κατε, ὅτι ματαΐα ἡ ἐλπίς αὐτῶν. 3. πέρας γέ τοι πάλιν λέγει.
 Ἰδοὺ, οἱ καθελόντες τὸν ναὸν τοῦτον αὐτοὶ αὐτὸν οἰκοδομή-
 σουσιν. 4. γίνεται. διὰ γὰρ τὸ πολεμεῖν αὐτοὺς καθηρέθη ὑπὸ
 τῶν ἐχθρῶν· νῦν καὶ αὐτοὶ οἱ τῶν ἐχθρῶν ὑπηρέται ἀνοικοδομή-
 10 σουσιν αὐτόν. 5. πάλιν ὡς ἐμελλεν ἡ πόλις καὶ ὁ ναὸς καὶ ὁ
 λαὸς Ἰσραὴλ παραδίδοσθαι, ἐφανερώθη. λέγει γὰρ ἡ γραφή·
*Καὶ ἔσται ἐπ' ἐσχάτων τῶν ἡμερῶν, καὶ παραδώσει κύριος τὰ
 πρόβατα τῆς νομῆς καὶ τὴν μάνδραν καὶ τὸν πύργον αὐτῶν
 εἰς καταφθοράν. καὶ ἐγένετο καθ' ἃ ἐλάλησεν κύριος. 6. ζή-
 15 τήσωμεν δέ, εἰ ἔστιν ναὸς θεοῦ. ἔστιν, ὅπου αὐτὸς λέγει ποιεῖν
 καὶ καταρτίζειν. γέγραπται γάρ· Καὶ ἔσται, τῆς ἐβδομάδος συν-
 τελουμένης οἰκοδομηθήσεται ναὸς θεοῦ ἐνδόξως ἐπὶ τῷ ὀνό-
 ματι κυρίου. 7. εὕρισκω οὖν, ὅτι ἔστιν ναὸς. πῶς οὖν οἰκοδο-
 μηθήσεται ἐπὶ τῷ ὀνόματι κυρίου, μάθετε. πρὸ τοῦ ἡμᾶς πιστεῦ-
 20 σαι τῷ θεῷ ἦν ἡμῶν τὸ κατοικητήριον τῆς καρδίας φθαρτὸν καὶ
 ἀσθενές, ὡς ἀληθῶς οἰκοδομητὸς ναὸς διὰ χειρός, ὅτι ἦν πλήρης
 μὲν εἰδωλολατρείας καὶ ἦν οἶκος δαιμονίων διὰ τὸ ποιεῖν, ὅσα ἦν
 ἐναντία τῷ θεῷ. 8. Οἰκοδομηθήσεται δὲ ἐπὶ τῷ ὀνόματι κυ-
 ρίου. προσέχετε δέ, ἵνα ὁ ναὸς τοῦ κυρίου ἐνδόξως οἰκοδομηθῇ.
 25 πῶς, μάθετε. λαβόντες τὴν ἄφεσιν τῶν ἁμαρτιῶν καὶ ἐλπίσαντες
 ἐπὶ τὸ ὄνομα ἐγενόμεθα καινοί, πάλιν ἐξ ἀρχῆς κτιζόμενοι· διὸ ἐν
 τῷ κατοικητηρίῳ ἡμῶν ἀληθῶς ὁ θεὸς κατοικεῖ ἐν ἡμῖν. 9. πῶς;
 ὁ λόγος αὐτοῦ τῆς πίστεως, ἡ κλήσις αὐτοῦ τῆς ἐπαγγελίας, ἡ
 σοφία τῶν ἡδικαιωμάτων, αἱ ἐντολαὶ τῆς διδαχῆς, αὐτὸς ἐν ἡμῖν
 30 προφητεύων, αὐτὸς ἐν ἡμῖν κατοικῶν, τοὺς τῷ θανάτῳ δεδουλω-
 μένους ἀνοίγων ἡμῖν τὴν θύραν τοῦ ναοῦ, ὃ ἔστιν στόμα, μετὰ-
 νοικαν διδοὺς ἡμῖν, εἰσάγει εἰς τὸν ἄφθαρτον ναόν. 10. ὁ γὰρ πο-**

2 Jes. 40, 12. — 3 Jes. 66, 1. — 7 Jes. 49, 17. — 12 Henoch 89,
 56. 66. 67. — 16 Dan. 9, 24—27? — 23 Dan. 9, 24—27?

θῶν σωθῆναι βλέπει οὐκ εἰς τὸν ἄνθρωπον, ἀλλ' εἰς τὸν ἐν αὐτῷ κατοικοῦντα καὶ λαλοῦντα, ἐπ' αὐτῷ ἐκπληροσόμενος, ἐπὶ τῷ μηδέποτε μῆτε τοῦ λέγοντος τὰ ῥήματα ἀκηκοέναι ἐκ τοῦ στόματος μῆτε αὐτός ποτε ἐπιτεθυμηκέναι ἀκούειν. τοῦτό ἐστιν πνευματικὸς ναὸς οἰκοδομούμενος τῷ κυρίῳ. 5

XVII. Ἐφ' ὅσον ἦν ἐν δυνατῷ καὶ ἀπλότῃ δηλῶσαι ὑμῖν, ἐλπίζει μου ἡ ψυχὴ, τῇ ἐπιθυμίᾳ μου μὴ παραλελοιπέναι τι τῶν ἀνηκόντων εἰς σωτηρίαν. 2. ἐὰν γὰρ περὶ τῶν ἐνεστῶτων ἢ μελλόντων γράφω ὑμῖν, οὐ μὴ νοήσητε διὰ τὸ ἐν παραβολαῖς κείσθαι. ταῦτα μὲν οὕτως. 10

XVIII. Μεταβῶμεν δὲ καὶ ἐπὶ ἐτέραν γνῶσιν καὶ διδαχῇ. Ὅδοι δύο εἰσὶν διδαχῆς καὶ ἐξουσίας, ἡ τε τοῦ φωτός καὶ ἡ τοῦ σκότους. διαφορὰ δὲ πολλὴ τῶν δύο ὁδῶν. ἐφ' ἧς μὲν γὰρ εἰσιν τεταγμένοι φωταγωγοὶ ἄγγελοι τοῦ θεοῦ, ἐφ' ἧς δὲ ἄγγελοι τοῦ σατανᾶ. 2. καὶ ὁ μὲν ἐστὶν κύριος ἀπὸ αἰώνων καὶ εἰς τοὺς αἰ- 15
ῶνας, ὁ δὲ ἄρχων καιροῦ τοῦ νῦν τῆς ἀνομίας.

XIX. Ἡ οὖν ὁδὸς τοῦ φωτός ἐστὶν αὕτη· ἐάν τις θέλων ὁδὸν ὁδεύειν ἐπὶ τὸν ὠρισμένον τόπον, σπεύσῃ τοῖς ἔργοις αὐτοῦ. ἐστὶν οὖν ἡ δοθεῖσα ἡμῖν γνῶσις τοῦ περιπατεῖν ἐν αὐτῇ τοιαύτη. 2. ἀγαπήσεις τὸν ποιήσαντά σε, φοβηθήσῃ τὸν σε πλάσαντα, δο- 20
ξάσεις τὸν σε λυτρώσαντον ἐκ θανάτου· ἔσῃ ἀπλοῦς τῇ καρδίᾳ καὶ πλούσιος τῷ πνεύματι· οὐ κολληθήσῃ μετὰ τῶν πορευομένων ἐν ὁδῷ θανάτου, μισήσεις πᾶν, ὃ οὐκ ἐστὶν ἀρεστὸν τῷ θεῷ, μισήσεις πᾶσαν ὑπόκρισιν· οὐ μὴ ἐγκαταλίπῃς ἐντολὰς κυρίου. 3. οὐχ ὑψώσεις σεαυτόν, ἔσῃ δὲ ταπεινόφρων κατὰ πάντα· οὐκ ἀρεῖς ἐπὶ 25
σεαυτὸν δόξαν. οὐ λήμψῃ βουλὴν πονηρὰν κατὰ τοῦ πλησίον σου, οὐ δώσεις τῇ ψυχῇ σου θράσος. 4. οὐ πορνεύσεις, οὐ μοιχεύσεις, οὐ παιδοφθορήσεις. οὐ μὴ σου ὁ λόγος τοῦ θεοῦ ἐξέλθῃ ἐν ἀκαθαρσίᾳ τινῶν. οὐ λήμψῃ πρόσωπον ἐλέγξαι τινὰ ἐπὶ παραπτώ-
ματι. ἔσῃ πραὺς, ἔσῃ ἡσύχιος, ἔσῃ τρέμων τοὺς λόγους, οὗς ἤκου- 30
σας. οὐ μνησικακήσεις τῷ ἀδελφῷ σου. 5. οὐ μὴ διψυχήσης, πότερον ἔσται ἢ οὐ. οὐ μὴ λάβῃς ἐπὶ ματαίῳ τὸ ὄνομα κυρίου.

ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὑπὲρ τὴν ψυχὴν σου. οὐ φονεύσεις τέκνον ἐν φθορᾷ, οὐδὲ πάλιν γεννηθὲν ἀποκτενεῖς. οὐ μὴ ἄρχῃ τὴν χειρὰ σου ἀπὸ τοῦ υἱοῦ σου ἢ ἀπὸ τῆς θυγατρὸς σου, ἀλλὰ ἀπὸ νεότητος διδάξεις φόβον θεοῦ. 6. οὐ μὴ γένῃ ἐπιθυμῶν τὰ
 5 τοῦ πλησίον σου, οὐ μὴ γένῃ πλεονέκτης. οὐδὲ κολληθήσῃ ἐκ ψυχῆς σου μετὰ ὑψηλῶν, ἀλλὰ μετὰ ταπεινῶν καὶ δικαίων ἀναστραφήσῃ. τὰ συμβαίνοντά σοι ἐνεργήματα ὡς ἀγαθὰ προσδέξῃ, εἰδώς, ὅτι ἄνευ θεοῦ οὐδὲν γίνεται. 7. οὐκ ἔσῃ διγνώμων οὐδὲ διγλωσσος· παγίς γάρ θανάτου ἐστὶν ἡ διγλωσσία. ὑποταγήσῃ
 10 κυρίως ὡς τύπῃ θεοῦ ἐν αἰσχύνῃ καὶ φόβῳ· οὐ μὴ ἐπιτάξῃς δοῦλῳ σου ἢ παιδίῳ ἐν πικρίᾳ, τοῖς ἐπὶ τὸν αὐτὸν θεὸν ἐλπίζουσιν, μὴ ποτε οὐ μὴ φοβηθήσονται τὸν ἐπ' ἀμφοτέροις θεόν· ὅτι οὐκ ἦλθεν κατὰ πρόσωπον καλέσαι, ἀλλ' ἐφ' οὓς τὸ πνεῦμα ἡτοίμασεν. 8. κοινωνήσεις ἐν πᾶσιν τῷ πλησίον σου καὶ οὐκ ἔρεις ἴδια εἶναι·
 15 εἰ γάρ ἐν τῷ ἀφθάρτῳ κοινωνοὶ ἐστε, πόσῳ μάλλον ἐν τοῖς φθαρτοῖς; οὐκ ἔσῃ πρόγλωσσος· παγίς γάρ τὸ στόμα θανάτου. ὅσον δύνασαι, ὑπὲρ τῆς ψυχῆς σου ἀγνεύσεις. 9. μὴ γίνου πρὸς μὲν τὸ λαβεῖν ἐκτείνων τὰς χεῖρας, πρὸς δὲ τὸ δοῦναι συσπῶν. ἀγαπήσεις ὡς κύρην τοῦ ὀφθαλμοῦ σου πάντα τὸν λαλοῦντά σοι τὸν
 20 λόγον κυρίου. 10. μνησθήσῃ ἡμέραν κρίσεως νυκτὸς καὶ ἡμέρας, καὶ ἐκζητήσεις καθ' ἑκάστην ἡμέραν τὰ πρόσωπα τῶν ἁγίων, ἡ διὰ λόγου κοπιῶν καὶ πορευόμενος εἰς τὸ παρακαλέσαι καὶ μελετῶν εἰς τὸ σῶσαι ψυχὴν τῷ λόγῳ, ἢ διὰ τῶν χειρῶν σου ἐργάσῃ εἰς λύτρωσιν ἀμαρτιῶν σου. 11. οὐ διστάσεις δοῦναι οὐδὲ διδοὺς
 25 γογγύσεις· γνώσῃ δέ, τίς ὁ τοῦ μισθοῦ καλὸς ἀνταποδότης. φυλάξεις, ἃ παρέλαβες, μήτε προστιθεῖς μήτε ἀφαιρῶν. εἰς τέλος μισήσεις τὸ πονηρόν. κρινεῖς δικαίως. 12. οὐ ποιήσεις σχίσμα, εἰρηνεύσεις δὲ μαχομένους συναγαγών. ἐξομολογήσῃ ἐπὶ ἀμαρτίαις σου. οὐ προσήξεις ἐπὶ προσευχῇ ἐν συνειδήσει πονηρᾷ. αὕτη
 30 ἐστὶν ἡ ὁδὸς τοῦ φωτός.

XX. Ἡ δὲ τοῦ μέλανος ὁδὸς ἐστὶν σκολία καὶ κατάρας μεστή. ὁδὸς γάρ ἐστὶν θανάτου αἰωνίου μετὰ τιμωρίας, ἐν ᾗ ἐστὶν τὰ

19 Deut. 32, 10; Ps. 16, 8 vgl. Prov. 7, 2. — 25 Deut. 12, 32. — 27 Deut. 1, 16; Prov. 31, 9.

ἀπολλύντα τὴν ψυχὴν αὐτῶν· εἰδωλολατρεία, θρασύτης, ὕψος δυνάμειος, ὑπέκκρισις, διπλοκαρδία, μοιχεία, φόβος, ἀρπαγή, ὑπερηφάνια, παράβασις, δόλος, κακία, αὐθάδεια, φαρμακεία, μαγεία, πλεονεξία, ἀφοβία θεοῦ· 2. διώκται τῶν ἀγαθῶν, μισοῦντες ἀλήθειαν, ἀγαπῶντες ψεῦδος, οὐ γινώσκοντες μισθὸν δικαιοσύνης, οὐ 6 κολλῶμενοι ἀγαθῷ, οὐ κρίσει δικαίᾳ, χήρᾳ καὶ ὀρφανῷ οὐ προσέχοντες, ἀγρυπνοῦντες οὐκ εἰς φόβον θεοῦ, ἀλλ' ἐπὶ τὸ πονηρόν, ὧν μακρὰν καὶ πόρρω πραύτης καὶ ὑπομονῆς, ἀγαπῶντες μάταια, διώκοντες ἀνταπόδομα, οὐκ ἐλεοῦντες πτωχόν, οὐ πονοῦντες ἐπὶ καταπονουμένῳ, εὐχερεῖς ἐν καταλαλιᾷ, οὐ γινώσκοντες τὸν ποιήσαντα αὐτούς, φονεῖς τέκνων, φθορεῖς πλάσματος θεοῦ, ἀποστρεφόμενοι τὸν ἐνδεόμενον, καταπονοῦντες τὸν θλιβόμενον, πλουσίων παρὰ κλητοί, πενήτων ἄνομοι κριταί, πανθαμάρτητοι.

XXI. Καλὸν οὖν ἐστίν, μαθόντα τὰ δικαιώματα τοῦ κυρίου, 15 ὅσα γέγραπται, ἐν τούτοις περιπατεῖν. ὁ γὰρ ταῦτα ποιῶν ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ θεοῦ δοξασθήσεται· ὁ ἐκεῖνα ἐκλεγόμενος μετὰ τῶν ἔργων αὐτοῦ συναπολείται. διὰ τοῦτο ἀνάστασις, διὰ τοῦτο ἀνταπόδομα. 2. ἐρωτῶ τοὺς ὑπερέχοντας, εἴ τινὰ μου γνώμης ἀγαθῆς λαμβάνετε συμβουλίαν· ἔχετε μεθ' ἑαυτῶν εἰς οὓς ἐργάσεσθε τὸ καλόν· μὴ ἐλλείπητε. 3. ἐγγὺς ἡ ἡμέρα, ἐν ᾗ συναπολείται πάντα 20 τῷ πονηρῷ· ἐγγὺς ὁ κύριος καὶ ὁ μισθὸς αὐτοῦ. 4. ἔτι καὶ ἔτι ἐρωτῶ ὑμᾶς· ἑαυτῶν γίνεσθε νομοθέται ἀγαθοί, ἑαυτῶν μένετε σύμβουλοι πιστοί, ἄρατε ἐξ ὑμῶν πᾶσαν ὑπόκρισιν. 5. ὁ δὲ θεός, ὁ τοῦ παντὸς κόσμου κυριεύων, δώη ὑμῖν σοφίαν, σύνεσιν, ἐπιστήμην, γνῶσιν τῶν δικαιωμάτων αὐτοῦ, ὑπομονήν. 6. γίνεσθε 25 δὲ θεοδιδάκτοι, ἐκζητοῦντες, τί ζητεῖ κύριος ἀπ' ὑμῶν, καὶ ποιεῖτε, ἵνα εὕρεθῃτε ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως. 7. εἰ δὲ τίς ἐστὶν ἀγαθοῦ μνηστὴρ, μνημονεύετέ μου μελετῶντες ταῦτα, ἵνα καὶ ἡ ἐπιθυμία καὶ ἡ ἀγρυπνία εἰς τι ἀγαθὸν χωρήσῃ. ἐρωτῶ ὑμᾶς, χάριν αἰτουόμενος. 8. ἕως ἔτι τὸ καλὸν σκευός ἐστιν μεθ' ὑμῶν, μὴ ἐλλείπητε μηδεν' ἑαυτῶν, ἀλλὰ συνεχῶς ἐκζητεῖτε ταῦτα καὶ ἀνα-

πληροῦτε πᾶσαν ἐντολήν· ἔστιν γὰρ ἄξια. 9. διὸ μᾶλλον ἐσπού-
δασα γράψαι ἀφ' ὧν ἠδυνήθην, εἰς τὸ εὐφραναι ὑμᾶς. σώζεσθε,
ἀγάπης τέκνα καὶ εἰρήνης. ὁ κύριος τῆς δόξης καὶ πάσης χάριτος
μετὰ τοῦ πνεύματος ὑμῶν.

ΚΛΗΜΕΝΤΟΣ ΠΡΟΣ ΚΟΡΙΝΘΙΟΥΣ Α.

Ἡ ἐκκλησία τοῦ θεοῦ ἡ παροικοῦσα Ῥώμην τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ θεοῦ τῇ παροικούσῃ Κόρινθον, κλητοῖς ἡγιασμένοις ἐν θελήματι θεοῦ διὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ. χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ παντοκράτορος θεοῦ διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ πληθυνθεῖν. 5

Ι. Διὰ τὰς αἰφνιδίους καὶ ἐπαλλήλους γενομένας ἡμῖν συμφορὰς καὶ περιπτώσεις, ἀδελφοί, βράδιον νομίζομεν ἐπιστροφὴν πεποιθῆσθαι περὶ τῶν ἐπιζητούμενων παρ' ὑμῖν πραγμάτων, ἀγαπητοί, τῆς τε ἀλλοτρίας καὶ ξένης τοῖς ἐκλεκτοῖς τοῦ θεοῦ, μιὰς καὶ ἀνοσίου στάσεως, ἣν ὀλίγα πρόσωπα προπετῇ καὶ αὐθάδῃ ὑπάρ- 10 χοντα εἰς τοσοῦτον ἀπνοίας ἐξέκαυσαν, ὥστε τὸ σεμνὸν καὶ περιζήτητον καὶ πᾶσιν ἀνθρώποις ἀξιαγάπητον ὄνομα ὑμῶν μεγάλως βλασφημηθῆναι. 2. τίς γὰρ παρεπιδημήσας πρὸς ὑμᾶς τὴν πανάρετον καὶ βεβαίαν ὑμῶν πίστιν οὐκ ἐδοκίμασεν; τὴν τε σώφρονα καὶ ἐπεικῇ ἐν Χριστῷ εὐσέβειαν οὐκ ἐθαύμασεν; καὶ τὸ μεγαλο- 15 πρεπὲς τῆς φιλοξενίας ὑμῶν ἡθος οὐκ ἐκήρυξεν; καὶ τὴν τελείαν καὶ ἀσφαλῆ γνῶσιν οὐκ ἐμακάρισεν; 3. ἀπροσωπολήμπτως γὰρ πάντα ἐποιεῖτε καὶ ἐν τοῖς νομίμοις τοῦ θεοῦ ἐπορεύεσθε, ὑποτασσόμενοι τοῖς ἡγουμένοις ὑμῶν καὶ τιμὴν τὴν καθήκουσαν ἀπονέμοντες τοῖς παρ' ὑμῖν πρεσβυτέροις· νέοις τε μέτρια καὶ σεμνὰ 20 νοεῖν ἐπετρέπετε· γυναῖξιν τε ἐν ἀμώμῳ καὶ σεμνῇ καὶ ἀγνῇ συνειδήσει πάντα ἐπιτελεῖν παρηγγέλλετε, στεργούσας καθήκοντως τοὺς ἀνδρας ἑαυτῶν· ἐν τε τῷ κανόνι τῆς ὑποταγῆς ὑπαρχούσας τὰ κατὰ τὸν οἶκον σεμνῶς οἰκουργεῖν ἐδιδάσκετε, πάνυ σωφρονούσας.

II. Πάντες τε ἐταπεινοφρονεῖτε μὴδὲν ἀλαζονεύμενοι, ὑποτασσόμενοι μᾶλλον ἢ ὑποτάσσοντες, ἡδιον διδόντες ἢ λαμβάνοντες. τοῖς ἐφοδίοις τοῦ Χριστοῦ ἀρκούμενοι· καὶ προσέχοντες, τοὺς λόγους αὐτοῦ ἐπιμελῶς ἐνεστερνισμένοι· ἦτε τοῖς σπλάγχνοις, καὶ
 5 τὰ παθήματα αὐτοῦ ἦν πρὸ ὀφθαλμῶν ὑμῶν. 2. οὕτως εἰρήνη βαθεῖα καὶ λιπαρὰ ἐδόδοτο πᾶσιν καὶ ἀκόρεστος πόθος εἰς ἀγαθοποιῶν, καὶ πλήρης πνεύματος ἁγίου ἐκχυσις ἐπὶ πάντας ἐγίνετο. 3. μεστοὶ τε ὁσίας βουλῆς, ἐν ἀγαθῇ προθυμίᾳ μετ' εὐσεβοῦς πεποιθήσεως ἐξετείνετε τὰς χεῖρας ὑμῶν πρὸς τὸν παντοκράτορα
 10 θεόν, ἱκετεύοντες αὐτὸν ἱλεων γενέσθαι, εἴ τι ἄκοντες ἡμάρτετε. 4. ἀγὼν ἦν ὑμῖν ἡμέρας τε καὶ νυκτὸς ὑπὲρ πάσης τῆς ἀδελφότητος, εἰς τὸ σώζεσθαι μετ' ἐλέους καὶ συνειδήσεως τὸν ἀριθμὸν τὸν ἐκλεκτῶν αὐτοῦ. 5. εἰλικρινεῖς καὶ ἀκέραιοι· ἦτε καὶ ἀμνησικάκοι εἰς ἀλλήλους. 6. πᾶσα στάσις καὶ πᾶν σχίσμα βδελυκ-
 15 τὸν ἦν ὑμῖν. ἐπὶ τοῖς παραπτώμασιν τῶν πλησίων ἐπενθεῖτε· τὰ ὑστερήματα αὐτῶν ἴδια ἐκρίνετε. 7. ἀμεταμέλητοι ἦτε ἐπὶ πάσῃ ἀγαθοποιῇ, ἔτιμοι εἰς πᾶν ἔργον ἀγαθόν. 8. τῇ παναρέτῃ καὶ σεβασμῷ πολιτεῖα κεκοσμημένοι πάντα ἐν τῷ φόβῳ αὐτοῦ ἐπετελεῖτε· τὰ προστάγματα καὶ τὰ δικαιώματα τοῦ κυρίου ἐπὶ τὰ
 20 πλάτῃ τῆς καρδίας ὑμῶν ἐγέγραπτο.

III. Πᾶσα δόξα καὶ πλατυσμὸς ἐδόθη ὑμῖν, καὶ ἐπετελέσθη
 • τὸ γεγραμμένον· Ἐφαγεν καὶ ἐπιεν, καὶ ἐπλαιύνθη καὶ ἐπα-
 χύνθη, καὶ ἀπελάκτισεν ὁ ἡγαπημένος. 2. ἐκ τούτου ζήλος καὶ φθόνος, ἔρις καὶ στάσις, διωγμὸς καὶ ἀκαταστασία, πόλεμος
 25 καὶ αἰχμαλωσία. 3. οὕτως ἐπηγέρθησαν οἱ ἄτιμοι ἐπὶ τοὺς ἐν-
 τίμους, οἱ ἄδοξοι ἐπὶ τοὺς ἐνδόξους, οἱ ἄφρονες ἐπὶ τοὺς φρονίμους, οἱ νέοι ἐπὶ τοὺς πρεσβυτέρους. 4. διὰ τοῦτο πόρρω ἄπεστιν ἡ δικαιοσύνη καὶ εἰρήνη, ἐν τῷ ἀπολιπεῖν ἕκαστον τὸν φόβον τοῦ
 30 θεοῦ καὶ ἐν τῇ πίστει αὐτοῦ ἀμβλυωπῆσαι, μὴδὲ ἐν τοῖς νομίμοις
 τῶν προσταγμάτων αὐτοῦ πορεύεσθαι μὴδὲ πολιτεύεσθαι· κατὰ τὸ καθήκον τῷ Χριστῷ, ἀλλὰ ἕκαστον βαδίζειν κατὰ τὰς ἐπιθυμίας

- τῆς καρδίας αὐτοῦ τῆς πονηρᾶς, ζῆλον ἄδικον· καὶ ἀσεβῆ ἀνειλη-
- φότας, δι' οὗ καὶ θάνατος εἰσῆλθεν εἰς τὸν κόσμον.

IV. Γέγραπται γὰρ οὕτως· Καὶ ἐγένετο μεθ' ἡμέρας, ἤνεγ-
- κεν Κάϊν ἀπὸ τῶν καρπῶν τῆς γῆς θυσίαν τῷ θεῷ, καὶ Ἄβελ
- ἤνεγκεν καὶ αὐτὸς ἀπὸ τῶν πρωτοτόκων τῶν προβάτων καὶ
- ἀπὸ τῶν στείαιτων αὐτῶν. 2. καὶ ἐπείδεν ὁ θεὸς ἐπὶ Ἄβελ
- καὶ ἐπὶ τοῖς δώροις αὐτοῦ, ἐπὶ δὲ Κάϊν καὶ ἐπὶ ταῖς θυσίαις
- αὐτοῦ οὐ προσέσχεν. 3. καὶ ἐλυπήθη Κάϊν λίαν καὶ συνέπεσεν
- τῷ προσώπῳ αὐτοῦ. 4. καὶ εἶπεν ὁ θεὸς πρὸς Κάϊν· Ἰνατί
- περίλυπος ἐγένου, καὶ ἰνατί συνέπεσεν τὸ πρόσωπόν σου; 10
- οὐκ ἐὰν ὀρθῶς προσενέγκῃς, ὀρθῶς δὲ μὴ διέλῃς, ἡμαρτες;
- 5. ἡσύχασον· πρὸς σέ ἡ ἀποσιροφὴ αὐτοῦ, καὶ σὺ ἄρξεις αὐ-
- τοῦ. 6. καὶ εἶπεν Κάϊν πρὸς Ἄβελ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ· Διέλ-
- θωμεν εἰς τὸ πεδῖον. καὶ ἐγένετο ἐν τῷ εἶναι αὐτοὺς ἐν τῷ
- πεδίῳ, ἀνέστη Κάϊν ἐπὶ Ἄβελ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ καὶ ἀπέ- 15
- κτείνειν αὐτόν. 7. ὁρᾶτε, ἀδελφοί, ζῆλος καὶ φθόνος ἀδελφοκτονίαν
- κατεργάσατο. 8. διὰ ζῆλος ὁ πατὴρ ἡμῶν Ἰακώβ ἀπέδρα ἀπὸ
- προσώπου Ἠσαὺ τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ. 9. ζῆλος ἐποίησεν Ἰωσήφ
- μέχρι θανάτου διωχθῆναι· καὶ μέχρι δουλείας εἰσελθεῖν. 10. ζῆ-
- λος φυγεῖν ἠνάγκασεν Μωϋσῆν ἀπὸ προσώπου Φαραὼ βασιλέως
- Αἰγύπτου ἐν τῷ ἀκοῦσαι αὐτὸν ἀπὸ τοῦ ὁμοφύλου· Τίς σε κατέ-
- σιτησεν κριτὴν ἢ δικαστὴν ἐφ' ἡμῶν; μὴ ἀνελεῖν με σὺ θέλεις,
- ὃν τρόπον ἀνείλες ἐχθρὸς τὸν Αἰγύπτιον; 11. διὰ ζῆλος Ἀαρὼν
- καὶ Μαριάμ ἐξω τῆς παρεμβολῆς ἠυλίσθησαν. 12. ζῆλος Δαθὰν
- καὶ Ἀβειρῶν ζώντας κατήγαγεν εἰς ἄδου διὰ τὸ στασιάσαι αὐτοὺς 20
- πρὸς τὸν θεράποντα τοῦ θεοῦ Μωϋσῆν. 13. διὰ ζῆλος Δαυὶδ
- φθόνον ἔσχεν οὐ μόνον ὑπὸ τῶν ἀλλοφύλων, ἀλλὰ καὶ ὑπὸ Σαούλ
- βασιλέως Ἰσραὴλ ἐδιώχθη.

V. Ἄλλ' ἵνα τῶν ἀρχαίων ὑποδειγμάτων παυσώμεθα, ἐλθω-
- μεν ἐπὶ τοὺς ἐγγιστα γενομένους ἀθλητάς· λάβωμεν τῆς γενεᾶς
- ἡμῶν τὰ γενναῖα ὑποδείγματα. 2. διὰ ζῆλον καὶ φθόνον οἱ μέγι-
- στοι καὶ δικαιοτάτοι στύλοι ἐδιώχθησαν καὶ ἕως θανάτου ἠθλη-

2 Sap. 2, 24. — 3 Gen. 4, 3—8. — 17 Gen. 27, 41 ff. — 18 Gen. 37.
— 21 Exod. 2, 14. — 23 Num. 12. — 24 Num. 16. — 26 I Sam. 18 ff.

σαν. 3. λάβωμεν πρὸ ὀφθαλμῶν ἡμῶν τοὺς ἀγαθοὺς ἀποστόλους·
 4. Πέτρον, ὃς διὰ ζῆλον ἀδικον οὐχ ἓνα οὐδὲ δύο, ἀλλὰ πλείονας
 ὑπῆνεγκεν πόνους καὶ οὕτω μαρτυρήσας ἐπορεύθη εἰς τὸν ὀφειλό-
 μενον τόπον τῆς δόξης. 5. διὰ ζῆλον καὶ ἔριν Παῦλος ὑπομονῆς
 5 βραβεῖον ἔδειξεν, 6. ἐπτάκις δεσμὰ φορέσας, φυγαδευθεὶς, λιθασ-
 θεὶς, κήρυξ γενόμενος ἐν τε τῇ ἀνατολῇ καὶ ἐν τῇ δύσει, τὸ γεν-
 ναῖον τῆς πίστεως αὐτοῦ κλέος ἔλαβεν, 7. δικαιοσύνην διδάξας
 ὅλον τὸν κόσμον, καὶ ἐπὶ τὸ τέρμα τῆς δύσεως ἔλθων καὶ μαρ-
 τυρήσας ἐπὶ τῶν ἡγουμένων, οὕτως ἀπηλλάγη τοῦ κόσμου καὶ
 10 εἰς τὸν ἅγιον τόπον ἐπορεύθη, ὑπομονῆς γενόμενος μέγιστος ὑπο-
 γραμμός.

VI. Τούτοις τοῖς ἀνδράσιν ὁσίως πολιτευσαμένοις συνηθροίσθη
 πολὺ πλῆθος ἐκλεκτῶν, οἵτινες πολλὰς αἰκίας καὶ βασάνους διὰ
 ζῆλος παθόντες ὑπόδειγμα κάλλιστον ἐγένοντο ἐν ἡμῖν. 2. διὰ
 15 ζῆλος διωχθεῖσαι γυναῖκες Δαναίδες καὶ Δίρκαι, αἰκίσματα δεῖνὰ
 καὶ ἀνόσια παθεῖσαι, ἐπὶ τὸν τῆς πίστεως βέβαιον δρόμον κατήγ-
 ησαν καὶ ἔλαρον γέρας γενναῖον αἱ ἀσθενεῖς τῇ σώματι. 3. ζῆλος
 ἀπηλλοτριώσεν γαμετὰς ἀνδρῶν καὶ ἡλλοίωσεν τὸ ῥηθὲν ὑπὸ τοῦ
 πατρὸς ἡμῶν Ἀδάμ· Τοῦτο νῦν ὁστοῦν ἐκ τῶν ὁστέων μου
 20 καὶ σὰρξ ἐκ τῆς σαρκός μου. 4. ζῆλος καὶ ἔρις πόλεις μεγάλας
 κατέστρεψεν καὶ ἔθνη μεγάλα ἐξερρίζωσεν.

VII. Ταῦτα, ἀγαπητοί, οὐ μόνον ὑμᾶς νουθετοῦντες ἐπιστέλλο-
 μεν, ἀλλὰ καὶ ἑαυτοὺς ὑπομιμνήσκοντες· ἐν γὰρ τῇ αὐτῇ ἐσμέν
 σκάμματι, καὶ ὁ αὐτὸς ἡμῖν ἀγὼν ἐπίκειται. 2. διὸ ἀπολίπωμεν
 25 τὰς κενὰς καὶ ματαιὰς φροντίδας, καὶ ἔλθωμεν ἐπὶ τὸν εὐκλεῖ
 καὶ σεμνὸν τῆς παραδόσεως ἡμῶν κανόνα, 3. καὶ ἴδωμεν, τί καλὸν
 καὶ τί τερπνὸν καὶ τί προσδεκτὸν ἐνώπιον τοῦ ποιήσαντος ἡμᾶς.
 4. ἀτενίσωμεν εἰς τὸ αἷμα τοῦ Χριστοῦ καὶ γνῶμεν, ὥς ἔστιν τί-
 μιον τῇ θεῷ καὶ πατρὶ αὐτοῦ, ὅτι διὰ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν ἐκχυθὲν
 30 παντὶ τῷ κόσμῳ μετανοίας χάριν ὑπῆνεγκεν. 5. διέλθωμεν εἰς
 τὰς γενεὰς πάσας καὶ καταμάθωμεν, ὅτι ἐν γενεᾷ καὶ γενεᾷ με-
 τανοίας τόπον ἔδωκεν ὁ δεσπότης τοῖς βουλομένοις ἐπιστραφῆναι.

ἐπὶ αὐτόν. 6. Νῦν ἐκήρυξεν μετάνοιαν, καὶ οἱ ὑπακούσαντες ἐσώθησαν. 7. Ἰωῆς Νινευίταις καταστροφὴν ἐκήρυξεν· οἱ δὲ μετανοήσαντες ἐπὶ τοῖς ἁμαρτήμασιν αὐτῶν ἐξιλάσαντο τὸν θεὸν ἰκετεύσαντες καὶ ἔλαβον σωτηρίαν, καίπερ ἄλλότριοι τοῦ θεοῦ ὄντες.

VIII. Οἱ λειτουργοὶ τῆς χάριτος τοῦ θεοῦ διὰ πνεύματος ἁγίου 5 περὶ μετανοίας ἐλάλησαν, 2. καὶ αὐτὸς δὲ ὁ δεσπότης τῶν ἀπάντων περὶ μετανοίας ἐλάλησεν μετὰ ὁρκου· Ζῶ γὰρ ἐγώ, λέγει κύριος, οὐ βούλομαι τὸν θάνατον τοῦ ἁμαρτωλοῦ ὥς τὴν μετάνοιαν, προστιθεὶς καὶ γνῶμην ἀγαθὴν· 3. Μετανοήσατε, οἶκος Ἰσραὴλ, ἀπὸ τῆς ἀνομίας ὑμῶν· εἶπον τοῖς υἱοῖς τοῦ λαοῦ 10 μου· Ἐὰν ὧσιν αἱ ἁμαρτίαι ὑμῶν ἀπὸ τῆς γῆς ἕως τοῦ οὐρανοῦ καὶ ἔαν ὧσιν πυρρότεραι κόκκου καὶ μελανώτεραι σάκκου, καὶ ἐπιστραφῇτε πρὸς με ἐξ ὅλης τῆς καρδίας καὶ εἴπητε· Πάτερ· ἐπακούσομαι ὑμῶν ὥς λαοῦ ἁγίου. 4. καὶ ἐν ἐτέρῳ τόπῳ λέγει οὕτως· Λούσασθε καὶ καθαροὶ γενέσθε, ἀφέλεσθε 15 τὰς πονηρίας ἀπὸ τῶν ψυχῶν ὑμῶν ἀπέναντι τῶν ὀφθαλμῶν μου· παύσασθε ἀπὸ τῶν πονηριῶν ὑμῶν, μάθετε καλὸν ποιεῖν, ἐκζητήσατε κρίσιν, ῥύσασθε ἀδικούμενον, κρίνατε ὀρφανῷ καὶ δικαιώσατε χήρᾳ· καὶ δεῦτε καὶ διελεγχθῶμεν, λέγει κύριος· καὶ ἔαν ὧσιν αἱ ἁμαρτίαι ὑμῶν ὥς φοινικοῦν, ὥς χιόνα 20 λευκανῶ· ἔαν δὲ ὧσιν ὥς κόκκινον, ὥς ἔριον λευκανῶ· καὶ ἔαν θέλητε καὶ εἰσακούσητέ μου, τὰ ἀγαθὰ τῆς γῆς φάγεσθε· ἔαν δὲ μὴ θέλητε μηδὲ εἰσακούσητέ μου, μάχαιρα ὁμᾶς κατέδεται· τὸ γὰρ στόμα κυρίου ἐλάλησεν ταῦτα. 5. πάντας οὖν τοὺς ἀγαπητοὺς αὐτοῦ βουλόμενος μετανοίας μετασχεῖν ἐστῆριξεν 25 τῷ παντοκρατορικῷ βουλήματι αὐτοῦ.

IX. Διὸ ὑπακούσωμεν τῇ μεγαλοπρεπεῖ καὶ ἐνδόξῳ βουλήσει αὐτοῦ, καὶ ἰκέται γενόμενοι τοῦ ἐλέους καὶ τῆς χρηστότητος αὐτοῦ προσπέσωμεν καὶ ἐπιστρέψωμεν ἐπὶ τοὺς οἰκτιρμοὺς αὐτοῦ, ἀπολιπόντες τὴν ματαιοπονίαν τὴν τε ἔριν καὶ τὸ εἰς θάνατον ἄγρον 30 ζῆλος. 2. ἀτενίσωμεν εἰς τοὺς τελείως λειτουργήσαντας τῇ μεγαλοπρεπεῖ δόξῃ αὐτοῦ. 3. λάβωμεν Ἐνώχ, ὃς ἐν ὑπακοῇ δίκαιος

1 Gen. 7. — 2 Jon. 3; Mt. 12, 41. — 7 Ezech. 33, 11—27? — 9? — 15 Jes. 1, 16—20. — 32 Gen. 5, 24; Hebr. 11, 5.

εὐρεθεὶς μετετέθη, καὶ οὐχ εὐρέθη αὐτοῦ θάνατος. 4. Νῦν πιστὸς εὐρεθεὶς διὰ τῆς λειτουργίας αὐτοῦ παλιγγενεσίαν κόσμῳ ἐκήρυξεν, καὶ διέσωσεν δι' αὐτοῦ ὁ δεσπότης τὰ εἰσελθόντα ἐν ὁμονοίᾳ ζῶν εἰς τὴν κιβωτόν.

5 X. Ἀβραάμ, ὁ φίλος προσαγορευθεὶς, πιστὸς εὐρέθη ἐν τῷ αὐτὸν ὑπῆκοον γενέσθαι τοῖς ῥήμασιν τοῦ θεοῦ. 2. οὗτος δι' ὑπακοῆς ἐξῆλθεν ἐκ τῆς γῆς αὐτοῦ καὶ ἐκ τῆς συγγενείας αὐτοῦ καὶ ἐκ τοῦ οἴκου τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, ὅπως γῆν ὀλίγην καὶ συγγένειαν ἀσθενῆ καὶ οἶκον μικρὸν καταλιπὼν κληρονομίᾳ τῆς
10 ἐπαγγελίας τοῦ θεοῦ. λέγει γὰρ αὐτῷ· 3. Ἀπελθε ἐκ τῆς γῆς σου καὶ ἐκ τῆς συγγενείας σου καὶ ἐκ τοῦ οἴκου τοῦ πατρὸς σου εἰς τὴν γῆν, ἣν ἂν σοι δείξω· καὶ ποιήσω σε εἰς ἔθνος μέγα καὶ εὐλογήσω σε καὶ μεγαλυνῶ τὸ ὄνομά σου, καὶ ἔσῃ εὐλογημένος· καὶ εὐλογήσω τοὺς εὐλογοῦντάς σε καὶ κα-
15 τὰράσομαι τοὺς καταρωμένους σε, καὶ εὐλογηθήσονται ἐν σοὶ πᾶσαι αἱ φυλαὶ τῆς γῆς. 4. καὶ πάλιν ἐν τῷ διαχωρισθῆναι αὐτὸν ἀπὸ Λῶτ εἶπεν αὐτῷ ὁ θεός· Ἀναβλέψας τοῖς ὀφθαλμοῖς σου ἶδε ἀπὸ τοῦ τόπου, οὗ νῦν σὺ εἶ, πρὸς βορρᾶν καὶ λίβα καὶ ἀνατολὰς καὶ θάλασσαν, ὅτι πᾶσαν τὴν γῆν, ἣν σὺ ὀρεῖς,
20 σοὶ δώσω αὐτήν καὶ τῷ σπέρματί σου ἕως αἰῶνος. 5. καὶ ποιήσω τὸ σπέρμα σου ὡς τὴν ἄμμον τῆς γῆς· εἰ δύναται τις ἐξαριθμῆσαι τὴν ἄμμον τῆς γῆς, καὶ τὸ σπέρμα σου ἐξαριθμηθήσεται. 6. καὶ πάλιν λέγει· Ἐξήγαγεν ὁ θεὸς τὸν Ἀβραάμ καὶ εἶπεν αὐτῷ· Ἀνάβλεψον εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ ἀρίθμησον
25 τοὺς ἀστέρας, εἰ δυνήσῃ ἐξαριθμῆσαι αὐτούς· οὕτως ἔσται τὸ σπέρμα σου. ἐπίστευσεν δὲ Ἀβραάμ τῷ θεῷ, καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δικαιοσύνην. 7. διὰ πίστιν καὶ φιλοξενίαν ἐδόθη αὐτῷ υἱὸς ἐν γήρᾳ, καὶ δι' ὑπακοῆς προσήνεγκεν αὐτὸν θυσίαν τῷ θεῷ πρὸς ἐν τῶν ὁρέων ὧν ἔδειξεν αὐτῷ.

30 XI. Διὰ φιλοξενίαν καὶ εὐσέβειαν Λῶτ ἐσώθη ἐκ Σοδόμων,

1 Gen. 6, 8; 7, 1; Hebr. 11, 7; II Petr. 2, 5. — 5 Jes. 41, 8; II Chron. 20, 7; Jak. 2, 23. — 10 Gen. 12, 1—3. — 17 Gen. 13, 14—16. — 23 Gen. 15, 5, 6; Röm. 4, 3. — 27 Gen. 21, 22; Hebr. 11, 17. — 30 Gen. 19; II Petr. 2, 6, 7.

τῆς περιχώρου πάσης κριθείσης διὰ πυρὸς καὶ θείου, πρόδηλον ποιήσας ὁ δεσπότης, ὅτι τοὺς ἐλπίζοντας ἐπὶ αὐτὸν οὐκ ἐγκαταλείπει, τοὺς δὲ ἑτεροκλινεῖς ὑπάρχοντας εἰς κόλασιν καὶ αἰκισμὸν τίθεισιν. 2. συνεξεληθούσης γὰρ αὐτῇ τῆς γυναικὸς ἑτερογνώμονος ὑπαρχούσης καὶ οὐκ ἐν ὁμονοίᾳ, εἰς τοῦτο σημεῖον ἐτέθη, ὥστε ὁ γενέσθαι αὐτὴν στήλην ἀλὸς ἕως τῆς ἡμέρας ταύτης, εἰς τὸ γνωστὸν εἶναι πᾶσιν, ὅτι οἱ δίψυχοι καὶ οἱ διστάζοντες περὶ τῆς τοῦ θεοῦ δυνάμεως εἰς κρίμα καὶ εἰς σημείωσιν πάσαις ταῖς γενεαῖς γίνονται..

XII. Διὰ πίστιν καὶ φιλοξενίαν ἐσώθη Ῥαάβ ἡ πόρνη. 2. ἐκ-10
πεμφθέντων γὰρ ὑπὸ Ἰησοῦ τοῦ τοῦ Ναυῆ κατασκόπων εἰς τὴν Ἱερῶν, ἔγνω ὁ βασιλεὺς τῆς γῆς, ὅτι ἤκασιν κατασκοπεῦσαι τὴν χώραν αὐτῶν, καὶ ἐξέπεμψεν ἄνδρας τοὺς συλλημφομένους αὐτούς, ὅπως συλλημφθέντες θανατωθῶσιν. 3. ἡ οὖν φιλόξενος Ῥαάβ εἰσδεξαμένη αὐτοὺς ἔκρυπεν εἰς τὸ ὑπερφῶν ὑπὸ τὴν λινοκαλάμην. 15
4. ἐπισταθέντων δὲ τῶν παρὰ τοῦ βασιλέως καὶ λεγόντων· Πρὸς σὲ εἰσῆλθον οἱ κατασκοποὶ τῆς γῆς ἡμῶν· ἐξάγαγε αὐτούς, ὁ γὰρ βασιλεὺς οὕτως κελεύει, ἥδε ἀπεκρίθη· Εἰσῆλθον μὲν οἱ ἄνδρες, οὗς ζητεῖτε, πρὸς με, ἀλλ' εὐθέως ἀπῆλθον καὶ πορεύονται τῇ ὁδῷ· ὑποδεικνύουσα αὐτοῖς ἐναλλάξ. 5. καὶ εἶπεν 20
πρὸς τοὺς ἄνδρας· Γινώσκουσα γινώσκω ἐγώ, ὅτι κύριος ὁ θεὸς παραδίδωσιν ὑμῖν τὴν γῆν ταύτην· ὁ γὰρ φόβος καὶ ὁ τρόμος ὑμῶν ἐπέπεσεν τοῖς κατοικοῦσιν αὐτήν. ὥς ἂν οὖν γένηται λαβεῖν αὐτήν ὑμᾶς, διασώσατέ με καὶ τὸν οἶκον τοῦ πατρὸς μου. 6. καὶ εἶπαν αὐτῇ· Ἔσται οὕτως, ὥς ἐλάλησας ἡμῖν. ὥς 25
ἂν οὖν γνῶς παραγινόμενους ἡμᾶς, συνάξεις πάντας τοὺς σοὺς ὑπὸ τὸ στέγος σου, καὶ διασωθήσονται· ὅσοι γὰρ ἂν εὖρεθῶσιν ἔξω τῆς οἰκίας, ἀπολοῦνται. 7. καὶ προσέθεντο αὐτῇ δοῦναι σημεῖον, ὅπως ἐκκρεμάσῃ ἐκ τοῦ οἴκου αὐτῆς κόκκινον, πρόδηλον ποιούντες, ὅτι διὰ τοῦ αἵματος τοῦ κυρίου λύτρωσις ἔσται 30
πᾶσιν τοῖς πιστεύουσιν καὶ ἐλπίζουσιν ἐπὶ τὸν θεόν. 8. ὁρᾶτε, ἀγαπη-

10 Jos. 2; Jak. 2, 25; Hebr. 11, 31. — 11 Jos. 2, 1—3. — 14 Jos. 2, 6. — 16 Jos. 2, 3. — 18 Jos. 2, 4. 5. — 21 Jos. 2, 9—13. — 25 Jos. 2, 14. — 28 Jos. 2, 18.

τοί, ὅτι οὐ μόνον πίστεις, ἀλλὰ καὶ προφητεία ἐν τῇ γυναικὶ γέγονεν.

XIII. Ταπεινοφρονήσωμεν οὖν, ἀδελφοί, ἀποθέμενοι πᾶσαν ἀλαζονείαν καὶ τύφος καὶ ἀφροσύνην καὶ ὀργάς, καὶ ποιήσωμεν τὸ γεγραμμένον, λέγει γὰρ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον· *Μὴ καυχᾶσθω*
 5 *ὁ σοφὸς ἐν τῇ σοφίᾳ αὐτοῦ μηδὲ ὁ ἰσχυρὸς ἐν τῇ ἰσχύϊ αὐτοῦ*
μηδὲ ὁ πλούσιος ἐν τῷ πλούτῳ αὐτοῦ, ἀλλ' ἡ ὁ καυχώμενος
ἐν κυρίῳ καυχᾶσθω, τοῦ ἐκζητεῖν αὐτὸν καὶ ποιεῖν κρίμα καὶ
δικαιοσύνην· μάλιστα μεμνημένοι τῶν λόγων τοῦ κυρίου Ἰησοῦ.
 οὕς ἐλάλησεν διδάσκων ἐπιείκειαν καὶ μακροθυμίαν. 2. οὕτως
 10 γὰρ εἶπεν· *Ἐλεᾶτε, ἵνα ἐλεηθῇτε· ἀφίετε, ἵνα ἀφεθῇ ὑμῖν·* ὡς
ποιεῖτε, οὕτω ποιηθήσεται ὑμῖν· ὡς δίδοτε, οὕτως δοθήσεται
ὑμῖν· ὡς κρίνετε, οὕτως κριθήσεσθε· ὡς χρηστεύεσθε, οὕτως
χρηστευθήσεται ὑμῖν· ᾧ μέτρῳ μετρεῖτε, ἐν αὐτῷ μετρηθή-
 15 *σεται ὑμῖν.* 3. ταύτῃ τῇ ἐντολῇ καὶ τοῖς παραγγέλμασιν τούτοις
 στήριξωμεν ἑαυτοὺς εἰς τὸ πορεύεσθαι ὑπηκόους ὄντας τοῖς ἁγιο-
 πρεπέσι λόγοις αὐτοῦ, ταπεινοφρονοῦντες· φησὶν γὰρ ὁ ἅγιος λόγος·
 4. *Ἐπὶ τίνα ἐπιβλέψω, ἀλλ' ἡ ἐπὶ τὸν πρᾶν καὶ ἡσύχιον*
καὶ τρέμοντά μου τὰ λόγια.

XIV. Δίκαιον οὖν καὶ ὅσιον, ἄνδρες ἀδελφοί, ὑπηκόους ἡμᾶς
 20 μᾶλλον γενέσθαι τῷ θεῷ ἢ τοῖς ἐν ἀλαζονείᾳ καὶ ἀκαταστασίᾳ
 μυσεροῦ ζήλους ἀρχηγοῖς ἐξακολουθεῖν. 2. βλάβην γὰρ οὐ τὴν
 τυχοῦσαν, μᾶλλον δὲ κίνδυνον ὑποίσομεν μέγαν, ἐὰν ῥιψοκινδύνως
 ἐπιδῶμεν ἑαυτοὺς τοῖς θελήμασιν τῶν ἀνθρώπων, οἵτινες ἐξακον-
 25 τίζουσιν εἰς ἔριν καὶ στάσεις, εἰς τὸ ἀπαλλοτριῶσαι ἡμᾶς τοῦ κα-
 λῶς ἔχοντος. 3. χρηστευσώμεθα ἑαυτοῖς κατὰ τὴν εὐσπλαγχνίαν
 καὶ γλυκύτητα τοῦ ποιήσαντος ἡμᾶς. 4. γέγραπται γάρ· *Χρηστοὶ*
ἔσονται οἰκήτορες γῆς, ἄκακοι δὲ ὑπολειφθήσονται ἐπ' αὐτῆς·
οἱ δὲ παρανομοῦντες ἐξολεθρευθήσονται ἀπ' αὐτῆς. 5. καὶ
 30 ὡς τὰς κέδρους τοῦ Λιβάνου· καὶ παρῆλθον καὶ ἰδοὺ, οὐκ
 ἦν, καὶ ἐξεξήτησα τὸν τόπον αὐτοῦ, καὶ οὐχ εὗρον. φύλασσε

4 Jer. 9, 23—24; I Sam. 2, 10; I Kor. 1, 31; II Kor. 10, 17. —
 10 Mt. 5, 7; 6, 14. 15; 7, 1. 2. 12; Luc. 6, 31. 36—38. — 17 Jes. 66, 2.
 — 26 Prov. 2, 21. 22; Ps. 36, 9. 38. — 29 Ps. 36, 35—37.

ἀκακίαν καὶ ἰδε εὐθύτητα, ὅτι ἐστὶν ἐγκατάλειμμα ἀνθρώπων εἰρηνικῶ.

XV. Τοῖνον κολληθῶμεν τοῖς μετ' εὐσεβείας εἰρηγεύουσιν, καὶ μὴ τοῖς μεθ' ὑποκρίσεως βουλομένοις εἰρήνην. 2. λέγει γάρ που· Ὁδοὺς ὁ λαὸς τοῖς χεῖλεσίν με τιμᾷ, ἡ δὲ καρδία αὐτῶν πόρρω ἄπεστιν ἀπ' ἐμοῦ. 3. καὶ πάλιν· Τῷ σιόματι αὐτῶν εὐλογούσαν, τῇ δὲ καρδίᾳ αὐτῶν κατηρώντο. 4. καὶ πάλιν λέγει· Ἠγάπησαν αὐτὸν τῷ σιόματι αὐτῶν καὶ τῇ γλώσσει αὐτῶν ἐψεύσαντο αὐτόν, ἡ δὲ καρδία αὐτῶν οὐκ εὐθεῖα μετ' αὐτοῦ, οὐδὲ ἐπισιώθησαν ἐν τῇ διαθήκῃ αὐτοῦ. 5. διὰ τοῦτο ἄλλαλα 10 γεννηθήτω τὰ χεῖλη τὰ δόλια τὰ λαλοῦντα κατὰ τοῦ δικαίου ἀνομίαν. καὶ πάλιν· Ἐξολεθρεύσαι κύριος πάντα τὰ χεῖλη τὰ δόλια, γλώσσαν μεγαλορήμονα, τοὺς εἰπόντας· Τὴν γλώσσαν ἡμῶν μεγαλυνοῦμεν, τὰ χεῖλη ἡμῶν παρ' ἡμῖν ἐστίν· τίς ἡμῶν κύριός ἐστιν; 6. ἀπὸ τῆς ταλαιπωρίας τῶν πτωχῶν καὶ τοῦ 15 στεναγμοῦ τῶν πενήτων νῦν ἀναστήσομαι. λέγει κύριος· Θήσομαι ἐν σωτηρίῳ, 7. παρησιάσομαι ἐν αὐτῷ.

XVI. Ταπεινοφρονούντων γάρ ἐστιν ὁ Χριστός, οὐκ ἐπαυρομένων ἐπὶ τὸ ποίμνιον αὐτοῦ. 2. τὸ σκηπτρον τῆς μεγαλωσύνης τοῦ θεοῦ, ὁ κύριος Ἰησοῦς Χριστός, οὐκ ἦλθεν ἐν κόμπῳ ἀλα- 20 ζονείας οὐδὲ ὑπερηφανίας, καίπερ δυνάμενος, ἀλλὰ ταπεινοφρονῶν, καθὼς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον περὶ αὐτοῦ ἐλάλησεν· φησὶν γάρ· 3. Κύριε, τίς ἐπίστευσεν τῇ ἀκοῇ ἡμῶν; καὶ ὁ βραχίων κυρίου τίς ἀπεκαλύφθη; ἀνηγγείλαμεν ἐναντίον αὐτοῦ, ὡς παιδίον, ὡς ῥίζα ἐν γῇ διψώση· οὐκ ἔστιν εἶδος αὐτῷ οὐδὲ δόξα, καὶ 25 εἶδομεν αὐτόν, καὶ οὐκ εἶχεν εἶδος οὐδὲ κάλλος, ἀλλὰ τὸ εἶδος αὐτοῦ ἄτιμον, ἐκλείπον παρὰ τὸ εἶδος τῶν ἀνθρώπων· ἀνθρώπος ἐν πληγῇ ὢν καὶ πόνῳ καὶ εἰδῶς φέρειν μαλακίαν, ὅτι ἀπέστραπται τὸ πρόσωπον αὐτοῦ, ἡτιμάσθη καὶ οὐκ ἐλογίσθη. 4. οὗτος τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν φέρει καὶ περὶ ἡμῶν 30 ὀδυνᾶται, καὶ ἡμεῖς ἐλογισάμεθα αὐτόν εἶναι ἐν πόνῳ καὶ ἐν πληγῇ καὶ ἐν κακώσει. 5. αὐτὸς δὲ ἐτραυματίσθη διὰ τὰς

5 Jes. 29, 13; Mc. 7, 6. — 6 Ps. 61, 5. — 8 Ps. 77, 36. 37. — 10 Ps. 30, 19. — 12 Ps. 11, 4—6. — 23 Jes. 53, 1—12.

ἁμαρτίας ἡμῶν καὶ μεμαλάκισται διὰ τὰς ἀνομίας ἡμῶν. παι-
 δεῖα εἰρήνης ἡμῶν ἐπ' αὐτόν· τῷ μῶλωπι αὐτοῦ ἡμεῖς ἰάθη-
 μεν. 6. πάντες ὡς πρόβατα ἐπλανήθημεν, ἄνθρωπος τῇ ὁδῷ
 αὐτοῦ ἐπλανήθη. 7. καὶ κύριος παρέδωκεν αὐτὸν ὑπὲρ τῶν
 5 ἁμαρτιῶν ἡμῶν, καὶ αὐτὸς διὰ τὸ κεκακῶσθαι οὐκ ἀνοίγει τὸ
 στόμα. ὡς πρόβατον ἐπὶ σφαγὴν ἤχθη, καὶ ὡς ἀμνὸς ἐναν-
 τίων τοῦ κείραντος ἄφρωνος, οὕτως οὐκ ἀνοίγει τὸ στόμα αὐ-
 τοῦ. ἐν τῇ ταπεινώσει ἡ κρίσις αὐτοῦ ἤρθη. 8. τὴν γενεὰν
 αὐτοῦ τίς διηγῆσεται; ὅτι αἱρεται ἀπὸ τῆς γῆς ἡ ζωὴ αὐτοῦ.
 10 9. ἀπὸ τῶν ἀνομιῶν τοῦ λαοῦ μου ἤκει εἰς θάνατον. 10. καὶ
 δώσω τοὺς πονηροὺς ἀντὶ τῆς ταφῆς αὐτοῦ καὶ τοὺς πλουσίους
 ἀντὶ τοῦ θανάτου αὐτοῦ· ὅτι ἀνομίαν οὐκ ἐποίησεν, οὐδὲ ἐβ-
 ρέθη δόλος ἐν τῷ στόματι αὐτοῦ. καὶ κύριος βούλεται κα-
 θαρῆσαι αὐτὸν τῆς πληγῆς. 11. ἐὰν δώτε περὶ ἁμαρτίας, ἡ
 15 ψυχὴ ἡμῶν ὄψεται σπέρμα μακρόβιον. 12. καὶ κύριος βού-
 λεται ἀφελεῖν ἀπὸ τοῦ πόνου τῆς ψυχῆς αὐτοῦ, δεῖξαι αὐτῷ
 φῶς καὶ πλάσαι τῇ συνέσει, δικαιῶσαι δίκαιον ἐδουλεύοντα
 πολλοῖς· καὶ τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν αὐτὸς ἀνοίσει. 13. διὰ τοῦ-
 10 το αὐτὸς κληρονομήσει πολλοὺς καὶ τῶν ἰσχυρῶν μεριεῖ σκῦλα
 20 ἀνθ' ὧν παρεδόθη εἰς θάνατον ἡ ψυχὴ αὐτοῦ, καὶ ἐν τοῖς
 ἀνόμοις ἐλογίσθη· 14. καὶ αὐτὸς ἁμαρτίας πολλῶν ἀνήνεγκεν
 καὶ διὰ τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν παρεδόθη. 15. καὶ πάλιν αὐτὸς
 φησιν· Ἐγὼ δέ εἰμι σκώληξ καὶ οὐκ ἄνθρωπος, ὄνειδος ἀν-
 θρώπων καὶ ἐξουθένημα λαοῦ. 16. πάντες οἱ θεωροῦντές με
 25 ἐξεμυκτήρισάν με, ἐλάλησαν ἐν χεῖλεσιν, ἐκίνησαν κεφαλὴν·
 Ἦλπισεν ἐπὶ κύριον, ῥυσάσθω αὐτόν, σωσάτω αὐτόν, ὅτι
 θέλει αὐτόν. 17. ὁράτε, ἄνδρες ἀγαπητοί, τίς ὁ ὑπογραμμὸς ὁ
 δεδομένος ἡμῖν· εἰ γὰρ ὁ κύριος οὕτως ἐταπεινοφρόνησεν, τί ποι-
 30 ῶμεν ἡμεῖς οἱ ὑπὸ τὸν ζυγὸν τῆς χάριτος αὐτοῦ δι' αὐτοῦ ἐλ-
 θόντες;

XVII. Μιμηταὶ γενώμεθα κακείνων, οἵτινες ἐν δέρμασιν αἰ-
 γείοις καὶ μηλωταῖς περιεπάτησαν κηρύσσοντες τὴν ἔλευσιν τοῦ

Χριστοῦ· λέγομεν δὲ Ἠλίαν καὶ Ἐλισαιέ, ἔτι δὲ καὶ Ἰεζεκιήλ, τοὺς προφῆτας· πρὸς τούτοις καὶ τοὺς μεμαρτυρημένους. 2. ἐμαρτυρήθη μεγάλως Ἀβραάμ καὶ φίλος προσηγορεύθη τοῦ θεοῦ, καὶ ἔγει ἀτενίζων εἰς τὴν δόξαν τοῦ θεοῦ ταπεινοφρονῶν· Ἐγὼ δέ εἰμι γῆ καὶ σποδός. 3. ἔτι δὲ καὶ περὶ Ἰὼβ οὕτως γέγραπται· 5 *Ἰὼβ δὲ ἦν δίκαιος καὶ ἄμεμπτος, ἀληθινός, θεοσεβής, ἀπεχόμενος ἀπὸ παντὸς κακοῦ.* 4. ἀλλ' αὐτὸς ἑαυτοῦ κατηγορεῖ λέγων· *Οὐδείς καθαρὸς ἀπὸ ῥύπου, οὐδ' ἂν μιᾶς ἡμέρας ἡ ζωὴ ἰδοῦτο.* 5. Μωϋσῆς πιστὸς ἐν ὅλῳ τῷ οἴκῳ αὐτοῦ ἐκλήθη, καὶ διὰ τῆς ὑπηρεσίας αὐτοῦ ἔκρινεν ὁ θεὸς Αἴγυπτον διὰ τῶν μαστίζων καὶ τῶν αἰκισμάτων αὐτῶν· ἀλλὰ κάκεινος δοξασθεὶς μεγάλως οὐκ ἐμεγαλορημόνησεν, ἀλλ' εἶπεν ἐπὶ τῆς βάτου χρηματισμοῦ αὐτῷ διδομένου· *Τίς εἰμι ἐγώ, ὅτι με πέμπεις;* Ἐγὼ δέ εἰμι ἰσχνόφωνος καὶ βραδύγλωσσος. 6. καὶ πάλιν λέγει· Ἐγὼ δέ εἰμι ἀτιμὶς ἀπὸ κύθρας. 15

XVIII. Τί δὲ εἰπωμεν ἐπὶ τῷ μεμαρτυρημένῳ Δαυίδ; πρὸς ἃν εἶπεν ὁ θεός· *Ἐδρον ἄνδρα κατὰ τὴν καρδίαν μου, Δαυὶδ τὸν τοῦ Ἰεσσαί, ἐν ἐλέει αἰωνίῳ ἔχρισα αὐτόν.* 2. ἀλλὰ καὶ αὐτὸς λέγει πρὸς τὸν θεόν· *Ἐλέησόν με, ὁ θεός, κατὰ τὸ μέγα ἄλός σου, καὶ κατὰ τὸ πλήθος τῶν οἰκτιρισμῶν σου ἐξάλειψον 20 τὸ ἀνόμημά μου.* 3. ἐπὶ πλεῖον πλὴνόν με ἀπὸ τῆς ἀνομίας μου καὶ ἀπὸ τῆς ἁμαρτίας μου καθάρισόν με· ὅτι τὴν ἀνομίαν μου ἐγὼ γινώσκω, καὶ ἡ ἁμαρτία μου ἐνώπιόν μου ἐστὶν ἡπαρντός. 4. σοὶ μόνῳ ἤμαρτον καὶ τὸ πονηρὸν ἐνώπιόν σου ἐποίησα, ὅπως ἂν δικαιωθῆς ἐν τοῖς λόγοις σου καὶ νικήσῃς ἐν τῷ κρίνεσθαί σε. 5. ἰδοὺ γὰρ ἐν ἀνομίαις συνέλημφθην, καὶ ἐν ἁμαρτίαις ἐκίσσησέν με ἡ μήτηρ μου. 6. ἰδοὺ ἰὰρ ἀλήθειαν ἠγάπησας· τὰ ἄδηλα καὶ τὰ κρύφια τῆς σοφίας σου ἐδήλωσάς μοι. 7. ῥαντιεῖς με ὕσώπῳ, καὶ καθαρισθήτομαι· πλυνεῖς με, καὶ ὑπὲρ χιόνα λευκανθήσομαι. 8. ἀκου- 80 τιεῖς με ἀγαλλιάσιν καὶ εὐφροσύνῃν, ἀγαλλιᾶσονται ὅσι' αἰ τε-

4 Gen. 18, 27. — 6 Job 1, 1. — 8 Job 14, 4. 5. — 9 Num. 12, 1; Hebr. 3, 2. — 13 Exod. 3, 11; 4, 10. — 14? — 17 Ps. 88, 21; 1 Sam. 13, 14; AG. 13, 22. — 19 Ps. 50, 3—19.

ταπεινωμένα. 9. ἀπόστρεψον τὸ πρόσωπόν σου ἀπὸ τῶν ἁμαρτιῶν μου, καὶ πάσας τὰς ἀνομίας μου ἐξάλειψον. 10. καρδίαν καθαρὰν κτίσον ἐν ἐμοί, ὁ θεός, καὶ πνεῦμα εὐθὲς ἐγκαίνισον ἐν τοῖς ἐγκάτοις μου. 11. μὴ ἀπορίψῃς με ἀπὸ τοῦ
 5 προσώπου σου, καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιόν σου μὴ ἀντανέλῃς ἀπ' ἐμοῦ. 12. ἀπόδος μοι τὴν ἀγαλλίασιν τοῦ σωτηρίου σου. καὶ πνεύματι ἡγεμονικῶ στήρισόν με. 13. διδάξω ἀνόμους τὰς ὁδοὺς σου, καὶ ἀσεβεῖς ἐπιστρέφουσιν ἐπὶ σέ. 14. ῥῦσαί με ἐξ αἱμάτων, ὁ θεός, ὁ θεός τῆς σωτηρίας μου. 15. ἀγαλ-
 10 λιάσεται ἡ γλῶσσά μου τὴν δικαιοσύνην σου. κύριε, τὸ στόμα μου ἀνοίξεις, καὶ τὰ χεῖλη μου ἀναγγελεῖ τὴν αἴνεσίν σου. 16. ὅτι εἰ ἠθέλησας θυσίαν, ἔδωκα ἂν· ὀλοκαυτώματα οὐκ εὐδοκήσεις. 17. θυσία τῷ θεῷ πνεῦμα συντετριμμένον· καρδίαν συντετριμμένην καὶ τεταπεινωμένην ὁ θεός σὺν ἔξουθενώσει.

15 XIX. Τῶν τοσοῦτων οὖν καὶ τοιοῦτων οὕτως μεμαρτυρημένων τὸ ταπεινόφρον καὶ τὸ ὑποδεὲς διὰ τῆς ὑπακοῆς οὐ μόνον ἡμᾶς, ἀλλὰ καὶ τὰς πρὸ ἡμῶν γενεὰς βελτίους ἐποίησεν, τοὺς τε καταδεξαμένους τὰ λόγια αὐτοῦ ἐν φόβῳ καὶ ἀληθείᾳ. 2. πολλῶν οὖν καὶ μεγάλων καὶ ἐνδόξων μετεληφότες πράξεων ἐπαναδράμω-
 20 μεν ἐπὶ τὸν ἐξ ἀρχῆς παραδεδομένον ἡμῖν τῆς εἰρήνης σκοπόν, καὶ ἀτενίσωμεν εἰς τὸν πατέρα καὶ κτίστην τοῦ σύμπαντος κόσμου καὶ ταῖς μεγαλοπρεπέσι καὶ ὑπερβαλλούσαις αὐτοῦ δωρεαῖς τῆς εἰρήνης εὐεργεσίαις τε κολληθῶμεν. 3. ἴδωμεν αὐτὸν κατὰ διάνοιαν καὶ ἐμβλέψωμεν τοῖς ὄμμασιν τῆς ψυχῆς εἰς τὸ μακρόθυμον
 25 αὐτοῦ βούλημα· νοήσωμεν, πῶς ἀόργητος ὑπάρχει πρὸς πᾶσαν τὴν κτίσιν αὐτοῦ.

XX. Οἱ οὐρανοὶ τῇ δικίῃσει αὐτοῦ σαλευόμενοι ἐν εἰρήνῃ ὑποτάσσονται αὐτῷ. 2. ἡμέρα τε καὶ νύξ τὸν τεταγμένον ὑπ' αὐτοῦ ὁρμόν διανύουσιν, μηδὲν ἀλλήλοις ἐμποδίζοντα. 3. ἡλιός τε
 30 καὶ σελήνη, ἀστέρων τε χοροὶ κατὰ τὴν διαταγὴν αὐτοῦ ἐν ὁμονοίᾳ δίχᾳ πάσης παρεκβάσεως ἐξελίσσουσιν τοὺς ἐπιτεταγμένους αὐτοῖς ὁρισμούς. 4. γῆ κυοφοροῦσα κατὰ τὸ θέλημα αὐτοῦ τοῖς ἰδίῳις καιροῖς τὴν παντληθῆ ἀνθρώποις τε καὶ θηρσίν καὶ πᾶσιν

τοῖς οὖσιν ἐπ' αὐτῆς ζώοις ἀνατέλλει τροφήν, μὴ διχοστατοῦσα
 μηδὲ ἀλλοιοῦσα τι τῶν δεδογματισμένων ὑπ' αὐτοῦ. 5. ἀβύσσων
 τε ἀνεξιχνίαστα καὶ νερτέρων ἀνεκδιήγητα κρίματα τοῖς αὐτοῖς
 συνέχεται προστάγμασιν. 6. τὸ κύτος τῆς ἀπείρου θαλάσσης κατὰ
 τὴν δημιουργίαν αὐτοῦ συσταθὲν εἰς τὰς συναγωγὰς οὐ παρεκ-
 βαίνει τὰ περιτεθειμένα αὐτῇ κλειθρα, ἀλλὰ καθὼς διέταξεν αὐ-
 τῇ, οὕτως ποιεῖ. 7. εἶπεν γάρ· Ἔως ὧδε ἤξει, καὶ τὰ κύματά
 σου ἐν σοὶ συντριβήσεται. 8. ὡκεανὸς ἀπέραντος ἀνθρώποις
 καὶ οἱ μετ' αὐτὸν κόσμοι ταῖς αὐταῖς ταγαῖς τοῦ δεσπότη διευ-
 θύνονται. 9. καιροὶ ἔαρινοὶ καὶ θερινοὶ καὶ μετοπωρινοὶ καὶ χει- 10
 μερινοὶ ἐν εἰρήνῃ μεταπαριδίδασιν ἀλλήλοις. 10. ἀνέμων σταθ-
 μοὶ κατὰ τὸν ἴδιον καιρὸν τὴν λειτουργίαν αὐτῶν ἀπροσκόπως
 ἐπιτελοῦσιν· ἀέναοί τε πηγαί, πρὸς ἀπόλαυσιν καὶ ὑγίαν δημι-
 ουργηθεῖσαι, δίχα ἐλλείψεως παρέχονται τοὺς πρὸς ζωῆς ἀνθρώ-
 ποις μαζοὺς· τὰ τε ἐλάχιστα τῶν ζώων τὰς συνελύσεις αὐτῶν ἐν 15
 ὁμονοίᾳ καὶ εἰρήνῃ ποιοῦνται. 11. ταῦτα πάντα ὁ μέγας δημιουρ-
 γὸς καὶ δεσπότης τῶν ἀπάντων ἐν εἰρήνῃ καὶ ὁμονοίᾳ προσέταξεν
 εἶναι, εὐεργετῶν τὰ πάντα, ὑπερεκπερισσῶς δὲ ἡμᾶς τοὺς προσπεφευ-
 γότας τοῖς οἰκτιρμοῖς αὐτοῦ διὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ,
 12. ᾧ ἡ δόξα καὶ ἡ μεγαλωσύνη εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν. 20

XXI. Ὁρᾶτε, ἀγαπητοί, μὴ αἱ εὐεργεσίαι αὐτοῦ αἱ πολλαὶ
 γένωνται εἰς κρίμα πᾶσιν ἡμῖν, ἐὰν μὴ ἀξίως αὐτοῦ πολιτευόμενοι
 τὰ καλὰ καὶ εὐάρεστα ἐνώπιον αὐτοῦ ποιῶμεν μεθ' ὁμονοίας.
 2. λέγει γάρ· Πνεῦμα κυρίου λύχνος ἐρευνῶν τὰ ταμειᾶ
 τῆς γαστροῦς. 3. ἴδωμεν, πῶς ἐγγύς ἐστιν, καὶ ὅτι οὐδὲν λέληθεν 25
 αὐτὸν τῶν ἐννοιῶν ἡμῶν οὐδὲ τῶν διαλογισμῶν ὧν ποιούμεθα.
 4. δίκαιον οὖν ἐστὶν μὴ λειποτακτεῖν ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ θελήματος
 αὐτοῦ. 5. μάλλον ἀνθρώποις ἄφροσι καὶ ἀνοήτοις καὶ ἐπαιρομέ-
 νοις καὶ ἐγκαυχωμένοις ἐν ἀλαζονείᾳ τοῦ λόγου αὐτῶν προσκόψω-
 μεν ἢ τῷ θεῷ. 6. τὸν κύριον Ἰησοῦν Χριστόν, οὗ τὸ αἷμα ὑπὲρ 80
 ἡμῶν ἐδόθη, ἐντραπῶμεν, τοὺς προηγούμενους ἡμῶν αἰδεσθῶμεν,
 τοὺς πρεσβυτέρους τιμήσωμεν, τοὺς νέους παιδεύσωμεν τὴν παιδείαν

τοῦ φόβου τοῦ θεοῦ, τὰς γυναῖκας ἡμῶν ἐπὶ τὸ ἀγαθὸν διορθώσμεθα. 7. τὸ ἀξιαγάπητον τῆς ἀγνείας ἡθὸς ἐνδειξάσθωσαν, τὸ ἀκέραιον τῆς πραύτητος αὐτῶν βούλημα ἀποδειξάτωσαν, τὸ ἐπιεικὲς τῆς γλώσσης αὐτῶν διὰ τῆς σιγῆς φανερόν ποιησάτωσαν, τὴν
 5 ἀγάπην αὐτῶν μὴ κατὰ προσκλίσεις, ἀλλὰ πᾶσιν τοῖς φοβουμένοις τὸν θεὸν ὁσίως ἴσην παρεχέτωσαν. 8. τὰ τέκνα ἡμῶν τῆς ἐν Χριστῷ παιδείας μεταλαμβάνέτωσαν· μαθέτωσαν, τί ταπεινοφροσύνη παρὰ θεῷ ἰσχύει, τί ἀγάπη ἀγνὴ παρὰ θεῷ δύναται, πῶς ὁ φόβος αὐτοῦ καλὸς καὶ μέγας καὶ σώζων πάντας τοὺς ἐν αὐτῷ
 10 ὁσίως ἀναστρεφομένους ἐν καθαρᾷ διανοίᾳ. 9. ἐρευνητὴς γάρ ἐστιν ἐννοιῶν καὶ ἐνθυμήσεων· οὐ ἡ πνοὴ αὐτοῦ ἐν ἡμῖν ἐστίν, καὶ ὅταν θέλῃ, ἀνελεί αὐτήν.

XXII. Ταῦτα δὲ πάντα βεβαίῳ ἢ ἐν Χριστῷ πίστις· καὶ γὰρ αὐτὸς διὰ τοῦ πνεύματος τοῦ ἀγίου οὕτως προσκαλεῖται ἡμᾶς·
 15 Δεῦτε, τέκνα, ἀκούσατέ μου, φόβον κυρίου διδάξω ὑμᾶς. 2. τίς ἐστιν ἄνθρωπος ὁ θέλων ζωὴν, ἀγαπῶν ἡμέρας ἰδεῖν ἀγαθὰς; 3. παῦσον τὴν γλῶσσάν σου ἀπὸ κακοῦ καὶ χεῖλη σου τοῦ μὴ λαλῆσαι δόλον. 4. ἔκκλινον ἀπὸ κακοῦ καὶ ποιήσον ἀγαθόν. 5. ζήτησον εἰρήνην καὶ δίωξον αὐτήν. 6. ὀφθαλμοὶ
 20 κυρίου ἐπὶ δικαίους, καὶ ὦτα αὐτοῦ πρὸς δέησιν αὐτῶν· πρόσωπον δὲ κυρίου ἐπὶ ποιοῦντας κακὰ, τοῦ ἐξολεθρεῦσαι ἐκ γῆς τὸ μνημόσυνον αὐτῶν. 7. ἐκέκραξεν ὁ δίκαιος, καὶ ὁ κύριος εἰσήκουσεν αὐτοῦ καὶ ἐκ πασῶν τῶν θλίψεων αὐτοῦ ἐρύσατο αὐτόν. 8. πολλαὶ αἱ θλίψεις τοῦ δικαίου, καὶ ἐκ
 25 πασῶν αὐτῶν ῥύσεται αὐτόν ὁ κύριος. 9. εἰτα· Πολλαὶ αἱ μάστιγες τοῦ ἁμαρτωλοῦ, τοὺς δὲ ἐλπίζοντας ἐπὶ κύριον ἔλεος κυκλώσει.

XXIII. Ὁ οἰκτίρμων κατὰ πάντα καὶ εὐεργετικὸς πατήρ ἔχει· σπλάγχνα ἐπὶ τοὺς φοβουμένους αὐτόν, ἡπίως τε καὶ προσή-
 30 νῶς τὰς χάριτας αὐτοῦ ἀποδίδοι τοῖς προσερχομένοις αὐτῷ ἀπλῇ διανοίᾳ. 2. διὸ μὴ διψυχώμεν, μηδὲ ἰνδαλλέσθω ἡ ψυχὴ ἡμῶν ἐπὶ ταῖς ὑπερβαλλούσαις καὶ ἐνδόξοις ὠρεαῖς αὐτοῦ. 3. πόρρω

γενέσθω ἀφ' ἡμῶν ἡ γραφή αὕτη, ὅπου λέγει· *Ταλαίπωροί εἰσιν οἱ διηνυχοί, οἱ διστάζοντες τῇ ψυχῇ, οἱ λέγοντες· Ταῦτα ἡκούσαμεν καὶ ἐπὶ τῶν πατέρων ἡμῶν, καὶ ἰδοὺ, γεγηράκαμεν, καὶ οὐδὲν ἡμῖν τούτων συνβέβηκεν.* 4. ὦ ἀνόητοι, συμβάλλετε ἑαυτοὺς ξύλῳ· λάβετε ἄμπελον· πρῶτον μὲν φυλλοροεῖ, εἴτα 6 βλαστὸς γίνεται, εἴτα φύλλον, εἴτα ἄνθος, καὶ μετὰ ταῦτα ὄμφαξ, εἴτα σταφυλὴ παρεστηκυῖα. ὁρᾶτε, ὅτι ἐν καιρῷ ὀλίγῳ εἰς πέπειρον καταντᾷ ὁ καρπὸς τοῦ ξύλου. 5. ἐπ' ἀληθείας ταχὺ καὶ ἐξαίφνης τελειωθήσεται τὸ βούλημα αὐτοῦ, συνεπιμαρτυρούσης καὶ τῆς γραφῆς, ὅτι ταχὺ ἤξει καὶ οὐ χροنيεῖ, καὶ ἐξαίφνης 10 ἤξει ὁ κύριος εἰς τὸν ναὸν αὐτοῦ, καὶ ὁ ἅγιος, ὃν ὑμεῖς προσδοκᾶτε.

XXIV. Κατανοήσωμεν, ἀγαπητοί, πῶς ὁ δεσπότης ἐπιδεικνύεται διηνεκῶς ἡμῖν τὴν μέλλουσαν ἀνάστασιν ἔσεσθαι, ἥς τὴν ἀπαρχὴν ἐποιήσατο τὸν κύριον Ἰησοῦν Χριστὸν ἐκ νεκρῶν ἀναστήσας. 15 2. ἴδωμεν, ἀγαπητοί, τὴν κατὰ καιρὸν γινομένην ἀνάστασιν. 3. ἡμέρα καὶ νύξ ἀνάστασιν ἡμῖν δηλοῦσιν· κοιμᾶται ἡ νύξ, ἀνίσταται ἡ ἡμέρα· ἡ ἡμέρα ἄπεισιν, νύξ ἐπέρχεται. 4. λάβωμεν τοὺς καρπούς· ὁ σπόρος πῶς καὶ τίνα τρόπον γίνεται; 5. ἐξῆλθεν ὁ σπείρων καὶ ἔβαλεν εἰς τὴν γῆν ἕκαστον τῶν σπερμάτων, ἅτινα 20 πεσόντα εἰς τὴν γῆν ξηρά καὶ γυμνά διαλύεται· εἴτ' ἐκ τῆς διαλύσεως ἡ μεγαλειότης τῆς προνοίας τοῦ δεσπότη ἀνίστησιν αὐτά, καὶ ἐκ τοῦ ἐνὸς πλείονα αὖξει καὶ ἐκφέρει καρπόν.

XXV. Ἰδωμεν τὸ παράδοξον σημεῖον τὸ γινόμενον ἐν τοῖς ἀνατολικαῖς τόποις, τουτέστιν τοῖς περὶ τὴν Ἀραβίαν. 2. ὄρνεον 25 γάρ ἐστιν, ὃ προσονομάζεται φοῖνιξ· τοῦτο μονογενὲς ὑπάρχον ζῷ, ἔτη πεντακόσια, γενόμενόν τε ἤδη πρὸς ἀπόλυσιν τοῦ ἀποθανεῖν αὐτό, σηκὸν ἑαυτῷ ποιεῖ ἐκ λιβάνου καὶ σμύρνης καὶ τῶν λοιπῶν ἀρωμάτων, εἰς ὃν πληρωθέντος τοῦ χρόνου εἰσέρχεται καὶ τελευτᾷ. 3. σηπομένης δὲ τῆς σαρκὸς σκώληξ τις γεννᾶται, ὅς ἐκ τῆς ἰκ- 30 μάδος τοῦ τετελευτηκότος ζώου ἀνατρεφόμενος πτεροφυεῖ· εἴτα γενναῖος γενόμενος αἶρει τὸν σηκὸν ἐκείνον, ὅπου τὰ ὀστέα τοῦ

1? — 10 Jes. 14, 1 (Habak. 2, 3; Hebr. 10, 37); Malach. 3, 1. — 15 I Kor. 15, 20. — 19—23 I Kor. 15, 36. 37.

προγεγονότος ἐστίν, καὶ ταῦτα βασιτάζων διανύει ἀπὸ τῆς Ἀραβικῆς χώρας ἕως τῆς Αἰγύπτου εἰς τὴν λεγομένην Ἡλιούπολιν. 4. καὶ ἡμέρας, βλεπόντων πάντων, ἐπιπτάς ἐπὶ τὸν τοῦ ἡλίου βωμόν τίθῃσιν αὐτὰ καὶ οὕτως εἰς τοῦπίσω ἀφορμᾶ. 5. οἱ οὖν ἱερεῖς ἐπισκέπτονται τὰς ἀναγραφὰς τῶν χρόνων καὶ εὐρίσκουσιν αὐτὴν πεντακοσιοστοῦ ἔτους πεπληρωμένου ἐληλυθέναι.

XXVI. Μέγα καὶ θαυμαστὸν οὖν νομίζομεν εἶναι, εἰ ὁ δημιουργὸς τῶν ἀπάντων ἀνάστασιν ποιήσεται τῶν ὁσίων αὐτῷ δουλεύσαντων ἐν πεποιθήσει· πίστεως ἀγαθῆς, ὅπου καὶ δι' ὀρνέου δείκνυσιν ἡμῖν τὸ μεγαλεῖον τῆς ἐπαγγελίας αὐτοῦ; 2. λέγει γάρ που· *Καὶ ἐξαναστήσεις με, καὶ ἐξομολογήσομαί σοι, καί· Ἐκοιμήθην καὶ ἐπνῶσα, ἐξηγέρθην, ὅτι σὺ μετ' ἐμοῦ εἶ.* 3. καὶ πάλιν Ἰὼβ λέγει· *Καὶ ἀναστήσεις τὴν σάρκα μου ταύτην τὴν ἀνανήλθασαν ταῦτα πάντα.*

15 XXVII. Ταύτη οὖν τῇ ἐλπίδι προσδεδέσθωσαν αἱ ψυχαὶ ἡμῶν τῷ πιστῷ ἐν ταῖς ἐπαγγελίαις καὶ τῷ δικαίῳ ἐν τοῖς κρίμασιν. 2. ὁ παραγγείλας μὴ ψεύδεσθαι, πολλῷ μᾶλλον αὐτὸς οὐ ψεύσεται· οὐδὲν γὰρ ἀδύνατον παρὰ τῷ θεῷ εἰ μὴ τὸ ψεύσασθαι. 3. ἀναξυπυρησάτω οὖν ἡ πίστις αὐτοῦ ἐν ἡμῖν, καὶ νοήσωμεν, 20 ὅτι πάντα ἐγγὺς αὐτῷ ἐστίν. 4. ἐν λόγῳ τῆς μεγαλωσύνης αὐτοῦ συνεστήσατο τὰ πάντα, καὶ ἐν λόγῳ δύνата αὐτὰ καταστρέφει. 5. *Τίς ἐρεῖ αὐτῷ· Τί ἐποίησας; ἢ τίς ἀνυιστήσεται τῷ κράτει τῆς ἰσχύος αὐτοῦ; ὅτε θέλει καὶ ὥς θέλει, ποιήσει πάντα, καὶ οὐδὲν μὴ παρέλθῃ τῶν δεδογματισμένων ὑπ' αὐτοῦ.* 6. πάντα 25 ἐνώπιον αὐτοῦ εἰσίν, καὶ οὐδὲν ἔλεηθεν τὴν βουλὴν αὐτοῦ, 7. εἰ οἱ οὐρανοὶ διηγοῦνται δόξαν θεοῦ, ποιήσιν δὲ χειρῶν αὐτοῦ ἀναγγέλλει τὸ στερέωμα· ἡ ἡμέρα τῇ ἡμέρᾳ ἐρεύγεται ῥῆμα, καὶ νύξ νυκτὶ ἀναγγέλλει γνώσιν· καὶ οὐκ εἰσὶν λόγοι οὐδὲ λαλιαί, ὧν οὐχὶ ἀκούονται αἱ φωναὶ αὐτῶν.

30 XXVIII. Πάντων οὖν βλεπομένων καὶ ἀκουομένων, φοβηθῶμεν αὐτὸν καὶ ἀπολίπωμεν φαύλων ἔργων μιαιφάνος ἐπιθυμίας, ἵνα τῷ ἐλέει αὐτοῦ σκεπασθῶμεν ἀπὸ τῶν μελλόντων κριμάτων. 2. ποῦ

11 Ps. 27, 7? — 11 Ps. 3, 6; 22, 4. — 13 Job 19, 26. — 18 Hebr. 6, 18. — 22 Sap. 12, 12; 11, 22. — 26 Ps. 18, 2—4.

ἀρ τις ἡμῶν δύναται φυγεῖν ἀπὸ τῆς κραταιᾶς χειρὸς αὐτοῦ; οἷος δὲ κόσμος θέξεται· τινὰ τῶν αὐτομολούντων ἀπ' αὐτοῦ; λέει γάρ που τὸ γραφεῖον· 3. Ποῦ ἀφήξω καὶ ποῦ κρυβήσομαι ἐπὶ τοῦ προσώπου σου; ἐὰν ἀναβῶ εἰς τὸν οὐρανόν, σὺ κεῖ εἶ· ἐὰν ἀπέλθω εἰς τὰ ἔσχατα τῆς γῆς, ἐκεῖ ἡ δεξιὰ σου· 5 ἐὰν καταστρώσω εἰς τὰς ἀβύσσους, ἐκεῖ τὸ πνευμά σου. 4. ποῖ ὦν τις ἀπέλθῃ ἢ ποῦ ἀποδράσῃ ἀπὸ τοῦ τὰ πάντα ἐμπεριέχοντος;

XXIX. Προσέλθωμεν οὖν αὐτῷ ἐν ὁσιότητι· ψυχῆς, ἀγνάς καὶ μιάντους χεῖρας αἶροντες πρὸς αὐτόν, ἀγαπῶντες τὸν ἐπικῆ καὶ ὑπερλαγχρον πατέρα ἡμῶν, ὃς ἐκλογῆς μέρος ἡμᾶς ἐποίησεν ἑαυτοῦ. 2. οὕτω γὰρ γέγραπται· Ὅτε διεμέριζεν ὁ ὕψιστος ἔθνη, ὃς διέσπειρεν υἱοὺς Ἀδάμ, ἔστησεν ὄρια ἔθνων κατὰ ἀριθμὸν ἀγγέλων θεοῦ. ἐγενήθη μερὶς κυρίου λαὸς αὐτοῦ Ἰακώβ, τχοίνισμα κληρονομίας αὐτοῦ Ἰσραήλ. 3. καὶ ἐν ἐτέρῳ τόπῳ λέγει· Ἰδοῦ, κύριος λαμβάνει ἑαυτῷ ἔθνος ἐκ μέσου ἔθνων, 15 ὥσπερ λαμβάνει ἄνθρωπος τὴν ἀπαρχὴν αὐτοῦ τῆς ἀλλοῦ· καὶ ἐξελεύσεται ἐκ τοῦ ἔθνους ἐκείνου ἄγια ἄγιων.

XXX. Ἁγία οὖν μερὶς ὑπάρχοντες ποιήσωμεν τὰ τοῦ ἁγιασμοῦ πάντα, φεύγοντες καταλαλιάς, μιαράς τε καὶ ἀνάγνους συμπλοκάς, μέθας τε καὶ νεωτερισμοὺς καὶ βδελυκτὰς ἐπιθυμίας, 20 μυσερὰν μοιχείαν, βδελυκτὴν ὑπερηφανίαν. 2. Θεὸς γάρ, φησὶν, ὑπερηφάνοις ἀντιτάσσεται, ταπεινοῖς δὲ δίδωσιν χάριν. 3. κοληθῶμεν οὖν ἐκείνοις, οἷς ἡ χάρις ἀπὸ τοῦ θεοῦ δέδοται· ἐνδυσώμεθα τὴν ὁμόνοιαν ταπεινοφρονοῦντες, ἐγκρατεῦμενοι, ἀπὸ παντὸς ψιθυρισμοῦ καὶ καταλαλιᾶς πόρρω ἑαυτοὺς ποιοῦντες, ἔργοις 25 δίκαιούμενοι καὶ μὴ λόγοις. 4. λέγει γάρ· Ὁ τὰ πολλὰ λέγων καὶ ἀντακούσεται· ἡ δ' εὐλαλος οἶται εἶναι δίκαιος; 5. εὐλογημένος γεννητὸς γυναικὸς ὀλιγόβιος. μὴ πολὺς ἐν ῥήμασιν γίνου. 6. ὁ ἐπαινος ἡμῶν ἔστω ἐν θεῷ καὶ μὴ ἐξ αὐτῶν· αὐτεπαινέτους γὰρ μισεῖ ὁ θεός. 7. ἡ μαρτυρία τῆς ἀγαθῆς πράξεως 30 ἡμῶν ἐδόσθω ὑπ' ἄλλων, καθὼς ἐδόθη τοῖς πατράσιν ἡμῶν τοῖς

3 Ps. 138, 7—10. — 11 Deut. 32, 8. 9. — 15 Deut. 4, 34; Num. 18, 27; II Chron. 31, 14; Ezech. 48, 12; Deut. 14, 2. — 21 Prov. 3, 34; Jak. 4, 6; I Petr. 5, 5. — 26 Job 11, 2. 3.

δικαίοις. 8. θράσος καὶ αὐθάδεια καὶ τόλμα τοῖς κατηραμένοις ὑπὸ τοῦ θεοῦ· ἐπιείκεια καὶ ταπεινοφροσύνη καὶ πραύτης παρὰ τοῖς ἡυλογημένοις ὑπὸ τοῦ θεοῦ.

XXXI. Κολληθῶμεν οὖν τῇ εὐλογίᾳ αὐτοῦ καὶ ἴδωμεν, τίνας αἱ ὁδοὶ τῆς εὐλογίας. ἀνατυλίξωμεν τὰ ἀπ' ἀρχῆς γενόμενα. 2. τίνας χάριν ἡυλογήθη ὁ πατήρ ἡμῶν Ἀβραάμ, οὐχὶ δικαιοσύνην καὶ ἀλήθειαν διὰ πίστεως ποιήσας; 3. Ἰσαάκ μετὰ πεποθήσεως γινώσκων τὸ μέλλον ἡδέως προσήγετο θυσία. 4. Ἰακώβ μετὰ ταπεινοφροσύνης ἐξεχώρησεν τῆς γῆς αὐτοῦ δι' ἀδελφὸν καὶ ἐπορεύθη πρὸς Λαβὰν καὶ ἐδοῦλευσεν, καὶ ἐδόθη αὐτῷ τὸ ὠδεκάσκηπτρον τοῦ Ἰσραήλ.

XXXII. Ὁ ἐάν τις καθ' ἐν ἑκάστον εἰλικρινῶς κατανοήσῃ, ἐπιγνώσεται μεγαλεῖα τῶν ὑπ' αὐτοῦ δεδομένων δωρεῶν. 2. ἐξ αὐτοῦ γὰρ ἱερεῖς καὶ λευῖται πάντες οἱ λειτουργοῦντες τῷ θυσιαστηρίῳ τοῦ θεοῦ· ἐξ αὐτοῦ ὁ κύριος Ἰησοῦς τὸ κατὰ σάρκα· ἐξ αὐτοῦ βασιλεῖς καὶ ἄρχοντες καὶ ἡγούμενοι κατὰ τὸν Ἰουδαῖον· τὰ δὲ λοιπὰ σκηπτρα αὐτοῦ οὐκ ἐν μικρᾷ δόξῃ ὑπάρχουσιν, ὡς ἐπαγγειλαμένου τοῦ θεοῦ, ὅτι ἔσται τὸ σπέρμα σου ὡς οἱ ἀστέρες τοῦ οὐρανοῦ. 3. πάντες οὖν ἐδοξάσθησαν καὶ ἐμεγαλύνθησαν οὐ δι' αὐτῶν ἢ τῶν ἔργων αὐτῶν ἢ τῆς δικαιοπραγίας ἧς κατειργάσαντο, ἀλλὰ διὰ τοῦ θελήματος αὐτοῦ. 4. καὶ ἡμεῖς οὖν, διὰ θελήματος αὐτοῦ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ κληθέντες, οὐ δι' ἑαυτῶν δικαιοῦμεθα οὐδὲ διὰ τῆς ἡμετέρας σοφίας ἢ συνέσεως ἢ εὐσεβείας ἢ ἔργων ὧν κατειργασάμεθα ἐν ὁσιότητι καρδίας, ἀλλὰ διὰ τῆς πίστεως, 25 δι' ἧς πάντας τοὺς ἀπ' αἰῶνος ὁ παντοκράτωρ θεὸς ἐδικαίωσεν· ὃ ἔστω ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

XXXIII. Τί οὖν ποιήσωμεν, ἀδελφοί; ἀργήσωμεν ἀπὸ τῆς ἀγαθοποιίας καὶ ἐγκαταλίπωμεν τὴν ἀγάπην; μηθαμῶς τοῦτο ἐάσαι ὁ δεσπότης ἐφ' ἡμῖν γε γεννηθῆναι, ἀλλὰ σπεύσωμεν μετὰ ἐκτενείας καὶ προθυμίας πᾶν ἔργον ἀγαθὸν ἐπιτελεῖν. 2. αὐτὸς γὰρ ὁ δημιουργὸς καὶ δεσπότης τῶν πάντων ἐπὶ τοῖς ἔργοις αὐτοῦ ἀγαλλιάται. 3. τῷ γὰρ παμμεγεθεστάτῳ αὐτοῦ κράτει οὐρανοῦς

6 Gen. 21, 17. — 7 Gen. 22, 7 ff. — 8 Gen. 28 f. — 15 Röm. 9, 3. — 18 Gen. 15, 5; 22, 17; 26, 4. — 27 Röm. 6, 1. — 30 Tit. 3, 1.

ἐστῆρισεν καὶ τῇ ἀκαταλήπτῳ αὐτοῦ συνέσει διεκόσμησεν αὐτούς· γῆν τε διεχώρισεν ἀπὸ τοῦ περιέχοντος αὐτὴν ὕδατος καὶ ἠῶρασεν ἐπὶ τὸν ἀσφαλὴ τοῦ ἰδίου βουλήματος θεμέλιον· τὰ τε ἐν αὐτῇ ζῶα φοιτῶντα τῇ ἑαυτοῦ διατάξει ἐκέλευσεν εἶναι· θάλασσαν καὶ τὰ ἐν αὐτῇ ζῶα προετοιμάσας ἐνέκλεισεν τῇ ἑαυτοῦ δυνάμει. 5
 4. ἐπὶ πᾶσι τὸ ἐξοχώτατον καὶ παμμέγεθες κατὰ διάνοιαν, ἀνθρώπων, ταῖς ἱεραῖς καὶ ἀμώμοις χερσίν ἐπλασεν τῆς ἑαυτοῦ εἰκόνας χαρακτῆρα. 5. οὕτως γὰρ φησιν ὁ θεός· *Ποιήσωμεν ἄνθρωπον κατ' εἰκόνα καὶ καθ' ὁμοίωσιν ἡμετέραν· καὶ ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν ἄνθρωπον, ἄρσεν καὶ θῆλυ ἐποίησεν αὐτούς.* 10
 6. ταῦτα οὖν πάντα τελειώσας ἐπήνεσεν αὐτὰ καὶ ἠὺλόγησεν καὶ εἶπεν· *Ἀὐξάνεσθε καὶ πληθύνεσθε.* 7. ἴδωμεν, ὅτι ἐν ἔργοις ἀγαθοῖς πάντες ἐκοσμήθησαν οἱ δίκαιοι, καὶ αὐτοὺς δὲ ὁ κύριος ἔργοις ἀγαθοῖς ἑαυτὸν κοσμήσας ἐχάρη. 8. ἔχοντες οὖν τοῦτον τὸν ὑπογραμμὸν ἀόκνως προσέλθωμεν τῷ θελήματι αὐτοῦ· ἐξ ὅλης 15 τῆς ἰσχύος ἡμῶν ἐργασώμεθα ἔργον δικαιοσύνης.

XXXIV. Ὁ ἀγαθὸς ἐργάτης μετὰ παρρησίας λαμβάνει τὸν ἄρτον τοῦ ἔργου αὐτοῦ, ὁ νωθρὸς καὶ παρειμένος οὐκ ἀντοφθαλμεῖ τῷ ἐργοπαρέκτῃ αὐτοῦ. 2. θεὸν οὖν ἐστὶν προθύμους ἡμᾶς εἶναι· εἰς ἀγαθοποιῶν· ἐξ αὐτοῦ γὰρ ἐστὶν τὰ πάντα. 3. προ- 20 λέγει· γὰρ ἡμῖν· *Ἴδού ὁ κύριος, καὶ ὁ μισθὸς αὐτοῦ πρὸ προσώπου αὐτοῦ, ἀποδοῦναι ἐκάστῳ κατὰ τὸ ἔργον αὐτοῦ.* 4. προτρέπεται· οὖν ἡμᾶς πιστεύοντας ἐξ ὅλης τῆς καρδίας ἐπ' αὐτῷ, μὴ ἀργοὺς μηδὲ παρειμένους εἶναι ἐπὶ πᾶν ἔργον ἀγαθόν. 5. τὸ καύχημα ἡμῶν καὶ ἡ παρρησία ἔστω ἐν αὐτῷ· ὑποτασσώμεθα τῷ 25 θελήματι αὐτοῦ· κατανοήσωμεν τὸ πᾶν πλῆθος τῶν ἀγγέλων αὐτοῦ, πῶς τῷ θελήματι αὐτοῦ λειτουργοῦσιν παρεστῶτες. 6. λέγει γὰρ ἡ γραφή· *Μύρια μυριάδες παρειστήκεισαν αὐτῷ, καὶ χίλια χιλιάδες ἐλειτουργοῦν αὐτῷ, καὶ ἐκέκραγον· Ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος κύριος σαβαώθ, πλήρης πᾶσα ἡ κτίσις τῆς δόξης αὐτοῦ.* 30
 7. καὶ ἡμεῖς οὖν ἐν ὁμονοίᾳ ἐπὶ τὸ αὐτὸ συναχθέντες τῇ συνειδήσει, ὥς ἐξ ἐνὸς στόματος βοήσωμεν πρὸς αὐτὸν ἐκτενῶς εἰς τὸ

8 Gen. 1, 26. 27. — 12 Gen. 1, 28. — 21 Jes. 40, 10; 62, 11; Prov. 24, 11 (Apok. 22, 12). — 24 Tit. 3, 1. — 28 Dan. 7, 10; Jes. 6, 3.

μετόχους ἡμᾶς γενέσθαι τῶν μεγάλων καὶ ἐνδόξων ἐπαγγελιῶν αὐτοῦ. 8. λέγει γάρ· Ὁφθαλμοὺς οὐκ εἶδεν καὶ οὐς οὐκ ἤκουσεν καὶ ἐπὶ καρδίαν ἀνθρώπου οὐκ ἀνέβη, ὅσα ἡτοίμασεν τοῖς ὑπομένουσιν αὐτόν.

- δ XXXV. Ὡς μακάρια καὶ θαυμαστὰ τὰ δῶρα τοῦ θεοῦ, ἀγαπητοί. 2. ζωὴ ἐν ἀθανασίᾳ, λαμπρότης ἐν δικαιοσύνῃ, ἀλήθεια ἐν παρρησίᾳ, πίστις ἐν πεποιθήσει, ἐγκράτεια ἐν ἀγιασμῷ· καὶ ταῦτα ὑπέπιπτεν πάντα ὑπὸ τὴν διάνοιαν ἡμῶν. 3. τίνα οὖν ἄρα ἐστὶν τὰ ἐτοιμαζόμενα τοῖς ὑπομένουσιν; ὁ δημιουργὸς καὶ πατὴρ 10 τῶν αἰώνων ὁ πανάγιος αὐτὸς γινώσκει τὴν ποσότητα καὶ τὴν καλλονὴν αὐτῶν. 4. ἡμεῖς οὖν ἀγωνισώμεθα εὐρεθῆναι ἐν τῷ ἀριθμῷ τῶν ὑπομενόντων αὐτόν, ὅπως μεταλάβωμεν τῶν ἐπιτηγελμένων ὧρων. 5. πῶς δὲ ἔσται τοῦτο, ἀγαπητοί; ἐὰν ἐστηριγμένη ᾖ ἡ διάνοια ἡμῶν πιστῶς πρὸς τὸν θεόν, ἐὰν ἐκζητῶμεν 15 τὰ εὐάρεστα καὶ εὐπρόσδεκτα αὐτῷ, ἐὰν ἐπιτελέσωμεν τὰ ἀνήκοντα τῇ ἀμώμῃ βουλῇ· αὐτοῦ καὶ ἀκολουθήσωμεν τῇ ὁδῷ τῇ; ἀληθείας, ἀπορριψάντες ἀφ' ἐαυτῶν πᾶσαν ἀδικίαν καὶ πονηρίαν. πλεονεξίαν, ἔρεις, κακοηθείας τε καὶ δόλους, ψιθυρισμούς τε καὶ καταλαλιὰς, θεοστυγίαν, ὑπερηφανίαν τε καὶ ἀλαζονείαν, κeno 20 δοξίαν τε καὶ ἀφιλοξενίαν. 6. ταῦτα γὰρ οἱ πράσσοντες στυγνὰ τῷ θεῷ ὑπάρχουσιν· οὐ μόνον δὲ οἱ πράσσοντες αὐτὰ, ἀλλὰ καὶ οἱ σινενδοκοῦντες αὐτοῖς. 7. λέγει γάρ ἡ γραφή· Τῷ δὲ ἁμαρτωλῷ εἶπεν ὁ θεός· Ἰνατί σὺ διηγῇ τὰ δικαιώματά μου, καὶ ἀναλαμβάνεις τὴν διαθήκην μου ἐπὶ στόματός σου; 8. σὺ δὲ ἐμίσησας παιδείαν καὶ ἐξέβαλες τοὺς λόγους μου εἰς τὰ ὀπίσω. εἰ ἐθεώρεις κλέπτην, συνέτρεχες αὐτῷ, καὶ μετὰ μοιχῶν τὴν μερίδα σου ἐτίθεις. τὸ στόμα σου ἐπλεόνασεν κακίαν, καὶ ἡ γλῶσσά σου περιέπλεκεν δολιότητα. καθήμενος κατὰ τοῦ ἀδελφοῦ σου κατελάλεις, καὶ κατὰ τοῦ υἱοῦ τῆς μητρὸς σου 30 ἐτίθεις σκάνδαλον. 9. ταῦτα ἐποίησας, καὶ ἐσίγησας· ὁπέλαβες, ἄνομε, ὅτι ἔσομαί σοι ὅμοιος. 10. ἐλέγξω σε καὶ παραστήσω σε κατὰ πρόσωπόν σου. 11. σύνετε δὴ ταῦτα, οἱ ἐπι-

2 I Kor. 2, 9 vgl. Jes. 64, 4; 65, 16. — 17 Röm. 1, 29—32. — 22 Ps. 49, 16—23.

ανθανόμενοι τοῦ Θεοῦ, μήποτε ἀρπάσῃ ὡς λέων, καὶ μὴ ᾗ
 ῥυόμενος. 12. Θυσία αἰνέσεως δοξάσει με, καὶ ἐκεῖ ὁδός,
 ἢ δεῖξω αὐτῷ τὸ σωτήριον τοῦ Θεοῦ.

XXXVI. Αὕτη ἡ ὁδός, ἀγαπητοί, ἐν ᾗ εὕρομεν τὸ σωτήριον
 μῶν, Ἰησοῦν Χριστόν, τὸν ἀρχιερέα τῶν προσφορῶν ἡμῶν, τὸν ὁ
 προστάτην καὶ βοηθὸν τῆς ἀσθενείας ἡμῶν. 2. διὰ τούτου ἀτενί-
 ζομεν εἰς τὰ ὕψη τῶν οὐρανῶν, διὰ τούτου ἐνοπτρίζομεθα τὴν
 ἡμῶν καὶ ὑπερτάτην ὄψιν αὐτοῦ, διὰ τούτου ἠνεψύχθησαν ἡμῶν
 ἱ ὀφθαλμοὶ τῆς καρδίας, διὰ τούτου ἡ ἀσύνητος καὶ ἐσκοτωμένη
 ἡμῶν ἀναθάλλει εἰς τὸ φῶς, διὰ τούτου ἠθέλησεν ὁ δεσ- 10
 πότης τῆς ἀθανάτου γνώσεως ἡμᾶς γεύσασθαι, ὃς ὢν ἀπαύγασμα
 ἡς μεγαλωσύνης αὐτοῦ, τοσοῦτω μείζων ἐστὶν ἀγγέλων, ὅσην
 ἰαφορώτερον ὄνομα κεκληρονόμηκεν. 3. γέγραπται γὰρ οὕτως·
 Ὁ ποιῶν τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ πνεύματα καὶ τοὺς λειτουργοὺς
 αὐτοῦ πυρὸς φλόγα. 4. ἐπὶ δὲ τῇ υἱῷ αὐτοῦ οὕτως εἶπεν ὁ 15
 ἐσπότης· Πῶς μου εἰ σύ, ἐγὼ σήμερον γεγέννηκά σε· αἰτησαι
 παρ' ἐμοῦ, καὶ δώσω σοι ἔθνη τὴν κληρονομίαν σου καὶ τὴν
 αἰάσχεσίν σου τὰ πέρατα τῆς γῆς. 5. καὶ πάλιν λέγει πρὸς
 υἱόν· Κάθου ἐκ δεξιῶν μου, ἕως ἄν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου
 ποδῶν σου τῶν ποδῶν σου. 6. τίνες οὖν οἱ ἐχθροί; οἱ φαῦλοι καὶ
 ἀντιπασσόμενοι τῷ θελήματι αὐτοῦ.

XXXVII. Στρατευσώμεθα οὖν, ἄνδρες ἀδελφοί, μετὰ πάσης
 κτενείας ἐν τοῖς ἀμώμοις προστάγμασιν αὐτοῦ. 2. κατανοήσωμεν
 τοὺς στρατευομένους τοῖς ἡγουμένοις ἡμῶν, πῶς εὐτάκτως, πῶς
 ἱκτικῶς, πῶς ὑποταταγμένως ἐπιτελοῦσιν τὰ διατασσόμενα. 3. οὐ
 ἄντες εἰσὶν ἑπαρχοὶ οὐδὲ χιλιάρχοι οὐδὲ ἑκατόνταρχοι οὐδὲ πεντη-
 ῶνταρχοι οὐδὲ τὸ καθεξῆς, ἀλλ' ἕκαστος ἐν τῷ ἰδίῳ τάγματι τὰ
 διατασσόμενα ὑπὸ τοῦ βασιλέως καὶ τῶν ἡγουμένων ἐπιτελεῖ.
 4. οἱ μεγάλοι δίσχα τῶν μικρῶν οὐ δύνανται εἶναι οὔτε οἱ μικροὶ
 ἰσχα τῶν μεγάλων· σύγκρασις τίς ἐστὶν ἐν πᾶσιν, καὶ ἐν τούτοις 20
 ῥῆσις. 5. λάβωμεν τὸ σῶμα ἡμῶν· ἡ κεφαλὴ δὲ τῶν ποδῶν

5—6 Hebr. 2, 18; 3, 1. — 11 Hebr. 1, 3. 4. — 14 Hebr. 1, 7; Ps. 103, 4. — 16
 Hebr. 1, 5; Ps. 2, 7. 8. — 19 Hebr. 1, 18; Ps. 109, 1. — 27 I Kor. 15, 23.

οὐδέν ἐστιν, οὕτως οὐδὲ οἱ πόδες δίχα τῆς κεφαλῆς· τὰ δὲ ἐλάχιστα μέλη τοῦ σώματος ἡμῶν ἀναγκαῖα καὶ εὐχρηστά εἰσιν ὧν τῷ σώματι· ἀλλὰ πάντα συνπνέει καὶ ὑποταγῇ μιᾷ χρῆται· εἰς τὸ σώζεσθαι ὅλον τὸ σῶμα.

5 XXXVIII. Σωζέσθω οὖν ἡμῶν ὅλον τὸ σῶμα ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, καὶ ὑποτασσέσθω ἕκαστος τῷ πλησίον αὐτοῦ, καθὼς ἐτέθη ἐν τῷ χαρίσματι αὐτοῦ. 2. ὁ ἰσχυρὸς τημελείτω τὸν ἀσθενή· ὁ δὲ ἀσθενὴς ἐντρεπέσθω τὸν ἰσχυρόν· ὁ πλούσιος ἐπιχορηγείτω τῷ πτωχῷ, ὁ δὲ πτωχὸς εὐχαριστεῖτω τῷ θεῷ, ὅτι ἔδωκεν αὐτῷ, 10 οὐδ' ἀναπληρωθῇ αὐτοῦ τὸ ὑστέρημα· ὁ σοφὸς ἐνδεικνύσθω τῇ σοφίᾳ αὐτοῦ μὴ ἐν λόγοις, ἀλλ' ἐν ἔργοις ἀγαθοῖς· ὁ ταπεινφρονῶν μὴ ἑαυτῷ μαρτυρεῖτω, ἀλλ' ἐάτω ὑπ' ἐτέρου ἑαυτὸν μαρτυρεῖσθαι· ὁ ἄγνός ἐν τῇ σαρκὶ μὴ ἀλαζονεύεσθω, γινώσκων, ὅτι ἕτερός ἐστιν ὁ ἐπιχορηγῶν αὐτῷ τὴν ἐγκράτειαν. 3. ἀναλογισθῶ 15 μεθὰ οὖν, ἀδελφοί, ἐκ ποίας ὕλης ἐγενήθημεν, ποιοὶ καὶ τίνας εἰσὶν ἡμεῖς, ἐκ ποίου τάφου καὶ σκότους ὁ πλάστας ἡμᾶς καὶ δημιουργήσας εἰσὶν ἡμεῖς ἐκ ποίου ἀνθρώπου, προετοιμάσας τὰς εὐεργεσίας αὐτοῦ, πρὶν ἡμᾶς γεννηθῆναι. 4. ταῦτα οὖν πάντα ἐξ αὐτοῦ ἔχοντες ὀφείλομεν κατὰ πάντα εὐχαριστεῖν 20 αὐτῷ· ὃ ἢ ὁδὸς εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

XXXIX. Ἄφρονες καὶ ἀσύνετοι καὶ μωροὶ καὶ ἀπαίδευτοι χλευάζουσιν ἡμᾶς καὶ μυκτηρίζουσιν, ἑαυτοὺς βουλόμενοι ἐπαίρεσθαι ταῖς διανοαῖς αὐτῶν. 2. τί γὰρ δύναται θνητός; ἢ τίς ἰσχυρὸς γηγενεὺς; 3. γέγραπται γάρ· Οὐκ ἦν μορφή πρὸ ὀφθαλμῶν 25 μου, ἀλλ' ἦ αὖραν καὶ φωνὴν ἤκουον· 4. Τί γάρ; μὴ καθαρὸς ἔσται βροτὸς ἐναντι κυρίου; ἢ ἀπὸ τῶν ἔργων αὐτοῦ ἀμεμπτος ἀνὴρ, εἰ κατὰ παιδῶν αὐτοῦ οὐ πιστεύει, κατὰ δὲ ἀγγέλων αὐτοῦ σκολιόν τι ἐπενόησεν; 5. οὐρανὸς δὲ οὐ καθαρὸς ἐνώπιον αὐτοῦ· ἔα δέ, οἱ κατοικοῦντες οἰκίας πηλίνας, ἐξ ὧν καὶ 30 αὐτοὶ ἐκ τοῦ αὐτοῦ πηλοῦ ἐσμέν. ἔπαισεν αὐτοὺς σητὸς τροπικόν, καὶ ἀπὸ πρωτῆθεν ἕως ἐσπέρας οὐκ ἔτι εἰσίν· παρὰ τὸ μὴ δύνασθαι αὐτοὺς ἑαυτοῖς βοηθῆσαι ἀπώλονται. 6. ἐνεφύσησεν αὐτοῖς, καὶ ἐτελεύτησαν παρὰ τὸ μὴ ἔχειν αὐτοὺς σο-

φίαν. 7. ἐπικάλεσαι δέ, εἴ τις σοι ὑπακούσεται, ἢ εἴ τινα **ἀγίων ἀγγέλων** ὄψῃ· καὶ γὰρ ἄφρονα ἀναιρεῖ ὀργή, πεπλανη-
μένον δὲ θανατοῖ ζῆλος. 8. ἐγὼ δὲ ἐώρακα ἀφρονας ῥίζας
βαλόντας, ἀλλ' εὐθέως ἐβρώθη αὐτῶν ἡ δίαίτα. 9. πόρρω γέ-
νοιοντο οἱ υἱοὶ αὐτῶν ἀπὸ σωτηρίας· κολαβρισθεῖσαν ἐπὶ θύραις **5**
ἡσσόνων, καὶ οὐκ ἔσται ὁ ἐξαιρούμενος· ἃ γὰρ ἐκείνοις ἡτοίμα-
σται, δίκαιοι ἔδονται, αὐτοὶ δὲ ἐκ κακῶν οὐκ ἐξαίρετοι ἔσονται.

XL. Προδῆλυν οὖν ἡμῖν ὄντων τούτων, καὶ ἐγκεκυφότες εἰς
τὰ βράθῃ τῆς θείας γνώσεως, πάντα τάξει ποιεῖν ὀφείλομεν, ὅσα
ὁ δεσπότης ἐπιτελεῖν ἐκέλευσεν κατὰ καιροὺς τεταγμένους. 2. τὰς **10**
τε προσφορὰς καὶ λειτουργίας ἐπιτελεῖσθαι, καὶ οὐκ εἰκὴ ἢ ἀτάκ-
τως ἐκέλευσεν γίνεσθαι, ἀλλ' ὠρισμένοις καιροῖς καὶ ὥραις. 3. τοῦ
τε καὶ διὰ τίνων ἐπιτελεῖσθαι θέλει, αὐτὸς ὥρισεν τῇ ὑπερτάτῃ
αὐτοῦ βουλήσει, ἵν' ὅσιως πάντα γινόμενα ἐν εὐδοκίᾳ εὐπρόσ-
δεκτα εἴῃ τῇ θελήματι αὐτοῦ. 4. οἱ οὖν τοῖς προστεταγμένοις **15**
καιροῖς ποιοῦντες τὰς προσφορὰς αὐτῶν εὐπρόσδεκτοί τε καὶ μα-
κάριοι· τοῖς γὰρ νομίμοις τοῦ δεσπότητος ἀκολουθοῦντες οὐ διαμαρ-
τάνουσιν. 5. τῇ γὰρ ἀρχιερεῖ ἰδίαι λειτουργίαι δεδομέναί εισίν,
καὶ τοῖς ἱερεῦσιν ἰδίου ὁ τόπος προστέτακται, καὶ λευταῖς ἰδίαι
διακοναί ἐπίκεινται· ὁ λαϊκὸς ἄνθρωπος τοῖς λαϊκοῖς προστάγ- **20**
μασιν δέδεται.

XLI. Ἐκαστος ἡμῶν, ἀδελφοί, ἐν τῇ ἰδίῳ τάγματι εὐαρε-
στεῖτω τῷ θεῷ ἐν ἀγαθῇ συνειδήσει ὑπάρχων, μὴ παρεκβαίνων
τὸν ὠρισμένον τῆς λειτουργίας αὐτοῦ κανόνα, ἐν σεμνότητι. 2. οὐ
πανταχοῦ, ἀδελφοί, προσφέρονται θυσίαι ἐνδεδεχισμοῦ ἢ εὐχῶν ἢ **25**
περὶ ἁμαρτίας καὶ πλημμελείας, ἀλλ' ἢ ἐν Ἱερουσαλὴμ μόνῃ·
κακεῖ δὲ οὐκ ἐν παντὶ τόπῳ προσφέρεται, ἀλλ' ἐμπροσθεν τοῦ
ναοῦ πρὸς τὸ θυσιαστήριον, μωμοσκοπηθέν τὸ προσφερόμενον διὰ
τοῦ ἀρχιερέως καὶ τῶν προειρημένων λειτουργῶν. 3. οἱ οὖν παρὰ
τὸ καθήκον τῆς βουλῆσεως αὐτοῦ ποιοῦντές τι θάνατον τὸ πρόσ- **30**
τιμον ἔχουσιν. 4. ὁράτε, ἀδελφοί· ὥσπῃ πλείονος κατηξιώθημεν
γνώσεως, τοσούτῳ μᾶλλον ὑποκείμεθα κινδύνῳ.

XLII. Οἱ ἀπόστολοι· ἡμῖν εὐηγγελίσθησαν ἀπὸ τοῦ κυρίου

Ἰησοῦ Χριστοῦ, Ἰησοῦς ὁ Χριστὸς ἀπὸ τοῦ θεοῦ ἐξεπέμφθη.
 2. ὁ Χριστὸς οὖν ἀπὸ τοῦ θεοῦ καὶ οἱ ἀπόστολοι ἀπὸ τοῦ Χριστοῦ
 ἐγένοντο οὖν ἀμφότερα εὐτάκτως ἐκ θελήματος θεοῦ. 3. παρ-
 γελίας οὖν λαβόντες καὶ πληροφορηθέντες διὰ τῆς ἀναστάσεως τοῦ
 5 κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ πιστωθέντες ἐν τῷ λόγῳ τοῦ
 θεοῦ, μετὰ πληροφίας πνεύματος ἁγίου ἐξήλθον εὐαγγελιζόμενοι
 τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ μέλλειν ἔρχεσθαι. 4. κατὰ χώρας οὖν
 καὶ πόλεις κηρύσσοντες καθίστανον τὰς ἀπαρχὰς αὐτῶν, δοκιμά-
 σαντες τῷ πνεύματι, εἰς ἐπισκόπους καὶ διακόνους τῶν μελλόντων
 10 πιστεύειν. 5. καὶ τοῦτο οὐ καινῶς· ἐκ γὰρ δὴ πολλῶν χρόνων
 ἐγγράπτο περὶ ἐπισκόπων καὶ διακόνων. οὕτως γὰρ που λέγε
 ἡ γραφή· Κατασιήσω τοὺς ἐπισκόπους αὐτῶν ἐν δικαιοσύνῃ
 καὶ τοὺς διακόνους αὐτῶν ἐν πίστει.

XLIII. Καὶ τί θαυμαστόν, εἰ οἱ ἐν Χριστῷ πιστευθέντες παρὰ
 15 θεοῦ ἔργον τοιοῦτο κατέστησαν τοὺς προειρημένους; ὅπου καὶ ὁ
 μακάριος πιστὸς θεράπων ἐν ὅλῳ τῷ οἴκῳ Μωϋσῆς τὰ διατε-
 ταγμένα αὐτῷ πάντα ἐσημειώσατο ἐν ταῖς ἱεραῖς βίβλοις, ᾧ καὶ
 ἐπηκολούθησαν οἱ λοιποὶ προφῆται, συνεπιμαρτυροῦντες τοῖς ὑπὲρ
 αὐτοῦ νενομοθετημένοις. 2. ἐκεῖνος γάρ, ζήλου ἐμπεσόντος περὶ
 20 τῆς ἱερωσύνης καὶ στασιαζουσῶν τῶν φυλῶν, ὅποια αὐτῶν εἶη τῷ
 ἐνδόξῳ ὀνόματι κεκοσμημένη, ἐκέλευσεν τοὺς δώδεκα φυλάρχους
 προσενεγκεῖν αὐτῷ ῥάβδους ἐπιγεγραμμένας ἐκάστης φυλῆς κατ'
 ὄνομα· καὶ λαβὼν αὐτάς ἔδησεν καὶ ἐσφράγισεν τοῖς δακτυλίοις
 τῶν φυλάρχων, καὶ ἀπέθετο αὐτάς εἰς τὴν σκηνὴν τοῦ μαρτυρίου
 25 ἐπὶ τὴν τράπεζαν τοῦ θεοῦ. 3. καὶ κλείσας τὴν σκηνὴν ἐσφρά-
 γισεν τὰς κλείδας ὡσαύτως καὶ τὰς ῥάβδους, 4. καὶ εἶπεν αὐτοῖς·
 Ἄνδρες ἀδελφοί, ἥς ἂν φυλῆς ἡ ῥάβδος βλαστήσῃ, ταύτην ἐκλέ-
 λεκται ὁ θεὸς εἰς τὸ ἱερατεύειν καὶ λειτουργεῖν αὐτῷ. 5. πρῶτας
 30 ἀδας τῶν ἀνδρῶν, καὶ ἐπεδείξατο τοῖς φυλάρχοις τὰς σφραγίδας
 καὶ ἡνοίξεν τὴν σκηνὴν τοῦ μαρτυρίου καὶ προεἶλεν τὰς ῥάβδους·
 καὶ εὗρέθη ἡ ῥάβδος Ἀαρὼν οὐ μόνον βεβλαστηκυῖα, ἀλλὰ καὶ

καρπὸν ἔχουσα. 6. τί δοκεῖτε, ἀγαπητοί; οὐ προΐδει Μωϋσῆς τοῦτο μέλλειν ἔσεσθαι; μάλιστα ἤδει· ἀλλ' ἵνα μὴ ἀκαταστασία γένηται ἐν τῷ Ἰσραήλ, οὕτως ἐποίησεν, εἰς τὸ δοξασθῆναι τὸ ὄνομα τοῦ ἀληθινοῦ καὶ μόνου θεοῦ· ὃ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων. ἀμήν.

5

XLIV. Καὶ οἱ ἀπόστολοι ἡμῶν ἐγνώσαν διὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὅτι ἔρις ἔσται ἐπὶ τοῦ ὀνόματος τῆς ἐπισκοπῆς. 2. διὰ ταύτην οὖν τὴν αἰτίαν πρόγνωσιν εἰληφότες τελείαν κατέ-
στιξαν τοὺς πρειρημένους καὶ μεταξὺ ἐπινομήν δεδοκασιν, ὅπως, ἐὰν κοιμηθῶσιν, διαδέξωνται ἕτεροι δεδοκιμασμένοι ἄνδρες τὴν 10
λειτουργίαν αὐτῶν. 3. τοὺς οὖν κατασταθέντας ὑπ' ἐκείνων ἢ μεταξὺ ὑφ' ἑτέρων ἐλλογίμων ἀνδρῶν συνευδοκησάσης τῆς ἐκκλη-
σίας πάσης, καὶ λειτουργήσαντας ἀμέμπτως τῷ ποιμνίῳ τοῦ Χρι-
στοῦ μετὰ ταπεινοφροσύνης, ἡσύχως καὶ ἀβανύτως, μεμαρτυρη-
μένους τε πολλοὺς χρόνους ὑπὸ πάντων, τούτους οὐ δικαίως νομί- 15
ζομεν ἀποβάλλεσθαι τῆς λειτουργίας. 4. ἀμαρτία γὰρ οὐ μικρὰ ἡμῖν ἔσται, ἐὰν τοὺς ἀμέμπτως καὶ ὁσίως προσενεγκόντας τὰ δῶρα τῆς ἐπισκοπῆς ἀποβάλωμεν. 5. μακάριοι οἱ προοδοιοποιήσαντες πρεσβύτεροι, οἵτινες ἔγκαρπον καὶ τελείαν ἔσχον τὴν ἀνάλυσιν· οὐ γὰρ εὐλαβοῦνται, μή τις αὐτοὺς μεταστήσῃ ἀπὸ τοῦ ἰδρυμένου 20
αὐτοῖς τόπου. 6. ὁρῶμεν γάρ, ὅτι ἐνίοις ὑμεῖς μετηγάγετε καλῶς πολιτευομένους ἐκ τῆς ἀμέμπτως αὐτοῖς τετιμημένης λειτουργίας.

XLV. Φιλόνεικοι ἔστε, ἀδελφοί, καὶ ζηλωταὶ περὶ τῶν ἀνη-
κόντων εἰς σωτηρίαν. 2. ἐνκεχύφατε εἰς τὰς ἱεράς γραφάς, τὰς ἀληθεῖς, τὰς διὰ τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου. 3. ἐπίστασθε, ὅτι 25
οὐδὲν ἄδικον οὐδὲ παραπεποιημένον γέγραπται ἐν αὐταῖς. οὐχ εὐρίσετε δικαίους ἀποβεβλημένους ἀπὸ ὁσίων ἀνδρῶν. 4. ἐδιώχ-
θησαν δίκαιοι, ἀλλ' ὑπὸ ἀνόμων· ἐφυλακίσθησαν, ἀλλ' ὑπὸ ἀνο-
σίων· ἐλιθάσθησαν ὑπὸ παρανόμων· ἀπεκτάνθησαν ἀπὸ τῶν μια-
ρὸν καὶ ἄδικον ζῆλον ἀνεληφότων. 5. ταῦτα πάσχοντες εὐκλεῶς 30
ἤνεγκαν. 6. τί γὰρ εἵπωμεν, ἀδελφοί; Δανιήλ ὑπὸ τῶν φοβου-
μένων τὸν θεὸν ἐβλήθη εἰς λάκκον λεόντων; 7. ἡ Ἀννίας καὶ

Ἀζαρίας καὶ Μισαήλ ὑπὸ τῶν θρησκευόντων τὴν μεγαλοπρεπὴ καὶ ἔνδοξον θρησκείαν τοῦ ὑψίστου κατείρχθησαν εἰς κάμινον πυρρός; μηθαρμῶς τοῦτο γένοιτο. τίνες οὖν οἱ ταῦτα ὀράσαντες; οἱ συγγητοὶ καὶ πάσης κακίας πλήρεις εἰς τοσοῦτο ἐξήγγισαν θυμοῦ, 5 ὥστε τοὺς ἐν ὁσίᾳ καὶ ἀμώμῳ προθέσει δουλεύοντας τῷ θεῷ εἰς αἰκίαν περιβαλεῖν, μὴ εἰδότες, ὅτι ὁ ὑψίστος ὑπέρμαχος καὶ ὑπερασπιστής ἐστιν τῶν ἐν καθαρᾷ συνειδήσει λατρευόντων τῷ παναρέτῳ ὀνόματι αὐτοῦ. ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν. 8. οἱ δὲ ὑπομένοντες ἐν πεποιθήσει δόξαν καὶ τιμὴν ἐκλη- 10 ρονόμησαν, ἐπύρθησάν τε καὶ ἐγγραφοὶ ἐγένοντο ἀπὸ τοῦ θεοῦ ἐν τῷ μνημοσύνῳ αὐτῶν εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

XLVI. Τοιοῦτοις οὖν ὑποδείγμασιν κολληθῆναι καὶ ἡμᾶς δεῖ, ἀδελφοί. 2. γέγραπται γάρ· *Κολλᾶσθε τοῖς ἁγίοις, ὅτι οἱ κολλώμενοι αὐτοῖς ἁγιασθήσονται.* 3. καὶ πάλιν ἐν ἑτέρῳ τόπῳ 15 λέγει· *Μετὰ ἀνδρὸς ἀθῶου ἀθῶος ἔσῃ καὶ μετὰ ἐκλεκτοῦ ἐκλεκτὸς ἔσῃ, καὶ μετὰ στρεβλοῦ διαστρέψεις.* 4. κολληθῶμεν οὖν τοῖς ἀθῶοις καὶ δικαίοις· εἰσὶν δὲ οὗτοι ἐκλεκτοὶ τοῦ θεοῦ. 5. ἵνατί ἔρεις καὶ θυμοὶ καὶ διχοστασίαι καὶ σχίσματα πόλεμός τε ἐν ὑμῖν; 6. ἡ οὐχὶ ἓνα θεὸν ἔχομεν καὶ ἓνα Χριστὸν καὶ ἐν πνεύμα 20 τῆς χάριτος τὸ ἐκχυθὲν ἐφ' ἡμᾶς, καὶ μία κλησις ἐν Χριστῷ; 7. ἵνατί διέλκομεν καὶ διασπῶμεν τὰ μέλη τοῦ Χριστοῦ καὶ στασιάζομεν πρὸς τὸ σῶμα τὸ ἴδιον, καὶ εἰς τοσαύτην ἀπόνοιαν ἐρχόμεθα, ὥστε ἐπιλαθέσθαι ἡμᾶς, ὅτι μέλη ἐσμέν ἀλλήλων; μνήσθητε τῶν λόγων Ἰησοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν. 8. εἶπεν γάρ· 25 *Οὐαὶ τῷ ἀνθρώπῳ ἐκείνῳ· καλὸν ἦν αὐτῷ, εἰ οὐκ ἐγεννήθη. ἢ ἓνα τῶν ἐκλεκτῶν μου σκανδαλίσαι· κρεῖττον ἦν αὐτῷ περιτεθῆναι μύλον καὶ καταποντισθῆναι εἰς τὴν θάλασσαν, ἢ ἓνα τῶν ἐκλεκτῶν μου διαστρέφαι.* 9. τὸ σχίσμα ὑμῶν πολλοὺς διέστρεψεν, πολλοὺς εἰς ἀθυμίαν ἔβαλεν, πολλοὺς εἰς δισταγμόν, 30 τοὺς πάντας ἡμᾶς εἰς λύπην· καὶ ἐπίμονος ὑμῶν ἐστιν ἡ στάσις.

XLVII. Ἀναλάβετε τὴν ἐπιστολὴν τοῦ μακαρίου Παύλου τοῦ ἀποστόλου. 2. τί πρῶτον ὑμῖν ἐν ἀρχῇ τοῦ εὐαγγελίου ἔγραψεν;

13? — 15 Ps. 17, 26. 27. — 19—20 Eph. 4, 4—6. — 25 Mt. 26, 24 (Mc. 14, 21; Luc. 22, 22); Luc. 17, 2 (Mt. 18, 6; Mc. 9, 42). — 32 Phil. 4, 15.

ἐπ' ἀληθείας πνευματικῶς ἐπέστειλεν ὑμῖν περὶ ἑαυτοῦ τε καὶ
 ἰησοῦ τε καὶ Ἀπολλῶ, διὰ τὸ καὶ τότε προσκλίσαις ὑμᾶς πεποι-
 ῑται. 4. ἀλλ' ἡ πρόσκλησις ἐκείνη ἤττονα ἁμαρτίαν ὑμῖν προσ-
 ἤκεν· προσεκλίθητε γὰρ ἀποστόλοις μεμαρτυρημένοις καὶ ἀνδρὶ
 ἰοκίμασμένῳ παρ' αὐτοῖς. 5. νυνὶ δὲ κατανοήσατε, τίνες ὑμᾶς
 στρεψαν καὶ τὸ σεμνὸν τῆς περιβοήτου φιλαδελφίας ὑμῶν ἐμεί-
 ξαν. 6. αἰσχυρά, ἀγαπητοί, καὶ λίαν αἰσχυρά καὶ ἀνάξια τῆς ἐν
 ἰστοῦ ἀγωγῆς ἀκούεσθαι, τὴν βεβαιωτάτην καὶ ἀρχαίαν Κοριν-
 θον ἐκκλησίαν δι' ἐν ἣ δύο πρόσωπα στασιάζειν πρὸς τοὺς
 ἐσβυτέρους. 7. καὶ αὕτη ἡ ἀκοὴ οὐ μόνον εἰς ἡμᾶς ἐχώρησεν, 10
 ἀλλὰ καὶ εἰς τοὺς ἑτεροκλινεῖς ὑπάρχοντας ἀφ' ἡμῶν, ὥστε καὶ
 κσφημίας ἐπιφέρεισθαι τῷ ὀνόματι κυρίου διὰ τὴν ὑμετέραν ἀφρο-
 νην, ἑαυτοῖς δὲ κίνδυνον ἐπεξεργάζεσθαι.

XLVIII. Ἐξάρωμεν οὖν τοῦτο ἐν τάχει καὶ προσπέσωμεν
 δεσπότη καὶ κλυδωμεν ἱκετεύοντες αὐτόν, ὅπως ἴλεως γενό- 15
 ιος ἐπικαταλλαγῇ ἡμῖν καὶ ἐπὶ τὴν σεμνὴν τῆς φιλαδελφίας
 ὦν ἀγνὴν ἀγωγὴν ἀποκαταστήσῃ ἡμᾶς. 2. πύλη γὰρ δικαιο-
 της ἀνεψυῖα εἰς ζωὴν αὐτῇ, καθὼς γέγραπται· Ἀνοίξατέ μοι
 λας δικαιοσύνης· εἰσελθὼν ἐν αὐταῖς ἐξομολογήσομαι τῷ
 ῥίῳ. 3. αὕτη ἡ πύλη τοῦ κυρίου· δίκαιοι εἰσελεύσονται ἐν 20
 τῇ. 4. πολλῶν οὖν πυλῶν ἀνεψυγιῶν ἡ ἐν δικαιοσύνῃ αὕτη
 ἔστιν ἡ ἐν Χριστῷ, ἐν ᾧ μακάριοι πάντες οἱ εἰσελθόντες καὶ κατ-
 θύνοντες τὴν πορείαν αὐτῶν ἐν οἰοίτητι καὶ δικαιοσύνῃ, ἀτα-
 χως πάντα ἐπιτελοῦντες. 5. ἦτω τις πιστός, ἦτω δυνατὸς γινῶσιν
 ἡπεῖν, ἦτω σοφὸς ἐν διακρίσει λόγων, ἦτω ἀγνός ἐν ἔργοις. 25
 τοσοῦτῳ γὰρ μᾶλλον ταπεινοφρονεῖν ὀφείλει, ὅσῳ δοκεῖ μᾶλλον
 ἵζων εἶναι, καὶ ζητεῖν τὸ κοινωφελές πᾶσιν, καὶ μὴ τὸ ἑαυτοῦ.

XLIX. Ὁ ἔχων ἀγάπην ἐν Χριστῷ ποιησάτω τὰ τοῦ Χριστοῦ
 παγγέλματα. 2. τὸν δεσμὸν τῆς ἀγάπης τοῦ θεοῦ τίς δύναται
 ἡγήσασθαι; 3. τὸ μεγαλεῖον τῆς καλλονῆς αὐτοῦ τίς ἀρκετὸς 30
 ἡπεῖν; 4. τὸ ὕψος, εἰς ὃ ἀνάγει ἡ ἀγάπη, ἀνεκδήγητόν ἐστιν.
 ἀγάπη κολλᾷ ἡμᾶς τῷ θεῷ, ἀγάπη καλύπτει πλῆθος ἁμαρ-

1 I Kor. 1, 10 ff. — 18 Ps. 117, 19. 20. — 23 Luc. 1, 75. — 24—25
 Ιορ. 12, 8. 9. — 32 I Petr. 4, 8.

τιῶν, ἀγάπη πάντα ἀνέχεται, πάντα μακροθυμεί· οὐδὲν βάνυτον ἐν ἀγάπῃ, οὐδὲν ὑπερήφανον· ἀγάπη σχίσμα οὐκ ἔχει, ἀγάπη οὐ στασιάζει, ἀγάπη πάντα ποιεῖ ἐν ὁμονοίᾳ· ἐν τῇ ἀγάπῃ ἐτελειώθησαν πάντες οἱ ἐκλεκτοὶ τοῦ θεοῦ, δίχα ἀγάπης οὐδὲν εὐάρεστον ἐστὶν τῷ θεῷ. 6. ἐν ἀγάπῃ προσελάβετο ἡμᾶς ὁ θεοπάτρις· διὰ τὴν ἀγάπην, ἣν ἔσχεν πρὸς ἡμᾶς, τὸ αἷμα αὐτοῦ ἔδωκεν ὑπὲρ ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστὸς ὁ κύριος ἡμῶν ἐν θελήματι θεοῦ, καὶ τὴν σάρκα ὑπὲρ τῆς σαρκὸς ἡμῶν καὶ τὴν ψυχὴν ὑπὲρ τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

- 10 L. Ὅρατε, ἀγαπητοί, πῶς μέγα καὶ θαυμαστόν ἐστιν ἡ ἀγάπη, καὶ τῆς τελειότητος αὐτῆς οὐκ ἔστιν ἐξήγησις. 2. τίς ἱκανὸς ἐν αὐτῇ εὐρεθῆναι, εἰ μὴ οὗς ἂν καταξιώσει ὁ θεός; δεώμεθα οὖν καὶ αἰτώμεθα ἀπὸ τοῦ ἐλέους αὐτοῦ, ἵνα ἐν ἀγάπῃ εὐρεθώμεν δίχα προσκλίσεως ἀνθρωπίνης, ἁμωμοί. 3. αἱ γενεαὶ πᾶσαι ἀπὸ 15 Ἀδὰμ ἕως τῆσδε τῆς ἡμέρας παρήλθον, ἀλλ' οἱ ἐν ἀγάπῃ τελειωθέντες κατὰ τὴν τοῦ θεοῦ χάριν ἔχουσιν χώρον εὐσεβῶν, οἱ φανερωθήσονται ἐν τῇ ἐπισκοπῇ τῆς βασιλείας τοῦ Χριστοῦ. 4. γέγραπται γάρ· *Εἰσέλθετε εἰς τὰ ταμεῖα μικρὸν δσον δσον, ἕως οὗ παρέλθῃ ἡ ὀργὴ καὶ ὁ θυμὸς μου, καὶ μνησθήσομαι 20 ἡμέρας ἀγαθῆς, καὶ ἀναστήσω ὑμᾶς ἐκ τῶν θηκῶν ὑμῶν.* 5. μακάριοι ἐσμεν, ἀγαπητοί, εἰ τὰ προστάγματα τοῦ θεοῦ ἐποιούμεεν ἐν ὁμονοίᾳ ἀγάπης, εἰς τὸ ἀφεθῆναι ἡμῖν δι' ἀγάπης τὰς ἁμαρτίας. 6. γέγραπται γάρ· *Μακάριοι, ὧν ἀφέθησαν αἱ ἀνομίαι καὶ ὧν ἐπεκαλύφθησαν αἱ ἁμαρτίαι· μακάριος ἀνὴρ, οὗ 25 οὐ μὴ λογίσσεται κύριος ἁμαρτίαν, οὐδέ ἐστιν ἐν τῷ στόματι αὐτοῦ δόλος.* 7. οὗτος ὁ μακαρισμὸς ἐγένετο ἐπὶ τοὺς ἐκλελεγμένους ὑπὸ τοῦ θεοῦ διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν, ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων. ἀμήν.

LI. Ὅσα οὖν παρεπέσαμεν καὶ ἐποιήσαμεν διὰ τινος τῶν τοῦ 30 ἀντικειμένου, ἀξιώσωμεν ἀφεθῆναι ἡμῖν· καὶ ἐκεῖνοι δέ, οἵτινες ἀρχηγοὶ στάσεως καὶ διχοστασίας ἐγενήθησαν, ὀφείλουσιν τὸ κοινὸν τῆς ἐλπίδος σκοπεῖν. 2. οἱ γὰρ μετὰ φόβου καὶ ἀγάπης πολιτευ-

1—3 I Kor. 13, 4—7. — 18 Jes. 26, 20; Ezech. 37, 12. — 23 Ps. 31, 1. 2; Röm. 4, 7—9.

όμενοι· ἑαυτοὺς θέλουσιν μᾶλλον αἰκίαις περιπίπτειν ἢ τοὺς πλησίον· μᾶλλον δὲ ἑαυτῶν κατάγωνσιν φέρουσιν ἢ τῆς παραδεδομένης ἡμῖν καλῶς καὶ δικαίως ὁμοφωνίας. 3. καλὸν γὰρ ἀνθρώπων ἐξομολογεῖσθαι περὶ τῶν παραπτωμάτων ἢ σκληρῦναι τὴν καρδίαν αὐτοῦ, καθὼς ἐσκληρύνθη ἡ καρδία τῶν στασιαζόντων ⁵ πρὸς τὸν θεράποντα τοῦ θεοῦ Μωϋσῆν, ὧν τὸ κρίμα πρόδηλον ἐγενήθη. 4. κατέβησαν γὰρ εἰς γῆς ζῶντες, καὶ θάνατος ποιμαίνει αὐτούς. 5. Φαραὼ καὶ ἡ στρατιὰ αὐτοῦ καὶ πάντες οἱ ἡγούμενοι Αἰγύπτου, τὰ τε ἄρματα καὶ οἱ ἀναβάται αὐτῶν οὐ δι' ἄλλην τινὰ αἰτίαν ἐβυθίσθησαν εἰς θάλασσαν ἐρυθρὰν καὶ ἀπώλοντο, ¹⁰ ἀλλὰ διὰ τὸ σκληρυνθῆναι αὐτῶν τὰς ἀσυνέτους καρδίας μετὰ τὸ γενέσθαι τὰ σημεῖα καὶ τὰ τέρατα ἐν γῇ Αἰγύπτου διὰ τοῦ θεράποντος τοῦ θεοῦ Μωϋσέως.

LII. Ἀπροσδεής, ἀδελφοί, ὁ δεσπότης ὑπάρχει· τῶν ἀπάντων· οὐδὲν οὐδενὸς χρήζει εἰ μὴ τὸ ἐξομολογεῖσθαι αὐτῷ. 2. φησὶν ¹⁵ γὰρ ὁ ἐκλεκτὸς Δαυὶδ· Ἐξομολογήσομαι τῷ κυρίῳ, καὶ ἀρέσει αὐτῷ ὑπὲρ μόσχον νέον κέρατα ἐκφέροντα καὶ ὀπλὰς· ἰδέτωσαν πτωχοὶ καὶ εὐφρανθήτωσαν. 3. καὶ πάλιν λέγει· Θύσον τῷ θεῷ θυσίαν αἰνέσεως καὶ ἀπόδος τῷ ὑψίστῳ τὰς εὐχάς σου· καὶ ἐπικάλεσαί με ἐν ἡμέρᾳ θλίψεώς σου, καὶ ἐξελοῦ· ²⁰ μαί σε, καὶ δοξάσεις με. 4. θυσία γὰρ τῷ θεῷ πνεῦμα συντετριμμένον.

LIII. Ἐπίστασθε γὰρ καὶ καλῶς ἐπίστασθε τὰς ἱεράς γραφάς, ἀγαπητοί, καὶ ἐνκεκύφατε εἰς τὰ λόγια τοῦ θεοῦ. πρὸς ἀνάμνησιν οὖν ταῦτα γράφομεν. 2. Μωϋσέως γὰρ ἀναβάντος εἰς τὸ ²⁵ ὄρος καὶ ποιήσαντος τεσσαράκοντα ἡμέρας καὶ τεσσαράκοντα νύκτας ἐν νηστείᾳ καὶ ταπεινώσει, εἶπεν πρὸς αὐτὸν ὁ θεός· Μωϋσῆ Μωϋσῆ, κατάβηθι τὸ τάχος ἐντεῦθεν, ὅτι ἠνόμησεν ὁ λαὸς σου, οὗς ἐξήγαγες ἐκ γῆς Αἰγύπτου· παρέβησαν ταχὺ ἐκ τῆς ὁδοῦ ἧς ἐνετείλω αὐτοῖς, ἐποίησαν ἑαυτοῖς χωνεύματα. 3. καὶ ³⁰ εἶπεν κύριος πρὸς αὐτόν· Λελάληκα πρὸς σε ἀπαξ καὶ οἷς λέ-

5 Num. 16. — 7 Num. 16, 30. 33. — 8 Exod. 14. — 16 Ps. 68, 31—33. — 18 Ps. 49, 14. 15. — 21 Ps. 50, 19. — 27 Deut. 9, 12 (Exod. 32, 7—8). — 31 Deut. 9, 13. 14 (Exod. 32, 9—10).

γων· Ἐώρακα τὸν λαὸν τοῦτον, καὶ ἰδοὺ ἐστὶν σκληροτρά-
 χηλος· ἔασόν με ἐξολεθρεῦσαι αὐτούς, καὶ ἐξαλείψω τὸ ὄνομα
 αὐτῶν ὑποκάτωθεν τοῦ οὐρανοῦ, καὶ ποιήσω σε εἰς ἔθνος
 μέγα καὶ θαυμασιὸν καὶ πολὺ μᾶλλον ἢ τοῦτο. 4. καὶ εἶπεν

5 Μωϋσῆς· Μηθαμῶς, κύριε· ἄφες τὴν ἁμαρτίαν τῷ λαῷ τού-
 τῳ, ἥ καμὲ ἐξάλειψον ἐκ βίβλου ζώντων. 5. ὦ μεγάλης ἀγά-
 πης, ὦ τελειότητος ἀνυπερβλήτου. παρρησιάζεται θεράπων πρὸς
 κύριον, αἰτεῖται ἄφεςιν τῷ πλήθει, ἥ καὶ ἑαυτὸν ἐξαλειφθήναι
 μετ' αὐτῶν ἀξιοί.

10 LIV. Τίς οὖν ἐν ὑμῖν γενναῖος, τίς εὖσπλαγχνος, τίς πεπλη-
 ροφορημένος ἀγάπης; 2. εἰπάτω· Εἰ δι' ἐμὲ στάσις καὶ ἔρις καὶ
 σχίσματα, ἐκχωρῶ, ἄπειμι, οὗ ἂν βούλησθε, καὶ ποιῶ τὰ προσ-
 τασσόμενα ὑπὸ τοῦ πλήθους· μόνον τὸ ποίμνιον τοῦ Χριστοῦ εἰ-
 ρηγενέτω μετὰ τῶν καθεσταμένων πρεσβυτέρων. 3. τοῦτο ὁ ποι-
 15 ἦρας ἑαυτῷ μέγα κλῆρος ἐν Χριστῷ περιποιήσεται, καὶ πᾶς τόπος
 δέξεται αὐτόν. τοῦ γὰρ κυρίου ἡ γῆ καὶ τὸ πλήρωμα αὐτῆς.
 4. ταῦτα οἱ πολιτευόμενοι τὴν ἀμεταμέλητον πολιτείαν τοῦ θεοῦ
 ἐποίησαν καὶ ποιήσουσιν.

LIV. Ἵνα δὲ καὶ ὑποδείγματα ἐθνῶν ἐνέγκωμεν· πολλοὶ βα-
 20 σιλεῖς καὶ ἡγούμενοι, λοιμικοῦ τίνος ἐνστάντος καιροῦ, χρησιμοδο-
 τηθέντες παρέδωκαν ἑαυτοὺς εἰς θάνατον, ἵνα ῥύσωνται διὰ τοῦ
 ἑαυτῶν αἵματος τοὺς πολίτας· πολλοὶ ἐξεχώρησαν ἰδίων πόλεων,
 ἵνα μὴ στασιάζωσιν ἐπὶ πλείον. 2. ἐπιστάμεθα πολλοὺς ἐν ἡμῖν
 παραδεδωκότας ἑαυτοὺς εἰς δεσμὰ, ὅπως ἐτέρους λυτρώσονται·
 25 πολλοὶ ἑαυτοὺς παρέδωκαν εἰς δουλείαν, καὶ λαβόντες τὰς τιμὰς
 αὐτῶν ἐτέρους ἐψώμισαν. 3. πολλὰὶ γυναῖκες ἐνδυναμωθεῖσαι διὰ
 τῆς χάριτος τοῦ θεοῦ ἐπετελέσαντο πολλὰ ἀνδρείαα. 4. Ἰουδιθ ἡ
 μακαρία, ἐν συγκλεισμῷ οὔσης τῆς πόλεως, ἤτήσατο παρὰ τῶν
 πρεσβυτέρων ἐαθῆναι αὐτὴν ἐξελθεῖν εἰς τὴν παρεμβολὴν τῶν
 30 ἁλλοφύλων. 5. παραδοῦσα οὖν ἑαυτὴν τῷ κινδύνῳ ἐξῆλθεν δι'
 ἀγάπην τῆς πατρίδος καὶ τοῦ λαοῦ τοῦ ὄντος ἐν συγκλεισμῷ, καὶ
 παρέδωκεν κύριος Ὀλοφέρνην ἐν χειρὶ θηλείας. 6. οὐχ ἤττονι καὶ

5 Exod. 32, 31, 32. — 16 Ps. 23, 1. — 27 Judith 8 ff. — 32 Esther 7. 8.

ἡ τελεία κατὰ πίστιν Ἑσθήρ κινδύνῳ ἑαυτὴν παρέβαλεν, ἵνα τὸ δωδεκάφυλον τοῦ Ἰσραὴλ μέλλον ἀπολέσθαι ῥύσῃται· διὰ γὰρ τῆς νηστείας καὶ τῆς ταπεινώσεως αὐτῆς ἠξίωσεν τὸν παντεπόπτην δεσπότην, θεὸν τῶν αἰώνων· ὃς ἰδὼν τὸ ταπεινὸν τῆς ψυχῆς αὐτῆς ἐρύσατο τὸν λαόν, ὃν χάριν ἐκινδύνευσεν.

5

LVI. Καὶ ἡμεῖς οὖν ἐντύχωμεν περὶ τῶν ἐν τινι παραπτώματι ὑπαρχόντων, ὅπως δοθῇ αὐτοῖς ἐπιείκεια καὶ ταπεινοφροσύνη εἰς τὸ εἶσαι αὐτοὺς μὴ ἡμῖν, ἀλλὰ τῷ θελήματι τοῦ θεοῦ· οὕτως γὰρ ἔσται αὐτοῖς ἔγκαρπος καὶ τελεία ἡ πρὸς τὸν θεὸν καὶ τοὺς ἁγίους μετ' οἰκτιρμῶν μνεΐα. 2. ἀναλάβωμεν παιδείαν, ἐφ' ἧ οὐδεὶς 10 ὀφείλει ἀγανακτεῖν, ἀγαπητοί. ἡ νοουθέτησις, ἣν ποιούμεθα εἰς ἀλλήλους, καλὴ ἔστιν καὶ ὑπεράγαν ὠφέλιμος· κολλᾷ γὰρ ἡμᾶς τῷ θελήματι τοῦ θεοῦ. 3. οὕτως γὰρ φησιν ὁ ἅγιος λόγος· Παιδεύων ἐπαίδευσέν με ὁ κύριος, καὶ τῷ θανάτῳ οὐ παρέδωκέν με· 4. ὃν γὰρ ἀγαπᾷ κύριος, παιδεύει, μαστιγοῖ δὲ 15 πάντα υἱόν, ὃν παραδέχεται. 5. Παιδεύσει με γὰρ, φησίν, δίκαιος ἐν ἐλέει καὶ ἐλέγξει με, ἔλαιον δὲ ἁμαρτωλῶν μὴ λιπανάτω τὴν κεφαλὴν μου. 6. καὶ πάλιν λέγει· Μακάριος ἄνθρωπος, ὃν ἠλεγξεν ὁ κύριος· νοουθέτημα δὲ παντοκράτορος μὴ ἀπαναῖνον· αὐτὸς γὰρ ἀλγεῖν ποιεῖ, καὶ πάλιν ἀποκαθίστη- 20 σιν· 7. ἔπαισεν, καὶ αἱ χεῖρες αὐτοῦ ἰάσαντο. 8. ἐξάκις ἐξ ἀναγκῶν ἐξελεῖται σε, ἐν δὲ τῷ ἐβδόμῳ οὐχ ᾄσεται σου κακόν. 9. ἐν λιμῷ ῥύσεται σε ἐκ θανάτου, ἐν πολέμῳ δὲ ἐκ χειρὸς σιδήρου λύσει σε· 10. καὶ ἀπὸ μάστιγος γλώσσης σε κρύψει, καὶ οὐ μὴ φοβηθῇσιν σου κακῶν ἐπερχομένων. 11. ἀδίκων καὶ 25 ἀνόμων καταγελάσῃ, ἀπὸ δὲ θηρίων ἀγρίων οὐ μὴ φοβηθῇς. 12. Θῆρες γὰρ ἄγριοι εἰρηνεύσουσίν σοι. 13. εἰτα γνώσῃ, ὅτι εἰρηνεύσει σου ὁ οἶκος, ἡ δὲ δίαίτα τῆς σκηνῆς σου οὐ μὴ ἁμαρτή. 14. γνώσῃ δέ, ὅτι πολὺ τὸ σπέρμα σου, τὰ δὲ τέκνα σου ὥσπερ τὸ παμβότανον τοῦ ἀγροῦ. 15. ἐλεύσῃ δὲ ἐν τάφῳ 30 ὥσπερ σῖτος ὥριμος κατὰ καιρὸν θεριζόμενος, ἡ ὥσπερ θημωνιά ἀλωνος καθ' ὥραν συγκομισθεῖσα. 16. βλέπετε, ἀγα-

2 Esther 4, 16. — 14 Ps. 117, 18. — 15 Prov. 3, 12 (Hebr. 12, 6). — 16 Ps. 140, 5. — 18 Job 5, 17—26.

γων· Ἐώρακα τὸν λαὸν τοῦτον, καὶ ἰδοὺ ἐστὶν σκληροτρά-
 χηλος· ἔασόν με ἐξολεθρεῦσαι αὐτούς, καὶ ἐξαλείψω τὸ ὄνομα
 αὐτῶν ὑποκάτωθεν τοῦ οὐρανοῦ, καὶ ποιήσω σε εἰς ἔθνος
 μέγα καὶ θανυμασιὸν καὶ πολὺ μᾶλλον ἢ τοῦτο. 4. καὶ εἶπεν

5 Μωϋσῆς· Μηθαμῶς, κύριε· ἄφες τὴν ἁμαρτίαν τῷ λαῷ τού-
 τῳ, ἥ καμὲ ἐξάλειψον ἐκ βίβλου ζώντων. 5. ὦ μεγάλης ἀγί-
 πης, ὦ τελειότητος ἀνυπερβλήτου. παρρησιάζεται θεράπων πρὸς
 κύριον, αἰτεῖται ἄφεςιν τῷ πλήθει, ἥ καὶ ἑαυτὸν ἐξαλειφθῆναι
 μετ' αὐτῶν ἀξιόσ.

10 LIV. Τίς οὖν ἐν ὑμῖν γενναῖος, τίς εὖσπλαγχνος, τίς πεπλη-
 ροφορημένος ἀγάπης; 2. εἰπάτω· Εἰ δι' ἐμὲ στάσις καὶ ἔρις καὶ
 σχίσματα, ἐκχωρῶ, ἄπειμι, οὐδ' ἐὰν βούλησθε, καὶ ποιῶ τὰ προσ-
 τασσόμενα ὑπὸ τοῦ πλήθους· μόνον τὸ ποίμνιον τοῦ Χριστοῦ εἰ-
 ρηγνεύτω μετὰ τῶν καθεσταμένων πρεσβυτέρων. 3. τοῦτο ὁ ποι-
 15 ῆσας ἑαυτῷ μέγα κλέος ἐν Χριστῷ περιποιήσεται, καὶ πᾶς τόπος
 δέξεται αὐτόν. τοῦ γὰρ κυρίου ἡ γῆ καὶ τὸ πλήρωμα αὐτῆς.
 4. ταῦτα οἱ πολιτευόμενοι τὴν ἀμεταμέλητον πολιτείαν τοῦ θεοῦ
 ἐποίησαν καὶ ποιήσουσιν.

LIV. Ἵνα δὲ καὶ ὑποδείγματα ἐθνῶν ἐνέγκωμεν· πολλοὶ βα-
 20 σιλεῖς καὶ ἡγούμενοι, λοιμικοῦ τινος ἐνστάντος καιροῦ, χρησιμοδο-
 τηθέντες παρέδωκαν ἑαυτοὺς εἰς θάνατον, ἵνα ῥύσωνται διὰ τοῦ
 ἑαυτῶν αἵματος τοὺς πολίτας· πολλοὶ ἐξεχώρησαν ἰδίων πόλεων,
 ἵνα μὴ στασιάζωσιν ἐπὶ πλεῖον. 2. ἐπιστάμεθα πολλοὺς ἐν ἡμῖν
 παραδεδωκότας ἑαυτοὺς εἰς δεσμά, ὅπως ἐτέρους λυτρώσονται·
 25 πολλοὶ ἑαυτοὺς παρέδωκαν εἰς δουλείαν, καὶ λαβόντες τὰς τιμὰς
 αὐτῶν ἐτέρους ἐψώμισαν. 3. πολλὰι γυναῖκες ἐνδυναμωθεῖσαι διὰ
 τῆς χάριτος τοῦ θεοῦ ἐπετελέσαντο πολλὰ ἀνδρείαα. 4. Ἰουδιθ ἡ
 μακαρία, ἐν συγκλεισμῷ οὔσης τῆς πόλεως, ἤτήσατο παρὰ τῶν
 πρεσβυτέρων ἐαθῆναι αὐτὴν ἐξελθεῖν εἰς τὴν παρεμβολὴν τῶν
 30 ἀλλοφύλων. 5. παραδοῦσα οὖν ἑαυτὴν τῷ κινδύνῳ ἐξῆλθεν δι'
 ἀγάπην τῆς πατρίδος καὶ τοῦ λαοῦ τοῦ ὄντος ἐν συγκλεισμῷ, καὶ
 παρέδωκεν κύριος Ὀλοφέρνην ἐν χειρὶ θηλείας. 6. οὐχ ἥττονι καὶ

5 Exod. 32, 31. 32. — 16 Ps. 23, 1. — 27 Judith 8 ff. — 32 Esther 7. 8.

ἡ τελεία κατὰ πίστιν Ἐσθὴρ κινδύνῳ ἑαυτὴν παρέβαλεν, ἵνα τὸ δωδεκάφυλον τοῦ Ἰσραὴλ μέλλον ἀπολέσθαι ῥύσῃται· διὰ γὰρ τῆς νηστείας καὶ τῆς ταπεινώσεως αὐτῆς ἠξίωσεν τὸν παντεπὶπτην δεσπότην, θεὸν τῶν αἰώνων· ὃς ἰδὼν τὸ ταπεινὸν τῆς ψυχῆς αὐτῆς ἐρύσατο τὸν λαόν, ὧν χάριν ἐκινδύνευσεν.

5

LVI. Καὶ ἡμεῖς οὖν ἐντύχωμεν περὶ τῶν ἐν τινι παραπτώματι ὑπαρχόντων, ὅπως δοθῇ αὐτοῖς ἐπιείκεια καὶ ταπεινοφροσύνη εἰς τὸ εἶξαι αὐτοὺς μὴ ἡμῖν, ἀλλὰ τῷ θελήματι τοῦ θεοῦ· οὕτως γὰρ ἔσται αὐτοῖς ἐγκαρπος καὶ τελεία ἡ πρὸς τὸν θεὸν καὶ τοὺς ἁγίους μετ' οἰκτιρμῶν μνεΐα. 2. ἀναλάβωμεν παιδεΐαν, ἐφ' ἣ οὐδεὶς 10 ὀφείλει ἀγανακτεῖν, ἀγαπῆτοί. ἡ νουθέτησις, ἣν ποιοῦμεθα εἰς ἀλλήλους, καλὴ ἐστὶν καὶ ὑπεράγαν ὠφέλιμος· κολλᾷ γὰρ ἡμᾶς τῷ θελήματι τοῦ θεοῦ. 3. οὕτως γὰρ φησιν ὁ ἅγιος λόγος· *Παιδεύων ἐπαίδευσέν με ὁ κύριος, καὶ τῷ θανάτῳ οὐ παρέδωκέν με*· 4. *ὃν γὰρ ἀγαπᾷ κύριος, παιδεύει, μαστιγοῖ δὲ 15 πάντα υἱόν, ὃν παραδέχεται*. 5. *Παιδεύσει με γὰρ, φησίν, δίκαιος ἐν ἐλλεί καὶ ἐλέγξει με, ἔλαιον δὲ ἁμαρτωλῶν μὴ λιπανάτω τὴν κεφαλὴν μου*. 6. καὶ πάλιν λέγει· *Μακάριος ἄνθρωπος, ὃν ἠλεγξεν ὁ κύριος· νουθέτημα δὲ παντοκράτορος μὴ ἀπαναίρουν· αὐτὸς γὰρ ἀλγεῖν ποιεῖ, καὶ πάλιν ἀποκαθίστη- 20 σιν*· 7. *ἔπαισεν, καὶ αἱ χεῖρες αὐτοῦ ἰάσαντο*. 8. *ἐξάκις ἐξ ἀναγκῶν ἐξελεῖται σε, ἐν δὲ τῷ ἐβδόμῳ οὐχ ἄψεται σου κακόν*. 9. *ἐν λιμῷ ῥύσεται σε ἐκ θανάτου, ἐν πολέμῳ δὲ ἐκ χειρὸς σιδήρου λύσει σε*· 10. *καὶ ἀπὸ μάστιγος γλώσσης σε κρύψει, καὶ οὐ μὴ φοβηθῇση κακῶν ἐπερχομένων*. 11. *ἀδίκων καὶ 25 ἀνόμων καταγελάσῃ, ἀπὸ δὲ θηρίων ἀγρίων οὐ μὴ φοβηθῇς*. 12. *Θῆρες γὰρ ἄγριοι εἰρηνεύσουσίν σοι*. 13. *εἶτα γνώσῃ, ὅτι εἰρηνεύσει σου ὁ οἶκος, ἡ δὲ δίαίτα τῆς σκηνῆς σου οὐ μὴ ἁμαρτή*. 14. *γνώσῃ δέ, ὅτι πολὺ τὸ σπέρμα σου, τὰ δὲ τέκνα σου ὥσπερ τὸ παμβότανον τοῦ ἀγροῦ*. 15. *ἐλεύσῃ δὲ ἐν τάφῳ 30 ὥσπερ σῖτος ὥριμος κατὰ καιρὸν θεριζόμενος, ἡ ὥσπερ θημωνιά ἄλωνος καθ' ὥραν συγκομισθεῖσα*. 16. *βλέπετε, ἀγα-*

2 Esther 4, 16. — 14 Ps. 117, 18. — 15 Prov. 3, 12 (Hebr. 12, 6). — 16 Ps. 140, 5. — 18 Job 5, 17—26.

πητοί, πόσος ὑπεραπτισμός ἐστὶν τοῖς παιδευομένοις ὑπὸ τοῦ δεσποτοῦ· πατὴρ γὰρ ἀγαθὸς ὢν παιδεύει εἰς τὸ ἐλετηθῆναι ἡμᾶς διὰ τῆς ὁσίας παιδείας αὐτοῦ.

LVII. Ὑμεῖς οὖν οἱ τὴν καταβολὴν τῆς στάσεως ποιήσαντες
 5 ὑποτάγῃτε τοῖς πρεσβυτέροις καὶ παιδεύητε εἰς μετάνοιαν, κάμψαντες τὰ γόνατα τῆς καρδίας ὑμῶν. 2. μάθετε ὑποτάσσεσθαι, ἀποθέμενοι τὴν ἀλαζόνα καὶ ὑπερήφανον τῆς γλώσσης ὑμῶν αὐθάδειαν· ἄμεινον γάρ ἐστιν ὑμῖν, ἐν τῷ ποιμνίῳ τοῦ Χριστοῦ μικροὺς καὶ ἐλλογίμους εὑρεθῆναι, ἢ καθ' ὑπεροχὴν δοκοῦντας ἐκριφῆναι ἐκ
 10 τῆς ἐλπίδος αὐτοῦ. 3. οὕτως γὰρ λέγει ἡ πανάρετος σοφία· Ἰδοὺ, προηόσμαι ὑμῖν ἐμῆς πνοῆς ῥῆσιν, διδάξω δὲ ὑμᾶς τὸν ἐμὸν λόγον. 4. ἐπειδὴ ἐκάλουν καὶ οὐχ ὑπηκούσατε, καὶ ἐξέτεινον λόγους καὶ οὐ προσείχετε, ἀλλὰ ἀκύρους ἐποιεῖτε τὰς ἐμὰς βουλὰς, τοῖς δὲ ἐμοῖς ἐλέγχοις ἠπειθήσατε· τοιγαροῦν καὶ γὰρ
 15 τῇ ὑμετέρᾳ ἀπωλείᾳ ἐπιγελάσομαι, καταχαροῦμαι δέ, ἥνίκα ἂν ἐρῇται ὑμῖν ὀλεθρὸς καὶ ὥς ἂν ἀφίκηται ὑμῖν ἄφρων θόρυβος, ἢ δὲ καταστροφὴ ὁμοία καταιγίδι παρῇ, ἢ δταν ἐρῇται ὑμῖν θλίψις καὶ πολιορκία. 5. ἔσται γάρ, δταν ἐπικαλέσησθέ με, ἐγὼ δὲ οὐκ εἰσακούσομαι ὑμῶν· ζητήσουσιν με κακοί, καὶ
 20 οὐχ εὐρήσουσιν. ἐμίσησαν γὰρ σοφίαν, τὸν δὲ φόβον τοῦ κυρίου οὐ προείλαντο, οὐδὲ ἠθέλον ἐμαῖς προσέχειν βουλαῖς, ἐμνηστήριζον δὲ ἐμοὺς ἐλέγχους. 6. τοιγαροῦν ἔδονται τῆς ἐαυτῶν ὁδοῦ τοὺς καρποὺς καὶ τῆς ἐαυτῶν ἀσεβείας πλησθήσονται. 7. ἀνθ' ὧν γὰρ ἠδίκουν νηπίους φονευθήσονται, καὶ
 25 ἐξετασμός ἀσεβεῖς ὀλεῖ· ὁ δὲ ἐμοῦ ἀκούων κατασκηνώσει ἐπ' ἐλπίδι πεποιθώς καὶ ἡσυχάσει ἀφόβως ἀπὸ παντὸς κακοῦ.

LVIII. Ὑπακούσωμεν οὖν τῷ παναγίῳ καὶ ἐνδόξῳ ὀνόματι αὐτοῦ φυγόντες τὰς προειρημένας διὰ τῆς σοφίας τοῖς ἀπειθοῦσιν ἀπειλάς, ἵνα κατασκηνώσωμεν πεποιθότες ἐπὶ τὸ ὀσιώτατον τῆς
 30 μεγαλωσύνης αὐτοῦ ὄνομα. 2. δέξασθε τὴν συμβουλὴν ἡμῶν, καὶ ἔσται ἀμεταμέλητα ὑμῖν. ζῆ, γὰρ ὁ θεὸς καὶ ζῆ ὁ κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ἢ τε πίστις καὶ ἡ ἐλπίς τῶν

ἐκλεκτῶν, ὅτι ὁ ποιήσας ἐν ταπεινοφροσύνῃ μετ' ἐκτενοῦς ἐπιεικείας ἀμεταμελήτως τὰ ὑπὸ τοῦ θεοῦ δεδομένα δικαιώματα καὶ προστάγματα, οὗτος ἐντεταγμένος καὶ ἐλλόγιμος ἔσται εἰς τὸν ἀριθμὸν τῶν σωζομένων διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ, δι' οὗ ἔστιν αὐτῷ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν. 5

LIX. Ἐὰν δέ τινες ἀπειθήσωσιν τοῖς ὑπ' αὐτοῦ δι' ἡμῶν εἰρημένοις, γινωσκέτωσαν, ὅτι παραπτώσει καὶ κινδύνῳ οὐ μικρῷ ἑαυτοὺς ἐνδύσουσιν. 2. ἡμεῖς δὲ ἀθῶοι ἐσόμεθα ἀπὸ ταύτης τῆς ἀμαρτίας καὶ αἰτησόμεθα ἐκτενὴ τὴν δέησιν καὶ ἰκεσίαν ποιούμενοι, ὅπως τὸν ἀριθμὸν τὸν κατηριθμημένον τῶν ἐκλεκτῶν αὐτοῦ 10 ἐν ὧν τῷ κόσμῳ διαφυλάξῃ ἄθραυστον ὁ δημιουργὸς τῶν πάντων διὰ τοῦ ἡγαπημένου παιδὸς αὐτοῦ Ἰησοῦ Χριστοῦ, δι' οὗ ἐκάλεσεν ἡμᾶς ἀπὸ σκοτίους εἰς φῶς, ἀπὸ ἀγνωσίας εἰς ἐπίγνωσιν δόξης ὀνόματος αὐτοῦ, 3. ἐλπίζειν ἐπὶ τῷ ἀρχεγόνῳ πάσης κτίσεως ὀνομά σου, ἀνοίξας τοὺς ὀφθαλμοὺς τῆς καρδίας ἡμῶν εἰς τὸ γι- 15 νώσκειν σε τὸν μόνον ὑψιστον ἐν ὑψίστοις, ἅγιον ἐν ἁγίοις ἀναπαυόμενον· τὸν ταπεινοῦντα ὕβριν ὑπερηφάνων, τὸν διαλύοντα λογισμοὺς ἔθνων, τὸν ποιοῦντα ταπεινοὺς εἰς ὕψος καὶ τοὺς ὑψηλοὺς ταπεινοῦντα, τὸν πλουτίζοντα καὶ πτωχίζοντα, τὸν ἀποκτείνοντα καὶ σώζοντα καὶ ζῆν ποιοῦντα, μόνον εὐεργέτην 20 πνευμάτων καὶ θεὸν πάσης σαρκός· τὸν ἐπιβλέποντα ἐν τοῖς ἀβύσσοις, τὸν ἐπόπτην ἀνθρωπίνων ἔργων, τὸν τῶν κινδυνευόντων βοηθόν, τὸν τῶν ἀπηλπισμένων σωτήρα, τὸν παντὸς πνεύματος κτίστην καὶ ἐπίσκοπον· τὸν πληθύνοντα ἔθνη ἐπὶ γῆς καὶ ἐκ πάντων ἐκλεξάμενον τοὺς ἀγαπώντάς σε διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ ἡγα- 25 πημένου παιδὸς σου, δι' οὗ ἡμᾶς ἐπαίδευσας, ἡγίαςας, ἐτίμησας. 4. ἀξιοῦμέν σε, δέσποτα, βοηθὸν γενέσθαι καὶ ἀντιλήπτορα ἡμῶν. τοὺς ἐν θλίψει ἡμῶν σώσον, τοὺς ταπεινοὺς ἐλέησον, τοὺς πεπτωκότας ἔγειρον, τοῖς δεομένοις ἐπιφάνηθι, τοὺς ἀσθενεῖς ἰάσαι, τοὺς πλανωμένους τοῦ λαοῦ σου ἐπίστρεψον· χόρτασον τοὺς πεινῶντας, 30

13 AG. 26, 18. — 15 Eph. 1, 18. — 16 Jes. 57, 15. — 17 Jes. 13, 11. — 17 Ps. 32, 10. — 18 Job 5, 11. — 19 I Sam. 2, 7 vgl. Luc. 1, 53. — 20 Deut. 32, 39 vgl. I Sam. 2, 6; II Kðn. 5, 7. — 21 Num. 16, 22; 27, 16. — 21 Dan. 3, 31 (Vulg. 3, 55) vgl. Sirach 16, 18. 19. — 23 Judith 9, 11. — 27 Ps. 118, 114 vgl. Judith 9, 11.

λύτρωσαι τοὺς δεσμίους ἡμῶν, ἐξανάστησον τοὺς ἀσθενεῦντας, παρακάλεσον τοὺς ὀλιγοψυχοῦντας· γνώτωσάν σε ἅπαντα τὰ ἔθνη, διτι σὺ εἶ ὁ θεὸς μόνος καὶ Ἰησοῦς Χριστὸς ὁ παῖς σου καὶ ἡμεῖς λαὸς σου καὶ πρόβατα τῆς νομῆς σου.

5 LX. Σὺ γὰρ τὴν ἀέναον τοῦ κόσμου σύστασιν διὰ τῶν ἐνεργουμένων ἐφανεροποίησας· σύ, κύριε, τὴν οἰκουμένην ἔκτισας, ἰπιστὸς ἐν πάσαις ταῖς γενεαῖς, δίκαιος ἐν τοῖς κρίμασιν, θαυμαστὴς ἐν ἰσχύϊ καὶ μεγαλοπρεπεῖα, ὁ σοφὸς ἐν τῇ κτίσει καὶ συνετὴς ἐν τῇ τὰ γενόμενα ἐδράσαι, ὁ ἀγαθὸς ἐν τοῖς ὀρωμένοις καὶ πιστὸς ἐν τοῖς πεποιθόσιν ἐπὶ σέ, ἐλεῆμον καὶ οἰκτίρμον, ἄφες ἡμῖν τὰς ἀνομίας ἡμῶν καὶ τὰς ἀδικίας καὶ τὰ παραπτώματα καὶ πλημμελείας. 2. μὴ λογίσῃ πᾶσαν ἁμαρτίαν δούλων σου καὶ παιδισκῶν, ἀλλὰ καθάρισον ἡμᾶς τὸν καθαρισμὸν τῆς σῆς ἀληθείας, καὶ κατεύθυνον τὰ διαβήματα ἡμῶν ἐν ὁσιότητι καρδίας πορεύεσθαι καὶ ποιεῖν τὰ καλὰ καὶ εὐάρεστα ἐνώπιόν σου καὶ ἐνώπιον τῶν ἀρχόντων ἡμῶν. 3. ναί, δέσποτα, ἐπίφανον τὸ πρόσωπόν σου ἐφ' ἡμᾶς εἰς ἀγαθὰ ἐν εἰρήνῃ, εἰς τὸ σκεπασθῆναι ἡμᾶς τῇ χειρὶ σου τῇ κραταιᾷ καὶ ῥυσθῆναι ἀπὸ πάσης ἁμαρτίας τῷ βραχίονί σου τῷ ὑψηλῷ, καὶ ῥῦσαι ἡμᾶς ἀπὸ τῶν μισούντων ἡμᾶς ἀδίκως. 4. δὸς ἐμόνοιαν καὶ εἰρήνην ἡμῖν τε καὶ πᾶσιν τοῖς κατοικοῦσιν τὴν γῆν, καθὼς ἔδωκας τοῖς πατράσιν ἡμῶν, ἐπικαλουμένων σε αὐτῶν ὁσίως ἐν πίστει καὶ ἀληθείᾳ, ὑπὲρ κόους γινομένους τῷ παντοκράτορι καὶ παναρέτῃ ὀνόματί σου, τοῖς τε ἄρχουσιν καὶ ἡγουμένοις ἡμῶν ἐπὶ τῆς γῆς.

25 LXI. Σὺ, δέσποτα, ἔδωκας τὴν ἐξουσίαν τῆς βασιλείας αὐτοῖς διὰ τοῦ μεγαλοπρεποῦς καὶ ἀνεκδιηγῆτου κράτους σου, εἰς τὸ γινώσκοντας ἡμᾶς τὴν ὑπὸ σοῦ αὐτοῖς δεδομένην δόξαν καὶ τιμὴν ὑποτάσσεσθαι αὐτοῖς, μηδὲν ἐναντιούμενους τῷ θελήματί σου· οἷς

2 I Kōn. 8, 60; II Kōn. 19, 19; Ezech. 36, 23. — 4 Ps. 78, 13; 94, 7; 99, 3. — 10 Joel 2, 13; Sirach 2, 11; II Chron. 30, 9. — 14 Ps. 39, 3; 118, 133. — 14 I Kōn. 9, 4. — 15 Deut. 12, 25. 28; 13, 18; 21, 9. — 16 Ps. 66, 2; 79, 4. 8. 20; Num. 6, 25. 26. — 17 Gen. 50, 20; Jer. 21, 10; 24, 6; Am. 9, 4; Deut. 30, 9. — 18 Exod. 6, 1; Deut. 4, 34; 5, 15; Jer. 39, 21; Ezech. 20, 33. 34. — 22 Ps. 114, 18; 146, 9 vgl. I Tim. 2, 7.

δόξ, κύριε, υἱείαν, εἰρήνην, ὁμόνοιαν, εὐστάθειαν, εἰς τὸ διέπειν αὐτοὺς τὴν ὑπὸ σοῦ δεδομένην αὐτοῖς ἡγεμονίαν ἀπροσκόπως. 2. σὺ γάρ, δέσποτα, ἐπουράνιε βασιλεῦ τῶν αἰώνων, δίδως τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων δόξαν καὶ τιμὴν καὶ ἐξουσίαν τῶν ἐπὶ τῆς γῆς ὑπαρχόντων· σὺ, κύριε, διεύθυνον τὴν βουλὴν αὐτῶν κατὰ τὸ καλὸν καὶ εὐάρεστον ἐνώπιόν σου, ὅπως διέποντες ἐν εἰρήνῃ καὶ πραύτητι εὐσεβῶς τὴν ὑπὸ σοῦ αὐτοῖς δεδομένην ἐξουσίαν ἱλεώ σου τυγχάνωσιν. 3. ὁ μόνος δυνατὸς ποιῆσαι ταῦτα καὶ περισσότερα ἀγαθὰ μεθ' ἡμῶν, σοὶ ἐξομολογούμεθα διὰ τοῦ ἀρχιερέως καὶ προστάτου τῶν ψυχῶν ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, δι' οὗ σοι ἡ δόξα 10 καὶ ἡ μεγαλωσύνη καὶ νῦν καὶ εἰς γενεὰν γενεῶν καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

LXII. Περὶ μὲν τῶν ἀνηκόντων τῇ θρησκείᾳ ἡμῶν καὶ τῶν ὠφελιμωτάτων εἰς ἐνάρετον βίον τοῖς θέλουσιν εὐσεβῶς καὶ δικαίως διευθύνειν, ἱκανῶς ἐπεστείλαμεν ὑμῖν, ἄνδρες ἀδελφοί. 2. περὶ 15 γὰρ πίστεως καὶ μετανόιας καὶ γνησίας ἀγάπης καὶ ἐγκρατείας καὶ σωφροσύνης καὶ ὑπομονῆς πάντα τόπον ἐψηλαφήσαμεν, ὑπομιμνήσκοντες δεῖν ὑμᾶς ἐν δικαιοσύνῃ καὶ ἀληθείᾳ καὶ μακροθυμίᾳ τῇ παντοκράτορι θεῷ ὁσίως εὐαρεστεῖν, ὁμονοοῦντας ἀμνησικακῶς ἐν ἀγάπῃ καὶ εἰρήνῃ μετὰ ἐκτενοῦς ἐπιεικειᾶς, καθὼς καὶ 20 οἱ προδεδηλωμένοι πατέρες ἡμῶν εὐηρέστησαν ταπεινοφρονοῦντες τὰ πρὸς τὸν πατέρα καὶ θεὸν καὶ κτίστην καὶ πάντας ἀνθρώπους. 3. καὶ ταῦτα τοσοῦτῃ ἥδιον ὑπεμνήσαμεν, ἐπειδὴ σαφῶς ἤδουμεν γράφειν ἡμᾶς ἀνδράσιν πιστοῖς καὶ ἐλλογιμωτάτοις καὶ ἐγκεκυφῶσιν εἰς τὰ λόγια τῆς παιδείας τοῦ θεοῦ. 25

LXIII. Θεμιτὸν οὖν ἐστὶν τοῖς τοιοῦτοις καὶ τοσοῦτοις ὑποδείγμασιν προσελθόντας ὑποθεῖναι τὸν τράχηλον καὶ τὸν τῆς ὑπακοῆς τόπον ἀναπληρῶσαι, ὅπως ἡσυχάσαντες τῆς ματαίας στάσεως ἐπὶ τὸν προκείμενον ἡμῖν ἐν ἀληθείᾳ σκοπὸν δίχρα παντὸς μώμου καταντήσωμεν. 2. χαρὰν γὰρ καὶ ἀγαλλίασιν ἡμῖν παρέξετε, ἐὰν 30 ὑπὶ ἡμῶν γένόμενοι τοῖς ὑφ' ἡμῶν γεγραμμένοις διὰ τοῦ ἀγίου πνεύματος ἐκκόψητε τὴν ἀθέμιτον τοῦ ζήλους ὑμῶν ὀργὴν κατὰ τὴν

ἐντευξιν, ἣν ἐποιησάμεθα περὶ εἰρήνης καὶ ὁμονοίας ἐν τῇδε τῇ ἐπιστολῇ. 3. ἐπέμψαμεν δὲ ἄνδρας πιστοὺς καὶ σώφρονας ἀπὸ νεότητος ἀναστραφέντας ἕως γήρους ἀμέμπτως ἐν ἡμῖν, οἵτινες καὶ μάρτυρες ἔσονται μεταξὺ ὑμῶν καὶ ἡμῶν. 4. τοῦτο δὲ ἐποι-
⁵ ἥσαμεν, ἵνα εἰδῆτε, ὅτι πᾶσα ἡμῖν φροντίς καὶ γέγονεν καὶ ἔστιν εἰς τὸ ἐν τάχει ὑμᾶς εἰρηνεῦσαι.

LXIV. Λοιπὸν ὁ παντεπόπτης θεὸς καὶ δεσπότης τῶν πνευ-
 μάτων καὶ κύριος πάσης σαρκός, ὁ ἐκλεξάμενος τὸν κύριον Ἰησοῦν
 Χριστὸν καὶ ἡμᾶς δι' αὐτοῦ εἰς λαὸν περιούσιον δόξη πάσῃ ψυχῇ
¹⁰ ἐπικεκλημένη τὸ μεγαλοπρεπὲς καὶ ἅγιον ὄνομα αὐτοῦ πίστιν, φό-
 βον, εἰρήνην, ὑπομονὴν καὶ μακροθυμίαν, ἐγκράτειαν, ἀγνείαν καὶ
 σωφροσύνην, εἰς εὐαρέστησιν τῷ ὀνόματι αὐτοῦ διὰ τοῦ ἀρχιερέως
 καὶ προστάτου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, δι' οὗ αὐτῷ δόξα καὶ μεγα-
 λωσύνη, κράτος καὶ τιμὴ, καὶ νῦν καὶ εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας τῶν
¹⁵ αἰώνων. ἀμήν.

LXV. Τοὺς δὲ ἀπεσταλμένους ἀφ' ἡμῶν Κλαύδιον Ἐφηβον
 καὶ Οὐαλέριον Βίτωνα σὺν καὶ Φορτουνάτῳ ἐν εἰρήνῃ μετὰ χαρᾶς
 ἐν τάχει ἀναπέμψατε πρὸς ἡμᾶς, ὅπως θάττον τὴν εὐκαταίαν καὶ
 ἐπιποθήτην ἡμῖν εἰρήνην καὶ ὁμόνοιαν ἀπαγγέλλωσιν, εἰς τὸ τάχιον
²⁰ καὶ ἡμᾶς χαρῆναι περὶ τῆς εὐσταθείας ὑμῶν.

2. Ἡ χάρις τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μεθ' ὑμῶν καὶ
 μετὰ πάντων πανταχῇ τῶν κεκλημένων ὑπὸ τοῦ θεοῦ καὶ δι' αὐ-
 τοῦ, δι' οὗ αὐτῷ δόξα, τιμὴ, κράτος καὶ μεγαλωσύνη, θρόνος
 αἰώνιος, ἀπὸ τῶν αἰώνων εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

²⁵ Κλήμεντος πρὸς Κορινθίους ἐπιστολὴ α'.

7 Num. 16, 22; 27, 16 vgl. Hebr. 12, 9. — 8 Deut. 14, 2 (7, 6; 26, 18; Exod. 19, 5; Ps. 134, 4; Tit. 2, 14).

ΚΑΛΗΜΕΝΤΟΣ ΠΡΟΣ ΚΟΡΙΝΘΙΟΥΣ Β.

Ι. Ἀδελφοί, οὕτως δεῖ ἡμᾶς φρονεῖν περὶ Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὡς περὶ θεοῦ, ὡς περὶ κριτοῦ ζώντων καὶ νεκρῶν· καὶ οὐ δεῖ ἡμᾶς μικρὰ φρονεῖν περὶ τῆς σωτηρίας ἡμῶν. 2. ἐν τῷ γὰρ φρονεῖν ἡμᾶς μικρὰ περὶ αὐτοῦ μικρὰ καὶ ἐλπίζομεν λαβεῖν· καὶ οἱ ἅκουόντες ὡς περὶ μικρῶν ἀμαρτάνουσιν, καὶ ἡμεῖς ἀμαρτάνομεν οὐκ εἰδότες, πόθεν ἐκλήθημεν καὶ ὑπὸ τίνος καὶ εἰς ὃν τόπον, καὶ ὅσα ὑπέμεινεν Ἰησοῦς Χριστὸς παθεῖν ἕνεκα ἡμῶν. 3. τίνα οὖν ἡμεῖς αὐτῷ δώσομεν ἀντιμισθίαν, ἢ τίνα καρπὸν ἄξιον οὐ ἡμῖν αὐτὸς ἔδωκεν; πόσα δὲ αὐτῷ ὀφείλομεν ὅσια; 4. τὸ φῶς γὰρ 10 ἡμῖν ἐχαρίσατο, ὡς πατὴρ υἱοῦς ἡμᾶς προσηγόρευσεν, ἀπολλυμένους ἡμᾶς ἔσωσεν. 5. ποῖον οὖν αἶνον αὐτῷ δώσομεν ἢ μισθὸν ἀντιμισθίας ὧν ἐλάβομεν; 6. πηροὶ ὄντες τῇ διανοίᾳ, προσκυνοῦντες λίθους καὶ ξύλα καὶ χρυσὸν καὶ ἄργυρον καὶ χαλκόν, ἔργα ἀνθρώπων· καὶ ὁ βίος ἡμῶν ὅλος ἄλλο οὐδὲν ἦν εἰ μὴ θά- 15 νατος. ἀμαύρωσιν οὖν περικείμενοι καὶ τοιαύτης ἀχλύος γέμοντες ἐν τῇ ὁράσει, ἀνεβλέψαμεν ἀποθέμενοι ἐκεῖνο ὃ περικείμεθα νέφος τῇ αὐτοῦ θελήσει. 7. ἡλέτησεν γὰρ ἡμᾶς καὶ σπλαγχνισθεὶς ἔσωσεν, θεασάμενος ἐν ἡμῖν πολλὴν πλάνην καὶ ἀπώλειαν, καὶ μηδεμίαν ἐλπίδα ἔχοντας σωτηρίας, εἰ μὴ τὴν παρ' αὐτοῦ. 8. ἐκάλεσεν γὰρ 20 ἡμᾶς οὐκ ὄντας καὶ ἠθέλησεν ἐκ μὴ ὄντος εἶναι ἡμᾶς.

ΙΙ. *Εὐφράνθητι, στεῖρα ἢ οὐ τέκτουσα, ῥῆξον καὶ βόησον ἢ οὐκ ὠδίνουσα, ὅτι πολλὰ τὰ τέκνα τῆς ἐρήμου μάλλον ἢ τῆς ἐχούσης τὸν ἀνδρα.* ὁ εἶπεν· *Εὐφράνθητι, στεῖρα ἢ οὐ*

τίκτουσα, ἡμᾶς εἶπεν· στεῖρα γὰρ ἦν ἡ ἐκκλησία ἡμῶν πρὸ τοῦ
δοθῆναι αὐτῇ τέκνα. 2. ὁ δὲ εἶπεν· *Βόησον, ἡ οὐκ ὠδίνουσα*,
τοῦτο λέγει· τὰς προσευχὰς ἡμῶν ἀπλῶς ἀναφέρειν πρὸς τὸν θεόν,
μὴ ὥς αἱ ὠδίνουσαι ἐγκακῶμεν. 3. ὁ δὲ εἶπεν· *Ὅτι πολλὰ τὰ*
5 *τέκνα τῆς ἐρήμου μᾶλλον ἢ τῆς ἐχοῦσης τὸν ἀνδρα*· ἐπεὶ
ἐρημος ἐδόκει εἶναι ἀπὸ τοῦ θεοῦ ὁ λαὸς ἡμῶν, νυνὶ δὲ πιστεύ-
σαντες πλείονες ἐγενόμεθα τῶν δοκούντων ἔχειν θεόν. 4. καὶ
ἐτέρα δὲ γραφὴ λέγει, *ὅτι οὐκ ἦλθον καλέσαι δικαίους, ἀλλὰ*
ἁμαρτωλούς. 5. τοῦτο λέγει, *ὅτι δεῖ τοὺς ἀπολλυμένους σῶζειν*.
10 6. ἐκεῖνο γάρ ἐστιν μέγα καὶ θαυμαστόν, οὐ τὰ ἐστώτα σιγί-
ζειν, ἀλλὰ τὰ πίπτοντα. 7. οὕτως καὶ ὁ Χριστὸς ἠθέλησεν σῶ-
σαι τὰ ἀπολλύμενα, καὶ ἔσωσεν πολλούς, ἐλθὼν καὶ καλέσας
ἡμᾶς ἡδὴ ἀπολλυμένους.

III. Τοσοῦτον οὖν ἔλεος ποιήσαντος αὐτοῦ εἰς ἡμᾶς, πρῶ-
15 τον μὲν, ὅτι ἡμεῖς οἱ ζῶντες τοῖς νεκροῖς θεοῖς οὐ θύομεν
καὶ οὐ προσκυνοῦμεν αὐτοῖς, ἀλλὰ ἐγνωμεν δι' αὐτοῦ τὸν πατέρα τῆς
ἀληθείας· τίς ἢ γινώσκει ἢ πρὸς αὐτόν, ἢ τὸ μὴ ἀρνεῖσθαι δι' οὗ
ἐγνωμεν αὐτόν; 2. λέγει δὲ καὶ αὐτός· *Τὸν ὁμολογήσαντά με*
ἐνώπιον τῶν ἀνθρώπων, ὁμολογήσω αὐτὸν ἐνώπιον τοῦ πα-
20 *τρός μου*. 3. οὗτος οὖν ἐστὶν ὁ μισθὸς ἡμῶν, ἐὰν οὖν ὁμολο-
γήσωμεν δι' οὗ ἐσώθημεν. 4. ἐν τίνι δὲ αὐτὸν ὁμολογοῦμεν; ἐν
τῷ ποιεῖν ἃ λέγει καὶ μὴ παρακούειν αὐτοῦ τῶν ἐντολῶν, καὶ μὴ
μόνον χεῖλεσιν αὐτὸν τιμᾶν, ἀλλὰ ἐξ ὅλης καρδίας καὶ ἐξ ὅλης
τῆς διανοίας. 5. λέγει δὲ καὶ ἐν τῷ Ἑσαΐᾳ· *Ὁ λαὸς οὗτος τοῖς*
25 *χείλεσιν με τιμᾷ, ἡ δὲ καρδία αὐτῶν πόρρω ἄπεστιν ἀπ' ἐμοῦ*.

IV. Μὴ μόνον οὖν αὐτὸν καλῶμεν κύριον· οὐ γὰρ τοῦτο σώσει
ἡμᾶς. 2. λέγει γάρ· *Οὐ πᾶς ὁ λέγων μοι· Κύριε κύριε, σωθή-*
σεται, ἀλλ' ὁ ποιῶν τὴν δικαιοσύνην. 3. ὥστε οὖν, ἀδελφοί,
ἐν τοῖς ἔργοις αὐτὸν ὁμολογῶμεν, ἐν τῷ ἀγαπᾶν ἑαυτούς, ἐν τῷ
30 μὴ μοιχᾶσθαι μηδὲ καταλαλεῖν ἀλλήλων μηδὲ ζηλοῦν, ἀλλ' ἐγ-
κρατεῖς εἶναι, ἐλεήμονας, ἀγαθοὺς· καὶ συμπάσχειν ἀλλήλοις ὀφεί-
λομεν, καὶ μὴ φιλαργυρεῖν. ἐν τούτοις τοῖς ἔργοις ὁμολογῶμεν

8 Mt. 9, 13; Mc. 2, 17; Luc. 5, 32. — 12 Luc. 19, 10. — 18 Mt.
10, 32; Luc. 12, 8. — 24 Jes. 29, 13; Mt. 15, 8; Mc. 7, 6. — 27 Mt. 7, 21.

αὐτὸν καὶ μὴ ἐν τοῖς ἐναντίοις· 4. καὶ οὐ δεῖ ἡμᾶς φοβεῖσθαι τοὺς ἀνθρώπους μᾶλλον, ἀλλὰ τὸν θεόν. 5. διὰ τοῦτο, ταῦτα ὑμῶν πρᾶσσόντων, εἶπεν ὁ κύριος· Ἐὰν ἦτε μετ' ἐμοῦ συνηγμένοι ἐν τῷ κόλπῳ μου καὶ μὴ ποιῆτε τὰς ἐντολάς μου, ἀποβαλῶ ὑμᾶς καὶ ἐρῶ ὑμῖν· Ὑπάγετε ἀπ' ἐμοῦ, οὐκ οἶδα ὑμᾶς, πόθεν ἐστέ, ὁ ἐργάζεται ἀνομίας.

V. Ὅθεν, ἀδελφοί, καταλείψαντες τὴν παροικίαν τοῦ κόσμου τούτου ποιήσωμεν τὸ θέλημα τοῦ καλέσαντος ἡμᾶς, καὶ μὴ φοβηθῶμεν ἐξελεῖν ἐκ τοῦ κόσμου τούτου. 2. λέγει γὰρ ὁ κύριος· Ἔσεσθε ὡς ἀρνία ἐν μέσῳ λύκων. 3. ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Πέτρος 10 αὐτῷ λέγει· Ἐὰν οὖν διασπαράξωσιν οἱ λύκοι τὰ ἀρνία; 4. εἶπεν ὁ Ἰησοῦς τῷ Πέτρῳ· Μὴ φοβεῖσθωσαν τὰ ἀρνία τοὺς λύκους μετὰ τὸ ἀποθανεῖν αὐτά· καὶ ὑμεῖς μὴ φοβεῖσθε τοὺς ἀποκτεννόντας ὑμᾶς καὶ μηδὲν ὑμῖν δυναμένους ποιεῖν, ἀλλὰ φοβεῖσθε τὸν μετὰ τὸ ἀποθανεῖν ὑμᾶς ἔχοντα ἐξουσίαν ψυχῆς 15 καὶ σώματος τοῦ βαλεῖν εἰς γέενναν πυρός. 5. καὶ γινώσκετε, ἀδελφοί, ὅτι ἡ ἐπιδημία ἡ ἐν τῷ κόσμῳ τούτῳ τῆς σαρκὸς ταύτης μικρά ἐστιν καὶ ὀλιγοχρόνιος, ἡ δὲ ἐπαγγελία τοῦ Χριστοῦ μεγάλη καὶ θαυμαστή ἐστιν, καὶ ἀνάπαυσις τῆς μελλούσης βασιλείας καὶ ζωῆς αἰωνίου. 6. τί οὖν ἐστὶν ποιήσαντας ἐπιτυχεῖν αὐτῶν, εἰ μὴ 20 τὸ ὁσίως καὶ δικαίως ἀναστρέφεσθαι καὶ τὰ κοσμικὰ ταῦτα ὡς ἀλλότρια ἡγεῖσθαι καὶ μὴ ἐπιθυμεῖν αὐτῶν; 7. ἐν γὰρ τῷ ἐπιθυμεῖν ἡμᾶς κτήσασθαι ταῦτα ἀποπίπτομεν τῆς ὁδοῦ τῆς δικαίας.

VI. Λέγει δὲ ὁ κύριος· Οὐδεὶς οἰκέτης δύναται δυοὶ κυρίοις δουλεύειν. ἢ ἡμεῖς θέλωμεν καὶ θεῷ δουλεύειν καὶ μαμωνᾷ, 25 ἀσύμφορον ἡμῖν ἐστίν. 2. τί γὰρ τὸ ὀφελος, εἰάν τις τὸν κόσμον ὅλον κερδήσῃ, τὴν δὲ ψυχὴν ζημιωθῇ; 3. ἐστὶν δὲ οὗτος ὁ αἰὼν καὶ ὁ μέλλων δύο ἐχθροί. 4. οὗτος λέγει μοιχείαν καὶ φθοράν καὶ φιλαργυρίαν καὶ ἀπάτην, ἐκεῖνος δὲ τούτοις ἀποτάσσεται. 5. οὐ δυνάμεθα οὖν τῶν δύο φίλοι εἶναι· δεῖ δὲ ἡμᾶς τούτῳ ἀπο- 30 ταξαμένους ἐκείνῳ χρᾶσθαι. 6. οἶόμεθα, ὅτι βέλτιόν ἐστιν τὰ ἐνθάδε μισῆσαι, ὅτι μικρὰ καὶ ὀλιγοχρόνια καὶ φθαρτά, ἐκεῖνα

δὲ ἀγαπήσαι, τὰ ἀγαθὰ τὰ ἄφθαρτα. 7. ποιούντες γὰρ τὸ θέλημα τοῦ Χριστοῦ εὐρήσομεν ἀνάπαυσιν· εἰ δὲ μήγε, οὐδὲν ἡμᾶς ῥύσεται ἐκ τῆς αἰωνίου κολάσεως, ἐὰν παρακούσωμεν τῶν ἐντολῶν αὐτοῦ. 8. λέγει δὲ καὶ ἡ γραφή ἐν τῷ Ἰεζεκιήλ, *ὅτι ἐὰν ἀναστῇ Νῶε καὶ Ἰὼβ καὶ Δανιήλ, οὐ ῥύσσονται τὰ τέκνα αὐτῶν ἐν τῇ αἰχμαλωσίᾳ*. 9. εἰ δὲ καὶ οἱ τοιοῦτοι δίκαιοι οὐ δύνανται ταῖς ἑαυτῶν δικαιοσύναις ῥύσασθαι τὰ τέκνα αὐτῶν, ἡμεῖς, ἐὰν μὴ τηρήσωμεν τὸ βάπτισμα ἁγνὸν καὶ ἀμίαντον, ποῖα πεποιθήσει εἰσελευσόμεθα εἰς τὸ βασίλειον τοῦ θεοῦ; ἢ τίς ἡμῶν παρά-
 10 κλητος ἔσται, ἐὰν μὴ εὐρεθῶμεν ἔργα ἔχοντες *δσια καὶ δίκαια*;

VII. Ὡστε οὖν, ἀδελφοί μου, ἀγωνισώμεθα εἰδότες, ὅτι ἐν χερσὶν ὁ ἁγνὸν καὶ ὅτι εἰς τοὺς φθαρτοὺς ἀγῶνας καταπλέουσιν πολλοί, ἀλλ' οὐ πάντες στεφανοῦνται, εἰ μὴ οἱ πολλὰ κοπιήσαντες καὶ καλῶς ἀγωνισάμενοι. 2. ἡμεῖς οὖν ἀγωνισώμεθα, ἵνα πάν-
 15 τες στεφανωθῶμεν. 3. ὥστε θέωμεν τὴν ὁδὸν τὴν εὐθείαν, ἀγῶνα τὸν ἄφθαρτον, καὶ πολλοὶ εἰς αὐτὸν καταπλεύσωμεν καὶ ἀγωνισώμεθα, ἵνα καὶ στεφανωθῶμεν· καὶ εἰ μὴ δυνάμεθα πάντες στεφανωθῆναι, καὶ ἐγγὺς τοῦ στεφάνου γενώμεθα. 4. εἰδέναι ἡμᾶς δεῖ, ὅτι ὁ τὸν φθαρτὸν ἀγῶνα ἀγωνιζόμενος, ἐὰν εὐρεθῇ
 20 φθείρων, *μαστιγωθείς αἱρεται καὶ ἔξω βάλλεται τοῦ σταδίου*. 5. τί δοκεῖτε; ὁ τὸν τῆς ἀφθαρσίας ἀγῶνα φθείρας τί παθεῖται; 6. τῶν γὰρ μὴ τηρησάντων, φησὶν, τὴν σφραγίδα ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτήσῃ καὶ τὸ πῦρ αὐτῶν οὐ σβεσθήσεται, καὶ ἔσονται εἰς δρασιν πάσῃ σαρκί.

25 VIII. Ὡς οὖν ἐσμέν ἐπὶ γῆς, μετανοήσωμεν. 2. πηλὸς γὰρ ἐσμεν εἰς τὴν χεῖρα τοῦ τεχνίτου· ὃν τρόπον γὰρ ὁ κεραμεύς, ἐὰν ποιῇ σκεὺς καὶ ἐν ταῖς χερσὶν αὐτοῦ διαστραφῇ ἢ συντριβῇ, πάλιν αὐτὸ ἀναπλάσσει, ἐὰν δὲ προφθᾷ εἰς τὴν κείμενον τοῦ πυρὸς αὐτὸ βαλεῖν, οὐκέτι βοηθήσει αὐτῷ· οὕτως καὶ ἡμεῖς, ἕως ἐσμέν
 30 ἐν τούτῳ τῷ κόσμῳ, ἐν τῇ σαρκὶ ἃ ἐπράξαμεν πονηρὰ μετανοήσωμεν ἐξ ὅλης τῆς καρδίας, ἵνα σωθῶμεν ὑπὸ τοῦ κυρίου, ἕως ἔχομεν καιρὸν μετανοίας. 3. μετὰ γὰρ τὸ ἐξελθεῖν ἡμᾶς ἐκ τοῦ

κόσμου οὐκέτι δυνάμεθα ἐκεῖ ἐξομολογήσασθαι ἢ μετανοεῖν ἔτι.
 4. ὥστε, ἀδελφοί, ποιήσαντες τὸ θέλημα τοῦ πατρὸς καὶ τὴν σάρκα
 ἀγνὴν τηρήσαντες καὶ τὰς ἐντολὰς τοῦ κυρίου φυλάξαντες ληψό-
 μεθα ζωὴν αἰώνιον. 5. λέγει γὰρ ὁ κύριος ἐν τῇ εὐαγγελίῳ· *Εἰ*
τὸ μικρὸν οὐκ ἐτηρήσατε, τὸ μέγα τίς ὑμῖν δώσει; λέγω γὰρ ὁ
 ὁμῖν, *ὅτι ὁ πιστὸς ἐν ἐλαχίστῳ καὶ ἐν πολλῷ πιστὸς ἐστίν.*
 6. Ἄρα οὖν τοῦτο λέγει· τηρήσατε τὴν σάρκα ἀγνὴν καὶ τὴν σφρα-
 γίδα ἄσπιλον, ἵνα τὴν αἰώνιον ζωὴν ἀπολάβωμεν.

IX. Καὶ μὴ λεγέτω τις ὑμῶν, ὅτι αὕτη ἡ σὰρξ οὐ κρίνεται
 οὐδὲ ἀνίσταται. 2. γινώτε· ἐν τίνι ἐσώθητε, ἐν τίνι ἀνεβλέψατε, 10
 εἰ μὴ ἐν τῇ σαρκὶ ταύτῃ ὄντες; 3. δεῖ οὖν ἡμᾶς ὡς ναὸν θεοῦ
 φυλάσσειν τὴν σάρκα. 4. ὅν τρόπον γὰρ ἐν τῇ σαρκὶ ἐκλήθητε,
 καὶ ἐν τῇ σαρκὶ ἐλεύσεσθε. 5. εἰ Χριστὸς ὁ κύριος ὁ σώσας
 ἡμᾶς, ὃν μὲν τὸ πρῶτον πνεῦμα, ἐγένετο σὰρξ καὶ οὕτως ἡμᾶς
 ἐκάλεσεν· οὕτως καὶ ἡμεῖς ἐν ταύτῃ τῇ σαρκὶ ἀποληψόμεθα τὸν 15
 μισθόν. 6. ἀγαπῶμεν οὖν ἀλλήλους, ὅπως ἔλθωμεν πάντες εἰς
 τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ. 7. ὡς ἔχομεν καιρὸν τοῦ ἰαθῆναι, ἐπι-
 δῶμεν ἑαυτοὺς τῷ θεραπεύοντι θεῷ, ἀντιμισθίαν αὐτῷ διδόντες.
 8. ποῖαν; τὸ μετανοῆσαι ἐξ εἰλικρινοῦς καρδίας. 9. προγνώστης
 γὰρ ἐστὶν τῶν πάντων καὶ εἰδὼς ἡμῶν τὰ ἐν καρδίᾳ. 10. δῶμεν 20
 οὖν αὐτῷ αἶνον, μὴ ἀπὸ στόματος μόνον, ἀλλὰ καὶ ἀπὸ καρδίας,
 ἵνα ἡμᾶς προσδέξηται ὡς υἱούς. 11. καὶ γὰρ εἶπεν ὁ κύριος· *Ἀδελφοί*
μου οὗτοί εἰσιν οἱ ποιοῦντες τὸ θέλημα τοῦ πατρὸς μου.

X. Ὡστε, ἀδελφοί μου, ποιήσωμεν τὸ θέλημα τοῦ πατρὸς τοῦ
 καλέσαντος ἡμᾶς, ἵνα ζήσωμεν, καὶ διώξωμεν μᾶλλον τὴν ἀρετὴν· 25
 τὴν δὲ κακίαν καταλείψωμεν ὡς προδοιπόρον τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν,
 καὶ φύγωμεν τὴν ἀσέβειαν, μὴ ἡμᾶς καταλάβῃ κακὰ. 2. ἐὰν γὰρ
 σπουδάζωμεν ἀγαθοποιεῖν, διώξεται ἡμᾶς εἰρήνη. 3. διὰ ταύτην
 γὰρ τὴν αἰτίαν οὐκ ἔστιν εὐρεῖν ἄνθρωπον, οἵτινες παράγουσι φό-
 βους ἀνθρωπίνους, προηρημένοι μᾶλλον τὴν ἐνθάδε ἀπόλαυσιν ἢ 30
 τὴν μέλλουσαν ἐπαγγελίαν. 4. ἀγνοοῦσιν γὰρ, ἥλικιγν ἔχει βάσανον
 ἢ ἐνθάδε ἀπόλαυσις, καὶ οἷαν τρυφὴν ἔχει ἢ μέλλουσα ἐπαγγελία.

5. καὶ εἰ μὲν αὐτοὶ μόνοι ταῦτα ἐπρασσον, ἀνεκτὸν ἦν· νῦν δὲ ἐπιμένουσιν κακοδιδασκαλοῦντες τὰς ἀναιτίους ψυχάς, οὐκ εἰδότες, ὅτι δισπὴν ἔξουσιν τὴν κρίσιν, αὐτοὶ τε καὶ οἱ ἀκούοντες αὐτῶν.

XI. Ἡμεῖς οὖν ἐν καθαρᾷ καρδίᾳ δουλεύσωμεν τῷ θεῷ, καὶ
 5 ἐσόμεθα δίκαιοι· ἐὰν δὲ μὴ δουλεύσωμεν διὰ τὸ μὴ πιστεῦειν ἡμᾶς τῇ ἐπαγγελίᾳ τοῦ θεοῦ, ταλαίπωροι ἐσόμεθα. 2. λέγει γὰρ καὶ ὁ προφητικὸς λόγος· *Ταλαίπωροί εἰσιν οἱ διψυχοί, οἱ διστάζοντες τῇ καρδίᾳ, οἱ λέγοντες· Ταῦτα πάλοι ἠκούσαμεν καὶ ἐπὶ τῶν πατέρων ἡμῶν, ἡμεῖς δὲ ἡμέραν ἐξ ἡμέρας προσδε-*
 10 *χόμενοι οὐδὲν τούτων ἐωράκαμεν.* 3. ἀνότητοι, συμβάλετε ἐαντοὺς ξύλῳ· λάβετε ἄμπελον· πρῶτον μὲν φυλλοροεῖ, εἰτα βλαστὸς γίνεται, μετὰ ταῦτα δμφαξ, εἰτα σταφυλὴ παρεστηκυῖα. 4. οὕτως καὶ ὁ λαὸς μου ἀκαταστασίας καὶ θλίψεις ἔσχει· ἔπειτα ἀπολήσεται τὰ ἀγαθὰ. 5. ὥστε, ἀδελφοί μου,
 15 μὴ διψυχῶμεν, ἀλλὰ ἐλπίσαντες ὑπομείνωμεν, ἵνα καὶ τὸν μισθὸν κομισώμεθα. 6. πιστὸς γάρ ἐστιν ὁ ἐπαγγελιάμενος τὰς ἀντιμισθίας ἀποδιδόναι ἐκάστῳ τῶν ἔργων αὐτοῦ. 7. ἐὰν οὖν ποιήσωμεν τὴν δικαιοσύνην ἐναντίον τοῦ θεοῦ, εἰσήμεν εἰς τὴν βασιλείαν αὐτοῦ καὶ ληψόμεθα τὰς ἐπαγγελίας, ἃς οὐς οὐκ ἠκουσεν οὐδὲ ὀφθαλ-

20 μὸς εἶδεν, οὐδὲ ἐπὶ καρδίαν ἀνθρώπου ἀνέβη.
 XII. Ἐκδεχόμεθα οὖν καθ' ὥραν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ ἐν ἀγάπῃ καὶ δικαιοσύνῃ, ἐπειδὴ οὐκ οἶδαμεν τὴν ἡμέραν τῆς ἐπιφανείας τοῦ θεοῦ. 2. ἐπερωτηθεὶς γὰρ αὐτὸς ὁ κύριος ὑπὸ τίνος, πότε ἥξει αὐτοῦ ἡ βασιλεία, εἶπεν· *Ὅταν ἔσται τὰ δύο ἐν, καὶ*
 25 *τὸ ἔξω ὡς τὸ ἔσω, καὶ τὸ ἄρσεν μετὰ τῆς θηλείας, οὔτε ἄρσεν οὔτε θῆλυ.* 3. τὰ δύο δὲ ἐν ἐστίν, ὅταν λαλῶμεν ἑαυτοῖς ἀληθειαν καὶ ἐν δυοὶ σώμασιν ἀνυποκρίτως εἴη μία ψυχὴ. 4. καὶ τὸ ἔξω ὡς τὸ ἔσω, τοῦτο λέγει· τὴν ψυχὴν λέγει τὸ ἔσω, τὸ δὲ ἔξω τὸ σῶμα λέγει. ὁν τρόπον οὖν σου τὸ σῶμα φαίνεται, οὕτως
 30 καὶ ἡ ψυχὴ σου ὁμιλος ἔστω ἐν τοῖς καλοῖς ἔργοις. 5. καὶ τὸ ἄρσεν μετὰ τῆς θηλείας, οὔτε ἄρσεν οὔτε θῆλυ, τοῦτο λέγει· ἵνα ἀδελφὸς ἰδὼν ἀδελφὴν οὐδὲν φρονῇ περὶ αὐτῆς θηλυκόν, μηδὲ

φρονῇ τι περὶ αὐτοῦ ἀρσενικόν. 6. ταῦτα ὑμῶν ποιούντων, φησὶν, ἐλεύσεται ἡ βασιλεία τοῦ πατρὸς μου.

XIII. Ἀδελφοί οὖν, ἤδη ποτὲ μετανοήσωμεν, νήψωμεν ἐπὶ τὸ ἀγαθόν· μεστοὶ γάρ ἐσμεν πολλῆς ἀνοίας καὶ πονηρίας. ἐξαλείψωμεν ἀφ' ἡμῶν τὰ πρότερα ἁμαρτήματα καὶ μετανοήσαντες ὃ ἐκ ψυχῆς σωθῶμεν, καὶ μὴ γινώμεθα ἀνθρωπάρεσκοι μηδὲ θέλωμεν μόνον ἑαυτοῖς ἀρέσκειν, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἔξω ἀνθρώποις ἐπὶ τῇ δικαιοσύνῃ, ἵνα τὸ ὄνομα δι' ἡμᾶς μὴ βλασφημῆται. 2. λέγει γὰρ ὁ κύριος· Διὰ παντὸς τὸ ὄνομά μου βλασφημεῖται ἐν πᾶσιν τοῖς ἔθνεσιν, καὶ πάλιν· Οὐαὶ δι' ὃν βλασφημεῖται τὸ ὄνομά 10 μου. ἐν τίνι βλασφημεῖται; ἐν τῇ μὴ ποιεῖν ὑμᾶς ἃ βούλομαι. 3. τὰ ἔθνη γὰρ ἀκούοντα ἐκ τοῦ στόματος ἡμῶν τὰ λόγια τοῦ θεοῦ ὡς καλὰ καὶ μεγάλη θαυμάζει· ἔπειτα καταμαθόντα τὰ ἔργα ἡμῶν ὅτι οὐκ ἔστιν ἄξια τῶν ῥημάτων ὧν λέγομεν, ἐνθεν εἰς βλασφημίαν τρέπονται, λέγοντες εἶναι μῦθόν τινα καὶ πλάνην. 15 4. ὅταν γὰρ ἀκούσωσιν παρ' ἡμῶν, ὅτι λέγει ὁ θεός· Οὐ χάρις ὑμῖν, εἰ ἀγαπᾶτε τοὺς ἀγαπῶντας ὑμᾶς, ἀλλὰ χάρις ὑμῖν, εἰ ἀγαπᾶτε τοὺς ἐχθροὺς καὶ τοὺς μισοῦντας ὑμᾶς· ταῦτα ὅταν ἀκούσωσιν, θαυμάζουσιν τὴν ὑπερβολὴν τῆς ἀγαθότητος· ὅταν δὲ ἴδωσιν, ὅτι οὐ μόνον τοὺς μισοῦντας οὐκ ἀγαπῶμεν, ἀλλ' ὅτι οὐδὲ 20 τοὺς ἀγαπῶντας, καταγελῶσιν ἡμῶν, καὶ βλασφημεῖται τὸ ὄνομα.

XIV. Ὡστε, ἀδελφοί, ποιούντες τὸ θέλημα τοῦ πατρὸς ἡμῶν θεοῦ ἐσόμεθα ἐκ τῆς ἐκκλησίας τῆς πρώτης, τῆς πνευματικῆς, τῆς πρὸ ἡλίου καὶ σελήνης ἐκτισμένης· ἐὰν δὲ μὴ ποιήσωμεν τὸ θέλημα κυρίου, ἐσόμεθα ἐκ τῆς γραφῆς τῆς λεγούσης· Ἐγενήθη 25 ὁ οἶκός μου σπήλαιον λησιῶν. ὥστε οὖν αἵρετισώμεθα ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας τῆς ζωῆς εἶναι, ἵνα σωθῶμεν. 2. οὐκ οἶομαι δὲ ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ὅτι ἐκκλησία ζῶσα σῶμά ἐστιν Χριστοῦ· λέγει γὰρ ἡ γραφή· Ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν ἀνθρώπον ἄρσεν καὶ θῆλυ· τὸ ἄρσεν ἐστὶν ὁ Χριστός, τὸ θῆλυ ἡ ἐκκλησία· καὶ ἔτι τὰ βιβλία 30 τῶν προφητῶν καὶ οἱ ἀπόστολοι τὴν ἐκκλησίαν οὐ νῦν εἶναι, ἀλλὰ ἄνωθεν. ἦν γὰρ πνευματικὴ, ὡς καὶ ὁ Ἰησοῦς ἡμῶν, ἐφανερῶθη

9 Jes. 52, 5. — 10 ? — 16 Luc. 6, 32. 35. — 25 Jerem. 7, 11; Mt. 21, 13. — 28 Eph. 1, 22. 23. — 29 Gen. 1, 27. — 32 I Petr. 1, 20.

δὲ ἐπ' ἐσχάτων τῶν ἡμερῶν, ἵνα ἡμᾶς σώσῃ. 3. ἡ ἐκκλησία ἃ πνευματικὴ οὐσα ἐφανερώθη ἐν τῇ σαρκὶ Χριστοῦ, δηλοῦσα ἡμῖν, ὅτι ἐάν τις ἡμῶν τηρήσῃ αὐτὴν ἐν τῇ σαρκὶ καὶ μὴ φθείρῃ, ἀπολήψεται αὐτὴν ἐν τῷ πνεύματι τῷ ἁγίῳ· ἡ γὰρ σὰρξ αὕτη ἀντί-
 5 τυπὸς ἐστὶν τοῦ πνεύματος· οὐδεὶς οὖν τὸ ἀντίτυπον φθείρας τὸ αὐθεντικὸν μεταλήψεται. ἄρα οὖν τοῦτο λέγει, ἀδελφοί· τηρήσατε τὴν σάρκα, ἵνα τοῦ πνεύματος μεταλάβητε. 4. εἰ δὲ λέγομεν εἶναι τὴν σάρκα τὴν ἐκκλησίαν καὶ τὸ πνεῦμα Χριστόν, ἄρα οὖν ὁ ὑβρίσας τὴν σάρκα ὑβρίσεν τὴν ἐκκλησίαν. ὁ τοιοῦτος οὖν οὐ με-
 10 τολήσεται τοῦ πνεύματος, ὃ ἐστὶν ὁ Χριστός. 5. τοσαύτην δύναται ἡ σὰρξ αὕτη μεταλαβεῖν ζωὴν καὶ ἀφθαρσίαν κολληθέντος αὐτῇ τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου, οὔτε ἐξείπειν τις δύναται οὔτε λαλῆσαι, ἃ ἠτοίμασεν ὁ κύριος τοῖς ἐκλεκτοῖς αὐτοῦ.

XV. Οὐκ οἶομαι δέ, ὅτι μικρὰν συμβουλίαν ἐποιήσαμην περὶ
 15 ἐγκρατείας, ἣν ποιήσας τις οὐ μετανοήσῃ, ἀλλὰ καὶ ἑαυτὸν σώσει καὶ τὸν συμβουλευσάντα. μισθὸς γὰρ οὐκ ἐστὶν μικρὸς πλανωμένην ψυχὴν καὶ ἀπολλυμένην ἀποστρέψαι εἰς τὸ σωθῆναι. 2. ταύτην γὰρ ἔχομεν τὴν ἀντιμισθίαν ἀποδοῦναι τῷ θεῷ τῷ κτίσαντι ἡμᾶς, ἐάν ὁ λέγων καὶ ἀκούων μετὰ πίστεως καὶ ἀγάπης καὶ
 20 λέγῃ καὶ ἀκούῃ. 3. ἐμμείνωμεν οὖν ἐφ' οἷς ἐπιστεῦσαμεν δίκαιοι καὶ ὀσιοι, ἵνα μετὰ παρρησίας αἰτῶμεν τὸν θεὸν τὸν λέγοντα· "Εὖτε λαλοῦντός σου ἐρῶ· ἰδοὺ πάρεμι. 4. τοῦτο γὰρ τὸ ῥῆμα μεγάλης ἐστὶν ἐπαγγελίας σημεῖον· ἐτοιμότερον γὰρ ἑαυτὸν λέγει ὁ κύριος εἰς τὸ διδόναι τοῦ αἰτοῦντος. 5. τοσαύτης οὖν χρηστό-
 25 τητος μεταλαμβάνοντες μὴ φθονήσωμεν ἑαυτοῖς τυχεῖν τοσούτων ἀγαθῶν. ὅσην γὰρ ἡδονὴν ἔχει τὰ ῥήματα ταῦτα τοῖς ποιήσασιν αὐτά, τοσαύτην κατὰκρισιν ἔχει τοῖς παρακούσασιν.

XVI. Ὡστε, ἀδελφοί, ἀφορμὴν λαβόντες οὐ μικρὰν εἰς τὸ μετανοῆσαι, καιρὸν ἔχοντες ἐπιστρέψωμεν ἐπὶ τὸν καλέσαντα ἡμᾶς
 30 θεόν, ἕως ἔτι ἔχομεν τὸν παρὰδεχόμενον ἡμᾶς. 2. ἐάν γὰρ ταῖς ἡδυπαθείαις ταύταις ἀποταξώμεθα καὶ τὴν ψυχὴν ἡμῶν νικήσωμεν ἐν τῷ μὴ ποιεῖν τὰς ἐπιθυμίας αὐτῆς τὰς πονηράς, μετα-

ληψόμεθα τοῦ ἐλέους Ἰησοῦ. 3. γινώσκετε δέ, ὅτι ἔρχεται ἤδη ἡ ἡμέρα τῆς κρίσεως ὡς κλίβανος καιόμενος, καὶ τακῆσονται τινες τῶν οὐρανῶν καὶ πᾶσα ἡ γῆ ὡς μόλιβος ἐπὶ πυρὶ τηρόμενος· καὶ τότε φανήσεται τὰ κρύφια καὶ φανερά ἔργα τῶν ἀνθρώπων. 4. καλὸν οὖν ἐλεημοσύνη ὡς μετάνοια ἀμαρτίας· κρείσσων νηστεία προσευχῆς, ἐλεημοσύνη δὲ ἀμφοτέρων· ἀγάπη δὲ καλύπτει πλῆθος ἀμαρτιῶν, προσευχὴ δὲ ἐκ καλῆς συνειδήσεως ἐκ θανάτου ῥύεται. μακάριος πᾶς ὁ εὐρεθεὶς ἐν τούτοις πλήρης· ἐλεημοσύνη γὰρ κούφισμα ἀμαρτίας γίνεται.

XVII. Μετανοήσωμεν οὖν ἐξ ὅλης καρδίας, ἵνα μὴ τις ἡμῶν 10 παραπόλῃται. εἰ γὰρ ἐντολὰς ἔχομεν, ἵνα καὶ τοῦτο πράσσωμεν, ἀπὸ τῶν εἰδῶλων ἀποσπᾶν καὶ κατηχεῖν, πόσῳ μᾶλλον ψυχὴν ἤδη γινώσκουσιν τὸν θεὸν οὐ δεῖ ἀπόλλυσθαι; 2. συλλάβωμεν οὖν ἑαυτοῖς καὶ τοὺς ἀσθενοῦντας ἀνάγειν περὶ τὸ ἀγαθόν, ὅπως σωθῶμεν ἅπαντες καὶ ἐπιστρέψωμεν ἀλλήλους καὶ νουθετήσωμεν. 15 3. καὶ μὴ μόνον ἄρτι δοκῶμεν πιστεύειν καὶ προσέχειν ἐν τῷ νουθετεῖσθαι ἡμᾶς ὑπὸ τῶν πρεσβυτέρων, ἀλλὰ καὶ ὅταν εἰς οἶκον ἀπαλλαγῶμεν, μνημονεύωμεν τῶν τοῦ κυρίου ἐνταλμάτων καὶ μὴ ἀντιπαρελκώμεθα ἀπὸ τῶν κοσμικῶν ἐπιθυμιῶν, ἀλλὰ πυκνότερον προσερχόμενοι πειρώμεθα προκόπτειν ἐν ταῖς ἐντολαῖς τοῦ κυρίου, 20 ἵνα πάντες τὸ αὐτὸ φρονοῦντες συνηγμένοι ὦμεν ἐπὶ τὴν ζωὴν. 4. εἶπεν γὰρ ὁ κύριος· "Ἐρχομαι συναγαγεῖν πάντα τὰ ἔθνη, φυλὰς καὶ γλώσσας. τοῦτο δὲ λέγει τὴν ἡμέραν τῆς ἐπιφανείας αὐτοῦ, ὅτε ἔλθων λυτρώσεται ἡμᾶς, ἕκαστον κατὰ τὰ ἔργα αὐτοῦ. 5. καὶ ὀψονται τὴν δόξαν αὐτοῦ καὶ τὸ κράτος οἱ ἄπιστοι, καὶ 25 ξενισθήσονται ἰδόντες τὸ βασίλειον τοῦ κόσμου ἐν τῷ Ἰησοῦ, λέγοντες· Οὐαὶ ἡμῖν, ὅτι σὺ ἦς, καὶ οὐκ ᾔδειμεν καὶ οὐκ ἐπιστεύομεν καὶ οὐκ ἐπειθόμεθα τοῖς πρεσβυτέροις τοῖς ἀναγγέλλουσιν ἡμῖν περὶ τῆς σωτηρίας ἡμῶν· καὶ ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτήσῃ καὶ τὸ πῦρ αὐτῶν οὐ σβεσθήσεται, καὶ ἔσονται εἰς ὕρασιν 30 πάσῃ σαρκί. 6. τὴν ἡμέραν ἐκείνην λέγει τῆς κρίσεως, ὅταν ὀψονται τοὺς ἐν ἡμῖν ἀσεβήσαντας καὶ παραλογισμένους τὰς ἐν-

1 Malach. 4, 1. — 2 Jes. 34, 4. — 6 I Petr. 4, 8. — 21 Röm. 12, 16 vgl. Phil. 2, 2. — 22 Jes. 66, 18. — 25 Jes. 66, 18. — 29 Jes. 66, 24.

τολὰς Ἰησοῦ Χριστοῦ. 7. οἱ δὲ δίκαιοι εὐπραγήσαντες καὶ ὑπομείναντες τὰς βασάνους καὶ μισήσαντες τὰς ἡδυπαθείας τῆς ψυχῆς, ὅταν θεάσωνται τοὺς ἀστοχήσαντας καὶ ἀρνησαμένους διὰ τῶν λόγων ἢ διὰ τῶν ἔργων τὸν Ἰησοῦν, ὅπως κολάζονται δειναῖς βασάνοις πυρὶ ἀσβέστῃ, ἔσονται ὁδοὺν διδόντες τῷ θεῷ αὐτῶν λέγοντες, ὅτι ἔσται ἐλπίς τῷ δεδουλευκότι θεῷ ἐξ ὅλης καρδίας.

XVIII. Καὶ ἡμεῖς οὖν γενώμεθα ἐκ τῶν εὐχαριστοῦντων, τῶν δεδουλευκότων τῷ θεῷ, καὶ μὴ ἐκ τῶν κρινομένων ἀσεβῶν. 2. καὶ γὰρ αὐτὸς πανθαμαρτωλὸς ὢν καὶ μήπω φυγὼν τὸν πειρασμόν, ἀλλ' ἔτι ὢν ἐν μέσοις τοῖς ὀργάνοις τοῦ διαβόλου σπουδάζω τὴν δικαιοσύνην διώκειν, ὅπως ἰσχύσω κἂν ἐγγὺς αὐτῆς γενέσθαι, φοβούμενος τὴν κρίσιν τὴν μέλλουσαν.

XIX. Ὡστε, ἀδελφοὶ καὶ ἀδελφαί, μετὰ τὸν θεὸν τῆς ἀληθείας ἀναγινώσκω ὑμῖν ἔντευξιν εἰς τὸ προσέχειν τοῖς γεγραμμένοις, ἵνα καὶ ἑαυτοὺς σώσητε καὶ τὸν ἀναγινώσκοντα ἐν ὑμῖν· μισθὸν γὰρ αἰτῶ ὑμᾶς τὸ μετανοῆσαι ἐξ ὅλης καρδίας, σωτηρίαν ἑαυτοῖς καὶ ζωὴν διδόντας. τοῦτο γὰρ ποιήσαντες σκοπὸν πᾶσιν τοῖς νέοις θήσομεν, τοῖς βουλομένοις περὶ τὴν εὐσέβειαν καὶ τὴν χρηστότητα τοῦ θεοῦ φιλοπονεῖν. 2. καὶ μὴ ἀηδῶς ἔχωμεν καὶ ἀγανακτῶμεν οἱ ἄσοφοι, ὅταν τις ἡμᾶς νουθετῇ καὶ ἐπιστρέφῃ ἀπὸ τῆς ἀδικίας εἰς τὴν δικαιοσύνην. ἐνίστε γὰρ πονηρὰ πράσσοντες οὐ γινώσκομεν διὰ τὴν διψυχίαν καὶ ἀπιστίαν τὴν ἐνοῦσαν ἐν τοῖς στήθεσιν ἡμῶν, καὶ ἐσκοτίσμεθα τὴν διάνοιαν ὑπὸ τῶν ἐπιθυμιῶν τῶν ματαίων. 3. πράξωμεν οὖν τὴν δικαιοσύνην, ἵνα εἰς τέλος σωθῶμεν. μακάριοι οἱ τούτοις ὑπακούοντες τοῖς προσταγμασιν· κἂν ὀλίγον χρόνον κακοπαθήσωσιν ἐν τῷ κόσμῳ τούτῳ, τὸν ἀθάνατον τῆς ἀναστάσεως καρπὸν τρυγήσουσιν. 4. μὴ οὖν λυπεῖσθω ὁ εὐσεβής, ἐὰν ἐπὶ τοῖς νῦν χρόνοις ταλαιπωρῇ· μακάριος αὐτὸν ἀναμένει χρόνος· ἐκεῖνος ἄνω μετὰ τῶν πατέρων ἀναβιώσας εὐφρανθήσεται εἰς τὸν ἀλύπητον αἰῶνα.

XX. Ἀλλὰ μηδὲ ἐκείνο τὴν διάνοιαν ὑμῶν ταρασσέτω, ὅτι βλέπομεν τοὺς ἀδίκους πλουτοῦντας καὶ στενοχωρουμένους τοὺς τοῦ

θεοῦ δούλους. 2. πιστεύωμεν οὖν, ἀδελφοί καὶ ἀδελφαί· θεοῦ ζῶντος πείραν ἀθλοῦμεν καὶ γυμναζόμεθα τῷ νῦν βίῳ, ἵνα τῷ μέλλοντι στεφανωθῶμεν. 3. οὐδεὶς τῶν δικαίων ταχὺν καρπὸν ἔλαβεν, ἀλλ' ἐκδέχεται αὐτόν. 4. εἰ γὰρ τὸν μισθὸν τῶν δικαίων ὁ θεὸς συντόμως ἀπεδίδου, εὐθέως ἐμπορίαν ἡσκοῦμεν καὶ οὐ θεο- 5 σέβειαν· ἐδοκοῦμεν γὰρ εἶναι δίκαιοι, οὐ τὸ εὐσεβές, ἀλλὰ τὸ κερ- θαλέον διώκοντες. καὶ διὰ τοῦτο θεία κρίσις ἐβλαψεν πνεῦμα μὴ ὄν δίκαιον, καὶ ἐβάρυνεν δεσμοῖς.

5. Τῷ μόνῳ θεῷ ἀοράτῳ, πατρὶ τῆς ἀληθείας, τῷ ἐξαποστεί- λαντι ἡμῖν τὸν σωτῆρα καὶ ἀρχηγὸν τῆς ἀφθαρσίας, δι' οὗ καὶ 10 ἐφάνέρωσεν ἡμῖν τὴν ἀλήθειαν καὶ τὴν ἐπουράνιον ζωὴν, αὐτῷ ἡ δοξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

Κλήμεντος πρὸς Κορινθίους ἐπιστολὴ β̄.

ΤΟΥ ΑΓΙΟΥ ΙΓΝΑΤΙΟΥ ΕΠΙΣΤΟΛΑΙ.

ΠΡΟΣ ΕΦΕΣΙΟΥΣ ΙΓΝΑΤΙΟΥΣ.

5 Ἰγνάτιος, ὁ καὶ Θεοφόρος, τῇ εὐλογημένη ἐν μεγέθει θεοῦ
 πατὴρ πληρώματι, τῇ προωρισμένη πρὸ αἰώνων εἶναι διὰ
 παντὸς εἰς δόξαν παράμονον, ἄτρεπτον ἡνωμένην καὶ ἐκ-
 λελεγμένην ἐν πάθει ἀληθινῷ, ἐν θελήματι τοῦ πατρός
 καὶ Ἰησοῦ Χριστοῦ, τοῦ θεοῦ ἡμῶν, τῇ ἐκκλησίᾳ τῇ
 10 ἀξιομακαρίστῃ, τῇ οὓσῃ ἐν Ἐφέσῃ τῆς Ἀσίας, πλείστα ἐν
 Ἰησοῦ Χριστῷ καὶ ἐν ἀμώμῳ χαρᾷ χαίρειν.

I. Ἀποδεξάμενος ἐν θεῷ τὸ πολυαγάπητόν σου ὄνομα, ὃ
 κέκτησθε φύσει δικαίᾳ κατὰ πίστιν καὶ ἀγάπην ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ,
 τῷ σωτῇ ἡμῶν· μιμηταὶ ὄντες θεοῦ, ἀναζωπυρήσαντες ἐν αἵματι
 θεοῦ τὸ συγγενικὸν ἔργον τελείως ἀπηρτίσατε· 2. ἀκούσαντες γὰρ
 15 δεδεμένον ἀπὸ Συρίας ὑπὲρ τοῦ κοινου ὀνόματος καὶ ἐλπίδος, ἐλ-
 πίζοντα τῇ προσευχῇ ὑμῶν ἐπιτυχεῖν ἐν Ῥώμῃ θηριομαχεῖν, ἵνα
 διὰ τοῦ ἐπιτυχεῖν δυνήθῃ μαθητὴς εἶναι, ἰδεῖν ἐσπουδάσατε·
 3. ἐπεὶ οὖν τὴν πολυπληθῆ ὑμῶν ἐν ὀνόματι θεοῦ ἀπείληφα ἐν
 Ὀνησίμῳ, τῷ ἐν ἀγάπῃ ἀδιηγῆται, ὑμῶν δὲ ἐν σαρκὶ ἐπισκόπῳ,
 20 ὃν εὐχομαι κατὰ Ἰησοῦν Χριστὸν ὑμᾶς ἀγαπᾶν καὶ πάντας ὑμᾶς
 αὐτῷ ἐν ὁμοίότητι εἶναι. εὐλογητὸς γὰρ ὁ χαρισάμενος ὑμῖν ἀξίους
 οὗσι τοιοῦτον ἐπίσκοπον κεκτῆσθαι.

II. Περὶ δὲ τοῦ συνδούλου μου Βούρρου, τοῦ κατὰ θεὸν δια-

κόνου ὑμῶν ἐν πᾶσιν εὐλογημένου, εὐχομαι παραμεῖναι αὐτὸν εἰς
 τιμὴν ὑμῶν καὶ τοῦ ἐπισκόπου· καὶ Κρόκος δέ, ὁ θεοῦ ἄξιος καὶ
 ὑμῶν, ὃν ἐξεμπλᾶριον τῆς ἀφ' ὑμῶν ἀγάπης ἀπέλαβον, κατὰ πάν- 5
 τα με ἀνέπαυσεν, ὡς καὶ αὐτὸν ὁ πατήρ Ἰησοῦ Χριστοῦ ἀναψύξαι
 ἅμα Ὀνησίμῳ καὶ Βούρρῳ καὶ Εὐπλῳ καὶ Φρόντωνι, δι' ὧν πάν- 5
 τας ὑμᾶς κατὰ ἀγάπην εἶδον. 2. ὁναίμην ὑμῶν διὰ παντός, ἐάν-
 περ ἄξιός ὢ. πρέπον οὖν ἐστίν, κατὰ πάντα τρόπον δοξάζειν
 Ἰησοῦν Χριστὸν τὸν δοξάσαντα ὑμᾶς, ἵνα ἐν μιᾷ ὑποταγῇ κατηρ-
 τισμένοι, ὑποτασσόμενοι τῷ ἐπισκόπῳ καὶ τῷ πρεσβυτερίῳ, κατὰ
 πάντα ᾗτε ἡγιασμένοι. 10

III. Οὐ διατάσσομαι ὑμῖν ὡς ὧν τις. εἰ γὰρ καὶ δέδεμαι ἐν
 τῷ ὀνόματι, οὕτω ἀπήρτισμαι ἐν Ἰησοῦ Χριστῷ. νῦν γὰρ ἀρχὴν
 ἔχω τοῦ μαθητεύεσθαι καὶ προσλαλῶ ὑμῖν ὡς συνδιδασκαλίταις
 μου. ἐμὲ γὰρ ἔδει ὑφ' ὑμῶν ὑπαλειφθῆναι πίστει, νουθεσίᾳ, ὑπο-
 μονῇ, μακροθυμίᾳ. 2. ἀλλ' ἐπεὶ ἡ ἀγάπη οὐκ ἔξ με σιωπᾶν περὶ 15
 ὑμῶν, διὰ τοῦτο προέλαβον παρακαλεῖν ὑμᾶς, ὅπως συντρέχητε τῇ
 γνώμῃ τοῦ θεοῦ. καὶ γὰρ Ἰησοῦς Χριστός, τὸ ἀδιάκριτον ἡμῶν
 ζῆν, τοῦ πατρὸς ἡ γνώμη, ὡς καὶ οἱ ἐπίσκοποι, οἱ κατὰ τὰ πέρατα
 ὁρισθέντες, ἐν Ἰησοῦ Χριστοῦ γνώμῃ εἰσίν.

IV. Ὅθεν πρέπει ὑμῖν συντρέχειν τῇ τοῦ ἐπισκόπου γνώμῃ, 20
 ὅπερ καὶ ποιεῖτε. τὸ γὰρ ἄξιονόμαστον ὑμῶν πρεσβυτέριον, τοῦ
 θεοῦ ἄξιον, οὕτως συνήρμостαι τῷ ἐπισκόπῳ, ὡς χορδαὶ κιθάρᾳ.
 διὰ τοῦτο ἐν τῇ ὁμονοίᾳ ὑμῶν καὶ συμφώνῳ ἀγάπῃ Ἰησοῦς Χρι-
 στὸς ἄδεται. 2. καὶ οἱ κατ' ἄνδρα δὲ χορδὸς γίνεσθε, ἵνα σύμ-
 φωνοὶ ὄντες ἐν ὁμονοίᾳ, χρῶμα θεοῦ λαβόντες ἐν ἐνότητι, ἄδῃτε 25
 ἐν φωνῇ μιᾷ διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ τῷ πατρί, ἵνα ὑμῶν καὶ ἀκούσῃ
 καὶ ἐπιγινώσκῃ δι' ὧν εὖ πράσσετε, μέλη ὄντας τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ.
 χρήσιμον οὖν ἐστίν, ὑμᾶς ἐν ἀμώμῳ ἐνότητι εἶναι, ἵνα καὶ θεοῦ
 πάντοτε μετέχητε.

V. Εἰ γὰρ ἐγὼ ἐν μικρῷ χρόνῳ τοιαύτην συνήθειαν ἔσχον 30
 πρὸς τὸν ἐπίσκοπον ὑμῶν, οὐκ ἀνθρωπίνην οὖσαν, ἀλλὰ πνευμα-
 τικὴν, πόσω μᾶλλον ὑμᾶς μακαρίζω τοὺς ἐνκεκραμένους οὕτως,
 ὡς ἡ ἐκκλησία Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ ὡς Ἰησοῦς Χριστὸς τῷ πατρί,
 ἵνα πάντα ἐν ἐνότητι σύμφωνα ᾗ; 2. μηδεὶς πλανᾶσθω· ἐάν μή

τις ἢ ἐντός τοῦ θυσιαστηρίου, ὑστερεῖται τοῦ ἄρτου τοῦ θεοῦ. εἰ γὰρ ἐνός καὶ δευτέρου προσευχῇ τοσαύτην ἰσχὺν ἔχει, πόσῳ μᾶλλον ἢ τε τοῦ ἐπισκόπου καὶ πάσης τῆς ἐκκλησίας; 3. ὁ οὖν μὴ ἐρχόμενος ἐπὶ τὸ αὐτό, οὗτος ἤδη ὑπερηφανεῖ καὶ ἑαυτὸν διέκρινεν. 5 γέγραπται γάρ· Ὑπερηφάνοις ὁ θεὸς ἀντιτάσσεται. σπουδάζωμεν οὖν μὴ ἀντιτάσσεσθαι τῷ ἐπισκόπῳ, ἵνα ὦμεν θεῷ ὑπατασόμενοι.

VI. Καὶ ὅσον βλέπει τις σιγῶντα ἐπίσκοπον, πλείονως αὐτὸν φοβεῖσθω· πάντα γάρ, ὃν πέμπει ὁ οἰκοδεσπότης εἰς ἰδίαν οἰκονομίαν, οὕτως δεῖ ἡμᾶς αὐτὸν δέχεσθαι, ὥς αὐτὸν τὸν πέμψαντα τὸν οὖν ἐπίσκοπον δηλὸν εἶναι ὥς αὐτὸν τὸν κύριον δεῖ προσβλέπειν. 2. αὐτὸς μὲν οὖν Ὀνήσιμος ὑπερεπαίνει ὑμῶν τὴν ἐν θεῷ εὐταξίαν, ὅτι πάντες κατὰ ἀλήθειαν ζῆτε καὶ ὅτι ἐν ὑμῖν οὐδεμία αἴρεσις κατοικεῖ· ἀλλ' οὐδὲ ἀκούετέ τινος πλέον, εἶπερ Ἰησοῦ 15 Χριστοῦ λαλοῦντος ἐν ἀληθείᾳ.

VII. Εἰώθασιν γάρ τινες δόλῳ πονηρῷ τὸ ὄνομα περιφέρειν, ἀλλὰ τινὰ πράσσοντες ἀνάξια θεοῦ· οὓς δεῖ ὑμᾶς ὥς θηρία ἐκκλίνειν. εἰσὶν γάρ κύνες λυσσῶντες, λαθροδῆκται· οὓς δεῖ ὑμᾶς φυλάσσεσθαι ὄντας δυσθεραπεύτους. 2. εἰς ἰατρός ἐστιν, σαρκοκός τε καὶ πνευματικός, γεννητὸς καὶ ἀγέννητος, ἐν σαρκὶ γενόμενος θεός, ἐν θανάτῳ ζωὴ ἀληθινή, καὶ ἐκ Μαρίας καὶ ἐκ θεοῦ, πρῶτον παθητὸς καὶ τότε ἀπαθής, Ἰησοῦς Χριστὸς ὁ κύριος ἡμῶν.

VIII. Μὴ οὖν τις ὑμᾶς ἐξαπατάτω, ὥσπερ οὐδὲ ἐξαπατάσθε, ὅλοι ὄντες θεοῦ. ὅταν γὰρ μηδεμία ἔρις ἐνῆρυσται ἐν ὑμῖν ἢ 25 δυναμένη ὑμᾶς βασανίσαι, ἄρα κατὰ θεὸν ζῆτε. περίφημα ὑμῶν καὶ ἀγνίζομαι ὑμῶν Ἐφεσίων, ἐκκλησίας τῆς διαβολῆς τοῖς αἰῶσιν. 2. οἱ σαρκικοὶ τὰ πνευματικὰ πράσσειν οὐ δύνανται οὐδὲ οἱ πνευματικοὶ τὰ σαρκικά, ὥσπερ οὐδὲ ἡ πίστις τὰ τῆς ἀπιστίας οὐδὲ ἡ ἀπιστία τὰ τῆς πίστεως. ἃ δὲ καὶ κατὰ σὰρκα πράσσετε, 30 ταῦτα πνευματικὰ ἐστίν· ἐν Ἰησοῦ γὰρ Χριστῷ πάντα πράσσετε.

IX. Ἐγνων δὲ παροδεύσαντάς τινας ἐκεῖθεν, ἔχοντας κακὴν διδαχὴν· οὓς οὐκ εἰδάσατε σπεῖραι εἰς ὑμᾶς, βύσαντες τὰ ὥτα, εἰς

1 Joh. 6, 33. — 5 Prov. 3, 34; Jak. 4, 6; I Petr. 5, 5. — 27 Röm. 8, 5. 8.

μὴ παραδέξασθαι τὰ σπειρόμενα ὑπ' αὐτῶν, ὡς ὄντες λίθοι τοῦ πατρὸς, ἡτοιμασμένοι εἰς οἰκοδομὴν τοῦ πατρὸς, ἀναφερόμενοι εἰς τὰ ὑψηλὰ διὰ τῆς μηχανῆς Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὃς ἐστὶν σταυρὸς, σοκοινίῳ χρώμενοι τῷ πνεύματι τῷ ἁγίῳ· ἡ δὲ πίστις ὑμῶν ἀναγωγεὺς ὑμῶν, ἡ δὲ ἀγάπη ὁδὸς ἡ ἀναφέρουσα εἰς θεόν. 2. ἐστὲ οὖν καὶ σύνοδοι πάντες, θεοφόροι καὶ ναοφόροι, χριστοφόροι, ἀγιοφόροι, κατὰ πάντα κεκοσμημένοι ἐν ταῖς ἐντολαῖς Ἰησοῦ Χριστοῦ· οἷς καὶ ἀγαλλιώμενος ἡξιώθη δι' ὧν γράφω προσομιλῆσαι ὑμῖν καὶ συγχαρῆναι, ὅτι κατ' ἄλλον βίον οὐδὲν ἀγαπάτε εἰ μὴ μόνον τὸν θεόν. 10

X. Καὶ ὑπὲρ τῶν ἄλλων δὲ ἀνθρώπων ἀδιαλείπτως προσεῦχεσθε. ἐστὶν γάρ ἐν αὐτοῖς ἐλπίς μετανόας, ἵνα τοῦ τυχῶσι. ἐπιτρέψατε οὖν αὐτοῖς καθ' ἓκ τῶν ἔργων ὑμῖν μαθητευθῆναι. 2. πρὸς τὰς ὁργὰς αὐτῶν ὑμεῖς πραεῖς, πρὸς τὰς μεγαλορρημοσύνας αὐτῶν ὑμεῖς ταπεινόφρονες, πρὸς τὰς βλασφημίας αὐτῶν ὑμεῖς τὰς 15 προσευχάς, πρὸς τὴν πλάνην αὐτῶν ὑμεῖς ἐδραῖοι τῇ πίστει, πρὸς τὸ ἄγριον αὐτῶν ὑμεῖς ἡμεροί, μὴ σπουδάζοντες ἀντιμimήσασθαι αὐτούς. 3. ἀδελφοί αὐτῶν εὑρεθώμεν τῇ ἐπικρίσει· μιμηταὶ δὲ τοῦ κυρίου σπουδάζωμεν εἶναι, τίς πλέον ἀδικηθῇ, τίς ἀποστερηθῇ, τίς ἀθετηθῇ; ἵνα μὴ τοῦ διαβόλου βοτάνη τις εὑρεθῇ 20 ἐν ὑμῖν, ἀλλ' ἐν πάσῃ ἀγνεύῃ καὶ σωφροσύνῃ μένητε ἐν Ἰησοῦ Χριστῷ σαρκικῶς καὶ πνευματικῶς.

XI. Ἐσχατοὶ καιροί. λοιπὸν αἰσχνυθώμεν, φοβηθώμεν τὴν μακροθυμίαν τοῦ θεοῦ, ἵνα μὴ ἡμῖν εἰς κρίμα γένηται. ἡ γὰρ τὴν μέλλουσαν ὁργὴν φοβηθώμεν, ἡ τὴν ἐνεστῶσαν χάριν ἀγαπήσωμεν, ἐν τῶν δύο· μόνον ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ εὑρεθῆναι· εἰς τὸ ἀληθινὸν ζῆν. 2. χωρὶς τούτου μηδὲν ὑμῖν πρεπέτω, ἐν ᾧ τὰ δεσμὰ περιφέρω, τοὺς πνευματικοὺς μαργαρίτας, ἐν οἷς γένοιτό μοι ἀναστῆναι τῇ προσευχῇ ὑμῶν, ἥς γένοιτό μοι αἰεὶ μέτοχον εἶναι, ἵνα ἐν κλήρῳ Ἐφεσίων εὑρεθῶ τῶν Χριστιανῶν, οἱ καὶ τοῖς 30 ἀποστόλοις πάντοτε συνήνεσαν ἐν δυνάμει Ἰησοῦ Χριστοῦ.

XII. Οἶδα, τίς εἰμι καὶ τίσιν γράφω. ἐγὼ κατάκριτος, ὑμεῖς

ἐλεημένοι· ἐγὼ ὑπὸ κίνδυνον, ὑμεῖς ἐστηριγμένοι. 2. πάροδος ἐστὶ τῶν εἰς θεὸν ἀναιρουμένων, Παύλου συμμύσται, τοῦ ἡγιασμένου, τοῦ μεμαρτυρημένου, ἀξιωμακαρίστου, οὗ γένοιτό μοι ὑπὸ τὰ ἰχθὺ εὔρεσθαι, ὅταν θεοῦ ἐπιτύχω, ὅς ἐν πάσῃ ἐπιστολῇ μνημονεύει
5 ὑμῶν ἐν Χριστῇ Ἰησοῦ.

XIII. Σπουδάζετε οὖν πυκνότερον συνέρχεσθαι εἰς εὐχαριστίαν θεοῦ καὶ εἰς δόξαν. ὅταν γὰρ πυκνῶς ἐπὶ τὸ αὐτὸ γίνεσθε καθαιρουῦνται αἱ δυνάμεις τοῦ σατανᾶ, καὶ λύεται ὁ ὀλεθρος τοῦ τοῦ ἐν τῇ ὁμοιοῖα ὑμῶν τῆς πίστεως. 2. οὐδὲν ἐστὶν ἀμειν
10 εἰρήνης, ἐν ᾗ πᾶς πόλεμος καταργεῖται ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων.

XIV. Ὡν οὐδὲν λανθάνει ὑμᾶς, ἐὰν τελείως εἰς Ἰησοῦν Χριστὸν ἔχητε τὴν πίστιν καὶ τὴν ἀγάπην, ἥτις ἐστὶν ἀρχὴ ζωῆς καὶ τέλος· ἀρχὴ μὲν πίστις, τέλος δὲ ἀγάπη. τὰ δὲ δύο ἐν ἐνότητι γεγόμενα θεός ἐστιν, τὰ δὲ ἄλλα πάντα εἰς καλοκαγαθίαν
15 ἀκόλουθά ἐστιν. 2. οὐδεὶς πίστιν ἐπαγγελλόμενος ἀμαρτάνει, οὐδὲ ἀγάπην κεκτημένος μισεῖ. φανερόν τὸ δένδρον ἀπὸ τοῦ καρποῦ αὐτοῦ· οὕτως οἱ ἐπαγγελλόμενοι Χριστοῦ εἶναι δι' ὧν πράσσουντες ὀφθήσονται. οὐ γὰρ νῦν ἐπαγγελίας τὸ ἔργον, ἀλλ' ἐν δυνάμει πίστεως ἐὰν τις εὔρεθῃ εἰς τέλος.

20 XV. Ἀμεινόν ἐστιν σιωπᾶν καὶ εἶναι, ἢ λαλοῦντα μὴ εἶναι. καλὸν τὸ διδάσκειν, ἐὰν ὁ λέγων ποιῇ. εἰς οὖν διδάσκαλος, ὅς εἶπεν, καὶ ἐγένετο· καὶ ἂ σιγῶν δὲ πεποίηκεν, ἄξια τοῦ πατρὸς ἐστὶν. 2. ὁ λόγον Ἰησοῦ κεκτημένος ἀληθῶς δύναται καὶ τῆς ἡσυχίας αὐτοῦ ἀκούειν, ἵνα τέλειος ᾖ, ἵνα δι' ὧν λαλεῖ πράσῃ
25 καὶ δι' ὧν σιγᾷ γινώσκηται. 3. οὐδὲν λανθάνει τὸν κύριον, ἀλλὰ καὶ τὰ κρυπτὰ ἡμῶν ἐγγὺς αὐτῷ ἐστὶν. πάντα οὖν ποιῶμεν ὡς αὐτοῦ ἐν ἡμῖν κατοικοῦντος, ἵνα ὦμεν αὐτοῦ ναοὶ καὶ αὐτὸς ἐν ἡμῖν θεὸς ἡμῶν, ὅπερ καὶ ἐστὶν καὶ φανήσεται πρὸ προσώπου ἡμῶν, ἐξ ὧν δικαίως ἀγαπῶμεν αὐτόν.

30 XVI. Μὴ πλανᾷσθε, ἀδελφοί μου· οἱ οἰκοφθόροι βασιλείαν θεοῦ οὐ κληρονομήσουσιν. 2. εἰ οὖν οἱ κατὰ σάρκα ταῦτα πράσσοντες ἀπέθανον, πόσῃ μᾶλλον, ἐὰν πίστιν θεοῦ ἐν κακῇ διδά-

13 I Tim. 1, 5. — 16 Mt. 12, 33. — 22 Ps. 32, 9; 148, 5; Judith 16, 14. — 26 I Kor. 3, 16. — 30 I Kor. 6, 9. 10 vgl. Eph. 5, 5.

σκαλίᾳ φθειρή, ὑπὲρ ἧς Ἰησοῦς Χριστὸς ἐσταυρώθη; ὁ τοιοῦτος, βυπαρὸς γενόμενος, εἰς τὸ πῦρ τὸ ἄσβεστον χωρήσει, ὁμοίως καὶ ὁ ἀκούων αὐτοῦ.

XVII. Διὰ τοῦτο μύρον ἔλαβεν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς αὐτοῦ ὁ κύριος, ἵνα πνέῃ τῇ ἐκκλησίᾳ ἀφθαρσίαν. μὴ ἀλείφεσθε δυσω- 5
δίαν τῆς διδασκαλίας τοῦ ἄρχοντος τοῦ αἰῶνος τούτου, μὴ αἰχμα-
λωτίσῃ ὑμᾶς ἐκ τοῦ προκειμένου ζῆν. 2. διὰ τί δὲ οὐ πάντες
φρόνιμοι γινόμεθα λαβόντες θεοῦ γνῶσιν, ὃ ἐστὶν Ἰησοῦς Χρι-
στὸς; τί μωρῶς ἀπολλύμεθα, ἀγνοοῦντες τὸ χάρισμα, ὃ πέπομφεν
ἀληθῶς ὁ κύριος;

10

XVIII. Περιψήμα τὸ ἔμὸν πνεῦμα τοῦ σταυροῦ, ὃ ἐστὶν σκάν-
δαλον τοῖς ἀπιστοῦσιν, ἡμῖν δὲ σωτηρία καὶ ζωὴ αἰώνιος. ποῦ
σοφός; ποῦ συζητητής; ποῦ καύχησις τῶν λεγομένων συνετῶν;
2. ὁ γὰρ θεὸς ἡμῶν Ἰησοῦς ὁ Χριστὸς ἐκυοφορήθη ὑπὸ Μαρίας
κατ' οἰκονομίαν θεοῦ ἐκ σπέρματος μὲν Δαυὶδ, πνεύματος δὲ 15
ἁγίου· ὃς ἐγεννήθη καὶ ἐβαπτίσθη, ἵνα τῷ πάθει τὸ ὕδωρ κα-
θαρίσῃ.

XIX. Καὶ ἔλαθεν τὸν ἄρχοντα τοῦ αἰῶνος τούτου ἡ παρ-
θενία Μαρίας καὶ ὁ τοκετὸς αὐτῆς, ὁμοίως καὶ ὁ θάνατος τοῦ
κυρίου· τρία μυστήρια κρυψῆς, ἅτινα ἐν ἡσυχίᾳ θεοῦ ἐπράχθη. 20
2. πῶς οὖν ἐφανερώθη τοῖς αἰῶσιν; ἀστὴρ ἐν οὐρανῷ ἔλαμψεν
ὑπὲρ πάντας τοὺς ἀστέρας, καὶ τὸ φῶς αὐτοῦ ἀνεκκάλητον ἦν
καὶ ξενισμὸν παρείχεν ἡ καινότης αὐτοῦ, τὰ δὲ λοιπὰ πάντα ἄστρα
ἅμα ἠλίῳ καὶ σελήνῃ χορὸς ἐγένετο τῷ ἀστέρι, αὐτὸς δὲ ἦν ὑπερ-
βάλλων τὸ φῶς αὐτοῦ ὑπὲρ πάντα· ταραχή τε ἦν, πόθεν ἡ και- 25
νότης ἡ ἀνόμοιος αὐτοῖς. 3. ὅθεν ἐλύετο πᾶσα μαγεία καὶ πᾶς
δεσμὸς ἠφανίζετο κακίας· ἀγνοία καθηγρεῖτο, παλαιὰ βασιλεία
διεφθείρετο θεοῦ ἀνθρωπίνως φανερουμένου εἰς καινότητα αἰδίου
ζωῆς· ἀρχὴν δὲ ἐλάμβανεν τὸ παρὰ θεοῦ ἀπηρτισμένον. ἐνθεν τὰ
πάντα συνεκινεῖτο διὰ τὸ μελετᾶσθαι θανάτου κατὰ λυσιν. 30

XX. Ἐάν με καταξιώσῃ Ἰησοῦς Χριστὸς ἐν τῇ προσευχῇ
ὑμῶν καὶ θέλημα ᾗ, ἐν τῇ δευτέρῳ βιβλιδίῳ, ὃ μέλλω γράφειν

4 Mt. 26, 7; Joh. 12, 3. — 11 Gal. 5, 11. — 12 I Kor. 1, 20. — 15
Joh. 7, 42; Röm. 1, 3; II Tim. 2, 8. — 28 Röm. 6, 4.

ὑμῖν, προσδηλώσω ὑμῖν, ἥς ἡρξάμην οἰκονομίας εἰς τὸν καινὸν ἄν-
 θρωπον Ἰησοῦν Χριστόν, ἐν τῇ αὐτοῦ πίστει καὶ ἐν τῇ αὐτῇ
 ἀγάπῃ, ἐν πάθει αὐτοῦ καὶ ἀναστάσει. 2. μάλιστα ἐὰν ὁ κύριός
 μοι ἀποκαλύψῃ, ὅτι οἱ κατ' ἄνδρα κοινῇ πάντες ἐν χάριτι ἐξ ὁ-
 5 ματος συνέρχεσθε ἐν μιᾷ πίστει καὶ ἐν Ἰησοῦ Χριστῷ, τῷ κατὰ
 σάρκα ἐκ γένους Δαυὶδ, τῷ υἱῷ ἀνθρώπου καὶ υἱῷ θεοῦ, εἰς τὸ
 ὑπακούειν ὑμᾶς τῷ ἐπισκόπῳ καὶ τῷ πρεσβυτερίῳ ἀπερισπάστῃ
 διανοίᾳ, ἕνα ἄρτον κλώντες, ὃς ἐστὶν φάρμακον ἀθανασίας, ἀντι-
 10 δοτος τοῦ μὴ ἀποθανεῖν, ἀλλὰ ζῆν ἐν Ἰησοῦ Χριστῷ διὰ παντός.
 XXI. Ἀντίψυχον ὑμῶν ἐγὼ καὶ ὧν ἐπέμψατε εἰς θεοῦ τιμὴν
 εἰς Σμύρναν, ὅθεν καὶ γράφω ὑμῖν, εὐχαριστῶν τῷ κυρίῳ, ἀγα-
 πῶν Πολύκαρπον ὡς καὶ ὑμᾶς. μνημονεύετέ μου, ὡς καὶ ὑμῶν
 Ἰησοῦς Χριστός. 2. προσεύχεσθε ὑπὲρ τῆς ἐκκλησίας τῆς ἐν
 15 Συρίᾳ, ὅθεν δεδεμένος εἰς Ῥώμην ἀπάγομαι, ἔσχατος ὢν τῶν ἐκ
 πιστῶν, ὥσπερ ἡξιώθην εἰς τιμὴν θεοῦ εὐρεθῆναι. ἔρρωσθε ἐν
 θεῷ πατρὶ καὶ ἐν Ἰησοῦ Χριστῷ, τῇ κοινῇ ἐλπίδι ἡμῶν.

ΜΑΓΝΗΣΙΕΥΣΙΝ ΙΓΝΑΤΙΟΣ.

Ἰγνάτιος, ὁ καὶ Θεοφόρος, τῇ εὐλογημένῃ ἐν χάριτι θεοῦ
 πατρὸς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ σωτῇ ἡμῶν, ἐν ᾧ ἀσπά-
 20 ζομαι τὴν ἐκκλησίαν τὴν οὖσαν ἐν Μαγνησίᾳ τῇ πρὸς
 Μαιάνδρῳ καὶ εὐχομαι ἐν θεῷ πατρὶ καὶ ἐν Ἰησοῦ Χρι-
 στῷ πλείστα χαίρειν.

I. Γνοὺς ὑμῶν τὸ πολυεύτακτον τῆς κατὰ θεὸν ἀγάπης,
 ἀγαλλιώμενος προειλόμην ἐν πίστει Ἰησοῦ Χριστοῦ προσλαλῆσαι
 25 ὑμῖν. 2. καταξιωθείς γὰρ ὀνόματος θεοπρεπεστάτου, ἐν οἷς περι-
 φέρω δεσμοῖς ἄδω τὰς ἐκκλησίας, ἐν αἷς ἐνωσιν εὐχομαι σαρκὸς

καὶ πνεύματος Ἰησοῦ Χριστοῦ, τοῦ διὰ παντὸς ἡμῶν ζῆν, πίστεως τε καὶ ἀγάπης, ἧς οὐδὲν προκέκριται, τὸ δὲ κυριώτερον Ἰησοῦ καὶ πατρὸς· ἐν ᾧ ὑπομένοντες τὴν πᾶσαν ἐπήρειαν τοῦ ἀρχοντος τοῦ αἰῶνος τούτου καὶ διαφυγόντες θεοῦ τευξόμεθα.

II. Ἐπεὶ οὖν ἡξιώθητι ἰδεῖν ὑμᾶς διὰ Ἀμα τοῦ ἀξιοθέου ὁ ὑμῶν ἐπισκόπου καὶ πρεσβυτέρων ἀξίων Βάσσου καὶ Ἀπολλωνίου καὶ τοῦ συνδούλου μου διακόνου Ζωτίωνος, ὃ ἐγὼ ὀναίμην, ὅτι ὑποτάσσεται τῇ ἐπισκόπῃ ὡς χάριτι θεοῦ καὶ τῇ πρεσβυτερίῃ ὡς νόμῳ Ἰησοῦ Χριστοῦ.

III. Καὶ ὑμῖν δὲ πρέπει μὴ συγχρᾶσθαι τῇ ἡλικίᾳ τοῦ ἐπισκόπου, ἀλλὰ κατὰ δύναμιν θεοῦ πατρὸς πᾶσαν ἐντροπὴν αὐτῇ ἀπονέμειν, καθὼς ἐγνων καὶ τοὺς ἁγίους πρεσβυτέρους οὐ προσελθφότας τὴν φαινομένην νεωτερικὴν τάξιν, ἀλλ' ὡς φρονίμους ἐν θεῷ συγχωροῦντας αὐτῇ, οὐκ αὐτῇ δέ, ἀλλὰ τῇ πατρὶ Ἰησοῦ Χριστοῦ, τῇ πάντων ἐπισκόπῃ. 2. εἰς τιμὴν οὖν ἐκείνου τοῦ θεοῦ λήσαντος ἡμᾶς πρέπειν ἐστὶν ἐπακούειν κατὰ μηδεμίαν ὑπόκρισιν· ἐπεὶ οὐχ ὅτι τὸν ἐπίσκοπον τοῦτον τὸν βλεπόμενον πλανᾷ τις, ἀλλὰ τὸν ἀόρατον παραλογίζεται. τὸ δὲ τοιοῦτον οὐ πρὸς σάρκα ὁ λόγος, ἀλλὰ πρὸς θεὸν τὸν τὰ κρύφια εἰδῶτα.

IV. Πρέπειν οὖν ἐστὶν μὴ μόνον καλεῖσθαι Χριστιανούς, ἀλλὰ 20 καὶ εἶναι· ὥσπερ καὶ τινες ἐπίσκοπον μὲν καλοῦσιν, χωρὶς δὲ αὐτοῦ πάντα πράσσουσιν. οἱ τοιοῦτοι δὲ οὐκ εὐσυνείδητοί μοι εἶναι φαίνονται διὰ τὸ μὴ βεβαίως κατ' ἐντολὴν συναθροίζεσθαι.

V. Ἐπεὶ οὖν τέλος τὰ πράγματα ἔχει καὶ πρόκειται τὰ δύο ὁμοῦ, ὃ τε θάνατος καὶ ἡ ζωή, καὶ ἕκαστος εἰς τὸν ἴδιον τρόπον 25 μέλλει χωρεῖν· 2. ὥσπερ γάρ ἐστιν νομίσματα δύο, ὃ μὲν θεοῦ, ὃ δὲ κόσμου, καὶ ἕκαστον αὐτῶν ἴδιον χαρακτήρα ἐπικείμενον ἔχει, οἱ ἄπιστοι τοῦ κόσμου τούτου, οἱ δὲ πιστοὶ ἐν ἀγάπῃ χαρακτήρα θεοῦ πατρὸς διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ, δι' οὗ ἂν μὴ αὐθαιρέτως ἔχωμεν τὸ ἀποθανεῖν εἰς τὸ αὐτοῦ πάθος, τὸ ζῆν αὐτοῦ οὐκ ἐστὶν ἐν ἡμῖν. 30

VI. Ἐπεὶ οὖν ἐν τοῖς προγεγραμμένοις προσώποις τὸ πᾶν πληθὺς ἐθεώρησα ἐν πίστει καὶ ἡγάπησά, παραινῶ, ἐν ὁμοιοῖα

θεοῦ σπουδάζετε πάντα πράσσειν, προκαθημένου τοῦ ἐπισκόπου
 εἰς τόπον θεοῦ καὶ τῶν πρεσβυτέρων εἰς τόπον συνεδρίου τῶν
 ἀποστόλων, καὶ τῶν διακόνων τῶν ἐμοὶ γλυκυτάτων πεπιστευ-
 μένων διακονίαν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὃς πρὸ αἰώνων παρὰ πατρί ἦ
 5 καὶ ἐν τέλει ἐφάνη. 2. πάντες οὖν ὁμοήθειαν θεοῦ λαβόντες ἐν-
 τρέπεσθε ἀλλήλους καὶ μηδεὶς κατὰ σάρκα βλέπετω τὸν πλησίον,
 ἀλλ' ἐν Ἰησοῦ Χριστῷ ἀλλήλους διὰ παντὸς ἀγαπάτε. μηδὲν ἔστω
 ἐν ὑμῖν, ὃ δυνήσεται ὑμᾶς μερίσαι, ἀλλ' ἐνώθητε τῷ ἐπισκόπῳ
 καὶ τοῖς προκαθημένοις εἰς τύπον καὶ διδασχὴν ἀφθαρσίας.

10 VII. Ὡςπερ οὖν ὁ κύριος ἄνευ τοῦ πατρὸς οὐδὲν ἐποίησεν,
 ἠγνωμένος ὢν, οὔτε δι' ἑαυτοῦ οὔτε διὰ τῶν ἀποστόλων· οὕτως
 μηδὲ ὑμεῖς ἄνευ τοῦ ἐπισκόπου καὶ τῶν πρεσβυτέρων μηδὲν πρά-
 σετε· μηδὲ πειράσγητε εὐλογόν τι φαίνεσθαι ἰδίᾳ ὑμῖν, ἀλλ' ἐπὶ τῷ
 αὐτῷ μία προσευχή, μία δέησις, εἰς νοῦς, μία ἐλπίς ἐν ἀγάπῃ, ἐν
 15 τῇ χαρᾷ τῇ ἀμώμῳ, ὃ ἐστὶν Ἰησοῦς Χριστός, οὗ ἄμεινον οὐδὲν
 ἐστίν. 2. πάντες ὥς εἰς ἓνα ναὸν συντρέχετε θεοῦ, ὥς ἐπὶ ἐν
 θυσιαστήριον, ἐπὶ ἓνα Ἰησοῦν Χριστόν, τὸν ἀφ' ἐνὸς πατρὸς προ-
 ελθόντα καὶ εἰς ἓνα ὄντα καὶ χωρίσαντα.

VIII. Μὴ πλανᾶσθε ταῖς ἑτεροδοξίαις μηδὲ μυθεύμασιν ταῖς
 20 παλαιοῖς ἀνωφελέσιν οὖσιν. εἰ γὰρ μέχρι νῦν κατὰ Ἰουδαϊσμόν
 ζῶμεν, ὁμολογοῦμεν χάριν μὴ εἰληφέναι. 2. οἱ γὰρ θειότατοι
 προφῆται κατὰ Χριστὸν Ἰησοῦν ἔζησαν. διὰ τοῦτο καὶ ἐδιώχ-
 θησαν, ἐνπνεόμενοι ὑπὸ τῆς χάριτος αὐτοῦ, εἰς τὸ πληροφρονηθῆναι
 τοὺς ἀπειθοῦντας, ὅτι εἰς θεός ἐστιν, ὃ φανερώσας ἑαυτὸν διὰ
 25 Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ, ὃς ἐστὶν αὐτοῦ λόγος ἀπὸ σιγῆς
 προελθὼν, ὃς κατὰ πάντα εὐηρέστησεν τῷ πέμψαντι αὐτόν.

IX. Εἰ οὖν οἱ ἐν παλαιοῖς πράγμασιν ἀναστραφέντες εἰς και-
 νότητα ἐλπίδος ἤλθον, μηκέτι σαββατίζοντες, ἀλλὰ κατὰ κυριακὴν
 ζῶντες, ἐν ᾗ καὶ ἡ ζωὴ ἡμῶν ἀνέτειλεν δι' αὐτοῦ καὶ τοῦ
 30 θανάτου αὐτοῦ, ὃ τινες ἀρνοῦνται, δι' οὗ μυστηρίου ἐλάβομεν τὸ
 πιστεῦειν, καὶ διὰ τοῦτο ὑπομένομεν, ἵνα εὐρεθῶμεν μαθηταὶ Ἰη-
 σοῦ Χριστοῦ τοῦ μόνου διδασκάλου ἡμῶν. 2. πῶς ἡμεῖς δυνησώ-

μεθα ζῆσαι χωρὶς αὐτοῦ, οὐ καὶ οἱ προφῆται μαθηταὶ ὄντες τῷ πνεύματι ὡς διδάσκαλον αὐτὸν προσεδόκων; καὶ διὰ τοῦτο, ὃν δικαίως ἀνέμενον, παρὼν ἤγειρεν αὐτοὺς ἐκ νεκρῶν.

X. Μὴ οὖν ἀναισθητῶμεν τῆς χρηστότητος αὐτοῦ. ἐὰν γὰρ ἡμᾶς μιμήσῃται κατὰ πράσσομεν, οὐκ ἔτι ἐσμέν. διὰ τοῦτο, μα- 5
θηταὶ αὐτοῦ γενόμενοι, μάθωμεν κατὰ Χριστιανισμὸν ζῆν. ὅς γὰρ ἄλλῳ ὀνόματι καλεῖται πλέον τούτου, οὐκ ἔστιν τοῦ θεοῦ. 2. ὑπέρ-
θεσθε οὖν τὴν κακὴν ζύμην, τὴν παλαιωθεῖσαν καὶ ἐνοξίσασαν, καὶ μεταβάλεσθε εἰς νέαν ζύμην, ἧ ἔστιν Ἰησοῦς Χριστός. ἀλί-
σθητε ἐν αὐτῇ, ἵνα μὴ διαφθάρῃ τις ἐν ὑμῖν, ἐπεὶ ἀπὸ τῆς ὁσμῆς 10
ἐλεγχθήσεσθε. 3. ἀτοπὸν ἔστιν, Ἰησοῦν Χριστὸν λαλεῖν καὶ ἰουδαΐζειν. ὁ γὰρ Χριστιανισμὸς οὐκ εἰς Ἰουδαϊσμὸν ἐπίστευσεν, ἀλλ' Ἰουδαϊσμὸς εἰς Χριστιανισμὸν, εἰς ὃν πᾶσα γλῶσσα πιστεύ-
σασα εἰς θεὸν συνήχθη.

XI. Ταῦτα δέ, ἀγαπητοί μου, οὐκ ἐπεὶ ἔγνων τινὰς ἐξ ὑμῶν 15
οὕτως ἔχοντας, ἀλλ' ὡς μικρότερος ὑμῶν θέλω προφυλάσσεσθαι ὑμᾶς, μὴ ἐμπεσεῖν εἰς τὰ ἄγκιστρα τῆς κενοδοξίας, ἀλλὰ πεπλη-
ροφορηθῆναι ἐν τῇ γεννήσει καὶ τῷ πάθει καὶ τῇ ἀναστάσει τῇ γενομένῃ ἐν καιρῷ τῆς ἡγεμονίας Ποντίου Πιλάτου· πραχθέντα ἀληθῶς καὶ βεβαίως ὑπὸ Ἰησοῦ Χριστοῦ, τῆς ἐλπίδος ἡμῶν, ἧς 20
ἐκτραπῆναι μηδενὶ ὑμῶν γένοιτο.

XII. Ὁναίμην ὑμῶν κατὰ πάντα, ἐάνπερ ἄξιός ὦ. εἰ γὰρ καὶ δέδεμαι, πρὸς ἓνα τῶν λελυμένων ὑμῶν οὐκ εἰμί. οἶδα, ὅτι οὐ φυσιοῦσθε· Ἰησοῦν γὰρ Χριστὸν ἔχετε ἐν ἑαυτοῖς· καὶ μᾶλλον, ἔταν ἐπαινώ ὑμᾶς, οἶδα, ὅτι ἐντρέπεσθε, ὡς γέγραπται, ὅτι ὁ δὲ- 25
καιὸς ἑαυτοῦ κατήγορος.

XIII. Σπουδάζετε οὖν βεβαιωθῆναι ἐν τοῖς δόγμασιν τοῦ κυ-
ρίου καὶ τῶν ἀποστόλων, ἵνα πάντα, ὅσα ποιεῖτε, κατευοδωθῇτε σαρκὶ καὶ πνεύματι, πίστει καὶ ἀγάπῃ, ἐν υἱῷ καὶ πατρὶ καὶ ἐν πνεύματι, ἐν ἀρχῇ καὶ ἐν τέλει, μετὰ τοῦ ἀξιοπρεπεστάτου ἐπι- 80
σκόπου ὑμῶν καὶ ἀξιοπλόκου πνευματικοῦ στεφάνου τοῦ πρεσβυτε-
ρίου ὑμῶν καὶ τῶν κατὰ θεὸν διακόνων. 2. ὑποτάγητε τῷ ἐπι-

3 Mt. 27, 52. — 8 I Kor. 5, 7. — 13 Jes. 66, 18. — 25 Prov. 18, 17.
— 28 Ps. 1, 3.

σκόπῳ καὶ ἀλλήλοις, ὡς Ἰησοῦς Χριστὸς τῷ πατρὶ κατὰ σάρκα καὶ οἱ ἀπόστολοι τῷ Χριστῷ καὶ τῷ πατρὶ καὶ τῷ πνεύματι, ἵνα ἔνωσις ἢ σαρκικὴ τε καὶ πνευματικὴ.

XIV. Εἰδώς, ὅτι θεοῦ γέμετε, συντόμως παρεκέλευσα ὑμᾶς. 5 μνημονεύετε μου ἐν ταῖς προσευχαῖς ὑμῶν, ἵνα θεοῦ ἐπιτύχω, καὶ τῆς ἐν Συρίᾳ ἐκκλησίας, ὅθεν οὐκ ἄξιός εἰμι καλεῖσθαι· ἐπιδέομαι γάρ τῆς ἡνωμένης ὑμῶν ἐν θεῷ προσευχῆς καὶ ἀγάπης, εἰς τὸ ἀξιωθῆναι τὴν ἐν Συρίᾳ ἐκκλησίαν διὰ τῆς ἐκκλησίας ὑμῶν δροσισθῆναι.

10 XV. Ἀσπάζονται ὑμᾶς Ἐφέσιοι ἀπὸ Σμύρνης, ὅθεν καὶ γράφω ὑμῖν, παρόντες εἰς δόξαν θεοῦ ὥσπερ καὶ ὑμεῖς, οἱ κατὰ πάντα με ἀνέπαυσαν ἅμα Πολυκάρπῳ, ἐπισκόπῳ Σμυρναίων. καὶ αἱ λοιπαὶ δὲ ἐκκλησίαι ἐν τιμῇ Ἰησοῦ Χριστοῦ ἀσπάζονται ὑμᾶς. ἔρρωσθε ἐν ὁμονοίᾳ θεοῦ κεκτημένοι ἀδιάκριτον πνεῦμα, ὅς ἐστιν. 15 Ἰησοῦς Χριστός.

ΤΡΑΛΛΙΑΝΟΙΣ ΙΓΝΑΤΙΟΣ.

Ἰγνάτιος, ὁ καὶ Θεοφόρος, ἡγαπημένη θεῷ, πατρὶ Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἐκκλησίᾳ ἀγία τῇ οὔσῃ ἐν Τράλλεσιν τῆς Ἀσίας, ἐκλεκτῇ καὶ ἀξιοθέῳ, εἰρηνευούσῃ ἐν σαρκὶ καὶ πνεύματι 20 τῷ πάθει Ἰησοῦ Χριστοῦ, τῆς ἐλπίδος ἡμῶν ἐν τῇ εἰς αὐτὸν ἀναστάσει· ἦν καὶ ἀσπάζομαι ἐν τῷ πληρώματι ἐν ἀποστολικῇ χαρακτῇρι καὶ εὐχομαι πλείστα χαίρειν.

I. Ἀμωμον διάνοιαν καὶ ἀδιάκριτον ἐν ὑπομονῇ ἔγων ὑμᾶς ἔχοντας οὐ κατὰ χρῆσιν, ἀλλὰ κατὰ φύσιν, καθὼς ἐδήλωσέν μοι 25 Πολύβιος, ὁ ἐπίσκοπος ὑμῶν, ὅς παρεγένετο θελήματι θεοῦ καὶ Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐν Σμύρνη καὶ οὕτως μοι συνεχάρη δεδεμένῳ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, ὥστε με τὸ πᾶν πλήθος ὑμῶν ἐν αὐτῷ θεωρεῖ-

σθαι. 2. ἀποδεξάμενος οὖν τὴν κατὰ θεὸν εὐνοίαν δι' αὐτοῦ ἐδόξασα, εὐρῶν ὑμᾶς, ὡς ἔγνω, μιμητὰς ὄντας θεοῦ.

II. Ὅταν γὰρ τῷ ἐπισκόπῳ ὑποτάσσησθε ὡς Ἰησοῦ Χριστῷ, φαίνεσθέ μοι οὐ κατὰ ἄνθρωπον ζῶντες, ἀλλὰ κατὰ Ἰησοῦν Χριστὸν τὸν δι' ἡμᾶς ἀποθανόντα, ἵνα πιστεύσαντες εἰς τὸν θάνατον αὐτοῦ τὸ ἀποθανεῖν ἐκφύγητε. 2. ἀναγκαῖον οὖν ἐστίν, ὥσπερ ποιεῖτε, ἄνευ τοῦ ἐπισκόπου μηδὲν πράσσειν ὑμᾶς, ἀλλ' ὑποτάσσεσθαι καὶ τῷ πρεσβυτέρῳ ὡς τοῖς ἀποστόλοις Ἰησοῦ Χριστοῦ τῆς ἐλπίδος ἡμῶν, ἐν ᾧ διάγοντες εὐρεθισόμεθα. 3. δεῖ δὲ καὶ τοὺς διακόνους ὄντας μυστηρίων Ἰησοῦ Χριστοῦ κατὰ πάντα τρόπον πᾶσιν ἀρέσκειν. οὐ γὰρ βρωμάτων καὶ ποτῶν εἰσιν διάκονοι, ἀλλ' ἐκκλησίας θεοῦ ὑπηρέται. δέον οὖν αὐτοὺς φυλάσσεσθαι τὰ ἐγκλήματα ὡς πῦρ.

III. Ὅμοιως πάντες ἐντρεπέσθωσαν τοὺς διακόνους ὡς Ἰησοῦν Χριστόν, ὡς καὶ τὸν ἐπίσκοπον ὄντα τύπον τοῦ πατρὸς, τοὺς δὲ πρεσβυτέρους ὡς συνέδριον θεοῦ καὶ ὡς σύνδεσμον ἀποστόλων. χωρὶς τούτων ἐκκλησία οὐ καλεῖται. 2. περὶ ὧν πέπεισμαι ὑμᾶς οὕτως ἔχειν. τὸ γὰρ ἐξεμπλᾶριον τῆς ἀγάπης ὑμῶν ἔλαβον καὶ ἔχω μεθ' ἑαυτοῦ ἐν τῷ ἐπισκόπῳ ὑμῶν, οὐ αὐτὸ τὸ κατὰστημα μεγάλη μαθητεία, ἣ δὲ πραότης αὐτοῦ δύναμις· ὃν λογίζομαι καὶ τοὺς ἀθέους ἐντρέπεσθαι. 3. ἀγαπῶν ὑμᾶς φείδομαι, συντονώτερον δυνάμενος γράφειν ὑπὲρ τούτου. οὐκ εἰς τοῦτο ᾤκηθην, ἵνα ὦν κατὰκριτος ὡς ἀπόστολος ὑμῖν διατάσσωμαι.

IV. Πολλὰ φρονῶ ἐν θεῷ, ἀλλ' ἑμαυτὸν μετρώ, ἵνα μὴ ἐν καυχῇσι ἀπόλωμαι. νῦν γὰρ με δεῖ πλέον φοβεῖσθαι καὶ μὴ προσέχειν τοῖς φυσιοῦσίν με. οἱ γὰρ λέγοντές μοι μαστιγοῦσίν με. 2. ἀγαπῶ μὲν γὰρ τὸ παθεῖν, ἀλλ' οὐκ οἶδα, εἰ ἄξιός εἰμι. τὸ γὰρ ζῆλος πολλοῖς μὲν οὐ φαίνεται, ἐμὲ δὲ πλέον πολεμεῖ. χρήζω οὖν πραότητος, ἐν ᾗ καταλύεται ὁ ἄρχων τοῦ αἰῶνος τούτου.

V. Μὴ οὐ δύναμαι ὑμῖν τὰ ἐπουράνια γράψαι; ἀλλὰ φοβοῦμαι, μὴ νηπίοις οὖσιν ὑμῖν βλάβην παραθῶ· καὶ συγγνωμονεῖτέ μοι, μήποτε οὐ δυνήθέντες χωρῆσαι στραγγαλωθῆτε. 2. καὶ γὰρ ἐγώ, οὐ καθότι δέδεμαι καὶ δύναμαι νοεῖν τὰ ἐπουράνια καὶ τὰς

τοποθεσίας τὰς ἀγγελικὰς καὶ τὰς συστάσεις τὰς ἀρχοντικὰς ὁρατὰ τε καὶ ἀόρατα, παρὰ τοῦτο ἤδη καὶ μαθητὴς εἰμι. πολλὰ γὰρ ἡμῖν λείπει, ἵνα θεοῦ μὴ λειπώμεθα.

VI. Παρακαλῶ οὖν ὑμᾶς, οὐκ ἐγώ, ἀλλ' ἡ ἀγάπη Ἰησοῦ
 5 Χριστοῦ· μόνῃ τῇ χριστιανῇ τροφῇ χρῆσθε, ἀλλοτρίας δὲ βοτάνης ἀπέχεσθε, ἥτις ἐστὶν αἵρεσις· 2. οἱ ἑαυτοῖς παρεμπλέκουσιν Ἰησοῦν Χριστὸν καταξιοπιστευόμενοι, ὥσπερ θανάσιμον φάρμακον διδόντες μετὰ οἰνομέλιτος, ὅπερ ὁ ἀγνοῶν ἡδέως λαμβάνει· ἐν ἡδονῇ κακῇ τὸ ἀποθανεῖν.

10 VII. Φυλάττεσθε οὖν τοὺς τοιοῦτους. τοῦτο δὲ ἔσται ὑμῖν μὴ φυσιοῦμένοις καὶ οὖσιν ἀχωρίστοις θεοῦ Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ τοῦ ἐπισκόπου καὶ τῶν διαταγμάτων τῶν ἀποστόλων. 2. ὁ ἐντὸς θυσιαστηρίου ὢν καθαρὸς ἐστίν· ὁ δὲ ἐκτὸς θυσιαστηρίου ὢν οὐ καθαρὸς ἐστίν· τοῦτ' ἐστίν, ὁ χωρὶς ἐπισκόπου καὶ πρεσβυτέρου
 15 καὶ διακόνων πράσσειν τι, οὗτος οὐ καθαρὸς ἐστίν τῇ συνειδίξει.

VIII. Οὐκ ἐπεὶ ἔγνων τοιοῦτόν τι ἐν ὑμῖν, ἀλλὰ προφυλάσσω ὑμᾶς ὄντας μου ἀγαπητούς, προορῶν τὰς ἐνέδρας τοῦ διαβόλου. ὑμεῖς οὖν τὴν πραϋπάθειαν ἀναλαμβάνετε ἀνακτίσασθε ἑαυτοὺς ἐν πίστει, ὃ ἐστὶν σὰρξ τοῦ κυρίου, καὶ ἐν ἀγάπῃ, ὃ ἐστὶν αἷμα
 20 Ἰησοῦ Χριστοῦ. 2. μηδεὶς ὑμῶν κατὰ τοῦ πλησίον ἐχέτω. μὴ ἀφορμὰς δίδετε τοῖς ἔθνεσιν, ἵνα μὴ δι' ὀλίγους ἄφρονας τὸ ἐν θεῷ πλήθος βλασφημηται. Οὐαὶ γάρ, δι' οὗ ἐπὶ ματαιότητι τὸ ὄνομά μου ἐπὶ τινῶν βλασφημεῖται.

IX. Κωφώθητε οὖν, ὅταν ὑμῖν χωρὶς Ἰησοῦ Χριστοῦ λαλῇ
 25 τις, τοῦ ἐκ γένους Δαυὶδ, τοῦ ἐκ Μαρίας, ὃς ἀληθῶς ἐγεννήθη, ἐφαγέν τε καὶ ἔπιεν, ἀληθῶς ἐδιώχθη ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου, ἀληθῶς ἐσταυρώθη καὶ ἀπέθανεν, βλεπόντων τῶν ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων καὶ ὑποχθονίων· 2. ὃς καὶ ἀληθῶς ἠγέρθη ἀπὸ νεκρῶν, ἐγείραντος αὐτὸν τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, ὃς καὶ κατὰ τὸ ὁμοίωμα ἡμᾶς
 30 τοὺς πιστεύοντας αὐτῷ οὕτως ἐγερεῖ ὁ πατήρ αὐτοῦ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, οὗ χωρὶς τὸ ἀληθινὸν ζῆν οὐκ ἔχομεν.

X. Εἰ δέ, ὥσπερ τινὲς ἄθεοι ὄντες, τουτέστιν ἄπιστοι, λέγουσιν, τὸ δοκεῖν πεπονθέναι αὐτόν, αὐτοὶ ὄντες τὸ δοκεῖν, ἐγώ

τί δέδεμαι, τί δὲ καὶ εὐχομαι θηριομαχῆσαι; ὠρεᾶν οὖν ἀποθνήσκω. ἄρα οὖν καταψεύδομαι τοῦ κυρίου.

XI. Φεύγετε οὖν τὰς κακὰς παραφυάδας τὰς γεννώσας καρπὸν θανατηφόρον, οὗ ἂν γεύσῃται τις, παρ' αὐτὰ ἀποθνήσκει. οὗτοι γὰρ οὐκ εἰσιν φυτεία πατρὸς. 2. εἰ γὰρ ἦσαν, ἐφαίνοντο ἂν κλάδοι τοῦ σταυροῦ, καὶ ἦν ἂν ὁ καρπὸς αὐτῶν ἀφθαρτος· δι' οὗ ἐν τῷ πάθει αὐτοῦ προσκαλεῖται ὑμᾶς ὄντας μέλη αὐτοῦ. οὐ δύναται οὖν κεφαλὴ χωρὶς γεννηθῆναι ἄνευ μελῶν, τοῦ θεοῦ ἔνωσιν ἐπαγγελλομένου, ὃ ἐστὶν αὐτός.

XII. Ἀσπάζομαι ὑμᾶς ἀπὸ Σμύρνης ἅμα ταῖς συμπαρούσαις 10 μοι ἐκκλησίαις τοῦ θεοῦ, οἷ κατὰ πάντα με ἀνέπαυσαν σαρκί τε καὶ πνεύματι. 2. παρακαλεῖ ὑμᾶς τὰ δεσμά μου, ἃ ἔνεκεν Ἰησοῦ Χριστοῦ περιφέρω αἰτούμενος θεοῦ ἐπιτυχεῖν· διαμένετε ἐν τῇ ὁμονοίᾳ ὑμῶν καὶ τῇ μετ' ἀλλήλων προσευχῇ. πρέπει γὰρ ὑμῖν τοῖς καθ' ἓνα, ἐξαιρέτως καὶ τοῖς πρεσβυτέροις, ἀναψύχειν 15 τὸν ἐπίσκοπον εἰς τιμὴν πατρὸς, Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ τῶν ἀποστόλων. 3. εὐχομαι ὑμᾶς ἐν ἀγάπῃ ἀκοῦσαί μου, ἵνα μὴ εἰς μαρτύριον ὧ ἐν ὑμῖν γράψας. καὶ περὶ ἐμοῦ δὲ προσεύχεσθε, τῆς ἀφ' ὑμῶν ἀγάπης χρῆζοντος ἐν τῷ ἑλέει τοῦ θεοῦ, εἰς τὸ καταξιωθῆναι με τοῦ κλήρου, οὗ περίκειμαι ἐπιτυχεῖν, ἵνα μὴ ἀδόκιμος εὔρεθῃ. 20

XIII. Ἀσπάζεταιται ὑμᾶς ἡ ἀγάπη Συμυρναίων καὶ Ἐφεσίων. μνημονεύετε ἐν ταῖς προσευχαῖς ὑμῶν τῆς ἐν Συρίᾳ ἐκκλησίας, ὅθεν καὶ οὐκ ἄξιός εἰμι λέγεσθαι, ὧν ἔσχατος ἐκείνων. 2. ἔρρωσθε ἐν Ἰησοῦ Χριστῷ, ὑποτασσόμενοι τῷ ἐπισκόπῳ ὡς τῇ ἐντολῇ, ὁμοίως καὶ τῷ πρεσβυτέρῳ. καὶ οἱ κατ' ἄνδρα ἀλλήλους 25 ἀγαπάτε ἐν ἀμερίστῳ καρδίᾳ. 3. ἀγνίσεται ὑμῶν τὸ ἐμὸν πνεῦμα οὐ μόνον νῦν, ἀλλὰ καὶ ὅταν θεοῦ ἐπιτύχω. ἔτι γὰρ ὑπὸ κίνδυνόν εἰμι· ἀλλὰ πιστὸς ὁ πατὴρ ἐν Ἰησοῦ Χριστῷ πληρώσαί μου τὴν αἴτησιν καὶ ὑμῶν, ἐν ᾧ εὔρεθείητε ἅμωμοι.

5 Mt. 15, 13. — 20 I Kor. 9, 27.

ΡΩΜΑΙΟΙΣ ΙΓΝΑΤΙΟΣ.

Ἰγνάτιος, ὁ καὶ Θεοφόρος, τῇ ἡλεημένῃ ἐν μεγαλειότητι
 πατρὸς ὑψίστου καὶ Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ μόνου υἱοῦ αὐτοῦ
 ἐκκλησίᾳ ἡγαπημένῃ καὶ πεφωτισμένῃ ἐν θελήματι τοῦ
 5 θελήσαντος τὰ πάντα, ᾧ ἔστιν, κατὰ ἀγάπην Ἰησοῦ Χρι-
 στοῦ, τοῦ θεοῦ ἡμῶν, ἥτις καὶ προκαθίσταται ἐν τόπῳ χω-
 ρίου Ῥωμαίων, ἀξιόθεος, ἀξιοπρεπής, ἀξιωμακάριστος, ἀξι-
 έπαινος, ἀξιοεπίτευκτος, ἀξιόαγνος καὶ προκαθήμενῃ τῆς
 ἀγάπης, χριστόνομος, πατρώνυμος, ἣν καὶ ἀσπάζομαι ἐν
 10 ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ, υἱοῦ πατρὸς· κατὰ σάρκα καὶ
 πνεῦμα ἡνωμένοις πάσῃ ἐντολῇ αὐτοῦ, πεπληρωμένοις χάρι-
 τος θεοῦ ἀδιακρίτως καὶ ἀποδιῦλισμένοις ἀπὸ παντὸς ἀλ-
 λοτρίου χρώματος πλείστα ἐν Ἰησοῦ Χριστῷ, τῷ θεῷ
 ἡμῶν, ἀμώμως χαίρειν.

15 I. Ἐπεὶ εὐχόμενος θεῷ ἐπέτυχον ἰδεῖν ὑμῶν τὰ ἀξιόθεα
 πρόσωπα, ὡς καὶ πλέον ἡτούμην λαβεῖν· δεδεμένος γὰρ ἐν Χρι-
 στῷ Ἰησοῦ ἐλπίζω ὑμᾶς ἀσπάζασθαι, ἐάνπερ θέλημα ᾗ τοῦ ἀξιω-
 θῆναί με εἰς τέλος εἶναι. 2. ἡ μὲν γὰρ ἀρχὴ εὐοικονόμητός ἐστιν,
 ἐάνπερ χάριτος ἐπιτύχω εἰς τὸ τὸν κληρὸν μου ἀνεμποδίστως
 20 ἀπολαβεῖν. φοβοῦμαι γὰρ τὴν ὑμῶν ἀγάπην, μὴ αὐτὴ με ἀδι-
 κήσῃ. ὑμῖν γὰρ εὐχερές ἐστιν, ὃ θέλετε ποιῆσαι· ἐμοὶ δὲ δύσ-
 κολόν ἐστιν τοῦ θεοῦ ἐπιτυχεῖν, ἐάνπερ ὑμεῖς μὴ φείσησθέ μου.

II. Οὐ γὰρ θέλω ὑμᾶς ἀνθρωπαρεσκῆσαι, ἀλλὰ θεῷ ἀρέσαι,
 ὥσπερ καὶ ἀρέσκετε. οὔτε γὰρ ἐγὼ ποτε ἔξω καιρὸν τοιοῦτον
 25 θεοῦ ἐπιτυχεῖν, οὔτε ὑμεῖς, ἐὰν σιωπήσητε, κρείττονι ἔργῳ ἔχετε
 ἐπιγραφῆναι. ἐὰν γὰρ σιωπήσητε ἀπ' ἐμοῦ, ἐγὼ λόγος θεοῦ· ἐὰν
 δὲ ἐρασθῆτε τῆς σαρκὸς μου, πάλιν ἔσομαι φωνή. 2. πλέον μοι
 μὴ παράσχῃσθε τοῦ σπονδισθῆναι θεῷ, ὡς ἐτι θυσιαστήριον
 ἔτοιμόν ἐστιν, ἵνα ἐν ἀγάπῃ χορὸς γενόμενοι ἄσῃτε τῷ πατρὶ ἐν

Χριστῷ Ἰησοῦ, ὅτι τὸν ἐπίσκοπον Συρίας ὁ θεὸς κατηξίωσεν εὐρεθῆναι εἰς δύοσιν ἀπὸ ἀνατολῆς μεταπεμφάμενος. καλὸν τὸ δοῦναι ἀπὸ κόσμου πρὸς θεόν, ἵνα εἰς αὐτὸν ἀνατείλω.

III. Οὐδέποτε ἐβασκάνατε οὐδενί, ἄλλους ἐδιδάξατε. ἐγὼ δὲ θέλω, ἵνα κακεῖνα βέβαια ᾦ, ἃ μαθητεύοντες ἐντέλλεσθε. 2. μόνον μοι δύναμιν αἰτεῖσθε ἔσωθέν τε καὶ ἔξωθεν, ἵνα μὴ μόνον λέγω, ἀλλὰ καὶ θέλω, ἵνα μὴ μόνον λέγωμαι Χριστιανός, ἀλλὰ καὶ εὐρεθῶ. ἐὰν γὰρ εὐρεθῶ, καὶ λέγεσθαι δύνamai καὶ τότε πιστὸς εἶναι, ὅταν κόσμῳ μὴ φαίνωμαι. 3. οὐδὲν φαινόμενον καλόν. ὁ γὰρ θεὸς ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστὸς ἐν πατρὶ ὧν μᾶλλον φαίνεται. οὐ πεισμονῆς τὸ ἔργον, ἀλλὰ μεγέθους ἐστὶν ὁ Χριστιανισμός, ὅταν μισῇται ὑπὸ κόσμου.

IV. Ἐγὼ γράφω πάσαις ταῖς ἐκκλησίαις καὶ ἐντέλλομαι πάνσιν, ὅτι ἐγὼ ἐκὼν ὑπὲρ θεοῦ ἀποθνήσκω, ἐάνπερ ὑμεῖς μὴ κωλύσῃτε. παρακαλῶ ὑμᾶς, μὴ εὐνοία ἄκαιρος γέννησθέ μοι. ἄφετέ με θηρίων εἶναι βοράν, δι' ὧν ἐστὶν θεοῦ ἐπιτυχεῖν. σίτός εἰμι θεοῦ καὶ δι' ὁδόντων θηρίων ἀλήθνομαι, ἵνα καθαρὸς ἄρτος εὐρεθῶ τοῦ Χριστοῦ. 2. μᾶλλον κολακεύσατε τὰ θηρία, ἵνα μοι τάφος γένωνται καὶ μηδὲν καταλίπωσι τῶν τοῦ σώματός μου, ἵνα μὴ κοιμηθῆς βαρὺς τινι γένωμαι. τότε ἔσομαι μαθητῆς ἀληθῶς Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὅτε οὐδὲ τὸ σῶμά μου ὁ κόσμος ὀφεται. λιτανεύσατε τὸν Χριστὸν ὑπὲρ ἐμοῦ, ἵνα διὰ τῶν ὀργάνων τούτων θεῷ θυσία εὐρεθῶ. 3. οὐχ ὡς Πέτρος καὶ Παῦλος διατάσσομαι ὑμῖν. ἐκεῖνοι ἀπόστολοι, ἐγὼ κατάκριτος· ἐκεῖνοι ἐλεύθεροι, ἐγὼ δὲ μέχρι νῦν δοῦλος. ἀλλ' ἐὰν πάθω, ἀπελεύθερος γενήσομαι Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ ἀναστήσομαι ἐν αὐτῷ ἐλεύθερος. νῦν μανθάνω δεδεδμένος μηδὲν ἐπιθυμεῖν.

V. Ἀπὸ Συρίας μέχρι Ῥώμης θηριομαχῶ, διὰ γῆς καὶ θαλάσσης, νυκτὸς καὶ ἡμέρας, δεδεδμένος δέκα λεοπαρδούς, ὁ ἐστὶν στρατιωτικὸν τάγμα· οἳ καὶ εὐεργετούμενοι χεῖρους γίνονται. ἐν δὲ τοῖς ἀδικήμασιν αὐτῶν μᾶλλον μαθητεύομαι, ἀλλ' οὐ παρὰ τοῦτο δεδικαίωμαι. 2. ἀναίμην τῶν θηρίων τῶν ἐμοὶ ἤτοιμασμένων καὶ εὐχομαι σύντομά μοι εὐρεθῆναι· ἃ καὶ κολακεύσω, συν-

τόμως με καταφαγεῖν, οὐχ ὥσπερ τινῶν δειλαινόμενα οὐχ ἦψαντα. καὶ αὐτὰ δὲ ἄκοντα μὴ θελήσῃ, ἐγὼ προσβιάσομαι. 3. συγγνώμην μοι ἔχετε· τί μοι συμφέρει, ἐγὼ γινώσκω. νῦν ἄρχομαι μαθητῆς εἶναι. μηθὲν με ζηλώσαι τῶν ὁρατῶν καὶ ἀοράτων, ἵνα Ἰησοῦ
 5 Χριστοῦ ἐπιτύχω. πῦρ καὶ σταυρὸς θηρίων τε συστάσεις, ἀνατομαί, διαιρέσεις, σκορπιμοὶ ὁστέων, συγκοπή μελῶν, ἀλεσμοὶ ὅλου τοῦ σώματος, κακὰ καὶ κολάσεις τοῦ διαβόλου ἐπ' ἐμὲ ἐρχέσθωσαν, μόνον ἵνα Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐπιτύχω.

VI. Οὐδὲν μοι ὠφελήσει τὰ πέρατα τοῦ κόσμου οὐδὲ αἱ βασιλεύειαι τοῦ αἰῶνος τούτου. καλὸν μοι ἀποθανεῖν εἰς Χριστὸν Ἰησοῦν, ἢ βασιλεύειν τῶν περάτων τῆς γῆς. ἐκείνον ζητῶ, τὸν ὑπὲρ ἡμῶν ἀποθανόντα· ἐκείνον θέλω, τὸν δι' ἡμᾶς ἀναστάντα. ὁ δὲ τοκετός μοι ἐπίκειται. 2. σύγγνωτέ μοι, ἀδελφοί· μὴ ἐμποδίσητέ μοι ζῆσαι, μὴ θελήσητέ με ἀποθανεῖν, τὸν τοῦ θεοῦ
 15 θέλοντα εἶναι κόσμῳ μὴ χάρισηθε μηδὲ ὕλῃ ἐξαπατήσητε· ἀφετέ με καθαρὸν φῶς λαβεῖν· ἐκεῖ παραγενόμενος ἄνθρωπος ἔσομαι. 3. ἐπιτρέψατέ μοι μιμητὴν εἶναι τοῦ πάθους τοῦ θεοῦ μου. εἰ τις αὐτὸν ἐν ἑαυτῷ ἔχει, νοησάτω, ὃ θέλω, καὶ συμπαθεῖτω μοι, εἰδὼς τὰ συνέχοντά με.

20 VII. Ὁ ἄρχων τοῦ αἰῶνος τούτου διαρπάσαι με βούλεται καὶ τὴν εἰς θεὸν μου γνώμην διαφθεῖραι. μηδεὶς οὖν τῶν παρόντων ὑμῶν βοηθεῖτω αὐτῷ· μάλλον ἐμοῦ γίνεσθε, τουτέστιν τοῦ θεοῦ. μὴ λαλεῖτε Ἰησοῦν Χριστόν, κόσμον δὲ ἐπιθυμεῖτε. 2. βασκανία ἐν ὑμῖν μὴ κατοικεῖτω. μηδ' ἂν ἐγὼ παρὼν παρακαλῶ ὑμᾶς,
 25 πείσθητέ μοι· τούτοις δὲ μάλλον πείσθητε, οἷς γράφω ὑμῖν. ζῶν γὰρ γράφω ὑμῖν, ἔρων τοῦ ἀποθανεῖν. ὁ ἐμὸς ἔρων ἐσταύρωται, καὶ οὐκ ἔστιν ἐν ἐμοὶ πῦρ φιλόυλον· ὕδωρ δὲ ζῶν καὶ λαλοῦν ἐν ἐμοί, ἔσωθέν μοι λέγον· Δεῦρο πρὸς τὸν πατέρα. 3. οὐχ ἡδύομαι τροφῇ φθοράς οὐδὲ ἡδοναῖς τοῦ βίου τούτου. ἄρτον θεοῦ
 30 θέλω, ὃ ἐστὶν σὰρξ Ἰησοῦ Χριστοῦ, τοῦ ἐκ σπέρματος Δαυὶδ, καὶ πρῶτα θέλω τὸ αἷμα αὐτοῦ, ὃ ἐστὶν ἀγάπη ἀφθαρτος.

VIII. Οὐκέτι θέλω κατὰ ἀνθρώπους ζῆν. τοῦτο δὲ ἔσται,

10 I Kor. 9, 15. — 27 Joh. 4, 10; 7, 38. — 29 Joh. 6, 33. — 30 Joh. 7, 42; Röm. 1, 3; II Tim. 2, 8.

ἵνα ὑμεῖς θελήσατε. θελήσητε, ἵνα καὶ ὑμεῖς θεληθῆτε. 2. δι' ἰλίγων γραμμάτων αἰτοῦμαι ὑμᾶς· πιστεύσατέ μοι. Ἰησοῦς δὲ Χριστὸς ὑμῖν ταῦτα φανερώσει, ὅτι ἀληθῶς λέγω· τὸ ἀψευδὲς πτόμα, ἐν ᾧ ὁ πατὴρ ἐλάλησεν ἀληθῶς. 3. αἰτήσασθε περὶ ἐμοῦ, να ἐπιτύχω. οὐ κατὰ σάρκα ὑμῖν ἔγραψα, ἀλλὰ κατὰ γνώμην τοῦ θεοῦ. ἐὰν πάθω, ἡθελήσατε· ἐὰν ἀποδοκιμασθῶ, ἐμίσήσατε.

IX. Μνημονεύετε ἐν τῇ προσευχῇ ὑμῶν τῆς ἐν Συρίᾳ ἐκκλησίας, ἣτις ἀντὶ ἐμοῦ ποιμένι τῷ θεῷ χρηταί. μόνος αὐτὴν Ἰησοῦς Χριστὸς ἐπισκοπῇσιν καὶ ἡ ὑμῶν ἀγάπη. 2. ἐγὼ δὲ αἰσχύνομαι· ἐξ αὐτῶν λέγεσθαι· οὐδὲ γὰρ ἀξιός εἰμι, ὧν ἑσχατος αὐτῶν καὶ ἔκτρωμα· ἀλλ' ἡλέημαί τις εἶναι, ἐὰν θεοῦ ἐπιτύχω. 3. ἀσπάζεται ὑμᾶς τὸ ἐμὸν πνεῦμα καὶ ἡ ἀγάπη τῶν ἐκκλησιῶν τῶν δεξαμένων με εἰς ὄνομα Ἰησοῦ Χριστοῦ, οὐχ ὡς παροδεύοντα. καὶ γὰρ αἱ μὴ προσήκουσαι μοι τῇ ὁδῷ, τῇ κατὰ σάρκα, κατὰ πᾶν με προσήγον. 15

X. Γράφω δὲ ὑμῖν ταῦτα ἀπὸ Σμύρνης δι' Ἐφεσίων τῶν ἀξιωμακαρίστων. ἔστιν δὲ καὶ ἅμα ἐμοὶ σὺν ἄλλοις πολλοῖς καὶ Κρέκος, τὸ ποθητόν μοι ὄνομα. 2. περὶ τῶν προελθόντων με ἀπὸ Συρίας εἰς Ῥώμην εἰς δόξαν τοῦ θεοῦ πιστεύω ὑμᾶς ἐπεγνωκέναι, οἷς καὶ δηλώσατε ἐγγύς με ὄντα. πάντες γὰρ εἰσιν ἄξιοι τοῦ θεοῦ καὶ ὑμῶν· οὓς πρόπον ὑμῖν ἐστὶν κατὰ πάντα ἀναπαύσαι. 3. ἔγραψα δὲ ὑμῖν ταῦτα τῇ πρὸ ἐννέα καλανθῶν Σεπτεμβρίων. ἔρρωσθε εἰς τέλος ἐν ὑπομονῇ Ἰησοῦ Χριστοῦ.

ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΥΣΙΝ ΙΓΝΑΤΙΟΣ.

Ἰγνάτιος, ὁ καὶ Θεοφόρος, ἐκκλησίᾳ θεοῦ πατρὸς καὶ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ τῇ οὐσῃ ἐν Φιλαδελφίᾳ τῆς Ἀσίας, ἐλεημένη καὶ ἡδρασμένη ἐν ὁμονοίᾳ θεοῦ καὶ ἀγαλλιωμένη ἐν

τῷ πάθει τοῦ κυρίου ἡμῶν ἀδιακρίτως καὶ ἐν τῇ ἀναστάσει
 αὐτοῦ πεπληροφορημένῃ ἐν παντὶ ἐλέει, ἣν ἀσπάζομαι ἡ
 αἵματι Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἥτις ἐστὶν χαρὰ αἰώνιος καὶ παρ-
 5 μονος, μάλιστα ἐὰν ἐν ἐνὶ ὧσιν σὺν τῷ ἐπισκόπῳ καὶ τῷ
 σὺν αὐτῷ πρεσβυτέροις καὶ διακόνοις ἀποδεδειγμένοις ἡ
 γνώμῃ Ἰησοῦ Χριστοῦ, οὓς κατὰ τὸ ἴδιον θέλημα ἐστήριξεν
 ἐν βεβαιωσύνῃ τῷ ἀγίῳ αὐτοῦ πνεύματι.

I. Ὁν ἐπίσκοπον ἔγνων οὐκ ἀφ' ἑαυτοῦ οὐδὲ δι' ἀνθρώπων
 κεκτησθαι τὴν διακονίαν τὴν εἰς τὸ κοινὸν ἀνήκουσαν οὐδὲ κατὰ
 10 κενοδοξίαν, ἀλλ' ἐν ἀγάπῃ θεοῦ πατρὸς καὶ κυρίου Ἰησοῦ Χρ-
 στοῦ· οὗ καταπέπληγμαι τὴν ἐπιείκειαν, ὅς σιγῶν πλείονα δύναται
 τῶν μάταια λαλούντων. 2. συνευρύθμισται γὰρ ταῖς ἐντολαῖς ὡς
 χορδαῖς κιθάρα. διὸ μακαρίζει μου ἡ ψυχὴ τὴν εἰς θεὸν αὐτοῦ
 γνώμην, ἐπιγνοὺς ἐνάρετον καὶ τέλειον οὖσαν, τὸ ἀκίνητον αὐτοῦ
 15 καὶ τὸ ἀόργητον αὐτοῦ ἐν πάσῃ ἐπιεικείᾳ θεοῦ ζῶντος.

II. Τέκνα οὖν φωτὸς ἀληθείας, φεύγετε τὸν μερισμὸν καὶ
 τὰς κακοδιδοσκαλίαις· ὅπου δὲ ὁ ποιμὴν ἐστίν, ἐκεῖ ὡς πρόβατα
 ἀκολουθεῖτε. 2. πολλοὶ γὰρ λύκοι ἀξιοπίστοι ἡδονῇ κακῇ αἰ-
 20 μαλωτίζουσιν τοὺς θεοδόμους· ἀλλ' ἐν τῇ ἐνότητι ὑμῶν οὐχ ἔξου-
 σιν τόπον.

III. Ἀπέχεσθε τῶν κακῶν βοτανῶν, ἄστινας οὐ γεωργεῖ Ἰη-
 25 σοὺς Χριστός, διὰ τὸ μὴ εἶναι αὐτοὺς φυτεῖαν πατρός· οὐχ ἔτι
 παρ' ὑμῖν μερισμὸν εὑρον, ἀλλ' ἀποδιῦλισμόν. 2. ὅσοι γὰρ θεοῦ
 εἰσιν καὶ Ἰησοῦ Χριστοῦ, οὗτοι μετὰ τοῦ ἐπισκόπου εἰσίν· καὶ
 ὅσοι ἂν μετανοήσαντες ἔλθωσιν ἐπὶ τὴν ἐνότητα τῆς ἐκκλησίας,
 καὶ οὗτοι θεοῦ ἔσονται, ἵνα ὧσιν κατὰ Ἰησοῦν Χριστὸν ζῶντες.
 3. μὴ πλανᾶσθε, ἀδελφοί μου· εἴ τις σχίζοντι ἀκολουθεῖ, βασι-
 λείαν θεοῦ οὐ κληρονομεῖ· εἴ τις ἐν ἀλλοτρίᾳ γνώμῃ περιπατεῖ,
 οὗτος τῷ πάθει οὐ συγκατατίθεται.

30 IV. Σπουδάσατε οὖν μᾶ εὐχαριστίᾳ χρῆσθαι· μία γὰρ σὰρξ
 τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ ἐν ποτῆριον εἰς ἔνωσιν τοῦ
 αἵματος αὐτοῦ, ἐν θυσιαστήριον, ὡς εἰς ἐπίσκοπος ἅμα τῷ πρεσ-

βυτερίῳ καὶ διακόνοις, τοῖς συνδούλοις μου· ἵνα, ὃ ἐὰν πράσσητε, κατὰ θεὸν πράσσητε.

V. Ἀδελφοί μου, λίαν ἐκκέχυμαι ἀγαπῶν ὑμᾶς καὶ ὑπεραγαλλόμενος ἀσφαλίζομαι ὑμᾶς· οὐκ ἐγὼ δέ, ἀλλ' Ἰησοῦς Χριστός, ἐν ᾧ δεδεμένος φοβοῦμαι μᾶλλον, ὥς ἔτι ὢν ἀναπάρτιστος· ὁ ἀλλ' ἡ προσευχὴ ὑμῶν εἰς θεόν με ἀπαρτίσει, ἵνα ἐν ᾧ κλήρῳ ἡλεήθην ἐπιτύχω, προσφυγὼν τῷ εὐαγγελίῳ ὡς σαρκὶ Ἰησοῦ καὶ τοῖς ἀποστόλοις ὡς πρεσβυτερίῳ ἐκκλησίας. 2. καὶ τοὺς προφύτας δὲ ἀγαπῶμεν, διὰ τὸ καὶ αὐτοὺς εἰς τὸ εὐαγγέλιον κατηγγελέναι καὶ εἰς αὐτὸν ἐλπίζειν καὶ αὐτὸν ἀναμένειν, ἐν ᾧ καὶ πιστεύσαν- 10 τες ἐσώθησαν, ἐν ἐνότητι Ἰησοῦ Χριστοῦ ὄντες, ἀξιγάπητοι καὶ ἀξιοθαύμαστοι ἄγιοι, ὑπὸ Ἰησοῦ Χριστοῦ μεμαρτυρημένοι καὶ συντριβημένοι ἐν τῷ εὐαγγελίῳ τῆς κοινῆς ἐλπίδος.

VI. Ἐὰν δέ τις Ἰουδαϊσμόν ἐρμηνεύῃ ὑμῖν, μὴ ἀκούετε αὐτοῦ. ἄμεινον γάρ ἐστιν παρὰ ἀνδρὸς περιτομὴν ἔχοντος Χριστιανισ- 15 μὸν ἀκούειν, ἢ παρὰ ἀκροβύστου Ἰουδαϊσμόν. ἐὰν δὲ ἀμφοτέροι περὶ Ἰησοῦ Χριστοῦ μὴ λαλῶσιν, οὗτοι ἐμοὶ στήλαί· εἰσιν καὶ τάφοι νεκρῶν, ἐφ' οἷς γέγραπται μόνον ὀνόματα ἀνθρώπων. 2. φεύγετε οὖν τὰς κακοτεχνίας καὶ ἐνέδρας τοῦ ἄρχοντος τοῦ αἰῶνος τούτου, μήποτε θλιβέντες τῇ γνώμῃ αὐτοῦ ἐξασθενήσετε ἐν τῇ ἀγάπῃ· 20 ἀλλὰ πάντες ἐπὶ τὸ αὐτὸ γίνεσθε ἐν ἀμερίστῳ καρδίᾳ. 3. εὐχαριστῶ δὲ τῷ θεῷ μου, ὅτι εὐσυνείδητός εἰμι ἐν ὑμῖν καὶ οὐκ ἔχει τις καυχήσασθαι οὔτε λάθρα οὔτε φανερώς, ὅτι ἐβάρησά τινα ἐν μικρῷ ἢ ἐν μεγάλῳ. καὶ πᾶσι δέ, ἐν οἷς ἐλάλησα, εὐχομαι, ἵνα μὴ εἰς μαρτύριον αὐτὸ κτήσωνται. 25

VII. Εἰ γὰρ καὶ κατὰ σάρκα μέ τινες ἠθέλησαν πλανῆσαι, ἀλλὰ τὸ πνεῦμα οὐ πλανᾶται ἀπὸ θεοῦ ὄν. οἶδεν γάρ, πόθεν ἔρχεται καὶ ποῦ ὑπάγει, καὶ τὰ κρυπτὰ ἐλέγχει. ἐκράνυσσα με- 26 ταξὺ ὢν, ἐλάλουν μεγάλη φωνῇ, θεοῦ φωνῇ· τῷ ἐπισκόπῳ προσέχετε καὶ τῷ πρεσβυτερίῳ καὶ διακόνοις. 2. οἱ δὲ ὑποπεύσαντές 30 με ὡς πρεσβύτερα τὸν μερισμὸν τινων λέγειν ταῦτα· μάρτυς δὲ μοι, ἐν ᾧ δέδεμαι, ὅτι ἀπὸ σαρκὸς ἀνθρωπίνης οὐκ ἔγνων. τὸ δὲ

πνεῦμα ἐκήρυσεν λέγων τάδε· Χωρίς τοῦ ἐπισκόπου μηδὲν ποι-
εῖτε, τὴν σάρκα ὑμῶν ὡς ναὸν θεοῦ τηρεῖτε, τὴν ἑνωσιν ἀγαπάτε,
τοὺς μερισμοὺς φεύγετε, μιμηταὶ γίνεσθε Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὡς καὶ
αὐτὸς τοῦ πατρὸς αὐτοῦ.

5 VIII. Ἐγὼ μὲν οὖν τὸ ἴδιον ἐποιοῦν ὡς ἄνθρωπος εἰς ἑνωσιν
κατηρτισμένος. οὐδὲ μερισμός ἐστιν καὶ ὀργή, θεὸς οὐ κατοικεῖ.
πᾶσιν οὖν μετανοοῦσιν ἀφίει ὁ κύριος, ἐκ μετανοήσεως εἰς ἐνό-
τητα θεοῦ καὶ συνέδριον τοῦ ἐπισκόπου. πιστεύω τῇ χάριτι Ἰησοῦ
Χριστοῦ, ὃς λύσει ἀφ' ὑμῶν πάντα δεσμόν. 2. παρακαλῶ δὲ ὑμᾶς;
10 μηδὲν κατ' ἐρίθειαν πράσσειν, ἀλλὰ κατὰ χριστομαθίαν. ἐπεὶ
ἤκουσά τινων λεγόντων, ὅτι, ἐκ μὴ ἐν τοῖς ἀρχαίοις εὗρω, ἐν τῇ
εὐαγγελίῳ, οὐ πιστεύω· καὶ λέγοντός μου αὐτοῖς, ὅτι γέγραπται,
ἀπεκρίθησάν μοι, ὅτι πρόκειται. ἐμοὶ δὲ ἀρχεῖά ἐστιν Ἰησοῦς
Χριστός, τὰ ἄθικτα ἀρχεῖα ὁ σταυρὸς αὐτοῦ καὶ ὁ θάνατος καὶ
15 ἡ ἀνάστασις αὐτοῦ καὶ ἡ πίστις ἡ δι' αὐτοῦ, ἐν οἷς θέλω ἐν τῇ
προσευχῇ ὑμῶν δικαιωθῆναι.

IX. Καλοὶ καὶ οἱ ἱερεῖς, κρεῖσσον δὲ ὁ ἀρχιερεὺς ὁ πεπι-
στευμένος τὰ ἅγια τῶν ἁγίων, ὃς μόνος πεπίστευται τὰ κρυπτὰ
τοῦ θεοῦ· αὐτὸς ὢν θύρα τοῦ πατρὸς, δι' ἧς εἰσέρχονται Ἀβραάμ
20 καὶ Ἰσαάκ καὶ Ἰακώβ καὶ οἱ προφῆται καὶ οἱ ἀπόστολοι καὶ ἡ
ἐκκλησία. πάντα ταῦτα εἰς ἐνότητα θεοῦ. 2. ἐξαίρετον δὲ τι
ἔχει τὸ εὐαγγέλιον, τὴν παρουσίαν τοῦ σωτῆρος, κυρίου ἡμῶν
Ἰησοῦ Χριστοῦ, τὸ πάθος αὐτοῦ καὶ τὴν ἀνάστασιν. οἱ γὰρ ἀγα-
πητοὶ προφῆται κατήγγειλαν εἰς αὐτόν· τὸ δὲ εὐαγγέλιον ἀπάρ-
25 τισμά ἐστιν ἀφθαρσίας. πάντα ὁμοῦ καλά ἐστίν, ἐκ ἐν ἀγάπῃ
πιστεύετε.

X. Ἐπειδὴ κατὰ τὴν προσευχὴν ὑμῶν καὶ κατὰ τὰ σπλάγχνα,
ἃ ἔχετε ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, ἀπηγγέλη μοι, εἰρηνεύειν τὴν ἐκκλη-
σίαν τὴν ἐν Ἀντιοχείᾳ τῆς Συρίας, πρέπον ἐστὶν ὑμῖν ὡς ἐκκλη-
30 σία θεοῦ, χειροτονῆσαι διάκονον εἰς τὸ πρεσβεῦσαι ἐκεῖ θεοῦ
πρεσβεῖαν, εἰς τὸ συγχαρῆναι αὐτοῖς ἐπὶ τὸ αὐτὸ γενομένοις καὶ
δοξάσαι τὸ ὄνομα. 2. μακάριος ἐν Ἰησοῦ Χριστῷ, ὃς καταξι-
ωθήσεται τῆς τοιαύτης διακονίας, καὶ ὑμεῖς δοξασθήσεσθε. θέ-
λουσιν δὲ ὑμῖν οὐκ ἔστιν ἀδύνατον ὑπὲρ ὀνόματος θεοῦ, ὡς καὶ

αἱ ἐγγιστα ἐκκλησίαι· ἐπεμψαν ἐπισκόπους, αἱ δὲ πρεσβυτέρους καὶ διακόνους.

XI. Περὶ δὲ Φίλωνος τοῦ διακόνου ἀπὸ Κιλικίας, ἀνδρὸς μεμαρτυρημένου, ὃς καὶ νῦν ἐν λόγῳ θεοῦ ὑπηρετεῖ μοι ἅμα Ῥέφ Ἀγαθόποδι, ἀνδρὶ ἐκλεκτῷ, ὃς ἀπὸ Συρίας μοι ἀκολουθεῖ ἀπο- 5
ταξάμενος τῷ βίῳ, οἱ καὶ μαρτυροῦσιν ὑμῖν, καὶ γὰρ τῷ θεῷ εὐ-
χαριστῶ ὑπὲρ ὑμῶν, ὅτι ἐδέξασθε αὐτούς, ὡς καὶ ὑμᾶς ὁ κύριος.
οἱ δὲ ἀτιμάσαντες αὐτοὺς λυτρωθείησαν ἐν τῇ χάριτι τοῦ Ἰησοῦ
Χριστοῦ. 2. ἀσπάζεταιται ὑμᾶς ἡ ἀγάπη τῶν ἀδελφῶν τῶν ἐν Τρω-
άδι, ὅθεν καὶ γράφω ὑμῖν διὰ Βούρρου πεμφθέντος ἅμα ἐμοὶ ἀπὸ 10
Ἐφεσίων καὶ Σμυρναίων εἰς λόγον τιμῆς. τιμήσει αὐτοὺς ὁ κύριος
Ἰησοῦς Χριστός, εἰς ὃν ἐλπίζουσιν σαρκί, ψυχῇ, πνεύματι, πίστει,
ἀγάπῃ, ὁμονοίᾳ. ἔρρωσθε ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, τῇ κοινῇ ἐλπίδι ἡμῶν.

ΣΜΥΡΝΑΙΟΙΣ ΙΓΝΑΤΙΟΣ.

Ἰγνατίος, ὁ καὶ Θεοφόρος, ἐκκλησίᾳ θεοῦ πατρὸς καὶ τοῦ 15
ἡγαπημένου Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἡλεημένη ἐν παντὶ χαρίσματι,
πεπληρωμένη ἐν πίστει καὶ ἀγάπῃ, ἀνυστερήτῃ οὕσῃ παν-
τὸς χαρίσματος, θεοπρεπεστάτῃ καὶ ἀγιοφόρῳ, τῇ οὕσῃ ἐν
Σμύρνῃ τῆς Ἀσίας, ἐν ἀμώμῳ πνεύματι καὶ λόγῳ θεοῦ
πλεῖστα χαίρειν. 20

I. Δοξάζω Ἰησοῦν Χριστὸν τὸν θεὸν τὸν οὕτως ὑμᾶς σο-
φίσαντα· ἐνόησα γὰρ ὑμᾶς κατηρτισμένους ἐν ἀκινήτῳ πίστει,
ὥσπερ καθηλωμένους ἐν τῇ σταυρῷ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ
σαρκί τε καὶ πνεύματι καὶ ἡδρασμένους ἐν ἀγάπῃ ἐν τῇ αἵματι
Χριστοῦ, πεπληροφορημένους εἰς τὸν κύριον ἡμῶν, ἀληθῶς ὄντα 25
ἐκ γένους Δαυὶδ κατὰ σάρκα, υἱὸν θεοῦ κατὰ θέλημα καὶ δύνα-
μιν θεοῦ, γεγεννημένον ἀληθῶς ἐκ παρθένου, βεβαπτισμένον ὑπὸ

πνεῦμα ἐκτίρυσσεν λέγον τάδε· Χωρίς τοῦ ἐπισκόπου μηδὲν ποι-
εῖτε, τὴν σάρκα ὑμῶν ὡς ναὸν θεοῦ τηρεῖτε, τὴν ἑνωσιν ἀγαπᾶτε,
τοὺς μερισμοὺς φεύγετε, μιμηταὶ γίνεσθε Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὡς καὶ
αὐτὸς τοῦ πατρὸς αὐτοῦ.

5 VIII. Ἐγὼ μὲν οὖν τὸ ἴδιον ἐποιοῦν ὡς ἄνθρωπος εἰς ἑνωσιν
κατηρτισμένος. οὐδὲ μερισμός ἐστιν καὶ ὀργή, θεὸς οὐ κατοικεῖ.
πᾶσιν οὖν μετανοοῦσιν ἀφίει ὁ κύριος, ἐὰν μετανοήσωσιν εἰς ἐνό-
τητα θεοῦ καὶ συνέδριον τοῦ ἐπισκόπου. πιστεύω τῇ χάριτι Ἰησοῦ
Χριστοῦ, ὃς λύσει ἀφ' ὑμῶν πάντα δεσμόν. 2. παρακαλῶ δὲ ὑμᾶς
10 μηδὲν κατ' ἐρίθειαν πράσσειν, ἀλλὰ κατὰ χριστομαθίαν. ἐπεὶ
ἤκουσά τινων λεγόντων, ὅτι, ἐὰν μὴ ἐν τοῖς ἀρχείοις εὕρω, ἐν τῇ
εὐαγγελίῳ, οὐ πιστεύω· καὶ λέγοντός μου αὐτοῖς, ὅτι γέγραπται,
ἀπεκρίθησάν μοι, ὅτι πρόκειται. ἐμοὶ δὲ ἀρχεῖά ἐστιν Ἰησοῦς
Χριστός, τὰ ἄθικτα ἀρχεῖα ὁ σταυρὸς αὐτοῦ καὶ ὁ θάνατος καὶ
15 ἡ ἀνάστασις αὐτοῦ καὶ ἡ πίστις ἡ δι' αὐτοῦ, ἐν οἷς θέλω ἐν τῇ
προσευχῇ ὑμῶν δικαιωθῆναι.

IX. Καλοὶ καὶ οἱ ἱερεῖς, κρεῖσσον δὲ ὁ ἀρχιερεὺς ὁ πεπι-
στευμένος τὰ ἅγια τῶν ἁγίων, ὃς μόνος πεπίστευται τὰ κρυπτά
τοῦ θεοῦ· αὐτὸς ὢν θύρα τοῦ πατρὸς, δι' ἧς εἰσέρχονται Ἀβραάμ
20 καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ καὶ οἱ προφῆται καὶ οἱ ἀπόστολοι καὶ ἡ
ἐκκλησία. πάντα ταῦτα εἰς ἐνότητα θεοῦ. 2. ἐξαίρετον δὲ τι
ἔχει τὸ εὐαγγέλιον, τὴν παρουσίαν τοῦ σωτῆρος, κυρίου ἡμῶν
Ἰησοῦ Χριστοῦ, τὸ πάθος αὐτοῦ καὶ τὴν ἀνάστασιν. οἱ γὰρ ἀγα-
πητοὶ προφῆται κατήγγειλαν εἰς αὐτόν· τὸ δὲ εὐαγγέλιον ἀπάρ-
25 τισμὰ ἐστὶν ἀφθαρσίας. πάντα ὁμοῦ καλὰ ἐστίν, ἐὰν ἐν ἀγάπῃ
πιστεύητε.

X. Ἐπειδὴ κατὰ τὴν προσευχὴν ὑμῶν καὶ κατὰ τὰ σπλάγχνα,
ἃ ἔχετε ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, ἀπηγγέλη μοι, εἰρηνεύειν τὴν ἐκκλη-
σίαν τὴν ἐν Ἀντιοχείᾳ τῆς Συρίας, πρέπον ἐστὶν ὑμῖν ὡς ἐκκλη-
30 σία θεοῦ, χειροτονῆσαι διάκονον εἰς τὸ πρεσβεῦσαι ἐκεῖ θεοῦ
πρεσβεῖαν, εἰς τὸ συγχαρῆναι αὐτοῖς ἐπὶ τὸ αὐτὸ γενομένοις καὶ
δοξάσαι τὸ ὄνομα. 2. μακάριος ἐν Ἰησοῦ Χριστῷ, ὃς καταξι-
ωθήσεται τῆς τοιαύτης διακονίας, καὶ ὑμεῖς δοξασθήσεσθε. θέ-
λουσιν δὲ ὑμῖν οὐκ ἔστιν ἀδύνατον ὑπὲρ ὀνόματος θεοῦ, ὡς καὶ

αἱ ἐγγίστα ἐκκλησίαι ἐπεμψαν ἐπισκόπους, αἱ δὲ πρεσβυτέρους καὶ διακόνους.

XI. Περὶ δὲ Φίλωνος τοῦ διακόνου ἀπὸ Κιλικίας, ἀνδρὸς μεμαρτυρημένου, ὃς καὶ νῦν ἐν λόγῳ θεοῦ ὑπηρετεῖ μοι ἅμα Ῥέφ Ἀγαθόποδι, ἀνδρὶ ἐκλεκτῷ, ὃς ἀπὸ Συρίας μοι ἀκολουθεῖ ἀπο- 5
ταξάμενος τῷ βίῳ, οἱ καὶ μαρτυροῦσιν ὑμῖν, καὶ γὰρ τῷ θεῷ εὐ-
χαριστῶ ὑπὲρ ὑμῶν, ὅτι ἐδέξασθε αὐτούς, ὡς καὶ ὑμᾶς ὁ κύριος.
οἱ δὲ ἀτιμάσαντες αὐτοὺς λυτρωθεῖσαν ἐν τῇ χάριτι τοῦ Ἰησοῦ
Χριστοῦ. 2. ἀσπάζεται ὑμᾶς ἡ ἀγάπη τῶν ἀδελφῶν τῶν ἐν Τρω-
άδι, ὅθεν καὶ γράφω ὑμῖν διὰ Βούρρου πεμφθέντος ἅμα ἐμοὶ ἀπὸ 10
Ἐφεσίων καὶ Σμυρναίων εἰς λόγον τιμῆς. τιμήσει αὐτοὺς ὁ κύριος
Ἰησοῦς Χριστός, εἰς ὃν ἐλπίζουσιν σαρκί, ψυχῇ, πνεύματι, πίστει,
ἀγάπῃ, ὁμονοίᾳ. ἔρρωσθε ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, τῇ κοινῇ ἐλπίδι ἡμῶν.

ΣΜΥΡΝΑΙΟΙΣ ΙΓΝΑΤΙΟΣ.

Ἰγνάτιος, ὁ καὶ Θεοφόρος, ἐκκλησίᾳ θεοῦ πατὴρ καὶ τοῦ 15
ἡγαπημένου Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἡλεημένη ἐν παντὶ χαρίσματι,
πεπληρωμένη ἐν πίστει καὶ ἀγάπῃ, ἀνυστερήτῳ οὕσῃ παν-
τὸς χαρίσματος, θεοπρεπεστάτῃ καὶ ἁγιοφόρῳ, τῇ οὕσῃ ἐν
Σμύρνῃ τῆς Ἀσίας, ἐν ἀμώμῳ πνεύματι καὶ λόγῳ θεοῦ
πλείστα χαίρειν. 20

I. Δοξάζω Ἰησοῦν Χριστὸν τὸν θεὸν τὸν οὕτως ὑμᾶς σο-
φίσαντα· ἐνόησα γὰρ ὑμᾶς κατηρτισμένους ἐν ἀκινήτῳ πίστει,
ὥσπερ καθηλωμένους ἐν τῷ σταυρῷ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ
σαρκί τε καὶ πνεύματι καὶ ἡδρασμένους ἐν ἀγάπῃ ἐν τῇ αἵματι
Χριστοῦ, πεπληροφορημένους εἰς τὸν κύριον ἡμῶν, ἀληθῶς ὄντα 25
ἐκ γένους Δαυὶδ κατὰ σάρκα, υἱὸν θεοῦ κατὰ θέλημα καὶ δύνα-
μιν θεοῦ, γεγεννημένον ἀληθῶς ἐκ παρθένου, βαπτισμένον ὑπὸ

πνεῦμα ἐκήρυσσεν λέγον τάδε· Χωρίς τοῦ ἐπισκόπου μηδὲν ποι-
εῖτε, τὴν σάρκα ὑμῶν ὡς ναὸν θεοῦ τηρεῖτε, τὴν ἑνωσιν ἀγαπάτε,
τοὺς μερισμοὺς φεύγετε, μιμηταὶ γίνεσθε Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὡς καὶ
αὐτὸς τοῦ πατρὸς αὐτοῦ.

5 VIII. Ἐγὼ μὲν οὖν τὸ ἴδιον ἐποιοῦν ὡς ἄνθρωπος εἰς ἑνωσιν
κατηρτισμένος. οὗ δὲ μερισμός ἐστιν καὶ ὀργή, θεὸς οὐ κατοικεῖ.
πᾶσιν οὖν μετανοοῦσιν ἀφίει ὁ κύριος, ἐὰν μετανοήσωσιν εἰς ἐν-
ότητα θεοῦ καὶ συνέδριον τοῦ ἐπισκόπου. πιστεύω τῇ χάριτι Ἰησοῦ
Χριστοῦ, ὃς λύσει ἀφ' ὑμῶν πάντα δεσμόν. 2. παρακαλῶ δὲ ὑμᾶς
10 μηδὲν κατ' ἐρίθειαν πράσσειν, ἀλλὰ κατὰ χριστομαθίαν. ἐπεὶ
ἤκουσά τινων λεγόντων, ὅτι, ἐὰν μὴ ἐν τοῖς ἀρχαίοις εὕρω, ἐν τῇ
εὐαγγελίῳ, οὐ πιστεύω· καὶ λέγοντός μου αὐτοῖς, ὅτι· γέγραπται·
ἀπεκρίθησάν μοι, ὅτι πρόκειται. ἔμοι δὲ ἀρχεῖά ἐστιν Ἰησοῦς
Χριστός, τὰ ἄθικτα ἀρχεῖα ὁ σταυρὸς αὐτοῦ καὶ ὁ θάνατος καὶ
15 ἡ ἀνάστασις αὐτοῦ καὶ ἡ πίστις ἡ δι' αὐτοῦ, ἐν οἷς θέλω ἐν τῇ
προσευχῇ ὑμῶν δικαιωθῆναι.

IX. Καλοὶ καὶ οἱ ἱερεῖς, κρεῖσσον δὲ ὁ ἀρχιερεὺς ὁ πεπι-
στευμένος τὰ ἅγια τῶν ἁγίων, ὃς μόνος πεπίστευται τὰ κρυπτά
τοῦ θεοῦ· αὐτὸς ὢν θύρα τοῦ πατρὸς, δι' ἧς εἰσέρχονται Ἀβραάμ
20 καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ καὶ οἱ προφῆται καὶ οἱ ἀπόστολοι καὶ ἡ
ἐκκλησία. πάντα ταῦτα εἰς ἐνότητα θεοῦ. 2. ἐξαίρετον δὲ τι
ἔχει τὸ εὐαγγέλιον, τὴν παρουσίαν τοῦ σωτῆρος, κυρίου ἡμῶν
Ἰησοῦ Χριστοῦ, τὸ πάθος αὐτοῦ καὶ τὴν ἀνάστασιν. οἱ γὰρ ἀγα-
πητοὶ προφῆται κατήγγειλαν εἰς αὐτόν· τὸ δὲ εὐαγγέλιον ἀπάρ-
25 τισμὰ ἐστὶν ἀφθαρσίας. πάντα ὁμοῦ καλὰ ἐστίν, ἐὰν ἐν ἀγάπῃ
πιστεύητε.

X. Ἐπειδὴ κατὰ τὴν προσευχὴν ὑμῶν καὶ κατὰ τὰ σπλάγχνα,
ἃ ἔχετε ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, ἀπηγγέλη μοι, εἰρηνεύειν τὴν ἐκκλη-
σίαν τὴν ἐν Ἀντιοχείᾳ τῆς Συρίας, πρέπον ἐστὶν ὑμῖν ὡς ἐκκλη-
30 σία θεοῦ, χειροτονῆσαι διάκονον εἰς τὸ πρεσβεῦσαι ἐκεῖ θεοῦ
πρεσβείαν, εἰς τὸ συγχαρῆναι αὐτοῖς ἐπὶ τὸ αὐτὸ γενομένοις καὶ
δοξάσαι τὸ ὄνομα. 2. μακάριος ἐν Ἰησοῦ Χριστῷ, ὃς καταξι-
ωθήσεται τῆς τοιαύτης διακονίας, καὶ ὑμεῖς δοξασθήσεσθε. θέ-
λουσιν δὲ ὑμῖν οὐκ ἔστιν ἀδύνατον ὑπὲρ ὀνόματος θεοῦ, ὡς καὶ

αἱ ἔγγιστα ἐκκλησίαι ἔπεμψαν ἐπισκόπους, αἱ δὲ πρεσβυτέρους καὶ διακόνους.

XI. Περὶ δὲ Φίλωνος τοῦ διακόνου ἀπὸ Κιλικίας, ἀνδρὸς μεμαρτυρημένου, ὃς καὶ νῦν ἐν λόγῳ θεοῦ ὑπηρετεῖ μοι ἅμα Ῥέφ Ἀγαθόποδι, ἀνδρὶ ἐκλεκτῷ, ὃς ἀπὸ Συρίας μοι ἀκολουθεῖ ἀπο- 5
ταξάμενος τῷ βίῳ, οἱ καὶ μαρτυροῦσιν ὑμῖν, κἀγὼ τῷ θεῷ εὐ-
χαριστῶ ὑπὲρ ὑμῶν, ὅτι ἐδέξασθε αὐτούς, ὡς καὶ ὑμᾶς ὁ κύριος.
οἱ δὲ ἀτιμάσαντες αὐτοὺς λυτρωθεῖησαν ἐν τῇ χάριτι τοῦ Ἰησοῦ
Χριστοῦ. 2. ἀσπάζεται ὑμᾶς ἡ ἀγάπη τῶν ἀδελφῶν τῶν ἐν Τρω-
άδι, ζῶν καὶ γράφω ὑμῖν διὰ Βούρρου πεμφθέντος ἅμα ἔμοι ἀπὸ 10
Ἐφεσίων καὶ Συμυρναίων εἰς λόγον τιμῆς. τιμήσει αὐτοὺς ὁ κύριος
Ἰησοῦς Χριστός, εἰς ὃν ἐλπίζουσιν σαρκί, ψυχῇ, πνεύματι, πίστει,
ἀγάπῃ, ὁμονοίᾳ. ἔρρωσθε ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, τῇ κοινῇ ἐλπίδι ἡμῶν.

ΣΜΥΡΝΑΙΟΙΣ ΙΓΝΑΤΙΟΣ.

Ἰγνατίος, ὁ καὶ Θεοφόρος, ἐκκλησίᾳ θεοῦ πατρὸς καὶ τοῦ 15
ἡγαπημένου Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἡλετημένη ἐν παντὶ χαρίσματι,
πεπληρωμένη ἐν πίστει καὶ ἀγάπῃ, ἀνυστερήτῳ οὐσῇ παν-
τὸς χαρίσματος, θεοπρεπεστάτῃ καὶ ἀγιοφόρῳ, τῇ οὐσῇ ἐν
Σμύρνῃ τῆς Ἀσίας, ἐν ἀμώμῳ πνεύματι καὶ λόγῳ θεοῦ
πλείστα χαίρειν. 20

I. Δοξάζω Ἰησοῦν Χριστὸν τὸν θεὸν τὸν οὕτως ὑμᾶς σο-
φίσαντα· ἐνόησα γὰρ ὑμᾶς κατηρτισμένους ἐν ἀκινήτῳ πίστει,
ὥσπερ καθηλωμένους ἐν τῷ σταυρῷ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ
σαρκί τε καὶ πνεύματι καὶ ἡδρασμένους ἐν ἀγάπῃ ἐν τῇ αἵματι
Χριστοῦ, πεπληροφορημένους εἰς τὸν κύριον ἡμῶν, ἀληθῶς ὄντα 25
ἐκ γένους Δαυὶδ κατὰ σάρκα, υἱὸν θεοῦ κατὰ θέλημα καὶ δύνα-
μιν θεοῦ, γεγεννημένον ἀληθῶς ἐκ παρθένου, βεβαπτισμένον ὑπὸ

Ἰωάννου, ἵνα πληρωθῇ πᾶσα δικαιοσύνη ὑπ' αὐτοῦ· 2. ἀληθῶς ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου καὶ Ἡρώδου τετράρχου καθηλωμένον ὑπὲρ ἡμῶν ἐν σαρκί, ἀφ' οὗ καρποῦ ἡμεῖς ἀπὸ τοῦ θεομακαρίστου πῦτος τοῦ πάθους, ἵνα ἄρῃ σύσσημον εἰς τοὺς αἰῶνας διὰ τῆς ἀναστάσεως εἰς τοὺς ἀγίους καὶ πιστοὺς αὐτοῦ, εἴτε ἐν Ἰουδαίοις εἴτε ἐν ἔθνεσιν, ἐν ἐνὶ σώματι τῆς ἐκκλησίας αὐτοῦ.

II. Ταῦτα γὰρ πάντα ἔπαθεν δι' ἡμᾶς, ἵνα σωθῶμεν· καὶ ἀληθῶς ἔπαθεν, ὥς καὶ ἀληθῶς ἀνέστησεν ἑαυτόν, οὐχ ὥσπερ ἄπιστοί τινες λέγουσιν, τὸ δοκεῖν αὐτὸν πεπονθέναι, αὐτοὶ τὸ ζοῖν κτείνοντες· καὶ καθὼς φρονοῦσιν, καὶ συμβήσεται αὐτοῖς, οὗτοι ἀσωμάτοις καὶ δαιμονικοῖς.

III. Ἐγὼ γὰρ καὶ μετὰ τὴν ἀνάστασιν ἐν σαρκὶ αὐτὸν οἶδα καὶ πιστεύω ὄντα. 2. καὶ ὅτε πρὸς τοὺς περὶ Πέτρον ἦλθεν, ἔφη αὐτοῖς· Λάβετε, ψηλαφήσατέ με καὶ ἴδετε, ὅτι οὐκ εἰμι δαιμόνιον ἀσώμαιον. καὶ εὐθὺς αὐτοῦ ἥψαντο καὶ ἐπίστευσαν, κραθέντες τῇ σαρκὶ αὐτοῦ καὶ τῷ πνεύματι. διὰ τοῦτο καὶ θανάτου κατεφρόνησαν, τῷ ὑρέθησαν δὲ ὑπὲρ θάνατον. 3. μετὰ δὲ τὴν ἀνάστασιν συνέφαγεν αὐτοῖς καὶ συνέπιεν ὡς σαρκικός, καίπερ πνευματικῶς ἡνωμένος τῷ πατρί.

IV. Ταῦτα δὲ παραινῶ ὑμῖν, ἀγαπητοί, εἰδώς, ὅτι καὶ ὑμεῖς οὕτως ἔχετε. προφυλάσσω δὲ ὑμᾶς ἀπὸ τῶν θηρίων τῶν ἀνθρωπομόρφων, οὓς οὐ μόνον δεῖ ὑμᾶς μὴ παραδέχεσθαι, ἀλλ' εἰ δυνατὸν μηδὲ συναντᾶν, μόνον δὲ προσεύχεσθαι ὑπὲρ αὐτῶν, ἐάν πως μετανοήσωσιν, ὅπερ δύσκολον. τούτου δὲ ἔχει ἐξουσίαν Ἰησοῦς Χριστός, τὸ ἀληθινὸν ἡμῶν ζῆν. 2. εἰ γὰρ τὸ δοκεῖν ταῦτα ἐπράχθη ὑπὸ τοῦ κυρίου ἡμῶν, καὶ γὰρ τὸ δοκεῖν δέδεμαι. τί δὲ καὶ ἑαυτὸν ἐκδοτὸν δέδωκα τῷ θανάτῳ, πρὸς πῦρ, πρὸς μάχαιραν, πρὸς θηρία; ἀλλ' ἐγγὺς μαχαίρας ἐγγὺς θεοῦ, μεταξὺ θηρίων μεταξὺ θεοῦ· μόνον ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ. εἰς τὸ συμπαθεῖν αὐτῷ πάντα ὑπομένω, αὐτοῦ με ἐνδυναμοῦντος τοῦ τελείου ἀνθρώπου γενομένου.

V. Ὅν τινες ἀγνοοῦντες ἀρνοῦνται, μᾶλλον δὲ ἠρνήθησαν ὑπ'

1 Mt. 3, 15. — 4 Jes. 5, 26 (11, 12; 49, 22; 62, 10). — 6 Eph. 2, 16. — 14? vgl. Luc. 24, 39. — 18 AG. 10, 41. — 30 Philipp. 4, 18.

αὐτοῦ, ὄντες συνήγοροι τοῦ θανάτου μάλλον ἢ τῆς ἀληθείας· οὓς
 οὐκ ἔπεισαν αἱ προφητεῖαι· οὐδὲ ὁ νόμος Μωσέως, ἀλλ' οὐδὲ μέγρι-
 πον τὸ εὐαγγέλιον οὐδὲ τὰ ἡμέτερα τῶν κατ' ἄνδρα παθήματα.
 2. καὶ γὰρ περὶ ἡμῶν τὸ αὐτὸ φρονοῦσιν. τί γὰρ με ὠφελεῖ τις,
 εἰ ἐμὲ ἐπαινεῖ, τὸν δὲ κύριόν μου βλασφημεῖ, μὴ ὁμολογῶν αὐτὸν ὡς
 κυριοπόρον; ὁ δὲ τοῦτο μὴ λέγων τελείως αὐτὸν ἀπῆρνηται, ὡν
 κυριοπόρος. 3. τὰ δὲ ὀνόματα αὐτῶν, ὄντα ἄπιστα, οὐκ ἔδοξέν
 μοι ἐγγράψαι. ἀλλὰ μὴδὲ γένοιτό μοι αὐτῶν μνημονεύειν, μέχρις
 οὗ μετανοήσωσιν εἰς τὸ πάθος, ὃ ἐστὶν ἡμῶν ἀνάστασις.

VI. Μηδεὶς πλανᾶσθω· καὶ τὰ ἐπουράνια καὶ ἡ δόξα τῶν 10
 ἁγγέλων καὶ οἱ ἄρχοντες ὁρατοὶ τε καὶ ἀόρατοι, ἐὰν μὴ πιστεύ-
 ωσιν εἰς τὸ αἷμα Χριστοῦ, κἀκεῖνοις κρίσις ἐστίν. ὁ χωρὼν
 χωρεῖτω. τόπος μὴδὲνα φυσιοῦτω· τὸ γὰρ ὅλον ἐστὶν πίστις καὶ
 ἀγάπη, ὧν οὐδὲν προκέκριται. 2. καταμάθετε δὲ τοὺς ἑτεροδο-
 ξοῦντας εἰς τὴν χάριν Ἰησοῦ Χριστοῦ τὴν εἰς ἡμᾶς ἐλθοῦσαν, πῶς 15
 ἐναντίοι εἰσὶν τῇ γνώμῃ τοῦ θεοῦ. περὶ ἀγάπης οὐ μέλει αὐτοῖς,
 οὐ περὶ χήρας, οὐ περὶ ὀρφανοῦ, οὐ περὶ θλιβομένου, οὐ περὶ δε-
 δεμένου ἢ λελυμένου, οὐ περὶ πεινῶντος ἢ διψῶντος.

VII. Εὐχαριστίας καὶ προσευχῆς ἀπέχονται, διὰ τὸ μὴ ὁμο-
 λογεῖν τὴν εὐχαριστίαν σάρκα εἶναι τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ 20
 Χριστοῦ τὴν ὑπὲρ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν παθοῦσαν, ἣν τῇ χρηστό-
 τητι ὁ πατὴρ ἤγειρεν. οἱ οὖν ἀντιλέγοντες τῇ δωρεᾷ τοῦ θεοῦ
 συζητοῦντες ἀποθνήσκουσιν. συνέφερεν δὲ αὐτοῖς ἀγαπᾶν, ἵνα
 καὶ ἀναστῶσιν. 2. πρέπον οὖν ἐστὶν ἀπέχεσθαι τῶν τοιούτων
 καὶ μῖτε κατ' ἰδίαν περὶ αὐτῶν λαλεῖν μῖτε κοινῇ, προσέχειν δὲ 25
 τοῖς προφίταις, ἐξαιρέτως δὲ τῷ εὐαγγελίῳ, ἐν ᾧ τὸ πάθος ἡμῖν
 δεδῶλγται καὶ ἡ ἀνάστασις τετελείωται. τοὺς δὲ μερισμοὺς φεύ-
 γετε ὡς ἀρχὴν κακῶν.

VIII. Πάντες τῷ ἐπισκόπῳ ἀκολουθεῖτε, ὡς Ἰησοῦς Χριστὸς
 τῷ πατρί, καὶ τῷ πρεσβυτερίῳ ὡς τοῖς ἀποστόλοις· τοὺς δὲ δια- 30
 κόνους ἐντρέπεσθε ὡς θεοῦ ἐντολῇ. μηδεὶς χωρὶς τοῦ ἐπισκόπου
 τι πράσσῃτω τῶν ἀνηκόντων εἰς τὴν ἐκκλησίαν. ἐκείνη βεβαία

εὐχαριστία ἡγείσθω, ἡ ὑπὸ ἐπίσκοπον οὖσα ἡ ᾧ ἂν αὐτὸς ἐπ-
τρέψῃ. 2. ὅπου ἂν φανῇ ὁ ἐπίσκοπος, ἐκεῖ τὸ πλῆθος ἔσται.
ὥσπερ ὅπου ἂν ᾗ Χριστὸς Ἰησοῦς, ἐκεῖ ἡ καθολικὴ ἐκκλησία
οὐκ ἔξέν ἐστιν χωρὶς τοῦ ἐπισκόπου οὔτε βαπτίζειν οὔτε ἀγάπη
5 ποιεῖν· ἀλλ' ὁ ἂν ἐκεῖνος δοκιμάσῃ, τοῦτο καὶ τῷ θεῷ εὐάρεστον,
ἵνα ἀσφαλὲς ᾗ καὶ βέβαιον πᾶν, ὃ πράσσεται.

IX. Εὐλογόν ἐστιν λοιπὸν ἀνανῆσαι καί, ὥς ἔτι καιρὸν ἔχ-
μεν, εἰς θεὸν μετανοεῖν. καλῶς ἔχει, θεὸν καὶ ἐπίσκοπον εἰδέναι
ὅ τιμὴν ἐπίσκοπον ὑπὸ θεοῦ τετίμηται· ὁ λάθρα ἐπισκόπου
10 πράσσων τῷ διαβόλῳ λατρεύει. 2. πάντα οὖν ὑμῖν ἐν χάριτι πε-
ρισσευέτω· ἄξιοι γάρ ἐστε. κατὰ πάντα με ἀνεπαύσατε, καὶ ὑμεῖς
Ἰησοῦς Χριστός. ἀπόντα με καὶ παρόντα ἡγαπήσατε. ἀμείψα-
τε ὑμῖν θεός, δι' ὃν πάντα ὑπομένοντες αὐτοῦ τεύξεσθε.

X. Φίλωνα καὶ Ῥέον Ἀγαθόπου, οἱ ἐπηκολούθησάν μοι
15 εἰς λόγον θεοῦ, καλῶς ἐποιήσατε ὑποδεξάμενοι ὡς διακόνους Χρι-
στοῦ θεοῦ· οἱ καὶ εὐχαριστοῦσιν τῷ κυρίῳ ὑπὲρ ὑμῶν, ὅτι αὐτοὺς
ἀνεπαύσατε κατὰ πάντα τρόπον. οὐδὲν ὑμῖν οὐ μὴ ἀπολείπει.
2. ἀντίψυχον ὑμῶν τὸ πνεῦμά μου καὶ τὰ δεσμά μου, ἃ οὐχ
ὑπερῃφάνησατε οὐδὲ ἐπηρεχύνθητε. οὐδὲ ὑμᾶς ἐπαισχυνθήσεται· ἡ
20 τελεία πίστις, Ἰησοῦς Χριστός.

XI. Ἡ προσευχὴ ὑμῶν ἀπῆλθεν ἐπὶ τὴν ἐκκλησίαν τὴν ἐν
Ἀντιοχείᾳ τῆς Συρίας, ὅθεν δεδεδεμένος θεοπρεπεστάτοις δεσμοῖς
πάντας ἀσπάζομαι, οὐκ ὦν ἄξιος ἐκεῖθεν εἶναι, ἔσχατος αὐτῶν
ὦν· κατὰ θέλημα δὲ κατηξιώθη, οὐκ ἐκ συνειδότος, ἀλλ' ἐκ
25 χάριτος θεοῦ, ἣν εὐχομαι τελείαν μοι δοθῆναι, ἵνα ἐν τῇ προσ-
ευχῇ ὑμῶν θεοῦ ἐπιτύχω. 2. ἵνα οὖν τέλειον ὑμῶν γένηται τὸ
ἔργον καὶ ἐπὶ γῆς καὶ ἐν οὐρανῷ, πρέπει εἰς τιμὴν θεοῦ χειρο-
τονῆσαι τὴν ἐκκλησίαν ὑμῶν θεοπρεσβύτην, εἰς τὸ γενόμενον ἕως
Συρίας συγχαρῆναι αὐτοῖς, ὅτι εἰρηνεύουσιν καὶ ἀπέλαβον τὸ ἴδιον
30 μέγεθος καὶ ἀπεκατεστάθη αὐτοῖς τὸ ἴδιον σωματεῖον. 3. ἐφάνη
μοι οὖν ἄξιον πρᾶγμα, πέμψαι τινὰ τῶν ὑμετέρων μετ' ἐπιστολῆς,
ἵνα συνδοξάσῃ τὴν κατὰ θεὸν αὐτοῖς γενομένην εὐδίαν, καὶ ὅτι
λιμένος ἦδη ἐτύγγανεν τῇ προσευχῇ ὑμῶν. τέλειοι ὄντες τέλεια

καὶ φρονεῖτε. θέλουσιν γὰρ ὑμῖν εὐπράσσειν θεὸς ἔτοιμος εἰς τὸ παρασχεῖν.

XII. Ἀσπάζεται ὑμᾶς ἡ ἀγάπη τῶν ἀδελφῶν τῶν ἐν Τρωάδι, ὅθεν καὶ γράφω ὑμῖν διὰ Βούρρου, ὃν ἀπεστείλατε μετ' ἐμοῦ ἅμα Ἐφεσίοις, τοῖς ἀδελφοῖς ὑμῶν, ὅς κατὰ πάντα με ἀνέπαυσεν. καὶ ὁ ὄφελον πάντες αὐτὸν ἐμιμοῦντο, ὄντα ἐξεμπλάριον θεοῦ διακονίας. ἀμείψεται αὐτὸν ἡ χάρις κατὰ πάντα. 2. ἀσπάζομαι τὸν ἀξιόθεον ἐπίσκοπον καὶ θεοπρεπὲς πρεσβυτέριον καὶ τοὺς συνδούλους μου διακόνους καὶ τοὺς κατ' ἄνδρα καὶ κοινῇ πάντας ἐν ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ τῇ σαρκὶ αὐτοῦ καὶ τῷ αἵματι, πάθει τε καὶ 10 ἀναστάσει σαρκικῇ τε καὶ πνευματικῇ, ἐν ἐνότητι θεοῦ καὶ ὑμῶν. χάρις ὑμῖν, ἔλεος, εἰρήνη, ὑπομονή διὰ παντός.

XIII. Ἀσπάζομαι τοὺς οἴκους τῶν ἀδελφῶν μου σὺν γυναῖξί καὶ τέκνοις καὶ τὰς παρθένους τὰς λεγομένας χήρας. ἔρρωσθέ μοι ἐν δυνάμει πνεύματος. ἀσπάζεται ὑμᾶς Φίλων σὺν ἐμοὶ ὧν. 15 2. ἀσπάζομαι τὸν οἶκον Ταυτάς, ἣν εὐχομαι ἐδράσθαι πίστει καὶ ἀγάπῃ σαρκικῇ τε καὶ πνευματικῇ. ἀσπάζομαι Ἀλκην, τὸ ποθητόν μοι ὄνομα, καὶ Δάφνον τὸν ἀσύγκριτον καὶ Εὐτεκνον καὶ πάντας κατ' ὄνομα. ἔρρωσθε ἐν χάριτι θεοῦ.

ΠΡΟΣ ΠΟΛΥΚΑΡΠΟΝ Π'ΝΑΤΙΟΣ.

20

Ἰγνάτιος, ὁ καὶ Θεοφόρος, Πολυκάρπῳ ἐπισκόπῳ ἐκκλησίας Συμυρναίων, μᾶλλον ἐπισκοπημένῳ ὑπὸ θεοῦ πατρὸς καὶ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ, πλεῖστα χαίρειν.

I. Ἀποδεχόμενός σου τὴν ἐν θεῷ γνώμην, ἡδρασμένην ὡς ἐπὶ πέτραν ἀκίνητον, ὑπερδοξάζω, καταξιωθεὶς τοῦ προσώπου σου 20 τοῦ ἀμώμου, οὗ ὀναίμην ἐν θεῷ. 2. παρακαλῶ σε ἐν χάριτι, ἥ ἐνδεδυσται, προσθεῖναι τῇ δρόμῳ σου καὶ πάντας παρακαλεῖν, ἵνα σώζωνται. ἐκδίδκει σου τὸν τόπον ἐν πάσῃ ἐπιμελείᾳ σαρκικῇ τε



καὶ πνευματικῇ· τῆς ἐνώσεως φρόντιζε, ἥς οὐδὲν ἄμεινον. πάντα βᾶσταζε, ὡς καὶ σὲ ὁ κύριος· πάντων ἀνέχου ἐν ἀγάπῃ, ὡσπερ καὶ ποιεῖς. 3. προσευχαῖς σχολάζε ἀδελφεῖς τοῖς· αὐτοῦ σύνεστιν πλείονα ἥς ἔχεις· γρηγόρει ἀκοίμητον πνεῦμα κεκτημένος. τοῖς
 5 κατ' ἄνδρα κατὰ ὁμότητιαν θεοῦ λάλει· πάντων τὰς νόσους βάσταζε ὡς τέλειος ἀθλητής. ὅπου πλείων κόπος, πολὺ κέρδος.

II. Καλοὺς μαθητὰς ἐὰν φιλῆς, χάρις σοι οὐκ ἔστιν· μᾶλλον τοὺς λοιμοτέρους ἐν πραότητι ὑπότασσε. οὐ πᾶν τραῦμα τῇ αὐτῇ ἐμπλάστρῃ θεραπεύεται. τοὺς παροξυσμοὺς ἐμβροχαῖς παῦε. 2. θρό-
 10 νιμος γίνου ὡς ὄφεις ἐν ἅπασιν καὶ ἀκέραιος εἰς αἰὶ ὡς ἡ περιστερά. διὰ τοῦτο σαρκικὸς εἶ καὶ πνευματικὸς, ἵνα τὰ φαινόμενά σου εἰς πρόσωπον κολακεύης· τὰ δὲ ἀόρατα αἰτεῖ ἵνα σοι φανερωθῇ, ὅπως μηδενὸς λείπη καὶ παντὸς χαρίσματος περισσεύης. 3. ὁ καιρὸς ἀπαιτεῖ σε, ὡς κυβερνῆται ἀνέμους καὶ ὡς χειμαζό-
 15 μενος λιμένα, εἰς τὸ θεοῦ ἐπιτυχεῖν. νῆφε ὡς θεοῦ ἀθλητής· τὸ θέμα ἀφθαρσία καὶ ζωῇ αἰώνιος, περὶ ἥς καὶ σὺ πέπεισαι. κατὰ πάντα σου ἀντίψυχον ἐγὼ καὶ τὰ δεσμά μου, ἃ ἠγάπησας.

III. Οἱ δοκοῦντες ἀξιόπιστοι εἶναι καὶ ἑτεροδιδασκαλοῦντες μή σε καταπλησάτωσαν. στήθι ἐδραῖος ὡς ἄκμων τυπτόμενος.
 20 μεγάλου ἐστὶν ἀθλητοῦ τὸ δέρεσθαι καὶ νικᾶν. μάλιστα δὲ ἕνεκεν θεοῦ πάντα ὑπομένειν ἡμᾶς δεῖ, ἵνα καὶ αὐτὸς ἡμᾶς ὑπομείνῃ. 2. πλέον σπουδαῖος γίνου οὐ εἶ. τοὺς καιροὺς καταμάνθανε. τὸν ὑπὲρ καιρὸν προσδόκα, τὸν ἄχρονον, τὸν ἀόρατον, τὸν δι' ἡμᾶς ὁρατόν, τὸν ἀψηλάφητον, τὸν ἀπαθῆ, τὸν δι' ἡμᾶς παθητόν, τὸν
 25 κατὰ πάντα τρόπον δι' ἡμᾶς ὑπομείναντα.

IV. Χῆραι μὴ ἀμελείσθωσαν· μετὰ τὸν κύριον σὺ αὐτῶν φροντιστής ἔσο. μηδὲν ἄνευ γνώμης σου γινέσθω μηδὲ σὺ ἄνευ θεοῦ τι πράσσει, ὅπερ οὐδὲ πράσσεις· εὐστάθει. 2. πυκνότερον συναγωγαὶ γινέσθωσαν· ἐξ ὀνόματος πάντας ζῆτει. 3. δούλους
 30 καὶ δοῦλας μὴ ὑπερηφάνει· ἀλλὰ μηδὲ αὐτοὶ φυσιοῦσθωσαν, ἀλλ' εἰς δόξαν θεοῦ πλέον δουλεύετωσαν, ἵνα κρείττονος ἐλευθερίας ἀπὸ θεοῦ τύχωσιν. μὴ ἐράτωσαν ἀπὸ τοῦ κοινοῦ ἐλευθεροῦσθαι, ἵνα μὴ δοῦλοι εὐρεθῶσιν ἐπιθυμίᾳς.

2 Eph. 4, 2. — 5 Mt. 8, 17. — 9 Mt. 10, 16. — 30 I Tim. 6, 2.

V. Τὰς κακοτεχνίας φεύγε, μᾶλλον δὲ περὶ τούτων ὀμιλίαν ποιοῦ. ταῖς ἀδελφαῖς μου προστάλει, ἀγαπᾶν τὸν κύριον καὶ τοῖς συμβίοις ἀρκεῖσθαι σαρκὶ καὶ πνεύματι. ὁμοίως καὶ τοῖς ἀδελφοῖς μου παράγγελλε ἐν ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἀγαπᾶν τὰς συμβίους ὡς ὁ κύριος τὴν ἐκκλησίαν. 2. εἴ τις δύναται ἐν ἀγνείᾳ ὁ μένειν εἰς τιμὴν τῆς σαρκὸς τοῦ κυρίου, ἐν ἀκαυχησίᾳ μενέτω. ἐὰν καυχῶνται, ἀπώλετο, καὶ ἐὰν γνωσθῇ πλέον τοῦ ἐπισκόπου, ἔφθαρται. πρέπει δὲ τοῖς γαμοῦσι καὶ ταῖς γαμουμέναις μετὰ γνώμης τοῦ ἐπισκόπου τὴν ἔνωσιν ποιεῖσθαι, ἵνα ὁ γάμος ᾗ κατὰ κύριον καὶ μὴ κατ' ἐπιθυμίαν. πάντα εἰς τιμὴν θεοῦ γινέσθω. 10

VI. Τῷ ἐπισκόπῳ προσέχετε, ἵνα καὶ ὁ θεὸς ὑμῖν. ἀντί-ψυχον ἐγὼ τῶν ὑποτασσομένων τῷ ἐπισκόπῳ, πρεσβυτέροις, διακόνους· καὶ μετ' αὐτῶν μοι τὸ μέρος γένοιτο σχεῖν ἐν θεῷ. συγκοιᾶτε ἀλλήλοις, συναθλείτε, συντρέχετε, συμπάσχετε, συγκοιμᾶσθε, συνεγείρεσθε ὡς θεοῦ οἰκονόμοι καὶ πάρεδροι καὶ ὑπηρέται. 2. ἀρε-15 σκετε ὅς στρατεύεσθε, ἀφ' οὗ καὶ τὰ ὀψώνια κομίζεσθε· μὴ τις ὑμῶν δεσέρτωρ εὑρεθῇ. τὸ βάπτισμα ὑμῶν μενέτω ὡς ὄπλα, ἡ πίστις ὡς περικεφαλαία, ἡ ἀγάπη ὡς δόρυ, ἡ ὑπομονὴ ὡς πανοπλία· τὰ δεπόσιτα ὑμῶν τὰ ἔργα ὑμῶν, ἵνα τὰ ἀκκεπτα ὑμῶν ἄξια κομίσησθε. μακροθυμήσατε οὖν μετ' ἀλλήλων ἐν πραότητι, 20 ὡς ὁ θεὸς μετ' ὑμῶν. ἀναίμην ὑμῶν διὰ παντός.

VII. Ἐπειδὴ ἡ ἐκκλησία ἡ ἐν Ἀντιοχείᾳ τῆς Συρίας εἰρηνεύει, ὡς ἐδηλώθη μοι, διὰ τὴν προσευχὴν ὑμῶν, καγὼ εὐθυμότερος ἐγενόμην ἐν ἀμεριμνίᾳ θεοῦ, ἔάνπερ διὰ τοῦ παθεῖν θεοῦ ἐπιτύχω, εἰς τὸ εὑρεθῆναί με ἐν τῇ ἀναστάσει ὑμῶν μαθητήν. 25 2. πρέπει, Πολύκαρπε θεομακαριστότατε, συμβούλιον ἀγαγεῖν θεοπρεπέστατον καὶ χειροτονῆσαί τινα, ὃν ἀγαπητὸν λίαν ἔχετε καὶ ἄσκονον, ὃς δυνήσεται θεοδρόμος καλεῖσθαι· τοῦτον καταξιώσαι, ἵνα πορευθεὶς εἰς Συρίαν δοξάσῃ ὑμῶν τὴν ἄσκονον ἀγάπην εἰς δόξαν θεοῦ. 3. Χριστιανὸς ἑαυτοῦ ἐξουσίαν οὐκ ἔχει, ἀλλὰ θεῷ 30 σχολάζει. τοῦτο τὸ ἔργον θεοῦ ἐστὶν καὶ ὑμῶν, ὅταν αὐτὸ ἀπαρτίσγητε. πιστεύω γὰρ τῇ χάριτι, ὅτι ἔτοιμοί ἐστε εἰς εὐποιᾶν θεῷ

καὶ πνευματικῇ· τῆς ἐνώσεως φρόντιζε, ἥς οὐδὲν ἄμεινον. πάντα βιάσταζε, ὡς καὶ σὲ ὁ κύριος· πάντων ἀνέχου ἐν ἀγάπῃ, ὥστερ καὶ ποιεῖς. 3. προσευχαῖς σχολάζε ἀδιαλείπτως· αὐτοῦ σύνεστιν πλείονα ἧς ἔχεις· γρηγόρει ἀκοίμητον πνεῦμα κεκτημένος. τοῖς
 5 κατ' ἄνδρα κατὰ ὁμοίθειαν θεοῦ λάλει· πάντων τὰς νόσους βιάσταζε ὡς τέλειος ἀθλητής. ὅπου πλείων κόπος, πολὺ κέρδος.

II. Καλοὺς μαθητὰς ἐὰν φιλῇς, χάρις σοι οὐκ ἔστιν· μᾶλλον τοὺς λοιμοτέρους ἐν πραότητι ὑπότασσε. οὐ πᾶν τραῦμα τῇ αὐτῇ ἐμπλάστρῳ θεραπεύεται. τοὺς παροξυσμοὺς ἐμβροχαῖς παθε. 2. θρό-
 10 νιμος γίνου ὡς ὄφις ἐν ἄπασιν καὶ ἀκέραιος εἰς αἰὶ ὡς ἡ περιστερά. διὰ τοῦτο σαρκικὸς εἶ καὶ πνευματικὸς, ἵνα τὰ φαινόμενά σου εἰς πρόσωπον κολακεύῃς· τὰ δὲ ἀόρατα αἶτει ἵνα σοι φανερωθῇ, ὅπως μηδενὸς λείπῃ καὶ παντὸς χαρίσματος περισσεύῃς. 3. ὁ καιρὸς ἀπαιτεῖ σε, ὡς κυβερνήται ἀνέμους καὶ ὡς χειμαζέ-
 15 μενος λιμένας, εἰς τὸ θεοῦ ἐπιτυχεῖν. νῆφε ὡς θεοῦ ἀθλητής· τὸ θέμα ἀφθαρσία καὶ ζωὴ αἰώνιος, περὶ ἧς καὶ σὺ πέπεισαι. κατὰ πάντα σου ἀντίψυχον ἐγὼ καὶ τὰ δεσμά μου, ἃ ἠγάπησας.

III. Οἱ δοκοῦντες ἀξιόπιστοι εἶναι καὶ ἑτεροδιδασκαλοῦντες μή σε καταπλησάτωσαν. στήθι ἐδραῖος ὡς ἄχμων τυπτόμενος. 20 μεγάλου ἐστὶν ἀθλητοῦ τὸ δέρεσθαι καὶ νικᾶν. μάλιστα δὲ ἔνεκεν θεοῦ πάντα ὑπομένειν ἡμᾶς δεῖ, ἵνα καὶ αὐτὸς ἡμᾶς ὑπομείνῃ. 2. πλέον σπουδαῖος γίνου οὐ εἶ. τοὺς καιροὺς καταμάνθανε. τὸν ὑπὲρ καιρὸν προσδέχα, τὸν ἄχρονον, τὸν ἀόρατον, τὸν δι' ἡμᾶς ὀρατόν, τὸν ἀψηλάφητον, τὸν ἀπαθῆ, τὸν δι' ἡμᾶς παθητόν, τὸν
 25 κατὰ πάντα τρόπον δι' ἡμᾶς ὑπομείναντα.

IV. Χῆραι μὴ ἀμελείσθωσαν· μετὰ τὸν κύριον σὺ αὐτῶν φροντιστής ἔσο. μηδὲν ἄνευ γνώμης σου γινέσθω μηδὲ σὺ ἄνευ θεοῦ τι πράσσε, ὅπερ οὐδὲ πράσσεις· εὐστάθει. 2. πυκνότερον συναγωγαὶ γινέσθωσαν· ἐξ ὀνόματος πάντας ζῇται. 3. δούλους
 30 καὶ δοῦλας μὴ ὑπερηφάνει· ἀλλὰ μηδὲ αὐτοὶ φυσιοῦσθωσαν, ἀλλ' εἰς δόξαν θεοῦ πλέον δουλεύετωσαν, ἵνα κρεῖττονος ἐλευθερίας ἀπὸ θεοῦ τύχωσιν. μὴ ἐράτωσαν ἀπὸ τοῦ κοινοῦ ἐλευθεροῦσθαι, ἵνα μὴ δοῦλοι εὐρεθῶσιν ἐπιθυμίας.

V. Τὰς κακοτεχνίας φεύγε, μάλλον δὲ περὶ τούτων ὁμιλίαν ποιοῦ. ταῖς ἀδελφαῖς μου προστάλει, ἀγαπᾶν τὸν κύριον καὶ τοῖς συμβίοις ἀρκεῖσθαι σαρκὶ καὶ πνεύματι. ὁμοίως καὶ τοῖς ἀδελφοῖς μου παράγγελλε ἐν ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἀγαπᾶν τὰς συμβίους ὡς ὁ κύριος τὴν ἐκκλησίαν. 2. εἴ τις δύναται ἐν ἀγνείᾳ ὁ μένειν εἰς τιμὴν τῆς σαρκὸς τοῦ κυρίου, ἐν ἀκαυχησίᾳ μενέτω. ἐὰν καυχῆσθαι, ἀπώλετο, καὶ ἐὰν γνωσθῇ πλέον τοῦ ἐπισκόπου, ἔφθαρται. πρέπει δὲ τοῖς γαμοῦσι καὶ ταῖς γαμουμέναις μετὰ γνώμης τοῦ ἐπισκόπου τὴν ἔνωσιν ποιεῖσθαι, ἵνα ὁ γάμος ἡ κατὰ κύριον καὶ μὴ κατ' ἐπιθυμίαν. πάντα εἰς τιμὴν θεοῦ γινέσθω. 10

VI. Τῷ ἐπισκόπῳ προσέχετε, ἵνα καὶ ὁ θεὸς ὑμῖν. ἀντίψυχον ἐγὼ τῶν ὑποτασσομένων τῷ ἐπισκόπῳ, πρεσβυτέροις, διακόνοις· καὶ μετ' αὐτῶν μοι τὸ μέρος γένοιτο σχεῖν ἐν θεῷ. συγκοπιᾶτε ἀλλήλοις, συναθλείτε, συντρέχετε, συμπάσχετε, συγκοιμᾶσθε, συνεγείρεσθε ὡς θεοῦ οἰκονόμοι καὶ πάρεδροι καὶ ὑπηρέται. 2. ἀρέ- 15 σκετε ὃ στρατεύεσθε, ἀφ' οὗ καὶ τὰ ὀψώνια κομίζεσθε· μὴ τις ὑμῶν δεσέρτω εὐρεθῇ. τὸ βάπτισμα ὑμῶν μενέτω ὡς ὄπλα, ἡ πίστις ὡς περικεφαλαία, ἡ ἀγάπη ὡς δόρυ, ἡ ὑπομονὴ ὡς πανοπλία· τὰ δεπόσιτα ὑμῶν τὰ ἔργα ὑμῶν, ἵνα τὰ ἀκκεπτα ὑμῶν ἀξία κομίσθησθε. μακροθυμήσατε οὖν μετ' ἀλλήλων ἐν πραότητι, 20 ὡς ὁ θεὸς μετ' ὑμῶν. ὀναίμην ὑμῶν διὰ παντός.

VII. Ἐπειδὴ ἡ ἐκκλησία ἡ ἐν Ἀντιοχείᾳ τῆς Συρίας εἰρηνεύει, ὡς ἐδηλώθη μοι, διὰ τὴν προσευχὴν ὑμῶν, καὶ γὰρ εὐθυμότερος ἐγενόμην ἐν ἀμεριμνίᾳ θεοῦ, ἐάνπερ διὰ τοῦ παθεῖν θεοῦ ἐπιτύχω, εἰς τὸ εὐρεθῆναι με ἐν τῇ ἀναστάσει ὑμῶν μαθητήν. 25 2. πρέπει, Πολύκαρπε θεομακαριστότατε, συμβούλιον ἀγαγεῖν θεοπρεπέστατον καὶ χειροτονησαί τινα, ὃν ἀγαπητὸν λίαν ἔχετε καὶ ἀοκνον, ὃς δυνήσεται θεοδρόμος καλεῖσθαι· τοῦτον καταξιώσαι, ἵνα πορευθεὶς εἰς Συρίαν δοξάσῃ ὑμῶν τὴν ἀοκνον ἀγάπην εἰς δόξαν θεοῦ. 3. Χριστιανὸς ἑαυτοῦ ἐξουσίαν οὐκ ἔχει, ἀλλὰ θεῷ 30 σχολάζει. τοῦτο τὸ ἔργον θεοῦ ἐστὶν καὶ ὑμῶν, ὅταν αὐτὸ ἀπαρτίσῃτε. πιστεύω γὰρ τῇ χάριτι, ὅτι ἔτοιμοί ἐστε εἰς εὐποιᾶν θεῷ

ἀνέγκουσιν. εἰδὼς ὑμῶν τὸ σύντονον τῆς ἀληθείας, δι' ἐλίγων
 ὑμᾶς γραμμάτων παρεκάλεσα.

VIII. Ἐπεὶ οὖν πάσαις ταῖς ἐκκλησίαις οὐκ ἡδυνήθην γρά-
 φαι διὰ τὸ ἐξαίφνης πλεῖν με ἀπὸ Τρωάδος εἰς Νεάπολιν, ὥς τὸ
 5 θέλημα προστάσσει, γράψεις ταῖς ἐμπροσθεν ἐκκλησίαις, ὥς θεοῦ
 γνώμην κεκτημένος, εἰς τὸ καὶ αὐτοὺς τὸ αὐτὸ ποιῆσαι, οἱ μὲν
 δυνάμενοι πεζοὺς πέμψαι, οἱ δὲ ἐπιστολὰς διὰ τῶν ὑπὸ σου πεμ-
 πομένων, ἵνα δοξασθῇτε αἰωνίῳ ἔργῳ, ὥς ἄξιός ὢν. 2. ἀσπάζομαι
 10 πάντας ἐξ ὀνόματος καὶ τὴν τοῦ Ἐπιτρόπου σὺν ἔλῳ τῇ
 οἴκῳ αὐτῆς καὶ τῶν τέκνων. ἀσπάζομαι Ἀτταλον τὸν ἀγαπητόν
 μου. ἀσπάζομαι τὸν μέλλοντα καταξιοῦσθαι τοῦ εἰς Συρίαν προ-
 ρεύεσθαι. ἔσται ἡ χάρις μετ' αὐτοῦ διὰ παντὸς καὶ τοῦ πέμπον-
 τος αὐτὸν Πολυκάρπου. 3. ἐρρωσθαι ὑμᾶς διὰ παντὸς ἐν θεῷ
 15 καὶ ἐπισκοπῇ. ἀσπάζομαι Ἀλκην, τὸ ποθητόν μοι ὄνομα. ἐρ-
 ρωσθε ἐν κυρίῳ.

ΤΟΥ ΑΓΙΟΥ ΠΟΛΥΚΑΡΠΟΥ

ΕΠΙΣΚΟΠΟΥ ΣΜΥΡΝΗΣ ΚΑΙ ΙΕΡΟΜΑΡΤΥΡΟΣ

ΠΡΟΣ ΦΙΛΙΠΠΗΣΙΟΥΣ ΕΠΙΣΤΟΛΗ.

Πολύκαρπος καὶ οἱ σὺν αὐτῷ πρεσβύτεροι τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ
θεοῦ τῇ παροικούσῃ Φιλίππους· ἔλεος ὑμῖν καὶ εἰρήνη παρὰ
θεοῦ παντοκράτορος καὶ Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν
πληθυνθεῖη.

Ι. Συνεχάρην ὑμῖν μεγάλως ἐν τῷ κυρίῳ ἡμῶν Ἰησοῦ Χρι-
στῷ, δεξαμένοις τὰ μυστήματα τῆς ἀληθοῦς ἀγάπης καὶ προπέμ-
ψασιν, ὡς ἐπέβαλεν ὑμῖν, τοὺς ἐνειλημένους τοῖς ἀγιοπρεπέσιν 10
δεσμοῖς, ἅτινά ἐστιν διαδήματα τῶν ἀληθῶς ὑπὸ θεοῦ καὶ τοῦ
κυρίου ἡμῶν ἐκλεγμένων· 2. καὶ ὅτι ἡ βεβαία τῆς πίστεως ὑμῶν
ῥίζα, ἐξ ἀρχαίων καταγγελλομένη χρόνων, μέχρι νῦν διαμένει καὶ
καρποφορεῖ εἰς τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστόν, ὃς ὑπέμεινεν
ὑπὲρ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν ἕως θανάτου καταντῆσαι, ὃν ἤγειρεν 15
ὁ θεός, λύσας τὰς ὠδῖνας τοῦ ᾗδου· 3. εἰς ὃν οὐκ ἰδόντες
πιστεῦετε χαρᾷ ἀνεκλαλήτῳ καὶ δεδοξασμένῃ, εἰς ἣν πολλοὶ
ἐπιθυμοῦσιν εἰσελθεῖν, εἰδότες, ὅτι χάριτί ἐστε σεσωσμένοι, οὐκ
ἐξ ἔργων, ἀλλὰ θελήματι θεοῦ διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ.

ΙΙ. Διὸ ἀναξωσάμενοι τὰς ὁσφύας ὑμῶν δουλεύσατε τῷ 20
θεῷ ἐν φόβῳ καὶ ἀληθείᾳ, ἀπολιπόντες τὴν κενὴν ματαιολογίαν
καὶ τὴν τῶν πολλῶν πλάνην, πιστεῦσαντες εἰς τὸν ἐγείραντα

15 AG. 2, 24. — 16 I Petr. 1, 8. — 18 Eph. 2, 5. 8. 9. — 20 I Petr.
1, 13 (Eph. 6, 14); Ps. 2, 11. — 22 I Petr. 1, 21.

τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν ἐκ νεκρῶν καὶ δόντα αὐτῷ
 δόξαν καὶ θρόνον ἐκ δεξιῶν αὐτοῦ· ᾧ ὑπειράγει τὰ πάντα ἐπου-
 ράνια καὶ ἐπίγεια, ᾧ πᾶσα πνοὴ λατρεύει, ὃς ἔρχεται κριτὴς ζών-
 των καὶ νεκρῶν, οὗ τὸ αἶμα ἐκζητήσει ὁ θεὸς ἀπὸ τῶν ἀπειθεούν-
 5 των αὐτῷ. 2. ὁ δὲ ἐγείρας αὐτὸν ἐκ νεκρῶν καὶ ἡμᾶς ἐγερεῖ,
 ἐὰν ποιῶμεν αὐτοῦ τὸ θέλημα καὶ πορευώμεθα ἐν ταῖς ἐντολαῖς
 αὐτοῦ καὶ ἀγαπῶμεν, ἃ ἠγάπησεν, ἀπεχόμενοι πάσης ἀδικίας, πλε-
 νεξίας, φιλαργυρίας, καταλαλιᾶς, ψευδομαρτυρίας· μὴ ἀποδιδόντες
 κακὸν ἀντὶ κακοῦ ἢ λοιδορίαν ἀντὶ λοιδορίας ἢ γρόνθον ἀντὶ
 10 γρόνθου ἢ κατάραν ἀντὶ κατάρας· 3. μνημονεύοντες δὲ ὧν εἶπεν
 ὁ κύριος διδάσκων· Μὴ κρίνετε, ἵνα μὴ κριθῇτε· ἀφίετε, καὶ
 ἀφεθήσεται ὑμῖν· ἐλεᾶτε, ἵνα ἐλεηθῇτε· ᾧ μέτρῳ μετρεῖτε,
 ἀντιμετρηθήσεται ὑμῖν· καὶ ὅτι μακάριοι οἱ πτωχοὶ καὶ οἱ διω-
 κόμενοι ἐνεκεν δικαιοσύνης, ὅτι αὐτῶν ἐστὶν ἡ βασιλεία τοῦ
 15 θεοῦ.

III. Ταῦτα, ἀδελφοί, οὐκ ἑμαυτῷ ἐπιτρέψας γράφω ὑμῖν περὶ
 τῆς δικαιοσύνης, ἀλλ' ἐπεὶ ὑμεῖς προπεκαλέσασθέ με. 2. οὕτε
 γὰρ ἐγὼ οὔτε ἄλλος ὅμοιος ἑμοὶ δύναται κατακολουθεῖν τῇ
 σοφίᾳ τοῦ μακαρίου καὶ ἐνδόξου Παύλου, ὃς γενόμενος ἐν ὑμῖν
 20 κατὰ πρόσωπον τῶν τότε ἀνθρώπων ἐδίδαξεν ἀκριβῶς καὶ βεβαίως
 τὸν περὶ ἀληθείας λόγον, ὃς καὶ ἀπὼν ὑμῖν ἔργασεν ἐπιστολάς,
 εἰς ἃς ἐὰν ἐγκύπτητε, δυνηθήσεσθε οἰκοδομῆσθαι εἰς τὴν δοθεῖσαν
 ὑμῖν πίστιν· 3. ἥτις ἐστὶν μήτηρ πάντων ἡμῶν, ἐπακολουθοῦσας
 τῆς ἐλπίδος, προαγούσας τῆς ἀγάπης τῆς εἰς θεὸν καὶ Χριστὸν
 25 καὶ εἰς τὸν πλησίον. ἐὰν γὰρ τις τούτων ἐντὸς ᾗ, πεπλήρωκεν
 ἐντολὴν δικαιοσύνης· ὁ γὰρ ἔχων ἀγάπην μακράν ἐστὶν πάσης
 ἀμαρτίας.

IV. Ἀρχὴ δὲ πάντων χαλεπῶν φιλαργυρία. εἰδότες οὖν,
 ὅτι οὐδὲν εἰσηνέγκαμεν εἰς τὸν κόσμον, ἀλλ' οὐδὲ ἐξενεγκεῖν
 30 τι ἔχομεν, ὁπλίσωμεθα τοῖς ὅπλοις τῆς δικαιοσύνης καὶ διδάξωμεν

2 Phil. 3, 21; 2, 10. — 3 AG. 10, 42 (II Tim. 4, 1; I Petr. 4, 5). —
 5 II Kor. 4, 14 (I Kor. 6, 14; Röm. 8, 11). — 8 I Petr. 3, 9. — 11 Mt.
 7, 1, 2; Luc. 6, 36—38. — 13 Luc. 6, 20; Mt. 5, 3, 10. — 23 Gal. 4, 26.
 — 28 I Tim. 6, 10. — 29 I Tim. 6, 7 vgl. Job 1, 21. — 30 II Kor. 6, 7.

ἑαυτοὺς πρῶτον πορεύεσθαι ἐν τῇ ἐντολῇ τοῦ κυρίου· 2. ἔπειτα καὶ τὰς γυναῖκας ὑμῶν ἐν τῇ δοθείσῃ αὐταῖς πίστει καὶ ἀγάπῃ καὶ ἀγνείᾳ, στεργούσας τοὺς ἑαυτῶν ἄνδρας ἐν πάσῃ ἀληθείᾳ καὶ ἀγαπῶσας πάντας ἐξ ἰσου ἐν πάσῃ ἐγκρατείᾳ, καὶ τὰ τέκνα παιδεύειν τὴν παιδείαν τοῦ φόβου τοῦ θεοῦ· 3. τὰς χήρας σωφρο- 5 νούσας περὶ τὴν τοῦ κυρίου πίστιν, ἐντυγχανούσας ἀδιαλείπτως περὶ πάντων, μακρὰν οὖσας πάσης διαβολῆς, καταλαλίας, ψευδομαρτυρίας, φιλαργυρίας καὶ παντὸς κακοῦ· γινωσκούσας, ὅτι εἰς ἑνυσιαστήριον θεοῦ καὶ ὅτι πάντα μωμοσκοπεῖται, καὶ λέληθεν αὐτὸν οὐδὲν οὔτε λογισμῶν οὔτε ἐννοιῶν οὔτε τι τῶν κρυπτῶν 10 τῆς καρδίας.

V. Εἰδότες οὖν, ὅτι θεὸς οὐ μυκητριζέται, ὀφείλομεν ἀξίως τῆς ἐντολῆς αὐτοῦ καὶ δόξης περιπατεῖν. 2. ὁμοίως διάκονοι ἄμεμπτοι κατενώπιον αὐτοῦ τῆς δικαιοσύνης ὡς θεοῦ καὶ Χριστοῦ διάκονοι καὶ οὐκ ἀνθρώπων· μὴ διάβολοι, μὴ δίλογοι, ἀφιλάργυ- 15 ροί, ἐγκρατεῖς περὶ πάντα, εὐσπλαγχνοί, ἐπιμελεῖς, πορευόμενοι κατὰ τὴν ἀλήθειαν τοῦ κυρίου, ὃς ἐγένετο διάκονος πάντων· ἢ ἐὰν εὐαρεστήσωμεν ἐν τῷ νῦν αἰῶνι, ἀποληψόμεθα καὶ τὸν μέλλοντα, καθὼς ὑπέσχετο ἡμῖν ἐγείραι ἡμᾶς ἐκ νεκρῶν, καὶ ὅτι ἐὰν πολιτευσώμεθα ἀξίως αὐτοῦ, καὶ συμβασιλεύσομεν αὐτῷ, εἴγε 20 πιστεύομεν. 3. ὁμοίως καὶ νεώτεροι ἄμεμπτοι ἐν πᾶσιν, πρὸ παντὸς προνοοῦντες ἀγνεύας καὶ χαλιναγωγοῦντες ἑαυτοὺς ἀπὸ παντὸς κακοῦ. καλὸν γὰρ τὸ ἀνακόπτεσθαι ἀπὸ τῶν ἐπιθυμιῶν τῶν ἐν τῷ κόσμῳ, ὅτι πᾶσα ἐπιθυμία κατὰ τοῦ πνεύματος στρατεύεται καὶ οὔτε πόρνοι οὔτε μαλακοὶ οὔτε ὀρσενοκοῖται βασιλείαν 25 θεοῦ κληρονομήσουσιν, οὔτε οἱ ποιοῦντες τὰ ἄτοπα. διὸ δέον ἀπέχεσθαι ἀπὸ πάντων τούτων, ὑποτασσομένους τοῖς πρεσβυτέροις καὶ διακόνους ὡς θεῷ καὶ Χριστῷ· τὰς παρθένους ἐν ἀμώμῳ καὶ ἀγνῇ συνεδῆσει περιπατεῖν.

VI. Καὶ οἱ πρεσβύτεροι· δὲ εὐσπλαγχνοί, εἰς πάντας ἐλεή- 30 μονες, ἐπιστρέφοντες τὰ ἀποπεπλανημένα, ἐπισκεπτόμενοι πάντας

6 I Tim. 5, 5. — 10 I Kor. 14, 25. — 12 Gal. 6, 7. — 14 I Tim. 3, 8. — 19 Joh. 5, 21. — 20 II Tim. 2, 12 vgl. Röm. 8, 17. — 24 I Petr. 2, 11 vgl. Gal. 5, 17. — 25 I Kor. 6, 9. 10.

ἀσθενεῖς, μὴ ἀμελοῦντες χήρας ἢ ὀρφανοῦ ἢ πένητος· ἀλλὰ προνοοῦντες αἰεὶ τοῦ καλοῦ ἐνώπιον θεοῦ καὶ ἀνθρώπων, ἀπεχόμενοι πάσης ὀργῆς, προσωποληψίας, κρίσεως ἀδίκου, μακράν ὄψεως πάσης φιλαργυρίας, μὴ ταχέως πιστεύοντες κατὰ τινος, μὴ ἀπίστομοι ἐν κρίσει, εἰδότες, ὅτι πάντες ὀφειλέται ἐσμέν ἁμαρτίας. 2. εἰ οὖν δεόμεθα τοῦ κυρίου, ἵνα ἡμῖν ἀφῇ, ὀφείλομεν καὶ ἡμεῖς ἀφιέναι· ἀπέναντι γὰρ τῶν τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ ἐσμέν ὀφθαλμῶν, καὶ πάντας δεῖ παρασιτῆναι τῷ βήματι τοῦ Χριστοῦ καὶ ἑκαστον ὑπὲρ αὐτοῦ λόγον δοῦναι. 3. οὕτως οὖν δουλεύσωμεν αὐτῷ
 10 μετὰ φόβου καὶ πάσης εὐλαβείας, καθὼς αὐτὸς ἐνετείλατο καὶ οἱ εὐαγγελιστάμενοι ἡμᾶς ἀπόστολοι καὶ οἱ προφῆται, οἱ προκλήξαντες τὴν ἔλευσιν τοῦ κυρίου ἡμῶν· ζηλωταὶ περὶ τὸ καλόν, ἀπεχόμενοι τῶν σκανδάλων καὶ τῶν ψευδαδέλφων καὶ τῶν ἐν ὑποκρίσει φερόντων τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου, οἵτινες ἀποπλανῶσι κα-
 15 νούς ἀνθρώπους.

VII. Πᾶς γάρ, ὃς ἂν μὴ ὁμολογῇ, Ἰησοῦν Χριστὸν ἐν σαρκὶ ἐληλυθέναι, ἀντίχριστός ἐστιν· καὶ ὃς ἂν μὴ ὁμολογῇ τὸ μαρτύριον τοῦ σταυροῦ, ἐκ τοῦ διαβόλου ἐστίν· καὶ ὃς ἂν μεθοδεύῃ τὰ λόγια τοῦ κυρίου πρὸς τὰς ἰδίας ἐπιθυμίας καὶ λέγῃ μῆτε
 20 ἀνάστασιν μῆτε κρίσιν, οὗτος πρωτότοκός ἐστι τοῦ σατανᾶ. 2. διὸ ἀπολιπόντες τὴν ματαιότητα τῶν πολλῶν καὶ τὰς ψευδοδιδασκαλίας ἐπὶ τὸν ἐξ ἀρχῆς ἡμῖν παραδοθέντα λόγον ἐπιστρέψωμεν, νήφοντες πρὸς τὰς εὐχὰς καὶ προσκαρτεροῦντες νηστεαῖς, δεήσεσιν αἰτούμενοι τὸν παντεπόπτην θεὸν μὴ εἰσενεγκεῖν ἡμᾶς
 25 εἰς πειρασμόν, καθὼς εἶπεν ὁ κύριος· Τὸ μὲν πνεῦμα πρόθυμον, ἡ δὲ σὰρξ ἀσθενής.

VIII. Ἀδιαλείπτως οὖν προσκαρτερῶμεν τῇ ἐλπίδι ἡμῶν καὶ τῷ ἁρραβῶνι τῆς δικαιοσύνης ἡμῶν, ὃς ἐστι Χριστὸς Ἰησοῦς, ὃς ἀνήνεγκεν ἡμῶν τὰς ἁμαρτίας τῷ ἰδίῳ σώματι ἐπὶ τὸ ξύλον,
 30 ὃς ἁμαρτίαν οὐκ ἐποίησεν, οὐδὲ ἐβρέθη δόλος ἐν τῷ στόματι

1 Prov. 3, 4 (II Kor. 8, 21; Röm. 12, 17). — 8 Röm. 14, 10. 12 vgl. II Kor. 5, 10. — 9 Ps. 2, 11; Hebr. 12, 28. — 16 I Joh. 4, 2, 3; II Joh. 7. — 23 I Petr. 4, 7. — 24 Mt. 6, 13. — 25 Mt. 26, 41; Mc. 14, 38. — 27 I Tim. 1, 1. — 28 I Petr. 2, 24. — 30 I Petr. 2, 22.

τοῦ· ἀλλὰ δι' ἡμᾶς, ἵνα ζήσωμεν ἐν αὐτῷ, πάντα ὑπέμει-
ν. 2. μιμηταὶ οὖν γενώμεθα τῆς ὑπομονῆς <αὐτοῦ>, καὶ ἐὰν
σχωμεν διὰ τὸ ὄνομα αὐτοῦ, δοξάζωμεν αὐτόν. τοῦτον γὰρ ἡμῖν
ὑπογραμμὸν ἔθηκε δι' ἑαυτοῦ, καὶ ἡμεῖς τοῦτο ἐπιστεύσαμεν.

IX. Παρακαλῶ οὖν πάντας ὑμᾶς πειθαρχεῖν τῷ λόγῳ τῆς
ἰουσοσύνης καὶ ὑπομένειν πᾶσαν ὑπομονήν, ἣν καὶ εἶδατε κατ'
θαλμοῦς οὐ μόνον ἐν τοῖς μακαρίοις Ἰγνατίῳ καὶ Ζωσίμῳ καὶ
οὐφῳ, ἀλλὰ καὶ ἐν ἄλλοις τοῖς ἐξ ὑμῶν καὶ ἐν αὐτῷ Παύλῳ
καὶ τοῖς λοιποῖς ἀποστόλοις. 2. πεπεισμένους, ὅτι οὗτοι πάντες
καὶ εἰς κενὸν ἔδραμον, ἀλλ' ἐν πίστει καὶ δικαιοσύνῃ, καὶ ὅτι
τὸν ὀφειλόμενον αὐτοῖς τόπον εἰσὶ παρὰ τῷ κυρίῳ, ὃ καὶ συνέ-
τερον. οὐ γὰρ τὸν νῦν ἡγάπησαν αἰῶνα, ἀλλὰ τὸν ὑπὲρ ἡμῶν
τεθανόντα καὶ δι' ἡμᾶς ὑπὸ τοῦ θεοῦ ἀναστάντα.

X. In his ergo state et domini exemplar sequimini, *firmi
fide et immutabiles, fraternitatis amatores, diligentes in-*
cem, in veritate sociati, mansuetudine domini alterutri prae-
olantes, nullum despicientes. 2. Cum possitis benefacere, no-
e differre, *quia eleemosyna de morte liberat. Omnes vobis
ricem subiecti estote, conversationem vestram irreprehen-*
bilem habentes in gentibus, ut ex bonis operibus vestris et
is laudem accipiat et dominus in vobis non blasphemetur.

Vae autem, per quem nomen domini blasphematur. Sobrie-
tem ergo docete omnes, in qua et vos conversamini.

XI. Nimis contristatus sum pro Valente, qui presbyter
ctus est aliquando apud vos, quod sic ignoret is locum, qui
ctus est ei. Moneo itaque, ut abstineatis vos ab avaritia et
is casti et veraces. Abstinete vos ab omni malo. 2. Qui
item non potest se in his gubernare, quomodo alii pronuntiat
ic? Si quis non se abstinuerit ab avaritia, ab idololatria co-
quinabitur et tamquam inter gentes iudicabitur, qui *ignorant*

10 Philipp. 2, 16 (Gal. 2, 2). — 12 II Tim. 4, 10. — 14 Kol. 1, 23;
Kor. 15, 58. — 15 I Petr. 3, 8 (2, 17); Joh. 13, 34; 15, 12. 17; Röm.
8 usw. — 18 Tob. 4, 10; 12, 9. — 18 I Petr. 5, 5; Eph. 5, 21. —
I Petr. 2, 12. — 22 Jes. 52, 5. — 29 Eph. 5, 5; Kol. 3, 5. — 30 Jer. 5, 4.

iudicium domini. Aut nescimus, quia sancti mundum iudicabunt? sicut Paulus docet. 3. Ego autem nihil tale sensi in vobis vel audiui, in quibus laboravit beatus Paulus, qui estis in principio epistolae eius. De vobis etenim *gloriatur in omnibus ecclesiis*, quae deum solae tunc cognoverant; nos autem nondum cognoveramus. 4. Valde ergo, fratres, contristor pro illo et pro coniuge eius, quibus *det dominus paenitentiam veram*. Sobri ergo estote et vos in hoc; *et non sicut inimicos tales existimetis*, sed sicut passibilia membra et errantia eos revocate, ut omnium 10 vestrum corpus salvetis. Hoc enim agentes vos ipsos aedificatis.

XII. Confido enim vos bene exercitatos esse in sacris literis, et nihil vos latet; mihi autem non est concessum. Modo, ut his scripturis dictum est, *irascimini et nolite peccare, et ne non occidat super iracundiam vestram*. Beatus, qui meruit; quod ego credo esse in vobis. 2. Deus autem et pater domini nostri Iesu Christi, et ipse *sempiternus pontifex, dei filius* Iesus Christus, aedificet vos in fide et veritate et in omni mansuetudine et sine iracundia et in patientia et in longanimitate et tolerantia et castitate; et det vobis sortem et partem 20 inter sanctos suos et nobis vobiscum et omnibus, qui sunt sub caelo, qui credituri sunt in dominum nostrum Iesum Christum et in ipsius *patrem, qui resuscitavit eum a mortuis*. 3. *Pro omnibus sanctis orate. Orate etiam pro regibus et potestatibus et principibus atque pro persequentibus et odientibus vos* 25 *et pro inimicis crucis, ut fructus vester manifestus sit in omnibus, ut sitis in illo perfecti*.

XIII. Ἐγράφατέ μοι καὶ ὑμεῖς καὶ Ἰγνάτιος, ἐν ᾧ ἀπέρχεται εἰς Συρίαν, καὶ τὰ παρ' ὑμῶν ἀποκομίση γράμματα ὑπὲρ ποιήσω, ἐν λάβῳ καιρὸν εὐθετον, εἴτε ἐγὼ, εἴτε ὃν πέμψω

1 I Kor. 6, 2. — 4 II Thess. 1, 4. — 7 II Tim. 2, 25. — 8 II Thess. 3, 15. — 13 Ps. 4, 5; Eph. 4, 26. — 16 Hebr. 6, 20; 7, 3. — 22 Gal. 1, 1 (Kol. 2, 12; I Petr. 5, 21). — 22 Eph. 6, 18. — 23 I Tim. 2, 1. 2. — 24 Mt. 5, 44; Luk. 6, 27. — 25 Philipp. 3, 18. — 25 Joh. 15, 16; I Tim. 4, 15. — 26 Jak. 1, 4 vgl. Kol. 2, 10.

πρεσβεύοντα καὶ περὶ ὑμῶν. 2. τὰς ἐπιστολάς Ἰγνατίου τὰς πεμφθείσας ἡμῖν ὑπ' αὐτοῦ καὶ ἄλλας, ὅσας εἶχομεν παρ' ἡμῖν, ἐπέμψαμεν ὑμῖν, καθὼς ἐνετείλασθε· αἵτινες ὑποτεταγμένοι εἰσὶν τῇ ἐπιστολῇ ταύτῃ, ἐξ ὧν μεγάλα ὠφελήθηται δυνήσεσθε. περιέχουσι γὰρ πίστιν καὶ ὑπομονὴν καὶ πᾶσαν οἰκοδομὴν τὴν εἰς τὸν κύριον ἡμῶν ἀνήκουσαν. Et de ipso Ignatio et de his, qui cum eo sunt, quod certius agnoveritis, significate.

XIV. Haec vobis scripsi per Crescentem, quem in praesenti commendavi vobis et nunc commendo. Conversatus est enim nobiscum inculpabiliter; credo quia et vobiscum similiter. Sororem autem eius habebitis commendatam, cum venerit ad vos. Incolumes estote in domino Iesu Christo in gratia cum omnibus vestris. Amen.

ΜΑΡΤΥΡΙΟΝ ΤΟΥ ΑΓΙΟΥ ΠΟΛΥΚΑΡΠΟΥ ΕΠΙΣΚΟΠΟΥ ΣΜΥΡΝΗΣ.

Ἡ ἐκκλησία τοῦ θεοῦ ἡ παροικοῦσα Σμύρναν τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ θεοῦ τῇ παροικούσῃ ἐν Φιλομηλίῳ καὶ πάσαις ταῖς κατὰ πάντα τόπον τῆς ἀγίας καὶ καθολικῆς ἐκκλησίας παροικίαις· ἔλεος, εἰρήνη καὶ ἀγάπη θεοῦ πατρὸς καὶ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ πληθυνθεῖη.

I. Ἐγράψαμεν ὑμῖν, ἀδελφοί, τὰ κατὰ τοὺς μαρτυρήσαντας καὶ τὸν μακάριον Πολύκαρπον, ὅστις ὥσπερ ἐπισφραγίσας διὰ τῆς μαρτυρίας αὐτοῦ κατέπαυσεν τὸν διωγμόν. σχεδὸν γὰρ πάντα τὰ προάγοντα ἐγένετο, ἵνα ἡμῖν ὁ κύριος ἄνωθεν ἐπιδείξῃ τὸ κατὰ τὸ εὐαγγέλιον μαρτύριον. 2. περιέμενεν γάρ, ἵνα παραδοθῇ, ὡς καὶ ὁ κύριος, ἵνα μιμηταὶ καὶ ἡμεῖς αὐτοῦ γενώμεθα, μὴ μόνον σκοποῦντες τὸ καθ' ἑαυτοῦς, ἀλλὰ καὶ τὸ κατὰ τοὺς πέλας.

ἀγάπης γὰρ ἀληθοῦς καὶ βεβαίας ἐστίν, μὴ μόνον ἑαυτὸν θέλει σῶζεσθαι, ἀλλὰ καὶ πάντας τοὺς ἀδελφούς.

II. Μακάρια μὲν οὖν καὶ γενναῖα τὰ μαρτύρια πάντα τὰ κατὰ τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ γεγονότα. δεῖ γὰρ εὐλαβεστέρους ἡμᾶς ὑπάρχοντας τῷ θεῷ τὴν κατὰ πάντων ἐξουσίαν ἀνατιθέναι. 2. τὴν γὰρ γενναίον αὐτῶν καὶ ὑπομονητικὸν καὶ φιλοδέσποτον τίς οὐκ ἂν θαυμάσειεν; οἱ μάλιστα μὲν καταξανθέντες, ὥστε μέχρι τῶν ἔσω φλεβῶν καὶ ἀρτηριῶν τὴν τῆς σαρκὸς οἰκονομίαν θεωρεῖσθαι, ὑπέμειναν, ὡς καὶ τοὺς περιστῶτας ἔλεειν καὶ ὀδύρεσθαι. τοὺς 10 δὲ καὶ εἰς τοσοῦτον γενναϊότητος ἔλθειν, ὥστε μήτε γρύξαι μήτε στενάζαι τινὰ αὐτῶν, ἐπιδεικνυμένους ἅπασιν ἡμῖν, ὅτι ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ βασανιζόμενοι τῆς σαρκὸς ἀπεδήμουν οἱ γενναϊότατοι μάρτυρες τοῦ Χριστοῦ, μᾶλλον δέ, ὅτι παρεστὼς ὁ κύριος ὠμίλει αὐτοῖς. 3. καὶ προσέχοντες τῇ τοῦ Χριστοῦ χάριτι τῶν κοσμικῶν 15 κατεφρόνουν βασάνων, διὰ μιᾶς ὥρας τὴν αἰώνιον κόλασιν ἐξαγοραζόμενοι. καὶ τὸ πῦρ ἦν αὐτοῖς ψυχρὸν τὸ τῶν ἀπηνῶν βασανιστῶν. πρὸ ὀφθαλμῶν γὰρ εἶχον φυγεῖν τὸ αἰώνιον καὶ μηδέποτε σβεννύμενον, καὶ τοῖς τῆς καρδίας ὀφθαλμοῖς ἀνέβλεπον τὰ τηρούμενα τοῖς ὑπομείναςιν ἀγαθὰ, ἃ οὔτε οὐδὲς ἤκουσεν οὔτε 20 ὀφθαλμὸς εἶδεν οὔτε ἐπὶ καρδίαν ἀνθρώπου ἀνέβη, ἐκείνοις δὲ ὑπεδείκνυτο ὑπὸ τοῦ κυρίου, οἵπερ μηκέτι ἄνθρωποι, ἀλλ' ἦδη ἄγγελοι ἦσαν. 4. ὁμοίως δὲ καὶ οἱ εἰς τὰ θηρία κατακριθέντες ὑπέμειναν δεινὰς κολάσεις, κήρυκας μὲν ὑποστρωννύμενοι καὶ ἄλλας ποικίλων βασάνων ἰδέας κολαζόμενοι, ἵνα, εἰ δυνθείη, ὁ τύραν- 25 νος διὰ τῆς ἐπιμόνου κολάσεως εἰς ἄρνησιν αὐτοὺς τρέψῃ.

III. Πολλὰ γὰρ ἐμηχανάτο κατ' αὐτῶν ὁ διάβολος. ἀλλὰ χάρις τῷ θεῷ· κατὰ πάντων γὰρ οὐκ ἴσχυεν. ὁ γὰρ γενναϊότατος Γερμανικὸς ἐπερρώννυεν αὐτῶν τὴν δειλίαν διὰ τῆς ἐν αὐτῷ ὑπομονῆς· ὃς καὶ ἐπισήμως ἐθηριομάχησεν. βουλομένου γὰρ τοῦ 30 ἀνθυπάτου πείθειν αὐτὸν καὶ λέγοντος, τὴν ἡλικίαν αὐτοῦ κατακτεῖραι, ἑαυτῷ ἐπεσπάσατο τὸ θηρίον προσβιασάμενος, τάχυν τοῦ ἀδίκου καὶ ἀνόμου βίου αὐτῶν ἀπαλλαγῆναι βουλομένους.

2. ἐκ τούτου οὖν πᾶν τὸ πλῆθος, θαυμάσαν τὴν γενναϊότητα τοῦ θεοφιλοῦς καὶ θεοσεβοῦς γένους τῶν Χριστιανῶν, ἐπεβόησεν· Αἴρε τοὺς ἀθέους· ζητείσθω Πολύκαρπος.

IV. Εἰς δέ, ὀνόματι Κόϊντος, Φρύξ, προσφάτως ἐληλυθὼς ἀπὸ τῆς Φρυγίας, ἰδὼν τὰ θηρία ἐδειλίασεν. οὗτος δὲ ἦν ὁ παρα-⁵ βιασάμενος ἑαυτὸν τε καὶ τινὰς προσελθεῖν ἐκόντας. τοῦτον ὁ ἀνθύπατος πολλὰ ἐκλιπαρήσας ἐπεισεν ὁμῶσαι καὶ ἐπιθῦσαι. διὰ τοῦτο οὖν, ἀδελφοί, οὐκ ἐπαινούμεν τοὺς προδιδόντας ἑαυτούς, ἐπειδὴ οὐχ οὕτως διδάσκει τὸ εὐαγγέλιον.

V. Ὁ δὲ θαυμασιώτατος Πολύκαρπος τὸ μὲν πρῶτον ἀκού-¹⁰ σας οὐκ ἐταράχθη, ἀλλ' ἐβούλετο κατὰ πόλιν μένειν· οἱ δὲ πλείους ἐπειθον αὐτὸν ὑπεξελεθεῖν. καὶ ὑπεξήλθεν εἰς ἀγρίδιον οὐ μακρὰν ἀπέχον ἀπὸ τῆς πόλεως καὶ διέτριβεν μετ' ὀλίγων, νύκτα καὶ ἡμέραν οὐδὲν ἕτερον ποιῶν ἢ προσευχόμενος περὶ πάντων καὶ τῶν κατὰ τὴν οἰκουμένην ἐκκλησιῶν, ὅπερ ἦν σύνηδες αὐτῷ. 2. καὶ¹⁵ προσευχόμενος ἐν ὀπτασίᾳ γέγονεν πρὸ τριῶν ἡμερῶν τοῦ συλληφθῆναι αὐτόν, καὶ εἶδεν τὸ προσκεφάλαιον αὐτοῦ ὑπὸ πυρὸς κατακαίόμενον· καὶ στραφεὶς εἶπεν πρὸς τοὺς σὺν αὐτῷ· Δεῖ με ζῶντα καυθῆναι.

VI. Καὶ ἐπιμενόντων τῶν ζητούντων αὐτόν μετέβη εἰς ἔτε-²⁰ ρον ἀγρίδιον, καὶ εὐθὺς ἐπέστησαν οἱ ζητοῦντες αὐτόν· καὶ μὴ εὐρόντες συνελάβοντο παιδάρια δύο, ὧν τὸ ἕτερον βασανιζόμενον ὠμολόγησεν. 2. ἦν γὰρ καὶ ἀδύνατον λαθεῖν αὐτόν, ἐπεὶ καὶ οἱ προδιδόντες αὐτὸν οἰκεῖοι ὑπῆρχον καὶ ὁ εἰρήναρχος, ὁ κεκληρω-²⁵ μένος τὸ αὐτὸ ὄνομα, Ἡρώδης ἐπιλεγόμενος, ἔσπευδεν εἰς τὸ στά-³⁰ διον αὐτὸν εἰσαγαγεῖν, ἵνα ἐκεῖνος μὲν τὸν ἴδιον κλῆρον ἀπαρτίσῃ Χριστοῦ κοινωνὸς γενόμενος, οἱ δὲ προδόντες αὐτὸν τὴν αὐτοῦ τοῦ Ἰούδα ὑπόσχοιεν τιμωρίαν.

VII. Ἐχοντες οὖν τὸ παιδάριον, τῇ παρασκευῇ περὶ δείπνου ὥραν ἐξηλθον διωγμίται· καὶ ἱππεῖς μετὰ τῶν συνήθων αὐτοῖς³⁰ ὅπλων ὡς ἐπὶ λησιτὴν τρέχοντες. καὶ ὅψε τῆς ὥρας συνεπελ-³⁵ θόντες ἐκείνον μὲν εὖρον ἐν τινὶ θωματίῳ κατακείμενον ἐν ὑπερῷῳ·

κάκειθεν δὲ ἰδύνατο εἰς ἕτερον χωρίον ἀπελθεῖν, ἀλλ' οὐκ ἵβου-
 λίθη εἰπών· Τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ γενέσθω. 2. ἀκούσας οὖν
 αὐτοὺς παρόντας, καταβάς διελέχθη αὐτοῖς, θαυμαζόντων τῶν
 παρόντων τὴν ἡλικίαν αὐτοῦ καὶ τὸ εὐσταθές, καὶ ἥ τραπεζή
 5 σπουδὴ ἦν τοῦ συλληφθῆναι τοιοῦτον πρεσβύτερον ἄνδρα. εὐθέως
 οὖν αὐτοῖς ἐκέλευσεν παρατεθῆναι φαγεῖν καὶ πιεῖν ἐν ἐκείνῃ τῇ
 ὥρᾳ, ὅσον ἂν βούλωνται, ἐξητήσατο δὲ αὐτούς, ἵνα δώσιν αὐτῷ
 ὥραν πρὸς τὸ προσεύξασθαι ἁδεῶς. 3. τῶν δὲ ἐπιτρεψάντων,
 σταθεῖς προσηύξατο πλήρης ὢν τῆς χάριτος τοῦ θεοῦ οὕτως, ὥστε
 10 ἐπὶ δύο ὥρας μὴ δύνασθαι σιωπῆσαι καὶ ἐκπλήττεσθαι τοὺς ἀκού-
 οντας, πολλοὺς τε μετανοεῖν ἐπὶ τῷ ἐληλυθέναι ἐπὶ τοιοῦτον θεο-
 πρεπῇ πρεσβύτερον.

VIII. Ἐπεὶ δὲ ποτε κατέπαυσεν τὴν προσευχήν, μνημονεύσας
 ἀπάντων καὶ τῶν πρόποτε συμβεβληκότων αὐτῷ, μικρῶν τε καὶ
 15 μεγάλων, ἐνδόξων τε καὶ ἀδόξων καὶ πάσης τῆς κατὰ τὴν οἰκου-
 μένην καθολικῆς ἐκκλησίας, τῆς ὥρας ἐλθούσης τοῦ ἐξιέναι, ὄνῃ
 καθίσαντες αὐτὸν ἤγαγον εἰς τὴν πόλιν, ὄντος σαββάτου μεγάλου.
 2. καὶ ὑπὶντα αὐτῷ ὁ εἰρήναρχος Ἡρώδης καὶ ὁ πατήρ αὐτοῦ
 Νικήτης, οἱ καὶ μεταθέντες αὐτὸν ἐπὶ τὴν καροῦχαν ἐπειθον πα-
 20 ρακαθεζόμενοι καὶ λέγοντες· Τί γὰρ κακὸν ἐστὶν εἰπεῖν· Κύριος
 καῖσαρ, καὶ ἐπιθῆσαι καὶ τὰ τούτοις ἀκόλουθα καὶ διασώζεσθαι;
 ὁ δὲ τὰ μὲν πρῶτα οὐκ ἀπεκρίνατο αὐτοῖς, ἐπιμενόντων δὲ αὐ-
 τῶν ἔφη· Οὐ μέλλω ποιεῖν, ὃ συμβουλεύετέ μοι. 3. οἱ δὲ ἀπο-
 τυχόντες τοῦ πείσαι αὐτὸν δεινὰ ῥήματα ἔλεγον αὐτῷ καὶ μετὰ
 25 σπουδῆς καθήγγουν αὐτόν, ὥς κατιόντα ἀπὸ τῆς καροῦχας ἀποσύ-
 ραι τὸ ἀντικνήμιον. καὶ μὴ ἐπιστραφεῖς, ὥς οὐδὲν πεπονθὼς προ-
 θύμως μετὰ σπουδῆς ἐπορεύετο, ἀγόμενος εἰς τὸ στάδιον, θορόβου
 τηλικούτου ὄντος ἐν τῷ σταδίῳ, ὥς μηδὲ ἀκουσθῆναι τινα δύνα-
 σθαι..

30 IX. Τῷ δὲ Πολυκάρπῳ εἰσιόντι εἰς τὸ στάδιον φωνὴ ἕξ οὐ-
 ρανοῦ ἐγένετο· Ἰσχυε, Πολύκαρπε, καὶ ἀνδρίζου. καὶ τὸν μὲν
 εἰπόντα οὐδεὶς εἶδεν, τὴν δὲ φωνὴν τῶν ἡμετέρων οἱ παρόντες

2 AG. 21, 14 vgl. Mt. 6, 10. — 31 Jos. 1, 6. 7. 9 vgl. Deut. 31, 6.
 7. 23; Ps. 26, 14; 30, 25.

ἦκουσαν. καὶ λοιπὸν προσαχθέντος αὐτοῦ, θόρυβος ἦν μέγας ἀκουσάντων, ὅτι Πολύκαρπος συνείληπται. 2. προσαχθέντα οὖν αὐτὸν ἀνθρώπῳ ὁ ἀνθύπατος, εἰ αὐτὸς εἶη Πολύκαρπος. τοῦ δὲ ὁμολογοῦντος, ἐπειθεν ἀρνεῖσθαι λέγων· Αἰδέσθητί σου τὴν ἡλικίαν, καὶ ἕτερα τούτοις ἀκόλουθα, ὡς ἔθος αὐτοῖς λέγειν· Ὁμοσον τὴν καίσαρος τύχην, μετανόησον, εἶπον· Αἶρε τοὺς ἀθέους. ὁ δὲ Πολύκαρπος ἐμβριθεῖ τῷ προσώπῳ εἰς πάντα τὸν ὄχλον τὸν ἐν τῷ σταδίῳ ἀνόμων ἐθνῶν ἐμβλέψας καὶ ἐπισείσας αὐτοῖς τὴν χεῖρα, στεναῖζας τε καὶ ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανὸν εἶπεν· Αἶρε τοὺς ἀθέους. 3. ἐγκειμένου δὲ τοῦ ἀνθυπάτου καὶ λέγοντος· 10 Ὁμοσον, καὶ ἀπολύω σε, λοιδορήσον τὸν Χριστόν, ἔφη ὁ Πολύκαρπος· Ὁγδοῖκοντα καὶ ἑξ ἔτη δουλεύω αὐτῷ, καὶ οὐδὲν με ἡρίκῃσεν· καὶ πῶς δύναμαι βλασφημῆσαι τὸν βασιλέα μου τὸν σώσαντά με;

X. Ἐπιμένοντος δὲ πάλιν αὐτοῦ καὶ λέγοντος· Ὁμοσον τὴν καίσαρος τύχην, ἀπεκρίνατο· Εἰ κενοδοξεῖς, ἵνα ὁμώσω τὴν καίσαρος τύχην, ὡς σὺ λέγεις, προσποιεῖ δὲ ἀγνοεῖν με, τίς εἰμι, μετὰ παρρησίας ἄκουε· Χριστιανός εἰμι. εἰ δὲ θέλεις τὸν τοῦ Χριστιανισμοῦ μαθεῖν λόγον, δὸς ἡμέραν καὶ ἄκουσον. 2. ἔφη ὁ ἀνθύπατος· Πείσον τὸν ἄνθρωπον. ὁ δὲ Πολύκαρπος εἶπεν· Σὲ μὲν καὶ 20 λόγου ἡξίωσα· δεδιδάγμεθα γὰρ ἀρχαῖς καὶ ἐξουσίαις ὑπὸ τοῦ θεοῦ τεταγμέναις τιμὴν κατὰ τὸ προσήκον, τὴν μὴ βλάπτουσιν ἡμᾶς, ἀπονέμειν· ἐκείνους δὲ οὐχ ἡγοῦμαι ἀξίους τοῦ ἀπολογεῖσθαι αὐτοῖς.

XI. Ὁ δὲ ἀνθύπατος εἶπεν· Θηρία ἔχω, τούτοις σε παραβαλὼν, ἐὰν μὴ μετανόησῃς. ὁ δὲ εἶπεν· Κάλει, ἀμετάθετος γὰρ ἡμῖν ἡ 25 ἀπὸ τῶν κρείττωνων ἐπὶ τὰ χεῖρω μετάνοια· καλὸν δὲ μετατίθεσθαι ἀπὸ τῶν χαλεπῶν ἐπὶ τὰ δίκαια. 2. ὁ δὲ πάλιν πρὸς αὐτόν· Πῦρ σε ποιήσω δαπανηθῆναι, εἰ τῶν θηρίων καταφρονεῖς, ἐὰν μὴ μετανόησῃς. ὁ δὲ Πολύκαρπος εἶπεν· Πῦρ ἀπειλεῖς τὸ πρὸς ὥραν καίόμενον καὶ μετ' ὀλίγον σβεννύμενον· ἀγνοεῖς γὰρ τὸ τῆς μελ- 30 λούσης κρίσεως καὶ αἰώνιου κολάσεως τοῖς ἀσεβέσι τηρούμενον πῦρ. ἀλλὰ τί βραδύνεις; φέρε, ὃ βούλει.

XII. Ταῦτα δὲ καὶ ἕτερα πλεονα λέγων θάρρους καὶ χαρᾶς ἐνεπέμπματο, καὶ τὸ πρόσωπον αὐτοῦ χάριτος ἐπληροῦτο, ὥστε οὐ

μόνον μὴ συμπεσεῖν ταραχθέντα ὑπὸ τῶν λεγομένων πρὸς αὐτὸν, ἀλλὰ τοῦναντίον τὸν ἀνθύπατον ἐκστῆναι, πέμψαι τε τὸν ἑαυτοῦ κήρυκα ἐν μέσῳ τοῦ σταδίου κηρύξαι τρίς· Πολύκαρπος ὡμολόγησεν ἑαυτὸν Χριστιανὸν εἶναι. 2. τούτου λεχθέντος ὑπὸ τοῦ κήρυκος, ἅπαν τὸ πλῆθος ἔθνων τε καὶ Ἰουδαίων τῶν τὴν Σμύρναν κατοικοῦντων ἀκατασχέτῳ θυμῷ καὶ μεγάλῃ φωνῇ ἐπεβόα· Οὗτός ἐστιν ὁ τῆς Ἀσίας διδάσκαλος, ὁ πατὴρ τῶν Χριστιανῶν, ὁ τῶν ἡμετέρων θεῶν καθαιρέτης, ὁ πολλοὺς διδάσκων μὴ θύειν μηδὲ προσκυνεῖν. ταῦτα λέγοντες ἐπεβόων καὶ ἡρώτων τὸν Ἀπ-
 10 ἄρχην Φίλιππον, ἵνα ἐπαφῇ τῷ Πολυκάρπῳ λέοντα. ὁ δὲ ἔφη, μὴ εἶναι ἔξω αὐτῷ, ἐπειδὴ πεπληρώκει τὰ κυνηγέσια. 3. τότε ἔδοξεν αὐτοῖς ὁμοθυμαδὸν ἐπιβοῆσαι, ὥστε τὸν Πολύκαρπον ζῶντα κατακαῦσαι. ἔδει γὰρ τὸ τῆς φανερωθείσης αὐτῷ ἐπὶ τοῦ προσκεφαλαίου ὀπτασίας πληρωθῆναι, ὅτε ἰδὼν αὐτὸ καιόμενον προσ-
 15 ευχόμενος εἶπεν ἐπιστραφεὶς τοῖς σὺν αὐτῷ πιστοῖς προφητικῶς· Δεῖ με ζῶντα κατῆναι.

XIII. Ταῦτα οὖν μετὰ τοσούτου τάχους ἐγένετο, θάττον ἢ ἐλέγετο, τῶν ὄχλων παραχρῆμα συναγόντων ἔκ τε τῶν ἐργαστηρίων καὶ βαλανείων ξύλα καὶ φρύγανα, μάλιστα Ἰουδαίων προ-
 20 θύμως, ὡς ἔθος αὐτοῖς, εἰς ταῦτα ὑπουργούντων. 2. ὅτε δὲ ἡ πυρκαϊὰ ἡτοιμάσθη, ἀποθέμενος ἑαυτῷ πάντα τὰ ἱμάτια καὶ λύσας τὴν ζώνην ἐπειράτο καὶ ὑπολύειν ἑαυτόν, μὴ πρότερον τοῦτο ποιῶν διὰ τὸ ἀεὶ ἕκαστον τῶν πιστῶν σπουδάζειν, ὅστις τάχιον τοῦ χρωτὸς αὐτοῦ ἀψῆται· παντὶ γὰρ καλῇ ἀγαθῆς ἔνεκεν πολιτείας
 25 καὶ πρὸ τῆς μαρτυρίας ἐκεκόςμητο. 3. εὐθέως οὖν αὐτῷ περιετίθετο τὰ πρὸς τὴν πυρὰν ἡρμοσμένα ὄργανα. μελλόντων δὲ αὐτῶν καὶ προσηλοῦν, εἶπεν· Ἄφετέ με οὕτως· ὁ γὰρ δοὺς ὑπομείναι τὸ πῦρ δώσει καὶ χωρὶς τῆς ὑμετέρας ἐκ τῶν ἥλων ἀσφαλείας ἄσχυλτον ἐπιμείναι τῇ πυρᾷ.

XIV. Οἱ δὲ οὐ κατήλωσαν μέν, προσέδησαν δὲ αὐτόν. ὁ δὲ ὀπίσω τὰς χεῖρας ποιήσας καὶ προσδεθείς, ὥσπερ κριὸς ἐπίσημος ἐκ μεγάλου ποιμνίου εἰς προσφοράν, ὁλοκαύτωμα δεκτὸν τῷ θεῷ ἡτοιμασμένον, ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανὸν εἶπεν· Κύριε ὁ θεός

ὁ παντοκράτωρ, ὁ τοῦ ἀγαπητοῦ καὶ εὐλογητοῦ παιδὸς σου Ἰησοῦ Χριστοῦ πατὴρ, δι' οὗ τὴν περὶ σοῦ ἐπίγνωσιν εἰλήφαμεν, ὁ θεὸς ἀγγέλων καὶ δυνάμεων καὶ πάσης τῆς κτίσεως παντός τε τοῦ γένους τῶν δικαίων, οἱ ζῶσιν ἐνώπιόν σου· 2. εὐλογῶ σε, ὅτι ἡξιώσάς με τῆς ἡμέρας καὶ ὥρας ταύτης, τοῦ λαβεῖν με μέ- 5 ρος ἐν ἀριθμῷ τῶν μαρτύρων ἐν τῷ ποτηρίῳ τοῦ Χριστοῦ σου εἰς ἀνάστασιν ζωῆς αἰωνίου ψυχῆς τε καὶ σώματος ἐν ἀφθαρσίᾳ πνεύματος ἁγίου· ἐν οἷς προσδεχθεῖν ἐνώπιόν σου σήμερον ἐν θυσίᾳ πίονι καὶ προσδεκτῇ, καθὼς προητοίμασας καὶ προεφανέρωσας καὶ ἐπλήρωσας, ὁ ἀψευδὴς καὶ ἀληθινὸς θεός. 3. διὰ 10 τοῦτο καὶ περὶ πάντων σὲ αἰνῶ, σὲ εὐλογῶ, σὲ δοξάζω διὰ τοῦ αἰωνίου καὶ ἐπουρανίου ἀρχιερέως Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἀγαπητοῦ σου παιδός, δι' οὗ σοὶ σὺν αὐτῷ καὶ πνεύματι ἁγίῳ ἡ δόξα καὶ νῦν καὶ εἰς τοὺς μέλλοντας αἰῶνας. ἀμήν.

XV. Ἀναπέμφαντος δὲ αὐτοῦ τὸ ἀμήν καὶ πληρώσαντος τὴν 15 εὐχὴν, οἱ τοῦ πυρὸς ἄνθρωποι ἐξῆλθον τὸ πῦρ. μεγάλῃ δὲ ἐκλαμψάσης φλογός, θαῦμα εἶδομεν, οἷς ἰδεῖν ἐδόθη· οἱ καὶ ἐτηρήθημεν εἰς τὸ ἀναγγεῖλαι τοῖς λοιποῖς τὰ γενόμενα. 2. τὸ γὰρ πῦρ καμάρας εἶδος ποιήσαν, ὥσπερ ὁ θόνη πλοίου ὑπὸ πνεύματος πληρουμένη, κύκλῳ περιετείχισεν τὸ σῶμα τοῦ μάρτυρος· καὶ ἦν μέσον οὐχ 20 ὥς σὰρξ καιομένη, ἀλλ' ὥς ἄρτος ὀπτώμενος ἢ ὥς χρυσὸς καὶ ἄργυρος ἐν καμίνῳ πυρούμενος. καὶ γὰρ εὐωδίας τοσαύτης ἀντελαβόμεθα, ὥς λιβανωτοῦ πνέοντος ἢ ἄλλου τινὸς τῶν τιμίων ἁρωμάτων.

XVI. Πέρας γοὺν ἰδόντες οἱ ἄνομοι μὴ δυνάμενον αὐτοῦ τὸ σῶμα ὑπὸ τοῦ πυρὸς θαπνηθῆναι, ἐκέλευσαν προσελθόντα αὐτῷ 25 κομφέκτορα παραβῦσαι ξιφίδιον. καὶ τοῦτο ποιήσαντος, ἐξῆλθεν [περιστερὰ καὶ] πλῆθος αἵματος, ὥστε κατασβέσαι τὸ πῦρ καὶ θαυμάσαι πάντα τὸν ὄχλον, εἰ τοσαύτη τις διαφορά μεταξὺ τῶν τε ἀπίστων καὶ τῶν ἐκλεκτῶν· 2. ὧν εἰς καὶ οὗτος γέγονε· ὁ θαυμασιώτατος μάρτυς Πολύκαρπος, ἐν τοῖς κατ' ἡμᾶς χρόνοις δι- 30 δάσκαλος ἀποστολικὸς καὶ προφητικὸς γενόμενος, ἐπίσκοπος τῆς ἐν Σμύρνῃ καθολικῆς ἐκκλησίας. πᾶν γὰρ ῥῆμα, ὃ ἀφῆκεν ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ, καὶ ἐτελειώθη καὶ τελειωθήσεται.

μόνον μὴ συμπεσεῖν ταραχθέντα ὑπὸ τῶν λεγομένων πρὸς αὐτὴν ἀλλὰ τοῦναντίον τὸν ἀνθύπατον ἐκστῆναι, πέμψαι τε τὸν ἐαυτῇ κήρυκα ἐν μέσῳ τοῦ σταδίου κηρύξαι τρίς· Πολύκαρπος ὡμολόγησεν ἑαυτὸν Χριστιανὸν εἶναι. 2. τούτου λεχθέντος ὑπὸ τοῦ κήρυκος, ἅπαν τὸ πλῆθος ἔθνῶν τε καὶ Ἰουδαίων τῶν τὴν Σμύρνην κατοικούντων ἀκατασχέτῳ θυμῷ καὶ μεγάλῃ φωνῇ ἐπεβόα· Οὗτός ἐστιν ὁ τῆς Ἀσίας διδάσκαλος, ὁ πατὴρ τῶν Χριστιανῶν, ὁ τῶν ἡμετέρων θεῶν καθαιρέτης, ὁ πολλοὺς διδάσκων μὴ θύειν μηδὲ προσκυνεῖν. ταῦτα λέγοντες ἐπεβόων καὶ ἡρώτων τὸν Ἀπ-
 10 ἄρχην Φίλιππον, ἵνα ἐπαφῇ τῷ Πολυκάρπῳ λέοντα. ὁ δὲ ἐπὶ μὴ εἶναι ἔξδον αὐτῷ, ἐπειδὴ πεπληρώκει τὰ κυνηγέσια. 3. τότε ἔδοξεν αὐτοῖς ὁμοθυμαδὸν ἐπιβοῆσαι, ὥστε τὸν Πολύκαρπον ζῶντα κατακαῦσαι. ἔδει γὰρ τὸ τῆς φανερωθείσης αὐτῷ ἐπὶ τοῦ προσκεφαλίου ὀπτασίας πληρωθῆναι, ὅτε ἰδὼν αὐτὸ καίόμενον προ-
 15 ευχόμενος εἶπεν ἐπιστραφεὶς τοῖς σὺν αὐτῷ πιστοῖς προφητικῶς· Δεῖ με ζῶντα καῆναι.

XIII. Ταῦτα οὖν μετὰ τοσούτου τάχους ἐγένετο, θάπτον ἢ ἐλέγετο, τῶν ὄχλων παραχρῆμα συναγόντων ἐκ τε τῶν ἐργαστηρίων καὶ βαλανείων ξύλα καὶ φρύγανα, μάλιστα Ἰουδαίων προ-
 20 θύμως, ὡς ἔθος αὐτοῖς, εἰς ταῦτα ὑπουργούντων. 2. ὅτε δὲ ἡ πυρκαϊὰ ἡτοιμάσθη, ἀποθέμενος ἑαυτῇ πάντα τὰ ἱμάτια καὶ λύσας τὴν ζώνην ἐπειράτο καὶ ὑπολύειν ἑαυτόν, μὴ πρότερον τοῦτο ποιῶν διὰ τὸ ἀεὶ ἕκαστον τῶν πιστῶν σπουδάζειν, ὅστις τάχιον τοῦ χρωτὸς αὐτοῦ ἄψηται· παντὶ γὰρ καλῷ ἀγαθῆς ἔνεκεν πολιτείας
 25 καὶ πρὸ τῆς μαρτυρίας ἐκεκόςμητο. 3. εὐθέως οὖν αὐτῷ περιετίθετο τὰ πρὸς τὴν πυρὰν ἡρμοσμένα ὄργανα. μελλόντων δὲ αὐτῶν καὶ προσηλοῦν, εἶπεν· Ἄφετέ με οὕτως· ὁ γὰρ δοὺς ὑπομείναι τὸ πῦρ δώσει καὶ χωρὶς τῆς ὑμετέρας ἐκ τῶν ἡλίων ἀσφαλείας ἄσχυλτον ἐπιμεῖναι τῇ πυρᾷ.

30 XIV. Οἱ δὲ οὐ κατήλωσαν μέν, προσέδησαν δὲ αὐτόν. ὁ δὲ ὀπίσω τὰς χεῖρας ποιήσας καὶ προσδεθείς, ὥσπερ κριὸς ἐπίσημος ἐκ μεγάλου ποιμνίου εἰς προσφοράν, ὁλοκαύτωμα δεκτὸν τῷ θεῷ ἡτοιμασμένον, ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανὸν εἶπεν· Κύριε ὁ Θεὸς

ὁ παντοκράτωρ, ὁ τοῦ ἀγαπητοῦ καὶ εὐλογητοῦ παιδὸς σου Ἰησοῦ Χριστοῦ πατὴρ, δι' οὗ τὴν περὶ σοῦ ἐπίγνωσιν εἰλήφαμεν, ὁ θεὸς ἀγγέλων καὶ δυνάμεων καὶ πάσης τῆς κτίσεως παντός τε τοῦ γένους τῶν δικαίων, οἱ ζῶσιν ἐνώπιόν σου. 2. εὐλογῶ σε, ὅτι ἡξίωσάς με τῆς ἡμέρας καὶ ὥρας ταύτης, τοῦ λαβεῖν με μέ- 5 ρος ἐν ἀριθμῷ τῶν μαρτύρων ἐν τῷ ποτηρίῳ τοῦ Χριστοῦ σου εἰς ἀνάστασιν ζωῆς αἰωνίου ψυχῆς τε καὶ σώματος ἐν ἀφθαρσίᾳ πνεύματος ἁγίου. ἐν οἷς προσδεχθεῖην ἐνώπιόν σου σήμερον ἐν θυσίᾳ πίονι καὶ προσδεκτῇ, καθὼς προητοίμασας καὶ προεφάνε- ρωσας καὶ ἐπλήρωσας, ὁ ἀψευδὴς καὶ ἀληθινὸς θεός. 3. διὰ 10 τοῦτο καὶ περὶ πάντων σὲ αἰνῶ, σὲ εὐλογῶ, σὲ δοξάζω διὰ τοῦ αἰωνίου καὶ ἐπουρανίου ἀρχιερέως Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἀγαπητοῦ σου παιδός, δι' οὗ σοὶ σὺν αὐτῷ καὶ πνεύματι ἁγίῳ ἡ δόξα καὶ νῦν καὶ εἰς τοὺς μέλλοντας αἰῶνας. ἀμήν.

XV. Ἀναπέψαντος δὲ αὐτοῦ τὸ ἀμῆν καὶ πληρώσαντος τὴν 15 εὐχὴν, οἱ τοῦ πυρὸς ἄνθρωποι ἐξῆλθον τὸ πῦρ. μεγάλῃ δὲ ἐκ- λαμψάσῃ φλογός, θαῦμα εἶδομεν, οἷς ἰδεῖν ἐδόθη. οἱ καὶ ἐτηρή- θημεν εἰς τὸ ἀναγγεῖλαι τοῖς λοιποῖς τὰ γενόμενα. 2. τὸ γὰρ πῦρ καμάρας εἶδος ποιῆσαν, ὥσπερ ὀθόνη πλοίου ὑπὸ πνεύματος πληρου- μένη, κύκλῳ περιετείχισεν τὸ σῶμα τοῦ μάρτυρος. καὶ ἦν μέσον οὐχ 20 ὥς σὰρξ καιομένη, ἀλλ' ὥς ἄρτος ὀπτώμενος ἢ ὥς χρυσὸς καὶ ἄρ- γυρος ἐν καμίνῳ πυρούμενος. καὶ γὰρ εὐωδίας τοσαύτης ἀντελαβό- μεθα, ὥς λιβανωτοῦ πνέοντος ἢ ἄλλου τινὸς τῶν τιμίων ἁρωμάτων.

XVI. Πέρας γοῦν ἰδόντες οἱ ἄνομοι μὴ δυνάμενον αὐτοῦ τὸ σῶμα ὑπὸ τοῦ πυρὸς θανατηθῆναι, ἐκέλευσαν προσελθόντα αὐτῷ 25 κομφέκτορα παραβῦσαι ξιφίδιον. καὶ τοῦτο ποιήσαντος, ἐξῆλθεν [περιστερὰ καὶ] πλῆθος αἵματος, ὥστε κατασβέσσαι τὸ πῦρ καὶ θρυμάσαι πάντα τὸν ὄχλον, εἰ τοσαύτη τις διαφορά μεταξὺ τῶν τε ἀπίστων καὶ τῶν ἐκλεκτῶν. 2. ὧν εἰς καὶ οὗτος γέγονε ὁ θαυ- μασιώτατος μάρτυς Πολύκαρπος, ἐν τοῖς κατ' ἡμᾶς χρόνοις δι- 30 δάσκαλος ἀποστολικὸς καὶ προφητικὸς γενόμενος, ἐπίσκοπος τῆς ἐν Σμύρνῃ καθολικῆς ἐκκλησίας. πᾶν γὰρ ῥῆμα, ὃ ἀφῆκεν ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ, καὶ ἐτελειώθη καὶ τελειωθήσεται.

XVII. Ὁ δὲ ἀντίζηλος καὶ βάσκανος καὶ πονηρός, ὁ ἀντι-
 κείμενος τῇ γένει τῶν δικαίων, ἰδὼν τό τε μέγεθος αὐτοῦ τῆς
 μαρτυρίας καὶ τὴν ἀπ' ἀρχῆς ἀνεπίληπτον πολιτείαν, ἐστεφανωμένον
 τε τὸν τῆς ἀφθαρσίας στέφανον καὶ βραβεῖον ἀναντίρρητον ἀπεν-
 5 ῥηγεγμένον, ἐπετίδευσεν, ὡς μὴδὲ τὸ σωματίον αὐτοῦ ὑφ' ἡμῶν
 ληφθῆναι, καίπερ πολλῶν ἐπιθυμούντων τοῦτο ποιῆσαι καὶ κοινω-
 νῆσαι τῇ ἀγίῳ αὐτοῦ σαρκί. 2. ὑπέβαλεν γοῦν Νικήτην τὸν τοῦ
 Ἡρώδου πατέρα, ἀδελφὸν δὲ Ἀλκῆς, ἐντυχεῖν τῇ ἀρχοντι, ὥστε
 μὴ δοῦναι αὐτοῦ τὸ σῶμα· μὴ, φησὶν, ἀφέντες τὸν ἐσταυρωμένον
 10 τοῦτον ἄρξωνται· σέβεσθαι. καὶ ταῦτα εἶπον ὑποβαλλόντων καὶ
 ἐνισχυόντων τῶν Ἰουδαίων, οἳ καὶ ἐτήρησαν, μελλόντων ἡμῶν ἐκ
 τοῦ πυρός αὐτὸν λαμβάνειν· ἀγνοοῦντες, ὅτι οὔτε τὸν Χριστόν ποτε
 καταλιπεῖν δυνησόμεθα, τὸν ὑπὲρ τῆς τοῦ παντὸς κόσμου τῶν
 σωζομένων σωτηρίας παθόντα ἁμωμον ὑπὲρ ἁμαρτωλῶν, οὔτε
 15 ἕτερόν τινα σέβεσθαι. 3. τοῦτον μὲν γὰρ υἷὸν ὄντα τοῦ θεοῦ
 προσκυνοῦμεν, τοὺς δὲ μάρτυρας ὡς μαθητὰς καὶ μιμητὰς τοῦ
 κυρίου ἀγαπῶμεν ἀξίως ἕνεκα εὐνοίας ἀνυπερβλήτου τῆς εἰς τὸν
 ἴδιον βασιλέα καὶ διδάσκαλον· ὧν γένοιτο καὶ ἡμᾶς κοινωνοὺς τε
 καὶ συμμαθητὰς γενέσθαι.

20 XVIII. Ἰδὼν οὖν ὁ κεντυρίων τὴν τῶν Ἰουδαίων γενομένην
 φιλονεικίαν, θεῖς αὐτὸν ἐν μέσῳ, ὡς ἔθος αὐτοῖς, ἔκαυσεν. 2. οὕ-
 τως τε ἡμεῖς ὕστερον ἀνελόμενοι τὰ τιμιώτερα λίθων πολυτελῶν
 καὶ δοκιμώτερα ὑπὲρ χρυσίου ὅσα αὐτοῦ ἀπεθέμεθα, ὅπου καὶ
 ἀκόλουθον ἦν. 3. ἐνθα ὡς δυνατὸν ἡμῖν συναγομένοις ἐν ἀγαλ-
 25 λιάσει καὶ χαρᾷ παρέξει ὁ κύριος ἐπιτελεῖν τὴν τοῦ μαρτυρίου αὐ-
 τοῦ ἡμέραν γενέθλιον, εἰς τε τὴν τῶν προηθληχόντων μνήμην καὶ
 τῶν μελλόντων ἀσκησὶν τε καὶ ἐτοιμασίαν.

XIX. Τοιαῦτα τὰ κατὰ τὸν μακάριον Πολύκαρπον, ὃς σὺν
 τοῖς ἀπὸ Φιλαδελφίας δωδέκατος ἐν Σμύρνῃ μαρτυρήσας, μόνος
 30 ὑπὸ πάντων μᾶλλον μνημονεύεται, ὥστε καὶ ὑπὸ τῶν ἐθνῶν ἐν
 παντὶ τόπῳ λαλεῖσθαι· οὐ μόνον διδάσκαλος γενόμενος ἐπίσημος,
 ἀλλὰ καὶ μάρτυς ἑξοχος, οὗ τὸ μαρτύριον πάντες ἐπιθυμοῦσιν
 μιμεῖσθαι κατὰ τὸ εὐαγγέλιον Χριστοῦ γενόμενον. 2. διὰ τῆς ὑπο-
 μονῆς καταγωνισάμενος τὸν ἄδικον ἄρχοντα καὶ οὕτως τὸν τῆς

Ἰακωβίου στέφανον ἀπολαβών, σὺν τοῖς ἀποστόλοις καὶ πᾶσιν
κίοις ἀγαλλιώμενος δοξάζει τὸν θεὸν καὶ πατέρα παντοκράτορα
εὐλογεῖ τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστόν, τὸν σωτῆρα τῶν
ζῶν ἡμῶν καὶ κυβερνήτην τῶν σωμάτων ἡμῶν καὶ ποιμένα τῆς
ἐκκλησίας.

XX. Ὑμεῖς μὲν οὖν ἡξιώσατε διὰ πλεόνων δηλωθῆναι ὑμῖν
γενόμενα, ἡμεῖς δὲ κατὰ τὸ παρὸν ἐπὶ κεφαλαίῳ μεμνηνύκαμεν
τοῦ ἀδελφοῦ ἡμῶν Μαρκίωνος. μαθόντες οὖν ταῦτα καὶ τοῖς
ἄλλοις ἀδελφοῖς τὴν ἐπιστολὴν διαπέμψασθε, ἵνα καὶ ἐκεῖνοι
ἰσχύωσιν τὸν κύριον τὸν ἐκλογάς ποιῶντα ἀπὸ τῶν ἰδίῳν δούλων.

2. Τῷ δὲ δυναμένῳ πάντας ἡμᾶς εἰσαγαγεῖν ἐν τῇ αὐτοῦ
ριτὶ καὶ δωρεᾷ εἰς τὴν αἰώνιον αὐτοῦ βασιλείαν διὰ τοῦ παιδὸς
τοῦ τοῦ μονογενοῦς Ἰησοῦ Χριστοῦ, ᾧ ἡ δόξα, τιμὴ, κράτος,
γαλωσύνη εἰς τοὺς αἰῶνας. προσαγορεύετε πάντας τοὺς ἁγίους.
ὅτι σὺν ἡμῖν προσαγορεύουσιν καὶ Εὐάρεστος, ὁ γράψας, πανοικί.

XXI. Μαρτυρεῖ δὲ ὁ μακάριος Πολύκαρπος μὴνὸς Ξανθικοῦ
πτερὰ ἰσταμένου, πρὸ ἐπτὰ καλανδῶν Μαρτίων, σαββάτῳ με-
λῳ, ὥρα ὀγδόῃ. συνελήφθη δὲ ὑπὸ Ἡρώδου ἐπὶ ἀρχιερέως
λίππου Τραλλιανοῦ, ἀνθυπατεύοντος Στατίου Κοδράτου, βασι-
λέως δὲ εἰς τοὺς αἰῶνας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ.
ἡ δόξα, τιμὴ, μεγαλowsύνη, θρόνος αἰώνιος ἀπὸ γενεᾶς εἰς γε-
νίαν. ἀμήν.

XXII. Ἐρρῶσθαι ὑμᾶς εὐχόμεθα, ἀδελφοί, στοχοῦντας τῇ
ἐκκλησίᾳ τὸ εὐαγγέλιον λόγῳ Ἰησοῦ Χριστοῦ, μεθ' οὗ δόξα τῷ θεῷ
καὶ πατρὶ καὶ ἁγίῳ πνεύματι ἐπὶ σωτηρίᾳ τῇ τῶν ἁγίων ἐκλεκτῶν,
ἵνα ὡς ἐμαρτύρησεν ὁ μακάριος Πολύκαρπος, οὗ γένοιτο ἐν τῇ
ἐκκλησίᾳ Ἰησοῦ Χριστοῦ πρὸς τὰ ἴχνη εὐρεθῆναι ἡμᾶς.

2. Ταῦτα μετεγράψατο μὲν Γάιος ἐκ τῶν Εἰρηναίου, μαθη-
τοῦ τοῦ Πολυκάρπου, ὅς καὶ συνεπολιτεύσατο τῇ Εἰρηναίῳ. ἐγὼ
Σωκράτης ἐν Κορίνθῳ ἐκ τῶν Γαίου ἀντιγράφων ἔγραψα. ἡ
ἰσχύς μετὰ πάντων.

3. Ἐγὼ δὲ πάλιν Πιόνιος ἐκ τοῦ προγεγραμμένου ἔγραψα ἀνα-
τίθας αὐτά, κατὰ ἀποκάλυψιν φανερώσαντός μοι τοῦ μακαρίου

XVII. Ὁ δὲ ἀντίζηλος καὶ βάσκανος καὶ πονηρός, ὁ ἀν-
 κείμενος τῇ γένει τῶν δικαίων, ἰδὼν τό τε μέγεθος αὐτοῦ τῆς
 μαρτυρίας καὶ τὴν ἀπ' ἀρχῆς ἀνεπίληπτον πολιτείαν, ἐστεφανωμένον
 τε τὸν τῆς ἀφθαρσίας στέφανον καὶ βραβεῖον ἀναντίρρητον ἀπεν-
 5 ἡνεγμένον, ἐπετίδευσεν, ὡς μηδὲ τὸ σωματίον αὐτοῦ ὑφ' ἡμῶν
 ληφθῆναι, καίπερ πολλῶν ἐπιθυμούντων τοῦτο ποιῆσαι καὶ κοινω-
 νῆσαι τῇ ἀγίῳ αὐτοῦ σαρκί. 2. ὑπέβαλεν γοῦν Νικήτην τὸν τοῦ
 Ἡρώδου πατέρα, ἀδελφὸν δὲ Ἀλκης, ἐντυχεῖν τῇ ἀρχοντι, ὥστε
 μὴ δοῦναι αὐτοῦ τὸ σῶμα· μή, φησὶν, ἀφέντες τὸν ἐσταυρωμένον
 10 τοῦτον ἄρξωνται σέβεσθαι. καὶ ταῦτα εἶπον ὑποβαλλόντων καὶ
 ἐνισχυόντων τῶν Ἰουδαίων, οἳ καὶ ἐτήρησαν, μελλόντων ἡμῶν ἐκ
 τοῦ πυρός αὐτὸν λαμβάνειν· ἀγνοοῦντες, ὅτι οὔτε τὸν Χριστόν ποτε
 καταλιπεῖν δυνησόμεθα, τὸν ὑπὲρ τῆς τοῦ παντὸς κόσμου τῶν
 σωζομένων σωτηρίας παθόντα ἁμωμον ὑπὲρ ἁμαρτωλῶν, οὔτε
 15 ἕτερόν τινα σέβεσθαι. 3. τοῦτον μὲν γὰρ υἱὸν ὄντα τοῦ θεοῦ
 προσκυνοῦμεν, τοὺς δὲ μάρτυρας ὡς μαθητάς καὶ μιμητάς τοῦ
 κυρίου ἀγαπῶμεν ἀξίως ἔνεκα εὐνοίας ἀνυπερβλήτου τῆς εἰς τὸν
 ἴδιον βασιλέα καὶ διδάσκαλον· ὧν γένοιτο καὶ ἡμᾶς κοινωνοὺς τε
 καὶ συμμαθητάς γενέσθαι.

20 XVIII. Ἰδὼν οὖν ὁ κεντυρίων τὴν τῶν Ἰουδαίων γενομένην
 φιλονεικίαν, θείς αὐτὸν ἐν μέσῳ, ὡς ἔθος αὐτοῖς, ἔκαυσεν. 2. οὐ-
 τως τε ἡμεῖς ὕστερον ἀνελόμενοι τὰ τιμιώτερα λίθων πολυτελῶν
 καὶ δοκιμώτερα ὑπὲρ χρυσίου ὅστ' αὐτοῦ ἀπεθέμεθα, ὅπου καὶ
 ἀκλόουθον ἦν. 3. ἐνθα ὡς δυνατόν ἡμῖν συναγομένοις ἐν ἀγαλ-
 25 λιάσει καὶ χαρᾷ παρέξει ὁ κύριος ἐπιτελεῖν τὴν τοῦ μαρτυρίου αὐ-
 τοῦ ἡμέραν γενέθλιον, εἰς τε τὴν τῶν προηθληκῶν μνήμην καὶ
 τῶν μελλόντων ἀσκησὶν τε καὶ ἐτοιμασίαν.

XIX. Τοιαῦτα τὰ κατὰ τὸν μακάριον Πολύκαρπον, ὃς σὺν
 τοῖς ἀπὸ Φιλαδελφίας δωδέκατος ἐν Σμύρνῃ μαρτυρήσας, μόνος
 80 ὑπὸ πάντων μᾶλλον μνημονεύεται, ὥστε καὶ ὑπὸ τῶν ἐθνῶν ἐν
 παντὶ τόπῳ λαλεῖσθαι· οὐ μόνον διδάσκαλος γενόμενος ἐπίσημος,
 ἀλλὰ καὶ μάρτυς ἐξοχος, οὗ τὸ μαρτύριον πάντες ἐπιθυμοῦσιν
 μιμεῖσθαι κατὰ τὸ εὐαγγέλιον Χριστοῦ γενόμενον. 2. διὰ τῆς ὑπο-
 μονῆς καταγωνισάμενος τὸν ἄδικον ἄρχοντα καὶ οὕτως τὸν τῆς

ρθαρσίας στέφανον ἀπολαβών, σὺν τοῖς ἀποστόλοις καὶ πᾶσιν καίτοις ἀγαλλιώμενος δοξάζει τὸν θεὸν καὶ πατέρα παντοκράτορα εἰ εὐλογεῖ τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστόν, τὸν σωτῆρα τῶν ἰσχυῶν ἡμῶν καὶ κυβερνήτην τῶν σωμάτων ἡμῶν καὶ ποιμένα τῆς ἐκκλησίας. 5

XX. Ὑμεῖς μὲν οὖν ἰξιώσατε διὰ πλειόνων δηλωθῆναι ὑμῖν ἐκγεγνημένα, ἡμεῖς δὲ κατὰ τὸ παρὸν ἐπὶ κεφαλαίῳ μεμνηνύκαμεν ἅ του ἀδελφοῦ ἡμῶν Μαρκίωτος. μαθόντες οὖν ταῦτα καὶ τοῖς ἐκείνου ἀδελφοῖς τὴν ἐπιστολὴν διαπέμψασθε, ἵνα καὶ ἐκεῖνοι ἰξάζωσιν τὸν κύριον τὸν ἐκλογὰς ποιοῦντα ἀπὸ τῶν ἰδίων δοῦλων. 10

2. Τῷ δὲ δυναμένῳ πάντας ἡμᾶς εἰσαγαγεῖν ἐν τῇ αὐτοῦ ἀριτι καὶ ὠρεᾷ εἰς τὴν αἰώνιον αὐτοῦ βασιλείαν διὰ τοῦ παιδὸς ὑποῦ τοῦ μονογενοῦς Ἰησοῦ Χριστοῦ, ᾧ ἡ δόξα, τιμὴ, κράτος, εὐχαλωσύνη εἰς τοὺς αἰῶνας. προσαγορεύετε πάντας τοὺς ἀγίους. 15

XXI. Μαρτυρεῖ δὲ ὁ μακάριος Πολύκαρπος μὴνὸς Ξανθικοῦ ευτέρᾳ ἰσταμένου, πρὸ ἐπτά καλανδῶν Μαρτίων, σαββάτῳ μεγάλῳ, ὥρα ὀγδόῃ. συνελήφθη δὲ ὑπὸ Ἡρώδου ἐπὶ ἀρχιερέως Νιλίππου Τραλλιανοῦ, ἀνθυπατεύοντος Στατίου Κοδράτου, βασιλεύοντος δὲ εἰς τοὺς αἰῶνας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ. 20
ἡ δόξα, τιμὴ, μεγαλωσύνη, θρόνος αἰῶνος ἀπὸ γενεᾶς εἰς γενεάν. ἀμήν.

XXII. Ἐρρῶσθαι ὑμᾶς εὐχόμεθα, ἀδελφοί, στοιχοῦντας τῇ ἐκτὰ τὸ εὐαγγέλιον λόγῳ Ἰησοῦ Χριστοῦ, μετ' οὗ δόξα τῷ θεῷ καὶ πατρὶ καὶ ἁγίῳ πνεύματι ἐπὶ σωτηρίᾳ τῇ τῶν ἁγίων ἐκλεκτῶν, καθὼς ἐμαρτύρησεν ὁ μακάριος Πολύκαρπος, οὗ γένοιτο ἐν τῇ ἀσολείᾳ Ἰησοῦ Χριστοῦ πρὸς τὰ ἴχνη εὐρεθῆναι ἡμᾶς.

2. Ταῦτα μετεγράψατο μὲν Γάιος ἐκ τῶν Εἰρηναίου, μαθητοῦ τοῦ Πολυκάρπου, ὃς καὶ συνεπολιτεύσατο τῷ Εἰρηναίῳ. ἐγὼ 30 ἐ Σωκράτης ἐν Κορίνθῳ ἐκ τῶν Γαίου ἀντιγράφων ἔγραψα. ἡ ἀρεὶς μετὰ πάντων.

3. Ἐγὼ δὲ ἄλλιν Πιόνιος ἐκ τοῦ προγεγραμμένου ἔγραψα ἀναγήςας αὐτά, κατὰ ἀποκάλυψιν φανερώσαντός μοι τοῦ μακαρίου

Πολυκάρπου, καθὼς δηλώσω ἐν τῇ καθεξῆς, συναγαγὼν αὐτὴν ἔδῃ σχεδὸν ἐκ τοῦ χρόνου κεκημηκότα, ἵνα καὶ μετὰ συναγάγῃ ὁ κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς μετὰ τῶν ἐκλεκτῶν αὐτοῦ εἰς τὴν οὐράνιον βασιλείαν αὐτοῦ, ᾧ ἡ δόξα σὺν τῇ πατρὶ καὶ ἀγίῳ πνεύματι εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

EPILOGUS ALIUS

E CODICE MOSQUENSI DESCRIPTUS.

1. Ταῦτα μετεγράψατο μὲν Γάιος ἐκ τῶν Εἰρηναίου συγγραμμάτων, ὃς καὶ συνεπολιτεύσατο τῷ Εἰρηναίῳ, μαθητῇ γεγονότι τοῦ ἁγίου Πολυκάρπου. 2. οὗτος γὰρ ὁ Εἰρηναῖος, κατὰ τὸν καιρὸν τοῦ μαρτυρίου τοῦ ἐπισκόπου Πολυκάρπου γενόμενος ἐν Ῥώμῃ, πολλοὺς ἐδίδαξεν· οὗ καὶ πολλὰ συγγράμματα κάλλιστα καὶ ὀρθότατα φέρεται, ἐν οἷς μέμνηται Πολυκάρπου, ὅτι παρ' αὐτοῦ ἔμαθεν, ἱκανῶς τε πᾶσαν αἵρεσιν ἠλεγξεν καὶ τὸν ἐκκλησιαστικὸν κανόνα καὶ καθολικόν, ὡς παρέλαβεν παρὰ τοῦ ἁγίου, καὶ παρέδωκεν. 3. λέγει δὲ καὶ τοῦτο· ὅτι συναντήσαντός ποτε τῷ ἁγίῳ Πολυκάρπῳ Μαρκίωνος, ἀφ' οὗ οἱ λεγόμενοι Μαρκιωνισταί, καὶ εἰπόντος· Ἐπιγινώσκει ἡμᾶς, Πολύκαρπε, εἶπεν αὐτὸς τῷ Μαρκίῳ· Ἐπιγινώσκω, ἐπιγινώσκω τὸν πρωτότοκον τοῦ σατανᾶ. 4. καὶ τοῦτο δὲ φέρεται ἐν τοῖς τοῦ Εἰρηναίου συγγράμμασιν, ὅτι ἡ ἡμέρᾳ καὶ ὥρᾳ ἐν Σμύρνῃ ἐμαρτύρησεν ὁ Πολύκαρπος, ἤκουσεν φωνὴν ἐν τῇ Ῥωμαίων πόλει ὑπάρχων ὁ Εἰρηναῖος ὡς σάλπιγγος λεγούσης· Πολύκαρπος ἐμαρτύρησεν.

5. Ἐκ τούτων οὖν, ὡς προέλεγκται, τῶν τοῦ Εἰρηναίου συγγραμμάτων Γάιος μετεγράψατο, ἐκ δὲ τῶν Γαίου ἀντιγράφου Ἰσοκράτης ἐν Κορίνθῳ. ἐγὼ δὲ πάλιν Πιόνιος ἐκ τῶν Ἰσοκράτους ἀντιγράφων ἔγραψα κατὰ ἀποκάλυψιν τοῦ ἁγίου Πολυκάρπου ἑξήτηςας αὐτά, συναγαγὼν αὐτὰ ἔδῃ σχεδὸν ἐκ τοῦ χρόνου κεκημηκότα, ἵνα καὶ μετὰ συναγάγῃ ὁ κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς μετὰ τῶν ἐκλεκτῶν αὐτοῦ εἰς τὴν ἐπουράνιον αὐτοῦ βασιλείαν· ᾧ ἡ δόξα σὺν τῇ πατρὶ καὶ τῇ υἱῇ καὶ τῷ ἁγίῳ πνεύματι εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

PAPIASFRACTE.

I.

1. Quando et creatura renovata et liberata multitudinem
 1ctificabit universae escae, ex rore caeli et ex fertilitate terrae:
 2emadmodum presbyteri meminerunt, qui Ioannem discipulum 5
 3mini viderunt, audisse se ab eo, quemadmodum de tempori-
 4is illis docebat dominus et dicebat:

2. „Venient dies, in quibus vineae nascentur, singulae
 decem millia palmitum habentes, et in uno palmite dena
 millia brachiorum, et in uno vero palmite dena millia fla- 10
 gellorum, et in unoquoque flagello dena millia botrum,
 et in unoquoque botro dena millia acinorum, et unum-
 quodque acinum expressum dabit viginti quinque metretas
 vini. 3. Et cum eorum apprehenderit aliquis sanctorum
 botrum, alius clamabit: Botrus ego melior sum, me sume, 15
 per me dominum benedic. Similiter et granum tritici de-
 cem millia spicarum generaturum, et unamquamque spicam
 habituram decem millia granorum, et unumquodque granum
 quinque bilibres similae clarae mundaе: et reliqua autem
 poma et semina et herbam secundum congruentiam iis con- 20
 sequentem: et omnia animalia iis cibis utentia, quae a
 terra accipiuntur, pacifica et consentanea invicem fieri, sub-
 iecta hominibus cum omni subiectione.“

4. Haec autem et Papias 4. Ταῦτα δὲ καὶ Πάπιας ὁ
 5 Ioannis auditor, Polycarpi αὐ- Ἰωάννου μὲν ἀκουστής, Πολυκάρ- 25
 6 m contubernalis, vetus homo, που δὲ ἑταῖρος γεγωνώς, ἀρχαῖος

per scripturam testimonium per- ἀνὴρ, ἐγγράφως ἐπιμαρτυρεῖ ἡ
hibet, in quarto librorum suo- τῇ τετάρτῃ τῶν ἑαυτοῦ βιβλίων.
rum: sunt enim illi quinque li- ἔστιν γὰρ αὐτῷ πέντε βιβλία συ-
bri conscripti. Et adiecit dicens: τεταγμένα. [Eus. H. E. III, 39, 1]

- 5 5. „Haec autem credibilia sunt credentibus. Et Iuda, inquit, proditore non credente et interrogante: quomodo ergo tales geniturae a domino perficientur? dixisse domini- num: Videbunt, qui venient in illa“.

[Iren. Adv. haer. V, 33, 3—4.]

II.

- 10 1. Τοῦ δὲ Παπία συγγράμματα πέντε τὸν ἀριθμὸν φέρεται, ἃ καὶ ἐπιγέγραπται Λογίων κυριακῶν ἐξηγήσεως. τούτων καὶ Εἰρη-
ναῖος ὡς μόνον αὐτῷ γραφέντων μνημονεύει, ὥδὲ πως λέγων· Ταῦτα δὲ καὶ κτλ. (cf. Iren. V, 33, 4). 2. καὶ ὁ μὲν Εἰρηναῖος
ταῦτα. αὐτὸς γε μὴν ὁ Παπίας κατὰ τὸ προοίμιον τῶν αὐτοῦ
15 λόγων ἀκροατὴν μὲν καὶ αὐτόπτην οὐδαμῶς ἑαυτὸν γενέσθαι τῶν
ἱερῶν ἀποστόλων ἐμφαίνει, παρελθόντων δὲ τὰ τῆς πίστεως παρὰ
τῶν ἐκείνοις γνωρίμων διδάσκει δι' ὧν φησιν λέξεων·

3. „Οὐκ ὀκνήσω δέ σοι καὶ ὅσα ποτὲ παρὰ τῶν πρεσβυτέ-
ρων καλῶς ἔμαθον καὶ καλῶς ἐμνημόνευσα, συγκατατάξαι
20 ταῖς ἐρμηνείαις, διαβεβαιούμενος ὑπὲρ αὐτῶν ἀληθεῖαν. οὐ
γὰρ τοῖς τὰ πολλὰ λέγουσιν ἔχαιρον ὥσπερ οἱ πολλοί, ἀλλὰ
τοῖς ἀληθῆ διδάσκουσιν, οὐδὲ τοῖς τὰς ἀλλοτρίας ἐντολάς
μνημονεύουσιν, ἀλλὰ τοῖς τὰς παρὰ τοῦ κυρίου τῇ πίστει δε-
δομέναις καὶ ἀπ' αὐτῆς παραχρυσισμέναις τῆς ἀληθείας. 4. εἰ
25 δέ που καὶ παρηκολουθηκώς τις τοῖς πρεσβυτέροις ἔλθοι,
τοὺς τῶν πρεσβυτέρων ἀνέκρινον λόγους· τί Ἀνδρέας ἢ τί
Πέτρος εἶπεν ἢ τί Φίλιππος ἢ τί Θωμᾶς ἢ Ἰάκωβος ἢ τί
Ἰωάννης ἢ Ματθαῖος ἢ τις ἕτερος τῶν τοῦ κυρίου μαθητῶν,
ἃ τε Ἀριστίων καὶ ὁ πρεσβύτερος Ἰωάννης, τοῦ κυρίου
30 μαθηταί, λέγουσιν. οὐ γὰρ τὰ ἐκ τῶν βιβλίων τοσοῦτόν με
ὠφελεῖν ὑπελάμβανον, ὅσον τὰ παρὰ ζώσης φωνῆς καὶ μεν-
ούσης.“

5. Ἐνθα καὶ ἐπιστῆσαι ἄξιον δις καταριθμοῦντι αὐτῷ τὸ

Ἰωάννου ὄνομα, ὃν τὸν μὲν πρότερον Πέτρῳ καὶ Ἰακώβῳ καὶ Ματθαίῳ καὶ τοῖς λοιποῖς ἀποστόλοις συγκαταλέγει, σαφῶς δηλῶν τὸν εὐαγγελιστὴν, τὸν δ' ἕτερον Ἰωάννην διαστειλάς τὸν λέγον ἑτέρους παρὰ τὸν τῶν ἀποστόλων ἀριθμὸν κατατάσσει, προτάξας αὐτοῦ τὸν Ἀριστίωνα, 6. σαφῶς τε αὐτὸν πρεσβύτερον ὀνομάζει, ὥς καὶ διὰ τούτων ἀποδείκνυσθαι τὴν ἱστορίαν ἀληθῆ τῶν δύο κατὰ τὴν Ἀσίαν ὁμωθυμίᾳ κεχρησθαι εἰρηκότων, δύο τε ἐν Ἐφέσῳ γενέσθαι μνήματα καὶ ἑκάτερον Ἰωάννου ἔτι νῦν λέγεσθαι. οἷς καὶ ἀναγκαῖον προσέχειν τὸν νοῦν· εἰκὸς γάρ τὸν δεύτερον, εἰ μὴ τις ἐθέλοι τὸν πρῶτον, τὴν ἐπ' ὀνόματος φερομένην Ἰωάννου 10 Ἀποκάλυψιν ἑωρακέναι. 7. καὶ ὁ νῦν δὲ ἡμῖν δηλούμενος Παπίας τοὺς μὲν τῶν ἀποστόλων λόγους παρὰ τῶν αὐτοῖς παρηκολουθηκόντων ὁμολογεῖ παρεληφέναι, Ἀριστίωνος δὲ καὶ τοῦ πρεσβυτέρου Ἰωάννου αὐτίκῃρον ἑαυτὸν φησι γενέσθαι. ὀνομαστὶ γοῦν πολλὰ αὐτῶν μνημονεύσας, ἐν τοῖς αὐτοῦ συγγράμμασιν τίθησιν αὐτῶν 15 παραδόσεις. καὶ ταῦτα δ' ἡμῖν οὐκ εἰς τὸ ἀχρηστον εἰρήσθω.

8. Ἄξιον δὲ ταῖς ἀποδοθείσαις τοῦ Παπία φωναῖς προσάψαι λέξεις ἐτέρας αὐτοῦ, δι' ὧν παράδοξά τινα ἱστορεῖ καὶ ἄλλα, ὥς ἂν ἐκ παραδόσεως εἰς αὐτὸν ἑλθόντα. 9. τὸ μὲν οὖν κατὰ τὴν Ἱεράπολιν Φίλιππον τὸν ἀπόστολον ἅμα ταῖς θυγατρᾶσιν διατρίψαι, 20 διὰ τῶν πρόσθεν δεδῆλωται, ὥς δὲ κατὰ τοὺς αὐτοὺς ὁ Παπίας γενόμενος διήγησιν παρεληφέναι θαυμασίαν ὑπὸ τῶν τοῦ Φιλίππου θυγατέρων μνημονεύει, τὰ νῦν σημειώτέον. νεκροῦ γὰρ ἀνάστασιν κατ' αὐτὸν γεγονυῖαν ἱστορεῖ, καὶ αὐτὸς πάλιν ἕτερον παράδοξον περὶ Ἰούστον τὸν ἐπικληθέντα Βαρσαβᾶν γεγονός, ὥς δηλητήριον 25 φάρμακον ἐμπιόντος καὶ μηδὲν ἀηδὲς διὰ τὴν τοῦ κυρίου χάριν ὑπομείναντος. 10. τοῦτον δὲ τὸν Ἰούστον μετὰ τὴν τοῦ σωτήρος ἀνάληψιν τοὺς ἱερούς ἀποστόλους μετὰ Ματθαίᾳ στήσαι· τε καὶ ἐπεύξασθαι ἀντὶ τοῦ προδότου Ἰούδα ἐπὶ τὸν κληρὸν τῆς ἀναπληρώσεως τοῦ αὐτῶν ἀριθμοῦ, ἢ τῶν Ἠράξεων ὡδὲ πως ἱστορεῖ 30 γράφει· Καὶ ἔστησαν δύο, Ἰωσήφ τὸν καλούμενον Βαρσαβᾶν, δς ἐπεκλήθη Ἰούστος, καὶ Ματθίαν· καὶ προσευξάμενοι εἶπαν.

IV.

Παπίας δὲ οὕτως ἐπὶ λέξεως· Ἐνίοις δὲ αὐτῶν, δηλαδὴ τῶν
 πάλαι θείων ἀγγέλων, καὶ τῆς περὶ τὴν γῆν διακοσμήσεως ἔθε-
 κεν ἄρχειν, καὶ καλῶς ἄρχειν παρηγγύησε. καὶ ἐξῆς φησὶν· Ἐ-
 5 οὐδὲν δὲ συνέβη τελευτῆσαι τὴν τάξιν αὐτῶν.

[Andreas Caesar. in Apoc. c. 34 serm. 12 p. 52 ed. Sylburg
 1696; PG 106, 326.]

V.

Περὶ μέντοι τοῦ θεοπνεύστου τῆς βίβλου (τῆς Ἀποκαλύψεως
 Ἰωάννου scil.) περιττὸν μὴ κύνειν τὸν λόγον ἡγοῦμεθα, τῶν μικ-
 ρίων Γρηγορίου φημί τοῦ θεολόγου καὶ Κυρίλλου, προσέτι δὲ καὶ
 10 τῶν ἀρχαιοτέρων Παππίου, Εἰρηναίου, Μεθοδίου καὶ Ἰππολύτου
 τούτῃ προσμαρτυρούντων τὸ ἀξιόπιστον.

[Andreas Caesar. in praef. in Apoc. p. 2, PG 106, 217.]

VI.

Λαβόντες τὰς ἀφορμὰς ἐκ Παπίου τοῦ πάνυ, τοῦ Ἱεραπολίτου
 τοῦ τῷ ἐπιστηθίῳ φοιτήσαντος, καὶ Κλήμεντος καὶ Πανταίνου τοῦ
 15 τῆς Ἀλεξανδρέων ἱερέως, καὶ Ἀμμωνίου τοῦ σοφωτάτου, τῶν ἀρ-
 χαίων καὶ πρὸ τῶν συνόδων ἐξηγητῶν, εἰς Χριστὸν καὶ τὴν ἐκ-
 κλησίαν πᾶσαν τὴν ἐξ ἀήμερον νοησάντων.

[Anastas. Sinait. Contempl. anagog. in Hexaem. lib. I. PG 89, 860]

VII.

Οἱ μὲν οὖν ἀρχαιότεροι τῶν ἐκκλησιῶν ἐξηγητῶν, λέγω ὅτι
 20 Φίλων ὁ φιλόσοφος καὶ τῶν ἀποστόλων ὁμόχρονος, καὶ Παπίας
 ὁ πολὺς, ὁ Ἰωάννου τοῦ εὐαγγελιστοῦ φοιτητής, ὁ Ἱεραπολίτης·
 καὶ οἱ ἄμφ' αὐτοὺς πνευματικῶς τὰ περὶ παραδείσου ἐθεω-
 ρήσαν εἰς τὴν Χριστοῦ ἐκκλησίαν ἀναφερόμενοι.

[Anastas. Sin. I. c. lib. VII. PG 89, 962.]

VIII.

25 Τοὺς κατὰ θεὸν ἀνακίαν ἀσκούοντας παῖδας ἐκάλουν, ὡς καὶ
 Παπίας δηλοῖ βιβλίῳ πρώτῳ τῶν κυριακῶν ἐξηγήσεων καὶ Κλήμης·
 ὁ Ἀλεξανδρεὺς ἐν τῷ Παιδαγωγῷ.

[Maximus Conf. Schol. in Dionys. Areop. De caelesti hier-
 arch. c. 2 p. 32 ed. Corder., p. 12 ed. Venet. 1755, PG 4, 48.]

IX.

Ταυτά φησιν αἰνιττόμενος ὀμαι Παπῖαν τὸν Ἱεραπόλεως τῆς κατ' Ἀσίαν τότε γενόμενον ἐπίσκοπον καὶ συνακμάσαντα τῷ θείῳ εὐαγγελιστῇ Ἰωάννῃ. οὗτος γὰρ ὁ Παπίας ἐν τῷ τετάρτῳ αὐτοῦ βιβλίῳ τῶν κυριακῶν ἐξηγήσεων τὰς διὰ βρωμάτων εἶπεν ἐν τῇ ἀναστάσει ἀπολύσεις. . . καὶ Εἰρηναῖος δὲ ὁ Λουγδούνου ἐν τῷ κατὰ αἰρέσεων πέμπτῳ λόγῳ τὸ αὐτὸ φησι καὶ παράγει μάρτυρα τῶν ὑπ' αὐτοῦ εἰρημένων τὸν λεχθέντα Παπῖαν.

[Maximus Conf. l. c. De eccl. hierarchia c. 7 p. 422 ed. Cor-der., p. 86 sq. ed. Venet., PG 4, 176.]

X.

. . . . οὐ μὴν ἀλλ' οὐδὲ Παπῖαν τὸν Ἱεραπόλεως ἐπίσκοπον καὶ μάρτυρα, οὐδὲ Εἰρηναῖον τὸν ὄσιον ἐπίσκοπον Λουγδούνων (scil. ἀποδέχεται Στέφανος), ἐν οἷς λέγουσιν αἰσθητῶν τινῶν βρωμάτων ἀπόλαυσιν εἶναι τὴν τῶν οὐρανῶν βασιλείαν.

[Stephan. Gob. bei Phot. Biblioth. cod. 232 ed. Bekker p. 291.]

XI.

1. Παπίας Ἱεραπόλεως ἐπίσκοπος ἀκουστῆς τοῦ θεολόγου Ἰωάννου γενόμενος. Πολυκάρπου δὲ ἐταίρος, πέντε λόγους κυριακῶν λογίων ἔγραψεν. ἐν οἷς ἀπαρίθμησιν ἀποστόλων ποιούμενος μετὰ Πέτρον καὶ Ἰωάννην, Φίλιππον καὶ Θωμᾶν καὶ Ματθαῖον εἰς μαθητάς τοῦ κυρίου ἀνέγραψεν Ἀριστίωνα καὶ Ἰωάννην ἕτερον, ὃν καὶ πρεσβύτερον ἐκάλει. ὡς τινες οἴεσθαι, ὅτι: τούτου τοῦ Ἰωάννου εἰσὶν αἱ δύο ἐπιστολαὶ αἱ μικραὶ καὶ καθολικαί, αἱ ἐξ ὀνόματος Ἰωάννου φερόμεναι, διὰ τὸ τοὺς ἀρχαίους τὴν πρώτην μόνην ἐγκρίνειν. τινὲς δὲ καὶ τὴν Ἀποκάλυψιν τούτου πλανηθέντες ἐνόμισαν. καὶ Παπίας δὲ περὶ τὴν χιλιονταετηρίδα σφάλλεται, ἐξ οὗ καὶ ὁ Εἰρηναῖος. 2. Παπίας ἐν τῷ δευτέρῳ λόγῳ λέγει, ὅτι Ἰωάννης ὁ θεολόγος καὶ Ἰάκωβος ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ ὑπὸ Ἰουδαίων ἀνῃρέθησαν. Παπίας ὁ εἰρημένος ἰστέρησεν ὡς παραλαβὼν ἀπὸ τῶν θυγατέρων Φιλίππου, ὅτι Βαρσαβάς ὁ καὶ Ἰσῆτος δοκιμαζόμενος ὑπὸ τῶν ἀπίστων ἰὼν ἐχίδνης πικρὸν ἐν ὀνόματι τοῦ Χριστοῦ ἀπαθὴς διεφυλάχθη. ἵστορεῖ δὲ καὶ ἄλλα θαύματα καὶ μάλιστα τὸ κατὰ τὴν μητέρα Μαναΐμου τὴν ἐκ νεκρῶν ἀναστᾶσαν.

περὶ τῶν ὑπὸ τοῦ Χριστοῦ ἐκ νεκρῶν ἀναστάντων, ὅτι ἕως Ἀδριανοῦ ἔζων.

[Philipp. Sidet. Hist. eccles.? Ed. C. de Boor e cod. Barocciano 142 in *Texte und Untersuchungen* 1888 V, 2 p. 170.]

XII.

1. Μετὰ δὲ Δομετιανὸν ἐβασίλευσε Νερούας ἔτος ἕν, ὃς ἀνα-
 5 καλεσάμενος Ἰωάννην ἐκ τῆς νήσου ἀπέλυσεν οἰκεῖν ἐν Ἐφέσῳ.
 μόνος τότε περιῶν τῇ βίῃ ἐκ τῶν ἰβ' μαθητῶν καὶ συγγραψά-
 μένος τὸ κατ' αὐτὸν εὐαγγέλιον μαρτυρίου κατηξίωται. 2. Παπίας
 γάρ ὁ Ἱεραπόλεως ἐπίσκοπος, αὐτόπτης τούτου γενόμενος. ἐν τῇ
 δευτέρῳ λόγῳ τῶν κυριακῶν λογίων φάσκει, ὅτι ὑπὸ Ἰουδαίων
 10 ἀνῆρέθη· πληρώσας δηλαδὴ μετὰ τοῦ ἀδελφοῦ τὴν τοῦ Χριστοῦ
 περὶ αὐτῶν πρόρρησιν καὶ τὴν ἑαυτῶν ὁμολογίαν περὶ τούτου καὶ
 συγκατάθεσιν. εἰπὼν γάρ ὁ κύριος πρὸς αὐτούς· Δύνασθε πνεῖν
 τὸ ποιτήριον, ὃ ἐγὼ πίνω; καὶ κατανευσάντων προθύμως καὶ
 συνθεμένων· Τὸ ποιτήριόν μου, φησίν, πῖεσθε, καὶ τὸ βάπτισμα.
 15 ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι, βαπτισθῆσθε. καὶ εἰκότως· ἀδύνατον γὰρ
 θεὸν ψεύσασθαι. 3. οὕτω δὲ καὶ ὁ πολυμαθὴς Ὀριγένης ἐν τῇ
 κατὰ Ματθαῖον ἐρμηνείᾳ διαβεβαίωται. ὥς ὅτι μεμαρτύρηκεν
 Ἰωάννης, ἐκ τῶν διαδόχων τῶν ἀποστόλων ὑποσημαίνμενος τοῦτε
 μεμαρτηκέναι. καὶ μὲν δὲ καὶ ὁ πολυῆστορ Εὐσέβειος ἐν τῇ ἐκ-
 20 κλησιαστικῇ ἱστορίᾳ (III, 1) φησί· Θωμᾶς μὲν τὴν Παρθίαν εἰ-
 ληχεν, Ἰωάννης δὲ τὴν Ἀσίαν, πρὸς οὓς καὶ διατρίψας ἐτελεύ-
 τησεν ἐν Ἐφέσῳ.

[E codice Coisliniano 305 Georgii Hamart. Chronicum tra-
 dente ed. Nolte in *Theol. Quartalschrift* 1862 p. 466 sq.]

XIII.

Incipit argumentum secundum Iohannem.

25 Evangelium Iohannis manifestatum et datum est ecclesiis ab
 Iohanne adhuc in corpore constituto, sicut Papias nomine Hie-
 rapolitanus, discipulus Iohannis carus, in exotericis id est in
 extremis quinque libris retulit. 2. [Descripsit vero Evangelium
 dictante Iohanne recte. Verum Martion haereticus, cum ab eo

12 Mc. 10, 38. 39 vgl. Mt. 20, 22. 23.

fuisset improbatus, eo quod contraria sentiebat, abiectus est a Iohanne. Is vero scripta vel epistolas ad eum pertulerat a fratribus, qui in Ponto fuerunt].

[Cod. Vatic. Alex. 14 saec. IX ed. J. M. Thomasius Card. Opp. I, 344 Romae 1747; Pitra, *Analecta sacra* II, 160.]

QUADRATUSFRAGMENT.

Τραϊανοῦ δὲ ἐφ' ὅλοις ἔτεσιν εἴκοσι τὴν ἀρχὴν μηνὶν ἕξ δέ- 5
ουσιν κρατήσαντος, Αἴλιος Ἀδριανὸς διαδέχεται τὴν ἡγεμονίαν. τοῦ-
τω Κοδράτος λόγον προσφωνήσας ἀναδίδωσιν, ἀπολογίαν συντάξας
ὕπὲρ τῆς καθ' ἡμᾶς θεοσεβείας, ὅτι οἱ τινες πονηροὶ ἄνδρες τοὺς
ἡμετέρους ἐνοχλεῖν ἐπειρῶντο. εἰς ἔτι δὲ φέρεται παρὰ πλείστοις
τῶν ἀδελφῶν, ἀτὰρ καὶ παρ' ἡμῖν τὸ σύγγραμμα, ἕξ οὗ κατιδεῖν 10
ἔστιν λαμπρὰ τεκμήρια τῆς τε τοῦ ἀνδρὸς διανοίας καὶ τῆς ἀπο-
στολικῆς ὁρθοτομίας. 2. ὁ δ' αὐτὸς τὴν καθ' ἑαυτὸν ἀρχαιότητα
παρφαίνει, δι' ὧν ἱστορεῖ τὰ αὐτὰ ἰδίαις φωναῖς·

„Τοῦ δὲ σωτῆρος ἡμῶν τὰ ἔργα αἰεὶ παρῆν, ἀληθῆ γὰρ ἦν,
οἱ θεραπευθέντες, οἱ ἀναστάντες ἐκ νεκρῶν, οἱ οὐκ ὠφθησαν 15
μόνον θεραπευόμενοι καὶ ἀνιστάμενοι, ἀλλὰ καὶ αἰεὶ παρόντες,
οὐδὲ ἐπιδημοῦντος μόνον τοῦ σωτῆρος, ἀλλὰ καὶ ἀπαλλαγέν-
τος ἦσαν ἐπὶ χρόνον ἱκανόν. ὥστε καὶ εἰς τοὺς ἡμετέρους
χρόνους τινὲς αὐτῶν ἀφίκοντο“.

[Euseb. H. E. IV, 3 ed. E. Schwartz.]

ΕΠΙΣΤΟΛΗ ΠΡΟΣ ΔΙΟΓΝΗΤΟΝ.

Ι. Ἐπειδὴ ὁρῶ, κράτιστε Διόγνητε, ὑπερεσπουδακότα σε τὴν θεοσεβείαν τῶν Χριστιανῶν μαθεῖν καὶ πάνυ σαφῶς καὶ ἐπιμελῶς πυνθανόμενον περὶ αὐτῶν, τίνοι τε θεῶ πεποιθότες καὶ πῶς
 5 θρησκεύοντες αὐτὸν τόν τε κόσμον ὑπερορῶσι πάντες καὶ θανάτου καταφρονοῦσι καὶ οὔτε τοὺς νομιζομένους ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων θεοὺς λογιζονται οὔτε τὴν Ἰουδαίων δεισιδαιμονίαν φυλάττουσι, καὶ τίνα τὴν φιλοστοργίαν ἔχουσι πρὸς ἀλλήλους, καὶ τί δὴ ποτε καινὸν τοῦτο γένος ἢ ἐπιτίδευμα εἰσῆλθεν εἰς τὸν βίον νῦν καὶ
 10 οὐ πρότερον· ἀποδέχομαι γε τῆς προθυμίας σε ταύτης καὶ παρὰ τοῦ θεοῦ, τοῦ καὶ τὸ λέγειν καὶ τὸ ἀκοῦειν ἡμῖν χορηγοῦντος, αἰτούμαι δοθῆναι ἔμοι μὲν εἰπεῖν οὕτως, ὥς μάλιστα ἂν ἀκούσαντά σε βελτίω γενέσθαι, σοὶ τε οὕτως ἀκοῦσαι, ὥς μὴ λυπηθῆναι τὸν εἰπόντα.

15 ΙΙ. Ἄγε δὴ, καθάρας σεαυτὸν ἀπὸ πάντων τῶν προκατεχόντων σου τὴν διάνοιαν λογισμῶν καὶ τὴν ἀπατώσαν σε συνήθειαν ἀποσκευασάμενος καὶ γενόμενος ὥσπερ ἐξ ἀρχῆς καινὸς ἄνθρωπος, ὥς ἂν καὶ λόγου καινοῦ, καθάπερ καὶ αὐτὸς ὡμολόγησας, ἀκροατὴς ἐσόμενος· ἴδε μὴ μόνον τοῖς ὀφθαλμοῖς, ἀλλὰ καὶ
 20 τῇ φρονήσει, τίνος ὑποστάσεως ἢ τίνος εἵδους τυγχάνουσιν, οὓς ἐρεῖτε καὶ νομίζετε θεοὺς. 2. οὐχ ὁ μὲν τις λίθος ἐστίν, ὁμοῖος τῷ πατουμένῳ, ὁ δ' ἐστὶ χαλκός, οὐ κρείστων τῶν εἰς τὴν χρῆσιν ἡμῖν κεχαλκευμένων σκευῶν, ὁ δὲ ξύλον, ἡδὴ καὶ σεσηπός, ὁ δὲ ἄργυρος, χρήζων ἀνθρώπου τοῦ φυλάξαντος, ἵνα μὴ κλαπῇ,
 25 ὁ δὲ σίδηρος, ὑπὸ τοῦ διεφθαρμένου, ὁ δὲ ὄστρακον, οὐδὲν τοῦ κατεσκευασμένου πρὸς τὴν ἀτιμοτάτην ὑπηρεσίαν εὐπρεπέστερον;

οὐ φθαρτῆς ὕλης ταῦτα πάντα; οὐχ ὑπὸ σιδήρου καὶ πυρὸς
Εξαλκευμένα; οὐχ ὁ μὲν αὐτῶν λιθοδόξος, ὁ δὲ χαλκεύς, ὁ δὲ
Ρυροκόπος, ὁ δὲ κεραμεὺς ἔπλασεν; οὐ πρὶν ἢ ταῖς τέχναις τού-
 των εἰς τὴν μορφήν τούτων ἐκτυπωθῆναι, ἣν ἕκαστον αὐτῶν ἐκά-
 τω. ἔτι καὶ νῦν, μεταμεμορφωμένον; οὐ τὰ νῦν ἐκ τῆς αὐτῆς ὁ
Λῆς ὄντα σκεύη γένοιντο ἂν, εἰ τύχοι τῶν αὐτῶν τεχνιτῶν, ὁμοία
 τοιούτοις; 4. οὐ ταῦτα πάλιν, τὰ νῦν ὑφ' ὑμῶν προσκυνούμενα,
 ἵστανται ἂν ὑπὸ ἀνθρώπων σκεύη ὅμοια γενέσθαι τοῖς λοιποῖς; οὐ
 ζωφὰ πάντα; οὐ τυφλά; οὐκ ἄψυχα; οὐκ ἀναίσθητα; οὐκ ἀκίνη-
 τα; οὐ πάντα σηπόμενα; οὐ πάντα φθειρόμενα; 5. ταῦτα θεοὺς 10
 καλεῖτε, τοῦτοις δουλεύετε, τοῦτοις προσκυνεῖτε, τέλεον δ' αὐτοῖς
 ἱσομοιοῦσθε. 6. διὰ τοῦτο μισεῖτε Χριστιανούς, ὅτι τούτους οὐχ
 ἡγνοῦνται θεοὺς. 7. ὑμεῖς γὰρ αἰνεῖν νομίζοντες καὶ οἰόμενοι, οὐ
 πολὺ πλέον αὐτῶν καταφρονεῖτε; οὐ πολὺ μάλλον αὐτοὺς χλευά-
 ζετε καὶ ὑβρίζετε, τοὺς μὲν λιθίνους καὶ ὀστρακίνους σέβοντες 15
 ἐφυλάκτους, τοὺς δὲ ἀργυρέους καὶ χρυσοὺς ἐγκλείοντες ταῖς νυξί-
 καὶ ταῖς ἡμέραις φύλακας παρακαθιστάνετε, ἵνα μὴ κλαπῶσιν;
 8. αἱ δὲ δοκεῖτε τιμαῖς προσφέρειν, εἰ μὲν αἰσθάνονται, κολάζετε
 ἄλλον αὐτούς· εἰ δὲ ἀναισθητοῦσιν, ἐλέγχοντες αἷματι καὶ κνίσαις
 κῦτους θρησκεύετε. 9. ταῦθ' ὑμῶν τις ὑπομεινάτω, ταῦτα ἀνα- 20
 γράσθω τις ἑαυτῷ γενέσθαι. ἀλλὰ ἄνθρωπος μὲν οὐδὲ εἰς ταύ-
 τῆς τῆς κολάσεως ἐκὼν ἀνέξεται, αἰσθησιν γὰρ ἔχει καὶ λογισμὸν·
 ὁ δὲ λίθος ἀνέχεται, ἀναισθητεῖ γάρ. οὐκ οὖν τὴν αἰσθησιν αὐ-
 τοῦ ἐλέγχετε. 10. περὶ μὲν οὖν τοῦ μὴ δεδουλωσθαι Χριστιανούς
 τοιούτοις θεοῖς πολλὰ μὲν ἂν καὶ ἄλλα εἰπεῖν ἔχοιμι· εἰ δέ τινα 25
 μὴ δοκοῖη καὶ ταῦτα ἱκανά, περισσὴν ἡγοῦμαι καὶ τὸ πλεῖον λέγειν.

III. Ἐξῆς δὲ περὶ τοῦ μὴ κατὰ τὰ αὐτὰ Ἰουδαίοις θεοσε-
 βεῖν αὐτοὺς οἰμαί σε μάλιστα ποθεῖν ἀκούσαι. 2. Ἰουδαῖοι τοίνυν,
 εἰ μὲν ἀπέχονται ταύτης τῆς προειρημένης λατρείας, καλῶς θεὸν
 ἕνα τῶν πάντων σέβειν καὶ δεσπότην ἀξιόσκι φρονεῖν· εἰ δὲ τοῖς 30
 προειρημένοις ὁμοιοτρόπως τὴν θρησκείαν προσάγουσιν αὐτῷ ταύ-
 την, διαμαρτάνουσιν. 3. ἃ γὰρ τοῖς ἀναισθητοῖς καὶ κωφοῖς προσ-
 φέροντες οἱ Ἑλλήνες ἀφροσύνης δεῖγμα παρέχουσι, ταῦθ' οὗτοι
 καθάπερ προσδεομένη τῇ θεῷ λογιζόμενοι παρέχειν μωρίαν εἰκόλῃ

μᾶλλον ἡγοῖντ' ἄν, οὐ θεοσεβείαν. 4. ὁ γὰρ ποιήσας τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς καὶ πᾶσιν ἡμῶν χρρηγῶν, ὧν προσδεόμεθα, οὐδενὸς ἂν αὐτὸς προσδέοιτο τούτων ὧν τοῖς οἰομένοις διδόναι παρέχει αὐτός. 5. οἱ δέ γε θυσίας τῷ τῷ δι' αἵματος καὶ κνίσσης καὶ ὀλοκαυτωμάτων ἐπιτελεῖν οἴμεθα καὶ ταύταις ταῖς τιμαῖς αὐτὸν γεραίρειν, οὐδέν μοι δοκοῦσι ἀφ' ἑρῆν τῶν εἰς τὰ κωφὰ τὴν αὐτὴν ἐνδεικνυμένων φιλοτιμίαν· τῶν μὲν μὴ δυναμένοις τῆς τιμῆς μεταλαμβάνειν, τῶν δὲ δοκούντων παρέχειν τῷ μηδενὸς προσδεομένῳ.

10 IV. Ἀλλὰ μὴν τό γε περὶ τὰς βρώσεις αὐτῶν ψοφοδεές καὶ τὴν περὶ τὰ σάββατα δεισιδαιμονίαν καὶ τὴν τῆς περιτομῆς ἀλλοζονείαν καὶ τὴν τῆς νηστείας καὶ νομηνίας εἰρωνείαν, καταγέλαστο καὶ οὐδενὸς ἄξια λόγου, οὐ νομίζω σε χρῆζειν παρ' ἑμοῦ μαθεῖν. 2. τό τε γὰρ τῶν ὑπὸ τοῦ θεοῦ κτισθέντων εἰς χρῆσιν ἀνθρώπων 15 ἃ μὲν ὡς καλῶς κτισθέντα παραδέχεσθαι, ἃ δ' ὡς ἄχρηστα καὶ περισσὰ παραιτεῖσθαι, πῶς οὐκ ἀθέμιστον; 3. τὸ δὲ καταψεύδεσθαι θεοῦ ὡς κωλύοντος ἐν τῇ τῶν σαββάτων ἡμέρᾳ καλὸν τι ποιεῖν, πῶς οὐκ ἄσεβές; 4. τὸ δὲ καὶ τὴν μείωσιν τῆς σαρκὸς μαρτύριον ἐκλογῆς ἀλλοζονεύεσθαι ὡς διὰ τοῦτο ἐξαίρετως ἡγαπημένους ὑπὸ 20 θεοῦ, πῶς οὐ χλεύης ἄξιον; 5. τὸ δὲ παρεδρεύοντας αὐτοὺς ἄστρους καὶ σελήνῃ τὴν παρατήρησιν τῶν μηνῶν καὶ τῶν ἡμερῶν ποιεῖσθαι καὶ τὰς οἰκονομίας θεοῦ καὶ τὰς τῶν καιρῶν ἀλλαγὰς καταδιαιρεῖν πρὸς τὰς αὐτῶν ὁρμάς, ἃς μὲν εἰς ἑορτάς, ἃς δὲ εἰς πένθη· τίς ἂν θεοσεβείας καὶ οὐκ ἀφροσύνης πολὺ πλεόν ἡγήσασθαι 25 δεῖγμα; 6. τῆς μὲν οὖν κοινῆς εἰκασιότητος καὶ ἀπάτης καὶ τῆς Ἰουδαίων πολυπραγμοσύνης καὶ ἀλλοζονείας ὡς ὀρθῶς ἀπέχοντα Χριστιανοί, ἀρκούντως σε νομίζω μεμαθηγένηαι· τὸ δὲ τῆς ἰδίας αὐτῶν θεοσεβείας μυστήριον μὴ προσδοκήσης δύνασθαι παρὰ ἀνθρώπου μαθεῖν.

30 V. Χριστιανοί γὰρ οὔτε γῇ οὔτε φωνῇ οὔτε ἔθεσι διακεκριμένοι τῶν λοιπῶν εἰσιν ἀνθρώπων. 2. οὔτε γὰρ που πόλεις ἰδίαι κατοικοῦσιν οὔτε διαλέκτῳ τινὶ παρηλλαγμένῃ χρῶνται οὔτε βίον

παράστημον ἀσχοῦσιν. 3. οὐ μὴν ἐπινοῖα τινὲ καὶ φροντίδι πολυπραγμόνων ἀνθρώπων μάθημα τοῦτ' αὐτοῖς ἐστὶν εὐρημένον, οὐδὲ δόγματος ἀνθρωπίνου προεστᾶσιν, ὥσπερ ἔνιοι. 4. κατοικοῦντες δὲ πόλεις ἐλληνίδας τε καὶ βαρβάρους, ὡς ἕκαστος ἐκκληρώθη, καὶ τοῖς ἐγχωρίοις ἔθεσιν ἀκολουθοῦντες ἐν τε ἐσθῆτι καὶ διαίτῃ 5 καὶ τῇ λοιπῇ βίῃ θαυμαστὴν καὶ ὁμολογουμένως παράδοξον ἐνδείκνυνται τὴν κατάστασιν τῆς ἑαυτῶν πολιτείας. 5. πατρίδας οἰκοῦσιν ἰδίαις, ἀλλ' ὡς πάροικαι· μετέχουσι πάντων ὡς πολῖται, καὶ πάνθ' ὑπομένουσιν ὡς ξένοι· πᾶσα ξένη πατρίς ἐστὶν αὐτῶν, καὶ πᾶσα πατρίς ξένη. 6. γαμοῦσιν ὡς πάντες, τεκνογονοῦσιν· 10 ἀλλ' οὐ βίπτουσι τὰ γεννώμενα. 7. τράπεζαν κοινὴν παρατίθενται, ἀλλ' οὐ κοίτην. 8. ἐν σαρκὶ τυγχάνουσιν, ἀλλ' οὐ κατὰ σάρκα ζῶσιν. 9. ἐπὶ γῆς διατρίβουσιν, ἀλλ' ἐν οὐρανῷ πολιτεύονται. 10. πείθονται τοῖς ὠρισμένοις νόμοις, καὶ τοῖς ἰδίοις βίοις νικῶσι τοὺς νόμους. 11. ἀγαπῶσι πάντας, καὶ ὑπὸ πάντων διώ- 15 κονται. 12. ἀγνοοῦνται, καὶ κατακρίνονται· θανατοῦνται, καὶ ζωοποιοῦνται. 13. πτωχεύουσι, καὶ πλουτίζουσι πολλοὺς· πάντων ὑστεροῦνται, καὶ ἐν πᾶσι περισσεύουσιν. 14. ἀτιμοῦνται, καὶ ἐν ταῖς ἀτιμίαις δοξάζονται. βλασφημοῦνται, καὶ δικαιοῦνται. 15. λοιδοροῦνται, καὶ εὐλογοῦσιν· ὑβρίζονται, καὶ τιμῶσιν. 20 16. ἀγαθοποιοῦντες ὡς κακοὶ κολάζονται· κολαζόμενοι χαίρουσιν ὡς ζωοποιούμενοι. 17. ὑπὸ Ἰουδαίων ὡς ἀλλόφυλοι πολεμοῦνται καὶ ὑπὸ Ἑλλήνων διώκονται· καὶ τὴν αἰτίαν τῆς ἐχθρᾶς εἰπεῖν οἱ μισοῦντες οὐκ ἔχουσιν.

VI. Ἀπλῶς δ' εἰπεῖν, ὅπερ ἐστὶν ἐν σώματι ψυχῇ, τοῦτ' 25 εἶσιν ἐν κόσμῳ Χριστιανοί. 2. ἐσπαρται κατὰ πάντων τῶν τοῦ σώματος μελῶν ἡ ψυχῇ, καὶ Χριστιανοὶ κατὰ τὰς τοῦ κόσμου πόλεις. 3. οἰκεῖ μὲν ἐν τῷ σώματι ψυχῇ, οὐκ ἔστι δὲ ἐκ τοῦ σώματος· καὶ Χριστιανοὶ ἐν κόσμῳ οἰκοῦσιν, οὐκ εἰσὶ δὲ ἐκ τοῦ κόσμου. 4. ἀόρατος ἡ ψυχὴ ἐν ὁρατῷ φρουρεῖται· τῷ σώματι· 30 καὶ Χριστιανοὶ γινώσκονται μὲν ὄντες ἐν τῷ κόσμῳ, ἀόρατος δὲ

12 II Kor. 10, 3; Röm. 8, 12. 13. — 13 Philipp. 3, 18—20. — 16 II Kor. 6, 9. — 17 II Kor. 6, 10. — 20 I Kor. 4, 12. — 21 II Kor. 6, 10. — 29 Ioh. 17, 11. 14. 16.

αὐτῶν ἡ θεοσέβεια μένει. 5. μισεῖ τὴν ψυχὴν ἡ σὰρξ καὶ πολε-
 μεῖ μηδὲν ἀδικουμένη, διότι ταῖς ἡδοναῖς κωλύεται χρῆσθαι· μπε
 καὶ Χριστιανοὺς ὁ κόσμος μηδὲν ἀδικούμενος, ὅτι ταῖς ἡδοναῖς
 ἀντιτάσσονται. 6. ἡ ψυχὴ τὴν μισοῦσαν ἀγαπᾷ σὰρκα καὶ τὰ
 5 μέλη· καὶ Χριστιανοὶ τοὺς μισοῦντας ἀγαπῶσιν. 7. ἐγκλείσκει
 μὲν ἡ ψυχὴ τῷ σώματι, συνέχει δὲ αὐτὴ τὸ σῶμα· καὶ Χριστιανοὶ
 κατέχονται μὲν ὡς ἐν φρουρᾷ τῷ κόσμῳ, αὐτοὶ δὲ συνέχουσι τὸν
 κόσμον. 8. ἀθάνατος ἡ ψυχὴ ἐν θνητῷ σκηνώματι κατοικεῖ· καὶ
 Χριστιανοὶ παροικοῦσιν ἐν φθαρτοῖς, τὴν ἐν οὐρανοῖς ἀφθαρσίῳ
 10 προσδεχόμενοι. 9. κακουργομένη σιτίοις καὶ ποτοῖς ἡ ψυχὴ βέλ-
 τιούται· καὶ Χριστιανοὶ κολαζόμενοι καθ' ἡμέραν πλεονάζουσι
 μᾶλλον. 10. εἰς τσαύτην αὐτοὺς τάξιν ἔθετο ὁ θεός, ἣν οὐ θε-
 μίτον αὐτοῖς παραστήσασθαι.

VII. Οὐ γὰρ ἐπίγειον, ὡς ἔφην, εὐρημα τοῦτ' αὐτοῖς παρε-
 15 δόθη, οὐδὲ θνητὴν ἐπίνοιαν φυλάσσειν οὕτως ἀξιούσιν ἐπιμελῶς,
 οὐδὲ ἀνθρωπίνων οἰκονομίαν μυστηρίων πεπίστευνται. 2. ἀλλ'
 αὐτὸς ἀληθὺς ὁ παντοκράτωρ καὶ παντοκτίστης καὶ ἀόρατος θεός,
 αὐτὸς ἀπ' οὐρανῶν τὴν ἀλήθειαν καὶ τὸν λόγον τὸν ἅγιον καὶ
 ἀπερινόητον ἀνθρώποις ἐνέδρυσεν καὶ ἐγκατεστήριξε ταῖς καρδίαις
 20 αὐτῶν· οὐ, καθάπερ ἂν τις εἰκάσειεν, ἀνθρώποις ὑπηρέτην τινὰ
 πέμψας ἢ ἄγγελον ἢ ἄρχοντα ἢ τινα τῶν διεπόντων τὰ ἐπίγεια ἢ
 τινα τῶν πεπιστευμένων τάς ἐν οὐρανοῖς διοικήσεις, ἀλλ' αὐτὸν
 τὸν τεχνίτην καὶ δημιουργὸν τῶν ὅλων, ὃ τοὺς οὐρανοὺς ἔκτισεν,
 ὃ τὴν θάλασσαν ἰδίῳις ὅροις ἐνέκλεισεν, οὗ τὰ μυστήρια πιστῶς
 25 πάντα φυλάσσει τὰ στοιχεῖα, παρ' οὗ τὰ μέτρα τῶν τῆς ἡμέρας
 ὁρόμων ὁ ἥλιος ἐλήψε φυλάσσειν, ὃ πειθαρχεῖ σελήνῃ νυκτὶ φαί-
 νειν κελεύοντι, ὃ πειθαρχεῖ τὰ ἄστρα τῷ τῆς σελήνης ἀκολου-
 θοῦντα ὁρόμῳ· ὃ πάντα διατέτακται καὶ διώρισται καὶ ὑποτέτακ-
 ται, οὐρανοὶ καὶ τὰ ἐν οὐρανοῖς, γῆ καὶ τὰ ἐν τῇ γῇ, θάλασσα
 30 καὶ τὰ ἐν τῇ θαλάσσῃ, πῦρ, ἀήρ, ἄβυσσος, τὰ ἐν ὕψει, τὰ ἐν
 βάθει, τὰ ἐν τῇ μεταξὺ· τοῦτον πρὸς αὐτοὺς ἀπέστειλεν. 3. Ἀρά
 γε, ὡς ἀνθρώπων ἂν τις λογίσαιτο, ἐπὶ τυραννίδι καὶ φόβῳ καὶ

1 Gal. 5, 17. — 4 Joh. 15, 18. 19. — 5 Mt. 5, 44; Luk. 6, 27. —
 16 I Kor. 9, 17.

εταπλήξει; 4. οὐ μὲν οὖν· ἀλλ' ἐν ἐπιεικείᾳ καὶ πραύτητι ὡς
 βασιλεὺς πέμπων υἱὸν βασιλέα ἔπεμψεν, ὡς θεὸν ἔπεμψεν, ὡς
 ἄνθρωπον πρὸς ἀνθρώπους ἔπεμψεν, ὡς σώζων ἔπεμψεν, ὡς πεί-
 λων, οὐ βιαζόμενος· βία γὰρ οὐ πρόσεστι τῷ θεῷ. 5. ἔπεμψεν
 καλῶν, οὐ διώκων· ἔπεμψεν ὡς ἀγαπῶν, οὐ κρίνων. 6. πέμ-
 νει γὰρ αὐτὸν κρίνοντα· καὶ τίς αὐτοῦ τὴν παρουσίαν ὑποστήσεται;
 . . 7. <οὐχ ὁράς> παραβαλλομένους θηρίοις, ἵνα ἀρνήσωνται
 τὸν κύριον, καὶ μὴ νικωμένους; 8. οὐχ ὁράς, ὅσῳ πλείονες κολά-
 ονται, τοσούτῳ πλεονάζοντας ἄλλους; 9. ταῦτα ἀνθρώπου οὐ
 σκεῖ τὰ ἔργα· ταῦτα δυνάμεις ἐστί θεοῦ· ταῦτα τῆς παρουσίας 10
 αὐτοῦ δείγματα.

VIII. Τίς γὰρ ὅλως ἀνθρώπων ἡπίστατο, τί ποτ' ἐστὶ θεός,
 τρὶν αὐτὸν ἐλθεῖν; 2. ἢ τοὺς κενοὺς καὶ ληρώδεις ἐκείνων λό-
 γους ἀποδέχῃ τῶν ἀξιοπίστων φιλοσόφων, ὧν οἱ μὲν τινες πῦρ
 ἵφασαν εἶναι τὸν θεόν (οὐ μέλλουσι χωρήσειν αὐτοῖ, τοῦτο κα- 15
 λουσι θεόν), οἱ δὲ ὕδωρ, οἱ δ' ἄλλο τι τῶν στοιχείων τῶν ἐκτι-
 σιένων ὑπὸ θεοῦ; 3. καίτοι γε, εἴ τις τούτων τῶν λόγων ἀπό-
 ιεκτός ἐστι, δύναιτ' ἂν καὶ τῶν λοιπῶν κτισμάτων ἐν ἑκάστων
 ἡμοίως ἀποφαίνεσθαι θεόν. 4. ἀλλὰ ταῦτα μὲν τερατεῖα καὶ
 ἐλάνη τῶν γοήτων ἐστίν· 5. ἀνθρώπων δὲ οὐδεὶς οὔτε εἶδεν οὔτε 20
 ἔγνων· σεν, αὐτὸς δὲ ἑαυτὸν ἐπέδειξεν. 6. ἐπέδειξε δὲ διὰ πί-
 στεως, ἣ μόνῃ θεὸν ἰδεῖν συγκεχώρηται. 7. ὁ γὰρ δεσπότης καὶ
 δημιουργὸς τῶν ὅλων θεός, ὁ ποιήσας τὰ πάντα καὶ κατὰ τάξιν
 διακρίνας, οὐ μόνον φιλόανθρωπος ἐγένετο, ἀλλὰ καὶ μακρόθυμος.
 8. ἀλλ' οὗτος ἦν μὲν αἰ τοιοῦτος καὶ ἐστὶ καὶ ἔσται, χρηστὸς 25
 καὶ ἀγαθὸς καὶ ἀόργητος καὶ ἀληθής, καὶ μόνος ἀγαθὸς ἐστίν·
 9. ἐννοήσας δὲ μεγάλην καὶ ἄφραστον ἐννοιαν ἀνεκοινώσατο μόνῃ
 τῷ παιδί. 10. ἐν ὅσῳ μὲν οὖν κατεῖχεν ἐν μυστηρίῳ καὶ διε-
 τήρει τὴν σοφὴν αὐτοῦ βουλὴν, ἀμελεῖν ἡμῶν καὶ ἀφροντιστεῖν
 ἐδόκει· 11. ἐπεὶ δὲ ἀπεκάλυψε διὰ τοῦ ἀγαπητοῦ παιδὸς καὶ 30
 ἐφανέρωσε τὰ ἐξ ἀρχῆς ἡτοιμασμένα, πάνθ' ἅμα παρέσχεν ἡμῖν,
 καὶ μετασχεῖν τῶν εὐεργεσιῶν αὐτοῦ καὶ ἰδεῖν καὶ νοῆσαι, ἃ τίς
 ἂν πώποτε προσεδόκησεν ἡμῶν;

1 Sach. 9, 9. — 2 Joh. 3, 17. — 3 Joh. 3, 17. — 6 Malach. 3, 2.

IX. Πάντ' οὖν ἦδη παρ' ἐαυτῷ σὺν τῷ παιδί οἰκονομῶν, μέχρι μὲν τοῦ πρόσθεν χρόνου εἵσπεν ἡμᾶς, ὡς ἐβουλόμεθα, ¹ ~~ἐπὶ~~ τοῖς φοραῖς φέρεσθαι, ² ~~ἡδοναῖς~~ καὶ ἐπιθυμίαις ἀπαγομένους. ³ ~~ὅ~~ πάντως ἐφθόζομενος τοῖς ἁμαρτίμασιν ἡμῶν, ἀλλ' ἀνεχόμενος, ⁴ ~~ὡς~~ τῷ τότε τῆς ἀδικίας καιρῷ συνευδοκῶν, ἀλλὰ τὸν νῦν τῆς δικαιοσύνης δημιουργῶν, ἵνα ἐν τῷ τότε χρόνῳ ἐλεγχθέντες ἐκ τῶν ἰδίων ἔργων ἀνάξιοι ζωῆς νῦν ὑπὸ τῆς τοῦ θεοῦ χρηστότητος ἀξιωθῶμεν, καὶ τὸ καθ' ἑαυτοὺς φανερώσαντες ἀδύνατον εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ τῇ δυνάμει τοῦ θεοῦ δυνατοὶ γεννηθῶμεν. 2. ἐπεὶ δὲ πεπλήρωτο μὲν ἡ ἡμετέρα ἀδικία καὶ τελείως πεφανερώτο, ὅτι ὁ μισθὸς αὐτῆς κόλασις καὶ θάνατος προσενέκατο, ἦλθε δὲ ὁ καιρὸς, ὃν θεὸς προέθετο λοιπὸν φανερώσαι τὴν ἑαυτοῦ χρηστότητα καὶ δύναμιν (ὡς τῆς υπερβαλλούσης φιλελευθερίας καὶ ἀγάπης τοῦ θεοῦ), οὐκ ἐμίσησεν ἡμᾶς οὐδὲ ἀπώστησεν οὐδὲ ἐμνησικακήσεν, ἀλλὰ ἐμακροθύμησεν, ἠνέσχετο, ἔλεων αὐτῶν τὰς ἡμετέρας ἁμαρτίας ἀνεδέξατο, αὐτὸς τὸν ἴδιον υἱὸν ἀπέδοιτο λύτρον ὑπὲρ ἡμῶν, τὸν ἅγιον ὑπὲρ ἀνόμων, τὸν ἄκακον ὑπὲρ τῶν κακῶν, τὸν δίκαιον ὑπὲρ τῶν ἀδίκων, τὸν ἀφθαρτον ὑπὲρ τῶν φθαρτῶν, τὸν ἀθάνατον ὑπὲρ τῶν θνητῶν. 3. τί γὰρ ἄλλο τίς ἁμαρτίας ἡμῶν ἡδυνήθη καλύψαι; ἡ ἐκείνου δικαιοσύνη; 4. ἐν τῇ δικαιοδοσίᾳ δυνατὸν τοὺς ἀνόμους ἡμᾶς καὶ ἀσεβεῖς ἢ ἐν μόνῳ τῷ υἱῷ τοῦ θεοῦ; 5. ὡς τῆς γλυκείας ἀνταλλαγῆς, ὡς τῆς ἀνεξήκιστα δημιουργίας, ὡς τῶν ἀπροσδοκῆτων εὐεργεσιῶν· ἵνα ἀνομία μὲν πολλῶν ἐν δικαίῳ ἐνὶ κρυβῇ, δικαιοσύνη δὲ ἐνός πολλοὺς ἀνόμους δικαιοῶσιν. 6. ἐλέγξας οὖν ἐν μὲν τῷ πρόσθεν χρόνῳ τὸν ἀδύνατον τῆς ἡμετέρας φύσεως εἰς τὸ τυχεῖν ζωῆς, νῦν δὲ τὸν σωτήρα δείξας δυνατὸν σώζειν καὶ τὰ ἀδύνατα, ἐξ ἀμφοτέρων ἐβουλήθη πιστεῦειν ἡμᾶς τῇ χρηστότητι αὐτοῦ, αὐτὸν ἡγεῖσθαι τροφέα, πατέρα, διδάσκαλον, σύμβουλον, ἱατρὸν, νοῦν, φῶς, τιμὴν, ⁷ ~~ὁδόν~~, ἰσχύον, ζωὴν, περὶ ἐνδύσεως καὶ τροφῆς μὴ μεριμνᾶν.

X. Ταύτην καὶ σὺ τὴν πίστιν ἐκὼς ποθήσῃς, καὶ λάβῃς πρῶ-

2 Röm. 3, 21—26. — 3 Tit. 3, 3. — 8 Joh. 3, 5. — 12 Tit. 3, 4. 5. — 16 Röm. 8, 32. — 17 Eph. 1, 7; I Tim. 2, 6. — 18 I Petr. 3, 18. — 20 Jak. 5, 20. — 30 Mt. 6, 25—31.

ἴν μὲν ἐπίγνωσιν πατρός. 2. ὁ γὰρ θεὸς τοὺς ἀνθρώπους ἡγά-
 ρησε, δι' οὗς ἐποίησε τὸν κόσμον, οἷς ὑπέταξε πάντα τὰ ἐν τῇ γῇ,
 ἵς λόγον ἔδωκεν, οἷς νοῦν, οἷς μόνοις ἄνω πρὸς αὐτὸν ὄραν ἐπέ-
 ρεψεν, οὗς ἐκ τῆς ἰδίας εἰκόνας ἐπλασε, πρὸς οὗς ἀπέστειλε τὸν
 υἱὸν αὐτοῦ τὸν μονογενῆ, οἷς τὴν ἐν οὐρανῷ βασιλείαν ἐπηγ- 5
 ἔλατο καὶ δώσει τοῖς ἀγαπήσασιν αὐτόν. 3. ἐπιγνοὺς δὲ τίνας
 εἶς πληρωθῆσεσθαι χαρᾶς; ἢ πῶς ἀγαπήσεις τὸν οὕτως προ-
 γαπήσαντά σε; 4. ἀγαπήσας δὲ μιμητὴς ἔσῃ αὐτοῦ τῆς χρηστό-
 τητος. καὶ μὴ θαυμάσῃς, εἰ δύναται μιμητὴς ἀνθρωπος γενέσθαι
 θεοῦ. δύναται θέλοντος αὐτοῦ. 5. οὐ γὰρ τὸ καταδυναστεύειν 10
 ὧν πλησίον οὐδὲ τὸ πλεόν ἔχειν βούλεσθαι τῶν ἀσθενεστέρων
 οὐδὲ τὸ πλουτεῖν καὶ βιάζεσθαι τοὺς ὑποδεεστέρους εὐδοκίμονεῖν
 σπιν, οὐδὲ ἐν τούτοις δύναται τις μιμήσασθαι θεόν, ἀλλὰ ταῦτα
 κτὸς τῆς ἐκείνου μεγαλειότητος. 6. ἀλλ' ὅστις τὸ τοῦ πλησίον
 ἠαδέχεται βράος, ὅς ἐν ᾧ κρείσσων ἐστὶν ἕτερον τὸν ἐλαττοῦ- 15
 ενον εὐσεργετῆν ἐθέλει, ὅς ᾧ παρὰ τοῦ θεοῦ λαβὼν ἔχει, ταῦτα
 οἷς ἐπιδεομένοις χορηγῶν θεὸς γίνεται τῶν λαμβανόντων, οὗτος
 μιμητὴς ἐστὶ θεοῦ. 7. τότε θεάσῃ τυγχάνων ἐπὶ γῆς, ὅτι θεὸς
 ἰ οὐρανοῖς πολιτεύεται, τότε μυστήρια θεοῦ λαλεῖν ἄρξῃ, τότε
 οὗς κολαζομένους ἐπὶ τῷ μὴ θέλειν ἀρνῆσασθαι θεὸν καὶ ἀγα- 20
 ῖσεις καὶ θαυμάσεις· τότε τῆς ἀπάτης τοῦ κόσμου καὶ τῆς πλά-
 ης καταγνώσῃ, ὅταν τὸ ἀληθὺς ἐν οὐρανῷ ζῇ ἐπιγνώῃς, ὅταν
 οὐ δοκοῦντος ἐνθάδε θανάτου καταφρονήσῃς, ὅταν τὸν ὄντως
 ἄνακτον φοβηθῇς, ὅς φυλάσσεται τοῖς κατακριθῆσομένοις εἰς τὸ
 οὐρ τὸ αἰώνιον, ὃ τοὺς παραδοθέντας αὐτῷ μέχρι τέλους κολάσει. 25
 . τότε τοὺς ὑπομένοντας ὑπὲρ δικαιοσύνης θαυμάσεις τὸ πῦρ τὸ
 ῥόσκαυρον καὶ μακαρίσεις, ὅταν ἐκεῖνο τὸ πῦρ ἐπιγνώῃς.

XI. Οὐ ξένα ὁμιλῶ οὐδὲ παραλόγως ζητῶ, ἀλλὰ ἀποστόλων
 ἐνόμενος μαθητὴς γίνομαι διδάσκαλος ἐθνῶν· τὰ παραδοθέντα 30
 ξίως ὑπηρετῶ γινομένοις ἀληθείας μαθηταῖς. 2. τίς γὰρ ὁρθῶς

1 Joh. 3, 16; 1 Joh. 4, 9. — 4 Gen. 1, 26. 27. — 4 I Joh. 4, 9. —
 I Joh. 4, 19. — 8 Joh. 14, 23 (4, 12. 20. 21). — 14 Gal. 6, 2. — 18 Eph.
 . 9; Kol. 4, 1.

διδαχθεῖς καὶ λόγῳ προσφιλὴς γενηθεῖς οὐκ ἐπιζητεῖ σαφῶς μα-
θεῖν τὰ διὰ λόγου δειχθέντα φανερώς μαθηταῖς, οἷς ἐφανέρωσαν
ὁ λόγος φανείς, παρρησίᾳ λαλῶν, ὑπὲρ ἀπίστων μὴ νοούμενος, μα-
θηταῖς δὲ διηγούμενος, οἱ πιστοὶ λογισθέντες ὑπ' αὐτοῦ ἐγνωσαν
5 πατὴρ μυστήρια; 3. οὗ χάριν ἀπέστειλε λόγον, ἵνα κόσμῳ φηγή-
ῃς ὑπὸ λαοῦ ἀτιμασθεῖς, διὰ ἀποστόλων κηρυχθεῖς, ὑπὸ ἐθνῶν
ἐπιστεύθῃ. 4. οὗτος ὁ ἀπ' ἀρχῆς, ὁ καινὸς φανείς καὶ παλαιὸς
εὑρεθεῖς καὶ πάντοτε νέος ἐν ἀγίῳ καρδίαις γεννώμενος. 5. οὗτος
ὁ αἰεὶ, ὁ σήμερον υἱὸς λογισθεῖς, δι' οὗ πλουτίζεται ἡ ἐκκλησία καὶ
10 χάρις ἀπλουμένη ἐν ἀγίοις πληθύνεται, παρέχουσα νοῦν, φα-
ροῦσα μυστήρια, διαγγέλλουσα καιροὺς, χαίρουσα ἐπὶ πιστοῖς, ἐπι-
ζητοῦσι δωρουμένη, οἷς ὅρκια πίστεως οὐ θραύεται οὐδὲ ὅρια πι-
τέρων παρορίζεται. 6. εἰτα φόβος νόμου ἄδεται, καὶ προφητῶν
χάρις γινώσκεται, καὶ εὐαγγελίων πίστις ἱδρύται, καὶ ἀποστόλων
15 παράδοσις φυλάσσεται, καὶ ἐκκλησίας χάρις σκιρτᾷ. 7. ἦν χάρις
μὴ λυπῶν ἐπιγνώση, ἃ λόγος ὁμιλεῖ δι' ὧν βούλεται, ὅτε θέλει.
8. ὅσα γὰρ θελίματι τοῦ κελεύοντος λόγου ἐκινήθημεν ἐξεῖπεν
μετὰ πόνου, ἐξ ἀγάπης τῶν ἀποκαλυφθέντων ἡμῖν γινόμεθα ὑμῖν
κοινωνοί.

20 XII. Οἷς ἐντυχόντες καὶ ἀκούσαντες μετὰ σπουδῆς εἴσεσθε,
ὅσα παρέχει ὁ θεὸς τοῖς ἀγαπῶσιν ὀρθῶς, οἱ γενόμενοι παράδο-
σος τρυφῆς, πάγκαρπον ξύλον εὐθραλοῦν ἀνατείλαντες ἐν ἑαυτοῖς,
ποικίλοις καρποῖς κεκοσμημένοι. 2. ἐν γὰρ τούτῳ τῷ χωρίῳ ξύλον
γνώσεως καὶ ξύλον ζωῆς πεφύτευται· ἀλλ' οὐ τὸ τῆς γνώσεως
25 ἀναιρεῖ, ἀλλ' ἡ παρακοὴ ἀναιρεῖ. 3. οὐδὲ γὰρ ἄσχημα τὰ γεγραμ-
μένα, ὡς θεὸς ἀπ' ἀρχῆς ξύλον γνώσεως καὶ ξύλον ζωῆς ἐν
μέσῳ παραδείσου ἐφύτευσε, διὰ γνώσεως ζωὴν ἐπιδεικνύς· ἢ μὴ
καθάρως χρησάμενοι οἱ ἀπ' ἀρχῆς πλάνη τοῦ ὅφους γεγύμνωνται.
4. οὐδὲ γὰρ ζωὴ ἄνευ γνώσεως οὐδὲ γνώσις ἀσφαλῆς ἄνευ ζωῆς
30 ἀληθεύς· διὸ πλησίον ἐκάτερον πεφύτευται. 5. ἦν δύναμις ἐνεδῶν
ὁ ἀπέστολος τῇ τε ἄνευ ἀληθείας προστάγματος εἰς ζωὴν ἀσκου-

5 Joh. 1, 9. — 6 I Tim. 3, 16. — 7 I Joh. 1, 1; 2, 13. 14. — 9 Ps.
2, 7; Mt. 3, 17. — 21 Gen. 2, 15; 3, 24; Joel 2, 3. — 23/26 Gen. 2, 9.

μένην γινώσιν μεμψόμενος λέγει· Ἡ γινῶσις φουσιοῖ, ἡ δὲ ἀγάπη οἰκοδομεῖ. 6. ὁ γὰρ νομίζων εἰδέναι τι ἄνευ γνώσεως ἀληθοῦς καὶ μαρτυρουμένης ὑπὸ τῆς ζωῆς οὐκ ἔγνω, ὑπὸ τοῦ ὀφειῶς πλανᾷται, μὴ ἀγαπήσας τὸ ζῆν. ὁ δὲ μετὰ φόβου ἐπιγνοὺς καὶ ζωὴν ἐπιζητῶν ἐπ' ἐλπίδι φυτεύει, καρπὸν προσδοκῶν. 7. ἦτω σοὶ καρ- 5 δία γινῶσις, ζωὴ δὲ λόγος ἀληθής, χωρούμενος. 8. οὗ ξύλον φέρων καὶ καρπὸν αἰρῶν τρυγίσεις αἰ! τὰ παρὰ θεῶ ποθούμενα, ὧν ὅποις οὐχ ἄπτεται οὐδὲ πλάνη συγχρωτίζεται· οὐδὲ Εὐα φθε- 10 ρεταί, ἀλλὰ παρθένος πιστεύεται. 9. καὶ σωτήριον δείκνυται, καὶ ἀπόστολοι συνετίζονται, καὶ τὸ κυρίου πάσχα προέρχεται, καὶ 10 καιροὶ συνάγονται καὶ μετὰ κόσμου ἀρμόζονται, καὶ διδάσκων ἀγίους ὁ λόγος εὐφραίνεται, δι' οὗ πατὴρ δοξάζεται· ἢ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας. ἀμήν.

1 I Kor. 8, 1. — 5 I Kor. 9, 10.

ΠΟΙΜΗΝ.

1. Ὁ θρέψας με πέπρακέν με Ῥόδη τινὶ εἰς Ῥώμην. μετὰ
πολλὰ ἔτη ταύτην ἀνεγνωρίσάμην καὶ ἠρξάμην αὐτὴν ἀγαπᾶν ὡς
ἀδελφὴν. 2. μετὰ χρόνον τινὰ λουομένην εἰς τὸν ποταμὸν τὴν
5 Τίβεριν εἶδον καὶ ἐπέδωκα αὐτῇ τὴν χεῖρα καὶ ἠξίγηγον αὐτὴν ἐκ
τοῦ ποταμοῦ. ταύτης οὖν ἰδὼν τὸ κάλλος διελογιζόμεν ἑν τῇ
καρδίᾳ μου λέγων· Μακάριος ἦμην, εἰ τοιαύτην γυναῖκα εἶχον καὶ
τῷ κάλλει καὶ τῷ τρόπῳ. μόνον τοῦτο ἐβουλεύσάμην, ἕτερον δὲ
οὐδέν. 3. μετὰ χρόνον τινὰ πορευομένου μου εἰς Κούμας καὶ
10 δοξάζοντος τὰς κτίσεις τοῦ θεοῦ, ὡς μεγάλαι καὶ εκπρεπεῖς καὶ
δυναταί εἰσιν, περιπατῶν ἀφύπνωσα. καὶ πνεῦμά με ἔλαβεν καὶ
ἀπήνεγκέν με δι' ἀνοδίας τινός, δι' ἧς ἄνθρωπος οὐκ ἐδύνατο
ὁδεῦσαι· ἦν δὲ ὁ τόπος κρημνώδης καὶ ἀπερρηγνῶς ἀπὸ τῶν ὑδά-
των. διαβάς οὖν τὸν ποταμὸν ἐκείνον ἤλθον εἰς τὰ ὀμαλὰ καὶ
15 τιθῶ τὰ γόνατα καὶ ἠρξάμην προσεύχεσθαι τῷ κυρίῳ καὶ ἐξομ-
λογεῖσθαι μου τὰς ἁμαρτίας. 4. προσευχομένου δέ μου ἠνοιγῆ
ὁ οὐρανός, καὶ βλέπω τὴν γυναῖκα ἐκείνην, ἣν ἐπεθύμησα, ἀσπα-
ζομένην με ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, λέγουσαν· Ἑρμᾶ χαῖρε. 5. βλέψας
δὲ εἰς αὐτὴν λέγω αὐτῇ· Κυρία, τί σὺ ὧδε ποιεῖς; ἡ δὲ ἀπε-
20 κρίθη μοι· Ἀνελήμφθην, ἵνα σοῦ τὰς ἁμαρτίας ἐλέγξω πρὸς τὸν
κύριον. 6. λέγω αὐτῇ· Νῦν σὺ μου ἑλεγχος εἶ; Οὐ, φησὶν, ἀλλὰ
ἄκουσον τὰ ῥήματα, ἃ σοὶ μέλλω λέγειν. ὁ θεὸς ὁ ἐν τοῖς οὐ-
ρανοῖς κατοικῶν καὶ κτίσας ἐκ τοῦ μὴ ὄντος τὰ ὄντα καὶ πλη-
θύνας καὶ αὐξήσας ἔνεκεν τῆς ἀγίας ἐκκλησίας αὐτοῦ ὀργίζεται

22 Ps. 2, 4; 122, 1; Tob. 5, 17. — 23 Gen. 1, 28; 8, 17; 9, 1;
28, 3 usw.

ὅτι ἡμαρτες εἰς ἐμέ. 7. ἀποκριθεὶς αὐτῇ λέγω· Εἰς σὲ ἡμαρ-
ποίῃ τρόπῳ; ἢ πότε σοι αἰσχροὺς ῥήματα ἐλάλησα; οὐ πάντοτε
ὡς θεῶν ἡγησάμην; οὐ πάντοτε σε ἐνετράπην ὡς ἀδελφῇν;
οὐ καταψεύδῃ, ὧ γύναι, τὰ πονηρὰ ταῦτα καὶ ἀκάθαρτα;
μελάσασά μοι λέγει· Ἐπὶ τὴν καρδίαν σου ἀνέβη ἡ ἐπιθυμία 5
πονηρίας. ἢ οὐ δοκεῖ σοι ἀνδρὶ δίκαιῳ πονηρὸν πρᾶγμα εἶναι,
ἀναβῆναι αὐτοῦ ἐπὶ τὴν καρδίαν ἢ πονηρὰ ἐπιθυμία; ἀμαρτία
ἐστίν, καὶ μεγάλη, φησίν. ὁ γὰρ δίκαιος ἀνὴρ δίκαια βουλευ-
· ἐν τῷ οὖν δίκαια βουλευέσθαι αὐτὸν κατορθοῦται ἢ δόξα
οὐ ἐν τοῖς οὐρανοῖς καὶ εὐκατάλλακτον ἔχει τὸν κύριον ἐν 10
τῇ πράγματι αὐτοῦ· οἱ δὲ πονηρὰ βουλευόμενοι ἐν ταῖς καρ-
; αὐτῶν θάνατον καὶ αἰχμαλωτισμὸν ἑαυτοῖς ἐπισπῶνται, μά-
α οἱ τὸν αἰῶνα τοῦτον περιποιούμενοι καὶ γαυριῶντες ἐν τῇ
ἡτῇ αὐτῶν καὶ μὴ ἀντεχόμενοι τῶν ἀγαθῶν τῶν μελλόντων.
κατανοήσουσιν αἱ ψυχαὶ αὐτῶν, οἵτινες οὐκ ἔχουσιν ἐλπίδα, 15
καὶ ἑαυτοὺς ἀπεγνώκασιν καὶ τὴν ζωὴν αὐτῶν. ἀλλὰ σὺ προσ-
οὐ πρὸς τὸν θεόν, καὶ ἰάσεται τὰ ἀμαρτήματά σου καὶ ὅλου
οἴκου σου καὶ πάντων τῶν ἀγίων.

2. Μετὰ τὸ λαλῆσαι αὐτὴν τὰ ῥήματα ταῦτα ἐκλείσθησαν
οὐρανοί· καὶ γὰρ ὅλος ἡμῖν πεφρικώς καὶ λυπούμενος. ἔλεγον 20
ν ἑμαυτῇ· Εἰ αὕτη μοι ἡ ἀμαρτία ἀναγράφεται, πῶς θυνή-
κει σωθῆναι; ἢ πῶς ἐξιλάσομαι τὸν θεόν περὶ τῶν ἀμαρτιῶν
τῶν τελείων; ἢ ποίοις ῥήμασιν ἐρωτήσω τὸν κύριον, ἵνα ἰλα-
ηταί μοι; 2. ταῦτά μου συμβουλευομένου καὶ διακρίνοντος ἐν
καρδίᾳ μου, βλέπω κατέναντί μου καθέδραν λευκὴν ἐξ ἐρίων 25
ἰσχυρῶν γεγονυῖαν μεγάλην· καὶ ἦλθεν γυνὴ πρεσβυτίς ἐν ἱματισ-
λαμπροτάτῳ, ἔχουσα βίβλιν εἰς τὰς χεῖρας, καὶ ἐκάθισεν μόνη
ἀσπάζεται με· Ἑρμᾶ, χαῖρε. καὶ γὰρ λυπούμενος καὶ κλαίων
ν· Κυρία, χαῖρε. 3. καὶ εἶπέν μοι· Τί στυγνός, Ἑρμᾶ, ὁ
κόθυμος καὶ ἀστομάχῃτος, ὁ πάντοτε γελῶν, τί οὕτω κατηφής 30
δέξαι καὶ οὐχ ἰλαρός; καὶ γὰρ εἶπον αὐτῇ· Ἰπὸ γυναικὸς ἀγαθῆς
λεγοῦσης, ὅτι ἡμαρτον εἰς αὐτήν. 4. ἢ δὲ ἔφη· Μηδὲ μὲν

17 Deut. 30, 3 vgl. Jer. 3, 22.

pöstliche Väter, herausg. von Funk. 2. Aufl.

ἐπὶ τὸν δούλον τοῦ θεοῦ τὸ πρᾶγμα τοῦτο. ἀλλὰ πάντως ἐπὶ τὴν καρδίαν σου ἀνέβη περὶ αὐτῆς. ἔστιν μὲν τοῖς δούλοις τοῦ θεοῦ ἡ τοιαύτη βουλή, ἀμαρτίαν ἐπιφέρουσα· πονηρὰ γὰρ βουλή καὶ ἐπληκτος εἰς πάνσεμνον πνεῦμα καὶ ἤδη δεδοκιμασμένον, ἐν ἐπιθυμῇ πονηρὸν ἔργον, καὶ μάλιστα Ἑρμᾶς ὁ ἐγκρατὴς, ὁ ἀποχόμενος πάσης ἐπιθυμίας πονηρᾶς καὶ πλήρης πάσης ἀπλότητος καὶ ἀκακίας μεγάλης.

3. Ἀλλ' οὐχ ἕνεκα τούτου ὀργίζεται σοι ὁ θεός, ἀλλ' ἵνα τὸν οἶκόν σου τὸν ἀνομήσαντα εἰς τὸν κύριον καὶ εἰς ὑμᾶς τὰς γονεῖς αὐτῶν ἐπιστρέψῃς. ἀλλὰ φιλότεκνος ὢν οὐκ ἐνουθέτει σου τὸν οἶκον, ἀλλὰ ἀφῆκες αὐτὸν καταφθαρῆναι δεινῶς· διὰ τοῦτο σοι ὀργίζεται ὁ κύριος· ἀλλὰ ἰάσεται σου πάντα τὰ προηγονότα πονηρὰ ἐν τῇ οἰκῇ σου· διὰ γὰρ τὰς ἐκείνων ἀμαρτίας καὶ ἀνομήματα σὺ κατεφθάρης ἀπὸ τῶν βιωτικῶν πράξεων. 2. ἀλλ' ἡ πολυσπλαγχνία τοῦ κυρίου ἠλέησέν σε καὶ τὸν οἶκόν σου καὶ ἰσχυροποιήσει σε καὶ θεμελιώσει σε ἐν τῇ δόξῃ αὐτοῦ. σὺ μόνον μὴ ῥαθυμῆσῃς, ἀλλὰ εὐψύχει καὶ ἰσχυροποιεῖ σου τὸν οἶκον. ὥς γὰρ ὁ χαλκεὺς σφυροκοπῶν τὸ ἔργον αὐτοῦ περιγίνεται τοῦ πρᾶγματος οὐ θέλει, οὕτω καὶ ὁ λόγος ὁ καθημερινὸς ὁ δίκαιος περιγίνεται πάσης πονηρίας. μὴ διαλίπῃς οὖν νοουθετῶν σου τὰ τέκνα· οἶδα γάρ, ὅτι, ἐὰν μετανόησουσιν ἐξ ὅλης καρδίας αὐτῶν, ἐνγραφίσκονται εἰς τὰς βίβλους τῆς ζωῆς μετὰ τῶν ἀγίων. 3. μετὰ τὸ παῖναι αὐτῆς τὰ ῥήματα ταῦτα λέγει μοι· Θέλεις ἀκοῦσάι μου ἀναγινωσκούσης; λέγω καὶ γώ· Θέλω, κυρία. λέγει μοι· Γενεὸς ἀκροατὴς καὶ ἀκουε τὰς δόξας τοῦ θεοῦ. ἤκουσα μεγάλως καὶ θαυμαστῶς, ὃ οὐκ ἰσχυρὰ μνημονεύσαι· πάντα γὰρ τὰ ῥήματα ἐκφρικτα, ἃ οὐ δύναται ἄνθρωπος βαστάσαι. τὰ οὖν ἔσχατα ῥήματα ἐμνημόνευσα· ἦν γὰρ ἡμῖν σύμφορα καὶ ἡμερᾶ· 4. Ἰδοὺ, ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων, ὁ ἀοράτῳ δυνάμει καὶ κραταιᾷ καὶ τῇ μεγάλῃ συνέσει αὐτοῦ κτίσας τὸν κόσμον καὶ τῇ ἐνδόξῳ βουλῇ περιθείς τὴν εὐπρέπειαν τῇ κτίσει αὐτοῦ καὶ τῇ ἰσχυρῇ ῥήματι

29 Ps. 58, 6; 79, 5. 8. 15. 20; 83, 9; 88, 9 vgl. 23, 10; 45, 8; 68, 7 usw. — 30 AG. 17, 24 vgl. II Makk. 7, 23.

ᾠήξας τὸν οὐρανὸν καὶ θεμελιώσας τὴν γῆν ἐπὶ ὁδάτων καὶ
 ἐν ἰδίᾳ σοφίᾳ καὶ προνοίᾳ κτίσας τὴν ἁγίαν ἐκκλησίαν αὐτοῦ, ἣν
 καὶ ὑψόγησεν, ἰδοῦ, μεθιστάνει τοὺς οὐρανοὺς καὶ τὰ ὄρη καὶ
 τοὺς βουνούς καὶ τὰς θαλάσσας, καὶ πάντα ὁμαλὰ γίνεται τοῖς
 ἐκλεκτοῖς αὐτοῦ, ἵνα ἀποδῶ αὐτοῖς τὴν ἐπαγγελίαν, ἣν ἐπηγγεί-
 λατο μετὰ πολλῆς δόξης καὶ χαρᾶς, ἐὰν τηρήσωσιν τὰ νόμιμα τοῦ
 Θεοῦ, ᾧ παρέλαβον ἐν μεγάλῃ πίστει.

4. Ὅτε οὖν ἐτέλεσεν ἀναγινώσκουσα καὶ ἠγέρθη ἀπὸ τῆς
 καθέδρας, ἦλθαν τέσσαρες νεανίαι καὶ ἦραν τὴν καθέδραν καὶ
 ἀπῆλθον πρὸς τὴν ἀνατολήν. 2. προσκαλεῖται δέ με καὶ ἤψατο¹⁰
 τοῦ στήθους μου καὶ λέγει μοι· Ἦρεσέν σοι ἡ ἀνάγνωσίς μου;
 καὶ λέγω αὐτῇ· Κυρία, ταῦτά μοι τὰ ἔσχατα ἀρέσκει, τὰ δὲ πρό-
 τερα χαλεπὰ καὶ σκληρά. ἡ δὲ ἔφη μοι λέγουσα· Ταῦτα τὰ ἔσ-
 χατα τοῖς δικαίοις, τὰ δὲ πρότερα τοῖς ἔθνεσιν καὶ τοῖς ἀποστά-
 ταις. 3. λαλούσης αὐτῆς μετ' ἐμοῦ δύο τινὲς ἄνδρες ἐφάνησαν¹⁵
 καὶ ἦραν αὐτὴν τῶν ἀγκώνων καὶ ἀπῆλθον, ὅπου καὶ ἡ καθέδρα,
 πρὸς τὴν ἀνατολήν. Ἰλαρὰ δὲ ἀπῆλθεν καὶ ὑπάγουσα λέγει μοι·
 Ἀνδρίζου, Ἑρμᾶ.

Ὅρασις β'.

1. Πορευομένου μου εἰς Κούμας κατὰ τὸν καιρὸν, ὃν καὶ 20
 πέρυσι, περιπατῶν ἀνεμνήσθην τῆς περυσινῆς ὀράσεως, καὶ πάλιν
 με αἶρει πνεῦμα καὶ ἀποφέρει εἰς τὸν αὐτὸν τόπον, ὅπου καὶ πέ-
 ρυσι. 2. ἐλθὼν οὖν εἰς τὸν τόπον τιθῶ τὰ γόνατα καὶ ἠρξάμην
 προσεύχεσθαι τῷ κυρίῳ καὶ δοξάζειν αὐτοῦ τὸ ὄνομα, ὅτι με
 ἄξιον ἡγήσατο καὶ ἐγνώρισέν μοι τὰς ἁμαρτίας μου τὰς πρότερον.²⁵
 3. μετὰ δὲ τὸ ἐγερθῆναί με ἀπὸ τῆς προσευχῆς βλέπω ἀπέναντί
 μου τὴν πρεσβυτέραν, ἣν καὶ πέρυσιν ἐωράκειν, περιπατοῦσαν καὶ
 ἀναγινώσκουσαν βιβλαρίδιον, καὶ λέγει μοι· Δύνη ταῦτα τοῖς ἐκ-
 λεκτοῖς τοῦ Θεοῦ ἀναγγεῖλαι; λέγω αὐτῇ· Κυρία, τοσαῦτα μνημο-
 νεῦσαι οὐ δύναμαι· δὸς δέ μοι τὸ βιβλίδιον, ἵνα μεταγράψωμαι³⁰

1 Jes. 42, 5 vgl. Ps. 32, 6; Jer. 10, 12. — 1 Ps. 135, 6 vgl. 23, 2;
 103, 5; 118, 90; Prov. 3, 19; II Petr. 3, 5. — 3 Ps. 45, 3 vgl. Jes. 54, 10;
 I Kor. 13, 2. — 24 Ps. 85, 9. 12; Jes. 24, 15; 66, 5; II Thess. 1, 12.

αὐτό. Λάβε, φησίν, καὶ ἀποδώσεις μοι. 4. ἔλαβον ἐγὼ καὶ ἐξ
τινα τόπον τοῦ ἀγροῦ ἀναχωρήσας μετεγραψάμην πάντα τῆς
γράμματα· οὐχ ἡῦρισκον γὰρ τὰς συλλαβάς. τελέσαντος οὖν μοι
τὰ γράμματα τοῦ βιβλιδίου ἐξαίφνης ἤρπάγη μου ἐκ τῆς χειρὸς
5 τὸ βιβλίδιον· ὑπὸ τίνος δὲ οὐκ εἶδον.

2. Μετὰ δὲ δέκα καὶ πέντε ἡμέρας νηστεύσαντός μου καὶ
πολλὰ ἐρωτήσαντος τὸν κύριον ἀπεκαλύφθη μοι ἡ γνώσις τῆς
γραφῆς. ἦν δὲ γεγραμμένα ταῦτα· 2. Τὸ σπέρμα σου, Ἑρμὶ
ἠθέτησαν εἰς τὸν θεὸν καὶ ἐβλασφήμησαν εἰς τὸν κύριον καὶ προ-
10 ἔδωκαν τοὺς γονεῖς αὐτῶν ἐν πονηρίᾳ μεγάλη καὶ ἤκουσαν προ-
δοῦναι γονέων καὶ προδόντες οὐκ ὠφελήθησαν, ἀλλὰ ἔτι προσέθη-
καν ταῖς ἁμαρτίαις αὐτῶν τὰς ἀσελγείας καὶ συμφυρμούς πονηρίας
καὶ οὕτως ἐπλήρωθησαν αἱ ἀνομίαι αὐτῶν. 3. ἀλλὰ γνῶρισον ταῦτα
τὰ ῥήματα τοῖς τέκνοις σου πᾶσιν καὶ τῇ συμβίῳ σου τῇ με-
15 λούσῃ σου ἀδελφῇ· καὶ γὰρ αὕτη οὐκ ἀπέχεται τῆς γλώσσης, ἐν
τῇ πονηρεύεται· ἀλλὰ ἀκούσασα τὰ ῥήματα ταῦτα ἀφέξεται καὶ
ἔξει ἔλεος. 4. μετὰ τὸ γνωρίσαι σε ταῦτα τὰ ῥήματα αὐτοῖς, ἃ
ἐνετείλατό μοι ὁ δεσπότης ἵνα σοι ἀποκαλυφθῇ, τότε ἀφίενται
αὐτοῖς αἱ ἁμαρτίαι πᾶσαι, ἃς πρότερον ἥμαρτον, καὶ πᾶσιν τοῖς
20 ἁγίοις τοῖς ἁμαρτήρασιν μέχρι ταύτης τῆς ἡμέρας, ἐὰν ἐξ ὅλης
τῆς καρδίας μετανοήσωσιν καὶ ἄρῳσιν ἀπὸ τῶν καρδιῶν αὐτῶν
τὰς διψυχίας. 5. ὤμοσεν γὰρ ὁ δεσπότης κατὰ τῆς δόξης αὐτοῦ
ἐπὶ τοὺς ἐκλεκτοὺς αὐτοῦ· ἐὰν ὠρισμένης τῆς ἡμέρας ταύτης ἔτι
ἁμάρτησις γένηται, μὴ ἔχειν αὐτοὺς σωτηρίαν· ἡ γὰρ μετάνοια
25 τοῖς δικαίοις ἔχει τέλος· πεπλήρυνται αἱ ἡμέραι μετανοίας πᾶσιν
τοῖς ἁγίοις· καὶ τοῖς δὲ ἔθνεσιν μετάνοιά ἐστίν ἕως ἐσχάτης
ἡμέρας. 6. ἐρεῖς οὖν τοῖς προηγουμένοις τῆς ἐκκλησίας, ἵνα κα-
τορθώσωνται τὰς ὁδοὺς αὐτῶν ἐν δικαιοσύνῃ, ἵνα ἀπολάβωσιν ἐκ
πλήρους τὰς ἐπαγγελίας μετὰ πολλῆς δόξης. 7. ἐμμένετε οὖν
30 οἱ ἐργαζόμενοι τὴν δικαιοσύνην καὶ μὴ διψυχήσητε, ἵνα γένη-
ται ὑμῶν ἡ πάροδος μετὰ τῶν ἀγγέλων τῶν ἁγίων. μακάριοι
ὑμεῖς, ὅσοι ὑπομένετε τὴν θλίψιν τὴν ἐρχομένην τὴν μεγάλην καὶ

ἔσοι οὐκ ἀρνήσονται τὴν ζωὴν αὐτῶν. 8. ὥμοσεν γὰρ κύριος κατὰ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ, τοὺς ἀρνησαμένους τὸν κύριον αὐτῶν ἀπεγνωρίσθαι ἀπὸ τῆς ζωῆς αὐτῶν, τοὺς νῦν μέλλοντας ἀρνεῖσθαι ταῖς ἐρχομέναις ἡμέραις· τοῖς δὲ πρότερον ἀρνησαμένοις, διὰ τὴν πολυσπλαγχνίαν ἡλεως ἐγένετο αὐτοῖς. 5

3. Σὺ δέ, Ἑρμαῖ, μηκέτι μνησικακήσῃς τοῖς τέκνοις σου μηδὲ τὴν ἀδελφὴν σου ἐάσῃς, ἵνα καθαρισθῶσιν ἀπὸ τῶν προτέρων ἀμαρτιῶν αὐτῶν. παιδευθήσονται γὰρ παιδεῖα δικαίᾳ, ἐὰν σὺ μὴ μνησικακήσῃς αὐτοῖς. μνησικακία θάνατον κατεργάζεται. σὺ δέ, Ἑρμαῖ, μεγάλας θλίψεις ἔσχες ἰδιωτικὰς διὰ τὰς παραβάσεις τοῦ 10 οἴκου σου, ὅτι οὐκ ἐμέλησέν σοι περὶ αὐτῶν· ἀλλὰ παρενεθυμήθης καὶ ταῖς πραγματείαις σου συνανεφύρης ταῖς πονηραῖς. 2. ἀλλὰ σώζει σε τὸ μὴ ἀποσιτῆναι σε ἀπὸ θεοῦ ζῶντος καὶ ἡ ἀπλότης σου καὶ ἡ πολλὴ ἐγκράτεια· ταῦτα σέσωκέν σε, ἐὰν ἐμμένῃς, καὶ πάντας σώζει τοὺς τὰ τοιαῦτα ἐργαζομένους καὶ πορευομένους ἐν 15 ἀκακίᾳ καὶ ἀπλότητι. οὗτοι κατισχύουσιν πάσης πονηρίας καὶ παραμενοῦσιν εἰς ζωὴν αἰώνιον. 3. μακάριοι πάντες οἱ ἐργαζόμενοι τὴν δικαιοσύνην. οὐ διαφθαρήσονται ἕως αἰῶνος. 4. ἐρεῖς δὲ Μαξίμω· Ἰδοὺ, θλίψις ἔρχεται· ἐὰν σοι φανῇ, πάλιν ἄρνησαι. Ἐγγὺς κύριος τοῖς ἐπιστρεφομένοις, ὡς γέγραπται ἐν τῷ Ἐλδὰδ 20 καὶ Μωδάτ, τοῖς προφητεύσασιν ἐν τῇ ἐρήμῳ τῇ λαφῇ.

4. Ἀπεκαλύφθη δέ μοι, ἀδελφοί, κοιμωμένῳ ὑπὸ νεανίσκου εὐειδεστάτου λέγοντός μοι· Τὴν πρεσβυτέραν, παρ' ἧς ἔλαβες τὸ βιβλίδιον, τίνα δοκεῖς εἶναι; ἐγὼ φημι· Τὴν Σίβυλλαν. Πλανᾶσαι, φησὶν, οὐκ ἔστιν. Τίς οὖν ἔστιν; φημί. Ἡ Ἐκκλησία, φησὶν. 25 εἶπον αὐτῷ· Διατί οὖν πρεσβυτέρα; Ὅτι, φησὶν, πάντων πρώτῃ ἐκτίσθη· διὰ τοῦτο πρεσβυτέρα; καὶ διὰ ταύτην ὁ κόσμος κατηρτίσθη. 2. μετέπειτα δὲ ὄρατιν εἶδον ἐν τῷ οἴκῳ μου. ἦλθεν ἡ πρεσβυτέρα καὶ ἠρώτησέν με, εἰ ἤδη τὸ βιβλίδιον δέδωκα τοῖς πρεσβυτέροις. ἠρνησάμην δεδωκέναι. Καλῶς, φησὶν, πεποίηκας· ἔχω 30 γὰρ ῥήματα προσθεῖναι. ὅταν οὖν ἀποτελέσω τὰ ῥήματα πάντα, διὰ σοῦ γνωρισθήσεται τοῖς ἐκλεκτοῖς πᾶσιν. 3. γράφεις οὖν δύο

13 Hebr. 3, 12. — 17 Ps. 105, 2; 14, 2. — 20 Eldad et Modat.

βιβλαρίδια καὶ πέμψεις ἐν Κλήμεντι καὶ ἐν Γραπτῇ. πέμψει οὖν Κλήμης εἰς τὰς ἔξω πόλεις, ἐκεῖνῳ γὰρ ἐπιτέτραπται· Γραπτῇ δὲ νόυθετήσῃ τὰς χήρας καὶ τοὺς ὀρφανούς. σὺ δὲ ἀναγνώσῃ ἐς ταύτην τὴν πόλιν μετὰ τῶν πρεσβυτέρων τῶν προϊσταμένων τῆς ἐκκλησίας.

Ὅρασις γ',

1. ἦν εἶδον, ἀδελφοί, τοιαύτη. 2. νηστεύσας πολλάκις καὶ δεηθεὶς τοῦ κυρίου, ἵνα μοι φανερώσῃ τὴν ἀποκάλυψιν, ἣν μοι ἐπηγγείλατο δεῖξαι διὰ τῆς πρεσβυτέρας ἐκείνης, αὐτῇ τῇ νυκτὶ 10 μοι ὥπται· ἡ πρεσβυτέρα καὶ εἶπέν μοι· Ἐπεὶ οὕτως ἐνδεὴς εἶ καὶ σπουδαῖος εἰς τὸ γινῶναι πάντα, ἔλθε εἰς τὸν ἀγρόν, ὅπου χονδρίζεις, καὶ περὶ ὥραν πέμπτην ἐμφανισθήσομαί σοι καὶ δεῖξω σοι, ἃ δεῖ σε ἰδεῖν. 3. ἡρώτησα αὐτὴν λέγων· Κυρία, εἰς ποῖον τόπον τοῦ ἀγροῦ; Ὅπου, φησὶν, θέλεις. ἐξελεξάμην τόπον καλὸν ἀνα- 15 κεχωρηκότα. πρὶν δὲ λαλῆσαι αὐτῇ καὶ εἰπεῖν τὸν τόπον, λέγε μοι· Ἦξω ἐκεῖ, ὅπου θέλεις. 4. ἐγενόμην οὖν, ἀδελφοί, εἰς τὸν ἀγρόν καὶ συνεψήφισα τὰς ὥρας καὶ ἦλθον εἰς τὸν τόπον, ὅπου διεταξάμην αὐτῇ ἔλθειν, καὶ βλέπω συμψέλιον κείμενον ἐλεφάντινον, καὶ ἐπὶ τοῦ συμψελίου ἔκειτο κερβικάριον λινοῦν καὶ ἐπὶ 20 νω λέντιον ἐξηπλωμένον λινοῦν καρπάσιον. 5. ἰδὼν ταῦτα κείμενα καὶ μηδὲνα ὄντα ἐν τῷ τόπῳ ἐκθαμβὸς ἐγενόμην, καὶ ὥσει τρόμος με ἔλαβεν καὶ αἱ τρίχες μου ὀρθαί· καὶ ὥσει φρίκη μοι προσῆλθεν μόνου μου ὄντος. ἐν ἑμαυτῇ οὖν γενόμενος καὶ μνησθεὶς τῆς δόξης τοῦ θεοῦ καὶ λαβῶν θάρσος, θεὶς τὰ γόνατα 25 ἐξωμολογούμην τῇ κυρίῳ πάλιν τὰς ἀμαρτίας μου ὡς καὶ πρότερον. 6. ἡ δὲ ἦλθεν μετὰ νεανίσκων ἕξ, οὓς καὶ πρότερον ἐωράκειν, καὶ ἐπεστάθη μοι καὶ κατηχροᾶτο προσευχομένου <μου> καὶ ἐξομολογουμένου τῇ κυρίῳ τὰς ἀμαρτίας μου. καὶ ἀψαμένη μου λέγει· Ἐρμᾶ, παῦσαι περὶ τῶν ἀμαρτιῶν σου πάντα ἐρωτῶν· 30 ἐρώτα καὶ περὶ δικαιοσύνης, ἵνα λάβῃς μέρος τι ἐξ αὐτῆς εἰς τὸν οἶκόν σου. 7. καὶ ἐξεγείρει με τῆς χειρὸς καὶ ἄγει με πρὸς τὸ συμψέλιον καὶ λέγει τοῖς νεανίσκοις· Ὑπάγετε καὶ οἰκοδομεῖτε. 8. καὶ μετὰ τὸ ἀναχωρῆσαι τοὺς νεανίσκους καὶ μόνων ἡμῶν γε-

Υπνότων λέγει μοι· Κάθισον ὧδε. λέγω αὐτῇ· Κυρία, ἄφες τοὺς ~~πρεσβυτέρους~~ πρῶτον καθίσαι. Ὁ σοι λέγω, φησὶν, κάθισον. 9. **Θ**έλοντος οὖν μου καθίσαι εἰς τὰ δεξιὰ μέρη οὐκ εἶασέν με, ἀλλ' **ἄ**ννεύει μοι τῇ χειρί, ἵνα εἰς τὰ ἀριστερὰ μέρη καθίσω. **Δ**ιαλογιζομένου μου οὖν καὶ λυπουμένου, ὅτι οὐκ εἶασέν με εἰς τὰ δεξιὰ 5 μέρη καθίσαι, λέγει μοι· Λυπῇ, Ἑρμᾶ; ὁ εἰς τὰ δεξιὰ μέρη τόπος ἄλλων ἐστίν, τῶν ἤδη εὐαρεστηκότων τῷ θεῷ καὶ παθόντων εἵνεκα τοῦ ὀνόματος· σοὶ δὲ πολλὰ λείπει, ἵνα μετ' αὐτῶν καθίσῃς· ἀλλὰ ὡς ἐμμένεις τῇ ἀπλότητί σου, μείνον, καὶ καθιῇ μετ' αὐτῶν καὶ ὅσοι ἐάν ἐργάζωνται τὰ ἐκείνων ἔργα καὶ ὑπενέγκω- 10 σιν, ἂ καὶ ἐκεῖνοι ὑπήνεγκαν.

2. Τί, φημί, ὑπήνεγκαν; Ἄκουε, φησὶν· μᾶστιγας, φυλακάς, θλίψεις μεγάλας, σταυρούς, θηρία εἵνεκεν τοῦ ὀνόματος· διὰ τοῦτο ἐκείνων ἐστὶν τὰ δεξιὰ μέρη τοῦ ἁγιάσματος καὶ ὅς ἐάν πάθῃ διὰ τὸ ὄνομα· τῶν δὲ λοιπῶν τὰ ἀριστερὰ μέρη ἐστίν. ἀλλὰ ἀμ- 15 φοτέρων, καὶ τῶν ἐκ δεξιῶν καὶ τῶν ἐξ ἀριστερῶν καθημένων, τὰ αὐτὰ δῶρα καὶ αἱ αὐταὶ ἐπαγγελίαι· μόνον ἐκεῖνοι ἐκ δεξιῶν κáθηνται καὶ ἔχουσιν δόξαν τινά. 2. σὺ δὲ κατεπίθυμος εἰ καθί- σαι ἐκ δεξιῶν μετ' αὐτῶν, ἀλλὰ τὰ ὑστερήματά σου πολλά. καθαρισθῆσθαι δὲ ἀπὸ τῶν ὑστερημάτων σου· καὶ πάντες δὲ οἱ μὴ 20 διψυχοῦντες καθαρισθῆσονται ἀπὸ πάντων τῶν ἁμαρτημάτων εἰς ταύτην τὴν ἡμέραν. 3. ταῦτα εἶπασα ἤθελεν ἀπελθεῖν· πεσὼν δὲ αὐτῆς πρὸς τοὺς πόδας ἠρώτησα αὐτὴν κατὰ τοῦ κυρίου, ἵνα μοι ἐπιδείξῃ τὸ ἐπηγγείλατο ὄραμα. 4. ἡ δὲ πάλιν ἐπελάβετό μου τῆς χειρὸς καὶ ἐγείρει με καὶ καθίζει ἐπὶ τὸ συμψέλιον ἐξ εὐω- 25 νύμων· ἐκαθέζετο δὲ καὶ αὐτὴ ἐκ δεξιῶν. καὶ ἐπάρασσε βράβδον τινά λαμπράν λέγει μοι· Βλέπεις μέγα πρᾶγμα. λέγω αὐτῇ· Κυρία, οὐδὲν βλέπω. λέγει μοι· Σύ, ἰδοῦ, οὐχ ὀρθῶς κατέναντί σου πύργον μέγαν οἰκοδομούμενον ἐπὶ ὑδάτων λίθοις τετραγώνοις λαμ- 30 προῖς; 5. ἐν τετραγώνῳ δὲ ὠκοδομεῖτο ὁ πύργος ὑπὸ τῶν ἐξ νε- ἁνίσκων τῶν ἐλγλυθότων μετ' αὐτῆς· ἄλλαι δὲ μυριάδες ἀνδρῶν παρέφερον λίθους, οἱ μὲν ἐκ τοῦ βυθοῦ, οἱ δὲ ἐκ τῆς γῆς, καὶ ἐπεδίδουν τοῖς ἐξ νεανίσκοις· ἐκεῖνοι δὲ ἐλάμβανον καὶ ὠκοδομοῦν. 6. τοὺς μὲν ἐκ τοῦ βυθοῦ λίθους ἐλκομένους πάντας οὕτως ἐτί-

θεσαν εἰς τὴν οἰκοδομήν· ἡρμοσμένοι γὰρ ἦσαν καὶ συνεφώνη-
 τῇ ἀρμογῇ μετὰ τῶν ἐτέρων λίθων· καὶ οὕτως ἐκολλῶντο ἀλλή-
 λοις, ὥστε τὴν ἀρμογὴν αὐτῶν μὴ φαίνεσθαι. ἐφαίνετο δὲ ἡ οἰ-
 κοδομή τοῦ πύργου ὡς ἐξ ἐνὸς λίθου ὁικοδομημένη. 7. τοὺς ἄ-
 5 ἐτέρους λίθους τοὺς φερομένους ἀπὸ τῆς ξηρᾶς τοὺς μὲν ἀπέβα-
 λον, τοὺς δὲ ἐτίθουν εἰς τὴν οἰκοδομήν· ἄλλους δὲ κατέκοπτον
 καὶ ἔρριπτον μακρὰν ἀπὸ τοῦ πύργου. 8. ἄλλοι δὲ λίθοι πολλὰ
 κύκλῳ τοῦ πύργου ἔκειντο, καὶ οὐκ ἐχρῶντο αὐτοῖς εἰς τὴν οἰ-
 κοδομήν· ἦσαν γὰρ τινες ἐξ αὐτῶν ἐψωριακότες, ἕτεροι δὲ σκλη-
 10 ροὺς ἔχοντες, ἄλλοι δὲ κεκολοβωμένοι, ἄλλοι δὲ λευκοὶ καὶ στρο-
 γύλοι, μὴ ἀρμόζοντες εἰς τὴν οἰκοδομήν. 9. ἐβλεπον δὲ ἐτέροις
 λίθους ῥιπτομένους μακρὰν ἀπὸ τοῦ πύργου καὶ ἐρχομένους εἰς
 τὴν ὁδὸν καὶ μὴ μένοντας ἐν τῇ ὁδῷ, ἀλλὰ κυλιομένους ἐκ τῆς
 ὁδοῦ εἰς τὴν ἀνοδίαν· ἐτέρους δὲ ἐπὶ πῦρ ἐμπίπτοντας καὶ καί-
 15 μένους· ἐτέρους δὲ πίπτοντας ἐγγὺς ὑδάτων καὶ μὴ δυναμένους
 κυλισθῆναι εἰς τὸ ὕδωρ, καίπερ θελόντων κυλισθῆναι καὶ ἐλθεῖν
 εἰς τὸ ὕδωρ.

3. Δεῖξά μοι ταῦτα ἤθελεν ἀποτρέχειν. λέγω αὐτῇ· Κυρία.
 τί μοι ὄφελος ταῦτα ἑωρακότε καὶ μὴ γινώσκοντι, τί ἐστὶν τὰ
 20 πράγματα; ἀποκριθεῖσά μοι λέγει· Πανοῦργος εἰ ἄνθρωπος, θε-
 λων γινώσκειν τὰ περὶ τὸν πύργον. Ναί, φημί, κυρία, ἵνα τοῖς
 ἀδελφοῖς ἀναγγείλω καὶ ἱλαρώτεροι γένωνται καὶ ταῦτα ἀκούσαν-
 τες γινώσκωσιν τὸν κύριον ἐν πολλῇ δόξῃ. 2. ἡ δὲ ἔφη· Ἀκού-
 σονται μὲν πολλοί· ἀκούσαντες δὲ τινες ἐξ αὐτῶν χαρήσονται.
 25 τινὲς δὲ κλαύσονται· ἀλλὰ καὶ οὗτοι, ἐὰν ἀκούσωσιν καὶ μετανόη-
 σωσιν, καὶ αὐτοὶ χαρήσονται. ἄκουε οὖν τὰς παραβολὰς τοῦ πύρ-
 γου· ἀποκαλύψω γάρ σοι πάντα. καὶ μηκέτι μοι κόπους πάρεχε
 περὶ ἀποκαλύψεως· αἱ γὰρ ἀποκαλύψεις αὐταὶ τέλος ἔχουσιν·
 πεπληρωμένοι γὰρ εἰσιν. ἀλλ' οὐ παύσῃ αἰτούμενος ἀποκαλύψεις·
 30 ἀναιδὴς γὰρ εἶ. 3. ὁ μὲν πύργος, ὃν βλέπεις οἰκοδομούμενον, ἐγὼ
 εἰμι ἡ Ἐκκλησία, ἡ ὀφθεισά σοι καὶ νῦν καὶ τὸ πρότερον· ὁ ἂν
 οὖν θελήσῃς, ἐπερώτα περὶ τοῦ πύργου, καὶ ἀποκαλύψω σοι, ἵνα
 χαρῇς μετὰ τῶν ἁγίων. 4. λέγω αὐτῇ· Κυρία, ἐπεὶ ἀπαξ ἀξιόν
 με ἡγγίσω τοῦ πάντα μοι ἀποκαλύψαι, ἀποκάλυψον. ἡ δὲ λέγει

μοι· Ὁ ἐὰν ἐνδέχῃται σοι ἀποκαλυφθῆναι, ἀποκαλυφθήσεται. μόνον ἢ καρδία σου πρὸς τὸν θεὸν ἦτω καὶ μὴ διψυχήσεις, ὃ ἂν ἴδῃς. 5. ἐπηρώτησα αὐτήν· Διατί ὁ πύργος ἐπὶ ὑδάτων ὠκοδο-
μεῖται, κυρία; Εἰπά σοι, φησὶν, καὶ τὸ πρότερον, καὶ ἐκζητεῖς ἐπι-
μελῶς· ἐκζητῶν οὖν εὐρίσκεις τὴν ἀλήθειαν. διατί οὖν ἐπὶ ὑδά- 5
των ὠκοδομεῖται ὁ πύργος, ἀκουε· ὅτι ἡ ζωὴ ὑμῶν διὰ ὕδατος
ἐσώθη καὶ σωθήσεται. τεθεμελίωται δὲ ὁ πύργος τῷ ῥήματι τοῦ
παντοκράτορος καὶ ἐνδόξου ὀνόματος, κρατεῖται δὲ ὑπὸ τῆς ἀορά-
του δυνάμεως τοῦ δεσπότη.

4. Ἀποκριθεὶς λέγω αὐτῇ· Κυρία, μεγάλως καὶ θαυμαστῶς 10
ἔχει τὸ πρᾶγμα τοῦτο. οἱ δὲ νεανίσκοι οἱ ἐξ οἱ οἰκοδομοῦντες,
τίνες εἰσὶν, κυρία; Οὗτοί εἰσιν οἱ ἄγιοι ἄγγελοι τοῦ θεοῦ οἱ πρῶ-
τοι· κτισθέντες, οἷς παρέδωκεν ὁ κύριος πᾶσαν τὴν κτίσιν αὐτοῦ
αὐξεῖν καὶ οἰκοδομεῖν καὶ δεσπόζειν τῆς κτίσεως πάσης· διὰ τού-
των οὖν τελεσθήσεται ἡ οἰκοδομὴ τοῦ πύργου. 2. Οἱ δὲ ἕτεροι 15
οἱ παραφέροντες τοὺς λίθους, τίνες εἰσὶν; Καὶ αὐτοὶ ἄγιοι ἄγγελοι
τοῦ θεοῦ· οὗτοι δὲ οἱ ἐξ ὑπερέχοντες αὐτούς εἰσιν. συντελεσθή-
σεται· οὖν ἡ οἰκοδομὴ τοῦ πύργου, καὶ πάντες ὁμοῦ εὐφρανθήσονται
κύκλῳ τοῦ πύργου καὶ δοξάσουσιν τὸν θεόν, ὅτι ἐτελέσθη ἡ
οἰκοδομὴ τοῦ πύργου. 3. ἐπηρώτησα αὐτήν λέγων· Κυρία, ἦθε- 20
λον γινῶναι τῶν λίθων τὴν ἑξοδὸν καὶ τὴν δύναμιν αὐτῶν, ποταπὴ
ἐστίν. ἀποκριθεὶςά μοι λέγει· Οὐχ ὅτι σὺ ἐκ πάντων ἀξιώτερος
εἶ, ἵνα σοι ἀποκαλυφθῇ· ἄλλοι γάρ σου πρότεροί εἰσιν καὶ βελ-
τίονές σου, οἷς ἔδει ἀποκαλυφθῆναι τὰ ὀράματα ταῦτα· ἀλλ' ἵνα
δοξασθῇ τὸ ὄνομα τοῦ θεοῦ, σοὶ ἀπεκαλύφθη καὶ ἀποκαλυφθή- 25
σεται· διὰ τοὺς διψύχους, τοὺς διαλογιζομένους ἐν ταῖς καρδίαις
αὐτῶν, εἰ ἄρα ἐστὶν ταῦτα ἢ οὐκ ἐστίν. λέγε αὐτοῖς, ὅτι ταῦτα
πάντα ἐστὶν ἀληθῆ καὶ οὐθὲν ἑξωθέν ἐστὶν τῆς ἀληθείας, ἀλλὰ
πάντα ἰσχυρὰ καὶ βέβαια καὶ τεθεμελιωμένα ἐστίν.

5. Ἀκουε νῦν περὶ τῶν λίθων τῶν ὑπαγόντων εἰς τὴν οἰκοδο- 30
μὴν. οἱ μὲν οὖν λίθοι οἱ τετράγωνοι καὶ λευκοὶ καὶ συμφωνοῦντες
ταῖς ἀρμογαῖς αὐτῶν, οὗτοί εἰσιν οἱ ἀπόστολοι καὶ ἐπίσκοποι καὶ

διδάσκαλοι καὶ διάκονοι οἱ πορευθέντες κατὰ τὴν σεμνότητα πρὸς
 θεοῦ καὶ ἐπισκοπήσαντες καὶ διδάξαντες καὶ διακονήσαντες ἰσχυρῶς
 καὶ σεμνῶς τοῖς ἐκλεκτοῖς τοῦ θεοῦ, οἱ μὲν κεκοιμημένοι, οἱ δὲ ἐπι-
 ὄντες· καὶ πάντοτε ἑαυτοῖς συνεφώνησαν καὶ ἐν ἑαυτοῖς εἰρήνην
 5 ἔσχον καὶ ἀλλήλων ἤκουον· διὰ τοῦτο ἐν τῇ οἰκοδομῇ τοῦ πύργου
 συμφωνοῦσιν αἱ ἀρμογαὶ αὐτῶν. 2. Οἱ δὲ ἐκ τοῦ βυθοῦ ἐλκόμενα
 καὶ ἐπιτιθέμενοι εἰς τὴν οἰκοδομὴν καὶ συμφωνοῦντες ταῖς ἀρμογαῖς
 αὐτῶν μετὰ τῶν ἐτέρων λίθων τῶν ἤδη ὠκοδομημένων, τίς
 εἰσίν; Οὗτοί εἰσιν οἱ παθόντες ἐνεκεν τοῦ ὀνόματος τοῦ κυρίου.
 10 3. Τοὺς δὲ ἐτέρους λίθους τοὺς φερομένους ἀπὸ τῆς ξηρᾶς θέλει
 γινῶναι, τίνες εἰσίν, κυρία. ἔφη· Τοὺς μὲν εἰς τὴν οἰκοδομὴν
 ὑπάγοντας καὶ μὴ λατομουμένους, τούτους ὁ κύριος ἐδοκίμασεν.
 ὅτι ἐπορεύθησαν ἐν τῇ εὐθύτῃ τοῦ κυρίου καὶ κατωρθώσαντο
 τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ. 4. Οἱ δὲ ἀγόμενοι καὶ τιθέμενοι εἰς τὴν οἰκο-
 15 δομὴν, τίνες εἰσίν; Νέοι εἰσίν ἐν τῇ πίστει καὶ πιστοί· νοθεύ-
 οῦνται δὲ ὑπὸ τῶν ἀγγέλων εἰς τὸ ἀγαθοποιεῖν, διότι οὐχ ἐν-
 ρέθη ἐν αὐτοῖς πονηρία. 5. Οὗς δὲ ἀπέβαλλον καὶ ἐρίπτουν, τί-
 νες εἰσίν; Οὗτοί εἰσιν ἡμαρτηκότες καὶ θέλοντες μετανοῆσαι· διὰ
 τοῦτο μακρὰν οὐκ ἀπερίφησαν ἕξω τοῦ πύργου, ὅτι εὐχρηστοί.
 20 ἔσονται εἰς τὴν οἰκοδομὴν, ἐὰν μετανοήσωσιν. οἱ οὖν μέλλοντες
 μετανοεῖν, ἐὰν μετανοήσωσιν, ἰσχυροὶ ἔσονται ἐν τῇ πίστει, ἐὰν
 νῦν μετανοήσωσιν, ἐν ᾧ οἰκοδομεῖται ὁ πύργος· ἐὰν δὲ τελεσθῇ
 ἡ οἰκοδομή, οὐκέτι ἔχουσιν τόπον, ἀλλ' ἔσονται ἐκβολοί· μόνον
 δὲ τοῦτο ἔχουσιν, παρὰ τῇ πύργῳ κείσθαι.
 25 6. Τοὺς δὲ κατακοπτομένους καὶ μακρὰν ῥιπτομένους ἀπὸ
 τοῦ πύργου θέλεις γινῶναι; οὗτοί εἰσιν οἱ υἱοὶ τῆς ἀνομίας· ἐπί-
 στευσαν δὲ ἐν ὑποκρίσει, καὶ πᾶσα πονηρία οὐκ ἀπέστη ἀπ' αὐ-
 τῶν· διὰ τοῦτο οὐκ ἔχουσιν σωτηρίαν, ὅτι οὐκ εἰσίν εὐχρηστοί· εἰς
 οἰκοδομὴν διὰ τὰς πονηρίας αὐτῶν. διὰ τοῦτο συνεκόπησαν καὶ
 30 πόρρω ἀπερίφησαν διὰ τὴν ὀργὴν τοῦ κυρίου, ὅτι παρώργισαν
 αὐτόν. 2. τοὺς δὲ ἐτέρους, οὗς εὐρακὰς πολλοὺς κειμένους, μὴ
 ὑπάγοντας εἰς τὴν οἰκοδομὴν, οὗτοι οἱ μὲν ἐψωριακότες εἰσίν, οἱ
 ἐγνωκότες τὴν ἀλήθειαν, μὴ ἐπιμειναντες δὲ ἐν αὐτῇ μηδὲ κολ-
 λώμενοι τοῖς ἀγίοις· διὰ τοῦτο ἄχρηστοί εἰσιν. 3. Οἱ δὲ τὰς

~~καρδίας~~ ἔχοντες, τίνες εἰσίν; Οὗτοί εἰσιν οἱ κατ' ἀλλήλων ἐν ταῖς ~~καρδίαις~~ ἔχοντες καὶ μὴ εἰρηνεύοντες ἐν ἑαυτοῖς, ἀλλὰ πρόσ-
 ωπον εἰρήνης ἔχοντες, ὅταν δὲ ἀπ' ἀλλήλων ἀποχωρήσωσιν, αἱ
 πονηρίαι αὐτῶν ἐν ταῖς καρδίαις ἐμμένουσιν· αὐταὶ οὖν αἱ σχι-
 μαὶ εἰσιν, ὥς ἔχουσιν οἱ λίθοι. 4. οἱ δὲ κεκολωμένοι, οὗτοί 6
 εἰσιν πεπιστευκότες μὲν καὶ τὸ πλεῖον μέρος ἔχοντες ἐν τῇ δικαιο-
 σύνῃ, τινὰ δὲ μέρη ἔχουσιν τῆς ἀνομίας· διὰ τοῦτο κολοβοὶ καὶ
 οὐχ ὀλοτελεῖς εἰσιν. 5. Οἱ δὲ λευκοὶ καὶ στρογγύλοι καὶ μὴ ἄρ-
 μύζοντες εἰς τὴν οἰκοδομήν, τίνες εἰσίν, κυρία; ἀποκριθεῖσά μοι
 λέγε· Ἔως πότε μωρὸς εἶ καὶ ἀσύνητος καὶ πάντα ἐπερωτᾷς καὶ 10
 οὐδὲν νοεῖς; οὗτοί εἰσιν ἔχοντες μὲν πίστιν, ἔχοντες δὲ καὶ πλοῦ-
 τον τοῦ αἰῶνος τούτου· ὅταν γένηται θλίψις, διὰ τὸν πλοῦτον
 αὐτῶν καὶ διὰ τὰς πραγματείας ἀπαρνοῦνται τὸν κύριον αὐτῶν.
 6. καὶ ἀποκριθεὶς αὐτῇ λέγω· Κυρία, πότε οὖν εὐχρηστοὶ ἔσον-
 ται εἰς τὴν οἰκοδομήν; Ὅταν, φησὶν, περικοπῇ αὐτῶν ὁ πλοῦτος 15
 ὁ ψυχαγωγῶν αὐτούς, τότε εὐχρηστοὶ ἔσονται τῷ θεῷ. ὥσπερ
 γὰρ ὁ λίθος ὁ στρογγύλος, ἐὰν μὴ περικοπῇ καὶ ἀποβάλλῃ ἐξ αὐ-
 τοῦ τι, οὐ δύναται τετράγωνος γενέσθαι, οὕτω καὶ οἱ πλουτοῦντες
 ἐν τούτῳ τῷ αἰῶνι, ἐὰν μὴ περικοπῇ αὐτῶν ὁ πλοῦτος, οὐ δύ-
 νανται τῷ κυρίῳ εὐχρηστοὶ γενέσθαι. 7. ἀπὸ σεαυτοῦ πρῶτον 20
 γινώθι· ὅτε ἐπλούτεις, ἄχρηστος ἦς, νῦν δὲ εὐχρηστος εἶ καὶ ὠφέ-
 λιμος τῇ ζωῇ. εὐχρηστοὶ γίνεσθε τῷ θεῷ· καὶ γὰρ σὺ αὐτὸς
 χρᾶσαι ἐκ τῶν αὐτῶν λίθων.

7. Τοὺς δὲ ἐτέρους λίθους, οὓς εἶδες μακρὰν ἀπὸ τοῦ πύρ-
 γου ῥιπτομένους καὶ πίπτοντας εἰς τὴν ὁδὸν καὶ κυλιομένους ἐκ 25
 τῆς ὁδοῦ εἰς τὰς ἀνοδίας· οὗτοί εἰσιν οἱ πεπιστευκότες μὲν, ἀπὸ
 δὲ τῆς διψυχίας αὐτῶν ἀφίσουσιν τὴν ὁδὸν αὐτῶν τὴν ἀληθινήν·
 δοκοῦντες οὖν βελτίονα ὁδὸν δύνασθαι εὑρεῖν, πλανῶνται καὶ τα-
 λαιπωροῦσιν περιπατοῦντες ἐν ταῖς ἀνοδίαις. 2. οἱ δὲ πίπτοντες
 εἰς τὸ πῦρ καὶ καϊόμενοι, οὗτοί εἰσιν οἱ εἰς τέλος ἀποσιάντες τοῦ 30
 θεοῦ τοῦ ζῶντος, καὶ οὐκέτι αὐτοῖς ἀνέβη ἐπὶ τὴν καρδίαν τοῦ
 μετανοῆσαι διὰ τὰς ἐπιθυμίας τῆς ἀσελγείας αὐτῶν καὶ τῶν πο-

νηριῶν ὧν εἰργάσαντο. 3. τοὺς δὲ ἐτέρους τοὺς πίπτοντας ἐγγὶ τῶν ὑδάτων καὶ μὴ δυναμένους κυλισθῆναι εἰς τὸ ὕδωρ θέλει γνῶναι, τίνες εἰσὶν; οὗτοι εἰσιν οἱ τὸν λόγον ἀκούσαντες καὶ θέλοντες βαπτισθῆναι εἰς τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου· εἴτα ὅτι
 5 αὐτοῖς ἔλθῃ εἰς μνείαν ἡ ἀγνότης τῆς ἀληθείας, μετανοοῦσιν καὶ πορεύονται πάλιν ὀπίσω τῶν ἐπιθυμιῶν αὐτῶν τῶν πονηρῶν.
 4. ἐτέλεσεν οὖν τὴν ἐξήγησιν τοῦ πύργου. 5. ἀναιδευσάμενος ἔτι αὐτὴν ἐπηρώτησα, εἰ ἄρα πάντες οἱ λίθοι οὗτοι οἱ ἀποβέβημένοι καὶ μὴ ἀρμόζοντες εἰς τὴν οἰκοδομὴν τοῦ πύργου, εἰ ἔστι
 10 αὐτοῖς μετάνοια καὶ ἔχουσιν τόπον εἰς τὸν πύργον τοῦτον. Ἐχουσιν, φησὶν, μετάνοιαν, ἀλλὰ εἰς τοῦτον τὸν πύργον οὐ δύναται ἀρμόσαι· 6. ἐτέρῳ δὲ τόπῳ ἀρμόσουσιν πολὺ ἐλάττωι καὶ τοῦτο, ὅταν βασανισθῶσιν καὶ ἐκπληρώσωσιν τὰς ἡμέρας τῶν ἀμαρτιῶν αὐτῶν. καὶ διὰ τοῦτο μετατεθήσονται, ὅτι μετέλαβον τοῦ ῥήμα-
 15 τος τοῦ δικαίου. καὶ τότε αὐτοῖς συμβήσεται μετατεθῆναι ἐκ τῶν βασάνων αὐτῶν, ἐὰν ἀναβῇ ἐπὶ τὴν καρδίαν αὐτῶν τὰ ἔργα ἃ εἰργάσαντο πονηρά. ἐὰν δὲ μὴ ἀναβῇ ἐπὶ τὴν καρδίαν αὐτῶν, οὐ σώζονται διὰ τὴν σκληροκαρδίαν αὐτῶν.

8. Ὅτε οὖν ἐπαυσάμην ἐρωτῶν αὐτὴν περὶ πάντων τούτων,
 20 λέγει μοι· Θέλεις ἄλλο ἰδεῖν; κατεπίθυμος ὢν τοῦ θεάσασθαι περιχαρὴς ἐγενόμην τοῦ ἰδεῖν. 2. ἐμβλέψασά μοι ὑπεμεδίωσεν καὶ λέγει μοι· Βλέπεις ἐπὶ τὰ γυναῖκας κύκλῳ τοῦ πύργου; Βλέπω, φημί, κυρία. Ὁ πύργος οὗτος ὑπὸ τούτων βαστάζεται κατ' ἐπιταγὴν τοῦ κυρίου. 3. ἄκουε νῦν τὰς ἐνεργείας αὐτῶν. ἡ μὲν
 25 πρώτη αὐτῶν, ἡ κρατοῦσα τὰς χεῖρας, Πίστις καλεῖται· διὰ ταύτης σώζονται οἱ ἐκλεκτοὶ τοῦ θεοῦ. 4. ἡ δὲ ἑτέρα, ἡ περιεζωσμένη καὶ ἀνδριζομένη, Ἐγκράτεια καλεῖται· αὕτη θυγάτηρ ἐστὶν τῆς Πίστεως. ὅς ἂν οὖν ἀκολουθήσῃ αὐτῇ, μακάριος γίνε-
 30 πιστεύων, ὅτι, ἐὰν ἀφέξῃται πάσης ἐπιθυμίας πονηρᾶς, κληρονομήσει ζωὴν αἰώνιον. 5. Αἱ δὲ ἑτεραι, κυρία, τίνες εἰσὶν; Θυγατέρες ἀλλήλων εἰσὶν. καλοῦνται δὲ ἡ μὲν Ἀπλότης, ἡ δὲ Ἐπι-

3 Mc. 4, 18; Mt. 13, 20. 22. — 4 AG. 19, 5 (10, 48; 2, 38). — 6 Sirach 18, 30.

στήμη, ἡ δὲ Ἀκακία, ἡ δὲ Σεμνότης, ἡ δὲ Ἀγάπη. ὅταν οὖν τὰ ἔργα τῆς μητρὸς αὐτῶν πάντα ποιήσης, δύνασαι ζῆσαι. 6. Ἦθελον, φημί, γινῶναι, κυρία, τίς τίνα δύναμιν ἔχει αὐτῶν. Ἄκουε, φησίν, τὰς δυνάμεις, ἃς ἔχουσιν. 7. κρατοῦνται δὲ ὑπ' ἀλλήλων αἱ δυνάμεις αὐτῶν καὶ ἀκολουθοῦσιν ἀλλήλαις, καθὼς καὶ γεγεννημένοι εἰσίν. ἐκ τῆς Πίστεως γεννᾶται Ἐγκράτεια, ἐκ τῆς Ἐγκρατείας Ἀπλότης, ἐκ τῆς Ἀπλότης Ἀκακία, ἐκ τῆς Ἀκακίας Σεμνότης, ἐκ τῆς Σεμνότης Ἐπιστήμη, ἐκ τῆς Ἐπιστήμης Ἀγάπη. τούτων οὖν τὰ ἔργα ἀγνὰ καὶ σεμνὰ καὶ θεῖά ἐστιν. 8. ὅς ἂν οὖν δουλεύσῃ ταύταις καὶ ἰσχύσῃ κρατῆσαι τῶν ἔργων 10 αὐτῶν, ἐν τῷ πύργῳ ἔξει τὴν κατοίκησιν μετὰ τῶν ἁγίων τοῦ θεοῦ. 9. ἐπηρώτων δὲ αὐτὴν περὶ τῶν καιρῶν, εἰ ἤδη συντέλειά ἐστιν. ἡ δὲ ἀνέκραγε φωνῇ μεγάλῃ λέγουσα· Ἀσύνετε ἄνθρωπε, οὐχ ὅρῳ τὸν πύργον ἐτι οἰκοδομοῦμενον; ὥς ἂν οὖν συντελεσθῇ ὁ πύργος οἰκοδομοῦμενος, ἔχει τέλος. ἀλλὰ ταχὺ ἐποικοδομηθή- 15 σεται. μηκέτι με ἐπερώτα μηδέν· ἀρκετή σοι ἡ ὑπόμνησις αὕτη καὶ τοῖς ἁγίοις καὶ ἡ ἀνακαίνωσις τῶν πνευμάτων ὑμῶν. 10. ἀλλ' οὐ σοὶ μόνῳ ταῦτα ἀπεκαλύφθη, ἀλλ' ἵνα πᾶσιν δηλώσῃς αὐτά. 11. μετὰ τρεῖς ἡμέρας (νοῆσαι σε γὰρ δεῖ πρῶτον) ἐντέλλομαι δέ σοι πρῶτον, Ἑρμᾶ, τὰ ῥήματα ταῦτα, ἃ σοὶ μέλλω λέγειν, λα- 20 λῆσαι αὐτά πάντα εἰς τὰ ὦτα τῶν ἁγίων, ἵνα ἀκούσαντες αὐτά καὶ ποιήσαντες καθαρισθῶσιν ἀπὸ τῶν πονηριῶν αὐτῶν καὶ σὺ δὲ μετ' αὐτῶν.

9. Ἀκούσατέ μου, τέκνα· ἐγὼ ὑμᾶς ἐξέθρεψα ἐν πολλῇ ἀπλότῃ καὶ ἀκακίᾳ καὶ σεμνότητι διὰ τὸ ἔλεος τοῦ κυρίου τοῦ 25 ἐφ' ὑμᾶς στάξαντος τὴν δικαιοσύνην, ἵνα δικαιωθῆτε καὶ ἁγιασθῆτε ἀπὸ πάσης πονηρίας καὶ ἀπὸ πάσης σκολιότητος· ὑμεῖς δὲ οὐ θέλετε παῖναι ἀπὸ τῆς πονηρίας ὑμῶν. 2. νῦν οὖν ἀκούσατέ μου καὶ εἰρηνεύετε ἐν ἑαυτοῖς καὶ ἐπισκέπτεσθε ἀλλήλους καὶ ἀντιλαμβάνεσθε ἀλλήλων, καὶ μὴ μόνοι τὰ κτίσματα τοῦ θεοῦ 30 μεταλαμβάνετε ἐκ καταχύματος, ἀλλὰ μεταδίδοτε καὶ τοῖς ὑστερουμένοις· 3. οἱ μὲν γὰρ ἀπὸ τῶν πολλῶν ἐδεσμάτων ἀσθένειαν

νηριῶν ὧν εἰργάσαντο. 3. τοὺς δὲ ἐτέρους τοὺς πίπτοντας ἐγγὺς τῶν ὑδάτων καὶ μὴ δυναμένους κυλισθῆναι εἰς τὸ ὕδωρ θέλεις γινῶναι, τίνες εἰσὶν; οὗτοί εἰσιν οἱ τὸν λόγον ἀκούσαντες καὶ θέλοντες βαπτισθῆναι εἰς τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου· εἴτα ὅταν αὐτοῖς ἔλθῃ εἰς μνείαν ἢ ἀγνότης τῆς ἀληθείας, μετανοοῦσιν καὶ πορεύονται πάλιν ὁπίσω τῶν ἐπιθυμιῶν αὐτῶν τῶν πονηρῶν. 4. ἐτέλεσεν οὖν τὴν ἐξήγησιν τοῦ πύργου. 5. ἀναιδευσάμενος ἔτι αὐτὴν ἐπηρώτησα, εἰ ἄρα πάντες οἱ λίθοι οὗτοι οἱ ἀποβεβλήμενοι καὶ μὴ ἀρμόζοντες εἰς τὴν οἰκοδομὴν τοῦ πύργου, εἰ ἔστιν αὐτοῖς μετάνοια καὶ ἔχουσιν τόπον εἰς τὸν πύργον τοῦτον. Ἐχουσιν, φησὶν, μετάνοιαν, ἀλλὰ εἰς τοῦτον τὸν πύργον οὐ δύναται ἀρμόσαι· 6. ἐτέρῳ δὲ τόπῳ ἀρμόσουσιν πολὺ ἐλάττονι καὶ τοῦτε, ὅταν βασανισθῶσιν καὶ ἐκπληρώσωσιν τὰς ἡμέρας τῶν ἁμαρτιῶν αὐτῶν. καὶ διὰ τοῦτο μετατεθήσονται, ὅτι μετέλαβον τοῦ ῥήματος τοῦ δικαίου. καὶ τότε αὐτοῖς συμβήσεται μετατεθῆναι ἐκ τῶν βασάνων αὐτῶν, ἐκ ἀναβῆς ἐπὶ τὴν καρδίαν αὐτῶν τὰ ἔργα ἃ εἰργάσαντο πονηρά. ἐκ δὲ μὴ ἀναβῆς ἐπὶ τὴν καρδίαν αὐτῶν, οὐ σώζονται διὰ τὴν σκληροκαρδίαν αὐτῶν.

8. Ὅτε οὖν ἐπαυσάμην ἐρωτῶν αὐτὴν περὶ πάντων τούτων, 20 λέγει μοι· Θέλεις ἄλλο ἰδεῖν; κατεπίθυμος ὢν τοῦ θεάσασθαι περιχαρὴς ἐγενόμην τοῦ ἰδεῖν. 2. ἐμβλέψασά μοι ὑπεμεδίωσεν καὶ λέγει μοι· Βλέπεις ἐπτὰ γυναῖκας κύκλῳ τοῦ πύργου; Βλέπω, φημί, κυρία. Ὁ πύργος οὗτος ὑπὸ τούτων βαστάζεται κατ' ἐπιταγὴν τοῦ κυρίου. 3. ἄκουε νῦν τὰς ἐνεργείας αὐτῶν. ἡ μὲν 25 πρώτη αὐτῶν, ἡ κρατοῦσα τὰς χειρας, Πίστις καλεῖται· διὰ ταύτης σώζονται οἱ ἐκλεκτοὶ τοῦ θεοῦ. 4. ἡ δὲ ἑτέρα, ἡ περιεζωσμένη καὶ ἀνδριζομένη, Ἐγκράτεια καλεῖται· αὕτη θυγάτηρ ἐστὶν τῆς Πίστεως. ὅς ἂν οὖν ἀκολουθήσῃ αὐτῇ, μακάριος γίνεταί ἐν τῇ ζωῇ αὐτοῦ, ὅτι πάντων τῶν πονηρῶν ἔργων ἀφέζεται, 30 πιστεύων, ὅτι, ἐκ ἀφέξεταί πάσης ἐπιθυμίας πονηρᾶς, κληρονομῆσει ζωὴν αἰώνιον. 5. Αἱ δὲ ἑτεραι, κυρία, τίνες εἰσὶν; Θυγατέρες ἀλλήλων εἰσὶν. καλοῦνται δὲ ἡ μὲν Ἀπλότης, ἡ δὲ Ἐπι-

3 Mc. 4, 18; Mt. 13, 20. 22. — 4 AG. 19, 5 (10, 48; 2, 38). — 6 Sirach 18, 30.

στήμη, ἡ δὲ Ἀκακία, ἡ δὲ Σεμνότης, ἡ δὲ Ἀγάπη. ὅταν οὖν τὰ ἔργα τῆς μητρὸς αὐτῶν πάντα ποιήσης, δύνασαι ζῆσαι. 6. Ἦθελον, φημί, γινῶναι, κυρία, τίς τίνα δύναιμιν ἔχει αὐτῶν. Ἄκουε, φησίν, τὰς δυνάμεις, ἃς ἔχουσιν. 7. κρατοῦνται δὲ ὑπ' ἀλλήλων αἱ δυνάμεις αὐτῶν καὶ ἀκολουθοῦσιν ἀλλήλαις, καθὼς καὶ γεγεννημένοι εἰσίν. ἐκ τῆς Πίστεως γεννᾶται Ἐγκράτεια, ἐκ τῆς Ἐγκρατείας Ἀπλότης, ἐκ τῆς Ἀπλότης Ἀκακία, ἐκ τῆς Ἀκακίας Σεμνότης, ἐκ τῆς Σεμνότης Ἐπιστήμη, ἐκ τῆς Ἐπιστήμης Ἀγάπη. τούτων οὖν τὰ ἔργα ἀγνά καὶ σεμνά καὶ θεῖά ἐστιν. 8. ὅς ἂν οὖν δουλεύῃ ταύταις καὶ ἰσχύῃ κρατῆσαι τῶν ἔργων αὐτῶν, ἐν τῇ πύργῳ ἔξει τὴν κατοίκησιν μετὰ τῶν ἁγίων τοῦ θεοῦ. 9. ἐπηρώτων δὲ αὐτὴν περὶ τῶν καιρῶν, εἰ ἤδη συντέλειά ἐστιν. ἡ δὲ ἀνέκραγε φωνῇ μεγάλη λέγουσα· Ἀσύνετε ἄνθρωπε, οὐχ ὅρῳ τὸν πύργον ἔτι οἰκοδομοῦμενον; ὥς ἂν οὖν συντελεσθῇ ὁ πύργος οἰκοδομοῦμενος, ἔχει τέλος. ἀλλὰ ταχὺ ἐποικοδομηθήσεται. μηκέτι με ἐπερώτα μηδέν· ἀρκετή σοι ἡ ὑπόμνησις αὕτη καὶ τοῖς ἁγίοις καὶ ἡ ἀνακαίνωσις τῶν πνευμάτων ὑμῶν. 10. ἀλλ' οὐ σοὶ μόνῃ ταῦτα ἀπεκαλύφθη, ἀλλ' ἵνα πᾶσιν δηλώσῃς αὐτά. 11. μετὰ τρεῖς ἡμέρας (νοήσαι· σε γὰρ δεῖ πρῶτον) ἐντέλλομαι δέ σοι πρῶτον, Ἑρμᾶ, τὰ ῥήματα ταῦτα, ἃ σοι μέλλω λέγειν, λαλῆσαι αὐτά πάντα εἰς τὰ ὦτα τῶν ἁγίων, ἵνα ἀκούσαντες αὐτὰ καὶ ποιήσαντες καθαρισθῶσιν ἀπὸ τῶν πονηριῶν αὐτῶν καὶ σὺ δὲ μετ' αὐτῶν.

9. Ἀκούσατέ μου, τέκνα· ἐγὼ ὑμᾶς ἐξέθρεψα ἐν πολλῇ ἀπλότῃ καὶ ἀκακίᾳ καὶ σεμνότητι διὰ τὸ ἔλεος τοῦ κυρίου τοῦ αἰῶνος ὑμᾶς στάξαντος τὴν δικαιοσύνην, ἵνα δικαιωθῆτε καὶ ἁγιασθῆτε ἀπὸ πάσης πονηρίας καὶ ἀπὸ πάσης σκολιότητος· ὑμεῖς δὲ οὐ θέλετε παῖναι ἀπὸ τῆς πονηρίας ὑμῶν. 2. νῦν οὖν ἀκούσατέ μου καὶ εἰρηνεύετε ἐν ἑαυτοῖς καὶ ἐπισκέπτεσθε ἀλλήλους καὶ ἀντιλαμβάνεσθε ἀλλήλων, καὶ μὴ μόνοι τὰ κτίσματα τοῦ θεοῦ μεταλαμβάνετε ἐκ καταχύματος, ἀλλὰ μεταδίδοτε καὶ τοῖς ὑστερουμένοις· 3. οἱ μὲν γὰρ ἀπὸ τῶν πολλῶν ἐδεσμάτων ἀσθενέειαν

τῇ σαρκὶ αὐτῶν ἐπισπῶνται καὶ λυμαίνονται τὴν σάρκα αὐτῶν· τῶν δὲ μὴ ἔχόντων ἐδέσματα λυμαίνεται· ἡ σὰρξ αὐτῶν διὰ τὸ μὴ ἔχειν τὸ ἀρκετὸν τῆς τροφῆς, καὶ διαφθείρεται τὸ σῶμα αὐτῶν.

4. αὕτη οὖν ἡ ἀσυνκρασία βλαβερά ὑμῖν τοῖς ἔχουσι καὶ μὴ μετα-
 5 διδοῦσιν τοῖς ὑστερουμένοις. 5. βλέπετε τὴν κρίσιν τὴν ἐπερχο-
 μένην. οἱ ὑπερέχοντες οὖν ἐκζητεῖτε τοὺς πεινῶντας, ἕως οὗτω ὁ
 πύργος ἐτελέσθῃ· μετὰ γὰρ τὸ τελεσθῆναι τὸν πύργον θελήσῃτε
 ἀγαθοποιεῖν, καὶ οὐχ ἔξετε τόπον. 6. βλέπετε οὖν ὑμεῖς οἱ γαρ-
 ρούμενοι ἐν τῇ πλούτῃ ὑμῶν, μήποτε στενάζουσιν οἱ ὑστερούμενοι·
 10 καὶ ὁ στεναγμὸς αὐτῶν ἀναβήσεται πρὸς τὸν κύριον καὶ ἐκκλη-
 θήσεσθε μετὰ τῶν ἀγαθῶν ὑμῶν ἔξω τῆς θύρας τοῦ πύργου.
 7. νῦν οὖν ὑμῖν λέγω τοῖς προηγούμενοις τῆς ἐκκλησίας καὶ τοῖς
 πρωτοκαθεδρίταις· μὴ γίνεσθε ὅμοιοι τοῖς φαρμακοῖς. οἱ φαρμακοὶ
 μὲν οὖν τὰ φάρμακα ἑαυτῶν εἰς τὰς πυξίδας βασταύουσιν, ὑμεῖς
 15 δὲ τὸ φάρμακον ὑμῶν καὶ τὸν ἰδὸν εἰς τὴν καρδίαν. 8. ἐνεσκιρ-
 μένοι ἐστὲ καὶ οὐ θέλετε καθαρῖσαι τὰς καρδίας ὑμῶν καὶ συν-
 κερᾶσαι ὑμῶν τὴν φρόνησιν ἐπὶ τὸ αὐτὸ ἐν καθαρᾷ καρδίᾳ, ἵνα
 σχῆτε ἔλεος παρὰ τοῦ βασιλέως τοῦ μεγάλου. 9. βλέπετε οὖν,
 τέκνα, μήποτε αὐταὶ αἱ διχοστασίαι ὑμῶν ἀποστερήσουσιν τὴν ζωὴν
 20 ὑμῶν. 10. πῶς ὑμεῖς παιδεύειν θέλετε τοὺς ἐκλεκτοὺς κυρίου,
 αὐτοὶ μὴ ἔχοντες παιδείαν; παιδεύετε οὖν ἀλλήλους καὶ εἰρηνεύετε
 ἐν αὐτοῖς, ἵνα καὶ γὰρ κατέναντι τοῦ πατρὸς ἵλαρὰ σταθεῖσα λόγον
 ἀποδῶ ὑπὲρ ὑμῶν πάντων τῇ κυρίῃ ὑμῶν.

10. Ὅτε οὖν ἐπαύσατο μετ' ἐμοῦ λαλοῦσα, ἦλθον οἱ ἔξ νεα-
 20 νίσκοι οἱ οἰκοδομοῦντες καὶ ἀπήνεγκαν αὐτὴν πρὸς τὸν πύργον,
 καὶ ἄλλοι τέσσαρες ἦσαν τὸ συμπέλιον καὶ ἀπήνεγκαν καὶ αὐτὸ
 πρὸς τὸν πύργον. τούτων τὸ πρόσωπον οὐκ εἶδον, ὅτι ἀπεστραμ-
 μένοι ἦσαν. 2. ὑπάγουσαν δὲ αὐτὴν ἡρώτων, ἵνα μοι ἀποκαλύψῃ
 περὶ τῶν τριῶν μορφῶν, ἐν αἷς μοι ἐνεφανίσθη. ἀποκριθεῖσά μοι
 30 λέγει· Περὶ τούτων ἕτερον δεῖ σε ἐπερωτῆσαι, ἵνα σοι ἀποκαλυφθῇ.
 3. ὦφθη δέ μοι, ἀδελφοί, τῇ μὲν πρώτῃ ὁράσει τῇ περυσινῇ λίαν
 πρεσβυτέρα καὶ ἐν καθέδρᾳ καθήμενη. 4. τῇ δὲ ἐτέρᾳ ὁράσει τὴν

μὲν ὄψιν νεωτέραν εἶχεν, τὴν δὲ σάρκα καὶ τὰς τρίχας πρεσβυτέρας, καὶ ἐσθηκυῖά μοι ἐλάλει· ἱλαρωτέρα δὲ ἦν ἢ τὸ πρότερον. 5. τῇ δὲ τρίτῃ ὁράσει· ὅλη νεωτέρα καὶ κάλλει ἐκπρεπεστάτη, μόνας δὲ τὰς τρίχας πρεσβυτέρας εἶχεν· ἱλαρὰ δὲ εἰς τέλος ἦν καὶ ἐπὶ συμφελίου καθημένη. 6. περὶ τούτων περίλυπος ἦμην λίαν ὅ τοῦ γινῶναί με τὴν ἀποκάλυψιν ταύτην, καὶ βλέπω τὴν πρεσβυτέραν ἐν ὁράματι τῆς νυκτὸς λέγουσάν μοι· Πᾶσα ἐρώτησις ταπεινοφροσύνης χρήζει· νήστευσον οὖν, καὶ λήμψῃ 8 αἰτεῖς παρὰ τοῦ κυρίου. 7. ἐνήστευσα οὖν μίαν ἡμέραν, καὶ αὐτῇ τῇ νυκτὶ μοι ὤφθη νεανίσκος καὶ λέγει μοι· Τί σὺ ὑπὸ χεῖρα αἰτεῖς ἀποκαλύψεις ἐν δεήσει; βλέπε, μήποτε πολλὰ αἰτούμενος βλάβης σου τὴν σάρκα. 8. ἀρκούσιν σοι αἱ ἀποκαλύψεις αὗται. μήτι δύνη ἰσχυροτέρας ἀποκαλύψεις ὧν ἐώρακας ἰδεῖν; 9. ἀποκριθεὶς αὐτῷ λέγω· Κύριε, τοῦτο μόνον αἰτοῦμαι, περὶ τῶν τριῶν μορφῶν τῆς πρεσβυτέρας ἵνα ἀποκαλύψῃς ὁλοτελὲς γένηται. ἀποκριθεὶς μοι 15 λέγει· Μέχρι τίνος ἀσύνετοί ἐστε; ἀλλ' αἱ διψυχίαι ὑμῶν ἀσυνέτους ὑμᾶς ποιοῦσιν καὶ τὸ μὴ ἔχειν τὴν καρδίαν ὑμῶν πρὸς τὸν κύριον. 10. ἀποκριθεὶς αὐτῷ πάλιν εἶπον· Ἀλλ' ἀπὸ σοῦ, κύριε ἀκριβέστερον αὐτὰ γνωσόμεθα.

11. Ἄκουε, φησὶν, περὶ τῶν τριῶν μορφῶν ὧν ἐπιζητεῖς. 20 2. τῇ μὲν πρώτῃ ὁράσει διατί πρεσβυτέρα ὤφθη σοι καὶ ἐπὶ καθέδρῃ καθημένη; ὅτι τὸ πνεῦμα ὑμῶν πρεσβύτερον καὶ ἤδη μεμαραμμένον καὶ μὴ ἔχον δύναμιν ἀπὸ τῶν μαλακίων ὑμῶν καὶ διψυχίων· 3. ὥσπερ γὰρ οἱ πρεσβύτεροι, μηκέτι ἔχοντες ἐλπίδα τοῦ ἀνανεῶσαι, οὐδὲν ἄλλο προσδοκῶσιν εἰ μὴ τὴν κοίμησιν αὐτῶν, 25 οὕτως καὶ ὑμεῖς μαλακισθέντες ἀπὸ τῶν βιωτικῶν πραγμάτων παρεδώκατε ἑαυτοὺς εἰς τὰς ἀκηδίας καὶ οὐκ ἐπερίψατε ἑαυτῶν τὰς μερίμνας ἐπὶ τὸν κύριον· ἀλλὰ ἐθραύσθη ὑμῶν ἡ διάνοια καὶ ἐπαλαιώθητε ταῖς λύπαις ὑμῶν. 4. Διατί οὖν ἐν καθέδρᾳ ἐκάθητο, ἵθελον γινῶναι, κύριε. Ὅτι πᾶς ἀσθενὴς εἰς καθέδρῃ 30 καθέζεται διὰ τὴν ἀσθένειαν αὐτοῦ, ἵνα συνκρατηθῇ ἡ ἀσθένεια τοῦ σώματος αὐτοῦ. ἔχεις τὸν τύπον τῆς πρώτης ὁράσεως.

12. Τῇ δὲ δευτέρᾳ ὁράσει εἶδες αὐτὴν ἐστηκυῖαν καὶ τὴν ὄψιν νεωτέραν ἔχουσαν καὶ ἱλαρωτέραν παρὰ τὸ πρότερον, τὴν ἃ σάρκα καὶ τὰς τρίχας πρεσβυτέρας. ἀκουε, φησὶν, καὶ ταύτην τὴν παραβολήν· 2. ὅταν πρεσβύτερός τις, ἤδη ἀφηλπικῶς ἑαυτὸν 5 διὰ τὴν ἀσθενείαν αὐτοῦ καὶ τὴν πτωχότητα, οὐδὲν ἕτερον προσδέχεται· εἰ μὴ τὴν ἐσχάτην ἡμέραν τῆς ζωῆς αὐτοῦ· εἴτα ἐξαίφνης κατελείφθη αὐτῷ κληρονομία, ἀκούσας δὲ ἐξηγέρθη καὶ περιχαρὴς γενόμενος ἐνεδύσατο τὴν ἰσχύον καὶ οὐκέτι ἀνακείται, ἀλλὰ ἐστηκεν, καὶ ἀνανεοῦται· αὐτοῦ τὸ πνεῦμα τὸ ἤδη ἐφθαρμένον ἀπὸ τῶν 10 προτέρων αὐτοῦ πράξεων, καὶ οὐκέτι κάθηται, ἀλλὰ ἀνδρίζεται· οὕτως καὶ ὑμεῖς, ἀκούσαντες τὴν ἀποκάλυψιν, ἣν ὑμῖν ὁ κύριος ἀπεκάλυψεν. 3. ὅτι ἐσπλαγχνίσθη ἐφ' ὑμᾶς, καὶ ἀνεενώσατο τὰ πνεύματα ὑμῶν καὶ ἀπέθεσθε τὰς μαλακίας ὑμῶν, καὶ προσήλθεν ὑμῖν ἰσχυρότης καὶ ἐνεδυναμώθητε ἐν τῇ πίστει, καὶ ἰδὼν ὁ κύριος 15 τὴν ἰσχυροποίησιν ὑμῶν ἐχάρη· καὶ διὰ τοῦτο ἐδῆλωσεν ὑμῖν τὴν οἰκοδομὴν τοῦ οὐργου καὶ ἕτερα ἀγγείλει, ἕαν ἐξ ὅλης καρδίας εἰρηνεύετε ἐν ἑαυτοῖς.

13. Τῇ δὲ τρίτῃ ὁράσει εἶδες αὐτὴν νεωτέραν καὶ καλὴν καὶ ἱλαρὰν καὶ καλὴν τὴν μορφὴν αὐτῆς· 2. ὥς ἕαν γάρ τινι λυποῦ 20 μένῳ ἔλθῃ ἀγγελία ἀγαθὴ τις, εὐθύς ἐπελάθεται τῶν προτέρων λυπῶν καὶ οὐδὲν ἄλλο προσδέχεται εἰ μὴ τὴν ἀγγελίαν, ἣν ἤκουσεν, καὶ ἰσχυροποιεῖται· λοιπὸν εἰς τὸ ἀγαθὸν καὶ ἀνανεοῦται· αὐτοῦ τὸ πνεῦμα διὰ τὴν χαρὰν, ἣν ἔλαβεν· οὕτως καὶ ὑμεῖς ἀνανέωσιν εὐλόγητε τῶν πνευμάτων ὑμῶν ἰδόντες ταῦτα τὰ ἀγαθὰ. 25 3. καὶ ὅτι ἐπὶ συμφελίου εἶδες κατημένην, ἰσχυρὰ ἢ θέσις, ὅτι τέσσαρας πόδας ἔχει τὸ συμφέλιον καὶ ἰσχυρῶς ἔστηκεν· καὶ γὰρ ὁ κόσμος διὰ τεσσάρων στοιχείων κρατεῖται. 4. οἱ οὖν μετανοήσαντες ὀλοτελῶς νέοι ἔσονται καὶ τεθμελιωμένοι, οἱ ἐξ ὅλης καρδίας μετανοήσαντες. ἀπέχεις ὀλοτελεῖ τὴν ἀποκάλυψιν, μηκέτι 30 μηδὲν αἰτήσεις περὶ ἀποκαλύψεως· ἕαν τι δὲ δέῃ, ἀποκαλυφθήσεται σοι.

Ὅρασις δ',

1. ἣν εἶδον, ἀδελφοί, μετὰ ἡμέρας εἴκοσι τῆς προτέρας ὁρά-

ως τῆς γενομένης, εἰς τύπον τῆς θλίψεως τῆς ἐπερχομένης.
 ὑπὲρ τὴν εἰς ἀγρόν τῇ ὁδῷ τῇ καμπανῇ. ἀπὸ τῆς ὁδοῦ τῆς δη-
 σίας ἐστὶν ὥσει στάδια δέκα· ῥαδίως δὲ ὁδεύεται ὁ τόπος.
 μόνος οὖν περιπατῶν ἀξιῶ τὸν κύριον, ἵνα τὰς ἀποκαλύψεις
 εἰ τὰ ὀράματα, ἃ μοι ἐδειξεν διὰ τῆς ἀγίας Ἐκκλησίας αὐτοῦ, ἡ
 λειώσῃ, ἵνα με ἰσχυροποιήσῃ καὶ δῶ τὴν μετάνοιαν τοῖς δοῦλοις
 ἡτοῦ τοῖς ἐσκανδαλισμένοις, ἵνα δοξασθῇ τὸ ὄνομα αὐτοῦ τὸ
 ἔγα καὶ ἔνδοξον, ὅτι με ἄξιον ἡγήσατο τοῦ δεῖξαι μοι τὰ θαυ-
 ζία αὐτοῦ. 4. καὶ δοξάζοντός μου καὶ εὐχαριστοῦντος αὐτῷ,
 ὡς ἡχοῦ φωνῆς μοι ἀπεκρίθη· Μὴ διψυχῆσεις, Ἑρμᾶ. ἐν ἑμαυ- 10
 τῷ ἡρξάμην διαλογίζεσθαι καὶ λέγειν· Ἐγὼ τί ἔχω διψυχῆσαι,
 ἵτω τεθεμελιωμένος ὑπὸ τοῦ κυρίου καὶ ἰδὼν ἔνδοξα πράγματα;
 καὶ προέβην μικρόν, ἀδελφοί, καὶ ἰδοῦ, βλέπω κονιορτὸν ὡς
 ὡς τὸν οὐρανὸν καὶ ἡρξάμην λέγειν ἐν ἑμαυτῷ· Μήποτε κτήνη
 ὀρχνται καὶ κονιορτὸν ἐγείρουσιν; οὕτω δὲ ἦν ἀπ' ἐμοῦ ὡς ἀπὸ 15
 ταδίου. 6. γινομένου μερίζοντος καὶ μερίζοντος κονιορτοῦ ὑπενόησα
 ἵνα τι θεῖον· μικρὸν ἐξέλαμψεν ὁ ἥλιος καὶ ἰδοῦ, βλέπω θηρίον
 ἐγίστον ὥσει κῆτος τι, καὶ ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ ἀκρίδες πύρι-
 κι ἐξεπορεύοντο· ἦν δὲ τὸ θηρίον τῷ μήκει ὥσει ποδῶν ρ', τὴν
 ἑ κεφαλὴν εἶχεν ὥσει κεραμίου. 7. καὶ ἡρξάμην κλαίειν καὶ 20
 ὡτᾶν τὸν κύριον, ἵνα με λυτρώσῃται ἐξ αὐτοῦ· καὶ ἐπανεμνήσθην
 τῷ ῥήματι οὗ ἀκηκόειν· Μὴ διψυχῆσεις, Ἑρμᾶ. 8. ἐνδυσάμενος
 ἦν, ἀδελφοί, τὴν πίστιν τοῦ κυρίου καὶ μνησθεὶς ὧν ἐδίδαξέν με
 ἐγαλείων, θαρσύνσας εἰς τὸ θηρίον ἑμαυτὸν ἔδωκα. οὕτω δὲ ἦρ- 25
 ετο τὸ θηρίον ῥοιζῶ, ὥστε δύνασθαι αὐτὸ πόλιν λυμᾶναι. 9. ἐρ-
 ομαι ἐγγὺς αὐτοῦ, καὶ τὸ τηλικούτο κῆτος ἐκτείνει ἐαυτὸ χαμαὶ
 αὐτὸ οὐδὲν εἰ μὴ τὴν γλῶσσαν προέβαλλεν καὶ ὅλως οὐκ ἐκινήθη,
 ἔχρῃς ὅτε παρῆλθον αὐτό· 10. εἶχεν δὲ τὸ θηρίον ἐπὶ τῆς κεφα-
 ῆς χρώματα τέσσαρα· μέλαν, εἷτα πυροειδὲς καὶ αἰματωδὲς. εἷτα
 ρυσσὸν, εἷτα λευκόν. 30

2. Μετὰ δὲ τὸ παρελθεῖν με τὸ θηρίον καὶ προελθεῖν ὥσει
 ὁδὸς λ', ἰδοῦ, ὑπαντᾷ μοι παρθένος κεκοσμημένη ὡς ἐκ νιμ-

φῶνος ἐκπορευομένη, ὅλη ἐν λευκοῖς καὶ ὑποδήμασιν λευκὰ κα-
 κατακεκαλυμμένη ἕως τοῦ μετώπου, ἐν μίτρᾳ δὲ ἦν ἡ κατα-
 λυψις αὐτῆς· εἶχεν δὲ τὰς τρίχας αὐτῆς λευκάς. 2. ἔγνω ἡ
 τῶν προτέρων ὁραμάτων, ὅτι ἡ Ἐκκλησία ἐστίν, καὶ ἡ ἀρ-
 5 ἐγενόμην. ἀσπάζεται με λέγουσα· Χαῖρε σύ, ἄνθρωπε. καὶ ἐπὶ
 αὐτὴν ἀντησπασάμην· Κυρία, χαῖρε. 3. ἀποκριθεῖσά μοι λέγει·
 Οὐδέν σοι ἀπίντησεν; λέγω αὐτῇ· Κυρία, τηλικούτο θηρίον, ἐ-
 νάμενον λαοὺς διαφθεῖραι· ἀλλὰ τῇ δυνάμει τοῦ κυρίου καὶ τῇ
 πολυσπλαγχνίᾳ αὐτοῦ ἐξέφυγον αὐτό. 4. Καλῶς ἐξέφυγες, φησί.
 10 ὅτι τὴν μερίμνάν σου ἐπὶ τὸν θεὸν ἐπέριψας καὶ τὴν καρδίαν
 σου ἠνοιξας πρὸς τὸν κύριον, πιστεύσας, ὅτι δι' οὐδενὸς δύνη σω-
 θῆναι εἰ μὴ διὰ τοῦ μεγάλου καὶ ἐνδόξου ὀνόματος. διὰ τοῦτο ὁ
 κύριος ἀπέστειλεν τὸν ἄγγελον αὐτοῦ τὸν ἐπὶ τῶν θηρίων ὄντα,
 οὗ τὸ ὄνομα ἐστίν Θεγρί, καὶ ἐνέφραξεν τὸ στόμα αὐτοῦ, ἵνα
 15 μὴ σε λυμάνῃ. μεγάλην θλίψιν ἐκπέφευγας διὰ τὴν πίστιν σου
 καὶ ὅτι τηλικούτο θηρίον ἰδὼν οὐκ ἐδιψύχησας· 5. ὕπαγε οὖν καὶ
 ἐξήγγησαι τοῖς ἐκλεκτοῖς τοῦ κυρίου τὰ μεγαλεῖα αὐτοῦ καὶ εἰπὲ
 αὐτοῖς, ὅτι τὸ θηρίον τοῦτο τύπος ἐστίν θλίψεως τῆς μελλούσης
 20 τῆς μεγάλης· ἐὰν οὖν προετοιμάσησθε καὶ μετανοήσητε ἐξ ὅλης
 καρδίας ὑμῶν πρὸς τὸν κύριον, θυνήσεσθε ἐκφυγεῖν αὐτὴν, ἐὰν ἡ
 καρδία ὑμῶν γένηται καθαρὰ καὶ ἄμωμος καὶ τὰς λοιπὰς τῆς ζωῆς
 ἡμέρας ὑμῶν δουλεύσητε τῷ κυρίῳ ἀμέμπτως. ἐπιρίψατε τὰς
 μερίμνας ὑμῶν ἐπὶ τὸν κύριον, καὶ αὐτὸς κατορθώσει αὐτάς.
 6. πιστεύσατε τῷ κυρίῳ, οἱ δίψυχοι, ὅτι πάντα δύναται καὶ ἀπο-
 25 στρέφει τὴν ὀργὴν αὐτοῦ ἀφ' ὑμῶν καὶ ἐξαποστέλλει μάστιγας ὑμῖν
 τοῖς δίψυχοις. οὐαὶ τοῖς ἀκούσασιν τὰ ῥήματα ταῦτα καὶ παρα-
 κούσασιν· αἰρετώτερον ἦν αὐτοῖς τὸ μὴ γεννηθῆναι.

3. Ἡρώτησα αὐτὴν περὶ τῶν τεσσάρων χρωμάτων ὧν εἶχεν
 τὸ θηρίον εἰς τὴν κεφαλὴν. ἡ δὲ ἀποκριθεῖσά μοι λέγει· Πάλιν
 30 περίεργος εἰ περὶ τοιούτων πραγμάτων. Naί, φημί, κυρία· γνῶ-
 ρισόν μοι, τί ἐστὶν ταῦτα. 2. Ἄκουε, φησὶν· τὸ μὲν μέλαν οὗτος
 ὁ κόσμος ἐστίν, ἐν ᾧ κατοικεῖτε· 3. τὸ δὲ πυροειδὲς καὶ αἱματώ-

10 Ps. 54, 23. — 10 Ps. 61, 9. — 11 AG. 4, 12. — 14 Dan. 6, 22
 vgl. Hebr. 11, 33. — 22 Ps. 54, 23. — 27 Mt. 26, 24; Mc. 14, 21.

Βες, ὅτι δεῖ τὸν κόσμον τοῦτον δι' αἵματος καὶ πυρὸς ἀπόλλυ-
 τθαι· **4.** τὸ δὲ χρυσοῦν μέρος ὑμεῖς ἐστε οἱ ἐκφυγόντες τὸν κόσμον
 τοῦτον. ὥσπερ γὰρ τὸ χρυσίον δοκιμάζεται διὰ τοῦ πυρὸς καὶ
 εὐχρηστον γίνεται, οὕτως καὶ ὑμεῖς δοκιμάζεσθε οἱ κατοικοῦντες
 ἐν αὐτοῖς. οἱ οὖν μείναντες καὶ πυρωθέντες ὑπ' αὐτῶν καθαρισ- ⁵
 θήσεσθε. ὥσπερ τὸ χρυσίον ἀποβάλλει τὴν σκωρίαν αὐτοῦ, οὕτω
 καὶ ὑμεῖς ἀποβαλεῖτε πᾶσαν λύπην καὶ στενοχωρίαν, καὶ καθα-
 ρισθήσεσθε καὶ χρήσιμοι ἔσεσθε εἰς τὴν οἰκοδομὴν τοῦ πύργου.
5. τὸ δὲ λευκὸν μέρος ὁ αἰὼν ὁ ἐπερχόμενός ἐστιν, ἐν ᾧ κατοι-
 κήσουσιν οἱ ἐκλεκτοὶ τοῦ θεοῦ· ὅτι ἄσπιλοι καὶ καθαροὶ ἔσονται ¹⁰
 οἱ ἐκλελεγμένοι ὑπὸ τοῦ θεοῦ εἰς ζωὴν αἰώνιον. **6.** σὺ οὖν μὴ
 διαλίπῃς λαλῶν εἰς τὰ ὦτα τῶν ἀγίων. ἔχετε καὶ τὸν τύπον τῆς
 θλίψεως τῆς ἐρχομένης μεγάλης. ἐὰν δὲ ὑμεῖς θελήσητε, οὐδὲν
 ἔσται. μνημονεύετε τὰ προγεγραμμένα. **7.** ταῦτα εἶπασα ἀπῆλ-
 θεν, καὶ οὐκ εἶδον, ποίῳ τόπῳ ἀπῆλθεν· φόφος γὰρ ἐγένετο. ¹⁵
 καὶ γὰρ ἐπεστράφην εἰς τὰ ὀπίσω φοβηθεὶς, δοκῶν, ὅτι τὸ θηρίον
 ἐρχεται.

Ἀποκάλυψις ε'.

Προσευξαμένου μου ἐν τῇ οἴκῳ καὶ καθίσαντος εἰς τὴν κλίνην
 εἰσῆλθεν ἀνὴρ τις ἑνδοξος τῇ ὄψει, σχήματι ποιμενικῷ, περικεί- ²⁰
 μενος δέρμα αἰγείου λευκὸν καὶ πῆραν ἔχων ἐπὶ τῶν ὤμων καὶ
 ῥάβδον εἰς τὴν χεῖρα. καὶ ἠσπάσαστό με, κἀγὼ ἀντησπασάμην αὐ-
 τόν. **2.** καὶ εὐθὺς παρεκάθισέν μοι καὶ λέγει μοι· Ἄπεστάλην
 ὑπὸ τοῦ σεμνοτάτου ἀγγέλου, ἵνα μετὰ σοῦ οἰκήσω τὰς λοιπὰς
 ἡμέρας τῆς ζωῆς σου. **3.** ἔδοξα ἐγώ, ὅτι πάρεστιν ἐκπειράζων με, ²⁵
 καὶ λέγω αὐτῷ· Σὺ γὰρ τίς εἶ; ἐγὼ γάρ, φημί, γινώσκω, ᾧ
 παρεδόθην. λέγει μοι· Οὐκ ἐπιγινώσκεις με; Οὐ, φημί. Ἐγώ,
 φησίν, εἰμὶ ὁ ποιμὴν, ᾧ παρεδόθης. **4.** ἔτι λαλοῦντος αὐτοῦ ἡλ-
 λωιώθη ἡ ἰδέα αὐτοῦ, καὶ ἐπέγνων αὐτόν, ὅτι ἐκεῖνος ἦν, ᾧ παρε-
 δόθην, καὶ εὐθὺς συνεχύθη καὶ φόβος με ἔλαβεν καὶ ὄλος συνε- ³⁰
 κόπην ἀπὸ τῆς λύπης, ὅτι οὕτως αὐτῷ ἀπεκρίθην πονηρῶς καὶ

2 II Petr. 2, 20. — 3 I Petr. 1, 7 vgl. Sirach 2, 5; Prov. 17, 3; Job 23, 10.

ἀφρόνως. 5. ὁ δὲ ἀποκριθεὶς μοι λέγει· Μὴ συγχύνου, ἀλλὰ
 ἰσχυροποιοῦ ἐν ταῖς ἐντολαῖς μου αἷς σοι μέλλω ἐντέλλεσθαι.
 ἀπεστάλην γάρ, φησὶν, ἵνα ἂ εἶδες πρότερον πάντα σοι πάλιν δι-
 ξω, αὐτὰ τὰ κεφάλαια τὰ ὄντα ὑμῖν σύμφορα. πρῶτον πάντων
 5 τὰς ἐντολάς μου γράψον καὶ τὰς παραβολάς· τὰ δὲ ἕτερα, καθὼς
 σοι δεῖξω, οὕτως γράψεις· διὰ τοῦτο, φησὶν, ἐντέλλομαί σοι πρῶ-
 τον γράψαι τὰς ἐντολάς καὶ παραβολάς, ἵνα ὑπὸ χεῖρα ἀναγινώ-
 κης αὐτάς καὶ διυνηθῇς φυλάξαι αὐτάς. 6. ἔγραψα οὖν τὰς ἐν-
 10 τολάς καὶ παραβολάς, καθὼς ἐνετείλατό μοι. 7. ἐάν οὖν ἀκού-
 σαντες αὐτάς φυλάξῃτε καὶ ἐν αὐταῖς πορευθῇτε καὶ ἐργάσῃτε
 αὐτάς ἐν καθαρᾷ καρδίᾳ, ἀπολήμψεσθε ἀπὸ τοῦ κυρίου, ὅσα ἐπη-
 γείλατο ὑμῖν· ἐάν δὲ ἀκούσαντες μὴ μετανοήσῃτε, ἀλλ' ἔτι προ-
 15 σθῇτε ταῖς ἁμαρτίαις ὑμῶν, ἀπολήμψεσθε παρὰ τοῦ κυρίου τὰ
 ἐναντία. ταῦτά μοι πάντα οὕτως γράψαι ὁ ποιμὴν ἐνετείλατο, ὁ
 15 ἄγγελος τῆς μετανοίας.

Ἐντολὴ α'.

Πρῶτον πάντων πιστεύσον, ὅτι εἰς ἐστὶν ὁ θεός, ὁ τὰ πάντα
 κτίσας καὶ καταρτίσας καὶ ποιήσας ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ
 εἶναι τὰ πάντα καὶ πάντα χωρῶν, μόνος δὲ ἀχώρητος ὢν. 2. π-
 20 στευσον οὖν αὐτῷ καὶ φοβήθητι αὐτόν, φοβηθεὶς δὲ ἐγκράτευσ-
 ταῦτα φύλασσε, καὶ ἀποβαλεῖς πᾶσαν πονηρίαν ἀπὸ σεαυτοῦ καὶ
 ἐνδύσῃ πᾶσαν ἀρετὴν δικαιοσύνης καὶ ζήσῃ τῷ θεῷ, ἐάν φυλάξῃς
 τὴν ἐντολὴν ταύτην.

Ἐντολὴ β'.

25 Λέγει μοι· Ἀπλότητα ἔχε καὶ ἄκακος γίνου, καὶ ἔσῃ ὡς τὰ
 νήπια τὰ μὴ γινώσκοντα τὴν πονηρίαν τὴν ἀπολλύουσαν τὴν ζωὴν
 τῶν ἀνθρώπων. 2. πρῶτον μὲν μηδενὸς καταλάλει· μηδὲ ἡδέως
 ἀκούε καταλαλοῦντος· εἰ δὲ μή, καὶ σὺ ὁ ἀκούων ἐνοχος ἔσῃ τῆς
 ἁμαρτίας τοῦ καταλαλοῦντος, ἐάν πιστεύσῃς τῇ καταλαλίᾳ ἣ ἂν
 30 ἀκούσῃς· πιστεύσας γὰρ καὶ σὺ αὐτὸς ἔξεις κατὰ τοῦ ἀδελφοῦ

17 Eph. 3, 9; Ps. 67, 29. — 18 II Makk. 7, 28 vgl. Sap. 1, 14. —
 27 Jak. 4, 11.

σου. οὕτως οὖν ἔνοχος ἔσῃ τῆς ἁμαρτίας τοῦ καταλαλοῦντος.
3. πονηρὰ ἢ καταλαλιά, ἀκατάστατον δαιμόνιον ἐστίν, μηδέποτε
 εἰρηνεύον, ἀλλὰ πάντοτε ἐν διχοστασίαις κατοικοῦν. ἀπέχου οὖν
 ἀπ' αὐτοῦ, καὶ εὐθηνίαν πάντοτε ἔξεις μετὰ πάντων. **4.** ἐνδύσαι
 δὲ τὴν σεμνότητά, ἐν ᾗ οὐδὲν πρόσκομμά ἐστίν πονηρόν, ἀλλὰ **5**
 πάντα ὁμαλὰ καὶ ἡλαρά. ἐργάζου τὸ ἀγαθὸν καὶ ἐκ τῶν κόπων
 σου ὧν ὁ θεὸς δίδωσίν σοι· πᾶσιν ὑστερουμένοις δίδου ἀπλῶς, μὴ
 διστάζων, τίνι δῶς ἢ τίνι μὴ δῶς. πᾶσιν δίδου· πᾶσιν γάρ ὁ θεὸς
 δίδοσθαι θέλει ἐκ τῶν ἰδίων δωρημάτων. **5.** οἱ οὖν λαμβάνοντες
 ἀποδώσουσιν λόγον τῷ θεῷ, διὰτὶ ἔλαβον καὶ εἰς τί· οἱ μὲν γὰρ **10**
 λαμβάνοντες θλιβόμενοι οὐ δικασθήσονται, οἱ δὲ ἐν ὑποκρίσει λαμ-
 βάνοντες τίσουσιν δίκην. **6.** ὁ οὖν διδοὺς ἀθῶρός ἐστιν· ὥς γὰρ
 ἔλαβεν παρὰ τοῦ κυρίου τὴν διακονίαν τελέσαι, ἀπλῶς αὐτὴν ἐτέ-
 λεσεν, μὴθὲν διακρίνων, τίνι δῶ ἢ μὴ δῶ. ἐγένετο οὖν ἡ δια-
 κονία αὕτη ἀπλῶς τελεσθεῖσα ἐνδοξος παρὰ τῷ θεῷ. ὁ οὖν οὐ- **15**
 τως ἀπλῶς διακονῶν τῷ θεῷ ζήσεται. **7.** φύλασσε οὖν τὴν
 ἐντολὴν ταύτην, ὥς σοι λελάληκα, ἵνα ἡ μετάνοιά σου καὶ τοῦ
 οἴκου σου ἐν ἀπλότῃτι εὔρεθῃ καὶ ἡ καρδιά σου καθαρά καὶ
 ἀμίαντος.

Ἐντολὴ γ'.

20

Πάλιν μοι λέγει· Ἀλήθειαν ἀγάπα καὶ πᾶσα ἀλήθεια ἐκ τοῦ
 στόματός σου ἐκπορευέσθω, ἵνα τὸ πνεῦμα, ὃ ὁ θεὸς κατήκισεν
 ἐν τῇ σαρκὶ ταύτῃ, ἀληθὲς εὔρεθῇ παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις, καὶ
 οὕτως δοξασθήσεται ὁ κύριος ὁ ἐν σοὶ κατοικῶν, ὅτι ὁ κύριος
 ἀληθινὸς ἐν παντὶ ῥήματι καὶ οὐδὲν παρ' αὐτῷ ψεῦδος. **2.** οἱ οὖν **25**
 ψευδόμενοι ἀθετοῦσι τὸν κύριον καὶ γίνονται ἀποστερηταὶ τοῦ κυ-
 ρίου, μὴ παραδιδόντες αὐτῷ τὴν παρακαταθήκην, ἣν ἔλαβον.
 ἔλαβον γὰρ παρ' αὐτοῦ πνεῦμα ἄψευστον. τοῦτο ἐὰν ψευδὲς ἀπο-
 δώσωσιν, ἐμίαναν τὴν ἐντολὴν τοῦ κυρίου καὶ ἐγένοντο ἀποστερη-
 ταί. **3.** ταῦτα οὖν ἀκούσας ἐγὼ ἔκλαυσα λίαν. ἰδὼν δέ με **30**
 κλαίοντα λέγει· Τί κλαίεις; Ὅτι, φημί, κύριε, οὐκ οἶδα, εἰ δύνα-

μαι σωθῆναι. Διὰ τί; φησίν. Οὐδέπω γάρ, φημί, κύριε, ἐν τῇ ἐμῇ ζωῇ ἀληθὲς ἐλάλησα ῥῆμα, ἀλλὰ πάντοτε πανούργως ἔζησα μετὰ πάντων καὶ τὸ ψευδὸς μου ἀληθὲς ἐπέδειξα παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις· καὶ οὐδέποτε μοι οὐδεὶς ἀντείπεν, ἀλλ' ἐπιστεύθη τῷ λόγῳ μου. πῶς οὖν, φημί, κύριε, δύναμαι ζῆσαι ταῦτα πράξεις; 5
 4. Σὺ μὲν, φησί, καλῶς καὶ ἀληθῶς φρονεῖς· ἔδει γάρ σε ὡς θεοῦ δοῦλον ἐν ἀληθείᾳ πορεύεσθαι, καὶ πονηρὰν συνείδησιν μετὰ τοῦ πνεύματος τῆς ἀληθείας μὴ κατοικεῖν μηδὲ λύπην ἐπάγειν τῷ πνεύματι τῷ σεμνῷ καὶ ἀληθεῖ. Οὐδέποτε, φημί, κύριε, τοιαῦτα 10
 ῥήματα ἀκριβῶς ἤκουσα. 5. Νῦν οὖν, φησίν, ἀκούεις· φύλασσε αὐτά, ἵνα καὶ τὰ πρότερον ἃ ἐλάλησας ψευδῇ ἐν ταῖς πραγματείαις σου, τούτων εὐρεθέντων ἀληθινῶν, κάκεινα πιστὰ γέννηται· δύναται γὰρ κάκεινα πιστὰ γενέσθαι. ἐὰν ταῦτα φυλάξης καὶ ἀπὸ τοῦ νῦν πᾶσαν ἀλήθειαν λαλήσης, θυνήσῃ σεαυτῷ ζῶν περιποιήσασθαι· 15
 καὶ ὅς ἂν ἀκούσῃ τὴν ἐντολὴν ταύτην καὶ ἀπέχῃται τοῦ πονηροτάτου ψεύσματος, ζήσεται τῷ θεῷ.

Ἐντολὴ δ'.

1. Ἐντέλλομαί σοι, φησίν, φυλάσσειν τὴν ἀγνείαν, καὶ μὴ ἀναβαινέτω σου ἐπὶ τὴν καρδίαν περὶ γυναικὸς ἀλλοτρίας ἢ περὶ 20
 πορνείας τινὸς ἢ περὶ τοιούτων τινῶν ὁμοιωμάτων πονηρῶν. τοῦτο γὰρ ποιῶν μεγάλην ἁμαρτίαν ἐργάζῃ. τῆς δὲ σῆς μνημονεύων πάντοτε γυναικὸς οὐδέποτε διαμαρτήσεις. 2. ἐὰν γὰρ αὕτη ἡ ἐνθύμησις ἐπὶ τὴν καρδίαν σου ἀναβῇ, διαμαρτήσεις, καὶ ἐὰν ἕτερα οὕτως πονηρὰ, ἁμαρτίαν ἐργάζῃ· ἡ γὰρ ἐνθύμησις αὕτη θεοῦ 25
 δούλῳ ἁμαρτία μεγάλη ἐστίν· ἐὰν δὲ τις ἐργάσῃται τὸ ἔργον τὸ πονηρὸν τοῦτο, θάνατον ἑαυτῷ κατεργάζεται. 3. βλέπε οὖν σύ· ἀπέχου ἀπὸ τῆς ἐνθυμήσεως ταύτης· ὅπου γὰρ σεμνότης κατοικεῖ, ἐκεῖ ἀνομία οὐκ ὀφείλει ἀναβαίνειν ἐπὶ καρδίαν ἀνδρὸς δικαίου. 4. λέγω αὐτῷ· Κύριε, ἐπίτρεψόν μοι ὀλίγα ἐπερωτήσασθαι 30
 σε. Λέγε, φησίν. Κύριε, φημί, εἰ γυναῖκα ἔχῃ τις πιστὴν ἐν κυρίῳ καὶ ταύτην εὐρὴ ἐν μοιχείᾳ τινί, ἅρα ἁμαρτάνει ὁ ἀνὴρ συνζῶν μετ' αὐτῆς; 5. Ἄχρι τῆς ἀγνοίας, φησίν, οὐχ ἁμαρτάνει· ἐὰν δὲ γινῇ ὁ ἀνὴρ τὴν ἁμαρτίαν αὐτῆς καὶ μὴ μετανοήσῃ ἢ γυνή,

ἀλλ' ἐπιμένη τῇ πορνείᾳ αὐτῆς καὶ συνζῇ ὁ ἀνὴρ μετ' αὐτῆς, ἔνοχος γίνεται τῆς ἁμαρτίας αὐτῆς καὶ κοινωνὸς τῆς μοιχείας αὐ-
 τῆς. 6. Τί οὖν, φημί, κύριε, ποιήσῃ ὁ ἀνὴρ, ἐὰν ἐπιμένη τῇ
 πάθῃ τούτῳ ἢ γυνὴ; Ἀπολυσάτω, φησὶν, αὐτὴν καὶ ὁ ἀνὴρ ἐφ'
 ἑαυτῷ μενέτω· ἐὰν δὲ ἀπολύσας τὴν γυναῖκα ἐτέραν γαμήσῃ,⁵
 καὶ αὐτὸς μοιχᾶται. 7. Ἐὰν οὖν, φημί, κύριε, μετὰ τὸ ἀπολυ-
 θῆναι τὴν γυναῖκα μετανόησῃ ἢ γυνὴ καὶ θελήσῃ ἐπὶ τὸν ἑαυτῆς
 ἄνδρα ὑποστρέφαι, οὐ παραδεχθήσεται; 8. Καὶ μήν, φησὶν, ἐὰν μὴ
 παραδέξῃται αὐτὴν ὁ ἀνὴρ, ἁμαρτάνει καὶ μεγάλην ἁμαρτίαν ἑαυτῷ
 ἐπισπάται, ἀλλὰ δεῖ παραδεχθῆναι τὸν ἡμαρτηκότα καὶ μετανο-¹⁰
 οῦντα, μὴ ἐπὶ πολὺ δέ· τοῖς γὰρ δούλοις τοῦ θεοῦ μετάνοιά ἐστὶν
 μία. διὰ τὴν μετάνοιαν οὖν οὐκ ἐφείλει γαμεῖν ὁ ἀνὴρ. αὕτη
 ἡ πράξις ἐπὶ γυναικὶ καὶ ἀνδρὶ κεῖται. 9. οὐ μόνον, φησὶν, μοι-
 χεῖα ἐστίν, ἐὰν τις τὴν σάρκα αὐτοῦ μιάνῃ, ἀλλὰ καὶ ὅς ἂν τὰ
 ὁμοιώματα ποιῇ τοῖς ἔθνεσιν, μοιχᾶται. ὥστε καὶ ἐν τοῖς τοιού-¹⁵
 τοις ἔργοις ἐὰν ἐμμένη τις καὶ μὴ μετανοῇ, ἀπέχου ἀπ' αὐτοῦ
 καὶ μὴ συνζῇθι αὐτῷ· εἰ δὲ μή, καὶ σὺ μέτοχος εἶ τῆς ἁμαρτίας
 αὐτοῦ. 10. διὰ τοῦτο προσετάγη ὑμῖν ἐφ' ἑαυτοῖς μένειν, εἴτε
 ἀνὴρ εἴτε γυνή· δύναται γὰρ ἐν τοῖς τοιούτοις μετάνοια εἶναι.
 11. ἐγὼ οὖν, φησὶν, οὐ δίδωμι ἀφορμὴν, ἵνα αὕτη ἡ πράξις οὐ-²⁰
 τως συντελεῖται, ἀλλὰ εἰς τὸ μηκέτι ἁμαρτάνειν τὸν ἡμαρτηκότα.
 περὶ δὲ τῆς προτέρας ἁμαρτίας αὐτοῦ ἐστὶν ὁ δυνάμενος ἴασιν
 δοῦναι· αὐτὸς γάρ ἐστιν ὁ ἔχων πάντων τὴν ἐξουσίαν.

2. Ἡρώτησα αὐτὸν πάλιν λέγων· Ἐπεὶ ὁ κύριος ἄξιόν με
 ἡγγίσαστο, ἵνα μετ' ἐμοῦ πάντοτε κατοικήῃς, ὀλίγα μου ῥήματα ἔτι²⁵
 ἀνάσχου, ἐπεὶ οὐ συνίω οὐδὲν καὶ ἡ καρδίᾳ μου πεπώρωται ἀπὸ
 τῶν προτέρων μου πράξεων· συνέτισόν με, ὅτι λίαν ἄφρων εἰμί
 καὶ ὅλως οὐθὲν νοῶ. 2. ἀποκριθεὶς μοι λέγει· Ἐγώ, φησὶν, ἐπὶ
 τῆς μετανοίας εἰμί καὶ πᾶσιν τοῖς μετανοοῦσιν σύνεσιν δίδωμι.
 ἢ οὐ δοκεῖ σοι, φησὶν, αὐτὸ τοῦτο τὸ μετανοῆσαι· σύνεσιν εἶναι;³⁰
 τὸ μετανοῆσαι, φησὶν, σύνεσις ἐστὶν μεγάλη· συνίει γὰρ ὁ ἁμαρ-
 τήσας, ὅτι πεποίηκεν τὸ πονηρὸν ἐμπροσθεν τοῦ κυρίου, καὶ

5 Mc. 10, 11; Mt. 5, 32; 19, 9 vgl. I Kor. 7, 11. — 26 Mc. 6, 52. —
 32 Richter 2, 11; 3, 12; 4, 1; 10, 6; 13, 1; I Sam. 15, 19 usw.

ἀναβαίνει ἐπὶ τὴν καρδίαν αὐτοῦ ἢ πράξις, ἣν ἐπραξεν, καὶ μετνοεῖ καὶ οὐκέτι ἐργάζεται τὸ πονηρόν, ἀλλὰ τὸ ἀγαθὸν πολυτελὲς ἐργάζεται καὶ ταπεινοὶ τὴν ἑαυτοῦ ψυχὴν καὶ βασανίζει, ὅτι ἡμερτεν. βλέπεις οὖν, ὅτι ἡ μετάνοια σύνεσις ἐστὶν μεγάλη. 3. διὰ τοῦτο οὖν, φημί, κύριε, ἐξακριβάζομαι παρὰ σοῦ πάντα· πρῶτον μὲν, ὅτι ἁμαρτωλὸς εἰμι, ἵνα γινῶ, ποῖα ἔργα ἐργαζόμενος ζήσμαι, ὅτι πολλαὶ μου εἰσὶν αἱ ἁμαρτίαι καὶ ποικίλαι. 4. Ζήσῃ, φησὶν, ἐὰν τὰς ἐντολάς μου φυλάξης καὶ πορευθῇς ἐν αὐταῖς· καὶ ὅς ἂν ἀκούσας τὰς ἐντολάς ταύτας φυλάξῃ, ζήσεται τῷ θεῷ.

10 3. Ἔτι, φημί, κύριε, προσθήσω τοῦ ἐπερωτήσαι. Λέγε, φησὶν. Ἦκουσα, φημί, κύριε, παρὰ τινων διδασκάλων, ὅτι ἐτέρα μετάνοια οὐκ ἐστὶν εἰ μὴ ἐκείνη, ὅτε εἰς ὕδωρ κατέβημεν καὶ ἐλάβμεν ἄφεσιν ἁμαρτιῶν ἡμῶν τῶν προτέρων. 2. λέγει μοι· Καλῶς ἤκουσας· οὕτω γὰρ ἔχει. ἔδει γὰρ τὸν εἰληφότα ἄφεσιν ἁμαρτιῶν μηκέτι ἁμαρτάνειν, ἀλλ' ἐν ἀγνείᾳ κατοικεῖν. 3. ἐπεὶ δὲ πάντα ἐξακριβάζῃ, καὶ τοῦτό σοι δηλώσω, μὴ διδοὺς ἀφορμὴν τοῖς μέλλουσι πιστεῦειν ἢ τοῖς νῦν πιστεύουσιν εἰς τὸν κύριον. οἱ γὰρ νῦν πιστεύσαντες ἢ μέλλοντες πιστεῦειν μετάνοιαν ἁμαρτιῶν οὐκ ἔχουσιν, ἄφεσιν δὲ ἔχουσι τῶν προτέρων ἁμαρτιῶν αὐτῶν. 4. τοῖς 20 οὖν κληθεῖσι πρὸ τούτων τῶν ἡμερῶν ἔθηκεν ὁ κύριος μετάνοιαν· καρδιογνώστης γὰρ ὢν ὁ κύριος καὶ πάντα προγινώσκων ἔγνω τὴν ἀσθενείαν τῶν ἀνθρώπων καὶ τὴν πολυπλοκίαν τοῦ διαβόλου, ὅτι ποιήσει τι κακὸν τοῖς δούλοις τοῦ θεοῦ καὶ πονηρεύσεται εἰς αὐτούς. 5. πολὺσπλαγχνος οὖν ὢν ὁ κύριος ἐσπλαγχνίσθη ἐπὶ τὴν 25 ποίησιν αὐτοῦ καὶ ἔθηκεν τὴν μετάνοιαν ταύτην, καὶ ἐμοὶ ἡ ἐξουσία τῆς μετανόιας ταύτης ἐδόθη. 6. ἀλλὰ ἐγὼ σοι λέγω, φησί· μετὰ τὴν κλῆσιν ἐκείνην τὴν μεγάλην καὶ σεμνὴν ἐάν τις ἐκπειρασθεῖς ὑπὸ τοῦ διαβόλου ἁμαρτήσῃ, μίαν μετάνοιαν ἔχει· ἐὰν δὲ ὑπὸ χεῖρα ἁμαρτάνῃ καὶ μετανοήσῃ, ἀσύμφορόν ἐστι τῷ ἀνθρώπῳ τῷ τοιοῦτῳ· δυσκόλως γὰρ ζήσεται. 7. λέγω αὐτῷ· Ἐξωποιοῖθην ταῦτα παρὰ σοῦ ἀκούσας οὕτως ἀκριβῶς· οἶδα γάρ, ὅτι, ἐὰν μηκέτι προσθήσω ταῖς ἁμαρτίαις μου, σωθήσομαι. Σωθήσῃ, φησὶν, καὶ πάντες, ὅσοι ἐὰν ταῦτα ποιήσωσιν.

4. Ἡρώτησα αὐτὸν πάλιν λέγων· Κύριε, ἐπεὶ ἀπαξ ἀνέχῃ

μου, ἔτι μοι καὶ τοῦτο δῆλωσον. Λέγε, φησὶν. Ἐάν γυνή, φημί, κύριε, ἢ πάλιν ἀνὴρ τις κοιμηθῇ καὶ γαμήσῃ τις ἐξ αὐτῶν, μή τι ἁμαρτάνει ὁ γαμῶν; 2. Οὐχ ἁμαρτάνει, φησὶν· ἐάν δὲ ἐφ' ἑαυτῷ μείνῃ τις, περισσοτέραν ἑαυτῷ τιμὴν καὶ μεγάλην δόξαν περιποιεῖται πρὸς τὸν κύριον· ἐάν δὲ καὶ γαμήσῃ, οὐχ ἁμαρτάνει. 3. τήρει οὖν τὴν ἀγνείαν καὶ τὴν σεμνότητα, καὶ ζήσῃ τῷ θεῷ. ταῦτά σοι ὅσα λαλῶ καὶ μέλλω λαλεῖν, φύλασσε ἀπὸ τοῦ νῦν, ἀφ' ἧς μοι παρεδόθης ἡμέρας, καὶ εἰς τὸν οἶκόν σου κατοικήσω. 4. τοῖς δὲ προτέροις σου παραπτώμασιν ἄφεςις ἔσται, ἐάν τὰς ἐντολάς μου φυλάξῃς· καὶ πᾶσι δὲ ἄφεςις ἔσται, ἐάν τὰς ἐντολάς μου ταύτας φυλάξωσι καὶ πορευθῶσιν ἐν τῇ ἀγνότητι ταύτῃ.

Ἐντολὴ ε'.

1. Μακρόθυμος, φησί, γίνου καὶ συνετός, καὶ πάντων τῶν πονηρῶν ἔργων κατακυριεύσεις καὶ ἐργάσῃ πᾶσαν δικαιοσύνην. 2. ἐάν γὰρ μακρόθυμος ἔσῃ, τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον τὸ κατοικοῦν ἐν σοὶ καθαρὸν ἔσται, μὴ ἐπισκοτούμενον ὑπὸ ἐτέρου πονηροῦ πνεύματος, ἀλλ' ἐν εὐρυχώρῳ κατοικοῦν ἀγαλλιάσεται καὶ εὐφρανθήσεται μετὰ τοῦ σκεύους, ἐν ᾧ κατοικεῖ, καὶ λειτουργήσῃ τῷ θεῷ ἐν ἰσχύει πολλῇ, ἔχον τὴν εὐθηνίαν ἐν ἑαυτῷ. 3. ἐάν δὲ ὀξύχολία τις προσέλθῃ, εὐθύς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, τρυφερὸν ὄν, στενοχωρεῖται, μὴ ἔχον τὸν τόπον καθαρὸν, καὶ ζητεῖ ἀποστῆναι ἐκ τοῦ τόπου· πνίγεται γὰρ ὑπὸ τοῦ πονηροῦ πνεύματος, μὴ ἔχον τόπον λειτουργήσαι τῷ κυρίῳ, καθὼς βούλεται, μαινόμενον ὑπὸ τῆς ὀξύχολίας. ἐν γὰρ τῇ μακροθυμίᾳ ὁ κύριος κατοικεῖ, ἐν δὲ τῇ ὀξύχολίᾳ ὁ διάβολος. 4. ἀμφοτέρω οὖν τὰ πνεύματα ἐπὶ τὸ αὐτὸ κατοικοῦντα, ἀσύμφωτον ἔστιν καὶ πονηρὸν τῷ ἀνθρώπῳ ἐκεῖνῳ, ἐν ᾧ κατοικοῦσιν. 5. ἐάν γὰρ λάβῃς ἀψινθίου μικρὸν λίαν καὶ εἰς κεράμιον μέλιτος ἐπιχέῃς, οὐχὶ ὅλον τὸ μέλι ἀφανίζεται, καὶ τοσοῦτον μέλι ὑπὸ τοῦ ἐλαχίστου ἀψινθίου ἀπόλλυται καὶ ἀπόλλυσι τὴν γλυκύτητα τοῦ μέλιτος, καὶ οὐκέτι τὴν αὐτὴν χάριν ἔχει παρὰ τῷ δεσπότῃ, ὅτι ἐπικράνθη καὶ τὴν χρῆσιν αὐ-

τοῦ ἀπώλεσεν; ἐὰν δὲ εἰς τὸ μέλι μὴ βληθῇ τὸ ἀφίνθιον, γλυκὺ εὐρίσκεται τὸ μέλι καὶ εὐχρηστον γίνεται τῷ δεσπότῃ αὐτοῦ.
 6. βλέπεις οὖν, ὅτι ἡ μακροθυμία γλυκυτάτη ἐστὶν ὑπὲρ τὸ μέλι καὶ εὐχρηστός ἐστι τῷ κυρίῳ, καὶ ἐν αὐτῇ κατοικεῖ. ἡ δὲ ὀχυ-
 5 ρολία πικρά καὶ ἀχρηστός ἐστιν. ἐὰν οὖν μιγῇ ἡ ὀχυροχολία τῇ μακροθυμίᾳ, μιαίνεται ἡ μακροθυμία, καὶ οὐκ εὐχρηστός ἐστὶ τῷ θεῷ ἡ ἐντευξίς αὐτῆς. 7. Ἦθελον, φημί, κύριε, γινῶναι τὴν ἐνέργειαν τῆς ὀχυροχολίας, ἵνα φυλάξωμαι ἀπ' αὐτῆς. Καὶ μὴν, φησὶν, ἐὰν μὴ φυλάξῃ ἀπ' αὐτῆς σὺ καὶ ὁ οἶκός σου, ἀπώλεσάς σου τὴν
 10 πᾶσαν ἐλπίδα. ἀλλὰ φύλαξαι ἀπ' αὐτῆς· ἐγὼ γὰρ μετὰ σοῦ εἰμι καὶ πάντες δὲ ἀφέξονται ἀπ' αὐτῆς, ὅσοι ἂν μετανοήσωσιν ἐξ ὧν τῆς καρδίας αὐτῶν· μετ' αὐτῶν γὰρ ἔσομαι καὶ συντηρήσω τοὺς· ἐδικαιώθησαν γὰρ πάντες ὑπὸ τοῦ σεμνοτάτου ἀγγέλου.

2. Ἄκουε <νύν>, φησί, τὴν ἐνέργειαν τῆς ὀχυροχολίας, πῶς
 15 πονηρὰ ἐστὶ, καὶ πῶς τοὺς δούλους τοῦ θεοῦ καταστρέφει τῇ ἐκ-
 τῆς ἐνεργείᾳ καὶ πῶς ἀποπλανᾷ αὐτοὺς ἀπὸ τῆς δικαιοσύνης. οὐκ ἀποπλανᾷ δὲ τοὺς πλήρεις ὄντας ἐν τῇ πίστει· οὐδὲ ἐνεργεῖται
 δύναται εἰς αὐτούς, ὅτι ἡ δύναμις τοῦ κυρίου μετ' αὐτῶν ἐστίν· ἀποπλανᾷ δὲ τοὺς ἀποκένους καὶ διψύχους ὄντας. 2. Ἦταν γὰρ
 20 ἰδῇ τοὺς τοιοῦτους ἀνθρώπους εὐσταθοῦντας, παρεμβάλλει ἐαυτὴν
 εἰς τὴν καρδίαν τοῦ ἀνθρώπου ἐκεῖνου, καὶ ἐκ τοῦ μηδενὸς ὁ ἀνὴρ ἢ ἡ γυνὴ ἐν πικρίᾳ γίνεται· ἐνεκεν βιωτικῶν πραγμάτων ἢ
 περὶ ἐδεσμάτων ἢ μικρολογίας τινὸς ἢ περὶ φίλου τινὸς ἢ περὶ
 δόσεως ἢ λήψεως ἢ περὶ τοιούτων μωρῶν πραγμάτων· ταῦτα γὰρ
 25 πάντα μωρὰ ἐστὶ καὶ κενὰ καὶ ἄφρονα καὶ ἀσύμφορα τοῖς δούλοις
 τοῦ θεοῦ. 3. ἡ δὲ μακροθυμία μεγάλη ἐστὶ καὶ ὀχυρὰ καὶ ἰσχυράν
 δύναμιν ἔχουσα καὶ στιβαράν καὶ εὐθηνουμένην ἐν πλατυσ-
 μῇ μεγάλῃ, ἰλαρᾷ, ἀγαλλωμένῃ, ἀμέριμνος οὖσα, δοξάζουσα τὸν
 κύριον ἐν παντὶ καιρῷ, μηδὲν ἐν ἑαυτῇ ἔχουσα πικρόν, παρα-
 30 μένουσα διὰ παντὸς πράξις καὶ ἡσύχιος· αὕτη οὖν ἡ μακροθυμία
 κατοικεῖ μετὰ τῶν τὴν πίστιν ἔχόντων ὁλόκληρον. 4. ἡ δὲ ὀχυ-
 ρολία πρῶτον μὲν μωρὰ ἐστίν, ἐλαφρά τε καὶ ἄφρων. εἴτα ἐκ

τῆς ἀφροσύνης γίνεται πικρία, ἐκ δὲ τῆς πικρίας θυμός, ἐκ δὲ τοῦ θυμοῦ ὀργή, ἐκ δὲ τῆς ὀργῆς μῆνις· εἴτα ἡ μῆνις αὕτη ἐκ τοσοῦτων κακῶν συνισταμένη γίνεται ἀμαρτία μεγάλη καὶ ἀνάτορος. 5. ὅταν γὰρ ταῦτα τὰ πνεύματα ἐν ἐνὶ ἀγγεῖῳ κατοικῇ, οὐ καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον κατοικεῖ, οὐ χωρεῖ τὸ ἄγος ἐκεῖνο, ἀλλ' ὁ ὑπερπλεονάζει. 6. τὸ τρυφερόν οὖν πνεῦμα, μὴ ἔχον συνήθειαν μετὰ πονηροῦ πνεύματος κατοικεῖν μηδὲ μετὰ σκληρότητος, ἀποχωρεῖ ἀπὸ τοῦ ἀνθρώπου τοῦ τοιοῦτου καὶ ζητεῖ κατοικεῖν μετὰ πραότητος καὶ ἡσυχίας. 7. εἴτα ὅταν ἀποστῇ ἀπὸ τοῦ ἀνθρώπου ἐκεῖνου, οὐ κατοικεῖ, γίνεται ὁ ἀνθρωπος ἐκεῖνος κενὸς ἀπὸ τοῦ πνεύματος τοῦ δικαίου, καὶ τὸ λοιπὸν πεπληρωμένος τοῖς πνεύμασι τοῖς πονηροῖς ἀκαταστατεῖ ἐν πάσῃ πράξει αὐτοῦ, περισπώμενος ὧδε κἀκεῖσε ἀπὸ τῶν πνευμάτων τῶν πονηρῶν, καὶ ὅλως ἀποτυφλοῦται ἀπὸ τῆς διανοίας τῆς ἀγαθῆς. οὕτως οὖν συμβαίνει πᾶσι τοῖς ὀχυροῖς. 8. ἀπέχου οὖν ἀπὸ τῆς ὀχυρολίας, τοῦ πονηρο- 15 τάτου πνεύματος· ἐνδύσαι δὲ τὴν μακροθυμίαν καὶ ἀντίστα τῇ ὀχυρολίᾳ καὶ τῇ πικρίᾳ, καὶ ἔση εὐρισκόμενος μετὰ τῆς σεμνότητος τῆς ἡγαπημένης ὑπὸ τοῦ κυρίου. βλέπε οὖν, μήποτε παρενθυμηθῇς τὴν ἐντολὴν ταύτην· ἐάν γὰρ ταύτης τῆς ἐντολῆς κυριεύσῃς, καὶ τὰς λοιπὰς ἐντολὰς θυνήσῃ φυλάξαι, ἅς σοι μέλλω 20 ἐντέλλεσθαι. ἰσχυροῦ ἐν αὐταῖς καὶ ἐνδυναμοῦ, καὶ πάντες ἐνδυναμούσθωσαν, ὅσοι ἐάν θέλωσιν ἐν αὐταῖς πορεύεσθαι.

Ἐντολὴ 5'.

1. Ἐνετειλάμην σοι, φησίν, ἐν τῇ πρώτῃ ἐντολῇ, ἵνα φυλάξῃς τὴν πίστιν καὶ τὸν φόβον καὶ τὴν ἐγκράτειαν. Ναί, φημί, κύριε. 25 Ἀλλὰ νῦν θέλω σοι, φησίν, δηλῶσαι καὶ τὰς δυνάμεις αὐτῶν, ἵνα νοήσῃς, τίς αὐτῶν τίνα δύνανται ἔχει καὶ ἐνέργειαν· διπλαῖ γὰρ εἰσιν αἱ ἐνέργειαι αὐτῶν· κεῖνται οὖν ἐπὶ δικαίῳ καὶ ἀδίκῳ. 2. σὺ οὖν πίστευε τῷ δικαίῳ, τῷ δὲ ἀδίκῳ μὴ πιστεύσῃς· τὸ γὰρ δίκαιον ὁρθὴν ὁδὸν ἔχει, τὸ δὲ ἀδίκον στρεβλὴν. ἀλλὰ σὺ τῇ ὁρθῇ 30 ὁδῷ πορεύου καὶ ὁμαλῇ, τὴν δὲ στρεβλὴν ἕασον. 3. ἡ γὰρ στρεβλὴ ὁδὸς τρίβους οὐκ ἔχει, ἀλλ' ἀνοδίας καὶ προσκόμματα πολλὰ καὶ τραχεῖά ἐστι καὶ ἀκανθώδης. βλαβερά οὖν ἐστι τοῖς ἐν αὐτῇ

τοῦ ἀπώλεσεν; ἐὰν δὲ εἰς τὸ μέλι μὴ βληθῇ τὸ ἀψίνθιον, γλυκὺ
 εὐρίσκεται τὸ μέλι καὶ εὐχρηστον γίνεται τῷ δεσπότῃ αὐτοῦ.
 6. βλέπεις οὖν, ὅτι ἡ μακροθυμία γλυκυτάτη ἐστὶν ὑπὲρ τὸ μέλι
 καὶ εὐχρηστός ἐστι τῷ κυρίῳ, καὶ ἐν αὐτῇ κατοικεῖ. ἡ δὲ ὀχυ-
 5 ρολία πικρά καὶ ἄχρηστός ἐστιν. ἐὰν οὖν μιγῇ ἡ ὀχυρολογία τῇ
 μακροθυμίᾳ, μιαίνεται ἡ μακροθυμία, καὶ οὐκ εὐχρηστός ἐστὶ τῷ
 θεῷ ἡ ἐντευξίς αὐτῆς. 7. Ἦθελον, φημί, κύριε, γινῶναι τὴν ἐνέρ-
 γειαν τῆς ὀχυρολογίας, ἵνα φυλάξωμαι ἀπ' αὐτῆς. Καὶ μήν, φησὶν,
 ἐὰν μὴ φυλάξῃ ἀπ' αὐτῆς σὺ καὶ ὁ οἶκός σου, ἀπώλεσάς σου τὴν
 10 πᾶσαν ἐλπίδα. ἀλλὰ φυλάξαι ἀπ' αὐτῆς· ἐγὼ γὰρ μετὰ σοῦ εἰμι
 καὶ πάντες δὲ ἀφέξονται ἀπ' αὐτῆς, ὅσοι ἂν μετανοήσωσιν ἐξ ὅλης
 τῆς καρδίας αὐτῶν· μετ' αὐτῶν γὰρ ἔσομαι καὶ συντηρήσω πω-
 τοὺς· ἐδικαιώθησαν γὰρ πάντες ὑπὸ τοῦ σεμνοτάτου ἀγγέλου.

2. Ἄκουε <νῦν>, φησί, τὴν ἐνέργειαν τῆς ὀχυρολογίας, πῶς
 15 πονηρὰ ἐστὶ, καὶ πῶς τοὺς δούλους τοῦ θεοῦ καταστρέφει· τῇ ἐν-
 τῆς ἐνεργείᾳ καὶ πῶς ἀποπλανᾷ αὐτοὺς ἀπὸ τῆς δικαιοσύνης. οἷα
 ἀποπλανᾷ δὲ τοὺς πλήρεις ὄντας ἐν τῇ πίστει οὐδὲ ἐνεργήσαν
 δύναται εἰς αὐτούς, ὅτι ἡ δύναμις τοῦ κυρίου μετ' αὐτῶν ἐστίν·
 ἀποπλανᾷ δὲ τοὺς ἀποκένους καὶ διψύχους ὄντας. 2. ὅταν γὰρ
 20 ἴδῃ τοὺς τοιούτους ἀνθρώπους εὐσταθοῦντας, παρεμβάλλει ἑαυτὴν
 εἰς τὴν καρδίαν τοῦ ἀνθρώπου ἐκείνου, καὶ ἐκ τοῦ μηδενὸς ὁ
 ἀνὴρ ἢ ἡ γυνὴ ἐν πικρίᾳ γίνεται ἐνεκεν βιωτικῶν πραγμάτων ἢ
 περὶ ἐδεσμάτων ἢ μικρολογίας τινὸς ἢ περὶ φίλου τινὸς ἢ περὶ
 δόσεως ἢ λήψεως ἢ περὶ τοιούτων μωρῶν πραγμάτων· ταῦτα γὰρ
 25 πάντα μωρὰ ἐστὶ καὶ κενὰ καὶ ἄφρονα καὶ ἀσύμφορα τοῖς δούλοις
 τοῦ θεοῦ. 3. ἡ δὲ μακροθυμία μεγάλη ἐστὶ καὶ ὀχυρὰ καὶ ὀ-
 χυρὰν δύναμιν ἔχουσα καὶ στιβαράν καὶ εὐθηνουμένην ἐν πλατυ-
 σμῷ μεγάλῳ, ἱλαρὰ, ἀγαλλιωμένη, ἀμέριμνος οὔσα, δοξάζουσα τὸν
 κύριον ἐν παντὶ καιρῷ, μηδὲν ἐν ἑαυτῇ ἔχουσα πικρόν, παρα-
 80 μένουσα διὰ παντὸς πραεῖα καὶ ἡσύχιος· αὕτη οὖν ἡ μακροθυμία
 κατοικεῖ μετὰ τῶν τὴν πίστιν ἐχόντων ὁλόκληρον. 4. ἡ δὲ ὀ-
 χολία πρῶτον μὲν μωρὰ ἐστίν, ἐλαφρὰ τε καὶ ἄφρων. εἰτα ἐκ

τῆς ἀφροσύνης γίνεται πικρία, ἐκ δὲ τῆς πικρίας θυμός, ἐκ δὲ τοῦ θυμοῦ ὀργή, ἐκ δὲ τῆς ὀργῆς μῆνις· εἴτα ἡ μῆνις αὕτη ἐκ τοσοῦτων κακῶν συνισταμένη γίνεται ἁμαρτία μεγάλη καὶ ἀνιάτος. 5. ὅταν γὰρ ταῦτα τὰ πνεύματα ἐν ἐνὶ ἀγγείῳ κατοικῇ, οὐ καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον κατοικεῖ, οὐ χωρεῖ τὸ ἄγγιος ἐκεῖνο, ἀλλ' ὁ ὑπερπλεονάζει. 6. τὸ τρυφερὸν οὖν πνεῦμα, μὴ ἔχον συνήθειαν μετὰ πονηροῦ πνεύματος κατοικεῖν μηδὲ μετὰ σκληρότητος, ἀποχωρεῖ ἀπὸ τοῦ ἀνθρώπου τοῦ τοιοῦτου καὶ ζητεῖ κατοικεῖν μετὰ πραότητος καὶ ἡσυχίας. 7. εἴτα ὅταν ἀποστῇ ἀπὸ τοῦ ἀνθρώπου ἐκεῖνου, οὐ κατοικεῖ, γίνεται ὁ ἄνθρωπος ἐκεῖνος κενὸς ἀπὸ τοῦ 10 πνεύματος τοῦ δικαίου, καὶ τὸ λοιπὸν πεπληρωμένος τοῖς πνεύμασι τοῖς πονηροῖς ἀκαταστατεῖ ἐν πάσῃ πράξει αὐτοῦ, περισπώμενος ὧδε ἀκείσει ἀπὸ τῶν πνευμάτων τῶν πονηρῶν, καὶ ὅλως ἀποτυφλοῦται ἀπὸ τῆς διανοίας τῆς ἀγαθῆς. οὕτως οὖν συμβαίνει πᾶσι τοῖς ὀχυρόλοις. 8. ἀπέχου οὖν ἀπὸ τῆς ὀχυρολίας, τοῦ πονηρο- 15 τάτου πνεύματος· ἐνδύσαι δὲ τὴν μακροθυμίαν καὶ ἀντίστα τῇ ὀχυρολίᾳ καὶ τῇ πικρίᾳ, καὶ ἔσῃ εὐρισκόμενος μετὰ τῆς σεμνότητος τῆς ἡγαπημένης ὑπὸ τοῦ κυρίου. βλέπε οὖν, μήποτε παρενθυμηθῇς τὴν ἐντολὴν ταύτην· ἐὰν γὰρ ταύτης τῆς ἐντολῆς κυρεύσης, καὶ τὰς λοιπὰς ἐντολὰς δυνήσῃ φυλάξαι, ἅς σοι μέλλω 20 ἐντέλλεσθαι. ἰσχυροῦ ἐν αὐταῖς καὶ ἐνδυναμοῦ, καὶ πάντες ἐνδυναμούσθωσαν, ὅσοι ἐὰν θέλωσιν ἐν αὐταῖς πορεύεσθαι.

Ἐντολὴ 5'.

1. Ἐνετειλάμην σοι, φησίν, ἐν τῇ πρώτῃ ἐντολῇ, ἵνα φυλάξης τὴν πίστιν καὶ τὸν φόβον καὶ τὴν ἐγκράτειαν. Ναί, φημί, κύριε. 25 Ἀλλὰ νῦν θέλω σοι, φησίν, δηλῶσαι καὶ τὰς δυνάμεις αὐτῶν, ἵνα νοήσῃς, τίς αὐτῶν τίνα δυνάμιν ἔχει καὶ ἐνέργειαν· διπλαῖ γὰρ εἰσιν αἱ ἐνέργειαι αὐτῶν· κεῖνται οὖν ἐπὶ δικαίῳ καὶ ἀδίκῳ. 2. σὺ οὖν πίστευε τῷ δικαίῳ, τῷ δὲ ἀδίκῳ μὴ πιστεύσῃς· τὸ γὰρ δίκαιον ὁρθὴν ὁδὸν ἔχει, τὸ δὲ ἀδικον στρεβλὴν. ἀλλὰ σὺ τῇ ὁρθῇ 30 ὁδῷ πορεύου καὶ ὁμαλῇ, τὴν δὲ στρεβλὴν ἔασον. 3. ἡ γὰρ στρεβλὴ ὁδὸς τρίβους οὐκ ἔχει, ἀλλ' ἀνοδίας καὶ προσκόμματα πολλὰ καὶ τραχεῖά ἐστι καὶ ἀκανθώδης. βλαβερὰ οὖν ἐστι τοῖς ἐν αὐτῇ

πορευομένοις. 4. οἱ δὲ τῇ ὁρθῇ ὁδῷ πορευόμενοι ὁμαλῶς περ-
πατοῦσι καὶ ἀπροσκόπως· οὔτε γὰρ τραχεῖά ἐστιν οὔτε ἀκανθώ-
δης. βλέπεις οὖν, ὅτι συμφορώτερόν ἐστι ταύτῃ τῇ ὁδῷ πορεύε-
σθαι. 5. Ἀρέσκει μοι, φημί, κύριε, ταύτῃ τῇ ὁδῷ πορεύεσθαι.
5 Πορεύσῃ, φησί, καὶ ὃς ἂν ἐξ ὁλης καρδίας ἐπιστρέψῃ πρὸς κύ-
ριον, πορεύσεται ἐν αὐτῇ.

2. Ἄκουε νῦν, φησί, περὶ τῆς πίστεως. δύο εἰσὶν ἄγγελοι
μετὰ τοῦ ἀνθρώπου, εἰς τῆς δικαιοσύνης καὶ εἰς τῆς πονηρίας.
2. Πῶς οὖν, φημί, κύριε, γινώσκωμαι τὰς αὐτῶν ἐνεργείας, ὅτι ἀμ-
10 φότεροι ἄγγελοι μετ' ἐμοῦ κατοικοῦσιν; 3. Ἄκουε, φησί, καὶ σὺνε
αὐτάς. ὁ μὲν τῆς δικαιοσύνης ἄγγελος τρυφερός ἐστι καὶ αἰσχυρ-
τηρὸς καὶ πραὺς καὶ ἡσύχιος· ὅταν οὖν οὗτος ἐπὶ τὴν καρδίαν σου
ἀναβῇ, εὐθέως λαλεῖ μετὰ σοῦ περὶ δικαιοσύνης, περὶ ἀγνείας
περὶ σεμνότητος καὶ περὶ αὐταρκείας καὶ περὶ παντὸς ἔργου δι-
15 καίου καὶ περὶ πάσης ἀρετῆς ἐνδόξου. ταῦτα πάντα ὅταν εἰς
τὴν καρδίαν σου ἀναβῇ, γίνωσκε, ὅτι ὁ ἄγγελος τῆς δικαιοσύνης
μετὰ σοῦ ἐστί. ταῦτα οὖν ἐστί τὰ ἔργα τοῦ ἀγγέλου τῆς δικαιο-
σύνης. τούτῳ οὖν πίστευε καὶ τοῖς ἔργοις αὐτοῦ. 4. Ὡρα νῦν
καὶ τοῦ ἀγγέλου τῆς πονηρίας τὰ ἔργα. πρῶτον πάντων ὀξύχο-
20 λός ἐστι καὶ πικρὸς καὶ ἄφρων, καὶ τὰ ἔργα αὐτοῦ πονηρά, κατα-
στρέφοντα τοὺς δούλους τοῦ θεοῦ· ὅταν οὖν οὗτος ἐπὶ τὴν καρ-
δίαν σου ἀναβῇ, γινώθι· αὐτὸν ἀπὸ τῶν ἔργων αὐτοῦ. 5. Πῶς
φημί, κύριε, νοήσω αὐτόν, οὐκ ἐπίσταμαι. Ἄκουε, φησὶν. ὅταν
ὀξυχολία σοί τις προσπέσῃ ἢ πικρία, γίνωσκε, ὅτι αὐτός ἐστιν ἐν
25 σοί· εἴτα ἐπιθυμῶμαι πράξεων πολλῶν καὶ πολυτέλειαι ἐδεσμάτων
πολλῶν καὶ μεθυσμάτων καὶ κραιπαλῶν πολλῶν καὶ ποικίλων
τρυφῶν καὶ οὐ δεόντων καὶ ἐπιθυμῶμαι γυναικῶν καὶ πλεονεξιῶν
καὶ ὑπερηφανία πολλή, τις καὶ ἀλαζονεία καὶ ὅσα τούτοις παρα-
πλήσια ἐστί καὶ ὅμοια· ταῦτα οὖν ὅταν ἐπὶ τὴν καρδίαν σου ἀνα-
30 βῇ, γίνωσκε, ὅτι ὁ ἄγγελος τῆς πονηρίας ἐστὶν ἐν σοί. 6. σὺ οὖν
ἐπιγινούς τὰ ἔργα αὐτοῦ ἀπόστα ἀπ' αὐτοῦ καὶ μηδὲν αὐτῷ πί-
στευε, ὅτι τὰ ἔργα αὐτοῦ πονηρά εἰσι καὶ ἀσύμφορα τοῖς δούλοις

τοῦ θεοῦ. ἔχεις οὖν ἀμφοτέρων τῶν ἀγγέλων τὰς ἐνεργείας·
 σύνιε αὐτάς καὶ πίστευε τῷ ἀγγέλῳ τῆς δικαιοσύνης· 7. ἀπὸ δὲ
 τοῦ ἀγγέλου τῆς πονηρίας ἀπόστηθι, ὅτι ἡ διδαχὴ αὐτοῦ πονηρὰ
 ἐστὶ παντὶ ἔργῳ· ἐάν γάρ ἡ τις πιστὸς ἀνὴρ καὶ ἡ ἐνθύμησις τοῦ
 ἀγγέλου τούτου ἀναβῇ ἐπὶ τὴν καρδίαν αὐτοῦ, δεῖ τὸν ἄνδρα ἐκείνον ὃ
 ἡ τὴν γυναῖκα ἐξαμαρτῆσαι τι. 8. ἐάν δὲ πάλιν πονηρότατός τις
 ᾖ ἀνὴρ ἡ γυνὴ καὶ ἀναβῇ ἐπὶ τὴν καρδίαν αὐτοῦ τὰ ἔργα τοῦ
 ἀγγέλου τῆς δικαιοσύνης, ἐξ ἀνάγκης δεῖ αὐτὸν ἀγαθὸν τι ποι-
 ῆσαι. 9. βλέπεις οὖν, φησὶν, ὅτι καλὸν ἐστὶ τῷ ἀγγέλῳ τῆς δι-
 καιοσύνης ἀκολουθεῖν, τῷ δὲ ἀγγέλῳ τῆς πονηρίας ἀποτάξασθαι. 10
 10. τὰ μὲν περὶ τῆς πίστεως αὐτῇ ἡ ἐντολὴ δηλοῖ, ἵνα τοῖς ἔργοις
 τοῦ ἀγγέλου τῆς δικαιοσύνης πιστευσῇ, καὶ ἐργασάμενος αὐτὰ
 ζήσῃ τῷ θεῷ. πίστευε δέ, ὅτι τὰ ἔργα τοῦ ἀγγέλου τῆς πονηρίας
 χαλεπά ἐστι· μὴ ἐργαζόμενος οὖν αὐτὰ ζήσῃ τῷ θεῷ.

Ἐντολὴ ζ'.

15

Φοβήθητι, φησί, τὸν κύριον καὶ φύλασσε τὰς ἐντολάς αὐ-
 τοῦ. φυλάσσω οὖν τὰς ἐντολάς τοῦ θεοῦ ἔσῃ δυνατὸς ἐν πάσῃ
 πράξει, καὶ ἡ πράξις σου ἀσύγκριτος ἔσται. φοβούμενος γὰρ τὸν
 κύριον πάντα καλῶς ἐργάσῃ· οὗτος δὲ ἐστὶν ὁ φόβος, ὃν δεῖ σε
 φοβηθῆναι, καὶ σωθῆσῃ. 2. τὸν δὲ διαβόλον μὴ φοβηθῆς· φοβού- 20
 μενος γὰρ τὸν κύριον κατακυριεύσεις τοῦ διαβόλου, ὅτι δύναμις
 ἐν αὐτῷ οὐκ ἔστιν. ἐν ᾧ δὲ δύναμις οὐκ ἔστιν, οὐδὲ φόβος·
 ἐν ᾧ δὲ δύναμις ἡ ἐνδοξος, καὶ φόβος ἐν αὐτῷ. πᾶς γὰρ ὁ δύ-
 ναμιν ἔχων φόβον ἔχει· ὁ δὲ μὴ ἔχων δύναμιν ὑπὸ πάντων κατα-
 φρονεῖται. 3. φοβήθητι τὰ ἔργα τοῦ διαβόλου, ὅτι πονηρὰ ἐστὶ. 25
 φοβούμενος οὖν τὸν κύριον φοβηθήσῃ τὰ ἔργα τοῦ διαβόλου καὶ
 οὐκ ἐργάσῃ αὐτά, ἀλλ' ἀφέξῃ ἀπ' αὐτῶν. 4. διανοῖ οὖν εἰσιν οἱ
 φόβοι· ἐάν γὰρ θέλῃς τὸ πονηρὸν ἐργάσασθαι, φοβοῦ τὸν κύριον,
 καὶ οὐκ ἐργάσῃ αὐτό· ἐάν δὲ θέλῃς πάλιν τὸ ἀγαθὸν ἐργάσασθαι,
 φοβοῦ τὸν κύριον, καὶ ἐργάσῃ αὐτό. ὥστε ὁ φόβος τοῦ κυρίου 30
 ἰσχυρὸς ἐστὶ καὶ μέγας καὶ ἐνδοξος. φοβήθητι οὖν τὸν κύριον,

καὶ ζήσῃ αὐτῷ· καὶ ὅσοι ἂν φοβηθῶσιν αὐτὸν τῶν φυλασσόντων
 τὰς ἐντολάς αὐτοῦ, ζήσονται τῷ θεῷ. 5. Διατί, φημί, κύριε,
 εἶπας περὶ τῶν τηρούντων τὰς ἐντολάς αὐτοῦ· Ζήσονται τῷ θεῷ;
 "Οτι, φησὶν, πᾶσα ἡ κτίσις φοβεῖται τὸν κύριον, τὰς δὲ ἐντολάς
 5 αὐτοῦ οὐ φυλάσσει. τῶν οὖν φοβουμένων αὐτὸν καὶ φυλασσόν-
 των τὰς ἐντολάς αὐτοῦ, ἐκείνων ἡ ζωὴ ἐστὶ παρὰ τῷ θεῷ· τῶν
 δὲ μὴ φυλασσόντων τὰς ἐντολάς αὐτοῦ, οὐδὲ ζωὴ ἐν αὐτοῖς.

Ἐντολὴ η'.

Εἰπόν σοι, φησὶν, ὅτι τὰ κτίσματα τοῦ θεοῦ διπλᾶ ἐστί· καὶ
 10 γὰρ ἡ ἐγκράτεια διπλῆ ἐστίν. ἐπὶ τινων γὰρ δεῖ ἐγκρατεῦσθαι,
 ἐπὶ τινων δὲ οὐ δεῖ. 2. Γνώρισόν μοι, φημί, κύριε, ἐπὶ τίνων δεῖ
 ἐγκρατεῦσθαι, ἐπὶ τίνων δὲ οὐ δεῖ. Ἄκουε, φησί. τὸ πονηρὸν
 ἐγκρατεῦσαι καὶ μὴ ποιεῖ αὐτό· τὸ δὲ ἀγαθὸν μὴ ἐγκρατεῦσαι, ἀλλὰ
 ποιεῖ αὐτό. <ἐὰν γὰρ ἐγκρατεύσῃ τὸ ἀγαθὸν μὴ ποιεῖν, ἀμαρ-
 15 τίαν μεγάλην ἐργάζῃ>· ἐὰν δὲ ἐγκρατεύσῃ τὸ πονηρὸν μὴ ποιεῖν,
 δικαιοσύνην μεγάλην ἐργάζῃ. ἐγκρατεῦσαι οὖν ἀπὸ πονηρίας
 πάσης ἐργαζόμενος τὸ ἀγαθόν. 3. Ποταπαί, φημί, κύριε, εἰσὶν αἱ
 πονηρίαι, ἀφ' ὧν ἡμᾶς δεῖ ἐγκρατεῦσθαι; Ἄκουε, φησὶν· ἀπὸ
 μοιχείας καὶ πορνείας, ἀπὸ μεθύσματος ἀνομίας, ἀπὸ τρυφῆς πονη-
 20 ρᾶς, ἀπὸ ἐδεσμάτων πολλῶν καὶ πολυτελείας πλούτου καὶ καυχί-
 σεως καὶ ὑψηλοφροσύνης καὶ ὑπερηφανίας καὶ ἀπὸ ψεύσματος καὶ
 καταλαλιᾶς καὶ ὑποκρίσεως, μνησικακίας καὶ πάσης βλασφημίας.
 4. ταῦτα τὰ ἔργα πάντων πονηρότατά εἰσιν ἐν τῇ ζωῇ τῶν ἀν-
 θρώπων. ἀπὸ τούτων οὖν τῶν ἔργων δεῖ ἐγκρατεῦσθαι τὸν
 25 δοῦλον τοῦ θεοῦ· ὁ γὰρ μὴ ἐγκρατεούμενος ἀπὸ τούτων οὐ
 δύναται ζῆσαι τῷ θεῷ. ἄκουε οὖν καὶ τὰ ἀκόλουθα τούτων.
 5. Ἔτι γάρ, φημί, κύριε, πονηρὰ ἔργα ἐστί; Καὶ γε πολλά, φησὶν,
 ἔστιν, ἀφ' ὧν δεῖ τὸν δοῦλον τοῦ θεοῦ ἐγκρατεῦσθαι· κλέμμα,
 ψεῦδος, ἀποστέρησις, ψευδομαρτυρία, πλεονεξία, ἐπιθυμία πονηρὰ,
 30 ἀπάτη, κενοδοξία, ἀλαζονεία καὶ ὅσα τούτοις ὁμοῖά εἰσιν. 6. οὐ
 δοκεῖ σοι ταῦτα πονηρὰ εἶναι καὶ λίαν πονηρὰ, φησί, τοῖς δούλοις
 τοῦ θεοῦ; τούτων πάντων δεῖ ἐγκρατεῦσθαι τὸν δουλεύοντα τῷ
 θεῷ. ἐγκρατεῦσαι οὖν ἀπὸ πάντων τούτων, ἵνα ζήσῃ τῷ θεῷ καὶ

ἡ γραφή σου μετὰ τῶν ἐγκρατευομένων αὐτά. ὦν μὲν οὖν δεῖ σε
ἐγκρατεῦσθαι, ταῦτά ἐστιν. 7. ἃ δὲ δεῖ σε μὴ ἐγκρατεῦσθαι,
ρησίν, ἀλλὰ ποιεῖν, ἄκουε. τὸ ἀγαθὸν μὴ ἐγκρατεύου, ἀλλὰ
τοίει αὐτό. 8. Καὶ τῶν ἀγαθῶν μοι, φημί, κύριε, δῖλῃσον τὴν
δύναμιν, ἵνα πορευθῶ ἐν αὐτοῖς καὶ δουλεύσω αὐτοῖς, ἵνα ἐργασά- 5
μενος αὐτὰ δυνηθῶ σωθῆναι. Ἄκουε, φησί, καὶ τῶν ἀγαθῶν τὰ
ἔργα, ἃ σε δεῖ ἐργάζεσθαι καὶ μὴ ἐγκρατεῦσθαι. 9. πρῶτον
πάντων πίστις, φόβος κυρίου, ἀγάπη, ὁμόνοια, ῥήματα δικαιοσύνης,
ἀλήθεια, ὑπομονή· τούτων ἀγαθώτερον οὐδὲν ἐστὶν ἐν τῇ ζωῇ
τῶν ἀνθρώπων. ταῦτα ἐάν τις φυλάσῃ καὶ μὴ ἐγκρατεύηται 10
ἀπ' αὐτῶν, μακάριος γίνεται ἐν τῇ ζωῇ αὐτοῦ. 10. εἴτα τούτων
τὰ ἀκόλουθα ἄκουσον· χήραις ὑπηρετεῖν, ὀρφανούς καὶ ὕστερου-
μένους ἐπισκέπτεσθαι, ἐξ ἀναγκῶν λυτροῦσθαι τοὺς δοῦλους τοῦ
θεοῦ, φιλόξενον εἶναι (ἐν γὰρ τῇ φιλοξενίᾳ εὐρίσκεται ἀγαθοποιή-
σις ποτε), μηδενὶ ἀντιτάσσεσθαι, ἡσύχιον εἶναι, ἐνδεέστερον γίνε- 15
σθαι πάντων ἀνθρώπων, πρεσβύτας σέβεσθαι, δικαιοσύνην ἀσκεῖν,
ἀδελφότητα συντηρεῖν, ὕβριν ὑποφέρειν, μακρόθυμον εἶναι, μνησι-
κακίαν μὴ ἔχειν, κάμνοντας τῇ ψυχῇ παρκαλεῖν, ἐσκανδαλισμένους
ἀπὸ τῆς πίστεως μὴ ἀποβάλλεσθαι, ἀλλ' ἐπιστρέφειν καὶ εὐθύμους
ποιεῖν, ἁμαρτάνοντας νουθετεῖν, χρεώστας μὴ θλίβεῖν καὶ ἐνδεεῖς, 20
καὶ εἴ τινα τούτοις ὁμοιά ἐστι. 11. δοκεῖ σοι, φησί, ταῦτα ἀγαθὰ
εἶναι; Τί γάρ, φημί, κύριε, τούτων ἀγαθώτερον; Πορεύου οὖν,
φησίν, ἐν αὐτοῖς καὶ μὴ ἐγκρατεύου ἀπ' αὐτῶν, καὶ ζήσῃ τῷ θεῷ.
12. φύλασσε οὖν τὴν ἐντολὴν ταύτην· ἐάν τὸ ἀγαθὸν ποιῇς καὶ
μὴ ἐγκρατεύῃ ἀπ' αὐτοῦ, ζήσῃ τῷ θεῷ, καὶ πάντες ζήσονται τῷ 25
θεῷ οἱ οὕτω ποιοῦντες. καὶ πάλιν ἐάν τὸ πονηρὸν μὴ ποιῇς καὶ
ἐγκρατεύῃ ἀπ' αὐτοῦ, ζήσῃ τῷ θεῷ, καὶ πάντες ζήσονται τῷ
θεῷ, ὅσοι ἐάν ταύτας τὰς ἐντολάς φυλάξωσι καὶ πορευθῶσιν ἐν
αὐταῖς.

Ἐντολὴ θ'.

30

Λέγει μοι· Ἄρον ἀπὸ σεαυτοῦ τὴν διψυχίαν καὶ μὴδ' ὅλως
διψυχίης αἰτήσασθαι τι παρὰ τοῦ θεοῦ, λέγων ἐν σεαυτῷ ὅτι
πῶς δύναμαι αἰτήσασθαι παρὰ τοῦ κυρίου καὶ λαβεῖν, ἡμαρτηκώς

τοσαῦτα εἰς αὐτόν; 2. μὴ διαλογίζου ταῦτα, ἀλλ' ἐξ ὅλης τῆς
 καρδίας σου ἐπίστρεψον ἐπὶ τὸν κύριον καὶ αἰτοῦ παρ' αὐτοῦ
 ἀδιστάκτως, καὶ γνώσῃ τὴν πολυσπλαγχνίαν αὐτοῦ, ὅτι οὐ μὴ α
 ἐγκαταλίπη, ἀλλὰ τὸ αἷτημα τῆς ψυχῆς σου πληροφορήσει. 3. οὐ
 5 ἔστι γὰρ ὁ θεὸς ὡς οἱ ἄνθρωποι μνησικακοῦντες, ἀλλ' αὐτὸς
 ἀμνησικακός ἐστι καὶ σπλαγχνίζεται ἐπὶ τὴν ποίησιν αὐτοῦ. 4. σὺ
 οὖν καθάρισόν σου τὴν καρδίαν ἀπὸ πάντων τῶν ματαιωμάτων
 τοῦ αἵματος τούτου καὶ τῶν προειρημένων σοι ῥημάτων καὶ αἰτοῦ
 παρὰ τοῦ κυρίου, καὶ ἀπολύψῃ πάντα καὶ ἀπὸ πάντων τῶν αἰτ-
 10 μάτων σου ἀνυστέρητος ἔσῃ, ἐν ἀδιστάκτως αἰτήσῃ παρὰ τοῦ
 κυρίου. 5. ἐν δὲ διστάκτῃ ἐν τῇ καρδίᾳ σου, οὐδὲν οὐ μὴ λήψῃ
 τῶν αἰτημάτων σου. οἱ γὰρ διστάζοντες εἰς τὸν θεόν, οὗτοί εἰπν
 οἱ διψυχοὶ καὶ οὐδὲν ὅλως ἐπιτυχάνουσι τῶν αἰτημάτων αὐτῶν.
 6. οἱ δὲ ὀλοτελεῖς ὄντες ἐν τῇ πίστει πάντα αἰτοῦνται πεποιθότες
 15 ἐπὶ τὸν κύριον καὶ λαμβάνουσιν, ὅτι ἀδιστάκτως αἰτοῦνται, μῇ
 δὲν διψυχοῦντες. πᾶς γὰρ διψυχὸς ἀνὴρ, ἐὰν μὴ μετανοήσῃ, δυσ-
 κόλως σωθήσεται. 7. καθάρισον οὖν τὴν καρδίαν σου ἀπὸ τῆς
 διψυχίας, ἐνδύσαι δὲ τὴν πίστιν, ὅτι ἰσχυρά ἐστι, καὶ πίστευε τῷ
 θεῷ, ὅτι πάντα τὰ αἰτήματά σου ἂ αἰτεῖς λήψῃ, καὶ ἐὰν αἰτῇ-
 20 σάμενός ποτε παρὰ τοῦ κυρίου αἷτημά τι βραδύτερον λαμβάνῃς,
 μὴ διψυχίῃς, ὅτι ταχὺ οὐκ ἔλαβες τὸ αἷτημα τῆς ψυχῆς σου·
 πάντως γὰρ διὰ πειρασμόν τινα ἢ παράπτωμά τι, ὃ σὺ ἀγνοεῖς,
 βραδύτερον λαμβάνεις τὸ αἷτημά σου. 8. σὺ οὖν μὴ διαλίπῃς
 αἰτούμενος τὸ αἷτημα τῆς ψυχῆς σου, καὶ λήψῃ αὐτό· ἐὰν δὲ
 25 ἐκκακίῃς καὶ διψυχίῃς αἰτούμενος, σεαυτὸν αἰτιῶ καὶ μὴ τὸν
 διδόντα σοι. 9. βλέπε τὴν διψυχίαν ταύτην· πονηρὰ γάρ ἐστι
 καὶ ἀσύνητος καὶ πολλοὺς ἐκρίζοι ἀπὸ τῆς πίστεως καὶ γε λίαν
 πιστοὺς καὶ ἰσχυροὺς. καὶ γὰρ αὕτη ἡ διψυχία θυγάτηρ ἐστὶ τοῦ
 διαβόλου καὶ λίαν πονηρεύεται· εἰς τοὺς δούλους τοῦ θεοῦ. 10. κατα-
 30 φρόνησον οὖν τῆς διψυχίας καὶ κατακυρίευσον αὐτῆς ἐν παντί
 πράγματι, ἐνδυσάμενος τὴν πίστιν τὴν ἰσχυράν καὶ δυνατήν· ἡ γάρ

1 Jer. 24, 7; Joel 2, 12. — 14 Ps. 2, 13; 10, 1; 117, 8; 124, 1 usw.
 — 15 Jak. 1, 6—8. — 23—25 Luk. 18, 1.

οἱ πάντα ἐπαγγέλλεται, πάντα τελειοί, ἡ δὲ διψυχία μὴ κατα-
 ρεῖν αὐτῇ πάντων ἀποτυχάνει τῶν ἔργων αὐτῆς ὧν πρᾶ-
 σται. 11. βλέπεις οὖν, φησὶν, ὅτι ἡ πίστις ἀνωθέν ἐστι παρὰ τοῦ
 θεοῦ καὶ ἔχει δύναμιν μεγάλην· ἡ δὲ διψυχία ἐπίγειον πνευμά-
 τι παρὰ τοῦ διαβόλου, δύναμιν μὴ ἔχουσα. 12. σὺ οὖν δούλευε
 ἐκούσῃ δύναμιν τῇ πίστει καὶ ἀπὸ τῆς διψυχίας ἀπόσχου τῆς
 ἐκούσης δύναμιν, καὶ ζήσῃ τῷ θεῷ, καὶ πάντες ζήσονται τῷ
 θεῷ οἱ ταῦτα φρονούντες.

Ἐντολὴ ι'.

1. Ἄρον ἀπὸ σεαυτοῦ, φησί, τὴν λύπην· καὶ γὰρ αὕτη ἀδελφὴ 10
 τῆς διψυχίας καὶ τῆς ὀξυχολίας. 2. Πῶς, φημί, κύριε, ἀδελ-
 φή ἐστι τούτων; ἄλλο γάρ μοι δοκεῖ εἶναι ὀξυχολία καὶ ἄλλο
 διψυχία καὶ ἄλλο λύπη. Ἀσύνητος εἰ ἄνθρωπος, φησί, καὶ οὐ
 γὰρ, ὅτι ἡ λύπη πάντων τῶν πνευμάτων πονηροτέρα ἐστὶ καὶ
 ἐκτοκίῃ τοῖς δούλοις τοῦ θεοῦ καὶ παρὰ πάντα τὰ πνεύματα 15
 καταφθείρει τὸν ἄνθρωπον καὶ ἐκτρίβει τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον καὶ
 οὐκ ὀφείλει σῶζει; 3. Ἐγώ, φημί, κύριε, ἀσύνητός εἰμι καὶ οὐ συνίω
 πᾶς παραβολὰς ταύτας. πῶς γὰρ δύναται ἐκτρίβειν καὶ πάλιν σῶ-
 ζειν, οὐ νοῶ. 4. Ἄκουε, φησὶν· οἱ μηδέποτε ἐρευνήσαντες περὶ
 τῆς ἀληθείας μηδὲ ἐπιζητήσαντες περὶ τῆς θεότητος, πιστεύσαντες 20
 μόνον, ἐμπεφυρμένοι δὲ πραγματείας καὶ πλούτῳ καὶ φιλίαις
 ἀνθρώπων καὶ ἄλλαις πολλαῖς πραγματεῖαις τοῦ αἰῶνος τούτου· ὅσοι
 οὖν τούτοις πρόσκεινται, οὐ νοοῦσι τὰς παραβολὰς τῆς θεότητος·
 ἐπισκοποῦνται γὰρ ὑπὸ τούτων τῶν πράξεων καὶ καταφθεύονται
 καὶ γίνονται κεχερσωμένοι. 5. καθὼς οἱ ἀμπελώνες οἱ καλοὶ, ὅταν 25
 ἐμλείας τύχῃσι, χερσοῦνται ἀπὸ τῶν ἀκανθῶν καὶ βοτανῶν ποι-
 κίων, οὕτως οἱ ἄνθρωποι· οἱ πιστεύσαντες καὶ εἰς ταύτας τὰς
 πράξεις τὰς πολλὰς ἐμπίπτοντες τὰς προειρημένας, ἀποπλανῶνται
 ἀπὸ τῆς διανοίας αὐτῶν, καὶ οὐδὲν ὅλως νοοῦσι περὶ δικαιοσύνης,
 ἀλλὰ καὶ ὅταν ἀκούσῃσι περὶ θεότητος καὶ ἀληθείας, ὁ νοῦς αὐ- 30
 τῶν περὶ τὴν πράξιν αὐτῶν καταγίνεται, καὶ οὐδὲν ὅλως νοοῦσιν.

6. οἱ δὲ φόβον ἔχοντες θεοῦ καὶ ἐρευνῶντες περὶ θεότητος καὶ ἀληθείας καὶ τὴν καρδίαν ἔχοντες πρὸς τὸν κύριον, πάντα τὰ λημένα αὐτοῖς τάχιον νοοῦσι καὶ συνίουσιν, ὅτι ἔχουσι τὸν φόβον τοῦ κυρίου ἐν ἑαυτοῖς· ὅπου γὰρ ὁ κύριος κατοικεῖ, ἐκεῖ καὶ ἀνεσις πολλή. κολλήθητι οὖν τῷ κυρίῳ, καὶ πάντα συνήσεις νοήσεις.

2. Ἄκουε οὖν, φησίν, ἀνόητε, πῶς ἡ λύπη ἐκτρίβει τὸ πᾶν· μα τὸ ἅγιον καὶ πάλιν σώζει. 2. ὅταν ὁ δίψυχος ἐπιδράσῃ πράξιν τινα καὶ ταύτης ἀποτύχῃ διὰ τὴν διψυχίαν αὐτοῦ, ἡ λύπη αὐτῇ εἰσπορεύεται εἰς τὸν ἄνθρωπον καὶ λυπεῖ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον καὶ ἐκτρίβει αὐτό. 3. εἴτα πάλιν ἡ ὀξυχολία ὅταν κολλήθῃ τῷ ἀνθρώπῳ περὶ πραγμάτων τινος, καὶ λίαν πικρανθῇ, πάλιν ἡ λύπη εἰσπορεύεται εἰς τὴν καρδίαν τοῦ ἀνθρώπου τοῦ ὀξυχολίσαντος καὶ λυπεῖται ἐπὶ τῇ πράξει αὐτοῦ ἢ ἐπραξε καὶ μετανόησεν, ἢ πονηρὸν εἰργάσατο. 4. αὕτη οὖν ἡ λύπη δοκεῖ σωτηρίαν ἔχειν, ὅτι τὸ πονηρὸν πράξας μετενόησεν. ἀμφοτέραι οὖν αἱ πράξεις λυποῦσι τὸ πνεῦμα· ἡ μὲν διψυχία, ὅτι οὐκ ἐπέτυχεν τῆς πράξεως αὐτῆς, ἡ δὲ ὀξυχολία λυπεῖ τὸ πνεῦμα, ὅτι ἐπραξε τὸ πονηρὸν. ἀμφοτέρω οὖν λυπηρὰ ἐστὶ τῷ πνεύματι τῷ ἁγίῳ, ἡ διψυχία καὶ ἡ ὀξυχολία. 5. ἄρον οὖν ἀπὸ σεαυτοῦ τὴν λύπην καὶ μὴ θλίβῃς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον τὸ ἐν σοὶ κατοικοῦν, μήποτε ἐντεύξηται κατὰ σοῦ τῷ θεῷ καὶ ἀποστῇ ἀπὸ σοῦ. 6. τὸ γὰρ πνεῦμα τοῦ θεοῦ τὸ δοθὲν εἰς τὴν σάρκα ταύτην λύπην οὐχ ὑποφέρει οὐδὲ στενωχωρεῖν.

3. Ἐνδύσαι οὖν τὴν ἱλαρότητα τὴν πάντοτε ἔχουσαν χάριν· παρὰ τῷ θεῷ καὶ εὐπρόσδεκτον οὖσαν αὐτῷ καὶ ἐντρύφα ἐν αὐτῷ· πᾶς γὰρ ἱλαρὸς ἀνὴρ ἀγαθὰ ἐργάζεται καὶ ἀγαθὰ φρονεῖ καὶ καταφρονεῖ τῆς λύπης. 2. ὁ δὲ λυπηρὸς ἀνὴρ πάντοτε πονηρεῖται· πρῶτον μὲν πονηρεύεται, ὅτι λυπεῖ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον τὸ δοθὲν τῷ ἀνθρώπῳ ἱλαρόν· δεύτερον δὲ λυπῶν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἀνομίαν ἐργάζεται, μὴ ἐντυγχάνων μηδὲ ἐξομολογούμενος τῷ κυ-

1 II Esr. 5, 9, 15; Ps. 13, 4. — 3 Ps. 110, 10; Prov. 1, 7; 9, 10; 15, 33. — 5 Sirach 2, 3. — 7/16 II Kor. 7, 10. — 20 Eph. 4, 30. — 24 Sirach 26, 4; Röm. 12, 8; Philipp. 3, 1; 4, 4; I Thess. 5, 16.

ρίφ. πάντοτε γὰρ λυπηροῦ ἀνδρὸς ἡ ἐντευξις οὐκ ἔχει δύναμιν τοῦ ἀναβῆναι ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον τοῦ θεοῦ. 3. Διὰ τί, φημί, οὐκ ἀναβαίνει ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον ἡ ἐντευξις τοῦ λυπουμένου; Ὅτι, φησὶν, ἡ λύπη ἐγκάθηται εἰς τὴν καρδίαν αὐτοῦ· μεμιγμένη οὖν ἡ λύπη μετὰ τῆς ἐντεύξεως οὐκ ἀφίησι τὴν ἐντευξιν ἀναβῆναι 5 καθαράν ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον. ὥσπερ γὰρ ὄξος καὶ οἶνος μεμιγμένα ἐπὶ τὸ αὐτὸ τὴν αὐτὴν ἡδονὴν οὐκ ἔχουσιν, οὕτω καὶ ἡ λύπη μεμιγμένη μετὰ τοῦ ἁγίου πνεύματος τὴν αὐτὴν ἐντευξιν οὐκ ἔχει. 4. καθάρισον οὖν σεαυτὸν ἀπὸ τῆς λύπης τῆς πονηρᾶς ταύτης, καὶ ζήσῃ τῷ θεῷ· καὶ πάντες ζήσονται τῷ θεῷ, ὅσοι ἂν ἀπο- 10 βάλωσιν ἀφ' ἑαυτῶν τὴν λύπην καὶ ἐνδύσωνται πᾶσαν ἰλαρότητα.

Ἐντολὴ ια'.

Ἐδειξέ μοι ἐπὶ συμπελλίου καθημένους ἀνθρώπους καὶ ἕτερον ἄνθρωπον καθήμενον ἐπὶ καθέδραν, καὶ λέγει μοι· Βλέπεις τοὺς ἐπὶ τοῦ συμπελλίου καθημένους; Βλέπω, φημί, κύριε. Οὐ- 15 τοι, φησί, πιστοὶ εἰσι, καὶ ὁ καθήμενος ἐπὶ τὴν καθέδραν ψευδοπροφήτης ἐστίν, <ὅς> ἀπόλλυσι τὴν διάνοιαν τῶν δούλων τοῦ θεοῦ· τῶν διψύχων δὲ ἀπόλλυσιν, οὐ τῶν πιστῶν. 2. οὗτοι οὖν οἱ δίψυχοι ὡς ἐπὶ μάγον ἔρχονται καὶ ἐπερωτῶσιν αὐτόν, τί ἄρα ἔσται αὐτοῖς· κακείνος δὲ ψευδοπροφήτης, μηδεμίαν ἔχων ἐν ἑαυτῷ δύ- 20 ναμιν πνεύματος θείου, λαλεῖ μετ' αὐτῶν κατὰ τὰ ἐπερωτήματα αὐτῶν <καὶ κατὰ τὰς ἐπιθυμίας τῆς πονηρίας αὐτῶν καὶ πληροὶ τὰς ψυχὰς αὐτῶν>, καθὼς αὐτοὶ βούλονται. 3. αὐτὸς γὰρ κενὸς ὢν κενὰ καὶ ἀποκρίνεται κενοῖς· ὁ γὰρ ἐὰν ἐπερωτηθῇ, πρὸς τὸ κένωμα τοῦ ἀνθρώπου ἀποκρίνεται. τινὰ δὲ καὶ ῥήματα ἀληθῆ 25 λαλεῖ· ὁ γὰρ διάβολος πληροὶ αὐτὸν τῷ αὐτοῦ πνεύματι, εἴ τινα δυνήσεται ῥῆξαι τῶν δικαίων. 4. ὅσοι οὖν ἰσχυροὶ εἰσιν ἐν τῇ πίστει τοῦ κυρίου, ἐνδεδυμένοι τὴν ἀλήθειαν, τοῖς τοιούτοις πνεύμασιν οὐ κολλῶνται, ἀλλ' ἀπέχονται ἀπ' αὐτῶν· ὅσοι δὲ δίψυχοί εἰσι καὶ πυκνῶς μετανοοῦσι, μαντεύονται ὡς καὶ τὰ ἔθνη καὶ 30 ἑαυτοῖς μείζονα ἁμαρτίαν ἐπιφέρουσιν εἰδωλολατρῶντες· ὁ γὰρ ἐπερωτῶν ψευδοπροφήτην περὶ πράξεώς τινος εἰδωλολάτρης ἐστὶ καὶ κενὸς ἀπὸ τῆς ἀληθείας καὶ ἄφρων. 5. πᾶν γὰρ πνεῦμα ἀπὸ

θεοῦ δοθὲν οὐκ ἐπερωτᾶται, ἀλλὰ ἔχον τὴν δύναμιν τῆς θεότητος
 ἀφ' ἑαυτοῦ λαλεῖ πάντα, ὅτι ἄνωθ' ἐστὶν ἀπὸ τῆς δυνάμεως τοῦ
 θεοῦ πνεύματος. 6. τὸ δὲ πνεῦμα τὸ ἐπερωτῶμενον καὶ λαλῶν
 κατὰ τὰς ἐπιθυμίας τῶν ἀνθρώπων ἐπίγειόν ἐστι καὶ ἐλαφρόν,
 5 δύναμιν μὴ ἔχον· καὶ ὅλως οὐ λαλεῖ, ἐὰν μὴ ἐπερωτηθῇ. 7. Πᾶς
 οὖν, φημί, κύριε, ἄνθρωπος γινώσεται, τίς αὐτῶν προφήτης καὶ τίς
 ψευδοπροφήτης ἐστίν; Ἄκουε, φησί, περὶ ἀμφοτέρων τῶν προφη-
 τῶν· καὶ ὥς σοι μέλλω λέγειν, οὕτω δοκιμάσεις τὸν προφήτην
 καὶ τὸν ψευδοπροφήτην. ἀπὸ τῆς ζωῆς δοκίμαζε τὸν ἄνθρωπον
 10 τὸν ἔχοντα τὸ πνεῦμα τὸ θεῖον. 8. πρῶτον μὲν ὁ ἔχων τὸ πνεῦμα
 <τὸ θεῖον> τὸ ἄνωθεν πραῖς ἐστὶ καὶ ἡσύχιος καὶ ταπεινόφρων
 καὶ ἀπεχόμενος ἀπὸ πάσης πονηρίας καὶ ἐπιθυμίας ματαίας τοῦ
 αἰῶνος τούτου καὶ ἑαυτὸν ἐνδεέστερον ποιεῖ πάντων τῶν ἀνθρώ-
 πων καὶ οὐδενὶ οὐδὲν ἀποκρίνεται ἐπερωτῶμενος, οὐδὲ κατὰ μόνας
 15 λαλεῖ, οὐδὲ ὅταν θέλῃ ἄνθρωπος λαλεῖν, λαλεῖ τὸ πνεῦμα τὸ
 ἅγιον, ἀλλὰ τότε λαλεῖ, ὅταν θελήσῃ αὐτὸν ὁ θεὸς λαλῆσαι.
 9. ὅταν οὖν ἔλθῃ ὁ ἄνθρωπος ὁ ἔχων τὸ πνεῦμα τὸ θεῖον εἰς
 συναγωγὴν ἀνδρῶν δικαίων τῶν ἐχόντων πίστιν θεοῦ πνεύματος
 καὶ ἔντευξις γένηται πρὸς τὸν θεὸν τῆς συναγωγῆς τῶν ἀνδρῶν
 20 ἐκείνων, τότε ὁ ἄγγελος τοῦ προφητικοῦ πνεύματος ὁ κείμενος
 πρὸς αὐτὸν πληροῖ τὸν ἄνθρωπον, καὶ πληρωθεὶς ὁ ἄνθρωπος τῷ
 πνεύματι τῷ ἁγίῳ λαλεῖ εἰς τὸ πλῆθος, καθὼς ὁ κύριος βούλεται.
 10. οὕτως οὖν φανερόν ἐσται τὸ πνεῦμα τῆς θεότητος. ὅση οὖν
 περὶ τοῦ πνεύματος τῆς θεότητος τοῦ κυρίου ἡ δύναμις, αὕτη.
 25 11. ἄκουε νῦν, φησί, περὶ τοῦ πνεύματος τοῦ ἐπιγείου καὶ κενοῦ
 καὶ δύναμιν μὴ ἔχοντος, ἀλλὰ ὄντος μωροῦ. 12. πρῶτον μὲν ὁ
 ἄνθρωπος ἐκεῖνος ὁ δοκῶν πνεῦμα ἔχειν ὑψοῖ ἑαυτὸν καὶ θέλει
 πρωτοκαθεδρίαν ἔχειν καὶ εὐθὺς ἰταμός ἐστι καὶ ἀναιδής καὶ πο-
 λύλαλος καὶ ἐν τρυφαίς πολλαῖς ἀναστρεφόμενος καὶ ἐν ἐτέραις
 30 πολλαῖς ἀπάταις καὶ μισθὸν λαμβάνει τῆς προφητείας αὐτοῦ· ἐὰν
 δὲ μὴ λάβῃ, οὐ προφητεύει. δύναται οὖν πνεῦμα θεῖον μισθὸν
 λαμβάνειν καὶ προφητεύειν; οὐκ ἐνδέχεται τοῦτο ποιεῖν θεοῦ προ-
 φήτην, ἀλλὰ τῶν τοιούτων προφητῶν ἐπίγειόν ἐστι τὸ πνεῦμα.

13. εἴτα ὅλως εἰς συναγωγὴν ἀνδρῶν δικαίων οὐκ ἐγγίξει, ἀλλ' ἀποφεύγει αὐτούς· κολλᾶται δὲ τοῖς διψύχοις καὶ κενοῖς καὶ κατὰ γωνίαν αὐτοῖς προφητεύει καὶ ἀπατᾷ αὐτούς λαλῶν κατὰ τὰς ἐπιθυμίας αὐτῶν πάντα κενῶς· κενοῖς γὰρ καὶ ἀποκρίνεται· τὸ γὰρ κενὸν σκευὸς μετὰ τῶν κενῶν συντιθέμενον οὐ θραύεται, ἀλλὰ ὁ συμφωνοῦσιν ἀλλήλοις. 14. ὅταν δὲ ἔλθῃ εἰς συναγωγὴν πλήρη ἀνδρῶν δικαίων ἐχόντων πνεῦμα θεότητος καὶ ἔντευξις ἀπ' αὐτῶν γένηται, κενοῦται ὁ ἄνθρωπος ἐκεῖνος, καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἐπίγειον ἀπὸ τοῦ φόβου φεύγει ἀπ' αὐτοῦ, καὶ κωφοῦται ὁ ἄνθρωπος ἐκεῖνος καὶ ὅλως συνθραύεται, μηδὲν δυνάμενος λαλῆσαι. 15. ἐὰν γὰρ 10 εἰς ἀποθήκην στιβάσης οἶνον ἢ ἔλαιον καὶ ἐν αὐτοῖς θῇς κεράμιον κενὸν καὶ πάλιν ἀποστιβάσαι θελήσῃς τὴν ἀποθήκην, τὸ κεράμιον ἐκεῖνο, ὃ ἔθηκας κενόν, κενὸν καὶ εὐρήσεις· οὕτω καὶ οἱ προφῆται οἱ κενοὶ ὅταν ἔλθωσιν εἰς πνεύματα δικαίων, ὅποιοι ἦλθον, τοιοῦτοι καὶ εὐρίσκονται. 16. ἔχεις ἀμφοτέρων τῶν προφητῶν τὴν 15 ζωὴν· δοκίμαζε οὖν ἀπὸ τῶν ἔργων καὶ τῆς ζωῆς τὸν ἄνθρωπον τὸν λέγοντα ἑαυτὸν πνευματοφόρον εἶναι. 17. σὺ δὲ πίστευε τῷ πνεύματι τῷ ἐρχομένῳ ἀπὸ τοῦ θεοῦ καὶ ἔχοντι δύναμιν· τῷ δὲ πνεύματι τῷ ἐπιγείῳ καὶ κενῷ μηδὲν πίστευε, ὅτι ἐν αὐτῷ δύναμις οὐκ ἔστιν· ἀπὸ τοῦ διαβόλου γὰρ ἔρχεται. 18. ἀκουσον 20 <οὖν> τὴν παραβολὴν, ἣν μέλλω σοι λέγειν· λάβε λίθον καὶ βάλε εἰς τὸν οὐρανόν, ἴδε, εἰ δύνασαι ἄψασθαι αὐτοῦ· ἢ πάλιν λάβε σίφωνα ὕδατος καὶ σιφώνισον εἰς τὸν οὐρανόν, ἴδε, εἰ δύνασαι τρυπῆσαι τὸν οὐρανόν. 19. Πῶς, φημί, κύριε, δύναται ταῦτα γενέσθαι; ἀδύνατα γὰρ ἀμφοτέρω ταῦτα εἶρηκας. Ὡς ταῦτα οὖν, 25 φησὶν, ἀδύνατά ἐστιν, οὕτω καὶ τὰ πνεύματα τὰ ἐπίγεια ἀδύνατά ἐστι καὶ ἀδρανῆ. 20. λάβε νῦν τὴν δύναμιν τὴν ἄνωθεν ἐρχομένην· ἢ χάλαζα ἐλάχιστόν ἐστι κοκκάριον, καὶ ὅταν ἐπιπέσῃ ἐπὶ κεφαλὴν ἀνθρώπου, πῶς πόνον παρέχει; ἢ πάλιν λάβε σταγόνα, ἢ ἀπὸ τοῦ κεράμου πίπτει χαμαὶ καὶ τρυπᾷ τὸν λίθον. 20 21. βλέπεις οὖν, ὅτι τὰ ἄνωθεν ἐλάχιστα πίπτοντα ἐπὶ τὴν γῆν μεγάλην δύναμιν ἔχει· οὕτω καὶ τὸ πνεῦμα τὸ θεῖον ἄνωθεν ἐρχόμενον δυνατόν ἐστι· τοῦτ' οὖν τῷ πνεύματι πίστευε, ἀπὸ δὲ τοῦ ἐτέρου ἀπέχου.

Ἐντολὴ ιβ'.

1. Λέγει μοι· Ἄρον ἀπὸ σεαυτοῦ πᾶσαν ἐπιθυμίαν πονηράν, ἐνδύσαι δὲ τὴν ἐπιθυμίαν τὴν ἀγαθὴν καὶ σεμνήν· ἐνδεδυμένος γάρ τὴν ἐπιθυμίαν ταύτην μισήσεις τὴν πονηράν ἐπιθυμίαν καὶ χαλιναγωγῆσεις αὐτήν, καθὼς βούλει. 2. ἀγρία γάρ ἐστιν ἡ ἐπιθυμία ἢ πονηρὰ καὶ δυσκόλως ἡμεροῦται· φοβερὰ γάρ ἐστι· καὶ λίαν τῇ ἀγριότητι αὐτῆς δαπανᾷ τοὺς ἀνθρώπους· μάλιστα δὲ ἐν ἐμπέσῃ εἰς αὐτὴν δοῦλός θεοῦ καὶ μὴ ἡ συνετός, δαπανᾷται ὑπ' αὐτῆς δεινῶς· δαπανᾷ δὲ τοὺς τοιοῦτους τοὺς μὴ ἔχοντας ἐνδυμα
10 τῆς ἐπιθυμίας τῆς ἀγαθῆς, ἀλλὰ ἐμπεφυρμένους τῷ αἰῶνι τούτῳ· τούτους οὖν παραδίδωσιν εἰς θάνατον. 3. Ποῖα, φημί, κύριε, ἔργα ἐστὶν τῆς ἐπιθυμίας τῆς πονηρᾶς τὰ παραδιδόντα τοὺς ἀνθρώπους εἰς θάνατον; γινώρισόν μοι, ἵνα ἀφέξωμαι ἀπ' αὐτῶν. Ἄκουσον, <φησίν>, ἐν ποίοις ἔργοις θανατοῖ ἡ ἐπιθυμία ἢ πονηρὰ
15 τοὺς δούλους τοῦ θεοῦ.

2. Πάντων προέχουσα ἐπιθυμία γυναικὸς ἀλλοτρίας ἢ ἀνδρὸς καὶ πολυτελείας πλούτου καὶ ἐδεσμάτων πολλῶν ματαίων καὶ μεθυσμάτων καὶ ἐτέρων τρυφῶν πολλῶν καὶ μωρῶν· πᾶσα γὰρ τρυφή μωρὰ ἐστι καὶ κενὴ τοῖς δούλοις τοῦ θεοῦ. 2. αὗται οὖν
20 αἱ ἐπιθυμίαι πονηραί εἰσι, θανατοῦσαι τοὺς δούλους τοῦ θεοῦ· αὕτη γὰρ ἡ ἐπιθυμία ἢ πονηρὰ τοῦ διαβόλου θυγάτηρ ἐστίν. ἀπέχεσθαι οὖν δεῖ ἀπὸ τῶν ἐπιθυμιῶν τῶν πονηρῶν, ἵνα ἀποσχύμενοι ζήσητε τῷ θεῷ. 3. ὅσοι δὲ ἂν κατακυριευθῶσιν ὑπ' αὐτῶν καὶ μὴ ἀντισταθῶσιν αὐταῖς, ἀποθάνουσι εἰς τέλος· θανατώδεις
25 γάρ εἰσιν αἱ ἐπιθυμίαι αὗται. 4. σὺ δὲ ἐνδύσαι τὴν ἐπιθυμίαν τῆς δικαιοσύνης, καὶ καθοπλισάμενος τὸν φόβον τοῦ κυρίου ἀντίστηθι αὐταῖς· ὁ γὰρ φόβος τοῦ θεοῦ κατοικεῖ ἐν τῇ ἐπιθυμίᾳ τῇ ἀγαθῇ· ἡ ἐπιθυμία ἢ πονηρὰ ἐὰν ἴδῃ σε καθωπλισμένον τῷ φόβῳ τοῦ θεοῦ καὶ ἀνθεστηκότα αὐτῇ, φεύξεται ἀπὸ σοῦ μακρὰν καὶ
30 οὐκέτι σοι ὁφθήσεται φοβουμένη τὰ ὅπλα σου. 5. σὺ οὖν <νίκος λαβὼν καὶ> στεφανωθείς κατ' αὐτῆς ἐλθὲ πρὸς τὴν ἐπιθυμίαν τῆς

καιοσύνης, και παραδούς αὐτῇ τὸ νίκος, ὃ ἔλαβες, δούλευσον τῇ, καθὼς αὐτὴ βούλεται. ἐὰν δουλεύσῃς τῇ ἐπιθυμίᾳ τῇ ἀγαθῇ καὶ ὑποταγῇς αὐτῇ, δυνήσῃ τῆς ἐπιθυμίας τῆς πονηρᾶς κατα-
 ριεῦσαι καὶ ὑποτάξαι αὐτήν, καθὼς βούλει.

3. Ἦθελον, φημί, κύριε, γνῶναι, ποίοις τρόποις με δεῖ δου-
 ῦσαι τῇ ἐπιθυμίᾳ τῇ ἀγαθῇ. Ἄκουε, φησὶν· ἐργασαι δικαιο-
 ῖνην καὶ <ἀρε>τήν, ἀλήθειαν καὶ φόβον κυρίου, πίστιν καὶ πρα-
 τα καὶ ὅσα τούτοις ὁμοιά ἐστὶν ἀγαθά. ταῦτα ἐργαζόμενος
 ἀρεστος ἔσῃ δοῦλος τοῦ θεοῦ καὶ ζήσῃ αὐτῷ· καὶ πᾶς, ὃς ἂν
 υλεύσῃ τῇ ἐπιθυμίᾳ τῇ ἀγαθῇ, ζήσεται τῷ θεῷ. 2. συνετέλε- 10
 ν οὖν τὰς ἐντολὰς τὰς δώδεκα καὶ λέγει μοι· Ἐχεις τὰς ἐν-
 λὰς ταύτας· πορεύου ἐν αὐταῖς καὶ τοὺς ἀκούοντας παρακάλει,
 ε ἡ μετάνοια αὐτῶν καθαρὰ γένηται τὰς λοιπὰς ἡμέρας τῆς
 ῆς αὐτῶν. 3. τὴν διακονίαν ταύτην, ἣν σοι δίδωμι, ἐκτέλει ἐπι-
 λῶς, καὶ πολὺ ἐργάσῃ· εὐρήσεις γὰρ χάριν ἐν τοῖς μέλλουσι 15
 τανοεῖν, καὶ πεισθήσονται σου τοῖς ῥήμασιν· ἐγὼ γὰρ μετὰ σοῦ
 ομαι καὶ ἀναγκάσω αὐτοὺς πεισθῆναι σοι.

4. Λέγω αὐτῷ· Κύριε, αἱ ἐντολαὶ αὗται μεγάλαι καὶ καλαὶ
 καὶ ἐνδοξοὶ εἰσι καὶ δυνάμεναι εὐφραῖναι καρδίαν ἀνθρώπου τοῦ
 ναμένου τηρῆσαι αὐτάς. οὐκ οἶδα δέ, εἰ δύνανται αἱ ἐντολαὶ 20
 ῖται ὑπὸ ἀνθρώπου φυλαχθῆναι, διότι σκληραὶ εἰσι λίαν. 5. ἀπο-
 κθεῖς λέγει μοι· Ἐὰν σὺ σεαυτῷ προθῇς, ὅτι δύνανται φυλαχ-
 ῆναι, εὐκόλως αὐτάς φυλάξεις καὶ οὐκ ἔσονται σκληραὶ· ἐὰν
 : ἐπὶ τὴν καρδίαν σου ἤδη ἀναβῇ, μὴ δύνασθαι αὐτάς ὑπὸ ἀν-
 ρώπου φυλαχθῆναι, οὐ φυλάξεις αὐτάς. 6. νῦν δέ σοι λέγω· ᾧ
 εν ταύτας μὴ φυλάξῃς, ἀλλὰ παρενθυμηθῇς, οὐχ ἔξεις σωτηρίαν
 ῖτε τὰ τέκνα σου οὔτε ὁ οἶκός σου, ἐπεὶ ἤδη σεαυτῷ κέκρικας
 οῦ μὴ δύνασθαι τὰς ἐντολὰς ταύτας ὑπὸ ἀνθρώπου φυλαχθῆναι.

4. Καὶ ταῦτά μοι λίαν ὀργίλως ἐλάλησεν, ὥστε με συγχυ-
 ῆναι καὶ λίαν αὐτὸν φοβηθῆναι· ἡ μορφή γὰρ αὐτοῦ ἡλλοιώθη, 30
 στε μὴ δύνασθαι ἀνθρωπον ὑπενεγκεῖν τὴν ὀργὴν αὐτοῦ. 2.
 ὦν δέ με τεταραγμένον ὅλον καὶ συγκεχυμένον ἤρξατό μοι ἐπι-
 κέστερον <καὶ ἱλαρώτερον> λαλεῖν καὶ λέγει· Ἄφρον, ἀσύνετε

Ἐντολή ιβ'.

1. Λέγει μοι· Ἄρον ἀπὸ σεαυτοῦ πᾶσαν ἐπιθυμίαν πονηράν, ἐνδύσαι δὲ τὴν ἐπιθυμίαν τὴν ἀγαθὴν καὶ σεμνὴν· ἐνδεδυμένος γάρ τὴν ἐπιθυμίαν ταύτην μισήσεις τὴν πονηρὰν ἐπιθυμίαν καὶ χαλιναγωγῆσεις αὐτήν, καθὼς βούλει. 2. ἀγρία γάρ ἐστιν ἡ ἐπιθυμία ἢ πονηρὰ καὶ δυσκόλως ἡμεροῦται· φοβερά γάρ ἐστι καὶ λίαν τῇ ἀγριότητι αὐτῆς δαπανᾷ τοὺς ἀνθρώπους· μάλιστα δὲ ἐν ἐμπέσῃ εἰς αὐτὴν δοῦλος θεοῦ καὶ μὴ ἢ συνετός, δαπανᾷται ὑπὸ αὐτῆς δεινῶς· δαπανᾷ δὲ τοὺς τοιούτους τοὺς μὴ ἔχοντας ἐνδυμ
10 τῆς ἐπιθυμίας τῆς ἀγαθῆς, ἀλλὰ ἐμπεφυρμένους τῷ αἵωνι τούτῳ· τούτους οὖν παραδίδωσιν εἰς θάνατον. 3. Ποῖα, φημί, κύριε, ἔργα ἐστὶν τῆς ἐπιθυμίας τῆς πονηρᾶς τὰ παραδιδόντα τοὺς ἀνθρώπους εἰς θάνατον; γινώρισόν μοι, ἵνα ἀφέξωμαι ἀπ' αὐτῶν. Ἄκουσον, <φρσίν>, ἐν ποίοις ἔργοις θανατοῖ ἡ ἐπιθυμία ἢ πονηρὰ
15 τοὺς δούλους τοῦ θεοῦ.

2. Πάντων προέχουσα ἐπιθυμία γυναικὸς ἀλλοτρίας ἢ ἀνδρὸς καὶ πολυτελείας πλούτου καὶ ἐδεσμάτων πολλῶν ματαίων καὶ μεθυσμάτων καὶ ἐτέρων τρυφῶν πολλῶν καὶ μωρῶν· πᾶσα γὰρ τρυφή μωρὰ ἐστι καὶ κενὴ τοῖς δούλοις τοῦ θεοῦ. 2. αὗται οὖν
20 αἱ ἐπιθυμίαι πονηραί εἰσι, θανατοῦσαι τοὺς δούλους τοῦ θεοῦ· αὕτη γὰρ ἡ ἐπιθυμία ἢ πονηρὰ τοῦ διαβόλου θυγάτηρ ἐστίν. ἀπέχεσθαι οὖν δεῖ ἀπὸ τῶν ἐπιθυμιῶν τῶν πονηρῶν, ἵνα ἀποσχόμενοι ζήσητε τῷ θεῷ. 3. ὅσοι δὲ ἂν κατακυριευθῶσιν ὑπ' αὐτῶν καὶ μὴ ἀντισταθῶσιν αὐταῖς, ἀποθаноῦνται εἰς τέλος· θανατώδεις
25 γάρ εἰσιν αἱ ἐπιθυμίαι αὗται. 4. σὺ δὲ ἐνδύσαι τὴν ἐπιθυμίαν τῆς δικαιοσύνης, καὶ καθοπλισάμενος τὸν φόβον τοῦ κυρίου ἀντίστηθι αὐταῖς· ὁ γὰρ φόβος τοῦ θεοῦ κατοικεῖ ἐν τῇ ἐπιθυμίᾳ τῇ ἀγαθῇ. ἡ ἐπιθυμία ἢ πονηρὰ ἐὰν ἴδῃ σε καθοπλισμένον τῷ φόβῳ τοῦ θεοῦ καὶ ἀνθεστηκότα αὐτῇ, φεύξεται ἀπὸ σοῦ μακρὰν καὶ
30 οὐκέτι σοι ὁφθήσεται φοβούμενῃ τὰ ὄπλα σου. 5. σὺ οὖν <νίκος λαβὼν καὶ> στεφανωθείς κατ' αὐτῆς ἐλθὲ πρὸς τὴν ἐπιθυμίαν τῆς

καιοσύνης, και παραδούς αὐτῇ τὸ νίκος, ὃ ἔλαβες, δοῦλευσον
τῇ, καθὼς αὐτὴ βούλεται. ἐὰν δουλεύσης τῇ ἐπιθυμίᾳ τῇ ἀγαθῇ
καὶ ὑποταγῇς αὐτῇ, δυνήσῃ τῆς ἐπιθυμίας τῆς πονηρᾶς κατα-
κρεῦσαι καὶ ὑποτάξαι αὐτήν, καθὼς βούλει.

3. Ἦθελον, φημί, κύριε, γνῶναι, ποίοις τρόποις με δεῖ δου-
ῶσαι τῇ ἐπιθυμίᾳ τῇ ἀγαθῇ. Ἄκουε, φησὶν· ἐργασαι δικαιο-
σύνην καὶ ἀρετὴν, ἀλήθειαν καὶ φόβον κυρίου, πίστιν καὶ πραΰ-
τητα καὶ ὅσα τούτοις ὁμοία ἐστὶν ἀγαθὰ. ταῦτα ἐργαζόμενος
κέρεστος ἔσῃ δούλος τοῦ θεοῦ καὶ ζήσῃ αὐτῷ· καὶ πᾶς, ὃς ἂν
κυλεύσῃ τῇ ἐπιθυμίᾳ τῇ ἀγαθῇ, ζήσεται τῷ θεῷ. 2. συνετέλε-
σεν οὖν τὰς ἐντολὰς τὰς δώδεκα καὶ λέγει μοι· Ἔχεις τὰς ἐν-
τάλας ταύτας· πορεύου ἐν αὐταῖς καὶ τοὺς ἀκούοντας παρακάλει,
καὶ ἡ μετάνοια αὐτῶν καθαρὰ γένηται τὰς λοιπὰς ἡμέρας τῆς
βίης αὐτῶν. 3. τὴν διακονίαν ταύτην, ἣν σοι δίδωμι, ἐκτέλει ἐπι-
λῶς, καὶ πολὺ ἐργάσῃ· εὐρήσεις γὰρ χάριν ἐν τοῖς μέλλουσι
τανοεῖν, καὶ πεισθήσονται σου τοῖς ῥήμασιν· ἐγὼ γὰρ μετὰ σοῦ
ῥμαι καὶ ἀναγκάσω αὐτοὺς πεισθῆναι σοι.

4. Λέγω αὐτῷ· Κύριε, αἱ ἐντολαὶ αὗται μεγάλαι καὶ καλαὶ
καὶ ἔνδοξοί εἰσι καὶ δυνάμεναι εὐφραῖναι καρδίαν ἀνθρώπου τοῦ
ἐκταμένου τηρῆσαι αὐτάς. οὐκ οἶδα δέ, εἰ δύνανται αἱ ἐντολαὶ
ταῦτα ὑπὸ ἀνθρώπου φυλαχθῆναι, διότι σκληραὶ εἰσι λίαν. 5. ἀπο-
κριθεὶς λέγει μοι· Ἐὰν σὺ σεαυτῷ προθῇς, ὅτι δύνανται φυλαχ-
ναι, εὐκόλως αὐτάς φυλάξεις καὶ οὐκ ἔσονται σκληραὶ· ἐὰν
ἐπὶ τὴν καρδίαν σου ἦδῃ ἀναβῇ, μὴ δύνασθαι αὐτάς ὑπὸ ἀν-
θρώπου φυλαχθῆναι, οὐ φυλάξεις αὐτάς. 6. νῦν δέ σοι λέγω· καὶ
τὰς ταύτας μὴ φυλάξῃς, ἀλλὰ παρενθυμηθῇς, οὐχ ἕξεις σωτηρίαν
τε τὰ τέκνα σου οὔτε ὁ οἶκός σου, ἐπεὶ ἦδῃ σεαυτῷ κέκρικας
μὴ δύνασθαι τὰς ἐντολὰς ταύτας ὑπὸ ἀνθρώπου φυλαχθῆναι.

4. Καὶ ταῦτά μοι λίαν ὀργίλως ἐλάλησεν, ὥστε με συγχυ-
ναι καὶ λίαν αὐτὸν φοβηθῆναι· ἡ μορφὴ γὰρ αὐτοῦ ἠλλοιώθη,
καὶ οὐκ ἔδυνάμην εὐρεῖν τὴν μορφήν αὐτοῦ. 2.
Ὁ δὲ με τεταραγμένον ὄλον καὶ συγκεχυμένον ἤρξατό μοι ἐπι-
λέστερον καὶ ἰλαρώτερον λαλεῖν καὶ λέγει· Ἄφρον, ἀσύνετος

καὶ δίψυχε, οὐ νοεῖς τὴν δόξαν τοῦ θεοῦ, πῶς μεγάλη ἐστὶ καὶ
 ἰσχυρά καὶ θαυμαστή, ὅτι ἔκτισε τὸν κόσμον ἕνεκα τοῦ ἀνθρώπου
 καὶ πᾶσαν τὴν κτίσιν αὐτοῦ ὑπέταξε τῷ ἀνθρώπῳ καὶ τὴν ἐπι-
 σίαν πᾶσαν ἔδωκεν αὐτῷ τοῦ κατακυριεύειν τῶν ὑπὸ τὸν οὐρανὸν
 5 πάντων; 3. εἰ οὖν, φησὶν, πάντων ὁ ἄνθρωπος κύριός ἐστι· τῶν
 κτισμάτων τοῦ θεοῦ καὶ πάντων κατακυριεύει, οὐ δύναται καὶ πᾶ-
 των τῶν ἐντολῶν κατακυριεύσαι; δύναται, φησί, πάντων καὶ πασῶν
 τῶν ἐντολῶν τούτων κατακυριεύσαι ὁ ἄνθρωπος ὁ ἔχων τὸν κύριον
 ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ. 4. οἱ δὲ ἐπὶ τοῖς χεῖλεσιν ἔχοντες τὸν
 10 κύριον, τὴν δὲ καρδίαν αὐτῶν πεπωρωμένην καὶ μακρὰν ὄντα
 ἀπὸ τοῦ κυρίου, ἐκείνοις αἱ ἐντολαὶ αὐταὶ σκληραὶ εἰσὶ καὶ ὀυ-
 βρατοὶ. 5. θέσθε οὖν ὑμεῖς, οἱ κενοὶ καὶ ἐλαφροὶ ὄντες ἐν τῇ
 πίστει, τὸν κύριον ὑμῶν εἰς τὴν καρδίαν, καὶ γινώσcesθε, ὅτι οὐδὲν
 ἐστὶν εὐκοπώτερον τῶν ἐντολῶν τούτων οὔτε γλυκύτερον οὔτε
 15 ἡμερώτερον. 6. ἐπιστράφητε ὑμεῖς οἱ ταῖς ἐντολαῖς πορευόμενοι
 τοῦ διαβόλου, ταῖς δυσκόλοις καὶ πικραῖς καὶ ἀγρίαις καὶ ἀσελγέσι,
 καὶ μὴ φοβήθητε τὸν διάβολον, ὅτι ἐν αὐτῷ δύναμις οὐκ ἐστι
 καθ' ὑμῶν. 7. ἐγὼ γὰρ ἔσομαι μεθ' ὑμῶν, ὁ ἄγγελος τῆς μετα-
 νοίας <ὁ κ>ατακυριεύων αὐτοῦ. ὁ διάβολος μόνον φόβον ἔχει, ὃ ἐ-
 20 φόβος αὐτοῦ τόνον οὐκ ἔχει· μὴ φοβήθητε οὖν αὐτόν, καὶ φεί-
 ξεται ἀφ' ὑμῶν.

5. Λέγω αὐτῷ· Κύριε, <ἄκ>ουσόν μου ὀλίγων ῥημάτων. Λέγε,
 φησὶν, ὃ βούλει. Ὁ μὲν ἄνθρωπος, φημί, κύριε, πρόθυμός ἐστι
 τὰς ἐντολάς τοῦ θεοῦ φυλάσσειν, καὶ οὐδεὶς ἐστὶν ὁ μὴ αἰτού-
 25 μενος παρὰ τοῦ κ<υρίου>, ἵνα ἐνδυναμωθῇ ἐν ταῖς ἐντολαῖς αὐτοῦ
 καὶ ὑποταγῇ αὐταῖς· ἀλλ' ὁ διάβολος σκληρός ἐστι καὶ καταδυ-
 ναστεύει αὐτῶν. 2. Οὐ δύναται, φησί, καταδυναστεύειν τῶν δού-
 λων τοῦ θεοῦ τῶν ἐξ ὀλης καρδίας ἐλπίζόντων ἐπ' αὐτόν. δύνα-
 ται ὁ διάβολος ἀντιπαλαῖσαι, καταπαλαῖσαι δὲ οὐ δύναται. ἐάν
 30 οὖν ἀντισταθῇτε αὐτῷ, νικηθεὶς φεύξεται ἀφ' ὑμῶν κατησχυμέ-
 νος. ὅσοι δέ, φησὶν, ἀπόκενοί εἰσι, φοβοῦνται τὸν διάβολον ὡς
 δύναμιν ἔχοντα. 3. ὅταν ὁ ἄνθρωπος κεράμια ἱκανώτατα γεμίσῃ

1 Ps. 137, 5 (20, 6; 56, 12; 107, 6; 112, 4). — 2 AG. 17, 24; II Mak. 7, 23. — 30 Jak. 4, 7.

οἴνου καλοῦ καὶ ἐν τοῖς κεραμίοις ἐκείνοις ὀλίγα ἀπόκενα ἦ, ἐρχεται ἐπὶ τὰ κεράμια καὶ οὐ κατανοεῖ τὰ πλήρη· οἶδε γάρ, ὅτι πλήρη εἰσὶ· κατανοεῖ δὲ τὰ ἀπόκενα, φοβούμενος, μήποτε ὥξισαν· ταχὺ γάρ τὰ ἀπόκενα κεράμια ὀξίζουσι, καὶ ἀπόλλυται ἡ ἡδονὴ τοῦ οἴνου. 4. οὕτω καὶ ὁ διάβολος ἐρχεται ἐπὶ πάντας τοὺς δού- 5 λους τοῦ θεοῦ ἐκπειράζων αὐτούς. ὅσοι οὖν πλήρεις εἰσὶν ἐν τῇ πίστει, ἀνθεστίκασιν αὐτῷ ἰσχυρῶς, καὶ κείνος ἀποχωρεῖ ἀπ' αὐτῶν μὴ ἔχων τόπον, ποῦ εἰσέλθῃ. ἐρχεται οὖν τότε πρὸς τοὺς ἀποκένους καὶ ἔχων τόπον εἰσπορεύεται εἰς αὐτούς, καὶ ὁ δὲ βούλεται ἐν αὐτοῖς ἐργάζεται, καὶ γίνονται αὐτῷ ὑπόδουλοι. 10

6. Ἐγὼ δὲ ὑμῖν λέγω, ὁ ἄγγελος τῆς μετανοίας· μὴ φοβήθητε τὸν διάβολον. ἀπεστάλην γάρ, φησί, μεθ' ὑμῶν εἶναι τῶν μετανοούντων ἐξ ὅλης καρδίας αὐτῶν καὶ ἰσχυροποιῆσαι αὐτούς ἐν τῇ πίστει. 2. πιστεύσατε οὖν τῷ θεῷ ὑμεῖς οἱ διὰ τὰς ἁμαρτίας ὑμῶν ἀπεγνωκότες τὴν ζωὴν ὑμῶν καὶ προστιθέντες ἁμαρ- 15 τίας καὶ καταβαρύνοντες τὴν ζωὴν ὑμῶν, ὅτι, ἐὰν ἐπιστραφῇτε πρὸς τὸν κύριον ἐξ ὅλης τῆς καρδίας ὑμῶν καὶ ἐργάσησθε τὴν δικαιοσύνην τὰς λοιπὰς ἡμέρας τῆς ζωῆς ὑμῶν καὶ δουλεύσητε αὐτῷ ὀρθῶς κατὰ τὸ θέλημα αὐτοῦ, ποιήσει ἱσχύει ὑμῖν τοῖς προτέροις ὑμῶν ἁμαρτίαι καὶ ἔξετε δύναμιν τοῦ κατακυριεύσαι τῶν ἔργων 20 τοῦ διαβόλου. τὴν δὲ ἀπειλὴν τοῦ διαβόλου ὅλως μὴ φοβήθητε· ἄτονος γάρ ἐστιν ὥσπερ νεκροῦ νεῦρα. 3. ἀκούσατε οὖν μου καὶ φοβήθητε τὸν πάντα δυνάμενον, σῶσαι καὶ ἀπολέσαι, καὶ τηρεῖτε τὰς ἐντολάς ταύτας, καὶ ζήσεσθε τῷ θεῷ. 4. λέγω αὐτῷ· Κύριε, νῦν ἐνεδυναμώθην ἐν πᾶσι τοῖς δικαιώμασι τοῦ κυ- 25 ρίου, ὅτι σὺ μετ' ἐμοῦ εἶ· καὶ οἶδα, ὅτι συγκόψεις τὴν δύναμιν τοῦ διαβόλου πᾶσαν καὶ ἡμεῖς αὐτοῦ κατακυριεύσομεν καὶ κατισχύσομεν πάντων τῶν ἔργων αὐτοῦ. καὶ ἐλπίζω, κύριε, δύνασθαί με τὰς ἐντολάς ταύτας, ἃς ἐντέταλσαι, τοῦ κυρίου ἐνδυναμοῦντος φυλάξαι. 5. Φυλάξεις, φησὶν, ἐὰν ἡ καρδίᾳ σου καθαρὰ γένηται πρὸς κύριον· καὶ πάντες δὲ φυλάξουσιν, ὅσοι ἂν καθαρίσωσιν ἑαυ-

5 I Petr. 5, 9. — 16 Jer. 24, 7; Joel 2, 12. — 17 Ps. 14, 2; AG. 10, 35; Hebr. 11, 3. — 23 Jak. 4, 12 vgl. Mt. 10, 28; Luc. 6, 9; 9, 24. 56; 12, 5; 17, 38.

τῶν τὰς καρδίας ἀπὸ τῶν ματαίων ἐπιθυμιῶν τοῦ αἰῶνος τούτου, καὶ ζήσονται τῷ θεῷ.

ΠΑΡΑΒΟΛΑΙ ΑΣ ΕΛΑΛΗΣΕ ΜΕΤ' ΕΜΟΥ.

Λέγει μοι· Οἴδατε, φησίν, ὅτι ἐπὶ ξένης κατοικεῖτε ὑμεῖς οἱ
 5 δοῦλοι τοῦ θεοῦ· ἡ γὰρ πόλις ὑμῶν μακράν ἐστιν ἀπὸ τῆς πό-
 λεως ταύτης· εἰ οὖν οἴδατε, φησί, τὴν πόλιν ὑμῶν, ἐν ᾗ μέλλετε
 κατοικεῖν, τί ὧδε ὑμεῖς ἐτοιμάζετε ἀγροὺς καὶ παρατάξεις πολυ-
 τελεῖς καὶ οἰκοδομὰς καὶ οἰκήματα μάταια; 2. ταῦτα οὖν ὁ ἐτοι-
 μάζων εἰς ταύτην τὴν πόλιν οὐ προσδοκᾷ ἐπανακάμψαι εἰς τὴν
 10 ἰδίαν πόλιν. 3. ἄφρον καὶ δίψυχε καὶ ταλαίπωρε ἄνθρωπε, οὐ
 νοεῖς, ὅτι ταῦτα πάντα ἀλλότριά εἰσι καὶ ὑπ' ἐξουσίαν ἐτέρου
 εἰσίν; ἔρει γὰρ ὁ κύριος τῆς πόλεως ταύτης· Οὐ θέλω σε κατοικεῖν
 εἰς τὴν πόλιν μου, ἀλλ' ἐξέλθε ἐκ τῆς πόλεως ταύτης, ὅτι
 τοῖς νόμοις μου οὐ χρᾶσαι. 4. σὺ οὖν ἔχων ἀγροὺς καὶ οἰκῆσεις
 15 καὶ ἐτέρας ὑπάρξεις πολλὰς, ἐκβαλλόμενος ὑπ' αὐτοῦ τί ποιήσεις
 σου τὸν ἀγρὸν καὶ τὴν οἰκίαν καὶ τὰ λοιπά, ὅσα ἡτοίμασας σε-
 αυτῷ; λέγει γάρ σοι δικαίως ὁ κύριος τῆς χώρας ταύτης· Ἡ τοῖς
 νόμοις μου χρῶ ἢ ἐκχώρει ἐκ τῆς χώρας μου. 5. σὺ οὖν τί
 μέλλεις ποιεῖν, ἔχων νόμον ἐν τῇ σῇ πόλει; ἔνεκεν τῶν ἀγρῶν
 20 σου καὶ τῆς λοιπῆς ὑπάρξεως τὸν νόμον σου πάντως ἀπαρνῆσθαι
 καὶ πορεύσθαι τῷ νόμῳ τῆς πόλεως ταύτης; βλέπε, μὴ ἀσύμφορόν
 ἐστὶν ἀπαρνῆσαι τὸν νόμον σου· ἐὰν γὰρ ἐπανακάμψαι θελήσῃς
 εἰς τὴν πόλιν σου, οὐ μὴ παραδεχθῇς, ὅτι ἀπηρνῆσω τὸν νόμον
 τῆς πόλεώς σου, καὶ ἐκκληισθῇς, ἀπ' αὐτῆς. 6. βλέπε οὖν σύ·
 25 ὥς ἐπὶ ξένης κατοικῶν μηδὲν πλέον ἐτοίμαζε σεαυτῷ εἰ μὴ τὴν
 αὐτάρκειαν τὴν ἀρκετὴν σοι, καὶ ἔτοιμος γίνου, ἵνα, ὅταν θέλῃ ὁ
 δεσπότης τῆς πόλεως ταύτης ἐκβαλεῖν σε ἀντιταξάμενον τῷ νόμῳ
 αὐτοῦ, ἐξέλθῃς ἐκ τῆς πόλεως αὐτοῦ καὶ ἀπέλθῃς ἐν τῇ πόλει
 σου καὶ τῷ σῷ νόμῳ χρήσῃ ἀνυβρίστως ἀγαλλιώμενος. 7. βλέ-

τε οὖν ὑμεῖς οἱ δουλεύοντες τῷ κυρίῳ καὶ ἔχοντες αὐτὸν εἰς
 τὴν καρδίαν· ἐργάζεσθε τὰ ἔργα τοῦ θεοῦ μνημονεύοντες τῶν
 πολλῶν αὐτοῦ καὶ τῶν ἐπαγγελιῶν ὧν ἐπηγγείλατο, καὶ πιστεύ-
 τε αὐτῷ, ὅτι ποιήσει αὐτάς, ἐὰν αἱ ἐντολαὶ αὐτοῦ φυλαχθῶσιν.
 ἀντὶ ἀγρῶν οὖν ἀγοράζετε ψυχὰς θλιβομένας, καθά τις δυνα-
 ῶς ἐστί, καὶ χήρας καὶ ὀρφανοὺς ἐπισκέπτεσθε καὶ μὴ παρα-
 ἔχετε αὐτούς, καὶ τὸν πλοῦτον ὑμῶν καὶ τὰς παρατάξεις πάσας
 ἰ τοιούτους ἀγροὺς καὶ οἰκίας δαπανᾶτε, ὥς ἐλάβετε παρὰ τοῦ
 ἰσοῦ. 9. εἰς τοῦτο γὰρ ἐπλούτισεν ὑμᾶς ὁ δεσπότης, ἵνα ταύτας
 τὰς διακονίας τελέσητε αὐτῷ· πολὺ βέλτιόν ἐστι τοιούτους ἀγροὺς 10
 ὁρᾶζειν καὶ κτήματα καὶ οἴκους, οὓς εὕρησις ἐν τῇ πόλει σου,
 καὶ ἐπιδημήσης εἰς αὐτήν. 10. αὕτη ἡ πολυτέλεια καλὴ καὶ
 ἀγαθή, λύπην μὴ ἔχουσα μηδὲ φόβον, ἔχουσα δὲ χαράν. τὴν οὖν
 λυτέλειαν τῶν ἐθνῶν μὴ πράσσετε· ἀσύμφορον γάρ ἐστιν ὑμῖν
 εἰς δούλοις τοῦ θεοῦ· 11. τὴν δὲ ἰδίαν πολυτέλειαν πράσσετε, 16
 ἥ δὴ δύνασθε χαρῆναι, καὶ μὴ παραχαράσσετε μηδὲ τοῦ ἀλλοτρίου
 ἡσθε μηδὲ ἐπιθυμεῖτε αὐτοῦ· πονηρὸν γάρ ἐστιν ἀλλοτρίων ἐπι-
 μεῖν. τὸ δὲ σὸν ἔργον ἐργάζου, καὶ σωθήσῃ.

* Ἄλλη παραβολή.

Περιπατοῦντός μου εἰς τὸν ἀγρὸν καὶ κατανοοῦντος πετελέαν 20
 τὴν ἄμπελον καὶ διακρίνοντος περὶ αὐτῶν καὶ τῶν καρπῶν αὐ-
 τῶν, φανεροῦταί μοι ὁ ποιμὴν καὶ λέγει· Τί σὺ ἐν ἑαυτῷ ζητεῖς
 περὶ τῆς πετελέας καὶ τῆς ἄμπελου; Συζητῶ, φημί, (κύριε), ὅτι εὐ-
 κέπεται εἰσὶν ἀλλήλαις. 2. Ταῦτα τὰ δύο δένδρα, φησὶν, εἰς
 πόντον κεῖνται τοῖς δούλοις τοῦ θεοῦ. Ἦθελον, φημί, γινῶναι τὸν 25
 πόντον τῶν δένδρων τούτων ὧν λέγεις. Βλέπεις, φησί, τὴν πετελέαν
 εἰς τὴν ἄμπελον; Βλέπω, φημί, κύριε. 3. Ἡ ἄμπελος, φησὶν,
 ἡ καρπὸν φέρει, ἡ δὲ πετελέα ξύλον ἄκαρπὸν ἐστίν· ἀλλ' ἡ
 πετελέα αὕτη ἐὰν μὴ ἀναβῇ ἐπὶ τὴν πετελέαν, οὐ δύναται καρπο-
 ρῆσαι πολὺ ἐρριμμένη χαμαί, καὶ ὃν φέρει καρπὸν, σεσηπότα 30
 ἵπρι μὴ κρεμαμένη ἐπὶ τῆς πετελέας. ὅταν οὖν ἐπιρριφῇ ἡ ἄμ-

τῶν τὰς καρδίας ἀπὸ τῶν ματαίων ἐπιθυμιῶν τοῦ αἰῶνος τούτου, καὶ ζήσονται τῇ θεῷ.

ΠΑΡΑΒΟΛΑΙ ΑΣ ΕΛΑΛΗΣΕ ΜΕΤ' ΕΜΟΙ.

Λέγει μοι· Οἴδατε, φησίν, ὅτι ἐπὶ ξένης κατοικεῖτε ὑμεῖς οἱ
 5 δοῦλοι τοῦ θεοῦ· ἡ γὰρ πόλις ὑμῶν μακράν ἐστιν ἀπὸ τῆς πό-
 λεως ταύτης· εἰ οὖν οἴδατε, φησί, τὴν πόλιν ὑμῶν, ἐν ᾗ μέλλετε
 κατοικεῖν, τί ὥδε ὑμεῖς ἐτοιμάζετε ἀγροὺς καὶ παρατάξεις πολυ-
 τελεῖς καὶ οἰκοδομὰς καὶ οἰκήματα μάταια; 2. ταῦτα οὖν ὁ ἐτοι-
 μάζων εἰς ταύτην τὴν πόλιν οὐ προσδοκᾷ ἐπανακάμψαι εἰς τὴν
 10 ἰδίαν πόλιν. 3. ἄφρον καὶ δίψυχε καὶ ταλαίπωρε ἄνθρωπε, οὐ
 νοεῖς, ὅτι ταῦτα πάντα ἀλλότριά εἰσι καὶ ὑπ' ἐξουσίαν ἐτέρου
 εἰσίν; ἔρει γὰρ ὁ κύριος τῆς πόλεως ταύτης· Οὐ θέλω σε κατοι-
 κεῖν εἰς τὴν πόλιν μου, ἀλλ' ἐξέλθε ἐκ τῆς πόλεως ταύτης, ὅτι
 τοῖς νόμοις μου οὐ χρᾶσαι. 4. σὺ οὖν ἔχων ἀγροὺς καὶ οἰκήσεις
 15 καὶ ἐτέρας ὑπάρξεις πολλὰς, ἐκβαλλόμενος ὑπ' αὐτοῦ τί ποιήσεις
 σου τὸν ἀγρὸν καὶ τὴν οἰκίαν καὶ τὰ λοιπά, ὅσα ἡτοίμασας σε-
 αυτῷ; λέγει γάρ σοι δικαίως ὁ κύριος τῆς χώρας ταύτης· Ἡ τοῖς
 νόμοις μου χρῶ ἢ ἐκχώρει ἐκ τῆς χώρας μου. 5. σὺ οὖν τί
 μέλλεις ποιεῖν, ἔχων νόμον ἐν τῇ σῇ πόλει; ἔνεκεν τῶν ἀγρῶν
 20 σου καὶ τῆς λοιπῆς ὑπάρξεως τὸν νόμον σου πάντως ἀπαρνῆσθαι
 καὶ πορεύσθαι τῷ νόμῳ τῆς πόλεως ταύτης; βλέπε, μὴ ἀσύμφορόν
 ἐστὶν ἀπαρνῆσαι τὸν νόμον σου· ἐὰν γὰρ ἐπανακάμψαι θελήσῃς
 εἰς τὴν πόλιν σου, οὐ μὴ παραδεχθῇς, ὅτι ἀπηρνῆσω τὸν νόμον
 τῆς πόλεώς σου, καὶ ἐκκληισθῇς, ἀπ' αὐτῆς. 6. βλέπε οὖν σύ·
 25 ὥς ἐπὶ ξένης κατοικῶν μηδὲν πλέον ἐτοιμάζεις σεαυτῷ εἰ μὴ τὴν
 αὐτάρκειαν τὴν ἀρκετὴν σοι, καὶ ἔτοιμος γίνου, ἵνα, ὅταν θέλῃ ὁ
 δεσπότης τῆς πόλεως ταύτης ἐκβαλεῖν σε ἀντιταξάμενον τῷ νόμῳ
 αὐτοῦ, ἐξέλθῃς ἐκ τῆς πόλεως αὐτοῦ καὶ ἀπέλθῃς ἐν τῇ πόλει
 σου καὶ τῷ σῷ νόμῳ χρήσῃ ἀνυβρίστως ἀγαλλιώμενος. 7. βλέ-

τε οὖν ὑμεῖς οἱ δουλεύοντες τῷ κυρίῳ καὶ ἔχοντες αὐτὸν εἰς
 τὴν καρδίαν· ἐργάζεσθε τὰ ἔργα τοῦ θεοῦ μνημονεύοντες τῶν
 τολῶν αὐτοῦ καὶ τῶν ἐπαγγελιῶν ὧν ἐπηγγείλατο, καὶ πιστεύ-
 τε αὐτῷ, ὅτι ποιήσει αὐτάς, ἐὰν αἱ ἐντολαὶ αὐτοῦ φυλαχθῶσιν.
 ἅντ'! ἀγρῶν οὖν ἀγοράζετε ψυχὰς θλιβομένας, καθά τις δυνα-
 ; ἐστι, καὶ χήρας καὶ ὀρφανοὺς ἐπισκέπτεσθε καὶ μὴ παρα-
 ἔχετε αὐτούς, καὶ τὸν πλοῦτον ὑμῶν καὶ τὰς παρατάξεις πάσας
 τοιούτους ἀγροὺς καὶ οἰκίας δαπανᾶτε, ἃς ἐλάβετε παρὰ τοῦ
 οὐ. 9. εἰς τοῦτο γὰρ ἐπλούτισεν ὑμᾶς ὁ δεσπότης, ἵνα ταύτας
 ; διακονίας τελέσητε αὐτῷ· πολὺ βέλτιόν ἐστι τοιούτους ἀγροὺς 10
 οραῖν καὶ κτίσματα καὶ οἴκους, οὓς εὕρησις ἐν τῇ πόλει σου,
 καὶ ἐπιδημίας εἰς αὐτήν. 10. αὕτη ἡ πολυτέλεια καλὴ καὶ
 ἡ, λύπην μὴ ἔχουσα μηδὲ φόβον, ἔχουσα δὲ χαράν. τὴν οὖν
 πολυτέλειαν τῶν ἐθνῶν μὴ πράσσετε· ἀσύμφορον γάρ ἐστιν ὑμῖν
 εἰς δούλους τοῦ θεοῦ. 11. τὴν δὲ ἰδίαν πολυτέλειαν πράσσετε, 15
 ἥ δύνασθε χαρῆναι, καὶ μὴ παραχαράσσετε μηδὲ τοῦ ἀλλοτρίου
 ἡσθε μηδὲ ἐπιθυμεῖτε αὐτοῦ· πονηρὸν γάρ ἐστιν ἀλλοτρίων ἐπι-
 μεῖν. τὸ δὲ σὸν ἔργον ἐργάζου, καὶ σωθήσῃ.

Ἄλλη παραβολή.

Περιπατοῦντός μου εἰς τὸν ἀγρὸν καὶ κατανοοῦντος πετεῖαν 20
 καὶ ἄμπελον καὶ διακρίνοντος περὶ αὐτῶν καὶ τῶν καρπῶν αὐ-
 τῶν, φανεροῦταί μοι ὁ ποιμὴν καὶ λέγει· Τί σὺ ἐν ἐαυτῷ ζητεῖς
 ἐπὶ τῆς πετεῖας καὶ τῆς ἁμπέλου; Συζητῶ, φημί, <κύριε>, ὅτι εὐ-
 ρεπέσταται εἰσιν ἀλλήλαις. 2. Ταῦτα τὰ δύο δένδρα, φησὶν, εἰς
 ἵπον κεῖνται τοῖς δούλοις τοῦ θεοῦ. Ἦθελον, φημί, γινῶναι τὸν 25
 ἵπον τῶν δένδρων τούτων ὧν λέγεις. Βλέπεις, φησὶ, τὴν πετεῖαν
 καὶ τὴν ἁμπελον; Βλέπω, φημί, κύριε. 3. Ἡ ἁμπελος, φησὶν,
 ἵτη καρπὸν φέρει, ἡ δὲ πετεῖα ξύλον ἄκαρπὸν ἐστίν· ἀλλ' ἡ
 ἁμπελος αὕτη ἐὰν μὴ ἀναβῇ ἐπὶ τὴν πετεῖαν, οὐ δύναται καρπο-
 ρῆσαι πολὺ ἐρριμμένη χαμαί, καὶ ὃν φέρει καρπὸν, σεσηπότα 30
 ἔρει μὴ κρεμαμένη ἐπὶ τῆς πετεῖας. ὅταν οὖν ἐπιρριφῇ ἡ ἁμ-

πελος ἐπὶ τὴν πτελέαν, καὶ παρ' ἑαυτῆς φέρει καρπὸν καὶ παρὰ
 τῆς πτελέας. 4. βλέπεις οὖν, ὅτι καὶ ἡ πτελέα πολλὸν καρπὸν
 δίδωσιν, οὐκ ἐλάσσονα τῆς ἀμπέλου, μᾶλλον δὲ καὶ πλείονα. (Πῶς
 φημί, κύριε, πλείονα); Ὅτι, φησὶν, ἡ ἀμπελος κρεμασμένη ἐπὶ τῇ
 5 πτελέαν τὸν καρπὸν πολλὸν καὶ καλὸν δίδωσιν, ἐρριμμένη δὲ χαρὰ
 σαπρὸν καὶ ὀλίγον φέρει. αὕτη οὖν ἡ παραβολὴ εἰς τοὺς δοῦλῳ
 τοῦ θεοῦ κεῖται, εἰς πτωχὸν καὶ πλούσιον. 5. Πῶς, φημί, κύριε,
 γνῶρισόν μοι. Ἄκουε, φησὶν· ὁ μὲν πλούσιος ἔχει χρήματα πολλὰ,
 τὰ δὲ πρὸς τὸν κύριον πτωχεύει, περισπώμενος περὶ τὸν πλοῦτον
 10 αὐτοῦ, καὶ λίαν μικρὰν ἔχει τὴν ἐξομολόγησιν καὶ τὴν ἔντευξιν
 πρὸς τὸν κύριον, καὶ ἣν ἔχει, μικρὰν καὶ βληχρὰν καὶ ἄνω μὴ
 ἔχουσαν δύναμιν. ὅταν οὖν ἀναβῇ ὁ πλούσιος ἐπὶ τὸν πέννητα καὶ
 χορηγήσῃ αὐτῷ τὰ δεόντα, πιστεύων, ὅτι ὁ ἐργάσεται εἰς τὸν
 πέννητα θυνήσεται τὸν μισθὸν εὐρεῖν παρὰ τῷ θεῷ· ὅτι ὁ πέννης
 15 πλούσιός ἐστιν ἐν τῇ ἐντεύξει καὶ τῇ ἐξομολογήσει καὶ δύναμιν
 μεγάλην ἔχει ἡ ἐντευξις αὐτοῦ παρὰ τῷ θεῷ· ἐπιχορηγεῖ οὖν ὁ
 πλούσιος τῷ πέννιτι πάντα ἀδυστάκτως. 6. ὁ πέννης δὲ ἐπιχορηγοῦ-
 μενος ὑπὸ τοῦ πλουσίου ἐντυχάνει αὐτῷ, τῷ θεῷ εὐχαριστῶν περὶ
 τοῦ διδόντος αὐτῷ. ἀκχείνος ἐτι ἐπισπουδάζει περὶ τοῦ πέννητος,
 20 ἵνα ἀδιάλειπτος γένηται ἐν τῇ ζωῇ αὐτοῦ· οἶδε γάρ, ὅτι ἡ ἐντευ-
 ξις τοῦ πέννητος προσδεκτή ἐστὶ καὶ πλουσία πρὸς τὸν θεόν. 7. ἀμ-
 φότεροι οὖν τὸ ἔργον τελοῦσιν· ὁ μὲν πέννης ἐργάζεται τὴν ἐντευξιν,
 ἐν ἣ ἡ πλουτεῖ, ἣν ἔλαβεν παρὰ τοῦ κυρίου· ταύτην ἀποδίδωσι τῷ
 κυρίῳ τῷ ἐπιχορηγοῦντι αὐτῷ. καὶ ὁ πλούσιος ὡσαύτως τὸν πλοῦτον,
 25 ὃν ἔλαβεν παρὰ τοῦ κυρίου, ἀδυστάκτως παρέχει τῷ πέννιτι. καὶ
 τοῦτο ἔργον μέγα ἐστὶ καὶ δεκτὸν παρὰ τῷ θεῷ, ὅτι συνῆκεν ἐπὶ
 τῷ πλούτῳ αὐτοῦ καὶ εἰργάσατο εἰς τὸν πέννητα ἐκ τῶν δωρημά-
 των τοῦ κυρίου καὶ ἐτέλεσε τὴν διακονίαν ὀρθῶς. 8. παρὰ τοῖς
 ἀνθρώποις οὖν ἡ πτελέα δοκεῖ καρπὸν μὴ φέρειν, καὶ οὐκ οἶ-
 30 δασιν οὐδὲ νοοῦσιν, ὅτι, ὅταν ἀβροχία γένηται, ἡ πτελέα ὕδωρ
 ἔχουσα τρέφει τὴν ἀμπελον καὶ ἡ ἀμπελος ἀδιάλειπτον ἔχουσα
 τὸ ὕδωρ διπλοῦν τὸν καρπὸν ἀποδίδωσι, καὶ ὑπὲρ ἑαυτῆς καὶ
 ὑπὲρ τῆς πτελέας. οὕτως καὶ οἱ πέννητες ὑπὲρ τῶν πλουσίων ἐν-
 τυγχάνοντες πρὸς τὸν κύριον πληροφοροῦσι τὸν πλοῦτον αὐτῶν, καὶ

πάλιν οἱ πλούσιοι χορηγοῦντες τοῖς πένησι τὰ δέοντα πληροφo-
 —ροῦσι τὰς ψυχὰς αὐτῶν. 9. γίνονται οὖν ἀμφοτέροι κοινωνοὶ τοῦ
 = ἔργου τοῦ δικαίου. ταῦτα οὖν ὁ ποιῶν οὐκ ἐγκαταλειφθήσεται
 = ὑπὸ τοῦ θεοῦ, ἀλλ' ἔσται γεγραμμένος εἰς τὰς βίβλους τῶν ζῶν-
 των. 10. μακάριοι οἱ ἔχοντες καὶ συνιέντες, ὅτι παρὰ τοῦ κυρίου ὁ
 : πλουτίζονται· ὁ γὰρ συνίων τοῦτο δυνήσεται καὶ διακονῆσαί τι.

Ἄλλη παραβολή.

Ἔδειξέ μοι δένδρα πολλὰ μὴ ἔχοντα φύλλα, ἀλλ' ὥσει ξηρὰ
 ἐδόκει μοι εἶναι· ὁμοια γὰρ ἦν πάντα. καὶ λέγει μοι· Βλέπεις
 τὰ δένδρα ταῦτα; Βλέπω, φημί, κύριε, ὁμοια ὄντα καὶ ξηρὰ. 10
 ἀποκριθεὶς μοι λέγει· Ταῦτα τὰ δένδρα, ἃ βλέπεις, οἱ κατοι-
 κοῦντές εἰσιν ἐν τῇ αἰῶνι τούτῳ. 2. Διατί οὖν, φημί, κύριε, ὥσει
 ξηρὰ εἰσι καὶ ὁμοια; Ὅτι, φησὶν, οὔτε οἱ δίκαιοι φαίνονται οὔτε
 οἱ ἁμαρτωλοὶ ἐν τῇ αἰῶνι τούτῳ, ἀλλ' ὅμοιοί εἰσιν· ὁ γὰρ αἰὼν
 οὗτος τοῖς δικαίοις χειμῶν ἔστι, καὶ οὐ φαίνονται μετὰ τῶν ἁμαρ- 15
 τῶν κατοικοῦντες. 3. Ὅσπερ γὰρ ἐν τῇ χειμῶνι τὰ δένδρα
 ἀποβεβληκότα τὰ φύλλα ὅμοιά εἰσι καὶ οὐ φαίνονται τὰ ξηρὰ ποιά
 εἰσιν ἢ τὰ ζῶντα, οὕτως ἐν τῇ αἰῶνι τούτῳ οὐ φαίνονται οὔτε
 οἱ δίκαιοι οὔτε οἱ ἁμαρτωλοί, ἀλλὰ πάντες ὅμοιοί εἰσιν.

Ἄλλη παραβολή.

20

Ἔδειξέ μοι πάλιν δένδρα πολλὰ, ἃ μὲν βλαστῶντα, ἃ δὲ
 ξηρὰ, καὶ λέγει μοι· Βλέπεις, φησί, τὰ δένδρα ταῦτα; Βλέπω,
 φημί, κύριε, τὰ μὲν βλαστῶντα, τὰ δὲ ξηρὰ. 2. Ταῦτα, φησί,
 τὰ δένδρα τὰ βλαστῶντα οἱ δίκαιοί εἰσιν οἱ μέλλοντες κατοικεῖν
 εἰς τὸν αἰῶνα τὸν ἐρχόμενον· ὁ γὰρ αἰὼν ὁ ἐρχόμενος θερεία ἐστὶ 25
 τοῖς δικαίοις, τοῖς δὲ ἁμαρτωλοῖς χειμῶν. ὅταν οὖν ἐπιλάμψῃ
 τὸ ἔλεος τοῦ κυρίου, τότε φανερωθήσονται οἱ δουλεύοντες τῷ
 θεῷ, καὶ πάντες φανερωθήσονται· 3. Ὅσπερ γὰρ τῇ θέρει ἐνός
 ἐκάστου δένδρου οἱ καρποὶ φανεροῦνται καὶ ἐπιγινώσκονται ποτα-
 ποὶ εἰσιν, οὕτω καὶ τῶν δικαίων οἱ καρποὶ φανεροὶ ἔσονται καὶ 30
 γνωσθήσονται πάντες εὐθελεῖς ὄντες ἐν τῇ αἰῶνι ἐκείνῳ. 4. τὰ
 δὲ ἔθνη καὶ οἱ ἁμαρτωλοί, ἃ εἶδες τὰ δένδρα τὰ ξηρὰ, τοιοῦτοι

εὐρεθήσονται ξηροὶ καὶ ἄκαρποι ἐν ἐκείνῳ τῷ αἰῶνι καὶ ὡς ξύλα κατακαυθήσονται καὶ φανεροὶ ἔσο(νται), ὅτι ἡ πράξις αὐτῶν κτηνὰ γέγονεν ἐν τῇ ζωῇ αὐτῶν. οἱ μὲν γὰρ ἁμαρτωλοὶ κτηνίζονται, ὅτι ἡμαρτον καὶ οὐ μετενόησαν· τὰ δὲ ἔθνη καυθήσονται, ὅτι οὐκ ἔγνωσαν τὸν κτίσαντα αὐτούς. 5. σὺ οὖν καρποφόρησον, ἵνα ἐν τῷ θέρει ἐκείνῳ γνωσθῇ σου ὁ καρπός· ἀπὸ τοῦ δὲ ἀπὸ τῶν πολλῶν πράξεων, καὶ οὐδὲν διαμάρτης. οἱ γὰρ τὰ πολλὰ πράσσοντες πολλὰ καὶ ἁμαρτάνουσι, περισπώμενοι παρὰ τὰς πράξεις αὐτῶν καὶ μηδὲν δουλεύοντες τῷ κυρίῳ ἐ(αυτῶν).

10 6. πῶς οὖν, φησὶν, ὁ τοιοῦτος δύναται τι αἰτήσασθαι παρὰ τοῦ κυρίου καὶ λαβεῖν, μὴ δουλεύων τῷ κυρίῳ; οἱ δουλεύοντες αὐτῷ, ἐκεῖνοι λήψονται τὰ αἰτήματα αὐτῶν, οἱ δὲ μὴ δουλεύοντες τῷ κυρίῳ, ἐκεῖνοι οὐδὲν λήψονται. 7. ἐὰν δὲ μίαν τις πράξιν ἐργασθῇ, δύναται καὶ τῷ κυρίῳ δουλεύσαι· οὐ γὰρ διαφθαρίσκειται

15 ἡ διάνοια αὐτοῦ ἀπὸ τοῦ κυρίου, ἀλλὰ δουλεύσει αὐτῷ ἔχων τὴν διάνοιαν αὐτοῦ καθαρὰν. 8. ταῦτα οὖν ἐὰν ποιήσης, δύνασαι καρποφορῆσαι εἰς τὸν αἰῶνα τὸν ἐρχόμενον· καὶ ὅς ἂν ταῦτα ποιήσῃ, καρποφορήσει.

* Ἄλλη παραβολή.

20 1. Νηστεύων καὶ κατήμενος εἰς ὅρος τι καὶ εὐχαριστῶν τῷ κυρίῳ περὶ πάντων ὧν ἐποίησε μετ' ἐμοῦ, βλέπω τὸν ποιμένα παρακαθήμενόν μοι καὶ λέγοντα· Τί ὀρθρινὸς ὧδε ἐλήλυθας; Ὅτι, φημί, κύριε, στατίωνα ἔχω. 2. Τί, φησὶν, ἐστὶ στατίων; Νηστεύω, φημί, κύριε. Νηστεία δέ, φησί, τί ἐστὶν αὕτη, ἣν νηστεύετε; Ὡς εἰώθειν, φημί, κύριε, οὕτω νηστεύω. 3. Οὐκ οἴδατε, φησί, νηστεύειν τῷ κυρίῳ, οὐδέ ἐστιν νηστεία αὕτη ἡ ἀνωφελής, ἣν νηστεύετε αὐτῷ. Διατί, φημί, κύριε, τοῦτο λέγεις; Λέγω σοι, φησὶν, ὅτι οὐκ ἐστὶν αὕτη νηστεία, ἣν δοκεῖτε νηστεύειν· ἀλλ' ἐγὼ σε διδάξω, τί ἐστὶ νηστεία πλήρης καὶ δεκτὴ τῷ κυρίῳ. (λέγω

30 αὐτῷ· Μακάριόν με ποιήσεις, ἐὰν συνίω, τίς νηστεία δεκτὴ ἐστὶ κυρίῳ). Ἄκουε, φησὶν. 4. ὁ θεὸς οὐ βούλεται τοιαύτην νηστείαν ματαίαν· οὕτω γὰρ νηστεύων τῷ θεῷ οὐδὲν ἐργάσῃ τῇ δικαιοσύνῃ.

νήστευσον δὲ τῷ θεῷ νηστείαν τοιαύτην· 5. μὴδὲν πονηρεύσῃ ἐν τῇ ζωῇ σου καὶ δούλευσον τῷ κυρίῳ ἐν καθαρᾷ καρδίᾳ· τήρησον τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ πορευόμενος ἐν τοῖς προστάγμασιν αὐτοῦ καὶ μηδεμίᾳ ἐπιθυμίᾳ πονηρὰ ἀναβήτω ἐν τῇ καρδίᾳ σου· πίστευσον δὲ τῷ θεῷ, ὅτι, ἐὰν ταῦτα ἐργάσῃ καὶ φοβηθῇς αὐτὸν καὶ ἐγκρα- 5 τεύσῃ ἀπὸ παντὸς πονηροῦ πράγματος, ζήσῃ τῷ θεῷ· καὶ ταῦτα ἐὰν ἐργάσῃ, μεγάλην νηστείαν ποιήσεις καὶ δεκτὴν τῷ θεῷ.

2. Ἄκουε τὴν παραβολήν, ἣν μέλλω σοι λέγειν, ἀνθήκουσας τῇ νηστείᾳ. 2. εἶχέ τις ἄγρὸν καὶ δούλους πολλοὺς καὶ μέρος τι τοῦ ἀγροῦ ἐφύτευσεν ἀμπελῶνα· καὶ ἐκλεξάμενος δοῦλόν τινα 10 πιστὸν καὶ εὐάρεστον ἐντιμον, προσεκαλέσατο αὐτὸν καὶ λέγει αὐτῷ· Λάβε τὸν ἀμπελῶνα τοῦτον, ὃν ἐφύτευσα, καὶ χαράκωσον αὐτόν, ἕως ἔρχομαι, καὶ ἕτερον δὲ μὴ ποιήσῃς τῷ ἀμπελῶνι· καὶ ταύτην μου τὴν ἐντολήν φύλαξον, καὶ ἐλεύθερος ἔσῃ παρ' ἐμοί. ἐξήλθε δὲ ὁ δεσπότης τοῦ δούλου εἰς τὴν ἀποδημίαν. 3. ἐξελ- 15 θόντος δὲ αὐτοῦ ἔλαβεν ὁ δούλος καὶ ἐχαράκωσε τὸν ἀμπελῶνα. καὶ τελέσας τὴν χαράκωσιν τοῦ ἀμπελῶνος εἶδε τὸν ἀμπελῶνα βοτανῶν πλήρη ὄντα. 4. ἐν ἑαυτῷ οὖν ἐλογίσατο λέγων· Ταύτην τὴν ἐντολήν τοῦ κυρίου τετέλεκα· σκάψω λοιπὸν τὸν ἀμπελῶνα τοῦτον, καὶ ἔσται εὐπρεπέστερος ἐσκαμμένος, καὶ βοτάνας 20 μὴ, ἔχων δώσει καρπὸν πλείονα, μὴ πνιγόμενος ὑπὸ τῶν βοτανῶν. λαβὼν ἔσκαψε τὸν ἀμπελῶνα καὶ πάσας τὰς βοτάνας τὰς οὐσας ἐν τῷ ἀμπελῶνι ἐξέτιλλε. καὶ ἐγένετο ὁ ἀμπελῶν ἐκείνος εὐπρεπέστατος καὶ εὐθαλής, μὴ ἔχων βοτάνας πνιγούσας αὐτόν. 5. μετὰ χρόνον ἦλθεν ὁ δεσπότης τοῦ δούλου καὶ τοῦ ἀγροῦ καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὸν ἀμπελῶνα. καὶ ἰδὼν τὸν ἀμπελῶνα κεχα- 25 ρακωμένον εὐπρεπῶς, ἔτι δὲ καὶ ἐσκαμμένον καὶ πάσας τὰς βοτάνας ἐκτετιλμένας καὶ εὐθαλεῖς οὐσας τὰς ἀμπέλους, ἐχάρη λίαν ἐπὶ τοῖς ἔργοις τοῦ δούλου. 6. προσκαλεσάμενος οὖν τὸν υἱὸν αὐτοῦ τὸν ἀγαπητόν, ὃν εἶχε κληρονόμον, καὶ τοὺς φίλους, οὓς 30 εἶχε συμβούλους, λέγει αὐτοῖς, ὅσα ἐνετείλατο τῷ δούλῳ αὐτοῦ καὶ ὅσα εὗρε γεγονότα. ἀκκείνοι συνεχάρησαν τῷ δούλῳ ἐπὶ τῇ μαρτυρίᾳ ἣ ἐμαρτύρησεν αὐτῷ ὁ δεσπότης. 7. καὶ λέγει αὐτοῖς·

εὑρεθήσονται ξηροὶ καὶ ἄκαρποι ἐν ἐκείνῳ τῷ αἰῶνι καὶ ὡς ἔτι κατακαυθήσονται καὶ φανεροὶ ἔσο(νται), ὅτι ἡ πράξις αὐτῶν πνηρὰ γέγονεν ἐν τῇ ζωῇ αὐτῶν. οἱ μὲν γὰρ ἁμαρτωλοὶ καυθήσονται, ὅτι ἥμαρτον καὶ οὐ μετενόησαν· τὰ δὲ ἔθνη καυθήσονται, ὅτι οὐκ ἔγνωσαν τὸν κτίσαντα αὐτούς. 5. σὺ οὖν καρποφόρησον, ἵνα ἐν τῷ θέρει ἐκείνῳ γνωσθῇ σου ὁ καρπός· ἀπὸ τοῦ δὲ ἀπὸ τῶν πολλῶν πράξεων, καὶ οὐδὲν διαμάρτης. οἱ γὰρ τὰ πολλὰ πράσσοντες πολλὰ καὶ ἁμαρτάνουσι, περισπώμενοι περὶ τὰς πράξεις αὐτῶν καὶ μηδὲν δουλεύοντες τῷ κυρίῳ (ἐκ αὐτῶν). 6. πῶς οὖν, φησὶν, ὁ τοιοῦτος δύναται τι αἰτήσασθαι παρὰ τοῦ κυρίου καὶ λαβεῖν, μὴ δουλεύων τῷ κυρίῳ; οἱ δουλεύοντες αὐτῷ, ἐκεῖνοι λήψονται τὰ αἰτήματα αὐτῶν, οἱ δὲ μὴ δουλεύοντες τῷ κυρίῳ, ἐκεῖνοι οὐδὲν λήψονται. 7. ἐὰν δὲ μίαν τις πράξιν ἐργασηται, δύναται καὶ τῷ κυρίῳ δουλεῦσαι· οὐ γὰρ διαφθαρίσεται ἡ διάνοια αὐτοῦ ἀπὸ τοῦ κυρίου, ἀλλὰ δουλεύσει αὐτῷ ἔχων τὴν διάνοιαν αὐτοῦ καθαρὰν. 8. ταῦτα οὖν ἐὰν ποιήσῃς, δύνασαι καρποφορῆσαι εἰς τὸν αἰῶνα τὸν ἐρχόμενον· καὶ ὅς ἂν ταῦτα ποιήσῃ, καρποφορήσει.

Ἄλλη παραβολή.

20 1. Νηστεύων καὶ καθεύμενος εἰς ὄρος τι καὶ εὐχαριστῶν τῷ κυρίῳ περὶ πάντων ὧν ἐποίησε μετ' ἐμοῦ, βλέπω τὸν ποιμένα παρακαθήμενόν μοι καὶ λέγοντα· Τί ὀρθρινὸς ὥδε ἐλήλυθας; Ὅτι, φημί, κύριε, στατίωνα ἔχω. 2. Τί, φησὶν, ἐστὶ στατίων; Νηστεύω, φημί, κύριε. Νηστεία δέ, φησί, τί ἐστὶν αὕτη, ἣν νηστεύετε; Ὡς εἰώθειν, φημί, κύριε, οὕτω νηστεύω. 3. Οὐκ οἴδατε, φησί, νηστεύειν τῷ κυρίῳ, οὐδέ ἐστιν νηστεία αὕτη ἡ ἀνωφελής, ἣν νηστεύετε αὐτῷ. Διὰ τί, φημί, κύριε, τοῦτο λέγεις; Λέγω σοι, φησὶν, ὅτι οὐκ ἐστὶν αὕτη νηστεία, ἣν δοκεῖτε νηστεύειν· ἀλλ' ἐγὼ σε διδάξω, τί ἐστὶ νηστεία πλήρης καὶ δεκτὴ τῷ κυρίῳ. (λέγω αὐτῷ· Μακάριόν με ποιήσεις, ἐὰν συνίω, τίς νηστεία δεκτὴ ἐστὶ κυρίῳ). Ἄκουε, φησὶν. 4. ὁ θεὸς οὐ βούλεται τοιαύτην νηστείαν ματαίαν· οὕτω γὰρ νηστεύων τῷ θεῷ οὐδὲν ἐργάσῃ τῇ δικαιοσύνῃ.

ήστευσον δὲ τῷ θεῷ νηστείαν τοιαύτην· 5. μηδὲν πονηρεύσῃ ἐν
 τῇ ζωῇ σου καὶ δούλευσον τῷ κυρίῳ ἐν καθαρᾷ καρδίᾳ· τήρησον
 ἅς ἐντολὰς αὐτοῦ πορευόμενος ἐν τοῖς προστάγμασιν αὐτοῦ καὶ
 ἡδαιμία ἐπιθυμία πονηρὰ ἀναβήτω ἐν τῇ καρδίᾳ σου· πίστευσον
 ἐ τῷ θεῷ, ὅτι, ἐὰν ταῦτα ἐργάσῃ καὶ φοβηθῇς αὐτὸν καὶ ἐγκρα- 5
 εῦσῃ ἀπὸ παντὸς πονηροῦ πράγματος, ζήσῃ τῷ θεῷ· καὶ ταῦτα
 ἂν ἐργάσῃ, μεγάλην νηστείαν ποιήσεις καὶ δεκτὴν τῷ θεῷ.

2. Ἄκουε τὴν παραβολήν, ἣν μέλλω σοι λέγειν, ἀνθρώπου
 ἡ νηστεία. 2. εἶχε τις ἄγρον καὶ δούλους πολλοὺς καὶ μέρος
 1 τοῦ ἀγροῦ ἐφύτευεν ἀμπελῶνα· καὶ ἐκλεξάμενος δοῦλόν τινα 10
 πιστὸν καὶ εὐάρεστον ἐντιμὴν, προσεκαλέσατο αὐτὸν καὶ λέγει
 αὐτῷ· Λάβε τὸν ἀμπελῶνα τοῦτον, ὃν ἐφύτευσα, καὶ χαράκωσον
 αὐτόν, ἕως ἔρχομαι, καὶ ἕτερον δὲ μὴ ποιήσῃς τῷ ἀμπελῶνι· καὶ
 αὐτῇ μου τὴν ἐντολήν φύλαξον, καὶ ἐλεύθερος ἔσῃ παρ' ἐμοί.
 15 ἔξηλθε δὲ ὁ δεσπότης τοῦ δούλου εἰς τὴν ἀποδημίαν. 3. ἐξελ- 15
 θόντος δὲ αὐτοῦ ἔλαβεν ὁ δούλος καὶ ἐχαράκωσε τὸν ἀμπελῶνα.
 καὶ τελέσας τὴν χαράκωσιν τοῦ ἀμπελῶνος εἶδε τὸν ἀμπελῶνα
 βοτανῶν πλήρην ὄντα. 4. ἐν ἑαυτῷ οὖν ἐλογίσατο λέγων· Ταύ-
 την τὴν ἐντολήν τοῦ κυρίου τετέλεκα· σκάψω λοιπὸν τὸν ἀμπε-
 λῶνα τοῦτον, καὶ ἔσται εὐπρεπέστερος ἑσκαμμένος, καὶ βοτάνας 20
 μὴ ἔχων δώσει καρπὸν πλείονα, μὴ πνιγόμενος ὑπὸ τῶν βοτανῶν.
 λαβὼν ἑσκαψε τὸν ἀμπελῶνα καὶ πάσας τὰς βοτάνας τὰς οὕσας
 ἐν τῷ ἀμπελῶνι· ἐξέτιλλε. καὶ ἐγένετο ὁ ἀμπελῶν ἐκεῖνος εὐπρε-
 πέστατος καὶ εὐθαλής, μὴ ἔχων βοτάνας πνιγούσας αὐτόν.
 5. μετὰ χρόνον ἦλθεν ὁ δεσπότης τοῦ δούλου καὶ τοῦ ἀγροῦ 25
 καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὸν ἀμπελῶνα. καὶ ἰδὼν τὸν ἀμπελῶνα κεχα-
 κωμένον εὐπρεπῶς, ἔτι δὲ καὶ ἑσκαμμένον καὶ πάσας τὰς βοτά-
 νας ἐκτετιλμένας καὶ εὐθαλεῖς οὕσας τὰς ἀμπέλους, ἐχάρη λίαν
 ἐπὶ τοῖς ἔργοις τοῦ δούλου. 6. προσκαλεσάμενος οὖν τὸν υἱὸν
 αὐτοῦ τὸν ἀγαπητόν, ὃν εἶχε κληρονόμον, καὶ τοὺς φίλους, οὓς 30
 εἶχε συμβούλους, λέγει αὐτοῖς, ὅσα ἐνετείλατο τῷ δούλῳ αὐτοῦ
 καὶ ὅσα εὗρε γεγονότα. ἀκάκεινοι συνεχάρησαν τῷ δούλῳ ἐπὶ τῇ
 μαρτυρίᾳ ἣ ἐμαρτύρησεν αὐτῷ ὁ δεσπότης. 7. καὶ λέγει αὐτοῖς·

Ἐγὼ τῷ δούλῳ τούτῳ ἐλευθερίαν ἐπηγγειλάμην, ἐάν μου τὴν ἐν-
τολὴν φυλάξῃ, ἣν ἐνετείλαμην αὐτῷ· ἐφύλαξε δέ μου τὴν ἐντολὴν
καὶ προσέειπεν τῷ ἀμπελῶνι ἔργον καλόν, καὶ ἐμοὶ λίαν ἤρεσεν.
ἀντὶ τούτου οὖν τοῦ ἔργου οὗ εἰργάσατο θέλω αὐτὸν συγκληρο-
5 νόμον τῷ υἱῷ μου ποιῆσαι, ὅτι τὸ καλὸν φρονήσας οὐ παρενεθυ-
μήθη, ἀλλ' ἐτέλεσεν αὐτό. 8. ταύτῃ τῇ γνώμῃ ὁ υἱὸς τοῦ δε-
σπότης συνηνόκησεν αὐτῷ, ἵνα συγκληρονόμος γένηται ὁ δοῦλος
τῷ υἱῷ. 9. μετὰ ἡμέρας ὀλίγας δείπνον ἐποίησεν <ὁ οἰκοδεσπό-
της> αὐτοῦ καὶ ἐπεμψεν αὐτῷ ἐκ τοῦ δείπνου ἐδέσματα πολλὰ.
10 λαβὼν δὲ ὁ δοῦλος τὰ ἐδέσματα τὰ πεμφθέντα αὐτῷ παρὰ τοῦ
δεσπότης τὰ ἀρκούντα αὐτῷ ἤρε, τὰ λοιπὰ δὲ τοῖς συνδούλοις
αὐτοῦ διέδωκεν. 10. οἱ δὲ σύνδουλοι αὐτοῦ λαβόντες τὰ ἐδέ-
σματα ἐχάρησαν καὶ ἤρξαντο εὐχεσθαι ὑπὲρ αὐτοῦ, ἵνα χάριν μεί-
ζονα εὕρῃ παρὰ τῷ δεσπότη, ὅτι οὕτως ἐχρήσατο αὐτοῖς. 11. ταῦ-
15 τα πάντα τὰ γεγονότα ὁ δεσπότης αὐτοῦ ἤκουσε καὶ πάλιν λίαν
ἐχάρη ἐπὶ τῇ πράξει αὐτοῦ. συγκαλεσάμενος πάλιν τοὺς φίλους
ὁ δεσπότης καὶ τὸν υἱὸν αὐτοῦ ἀπήγγειλεν αὐτοῖς τὴν πράξιν αὐ-
τοῦ, ἣν ἔπραξεν ἐπὶ τοῖς ἐδέσμασιν αὐτοῦ οἷς ἔλαβεν· οἱ δὲ ἐπι-
μᾶλλον συνεννόκησαν γενέσθαι τὸν δοῦλον συγκληρονόμον τῷ υἱῷ
20 αὐτοῦ.

3. Λέγω· Κύριε, ἐγὼ ταύτας τὰς παραβολὰς οὐ γινώσκω
οὐδὲ δύναμαι νοῆσαι, ἐάν μή μοι ἐπιλύσῃς αὐτάς. 2. Πάντα σοι
ἐπιλύσω, φησί, καὶ ὅσα ἂν λαλήσω μετὰ σοῦ, δείξω σοι. τὰς
ἐντολὰς <τοῦ κυρίου φύλασσε, καὶ ἔση εὐάρεστος τῷ θεῷ καὶ
25 ἐγγραφήσῃ εἰς τὸν ἀριθμὸν τῶν φυλάσσόντων τὰς ἐντολὰς> αὐτοῦ.
3. ἐάν δέ τι ἀγαθὸν ποιήσῃς ἐκτὸς τῆς ἐντολῆς τοῦ θεοῦ, σεαυ-
τῷ περιποιήσῃ δόξαν περισσοτέραν καὶ ἔση ἐνδοξότερος παρὰ τῷ
θεῷ οὗ ἐμελλες εἶναι. ἐάν οὖν φυλάσσων τὰς ἐντολὰς τοῦ θεοῦ
προσθῇ καὶ τὰς λειτουργίας ταύτας, χαρήσῃ, ἐάν τηρήσῃς αὐτάς
30 κατὰ τὴν ἐμὴν ἐντολήν. 4. λέγω αὐτῷ· Κύριε, ὁ ἐάν μοι ἐν-
τείλῃ, φυλάξω αὐτό· οἶδα γάρ, ὅτι σὺ μετ' ἐμοῦ εἶ. Ἔσομαι,
φησί, μετὰ σοῦ, ὅτι τοιαύτην προθυμίαν ἔχεις τῆς ἀγαθοποιήσεως,

καὶ μετὰ πάντων δὲ ἔσομαι, φησίν, ὅσοι ταύτην τὴν προθυμίαν ἔουσιν. 5. ἡ νηστεία αὕτη, φησί, τηρουμένων τῶν ἐντολῶν τοῦ κυρίου, λίαν καλὴ ἐστίν. οὕτως οὖν φυλάξεις τὴν νηστείαν ταύτην, ἣν μέλλεις τηρεῖν. 6. πρῶτον πάντων φύλαξαι ἀπὸ παντὸς ἡμῶτος πονηροῦ καὶ πάσης ἐπιθυμίας πονηρᾶς καὶ καθ'αριστόν ἐστιν τὴν καρδίαν ἀπὸ πάντων τῶν ματαιωμάτων τοῦ αἰῶνος τούτου. ἐὰν ταῦτα φυλάξης, ἔσται σοι αὕτη ἡ νηστεία τελεία. 7. οὐδὲ ποιήσεις· συντελέσας τὰ γεγραμμένα, ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ νηστεύεις μηδὲν γέουσι εἰ μὴ ἄρτον καὶ ὕδωρ, καὶ ἐκ τῶν ἐδεσμάτων σου ὧν ἔμελλες τρώγειν συμψηφίσας τὴν ποσότητά της δαπάνης ἐκείνης της ἡμέρας ἣς ἔμελλες ποιεῖν, δώσεις αὐτὸ χίρα ὀρφανῷ ἢ ὑστερουμένῳ, καὶ οὕτω ταπεινοφρονήσεις, ἵνα ἐκ της ἀπεινοφροσύνης σου ὁ εὐληθὴς ἐμπλήσῃ τὴν ἑαυτοῦ ψυχὴν καὶ ὑψήται ὑπὲρ σοῦ πρὸς τὸν κύριον. 8. ἐὰν οὖν οὕτω τελέσῃς τὴν νηστείαν, ὥς σοι ἐνετειλάμην, ἔσται ἡ θυσία σου δεκτὴ παρὰ τῷ θεῷ, καὶ ἐγγραφὸς ἔσται ἡ νηστεία αὕτη, καὶ ἡ λειτουργία οὕτως ἐργαζομένη καλὴ καὶ ἰλαρὰ ἐστὶ καὶ εὐπρόσδεκτος τῷ κυρίῳ. 9. ταῦτα οὕτω τηρήσεις σὺ μετὰ τῶν τέκνων σου καὶ ὅλου τοῦ οἴκου σου· τηρήσας δὲ αὐτὰ μακάριος ἔσῃ· καὶ ὅσοι ἂν ἀκούσαντες αὐτὰ τηρήσωσι, μακάριοι ἔσονται, καὶ ὅσα ἂν αἰτήσωνται παρὰ τοῦ κυρίου λήψονται.

4. Ἐδεήθην αὐτοῦ πολλὰ, ἵνα μοι δηλώσῃ τὴν παραβολὴν τοῦ ἀγροῦ καὶ τοῦ δεσπότου καὶ τοῦ ἀμπελῶνος καὶ τοῦ δούλου τοῦ χαρὰκώσαντος τὸν ἀμπελῶνα καὶ τῶν χαράκων καὶ τῶν βοτάνων τῶν ἐκτετιλμένων ἐκ τοῦ ἀμπελῶνος καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τῶν ῥίλων τῶν συμβούλων· συνήκα γάρ, ὅτι παραβολὴ τίς ἐστι ταῦτα πάντα. 2. ὁ δὲ ἀποκριθεὶς μοι εἶπεν· Αὐθάδης εἰ λίαν εἰς τὸ περωτᾶν. οὐκ ὀφείλεις, φησίν, ἐπερωτᾶν οὐδὲν ὅλως· ἐὰν γάρ τοι δέῃ δηλωθῆναι, δηλωθήσεται. λέγω αὐτῷ· Κύριε, ὅσα ἂν τοι δείξῃς καὶ μὴ δηλώσῃς, μάτην ἔσομαι· ἐωρακώς αὐτὰ καὶ μὴ ἰδὼν, τί ἐστίν· ὡσαύτως καὶ ἐὰν μοι παραρροῶς λαλήσῃς καὶ μὴ πιλύσῃς μοι αὐτάς, εἰς μάτην ἔσομαι· ἀκηχοῶς τι παρὰ σοῦ. 3. ὁ

15 Sirach 32, 9 (Vulg. 35, 9); Philipp. 4, 18 vgl. Jes. 56, 7; Prov. 5, 8; I Petr. 2, 5; Mt. 5, 24.

Apostolische Väter, herausg. von Funk. 2. Aufl.

δὲ πάλιν ἀπεκρίθη μοι λέγων· Ὅς ἂν, φησί, δοῦλος
 θεοῦ καὶ ἔχῃ τὸν κύριον ἑαυτοῦ ἐν τῇ καρδίᾳ, αἰτεῖται παρὰ
 τοῦ σύνεσιν καὶ λαμβάνει καὶ πᾶσαν παραβολὴν ἐπιλύει, καὶ
 γνωστὰ αὐτῷ γίνονται τὰ ῥήματα τοῦ κυρίου τὰ λεγόμενα ἐν
 5 παραβολῶν· ὅσοι δὲ βλιηχοὶ εἰσι καὶ ἄργοι πρὸς τὴν ἐπιστά-
 σιν ἐκεῖνοι διςτάζουσιν αἰτεῖσθαι παρὰ τοῦ κυρίου· 4. ὁ δὲ πᾶς
 πολυεύσπλαγχνός ἐστι καὶ πᾶσι τοῖς αἰτουμένοις παρ' αὐτοῦ
 λείπτως δίδωσι. σὺ δὲ ἐνδεδυναμωμένος ὑπὸ τοῦ ἁγίου ἁγίου
 καὶ εἰληφώς παρ' αὐτοῦ τοιαύτην ἔντευξιν καὶ μὴ ὦν ἄργος
 10 οὐκ αἰτῇ παρὰ τοῦ κυρίου σύνεσιν καὶ λαμβάνεις παρ' αὐτοῦ
 5. λέγω αὐτῷ· Κύριε, ἐγὼ ἔχων σὲ μεθ' ἑαυτοῦ ἀνάγκην
 σὲ αἰτεῖσθαι καὶ σὲ ἐπερωτᾶν· σὺ γάρ μοι δεικνύεις πάντα
 λαλεῖς μετ' ἐμοῦ· εἰ δὲ ἄτερ σου ἐβλεπον ἢ ἤκουον αὐτά,
 των ἂν τὸν κύριον, ἵνα μοι δηλωθῇ.

15 5. Εἰπόν σοι, φησί, καὶ ἄρτι, ὅτι πανουργος εἶ καὶ αὐτὸ
 ἐπερωτῶν τάς ἐπιλύσεις τῶν παραβολῶν. ἐπειδὴ δὲ οὕτω
 μόνος εἶ, ἐπιλύσω σοι τὴν παραβολὴν τοῦ ἀγροῦ καὶ τῶν λ
 τῶν ἀκολούθων πάντων, ἵνα γνωστὰ πᾶσι ποιήσῃς αὐτά.
 νῦν, φησί, καὶ σύνοιε αὐτά. 2. ὁ ἀγρὸς ὁ κόσμος οὗτός ἐστι
 20 ὁ δὲ κύριος τοῦ ἀγροῦ ὁ κτίσας τὰ πάντα καὶ ἀπαρτίσας
 καὶ δυναμώσας· <ὁ δὲ υἱὸς τὸ πνεῦμα τὸ ἁγίον ἐστιν>·
 δοῦλος ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ἐστιν· αἱ δὲ ἄμπελοι ὁ λαὸς οὗτός
 ὢν αὐτὸς ἐφύτευσεν· 3. οἱ δὲ χάρακες οἱ ἅγιοι ἄγγελοι εἰς
 κυρίου οἱ συγκρατοῦντες τὸν λαὸν αὐτοῦ· αἱ δὲ βοτάναι αἱ
 25 τίλμεναι ἐκ τοῦ ἀμπελῶνος <αἱ> ἀνομίαι· εἰσὶ τῶν δούλων
 θεοῦ· τὰ δὲ ἐδέσματα, ἃ ἐπεμψεν αὐτῷ ἐκ τοῦ δείπνου, οἱ
 τολαὶ εἰσιν, ἃς ἔδωκε τῷ λαῷ αὐτοῦ διὰ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ·
 φίλοι καὶ σύμβουλοι· οἱ ἅγιοι ἄγγελοι οἱ πρῶτοι κτισθέντες·
 ἀποδημία τοῦ δεσπότου ὁ χρόνος ὁ περισσεύων εἰς τὴν παρ
 30 αὐτοῦ. 4. λέγω αὐτῷ· Κύριε, μεγάλως καὶ θαυμαστώως
 ἐστὶ καὶ ἐνδόξως πάντα ἔχει. μὴ οὖν, φημί, ἐγὼ ἡδυνάμην
 νοῆσαι; οὐδὲ ἕτερος τῶν ἀνθρώπων, κἂν λίαν συνετὸς ᾖ τ

2 Jak. 1, 5. 6 vgl. I Kōn. 3, 11. — 19 Mt. 13, 38. — 20 Eph.
 vgl. Apok. 4, 11; Hebr. 3, 4; Sirach 18, 1. — 20 Ps. 67, 29.

κατανοήσαι αὐτά. ἔτι, φημί, κύριε, δήλωσόν μοι, ὃ μέλλω
 ἀπερωτᾶν. 5. Λέγε, φησίν, εἴ τι βούλει. Διαιτί, φημί, κύριε,
 υἱὸς τοῦ θεοῦ εἰς δούλου τρόπον κεῖται ἐν τῇ παραβολῇ;
 6. Ἄκουε, φησίν· εἰς δούλου τρόπον <οὐ> κεῖται ὁ υἱὸς τοῦ
 θεοῦ, ἀλλ' εἰς ἐξουσίαν μεγάλην κεῖται καὶ κυριότητα. Πῶς, φημί, 5
 κύριε, οὐ νοῶ. 2. Ὅτι, φησίν, ὁ θεὸς τὸν ἀμπελῶνα ἐφύτευσε,
 ἐξοὗτ' ἔστι τὸν λαὸν ἔκτισε καὶ παρέδωκε τῇ υἱῷ αὐτοῦ· καὶ ὁ
 υἱὸς κατέστησε τοὺς ἀγγέλους ἐπ' αὐτοὺς τοῦ συντηρεῖν αὐτούς·
 καὶ αὐτὸς τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν ἑκαθήρισε πολλὰ κοπιάσας καὶ
 πολλοὺς κόπους ἡντληκῶς· οὐδεὶς γὰρ <ἀμπελῶν> δύναται σκα- 10
 φῆναι ἄτερ κόπου ἢ μόχθου. 3. αὐτὸς οὖν καθάρισας τὰς
 ἁμαρτίας τοῦ λαοῦ ἔδειξεν αὐτοῖς τὰς τρίβους τῆς ζωῆς, τοὺς αὐ-
 τοῖς τὸν νόμον, ὃν ἔλαβε παρὰ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ. 4. <βλέπεις,
 φησίν, ὅτι αὐτὸς κύριός ἐστι τοῦ λαοῦ, ἐξουσίαν πᾶσαν λαβὼν
 παρὰ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ>. ὅτι δὲ ὁ κύριος σύμβουλον ἔλαβε τὸν 15
 υἱὸν αὐτοῦ καὶ τοὺς ἐνδόξους ἀγγέλους περὶ τῆς κληρονομίας
 τοῦ δούλου, ἄκουε· 5. τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον τὸ προόν, τὸ κτίσαν
 πᾶσαν τὴν κτίσιν, κατήκισεν ὁ θεὸς εἰς σάρκα, ἣν ἠβούλετο.
 αὕτη οὖν ἡ σὰρξ, ἐν ἣ κατήκησε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ἐδούλευσε
 τῷ πνεύματι καλῶς ἐν σεμνότητι καὶ ἀγνείᾳ πορευθεῖσα, μηδὲν 20
 ὄλως μίανασα τὸ πνεῦμα. 6. πολιτευσαμένην οὖν αὐτὴν καλῶς
 καὶ ἀγνῶς καὶ συ<γκ>οπιάσασαν τῷ πνεύματι καὶ συνεργήσασαν
 ἐν παντί πράγματι, ἰσχυρῶς καὶ ἀνδρείως ἀναστραφεῖσαν, μετὰ
 τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου εἵλατο κοινωνόν· ἦρεσε γὰρ <τῷ θεῷ>
 ἡ πορεία τῆς σαρκὸς τα<ύτη>ς, ὅτι οὐκ ἐμίανθη ἐπὶ τῆς γῆς 25
 ἔχουσα τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον. 7. σύμβουλον οὖν ἔλαβε τὸν υἱὸν
 καὶ τοὺς ἀγγέλους τοὺς ἐνδόξους, ἵνα καὶ ἡ σὰρξ αὕτη, δουλεύ-
 σασα τῷ <πνεύματι> ἀμέμπτως, σχῇ τρόπον τινὰ κατασκηνώσεως
 καὶ μὴ δόξη τὸν μισθὸν <τῆς δουλείας αὐτῆς ἀπολωλεκέναι· πᾶσα
 γὰρ σὰρξ ἀπολήψεται μισθόν> ἢ εὐρεθεῖσα ἀμίαντος καὶ ἄσπιλος, 30
 ἐν ἣ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον κατήκησεν. 8. ἔχεις καὶ ταύτης τῆς
 παραβολῆς τὴν ἐπίλυσιν.

12 Ps. 15, 11; Prov. 16, 17. — 13 Joh. 10, 18; 12, 49, 50; 14, 31;
 15, 10. — 14 Mt. 28, 18; Eph. 1, 20—23.

δὲ πάλιν ἀπεκρίθη μοι λέγων· Ὅς ἂν, φησί, δοῦλος ἦ τοῦ
 θεοῦ καὶ ἔχῃ τὸν κύριον ἑαυτοῦ ἐν τῇ καρδίᾳ, αἰτεῖται παρ' αὐτοῦ
 τοῦ σύνεσιν καὶ λαμβάνει καὶ πᾶσαν παραβολὴν ἐπιλύει, καὶ
 γνωστὰ αὐτῷ γίνονται τὰ ῥήματα τοῦ κυρίου τὰ λεγόμενα διὰ
 5 παραβολῶν· ὅσοι δὲ βληχροὶ εἰσι καὶ ἄργοι πρὸς τὴν ἐντευξίαν
 ἐκεῖνοι διστάζουσιν αἰτεῖσθαι παρὰ τοῦ κυρίου· 4. ὁ δὲ κύριος
 πολυεύσπλαγχνός ἐστι καὶ πᾶσι τοῖς αἰτουμένοις παρ' αὐτοῦ ἀπο-
 λείπτως δίδωσι. σὺ δὲ ἐνδεδυναμωμένος ὑπὸ τοῦ ἁγίου ἀγγέλου
 καὶ εἰληφὼς παρ' αὐτοῦ τοιαύτην ἐντευξιν καὶ μὴ ὦν ἄργός, διὰ
 10 οὐκ αἰτῇ παρὰ τοῦ κυρίου σύνεσιν καὶ λαμβάνεις παρ' αὐτοῦ·
 5. λέγω αὐτῷ· Κύριε, ἐγὼ ἔχων σὲ μεθ' ἑαυτοῦ ἀνάγκην ἔχω
 σὲ αἰτεῖσθαι καὶ σὲ ἐπερωτᾶν· σὺ γάρ μοι δεικνύεις πάντα καὶ
 λαλεῖς μετ' ἐμοῦ· εἰ δὲ ἄτερ σου ἐβλεπον ἢ ἤκουον αὐτά, ἡρώ-
 των ἂν τὸν κύριον, ἵνα μοι δηλωθῇ.

15 5. Εἰπόν σοι, φησί, καὶ ἄρτι, ὅτι πανουργός εἰ καὶ αὐθάδης,
 ἐπερωτῶν τὰς ἐπιλύσεις τῶν παραβολῶν. ἐπειδὴ δὲ οὕτω παρ-
 μονός εἰ, ἐπιλύσω σοι τὴν παραβολὴν τοῦ ἀγροῦ καὶ τῶν λοιπῶν
 τῶν ἀκολουθῶν πάντων, ἵνα γνωστὰ πᾶσι ποιήσῃς αὐτά. ἄκου
 νῦν, φησί, καὶ σύνοιε αὐτά. 2. ὁ ἀγρός ὁ κόσμος οὗτός ἐστιν·
 20 ὁ δὲ κύριος τοῦ ἀγροῦ ὁ κτίσας τὰ πάντα καὶ ἀπαρτίσας αὐτὰ
 καὶ δυναμώσας· <ὁ δὲ υἱὸς τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου ἐστιν>· ὁ δὲ
 δοῦλος ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ἐστιν· αἱ δὲ ἄμπελοι ὁ λαὸς οὗτός ἐστιν,
 ὃν αὐτὸς ἐφύτευσεν· 3. οἱ δὲ χάρακες οἱ ἅγιοι ἀγγελοὶ εἰσι τοῦ
 κυρίου οἱ συγκρατοῦντες τὸν λαὸν αὐτοῦ· αἱ δὲ βοτάναι αἱ ἐκτε-
 25 τιλμέναι ἐκ τοῦ ἀμπελῶνος <αἱ> ἀνομίαι εἰσι τῶν δούλων τοῦ
 θεοῦ· τὰ δὲ ἐδέσματα, ἃ ἐπεμψεν αὐτῷ ἐκ τοῦ δείπνου, αἱ ἐν-
 τολαὶ εἰσιν, ἃς ἔδωκε τῷ λαῷ αὐτοῦ διὰ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ· οἱ δὲ
 φίλοι καὶ σύμβουλοι οἱ ἅγιοι ἀγγελοι οἱ πρῶτοι κτισθέντες· ἡ δὲ
 ἀποδημία τοῦ δεσπότη τοῦ χρόνος ὁ περισσεύων εἰς τὴν παρουσίαν
 30 αὐτοῦ. 4. λέγω αὐτῷ· Κύριε, μεγάλως καὶ θαυμαστῶς πάντα
 ἐστὶ καὶ ἐνδόξως πάντα ἔχει. μὴ οὖν, φημί, ἐγὼ ἡδυνάμην ταῦτα
 νοῆσαι; οὐδὲ ἕτερος τῶν ἀνθρώπων, κἂν λίαν συνετὸς ᾦ τις, οὐ

2 Jak. 1, 5. 6 vgl. I Kōn. 3, 11. — 19 Mt. 13, 38. — 20 Eph. 3, 9
 vgl. Apok. 4, 11; Hebr. 3, 4; Sirach 18, 1. — 20 Ps. 67, 29.

ίνονται νοῦνται αὐτά. ἔτι, φημί, κύριε, δὴ λωσόν μοι, ὁ μέλλω
εἰ ἐπερωτῶν. 5. Λέγε, φησὶν, εἴ τι βούλει. Διὰ τί, φημί, κύριε,
υἱὸς τοῦ θεοῦ εἰς δούλου τρόπον κεῖται ἐν τῇ παραβολῇ;

6. Ἄκουε, φησὶν· εἰς δούλου τρόπον <οὐ> κεῖται ὁ υἱὸς τοῦ
θεοῦ, ἀλλ' εἰς ἐξουσίαν μεγάλην κεῖται καὶ κυριότητα. Πῶς, φημί, 5
ἴσθης, οὐ νοῶ. 2. Ὅτι, φησὶν, ὁ θεὸς τὸν ἀμπελῶνα ἐφύτευσε,
καὶ ἔστι τὸν λαὸν ἔκτισε καὶ παρέδωκε τῇ υἱῷ αὐτοῦ· καὶ ὁ
υἱὸς κατέστησε τοὺς ἀγγέλους ἐπ' αὐτοὺς τοῦ συντηρεῖν αὐτούς·
καὶ αὐτὸς τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν ἐκαθάρισε πολλὰ κοπιήσας καὶ
πολλοὺς κόπους ἠντληκῶς· οὐδεὶς γὰρ <ἀμπελῶν> δύναται σκα- 10
θῆναι ἄτερ κόπου ἢ μόχθου. 3. αὐτὸς οὖν καθαρῶς τὰς
ἁμαρτίας τοῦ λαοῦ ἔδειξεν αὐτοῖς τὰς τρίβους τῆς ζωῆς, τοὺς αὐ-
τοῖς τὸν νόμον, ὃν ἔλαβε παρὰ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ. 4. <βλέπεις,
φησὶν, ὅτι αὐτὸς κύριός ἐστι τοῦ λαοῦ, ἐξουσίαν πᾶσαν λαβὼν
παρὰ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ>. ὅτι δὲ ὁ κύριος σύμβουλον ἔλαβε τὸν 15
υἱὸν αὐτοῦ καὶ τοὺς ἐνδόξους ἀγγέλους περὶ τῆς κληρονομίας
τοῦ δούλου, ἄκουε· 5. τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον τὸ προόν, τὸ κτίσαν
καὶ πᾶσαν τὴν κτίσιν, κατώκησεν ὁ θεὸς εἰς σάρκα, ἣν ἠβούλετο.
καὶ αὕτη οὖν ἡ σὰρξ, ἐν τῇ κατώκησε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ἐδούλευσε
τῷ πνεύματι καλῶς ἐν σεμνότητι καὶ ἀγνείᾳ πορευθεῖσα, μηδὲν 20
ἰλως μιάνασα τὸ πνεῦμα. 6. πολιτευσαμένην οὖν αὐτὴν καλῶς
καὶ ἀγνῶς καὶ συ<γκ>οπιήσασαν τῷ πνεύματι καὶ συνεργήσασαν
ἐν παντὶ πράγματι, ἰσχυρῶς καὶ ἀνδρείως ἀναστραφεῖσαν, μετὰ
τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου εἴλατο κοινωνόν· ἤρεσε γὰρ <τῷ θεῷ>
ἡ πορεία τῆς σαρκὸς τα<ύτη>ς, ὅτι οὐκ ἐμίανθη ἐπὶ τῆς γῆς 25
ἔχουσα τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον. 7. σύμβουλον οὖν ἔλαβε τὸν υἱὸν
καὶ τοὺς ἀγγέλους τοὺς ἐνδόξους, ἵνα καὶ ἡ σὰρξ αὕτη, δουλεύ-
ουσα τῷ <πνεύματι>τι ἀμέμπτως, σχῇ τόπον τινὰ κατασκηνώσεως
καὶ μὴ δόξῃ τὸν μισθὸν <τῆς δουλείας αὐτῆς ἀπολωλεκέναι· πᾶσα
γὰρ σὰρξ ἀπολήφεται μισθόν> ἢ εὐρεθεῖσα ἀμίαντος καὶ ἄσπιλος, 30
ἐν τῇ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον κατώκησεν. 8. ἔχεις καὶ ταύτης τῆς
παραβολῆς τὴν ἐπίλυσιν.

12 Ps. 15, 11; Prov. 16, 17. — 13 Joh. 10, 18; 12, 49. 50; 14, 31;
5, 10. — 14 Mt. 28, 18; Eph. 1, 20—23.

δὲ πάλιν ἀπεκρίθη μοι λέγων· Ὃς ἂν, φησί, δοῦλος ἦ τοῦ θεοῦ καὶ ἔχῃ τὸν κύριον ἑαυτοῦ ἐν τῇ καρδίᾳ, αἰτεῖται παρ' τοῦ τοῦ σύνεσιν καὶ λαμβάνει καὶ πᾶσαν παραβολὴν ἐπιλύει, καὶ γνωστὰ αὐτῷ γίνονται τὰ ῥήματα τοῦ κυρίου τὰ λεγόμενα διὰ παραβολῶν· ὅσοι δὲ βληχροὶ εἰσι καὶ ἄργοι πρὸς τὴν ἐντευξιν, ἐκεῖνοι διστάζουσιν αἰτεῖσθαι παρὰ τοῦ κυρίου· 4. ὁ δὲ κύριος πολυεύσπλαγχνός ἐστι καὶ πᾶσι τοῖς αἰτουμένοις παρ' αὐτοῦ ἀνταλείπτως δίδωσι. σὺ δὲ ἐνδεδυναμωμένος ὑπὸ τοῦ ἁγίου ἄγγελου καὶ εἰληφὼς παρ' αὐτοῦ τοιαύτην ἐντευξιν καὶ μὴ ὦν ἄργός, ὅτι οὐκ αἰτῇ παρὰ τοῦ κυρίου σύνεσιν καὶ λαμβάνεις παρ' αὐτοῦ· 5. λέγω αὐτῷ· Κύριε, ἐγὼ ἔχων σὲ μεθ' ἑαυτοῦ ἀνάγκην ἔχω σὲ αἰτεῖσθαι καὶ σὲ ἐπερωτᾶν· σὺ γάρ μοι δεικνύεις πάντα καὶ λαλεῖς μετ' ἐμοῦ· εἰ δὲ ἄτερ σου ἔβλεπον ἢ ἤκουον αὐτά, ἡρώτων ἂν τὸν κύριον, ἵνα μοι δηλωθῇ.

15 5. Εἰπόν σοι, φησί, καὶ ἄρτι, ὅτι πανουργός εἰ καὶ αὐθάδης, ἐπερωτῶν τὰς ἐπιλύσεις τῶν παραβολῶν. ἐπειδὴ δὲ οὕτω παρά-
 20 μονος εἶ, ἐπιλύσω σοι τὴν παραβολὴν τοῦ ἀγροῦ καὶ τῶν λοιπῶν τῶν ἀκολούθων πάντων, ἵνα γνωστὰ πᾶσι ποιήσῃς αὐτά. ἄκου νῦν, φησί, καὶ σύνιε αὐτά. 2. ὁ ἀγρὸς ὁ κόσμος οὗτός ἐστιν· ὁ δὲ κύριος τοῦ ἀγροῦ ὁ κτίσας τὰ πάντα καὶ ἀπαρτίσας αὐτὰ καὶ δυναμώσας· <ὁ δὲ υἱὸς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιόν ἐστιν>· ὁ δὲ δοῦλος ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ἐστιν· αἱ δὲ ἄμπελοι ὁ λαὸς οὗτός ἐστιν, ὃν αὐτὸς ἐφύτευσεν· 3. οἱ δὲ χάρακες οἱ ἅγιοι ἄγγελοι εἰσι τοῦ κυρίου οἱ συγκρατοῦντες τὸν λαὸν αὐτοῦ· αἱ δὲ βοτάναι αἱ ἐκτε-
 25 τιλμέναι ἐκ τοῦ ἀμπελώνος <αἱ> ἀνομία· εἰσὶ τῶν δούλων τοῦ θεοῦ· τὰ δὲ ἐδέσματα, ἃ ἐπεμψεν αὐτῷ ἐκ τοῦ δείπνου, αἱ ἐντολαὶ εἰσιν, ἃς ἔδωκε τῷ λαῷ αὐτοῦ διὰ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ· οἱ δὲ φίλοι καὶ σύμβουλοι οἱ ἅγιοι ἄγγελοι οἱ πρῶτοι κτισθέντες· ἡ δὲ ἀποδημία τοῦ δεσπότη τοῦ χρόνος ὁ περισσεύων εἰς τὴν παρουσίαν
 30 αὐτοῦ. 4. λέγω αὐτῷ· Κύριε, μεγάλως καὶ θαυμαστῶς πάντα ἐστὶ καὶ ἐνδόξως πάντα ἔχει. μὴ οὖν, φημί, ἐγὼ ἡδυνάμην ταῦτα νοῆσαι; οὐδὲ ἕτερος τῶν ἀνθρώπων, καὶ ν λῖαν συνετὸς ἦ τις, οὐ

2 Jak. 1, 5. 6 vgl. I Kōn. 3, 11. — 19 Mt. 13, 38. — 20 Eph. 3, 9 vgl. Apok. 4, 11; Hebr. 3, 4; Sirach 18, 1. — 20 Ps. 67, 29.

ναται νοῆσαι αὐτά. ἔτι, φημί, κύριε, δῆλωσόν μοι, ὃ μέλλω ἐπερωτᾶν. 5. Λέγε, φησίν, εἴ τι βούλει. Διὰ τί, φημί, κύριε, υἱὸς τοῦ θεοῦ εἰς δούλου τρόπον κεῖται ἐν τῇ παραβολῇ;

6. Ἄκουε, φησίν· εἰς δούλου τρόπον <οὐ> κεῖται ὁ υἱὸς τοῦ ἰοῦ, ἀλλ' εἰς ἐξουσίαν μεγάλην κεῖται καὶ κυριότητα. Πῶς, φημί, 5 κύριε, οὐ νοῶ. 2. Ὅτι, φησίν, ὁ θεὸς τὸν ἀμπελῶνα ἐφύτευσε, οὗτ' ἔστι τὸν λαὸν ἔκτισε καὶ παρέδωκε τῇ υἱῷ αὐτοῦ· καὶ ὁ θεὸς κατέστησε τοὺς ἀγγέλους ἐπ' αὐτοὺς τοῦ συντηρεῖν αὐτούς· καὶ αὐτὸς τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν ἐκαθάρισε πολλὰ κοπιάσας καὶ οὐλοὺς κόπους ἠντληκῶς· οὐδεὶς γὰρ <ἀμπελῶν> δύναται σκα- 10 ῆναι ἄτερ κόπου ἢ μόχθου. 3. αὐτὸς οὖν καθαρίας τὰς ἁμαρτίας τοῦ λαοῦ ἔδειξεν αὐτοῖς τὰς τρίβους τῆς ζωῆς, δούς αὐτοῖς τὸν νόμον, ὃν ἔλαβε παρὰ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ. 4. <βλέπετε, φησίν, ὅτι αὐτὸς κύριός ἐστι τοῦ λαοῦ, ἐξουσίαν πασαν λαβὼν παρὰ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ>. ὅτι δὲ ὁ κύριος σύμβουλον ἔλαβε τὸν 15 ἰδὼν αὐτοῦ καὶ τοὺς ἐνδόξους ἀγγέλους περὶ τῆς κληρονομίας τοῦ δούλου, ἄκουε· 5. τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον τὸ προόν, τὸ κτίσαν ἄσαν τὴν κτίσιν, κατήκτισεν ὁ θεὸς εἰς σάρκα, ἣν ἡβούλετο. ὕτη οὖν ἡ σὰρξ, ἐν ἣ κατήκχησε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ἐδοούλευσε ὑπὸ πνεύματι καλῶς ἐν σεμνότητι καὶ ἀγνείᾳ πορευθεῖσα, μηδὲν 20 ἄλλως μίανασα τὸ πνεῦμα. 6. πολιτευσαμένην οὖν αὐτὴν καλῶς καὶ ἀγνῶς καὶ συ<γκ>οπιάσασαν τῷ πνεύματι καὶ συνεργήσασαν ἐν παντὶ πράγματι, ἰσχυρῶς καὶ ἀνδρείως ἀναστραφεῖσαν, μετὰ τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου εἵλατο κοινωνόν· ἤρεσε γὰρ <τῷ θεῷ> 25 πορεία τῆς σαρκὸς τα<ύτη>ς, ὅτι οὐκ ἐμίανθη ἐπὶ τῆς γῆς 25 χουσα τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον. 7. σύμβουλον οὖν ἔλαβε τὸν υἱὸν καὶ τοὺς ἀγγέλους τοὺς ἐνδόξους, ἵνα καὶ ἡ σὰρξ αὕτη, δουλεύ- ασα τῷ <πνεύματι> ἀμέμπτως, σχῇ τόπον τινὰ κατασκηνώσεως καὶ μὴ δόξῃ τὸν μισθὸν <τῆς δουλείας αὐτῆς ἀπολωλεκέναι· πασα 30 ἂρ σὰρξ ἀπολύφεται μισθόν> ἢ εὐρεθεῖσα ἀμίαντος καὶ ἄσπιλος, 30 ἐν ἣ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον κατήκχησεν. 8. ἔχεις καὶ ταύτης τῆς παραβολῆς τὴν ἐπίλυσιν.

12 Ps. 15, 11; Prov. 16, 17. — 13 Joh. 10, 18; 12, 49. 50; 14, 31; 5, 10. — 14 Mt. 28, 18; Eph. 1, 20—28.

7. Ὑψράνθη, φημί, κύριε, ταύτην τὴν ἐπίλυσιν ἀκούσαι.
 Ἄκουε νῦν, φησί· τὴν σάρκα σου ταύτην φύλασσε καθαρὰν καὶ
 ἀμίαντον, ἵνα τὸ πνεῦμα τὸ κατοικοῦν ἐν αὐτῇ μαρτυρήσῃ αὐτῇ
 καὶ δικαιωθῇ σου ἡ σὰρξ. 2. βλέπε, μήποτε ἀναβῇ ἐπὶ τὴν καρ-
 5 διάν σου τὴν σάρκα σου ταύτην φθαρτὴν εἶναι καὶ παραχρήσῃ
 αὐτῇ ἐν μiasmῇ τινί. ἐὰν μίανῃς τὴν σάρκα σου, μιανεῖς καὶ τὸ
 πνεῦμα τὸ ἅγιον· ἐὰν δὲ μίανῃς τὸ πνεῦμα, οὐ ζήσῃ. 3. Εἰ δὲ
 τις, φημί, κύριε, γέγονεν ἄγνοια προτέρα, πρὶν ἀκουσθῶσι τὰ ῥή-
 ματα ταῦτα, πῶς σωθῇ ὁ ἄνθρωπος ὁ μίανας τὴν σάρκα αὐτοῦ;
 10 Περὶ τῶν προτέρων, φησὶν, ἀγνοημάτων τῷ θεῷ μόνῳ δυνατὸν
 ἴασιν δοῦναι· αὐτοῦ γὰρ ἐστὶ πᾶσα ἐξουσία. 4. (ἀλλὰ νῦν φύλασσε
 σεαυτόν, καὶ ὁ κύριος ὁ παντοκράτωρ, πολὺσπλαγχνος ὢν, περὶ
 τῶν προτέρων ἀγνοημάτων ἴασιν δώσει), ἐὰν τὸ λοιπὸν μὴ μίανῃς
 σου τὴν σάρκα μηδὲ τὸ πνεῦμα· ἀμφοτέρω γὰρ κοινὰ ἐστὶ καὶ
 15 ἄτερ ἀλλήλων μιανθῆναι οὐ δύναται. ἀμφοτέρω οὖν καθαρὰ φύ-
 λασσε, καὶ ζήσῃ τῷ θεῷ.

Παραβολὴ 5'.

1. Καθήμενος ἐν τῇ οἰκῇ μου καὶ δοξάζων τὸν κύριον περὶ
 πάντων ὧν ἐωράκειν καὶ συζητῶν περὶ τῶν ἐντολῶν, ὅτι καὶ
 20 καὶ δύναται καὶ ἰλαραὶ καὶ ἐνδοξοὶ καὶ δυνάμεναι σῶσαι ψυχὴν
 ἀνθρώπου, ἔλεγον ἐν ἑμαυτῷ· Μακάριος εἶσομαι, ἐὰν ταῖς ἐντολαῖς
 ταύταις πορευθῶ, καὶ ὅς ἂν ταύταις πορευθῇ, μακάριος ἐστί.
 2. ὡς ταῦτα ἐν ἑμαυτῷ ἐλάλουν, βλέπω αὐτὸν ἐξαίφνης παρακα-
 θήμενόν μοι καὶ λέγοντα ταῦτα· Τί διψυχεῖς περὶ τῶν ἐντολῶν
 25 ὧν σοι ἐνετειλάμην; καλαί εἰσιν· ὅλως μὴ διψυχήσῃς, ἀλλ' ἐνδύ-
 σαι τὴν πίστιν τοῦ κυρίου, καὶ ἐν αὐταῖς πορεύσῃ· ἐγὼ γὰρ σε
 ἐνδυναμώσω ἐν αὐταῖς. 3. αὗται αἱ ἐντολαὶ σύμφοροί εἰσι τοῖς
 μέλλουσι μετανοεῖν· ἐὰν γὰρ μὴ πορευθῶσιν ἐν αὐταῖς, εἰς μάτην
 ἐστὶν ἡ μετάνοια αὐτῶν. 4. οἱ οὖν μετανοοῦντες ἀποβάλλετε τὰς
 30 πονηρίας τοῦ αἵματος τούτου τὰς ἐκτρίβουσας ὑμᾶς· ἐνδυσάμενοι
 δὲ πᾶσαν ἀρετὴν δικαιοσύνης δυνήσεσθε τηρῆσαι τὰς ἐντολάς

11 Mt. 28, 18. — 12 Sirach 42, 17; II Kor. 6, 18. — 20 Jak. 1, 21.
 — 21 Ps. 1, 1—2; 118, 1.

ταύτας καὶ μηκέτι προστιθέναι ταῖς ἁμαρτίαις ὑμῶν. <ἐὰν οὖν μηκέτι μηδὲν προσθῇτε, ἀποστήσεσθε ἀπὸ τῶν προτέρων ἁμαρτιῶν ὑμῶν>. πορεύεσθε οὖν ταῖς ἐντολαῖς μου ταύταις, καὶ ζήσεσθε τῇ θεῷ. ταῦτα πάντα παρ' ἐμοῦ λελάλγεται ὑμῖν. 5. καὶ μετὰ τὸ ταῦτα λαλῆσαι αὐτὸν μετ' ἐμοῦ, λέγει μοι· Ἄγωμεν εἰς 5 ἄγρὸν, καὶ δεῖξο σοι τοὺς ποιμένας τῶν προβάτων. Ἄγωμεν, φημί, κύριε. καὶ ἦλθομεν εἰς τι πεδίον, καὶ δεῖκνύει μοι ποιμένα νεανίσκον ἐνδεδυμένον σύνθεσιν ἱματίων τῇ χρώματι κροκώδη. 6. ἔβροσκε δὲ πρόβατα πολλὰ λίαν, καὶ τὰ πρόβατα ταῦτα ὥσει τρυφῶντα ἦν καὶ λίαν σπαταλῶντα καὶ ἱλαρὰ ἦν σκιρτῶντα 10 ὥδε κἀκείσε· καὶ αὐτὸς ὁ ποιμὴν πάνυ ἱλαρὸς ἦν ἐπὶ τῇ ποιμνίῳ αὐτοῦ· καὶ αὕτη ἡ ἰδέα τοῦ ποιμένος ἱλαρὰ ἦν λίαν, καὶ ἐν τοῖς προβάτοις περιέτρεχε. <καὶ ἄλλα πρόβατα εἶδον σπαταλῶντα καὶ τρυφῶντα ἐν τόπῳ ἐνί, οὐ μέντοι σκιρτῶντα>.

2. Καὶ λέγει μοι· Βλέπεις τὸν ποιμένα τοῦτον; Βλέπω, φημί, 15 κύριε. Οὗτος, φησὶν, ἄγγελος τρυφῆς καὶ ἀπάτης ἐστίν. οὗτος ἐκτρίβει τὰς ψυχὰς τῶν δούλων τοῦ θεοῦ καὶ καταστρέφει αὐτοὺς ἀπὸ τῆς ἀληθείας, ἀπατῶν αὐτοὺς ταῖς ἐπιθυμίαις ταῖς πονηραῖς, ἐν αἷς ἀπόλλυνται. 2. ἐπιλανθάνονται γὰρ τῶν ἐντολῶν τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος καὶ πορεύονται ἀπάταις καὶ τρυφαῖς ματαίαις καὶ 20 ἀπόλλυνται ὑπὸ τοῦ ἀγγέλου τούτου, τινὰ μὲν εἰς θάνατον, τινὰ δὲ εἰς καταφθοράν. 3. λέγω αὐτῷ· Κύριε, οὐ γινώσκω ἐγώ, τί ἐστὶν εἰς θάνατον καὶ τί εἰς καταφθοράν. Ἄκουε, φησὶν· ἃ εἶδες πρόβατα ἱλαρὰ καὶ σκιρτῶντα, οὗτοί εἰσιν οἱ ἀπεσπασμένοι ἀπὸ τοῦ θεοῦ εἰς τέλος καὶ παραδεδωκότες ἑαυτοὺς ταῖς ἐπιθυμίαις 25 τοῦ αἰῶνος τούτου. ἐν τούτοις οὖν μετάνοια ζωῆς οὐκ ἐστίν, ὅτι προσέθηκαν ταῖς ἁμαρτίαις αὐτῶν καὶ εἰς τὸ ὄνομα τοῦ θεοῦ ἐβλάσφημησαν. τῶν τοιούτων οὖν ὁ θάνατός ἐστιν. 4. ἃ δὲ εἶδες πρόβατα μὴ σκιρτῶντα, ἀλλ' ἐν τόπῳ ἐνί βροσκόμενα, οὗτοί εἰσιν οἱ παραδεδωκότες μὲν ἑαυτοὺς ταῖς τρυφαῖς καὶ ἀπάταις, 30 εἰς δὲ τὸν κύριον οὐδὲν ἐβλάσφημησαν. οὗτοι οὖν κατεφθαρμένοι εἰσὶν ἀπὸ τῆς ἀληθείας· ἐν τούτοις ἐλπίς ἐστὶ μετανοίας, ἐν ἣ δύνανται ζῆσαι. ἡ καταφθορὰ οὖν ἐλπίδα ἔχει ἀνανεώσεώς τινος, ὁ δὲ θάνατος ἀπώλειαν ἔχει αἰώνιον. 5. πάλιν προέβημεν μικρόν,

- καὶ δεικνύει μοι ποιμένα μέγαν ὡσεὶ ἄγριον τῇ ἰδέᾳ, περικείμενῳ δέρμα αἰγείου λευκόν, καὶ πύραν τινὰ εἶχεν ἐπὶ τῶν ὤμων καὶ ῥάβδον σκληράν λίαν καὶ ὄζους ἔχουσιν καὶ μάστιγα μεγάλην· καὶ τὸ βλέμμα εἶχε περίπικρον, ὥστε φοβηθῆναί με αὐτόν· τα-
 5 οῦτον εἶχε τὸ βλέμμα. 6. οὗτος οὖν ὁ ποιμὴν παρελάμβανε τὰ πρόβατα ἀπὸ τοῦ ποιμένος τοῦ νεανίσκου, ἐκεῖνα τὰ σπαταλῶντα καὶ τρυφῶντα, μὴ σκιρτῶντα δέ, καὶ ἔβαλεν αὐτὰ εἰς τινὰ τόπον κρημνώδη καὶ ἀκανθώδη καὶ τριβώλῳ, ὥστε ἀπὸ τῶν ἀκανθῶν καὶ τριβόλων μὴ δύνασθαι ἐκπλέξαι τὰ πρόβατα, ἀλλ' ἐμπέ-
 10 κέσθαι εἰς τὰς ἀκάνθας καὶ τριβόλους. 7. ταῦτα οὖν ἐμπεπλεγμένα ἐβόσκοντο ἐν ταῖς ἀκάνθαις καὶ τριβόλοις καὶ λίαν ἐταλαιπύρουν δαιρόμενα ὑπ' αὐτοῦ· καὶ ὧδε κἀκέισε περιήλαυνεν αὐτὰ καὶ ἀνάπαυσιν αὐτοῖς οὐκ ἐδίδου, καὶ ὁλως οὐκ εὐσταθεύσαν τὰ πρόβατα ἐκεῖνα.
- 15 **3.** Βλέπων οὖν αὐτὰ οὕτω μαστιγούμενα καὶ ταλαιπωρούμενα ἐλυπούμην ἐπ' αὐτοῖς, ὅτι οὕτως ἐβασανίζοντο καὶ ἀνοχὴν ὁλως οὐκ εἶχον. 2. λέγω τῇ ποιμένι· τῇ μετ' ἐμοῦ λαλοῦντι· Κύριε, τίς ἐστὶν οὗτος ὁ ποιμὴν ὁ οὕτως ἀσπλαγχνος καὶ πικρὸς καὶ ὁλως μὴ σπλαγχνιζόμενος ἐπὶ τὰ πρόβατα ταῦτα; Οὗτος, φησὶν,
 20 ἐστὶν ὁ ἄγγελος τῆς τιμωρίας· ἐκ δὲ τῶν ἀγγέλων τῶν δικαίων ἐστί, κείμενος δὲ ἐπὶ τῆς τιμωρίας. 3. παραλαμβάνει οὖν τοὺς ἀποπλανωμένους ἀπὸ τοῦ θεοῦ καὶ πορευθέντας ταῖς ἐπιθυμίαις καὶ ἀπάταις τοῦ αἰῶνος τούτου καὶ τιμωρεῖ αὐτούς, καθὼς ἀξιό-
 25 εῖσι, δειναῖς καὶ ποικίλαις τιμωρίαις. 4. Ἦθελον, φημί, κύριε, γινῶναι τὰς ποικίλας ταύτας τιμωρίας, ποταπαὶ εἰσιν. Ἄκουε, φησί, τὰς ποικίλας βασάνους καὶ τιμωρίας. βιωτικαὶ εἰσιν αἱ βί-
 30 σσανοι· τιμωροῦνται γὰρ οἱ μὲν ζημίαις, οἱ δὲ ὑστερήσειν, οἱ δὲ ἀσθενεῖαις ποικίλαις, οἱ δὲ πᾶσιν ἀκαταστασίᾳ, οἱ δὲ ὑβριζόμενοι ὑπὸ ἀναξίων καὶ ἐτέραις πολλαῖς πράξεσι πάσχοντες· 5. πολλοὶ
 γὰρ ἀκαταστατοῦντες ταῖς βουλαῖς αὐτῶν ἐπιβάλλονται πολλά, καὶ οὐδὲν αὐτοῖς ὁλως προχωρεῖ. καὶ λέγουσιν ἑαυτοὺς μὴ εὐδοῦ-
 σθαι ἐν ταῖς πράξεσιν αὐτῶν, καὶ οὐκ ἀναβαίνει αὐτῶν ἐπὶ τὴν καρδίαν, ὅτι ἔπραξαν πονηρὰ ἔργα, ἀλλ' αἰτιῶνται τὸν κύριον. 6. ὅταν οὖν θλίβῃσι πᾶσιν θλίψει, τότε ἐμοὶ παραδίδονται εἰς

Ἐγκαθὴν παιδεῖαν καὶ ἰσχυροποιοῦνται ἐν τῇ πίστει τοῦ κυρίου καὶ
τὰς λοιπὰς ἡμέρας τῆς ζωῆς αὐτῶν δουλεύουσι τῷ κυρίῳ ἐν κα-
θαρᾷ καρδίᾳ· ἐὰν δὲ μετανοήσωσι, τότε ἀναβαίνει ἐπὶ τὴν καρ-
δίαν αὐτῶν τὰ ἔργα ἃ ἔπραξαν πονηρά, καὶ τότε δοξάζουσι τὸν
θεόν, λέγοντες, ὅτι δίκαιος κριτὴς ἐστὶ καὶ δικαίως ἔπαθον ἕκα-
στος κατὰ τὰς πράξεις αὐτοῦ· δουλεύουσι δὲ λοιπὸν τῷ κυρίῳ ἐν
καθαρᾷ καρδίᾳ αὐτῶν καὶ εὐδοκῶνται ἐν πάσῃ πράξει αὐτῶν,
λαμβάνοντες παρὰ τοῦ κυρίου πάντα, ὅσα ἂν αἰτῶνται· καὶ
 τότε δοξάζουσι τὸν κύριον, ὅτι ἐμοὶ παρεδόθησαν, καὶ οὐκέτι οὐδὲν
 πιάσχοι τῶν πονηρῶν. 10

4. Λέγω αὐτῷ· Κύριε, ἔτι μοι τοῦτο δήλωσον. Τί, φησὶν,
 ἐπιζητεῖς; Εἰ ἄρα, φημί, κύριε, τὸν αὐτὸν χρόνον βασανίζονται οἱ
 τρυφῶντες καὶ ἀπατῶμενοι, ὅσον τρυφῶσι καὶ ἀπατῶνται; λέγει
 μοι· Τὸν αὐτὸν χρόνον βασανίζονται. 2. <Ελάχιστον, φημί, κύριε,
 βασανίζονται>· ἔδει γὰρ τοὺς οὕτω τρυφῶντας καὶ ἐπιλινθανομέ- 15
 νους τοῦ θεοῦ ἑπταπλασίως βασανίζεσθαι. 3. λέγει μοι· Ἄφρων
 εἶ καὶ οὐ νοεῖς τῆς βασάνου τὴν δύναμιν. Εἰ γὰρ ἐνόουν, φημί,
 κύριε, οὐκ ἂν ἐπηρώτων, ἵνα μοι δηλώσῃς. Ἄκουε, φησὶν, ἀμ-
 φοτέρων τὴν δύναμιν. 4. τῆς τρυφῆς καὶ ἀπάτης ὁ χρόνος ὥρα
 ἐστὶ μία· τῆς δὲ βασάνου ἡ ὥρα τριάκοντα ἡμερῶν δύναμιν ἔχει. 20
 ἐὰν οὖν μίαν ἡμέραν τρυφήσῃ τις καὶ ἀπατηθῇ, μίαν δὲ ἡμέραν
 βασανισθῇ, ὅλον ἐνιαυτὸν ἰσχύει ἡ ἡμέρα τῆς βασάνου. ὅσας οὖν
 ἡμέρας τρυφήσῃ τις, τοσούτους ἐνιαυτοὺς βασανίζεται. βλέπεις
 οὖν, φησὶν, ὅτι τῆς τρυφῆς καὶ ἀπάτης ὁ χρόνος ἐλάχιστός ἐστι,
 τῆς δὲ τιμωρίας καὶ βασάνου πολὺς. 25

5. Ἐτι, φημί, κύριε, οὐ νενόηκα ὅλως περὶ τοῦ χρόνου τῆς
 ἀπάτης καὶ τρυφῆς καὶ βασάνου· τηλαυγέστερόν μοι δῆλωσον.
 2. ἀποκριθεὶς μοι λέγει· Ἡ ἀφροσύνη σου παράμονός ἐστι, καὶ
 οὐ θέλεις σου τὴν καρδίαν καθαρίσαι καὶ δου<λεύειν> τῷ θεῷ.
 βλέπε, φησί, μήποτε ὁ χρόνος πληρωθῇ καὶ σὺ ἄφρων εὑρεθῇς. 30
 ἄκουε οὖν, φησί, καθὼς βούλει, ἵνα νοήσῃς αὐτά. 3. ὁ τρυφῶν

2 Ps. 50, 12. — 5 Ps. 7, 12; II Makk. 12, 6; II Tim. 4, 8. — 6 Mt.
 16, 27; Ps. 61, 13; Prov. 24, 12; I Petr. 1, 17; Apok. 2, 23. — 7 Ps. 1,
 3. — 8 Mt. 21, 22; I Joh. 3, 22.

καὶ ἀπατώ(μενος) μίαν ἡμέραν καὶ πράσσω, ἃ βούλεται, πολλὰ
 ἀφροσύνην ἐνδέδεται καὶ οὐ νοεῖ τὴν πράξιν, ἣν ποιεῖ· εἰς τὴν
 αὖριον ἐπιλανθάν(εται) γάρ, τί πρὸ μιᾶς ἔπραξεν· ἡ γὰρ τρυφή
 καὶ ἀπάτη μνήμας οὐκ ἔχει διὰ τὴν ἀφροσύνην, ἣν ἐνδέδεται, ἡ
 5 δὲ τιμωρία καὶ ἡ βάσανος ὅταν κολληθῇ τῷ ἀνθρώπῳ μίαν ἡμέραν,
 μέχρις ἐνιαυτοῦ τιμωρεῖται καὶ βασανίζεται· μνήμας γὰρ μεγάλη
 ἔχει ἡ τιμωρία καὶ ἡ βάσανος. 4. βασανιζόμενος οὖν καὶ τιμω-
 ρούμενος ὅλον τὸν ἐνιαυτόν, μνημονεύει τότε τῆς τρυφῆς καὶ ἀπά-
 τῆς καὶ γινώσκει, ὅ(τι δι') αὐτὰ πάσχει τὰ πονηρά. πᾶς οὖν
 10 ἀνθρώπος ὁ τρυφῶν καὶ ἀπατώμενος οὕτω βασανίζεται, ὅτι ἔχον-
 τες ζωὴν εἰς θάνατον ἑαυτοὺς παραδεδώκασι. 5. Ποῖαι, φημί,
 κύριε, τρυφαί εἰσι βλαβεραί; Πᾶσα, φησί, πράξις τρυφῆ ἐστὶ τῷ
 ἀνθρώπῳ, ὃ ἐὰν ἡδέως ποιῇ· καὶ γὰρ ὁ ὀξύχολος τῷ ἑαυτοῦ
 πάθει τὸ ἱκανὸν ποιῶν τρυφᾷ· καὶ ὁ μοιχὸς καὶ ὁ μέθυσος καὶ
 15 ὁ κατάλαλος καὶ ὁ ψεύστης καὶ ὁ πλεονέκτης καὶ ὁ ἀποστερητὴς
 καὶ ὁ τ(ού)τοις τὰ ὁμοία ποιῶν τῇ ἰδίᾳ νόσῳ τὸ ἱκανὸν ποιεῖ·
 τρυφᾷ οὖν ἐπὶ τῇ πράξει αὐτοῦ. 6. αὗται πᾶσαι αἱ τρυφαί βλα-
 βεραί εἰσι τοῖς δούλοις τοῦ θεοῦ. διὰ ταύτας οὖν τὰς ἀπάτας
 πάσχουσιν οἱ τιμωρούμενοι καὶ βασανιζόμενοι. 7. εἰσὶν δὲ καὶ
 20 τρυφαί σώζουσαι τοὺς ἀνθρώπους· πολλοὶ γὰρ ἀγαθὸν ἐργαζό-
 μενοι τρυφῶσι τῇ ἑαυτῶν ἡδονῇ φερόμενοι. αὕτη οὖν ἡ τρυφή
 σύμφορός ἐστι τοῖς δούλοις τοῦ θεοῦ καὶ ζωὴν περιποιεῖται τῷ
 ἀνθρώπῳ τῇ τοιούτῳ· αἱ δὲ βλαβεραὶ τρυφαὶ αἱ προειρημέναι
 βασάνους καὶ τιμωρίας αὐτοῖς περιποιοῦνται· ἐὰν δὲ ἐπιμένωσι καὶ
 25 μὴ μετανοήσωσι, θάνατον ἑαυτοῖς περιποιοῦνται.

Παραβολὴ ζ'.

Μετὰ ἡμέρας ὀλίγας εἶδον αὐτὸν εἰς τὸ πεδίον τὸ αὐτό, ὅπου
 καὶ τοὺς ποιμένας ἐωράκειν, καὶ λέγει μοι· Τί ἐπιζητεῖς; Πάρ-
 30 εἰμι, φημί, κύριε, ἵνα τὸν ποιμένα τὸν τιμωρητὴν κελεύσῃς ἐκ τοῦ
 οἴκου μου ἐξελεῖν, ὅτι λίαν με θλίβει. Δεῖ σε, φησί, θλιβῆναι·
 οὕτω γάρ, φησί, προσέταξεν ὁ ἐνδοξος ἄγγελος τὰ περὶ σοῦ· θέλει
 γάρ σε πειρασθῆναι. Τί γάρ, φημί, κύριε, ἐποίησα οὕτω πονηρόν,
 ἵνα τῷ ἀγγέλῳ τούτῳ παραδοθῶ; 2. Ἄκουε, φησὶν· αἱ μὲν ἀμαρ-

τίαι σου **πολλαί**, ἀλλ' οὐ τοσαῦται, ὥστε τῇ ἀγγέλιῳ τούτῳ παρα-
δοθῆναι. ἀλλ' ὁ οἶκός σου **μεγάλας ἀνομίας καὶ ἁμαρτίας** εἰργά-
σατο, καὶ **παρεπικράνθη** ὁ ἐνδοξὸς ἄγγελος ἐπὶ τοῖς ἔργοις αὐτῶν
καὶ διὰ τοῦτο ἐκέλευσέ σε χρόνον τινὰ θλιβῆναι, ἵνα **κἀκείνοι**
μετανοήσωσι καὶ καθάρίσωσιν ἑαυτοὺς ἀπὸ πάσης ἐπιθυμίας τοῦ
αἰῶνος τούτου. **ὅταν οὖν μετανοήσωσι καὶ καθαρισθῶσι, τότε**
ἀποστήσεται (ἀπὸ σοῦ) ὁ (ἄ)γγελος τῆς τιμωρίας. 3. λέγω αὐ-
τῷ. Κύριε, εἰ ἐκείνοι τοιαῦτα εἰργάσαντο, ἵνα **παραπικρανθῇ** ὁ
ἐνδοξὸς ἄγγελος, τί ἐγὼ ἐποίησα; Ἄλλως, φησὶν, οὐ (δύ)νανται
ἐκείνοι θλιβῆναι, ἐὰν μὴ σὺ ἡ κεφαλὴ τοῦ οἴκου θλιβῇς. σοῦ γὰρ 10
θλιβομένου ἐξ ἀνάγκης κἀκείνοι θλιβήσονται, εὐσταθοῦντος δ (ἐ
σοῦ) οὐδεμίαν δύνανται θλίψιν ἔχειν. 4. Ἄλλ' ἰδοῦ, φημί, κύριε,
μεταμενοήκασιν ἐξ ὅλης καρδίας αὐτῶν. Οἶδα, φησί, κἀγώ, ὅτι
μεταμενοήκασιν ἐξ ὅλης καρδίας αὐτῶν. τῶν οὖν μετανοούντων
〈εὐθύς〉 δοκεῖς τὰς ἁμαρτίας ἀφίεσθαι; οὐ παντελῶς. ἀλλὰ δεῖ 15
τὸν μετανοοῦντα βασανίσαι τὴν ἑαυτοῦ ψυχὴν καὶ ταπεινοφρονῆσαι
ἐν πάσῃ πράξει αὐτοῦ ἰσχυρῶς καὶ θλιβῆναι ἐν πάσαις θλίψεσι
ποικίλαις. καὶ ἐὰν ὑπενέγκῃ τὰς θλίψεις τὰς ἐπερχομένας αὐτῷ,
πάντως σπλαγχνισθήσεται ὁ τὰ πάντα κτίσας καὶ ἐνδυναμώσας
καὶ ἰασίν τινα δώσει αὐτῷ. 5. καὶ τοῦτο πάντως, **〈ἐὰν ἴδῃ τὴν 20**
καρδίαν〉 τοῦ μετανοοῦντος **καθαράν ἀπὸ παντὸς πονηροῦ πράγ-**
ματος. σοὶ δὲ συμφέρον ἐστὶ καὶ τῇ οἴκῳ σου νῦν θλιβῆναι. τί
δὲ σοι πολλὰ λέγω; θλιβῆναί σε δεῖ, καθὼς προσέταξεν ὁ ἄγ-
γελος κυρίου ἐκείνος, ὁ παραδιδούς σε ἐμοί. καὶ τοῦτο εὐχαρίσται
τῷ κυρίῳ, ὅτι ἄξιόν σε ἡγήσατο τοῦ προδηλώσαί σοι τὴν θλίψιν, 25
ἵνα προγνοὺς αὐτὴν ὑπενέγκῃς ἰσχυρῶς. 6. λέγω αὐτῷ. Κύριε,
σὺ μετ' ἐμοῦ γίνου, καὶ δυνήσομαι πάσαν θλίψιν ὑπενεγκεῖν.
Ἐγώ, φησὶν, ἔσομαι μετὰ σοῦ. ἐρωτήσω δὲ καὶ τὸν ἄγγελον τὸν
τιμωρητὴν, ἵνα σε ἐλαφροτέρως θλίψῃ. ἀλλ' ὀλίγον χρόνον θλιβήσῃ
καὶ πάλιν ἀποκατασταθήσῃ εἰς τὸν οἶκόν σου. μόνον παράμεινον 30
ταπεινοφρονῶν καὶ λειτουργῶν τῷ κυρίῳ ἐν πάσῃ καθαρᾷ καρδίᾳ,
καὶ τὰ τέκνα σου καὶ ὁ οἶκός σου, καὶ πορεύου ἐν ταῖς ἐντολαῖς

μου αἷς σοι ἐντέλλομαι, καὶ δυνήσεται σου ἡ μετάνοια ἰσχυρὰ καὶ καθαρὰ εἶναι· 7. καὶ ἐὰν ταύτας φυλάξης μετὰ τοῦ οἴκου σου, ἀποστήσεται πᾶσα θλίψις ἀπὸ σοῦ· καὶ ἀπὸ πάντων δέ, φησὶν, ἀποστήσεται θλίψις, ὅσοι <ἐὰν> ἐν ταῖς ἐντολαῖς μου ταῦται·
 5 πορευθῶσιν.

Παραβολὴ η'.

1. Ἦδειξέ μοι ἰτέαν μεγάλην, σκεπαζούσαν πεδιάα καὶ ἔρη, καὶ ὑπὸ τὴν σκέπην τῆς ἰτέας πάντες ἐληλύθασιν οἱ κεκλημένῳ τῷ ὀνόματι κυρίου. 2. εἰστίκει δὲ ἄγγελος τοῦ κυρίου ἐνδοξῶς
 10 λίαν ὑψηλὸς παρὰ τὴν ἰτέαν, ὀρέπανον ἔχων μέγα, καὶ ἐκοπτε κλάδους ἀπὸ τῆς ἰτέας, καὶ ἐπεδίδου τῷ λαῷ τῷ σκεπαζομένῳ ὑπὸ τῆς ἰτέας· μικρὰ δὲ ῥαβδία ἐπεδίδου αὐτοῖς, ὥσπερ πηχυαῖα. 3. μετὰ δὲ τὸ πάντας λαβεῖν τὰ ῥαβδία ἔθηκε τὸ ὀρέπανον ὁ ἄγγελος, καὶ τὸ δένδρον ἐκεῖνο ὑγιὲς ἦν, ὅλον καὶ ἐωράκειν αὐτὸ.
 15 4. ἐθαύμαζον δὲ ἐγὼ ἐν ἐμαυτῷ λέγων· Πῶς τοσούτων κλάδων κεκομμένων τὸ δένδρον ὑγιὲς ἐστὶ; λέγει μοι ὁ ποιμὴν· Μὴ θαύμαζε, εἰ τὸ δένδρον ὑγιὲς ἔμεινε τοσούτων κλάδων κοπέντων· <ἀλλ' ἀνάμεινον>· ἀπ' ἧς δέ, φησὶν, πάντα ἰδῆς, καὶ δηλωθήσεται σοι τὸ τί ἐστίν. 5. ὁ ἄγγελος ὁ ἐπιδεδωκὼς τῷ λαῷ τὰς ῥάβδους πάλιν ἀπῆλθε ἀπ' αὐτῶν· καὶ καθὼς ἔλαβον, οὕτω καὶ ἐκ-
 20 λούοντο πρὸς αὐτόν, καὶ εἰς ἕκαστος αὐτῶν ἀπεδίδου τὰς ῥάβδους. ἐλάμβανε δὲ ὁ ἄγγελος τοῦ κυρίου καὶ κατενόει αὐτάς. 6. παρὰ τινων ἐλάμβανε τὰς ῥάβδους ξηράς καὶ βεβρωμένας ὡς ὑπὸ σιγῆς· ἐκέλευσεν ὁ ἄγγελος τοὺς τὰς τοιαύτας ῥάβδους ἐπιδεδωκότας
 25 χωρὶς ἵστασθαι. 7. ἕτεροι δὲ ἐπεδίδουσαν ξηράς, ἀλλ' οὐκ ἦσαν βεβρωμένοι ὑπὸ σιγῆς· καὶ τοούτους ἐκέλευσε χωρὶς ἵστασθαι. 8. ἕτεροι δὲ ἐπεδίδουν ἡμιξήρους· καὶ οὗτοι χωρὶς ἵσαντο. 9. ἕτεροι δὲ ἐπεδίδουν τὰς ῥάβδους αὐτῶν ἡμιξήρους καὶ σχισμὰς ἐχούσας· καὶ οὗτοι χωρὶς ἵσαντο. 10. <ἕτεροι δὲ ἐπεδίδουν τὰς ῥάβδους
 30 αὐτῶν χλωράς καὶ σχισμὰς ἐχούσας· καὶ οὗτοι χωρὶς ἵσαντο>. 11. ἕτεροι δὲ ἐπεδίδουν τὰς ῥάβδους <τὸ> ἡμισυ ξηρὸν καὶ τὸ ἡμισυ χλωρόν· καὶ οὗτοι χωρὶς ἵσαντο. 12. ἕτεροι δὲ προσέφερον τὰς ῥάβδους αὐτῶν τὰ δύο μέρη τῆς ῥάβδου χλωρά, τὸ δὲ τρίτον

Ξηρόν· καὶ οὗτοι χωρὶς ἴσταντο. 13. ἕτεροι δὲ ἐπεδίδουν τὰ δύο **παίρη** ξηρά, τὸ δὲ τρίτον χλωρόν· καὶ οὗτοι χωρὶς ἴσταντο. 14. **ἕτεροι** δὲ ἐπεδίδουν τὰς βάρβδους αὐτῶν παρὰ μικρὸν ὅλας χλωράς, **ἐλάχιστον** δὲ τῶν βάρβδων αὐτῶν ξηρὸν ἦν, αὐτὸ τὸ ἄκρον· σχισ-
μάς δὲ εἶχον ἐν αὐταῖς· καὶ οὗτοι χωρὶς ἴσταντο. 15. ἐτέρων δὲ **ἦν** ἐλάχιστον χλωρόν, τὰ δὲ λοιπὰ τῶν βάρβδων ξηρά· καὶ οὗτοι **χωρὶς** ἴσταντο. 16. ἕτεροι δὲ ἤρχοντο τὰς βάρβδους χλωράς φέ-
ροντες ὡς ἔλαβον παρὰ τοῦ ἀγγέλου· τὸ δὲ πλεῖον μέρος τοῦ **ὄχλου** τοιαύτας βάρβδους ἐπεδίδουν. ὁ δὲ ἄγγελος ἐπὶ τούτοις **ἐχάρη** λίαν· καὶ οὗτοι χωρὶς ἴσταντο. 17. <ἕτεροι δὲ ἐπεδίδουν 10
τὰς βάρβδους αὐτῶν χλωράς καὶ παραφυάδας ἐχούσας· καὶ οὗτοι **χωρὶς** ἴσταντο· καὶ ἐπὶ τούτοις ὁ ἄγγελος λίαν ἐχάρη>. 18. ἕτεροι **δὲ** ἐπεδίδουν τὰς βάρβδους αὐτῶν χλωράς καὶ παραφυάδας ἐχούσας· **αἱ** δὲ παραφυάδες αὐτῶν ὥσει καρπὸν τινα εἶχον· καὶ λίαν ἱλαροὶ **ἦσαν** οἱ ἄνθρωποι ἐκεῖνοι, ὧν αἱ βάρβδοι τοιαῦται εὐρέθησαν. καὶ 15
ὁ ἄγγελος ἐπὶ τούτοις ἠγαλλιᾶτο, καὶ ὁ ποιμὴν λίαν ἱλαρὸς ἦν ἐπὶ τούτοις.

2. Ἐκέλευσε δὲ ὁ ἄγγελος κυρίου στεφάνους ἐνεχθῆναι. καὶ **ἐνέχθησαν** στέφανοι ὥσει ἐκ φοινίκων γεγονότες, καὶ ἐστεφάνωσε **τοὺς** ἄνδρας τοὺς ἐπιδεδωκότας τὰς βάρβδους τὰς ἐχούσας τὰς πα- 20
ραφυάδας καὶ καρπὸν τινα καὶ ἀπέλυσεν αὐτοὺς εἰς τὸν πύργον. 2. καὶ τοὺς ἄλλους δὲ ἀπέστειλεν εἰς τὸν πύργον, τοὺς τὰς βάρβ-
δους τὰς χλωράς ἐπιδεδωκότας καὶ παραφυάδας ἐχούσας, καρπὸν **δὲ** μὴ ἐχούσας τὰς παραφυάδας, δοὺς αὐτοῖς σφραγίδα. 3. ἱμα-
τισμὸν δὲ τὸν αὐτὸν πάντες εἶχον λευκὸν ὥσει χιόνα, οἱ πορευό- 25
μενοι εἰς τὸν πύργον. 4. καὶ τοὺς τὰς βάρβδους ἐπιδεδωκότας **χλωράς** ὡς ἔλαβον ἀπέλυσεν, δοὺς αὐτοῖς ἱματισμὸν καὶ σφραγίδα. 5. μετὰ τὸ ταῦτα τελέσαι τὸν ἄγγελον λέγει τῷ ποιμένι· Ἐγὼ **ὑπάγω**· σὺ δὲ τούτους ἀπολύσεις εἰς τὰ τεῖχη, καθὼς ἄξιός ἐστί **τις** κατοικεῖν. κατανόησον δὲ τὰς βάρβδους αὐτῶν ἐπιμελῶς καὶ 30
οὕτως ἀπόλυσον· ἐπιμελῶς δὲ κατανόησον. βλέπε, μή τίς σε **παρέλθῃ**, φησὶν. ἐάν τις σε παρέλθῃ, ἐγὼ αὐτοὺς ἐπὶ τὸ θυ-
σιαστήριον δοκιμάσω. ταῦτα εἰπὼν τῷ ποιμένι ἀπῆλθε. 6. καὶ **μετὰ** τὸ ἀπελθεῖν τὸν ἄγγελον λέγει μοι ὁ ποιμὴν· Δάβωμεν

μου αἰς σοι ἐντέλλομαι, καὶ δυνήσεται σου ἡ μετάνοια ἰσχυρὰ καὶ καθαρὰ εἶναι· 7. καὶ ἐν ταύταις φυλάξης μετὰ τοῦ οἴκου σου, ἀποστήσεται πᾶσα θλίψις ἀπὸ σοῦ· καὶ ἀπὸ πάντων δέ, φηγίν, ἀποστήσεται θλίψις, ὅσοι <ἐάν> ἐν ταῖς ἐντολαῖς μου ταῦται; ὁ πορευθῶσιν.

Παραβολὴ η'.

1. Ἦδειξέ μοι ἰτέαν μεγάλην, σκεπάζουσιν πεδία καὶ ὄρη, καὶ ὑπὸ τὴν σκέπην τῆς ἰτέας πάντες ἐληλύθασιν οἱ κεκλήμενα τῷ ὀνόματι κυρίου. 2. εἰστίκει δὲ ἄγγελος τοῦ κυρίου ἐνδοξῶς; 10 λίαν ὑψηλὸς παρὰ τὴν ἰτέαν, δρέπανον ἔχων μέγα, καὶ ἐκοπτε κλάδους ἀπὸ τῆς ἰτέας, καὶ ἐπεδίδου τῷ λαῷ τῷ σκεπαζομένῳ ὑπὸ τῆς ἰτέας· μικρὰ δὲ ῥαβδία ἐπεδίδου αὐτοῖς, ὥσει πηχυνῆαι. 3. μετὰ δὲ τὸ πάντας λαβεῖν τὰ ῥαβδία ἔθηκε τὸ δρέπανον ὁ ἄγγελος, καὶ τὸ δένδρον ἐκεῖνο ὑγιὲς ἦν, ὅλον καὶ ἐωράκειν αὐτὴν. 15 4. ἐθαύμαζον δὲ ἐγὼ ἐν ἐμυτῇ λέγων· Πῶς τοσούτων κλάδων κεκομμένων τὸ δένδρον ὑγιὲς ἐστι; λέγει μοι ὁ ποιμὴν· Μὴ θαύμαζε, εἰ τὸ δένδρον ὑγιὲς ἔμεινε τοσούτων κλάδων κοπέντων· <ἀλλ' ἀνάμεινον>· ἀφ' ἧς δέ, φησί, πάντα ἰδῆς, καὶ δηλωθήσεται σοι τὸ τί ἐστιν. 5. ὁ ἄγγελος ὁ ἐπιδεδωκὼς τῷ λαῷ τὰς ῥάβδους πάλιν ἀπῆγει ἀπ' αὐτῶν· καὶ καθὼς ἔλαβον, οὕτω καὶ ἐκάλουντο πρὸς αὐτόν, καὶ εἰς ἕκαστος αὐτῶν ἀπεδίδου τὰς ῥάβδους. ἐλάμβανε δὲ ὁ ἄγγελος τοῦ κυρίου καὶ κατενόει αὐτάς. 6. παρά τινων ἐλάμβανε τὰς ῥάβδους ξηράς καὶ βεβρωμένας ὡς ὑπὸ σιγῆς· ἐκέλευσεν ὁ ἄγγελος τοὺς τὰς τοιαύτας ῥάβδους ἐπιδεδωκότας; 20 χωρὶς ἴστασθαι. 7. ἕτεροι δὲ ἐπεδίδουσιν ξηράς, ἀλλ' οὐκ ἦσαν βεβρωμένα· ὑπὸ σιγῆς· καὶ τούτους ἐκέλευσε χωρὶς ἴστασθαι. 8. ἕτεροι δὲ ἐπεδίδουν ἡμιζήρους· καὶ οὗτοι χωρὶς ἴσαντο. 9. ἕτεροι δὲ ἐπεδίδουν τὰς ῥάβδους αὐτῶν ἡμιζήρους καὶ σχισμὰς ἐχούσας· καὶ οὗτοι χωρὶς ἴσαντο. 10. <ἕτεροι δὲ ἐπεδίδουν τὰς ῥάβδους; 30 αὐτῶν χλωράς καὶ σχισμὰς ἐχούσας· καὶ οὗτοι χωρὶς ἴσαντο>. 11. ἕτεροι δὲ ἐπεδίδουν τὰς ῥάβδους <τὸ> ἡμισυ ξηρὸν καὶ τὸ ἡμισυ χλωρόν· καὶ οὗτοι χωρὶς ἴσαντο. 12. ἕτεροι δὲ προσέφερον τὰς ῥάβδους αὐτῶν τὰ δύο μέρη τῆς ῥάβδου χλωρά, τὸ δὲ τρίτον

ἡρόν· καὶ οὗτοι χωρὶς ἴσταντο. 13. ἕτεροι δὲ ἐπεδίδουν τὰ δύο
 ἡρόν, τὸ δὲ τρίτον χλωρόν· καὶ οὗτοι χωρὶς ἴσταντο. 14.
 ἕτεροι δὲ ἐπεδίδουν τὰς ῥάβδους αὐτῶν παρὰ μικρὸν ὅλας χλωράς,
 ἁπλοῦστον δὲ τῶν ῥάβδων αὐτῶν ἡρόν ἦν, αὐτὸ τὸ ἄκρον· σχισ-
 ιὰς δὲ εἶχον ἐν αὐταῖς· καὶ οὗτοι χωρὶς ἴσταντο. 15. ἐτέρων δὲ
 ἦν ἁπλοῦστον χλωρόν, τὰ δὲ λοιπὰ τῶν ῥάβδων ἡρόν· καὶ οὗτοι
 χωρὶς ἴσταντο. 16. ἕτεροι δὲ ἦρχοντο τὰς ῥάβδους χλωράς φέ-
 ροντες ὡς ἔλαβον παρὰ τοῦ ἀγγέλου· τὸ δὲ πλεῖον μέρος τοῦ
 ὅλου τοιαύτας ῥάβδους ἐπεδίδουν. ὁ δὲ ἄγγελος ἐπὶ τούτοις
 ἔχρησεν λίαν· καὶ οὗτοι χωρὶς ἴσταντο. 17. (ἕτεροι δὲ ἐπεδίδουν
 τὰς ῥάβδους αὐτῶν χλωράς καὶ παραφυάδας ἐχούσας· καὶ οὗτοι
 χωρὶς ἴσταντο· καὶ ἐπὶ τούτοις ὁ ἄγγελος λίαν ἔχρησεν). 18. ἕτεροι
 δὲ ἐπεδίδουν τὰς ῥάβδους αὐτῶν χλωράς καὶ παραφυάδας ἐχούσας·
 αἱ δὲ παραφυάδες αὐτῶν ὥσπερ καρπὸν τινα εἶχον· καὶ λίαν ἱλαροὶ
 ἦσαν οἱ ἄνθρωποι ἐκεῖνοι, ὧν αἱ ῥάβδοι τοιαῦται εὗρέθησαν. καὶ
 ὁ ἄγγελος ἐπὶ τούτοις ἡγαλλιάτο, καὶ ὁ ποιμὴν λίαν ἱλαρὸς ἦν
 ἐπὶ τούτοις.

2. Ἐκέλευσε δὲ ὁ ἄγγελος κυρίου στεφάνους ἐνεχθῆναι. καὶ
 ἐνεχθῆσαν στέφανοι ὥσπερ ἐκ φοινίκων γεγονότες, καὶ ἐστεφάνωσε
 τοὺς ἄνδρας τοὺς ἐπιδεδωκότας τὰς ῥάβδους τὰς ἐχούσας τὰς πα-
 ραφυάδας καὶ καρπὸν τινα καὶ ἀπέλυσεν αὐτοὺς εἰς τὸν πύργον.
 2. καὶ τοὺς ἄλλους δὲ ἀπέστειλεν εἰς τὸν πύργον, τοὺς τὰς ῥάβ-
 δους τὰς χλωράς ἐπιδεδωκότας καὶ παραφυάδας ἐχούσας, καρπὸν
 δὲ μὴ ἐχούσας τὰς παραφυάδας, δοὺς αὐτοῖς σφραγίδα. 3. ἱμα-
 τισμὸν δὲ τὸν αὐτὸν πάντες εἶχον λευκὸν ὥσπερ χιόνα, οἱ πορευό-
 μενοι εἰς τὸν πύργον. 4. καὶ τοὺς τὰς ῥάβδους ἐπιδεδωκότας
 χλωράς ὡς ἔλαβον ἀπέλυσε, δοὺς αὐτοῖς ἱματισμὸν καὶ σφραγίδα.
 5. μετὰ τὸ ταῦτα τελέσαι τὸν ἄγγελον λέγει τῷ ποιμένι· Ἐγὼ
 ὑπάγω· σὺ δὲ τούτους ἀπολύσεις εἰς τὴν τεῖχην, καθὼς ἀξιὸς ἐστὶ
 τις κατοικεῖν. κατανόησον δὲ τὰς ῥάβδους αὐτῶν ἐπιμελῶς καὶ
 οὕτως ἀπόλυσον· ἐπιμελῶς δὲ κατανόησον. βλέπε, μή τις σε
 παρέλθῃ, φησὶν. ἐὰν δὲ τις σε παρέλθῃ, ἐγὼ αὐτοὺς ἐπὶ τὸ θυ-
 σιαστήριον δοκιμάσω. ταῦτα εἰπὼν τῷ ποιμένι ἀπῆλθε. 6. καὶ
 μετὰ τὸ ἀπελθεῖν τὸν ἄγγελον λέγει μοι ὁ ποιμὴν· Λάβωμεν

πάντων τὰς ῥάβδους καὶ φυτεύσωμεν αὐτάς, εἴ τινες ἐξ αὐτῶν
 δυνήσονται ζῆσαι. λέγω αὐτῷ· Κύριε, τὰ ξηρὰ ταῦτα πῶς δύνα-
 ται ζῆσαι; 7. ἀποκριθεὶς μοι λέγει· Τὸ δένδρον τοῦτο ἰτέα ἐπὶ
 καὶ φιλόζωνον τὸ γένος· ἐάν οὖν φυτευθῶσι καὶ μικρὰν ἱκμάδα
 5 λαμβάνωσιν αἱ ῥάβδοι, ζήσονται πολλαὶ ἐξ αὐτῶν· εἰτα δὲ περὶ
 σωμεν καὶ ὕδωρ αὐταῖς παραχέειν. ἐάν τις αὐτῶν δυνήθῃ ζῆσαι,
 συγχαρήσομαι αὐταῖς· ἐάν δὲ μὴ ζήσῃ, οὐχ εὐρεθήσομαι ἐν
 ἀμελίῃ. 8. ἐκέλευσε δέ μοι ὁ ποιμὴν καλέσαι, καθὼς τις αὐτῶν
 ἐστάθη. ἤλθον τάγματα τάγματα καὶ ἐπεδίδουν τὰς ῥάβδους τῇ
 10 ποιμένι· ἐλάβανε δὲ ὁ ποιμὴν τὰς ῥάβδους καὶ κατὰ τάγματα
 ἐφύτευσεν αὐτάς καὶ μετὰ τὸ φυτεῦσαι ὕδωρ αὐταῖς πολὺ πα-
 ῤεεν, ὥστε ἀπὸ τοῦ ὕδατος μὴ φαίνεσθαι τὰς ῥάβδους. 9. καὶ
 μετὰ τὸ ποτίσαι αὐτὴν τὰς ῥάβδους λέγει μοι· <Ἄγωμεν> καὶ με-
 15 σίας· ὁ γὰρ κτίσας τὸ δένδρον τοῦτο θέλει πάντας ζῆν τοὺς λα-
 βόντας ἐκ τοῦ δένδρου τούτου κλάδους. ἐλπίζω δὲ καὶ γὰρ, ὅτι
 λαβόντα τὰ ῥάβδω ταῦτα ἱκμάδα καὶ ποτισθέντα ὕδατι ζήσονται
 τὸ πλεῖστον μέρος αὐτῶν.

3. Λέγω αὐτῷ· Κύριε, τὸ δένδρον τοῦτο γνώρισόν μοι· τί
 20 ἐστίν· ἀποροῦμαι γὰρ περὶ αὐτοῦ, ὅτι τοσοῦτων κλάδων κοπέντων
 ὑγιὲς ἐστὶ τὸ δένδρον καὶ οὐδὲν φαίνεται κεκομμένον ἀπ' αὐτοῦ·
 ἐν τούτῳ οὖν ἀποροῦμαι. 2. Ἄκουε, φησί· τὸ δένδρον τοῦτο τὸ
 μέγα τὸ σκεπάζον πεδία καὶ ὄρη καὶ πᾶσαν τὴν γῆν νόμος θεοῦ
 ἐστὶν ὁ δοθεὶς εἰς ὅλον τὸν κόσμον· ὁ δὲ νόμος οὗτος υἱὸς θεοῦ
 25 ἐστὶ κηρυχθεὶς εἰς τὰ πέρατα τῆς γῆς· οἱ δὲ ὑπὸ τὴν σκέπην
 λαοὶ ὄντες οἱ ἀκούσαντες τοῦ κηρύγματος καὶ πιστεύσαντες εἰς
 αὐτόν· 3. ὁ δὲ ἄγγελος ὁ μέγας καὶ ἔνδοξος Μιχαὴλ ὁ ἔχων τὴν
 ἐξουσίαν τούτου τοῦ λαοῦ καὶ διακυβερνῶν <αὐτούς>. οὗτος γάρ
 ἐστὶν ὁ διδούς αὐτοῖς τὸν νόμον εἰς τὰς καρδίας τῶν πιστευόντων·
 30 ἐπισκεπτεται οὖν αὐτούς, οἷς ἔδωκεν, εἰ ἄρα τετηρήκασιν αὐτόν.
 4. βλέπεις δὲ ἐνὸς ἐκάστου τὰς ῥάβδους· αἱ γὰρ ῥάβδοι ὁ νόμος
 ἐστί. βλέπεις οὖν πολλὰς ῥάβδους ἡχρειωμένας, γνώσῃ δὲ αὐτούς

πάντας τοὺς μὴ τηρήσαντας τὸν νόμον καὶ ὅφει ἐνός ἐκάστου τὴν κατοικίαν. 5. λέγω αὐτῷ· Κύριε, διατί οὕς μὲν ἀπέλυσεν εἰς τὸν πύργον, οὓς δὲ σοὶ κατέλειψεν; Ὅσοι, φησί, παρέβησαν τὸν νόμον, ὃν ἔλαβον παρ' αὐτοῦ, εἰς τὴν ἐμὴν ἐξουσίαν κατέλιπεν αὐτοὺς εἰς μετάνοιαν· ὅσοι δὲ ἤδη εὐηρέστησαν τῇ νόμῳ καὶ τηρήκασιν 5 αὐτόν, ὑπὸ τὴν ἰδίαν ἐξουσίαν ἔχει αὐτούς. 6. Τίνες οὖν, φημί, κύριε. εἰσὶν οἱ ἐστεφανωμένοι καὶ εἰς τὸν πύργον ὑπάγοντες; Ὅσοι, φησίν, ἀντεπάλαισαν τῷ διαβόλῳ καὶ κατεπάλαισαν αὐτόν, ἐστεφανωμένοι εἰσὶν· οὗτοί εἰσιν οἱ ὑπὲρ τοῦ νόμου παθόντες. 7. οἱ δὲ ἕτεροι καὶ αὐτοὶ χλωρὰς τὰς ῥάβδους ἐπιδεδωκότες καὶ 10 παραφυάδας ἐχούσας, καρπὸν δὲ μὴ ἐχούσας οἱ ὑπὲρ τοῦ νόμου θλιβέντες, μὴ παθόντες δὲ μηδὲ ἀρνησάμενοι τὸν νόμον αὐτῶν. 8. οἱ δὲ χλωρὰς ἐπιδεδωκότες, οἷας ἔλαβον, σεμνοὶ καὶ δίκαιοι καὶ λίαν πορευθέντες ἐν καθαρᾷ καρδίᾳ καὶ τὰς ἐντολὰς κυρίου πεφυλακότες. τὰ δὲ λοιπὰ γνῶσθι, ὅταν κατανοήσω τὰς ῥάβδους 15 ταύτας τὰς πεφυτευμένας καὶ πεποτισμένας.

4. Καὶ μετὰ ἡμέρας ὀλίγας ἦλθομεν εἰς τὸν τόπον, καὶ ἐκάθισεν ὁ ποιμὴν εἰς τὸν τόπον τοῦ ἀγγέλου, καὶ γὰρ παρεστάθην αὐτῷ. καὶ λέγει μοι· Περιζῶσαι ὠμόλινον <καὶ διακόνει μοι. περιεζωσάμην ὠμόλινον> ἐκ σάκκου γερονὸς καθαρόν. 2. ἰδὼν δὲ με 20 περιεζωσμένον καὶ ἔτοιμον ὄντα τοῦ διακονεῖν αὐτῷ, Κάλει, φησί, τοὺς ἄνδρας, ὧν εἰσὶν αἱ ῥάβδοι πεφυτευμέναι, κατὰ τὸ τάγμα, ὡς τις ἔδωκε τὰς ῥάβδους. καὶ ἀπῆλθον εἰς τὸ πεδῖον καὶ ἐκάλεσα πάντας· καὶ ἔστησαν πάντες κατὰ τάγματα. 3. λέγει αὐτοῖς· Ἐκαστος τὰς ἰδίας ῥάβδους ἐκτιλάτω καὶ φερέτω πρὸς με. 4. πρῶ- 25 ται ἐπέδωκαν οἱ τὰς ξηρὰς καὶ κεκομμένας ἐσχηκότες, καὶ ὡς αὗται εὐρέθησαν ξηραὶ καὶ κεκομμέναι, ἐκέλευσεν αὐτοὺς χωρὶς <σταθῆναι>. 5. εἶτα ἐπέδωκαν οἱ τὰς ξηρὰς καὶ μὴ κεκομμένας ἔχοντες· τινὲς δὲ ἐξ αὐτῶν ἐπέδωκαν τὰς ῥάβδους χλωρὰς, τινὲς δὲ ξηρὰς καὶ κεκομμένας ὡς ὑπὸ σιγῆς. τοὺς ἐπιδεδωκότες οὖν 30 χλωρὰς ἐκέλευσε χωρὶς σταθῆναι, τοὺς δὲ ξηρὰς καὶ κεκομμένας ἐπιδεδωκότες ἐκέλευσε μετὰ τῶν πρώτων σταθῆναι. 6. εἶτα ἐπέ-

πάντων τὰς ῥάβδους καὶ φυτεύσωμεν αὐτάς, εἴ τινες ἐξ αὐτῶν
 δυνήσονται ζῆσαι. λέγω αὐτῷ· Κύριε, τὰ ξηρὰ ταῦτα πῶς δύνη-
 ται ζῆσαι; 7. ἀποκριθεὶς μοι λέγει· Τὸ δένδρον τοῦτο ἰτέα ἐστὶ
 καὶ φιλόζωνον τὸ γένος· ἐάν οὖν φυτευθῶσι καὶ μικρὰν ἱκμάδα
 5 λαμβάνωσιν αἱ ῥάβδοι, ζήσονται πολλαὶ ἐξ αὐτῶν· εἴτα δὲ περὶ
 σωμεν καὶ ὕδωρ αὐταῖς παραχέειν. ἐάν τις αὐτῶν δυνήθῃ ζῆσαι
 συγχαρήσομαι αὐταῖς· ἐάν δὲ μὴ ζήσῃ, οὐχ εὐρεθήσομαι ἐν
 ἀμελίῃς. 8. ἐκέλευσε δὲ μοι ὁ ποιμὴν καλέσαι, καθὼς τις αὐτῶν
 ἐστάθη. ἦλθον τάγματα τάγματα καὶ ἐπεδίδουν τὰς ῥάβδους τῷ
 10 ποιμένι· ἐλάμβανε δὲ ὁ ποιμὴν τὰς ῥάβδους καὶ κατὰ τάγματα
 ἐφύτευσεν αὐτάς καὶ μετὰ τὸ φυτεῦσαι ὕδωρ αὐταῖς πολὺ πα-
 ἔχεν, ὥστε ἀπὸ τοῦ ὕδατος μὴ φαίνεσθαι τὰς ῥάβδους. 9. καί
 μετὰ τὸ ποτίσαι αὐτὸν τὰς ῥάβδους λέγει μοι· <Ἄγωμεν> καὶ με-
 τ' ὀλίγας ἡμέρας ἐπανέλθωμεν καὶ ἐπισκεψώμεθα τὰς ῥάβδους πύ-
 15 σας· ὁ γὰρ κτίσας τὸ δένδρον τοῦτο θέλει πάντας ζῆν τοὺς λα-
 βόντας ἐκ τοῦ δένδρου τούτου κλάδους. ἐλπίζω δὲ καὶ γώ, ἐν-
 λαβόντα τὰ ῥάβδια ταῦτα ἱκμάδα καὶ ποτισθέντα ὕδατι ζήσονται
 τὸ πλεῖστον μέρος αὐτῶν.

3. Λέγω αὐτῷ· Κύριε, τὸ δένδρον τοῦτο γνώρισόν μοι· τί
 20 ἐστίν· ἀποροῦμαι γὰρ περὶ αὐτοῦ, ὅτι τοσοῦτων κλάδων κοπέντων
 ὑγιές ἐστι τὸ δένδρον καὶ οὐδὲν φαίνεται κεκομμένον ἀπ' αὐτοῦ·
 ἐν τούτῳ οὖν ἀποροῦμαι. 2. Ἄκουε, φησί· τὸ δένδρον τοῦτο τὸ
 μέγα τὸ σκεπάζον πεδία καὶ ὄρη καὶ πᾶσαν τὴν γῆν νόμος θεοῦ
 ἐστίν ὁ δοθεὶς εἰς ὅλον τὸν κόσμον· ὁ δὲ νόμος οὗτος υἱὸς θεοῦ
 25 ἐστὶ κηρυχθεὶς εἰς τὰ πέρατα τῆς γῆς· οἱ δὲ ὑπὸ τὴν σκέπην
 λαοὶ ὄντες οἱ ἀκούσαντες τοῦ κηρύγματος καὶ πιστεύσαντες εἰς
 αὐτόν· 3. ὁ δὲ ἄγγελος ὁ μέγας καὶ ἐνδοξος Μιχαὴλ ὁ ἔχων τὴν
 ἐξουσίαν τούτου τοῦ λαοῦ καὶ διακυβερνῶν <αὐτούς>. οὗτος γάρ
 ἐστίν ὁ διδούς αὐτοῖς τὸν νόμον εἰς τὰς καρδίας τῶν πιστευόντων·
 30 ἐπισκεπτεται οὖν αὐτούς, οἷς ἔδωκεν, εἰ ἄρα τετηρήκασιν αὐτόν.
 4. βλέπεις δὲ ἐνὸς ἐκάστου τὰς ῥάβδους· αἱ γὰρ ῥάβδοι ὁ νόμος
 ἐστί· βλέπεις οὖν πολλὰς ῥάβδους ἡχρειωμένας, γνώσῃ δὲ αὐτοὺς

πάντας τοὺς μὴ τηρήσαντας τὸν νόμον καὶ ὅψει ἐγὼς ἐκάστου τὴν κατοκίαν. 5. λέγω αὐτῷ· Κύριε, διατί οὕς μὲν ἀπέλυσεν εἰς τὸν πύργον, οὓς δὲ σοὶ κατέλειψεν; Ὅσοι, φησί, παρέβησαν τὸν νόμον, ὃν ἔλαβον παρ' αὐτοῦ, εἰς τὴν ἐμὴν ἐξουσίαν κατέλειπεν αὐτοὺς εἰς μετάνοιαν· ὅσοι δὲ ἤδη εὐηρέστησαν τῷ νόμῳ καὶ τετηρήκασιν 5 αὐτόν, ὑπὸ τὴν ἰδίαν ἐξουσίαν ἔχει αὐτούς. 6. Τίνες οὖν, φημί, κύριε, εἰσὶν οἱ ἐστεφανωμένοι καὶ εἰς τὸν πύργον ὑπάγοντες; Ὅσοι, φησὶν, ἀντεπάλαισαν τῷ διαβόλῳ καὶ κατεπάλαισαν αὐτόν, ἐστεφανωμένοι εἰσὶν· οὗτοί εἰσιν οἱ ὑπὲρ τοῦ νόμου παθόντες. 7. οἱ δὲ ἕτεροι καὶ αὐτοὶ χλωράς τὰς βράβδους ἐπιδεδωκότες καὶ 10 παραφυσάδας ἐχούσας, καρπὸν δὲ μὴ ἐχούσας οἱ ὑπὲρ τοῦ νόμου θλιβέντες, μὴ παθόντες δὲ μηδὲ ἀρνησάμενοι τὸν νόμον αὐτῶν. 8. οἱ δὲ χλωράς ἐπιδεδωκότες, οἷας ἔλαβον, σεμνοὶ καὶ δίκαιοι καὶ λίαν πορευθέντες ἐν καθαρᾷ καρδίᾳ καὶ τὰς ἐντολάς κυρίου πεφυλακότες. τὰ δὲ λοιπὰ γνώσῃ, ὅταν κατανοήσω τὰς βράβδους 15 ταύτας τὰς πεφυτευμένας καὶ πεποτισμένας.

4. Καὶ μετὰ ἡμέρας ὀλίγας ἤλθομεν εἰς τὸν τόπον, καὶ ἐκάθισεν ὁ ποιμὴν εἰς τὸν τόπον τοῦ ἀγγέλου, καὶ γὰρ παρεστάθην αὐτῷ. καὶ λέγει μοι· Περίζωσαι ὠμόλινον <καὶ διακόνει μοι. περιεζωσάμην ὠμόλινον> ἐκ σάκκου γεγονὸς καθαρόν. 2. ἰδὼν δέ με καὶ περιεζωσμένον καὶ ἔτοιμον ὄντα τοῦ διακονεῖν αὐτῷ, Κάλει, φησί, τοὺς ἄνδρας, ὧν εἰσὶν αἱ βράβδοι πεφυτευμέναι, κατὰ τὸ τάγμα, ὡς τις ἔδωκε τὰς βράβδους. καὶ ἀπῆλθον εἰς τὸ πεδίον καὶ ἐκάλεσα πάντας· καὶ ἔστησαν πάντες κατὰ τάγματα. 3. λέγει αὐτοῖς· Ἐκαστος τὰς ἰδίας βράβδους ἐκτιλάτω καὶ φερέτω πρὸς με. 4. πρῶτοι ἐπέδωκαν οἱ τὰς ξηρὰς καὶ κεκομμένας ἐσχηκότες, καὶ ὡς αὗται εὐρέθησαν ξηραὶ καὶ κεκομμέναι, ἐκέλευσεν αὐτοὺς χωρὶς <σταθῆναι>. 5. εἶτα ἐπέδωκαν οἱ τὰς ξηρὰς καὶ μὴ κεκομμένας ἔχοντες· τινὲς δὲ ἐξ αὐτῶν ἐπέδωκαν τὰς βράβδους χλωράς, τινὲς δὲ ξηρὰς καὶ κεκομμένας ὡς ὑπὸ σιγῆς. τοὺς ἐπιδεδωκότες οὖν καὶ χλωράς ἐκέλευσε χωρὶς σταθῆναι, τοὺς δὲ ξηρὰς καὶ κεκομμένας ἐπιδεδωκότες ἐκέλευσε μετὰ τῶν πρώτων σταθῆναι. 6. εἶτα ἐπέ-

δωκαν οἱ τὰς ἡμιξήρους καὶ σχισμὰς ἐχούσας· καὶ πολλοὶ ἐξ αὐ-
 τῶν χλωρὰς ἐπέδωκαν καὶ μὴ ἐχούσας σχισμὰς· τινὲς δὲ χλωρὰς
 καὶ παραφυάδας ἐχούσας καὶ εἰς τὰς παραφυάδας καρπούς, οἷας
 εἶχον οἱ εἰς τὸν πύργον πορευθέντες ἐστεφανωμένοι· τινὲς ἄ-
 5 ἐπέδωκαν ξηρὰς καὶ βεβρωμένας, τινὲς δὲ ξηρὰς καὶ ἀβρώτους,
 τινὲς δὲ οἷαι ἦσαν ἡμίξηροι καὶ σχισμὰς ἐχουσαι. ἐκέλευσεν τι-
 τοὺς ἕνα ἕκαστον χωρὶς σταθῆναι, τοὺς μὲν πρὸς τὰ ἴδια τάγματα
 τοὺς δὲ χωρὶς.

Β. Εἴτα ἐπεδίδουν οἱ τὰς ῥάβδους χλωρὰς μὲν ἔχοντες, σχι-
 10 μὰς δὲ ἐχούσας· οὗτοι πάντες χλωρὰς ἐπέδωκαν καὶ ἔστησαν εἰς
 τὸ ἴδιον τάγμα. ἐχάρη δὲ ὁ ποιμὴν ἐπὶ τούτοις, ὅτι πάντες
 ἡλλοιώθησαν καὶ ἀπέθιντο τὰς σχισμὰς αὐτῶν. 2. ἐπέδωκαν ἅ-
 καὶ οἱ τὸ ἡμισυ χλωρόν, τὸ δὲ ἡμισυ ξηρόν ἔχοντες· τινῶν σὺν
 εὐρέθησαν αἱ ῥάβδοι ὀλοτελῶς χλωραί, τινῶν ἡμίξηροι. τινῶν ξηραί
 15 καὶ βεβρωμέναι, τινῶν δὲ χλωραὶ καὶ παραφυάδας ἐχουσαι· οὗτοι
 πάντες ἀπελύθησαν ἕκαστος πρὸς τὸ τάγμα αὐτοῦ. 3. εἴτα ἐπέ-
 δωκαν οἱ τὰ δύο μέρη χλωρὰ ἔχοντες, τὸ δὲ τρίτον ξηρόν· πολλοὶ
 ἐξ αὐτῶν χλωρὰς ἐπέδωκαν, πολλοὶ δὲ ἡμιξήρους, ἕτεροι δὲ ξηρὰς
 καὶ βεβρωμένας· οὗτοι πάντες ἔστησαν εἰς τὸ ἴδιον τάγμα. 4. (εἴτα
 20 ἐπέδωκαν οἱ τὰ δύο μέρη ξηρὰ ἔχοντες, τὸ δὲ τρίτον χλωρόν·
 πολλοὶ ἐξ αὐτῶν ἡμιξήρους ἐπέδωκαν, τινὲς δὲ ξηρὰς καὶ βεβρω-
 μένας, τινὲς δὲ ἡμιξήρους καὶ σχισμὰς ἐχούσας, ὀλίγοι δὲ χλωρὰς·
 οὗτοι πάντες ἔστησαν εἰς τὸ ἴδιον τάγμα). 5. ἐπέδωκαν δὲ οἱ
 τὰς ῥάβδους αὐτῶν χλωρὰς ἐσχηκότες, ἐλάχιστον δὲ (ξηρόν) καὶ
 25 σχισμὰς ἐχούσας· ἐκ τούτων τινὲς χλωρὰς ἐπέδωκαν, τινὲς δὲ
 χλωρὰς καὶ παραφυάδας ἐχούσας· ἀπῆλθον καὶ οὗτοι εἰς τὸ τάγμα
 αὐτῶν. 6. εἴτα ἐπέδωκαν οἱ ἐλάχιστον ἔχοντες χλωρόν, τὰ δὲ
 λοιπὰ μέρη ξηρὰ· τούτων αἱ ῥάβδοι εὐρέθησαν τὸ πλεῖστον μέρος
 χλωραὶ καὶ παραφυάδας ἐχουσαι καὶ καρπὸν ἐν ταῖς παραφυάδι,
 30 καὶ ἕτεραι χλωραὶ ὅλαι. ἐπὶ ταύταις ταῖς ῥάβδοις ἐχάρη ὁ ποι-
 μὴν λίαν μεγάλως, ὅτι οὕτως εὐρέθησαν. ἀπῆλθον δὲ οὗτοι ἕκαστος
 εἰς τὸ ἴδιον τάγμα.

6. Μετὰ τὸ πάντων κατανοῆσαι τὰς ῥάβδους τὸν ποιμένα
 λέγει μοι· Εἰπόν σοι, ὅτι τὸ δένδρον τοῦτο φιλόζωνόν ἐστι. βλέ-

πεις, φησί, πόσοι μετενόησαν καὶ ἐσώθησαν; Βλέπω, φημί, κύριε. **Ἵνα** ἴδῃς, φησί, τὴν πολυευσπλαγχνίαν τοῦ κυρίου, ὅτι μεγάλη καὶ ἐνδοξὸς ἐστὶ, καὶ ἔδωκε πνεῦμα τοῖς ἀξίοις οὓσι μετανοίας. **2.** Διὰ τί οὖν, φημί, κύριε, πάντες οὐ μετενόησαν; Ὡν εἶδε, φησί, **τὴν καρδίαν** μέλλουσαν καθαρὰν γενέσθαι καὶ δουλεύειν αὐτῷ ἐξ **5** **δλῆς** καρδίας, τούτοις ἔδωκε τὴν μετάνοιαν· ὧν δὲ εἶδε τὴν δολιότητα καὶ πονηρίαν, μελλόντων ἐν ὑποκρίσει μετανοεῖν, ἐκείνοις οὐκ ἔδωκε μετάνοιαν, μήποτε πάλιν βεβηλώσωσι τὸ ὄνομα αὐτοῦ. **3.** λέγω αὐτῷ· Κύριε, νῦν οὖν μοι δῆλωσον τοὺς τὰς ῥάβδους ἐπιδεδωκότας, ποταπὸς τις αὐτῶν ἐστί, καὶ τὴν τούτων κατοικίαν, **10** **Ἵνα** ἀκούσαντες οἱ πιστεύσαντες καὶ εἰληφότες τὴν σφραγίδα καὶ τεθλακότες αὐτὴν καὶ μὴ τηρήσαντες ὑγιή, ἐπιγόνοντες τὰ ἑαυτῶν ἔργα μενανοήσωσι, λαβόντες ὑπὸ σοῦ σφραγίδα, καὶ δοξάσωσι τὸν κύριον, ὅτι ἐσπλαγχνίσθη ἐπ' αὐτοὺς καὶ ἀπέστειλέ σε τοῦ ἀνακαίνισαι τὰ πνεύματα αὐτῶν. **4.** Ἄκουε, φησὶν· ὧν αἱ ῥάβδοι **15** **ξηραὶ** καὶ βεβρωμέναι ὑπὸ σιγῆς εὐρέθησαν, οὗτοί εἰσιν οἱ ἀποστάται καὶ προδόται τῆς ἐκκλησίας καὶ βλασφημήσαντες ἐν ταῖς ἁμαρτίαις αὐτῶν τὸν κύριον, ἔτι δὲ καὶ ἐπαισχυνθέντες τὸ ὄνομα κυρίου τὸ ἐπικληθὲν ἐπ' αὐτούς. οὗτοι οὖν εἰς τέλος ἀπώλοντο τῷ θεῷ. βλέπεις δέ, ὅτι οὐδὲ εἰς αὐτῶν μετενόησε, καίπερ ἀκού- **20** **σαντες** τὰ ῥήματα, ἃ ἐλάλησας αὐτοῖς, ἃ σοι ἐνετειλάμην· ἀπὸ τῶν τοιούτων ἡ ζωὴ ἀπέστη. **5.** οἱ δὲ τὰς ξηρὰς καὶ ἀσήπτους ἐπιδεδωκότες, καὶ οὗτοι ἐγγὺς αὐτῶν· ἦσαν γὰρ ὑποκριταὶ καὶ διδαχὰς ξένας εἰσφέροντες καὶ ἐκστρέφοντες τοὺς δούλους τοῦ θεοῦ, μάλιστα δὲ τοὺς ἡμαρτηκότας, μὴ ἀφιέντες μετανοεῖν αὐ- **25** **τούς**, ἀλλὰ ταῖς διδαχαῖς ταῖς μωραῖς πείθοντες αὐτούς. οὗτοι οὖν ἔχουσιν ἐλπίδα τοῦ μετανοῆσαι. **6.** βλέπεις δὲ πολλοὺς ἐξ αὐτῶν καὶ μετανενοηκότας, ἀφ' ἧς ἐλάλησας αὐτοῖς τὰς ἐντολάς μου· καὶ ἔτι μετανοήσουσιν. ὅσοι δὲ οὐ μετανοήσουσιν, ἀπώλεσαν τὴν ζωὴν αὐτῶν. ὅσοι δὲ μετενόησαν ἐξ αὐτῶν, ἀγαθοὶ ἐγένοντο, καὶ ἐγένετο **30** **ἡ κατοικία** αὐτῶν εἰς τὰ τεῖχη τὰ πρῶτα· τινὲς δὲ καὶ εἰς τὸν πύργον ἀνέβησαν. βλέπεις οὖν, φησὶν, ὅτι ἡ μετάνοια τῶν ἁμαρτιῶν ζωὴν ἔχει, τὸ δὲ μὴ μετανοῆσαι θάνατον.

18 Jak. 2, 7 vgl. Gen. 48, 16; Deut. 14, 23; 28, 10; AG. 15, 17 usw.

δωκαν οἱ τὰς ἡμιξήρους καὶ σχισμὰς ἐχούσας· καὶ πολλοὶ ἐξ αὐ-
τῶν χλωρὰς ἐπέδωκαν καὶ μὴ ἐχούσας σχισμὰς· τινὲς δὲ χλωρὰς
καὶ παραφυάδας ἐχούσας καὶ εἰς τὰς παραφυάδας καρπούς, οἵακ
εἶχον οἱ εἰς τὸν πύργον πορευθέντες ἐστεφανωμένοι· τινὲς δὲ
ἐπέδωκαν ξηρὰς καὶ βεβρωμένας, τινὲς δὲ ξηρὰς καὶ ἀβρώτους·
τινὲς δὲ οἷαι ἦσαν ἡμιξηροὶ καὶ σχισμὰς ἐχούσαι. ἐκέλευσεν αὖ-
τοὺς ἕνα ἕκαστον χωρὶς σταθῆναι, τοὺς μὲν πρὸς τὰ ἴδια τάγματα,
τοὺς δὲ χωρὶς.

5. Εἰτα ἐπεδίδουν οἱ τὰς βράβδους χλωρὰς μὲν ἔχοντες, σχι-
μὰς δὲ ἐχούσας· οὗτοι πάντες χλωρὰς ἐπέδωκαν καὶ ἔστησαν εἰς
τὸ ἴδιον τάγμα. ἐχάρη δὲ ὁ ποιμὴν ἐπὶ τούτοις, ὅτι πάντες
ἡλλοιωθήσαν καὶ ἀπέθιντο τὰς σχισμὰς αὐτῶν. 2. ἐπέδωκαν δὲ
καὶ οἱ τὸ ἡμισυ χλωρόν, τὸ δὲ ἡμισυ ξηρόν ἔχοντες· τινῶν οὖν
εὐρέθησαν αἱ βράβδοι ὀλοτελῶς χλωραί, τινῶν ἡμιξηροὶ, τινῶν ξη-
ραὶ καὶ βεβρωμέναι, τινῶν δὲ χλωραὶ καὶ παραφυάδας ἐχούσαι· οὗτα
πάντες ἀπελύθησαν ἕκαστος πρὸς τὸ τάγμα αὐτοῦ. 3. εἰτα ἐπέ-
δωκαν οἱ τὰ δύο μέρη χλωρὰ ἔχοντες, τὸ δὲ τρίτον ξηρόν· πολλοὶ
ἐξ αὐτῶν χλωρὰς ἐπέδωκαν, πολλοὶ δὲ ἡμιξήρους, ἕτεροι δὲ ξηρὰς
καὶ βεβρωμένας· οὗτοι πάντες ἔστησαν εἰς τὸ ἴδιον τάγμα. 4. εἰτα
ἐπέδωκαν οἱ τὰ δύο μέρη ξηρὰ ἔχοντες, τὸ δὲ τρίτον χλωρόν·
πολλοὶ ἐξ αὐτῶν ἡμιξήρους ἐπέδωκαν, τινὲς δὲ ξηρὰς καὶ βεβρω-
μένας, τινὲς δὲ ἡμιξήρους καὶ σχισμὰς ἐχούσας, ὀλίγοι δὲ χλωρὰς·
οὗτοι πάντες ἔστησαν εἰς τὸ ἴδιον τάγμα. 5. ἐπέδωκαν δὲ οἱ
τὰς βράβδους αὐτῶν χλωρὰς ἐσχηκότες, ἐλάχιστον δὲ <ξηρόν> καὶ
σχισμὰς ἐχούσας· ἐκ τούτων τινὲς χλωρὰς ἐπέδωκαν, τινὲς δὲ
χλωρὰς καὶ παραφυάδας ἐχούσας· ἀπῆλθον καὶ οὗτοι εἰς τὸ τάγμα
αὐτῶν. 6. εἰτα ἐπέδωκαν οἱ ἐλάχιστον ἔχοντες χλωρόν, τὰ δὲ
λοιπὰ μέρη ξηρὰ· τούτων αἱ βράβδοι εὐρέθησαν τὸ πλεῖστον μέρ-
ος χλωραὶ καὶ παραφυάδας ἐχούσαι καὶ καρπὸν ἐν ταῖς παραφυά-
ταις· ἕτεροι χλωραὶ ὅλαι. ἐπὶ ταύταις ταῖς βράβδοις ἐχάρη ὁ ποι-
μὴν λίαν μεγάλως, ὅτι οὕτως εὐρέθησαν. ἀπῆλθον δὲ οὗτοι ἕκαστος
εἰς τὸ ἴδιον τάγμα.

6. Μετὰ τὸ πάντων κατανοῆσαι τὰς βράβδους τὸν ποιμένα
λέγει μοι· Εἰπόν σοι, ὅτι τὸ δένδρον τοῦτο φιλόζωνόν ἐστι. βλέ-

, φησί, πόσοι μετενόησαν καὶ ἐσώθησαν; Βλέπω, φημί, κύριε. Ἰδοὺ, φησί, τὴν πολυεσπλαγχίναν τοῦ κυρίου, ὅτι μεγάλη ἐνδοξὸς ἐστὶ, καὶ ἔδωκε πνεῦμα τοῖς ἀξίοις οὗσι μετανοίας. Διὰ τί οὖν, φημί, κύριε, πάντες οὐ μετενόησαν; Ὡν εἶδε, φησί, καρδίαν μέλλουσαν καθαρὰν γενέσθαι καὶ δουλεύειν αὐτῷ ἐξ ὧν καρδίας, τοῦτοις ἔδωκε τὴν μετάνοιαν. ὧν δὲ εἶδε τὴν δο-
 τητὰ καὶ πονηρίαν, μελλόντων ἐν ὑποκρίσει μετανοεῖν, ἐκείνοις ἔδωκε μετάνοιαν, μήποτε πάλιν βεβηλώσωσι τὸ ὄνομα αὐτοῦ. λέγω αὐτῷ. Κύριε, νῦν οὖν μοι δῆλωσον τοὺς τὰς ῥάβδους ἰεδωκότας, ποταπὸς τις αὐτῶν ἐστί, καὶ τὴν τούτων κατοικίαν, 10 ἀκούσαντες οἱ πιστεύσαντες καὶ εἰληφότες τὴν σφραγίδα καὶ λακότες αὐτὴν καὶ μὴ τηρήσαντες ὑγίη, ἐπιγινόντες τὰ ἑαυτῶν καὶ μετανόησωσι, λαβόντες ὑπὸ σοῦ σφραγίδα, καὶ δοξάσωσι τὸν ἰόν, ὅτι ἐσπλαγχνίσθη ἐπ' αὐτοὺς καὶ ἀπέστειλέ σε τοῦ ἀνα-
 ῥῆσαι τὰ πνεύματα αὐτῶν. 4. Ἄκουε, φησὶν. ὧν αἱ ῥάβδοι 15 αἱ καὶ βεβρωμέναι ὑπὸ σιγῆς εὐρέθησαν, οὗτοι εἰσὶν οἱ ἀπο-
 ται καὶ προδότης τῆς ἐκκλησίας καὶ βλασφημήσαντες ἐν ταῖς ἱερταῖς αὐτῶν τὸν κύριον, ἐτι δὲ καὶ ἐπαισχυνθέντες τὸ ὄνομα ἰοῦ τὸ ἐπικληθὲν ἐπ' αὐτούς. οὗτοι οὖν εἰς τέλος ἀπώλοντο θεῷ. βλέπεις δέ, ὅτι οὐδὲ εἰς αὐτῶν μετενόησε, καίπερ ἀκού- 20
 ρτες τὰ ῥήματα, ἃ ἐλάλησας αὐτοῖς, ἃ σοι ἐνετειλάμην. ἀπὸ
 τοιούτων ἢ ζωὴ ἀπέστη. 5. οἱ δὲ τὰς ξηρὰς καὶ ἀσπίπτους δεδωκότες, καὶ οὗτοι ἐγγὺς αὐτῶν. ἦσαν γὰρ ὑποκριταὶ καὶ
 κχὰς ξένας εἰσφέροντες καὶ ἐκστρέφοντες τοὺς δούλους τοῦ
 οῦ, μάλιστα δὲ τοὺς ἡμαρτηκότας, μὴ ἀφιέντες μετανοεῖν αὐ- 25
 ρς, ἀλλὰ ταῖς διδασκαλαῖς ταῖς μωραῖς πείθοντες αὐτούς. οὗτοι οὖν
 νουσιν ἐλπίδα τοῦ μετανόησαι. 6. βλέπεις δὲ πολλοὺς ἐξ αὐτῶν
 ! μετανενοηκότας, ἀφ' ἧς ἐλάλησας αὐτοῖς τὰς ἐντολάς μου. καὶ
 μετανόησουσιν. ὅσοι δὲ οὐ μετανόησουσιν, ἀπώλεσαν τὴν ζωὴν
 τῶν. ὅσοι δὲ μετενόησαν ἐξ αὐτῶν, ἀγαθοὶ ἐγένοντο, καὶ ἐγένετο 30
 κατοικία αὐτῶν εἰς τὰ τεῖχη τὰ πρῶτα. τινὲς δὲ καὶ εἰς τὸν
 ργον ἀνέβησαν. βλέπεις οὖν, φησὶν, ὅτι ἡ μετάνοια τῶν ἀμαρ-
 ὶν ζωὴν ἔχει, τὸ δὲ μὴ μετανόησαι θάνατον.

18 Jak. 2, 7 vgl. Gen. 48, 16; Deut. 14, 23; 28, 10; AG. 15, 17 usw.

7. Ὅσοι δὲ ἡμιξήρους ἐπέδωκαν καὶ ἐν αὐταῖς σχισμὰς εἶχον, ἄκουε καὶ περὶ αὐτῶν. ὅσων ἦσαν αἱ βράβδοι κατὰ τὸ αὐτὸ ἡμιξήροι, δίψυχοί εἰσιν· οὔτε γὰρ ζῶσιν οὔτε τεθνήκασιν. 2. οἱ δὲ ἡμιξήρους ἔχοντες καὶ ἐν αὐταῖς σχισμὰς, οὗτοι καὶ δίψυχοι καὶ κατὰλαλοὶ εἰσι καὶ μηδέποτε εἰρηνεύοντες εἰς ἑαυτούς, ἀλλὰ διχοστατοῦντες πάντοτε. ἀλλὰ καὶ τούτοις, φησὶν, ἐπίκειται μετάνοια. βλέπεις, φησί, τινὰς ἐξ αὐτῶν μετανενοηκότας. καὶ ἐπὶ φησὶν, ἐστὶν ἐν αὐτοῖς ἐλπίς μετανοίας. 3. καὶ ὅσοι, φησὶν, ἐξ αὐτῶν μετανενοήκασιν, τὴν κατοικίαν εἰς τὸν πύργον ἔχουσιν· ὅσα 10 δὲ ἐξ αὐτῶν βραδύτερον μετανενοήκασιν, εἰς τὰ τεῖχη κατοικήσουσιν· ὅσοι δὲ οὐ μετανοοῦσιν, ἀλλ' ἐμμένουσι ταῖς πράξεσιν αὐτῶν, θανάτῳ ἀποθανοῦνται. 4. οἱ δὲ χλωράς ἐπιδεδωκότες τὰς βράβδους αὐτῶν καὶ σχισμὰς ἐχούσας, πάντοτε οὗτοι πιστοὶ καὶ ἀγαθοὶ ἐγένοντο, ἔχοντες <δὲ> ζήλόν τινα ἐν ἀλλήλοις περὶ πρωτείων καὶ 15 περὶ δόξης τινός· ἀλλὰ πάντες οὗτοι μωροὶ εἰσιν, ἐν ἀλλήλοις ἔχοντες <ζήλον> περὶ πρωτείων. 5. ἀλλὰ καὶ οὗτοι ἀκούσαντες τῶν ἐντολῶν μου, ἀγαθοὶ ὄντες, ἐκαθάρισαν ἑαυτούς καὶ μετενόησαν ταχύ. ἐγένετο οὖν ἡ κατοίκησις αὐτῶν εἰς τὸν πύργον· ἐὰν δὲ τις πάλιν ἐπιστρέψῃ εἰς τὴν διχοστασίαν, ἐκβληθήσεται ἀπὸ 20 τοῦ πύργου καὶ ἀπολέσει τὴν ζωὴν αὐτοῦ. 6. ἡ ζωὴ πάντων ἐστὶ τῶν τὰς ἐντολάς τοῦ κυρίου φυλασσόντων· ἐν ταῖς ἐντολαῖς δὲ περὶ πρωτείων ἢ περὶ δόξης τινος οὐκ ἔστιν, ἀλλὰ περὶ μακροθυμίας καὶ περὶ ταπεινοφρονήσεως ἀνδρός. ἐν τοῖς τοιούτοις οὖν ἡ ζωὴ τοῦ κυρίου, ἐν τοῖς διχοστάταις δὲ καὶ παρανόμοις θάνατος. 25 8. Οἱ δὲ ἐπιδεδωκότες τὰς βράβδους ἡμισυ μὲν χλωράς, ἡμισυ δὲ ξηράς, οὗτοί εἰσιν οἱ ἐν ταῖς πραγματείαις ἐμπεφυρμένοι καὶ μὴ κολλώμενοι τοῖς ἀγίοις· διὰ τοῦτο τὸ ἡμισυ αὐτῶν ζῇ, τὸ δὲ ἡμισυ νεκρὸν ἐστί. 2. πολλοὶ οὖν ἀκούσαντές μου τῶν ἐντολῶν μετενόησαν. ὅσοι γοῦν μετενόησαν, ἡ κατοικία αὐτῶν εἰς τὸν 30 πύργον. τινὲς δὲ αὐτῶν εἰς τέλος ἀπέστησαν. οὗτοι οὖν μετάνοιαν οὐκ ἔχουσιν· διὰ γὰρ τὰς πραγματείας αὐτῶν ἐβλασφήμησαν τὸν κύριον καὶ ἀπερνήσαντο. ἀπώλεσαν οὖν τὴν ζωὴν αὐτῶν διὰ

τὴν πονηρίαν, ἣν ἔπραξαν. 3. πολλοὶ δὲ ἐξ αὐτῶν ἐδιψύχησαν. **οὗτοι** ἔτι ἔχουσι μετάνοιαν, ἐὰν ταχὺ μετανοήσωσι, καὶ ἔσται αὐ-
τῶν ἡ κατοικία εἰς τὸν πύργον· ἐὰν δὲ βραδύτερον μετανοήσωσι,
κατοικήσουσιν εἰς τὰ τείχη· ἐὰν δὲ μὴ μετανοήσωσι, καὶ αὐτοὶ
ἀπώλεσαν τὴν ζωὴν αὐτῶν. 4. οἱ δὲ τὰ δύο μέρη χλωρά, τὸ δὲ 5
τρίτον ξηρὸν ἐπιδεδωκότες, οὗτοί εἰσιν οἱ ἀρνησάμενοι ποικίλαις
ἀρνήσεσι. 5. πολλοὶ οὖν μετενόησαν ἐξ αὐτῶν, καὶ ἀπηλθον εἰς
τὸν πύργον κατοικεῖν· πολλοὶ δὲ ἀπέστησαν εἰς τέλος τοῦ θεοῦ·
οὗτοι τὸ ζῆν εἰς τέλος ἀπώλεσαν. τινὲς δὲ ἐξ αὐτῶν ἐδιψύχησαν
καὶ ἐδιχοστάτησαν. τούτοις οὖν ἐστὶ μετάνοια, ἐὰν ταχὺ μετανο- 10
ήσωσι καὶ μὴ ἐπιμείνωσι ταῖς ἡδοναῖς αὐτῶν· ἐὰν δὲ ἐπιμείνωσι
ταῖς πράξεσιν αὐτῶν, καὶ οὗτοι θάνατον ἑαυτοῖς κατεργάζονται.

9. Οἱ δὲ ἐπιδεδωκότες τὰς ῥάβδους τὰ μὲν β' μέρη ξηρά,
τὸ δὲ τρίτον χλωρόν, οὗτοί εἰσι πιστοὶ μὲν γεγονότες, πλουτήσαν-
τες δὲ καὶ γενόμενοι ἐνδοξοὶ παρὰ τοῖς ἔθνεσιν· ὑπερηφανίαν με- 15
γάλην ἐνεδύσαντο καὶ ὑψηλόφρονες ἐγένοντο καὶ κατέλιπον τὴν
ἀλήθειαν καὶ οὐκ ἐκολλήθησαν τοῖς δικαίοις, ἀλλὰ κατὰ τὰ ἔθνη
συνέζησαν, καὶ αὕτη ἡ ὁδὸς ἡδυτέρα αὐτοῖς ἐγένετο· ἀπὸ δὲ τοῦ
θεοῦ οὐκ ἀπέστησαν, ἀλλ' ἐνέμειναν τῇ πίστει, μὴ ἐργαζόμενοι
τὰ ἔργα τῆς πίστεως. 2. πολλοὶ οὖν ἐξ αὐτῶν μετενόησαν, καὶ 20
ἐγένετο ἡ κατοικησις αὐτῶν ἐν τῷ πύργῳ. 3. ἕτεροι δὲ εἰς τέλος
μετὰ τῶν ἐθνῶν συζῶντες καὶ φθειρόμενοι ταῖς κενοδοξίαις τῶν
ἐθνῶν ἀπέστησαν ἀπὸ τοῦ θεοῦ καὶ ἔπραξαν τὰς πράξεις τῶν
ἐθνῶν. οὗτοι μετὰ τῶν ἐθνῶν ἐλογίσθησαν. 4. ἕτεροι δὲ ἐξ αὐ-
τῶν ἐδιψύχησαν μὴ ἐλπίζοντες σωθῆναι διὰ τὰς πράξεις, ἃς 25
ἔπραξαν· ἕτεροι δὲ ἐδιψύχησαν καὶ σχίσματα ἐν ἑαυτοῖς ἐποίησαν.
τούτοις οὖν τοῖς διψυχήσασιν διὰ τὰς πράξεις αὐτῶν μετάνοια ἔτι
ἐστίν· ἀλλ' ἡ μετάνοια αὐτῶν ταχινὴ ὀφείλει εἶναι, ἵνα ἡ κατοικία
αὐτῶν γένηται ἐντὸς τοῦ πύργου· τῶν δὲ μὴ μετανοούντων,
ἀλλ' ἐπιμενόντων ταῖς ἡδοναῖς, ὁ θάνατος ἐγγύς. 30

10. Οἱ δὲ ἐπιδεδωκότες τὰς ῥάβδους χλωράς, αὐτὰ δὲ τὰ
ἄκρα ξηρά καὶ σχισμὰς ἔχοντα, οὗτοι πάντοτε ἀγαθοὶ καὶ πιστοὶ
καὶ ἐνδοξοὶ παρὰ τῷ θεῷ ἐγένοντο, ἐλάχιστον δὲ ἐξήμαρτον διὰ
μικρὰς ἐπιθυμίας καὶ μικρὰ κατ' ἀλλήλων ἔχοντες· ἀλλ' ἀκού-

7. Ὅσοι δὲ ἡμιξήρους ἐπέδωκαν καὶ ἐν αὐταῖς σχισμὰς ἔχη, ἄκουε καὶ περὶ αὐτῶν. ὅσων ἦσαν αἱ βράβδοι κατὰ τὸ αὐτὸ ἡμιξήροι, διψυχοὶ εἰσιν· οὔτε γὰρ ζῶσιν οὔτε τεθνήκασιν. 2. οἱ δὲ ἡμιξήρους ἔχοντες καὶ ἐν αὐταῖς σχισμὰς, οὗτοι καὶ διψυχοὶ καὶ κατάλαλοι εἰσι καὶ μηδέποτε εἰρηνεύοντες εἰς ἑαυτούς, ἀλλὰ διχοστατοῦντες πάντοτε. ἀλλὰ καὶ τούτοις, φησὶν, ἐπίκειται μετάνοια. βλέπεις, φησί, τινὰς ἐξ αὐτῶν μετανενοηκότας. καὶ ἐπὶ φησὶν, ἐστὶν ἐν αὐτοῖς ἐλπίς μετανοίας. 3. καὶ ὅσοι, φησὶν, ἐξ αὐτῶν μετανενοήκασιν, τὴν κατοικίαν εἰς τὸν πύργον ἔχουσιν· ὅσα δὲ ἐξ αὐτῶν βραδύτερον μετανενοήκασιν, εἰς τὰ τεῖχη κατοικήσουσιν· ὅσοι δὲ οὐ μετανοοῦσιν, ἀλλ' ἐμμένουσι ταῖς πράξεσιν αὐτῶν, θανάτῳ ἀποθανοῦνται. 4. οἱ δὲ χλωράς ἐπιδεδωκότες τὰς βράβδους αὐτῶν καὶ σχισμὰς ἐχούσας, πάντοτε οὗτοι πιστοὶ καὶ ἀγαθοὶ ἐγένοντο, ἔχοντες <δὲ> ζήλόν τινα ἐν ἀλλήλοις περὶ πρωτείων καὶ 15 περὶ δόξης τινός· ἀλλὰ πάντες οὗτοι μωροὶ εἰσιν, ἐν ἀλλήλοις ἔχοντες <ζήλον> περὶ πρωτείων. 5. ἀλλὰ καὶ οὗτοι ἀκούσαντες τῶν ἐντολῶν μου, ἀγαθοὶ ὄντες, ἐκαθάρισαν ἑαυτούς καὶ μετενόησαν ταχύ. ἐγένετο οὖν ἡ κατοικησις αὐτῶν εἰς τὸν πύργον· ἐν δὲ τις πάλιν ἐπιστρέψῃ εἰς τὴν διχοστασίαν, ἐκβληθήσεται ἀπὸ 20 τοῦ πύργου καὶ ἀπολέσει τὴν ζωὴν αὐτοῦ. 6. ἡ ζωὴ πάντων ἐστὶ τῶν τὰς ἐντολάς τοῦ κυρίου φυλασσόντων· ἐν ταῖς ἐντολαῖς δὲ περὶ πρωτείων ἢ περὶ δόξης τινος οὐκ ἔστιν, ἀλλὰ περὶ μακροθυμίας καὶ περὶ ταπεινοφρονήσεως ἀνδρός. ἐν τοῖς τοιούτοις οὖν ἡ ζωὴ τοῦ κυρίου, ἐν τοῖς διχοστάταις δὲ καὶ παρανόμοις θάνατος.

25 8. Οἱ δὲ ἐπιδεδωκότες τὰς βράβδους ἡμισυ μὲν χλωράς, ἡμισυ δὲ ξηράς, οὗτοί εἰσιν οἱ ἐν ταῖς πραγματείαις ἐμπεφυρμένοι καὶ μὴ κολλώμενοι τοῖς ἀγίοις· διὰ τοῦτο τὸ ἡμισυ αὐτῶν ζῇ, τὸ δὲ ἡμισυ νεκρόν ἐστι. 2. πολλοὶ οὖν ἀκούσαντές μου τῶν ἐντολῶν μετενόησαν. ὅσοι γοῦν μετενόησαν, ἡ κατοικία αὐτῶν εἰς τὸν 30 πύργον. τινὲς δὲ αὐτῶν εἰς τέλος ἀπέστησαν. οὗτοι οὖν μετάνοιαν οὐκ ἔχουσιν· διὰ γὰρ τὰς πραγματείας αὐτῶν ἐβλασφήμησαν τὸν κύριον καὶ ἀπηνήσαντο. ἀπώλεσαν οὖν τὴν ζωὴν αὐτῶν διὰ

πονηρίαν, ἣν ἐπραξαν. 3. πολλοὶ δὲ ἐξ αὐτῶν ἐδιψύχησαν. οἱ ἔτι ἔχουσι μετάνοιαν, ἐὰν ταχὺ μετανοήσωσι, καὶ ἔσται αὐτῶν ἡ κατοικία εἰς τὸν πύργον· ἐὰν δὲ βραδύτερον μετανοήσωσι, κατακίησουσιν εἰς τὰ τεῖχη· ἐὰν δὲ μὴ μετανοήσωσι, καὶ αὐτοὶ ἀπώλεσαν τὴν ζωὴν αὐτῶν. 4. οἱ δὲ τὰ δύο μέρη χλωρά, τὸ δὲ ἕτερον ξηρὸν ἐπιδεδωκότες, οὗτοί εἰσιν οἱ ἀρνησάμενοι ποιικίλαις ἐρνήσεσι. 5. πολλοὶ οὖν μετενόησαν ἐξ αὐτῶν, καὶ ἀπῆλθον εἰς τὸν πύργον κατοικεῖν· πολλοὶ δὲ ἀπέστησαν εἰς τέλος τοῦ θεοῦ· οὗτοί τὸ ζῆν εἰς τέλος ἀπώλεσαν. τινὲς δὲ ἐξ αὐτῶν ἐδιψύχησαν καὶ ἐδικοσάτησαν. τούτοις οὖν ἐστὶ μετάνοια, ἐὰν ταχὺ μετανοήσωσι καὶ μὴ ἐπιμείνωσι ταῖς ἡδοναῖς αὐτῶν· ἐὰν δὲ ἐπιμείνωσι ταῖς πράξεσιν αὐτῶν, καὶ οὗτοι θάνατον ἑαυτοῖς κατεργάζονται.

9. Οἱ δὲ ἐπιδεδωκότες τὰς βάρβδους τὰ μὲν β' μέρη ξηρά, τὸ δὲ τρίτον χλωρόν, οὗτοί εἰσι πιστοὶ μὲν γεγονότες, πλουτήσαντες δὲ καὶ γενόμενοι ἑνδοξοὶ παρὰ τοῖς ἔθνεσιν· ὑπερηφανίαν μετὰ γάλην ἐνεδύσαντο καὶ ὑψηλόφρονες ἐγένοντο καὶ κατέλιπον τὴν ἀλήθειαν καὶ οὐκ ἐκολλήθησαν τοῖς δικαίοις, ἀλλὰ κατὰ τὰ ἔθνη συνέζησαν, καὶ αὕτη ἡ ὁδὸς ἡδυτέρα αὐτοῖς ἐγένετο· ἀπὸ δὲ τοῦ θεοῦ οὐκ ἀπέστησαν, ἀλλ' ἐνέμειναν τῇ πίστει, μὴ ἐργαζόμενοι τὰ ἔργα τῆς πίστεως. 2. πολλοὶ οὖν ἐξ αὐτῶν μετενόησαν, καὶ ἐγένετο ἡ κατοικίησιν αὐτῶν ἐν τῷ πύργῳ. 3. ἕτεροι δὲ εἰς τέλος μετὰ τῶν ἐθνῶν συζῶντες καὶ φθειρόμενοι ταῖς κενοδοξίαις τῶν ἐθνῶν ἀπέστησαν ἀπὸ τοῦ θεοῦ καὶ ἐπραξαν τὰς πράξεις τῶν ἐθνῶν. οὗτοί μετὰ τῶν ἐθνῶν ἐλογίσθησαν. 4. ἕτεροι δὲ ἐξ αὐτῶν ἐδιψύχησαν μὴ ἐλπίζοντες σωθῆναι διὰ τὰς πράξεις, ἃς ἐπραξαν· ἕτεροι δὲ ἐδιψύχησαν καὶ σχίσματα ἐν ἑαυτοῖς ἐποίησαν. τούτοις οὖν τοῖς διψυχήσασιν διὰ τὰς πράξεις αὐτῶν μετάνοια ἔτι ἐστίν· ἀλλ' ἡ μετάνοια αὐτῶν ταχινὴ ὀφείλει εἶναι, ἵνα ἡ κατοικία αὐτῶν γένηται ἐντὸς τοῦ πύργου· τῶν δὲ μὴ μετανοούντων, ἀλλ' ἐπιμενόντων ταῖς ἡδοναῖς, ὁ θάνατος ἐγγύς.

10. Οἱ δὲ ἐπιδεδωκότες τὰς βάρβδους χλωράς, αὐτὰ δὲ τὰ ἄκρα ξηρά καὶ σχισμὰς ἔχοντα, οὗτοί πάντοτε ἀγαθοὶ καὶ πιστοὶ καὶ ἑνδοξοὶ παρὰ τῷ θεῷ ἐγένοντο, ἐλάχιστον δὲ ἐξήμαρτον διὰ μικρὰς ἐπιθυμίας καὶ μικρὰ κατ' ἀλλήλων ἔχοντες· ἀλλ' ἀκού-

σαντές μου τῶν ῥημάτων τὸ πλεῖστον μέρος ταχὺ μετενόησαν, καὶ ἐγένετο ἡ κατοικία αὐτῶν εἰς τὸν πύργον. 2. τινὲς δὲ ἐξ αὐτῶν ἐδιψύχησαν, τινὲς δὲ διψυχήσαντες διχοστασίαν μείζονα ἐποίησαν. ἐν τούτοις οὖν ἔνεστι μετανοίας ἐλπίς, ὅτι ἀγαθοὶ πάντοτε ἐγίνοντο· δυσκόλως δὲ τις αὐτῶν ἀποθάνειται. 3. οἱ δὲ τὰς ῥάβδους αὐτῶν ξηρὰς ἐπιδεδωκότες, ἐλάχιστον δὲ χλωρὸν ἐχούσας, οὗτοί εἰσιν οἱ πιστεύσαντες μόνον, τὰ δὲ ἔργα τῆς ἀνομίας ἐργασίμενοι· οὐδέποτε δὲ ἀπὸ τοῦ θεοῦ ἀπέστησαν καὶ τὸ ὄνομα ἡμέας ἐβάστασαν καὶ εἰς τοὺς οἴκους αὐτῶν ἡδέως ὑπεδέξαντο τοὺς ὀνόλους τοῦ θεοῦ. ἀκούσαντες οὖν ταύτην τὴν μετάνοιαν ἀδιστακτικῶς μετενόησαν καὶ ἐργάζονται πᾶσαν ἀρετὴν καὶ δικαιοσύνην. 4. τινὲς δὲ ἐξ αὐτῶν καὶ <παθεῖν οὐ> φοβοῦνται, γινώσκοντες τὰς πρῆξεις αὐτῶν, ἃς ἐπραξαν. τούτων οὖν πάντων ἡ κατοικία εἰς τὸν πύργον ἔσται.

15 11. Καὶ μετὰ τὸ συντελέσαι αὐτὸν τὰς ἐπιλύσεις πασῶν τῶν ῥάβδων λέγει μοι· Ὑπάγε καὶ πᾶσιν λέγε, ἵνα μετανοήσωσιν, καὶ ζήσονται τῷ θεῷ· ὅτι ὁ κύριος ἐπεμφέ με σπλαγχνισθεὶς πάντοθεν τὴν μετάνοιαν, καίπερ τινῶν μὴ ὄντων ἀξίω διὰ τὰ ἔργα αὐτῶν· ἀλλὰ μακρόθυμος ὢν ὁ κύριος θέλει τὴν κλησὶν τὴν γενομένην διὰ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ σώζεσθαι. 2. λέγω αὐτῷ· Κύριε, ἐλπίζω, ὅτι πάντες ἀκούσαντες αὐτὰ μετανοήσουσι· πείθομαι γὰρ, ὅτι εἰς ἕκαστος τὰ ἴδια ἔργα ἐπιγνοὺς καὶ φοβηθεὶς τὸν θεὸν μετανοήσει. 3. ἀποκριθεὶς μοι λέγει· Ὅσοι, φησίν, ἐξ ὅλης καρδίας αὐτῶν <μετανοήσωσι καὶ> καθαρίσωσιν ἑαυτοὺς ἀπὸ τῶν πονηριῶν αὐτῶν τῶν προειρημένων καὶ μηκέτι μηδὲν προσθῶσι ταῖς ἁμαρτίαις αὐτῶν, λήφονται ἴσιν παρὰ τοῦ κυρίου τῶν προτέρων ἁμαρτιῶν, ἐὰν μὴ διψυχήσωσιν ἐπὶ ταῖς ἐντολαῖς ταύταις, καὶ ζήσονται τῷ θεῷ. <Ὅσοι δέ, φησίν, προσθῶσι ταῖς ἁμαρτίαις αὐτῶν καὶ πορευθῶσιν ἐν ταῖς ἐπιθυμίαις τοῦ αἰῶνος τούτου, θανάτῳ τῷ ἑαυτοὺς κατακρίνουσιν>. 4. σὺ δὲ πορεύου ἐν ταῖς ἐντολαῖς μου, καὶ ζήσῃ <τῷ θεῷ· καὶ ὅσοι ἂν πορευθῶσιν ἐν αὐταῖς καὶ ἐργάζωνται ὀρθῶς, ζήσονται τῷ θεῷ>. 5. ταῦτά μοι δείξας καὶ λαλήσας πάντα λέγει μοι· Τὰ δὲ λοιπὰ ἐπιδείξω μετ' ὀλίγας ἡμέρας.

Παραβολὴ θ'.

1. Μετὰ τὸ γράψαι με τὰς ἐντολάς καὶ παραβολὰς τοῦ ποι-
 μένου, τοῦ ἀγγέλου τῆς μετανοίας, ἦλθε πρὸς με καὶ λέγει μοι·
 Θέλω σοι δεῖξαι, ὅσα σοι ἔδειξε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον τὸ λαλήσαν
 μετὰ σοῦ ἐν μορφῇ τῆς Ἐκκλησίας· ἐκεῖνο γὰρ τὸ πνεῦμα ὁ υἱὸς 5
 τοῦ θεοῦ ἐστίν. 2. ἐπειδὴ γὰρ ἀσθενέστερος τῇ σαρκὶ ἦς, οὐκ
 ἐδηλώθη σοι δι' ἀγγέλου. ὅτε οὖν ἐνεδυναμώθης διὰ τοῦ πνεύ-
 ματος καὶ ἰσχυσας τῇ ἰσχύϊ σου, ὥστε δύνασθαί σε καὶ ἄγγελον
 ἰδεῖν, τότε μὲν οὖν ἐφανερώθη σοι διὰ τῆς Ἐκκλησίας ἡ οἰκοδομὴ
 τοῦ πύργου· καλῶς καὶ σεμνῶς πάντα ὡς ὑπὸ παρθένου ἐώρα- 10
 κας. νῦν δὲ ὑπὸ ἀγγέλου βλέπεις διὰ τοῦ αὐτοῦ μὲν πνεύματος·
 3. δεῖ δέ σε παρ' ἐμοῦ ἀκριβέστερον πάντα μαθεῖν. εἰς τοῦτο
 γὰρ καὶ ἐδόθην ὑπὸ τοῦ ἐνδόξου ἀγγέλου εἰς τὸν οἶκόν σου κατ-
 οἰκῆσαι, ἵνα δυνατῶς πάντα ἴδῃς, μηδὲν δειλαινόμενος καὶ ὡς τὸ
 πρότερον. 4. καὶ ἀπήγαγέ με εἰς τὴν Ἀρκαδίαν, εἰς ὄρος τι 15
 μαστῶδες καὶ ἐκάθισέ με ἐπὶ τὸ ἄκρον τοῦ ὄρους καὶ ἔδειξέ μοι
 πεδίον μέγα, κύκλῳ δὲ τοῦ πεδίου ὄρη δώδεκα, ἄλλην καὶ ἄλλην
 ἰδέαν ἔχοντα τὰ ὄρη. 5. τὸ πρῶτον μέλαν ὡς ἀσβόλη· τὸ δὲ
 δεύτερον φιλόν, βοτάνας μὴ ἔχον· τὸ δὲ τρίτον ἀκανθῶδες καὶ
 τριβόλων πλήρες· 6. τὸ δὲ τέταρτον βοτάνας ἔχον ἡμιξήρους, τὰ 20
 μὲν ἐπάνω τῶν βοτανῶν χλωρά, τὰ δὲ πρὸς ταῖς ρίζαις ξηρά·
 τινὲς δὲ βοτάναι, ὅταν ὁ ἥλιος ἐπικεκαύκει, ξηραὶ ἐγίνοντο· 7. τὸ
 δὲ πέμπτον ὄρος ἔχον βοτάνας χλωράς καὶ τραχὺ ὄν. τὸ δὲ ἕκτον
 ὄρος σχισμῶν ὄλων ἔγεμεν, ὧν μὲν μικρῶν, ὧν δὲ μεγάλων· εἶχον
 δὲ βοτάνας αἱ σχισμαί, οὐ λίαν δὲ ἦσαν εὐθαλεῖς αἱ βοτάναι, μάλ- 25
 λον δὲ ὡς μεμαραμμέναι ἦσαν. 8. τὸ δὲ ἑβδομον ὄρος εἶχε βο-
 τάνας ἱλαράς, καὶ ὄλον τὸ ὄρος εὐθηνοῦν ἦν, καὶ πᾶν γένος κτη-
 νῶν καὶ ὀρνέων ἐνέμοντο εἰς τὸ ὄρος ἐκεῖνο· καὶ ὅσον ἐβόσκοντο
 τὰ κτήνη καὶ τὰ πετεινά, μᾶλλον καὶ μᾶλλον αἱ βοτάναι τοῦ ὄρους
 ἐκείνου ἔθαλλον. τὸ δὲ ὃγδοον ὄρος πηγῶν πλήρες ἦν, καὶ πᾶν 30
 γένος τῆς κτίσεως τοῦ κυρίου ἐποτίζοντο ἐκ τῶν πηγῶν τοῦ ὄρους
 ἐκείνου. 9. τὸ δὲ ἕννατον ὄρος ὅλως ὕδωρ οὐκ εἶχεν καὶ ὄλον
 ἐρημῶδες ἦν· εἶχε δὲ ἐν αὐτῇ θηρία καὶ ἐρπετὰ θανάσιμα δια-

φθείροντα ανθρώπους. τὸ δὲ δέκατον ὅρος εἶχε δένδρα μέγιστα καὶ ὄλον κατὰσκιον ἦν, καὶ ὑπὸ τὴν σκέπην αὐτοῦ πολλὰ πρόβατα κατέκειντο ἀναπαυόμενα καὶ μαρυκώμενα. 10. τὸ δὲ ἐνδέκατον ὅρος λίαν σύνδενδρον ἦν, καὶ τὰ δένδρα ἐκεῖνα κατὰκαρπα ἦν, 5 ἄλλοις καὶ ἄλλοις καρποῖς κεκοσμημένα, ἵνα ἰδὼν τις αὐτὰ ἐπιθυμήσῃ φαγεῖν ἐκ τῶν καρπῶν αὐτῶν. τὸ δὲ δωδέκατον ὅρος ὄλον ἦν λευκόν, καὶ ἡ πρόσοψις αὐτοῦ ἱλαρὰ ἦν· καὶ εὐπρεπέστατον ἦν ἐν αὐτῷ τὸ ὅρος.

2. Εἰς μέσον δὲ τοῦ πεδίου ἔδειξέ μοι πέτραν μεγάλην λευκὴν ἐκ τοῦ πεδίου ἀναβεβηκυῖαν. ἡ δὲ πέτρα ὑψηλοτέρα ἦν τῶν ὀρέων, τετράγωνος, ὥστε δύνασθαι ὄλον τὸν κόσμον χωρῆσαι. 2. παλαιὰ δὲ ἦν ἡ πέτρα ἐκεῖνη, πύλην ἐκκεκομμένην ἔχουσα· ὡς πρόσφατος δὲ ἐδόκει μοι εἶναι ἡ ἐκκόλαψις τῆς πύλης. ἡ ἔτι πύλη οὕτως ἐστιλβεν ὑπὲρ τὸν ἥλιον, ὥστε με θαυμάζειν ἐπὶ τῇ 15 λαμπηρόνι τῆς πύλης. 3. κύκλῳ δὲ τῆς πύλης εἰστήκεισαν παρθένοι δώδεκα. αἱ οὖν δ' αἱ εἰς τὰς γωνίας ἐστηκυῖαι ἐνδοξότεραί μοι ἐδόκουν εἶναι· καὶ αἱ ἄλλαι δὲ ἐνδοχοὶ ἦσαν. εἰστήκεισαν δὲ εἰς τὰ δ' ἑξήκοντα μέρη τῆς πύλης, ἀνὰ μέσον αὐτῶν ἀνὰ δύο παρθένοί. 4. ἐνδεδυμένοι δὲ ἦσαν λινοὺς χιτῶνας καὶ περιεζωσμένοι εὐπρεπῶς, ἔξω τοὺς ὤμους ἔχουσαι τοὺς δεξιούς ὡς μέλλουσαι φορτίον τι βαστάζειν. οὕτως ἔτοιμοι ἦσαν· λίαν γὰρ ἱλαραί ἦσαν καὶ πρόθυμοι. 5. μετὰ τὸ ἰδεῖν με ταῦτα ἐθαύμαζον ἐν ἑμαυτῷ, ὅτι μέγала καὶ ἐνδοξα πράγματα βλέπω. καὶ πάλιν διηπόρουν ἐπὶ τὰς παρθένους, ὅτι τρυφεραὶ οὕτως οὖσαι ἀνδρείως 20 εἰσστήκεισαν ὡς μέλλουσαι ὄλον τὸν οὐρανὸν βαστάζειν. 6. καὶ λέγει μοι ὁ ποιμὴν· Τί ἐν σεαυτῷ διαλογίζῃ καὶ διαπορῇ καὶ σεαυτῷ λύπην ἐπισπᾶσαι; ὅσα γὰρ οὐ δύνασαι νοῆσαι, μὴ ἐπιχειρεῖς, συνετὸς ὢν, ἀλλ' ἐρώτα τὸν κύριον, ἵνα λάβῃς σύνεσιν νοεῖν αὐτά. 7. τὰ ὀπίσω σου ἰδεῖν οὐ δύνῃ, τὰ δὲ ἐμπροσθέν σου βλέπει. 8. οὖν ἰδεῖν οὐ δύνασαι, ἔασον καὶ μὴ στρέβλου σεαυτόν· ἃ δὲ βλέπεις, ἐκείνων κατακυρίευσεν καὶ περὶ τῶν λοιπῶν μὴ περιεργάζου· πάντα δὲ σοι ἐγὼ δηλώσω, ὅσα ἂν σοι δείξω. ἔμβλεπε οὖν τοῖς λοιποῖς.

3. Εἰδὼν ἔξ ἄνδρας ἐληλυθότας ὑψηλοὺς καὶ ἐνδόξους καὶ

ὁμοίους τῇ ἰδέᾳ· καὶ ἐκάλεσαν πληθὺς τι ἀνδρῶν. κάκεινοι δὲ οἱ ἐληλυθότες ὑψηλοὶ ἦσαν ἄνδρες καὶ καλοὶ καὶ δυνατοί· καὶ ἐκέλευσαν αὐτοὺς οἱ ἕξ ἄνδρες οἰκοδομεῖν ἐπάνω τῆς πέτρας <καὶ ἐπάνω τῆς πύλης> πύργον τινά. ἦν δὲ θόρυβος τῶν ἀνδρῶν ἐκείνων μέγας τῶν ἐληλυθόντων οἰκοδομεῖν τὸν πύργον ὥδε κάκεισε 5 περιτρεχόντων κύκλῳ τῆς πύλης. 2. αἱ δὲ παρθέναι ἐστηκυῖαι κύκλῳ τῆς πύλης ἔλεγον τοῖς ἀνδράσι σπεύδειν τὸν πύργον οἰκοδομεῖσθαι· ἐκπεπετάκεισαν δὲ τὰς χεῖρας αἱ παρθέναι ὥς μέλλουσαι τι λαμβάνειν παρὰ τῶν ἀνδρῶν. 3. οἱ δὲ ἕξ ἄνδρες ἐκέλευον ἐκ βυθοῦ τινος λίθους ἀναβαίνειν καὶ ὑπάγειν εἰς τὴν οἰκοδομὴν τοῦ 10 πύργου. ἀνέβησαν δὲ λίθοι ἰ' τετράγωνοι λαμπροί, <μὴ> λελατομνημένοι. 4. οἱ δὲ ἕξ ἄνδρες ἐκάλουν τὰς παρθένους καὶ ἐκέλευσαν αὐτὰς τοὺς λίθους πάντας τοὺς μέλλοντας εἰς τὴν οἰκοδομὴν ὑπάγειν τοῦ πύργου βασταῶσαι καὶ διαπορεύεσθαι διὰ τῆς πύλης καὶ ἐπιδιδόναι τοῖς ἀνδράσι τοῖς μέλλουσιν οἰκοδομεῖν τὸν πύργον. 15 5. αἱ δὲ παρθέναι τοὺς δέκα λίθους τοὺς πρώτους τοὺς ἐκ τοῦ βυθοῦ ἀναβάντας ἐπετίθουν ἀλλήλαις καὶ κατὰ ἓνα λίθον ἐβάσταζον ὁμοῦ.

4. Καθὼς δὲ ἐστάθησαν ὁμοῦ κύκλῳ τῆς πύλης, οὕτως ἐβάσταζον αἱ δοκοῦσαι δυναταὶ εἶναι καὶ ὑπὸ τὰς γωνίας τοῦ λί- 20 θου ὑποδεδουκυῖαι ἦσαν· αἱ δὲ ἄλλαι ἐκ τῶν πλευρῶν τοῦ λίθου ὑποδεδύκεισαν καὶ οὕτως ἐβάσταζον πάντας τοὺς λίθους· διὰ δὲ τῆς πύλης διέφερον αὐτούς, καθὼς ἐκελεύσθησαν, καὶ ἐπεδίδουν τοῖς ἀνδράσιν εἰς τὸν πύργον· ἐκεῖνοι δὲ ἔχοντες τοὺς λίθους ὠκοδόμουν. 2. ἡ οἰκοδομὴ δὲ τοῦ πύργου ἐγένετο ἐπὶ τὴν πέτραν 25 τὴν μεγάλην καὶ ἐπάνω τῆς πύλης. ἡρμόσθησαν <οὖν> οἱ <ἰ'> λίθοι ἐκεῖνοι <καὶ ἐνέπλησαν ὅλην τὴν πέτραν. καὶ ἐγένοντο ἐκεῖνοι> θεμέλιος τῆς οἰκοδομῆς τοῦ πύργου· ἡ δὲ πέτρα καὶ ἡ πύλη ἦν βασταζοῦσα ὅλον τὸν πύργον. 3. μετὰ δὲ τοὺς ἰ' λίθους ἄλλοι ἀνέβησαν ἐκ τοῦ βυθοῦ κ<ε'> λίθοι· καὶ οὗτοι ἡρμόσθησαν 30 εἰς τὴν οἰκοδομὴν τοῦ πύργου, βασταζόμενοι ὑπὸ τῶν παρθένων καθὼς καὶ οἱ πρότεροι. μετὰ δὲ τούτους ἀνέβησαν λε', καὶ οὗτοι ὁμοίως ἡρμόσθησαν εἰς τὸν πύργον. μετὰ δὲ τούτους ἕτεροι ἀνέβησαν λίθοι μ', καὶ οὗτοι πάντες ἐβλήθησαν εἰς τὴν οἰκοδομὴν

φθειρόντα ανθρώπους. τὸ δὲ δέκατον ὅρος εἶχε δένδρα μέγιστα καὶ ὅλον κατὰσκιον ἦν, καὶ ὑπὸ τὴν σκέπτην αὐτοῦ πολλὰ πρόβατα κατέκειντο ἀναπαυόμενα καὶ μαρυκώμενα. 10. τὸ δὲ ἐνδέκατον ὅρος λίαν σύνδεστρον ἦν, καὶ τὰ δένδρα ἐκεῖνα κατὰκαρπα ἦν, 5 ἄλλοις καὶ ἄλλοις καρποῖς κεκοσμημένα, ἵνα ἰδὼν τις αὐτὰ ἐπιθυμήσῃ φαγεῖν ἐκ τῶν καρπῶν αὐτῶν. τὸ δὲ δωδέκατον ὅρος ὅλον ἦν λευκόν, καὶ ἡ πρόσοψις αὐτοῦ ἱλαρὰ ἦν· καὶ εὐπρεπέστατον ἦν ἐν αὐτῷ τὸ ὅρος.

2. Εἰς μέσον δὲ τοῦ πεδίου ἔδειξέ μοι πέτραν μεγάλην λευκὴν ἐκ τοῦ πεδίου ἀναβεβηκυῖαν. ἡ δὲ πέτρα ὑψηλοτέρα ἦν τῶν ὀρέων, τετράγωνος, ὥστε δύνασθαι ὅλον τὸν κόσμον χωρῆσαι. 2. παλαιὰ δὲ ἦν ἡ πέτρα ἐκεῖνη, πύλην ἐκκεκομμένην ἔχουσα· ὡς πρόσφατος δὲ ἐδόκει μοι εἶναι ἡ ἐκκόλαψις τῆς πύλης. ἡ δὲ πύλη οὕτως ἔστιλβεν ὑπὲρ τὸν ἥλιον, ὥστε με θαυμάζειν ἐπὶ τῇ 15 λαμπρόνῃ τῆς πύλης. 3. κύκλῳ δὲ τῆς πύλης εἰστήκεισαν παρθένοι δώδεκα. αἱ οὖν δ' αἱ εἰς τὰς γωνίας ἐστήκειαι ἐνδοξότεραι μοι ἐδόκουν εἶναι· καὶ αἱ ἄλλαι δὲ ἐνδοξοὶ ἦσαν. εἰστήκεισαν δὲ εἰς τὰ δ' ἑξ ἑκάστης τῆς πύλης, ἀνὰ μέσον αὐτῶν ἀνὰ δύο παρθένοι. 4. ἐνδεδυμένοι δὲ ἦσαν λινοῦς χιτῶνας καὶ περιεζωσμένοι εὐπρεπῶς, ἔξω τοὺς ὤμους ἔχουσαι τοὺς δεξιούς ὡς μέλλουσαι φορτίον τι βαστάζειν. οὕτως ἔτοιμοι ἦσαν· λίαν γὰρ ἱλαραὶ ἦσαν καὶ πρόθυμοι. 5. μετὰ τὸ ἰδεῖν με ταῦτα ἐθαύμαζον ἐν ἑμυτῷ, ὅτι μεγάλα καὶ ἐνδοξα πράγματα βλέπω. καὶ πάλιν διηπόρουν ἐπὶ τὰς παρθένους, ὅτι τρυφεραὶ οὕτως οὔσαι ἀνδρείως 25 εἰστήκεισαν ὡς μέλλουσαι ὅλον τὸν οὐρανὸν βαστάζειν. 6. καὶ λέγει μοι ὁ ποιμὴν· Τί ἐν σεαυτῷ διαλογίζῃ καὶ διαπορῇ καὶ σεαυτῷ λύπην ἐπισπᾶσαι; ὅσα γὰρ οὐ δύνασαι νοῆσαι, μὴ ἐπιχείρει, συνετὸς ὢν, ἀλλ' ἐρώτα τὸν κύριον, ἵνα λάβῃς σύνεσιν νοεῖν αὐτά. 7. τὰ ὀπίσω σου ἰδεῖν οὐ δύνη, τὰ δὲ ἐμπροσθέν σου βλέ- 30 πεις. ἃ οὖν ἰδεῖν οὐ δύνασαι, ἔασον καὶ μὴ στρέβλου σεαυτὸν· ἃ δὲ βλέπεις, ἐκείνων κατακυρίευσεν καὶ περὶ τῶν λοιπῶν μὴ περιεργάζου· πάντα δέ σοι ἐγὼ δηλώσω, ὅσα ἂν σοι δείξω. ἔμβλεπε οὖν τοὺς λοιποὺς.

3. Εἰδὼν ἔξ ἄνδρας ἐληλυθότας ὑψηλοὺς καὶ ἐνδόξους καὶ

οἷους τῇ ἰδέᾳ· καὶ ἐκάλεσαν πλῆθος τι ἀνδρῶν. κάκεινοι δὲ ἐληλυθότες ὑψηλοὶ ἦσαν ἄνδρες καὶ καλοὶ καὶ δυνατοί· καὶ ἔλευσαν αὐτοὺς οἱ ἕξ ἄνδρες οἰκοδομεῖν ἐπάνω τῆς πέτρας <καὶ ἰάνω τῆς πύλης> πύργον τινά. ἦν δὲ θόρυβος τῶν ἀνδρῶν ἐκείνῳ μέγας τῶν ἐληλυθόντων οἰκοδομεῖν τὸν πύργον ὧδε κάκεισε 5 φριτρεχόντων κύκλῳ τῆς πύλης. 2. αἱ δὲ παρθέναι ἐστηκυῖαι κύκλῳ τῆς πύλης ἔλεγον τοῖς ἀνδράσι σπεύδειν τὸν πύργον οἰκοδοῖσθαι· ἐκπεπετάκεισαν δὲ τὰς χεῖρας αἱ παρθέναι ὥς μέλλουσαι λαμβάνειν παρὰ τῶν ἀνδρῶν. 3. οἱ δὲ ἕξ ἄνδρες ἐκέλευον ἐκ τοῦ τινος λίθους ἀναβαίνειν καὶ ὑπάγειν εἰς τὴν οἰκοδομὴν τοῦ 10 ἵργου. ἀνέβησαν δὲ λίθοι ἑῷ τετράγωνοι λαμπροί, <μή> λελατογημένοι. 4. οἱ δὲ ἕξ ἄνδρες ἐκάλουν τὰς παρθένους καὶ ἐκέλευσαν ἰτάς τοὺς λίθους πάντας τοὺς μέλλοντας εἰς τὴν οἰκοδομὴν ὑπείκειν τοῦ πύργου βαστάζειν καὶ διαπορεύεσθαι διὰ τῆς πύλης καὶ 15 διδιδόναι τοῖς ἀνδράσι τοῖς μέλλουσιν οἰκοδομεῖν τὸν πύργον. αἱ δὲ παρθέναι τοὺς δέκα λίθους τοὺς πρώτους τοὺς ἐκ τοῦ τοῦ ἀναβάντας ἐπετίθουν ἀλλήλαις καὶ κατὰ ἓνα λίθον ἐβάσταζον ὁμοῦ.

4. Καθὼς δὲ ἐστάθησαν ὁμοῦ κύκλῳ τῆς πύλης, οὕτως 20 ἰάσταζον αἱ δοκοῦσαι δυναταὶ εἶναι καὶ ὑπὸ τὰς γωνίας τοῦ λίθου τοδεδύκεισαι ἦσαν· αἱ δὲ ἄλλαι ἐκ τῶν πλευρῶν τοῦ λίθου τοδεδύκεισαν καὶ οὕτως ἐβάσταζον πάντας τοὺς λίθους· διὰ δὲ τῆς πύλης διέφερον αὐτούς, καθὼς ἐκελεύσθησαν, καὶ ἐπεδίδουν 25 ἑῷ ἀνδράσιν εἰς τὸν πύργον· ἐκείνοι δὲ ἔχοντες τοὺς λίθους ἠκοιμουν. 2. ἡ οἰκοδομὴ δὲ τοῦ πύργου ἐγένετο ἐπὶ τὴν πέτραν 30 ἡν μεγάλην καὶ ἐπάνω τῆς πύλης. ἡρμόσθησαν <οὖν> οἱ <ἑ> λίθοι ἐκείνοι <καὶ ἐνέπλησαν ὅλην τὴν πέτραν. καὶ ἐγένοντο ἑῷ> θεμέλιος τῆς οἰκοδομῆς τοῦ πύργου· ἡ δὲ πέτρα καὶ ἡ ἄλλη ἦν βαστάζουσα ὅλον τὸν πύργον. 3. μετὰ δὲ τοὺς ἑῷ λίθους 35 οἱ ἀνέβησαν ἐκ τοῦ βυθοῦ <ἑ> λίθοι· καὶ οὗτοι ἡρμόσθησαν 40 εἰς τὴν οἰκοδομὴν τοῦ πύργου, βασταζόμενοι ὑπὸ τῶν παρθένων καθὼς καὶ οἱ πρότεροι. μετὰ δὲ τούτους ἀνέβησαν 45 λεῖ, καὶ οὗτοι 50 οἰώως ἡρμόσθησαν εἰς τὸν πύργον. μετὰ δὲ τούτους ἕτεροι ἀνέβησαν 55 λίθοι μ', καὶ οὗτοι πάντες ἐβλήθησαν εἰς τὴν οἰκοδομὴν

τοῦ πύργου· <ἐγένοντο οὖν στοίχοι τέσσαρες ἐν τοῖς θεμελίοις τοῦ πύργου>. 4. καὶ ἐπαύσαντο ἐκ τοῦ βυθοῦ ἀναβαίνοντες· ἐπαύσαντο δὲ καὶ οἱ οἰκοδομοῦντες μικρόν. καὶ πάλιν ἐπέταξαν οἱ ἑξ ἄνδρες τῇ πλήθει τοῦ ὄχλου ἐκ τῶν ὁρέων παραφέρειν λίθους εἰς τὴν οἰκοδομὴν τοῦ πύργου. 5. παρεφέροντο οὖν ἐκ πάντων τῶν ὁρέων χροαῖς ποικίλαις λελατομημένοι ὑπὸ τῶν ἀνδρῶν καὶ ἐπεδίδοντο ταῖς παρθένοις· αἱ δὲ παρθένοι διέφερον αὐτοὺς διὰ τῆς πύλης καὶ ἐπεδίδουν εἰς τὴν οἰκοδομὴν τοῦ πύργου. καὶ ὅταν εἰς τὴν οἰκοδομὴν ἐτέθησαν οἱ λίθοι οἱ ποικίλοι, ὅμοιοι ἐγένοντο λευκοὶ 10 καὶ τὰς χροὰς τὰς ποικίλας ἤλλασσον. 6. τινὲς δὲ λίθοι ἐπεδίδοντο ὑπὸ τῶν ἀνδρῶν εἰς τὴν οἰκοδομὴν καὶ οὐκ ἐγίνοντο λαμπροί, ἀλλ' οἱ ἐτέθησαν, τοιοῦτοι καὶ εὔρέθησαν· οὐ γὰρ ἦσαν ὑπὸ τῶν παρθένων ἐπιδοσθέντες οὐδὲ διὰ τῆς πύλης παρενηνεγμένοι. οὗτοι οὖν οἱ λίθοι ἀπρεπεῖς ἦσαν ἐν τῇ οἰκοδομῇ τοῦ πύργου. 7. ἰδόντες δὲ οἱ ἑξ ἄνδρες τοὺς λίθους τοὺς ἀπρεπεῖς ἐν τῇ οἰκοδομῇ, ἐκέλευσαν αὐτοὺς ἀρθῆναι καὶ ἀπαχθῆναι κάτω εἰς τὸν ἴδιον τόπον, ὅθεν ἡνέχθησαν. 8. καὶ λέγουσι τοῖς ἀνδράσι τοῖς παρεμφέρουσι τοὺς λίθους· "Ὅλως ὑμεῖς μὴ ἐπιδίδετε εἰς τὴν οἰκοδομὴν λίθους· τίθετε δὲ αὐτοὺς παρὰ τὸν πύργον, ἵνα αἱ παρ- 20 θέναι διὰ τῆς πύλης παρενέγκωσιν αὐτοὺς καὶ ἐπιδιδῶσιν εἰς τὴν οἰκοδομὴν. ἐὰν γάρ, φασί, διὰ τῶν χειρῶν τῶν παρθένων τούτων μὴ παρενεχθῶσι διὰ τῆς πύλης, τὰς χροὰς αὐτῶν ἀλλάξαι οὐ δύνανται· μὴ κοπιᾶτε οὖν, φασίν, εἰς μάτην.

5. Καὶ ἐτετέλεσθη τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ἡ οἰκοδομή, οὐκ ἀπετετέλεσθη δὲ ὁ πύργος· ἔμελλε γὰρ πάλιν ἐποικοδομεῖσθαι· καὶ ἐγένετο ἀνοχὴ τῆς οἰκοδομῆς. ἐκέλευσαν δὲ οἱ ἑξ ἄνδρες τοὺς οἰκοδομοῦντας ἀναχωρῆσαι μικρὸν πάντας καὶ ἀναπαυθῆναι· ταῖς δὲ παρθένοις ἐπέταξαν ἀπὸ τοῦ πύργου μὴ ἀναχωρῆσαι. ἐδόκει δὲ μοι τὰς παρθένους καταλειφθῆναι τοῦ φυλάσσειν τὸν πύργον. 30 2. μετὰ δὲ τὸ ἀναχωρῆσαι πάντας καὶ ἀναπαυθῆναι λέγω τῷ ποιμένι· Τί ὅτι, φημί, κύριε, οὐ συνετετέλεσθη ἡ οἰκοδομή τοῦ πύργου; Οὐπω, φησί, δύναται ἀποτελεσθῆναι ὁ πύργος, ἐὰν μὴ ἔλθῃ ὁ κύριος αὐτοῦ καὶ δοκιμάσῃ τὴν οἰκοδομὴν ταύτην, ἵνα, ἐάν τινες λίθοι σαπρὸι εὔρεθῶσιν, ἀλλάξῃ αὐτούς· πρὸς γὰρ τὸ ἐκείνου θε-

Λημμα οἰκοδομεῖται ὁ πύργος. 3. Ἦθελον, φημί, κύριε, τούτου τοῦ πύργου γνῶναι τί ἐστὶν ἡ οἰκοδομὴ αὕτη, καὶ περὶ τῆς πέτρας καὶ πύλης καὶ τῶν ὀρέων καὶ τῶν παρθένων καὶ τῶν λίθων τῶν ἐκ τοῦ βυθοῦ ἀναβεβηκότων καὶ μὴ λελατομημένων, ἀλλ' οὕτως ἀπελθόντων εἰς τὴν οἰκοδομήν· 4. καὶ διατί πρῶτον εἰς τὰ θεμέλια ἰ' λίθοι ἐτέθησαν, εἴτα κε', εἴτα λε', εἴτα μ', καὶ περὶ τῶν λίθων τῶν ἀπεληλυθόντων εἰς τὴν οἰκοδομήν καὶ πάλιν ἡρμένων καὶ εἰς τόπον ἴδιον ἀποτεθειμένων· περὶ πάντων τούτων ἀνάπαυσον τὴν ψυχὴν μου, κύριε, καὶ γνώρισόν μοι αὐτά. 5. Ἐάν, φησί, κενόσπουδος μὴ εὐρεθῇς, πάντα γνῶσθι· μετ' ὀλίγας γὰρ ἡμέρας <ἐλευσόμεθα ἐνθάδε, καὶ τὰ λοιπὰ ὀφεί τὰ ἐπερχόμενα τῷ πύργῳ τούτῳ καὶ πάσας τὰς παραβολὰς ἀκριβῶς γνῶσθι. 6. καὶ μετ' ὀλίγας ἡμέρας> ἦλθομεν εἰς τὸν τόπον, οὗ κεκαθήκαμεν, καὶ λέγει· μοι· Ἄγωμεν πρὸς τὸν πύργον· ὁ γὰρ αὐθέντης τοῦ πύργου ἔρχεται κατανοῆσαι αὐτόν. καὶ ἦλθομεν πρὸς τὸν πύργον· 15 καὶ ὅλως οὐθίς ἦν πρὸς αὐτὸν εἰ μὴ αἱ παρθένοι μόναι. 7. καὶ ἐπερωτᾷ ὁ ποιμὴν τὰς παρθένας, εἰ ἄρα παρεγγόνει ὁ δεσπότης τοῦ πύργου. αἱ δὲ ἐφησαν μέλλειν αὐτὸν ἐρχεσθαι κατανοῆσαι τὴν οἰκοδομήν.

6. Καὶ ἰδοὺ μετὰ μικρὸν βλέπω παράταξιν πολλῶν ἀνδρῶν ἐρχομένων· καὶ εἰς τὸ μέσον ἀνὴρ τις ὑψηλὸς τῷ μεγέθει, ὥστε τὸν πύργον ὑπερέχειν. 2. καὶ οἱ ἐξ ἀνδρες οἱ εἰς τὴν οἰκοδομήν <ἐφεστῶτες ἐκ δεξιῶν τε καὶ ἀριστερῶν περιεπάτησαν μετ' αὐτοῦ, καὶ πάντες οἱ εἰς τὴν οἰκοδομήν> ἐργασάμενοι μετ' αὐτοῦ ἦσαν καὶ ἕτεροι πολλοὶ κύκλῳ αὐτοῦ ἐνδοξοί· αἱ δὲ παρθένοι αἱ τη- 25 ροῦσαι τὸν πύργον προσδραμοῦσαι κατεφίλησαν αὐτόν καὶ ἤρξαντο ἐγγὺς αὐτοῦ περιπατεῖν κύκλῳ τοῦ πύργου. 3. κατενόει δὲ ὁ ἀνὴρ ἐκεῖνος τὴν οἰκοδομήν ἀκριβῶς, ὥστε αὐτὸν καθ' ἓνα λίθον ψηλαφᾶν. κρατῶν δὲ τινα ῥάβδον τῇ χειρὶ κατὰ ἓνα λίθον τῶν οἰκοδομημένων ἔτυπτε. 4. καὶ ὅταν ἐπάτασεν, ἐγένοντο αὐτῶν 30 τινὲς μέλανες ὡσεὶ ἀσφόδελον, τινὲς δὲ ἐψωριακότες, τινὲς δὲ σχισμὰς ἔχοντες, τινὲς δὲ κολοβοί, τινὲς δὲ οὔτε λευκοὶ οὔτε μέλανες, τινὲς δὲ τραχεῖς καὶ μὴ συμφωνοῦντες τοῖς ἐτέροις λίθοις, τινὲς δὲ σπίλους πολλοὺς ἔχοντες· αὗται ἦσαν αἱ ποικιλίαι τῶν λίθων

τοῦ πύργου· <ἐγένοντο οὖν στοίχοι τέσσαρες ἐν τοῖς θεμελίοις τοῦ πύργου>. 4. καὶ ἐπαύσαντο ἐκ τοῦ βυθοῦ ἀναβαίνοντες· ἐπαύσαντο δὲ καὶ οἱ οἰκοδομοῦντες μικρόν. καὶ πάλιν ἐπέταξαν οἱ ἑξ ἄνδρες τῇ πλὴθει τοῦ ὄχλου ἐκ τῶν ὁρέων παραφέρειν λίθους εἰς τὴν οἰκοδομὴν τοῦ πύργου. 5. παρεφέροντο οὖν ἐκ πάντων τῶν ὁρέων χροαῖς ποικίλαις λελατομημένοι ὑπὸ τῶν ἀνδρῶν καὶ ἐδείδοντο ταῖς παρθένοις· αἱ δὲ παρθένοι διέφερον αὐτοὺς διὰ τῆς πύλης καὶ ἐπεδίδουν εἰς τὴν οἰκοδομὴν τοῦ πύργου. καὶ ὅταν εἰς τὴν οἰκοδομὴν ἐτέθησαν οἱ λίθοι οἱ ποικίλοι, ὅμοιοι ἐγένοντο λευκοὶ 10 καὶ τὰς χροὰς τὰς ποικίλας ἡλλασσον. 6. τινὲς δὲ λίθοι ἐπεδίδοντο ὑπὸ τῶν ἀνδρῶν εἰς τὴν οἰκοδομὴν καὶ οὐκ ἐγίνοντο λαμπροί, ἀλλ' οἱ ἐτέθησαν, τοιοῦτοι καὶ εὔρέθησαν· οὐ γὰρ ἦσαν ὑπὸ τῶν παρθένων ἐπιδοσόμενοι οὐδὲ διὰ τῆς πύλης παρεννεγμένοι. οὗτοι οὖν οἱ λίθοι ἀπρεπεῖς ἦσαν ἐν τῇ οἰκοδομῇ τοῦ πύργου. 7. ἰδόντες δὲ οἱ ἑξ ἄνδρες τοὺς λίθους τοὺς ἀπρεπεῖς ἐν τῇ οἰκοδομῇ, ἐκέλευσαν αὐτοὺς ἀρθῆναι καὶ ἀπαχθῆναι κάτω εἰς τὸν ἴδιον τόπον, ὅθεν ἡνέχθησαν. 8. καὶ λέγουσι τοῖς ἀνδράσι τοῖς παρεμφέρουσι τοὺς λίθους· "Ὅλως ὑμεῖς μὴ ἐπιδίδετε εἰς τὴν οἰκοδομὴν λίθους· τίθετε δὲ αὐτοὺς παρὰ τὸν πύργον, ἵνα αἱ παρ- 20 θένοι διὰ τῆς πύλης παρενέγκωσιν αὐτοὺς καὶ ἐπιδιδῶσιν εἰς τὴν οἰκοδομὴν. ἐάν γάρ, φασί, διὰ τῶν χειρῶν τῶν παρθένων τούτων μὴ παρενεχθῶσι διὰ τῆς πύλης, τὰς χροὰς αὐτῶν ἀλλάξαι οὐ δύνανται· μὴ κοιπᾶτε οὖν, φασίν, εἰς μάτην.

5. Καὶ ἐτετέλεσθη τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ἡ οἰκοδομή, οὐκ ἀπετετέλεσθη δὲ ὁ πύργος· ἐμελλε γὰρ πάλιν ἐποικοδομείσθαι· καὶ ἐγένετο ἀνοχή τῆς οἰκοδομῆς. ἐκέλευσαν δὲ οἱ ἑξ ἄνδρες τοὺς οἰκοδομοῦντας ἀναχωρῆσαι μικρὸν πάντας καὶ ἀναπαυθῆναι· ταῖς δὲ παρθένοις ἐπέταξαν ἀπὸ τοῦ πύργου μὴ ἀναχωρῆσαι. ἐδόκει δὲ μοι τὰς παρθένους καταλελείφθαι τοῦ φυλάσσειν τὸν πύργον. 30 2. μετὰ δὲ τὸ ἀναχωρῆσαι πάντας καὶ ἀναπαυθῆναι λέγω τῷ ποιμένι· Τί ὅτι, φημί, κύριε, οὐ συνετετέλεσθη ἡ οἰκοδομή τοῦ πύργου; Οὐπω, φησί, δύναται ἀποτελεσθῆναι ὁ πύργος, ἐάν μὴ ἔλθῃ ὁ κύριος αὐτοῦ καὶ δοκιμάσῃ τὴν οἰκοδομὴν ταύτην, ἵνα, ἐάν τινες λίθοι σαπροὶ εὔρεθῶσιν, ἀλλάξῃ αὐτούς· πρὸς γὰρ τὸ ἐκείνου θε-

ἄλμα οἰκοδομεῖται ὁ πύργος. 3. Ἦθελον, φημί, κύριε, τούτου τοῦ πύργου γινῶναι τί ἐστὶν ἡ οἰκοδομή· αὕτη, καὶ περὶ τῆς πέτρας καὶ πύλης καὶ τῶν ὁρέων καὶ τῶν παρθένων καὶ τῶν λίθων τῶν ἐκ τοῦ βυθοῦ ἀναβεβηκότων καὶ μὴ λελατομημένων, ἀλλ' οὕτως ἀπελθόντων εἰς τὴν οἰκοδομήν· 4. καὶ διατί πρῶτον εἰς τὰ ὀθεμέλια : ' λίθοι ἐτέθησαν, εἴτα κε', εἴτα λε', εἴτα μ', καὶ περὶ τῶν λίθων τῶν ἀπεληλυθόντων εἰς τὴν οἰκοδομήν καὶ πάλιν ἡρμένων καὶ εἰς τόπον ἴδιον ἀποτεθειμένων· περὶ πάντων τούτων ἀνάπαυσον τὴν ψυχὴν μου, κύριε, καὶ γνώρισόν μοι αὐτά. 5. Ἐάν, φησί, κενόσπουδος μὴ εὔρεθῃς, πάντα γνῶσθι· μετ' ὀλίγας γὰρ 10 ἡμέρας <ἐλευσόμεθα ἐνθάδε, καὶ τὰ λοιπὰ ὅφει τὰ ἐπερχόμενα τῷ πύργῳ τούτῳ καὶ πάσας τὰς παραβολὰς ἀκριβῶς γνῶσθι. 6. καὶ μετ' ὀλίγας ἡμέρας> ἦλθομεν εἰς τὸν τόπον, οὗ κεκαθήκαμεν, καὶ λέγει μοι· Ἄγωμεν πρὸς τὸν πύργον· ὁ γὰρ αὐθέντης τοῦ πύργου ἔρχεται κατανοῆσαι αὐτόν. καὶ ἦλθομεν πρὸς τὸν πύργον· 15 καὶ ὅλως οὐθεὶς ἦν πρὸς αὐτόν εἰ μὴ αἱ παρθένοι μόναι. 7. καὶ ἐπερωτᾷ ὁ ποιμὴν τὰς παρθένους, εἰ ἄρα παρεγεγόνει ὁ δεσπότης τοῦ πύργου. αἱ δὲ ἐφῆσαν μέλλειν αὐτὸν ἔρχεσθαι· κατανοήσαι τὴν οἰκοδομήν.

6. Καὶ ἰδοὺ μετὰ μικρὸν βλέπω παράταξιν πολλῶν ἀνδρῶν 20 ἐρχομένων· καὶ εἰς τὸ μέσον ἀνὴρ τις ὑψηλὸς τῷ μεγέθει, ὥστε τὸν πύργον ὑπερέχειν. 2. καὶ οἱ ἔξ ἄνδρες οἱ εἰς τὴν οἰκοδομήν <ἐφεστῶτες ἐκ δεξιῶν τε καὶ ἀριστερῶν περιεπάτησαν μετ' αὐτοῦ, καὶ πάντες οἱ εἰς τὴν οἰκοδομήν> ἐργασάμενοι μετ' αὐτοῦ ἦσαν καὶ ἕτεροι πολλοὶ κύκλῳ αὐτοῦ ἐνδοξοί· αἱ δὲ παρθένοι αἱ τη- 25 ροῦσαι τὸν πύργον προσδραμοῦσαι κατεφίλησαν αὐτόν καὶ ἤρξαντο ἐγγὺς αὐτοῦ περιπατεῖν κύκλῳ τοῦ πύργου. 3. κατενόει δὲ ὁ ἀνὴρ ἐκεῖνος τὴν οἰκοδομήν ἀκριβῶς, ὥστε αὐτὸν καθ' ἓνα λίθον ψηλαφᾶν. κρατῶν δὲ τινὰ ῥάβδον τῇ χειρὶ κατὰ ἓνα λίθον τῶν ὀικοδομημένων ἐτυπτε. 4. καὶ ὅταν ἐπάτασεν, ἐγένοντο αὐτῶν 30 τινὲς μέλανες ὡσεὶ ἀσβόλη, τινὲς δὲ ἐψωριακότες, τινὲς δὲ σχισμὰς ἔχοντες, τινὲς δὲ κολοβοί, τινὲς δὲ οὔτε λευκοὶ οὔτε μέλανες, τινὲς δὲ τραχεῖς καὶ μὴ συμφωνοῦντες τοῖς ἐτέροις λίθοις, τινὲς δὲ σπίλους πολλοὺς ἔχοντες· αὗται ἦσαν αἱ ποικίλαι τῶν λίθων

τοῦ πύργου· <ἐγένοντο οὖν στοίχοι τέσσαρες ἐν τοῖς θεμελίοις τῆ
 πύργου>. 4. καὶ ἐπαύσαντο ἐκ τοῦ βυθοῦ ἀναβαίνοντες· ἐπαύ-
 σαντο δὲ καὶ οἱ οἰκοδομοῦντες μικρὸν. καὶ πάλιν ἐπέταξαν οἱ ἑ-
 ἄνδρες τῇ πλήθει τοῦ ὄχλου ἐκ τῶν ὁρέων παραφέρειν λίθους εἰς
 5 τὴν οἰκοδομὴν τοῦ πύργου. 5. παρεφέροντο οὖν ἐκ πάντων τῶν
 ὁρέων χροαῖς ποικίλαις λελατομημένοι ὑπὸ τῶν ἀνδρῶν καὶ ἐπ-
 εδίδοντο ταῖς παρθένοις· αἱ δὲ παρθένοι διέφερον αὐτοὺς διὰ τῆς
 πύλης καὶ ἐπεδίδουν εἰς τὴν οἰκοδομὴν τοῦ πύργου. καὶ ὅταν εἰς
 τὴν οἰκοδομὴν ἐτέθησαν οἱ λίθοι οἱ ποικίλοι, ὅμοιοι ἐγένοντο λευκοί
 10 καὶ τὰς χροὰς τὰς ποικίλας ἡλλασσον. 6. τινὲς δὲ λίθοι ἐπεδ-
 ὶδοντο ὑπὸ τῶν ἀνδρῶν εἰς τὴν οἰκοδομὴν καὶ οὐκ ἐγίνοντο λαμ-
 προί, ἀλλ' οἱ ἐτέθησαν, τοιοῦτοι καὶ εὐρέθησαν· οὐ γὰρ ἦσαν
 ὑπὸ τῶν παρθένων ἐπιδεδομένοι οὐδὲ διὰ τῆς πύλης παρενηγε-
 μένοι. οὗτοι οὖν οἱ λίθοι ἀπρεπεῖς ἦσαν ἐν τῇ οἰκοδομῇ τοῦ πύ-
 15 γου. 7. ἰδόντες δὲ οἱ ἑξ ἄνδρες τοὺς λίθους τοὺς ἀπρεπεῖς ἐν τῇ
 οἰκοδομῇ, ἐκέλευσαν αὐτοὺς ἀρθῆναι καὶ ἀπαχθῆναι κάτω εἰς τὸν
 ἴδιον τόπον, ὅθεν ἦν ἐχθήσαν. 8. καὶ λέγουσι τοῖς ἀνδράσι τοῖς
 παρεμφέρουσι τοὺς λίθους· "Ὅλως ὑμεῖς μὴ ἐπιδίδοτε εἰς τὴν οἰ-
 κοδομὴν λίθους· τίθετε δὲ αὐτοὺς παρὰ τὸν πύργον, ἵνα αἱ παρ-
 20 θένοι διὰ τῆς πύλης παρενέγκωσιν αὐτοὺς καὶ ἐπιδιδῶσιν εἰς τὴν
 οἰκοδομὴν. ἐὰν γάρ, φασί, διὰ τῶν χειρῶν τῶν παρθένων τούτων
 μὴ παρενεχθῶσι διὰ τῆς πύλης, τὰς χροὰς αὐτῶν ἀλλάξαι οὐ
 δύνανται· μὴ κοπιᾶτε οὖν, φασίν, εἰς μάτην.

5. Καὶ ἐτετέλεσθη τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ἡ οἰκοδομή, οὐκ ἀπετε-
 25 τέλεσθη δὲ ὁ πύργος· ἐμελλε γὰρ πάλιν ἐποικοδομεῖσθαι· καὶ ἐγένε-
 το ἀνοχὴ τῆς οἰκοδομῆς. ἐκέλευσαν δὲ οἱ ἑξ ἄνδρες τοὺς οἰκο-
 δομοῦντας ἀναχωρῆσαι μικρὸν πάντας καὶ ἀναπαυθῆναι· ταῖς δὲ
 παρθένοις ἐπέταξαν ἀπὸ τοῦ πύργου μὴ ἀναχωρῆσαι. ἐδόκει δὲ
 μοι τὰς παρθένους καταλειφθῆναι τοῦ φυλάσσειν τὸν πύργον.
 30 2. μετὰ δὲ τὸ ἀναχωρῆσαι πάντας καὶ ἀναπαυθῆναι λέγω τῷ ποι-
 μένι· Τί ὅτι, φημί, κύριε, οὐ συνετετέλεσθη ἡ οἰκοδομὴ τοῦ πύρ-
 γου; (Ὁὖπω, φησί, δύναται ἀποτελεσθῆναι ὁ πύργος, ἐὰν μὴ ἔλθῃ
 ὁ κύριος αὐτοῦ καὶ δοκιμάσῃ τὴν οἰκοδομὴν ταύτην, ἵνα, ἐάν τινες
 λίθοι σαπροὶ εὐρεθῶσιν, ἀλλάξῃ αὐτούς· πρὸς γὰρ τὸ ἐκείνου θε-

λθμα οἰκοδομεῖται ὁ πύργος. 3. Ἦθελον, φημί, κύριε, τούτου τοῦ πύργου γνῶναι τί ἐστὶν ἡ οἰκοδομὴ αὕτη, καὶ περὶ τῆς πέτρας καὶ πύλης καὶ τῶν ὀρέων καὶ τῶν παρθένων καὶ τῶν λίθων τῶν ἐκ τοῦ βυθοῦ ἀναβεβηκότων καὶ μὴ λελατομημένων, ἀλλ' οὕτως ἀπελθόντων εἰς τὴν οἰκοδομήν· 4. καὶ διατί πρῶτον εἰς τὰ θεμέλια ἰ' λίθοι ἐτέθησαν, εἴτα κε', εἴτα λε', εἴτα μ', καὶ περὶ τῶν λίθων τῶν ἀπελθλυθόντων εἰς τὴν οἰκοδομήν καὶ πάλιν ἡρμένων καὶ εἰς τόπον ἴδιον ἀποτεθειμένων· περὶ πάντων τούτων ἀνάπαυσον τὴν ψυχὴν μου, κύριε, καὶ γνώρισόν μοι αὐτά. 5. Ἐάν, φησί, κενόσπουδος μὴ εὔρεθῇς, πάντα γνῶσθι· μετ' ὀλίγας γὰρ 10 ἡμέρας <ἐλευσόμεθα ἐνθάδε, καὶ τὰ λοιπὰ ὀφει τὰ ἐπερχόμενα τῷ πύργῳ τούτῳ καὶ πάσας τὰς παραβολὰς ἀκριβῶς γνῶσθι. 6. καὶ μετ' ὀλίγας ἡμέρας> ἦλθομεν εἰς τὸν τόπον, οὗ κεκαθίκαμεν, καὶ λέγει μοι· Ἄγωμεν πρὸς τὸν πύργον· ὁ γὰρ αὐθέντης τοῦ πύργου ἔρχεται κατανοῆσαι αὐτόν. καὶ ἦλθομεν πρὸς τὸν πύργον· 15 καὶ ὅλως οὐθεὶς ἦν πρὸς αὐτόν εἰ μὴ αἱ παρθένοι μόναι. 7. καὶ ἐπερωτᾷ ὁ ποιμὴν τὰς παρθένους, εἰ ἄρα παρεγεγόνει ὁ δεσπότης τοῦ πύργου. αἱ δὲ ἔφησαν μέλλειν αὐτὸν ἔρχεσθαι· κατανοήσα· τὴν οἰκοδομήν.

6. Καὶ ἰδοὺ μετὰ μικρὸν βλέπω παράταξιν πολλῶν ἀνδρῶν 20 ἐρχομένων· καὶ εἰς τὸ μέσον ἀνὴρ τις ὑψηλὸς τῷ μεγέθει, ὥστε τὸν πύργον ὑπερέχειν. 2. καὶ οἱ ἕξ ἄνδρες οἱ εἰς τὴν οἰκοδομήν <ἐφεστῶτες ἐκ δεξιῶν τε καὶ ἀριστερῶν περιεπάτησαν μετ' αὐτοῦ, καὶ πάντες οἱ εἰς τὴν οἰκοδομήν> ἐργασάμενοι μετ' αὐτοῦ ἦσαν καὶ ἕτεροι πολλοὶ κύκλῳ αὐτοῦ ἐνδοξοί· αἱ δὲ παρθένοι αἱ τη- 25 ροῦσαι τὸν πύργον προσδραμοῦσαι κατεφίλῃσαν αὐτόν καὶ ἤρξαντο ἐγγὺς αὐτοῦ περιπατεῖν κύκλῳ τοῦ πύργου. 3. κατενόει δὲ ὁ ἀνὴρ ἐκεῖνος τὴν οἰκοδομήν ἀκριβῶς, ὥστε αὐτὸν καθ' ἓνα λίθον ψηλαφᾶν. κρατῶν δὲ τινα ῥάβδον τῇ χειρὶ κατὰ ἓνα λίθον τῶν ὀικοδομημένων ἐτυπτε. 4. καὶ ὅταν ἐπάτασεν, ἐγένοντο αὐτῶν 30 τινὲς μέλανες ὡσεὶ ἀσβόλη, τινὲς δὲ ἐψωριακότες, τινὲς δὲ σχισμὰς ἔχοντες, τινὲς δὲ κολοβοί, τινὲς δὲ οὔτε λευκοὶ οὔτε μέλανες, τινὲς δὲ τραχεῖς καὶ μὴ συμφωνοῦντες τοῖς ἐτέροις λίθοις, τινὲς δὲ σπίλους πολλοὺς ἔχοντες· αὗται ἦσαν αἱ ποικιλίαι τῶν λίθων

τῶν σαπρῶν εὐρεθέντων εἰς τὴν οἰκοδομήν. 5. ἐκέλευσεν ὅτι πάντας τούτους ἐκ τοῦ πύργου μετενεχθῆναι καὶ τεθῆναι παρὰ τὸν πύργον καὶ ἐτέρους ἐνεχθῆναι λίθους καὶ ἐμβληθῆναι εἰς τὴν τόπον αὐτῶν. 6. <καὶ ἐπηρώτησαν αὐτὸν οἱ οἰκοδομοῦντες, ἅ τίνος ὅρους θέλῃ ἐνεχθῆναι λίθους καὶ ἐμβληθῆναι εἰς τὸν τόπον αὐτῶν>. καὶ ἐκ μὲν τῶν ὁρέων οὐκ ἐκέλευσεν ἐνεχθῆναι, <ἐκ ἑ τίνος πεδίου ἐγγὺς ὄντος ἐκέλευσεν ἐνεχθῆναι>. 7. καὶ ὠρύγῃ τὸ πεδίον, καὶ εὐρέθῃσαν λίθοι λαμπροὶ τετράγωνοι, τινὲς δὲ καὶ στρογγύλοι. ὅσοι δὲ ποτε ἦσαν λίθοι ἐν τῷ πεδίῳ ἐκείνῳ, πάντες ἠνέχθησαν καὶ διὰ τῆς πύλης ἐξαστάζοντο ὑπὸ τῶν παρθένων. 8. καὶ ἐλατομήθησαν οἱ τετράγωνοι λίθοι καὶ ἐτέθησαν εἰς τὸν τόπον τῶν ἡρμένων· οἱ δὲ στρογγύλοι οὐκ ἐτέθησαν εἰς τὴν οἰκοδομήν, ὅτι σκληροὶ ἦσαν εἰς τὸ λατομηθῆναι αὐτοὺς καὶ βραδέως ἐγίνοντο. ἐτέθησαν δὲ παρὰ τὸν πύργον, ὥς μελλόντων αὐτῶν 15 λατομεῖσθαι καὶ τίθεσθαι εἰς τὴν οἰκοδομήν· λίαν γὰρ λαμπροὶ ἦσαν.

7. Ταῦτα οὖν συντελέσας ὁ ἀνὴρ ὁ ἐνδοξος καὶ κύριος δλου τοῦ πύργου προσεκαλέσατο τὸν ποιμένα καὶ παρέδωκεν αὐτῷ τοῖς λίθους πάντας τοὺς παρὰ τὸν πύργον κειμένους, τοὺς ἀποβεβλημένους ἐκ τῆς οἰκοδομῆς, καὶ λέγει αὐτῷ· 2. Ἐπιμελῶς καθήρ- 20 σον τοὺς λίθους τούτους καὶ θές αὐτοὺς εἰς τὴν οἰκοδομήν τοῦ πύργου, τοὺς δυναμένους ἀρμόσαι τοῖς λοιποῖς· τοὺς δὲ μὴ ἀρμόζοντας ῥίψον μακρὰν ἀπὸ τοῦ πύργου. 3. <ταῦτα κελεύσας τῷ ποιμένι ἀπῆι ἀπὸ τοῦ πύργου> μετὰ πάντων, <μεθ'> ὧν ἐληλύθει· αἱ δὲ παρθένοι κύκλῳ τοῦ πύργου εἰστήκεισαν τηροῦσαι αὐτόν.

4. λέγω τῷ ποιμένι· Πῶς οὗτοι οἱ λίθοι δύνανται εἰς τὴν οἰκοδομήν τοῦ πύργου ἀπελθεῖν ἀποδεδοκιμασμένοι; ἀποκριθεὶς μοι λέγει· Βλέπεις, φησί, τοὺς λίθους τούτους; Βλέπω, φημί, κύριε. Ἐγώ, φησί, τὸ πλεῖστον μέρος τῶν λίθων τούτων λατομήσω καὶ βάλω εἰς τὴν οἰκοδομήν, καὶ ἀρμόσουσι μετὰ τῶν λοιπῶν λίθων.

5. Πῶς, φημί, κύριε, δύνανται περιχοπέντες τὸν αὐτὸν τόπον πληρῶσαι; ἀποκριθεὶς λέγει μοι· Ὅσοι μικροὶ εὐρεθήσονται, εἰς μέσην τὴν οἰκοδομήν βληθήσονται, ὅσοι δὲ μεῖζονες, ἐξώτεροι τεθήσονται καὶ συγκρατήσουσιν αὐτούς. 6. ταῦτά μοι λαλήσας λέγει μοι· Ἄγωμεν καὶ μετὰ ἡμέρας δύο ἔλθωμεν καὶ καθαρίσωμεν

τοὺς λίθους τούτους καὶ βάλλωμεν αὐτοὺς εἰς τὴν οἰκοδομὴν· τὰ γὰρ κύκλῳ τοῦ πύργου πάντα καθαρισθῆναι δεῖ, μήποτε ὁ δεσπότης ἐξάπινα ἔλθῃ καὶ τὰ περὶ τὸν πύργον ῥυπαρὰ εὖρη καὶ προσσχίσῃ, καὶ οὗτοι οἱ λίθοι οὐκ ἀπελεύσονται εἰς τὴν οἰκοδομὴν τοῦ πύργου, ἀλλ' ὁ ἀμελής δόξῃ εἶναι παρὰ τῷ δεσπότη. 7. καὶ μετὰ ἡμέρας δύο ἤλθομεν πρὸς τὸν πύργον καὶ λέγει μοι· Κατανοήσωμεν τοὺς λίθους πάντας καὶ ἴδωμεν τοὺς δυναμένους εἰς τὴν οἰκοδομὴν ἀπελθεῖν. λέγω αὐτῷ· Κύριε, κατανοήσωμεν.

8. Καὶ ἀρξάμενοι πρῶτον τοὺς μέλανας κατενοοῦμεν λίθους. καὶ οἱ ἐκ τῆς οἰκοδομῆς ἐτέθησαν, τοιοῦτοι καὶ εὐρέθησαν. καὶ 10 ἐκέλευσεν αὐτοὺς ὁ ποιμὴν ἐκ τοῦ πύργου μετενεχθῆναι καὶ χωρῖσθαι. 2. εἶτα κατενόησε τοὺς ἐψωριακούς, καὶ λαβὼν ἐλάτómησε πολλοὺς ἐξ αὐτῶν καὶ ἐκέλευσε τὰς παρθένους ἄραι αὐτοὺς καὶ βαλεῖν εἰς τὴν οἰκοδομὴν. καὶ ἦραν αὐτοὺς αἱ παρθέναι καὶ ἔθηκαν εἰς τὴν οἰκοδομὴν τοῦ πύργου μέσους. τοὺς δὲ λοιποὺς 15 ἐκέλευσε μετὰ τῶν μελάνων τεθῆναι· καὶ γὰρ καὶ οὗτοι μέλανες εὐρέθησαν. 3. εἶτα κατενόει τοὺς τὰς σχισμὰς ἔχοντας· καὶ ἐκ τούτων πολλοὺς ἐλάτómησε καὶ ἐκέλευσε διὰ τῶν παρθένων εἰς τὴν οἰκοδομὴν ἀπενεχθῆναι· ἐξώτεροι δὲ ἐτέθησαν, ὅτι ὑγιέστεροι εὐρέθησαν. οἱ δὲ λοιποὶ διὰ τὸ πλῆθος τῶν σχισμάτων οὐκ 20 ἠδυνήθησαν λατομηθῆναι· διὰ ταύτην οὖν τὴν αἰτίαν ἀπεβλήθησαν ἀπὸ τῆς οἰκοδομῆς τοῦ πύργου. 4. εἶτα κατενόει τοὺς κολοβούς, καὶ εὐρέθησαν πολλοὶ ἐν αὐτοῖς μέλανες, τινὲς δὲ σχισμὰς μεγάλας πεποιηκότες· καὶ ἐκέλευσε καὶ τούτους τεθῆναι μετὰ τῶν ἀποβεβλημένων. τοὺς δὲ περισσεύοντας αὐτῶν καθαρίσας καὶ 25 λατομήσας ἐκέλευσεν εἰς τὴν οἰκοδομὴν τεθῆναι. αἱ δὲ παρθέναι αὐτοὺς ἄρασαι εἰς μέσσην τὴν οἰκοδομὴν τοῦ πύργου ἤρμωσαν· ἀσθενέστεροι γὰρ ἦσαν. 5. εἶτα κατενόει τοὺς ἡμίσεις λευκοὺς, ἡμίσεις δὲ μέλανας· καὶ πολλοὶ ἐξ αὐτῶν εὐρέθησαν μέλανες. ἐκέλευσε δὲ καὶ τούτους ἀρθῆναι μετὰ τῶν ἀποβεβλημένων. οἱ δὲ 30 λοιποὶ πάντες ἤρθησαν ὑπὸ τῶν παρθένων· λευκοὶ γὰρ ὄντες ἠρμόσθησαν ὑπ' αὐτῶν τῶν παρθένων εἰς τὴν οἰκοδομὴν· ἐξώτεροι δὲ ἐτέθησαν, ὅτι ὑγιεῖς εὐρέθησαν, ὥστε δύνασθαι αὐτοὺς κρατεῖν τοὺς εἰς τὸ μέσον τεθέντας· ὅλως γὰρ ἐξ αὐτῶν οὐδὲν ἐκολοβώθη.

6. εἴτα κατενόει τοὺς σκληροὺς καὶ τραχεῖς, καὶ ὀλίγοι ἐξ αὐτῶν ἀπεβλήθησαν διὰ τὸ μὴ δύνασθαι λατομηθῆναι· σκληροὶ γὰρ λίθιν ἐυρέθησαν. οἱ δὲ λοιποὶ αὐτῶν ἐλατομήθησαν καὶ ἤρθησαν ὑπὸ τῶν παρθένων καὶ εἰς μέσσην τὴν οἰκοδομὴν τοῦ πύργου ἡρμόσθησαν· ἀσθενέστεροι γὰρ ἦσαν. 7. εἴτα κατενόει τοὺς ἔχοντας τοὺς σπείλους, καὶ ἐκ τούτων ἐλάχιστοι ἐμελάνησαν καὶ ἀπεβλήθησαν πρὸς τοὺς λοιπούς. οἱ δὲ περισσεύοντες λαμπροὶ καὶ ὑγιεῖς εὐρέθησαν· καὶ οὗτοι ἡρμόσθησαν ὑπὸ τῶν παρθένων εἰς τὴν οἰκοδομήν, ἐξώτεροι δὲ ἐτέθησαν διὰ τὴν ἰσχυρότητα αὐτῶν.
- 10 9. Εἴτα ἦλθε κατανοῆσαι τοὺς λευκοὺς καὶ στρογγύλους λίθους καὶ λέγει μοι· Τί ποιούμεν περὶ τούτων τῶν λίθων; Τί φημί, ἐγὼ γινώσκω, κύριε; Οὐδὲν οὖν ἐπινοεῖς περὶ αὐτῶν; 2. Ἐγὼ φημί, κύριε, ταύτην τὴν τέχνην οὐκ ἔχω, οὐδὲ λατόμος εἰμὶ οὐδὲ δύνamai νοῆσαι. Οὐ βλέπεις αὐτούς, φησί, λίαν στρογγύλους 15 ὄντας; καὶ ἐὰν θελήσω αὐτοὺς τετραγώνους ποιῆσαι, πολὺ δεῖ ἀπ' αὐτῶν ἀποκοπῆναι· δεῖ δὲ ἐξ αὐτῶν ἐξ ἀνάγκης τινὰς εἰς τὴν οἰκοδομὴν τεθῆναι. 3. Εἰ οὖν, φημί, κύριε, ἀνάγκη ἐστί, τί σε αὐτὸν βασανίζεις καὶ οὐκ ἐκλέγεις εἰς τὴν οἰκοδομὴν οὓς θέλεις; καὶ ἀρμόζεις εἰς αὐτήν; ἐξελέξατο ἐξ αὐτῶν τοὺς μείζονας καὶ 20 λαμπροὺς καὶ ἐλατόμησεν αὐτούς· αἱ δὲ παρθέναι ἀρασαὶ ἤρμωσαν εἰς τὰ ἐξώτερα μέρη τῆς οἰκοδομῆς. 4. οἱ δὲ λοιποὶ οἱ περισσεύσαντες ἤρθησαν καὶ ἀπετέθησαν εἰς τὸ πεδῖον, ὅθεν ἠνέχθησαν· οὐκ ἀπεβλήθησαν δέ, Ὅτι, φησί, λείπει τῷ πύργῳ ἔτι μικρὸν οἰκοδομηθῆναι. πάντως δὲ θέλει ὁ δεσπότης τοῦ πύργου 25 τούτους ἀρμωσθῆναι τοὺς λίθους εἰς τὴν οἰκοδομὴν, ὅτι λαμπροὶ εἰσι λίαν. 5. ἐκλήθησαν δὲ γυναῖκες δώδεκα, εὐειδέσταται τῷ χαρακτῆρι, μέλανα ἐνδεδυμέναι, <περιεζωσμέναι καὶ ἔξω τοὺς ὤμους ἔχουσαι> καὶ τὰς τρίχας λελυμέναι· ἐδοκοῦσαν δέ μοι αἱ γυναῖκες αὗται ἄγριαι εἶναι. ἐκέλευσε δὲ αὐτὰς ὁ ποιμὴν ἀραι τοὺς λίθους 80 τοὺς ἀποβεβλημένους ἐκ τῆς οἰκοδομῆς καὶ ἀπενεγκεῖν αὐτοὺς εἰς τὰ ὄρη, ὅθεν καὶ ἠνέχθησαν. 6. αἱ δὲ Ἰσραεὶ ἦσαν καὶ ἀπήνεγκαν πάντας τοὺς λίθους καὶ ἔθηκαν, ὅθεν ἐλήφθησαν. καὶ μετὰ τὸ ἀρθῆναι πάντας τοὺς λίθους καὶ μηκέτι κείσθαι λίθον κύκλῳ τοῦ πύργου, λέγει μοι ὁ ποιμὴν· Κυκλώσωμεν τὸν πύργον καὶ

ἴωμεν, μή τι ἐλάττωμά ἐστιν ἐν αὐτῷ. καὶ ἐκύκλευον ἐγὼ μετ' ὅτου. 7. ἰδὼν δὲ ὁ ποιμὴν τὸν πύργον εὐπρεπῆ ὄντα τῇ οἰκομῇ λίαν ἱλαρὸς ἦν· ὁ γὰρ πύργος οὕτως ἦν ὠκοδομημένος, ὥστε εἰ ἰδόντα ἐπιθυμεῖν τὴν οἰκοδομὴν αὐτοῦ· οὕτω γὰρ ἦν ὠκοδομημένος, ὥσταν ἐξ ἑνὸς λίθου καὶ ἔχων μίαν ἀρμογὴν ἐν ἑαυτῷ. 3. ραίνετο δὲ ὁ λίθος ὡς ἐκ τῆς πέτρας ἐκκεκολαμμένος· μονόλιθος ἄρ' μοι ἐδόκει εἶναι.

10. Κἀγὼ περιπατῶν μετ' αὐτοῦ ἱλαρὸς ἦμην τοιαῦτα ἀγαθὰ λέπων. λέγει δέ μοι ὁ ποιμὴν· Ὑπαγε καὶ φέρε ἄσβεστον καὶ στρακὸν λεπτόν, ἵνα τοὺς τύπους τῶν λίθων τῶν ἡρμένων καὶ 10 εἰς τὴν οἰκοδομὴν βεβλημένων ἀναπληρώσω· δεῖ γὰρ τοῦ πύργου ἅ κύκλῳ πάντα ὁμαλὰ γενέσθαι. 2. καὶ ἐποίησα, καθὼς ἐκέλευσε, καὶ ἠνεγκα πρὸς αὐτόν. Ὑπηρέτει μοι, φησί, <καὶ ἐγγύς ὁ ἔργον τελεσθήσεται>. ἐπλήρωσεν οὖν τοὺς τύπους τῶν λίθων τῶν εἰς τὴν οἰκοδομὴν ἀπεληλυθόντων, καὶ ἐκέλευσε σαρωθῆναι 15 ἅ κύκλῳ τοῦ πύργου καὶ καθαρὰ γενέσθαι· 3. αἱ δὲ παρθέναι ἀβροῦσαι σάρους ἐσάρωσαν καὶ πάντα τὰ κόπρυα ἦσαν ἐκ τοῦ πύργου καὶ ἔρραναν ὕδωρ, καὶ ἐγένετο ὁ τόπος ἱλαρὸς καὶ εὐπρεπέστατος τοῦ πύργου. 4. λέγει μοι ὁ ποιμὴν· Πάντα, φησί, κεκαθάρισται· ἐάν ἔλθῃ ὁ κύριος ἐπισκέψασθαι τὸν πύργον, οὐκ 20 ἔχει ἡμῖν οὐδὲν μέμψασθαι. ταῦτα εἰπὼν ἦθελεν ὑπάγειν. 5. ἐγὼ δὲ ἐπελαβόμην αὐτοῦ τῆς πύργου καὶ ἠρξάμην αὐτὸν ὀρκίζειν κατὰ τοῦ κυρίου, ἵνα μοι ἐπιλύσῃ, ἃ ἔδειξέ μοι. λέγει μοι· Μικρὸν ἔχω ἀκαρεθῆναι καὶ πάντα σοι ἐπιλύσω· ἔκδεξάί με ὧδε, ἕως ἔρχομαι. 6. λέγω αὐτῷ· Κύριε, μόνος ὢν ὧδε ἐγὼ τί ποιήσω; 25 Οὐκ εἴ, φησί, μόνος· αἱ γὰρ παρθέναι αὐταὶ μετὰ σοῦ εἰσί. Παράδος οὖν, φημί, αὐταῖς με. προσκαλεῖται αὐτάς ὁ ποιμὴν καὶ λέγει αὐταῖς· Παρατίθεμαι ὑμῖν τοῦτον, ἕως ἔρχομαι· καὶ ἀπῆλθεν. 7. ἐγὼ δὲ ἦμην μόνος μετὰ τῶν παρθένων· ἦσαν δὲ ἱλαρώτεραι καὶ πρὸς ἐμὲ εὖ εἶχον· μάλιστα δὲ αἱ δ' αἱ ἐνδοξότεραι 30 κύτων.

11. Λέγουσί μοι αἱ παρθέναι· Σήμερον ὁ ποιμὴν ὧδε οὐκ ἔρχεται. Τί οὖν, φημί, ποιήσω ἐγώ; Μέχρις ὀφεί, φασίν, περιμένον αὐτόν· καὶ ἐάν ἔλθῃ, λαλήσει μετὰ σοῦ, ἐάν δὲ μὴ ἔλθῃ,

6. εἴτα κατενόει τοὺς σκληροὺς καὶ τραχεῖς, καὶ ὀλίγοι ἐξ αὐτῶν ἀπεβλήθησαν διὰ τὸ μὴ δύνασθαι λατομηθῆναι· σκληροὶ γὰρ λίαν εὐρέθησαν. οἱ δὲ λοιποὶ αὐτῶν ἐλατομήθησαν καὶ ἤρθησαν ὑπὲρ τῶν παρθένων καὶ εἰς μέσῃν τὴν οἰκοδομὴν τοῦ πύργου ἡρμόσθησαν· ἀσθενέστεροι γὰρ ἦσαν. 7. εἴτα κατενόει τοὺς ἔχοντας τοὺς σπίλους, καὶ ἐκ τούτων ἐλάχιστοι ἐμελάνησαν καὶ ἀπεβλήθησαν πρὸς τοὺς λοιπούς. οἱ δὲ περισσεύοντες λαμπροὶ καὶ ὑγίεις εὐρέθησαν· καὶ οὗτοι ἡρμόσθησαν ὑπὸ τῶν παρθένων εἰς τὴν οἰκοδομήν, ἐξώτεροι δὲ ἐτέθησαν διὰ τὴν ἰσχυρότητα αὐτῶν.

10 9. Εἴτα ἦλθε κατανοῆσαι τοὺς λευκοὺς καὶ στρογγύλους λίθους καὶ λέγει μοι· Τί ποιοῦμεν περὶ τούτων τῶν λίθων; Τί φημί, ἐγὼ γινώσκω, κύριε; Οὐδὲν οὖν ἐπινοεῖς περὶ αὐτῶν; 2. Ἐγώ, φημί, κύριε, ταύτην τὴν τέχνην οὐκ ἔχω, οὐδὲ λατόμος εἰμὶ οὐδὲ δύναμαι νοῆσαι. Οὐ βλέπεις αὐτούς, φησί, λίαν στρογγύλους 15 ὄντας; καὶ ἐὰν θελῶσω αὐτοὺς τετραγώνους ποιῆσαι, πολὺ δεῖ ἀπ' αὐτῶν ἀποκοπῆναι· δεῖ δὲ ἐξ αὐτῶν ἐξ ἀνάγκης τινὰς εἰς τὴν οἰκοδομὴν τεθῆναι. 3. Εἰ οὖν, φημί, κύριε, ἀνάγκη ἐστί, τί σεαυτὸν βασανίζεις καὶ οὐκ ἐκλέγεις εἰς τὴν οἰκοδομὴν οὓς θέλεις καὶ ἀρμόζεις εἰς αὐτήν; ἐξελέξατο ἐξ αὐτῶν τοὺς μεῖζονας καὶ 20 λαμπροὺς καὶ ἐλατόμησεν αὐτούς· αἱ δὲ παρθένοι ἄρασαι ἤρμωσαν εἰς τὰ ἐξώτερα μέρη τῆς οἰκοδομῆς. 4. οἱ δὲ λοιποὶ οἱ περισσεύσαντες ἤρθησαν καὶ ἀπετέθησαν εἰς τὸ πεδῖον, ὅθεν ἠνέχθησαν· οὐκ ἀπεβλήθησαν δέ, Ὅτι, φησί, λείπει τῷ πύργῳ ἔτι μικρὸν οἰκοδομηθῆναι. πάντως δὲ θέλει ὁ δεσπότης τοῦ πύργου 25 τούτους ἀρμωσθῆναι τοὺς λίθους εἰς τὴν οἰκοδομήν, ὅτι λαμπροὶ εἰσι λίαν. 5. ἐκλήθησαν δὲ γυναῖκες ὀδώδεκα, εὐειδέσταται τῇ χαρακτῇ, μέλανα ἐνδεδυμέναι, <περιεζωσμέναι καὶ ἔξω τοὺς ὤμους ἔχουσαι> καὶ τὰς τρίχας λελυμέναι· ἔδοκοῦσαν δέ μοι αἱ γυναῖκες αὗται ἄγριαι εἶναι. ἐκέλευσε δὲ αὐτάς ὁ ποιμὴν ἄραι τοὺς λίθους 30 τοὺς ἀποβεβλημένους ἐκ τῆς οἰκοδομῆς καὶ ἀπενεργεῖν αὐτοὺς εἰς τὰ ὄρη, ὅθεν καὶ ἠνέχθησαν. 6. αἱ δὲ Ἰλαραὶ ἦραν καὶ ἀπτήνεγκαν πάντας τοὺς λίθους καὶ ἔθηκαν, ὅθεν ἐλήφθησαν. καὶ μετὰ τὸ ἄρθῃναι πάντας τοὺς λίθους καὶ μηκέτι κείσθαι λίθον κύκλῳ τοῦ πύργου, λέγει μοι ὁ ποιμὴν· Κυκλώσωμεν τὸν πύργον καὶ

ᾧ, μή τι ἐλάττωμά ἐστιν ἐν αὐτῷ. καὶ ἐκύκλευον ἐγὼ μετ' αὐτοῦ. 7. ἰδὼν δὲ ὁ ποιμὴν τὸν πύργον εὐπρεπῆ ὄντα τῇ οἰκοδομῇ λίαν ἱλαρὸς ἦν· ὁ γὰρ πύργος οὕτως ἦν ἠικοδομημένος, ὥστε με ἰδόντα ἐπιθυμεῖν τὴν οἰκοδομὴν αὐτοῦ· οὕτω γὰρ ἦν ἠικοδομημένος, ὥσῃ ἐξ ἐνὸς λίθου καὶ ἔχων μίαν ἀρμογὴν ἐν ἑαυτῷ. 5 ἑφαίνετο δὲ ὁ λίθος ὡς ἐκ τῆς πέτρας ἐκκεκολαμμένος· μονόλιθος γὰρ μοι ἐδόκει εἶναι.

10. Κἀγὼ περιπατῶν μετ' αὐτοῦ ἱλαρὸς ἦμην τοιαῦτα ἀγαθὰ βλέπων. λέγει δέ μοι ὁ ποιμὴν· Ὑπαγε καὶ φέρε ἄσβεστον καὶ δοσσεύον λεπτόν, ἵνα τοὺς τύπους τῶν λίθων τῶν ἡρμένων καὶ 10 εἰς τὴν οἰκοδομὴν βεβλημένων ἀναπληρώσω· δεῖ γὰρ τοῦ πύργου τὰ κύκλω πάντα ὁμαλὰ γενέσθαι. 2. καὶ ἐποίησα, καθὼς ἐκέλευσε, καὶ ἤνεγκα πρὸς αὐτόν. Ὑπηρέτει μοι, φησί, <καὶ ἐγγὺς τὸ ἔργον τελεσθῆσεται>. ἐπλήρωσεν οὖν τοὺς τύπους τῶν λίθων <τῶν> εἰς τὴν οἰκοδομὴν ἀπεληλυθόντων, καὶ ἐκέλευσε σαρωθῆναι 15 τὰ κύκλω τοῦ πύργου καὶ καθαρὰ γενέσθαι· 3. αἱ δὲ παρθέναι λαβοῦσαι σάρους ἐσάρωσαν καὶ πάντα τὰ κόπρυα ἦσαν ἐκ τοῦ πύργου καὶ ἔρραναν ὕδωρ, καὶ ἐγένετο ὁ τόπος ἱλαρὸς καὶ εὐπρεπέστατος τοῦ πύργου. 4. λέγει μοι ὁ ποιμὴν· Πάντα, φησί, κεκαθάρισται· ἐὰν ἔλθῃ ὁ κύριος ἐπισκέψασθαι τὸν πύργον, οὐκ 20 ἔχει ἡμῖν οὐδὲν μέμψασθαι. ταῦτα εἰπὼν ἦλθεν ὑπάγειν. 5. ἐγὼ δὲ ἐπελαβόμεν αὐτοῦ τῆς πύρας καὶ ἡρξάμην αὐτὸν ὀρκίζειν κατὰ τοῦ κυρίου, ἵνα μοι ἐπιλύσῃ, ἃ ἔδειξέ μοι. λέγει μοι· Μικρὸν ἔχω ἀκαιρεθῆναι καὶ πάντα σοι ἐπιλύσω· ἐκδεξαί με ὧδε, ἕως ἔρχομαι. 6. λέγω αὐτῷ· Κύριε, μόνος ὢν ὧδε ἐγὼ τί ποιήσω; 25 Οὐκ εἶ, φησί, μόνος· αἱ γὰρ παρθέναι αὐται μετὰ σοῦ εἰσί. Παράδος οὖν, φημί, αὐταῖς με. προσκαλεῖται αὐτάς ὁ ποιμὴν καὶ λέγει αὐταῖς· Παρατίθεμαι ὑμῖν τοῦτον, ἕως ἔρχομαι· καὶ ἀπῆλθεν. 7. ἐγὼ δὲ ἦμην μόνος μετὰ τῶν παρθένων· ἦσαν δὲ ἱλαρώτεραι καὶ πρὸς ἐμὲ εὐ εἶχον· μάλιστα δὲ αἱ δ' αἱ ἐνδοξότεραι 30 αὐτῶν.

11. Λέγουσί μοι αἱ παρθέναι· Σήμερον ὁ ποιμὴν ὧδε οὐκ ἔρχεται. Τί οὖν, φημί, ποιήσω ἐγώ; Μέχρις ὀφεί, φασίν, περιμενόν αὐτόν· καὶ ἐὰν ἔλθῃ, λαλήσει μετὰ σοῦ, ἐὰν δὲ μὴ ἔλθῃ,

μενεῖς μεθ' ἡμῶν ὧδε, ἕως ἔρχεται. 2. λέγω αὐταῖς· Ἐκδέξασθε αὐτὸν ἕως ὁφεί· ἐάν δὲ μὴ ἔλθῃ, ἀπελεύσομαι εἰς τὸν οἶκον καὶ πρῶτ' ἐπανήξω. αἱ δὲ ἀποκριθεῖσαι λέγουσί μοι· Ἡμεῖν παρὰ τοῦ θεοῦ οὐ δύνασαι ἀφ' ἡμῶν ἀναχωρῆσαι. 3. Ποῦ οὖν, φημί, μετὰ; 5 Μεθ' ἡμῶν, φασί, κοιμηθήσῃ ὡς ἀδελφός, καὶ οὐχ ὡς ἀνὴρ· ἡμεῖς γὰρ ἀδελφός εἰ, καὶ τοῦ λοιποῦ μέλλομεν μετὰ σοῦ κατὰ κεῖν· λίαν γάρ σε ἀγαπῶμεν. ἐγὼ δὲ ἡσχυρόμην μετ' αὐτῶν μένειν. 4. καὶ ἡ δοκοῦσα πρώτη αὐτῶν εἶναι ἡρξατό με καταφιλεῖν καὶ περιπλεκομένη· αἱ δὲ ἄλλαι ὁρῶσαι ἐκείνην περιπλεκομένην 10 μοι καὶ αὐταὶ ἡρξαντό με καταφιλεῖν καὶ περιάγειν κύκλῳ τοῦ πύργου καὶ παίζειν μετ' ἐμοῦ. 5. καὶ ὡς νεώτερος ἐγεγένεον καὶ ἡρξάμην καὶ αὐτὸς παίζειν μετ' αὐτῶν· αἱ μὲν γὰρ ἐχόρευον, αἱ δὲ ὠρχοῦντο, αἱ δὲ ἤδον· ἐγὼ δὲ σιγὴν ἔχων μετ' αὐτῶν κύκλῳ τοῦ πύργου περιεπάτουں καὶ ἱλαρὸς ἦμην μετ' αὐτῶν. 6. <ὁφθαλμοὶ δὲ> 15 γενομένης ἡθέλον εἰς τὸν οἶκον ὑπάγειν· αἱ δὲ οὐκ ἀφῆκαν, ἀλλὰ κατέσχον με. καὶ ἔμεινα μετ' αὐτῶν τὴν νύκτα καὶ ἐκοιμήθην παρὰ τὸν πύργον. 7. ἔστρωσαν γὰρ αἱ παρθένοι τοὺς λινούς χιτῶνας ἑαυτῶν χαμαὶ καὶ ἐμὲ ἀνέκλιναν εἰς τὸ μέσον αὐτῶν, καὶ οὐδὲν ὅλως ἐποίουν εἰ μὴ προσηύχοντο· καὶ ἡμεῖς μετ' αὐτῶν ἀδελφωδῶς 20 λείπτως προσηυχόμεν καὶ οὐκ ἔλασσον ἐκείνων. καὶ ἔχαιρον αἱ παρθένοι οὕτω μοι προσευχομένου. καὶ ἔμεινα ἐκεῖ μέχρι τῆς αὔριου ἕως ὥρας δευτέρας μετὰ τῶν παρθένων. 8. εἶτα παρὰ τὴν οἰκίαν καὶ λέγει ταῖς παρθένοις· Μή τινα αὐτῶν ὕβριν πεποιήκατε; Ἐρώτα, φασίν, αὐτόν. λέγω αὐτῶν· Κύριε, εὐφράνθη μετ' αὐτῶν μέινας. 25 Τί, φησίν, ἐδείπνησας; Ἐδείπνησα, φημί, κύριε, ῥήματα κυρίου ὅλην τὴν νύκτα. Καλῶς, φησίν, ἔλαβόν σε; Ναι, φημί, κύριε. 9. Νῦν, φησί, τί θελεῖς πρῶτον ἀκούσαι; Καθὼς, φημί, κύριε, ἀπ' ἀρχῆς ἐδείξας· ἐρωτῶ σε, κύριε, ἵνα, καθὼς ἂν σε ἐπερωτήσω, οὕτω μοι καὶ δηλώσῃς. Καθὼς βούλει, φησίν, 30 οὕτω σοι καὶ ἐπιλύσω καὶ οὐδὲν ὅλως ἀποκρύψω ἀπὸ σοῦ.

12. Πρῶτον, φημί, πάντων, κύριε, τοῦτό μοι δηλώσον· ἡ πέτρα καὶ ἡ πύλη τίς ἐστίν; Ἡ πέτρα, φησίν, αὕτη καὶ ἡ πύλη ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ἐστι. Πῶς, φημί, κύριε, ἡ πέτρα παλαιὰ ἐστίν, ἡ δὲ πύλη καινὴ; Ἀκούε, φησί, καὶ σύνοιε, ἀσύνετε. 2. ὁ μὲν

υἱὸς τοῦ θεοῦ πάσης τῆς κτίσεως αὐτοῦ προγενέστερός ἐστιν, ὥστε
 οὐ μόνον αὐτὸν γενέσθαι τῷ πατρὶ τῆς κτίσεως αὐτοῦ· διὰ τοῦτο
 καὶ παλαιός ἐστιν. Ἡ δὲ πύλη διατί καινὴ, φημί, κύριε; 3. Ὅτι,
 φησὶν, ἐπ' ἐσχάτων τῶν ἡμερῶν τῆς συντελείας φανερός ἐγένετο.
 διὰ τοῦτο καινὴ ἐγένετο ἡ πύλη, ἵνα οἱ μέλλοντες σῶζονται δι' αὐ-
 τῆς εἰς τὴν βασιλείαν εἰσέλθωσι τοῦ θεοῦ. 4. εἶδες, φησὶν.
 τοὺς λίθους τοὺς διὰ τῆς πύλης εἰσεληλυθότας εἰς τὴν οἰκοδομὴν
 τοῦ πύργου <βεβλημένους>, τοὺς δὲ μὴ εἰσεληλυθότας πάλιν ἀπο-
 βεβλημένους εἰς τὸν ἴδιον τόπον; Εἶδον, φημί, κύριε. Οὕτω, φησὶν,
 εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ οὐδεὶς εἰσελεύσεται, εἰ μὴ λάβοι 10
 τὸ ὄνομα τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ. 5. ἐὰν γὰρ εἰς πόλιν θελήσῃς εἰσελ-
 θεῖν τινα κάκεινῃ ἢ πόλιν περιτετελισμένη κύκλῳ καὶ μίαν ἔχει
 πύλην, μήτι δύνῃ εἰς τὴν πόλιν ἐκεῖνην εἰσελθεῖν, εἰ μὴ <διὰ τῆς
 πύλης> ἥς ἔχει; Πῶς γάρ, φημί, κύριε, δύναται ἄλλως; Εἰ οὖν
 εἰς τὴν πόλιν οὐ δύνῃ εἰσελθεῖν εἰ μὴ διὰ τῆς πύλης αὐτῆς, οὕτω, 15
 φησί, καὶ εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ ἄλλως εἰσελθεῖν οὐ δύ-
 ναιται ἄνθρωπος εἰ μὴ διὰ τοῦ ὀνόματος τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ τοῦ ἡγα-
 πημένου ὑπ' αὐτοῦ. 6. Εἶδες, φησί, τὸν ὄχλον τὸν οἰκοδομοῦντα
 τὸν πύργον; Εἶδον, φημί, κύριε. Ἐκεῖνοι, φησί, πάντες ἄγγελοι
 ἐνδοξοὶ εἰσι· τούτοις οὖν περιτετελίσταί ὁ κύριος. ἡ δὲ πύλη ὁ 20
 υἱὸς τοῦ θεοῦ ἐστιν· αὕτη μία εἰσοδὸς ἐστὶ πρὸς τὸν κύριον. ἄλλως
 οὖν οὐδεὶς εἰσελεύσεται πρὸς αὐτὸν εἰ μὴ διὰ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ.
 7. Εἶδες, φησί, τοὺς ἑξ ἄνδρας καὶ τὸν μέσον αὐτῶν ἐνδοξον καὶ
 μέγαν ἄνδρα τὸν περιπατοῦντα περὶ τὸν πύργον καὶ τοὺς λίθους
 ἀποδοκιμάσαντα ἐκ τῆς οἰκοδομῆς; Εἶδον, φημί, κύριε. 8. Ὁ 25
 ἐνδοξος, φησὶν, ἀνὴρ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ἐστὶ, κάκεινοι οἱ ἑξ οἱ ἐν-
 δοξοὶ ἄγγελοι εἰσι δεξιὰ καὶ εὐώνυμα συγκρατοῦντες αὐτόν. τού-
 των, φησί, τῶν ἀγγέλων τῶν ἐνδόξων οὐδεὶς εἰσελεύσεται πρὸς
 τὸν θεὸν ἄτερ αὐτοῦ· ὅς ἂν τὸ ὄνομα αὐτοῦ μὴ λάβῃ, οὐκ εἰς-
 ελεύσεται εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ. 80

13. Ὁ δὲ πύργος, φημί, τίς ἐστιν; Ὁ πύργος, φησὶν, οὗτος
 <ἡ> ἐκκλησία ἐστίν. 2. Αἱ δὲ παρθέναι αὗται τίνες εἰσίν; Αὗται,

2 Prov. 8, 27—30. — 6 Joh. 3, 5 vgl. Mc. 9, 47; 10, 23—25; Mt. 5,
 20; 7, 21; 18, 3. — 16/29 Joh. 3, 5. — 21 Joh. 14, 6.

φησίν, ἅγια πνεύματά εἰσι· καὶ ἄλλως ἄνθρωπος οὐ δύναται εἰσ-
 5 θῆναι εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, ἐὰν μὴ αὐταὶ αὐτὸν ἐνδύσῃ
 τὸ ἐνδυμα αὐτῶν· ἐὰν γὰρ τὸ ὄνομα μόνον λάβῃς, τὸ δὲ ἐνδυμα
 παρὰ τούτων μὴ λάβῃς, οὐδὲν ὠφελήσῃ· αὐταὶ γὰρ αἱ παρθέναι
 10 δυνάμεις εἰσὶ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ. ἐὰν τὸ ὄνομα φορῇς, τὴν αὖ
 δύναμιν μὴ φορῇς αὐτοῦ, εἰς μάτην ἔσῃ τὸ ὄνομα αὐτοῦ φορεῖν.
 3. τοὺς δὲ λίθους, φησίν, οὓς εἶδες ἀποβεβλημένους, οὗτοι τῷ
 μὲν ὄνομα ἐφόρεσαν, τὸν δὲ ἱματισμὸν τῶν παρθένων οὐκ ἐν-
 15 ἐδύσαντο. Ποῖος, φημί, ἱματισμὸς αὐτῶν ἐστί, κύριε; Αὐτὰ τὰ ὀνό-
 ματα, φησίν, ἱματισμὸς ἐστὶν αὐτῶν. ὃς ἂν τὸ ὄνομα τοῦ υἱοῦ
 τοῦ θεοῦ φορῇ, καὶ τούτων ὀφείλει φορεῖν τὰ ὀνόματα· καὶ γὰρ
 αὐτοὺς ὁ υἱὸς τὰ ὀνόματα τῶν παρθένων τούτων φορεῖ. 4. δοῦναι
 φησί, λίθους εἶδες εἰς τὴν οἰκοδομὴν <τοῦ πύργου εἰσεληλυθότας,
 20 ἐπιτεδομένους διὰ τῶν χειρῶν αὐτῶν καὶ μείναντας εἰς τὴν οἰκο-
 δομήν>, τούτων τῶν παρθένων τὴν δύναμιν ἐνδεδυμένοι εἰσὶ. 5. διὰ
 τοῦτο βλέπεις τὸν πύργον μονόλιθον γεγονότα <μετὰ> τῆς πέτρας·
 οὕτω καὶ οἱ πιστεύσαντες τῷ κυρίῳ διὰ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ καὶ ἐν-
 διδυσκόμενοι τὰ πνεύματα ταῦτα ἔσονται εἰς ἓν πνεῦμα, ἓν σῶμα,
 καὶ μία χρῶα τῶν ἱματίων αὐτῶν. τῶν τοιούτων δὲ τῶν φορούν-
 25 των τὰ ὀνόματα τῶν παρθένων ἐστὶν ἡ κατοικία εἰς τὸν πύργον.
 6. Οἱ οὖν, φημί, κύριε, ἀποβεβλημένοι λίθοι διατί ἀπεβλήθησαν;
 διηλθον γὰρ διὰ τῆς πύλης, καὶ διὰ τῶν χειρῶν τῶν παρθένων
 ἐτέθησαν εἰς τὴν οἰκοδομήν τοῦ πύργου. Ἐπειδὴ πάντα σοι, φησί,
 μέλει καὶ ἀκριβῶς ἐξετάζεις, ἄκουε περὶ τῶν ἀποβεβλημένων λί-
 30 θων. 7. οὗτοι, φησί, πάντες τὸ ὄνομα <τοῦ> υἱοῦ τοῦ θεοῦ ἔλαβον,
 ἔλαβον δὲ καὶ τὴν δύναμιν τῶν παρθένων τούτων. λαβόντες οὖν
 τὰ πνεύματα ταῦτα ἐνεδυναμώθησαν καὶ ἦσαν μετὰ τῶν δούλων
 τοῦ θεοῦ, καὶ ἦν αὐτῶν ἓν πνεῦμα καὶ ἓν σῶμα καὶ ἓν ἐνδυμα·
 τὰ γὰρ αὐτὰ ἐφρόνουν καὶ δικαιοσύνην εἰργάζοντο. 8. μετὰ
 30 οὖν χρόνον τινὰ ἀνεπέσθησαν ὑπὸ τῶν γυναικῶν ὧν εἶδες μέλανα
 ἱμάτια ἐνδεδυμένων, τοὺς ὧμους ἔξω ἐχουσῶν καὶ τὰς τρίχας λευ-

17 Joh. 1, 7. — 18 Eph. 4, 4. — 28 Eph. 4, 4. — 29 II Kor. 13, 11;
 Philipp. 2, 2; 3, 16; 4, 2; Röm. 12, 16. — 29 Ps. 14, 2; AG. 10, 35;
 Hebr. 11, 33.

μένας καὶ εὐμόρφων· ταύτας ἰδόντες ἐπεθύμησαν αὐτῶν καὶ ἐν-
εδύσαντο τὴν δύναμιν αὐτῶν, τῶν δὲ παρθένων ἀπεδύσαντο <τὸ
ἔνδυμα καὶ> τὴν δύναμιν. 9. οὗτοι οὖν ἀπεβλήθησαν ἀπὸ τοῦ
οἴκου τοῦ θεοῦ καὶ ἐκείναις παρεδόθησαν· οἱ δὲ μὴ ἀπατηθέντες
τῇ κάλλει τῶν γυναικῶν τούτων ἔμειναν ἐν τῇ οἴκῳ τοῦ θεοῦ. δ
ἔχεις, φησί, τὴν ἐπίλυσιν τῶν ἀποβεβλημένων.

14. Τί οὖν, φημί, κύριε, ἐάν οὗτοι οἱ ἄνθρωποι, τοιοῦτοι
ὄντες, μετανοήσωσι καὶ ἀποβάλλωσι τὰς ἐπιθυμίας τῶν γυναικῶν
τούτων καὶ ἐπανακάμψωσιν ἐπὶ τὰς παρθένους καὶ ἐν τῇ δυνάμει
αὐτῶν καὶ ἐν τοῖς ἔργοις αὐτῶν πορευθῶσιν, οὐκ εἰσελεύσονται 10
εἰς τὸν οἶκον τοῦ θεοῦ; 2. Εἰσελεύσονται, φησίν, ἐάν τούτων τῶν
γυναικῶν ἀποβάλλωσι τὰ ἔργα, τῶν δὲ παρθένων ἀναλάβωσι τὴν
δύναμιν καὶ ἐν τοῖς ἔργοις αὐτῶν πορευθῶσι· διὰ τοῦτο γὰρ καὶ
τῆς οἰκοδομῆς ἀνοχὴ ἐγένετο, ἵνα, ἐάν μετανοήσωσιν οὗτοι, ἀπέλ-
θωσιν εἰς τὴν οἰκοδομὴν τοῦ πύργου. ἐάν δὲ μὴ μετανοήσωσι, 15
τότε ἄλλοι ἀπελεύσονται, καὶ οὗτοι εἰς τέλος ἐκβληθήσονται. 3. ἐπὶ
τούτοις πᾶσιν ηὐχαρίστησα τῇ κυρίῳ, ὅτι ἐσπλαγχνίσθη ἐπὶ πᾶσι
τοῖς ἐπικαλουμένοις τῷ ὀνόματι αὐτοῦ καὶ ἐξαπέστειλε τὸν ἄγ-
γελον τῆς μετανοίας εἰς ἡμᾶς τοὺς ἁμαρτίσαντας εἰς αὐτὸν καὶ
ἀνεκαίνισεν ἡμῶν τὸ πνεῦμα καὶ ἤδη κατεφθαρμένων ἡμῶν καὶ 20
μὴ ἐχόντων ἐλπίδα τοῦ ζῆν ἀνενέωσε τὴν ζωὴν ἡμῶν. 4. Νῦν,
φημί, κύριε, δήλωσόν μοι, διατί ὁ πύργος χαμαὶ οὐκ ἠκοδόμηται,
ἀλλ' ἐπὶ τὴν πέτραν καὶ ἐπὶ τὴν πύλην. Ἔτι, φησίν, ἄφρων εἶ
καὶ ἀσύνητος; Ἀνάγκην ἔχω, φημί, κύριε, πάντα ἐπερωτᾶν σε, ὅτι
οὐδ' ὅλως οὐδὲν δύναμαι νοῆσαι· τὰ γὰρ πάντα μεγάλα καὶ ἐν- 25
δοξά ἐστι καὶ δυσνόητα τοῖς ἀνθρώποις. 5. Ἄκουε, φησί· τὸ
ὄνομα τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ μέγα ἐστὶ καὶ ἀχώρητον καὶ τὸν κόσμον
ὅλον βαστάζει. εἰ οὖν πᾶσα ἡ κτίσις διὰ τοῦ υἱοῦ <τοῦ> θεοῦ
βαστάζεται, τί δοκεῖς τοὺς κεκλημένους ὑπ' αὐτοῦ καὶ τὸ ὄνομα
φοροῦντας τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ καὶ πορευομένους ταῖς ἐντολαῖς αὐ- 30
τοῦ; 6. βλέπεις οὖν, ποίους βαστάζει; τοὺς ἐξ ὅλης καρδίας φο-
ροῦντας τὸ ὄνομα αὐτοῦ. αὐτὸς οὖν θεμέλιος αὐτοῖς ἐγένετο καὶ

ἡδὲως αὐτοὺς βαστάζει, ὅτι οὐκ ἐπαισχύνονται τὸ ὄνομα αὐτῶν φορεῖν.

15. Δί(λωσόν μοι), φημί, κύριε, τῶν παρθένων τὰ ὀνόματα καὶ τῶν γυναικῶν τῶν τὰ μέλανα ἱμάτια ἐνδεδυσμένων. Ἄκουε, 5 φησὶν, τῶν παρθένων τὰ ὀνόματα τῶν ἰσχυροτέρων, τῶν εἰς τὰς γωνίας σταθεῖσων. 2. ἡ μὲν πρώτη Πίστις, ἡ δὲ δευτέρα Ἐγκράτεια, ἡ δὲ τρίτη Δύναμις, ἡ δὲ τετάρτη Μακροθυμία· αἱ ἄτεραι ἀνὰ μέσον τούτων σταθεῖσαι ταῦτα ἔχουσι τὰ ὀνόματα· Ἀπλότης, Ἀκακία, Ἀγνεία, Ἰλαρότης, Ἀλήθεια, Σύνεσις, Ὁμιλία, Ἀγάπη. ταῦτα τὰ ὀνόματα ὁ φορῶν καὶ τὸ ὄνομα τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ δυνήσεται εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσελθεῖν. 3. ἄκουε, φησί, καὶ τὰ ὀνόματα τῶν γυναικῶν τῶν τὰ ἱμάτια μέλανα ἔχουσων. καὶ ἐκ τούτων τέσσαρές εἰσι δυνατώτεραι· ἡ πρώτη Ἀπιστία, ἡ δευτέρα Ἀκρασία, ἡ δὲ τρίτη Ἀπειθεια, ἡ δὲ 15 τετάρτη Ἀπάτη. αἱ δὲ ἀκόλουθοι αὐτῶν καλοῦνται Λύπη, Πονηρία, Ἀσέλγεια, Ὁξύχολία, Ψεῦδος, Ἀφροσύνη, Καταλαλιά, Μίσος. ταῦτα τὰ ὀνόματα ὁ φορῶν τοῦ θεοῦ δοῦλος τὴν βασιλείαν μὲν ὀψεται τοῦ θεοῦ, εἰς αὐτὴν δὲ οὐκ εἰσελεύσεται. 4. Οἱ λίθοι δέ, φημί, κύριε, οἱ ἐκ τοῦ βυθοῦ ἡρμωσμένοι εἰς τὴν οἰκοδομὴν τίνες 20 εἰσίν; Οἱ μὲν πρῶτοι, φησὶν, οἱ ἑῶν οἱ εἰς τὰ θεμέλια τεθειμένοι, πρώτη γενεά· οἱ δὲ κεῖ δευτέρα γενεά ἀνδρῶν δικαίων· οἱ δὲ λεῖ προφῆται τοῦ θεοῦ καὶ διάκονοι αὐτοῦ· οἱ δὲ μὲν ἀπόστολοι καὶ διδάσκαλοι τοῦ κηρύγματος τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ. 5. Διατί οὖν, φημί, κύριε, αἱ παρθένοι καὶ τούτους τοὺς λίθους ἐπέδωκαν εἰς τὴν 25 οἰκοδομὴν τοῦ πύργου, διενέγκασαι διὰ τῆς πύλης; 6. Οὗτοι γάρ, φησί, πρῶτοι ταῦτα τὰ πνεύματα ἐφόρεσαν καὶ ὅλως ἀπ' ἀλλήλων οὐκ ἀπέστησαν, οὔτε τὰ πνεύματα ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων οὔτε οἱ ἄνθρωποι ἀπὸ τῶν πνευμάτων, ἀλλὰ παρέμειναν τὰ πνεύματα αὐτοῖς μέχρι τῆς κοιμήσεως αὐτῶν. καὶ εἰ μὴ ταῦτα τὰ πνεύματα 30 μετ' αὐτῶν ἐσχίκει(σ)α(ν), ο(ὐ)κ ἂν εὐχρηστοὶ γεγόνεισαν τῇ οἰκοδομῇ τοῦ πύργου τούτου.

16. Ἔτι μοι, φημί, κύριε, δῆλωσον. Τί, φησὶν, ἐπιζητεῖς;

Διατί, φημί, κύριε, οἱ λίθοι ἐκ τοῦ β(υ)θοῦ ἀνέβησαν καὶ εἰς τὴν οἰκοδομὴν <τοῦ πύργου> ἐτέθησαν, πεφορηκότες τὰ πνεύματα ταῦτα; 2. Ἀνάγκην, φησίν, εἶχον δι' ὕδατος ἀναβῆναι, ἵνα ζωοποιηθῶσιν· οὐκ ἠδύναντο γὰρ ἄλλως εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, εἰ μὴ τὴν νέκρωσιν ἀπέθεντο τῆς ζωῆς αὐτῶν <τῆς προτέρας>. 3. ἔλαβον οὖν καὶ οὗτοι οἱ κεκοιμημένοι τὴν σφραγίδα τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ <καὶ εἰσῆλθον εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ>· πρὶν γάρ, φησί, φορέσαι τὸν ἄνθρωπον τὸ ὄνομα <τοῦ υἱοῦ> τοῦ θεοῦ, νεκρός ἐστιν· ὅταν δὲ λάβῃ τὴν σφραγίδα, ἀποτίθεται τὴν νέκρωσιν καὶ ἀναλαμβάνει τὴν ζωὴν. 4. ἡ σφραγίς οὖν τὸ ὕδωρ ἐστίν· εἰς τὸ ὕδωρ οὖν καταβαίνουσι νεκροὶ καὶ ἀναβαίνουσι ζῶντες. καθεῖνοις οὖν ἐκηρύχθη ἡ σφραγίς αὕτη καὶ ἐχρήσαντο αὐτῇ, ἵνα εἰσέλθωσιν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ. 5. Διατί, φημί, κύριε, καὶ οἱ μ' λίθοι μετ' αὐτῶν ἀνέβησαν ἐκ τοῦ βυθοῦ, ἤδη ἐσχηκότες τὴν σφραγίδα; Ὅτι, φησίν, οὗτοι οἱ ἀπόστολοι καὶ οἱ διδάσκαλοι οἱ κηρύξαντες τὸ ὄνομα τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, κοιμηθέντες ἐν δυνάμει καὶ πίστει τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ ἐκήρυξαν καὶ τοῖς προκεκοιμημένοις καὶ αὐτοὶ ἔδωκαν αὐτοῖς τὴν σφραγίδα τοῦ κηρύγματος. 6. κατέβησαν οὖν μετ' αὐτῶν εἰς τὸ ὕδωρ καὶ πάλιν ἀνέβησαν. <ἀλλ' οὗτοι ζῶντες κατέβησαν καὶ πάλιν ζῶντες ἀνέβησαν· ἐκεῖνοι δὲ οἱ προκεκοιμημένοι νεκροὶ κατέβησαν, ζῶντες δὲ ἀνέβησαν>. 7. διὰ τούτων οὖν ἐξωποιεῖσθαι καὶ ἐπέγνωσαν τὸ ὄνομα τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ· διὰ τοῦτο καὶ συνανέβησαν μετ' αὐτῶν καὶ συνηρμόσθησαν εἰς τὴν οἰκοδομὴν τοῦ πύργου καὶ ἀλατόμητοι συνωκοδομήθησαν· ἐν δικαιοσύνῃ γὰρ ἐκοιμήθησαν καὶ ἐν μεγάλῃ ἀγνεΐᾳ· μόνον δὲ τὴν σφραγίδα ταύτην οὐκ εἶχον. ἔχεις οὖν καὶ τὴν τούτων ἐπίλυσιν. Ἐχω, φημί, κύριε.

17. Νῦν οὖν, κύριε, περὶ τῶν ὁρέων μοι δῆλωσον· διατί ἄλλαι καὶ ἄλλαι εἰσὶν αἱ ἰδέαι καὶ ποικίλαι; Ἄκουε, φησί· τὰ ὅρη ταῦτα τὰ δώδεκα <δῶδεκα> φυλαί εἰσιν αἱ κατοικοῦσαι ὅλον τὸν κόσμον. ἐκηρύχθη οὖν εἰς ταύτας ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ διὰ τῶν ἀπο-

- στόλων. 2. Διατί δὲ ποικίλα καὶ ἄλλη καὶ ἄλλη ἰδέα ἐστὶ τῶν ὄρων, δῆλωσόν μοι, κύριε. Ἄκουε, φησὶν· αἱ δώδεκα φυλαὶ εἴπε αἱ κατοικοῦσαι ὅλον τὸν κόσμον δώδεκα ἔθνη εἰσὶ· ποικίλα ἃ εἰσι τῇ φρονήσει καὶ τῷ νοῦ· οἷα οὖν εἶδες τὰ ὄρη ποικίλα, καὶ αὐτὰ εἰσι καὶ τούτων αἱ ποικιλίαι τοῦ νοῦ τῶν ἐθνῶν καὶ ἡ φρόνησις. δηλώσω δέ σοι καὶ ἐνός ἐκάστου τὴν πράξιν. 3. Πρῶτον, φημί, κύριε, τοῦτο δῆλωσον, διατί οὕτω ποικίλα ὄντα τὰ ὄρη, εἰς τὴν οἰκοδομὴν ὅταν ἐτέθησαν οἱ λίθοι αὐτῶν, μιᾷ χρόῳ ἐγένοντο λαμπροί, ὥς καὶ οἱ ἐκ τοῦ βυθοῦ ἀναβεβηκότες λίθοι;
- 10 4. Ὅτι, φησί, πάντα τὰ ἔθνη τὰ ὑπὸ τὸν οὐρανὸν κατοικοῦντα ἀκούσαντα καὶ πιστεύσαντα ἐπὶ τῷ ὀνόματι ἐκλήθησαν (τοῦ υἱοῦ) τοῦ θεοῦ. λαβόντες οὖν τὴν σφραγιδα μίαν φρόνησιν ἔσχον καὶ ἓνα νοῦν, καὶ μία πίστις αὐτῶν ἐγένετο καὶ μία ἀγάπη, καὶ τὰ πνεύματα τῶν παρθένων μετὰ τοῦ ὀνόματος ἐφόρεσαν· διὰ τούτου
- 15 ἡ οἰκοδομὴ τοῦ πύργου μιᾷ χρόῳ ἐγένετο λαμπρά ὥς ὁ ἥλιος. 5. μετὰ δὲ τὸ εἰσελθεῖν αὐτοὺς ἐπὶ τὸ αὐτὸ καὶ γενέσθαι ἐν σώματι, τινὲς ἐξ αὐτῶν ἐμίαναν ἑαυτοὺς καὶ ἐξεβλήθησαν ἐκ τοῦ γένους τῶν δικαίων καὶ πάλιν ἐγένοντο, οἷοι πρότερον ἦσαν, μᾶλλον ἢ ἡ χεῖρονες.
- 20 18. Πῶς, φημί, κύριε, ἐγένοντο χεῖρονες, θεὸν ἐπεγνωκότες; Ὅ μὴ γινώσκων, φησί, θεὸν καὶ πονηρεύμενος ἔχει κόλασίν τινα τῆς πονηρίας αὐτοῦ, ὁ δὲ θεὸς ἐπιγνοὺς οὐκέτι ὀφείλει πονηρεῖσθαι, ἀλλ' ἀγαθοποιεῖν. 2. ἐὰν οὖν ὁ ὀφείλων ἀγαθοποιεῖν πονηρεύηται, οὐ δοκεῖ πλείονα πονηρίαν ποιεῖν παρὰ τὸν μὴ γινώσκοντα τὸν θεόν; διὰ τοῦτο οἱ μὴ ἐγνωκότες θεὸν καὶ πονηρεύμενοι κεκριμένοι εἰσὶν εἰς θάνατον, οἱ δὲ τὸν θεὸν ἐγνωκότες καὶ τὰ μεγαλεῖα αὐτοῦ ἑωρακότες καὶ πονηρεύμενοι διςσῶς κολασθήσονται καὶ ἀποθανοῦνται εἰς τὸν αἰῶνα. οὕτως οὖν καθαρι-
- 30 τήσεται ἡ ἐκκλησία τοῦ θεοῦ. 3. ὥς δὲ εἶδες ἐκ τοῦ πύργου τοὺς λίθους ῥιπνόμενους καὶ παραδεδομένους τοῖς πνεύμασι τῶν πονηροῦς καὶ ἐκεῖθεν ἐκβληθέντας, καὶ ἔσται ἐν σώμα τῶν κεκαθαρμένων, ὥσπερ καὶ ὁ πύργος ἐγένετο ὥς ἐξ ἐνός λίθου γε-

γονῶς μετὰ τὸ καθαρισθῆναι αὐτόν· οὕτως ἔσται καὶ ἡ ἐκκλησία τοῦ θεοῦ μετὰ τὸ καθαρισθῆναι αὐτὴν καὶ ἀποβληθῆναι τοὺς πονηροὺς καὶ ὑποκριτὰς καὶ βλασφήμους καὶ διψύχους καὶ πονηρευομένους ποικίλαις πονηρίαις. 4. μετὰ τὸ τούτους ἀποβληθῆναι ἔσται ἡ ἐκκλησία τοῦ θεοῦ ἐν σῶμα, μία φρόνησις, εἰς νοῦς, μία ὁ πίστις, μία ἀγάπη· καὶ τότε ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ἀγαλλιάσεται καὶ εὐφρανθήσεται ἐν αὐτοῖς ἀπειληφῶς τὸν λαὸν αὐτοῦ καθαρόν. Μεγάλως, φημί, κύριε, καὶ ἐνδόξως πάντα ἔχει. 5. Ἔτι, φημί, κύριε, τῶν ὁρέων ἐνὸς ἐκάστου δῖλωσόν μοι τὴν δύναμιν καὶ τὰς πράξεις, ἵνα πᾶσα ψυχὴ πεποιθυῖα ἐπὶ τὸν κύριον ἀκούσασα 10 δοξάσῃ τὸ μέγα καὶ θαυμασιὸν καὶ ἐνδοξὸν ὄνομα αὐτοῦ. Ἄκουε, φησί, τῶν ὁρέων τὴν ποικιλίαν καὶ τῶν δώδεκα ἐθνῶν.

19. Ἐκ τοῦ πρώτου ὅρους τοῦ μέλανος οἱ πιστεύσαντες τοιοῦτοί εἰσιν· ἀποστάται καὶ βλάσφημοι εἰς τὸν κύριον καὶ προδότες τῶν δούλων τοῦ θεοῦ. τούτοις δὲ μετάνοια οὐκ ἔστι, θάνατος δὲ 15 ἔστι, καὶ διὰ τοῦτο καὶ μέλανές εἰσι· καὶ γὰρ τὸ γένος αὐτῶν ἄνομόν ἐστιν. 2. ἐκ δὲ τοῦ δευτέρου ὅρους τοῦ ψιλοῦ οἱ πιστεύσαντες τοιοῦτοί εἰσιν· ὑποκριταὶ καὶ διδασκαλοὶ πονηρίας. καὶ οὗτοι οὖν τοῖς προτέροις ὅμοιοί εἰσι, μὴ ἔχοντες καρπὸν δικαιοσύνης· ὥς γὰρ τὸ ὅρος αὐτῶν ἄκαρπον, οὕτω καὶ οἱ ἄνθρωποι οἱ τοιοῦτοι ὄνομα μὲν ἔχουσιν, ἀπὸ δὲ τῆς πίστεως κενοί εἰσι καὶ οὐδεὶς ἐν αὐτοῖς καρπὸς ἀληθείας. τούτοις οὖν μετάνοια κεῖται, ἐὰν ταχὺ μετανοήσωσιν· ἐὰν δὲ βραδύνωσι, μετὰ τῶν προτέρων ἔσται ὁ θάνατος αὐτῶν. 3. Διατί, φημί, κύριε, τούτοις μετάνοιά ἐστι, τοῖς δὲ πρώτοις οὐκ ἔστι; παρὰ τι γὰρ αἱ αὐταὶ αἱ πράξεις αὐτῶν εἰσὶ. Διὰ τοῦτο, φησί, τούτοις μετάνοια κεῖται, ὅτι οὐκ ἐβλάσφημῃσαν τὸν κύριον αὐτῶν οὐδὲ ἐγένοντο προδότες τῶν δούλων τοῦ θεοῦ, διὰ δὲ τὴν ἐπιθυμίαν τοῦ λήμματος ὑπεκρίθησαν καὶ ἐδίδαξεν ἕκαστος <κατὰ> τὰς ἐπιθυμίας τῶν ἀνθρώπων τῶν ἁμαρτανόντων. ἀλλὰ τίσουσι δίκην τινά· κεῖται δὲ αὐτοῖς μετάνοια 20 διὰ τὸ μὴ γενέσθαι αὐτοὺς βλασφήμους μηδὲ προδότας.

20. Ἐκ δὲ τοῦ ὅρους τοῦ τρίτου τοῦ ἔχοντος ἀκάνθας καὶ

11 Ps. 8, 2; 85, 9, 12; 98, 3. — 19 Philipp. 1, 11; Hebr. 12, 1; Jak. 3, 18; Prov. 3, 9; 11, 30.

τριβόλους οἱ πιστεύσαντες τοιοῦτοί εἰσιν· ἐξ αὐτῶν οἱ μὲν πλούσιοι, οἱ δὲ πραγματείαις πολλαῖς ἐμπεφυρμένοι. οἱ μὲν τρίβοι εἰσιν οἱ πλούσιοι, αἱ δὲ ἄκκνθαι οἱ ἐν ταῖς πραγματείαις τῆς ποικίλαις ἐμπεφυρμένοι. 2. οὗτοι <οὖν, οἱ ἐν πολλαῖς καὶ πα-
 5 κίλαις πραγματείαις ἐμπεφυρμένοι, οὐ> κολλῶνται τοῖς δούλοις τοῦ θεοῦ, ἀλλ' ἀποπλανῶνται πνιγόμενοι ὑπὸ τῶν πράξεων αὐτῶν· οἱ δὲ πλούσιοι δυσκόλως κολλῶνται τοῖς δούλοις τοῦ θεοῦ. φοβούμενοι, μή τι αἰτισθῶσιν ὑπ' αὐτῶν· οἱ τοιοῦτοι οὖν δυσκόλως εἰσελεύσονται εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ. 3. ὥσπερ γὰρ ἐν τρι-
 10 βόλοις γυμνοῖς ποσὶ περιπατεῖν δύσκολόν ἐστιν, οὕτω καὶ τῆς τριούτου δύσκολόν ἐστιν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσελθεῖν. 4. ἀλλὰ τούτοις πᾶσι μετάνοιά ἐστὶ, ταχινή δέ, ἣν ὁ τοῖς προτέροις χρόνοις οὐκ εἰργάσαντο, νῦν ἀναδράμωσιν ταῖς ἡμέραις καὶ ἀγαθόν τι ποιήσωσιν. <ἐὰν οὖν μετανοήσωσι καὶ ἀγαθόν τι ποι-
 15 ήσωσι>, ζήσονται τῷ θεῷ· ἐὰν δὲ ἐπιμείνωσι ταῖς πράξεσιν αὐτῶν, παραδοθήσονται ταῖς γυναῖξιν ἐκεῖναις, αἵτινες αὐτοὺς θανατώσουσιν.

21. Ἐκ δὲ τοῦ τετάρτου ὅρους τοῦ ἔχοντος βοτάνας πολλὰς, τὰ μὲν ἐπάνω τῶν βοτανῶν χλωρά, τὰ δὲ πρὸς ταῖς ρίζαις ξηρά
 20 τινές δὲ καὶ ἀπὸ τοῦ ἡλίου ξηραίνόμεναι, οἱ πιστεύσαντες τοιοῦτοί εἰσιν· οἱ μὲν διψυχοι, οἱ δὲ τὸν κύριον ἔχοντες ἐπὶ τὰ χεῖλη, ἐπὶ τὴν καρδίαν δὲ μὴ ἔχοντες. 2. διὰ τοῦτο τὰ θεμέλια αὐτῶν ξηρὰ ἐστὶ καὶ δύναμιν μὴ ἔχοντα, καὶ τὰ ῥήματα αὐτῶν μόνον ζῶσι, τὰ δὲ ἔργα αὐτῶν νεκρά ἐστίν. οἱ τοιοῦτοι <οὔτε ζῶσιν οὔτε> τε-
 25 θνήσκουσιν. ὅμοιοι οὖν εἰσὶ τοῖς διψύχοις· καὶ γὰρ οἱ διψυχοι οὔτε χλωροί εἰσιν οὔτε ξηροί· οὔτε γὰρ ζῶσιν οὔτε τεθνήκασιν. 3. ὥσπερ γὰρ αὐτῶν αἱ βοτάναι ἡλίον ἰδοῦσαι ἐξηράνθησαν, οὕτω καὶ οἱ διψυχοι, ὅταν ἡλίφιν ἀκούσωσι, διὰ τὴν δειλίαν αὐτῶν εἰδωλολα-
 30 τρούσι καὶ τὸ ὄνομα ἐπαισχύνονται τοῦ κυρίου αὐτῶν. 4. οἱ τοιοῦτοι οὖν <οὔτε ζῶσιν> οὔτε τεθνήκασιν. ἀλλὰ καὶ οὗτοι ἐὰν ταχὺ μετανοήσωσιν, <θυγήσονται ζῆσαι· ἐὰν δὲ μὴ μετανοήσωσιν>, ἡῖτι παραδεδομένοι εἰσὶ ταῖς γυναῖξιν ταῖς ἀποφερομέναις τὴν ζωὴν αὐτῶν.

3 Mt. 13, 22; Mc. 4, 18, 19. — 8 Mt. 19, 23; Mc. 10, 23; Luk. 18, 24.
 — 11 Mc. 10, 24.

22. Ἐκ δὲ τοῦ ὅρους τοῦ πέμπτου τοῦ ἔχοντος βοτάνας χλωρὰς καὶ τραχέος ὄντος οἱ πιστεύσαντες τοιοῦτοί εἰσι· πιστοὶ μὲν, δυσμαθεῖς δὲ καὶ αὐθάδεις καὶ ἑαυτοῖς ἀρέσκοντες, θέλοντες πάντα γινώσκειν, καὶ οὐδὲν ὅλως γινώσκουσι. 2. διὰ τὴν αὐθάδειαν αὐτῶν ταύτην ἀπέστη ἀπ' αὐτῶν ἡ σύνεσις, καὶ εἰσῆλθεν εἰς αὐτοὺς ἀφροσύνη μωρά. ἐπαινοῦσι δὲ ἑαυτοὺς ὡς σύνεσιν ἔχοντας καὶ θέλουσιν ἐθελοδιδάσκαλοι εἶναι, ἀφρονες ὄντες. 3. διὰ ταύτην οὖν τὴν ὑψηλοφροσύνην πολλοὶ ἐκενώθησαν ὑψοῦντες ἑαυτούς· μέγα γὰρ δαιμόνιον ἐστὶν ἡ αὐθάδεια καὶ ἡ κενὴ πεποίθησις· ἐκ τούτων οὖν πολλοὶ ἀπεβλήθησαν, τινὲς δὲ μετενόησαν καὶ ἐπίστευσαν καὶ ὑπέταξαν ἑαυτοὺς τοῖς ἔχουσι σύνεσιν, γνόντες τὴν αὐτῶν ἀφροσύνην. 4. καὶ τοῖς λοιποῖς δὲ τοῖς τοιοῦτοις κεῖται μετάνοια· οὐκ ἐγένοντο γὰρ πονηροί, μάλλον δὲ μωροὶ καὶ ἀσύνετοι. οὗτοι οὖν ἐάν μετανοήσωσι, ζήσονται τῷ θεῷ· ἐάν δὲ μὴ μετανοήσωσι, κατοικήσουσι μετὰ τῶν γυναικῶν τῶν πονηρευομένων εἰς αὐτούς.

23. Οἱ δὲ ἐκ τοῦ ὅρους τοῦ ἔκτου τοῦ ἔχοντος σχισμὰς μεγάλας καὶ μικράς καὶ ἐν ταῖς σχισμαῖς βοτάνας μεμαραμμένας πιστεύσαντες τοιοῦτοί εἰσιν. 2. οἱ μὲν τὰς σχισμὰς τὰς μικράς ἔχοντες, οὗτοί εἰσιν οἱ κατ' ἀλλήλων ἔχοντες, καὶ ἀπὸ τῶν καταλαλιῶν ἑαυτῶν μεμαραμμένοι εἰσὶν ἐν τῇ πίστει· ἀλλὰ μετενόησαν ἐκ τούτων πολλοί. καὶ οἱ λοιποὶ δὲ μετανοήσουσιν, ὅταν ἀκούσωσί μου τὰς ἐντολάς· μικραὶ γὰρ αὐτῶν εἰσιν αἱ καταλαλιαί, καὶ ταχὺ μετανοήσουσιν. 3. οἱ δὲ μεγάλας ἔχοντες σχισμὰς, οὗτοι παράμονοι εἰσὶ ταῖς καταλαλαιῖς αὐτῶν καὶ μνησίκακοι γίνονται μνηιῶντες ἀλλήλοις· οὗτοι οὖν ἀπὸ τοῦ πύργου ἀπερρίψθησαν καὶ ἀπεδοκιμάσθησαν τῆς οἰκοδομῆς αὐτοῦ. οἱ τοιοῦτοι οὖν δυσκόλως ζήσονται. 4. εἰ ὁ θεὸς καὶ ὁ κύριος ἡμῶν ὁ πάντων κυριέων καὶ ἔχων πάσης τῆς κτίσεως αὐτοῦ τὴν ἐξουσίαν οὐ μνησικακεῖ τοῖς ἑξομολογουμένοις τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν, ἀλλ' ἔλεος γίνεται, ἀνθρώπος φθαρτὸς ὢν καὶ πλήρης ἁμαρτιῶν ἀνθρώπων μνησικακεῖ ὡς δυνάμενος ἀπολῆσαι ἢ σῶσαι αὐτόν· 5. λέγω ὑμῖν

ὕμ<ιν, ὁ> ἄγγελος τῆς μετανοίας· ὅσοι ταύτην ἔχετε τὴν αἵρεσιν, ἀπόθεσθε αὐτὴν καὶ μετανοήσατε, καὶ ὁ κύριος ἰάσεται ὑμῶν τὰ πρότερ<α ἁμαρτήματα>, ἐὰν καθαρίσθητε ἑαυτοὺς ἀπὸ τούτου τοῦ δαιμονίου· εἰ δὲ μή, παραδοθήσεσθε αὐτῷ εἰς θάνατον.

5 **24.** Ἐκ δὲ τοῦ ἐξδόμο<υ ὄρους, ἐν ᾧ βοτάναι> χλωραὶ <καὶ> ἱλαραί, καὶ ὅλον τὸ ὄρος εὐθηνούν καὶ πᾶν γένος κτηνῶν καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ ἐνέμοντο τὰς βοτ<άνας ἐν τούτῳ τῷ> ἔρε, καὶ αἱ <βοτ>άναι, αἷ ἐνέμοντο, μᾶλλον εὐθαλεῖς ἐγίνοντο, οἱ πεστεύσαντες τοιοῦτοί εἰσι· 2. πάντοτε ἀπλοὶ <καὶ ᾧ>κακοὶ <καὶ μα-
10 κάριοι ἐ>γίνοντο, μηδὲν κατ' ἀλλήλων ἔχοντες, ἀλλὰ πάντοτε ἀγαλλιώμενοι ἐπὶ τοῖς δοῦλοις τοῦ θεοῦ καὶ ἐνδεδυμένοι <τὸ> πνεῦμα <τὸ ἅγιον τούτων τῶν πα>ρθένων καὶ πάντοτε σπλάγχχνον ἔχοντες ἐπὶ πάντα ἄνθρωπον, καὶ ἐκ τῶν κόπων αὐτῶν παντὶ ἄνθρώπῳ ἐχορήγησαν ἀνονειδίστως καὶ ἀδιστάκτως. 3. <ὁ οὖν> κύριος ἰδὼν
15 τὴν ἀπλότητα αὐτῶν καὶ πᾶσαν νηπιότητα ἐπλήθυνεν αὐτοὺς ἐν τοῖς κόποις τῶν χειρῶν αὐτῶν καὶ ἐχαρίτωσεν αὐτοὺς ἐν πάσῃ πράξει αὐτῶν. 4. λέγω δὲ ὑμῖν τοῖς τοιοῦτοις οὖσιν ἐγὼ ὁ ἄγγελος τῆς μετανοίας· διαμείνατε τοιοῦτοι, καὶ οὐκ ἐξαλειφθήσετα <τὸ σ>πέρμα ὑμῶν ἕως αἰῶνος· ἔδοκίμασε γὰρ ὑμᾶς ὁ κύριος καὶ
20 ἐνέγραψεν ὑμᾶς εἰς τὸν ἀριθμὸν τὸν ἡμέτερον, καὶ ὅλον τὸ σπέρμα ὑμῶν κατοικήσει μετὰ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ· ἐκ γὰρ τοῦ πνεύματος αὐτοῦ ἐλάβετε.

25. Ἐκ δὲ τοῦ ὄρους τοῦ ὀγδόου, οὗ ἦσαν αἱ πολλαὶ πηγᾶ καὶ πᾶσα ἡ κτίσις τοῦ κυρίου ἐποτίζετο ἐκ τῶν πηγῶν, οἱ πιστεύ-
25 σαντες τοιοῦτοί εἰσιν· 2. ἀπόστολοι καὶ διδασκαλοὶ οἱ κηρύξαντες εἰς ὅλον τὸν κόσμον καὶ οἱ διδάξαντες σεμνῶς καὶ ἀγνῶς τὸν λόγον τοῦ κυρίου καὶ μηδὲν ἕλως νοσφιστάμενοι εἰς ἐπιθυμίαν πονηράν, ἀλλὰ πάντοτε ἐν δικαιοσύνῃ καὶ ἀληθείᾳ πορευθέντες, καθῶς καὶ παρέλαβον τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον. τῶν τοιούτων οὖν ἡ
30 πάροδος μετὰ τῶν ἀγγέλων ἐστίν.

26. Ἐκ δὲ τοῦ ὄρους τοῦ ἐνάτου τοῦ ἐρημώδους, τοῦ <τὰ> ἐρπετὰ καὶ θηρία ἐν αὐτῷ ἔχοντος τὰ διαφθείροντα τοὺς ἀνθρώπους, οἱ πιστεύσαντες τοιοῦτοί εἰσιν· 2. οἱ μὲν τοὺς σπύλους ἔχοντες διάκονοί εἰσι· κακῶς διακονήσαντες καὶ διαρπάσαντες χερῶν

καὶ ὀρφανῶν τὴν ζωὴν καὶ ἑαυτοῖς περιποιησάμενοι ἐκ τῆς δια-
 κονίας ἧς ἔλαβον διακονήσ(αι)· ἐὰν οὖν ἐπιμείνωσι τῇ αὐτῇ ἐπι-
 θυμῷ, ἀπέθανον καὶ οὐδεμία αὐτοῖς ἐλπίς ζωῆς· ἐὰν δὲ ἐπιστρέ-
 ψωσι καὶ ἀγνῶς τελειώσωσι τὴν διακονίαν αὐτῶν, δυνήσονται
 ζῆσαι. 3. οἱ δὲ ἐψωριακότες, οὗτοι οἱ ἀρνησάμενοί εἰσι καὶ μὴ ⁵
 ἐπιστρέψαντες ἐπὶ τὸν κύριον ἑαυτῶν, ἀλλὰ χερσωθέντες καὶ γε-
 νόμενοι ἐρημῶδεις, μὴ κολλώμενοι τοῖς δούλοις τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ
 μονάζοντες ἀπολλύουσι τὰς ἑαυτῶν ψυχάς. 4. ὥς γὰρ ἄμπελος
 ἐν φραγμῷ τινι καταλειφθεῖσα ἀμελείας τυγχάνουσα καταφθείρε-
 ται καὶ ὑπὸ τῶν βοτανῶν ἐρημοῦται καὶ τῷ χρόνῳ ἀγρία γίνεται ¹⁰
 καὶ οὐκέτι εὐχρηστός ἐστ(ι) τῷ δεσπότῃ ἑαυτῆς, οὕτω καὶ οἱ τοι-
 οῦτοι ἄνθρωποι ἑαυτοὺς ἀπεγνώκασιν καὶ γίνονται ἄχρηστοι τῷ
 κυρίῳ ἑαυτῶν ἀγριωθέντες. 5. τοῦτοις οὖν μετάνοια γίνεται, ἐὰν
 μὴ ἐκ καρδίας εὐρεθῶσιν ἡρνημένοι· ἐὰν δὲ ἐκ καρδίας εὐρεθῇ
 ἡρνημένος τις, οὐκ οἶδα, εἰ δύναται ζῆσαι. 6. καὶ τοῦτο οὐκ εἰς ¹⁵
 ταύτας τὰς ἡμέρας λέγω, ἵνα τις ἀρνησάμενος μετάνοιαν λάβῃ·
 ἀδύνατον γάρ ἐστι σωθῆναι τὸν μέλλοντα νῦν ἀρνεῖσθαι τὸν κύ-
 ριον ἑαυτοῦ· ἀλλ' ἐκείνοις τοῖς πάλαι ἡρνημένοις δοκεῖ κείσθαι
 μετάνοια. εἰ τις οὖν μέλλει μετανοεῖν, ταχινὸς γενέσθω πρὶν τὸν
 πύργον ἀποτελεσθῆναι· εἰ δὲ μή, ὑπὸ τῶν γυναικῶν καταφθαρή- ²⁰
 σεται εἰς θάνατον. 7. καὶ οἱ κολοβοί, οὗτοι δόλιοί εἰσι καὶ κατὰ-
 λαλοι· καὶ τὰ θηρία, ἃ εἶδες εἰς τὸ ὄρος, οὗτοί εἰσιν. ὥσπερ γὰρ
 τὰ θηρία διαφθείρει τῷ ἑαυτῶν ἰθὺ τὸν ἄνθρωπον καὶ ἀπολλύει,
 οὕτω καὶ τῶν τοιοῦτων ἀνθρώπων τὰ ῥήματα θ(ι)αφθείρει τὸν
 ἄνθρωπον καὶ ἀπολλύει. 8. οὗτοι οὖν κολοβοί εἰσιν ἀπὸ τῆς ²⁵
 πίστεως αὐτῶν διὰ τὴν πρᾶξιν, ἣν ἔχουσιν ἐν ἑαυτοῖς· τινὲς δὲ
 μετενόησαν καὶ ἐσώθησαν. καὶ οἱ λοιποὶ οἱ τοιοῦτοι ὄντες δύ-
 νανται σωθῆναι, ἐὰν μετανόήσωσιν· ἐὰν δὲ μὴ μετανόήσωσιν, ἀπὸ
 τῶν γυναικῶν ἐκείνων, ὧν τὴν δύναμιν ἔχουσιν, ἀποθανοῦνται.

27. Ἐκ δὲ τοῦ ὄρους τοῦ δεκάτου, οὗ ἦσαν δένδρα σκεπτά- ³⁰
 ζοντα πρόβατ(α) τινα, οἱ πιστεύσαντες τοιοῦτοί εἰσιν· 2. ἐπίσκο-
 ποι καὶ φιλόξενοι, οἵτινες ἡδέως εἰς τοὺς οἴκους ἑαυτῶν πάντοτε

ὑπεδέξαντο τοὺς δούλους τοῦ θεοῦ ἄτερ ὑποκρίσεως· οἱ δὲ ἐπισκοποὶ πάντοτε τοὺς ὑστερημένους καὶ τὰς χήρας τῇ διακονίᾳ τῶν ἀδιαλείπτως ἐσκέπασαν καὶ ἀγνῶς ἀνεστράφησαν πάντα. 3. οὗτοι οὖν πάντες σκεπασθήσονται ὑπὸ τοῦ κυρίου διαπαντός. οἱ οὖν ταῦτα ἐργασάμενοι ἐνδοξοὶ εἰσι παρὰ τῷ θεῷ καὶ ἴσθι ὁ τόπος αὐτῶν μετὰ τῶν ἀγγέλων ἐστίν, ἐὰν ἐπιμείνωσιν ἕως τέλους λειτουργοῦντες τῷ κυρίῳ.

28. Ἐκ δὲ τοῦ ὅρου τοῦ ἐνδεκάτου, οὗ ἦσαν δένδρα καρπῶν πλήρη, ἄλλοις καὶ ἄλλοις καρποῖς κεκοσμημένα, οἱ πιστεύσαντες τοιοῦτοί εἰσιν. 2. οἱ παθόντες ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, οἱ καὶ προθύμως ἔπαθον ἐξ ὅλης τῆς καρδίας καὶ παρέδωκαν τὰς ψυχὰς αὐτῶν. 3. Διατί οὖν, φημί, κύριε, πάντα μὲν τὰ δένδρα καρποὺς ἔχει, τινὲς δὲ ἐξ αὐτῶν καρποὶ εὐειδέστεροί εἰσιν; Ἄκουε, φησὶν· ὅσοι ποτὲ ἔπαθον διὰ τὸ ὄνομα, ἐνδοξοὶ εἰσι παρὰ τῷ θεῷ, καὶ πάντων τούτων αἱ ἁμαρτίαι ἀφηρέθησαν, ὅτι ἔπαθον διὰ τὸ ὄνομα τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ. Διατί δὲ οἱ καρποὶ αὐτῶν ποικίλοι εἰσίν, τινὲς δὲ ὑπερέχοντες, ἄκουε. 4. ὅσοι, φησὶν, ἐπὶ ἐξουσίαν ἀχθέντες ἐξητάσθησαν καὶ οὐκ ἡρνήσαντο, ἀλλ' ἔπαθον προθύμως, οὗτοι μᾶλλον ἐνδοξότεροί εἰσι παρὰ τῷ κυρίῳ. 20) τούτων ὁ καρπὸς ἐστὶν ὁ ὑπερέχων. ὅσοι δὲ δειλοὶ καὶ ἐν ἐπισταγμῷ ἐγένοντο καὶ ἐλογίσαντο ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν, πότερον ἀρνήσονται ἢ ὁμολογήσουσι, καὶ ἔπαθον, τούτων οἱ καρποὶ ἐλάττους εἰσίν, ὅτι ἀνέβη ἐπὶ τὴν καρδίαν αὐτῶν ἡ βουλὴ αὕτη· πονηρὰ γὰρ ἡ βουλὴ αὕτη, ἵνα δοῦλος κύριον ἴδιον ἀρνήσεται. 5. βλέπετε οὖν ὑμεῖς οἱ ταῦτα βουλευόμενοι, μήποτε ἡ βουλὴ αὕτη διαμείνῃ ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν καὶ ἀποθάνῃτε τῷ θεῷ. ὑμεῖς δὲ οἱ πάσχοντες ἕνεκεν τοῦ ὀνόματος δοξάζειν ὀφείλετε τὸν θεόν, ὅτι ἀξίους ὑμᾶς ἡγήσατο ὁ θεός, ἵνα τοῦτο τὸ ὄνομα βαστάξῃτε καὶ πάσαι ὑμῶν αἱ ἁμαρτίαι ἰαθῶσιν. 6. οὐκοῦν μακαρίζετε 30) ἑαυτούς· ἀλλὰ δοκεῖτε ἔργον μέγα πεποιηκέναι, ἐὰν τις ὑμῶν διὰ τὸν θεὸν πάθῃ. ζῶν ὑμῖν ὁ κύριος χαρίζεται, καὶ οὐ νοεῖτε· αἱ γὰρ ἁμαρτίαι ὑμῶν κατεβάρησαν, καὶ εἰ μὴ πεπόνθατε ἕνεκεν

11 AG. 15, 26. — 27 I Petr. 4, 13. 15. 16; AG. 5, 21. — 29 Mt. 5, 11. 12; Luc. 6, 22; I Petr. 4, 14.

τοῦ ὀνόματος κυρίου, διὰ τὰς ἁμαρτίας ὑμῶν τεθνῆκατε <ἀν> τῷ θεῷ. 7. ταῦτα ὑμῖν λέγω τοῖς δισταζούσι περὶ ἀρνήσεως ἢ ὁμολογήσεως· ὁμολογεῖτε, ὅτι κύριον ἔχετε, μήποτε ἀρνούμενοι <πα>ραδοθῆ<ήσησθε> εἰς δεσμοτήριον. 8. εἰ τὰ ἔθνη τοὺς δούλους αὐτῶν κολάζουσιν, ἐάν τις ἀρνήσῃται τὸν κύριον ἑαυτοῦ, τί δοκεῖτε ποιήσῃ ὁ κύριος ὑμῖν, ὅς <ἔχει> πάντων τὴν ἐξουσίαν; ἀρατε τὰς βουλὰς ταύτας ἀπὸ τῶν καρδιῶν ὑμῶν, ἵνα διαπαντὸς ζήσητε τῷ θεῷ.

29. Ἐκ δὲ τοῦ ὅρου τοῦ δωδεκάτου τοῦ λευκοῦ οἱ πιστεύσαντες τοιοῦτοί εἰσιν· ὡς νήπια βρέφη εἰσίν, οἷς οὐδεμία κακία ἀναβαίνει ἐπὶ τὴν καρδίαν οὐδὲ <ἐγν>ωσαν, τί ἐστὶ πονηρία, ἀλλὰ πάντοτε ἐν νηπιότητι διέμειναν. 2. οἱ τοιοῦτοί οὖν ἀδιστακτως κατοικίσουσιν ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ θε<οῦ, ὅτι> ἐν οὐδενὶ πράγματι ἐμίαναν τὰς ἐντολὰς τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ μετὰ νηπιότητος διέμειναν πᾶσας τὰς ἡμέρας τῆς ζωῆς αὐτῶν ἐν τῇ αὐτῇ φρονήσει. 3. ὅσοι 15 οὖν διαμενεῖτε, φησί, καὶ ἐσεσθε ὡς τὰ βρέφη, κακίαν μὴ ἔχοντες, πάντων τῶν προειρημένων ἐνδοξότεροι ἔ<σε>σθε· πάντα γὰρ τὰ βρέφη ἐνδοξά ἐστὶ παρὰ τῷ θεῷ καὶ πρῶτα παρ' αὐτῷ. μακάριοι οὖν ὑμεῖς, ὅσοι ἀν ἀρῇτε ἀφ' ἑαυτῶν τὴν πονηρίαν, ἐνδύσθητε δὲ τὴν ἀκακίαν· πρῶτοι πάντων ζήσεσθε τῷ θεῷ. 4. μετὰ τὸ 20 συντελέσαι αὐτὸν τὰς παραβολὰς τῶν ὁρέων λέγω αὐτῷ· Κύριε, νῦν μοι δῆλωσον περὶ τῶν λίθων τῶν ἡρμένων ἐκ τοῦ πεδίου καὶ εἰς τὴν οἰκοδομὴν τεθειμένων ἀντὶ τῶν λίθων τῶν ἡρμένων <ἐκ> τοῦ πύργου, καὶ τῶν στρογγύλων τῶν τεθέντων εἰς τὴν οἰκοδομὴν, καὶ τῶν ἔτι στρογγύλων ὄντων. 25

30. Ἄκουε, φησί, καὶ περὶ τούτων πάντων. οἱ λίθοι οἱ ἐκ τοῦ <πεδίου> ἡρμένοι καὶ τεθειμένοι εἰς τὴν οἰκοδομὴν τοῦ πύργου ἀντὶ τῶν ἀποβέβλητων, αἱ ῥίζαι εἰσὶ τοῦ ὅρου τοῦ λευκοῦ τούτου. 2. ἐπεὶ οὖν οἱ πιστεύσαντες ἐκ τοῦ ὅρου τοῦ λευκοῦ πάντες ἀκαχοὶ εὐρέθησαν, ἐκέλευσεν ὁ κύριος τοῦ πύργου τούτους ἐκ <τῶν ῥιζῶν> τοῦ ὅρου τούτου βληθῆναι εἰς τὴν οἰκοδομὴν τοῦ πύργου· ἔγνω γὰρ, ὅτι, ἐὰν ἀπέλθωσιν εἰς τὴν οἰκοδομὴν τοῦ πύργου οἱ λίθοι οὗτοι, διαμενοῦσι λαμπροὶ καὶ οὐδεὶς αὐτῶν μελανήσει.

3. Quodsi de ceteris montibus adiecisset, necesse habuisset rursus visitare eam turrem atque purgare. Hi autem omnes candidi inventi sunt, qui credide- <πιστεύσ>αντες καὶ οἱ μέλλον-
runt et qui credituri sunt; ex τες> πιστεύει<ν· ἐκ τοῦ> αὐτοῦ
6 eodem enim genere sunt. Felix γὰρ γέν<ους εἰσίν>. μακάριον
hoc genus, quia innocuum est. τὸ <γένος τοῦτ>ο, ὅτι ἀκακίαν
4. Audi nunc et de illis rotundis <ἐστίν. 4. ἀκου>ε νῦν καὶ περὶ
lapidibus et splendidis. Hi omnes τῶν λίθων> τῶν στρογγύλων
de hoc candido monte sunt. Audi καὶ λαμ>πρῶν. καὶ αὐ<τοὶ πάν-
10 autem, quare rotundi sunt re- τες ἐκ τοῦ> ὄ<ρους
perti. Divitiae suae eos pusillum obscuraverunt a veritate at-
que obfuscaverunt, a deo vero nunquam recesserunt, nec ullum
verbum malum processit de ore eorum, sed omnis aequitas et
virtus veritatis. 5. Horum ergo mentem cum vidisset dominus,
15 posse eos veritati favere, bonos quoque permanere, iussit opes
eorum circumcidi, non enim in totum eorum tolli, ut possint
aliquid boni facere de eo, quod eis relictum est, et vivent deo,
quoniam ex bono genere sunt. Ideo ergo pusillum circumcisi
sunt et positi sunt in structuram turris huius.
- 20 **31.** Ceteri vero, qui adhuc rotundi remanserunt neque
aptati sunt in eam structuram, quia nondum acceperunt sigil-
lum, repositi sunt suo loco; valde enim rotundi reperti sunt.
2. Oportet autem circumcidi hoc saeculum ab illis et vanitates
opum suarum, et tunc convenient in dei regnum. Necesse est
25 enim eos *intrare in dei regnum*; hoc enim genus innocuum bene-
dixit dominus. Ex hoc ergo genere non intercidet quisquam.
Etenim licet quis eorum temptatus a nequissimo diabolo ali-
quid deliquerit, cito recurret ad dominum suum. 3. Felices
vos iudico omnes, ego nuntius paenitentiae, quicumque estis
30 innocentes sicut infantes, quoniam pars vestra bona est et ho-
norata apud deum. 4. Dico autem omnibus vobis, quicumque
sigillum hoc acceperitis, simplicitatem habere neque offensarum

memores esse neque in malitia vestra permanere aut in memoria offensarum amaritudinis, in unum quemque spiritum fieri et has malas scissuras permediare ac tollere a vobis, ut dominus pecorum gaudeat de his. 5. Gaudebit autem, si omnia invenerit sana. Sin autem aliqua ex his dissipata invenerit, vae erit pastoribus. 6. Quodsi ipsi pastores dissipati reperti fuerint, quid respondebunt <pro> pecoribus his? Numquid dicunt a pecore se vexatos? Non credetur illis. Incredibilis enim res est, pastorem pati posse a pecore; et magis punietur propter mendacium suum. Et ego sum pastor, et validissime oportet me de vobis reddere rationem.

32. Remediate ergo vos, dum adhuc turris aedificatur. 2. Dominus habitat in viris amantibus pacem; ei enimvero pax cara est; a litigiosis vero et perditis malitiae longe abest. Reddite igitur ei spiritum integrum, sicut accepistis. 3. Si enim dederis fulloni vestimentum novum integrum idque integrum iterum vis recipere, fullo autem scissum tibi illud reddet, recipies illud? Nonne statim scandescis et eum convicio persequeris, dicens: Vestimentum integrum tibi dedi; quare scidisti illud et inutile redegisti? Et propter scissuram, quam in eo fecisti, in usu esse non potest. Nonne haec omnia verba dices fulloni ergo et de scissura, quam in vestimento tuo fecerit? 4. Si sic igitur tu doles de vestimento tuo et quereris, quod non illud integrum recipias, quid putas dominum tibi facturum, qui spiritum integrum tibi dedit, et tu eum totum inutilem redegisti, ita ut in nullo usu esse possit domino suo? Inutilis enim esse coepit usus eius, cum sit corruptus a te. Nonne igitur dominus spiritus eius propter hoc factum tuum <morte te> adficiet? 5. Plane, inquam, omnes eos, quoscumque invenerit in memoria offensarum permanere, adficiet. Clementiam, inquit, eius calcare nolite, sed potius honorificate eum, quod tam patiens est ad delicta vestra et non est sicut vos. Agite enim paenitentiam utilem vobis.

33. Haec omnia, quae supra scripta sunt, ego pastor nun-

tius paenitentiae ostendi et locutus sum dei servis. Si credideritis ergo et audieritis verba mea et ambulaveritis in his et correxeritis itinera vestra, vivere poteritis. Sin autem permanseritis in malitia et memoria offensarum, nullus ex huiusmodi
 5 vivet deo. Haec omnia a me dicenda dicta sunt vobis. 2. Ait mihi ipse pastor: Omnia a me interrogasti? Et dixi: Ita, domine. Quare ergo non interrogasti me de forma lapidum in structura repositorum, quod explevimus formas? Et dixi: Oblitus sum, domine. 3. Audi nunc, inquit, de illis. Hi sunt
 10 qui nunc mandata mea audierunt et ex totis praecordiis egerunt paenitentiam. Cumque vidisset dominus bonam atque puram esse paenitentiam eorum et posse eos in ea permanere, iussit priora peccata eorum deleri. Hae enim formae peccata erant eorum, et exaequata sunt, ne apparerent.

15

Similitudo X.

1. Postquam perscripseram librum hunc, venit nuntius ille, qui me tradiderat huic pastori, in domum, in qua eram, et con-sedit supra lectum, et adstitit ad dexteram hic pastor. Deinde vocavit me et haec mihi dixit: 2. Tradidi te, inquit, et domum
 20 tuam huic pastori, ut ab eo protegi possis. Ita, inquam, domine. Si vis ergo protegi, inquit, ab omni vexatione et ab omni saevitia, successum autem habere in omni opere bono at-que verbo et omnem virtutem aequitatis, in mandatis huius ingredi, quae dedi tibi, et poteris dominari omni nequitiae.
 25 3. Custodienti enim tibi mandata huius subiecta erit omnis cupiditas et dulcedo saeculi huius, successus vero in omni bono negotio te sequetur. Maturitatem huius et modestiam suscipe in te et dic omnibus, in magno honore esse eum et dignitate apud dominum et magnae potestatis eum praesidem esse et po-
 30 tentem in officio suo. Huic soli per totum orbem paenitentiae potestas tributa est. Potensne tibi videtur esse? Sed vos maturitatem huius et verecundiam, quam in vos habet, despiciatis.
 2. Dico ei: Interroga ipsum, domine, ex quo in domo mea

est, an aliquid extra ordinem fecerim, ex quo eum offenderim.

2. Et ego, inquit, scio nihil extra ordinem fecisse te neque esse facturum. Et ideo haec loquor tecum, ut perseveres. Bene enim de te hic apud me existimavit. Tu autem ceteris haec verba dices, ut et illi, qui egerunt aut acturi sunt paenitentiam, eadem quae tu sentiant et hic apud me de his bene interpretetur et ego apud dominum. 3. Et ego, inquam, domine, omni homini indico magnalia domini; spero autem, quia omnes, qui antea peccaverunt, si haec audiant, libenter acturi sunt paenitentiam, vitam recuperantes. 4. Permane ergo, inquit, in hoc ministerio et consumma illud. Quicumque autem mandata huius efficiunt, habebunt vitam, et hīc apud dominum magnum honorem. Quicumque vero huius mandata non servant, fugiunt a sua vita et aversantur illum; <hic autem apud deum habet honorem suum. Quicumque ergo contemnent eum> nec mandata eius sequuntur, morti se tradunt et unusquisque eorum reus fit sanguinis sui. Tibi autem dico, ut servias mandatis his, et remedium peccatorum habebis.

3. Misi autem tibi has virgines, ut habitent tecum; vidi enim eas affabiles tibi esse. Habes ergo eas adiutrices, quo magis possis huius mandata servare; non potest enim fieri, ut sine his virginibus haec mandata servantur. Video autem eas libenter esse tecum. Sed ego praecipiam eis, ut omnino a domo tua non discedant. 2. Tu tantum communda domum tuam; in munda enim domo libenter habitabunt; mundae enim sunt atque castae et industriae et omnes habentes gratiam apud dominum. Igitur si habuerint domum tuam puram, tecum permanebunt; sin autem pusillum aliquid iniquationis acciderit, protinus a domo tua recedent. Hae enim virgines nullam omnino diligunt iniquationem. 3. Dico ei: Spero me, domine, placitum eis, ita ut in domo mea libenter habitent semper. Et sicut hic, cui me tradidisti, καὶ ὥσπερ οὗτος, ὃ παρέδωκε nihil de me queritur, ita neque καὶ ἐγώ με, οὐδέ μὲν με, οὐδὲ illae querentur. 4. Ait ad αὐτὰς μέμψονται με. 4. λέ-

pastorem illum: Video, inquit, γει τῷ ποιμένι. Οἷδ' α, ἔτι ἰ
 servum dei velle vivere et δοῦλος τοῦ θεοῦ θέλει: ζῆν καὶ
 custoditurum haec mandata τηρήσει τὰς ἐντολάς τ(α)ύ(α)ς
 et virgines has habitatione καὶ τὰς παρθένους ἐν καθι-
 5 munda collocaturum. 5. Haec ῥότῃ(τι) καταστήσει. 5. τ(α)ύ(α)ς
 cum dixisset, iterum pastori εἰ(π)ὼν τῷ <ποιμένι πάλιν>
 illi me tradidit et vocavit παρέδ(ω)κέν με <καὶ τὰς παρθε-
 eas virgines et dixit ad eas: νους καλέσας >(λ)έγει αὐταῖς.
 Quoniam video vos libenter in domo huius habitare, com-
 10 mendo eum vobis et domum eius, ut a domo eius non re-
 cedatis omnino. Illae vero haec verba libenter audierunt.

4. Ait deinde mihi: Viriliter in ministerio hoc conversare,
 omni homini indica magnalia domini, et habebis gratiam in hoc
 ministerio. Quicumque ergo in his mandatis ambulaverit, vivet
 15 et felix erit in vita sua; quicumque vero neglexerit, non vivet
 et erit infelix in vita sua. 2. Dic omnibus, ut non cessent.
 quicumque recte facere possunt; bona opera exercere utile est
 illis. Dico autem, omnem hominem de incommodis eripi oport-
 ere. Et is enim, qui eget et in cotidiana vita patitur incom-
 20 moda, in magno tormento est ac necessitate. 3. Qui igitur
 huiusmodi animam eripit de necessitate, magnum gaudium sibi
 acquirit. Is enim, qui huiusmodi vexatur incommodo, pari tor-
 mento cruciatur atque torquet se qui in vincula est. Multi enim
 propter huiusmodi calamitates, cum eas sufferre non possunt,
 25 mortem sibi adducunt. Qui novit igitur calamitatem huiusmodi
 hominis et non eripit eum, magnum peccatum admittit et reus
 fit sanguinis eius. 4. Facite igitur opera bona, quicumque ac-
 cepistis a domino, ne, dum tardatis facere, consummetur struc-
 tura turris. Propter vos enim intermissum est opus aedificationis
 30 eius. Nisi festinetis igitur facere recte, consummabitur turris,
 et excludemini. 5. Postquam vero locutus est mecum, surrexit
 de lecto et apprehenso pastore et virginibus abiit, dicens autem
 mihi, remissurum se pastorem illum et virgines in domum meam.

Verzeichnis der Schriftstellen.

Vgl. die Bemerkung S. IX.

Didache.

- | | |
|--|---|
| <p>* Exod. 20, 17 : 2, 2.
 Lev. 19, 18 : 1, 2.
 * Deut. 1, 16 : 4, 3.
 * — 4, 2; 12, 32 : 4, 13.
 — 6, 5 : 1, 2.
 * Ps. 4, 3 : 5, 2.
 * — 36, 11 : 3, 7.
 — 117, 26 : 12, 1.
 Prov. 31, 9 : 4, 3.
 * Sap. 1, 14 : 10, 3.
 * — 12, 7 : 5, 2.
 Sirach 7, 30 : 1, 2.
 — 18, 1; 24, 8 : 10, 3.
 * Jes. 1, 23 : 5, 2.
 * Sach. 14, 5 : 16, 7.
 * Malach. 1, 11. 14 : 14, 3.
 * ? 1, 6.
 * Mt. 5, 5 : 3, 7.
 — 5, 22—26; 18, 15—35 : 15, 3.
 — 5, 23. 24; 15, 11—20 : 14, 2.
 * — 5, 26 : 1, 5.</p> | <p> * Mt. 5, 33; 19, 18 : 2, 2. 3.
 * — 5, 39. 48 : 1, 4.
 * — 5, 40. 41 : 1, 4.
 * — 5, 44. 46. 47 : 1, 3.
 * — 6, 5 : 8, 2.
 * — 6, 9—13 : 8, 2.
 * — 6, 16 : 8, 1.
 — 6—7 : 15, 3.
 * — 7, 6 : 9, 5.
 * — 7, 12 : 1, 2.
 * — 10, 10 : 13, 1. 2.
 * — 10, 22; 24, 13 : 16, 5.
 * 12, 31 : 11, 7.
 * 15, 19 : 5, 1.
 * 19, 18 : 2, 2.
 * 21, 9. 15 : 10, 6; 12, 1.
 * — 22, 37—39 : 1, 2.
 * — 24, 4 : 6, 1.
 * — 24, 10 : 16, 5.
 * — 24, 24 : 16, 4.
 * — 24, 30. 31 : 16, 6.
 * — 24, 30; 26. 64 : 16, 8.
 * — 24, 31 : 10, 5.
 * — 24, 42. 44 : 16, 1.
 * — 25, 13 : 16, 1.
 * — 28, 19 : 7, 1. 3.</p> |
|--|---|

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| Mc. 12, 30—31 : 1, 2. | Eph. 3, 9 : 10, 3. |
| * Luc. 6, 30 : 1, 4. 5. | I Thess. 4, 16 : 16, 6. |
| — 6, 31—33 : 1, 2. 3. | II Thess. 2, 9 : 16, 4. |
| — 10, 7 : 13, 1. | I Tim. 5, 17. 18 : 13, 1. |
| — 12, 35 : 16, 1. | Tit. 2, 12 : 1, 4. |
| Joh. 5, 43 : 12, 1. | Hebr. 3, 4 : 10, 3. |
| — 7, 24 : 4, 3. | * — 13, 7 : 4, 1. |
| * Röm. 1, 29. 30 : 5, 1. | * I Petr. 2, 11 : 1, 4. |
| * — 12, 9 : 5, 2. | Apok. 4, 11 : 10, 3. |
| I Kor. 9, 13. 14 : 13, 1. | — 13, 2. 13 : 16, 4. |
| — 15, 52 : 16, 6. | |
| * — 16, 22 : 10, 6. | |

Barnabasbrief.

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------|
| * Gen. 1, 26 : 5, 5; 6, 12. 18. | * Lev. 11, 3 : 10, 11. |
| * — 1, 28 : 6, 12. 18. | * — 11, 5 : 10, 6. |
| * — 2, 2 : 15, 3. 4. 5. | * — 11, 10 : 10, 5. |
| — 15, 6 : 13, 7. | * — 11, 13—16 : 10, 4. |
| * — 17, 4. 5 : 13, 7. | * — 11, 29 : 10, 8. |
| * — 17, 23. 27 (vgl. 14, 14) : 9, 8. | * — 16, 7. 9 : 7, 6. 10. |
| * — 25, 21—23 : 13, 2. | * — 16, 8 : 7, 9. |
| * — 48, 9. 11 : 13, 4. | * — 16, 8. 10 : 7, 7. |
| * — 48, 13—19 : 13, 5. | * — 20, 4 : 6, 8. |
| * Exod. 15, 26 : 9, 2. | * — 23, 29 : 7, 3. |
| — 17, 8 ff. : 12, 2. | Num. 13, 17 : 12, 8. |
| * — 17, 14 : 12, 9. | — 19 : 8, 1. |
| * — 20, 8 : 15, 1. 6. | — 21, 6 ff. : 12, 5. |
| * — 24, 18 : 14, 2. | * — 21, 8. 9 : 12, 7. |
| * — 31, 13—17 : 15, 2. | * Deut. 1, 16 : 19, 11. |
| * — 31, 18 : 4, 7; 14, 2. | * — 4, 1. 5 : 10, 2. |
| * — 32, 7 : 4, 8. | * — 5, 11 : 19, 5. |
| * — 32, 7—19 : 14, 3. | * — 5, 12 : 15, 1. |
| * 33, 1. 3 : 6, 8. 13. | * — 9, 12 : 4, 8. |
| * — 34, 28 : 4, 7. | * — 9, 12—17 : 14, 3. |
| * Lev. 11 : 10, 1. | * — 10, 16 : 9, 5. |

Deut. 12, 32 : 19, 11.

— 14 : 10.

— 16, 6 : 10, 11.

— 27, 15 : 12, 6.

— 32, 10 : 19, 9.

Ps. 1, 1 : 10, 10.

— 1, 3—6 : 11, 6. 7. 8.

— 4, 3 : 20, 3.

— 16, 8 : 19, 9.

— 17, 45 : 9, 1.

— 21, 17. 19 : 6, 6.

— 21, 17. 21 : 5, 13.

— 21, 23 : 6, 16.

— 23, 4 : 15, 1.

— 33, 13 : 9, 2.

— 41, 3 : 6, 16.

— 50, 19 : 2, 10.

— 89, 4 : 15, 4.

— 109, 1 : 12, 10.

— 117, 12 : 6, 6.

— 117, 22. 24 : 6, 4.

— 118, 120 : 5, 13.

Prov. 1, 17 : 5, 4.

— 7, 2 : 19, 9.

— 31, 9 : 19, 12.

Sap. 2, 12 : 6, 7.

— 5, 12 : 20, 2.

Ies. 1, 2. 10 : 9, 3.

— 1, 11—13 : 2, 5.

— 1, 13 : 15, 8.

— 1, 23 : 20, 2.

— 3, 9. 10 : 6, 7.

— 5, 21 : 4, 11.

— 16, 1. 2 : 11, 3.

— 28, 16 : 6, 2.

— 33, 13 : 9, 1.

— 33, 16—18 : 11, 5.

— 33, 18 : 4, 11.

— 40, 3 : 9, 3.

* Jes. 40, 10 : 21, 3.

* — 40, 12 : 16, 2.

* — 42, 6. 7 : 14, 7.

* — 45, 1 : 12, 11.

* — 45, 2. 3 : 11, 4.

* — 49, 6. 7 : 14, 8.

* — 49, 17 : 16, 3.

* — 50, 6. 7 ; 5, 14.

* — 50, 7 : 6, 3.

* — 50, 8. 9 : 6, 1. 2.

* — 53, 5. 7 : 5, 2.

* — 58, 4. 5 : 3, 1. 2.

* — 58, 6—10 : 3, 3—5.

* — 61, 1. 2 : 14, 9.

* — 65, 2 : 12, 4.

* — 66, 1 : 16, 2.

* Jer. 2, 12. 13 : 11, 2.

* — 4, 3. 4 : 9, 5.

* — 4, 4 : 9, 1.

* — 7, 2. 3 : 9, 2.

* — 7, 22. 23 : 2, 7.

* — 9, 25. 26 : 9, 5.

* — 17, 24. 25 : 15, 2.

* Ezech. 11, 19 : 6, 14.

* — 36, 26 : 6, 14.

* — 47, 1—12 : 11, 10. 11.

* Dan. 7, 7. 8 : 4, 5.

* — 7, 24 : 4, 4.

* — 9, 24—27 (?) : 16, 6. 8.

* Sach. 8, 17 : 2, 8.

* — 13, 6. 7 : 5, 12.

* Sophon. 3, 19 : 11, 9.

* IV Esra 4, 33; 5, 5 : 12, 1.

* Henoch 89, 56. 66. 67 : 16, 5.

— 89, 61—64; 90, 17 : 4, 3.

* ? : 7, 4. 8.

- | | |
|--|---|
| <p>* Mt. 9, 13 : 5, 9.
 — 19, 80; 20, 16 (?) : 6, 13.
 * — 20, 16: 22, 14 : 4, 14.
 — 22, 42—44 : 12, 10. 11.
 — 22, 45 : 12, 11.
 — 26, 31 : 5, 12.
 * — 27, 34. 48 : 7, 3. 5.
 * Mc. 12, 37 : 12, 11.
 Luc. 4, 18. 19 : 14, 9.
 — 20. 44 : 12, 11.
 Röm. 2, 11 : 4, 12.
 — 4, 10—12 : 13, 7.
 — 9, 10—12 : 13, 2.
 — 9, 33 : 6, 2.
 * — 12, 9 : 20, 2.
 II Kor. 5, 10 : 4, 12.</p> | <p>Gal. 2, 6 : 4, 11.
 Eph. 2, 2; 5, 16 : 2, 1,
 — 2, 10; 4, 22—24 : 6, 11.
 * I Tim. 3, 16 : 5, 6.
 * II Tim. 1, 10 : 5, 6.
 * — 4, 1 : 7, 2.
 * Tit. 1, 2; 3, 7 : 1, 4. 6.
 — 2, 14 : 14, 5—6.
 — 3, 5. 6 : 1, 3.
 * I Petr. 1, 17 : 4, 12.
 — 2, 6 : 6, 2.
 — 4, 5 : 7, 2.
 II Petr. 3, 8 : 15, 4.
 Apok. 1, 7. 13 : 7, 9.
 * ? : 6, 13.</p> |
|--|---|

Klemensbrief.

- | | |
|--|--|
| <p>* Gen. 1, 26, 27 : 33, 5.
 * — 1, 28 : 33, 6.
 * — 2, 23 : 6, 3.
 * — 4, 3—8 : 4, 1—6.
 — 5, 24 : 9, 3.
 — 6, 8; 7, 1 : 9, 4.
 — 7 : 7, 6.
 * — 12, 1—3 : 10, 3.
 * — 13, 14—16 : 10, 4. 5.
 * — 15, 5. 6 : 10, 6; 32, 2.
 * — 18, 27 : 17, 2.
 — 19 : 11, 1.
 — 21, 17 : 31, 2.
 — 21, 22 : 10, 7.
 — 22, 7 : 31, 3.
 * — 22, 17; 26, 4 : 32, 2.
 — 27, 41 ff. : 4, 8.
 — 28 ff. : 31, 4.
 — 37 : 4, 9.
 * — 50, 20 : 60, 3.</p> | <p>* Exod. 2, 14 : 4, 10.
 * — 3, 11; 4, 10 : 17, 5.
 * — 6, 1 : 60, 3.
 — 14 : 51, 5.
 — 32, 7—10 : 53, 2. 3.
 * — 32, 31. 32 : 53, 4.
 * Num. 6, 25. 26 : 60, 3.
 — 12 : 4, 11.
 * — 12, 7 : 17, 5; 43, 1.
 — 16 : 4, 12; 51, 3.
 * — 16, 22; 27, 16 : 59, 3; 64.
 * — 16, 30. 33 : 51, 4.
 — 17 : 43, 2—5.
 * — 18, 27 : 29, 3.
 * Deut. 4, 34 : 29, 3; 60, 3.
 * — 9, 12—14 : 53, 2. 3.
 * — 12, 25. 28 : 60, 2; 61, 2.
 * — 14, 2 : 29, 3; 64, 1.
 — 30, 9 : 60, 3.</p> |
|--|--|

- Deut. 32, 8. 9 : 29, 2.
 — 32, 15 : 3, 1.
 — 32, 39 : 59, 3.
 Jos. 2 : 12, 1.
 — 2, 3—5. 9—14 : 12, 4—6.
 I Sam. (I Kön.) 2, 6 : 59, 3.
 — 2, 10 : 13, 1.
 — 13, 14 : 18, 1.
 — 18 ff. : 4, 13.
 I (III) Kön. 8, 60 : 59, 4.
 — 9, 4 : 60, 2.
 II (IV) Kön. 5, 7 : 59, 3.
 — 19, 19 : 59, 4.
 II Paralip. 20, 7 : 10, 1.
 — 30, 9 : 60, 1.
 — 31, 14 : 29, 3.
 Judith 8 ff. : 55, 4. 5.
 — 9, 11 : 59, 3. 4.
 Esth. 4, 16; 7, 8 : 55, 6.
 * Job 1, 1 : 17, 3.
 * — 4, 16—18 : 39, 3—4.
 * — 4, 19—5, 5 : 39, 3—9.
 * — 5, 11 : 59, 3.
 * — 5, 17—26 : 56, 6—15.
 * — 11, 2. 3 : 30, 4. 5.
 * — 14, 4. 5 : 17, 4.
 * — 15, 15 : 39, 5.
 * — 19, 26 : 26, 3.
 * — 38, 11 : 20, 7.
 * Ps. 2, 7. 8 : 36, 4.
 * — 3, 6 : 26, 2.
 * — 11, 4—6 : 15, 5.
 * — 17, 26. 27 : 46, 3.
 * — 18, 2—4 : 27, 7.
 * — 21, 7—9 : 16, 15. 16.
 * — 22, 4 : 26, 2.
 * Ps. 23, 1 : 54, 3.
 * — 27, 7 (?) : 26, 2.
 * — 30, 19 : 15, 5.
 * — 31, 1. 2 : 50, 6.
 * — 31, 10 : 22, 9.
 * — 32, 10 : 59, 3.
 * — 33, 12—18. 20 : 22, 1—8.
 * — 36, 9. 38 : 14, 4.
 * — 36, 35—37 : 14, 5.
 * — 39, 3; 118, 113 : 60, 2.
 * — 49, 14. 15 : 52, 3.
 * — 49, 16—23 : 35, 7—12.
 * — 50, 3—19 : 18, 2—17.
 * — 50. 19 : 52, 4.
 * — 61, 5 : 15, 3.
 * — 66, 2; 79, 4. 8. 20 : 60, 3.
 * — 68, 31—33 : 52, 2.
 * — 77, 36. 37 : 15, 4.
 * — 78, 13 : 59, 4.
 * — 88, 21 : 18, 1.
 — 94, 7; 99, 3 : 59, 4.
 * — 103, 4 : 36, 3.
 * — 109, 1 : 36, 5.
 * — 117, 18 : 56, 3.
 * — 117, 19. 20 : 48, 2.
 * — 118, 114 : 59, 4.
 — 118, 137 : 60, 1.
 * — 138, 7—10 : 28, 3.
 * — 140, 5 : 56, 5.
 * — 144, 18; 146, 9 : 60, 4.
 * Prov. 1, 23—33 : 57, 3—7.
 * — 2, 21. 22 : 14, 4.
 * — 3, 12 : 56, 4.
 * — 3, 34 : 30, 2.
 * — 20, 27 : 21, 2.
 * — 24, 11 : 34, 3.
 * Sap. 2, 24 : 3, 4.
 * — 11, 22; 12, 12 : 27, 5.
 * — 12, 10 : 7, 5.

* Sirach 2, 11 : 60, 1.
— 16, 18. 19 : 59, 3.

* Jes. 1, 16—20 : 8, 4.

* — 3, 5 : 3, 3.

* — 6, 8 : 34, 6.

* — 13, 11 : 59, 3.

* — 14, 1 : 23, 5.

* — 26, 20 : 50, 4.

* — 29, 13 : 15, 2.

* — 40, 10 : 34, 3.

— 41, 8 : 10, 1.

* — 51, 16 : 60, 3.

* — 53, 1—12 : 16, 3—14.

* — 57, 15 : 59, 3.

* — 60, 17 : 42, 5.

* — 62, 11 : 34, 3.

* — 64, 4; 65, 16 : 34, 8.

* — 66, 2 : 13, 4.

* Jer. 9, 23, 24 : 13, 1.

* — 21, 10; 24, 6 : 60, 3.

— 39, 21 : 60, 3.

Ezech. 20, 33. 34 : 60, 3.

* — 33, 11—27 (?) : 8, 2.

* — 36, 23 : 59, 4.

* — 37, 12 : 50, 4.

* — 48, 12 : 29, 3.

Dan. 3, 19 ff. : 45, 7.

* — 3, 31 : 59, 3.

— 6, 16 : 45, 6.

* — 7, 10 : 34, 6.

Amos 9, 4 : 60, 3.

* Joel 2, 13 : 60, 1.

Jon. 3 : 7, 7.

Habak. 2, 3 : 23, 5.

Malach. 3, 1 : 23, 5.

* ? : 8, 3.

* ? : 17, 6.

* ? : 23, 3. 4.

* ? : 46, 2.

* Mt. 5, 7; 6, 14. 15; 7, 1. 2. 12:1

— 12, 41 : 7, 7.

— 18, 6 : 46, 8.

* — 26, 24 : 46, 8.

Mc. 7, 6 : 15, 2.

— 9, 42; 14, 21 : 46, 8.

Luc. 1, 53 : 59, 3.

* — 1, 75 : 48, 4.

— 6, 31. 36—38 : 13, 2.

* — 17, 2 : 46, 8.

— 22, 22 : 46, 8.

AG. 13, 22 : 18, 1.

— 22, 35 : 2, 1.

* — 26, 18 : 59, 2.

** Röm. 1, 29—32 : 35, 5. 6.

— 4, 3 : 10, 6.

4, 7—9 : 50, 6.

— 6, 1 : 33, 1.

— 9, 3 : 32, 2.

** I Kor. 1, 10—13 : 47, 1—3

— 1, 31 : 13, 1.

* — 2, 9 : 34, 8.

— 12, 8, 9 : 48, 5.

** — 12, 21 : 37, 5.

** — 13, 4—7 : 49, 5.

— 15, 20. 36. 37 : 24, 1. 4.

* — 15, 23 : 37, 3.

II Kor. 10, 17 : 13, 1.

* Eph. 1, 18 : 59, 2.

— 4, 4—6 : 46, 6.

* Phil. 4, 15 : 47, 2.

☛ I Tim. 1, 17 : 61, 2.

— 2, 7 : 60, 4.

Tit. 2, 4—5 : 1, 3.

* — 3, 1 : 2, 7; 33, 1; 34, 4.

* Hebr. 1, 3—5. 7. 13 : 36, 2—5.

— 2, 18; 3, 1 : 36, 1.

— 3, 2 : 17, 5.

— 3, 5 : 43, 1.

— 6, 18 : 27, 2.

— 10, 37 : 23, 5; 50, 4.

— 11, 5. 7 : 9, 3. 4.

— 11, 17 : 10, 7.

— 11, 31 : 12, 1.

* Hebr. 11, 37 : 17, 1.

— 12, 1 : 19, 2.

— 12, 6 : 56, 4.

— 12, 9 : 64.

Jak. 2, 25 : 12, 1.

— 4, 6 : 30, 2.

I Petr. 4, 8 : 49, 5.

— 5, 5 : 30, 2.

II Petr. 2, 5 : 9, 4.

— 2, 6. 7 : 11, 1.

Apok. 22, 12 : 34, 3.

Sog. II. Klemensbrief.

* Gen. 1, 27 : 14, 2.

* Jes. 29, 13 : 3, 5.

* — 34, 4 : 16, 3.

* — 52, 5 : 13, 2.

* — 54, 1 : 2, 1—3.

* — 58, 9 : 15, 3.

* — 66, 18 : 17, 4. 5.

* — 66, 24 : 7, 6; 17, 5.

* Jer. 7, 11 : 14, 1.

* Ezech. 14, 14. 18. 20 : 6, 8.

* Malach. 4, 1 : 16, 3.

* ? : 11, 2—4.

* ? : 13, 2.

Mt. 6, 24 : 6, 1.

* — 7, 21 : 4, 2.

* — 9, 18 : 2, 4.

* — 10, 32 : 3, 2.

— 12, 50 : 9, 11.

— 15, 8 : 3, 5.

* — 16, 26 : 6, 2.

Mt. 21, 13 : 14, 1.

Mc. 2, 17 : 2, 4

— 3, 35 : 9, 11.

— 7, 6 : 3, 5.

— 8, 36 : 6, 2.

— 9, 44. 46. 48 : 7, 6.

Luc. 5, 32 : 2, 4.

* — 6, 32. 35 : 13, 4.

— 8, 21 : 9, 11.

— 9, 25 : 6, 2.

* — 12, 8 : 3, 2.

* — 16, 10—12 : 8, 5.

* — 16, 13 : 6, 1.

— 19, 10 : 2, 7.

* AG. 10, 42 : 1, 1.

* Röm. 12, 16 : 17, 3.

* I Kor. 2, 9 : 11, 7; 14, 5.

Gal. 4, 27 : 2, 1.

* Eph. 1, 22. 23 : 14, 2.

* — 4, 17. 18 : 19, 2.

Philipp. 2, 2 : 17, 3.

* Hebr. 10, 23 : 11, 6.

ak. 2, 23 : 10, 1.

I Petr. 1, 20 : 14, 2.

* — 4, 8 : 16, 4.

* ? : 4, 5.

* ? : 5, 2—4.

* ? : 12, 2.

Ignatiusbriefe.

Judith 16, 14 : Eph. 15, 1.

* Ps. 1, 3 : Magn. 13, 1.

* — 32, 9; 148, 5 : Eph. 15, 1.

* Prov. 3, 34 : Eph. 5, 3.

* — 18, 17 : Magn. 12.

* Jes. 5, 26 : Sm. 1, 2

* — 52, 5 : Trall. 8, 2.

— 66, 18 : Magn. 10, 3.

* Mt. 3, 15 : Sm. 1, 1.

* — 8, 17 : Pol. 1, 3.

* — 10, 16 : Pol. 2, 2.

* — 12, 38 : Eph. 14, 2.

— 15, 13 : Trall. 11, 1; Phil. 3, 1.

* — 19, 12 : Sm. 6, 1.

— 26, 7 : Eph. 17, 1.

— 27, 52 : Magn. 9, 2.

* Luc. 24, 39 (?) : Sm. 3, 2.

* Joh. 3, 8 : Phil. 7, 1.

* — 4, 10; 7, 38 : Röm. 7, 2.

— 5, 19. 30; 8, 28 : Magn. 7, 1.

* — 6, 33 : Eph. 5, 2; Röm. 7, 3.

* — 7, 42 : Eph. 18, 2; Röm. 7, 3.

* AG. 1, 25 : Magn. 5, 1.

— 10, 41 : Sm. 3, 3.

* Röm. 1, 8 : Eph. 18, 2; 20, 2;

Röm. 7, 3; Sm. 1, 1.

— 4, 20 : Eph. 10, 2.

Röm. 6, 4 : Eph. 19, 3.

— 8, 5. 8 : Eph. 8, 2.

1 Kor. 1, 7 : Sm. Inscr.

** — 1, 20 : Eph. 18, 1.

— 2, 10 : Phil. 7, 1.

— 3, 1. 2 : Trall. 5, 1.

— 3, 16 : Eph. 15, 3.

— 4, 1 : Trall. 2, 3.

** — 4, 4 : Röm. 5, 1.

— 5, 7 : Magn. 10, 2.

** — 6, 9. 10 : Eph. 16, 1; Phi

— 7, 22 : Röm. 4, 3.

— 9, 1 : Röm. 4, 3.

— 9, 15 : Röm. 6, 1.

— 10, 16. 17 : Phil. 4, 1.

— 15, 8. 9 : Röm. 9, 2.

— 16, 13 : Eph. 10, 2.

Gal. 1, 1 : Phil. 1, 1.

— 2, 21 : Trall. 10, 1.

— 5, 11 : Eph. 18, 1.

Eph. 1, 3—6 : Eph. Inscr.

— 2, 16 : Sm. 1, 2.

* — 4, 2 : Pol. 1, 2.

— 5, 5 : Eph. 16, 1.

— 5, 25. 29 : Pol. 5, 1.

Philipp. 3, 15 : Sm. 11, 3.

— 4, 13 : Sm. 4, 2.

* Kol. 1, 23 : Eph. 10, 2.

Kol 1, 16 : Trall. 5, 2.

I Thess. 2, 4 : Röm. 2, 1.

— 5, 17 : Eph. 10, 1.

II Thess. 3, 5 : Röm. 10, 3.

I Tim. 1, 5 : Eph. 14, 1.

— 6, 2 : Pol. 4, 3.

II Tim. 1, 16 : Sm. 10, 2.

— 2, 4 : Pol. 6, 2.

— 2, 8 : Eph. 18, 2; Röm. 7, 3.

Jak. 4, 6 : Eph. 5, 3.

I Petr. 5, 5 : Eph. 5, 3.

* ? : Sm. 3, 2.

Polykarpbrief.

* **Tob.** 4, 10; 12, 9 : 10, 2.

Job 1, 21 : 4, 1.

* **Pa.** 2, 11 : 2, 1; 6, 3.

* — 4, 5 : 12, 1.

* **Prov.** 3, 4 : 6, 1.

* **Jes.** 52, 5 : 10, 3.

* **Jer.** 5, 4 : 11, 2.

* **Mt.** 5, 3. 10 : 2, 3.

— 5, 44. 48 : 12, 3.

* — 6, 13 : 7, 2.

* — 7, 1. 2 : 2, 3.

* — 26, 41 : 7, 2.

* **Mc.** 14, 38 : 7, 2.

* **Luc.** 6, 20 : 2, 3.

— 6, 27 : 12, 3.

— 6, 36—38 : 2, 3.

Joh. 5, 21 : 5, 2.

* — 13, 34; 15, 12. 17 : 10, 1.

* — 15, 16 : 12, 3.

* **AG.** 2, 24 : 1, 2.

* — 8, 21 : 12, 2.

* — 10, 42 : 2, 1.

Röm. 8, 11 : 2, 2.

— 8, 17 : 5, 2.

— 12, 17 : 6, 1.

— 13, 8 : 10, 1.

* — 14, 10. 12 : 6, 2.

** **I Kor.** 6, 2 : 11, 2.

** — 6, 9. 10 : 5, 3.

— 6, 14 : 2, 2.

* — 14, 25 : 4, 3.

* — 15, 58 : 10, 1.

* **II Kor.** 4, 14 : 2, 2.

— 5, 10 : 6, 2.

* — 6, 7 : 4, 1.

— 8, 21 : 6, 1.

* **Gal.** 1, 1 : 12, 2.

— 2, 2 : 9, 2.

* — 4, 26 : 3, 3.

— 5, 17 : 5, 3.

* — 6, 7 : 5, 1.

* **Eph.** 2, 5. 8. 9 : 1, 3.

* — 4, 26 : 12, 1.

— 5, 5 : 11, 2.

* — 5, 21 : 10, 2.

— 6, 14 : 2, 1.

* — 6, 18 : 12, 3.

- | | |
|--|--|
| <p>* Phil. 2, 10; 3, 21 : 2, 1.
 * — 2, 16 : 9, 2.
 * — 3, 18 : 12, 3.
 * Kol. 1, 23 : 10, 1.
 — 2, 10 : 12, 3.
 — 2, 12 : 12, 2.
 — 3, 5 : 11, 2.
 * II Thess. 1, 4 : 11, 3.
 * — 3, 15 : 11, 4.
 * I Tim. 1, 1 : 8, 1.
 * — 2, 1. 2 : 12, 3.
 — 3, 8 : 5, 2.
 * — 4, 15 : 12, 3.
 — 5, 5 : 4, 3.
 * — 6, 7. 10 : 4, 1.
 * II Tim. 2, 12 : 5, 2.
 * — 2, 25 : 11, 4.
 — 4, 1 : 2, 1.
 * — 4, 10 : 9, 2.</p> | <p>* Hebr. 6, 20; 7, 3 : 12, 2.
 * — 12, 28 : 6, 3.
 * Jak. 1, 4 : 12, 3.
 ** I Petr. 1, 8 : 1, 3.
 * — 1, 13 : 2, 1.
 * — 1, 21 : 2, 1; 12, 2.
 * — 2, 11 : 5, 3.
 ** — 2, 12 : 10, 2.
 ** — 2, 22. 24 : 8, 1.
 * — 3, 8 : 10, 1.
 * — 3, 9 : 2, 2.
 — 4, 5 : 2, 1.
 * — 4, 7 : 7, 2.
 * — 5, 5 : 10, 2.
 — 5, 21 : 12, 2.
 * I Joh. 4, 2. 3 : 7, 1.
 II Joh. 7 : 7, 1.</p> |
|--|--|

Martyrium Polykarps.

- | | |
|--|---|
| <p>Deut. 31, 6. 7. 23 : 9, 1.
 * Jos. 1, 6. 7. 9 : 9, 1,
 * Judith 9. 12. 14 : 14, 1.
 Ps. 26, 14; 30, 25 : 9, 1.
 * — 58, 3 : 14, 1.
 Jes. 64. 4; 65, 16 : 2, 3.
 Mt. 6, 10 : 7, 1.
 — 10, 23 : 4.
 — 10, 36 : 6, 1.
 — 20, 22. 23 : 14, 2.
 * — 26, 55 : 7, 1.</p> | <p>Mc. 10, 38. 39 : 14, 2.
 * Joh. 5, 29 : 14, 2.
 — 7, 1; 8, 59; 10, 39 : 4.
 * AG. 21, 14 : 7, 1.
 * I Kor. 2, 9 : 2, 3.
 * Phil. 2, 4 : 1, 2.
 I Petr. 3, 18 : 17, 2.
 * Jud. 2 : Inscr.
 * Apok. 4, 8; 11, 17; 15, 3; 17, 21, 22 : 14, 1.</p> |
|--|---|
-

Diognetbrief.

- | | |
|--|---|
| <p>Gen. 1, 26. 27 : 10, 2.
 * — 2, 9 : 12, 2. 3.
 * — 2, 15; 3, 24 : 12, 1.
 * Exod. 20, 11 ; 3, 4.
 Ps. 2, 7 : 11, 5.
 * — 145, 6 : 3, 4.
 Joel 2, 3 : 12, 1.
 Sach. 9, 9 : 7, 4.
 Malach. 3, 2 : 7, 6.
 Mt. 3, 17 : 11, 5.
 — 5, 44 : 6, 6.
 — 6, 25—31 : 9, 6.
 Luc. 6, 27 : 6, 6.
 Joh. 1, 9 : 11, 3.
 — 3, 5 : 9, 1.
 — 3, 16 : 10, 1.
 — 3, 17 : 7, 4.
 — 14, 23 : 10, 4.
 — 15, 18. 19 : 6, 5.
 — 17, 11. 14. 16 : 6, 3.
 AG. 14, 15 : 3, 4.
 Röm. 3, 21—26 : 9, 1.
 — 8, 12. 13 : 5, 8.
 * — 8, 32 : 9, 2.</p> | <p>* I Kor. 4, 12 : 5, 15.
 * — 8, 1 : 12, 5.
 — 9, 10 : 12, 6.
 — 9, 17 : 7, 1.
 II Kor. 6, 9 : 5, 12.
 * — 6, 10 : 5, 13.
 — 6, 10 : 5, 16.
 * — 10, 3 : 5, 8.
 Gal. 5, 17 : 6, 5.
 — 6, 2 : 10, 6.
 Eph. 1, 7 : 9, 2.
 — 6, 9 : 10, 7.
 Philipp. 3, 18—20 : 5, 9.
 Kol. 4, 1 : 10, 7.
 I Tim. 2, 6 : 9, 2.
 — 3, 16 : 11, 3.
 * Tit. 3, 3 : 9, 1.
 — 3, 4. 5 : 9, 2.
 Jak. 5, 20 : 9, 3.
 * I Petr. 3, 18 : 9, 2.
 I Joh. 1, 1; 2, 13. 14 : 11, 4.
 — 4, 9 : 10, 1.
 * — 4, 9 : 10, 2.
 — 4, 19 : 10, 3.</p> |
|--|---|

Hirt des Hermas.

- | | |
|--|---|
| <p>* Gen. 1, 28; 8, 17 : V. I, 1, 6.
 — 48, 16 : S. VIII, 6, 4.
 Deut. 14, 23; 28, 10 : S. VIII, 6, 4.</p> | <p>* — 30, 3 : V. I, 1, 9.
 — 34, 4 : S. IX, 15, 3.
 * Richt. 2, 11 usw. : M. IV, 2, 2.</p> |
|--|---|

- I Sam. (I Kön.) 15, 19 : M. IV, 2, 2.
- I (III) Kön. 3, 11 : S. V, 4, 3.
— 14, 22 : M. IV, 2, 2.
- Tob. 4, 19 : M. V, 2, 3.
— 5, 17 : V. I, 1, 6.
- Job 23, 10 : V. IV, 3, 4.
- Ps. 1, 1—2; 118, 1 : S. VI, 1, 1.
— 1, 3 : S. VI, 3, 5.
* — 2, 4; 122, 1 : V. I, 1, 6.
* — 2, 13 : M. IX, 6.
— 7, 12 : S. VI, 3, 6.
— 8, 2; 85, 9, 12; 98, 3 : S. IX, 18, 5.
— 13, 4 : M. X, 1, 6.
* — 14, 2 : V. II, 2, 7; 3, 3; M. XII, 3, 1; 6, 2; S. VIII, 10, 3; IX, 13, 7.
— 15, 11 : S. V, 6, 3.
— 18, 6 : V. IV, 2, 1.
* — 18, 9; 103, 15 : M. XII, 4, 1.
— 21, 8; 50, 15 : M. VI, 1, 5.
— 32, 6 : V. I, 3, 4.
* — 33, 2 : M. V, 2, 3.
* — 45, 3 : V. I, 3, 4.
* — 46, 3 : V. III, 9, 8.
— 50, 12 : S. VI, 3, 6.
* — 54, 23 : V. III, 11, 3; IV, 2, 4, 5.
* — 58, 6 : V. I, 3, 4.
— 61, 9 : V. IV, 2, 4.
— 61, 13 : S. VI, 3, 6.
* — 67, 29 : M. I, 1; S. V, 5, 2; VII, 4.
* — 85, 9, 12 : V. II, 1, 2; III, 4, 3.
* — 102, 18 : S. I, 7.
— 103, 5; 118, 90 : V. I, 3, 4.
— 105, 2 : V. II, 3, 3.
— 110, 10 : M. X, 1, 6.
- Ps. 118, 1 : S. VI, 1, 1.
— 122, 1 : V. I, 1, 6.
* — 135, 6 (23, 2) : V. I, 3, 4.
* — 137, 5 : M. XII, 4, 2.
- Prov. 1, 7; 9, 10; 15, 33 : M. 1, 6.
— 3, 9; 11, 30 : S. IX, 19, 2.
— 3, 19 : V. I, 3, 4.
— 8, 27—30 : S. IX, 12, 2.
— 15, 8 : S. V, 3, 8.
— 16, 17 : S. V, 6, 3.
— 17, 3 : V. IV, 3, 4.
— 24, 12 : S. VI, 3, 6.
- * Eccles. 12, 13 : M. VII, 1; S. 3, 2; VIII, 3, 8; 7, 6.
- Sap. 1, 14 : M. I, 1.
- Sirach 2, 3 : M. X, 1, 6.
— 2, 5 : V. IV, 3, 4.
* — 18, 1 : S. V, 5, 2; VII, 4.
* — 18, 30 : V. III, 7, 3.
— 26, 4 : M. X, 3, 1.
* — 32, 9 : S. V, 3, 8.
— 42, 17 : S. V, 7, 4.
- * Joel 2, 12 : M. VI, 1, 5; IX, XII, 6, 2.
- * Jes. 24, 15; 66, 5 : V. II, 1, 2.
* — 42, 5 : V. I, 3, 4.
* — 43, 7 : S. IX, 14, 3.
— 54, 10 : V. I, 3, 4.
— 56, 7 : S. V, 3,
- Jer. 3, 32 : V. I, 1, 9.
— 10, 12 : V. I, 3, 4.
* — 24, 7 : M. VI, 1, 5; IX, 2; X, 6, 2.
- * Dan. 6, 22 : V. IV, 2, 4.

- II Makk. 7, 23 : V. I, 8, 4; M. XII, 4, 2.
 — 7, 28 : M. I, 1.
 — 12, 6 : S. VI, 3, 6.
- II Esra 5, 9. 15 : M. X, 1, 6.
- Eldad et Modat : V. II, 3, 4.
- Mt. 5, 11 : S. IX, 28, 5.
 — 5, 20; 7, 21; 18, 3 : S. IX, 12, 3.
 — 5, 24 : S. V, 3, 8.
 — 5, 32; 19, 9 : M. IV, 1, 6.
 — 10, 28 : M. XII, 6, 3.
 * — 10, 39 : S. IX, 26, 3.
 — 13, 20. 22 : V. III, 7, 3.
 — 13, 22 : S. IX, 20, 1.
 * — 13, 38 : S. V, 5, 2.
 * — 16, 27 : S. VI, 3, 6.
 — 18, 3 : S. IX, 29, 3.
 * — 19, 17 : S. V, 1, 5; 3, 2. 3. 5.
 * — 19, 23 : S. IX, 20, 2.
 * — 21, 22 : S. VI, 3, 6.
 — 26, 24 : V. IV, 2, 6.
 * — 28, 18 : S. V, 6, 4; 7, 3.
- * Mc. 4, 18 : V. III, 7, 3; S. IX, 20, 1.
 — 6, 52 : M. IV, 2, 1.
 * — 9, 47; 10, 23 : S. IX, 12, 3.
 — 9, 50 : V. III, 6, 3.
 * — 10, 11 : M. IV, 1, 6.
 * — 10, 23 : S. IX, 20, 2.
 * — 10, 24 : S. IX, 20, 3.
 — 14, 21 : V. IV, 6, 4; 7, 3.
- * Luc. 6, 9; 9, 24; 17, 33 : M. XII, 6, 3; S. IX, 26, 3.
 — 6, 22 : S. IX, 28, 5.
 — 18, 1 : M. IX, 8.
 * — 18, 24 : S. IX, 20, 2.
- Joh. 1, 7 : S. IX, 13, 5.
 * — 3, 5 : S. IX, 12, 3. 4. 5. 8; 15, 2; 16, 2. 3, 4; 31, 2.
 — 10, 18; 12, 49. 50; 14, 31; 15, 10 : S. V,
 — 12, 25 : S. IX, 26, 3.
 — 14, 6 : S. IX, 12, 6.
- AG. 4, 12 : V. IV, 2, 4.
 — 5, 21 : S. IX, 28, 5.
 — 10, 35 : V. II, 2, 7; M. XII, 3, 1; S. VII, 10, 3; IX, 13, 7.
 — 15, 7 : S. VIII, 6, 4.
 * — 15, 26 : S. IX, 28, 2.
 * — 17, 24 : V. I, 3, 4; M. XII, 3, 1; 6, 2.
 * — 19, 5 : V. III, 7, 3.
 — 20, 35 : V. III, 9, 2.
- Röm. 12, 8 : M. X, 3, 1.
 — 12, 16 : S. IX, 13, 7.
 — 13, 11 : V. III, 6, 3.
 * — 15, 17 : V. III, 9, 2.
- I Kor. 7, 10 : M. X, 1, 2; 2, 1.
 — 7, 11 : M. IV, 1, 6.
 — 7, 38—40 : M. IV, 4, 1. 2.
 — 13, 2 : V. I, 3, 4.
- * II Kor. 6, 18 : S. V, 7, 4.
 — 7, 10 : M. X, 2, 4.
 * — 13, 11 : S. IX, 13, 7.
- Eph. 1, 20—23 : S. V, 6, 4.
 — 4, 3—6 : S. IX, 17, 4.
 * — 3, 9 : M. I, 1; S. V, 5, 2; VII, 4.
 * — 4, 4 : S. IX, 13, 5. 7.
 — 4, 30 : M. X, 2, 5.
 — 6, 13 : M. XII, 2, 4.
- * Philipp. 1, 11 : S. IX, 19, 2.
 * — 2, 2; 3, 16; 4, 2 : S. IX, 13, 7.

- Philipp. 3, 1; 4, 4 : M. X, 3, 1.
 — 4, 18 : S. V, 3, 8.
- * I Thess. 5, 13 : V. III, 6, 3; 9, 2.
 10; 12, 3; S. VIII, 7, 2.
 — 5, 16 : M. X, 3, 1.
- II Thess. 1, 12 : V. II, 1, 2.
- I Tim. 2, 4 : S. VIII, 2, 9.
- II Tim. 4, 8 : S. VI, 3, 6.
- Hebr. 3, 4 : S. V, 5, 2.
- * — 3, 12 : V. II, 3, 2; III, 7, 2.
 — 11, 13—16 : S. I, 1—2.
 — 11, 33 : V. II, 2, 7; IV, 2, 4;
 M. XII, 3, 1; 6, 2; S. VIII, 10,
 3; IX, 13, 7.
 — 12, 1 : S. IX, 19, 2.
 — 13, 14 : S. I, 1—2.
- Jak. 1, 5, 6 : S. V, 4, 3.
 — 1, 6—8 : M. IX, 6.
 — 1, 21 : S. VI, 1, 1.
- * — 1, 27 : M. II, 7; S. I, 8.
- * Jak. 2, 7 : S. VIII, 6, 4.
 — 3, 15 : M. XI, 5.
- * — 3, 18 : S. IX, 19, 2.
 — 4, 7 : M. XII, 2, 4; 5, 2.
 — 4, 11 : M. II, 2.
 — 4, 12 : M. XII, 6, 3; S. IX, 23,
 — 5, 4 : V. III, 9, 6.
- * I Petr. 1, 7 : V. IV, 3, 4.
 — 1, 17 : S. VI, 3, 6.
 — 2, 5 : S. V, 3, 8.
 — 4, 14 : S. IX, 23, 5.
 — 5, 7 : V. III, 11, 3.
 — 5, 9 : M. XII, 5, 4.
- II Petr. 2, 20 : V. IV, 3, 4.
 — 3, 5 : V. I, 3, 4.
 — 3, 9 : S. VIII, 11, 1.
- I Joh. 2, 27 : M. III, 1.
 — 3, 22 : S. VI, 3, 6.
- Apok. 2, 23 : S. VI, 3, 6.
 — 4, 11 : S. V, 5, 2.
 — 21, 2 : V. IV, 2, 1.

**Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher
Quellenschriften**

**als Grundlage für Seminarübungen herausgegeben unter Leitung
von Professor D. G. Krüger.**

Zweite Reihe. Zweites Heft.

Ausgewählte Märtyreracten

herausgegeben von

Lic. Rudolf Knopf,

Privatdocenten der Theologie zu Marburg i. H.



Tübingen und Leipzig

Verlag von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)

1901.

*Τοὺς . . μάρτυρας ὡς μαθητὰς καὶ μιμητὰς τοῦ κυρίου
ἀγαπᾶμεν ἀξίως ἕνεκα εὐνοίας ἀνυπερβλήτου τῆς
εἰς τὸν ἴδιον βασιλέα καὶ διδάσκαλον.*

Mart. Polyc. XVII, 3.

Vorwort.

Mit dem vorliegenden Hefte erscheint eine Sammlung von Quellenstücken zur Geschichte der Märtyrer. Der Herausgeber hofft dadurch einem Mangel abzuhelpfen, den gewiß schon mancher Fachmann und auch mancher Student empfunden hat. Diese alten Berichte über die Märtyrer, zum Teil auf Aufzeichnungen der Blutzengen selbst zurückgehend, enthalten ein wertvolles Material nicht nur zur äußeren Geschichte der Kirche, sondern vor allem auch zur Geschichte der altchristlichen Frömmigkeit. Wir blicken hier hinein in eine Welt von Stimmungen, die uns wichtige Seiten der alten kämpfenden christlichen Frömmigkeit enthüllen, und die uns von erster Hand geschildert werden. Ein Martyrium wie das der Perpetua und Felicitas bietet die beste Illustration zu einer Reihe von altchristlichen Aussagen über die Märtyrer. Diese wertvollen Berichte, die jetzt zerstreut in teuren Ausgaben vorliegen, bequem in einem Hefte vereint dem theologischen Publicum darzubieten, ist Zweck der vorliegenden Veröffentlichung.

Noch ein kurzes, die getroffene Auswahl rechtfertigendes Wort. Aus der älteren Zeit, d. h. bis Septimius Severus, durfte nichts von dem anerkannt Echten fehlen. Zu dem Martyrium des Polykarp, des Karpus, des Justin, der Lugdunenser, der Scilitaner, des Apollonius, der Perpetua habe ich noch zwei bekannte Regesten hinzugesetzt: das Martyrium des Ptolemäus

und Lucius aus Justins zweiter Apologie und das Martyrium der Potamiäna aus Eusebs Kirchengeschichte. Gern hätte ich als ein echtes Zeugnis von Märtyrerstimmung den Römerbrief des Ignatius an der Spitze der Sammlung abgedruckt. Aber die Rücksicht auf den Titel der Sammlung und auf Raumerparnis, weiter die Erwägung, daß dieser Brief in verschiedenen Ausgaben sehr leicht zugänglich ist, haben mich veranlaßt, dieses Stück doch wegzulassen. Für die Zeit von Decius bis Licinius konnte nur eine Auswahl von Martyrien gebracht werden. Zunächst mußten die sicher echten Stücke aufgenommen werden: das Martyrium des Pionius, ein sehr interessanter Bericht, der auch wertvolle Einblicke in die innern Verhältnisse der smyrnäischen Gemeinde während der decianischen Verfolgung gewährt, ferner die Acta proconsularia des Cyprian und das Testament der vierzig Märtyrer aus Sebaste, das mit seiner Fülle von concreten Einzelheiten wohl sicher als echt anzusehen ist. Sodann habe ich eine Regeste aus Euseb, das Martyrium des Marinus, dazugestellt. Weiter empfahl sich zur Aufnahme ein vor wenigen Jahren entdecktes Stück, das zwar sicher sehr stark von späterer Hand überarbeitet ist, das aber wegen des Saturnalienkönigtums, eines Hauptmotivs der Begebenheit, Interesse erheischt: das Martyrium des Dasius. Endlich handelte es sich darum, aus der nicht geringen Zahl von lateinischen Martyrien der decianischen und diocletianischen Zeit, die zum Teil echt sind, zum Teil echte Grundlagen haben, einige auszuwählen. Ich entschied mich für sechs Stücke: die Acten des Maximilian, des Marcellus, des Felix, der Agape und ihrer Genossinnen, des Euplius, des Phileas und Philoromus. Alle sechs Stücke behandeln Martyrien, die in die Zeit der diocletianischen Verfolgung fallen. Vor die Phileasacten setzte ich noch das Brieffragment des Bischofs von Thmuis, das bei Euseb steht, und das ein sehr anschauliches Bild der Leiden entwirft, die die alexan-

drinische Gemeinde über sich ergehen lassen mußte. Weggeblieben sind Stücke aus den palästinensischen Märtyrern, die **allenfalls** in der Sammlung einen Platz hätten finden können. Es ist indessen schwer, eine Auswahl aus dem Buche zu treffen, der Bericht wird besser im Ganzen gelesen, und deshalb habe ich darauf verzichtet, einzelne Stücke daraus aufzunehmen.

Ich habe die grössere Hälfte der Correctur und der Revision gelesen und die Indices angefertigt, während ich an ein längeres Krankenlager gefesselt war. Hoffentlich machen sich keine Folgen davon in unliebsamer Weise auf den Bogen bemerkbar.

September 1901.

Lic. Rudolf Knopf.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite.
Vorwort	III—V
Literaturverzeichnis	VII—IX
Martyrium des Polykarp	1
Acten des Karpus, Papyrus und der Agathonike	11
Martyrium des Ptolemäus und Lucius	14
Acten des Justin und seiner Genossen	17
Die Lugdunensischen Märtyrer	20
Acten der Scilitanischen Märtyrer	34
Acten des Apollonius	36
Martyrium der Perpetua und Felicitas	44
Martyrium der Potamiäna und des Basilides	57
Martyrium des Pionius	59
Acten des Cyprian	75
Martyrium des Marinus	78
Acten des Maximilianus	79
Acten des Marcellus	82
Acten des Felix	84
Martyrium des Dasius	86
Acten der Agape, Chionia und ihrer Genossinnen	91
Acten des Euplius	97
Brief des Phileas	99
Acten des Phileas und Philoromus	102
Das Testament der vierzig Märtyrer	107
Indices	111

Literatur zur Geschichte der Verfolgungen und der Märtyrer.

- P. Allard: Histoire des persécutions, Paris 1885—90 (Band I: Histoire des persécutions pendant les deux premiers siècles ¹1885, ²1892; Band II: Histoire des persécutions pendant la première moitié du III^me siècle ¹1886, ²1894; Band III: Les dernières persécutions du III^me siècle 1887; Band IV u. V: La persécution de Dioclétien et le triomphe de l'Église 1890).
- Ders.: La situation légale des chrétiens pendant les deux premiers siècles in der Revue des questions historiques, B. 59, 1896, 5—43.
- Ders.: Le christianisme et l'empire romain de Néron à Théodose, Paris 1897 (daselbst S. 291—96 Literaturangaben).
- B. Aubé: Histoire des persécutions de l'Église, Paris 1875—85 (Band I: Histoire des persécutions de l'Église jusqu' à la fin des Antonins 1875; Band II: Les chrétiens dans l'empire romain de la fin des Antonins jusqu' au milieu du III^me siècle 1881; Band III: L'Église et l'État au III^me siècle 1885).
- E. Beurlier: Essai sur le culte rendu aux empereurs romains, Paris 1890.
- G. Boissier: La religion romaine d'Auguste aux Antonins, 2 Bände, Paris 1874.
- Ders.: La fin du paganisme, ²Paris 1894.
- A. de Broglie: L'Église et l'empire romain au IV^me siècle, Paris 1856—66.
- M. Conrat (Cohn): Die Christenverfolgungen im röm. Reiche vom Standpunkte des Juristen, Leipzig 1897.
- J. Dartigue-Peyrou: Marc-Aurèle dans ses rapports avec le christianisme, Thèse, Paris 1897.
- H. Doulcet: Essai sur les rapports de l'Église chrétienne avec l'État romain pendant les trois premiers siècles, Paris 1883.

VIII Literatur zur Geschichte der Verfolgungen und der Märtyrer.

- L. Duchesne: Les origines chrétiennes, ² Paris 1896.
- L. Friedländer: Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms in der Zeit von August bis zum Ausgang der Antonine, 3 Bände, ⁶ Leipzig 1888—90.
- E. Gibbon: Decline and Fall of the Roman Empire, ed. Bury, London 1895.
- F. Görres: „Christenverfolgungen“ in Kraus' Realencyklopädie der christlichen Altertümer, I 215 ff., Freiburg 1880—86.
- J. A. F. Gregg: The Decian Persecution, London und Edinburg 1897.
- L. Guérin: Étude sur le fondement juridique des persécutions dirigées contre les chrétiens pendant les deux premiers siècles de notre ère in der Revue historique de droit français et étranger, 1895, 601—46, 713—37.
- E. G. Hardy: Christianity and the Roman Government, London 1894.
- A. Harnack: „Christenverfolgungen“ in der Realencyklopädie für prot. Theol. und Kirche, 3. Band ³, 1897, 823 ff.
- Ders.: Geschichte der altchristlichen Litteratur, Leipzig, I 1 u. 2, 1893, II 1, 1897.
- O. Hunziker: Zur Regierung und Christenverfolgung des Kaisers Diocletianus und seiner Nachfolger in den Untersuchungen zur röm. Kaiser Geschichte, hrg. von M. Büdinger, Band II, Leipzig 1868.
- Th. Keim: Rom und das Christentum, Berlin 1881.
- C. A. Kneller S. J.: 1) Hat der röm. Staat das Christentum verfolgt? in den Stimmen aus Maria Laach 1898, Heft 6, 1 ff., Heft 7, 122 ff.; 2) Theodor Mommsen und die Christenverfolgungen, Ebenda, Heft 8, 276 ff.; 3) Die Märtyrer und das römische Recht, Ebenda, Heft 9, 349 ff.
- G. Krüger: Geschichte der altchristlichen Litteratur, Freiburg und Leipzig, ¹ u. ² 1895 und 1897, 236—245.
- E. Le Blant: Sur les bases juridiques des poursuites dirigées contre les martyrs in den Comptes rendus de l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres, N. S. II 1866.
- Ders.: Mémoire sur la préparation au martyre dans les premiers siècles de l'Église in den Mémoires de l'Institut de France, Académie des Inscriptions et Belles-Lettres XXVIII 1, 1874.
- Ders.: Mémoire sur les martyrs chrétiens et les supplices destructeurs du corps, Ebenda XXVIII 2, 1876.
- Ders.: Les actes des martyrs. Supplément aux Acta sincera de Dom Ruinart, Ebenda XXX 2, 1883.
- Ders.: Les persécuteurs et les martyrs, Paris 1893.
- J. Marquardt: Römische Staatsverwaltung, Leipzig 1876—78 (Handbuch

Literatur zur Geschichte der Verfolgungen und der Märtyrer. IX

der römischen Altertümer, hrg. von Marquardt u. Mommsen, Band IV—VI).

J. Marquardt: Privatleben der Römer, Leipzig 1879—82 (Ebenda, Band VII 1. 2).

A. J. Mason: The Persecution of Diocletian, Cambridge 1876.

Th. Mommsen: Römisches Staatsrecht, ²Leipzig 1877 (Handbuch der Römischen Altertümer, Band I—III).

Ders.: Der Religionsfrevel nach römischem Recht in Sybels Historischer Zeitschrift, Band 64 (N. F. Bd. 28) 1890, 389—424, vgl. auch The Expositor, Juliheft 1893, 1 ff.

K. J. Neumann: Der römische Staat und die allgemeine Kirche bis auf Diocletian, I, Leipzig 1890.

J. Rambaud: Le droit criminel romain dans les actes des martyrs, Lyon 1885.

W. R. Ramsay: The Church in the Roman Empire before A. D. 170, ⁵London 1897.

E. Renan: Les origines du christianisme, Paris 1863—82.

M. Schanz: Geschichte der römischen Litteratur, 3. Teil, München 1896, 204 ff. (I. von Müllers Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft VIII 3).

W. Smith and H. Wace: Dictionary of Christian Biography, London 1877—87.

S. Le Nain de Tillemont: Mémoires pour servir à l'histoire ecclésiastique des six premiers siècles, Brüssel 1731.

J. E. Weis: Christenverfolgungen. Geschichte ihrer Ursachen im Römerreiche, München 1899 (Veröffentlichungen aus dem kirchenhistorischen Seminar München, Nr. 2. Dasselbst S. 8 die neueste Literatur).

K. Wieseler: Die Christenverfolgungen der Cäsaren, Gütersloh 1878.

Martyrium des Polykarp.

[Patrum apostolicorum opera II, Ignatii et Polycarpi epistulae martyria fragmenta ed. Zahn, 1876, 132—167 und Apostolic Fathers II, S. Ignatius, S. Polycarp ed. Lightfoot B. III, 2. Aufl., 1889, 363—403.]

Μαρτύριον τοῦ ἁγίου Πολυκάρπου.

Ἡ ἐκκλησία τοῦ θεοῦ, ἡ παροικοῦσα Σμύρναν, τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ θεοῦ, τῇ παροικούσῃ ἐν Φιλομηλίᾳ καὶ πάσαις ταῖς κατὰ πάντα τόπον τῆς ἀγίας καὶ καθολικῆς ἐκκλησίας παροικίαις. ἔλεος καὶ εἰρήνη καὶ ἀγάπη θεοῦ πατρὸς καὶ [τοῦ] κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ πληθυνθείη. 5

I. Ἐγράψαμεν ὑμῖν, ἀδελφοί, τὰ κατὰ τοὺς μαρτυρήσαντας καὶ τὸν μακάριον Πολύκαρπον, ὅστις ὥσπερ ἐπισφραγίσας διὰ τῆς μαρτυρίας αὐτοῦ κατέπαυσε τὸν διωγμὸν. σχεδὸν γὰρ πάντα τὰ προάγοντα ἐγένετο, ἵνα ἡμῖν ὁ κύριος ἔνωθεν ἐπιδείξῃ τὸ κατὰ τὸ εὐαγγέλιον μαρτύριον. 2. περιέμενεν γάρ, 10 ἵνα παραδοθῇ, ὥς καὶ ὁ κύριος, ἵνα μιμηταὶ καὶ ἡμεῖς αὐτοῦ γενώμεθα, μὴ μόνον σκοποῦντες τὸ καθ' ἑαυτούς, ἀλλὰ καὶ τὸ κατὰ τοὺς πέλας. ἀγάπης γὰρ ἀληθοῦς καὶ βεβαίας ἐστίν, μὴ μόνον ἑαυτὸν θέλειν σώζεσθαι, ἀλλὰ καὶ πάντας τοὺς ἀδελφούς. 15

II. Μακάρια μὲν οὖν καὶ γενναῖα τὰ μαρτύρια πάντα [τὰ] κατὰ τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ γεγονότα. δεῖ γὰρ εὐλαβεστέρους ἡμᾶς ὑπάρχοντας τῷ θεῷ τὴν κατὰ πάντων ἐξουσίαν ἀνατιθέναι. 2. τὸ γὰρ γενναῖον αὐτῶν καὶ ὑπομονητικὸν καὶ φιλοδέσποτον

τίς οὐκ ἂν θαυμάσειεν; οἱ μᾶστιξι μὲν καταξανθέντες, ὥστε
 μέχρι τῶν ἔσω φλεβῶν καὶ ἀρτηριῶν τὴν τῆς σαρκὸς οἰκονο-
 μίαν θεωρεῖσθαι, ὑπέμειναν, ὡς καὶ τοὺς περιεστῶτας ἐλείν
 καὶ ὀδύρεσθαι· τοὺς δὲ καὶ εἰς τοσοῦτον γενναιοῦτος ἐλθεῖν,
 5 ὥστε μήτε γρύξαι μήτε στενάξαι τινὰ αὐτῶν, ἐπιδεικνυμένους
 ἅπασιν ἡμῖν, ὅτι ἐκείνη τῇ ὥρᾳ βασανιζόμενοι τῆς σαρκὸς ἀπε-
 δήμουν οἱ μάρτυρες τοῦ Χριστοῦ, μᾶλλον δὲ ὅτι παρεστῶς ὁ
 κύριος ὤμλει αὐτοῖς. 3. καὶ προσέχοντες τῇ τοῦ Χριστοῦ
 χάριτι τῶν κοσμικῶν κατεφρόνουν βασάνων, διὰ μιᾶς ὥρας τὴν
 10 αἰώνιον κόλασιν ἐξαγοραζόμενοι. καὶ τὸ πῦρ ἦν αὐτοῖς ψυχρὸν
 τὸ τῶν ἀπανθρώπων βασανιστῶν. πρὸ ὀφθαλμῶν γὰρ εἶχον
 φυγεῖν τὸ αἰώνιον καὶ μηδέποτε σβεννύμενον, καὶ τοῖς τῆς
 καρδίας ὀφθαλμοῖς ἀνέβλεπον τὰ τηρούμενα τοῖς ὑπομείνουσιν
 ἀγαθὰ, ἃ οὔτε οὓς ἤκουσεν, οὔτε ὀφθαλμοὺς εἶδεν, οὔτε ἐπὶ
 15 καρδίαν ἀνθρώπου ἀνέβη, ἐκείνοις δὲ ὑπεδείκνυτο ὑπὸ τοῦ
 κυρίου, οἵπερ μηκέτι ἄνθρωποι, ἀλλ' ἤδη ἄγγελοι ἦσαν. 4. ὁμοίως
 δὲ καὶ οἱ εἰς τὰ θηρία κριθέντες ὑπέμειναν δεινὰς κολάσεις,
 κήρυκας μὲν ὑποστρωννύμενοι καὶ ἄλλαις ποικίλων βασάνων
 ἰδέαις κολαφιζόμενοι, ἵνα, εἰ δυνήθει, διὰ τῆς ἐπιμόνου κολά-
 20 σεως εἰς ἄρνησιν αὐτοὺς τρέψῃ· πολλὰ γὰρ ἐμνηχανᾶτο κατ'
 αὐτῶν ὁ διάβολος.

III. Ἀλλὰ χάρις τῷ θεῷ· κατὰ πάντων γὰρ οὐκ ἴσχυσεν.
 ὁ γὰρ γενναιοτάτος Γερμανικὸς ἐπερωώννυνεν αὐτῶν τὴν δειλίαν
 διὰ τῆς ἐν αὐτῷ ὑπομονῆς· ὅς καὶ ἐπισήμως ἐθηριομάχησεν.
 25 βουλομένον γὰρ τοῦ ἀνθυπάτου πείθειν αὐτὸν καὶ λέγοντος,
 τὴν ἡλικίαν αὐτοῦ κατοικτεῖραι, ἐαυτῷ ἐπεσπάσατο τὸ θηρίον
 προσβιασάμενος, τάχιον τοῦ ἀδίκου καὶ ἀνόμου βλου αὐτῶν
 ἀπαλλαγῆναι βουλόμενος. ἐκ τούτου οὖν πᾶν τὸ πλῆθος, θαυ-
 μάσαν τὴν γενναιοῦτητα τοῦ θεοφιλοῦς καὶ θεοσεβοῦς γένους
 30 τῶν Χριστιανῶν, ἐπεβόησεν· Αἶρε τοὺς ἀθέους· ζητεῖσθω Πολύ-
 καρπος.

IV. Εἰς δέ, ὀνόματι Κόιντος, Φρυγίας ἐκκλησίας ἐκκλησίου, οὗτος δὲ ἦν ὁ παραβιασάμενος αὐτόν τε καὶ τινὰς προσελθεῖν ἐκόντας. τοῦτον ὁ ἀνθύπατος πολλὰ ἐκλιπαρήσας ἐπεισεν ὁμόσαι καὶ ἐπιθῆναι. διὰ τοῦτο οὖν, ἀδελφοί, οὐκ ἐπαινοῦμεν τοὺς προδι- 5 θόντας αὐτούς, ἐπειδὴ οὐχ οὕτως διδάσκει τὸ εὐαγγέλιον.

V. Ὁ δὲ θαυμασιώτατος Πολύκαρπος τὸ μὲν πρῶτον ἀκούσας οὐκ ἐταράχθη, ἀλλ' ἐβούλετο κατὰ πόλιν μένειν· οἱ δὲ πλείους ἐπειθον αὐτὸν ὑπεξελεῖν. καὶ ὑπεξελεῖν εἰς ἀργυρίου, οὐ μακρὰν ἀπέχον ἀπὸ τῆς πόλεως· καὶ διέτριβε μετ' 10 ὁλλύων, νύκτα καὶ ἡμέραν οὐδὲν ἕτερον ποιῶν ἢ προσευχόμενος περὶ πάντων καὶ τῶν κατὰ τὴν οἰκουμένην ἐκκλησιῶν· ὅπερ ἦν συνήθες αὐτῷ. 2. καὶ προσευχόμενος ἐν ὁπασίᾳ γέρονε πρὸ τριῶν ἡμερῶν τοῦ συλληφθῆναι αὐτόν, καὶ εἶδεν τὸ προσκεφάλαιον αὐτοῦ ὑπὸ πυρὸς κατακαίμενον· καὶ στραφεὶς εἶπεν 15 πρὸς τοὺς σὺν αὐτῷ· Δεῖ με ζῶντα καυθῆναι.

VI. Καὶ ἐπιμενόντων τῶν ζητούντων αὐτόν, μετέβη εἰς ἕτερον ἀργυρίου· καὶ εὐθέως ἐπέστησαν οἱ ζητοῦντες αὐτόν. καὶ μὴ εὐρόντες, συνελάβοντο παιδάρια δύο, ὧν τὸ ἕτερον βασανιζόμενον ὁμολόγησεν. ἦν γὰρ καὶ ἀδύνατον λαθεῖν αὐτόν, 20 ἐπεὶ καὶ οἱ προδιδόντες αὐτὸν οἰκείοι ὑπῆρχον. 2. καὶ ὁ εἰρηναρχος, ὁ κεκληρωμένος τὸ αὐτὸ ὄνομα, Ἡρώδης ἐπιλεγόμενος, ἔσπευσεν εἰς τὸ στάδιον αὐτὸν εἰσαγαγεῖν, ἵνα ἐκεῖνος μὲν τὸν ἴδιον κληρὸν ἀπαρτίσῃ, Χριστοῦ κοινωνὸς γενόμενος, οἱ δὲ προδόντες αὐτὸν τὴν αὐτὴν τοῦ Ἰούδα ὑπόσχοιεν τιμωρίαν. 25

VII. Ἐχόντες οὖν τὸ παιδάριον, τῇ παρασκευῇ περὶ δείπνου ὥραν ἐξῆλθον διωγμῆται καὶ ἱππεῖς μετὰ τῶν συνήθων αὐτοῖς ὅπλων, ὥς ἐπὶ ληστὴν τρέχοντες. καὶ ὅψε τῆς ὥρας συνεπελεθόντες, ἐκείνον μὲν εὖρον ἔν τινι δωματίῳ κατακείμενον ἐν ὑπερφῶ· κάκειθεν δὲ ἠδύνατο εἰς ἕτερον χωρίον ἀπελθεῖν, ἀλλ' 30 οὐκ ἠβουλήθη, εἰπὼν· Τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ γενέσθω. 2. ἀκού-

σας οὖν [αὐτοὺς] παρόντας, καταβὰς διελέχθη αὐτοῖς, θανα-
 ζόντων τῶν παρόντων τὴν ἡλικίαν αὐτοῦ καὶ τὸ εὐσταθές,
 [καὶ] εἰ τοσαύτη σπουδὴ ἦν τοῦ συλληφθῆναι τοιοῦτον πρε-
 σβύτεν ἄνδρα. εὐθὺς οὖν αὐτοῖς ἐκέλευσε παρατεθῆναι φαγεῖν
 5 καὶ πιεῖν ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ, ὅσον ἂν βούλωνται· ἐξητήσατο δὲ
 αὐτούς, ἵνα δώσωσιν αὐτῷ ὥραν πρὸς τὸ προσεύξασθαι ἀδείας.
 τῶν δὲ ἐπιτρεψάντων, σταθεὶς προσηύξατο πλήρης ὢν τῆς
 χάριτος τοῦ θεοῦ οὕτως, ὥς ἐπὶ δύο ὥρας μὴ δύνασθαι σιγῆσαι
 καὶ ἐκπλήττεσθαι τοὺς ἀκούοντας, πολλοὺς τε μετανοεῖν ἐπὶ
 10 τῷ ἐληλυθέναι ἐπὶ τοιοῦτον θεοπρεπῇ πρεσβύτῃν.

VIII. Ἐπεὶ δέ ποτε κατέπαυσε τὴν προσευχὴν, μνημο-
 νεύσας ἀπάντων καὶ τῶν πώποτε συμβεβληκότων αὐτῷ, μικρῶν
 τε καὶ μεγάλων, ἐνδόξων τε καὶ ἀδόξων καὶ πάσης τῆς κατὰ
 τὴν οἰκουμένην καθολικῆς ἐκκλησίας, τῆς ὥρας ἐλθούσης τοῦ
 15 ἐξιέναι ὄνῳ καθίσαντες αὐτὸν ἤγαγον εἰς τὴν πόλιν, ὅντος
 σαββάτου μεγάλου. 2. καὶ ὑπήντα αὐτῷ ὁ εἰρηναρχὸς Ἡρώδης
 καὶ ὁ πατήρ αὐτοῦ Νικήτης, οἳ καὶ μεταθέντες αὐτὸν ἐπὶ τὴν
 καροῦχαν ἔπειθον παρακαθεζόμενοι καὶ λέγοντες· Τί γὰρ κακόν
 ἐστὶν εἰπεῖν· Κύριος Καῖσαρ, καὶ ἐπιθῆσαι καὶ τὰ τούτοις ἀπό-
 20 λουθα καὶ διασώζεσθαι; ὁ δὲ τὰ μὲν πρῶτα οὐκ ἀπεκρίνατο
 αὐτοῖς· ἐπιμενόντων δὲ αὐτῶν ἔφη· Οὐ μέλλω ποιεῖν ὃ συμ-
 βουλεύετέ μοι. 3. οἱ δὲ ἀποτυγχόντες τοῦ πείσαι αὐτόν, δεινὰ
 ῥήματα ἔλεγον καὶ μετὰ σπουδῆς καθήρουν αὐτόν, ὥς κατιόντα
 ἀπὸ τῆς καρούχας ἀποσύραι τὸ ἀντικνήμιον. καὶ μὴ ἐπιστραφεὶς,
 25 ὥς οὐδὲν πεπονθὼς προθύμως μετὰ σπουδῆς ἐπορεύετο, ἀγρό-
 μενος εἰς τὸ στάδιον, θορύβου τηλικούτου ὅντος ἐν τῷ σταδίῳ,
 ὥς μηδὲ ἀκουσθῆναί τινα δύνασθαι.

IX. Τῷ δὲ Πολυκάρῳ εἰσιόντι εἰς τὸ στάδιον φωνὴ ἐξ
 οὐρανοῦ ἔγένετο· Ἰσχυε, Πολύκαρπε, καὶ ἀνδρῶν. καὶ τὸν μὲν
 30 εἰπόντα οὐδεὶς εἶδεν, τὴν δὲ φωνὴν τῶν ἡμετέρων οἱ παρόντες
 ἤκουσαν. καὶ λοιπὸν προσαχθέντος αὐτοῦ, θόρυβος ἦν μέγας
 ἀκουσάντων, ὅτι Πολύκαρπος συνείληπται. 2. προσαχθέντα
 οὖν αὐτὸν ἀνηρώτα ὁ ἀνθύπατος, εἰ αὐτὸς εἶη Πολύκαρπος.

τοῦ δὲ ὁμολογοῦντος, ἔπειθεν ἀρνεῖσθαι, λέγων· Αἰδέσθητί σου τὴν ἡλικίαν, καὶ ἕτερα τούτοις ἀκόλουθα, ὥς ἔθος αὐτοῖς λέγειν· Ὁμοσον τὴν Καίσαρος τύχην, μετανόησον, εἰπόν· Αἶρε τοὺς ἀθέους. ὁ δὲ Πολύκαρπος ἐμβριθεῖ τῷ προσώπῳ εἰς πάντα τὸν ὄχλον τὸν ἐν τῷ σταδίῳ ἀνόμων ἐθνῶν ἐπβλέψας 5 καὶ ἐπισείσας αὐτοῖς τὴν χεῖρα, στενάξας τε καὶ ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανόν, εἶπεν· Αἶρε τοὺς ἀθέους. 3. ἐγκειμένου δὲ τοῦ ἀνθυπάτου καὶ λέγοντος· Ὁμοσον, καὶ ἀπολύω σε· λοιδορήσον τὸν Χριστόν, ἔφη ὁ Πολύκαρπος· Ὁγδοήκοντα καὶ ἕξ ἔτη [ἔχω] δουλεύω[ν] αὐτῷ, καὶ οὐδέν με ἡδίκησεν· καὶ πῶς δύνάμαι 10 βλασφημεῖσαι τὸν βασιλέα μου, τὸν σῶσαντά με;

X. Ἐπιμένοντος δὲ πάλιν αὐτοῦ καὶ λέγοντος· Ὁμοσον τὴν Καίσαρος τύχην, ἀπεκρίνατο· Εἰ κενοδοξεῖς, ἵνα ὁμώσω τὴν Καίσαρος τύχην, ὥς σὺ λέγεις, προσποιεῖ δὲ ἀγνοεῖν με, τίς εἰμι, μετὰ παρρησίας ἄκουε, Χριστιανός εἰμι. εἰ δὲ θέλεις τὸν 15 τοῦ Χριστιανισμοῦ μαθεῖν λόγον, δὸς ἡμέραν καὶ ἄκουσον. 2. ἔφη ὁ ἀνθύπατος· Πείσον τὸν δῆμον. ὁ δὲ Πολύκαρπος εἶπεν· Σὲ μὲν κἄν λόγον ἡξίωσα· δεδιδάγμεθα γὰρ ἀρχαῖς καὶ ἐξουσίαις ὑπὸ τοῦ θεοῦ τεταγμέναις τιμὴν κατὰ τὸ προσήκον, τὴν μὴ βλάπτουσαν ἡμᾶς, ἀπονέμειν· ἐκείνους δὲ οὐχ ἡγοῦμαι 20 ἀξίους τοῦ ἀπολογεῖσθαι αὐτοῖς.

XI. Ὁ δὲ ἀνθύπατος εἶπεν· Θηρῶ ἔχω, τούτοις σε παραβαλῶ, ἐὰν μὴ μετανοήσης. ὁ δὲ εἶπεν· Κάλει· ἀμετάθετος γὰρ ἡμῖν ἡ ἀπὸ τῶν κρειττόνων ἐπὶ τὰ χεῖρα μετάνοια· καλὸν δὲ μετατίθεσθαι ἀπὸ τῶν χαλεπῶν ἐπὶ τὰ δίκαια. 2. ὁ δὲ πάλιν 25 πρὸς αὐτόν· Πυρὶ σε ποιῶ δαπανηθῆναι, εἰ τῶν θηρῶν καταφρονεῖς, ἐὰν μὴ μετανοήσης. ὁ δὲ Πολύκαρπος εἶπεν· Πῦρ ἀπειλεῖς τὸ πρὸς ὦραν καίμενον καὶ μετ' ὀλίγον σβεννύμενον· ἀγνοεῖς γὰρ τὸ τῆς μελλούσης κρίσεως καὶ αἰωνίου κολάσεως τοῖς ἀσεβέσι τηρούμενον πῦρ. ἀλλὰ τί βραδύνεις; φέρε δ 30 βούλει.

18. vgl. Rom. 13, 1. 7. I Petr. 2, 13 ff.

XII. Ταῦτα δὲ καὶ ἕτερα πλείονα λέγων, θάρσους καὶ χαρὰς ἐνεπίμπλατο, καὶ τὸ πρόσωπον αὐτοῦ χάριτος ἐπληροῦτο, ὥστε οὐ μόνον μὴ συμπεσεῖν ταραχθέντα ὑπὸ τῶν λεγομένων πρὸς αὐτόν, ἀλλὰ τὸναντίον τὸν ἀνθύπατον ἐκστήναι, πέμψαι τὸν ἑαυτοῦ κήρυκα, ἐν μέσῳ τοῦ σταδίου κηρύξαι τοῖς. Πολύκαρπος ὡμολόγησεν ἑαυτὸν Χριστιανὸν εἶναι. 2. τούτου λεγθέντος ὑπὸ τοῦ κήρυκος, ἅπαν τὸ πλῆθος ἔθνων τε καὶ Ἰουδαίων τῶν τὴν Σμύρναν κατοικούντων ἀκατασχέτῳ θυμῷ καὶ μεγάλῃ φωνῇ ἔβόα· Οὗτός ἐστιν ὁ τῆς Ἀσίας διδάσκαλος, ὁ πατήρ τῶν Χριστιανῶν, ὁ τῶν ἡμετέρων θεῶν καθαιρέτης, ὁ πολλοὺς διδάσκων μὴ θῦναι μηδὲ προσκυνεῖν. ταῦτα λέγοντες ἐπεβόων καὶ ἠρώτων τὸν Ἀσιάρχην Φίλιππον, ἵνα ἐπαφῇ τῷ Πολυκάρπῳ λέοντα. ὁ δὲ ἔφη, μὴ εἶναι ἔξδν αὐτῷ, ἐπειδὴ πεπληρώκει τὰ κυνηγέσια. 3. τότε ἔδοξεν αὐτοῖς ὁμοθυμαδὸν ἐπιβοῆσαι, ὥστε τὸν Πολύκαρπον ζῶντα κατακαυθῆναι. ἔδει γὰρ τὸ τῆς φανερωθείσης ἐπὶ τοῦ προσκεφαλαίου ὀπτασίας πληρωθῆναι, ὅτε ἰδὼν αὐτὸ καιόμενον προσευχόμενος, εἶπεν ἐπιστραφεὶς τοῖς σὺν αὐτῷ πιστοῖς προφητικῶς· Δεῖ με ζῶντα καῆναι.

XIII. Ταῦτα οὖν μετὰ τοσούτου τάχους ἐγένετο, θάπτον ἢ ἐλέγετο, τῶν ὕλων παραχορῆμα συναγόντων ἐκ τε τῶν ἐργαστηρίων καὶ βαλανείων ξύλα καὶ φρύγανα, μάλιστα Ἰουδαίων προθύμως, ὡς ἔθος αὐτοῖς, εἰς ταῦτα ὑπουργούντων. 2. ὅτε δὲ ἡ πυρκαϊὰ ἡτοιμάσθη, ἀποθέμενος ἑαυτῷ πάντα τὰ ἱμάτια καὶ λύσας τὴν ζώνην, ἐπειρᾶτο καὶ ὑπολύειν ἑαυτόν, μὴ πρότερον τοῦτο ποιῶν διὰ τὸ ἀεὶ ἕκαστον τῶν πιστῶν σπουδάζειν, ὅστις τάχιον τοῦ χρωτὸς αὐτοῦ ἄψηται. [ἐν] παντὶ γὰρ ἀγαθῆς ἔνεκεν πολιτείας καὶ πρὸ τῆς μαρτυρίας ἐκεκόσμητο. 3. εὐθέως οὖν αὐτῷ περιετίθετο τὰ πρὸς τὴν πυρὰν ἡρμοσμένα ὄργανα. μελλόντων δὲ αὐτῶν καὶ προσηλοῦν, εἶπεν· Ἀφετέ με οὕτως· ὁ γὰρ δοὺς ὑπομείναι τὸ πῦρ, δώσει καὶ χωρὶς τῆς ὑμετέρας ἐκ τῶν ἡλων ἀσφαλείας ἄσχυλον ἐπιμείναι τῇ πυρᾷ.

XIV. Οἱ δὲ οὐ κατήλωσαν μὲν, προσέδησαν δὲ αὐτόν. ὁ δὲ ὀπίσω τὰς χεῖρας ποιήσας καὶ προσδεθείς, ὥσπερ κριὸς ἐπίσημος ἐκ μεγάλου ποιμνίου εἰς προσφοράν, ὀλοκαύτωμα δεκτὸν τῷ θεῷ ἡτοιμασμένον, ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανὸν εἶπεν· Κύριε ὁ θεὸς ὁ παντοκράτωρ, ὁ τοῦ ἀγαπητοῦ καὶ εὐλογητοῦ παιδὸς σου Χριστοῦ Ἰησοῦ πατὴρ, δι' οὗ τὴν περὶ σοῦ ἐπίγνωσιν εἰλήφαμεν, ὁ θεὸς ἀγγέλων καὶ δυνάμεων καὶ πάσης κτίσεως παντός τε τοῦ γένους τῶν δικαίων, οἱ ζῶσιν ἐνώπιόν σου· 2. εὐλογῶ σε, ὅτι ἤξιωσάς με τῆς ἡμέρας καὶ ὥρας ταύτης, τοῦ λαβεῖν με μέρος ἐν ἀριθμῷ τῶν μαρτύρων ἐν τῷ ποτηρίῳ τοῦ Χριστοῦ [σου] εἰς ἀνάστασιν ζωῆς αἰωνίου ψυχῆς τε καὶ σώματος ἐν ἀφθαρσίᾳ πνεύματος ἁγίου· ἐν οἷς προσδεχθείην ἐνώπιόν σου σήμερον ἐν θυσίᾳ πίονι καὶ προσδεκτῇ, καθὼς προητοίμασας καὶ προειφανερώσας καὶ ἐπλήρωσας, ὁ ἀψευδὴς καὶ ἀληθινὸς θεός. 3. διὰ τοῦτο καὶ περὶ πάντων σε αἰνῶ, σὲ εὐλογῶ, σὲ 15 δοξάζω διὰ τοῦ αἰωνίου καὶ ἐπουρανίου ἀρχιερέως Ἰησοῦ Χριστοῦ ἀγαπητοῦ σου παιδός, δι' οὗ σοι σὺν αὐτῷ καὶ πνεύματι ἁγίῳ [ἡ] δόξα καὶ νῦν καὶ εἰς τοὺς μέλλοντας αἰῶνας. ἀμήν.

XV. Ἀναπέμψαντος δὲ αὐτοῦ τὸ ἀμήν καὶ πληρώσαντος τὴν εὐχὴν, οἱ τοῦ πυρὸς ἄνθρωποι ἐξῆψαν τὸ πῦρ. μεγάλῃς δὲ ἐκλαμψάσης φλογός, θαῦμα εἶδομεν, οἷς ἰδεῖν ἐδόθη· οἱ καὶ ἐτηρέθημεν εἰς τὸ ἀναγγεῖλαι τοῖς λοιποῖς τὰ γενόμενα. 2. τὸ γὰρ πῦρ καμάρας εἶδος ποιῆσαν, ὥσπερ ὀθόνη πλοίου ὑπὸ πνεύματος πληρουμένη κύκλῳ περιετείχισεν τὸ σῶμα τοῦ μάρτυρος· καὶ ἦν μέσον οὐχ ὥς σὰρξ καιομένη, ἀλλ' ὥς ἄρτος 25 ὀπτώμενος, ἢ ὥς χρυσὸς καὶ ἄργυρος ἐν καμίνῳ πυρούμενος. καὶ γὰρ εὐωδίας τοσαύτης ἀντελαβόμεθα, ὥς λιβανωτοῦ πνέοντος ἢ ἄλλου τινὸς τῶν τιμίων ἁρωμάτων.

XVI. Πέρας οὖν ἰδόντες οἱ ἄνομοι μὴ δυνάμενον αὐτοῦ τὸ σῶμα ὑπὸ τοῦ πυρὸς δαπανηθῆναι, ἐκέλευσαν προσελθόντα 30 αὐτῷ κομφέτορα παραβῦσαι ξιφίδιον. καὶ τοῦτο ποιήσαντος, ἐξῆλθε [περὶ στύρακα] πληθὸς αἵματος, ὥστε κατασβῆσαι τὸ πῦρ καὶ θανατῶσαι πάντα τὸν ὄχλον, εἰ τοσαύτη τις διαφορὰ

μεταξὺ τῶν τε ἀπλίστων καὶ τῶν ἐκλεκτῶν· 2. ὢν εἰς καὶ οὗτος γέγονει ὁ θαυμασιώτατος [μάρτυς] Πολύκαρπος, ἐν τοῖς καθ' ἡμᾶς χρόνοις διδάσκαλος ἀποστολικὸς καὶ προφητικὸς γενόμενος, ἐπίσκοπος τῆς ἐν Σμύρνῃ καθολικῆς ἐκκλησίας. πᾶν
5 γὰρ ῥῆμα, ὃ ἀφῆκεν ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ, ἐτελειώθη καὶ τελειωθήσεται.

XVII. Ὁ δὲ ἀντίζηλος καὶ βάσκανος καὶ πονηρὸς ὁ ἀντικείμενος τῷ γένει τῶν δικαίων, ἰδὼν τό τε μέγεθος αὐτοῦ τῆς μαρτυρίας καὶ τὴν ἀπ' ἀρχῆς ἀνεπίληπτον πολιτείαν, ἐστεφανώ-
10 μένον τε τὸν τῆς ἀφθαρσίας στέφανον καὶ βραβεῖον ἀναντίρρητον ἀπενηνεγμένον, ἐπετήδευσεν, ὥς μηδὲ τὸ σωματίον αὐτοῦ ὑφ' ἡμῶν ληφθῆναι, καί περ πολλῶν ἐπιθυμούντων τοῦτο ποιῆσαι καὶ κοινωνῆσαι τῷ ἀγίῳ αὐτοῦ σαρκί. 2. ὑπέβαλον γοῦν Νικήτην τὸν τοῦ Ἡρώδου πατέρα, ἀδελφὸν δὲ Ἀλκῆς, ἐντυχεῖν
15 τῷ ἔρχοντι, ὥστε μὴ δοῦναι αὐτοῦ τὸ σῶμα, μὴ, φησὶν, ἀφέντες τὸν ἐσταυρωμένον, τοῦτον ἄρξωνται σέβεσθαι· καὶ ταῦτα [εἶπον] ὑποβαλλόντων καὶ ἐνισχυόντων Ἰουδαίων, οἳ καὶ ἐτήρησαν, μελλόντων ἡμῶν ἐκ τοῦ πυρὸς αὐτὸ λαμβάνειν, ἀγνοοῦντες ὅτι οὔτε τὸν Χριστὸν ποτε καταλιπεῖν δυνησόμεθα, τὸν
20 ὑπὲρ τῆς τοῦ παντὸς κόσμου τῶν σωζομένων σωτηρίας παθόντα ἄμωμον ὑπὲρ ἁμαρτωλῶν, οὔτε ἑτερόν τινα σέβεσθαι. 3. τοῦτον μὲν γὰρ υἷὸν ὄντα τοῦ θεοῦ προσκυνοῦμεν, τοὺς δὲ μάρτυρας ὥς μαθητὰς καὶ μιμητὰς τοῦ κυρίου ἀγαπῶμεν ἀξίως ἕνεκα εὐνοίας ἀνυπερβλήτου τῆς εἰς τὸν ἰδίον βασιλεῖα καὶ δι-
25 δάσκαλον· ὢν γένοιτο καὶ ἡμᾶς κοινωνοὺς τε καὶ συμμαθητὰς γενέσθαι.

XVIII. Ἰδὼν οὖν ὁ κεντυρίων τὴν τῶν Ἰουδαίων γενομένην φιλονεικίαν, θεὸς αὐτὸν ἐν μέσῳ, ὥς ἔθος αὐτοῖς, ἔκασεν. οὕτως τε ἡμεῖς ὕστερον ἀνελόμενοι τὰ τιμιώτερα λίθων πολυ-
30 τελῶν καὶ δοκιμώτερα ὑπὲρ χρυσίου ὅσα αὐτοῦ, ἀπεθέμεθα ὅπου καὶ ἀκόλουθον ἦν. 2. ἐνθα ὥς δυνατόν ἡμῖν συναγομένοις ἐν ἀγαλλιάσει καὶ χαρᾷ παρέξει ὁ κύριος ἐπιτελεῖν τὴν τοῦ μαρτυρίου αὐτοῦ ἡμέραν γενέθλιον, εἰς τε τὴν τῶν προη-

θληκώτων μνήμην καὶ τῶν μελλόντων ἄσκησίν τε καὶ ἐτοιμασίαν.

XIX. Τοιαῦτα τὰ κατὰ τὸν μακάριον Πολύκαρπον, ὃς σὺν τοῖς ἀπὸ Φιλαδελφίας δωδέκατος ἐν Σμύρνῃ μαρτυρήσας, μόνος ὑπὸ πάντων [μᾶλλον] μνημονεύεται, ὥστε καὶ ὑπὸ τῶν ἔθνων ἐν παντὶ τόπῳ λαλεῖσθαι· οὐ μόνον διδάσκαλος γενόμενος ἐπισημος, ἀλλὰ καὶ μάρτυς ἑξοχος, οὗ τὸ μαρτύριον πάντες ἐπιθυμοῦσιν μιμεῖσθαι κατὰ τὸ εὐαγγέλιον Χριστοῦ γενόμενον. 2. διὰ τῆς ὑπομονῆς καταγωνισάμενος τὸν ἄδικον ἄρχοντα καὶ οὕτως τὸν τῆς ἀφθαρσίας στέφανον ἀπολαβών, σὺν τοῖς ἀποστόλοις καὶ πᾶσιν δικαίοις ἀγαλλιώμενος δοξάζει τὸν θεὸν καὶ πατέρα παντοκράτορα καὶ εὐλογεῖ [τὸν] κύριον [ἡμῶν] Ἰησοῦν Χριστὸν, τὸν σωτῆρα τῶν ψυχῶν ἡμῶν καὶ κυβερνήτην τῶν σωμάτων ἡμῶν καὶ ποιμένα τῆς κατὰ τὴν οἰκουμένην καθολικῆς ἐκκλησίας. 15

XX. Ὅτι μὲν οὖν ἤξιώσατε διὰ πλειόνων δηλωθῆναι ὑμῖν τὰ γενόμενα· ἡμεῖς δὲ κατὰ τὸ παρὸν ὥς ἐν κεφαλῇ μεμνήναμεν διὰ τοῦ ἀδελφοῦ ἡμῶν Μαρκίωνος. μαθόντες οὖν ταῦτα καὶ τοῖς ἐπέκεινα ἀδελφοῖς τὴν ἐπιστολὴν διαπέμψασθε, ἵνα καὶ ἐκεῖνοι δοξάσωσι τὸν κύριον, τὸν ἐκλογὰς ποιοῦντα ἀπὸ τῶν ἰδίων δούλων. 2. Τῷ δὲ δυναμένῳ πάντας ἡμᾶς εἰσαγαγεῖν ἐν τῇ αὐτοῦ χάριτι καὶ δωρεᾷ εἰς τὴν αἰώνιον αὐτοῦ βασιλείαν, διὰ παιδὸς αὐτοῦ τοῦ μονογενοῦς Ἰησοῦ Χριστοῦ δόξα, τιμὴ, κράτος, μεγαλωσύνη εἰς τοὺς αἰῶνας. προσ- αγορεύετε πάντας τοὺς ἁγίους. ὑμᾶς οἱ σὺν ἡμῖν προσ- α- ρεύουσιν καὶ Εὐάρεστος, ὁ γράψας, πανοικεῖ. 25

[XXI. Μαρτυρεῖ δὲ ὁ μακάριος Πολύκαρπος μὲν ὃς Ξανθικοῦ δευτέρου ἱσταμένου, πρὸ ἑπτὰ καλανδῶν Μαρτίων. σαββάτῳ μεγάλῳ, ὥρα ὀγδόῃ συνελήφθη ὑπὸ Ἡρώδου ἐπὶ ἀρχιερέως Φιλίππου Τραλλιανοῦ, ἀνθυπατεύοντος Στατίου Κοδράτου, βασιλεύοντος δὲ εἰς τοὺς αἰῶνας Ἰησοῦ Χριστοῦ· ᾧ ἡ δόξα,

τιμή, μεγαλωσύνη, θρόνος αιώνιος ἀπὸ γενεᾶς εἰς γενεάν.
ἀμήν.]

XXII. [Ἐρρωσθαι ὑμᾶς εὐχόμεθα, ἀδελφοί, στοιχοῦντας τῷ
κατὰ τὸ εὐαγγέλιον λόγῳ Ἰησοῦ Χριστοῦ· μεθ' οὗ δόξα τῷ
5 θεῷ ἐπὶ σωτηρίᾳ τῇ τῶν ἀγίων ἐκλεκτῶν· καθὼς ἐμαρτύρησεν
ὁ μακάριος Πολύκαρπος, οὗ γένοιτο ἐν τῇ βασιλείᾳ Ἰησοῦ
Χριστοῦ πρὸς τὰ ἰχνη εὐρεθῆναι ἡμᾶς.]

2. Ταῦτα μετεγράψατο μὲν Γάιος ἐκ τῶν Εἰρηναίου, μα-
θητοῦ τοῦ Πολυκάρπου, ὅς καὶ συνεπολιτεύσατο τῷ Εἰρηναίῳ.
10 ἐγὼ δὲ Σωκράτης ἐν Κορίνθῳ ἐκ τῶν Γαίου ἀντιγράφων ἔγραφα
ἢ χάρις μετὰ πάντων.

3. Ἐγὼ δὲ ἄλλιν Πιόνιος ἐκ τοῦ προγεγραμμένου ἔγραφε
ἀναζητήσας αὐτά, κατὰ ἀποκάλυψιν φανερώσαντός μοι τοῦ μα-
καρίου Πολυκάρπου, καθὼς δηλώσω ἐν τῷ καθεξῆς, συναγωγῶν
15 αὐτὰ ἤδη σχεδὸν ἐκ τοῦ χρόνου κεκμηκότα, ἵνα καὶ ἐκ συναγωγῆς
ὁ κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς μετὰ τῶν ἐκλεκτῶν αὐτοῦ εἰς τὴν
ἐπουράνιον βασιλείαν αὐτοῦ, ᾧ ἡ δόξα σὺν πατρὶ καὶ ἁγίῳ
πνεύματι εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

[Commentare von Zahn und Lightfoot a. a. O. Tillemont
Mémoires pour servir à l'histoire ecclésiastique II (1732) 153—156, 305
—308. Lipsius, Zeitschrift für wissensch. Theol. XVII (1874) 188—214.
Aubé, Histoire des persécutions de l'église jusqu'à la fin des Antonins
(1875) 319—332. Wieseler, Die Christenverfolgungen der Cäsaren
(1878) 34—78. Keim, Aus dem Urchristentum I (1878) 90—170. Ders.,
Rom und das Christentum (1881) 586—602. Rénan, L'église chrétienne
(1879) 452—462. Allard, Histoire des persécutions pendant les deux
premiers siècles (1885) 296—313. Lightfoot: Apostolic Fathers II,
Band I (1889) 433—715. Zur Frage nach dem Todesjahr des Polykarp
vgl. noch besonders: Lightfoot a. a. O. 646—715, Date of the Martyr-
dom, und Harnack: Die altchristliche Litteratur II, 1 (1897) 334—356.
— Boll. 26/I. Jan. II, 691—707. Ruin. 74—99.]

Acten des Karpus, Papyrus und der Agathonike.

[HARNACK: Die Acten des Karpus, des Papyrus und der Agathonike, Texte und Unters. III. 3. 4. 1888, S. 440—454.]

Μαρτύριον τῶν ἁγίων Κάρπου, Παπύλου καὶ Ἀγαθονίκης.

Ἐνδημοῦντος τοῦ ἀνθυπάτου ἐν Περγάμῳ προσήχθησαν αὐτῷ οἱ μακάριοι Κάρπος καὶ Παπύλος, μάρτυρες τοῦ Χριστοῦ. 2. ὁ δὲ ἀνθύπατος προκαθίσας ἔφη· Τίς καλῇ; 3. ὁ δὲ μακάριος ἔφη· Τὸ πρῶτον καὶ ἐξαίρετον ὄνομα Χριστιανός, εἰ δὲ τὸ ἐν τῷ κόσμῳ ζητεῖς, Κάρπος. 4. ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Ἐγνώσται σοι πάντως τὰ προστάγματα τῶν Λυγούστων περὶ τοῦ δεῖν ὑμᾶς σέβειν τοὺς θεοὺς τοὺς τὰ πάντα διοικούντας· ὅθεν συμβουλευώ ὑμῖν προσελθεῖν καὶ θῦσαι. 5. Κάρπος εἶπεν· Ἐγὼ Χριστιανός εἰμι, Χριστὸν τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ σέβομαι, τὸν ἐλθόντα ἐν ὑστέροις καιροῖς ἐπὶ σωτηρίᾳ ἡμῶν καὶ ἑσθάμενον ἡμᾶς τῆς πλάνης τοῦ διαβόλου, τοιούτοις δὲ εἰδώλοις οὐ θύω. 6. πολεῖ δὲ θέλεις· ἐμὲ γὰρ ἀδύνατον θῦσαι κιβδηλοῖς φάσμασιν δαιμόνων· οἱ γὰρ τοῦτοις θύοντες ὅμοιοι αὐτοῖς εἰσιν. 7. ὥσπερ γὰρ οἱ ἀληθινοὶ προσκυνηταὶ — κατὰ τὴν θείαν ὑπόμνησιν τοῦ κυρίου, οἱ ἐν πνεύματι καὶ ἀληθείᾳ προσκυνοῦντες τῷ θεῷ — ἀφομοιοῦνται τῇ δόξῃ τοῦ θεοῦ καὶ εἰσὶν μετ' αὐτοῦ ἀθάνατοι, μεταλαβόντες τῆς αἰωνίου ζωῆς διὰ τοῦ λόγου, οὕτως καὶ οἱ τοῦτοις λατρεύοντες ἀφομοιοῦνται τῇ ματαιότητι τῶν δαιμόνων καὶ σὺν αὐτοῖς ἀπόλλυνται ἐν γέννη· 8. δίκη γὰρ δικαία ἐστὶν μετὰ τοῦ πλανήσαντος τὸν ἄνθρωπον, τὸ ἐξαίρετον κτίσμα τοῦ θεοῦ, λέγω δὴ τοῦ διαβόλου, τοῦ παραζηλώσαντος οἰκεία πονηρίᾳ [τοὺς δαίμονας] ἐπὶ τοῦτο. ὅθεν γίνωσκε, ἀνθύπατε, μὴ θύειν με τοῦτοις.

9. Ὁ δὲ ἀνθύπατος θυμωθεὶς ἔφη· Θύσατε τοῖς θεοῖς καὶ μὴ μωραίνετε. 10. Κάρπος ὑπομειδιάσας εἶπεν· Θεοί, οἱ τὸν

οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν οὐκ ἐποίησαν, ἀπολέσθωσαν. 11. ὁ ἀν-
 θύπατος εἶπεν· Θῦσαι σε δεῖ· οὕτως γὰρ ἐκέλευσεν ὁ Λιτο-
 κράτωρ. 12. Κάρπος εἶπεν· Οἱ ζῶντες τοῖς νεκροῖς οὐ θύ-
 ουσιν. 13. ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Οἱ θεοὶ δοκοῦσίν σοι νεκροί
 εἶναι; 14. Κάρπος εἶπεν· Θέλεις ἀκοῦσαι; οὗτοι οὔτε ἄνθρω-
 ποι ὄντες ποτὲ ἐξησαν, ἵνα καὶ ἀποθάνωσιν. 15. θέλεις δὲ
 μαθεῖν ὅτι ἀληθὲς ἐστὶν τοῦτο; ἄρον τὴν τιμὴν σου ἀπ' αὐτῶν,
 ἣν δοκεῖς προσφέρειν αὐτοῖς, καὶ γνώσῃ ὅτι οὐθέν εἰσιν· ὕλη
 γῆς ὑπάρχοντα καὶ τῷ χρόνῳ φθειρόμενα. 16. ὁ γὰρ θεὸς
 10 ἡμῶν ἄχρονος ὢν καὶ τοὺς αἰῶνας ποιήσας, αὐτὸς ἄφθαρτος
 καὶ αἰώνιος διαμένει, ὁ αὐτὸς αἰὶ ὢν μήτε αὐξήσιν μήτε μί-
 ωσιν ἐπιδεχόμενος, οὗτοι δὲ καὶ γίνονται ὑπὸ ἀνθρώπων καὶ
 φθείρονται, ὥς ἔφην, ὑπὸ τοῦ χρόνου. 17. τὸ δὲ χρησμεύειν
 καὶ ἀπατᾶν αὐτοὺς μὴ θαυμάσῃς. ὁ γὰρ διάβολος ἀπ' ἀρχῆς
 15 πεσὼν ἐκ τῆς ἐνδόξου αὐτοῦ τάξεως οἰκέλα μοχθηρίᾳ τὴν πρὸς
 τὸν ἄνθρωπον τοῦ θεοῦ στοργὴν [πολεμει] καὶ καταπιεζόμενος
 ὑπὸ τῶν ἀγίων τούτοις ἀνταγωνίζεται καὶ προκατασκευάζει
 πολέμους καὶ προλαμβάνων ἀπαγγέλλει τοῖς ἰδίοις. 18. ὁμοίως
 καὶ ἐκ τῶν καθ' ἡμέραν ἡμῖν συμβαινόντων, ἀρχαιότερος ὢν
 20 τῷ χρόνῳ, ἀποπειράσας τὰ συμβησόμενα προλέγει, ἅπερ αὐτὸς
 μέλλει κακοποιεῖν. 19. ἔχει γὰρ ἐκ τῆς ἀποφάσεως τοῦ θεοῦ
 τὴν ἀδικίαν [καὶ] τὸ εἰδέναι, καὶ κατὰ συγχώρησιν θεοῦ πει-
 ράζει τὸν ἄνθρωπον, ζητῶν πλανῆσαι τῆς εὐσεβείας. 20. πεί-
 σθητι οὖν μοι, ὑπατικέ, ὅτι ἐν ματαιότητί ἐστε οὐ μικροί.
 25 21. Ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Πολλὰ ἐάσας σε φλυαρῆσαι εἰς
 βλασφημίαν ἡγαγόν [σε] τῶν θεῶν καὶ τῶν Σεβαστῶν. ἵνα
 οὖν μὴ ἐπὶ πλείον σοι προχωρήσῃ, θύεις ἢ τί λέγεις; 22. Κάρ-
 πος εἶπεν· Ἀδύνατον ὅτι θύω, οὐ γὰρ πώποτε ἔθυσα εἰδώ-
 λοις. 23. εὐθὺς οὖν ἐκέλευσεν κρεμασθέντα ξέεσθαι· Ὁ δὲ
 30 ἔκραζεν· Χριστιανός εἰμι. ἐπὶ πολὺ δὲ ξεόμενος ἔκαμνεν καὶ
 οὐκ ἐτι ἰσχυσεν λαλῆσαι.

24. Καὶ ἐάσας τὸν Κάρπον ὁ ἀνθύπατος ἐπὶ τὸν Παπύλον
 ἐτρέπετο, λέγων αὐτῷ· Βουλευτὴς εἶ; 25. ὁ δὲ λέγει· Πολίτης

εἰμί. 26. ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Τίνων πολίτης. 27. Παπύλος εἶπεν· Θυατείρων. 28. ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Τέκνα ἔχεις; 29. Παπύλος εἶπεν· Καὶ πολλὰ διὰ τὸν θεόν. 30. εἰς δέ τις τῶν ἐκ τοῦ δήμου ἐβόησεν λέγων· Κατὰ τὴν πίστιν αὐτοῦ τῶν Χριστιανῶν λέγει τέκνα ἔχειν. 31. ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Διὰ τί ψεύδῃ λέγων τὰ τέκνα ἔχειν; 32. Παπύλος εἶπεν· Θέλεις μαθεῖν ὅτι οὐ ψεύδομαι, ἀλλ' ἀληθῆ λέγω; ἐν πάσῃ ἐπαρχίᾳ καὶ πόλει εἰσὶν μου τέκνα κατὰ θεόν. 33. ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Θύεις ἢ τί λέγεις; 34. Παπύλος εἶπεν· Ἀπὸ νεότητος θεῷ δουλεύω, καὶ οὐδέποτε εἰδώλοις ἔθυσσα, ἀλλ' εἰμι Χριστιανός, 10 καὶ πλέον τούτου παρ' ἐμοῦ ἀκοῦσαι οὐκ ἔχεις· οὐδὲ γὰρ μείζον τούτου ἢ κάλλιόν ἐστίν τι εἰπεῖν με. 35. ἀνακρεμασθεὶς δὲ καὶ οὗτος καὶ ξεόμενος ζυγὰς τρεῖς ἡλλάξεν καὶ φωνὴν οὐκ ἔδωκεν, ἀλλ' ὥς γενναῖος ἀθλητῆς ἀπεδέχετο τὸν θυμὸν τοῦ ἀντικειμένου.

15

36. Ἰδὼν δὲ ὁ ἀνθύπατος τὴν ὑπερβάλλουσαν αὐτῶν ὑπομονὴν κελεύει αὐτοὺς ζῶντας καῖναι· καὶ κατερχόμενοι ἔσπευδον οἱ ἀμφοτέροι ἐπὶ τὸ ἀμφιθέατρον, ὅπως ταχέως ἀπαλλαγῶσιν τοῦ κόσμου. 37. καὶ πρῶτος ὁ Παπύλος προσηλωθεὶς εἰς τὸ ξύλον ἀνωρθώθη, καὶ προσενηχθέντος τοῦ πυρὸς ἐν 20 ἡσυχίᾳ προσεζάμενος παρέδωκεν τὴν ψυχὴν. 38. καὶ μετὰ τοῦτον προσηλωθεὶς ὁ Κάρπος προσεμειδίασεν· οἱ δὲ παρεστῶτες ἐκπλησσόμενοι ἔλεγον αὐτῷ· Τί ἐστίν, ὅτι ἐγέλασας; 39. ὁ δὲ μακάριος εἶπεν· Εἶδον τὴν δόξαν κυρίου καὶ ἐχάρην, ἅμα δὲ καὶ ὑμῶν ἀπηλλάγην καὶ οὐκ εἰμι μέτοχος τῶν ὑμετέρων κακῶν. 40. ὥς δὲ ὁ στρατιώτης τὰ ξύλα ἐπιτιθεὶς ὑψήπτεν, ὁ ἅγιος Κάρπος κρεμώμενος εἶπεν· Καὶ ἡμεῖς τῆς αὐτῆς μητρὸς ἐγεννήθημεν Εὐας καὶ τὴν αὐτὴν σάρκα ἐχομεν, ἀλλ' ἀφορῶντες εἰς τὸ δικαστήριον τὸ ἀληθινὸν πάντα ὑπομένωμεν. 41. ταῦτα εἰπὼν καὶ προσφερομένου τοῦ πυρὸς προσ- 30 ἡύξατο λέγων· Εὐλογητὸς εἶ, κύριε Ἰησοῦ Χριστέ, υἱὲ τοῦ θεοῦ, ὅτι κατηξίωσας καὶ ἐμὲ τὸν ἁμαρτωλὸν ταύτης σου τῆς μερίδος. καὶ τοῦτο εἰπὼν ἀπέδωκεν τὴν ψυχὴν.

42. Ἀγαθονίκη δέ τις ἐστῶσα καὶ ἰδοῦσα τὴν δόξαν τοῦ κυρίου, ἣν ἔφη ὁ Κάρπος ἑωρακέναι καὶ γνοῦσα τὴν κλήσιν εἶναι οὐράνιον εὐθέως ἐπῆρεν τὴν φωνήν· Τὸ ἄριστον τοῦτο ἐμοὶ ἡτοιμάσται, δεῖ οὖν με μεταλαβοῦσαν φαγεῖν τοῦ ἐνδόξου
 5 ἁρίστου. 43. ὁ δὲ δῆμος ἐβόα λέγων· Ἐλέησόν σου τὸν υἱόν. 44. εἶπεν δὲ ἡ μακαρία Ἀγαθονίκη· Θεὸν ἔχει τὸν δυνάμενον αὐτὸν ἐλεῆσαι, ὅτι αὐτός ἐστιν ὁ πάντων προνοητής· ἐγὼ δὲ ἐφ' ᾧ πάρεμι; καὶ ἀποδυσαμένη τὰ ἱμάτια αὐτῆς, ἀγαλλιωμένη ἐφήπλωσεν ἑαυτὴν ἐπὶ τὸ ξύλον. 45. οἱ δὲ ἰδόντες ἐθρήνησαν
 10 λέγοντες· Δεινὴ κρίσις καὶ ἄδικα προστάγματα. 46. ἀνορθωθείσα δὲ καὶ τοῦ πυρὸς ἀψαμένη ἕως τριῶν ἐβόησεν εἰποῦσα· Κύριε, κύριε, κύριε, βοήθει μοι, πρὸς σε γὰρ κατέφυγα. 47. καὶ οὕτως ἀπέδωκεν τὸ πνεῦμα καὶ ἐτελειώθη σὺν τοῖς ἀγίοις [ὧν τὰ λείψανα λαθραίως οἱ Χριστιανοὶ ἀνειλημμένοι διεφύλαξαν
 15 εἰς δόξαν Χριστοῦ καὶ ἔπαινον τῶν μαρτύρων αὐτοῦ, ὅτι αὐτῇ πρέπει ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος, τῷ πατρὶ καὶ τῷ υἱῷ καὶ τῷ ἁγίῳ πνεύματι, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.]

[Commentar und Untersuchung bei Harnack a. a. O. 485—486, vgl. auch: Die altchristliche Litteratur II 1 (1897), 362 f. Conrat, Die Christenverfolgungen im römischen Reich (1897) 70 und 72. Aubé: Un texte inédit d'actes de martyrs du III^e siècle in der Revue archéologique, nouvelle série, Jahrg. XXII, B. 42 (1881) 348 (der Text nochmals abgedruckt in L'église et l'état dans la seconde moitié du III^e siècle, 1885, 499 ff). Allard: Histoire des persécutions pendant la première moitié du III^e siècle (1886) 398—402. — Boll. 13/IV. Apr. II, 120—125; 968—973].

Martyrium des Ptolemäus und Lucius.

[Justin. Apol. II, c. 2 ed. Otto, Corpus apologetarum I 1, 3. Aufl. 1876, 196 ff.]

Γυνὴ τις συνεβίου ἀνδρὶ ἀκολασταίνοντι, ἀκολασταίνουσα
 20 καὶ αὐτῇ πρότερον. 2. ἐπεὶ δὲ τὰ τοῦ Χριστοῦ διδάγματα ἔγνω,

3. Mt. 22, 4 (Lc 14, 15).

ἐν τῇ ἐσωφρονίᾳ καὶ τὸν ἄνδρα ὁμοίως σωφρονεῖν πείθειν
ἐπειράτο, τὰ διδάγματα ἀναφέρονσα, τὴν τε μέλλονσαν τοῖς οὐ
σωφρόνως καὶ μετὰ λόγου ὀρθοῦ βιοῦσιν ἔσεσθαι ἐν αἰωνίῳ
πυρὶ κόλασιν ἀπαγγέλλουσα. 3. ὁ δὲ ταῖς αὐταῖς ἀσελγείαις ἐπι-
μένων ἄλλοτριαν διὰ τῶν πράξεων ἐποιεῖτο τὴν γαμετήν. 4. ἀσε-
βὲς γὰρ ἡγουμένη τὸ λοιπὸν ἢ γυνὴ συγκατακλίνεσθαι ἀνδρὶ
παρὰ τὸν τῆς φύσεως νόμον καὶ παρὰ τὸ δίκαιον πόρους ἡδο-
νῆς ἐκ παντὸς πειρωμένη ποιεῖσθαι, τῆς συζυγίας χωρισθῆναι
ἐβουλήθη. 5. καὶ ἐπεὶ ἐξεδυσωπεῖτο ὑπὸ τῶν αὐτῆς, ἐτι προσ-
μένειν συμβουλευόντων, ὥς εἰς ἐλπίδα μεταβολῆς ἤχοντός ποτε 10
τοῦ ἀνδρός, βιαζομένη ἑαυτήν ἐπέμενε. 6. ἐπειδὴ δὲ ὁ ταύτης
ἀνὴρ εἰς τὴν Ἀλεξάνδρειαν πορευθεὶς χαλεπώτερα πράττειν
ἀπηγγέλθη, ὅπως μὴ κοινωνὸς τῶν ἀδικημάτων καὶ ἀσεβημά-
των γένηται, μένουσα ἐν τῇ συζυγίᾳ, καὶ ὁμοδίαιτος καὶ ὁμό-
κοιτος γινομένη, τὸ λεγόμενον παρ' ὑμῖν ῥεπούδιον δοῦσα ἐχω- 15
ρίσθη. 7. ὁ δὲ καλὸς κἀγαθὸς ταύτης ἀνὴρ, δέον αὐτὸν χαίρειν,
ὅτι ἂν πάλαι μετὰ τῶν ὑπηρετῶν καὶ τῶν μισθοφόρων εὐχερῶς
ἐπραττε, μέθαις χαίρουσα καὶ κακίᾳ πάσῃ, τούτων μὲν τῶν
πράξεων πέπαυτο, καὶ αὐτὸν τὰ αὐτὰ παύσασθαι πράττοντα
ἐβούλετο, μὴ βουλομένου ἀπαλλαγείσης κατηγορίαν πεποιήται, 20
λέγων αὐτὴν Χριστιανὴν εἶναι. 8. καὶ ἡ μὲν βιβλίδιον σοι τῷ
Αὐτοκράτορι ἀναδέδωκε, πρότερον συγχωρηθῆναι αὐτῇ διοική-
σασθαι τὰ ἑαυτῆς ἀξιοῦσα, ἔπειτα ἀπολογήσασθαι περὶ τοῦ
κατηγορήματος μετὰ τὴν τῶν πραγμάτων αὐτῆς διοίκησιν. καὶ
συνεχώρησας τοῦτο. 9. ὁ δὲ ταύτης ποτὲ ἀνὴρ, πρὸς ἐκείνην μὲν 25
μὴ δυνάμενος τὰ νῦν ἔτι λέγειν, πρὸς Πτολεμαῖον τινα, ὃν
Οὔρβικος ἐκολάσατο, διδάσκαλον ἐκείνης τῶν Χριστιανῶν μα-
θημάτων γενόμενον, ἐτράπετο διὰ τοῦδε τοῦ τρόπου. 10. ἑκατόν-
ταρχον εἰς δεσμὰ ἐμβαλόντα τὸν Πτολεμαῖον, φίλον αὐτῷ ὑπάρ-
χοντα, ἔπεισε λαβέσθαι τοῦ Πτολεμαίου καὶ ἀνερωτῆσαι αὐτὸ 30
τοῦτο μόνον, εἰ Χριστιανὸς ἐστὶ. 11. καὶ τὸν Πτολεμαῖον φιλα-
λήθη ἄλλ' οὐκ ἀπατηλὸν οὐδὲ ψευδολόγον τὴν γνώμην ὄντα,
ὁμολογήσαντα ἑαυτὸν εἶναι Χριστιανόν, ἐν δεσμοῖς γενέσθαι ὁ

ἐκατόνταρχος πεποίηκε, καὶ ἐπὶ πολλὸν χρόνον ἐν τῷ δεσποτικῷ ἐκολάσατο. 12. τελευταῖον δὲ ὅτε ἐπὶ Οὐρβικὸν ἤχθη ὁ ἐκ-
 θρωπος, ὁμοίως αὐτὸ τοῦτο μόνον ἐξητάσθη, εἰ εἴη Χριστιανός.
 13. καὶ πάλιν τὰ καλὰ ἑαυτῷ συνεπιστάμενος διὰ τὴν ἀπὸ τοῦ
 5 Χριστοῦ διδαχὴν, τὸ διδασκάλιον τῆς θείας ἀρετῆς ὁμολόγησεν.
 14. ὁ γὰρ ἀρνούμενος ὅτι οὖν ἢ κατεγνωκὼς τοῦ πράγματος ἕκαστος
 γίνεται, ἢ ἑαυτὸν ἀνάξιον ἐπιστάμενος καὶ ἄλλοτριον τοῦ πρά-
 γματος τὴν ὁμολογίαν φεύγει. ὧν οὐδὲν πρόσεστι τῷ ἀληθινῷ
 Χριστιανῷ. 15. καὶ τοῦ Οὐρβίκου κελεύσαντος αὐτὸν ἀπαχθῆναι,
 10 Λούκιός τις, καὶ αὐτὸς ὢν Χριστιανός, ὄρων τὴν ἀλόγως οὕτω
 γενομένην κρίσιν, πρὸς τὸν Οὐρβικὸν ἔφη· 16. Τίς ἡ αἰτία; τοῦ
 μήτε μοιχόν, μήτε πόρνον, μήτε ἀνδροφόνον, μήτε λωποδύτην,
 μήτε ἄρπαγα, μήτε ἀπλῶς ἀδίκημά τι πράξαντα ἐλεγχόμενον,
 ὀνόματος δὲ Χριστιανοῦ προσωινμίαν ὁμολογοῦντα τὸν ἀνθρῶ-
 15 πον τοῦτον ἐκολάσω; οὐ πρόποντα Εὐσεβεῖ αὐτοκράτορι οὐδὲ
 φιλοσόφῳ Καίσαρος παιδί, οὐδὲ τῇ ἱερᾷ συγκλήτῳ κρίνεις, ὦ
 Οὐρβικε. 17. καὶ δς οὐδὲν ἄλλο ἀποκρινάμενος καὶ πρὸς τὸν Λού-
 κιον ἔφη· Δοκεῖς μοι καὶ σὺ εἶναι τοιοῦτος. 18. καὶ τοῦ Λουκίου
 φήσαντος· Μάλιστα, πάλιν καὶ αὐτὸν ἀπαχθῆναι ἐκέλευσεν. 19. ὁ
 20 δὲ καὶ χάριν εἰδέναι ὁμολόγει, πονηρῶν δεσποτῶν τῶν τοιού-
 των ἀπηλλάχθαι γινώσκων καὶ πρὸς τὸν πατέρα καὶ βασιλέα
 τῶν οὐρανῶν πορεύεσθαι. 20. καὶ ἄλλος δὲ τρίτος ἐπελθὼν κο-
 λασθῆναι προσετιμῆθη.

[Commentar bei Otto a. a. O. Tillemont, Mémoires pour servir à l'histoire ecclésiastique. II (1732) 157 f. Aubé, Histoire des persécutions de l'église jusqu'à la fin des Antonins (1875) 332 ff. Keim, Rom und das Christentum (1881) 573 ff. Allard, Histoire des persécutions pendant les deux premiers siècles (1885) 318—336. — Ruin. 99—101.]

Acten des Justin und seiner Genossen.

[Corpus apologetarum ed. Otto, III 2, 3. Aufl. 1879, 262—275.]

Μαρτύριον τῶν ἁγίων Ἰουστίνου, Χαρίτωνος, Χαριτοῦς, Εὐελπίστον, Ἰέρακος, Παίονος, Λιβεριανοῦ, μαρτυρησάντων ἐν Ῥώμῃ πρὸ τῶν εἰδῶν Ἰουνίου.

I. *Ἐν τῷ καιρῷ τῶν ἀνόμων ὑπερμάχων τῆς εἰδωλολατρείας προστάγματα ἀσεβῆ κατὰ τῶν εὐσεβούντων Χριστιανῶν κατὰ πόλιν καὶ χώραν ἐξετίθετο, ὥστε αὐτοὺς ἀναγκάζεσθαι σπένδειν τοῖς ματαίοις εἰδώλοις. συλληφθέντες οὖν οἱ ἄγριοι ἄνδρες εἰσῆχθήσαν πρὸς τὸν τῆς Ῥώμης ἑπαρχον ὀνόματι Ῥουστικόν. 5 ὃν εἰσαχθέντων πρὸ τοῦ βήματος·*

II. *Ῥουστικὸς ὁ ἑπαρχος εἶπεν πρὸς Ἰουστίνον· Πρῶτον πείσθητι τοῖς θεοῖς, καὶ ὑπάκουσον τοῖς βασιλεῦσιν. Ἰουστίνος εἶπεν· Ἀμεμπτον καὶ ἀκατάγνωστον τὸ πείθεσθαι τοῖς προσταχθείσιν ὑπὸ τοῦ σωτήρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ. Ῥουστικὸς 10 ἑπαρχος εἶπεν· Ποίους λόγους μεταχειρίζεις; Ἰουστίνος εἶπεν· Πάντας μὲν λόγους ἐπειράθην μαθεῖν· συνεθέμην δὲ τοῖς ἀληθείαις λόγοις τοῖς τῶν Χριστιανῶν, καὶ μὴ ἀρέσκωσιν τοῖς ψευδοδόξοις. Ῥουστικὸς ἑπαρχος εἶπεν· Ἐκεῖνοί σε ἀρέσκουσιν οἱ λόγοι, πανάθλιε; Ἰουστίνος εἶπεν· Ναί, ἐπειδὴ μετὰ δόγμα- 20 τος ὀρθοῦ ἔπομαι αὐτούς. Ῥουστικὸς ἑπαρχος εἶπεν· Ποῖόν ἐστι δόγμα; Ἰουστίνος εἶπεν· Ὅπερ εὐσεβοῦμεν εἰς τὸν τῶν Χριστιανῶν θεόν, ὃν ἡγούμεθα ἓνα τοῦτον ἐξ ἀρχῆς ποιητὴν καὶ δημιουργὸν τῆς πάσης κτίσεως, ὁρατῆς τε καὶ ἀοράτου, καὶ κύριον Ἰησοῦν Χριστόν, παῖδα θεοῦ, ὃς καὶ προκεκήρυκται 30 ὑπὸ τῶν προφητῶν μέλλων παραγίνεσθαι τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων σωτηρίας κήρυξ καὶ διδάσκαλος καλῶν μαθητῶν. καὶ γὰρ ἄνθρωπος ὢν μικρὰ νομίζω λέγειν πρὸς τὴν αὐτοῦ ἄπειρον θεότητα, προφητικὴν τινα δύναμιν ὁμολογῶν· ἐπεὶ προκεκήρυκται περὶ τούτου ὃν ἔφην νῦν θεοῦ υἱὸν ὄντα. Ἰσχυμὶ γάρ 35 ὅτι ἄνωθεν προεῖπον οἱ προφῆται περὶ τῆς τούτου παρουσίας γενομένης ἐν ἀνθρώποις.*

- III. 'Ρουστικός ἐπαρχος εἶπεν· Ποῦ συνέρχεσθε; 'Ιουστίνος εἶπεν· Ἐνθα ἐκάστω προαίρεσις καὶ δύναμις ἐστίν. πάντες γὰρ νομίζεις ἐπὶ τὸ αὐτὸ συνέρχεσθαι ἡμᾶς πάντας; οὐχ οὕτως δέ· διότι ὁ θεὸς τῶν Χριστιανῶν τόπῳ οὐ περιγράφεται, ἀλλὰ ὁράτος ὢν τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν πληροὶ καὶ πανταχοῦ ὑπὸ τῶν πιστῶν προσκυνεῖται καὶ δοξάζεται. 'Ρουστικός ἐπαρχος εἶπεν· Εἰπέ, ποῦ συνέρχεσθε ἢ εἰς ποῖον τόπον ἀθροίζεις τοὺς μαθητάς σου; 'Ιουστίνος εἶπεν· Ἐγὼ ἐπάνω μένω τινὸς Μαρτίνου τοῦ Τιμωθίου βαλανείου, καὶ παρὰ πάντα τὸν χρόνον τοῦτον (ἐπεδήμησα δὲ τῇ Ῥωμαίων πόλει τοῦτο δευτέρον) καὶ οὐ γινώσκω ἄλλην τινὰ συνέλευσιν εἰ μὴ τὴν ἐκείνου. καὶ εἰ τις ἐβούλετο ἀφικνεῖσθαι παρ' ἐμοί, ἐκοινωνοῦν αὐτῶ τῶν τῆς ἀληθείας λόγων. 'Ρουστικός εἶπεν· Οὐκοῦν λοιπὸν Χριστιανὸς εἶ; 'Ιουστίνος εἶπεν· Ναί, Χριστιανός εἰμι.
- IV. 'Ρουστικός ἐπαρχος τῷ Χαρίτωνι εἶπεν· Ἐτι εἰπέ, Χάριτον, καὶ σὺ Χριστιανὸς εἶ; Χαρίτων εἶπεν· Χριστιανός εἰμι θεοῦ κελεύσει. 'Ρουστικός ἐπαρχος πρὸς τὴν Χαριτῶν εἶπεν· Σὺ τί λέγεις, Χαριτοί; Χαριτῶν εἶπεν· Χριστιανός εἰμι τῇ τοῦ θεοῦ δωρεᾷ. 'Ρουστικός εἶπεν τῷ Εὐέλπιστῳ· Σὺ δὲ τίς εἶ; Εὐέλπιστος, δοῦλος Καίσαρος, ἀπεκρίνατο· Κἀγὼ Χριστιανός εἰμι, ἐλευθερωθεὶς ὑπὸ Χριστοῦ, καὶ τῆς αὐτῆς ἐλπίδος μετέχω χάριτι Χριστοῦ. 'Ρουστικός ἐπαρχος τῷ Ἰέρακι εἶπεν· Καὶ σὺ Χριστιανὸς εἶ; Ἰέραξ εἶπεν· Ναί, Χριστιανός εἰμι· τὸν γὰρ αὐτὸν θεὸν σέβομαι καὶ προσκυνῶ. 'Ρουστικός ἐπαρχος εἶπεν· 'Ιουστίνος ὑμᾶς ἐποίησεν Χριστιανούς; Ἰέραξ εἶπεν· Ἥμῃν Χριστιανὸς καὶ ἔσομαι. Παῶν δὲ ἐστὼς εἶπεν· Κἀγὼ Χριστιανός εἰμι. 'Ρουστικός ἐπαρχος εἶπεν· Τίς ὁ διδάξας σε. Παῶν εἶπεν· Ἀπὸ τῶν γονέων παρειλήφαμεν τὴν καλὴν ταύτην ὁμολογίαν. Εὐέλπιστος εἶπεν· 'Ιουστίνου μὲν ἡδέως ἤκουον τῶν λόγων, παρὰ τῶν γονέων δὲ κἀγὼ παρείληφα Χριστιανὸς εἶναι. 'Ρουστικός ἐπαρχος εἶπεν· Ποῦ εἰσιν οἱ γονεῖς σου; Εὐέλπιστος εἶπεν· Ἐν τῇ Καππαδοκίᾳ· 'Ρουστικός τῷ Ἰέρακι λέγει· Οἱ σοὶ γονεῖς ποῦ εἰσιν; ὁ δὲ ἀπεκρίνατο λέγων· Ὁ ἀλη-

Θινὸς ἡμῶν πατήρ ἐστιν ὁ Χριστός, καὶ μήτηρ ἡ εἰς αὐτὸν πιστις. οἱ δὲ ἐπίγριοί μου γονεῖς ἐτελεύτησαν, καὶ ἐγὼ ἀπὸ Ἰουνίου τῆς Φρυγίας ἀποσπασθεὶς ἐνθάδε ἐλήλυθα. Ῥουστικὸς ἑπαρχος εἶπεν Λιβεριανῷ· Τί καὶ σὺ λέγεις; Χριστιανὸς εἶ; οὐδὲ σὺ εὐσεβεῖς; Λιβεριανὸς εἶπεν· Κἀγὼ Χριστιανὸς εἰμι· 5 εὐσεβῶ γὰρ καὶ προσκυνῶ τὸν μόνον ἀληθινὸν θεόν.

V. Ὁ ἑπαρχος λέγει πρὸς τὸν Ἰουστίνον· Ἄκουε, ὁ λεγόμενος λόγιος καὶ νομίζων ἀληθινὸς εἶδέναι λόγους· ἐὰν μαστιγώθῃς ἀποκεφαλισθῇς, πέπεισαι, ὅτι μέλλεις ἀναβαλῆναι εἰς τὸν οὐρανόν; Ἰουστίνος εἶπεν· Ἐλπίζω ἔξιν αὐτοῦ τὰ δόματα, 10 ἐὰν ὑπομείνω ταῦτα. οἶδα γὰρ πᾶσιν τοῖς οὕτω βιώσασιν παρὰ μέναι τὸ θεῖον χάρισμα μέχρι τῆς ἐκπληρώσεως τοῦ παντὸς κόσμου. Ῥουστικὸς ἑπαρχος εἶπεν· Σὺ οὖν ὑπονοεῖς ὅτι ἀναβήσῃ εἰς τοὺς οὐρανοὺς ἀμοιβάς τινας ἀποληψόμενος. Ἰουστίνος εἶπεν· Οὐχ ὑπονοῶ, ἀλλ' ἐπίσταμαι καὶ πεπληροφόρημαι. 15 Ῥουστικὸς ἑπαρχος εἶπεν· Τὸ λοιπὸν ἔλθωμεν εἰς τὸ προκείμενον καὶ κατεπείγον πρᾶγμα. συνελθόντες οὖν ὁμοθυμαδὸν θύσατε τοῖς θεοῖς. Ἰουστίνος εἶπεν· Οὐδεὶς εὐφρονῶν ἀπὸ εὐσεβείας ἀσέβειαν εἰσπύπτει. Ῥουστικὸς ἑπαρχος εἶπεν· Εἰ μὴ πείθεσθε, τιμωρηθήσεσθε ἀνηλεῶς. Ἰουστίνος εἶπεν· Δι' εὐχῆς 20 ἔχομεν διὰ τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν τιμωρηθέντες σωθῆναι, ὅτι τοῦτο ἡμῖν σωτηρία καὶ παρρησία γενήσεται ἐπὶ τοῦ φοβερωτέρου καὶ παγκοσμίου βήματος τοῦ δεσπότου ἡμῶν καὶ σωτῆρος. ὡσαύτως δὲ καὶ οἱ λοιποὶ μάρτυρες εἶπον· Ποίει, ὃ θέλεις. ἡμεῖς γὰρ Χριστιανοὶ ἐσμεν καὶ εἰδώλοις οὐ θύομεν. 25 Ῥουστικὸς ἑπαρχος ἀπεφώνησε λέγων· Οἱ μὴ βουληθέντες θύσαι τοῖς θεοῖς καὶ εἶξαι τῷ τοῦ αὐτοκράτορος προστάγματι μαστιγωθέντες ἀπαχθῆναι, κεφαλικὴν ἀποτινύντες δίκην, κατὰ τὴν τῶν νόμων ἀκολουθίαν.

VI. Οἱ ἄγιοι μάρτυρες δοξάζοντες τὸν θεόν, ἐξελθόντες 30 ἐπὶ τὸν συνήθη τόπον, ἀπειμῆθησαν τὰς κεφαλὰς, καὶ ἐτελείωσαν αὐτῶν τὴν μαρτυρίαν ἐν τῇ τοῦ σωτῆρος ὁμολογίᾳ. Τινὲς δὲ τῶν πιστῶν λαθραίως αὐτῶν τὰ σώματα λαβόντες κατέθεντο

III. Ῥουστικὸς ἑπαρχος εἶπεν· Ποῦ συνέρχεσθε; Ἰουστίνος εἶπεν· Ἐνθα ἐκάστω προαίρεσις καὶ δύναμις ἐστίν. πάντας γὰρ νομίζεις ἐπὶ τὸ αὐτὸ συνέρχεσθαι ἡμᾶς πάντας; οὐχ οὕτως δέ· διότι ὁ θεὸς τῶν Χριστιανῶν τόπῳ οὐ περιγράφεται, ἀλλὰ
 5 ἀόρατος ὢν τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν πληροὶ καὶ πανταχοῦ ὑπὸ τῶν πιστῶν προσκυνεῖται καὶ δοξάζεται. Ῥουστικὸς ἑπαρχος εἶπεν· Εἰπέ, ποῦ συνέρχεσθε ἢ εἰς ποῖον τόπον ἀθροίζεις τοὺς μαθητάς σου; Ἰουστίνος εἶπεν· Ἐγὼ ἐπάνω μένω τινὸς Μαρτίνου τοῦ Τιμωθίου βαλανείου, καὶ παρὰ πάντα τὸν χρό-
 10 νον τοῦτον (ἐπεδήμησα δὲ τῇ Ῥωμαίων πόλει τοῦτο δεύτερον) καὶ οὐ γινώσκω ἄλλην τινὰ συνέλευσιν εἰ μὴ τὴν ἐκείνου. καὶ εἰ τις ἐβούλετο ἀφικνεῖσθαι παρ' ἐμοί, ἐκοινωνοῦν αὐτῷ τῶν τῆς ἀληθείας λόγων. Ῥουστικὸς εἶπεν· Οὐκοῦν λοιπὸν Χριστιανὸς εἶ; Ἰουστίνος εἶπεν· Ναί, Χριστιανὸς εἰμι.

IV. Ῥουστικὸς ἑπαρχος τῷ Χαρίτωνι εἶπεν· Ἐτι εἰπέ, Χάριτον, καὶ σὺ Χριστιανὸς εἶ; Χαρίτων εἶπεν· Χριστιανὸς εἰμι θεοῦ κελεύσει. Ῥουστικὸς ἑπαρχος πρὸς τὴν Χαριτῶν εἶπεν· Σὺ τί λέγεις, Χαριτοί; Χαριτῶν εἶπεν· Χριστιανὸς εἰμι τῇ τοῦ θεοῦ δωρεᾷ. Ῥουστικὸς εἶπεν τῷ Εὐέλπιστῳ· Σὺ δὲ τίς εἶ;
 15 Εὐέλπιστος, δοῦλος Καίσαρος, ἀπεκρίνατο· Κἀγὼ Χριστιανὸς εἰμι, ἐλευθερωθεὶς ὑπὸ Χριστοῦ, καὶ τῆς αὐτῆς ἐλπίδος μετέχω χάριτι Χριστοῦ. Ῥουστικὸς ἑπαρχος τῷ Ἰέρακι εἶπεν· Καὶ σὺ Χριστιανὸς εἶ; Ἰέραξ εἶπεν· Ναί, Χριστιανὸς εἰμι· τὸν γὰρ αὐτὸν θεὸν σέβομαι καὶ προσκυνῶ. Ῥουστικὸς ἑπαρχος εἶπεν·
 20 Ἰουστίνος ὑμᾶς ἐποίησεν Χριστιανούς; Ἰέραξ εἶπεν· Ἥμην Χριστιανὸς καὶ ἔσομαι. Πάων δὲ ἐστὼς εἶπεν· Κἀγὼ Χριστιανὸς εἰμι. Ῥουστικὸς ἑπαρχος εἶπεν· Τίς ὁ διδάξας σε. Πάων εἶπεν· Ἀπὸ τῶν γονέων παρειλήφαμεν τὴν καλὴν ταύτην ὁμολογίαν. Εὐέλπιστος εἶπεν· Ἰουστίνου μὲν ἡδέως ἤκουον
 30 τῶν λόγων, παρὰ τῶν γονέων δὲ κἀγὼ παρείληφα Χριστιανὸς εἶναι. Ῥουστικὸς ἑπαρχος εἶπεν· Ποῦ εἰσιν οἱ γονεῖς σου; Εὐέλπιστος εἶπεν· Ἐν τῇ Καππαδοκίᾳ· Ῥουστικὸς τῷ Ἰέρακι λέγει· Οἱ σοὶ γονεῖς ποῦ εἰσιν; ὁ δὲ ἀπεκρίνατο λέγων· Ὁ ἀλη-

Θινὸς ἡμῶν πατὴρ ἐστὶν ὁ Χριστός, καὶ μήτηρ ἡ εἰς αὐτὸν
 πλῆστις. οἱ δὲ ἐπίγριοί μου γονεῖς ἐτελεύτησαν, καὶ ἐγὼ ἀπὸ
 Ἰκονίου τῆς Φρυγίας ἀποσπασθεὶς ἐνθάδε ἐλήλυθα. Ῥουστικὸς
 ἑπαρχος εἶπεν Λιβεριανῷ· Τί καὶ σὺ λέγεις; Χριστιανὸς εἶ;
 οὐδὲ σὺ εὐσεβεῖς; Λιβεριανὸς εἶπεν· Κἀγὼ Χριστιανὸς εἰμι·
 εὐσεβῶ γὰρ καὶ προσκυνῶ τὸν μόνον ἀληθινὸν θεόν.

V. Ὁ ἑπαρχος λέγει πρὸς τὸν Ἰουστίνον· Ἄκουε, ὁ λεγόμενος
 λόγιος καὶ νομίζων ἀληθινούς εἰδέναι λόγους· ἐὰν μα-
 στιγωθεὶς ἀποκεφαλίσθῃς, πέπεισαι, ὅτι μέλλεις ἀναβαλνῆναι εἰς
 τὸν οὐρανόν; Ἰουστίνος εἶπεν· Ἐλπίζω ἔξιν αὐτοῦ τὰ δόματα,
 ἐὰν ὑπομείνω ταῦτα. οἶδα γὰρ πᾶσιν τοῖς οὕτω βιώσασιν πα-
 ραμένειν τὸ θεῖον χάρισμα μέχρι τῆς ἐκπληρώσεως τοῦ παντός
 κόσμου. Ῥουστικὸς ἑπαρχος εἶπεν· Σὺ οὖν ὑπονοεῖς ὅτι ἀνα-
 βήσῃ εἰς τοὺς οὐρανούς ἀμοιβάς τινας ἀποληψόμενος. Ἰουστίνος
 εἶπεν· Οὐχ ὑπονοῶ, ἀλλ' ἐπίσταμαι καὶ πεπληροφόρημαι.
 Ῥουστικὸς ἑπαρχος εἶπεν· Τὸ λοιπὸν ἔλθωμεν εἰς τὸ προκέ-
 μενον καὶ κατεπείλουν πρᾶγμα. συνελθόντες οὖν ὁμοθυμαδὸν
 θύσατε τοῖς θεοῖς. Ἰουστίνος εἶπεν· Οὐδεὶς εὐφρονῶν ἀπὸ
 εὐσεβείας ἀσέβειαν εἰσπλάττει. Ῥουστικὸς ἑπαρχος εἶπεν· Εἰ μὴ
 πείθεσθε, τιμωρηθήσεσθε ἀνηλεῶς. Ἰουστίνος εἶπεν· Δι' εὐχῆς
 ἔχομεν διὰ τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν τιμωρηθέντες
 σωθῆναι, ὅτι τοῦτο ἡμῖν σωτηρία καὶ παρηγορία γενήσεται ἐπὶ
 τοῦ φοβερωτέρου καὶ παγκοσμίου βήματος τοῦ δεσπότου ἡμῶν
 καὶ σωτῆρος. ὥσαύτως δὲ καὶ οἱ λοιποὶ μάρτυρες εἶπον· Ποίει,
 ὃ θέλεις. ἡμεῖς γὰρ Χριστιανοὶ ἐσμεν καὶ εἰδώλοισι οὐ θύομεν.
 Ῥουστικὸς ἑπαρχος ἀπεφώνητο λέγων· Οἱ μὴ βουληθέντες θύ-
 σαι τοῖς θεοῖς καὶ εἶξαι τῷ τοῦ αὐτοκράτορος προστάγματι
 μαστιγωθέντες ἀπαχθήτωσαν, κεφαλικὴν ἀποτιννύντες δίκην,
 κατὰ τὴν τῶν νόμων ἀκολουθίαν.

VI. Οἱ ἄγριοι μάρτυρες δοξάζοντες τὸν θεόν, ἐξεληθόντες
 ἐπὶ τὸν συνήθη τόπον, ἀπετμήθησαν τὰς κεφαλὰς, καὶ ἐτελείω-
 σαν αὐτῶν τὴν μαρτυρίαν ἐν τῇ τοῦ σωτῆρος ὁμολογίᾳ. Τινὲς
 δὲ τῶν πιστῶν λαθραλῶς αὐτῶν τὰ σώματα λαβόντες κατέθεντο

ἐν τόπῳ ἐπιτηδείῳ, συνεργασάσης αὐτοῖς τῆς χάριτος τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

[Commentar bei Otto a. a. O. Tillemont, Mémoires II (1731) 182 ff., 317 ff. Semisch, Justin der Märtyrer I (1840) 47—55. Otto, Justinus der Apologet in Ersch und Gruber II Sect., Teil 30, 43 ff. Aubé, Histoire des persécutions de l'église jusqu'à la fin des Antonins (1875) 346—354. Wieseler, die Christenverfolgungen der Cäsaren (1878) 104—115. Keim, Rom und das Christentum (1881) 588 ff. Allard, Histoire des persécutions pendant les deux premiers siècles (1885) 365—373. Harnack: Die altchristliche Litteratur II, 1 (1897) 282 ff. — Boll. 13/IV. April II 104—119, Ruin. 101—107.]

Die Lugdunensischen Märtyrer.

Brief der Gemeinden zu Lugdunum und Vienna an die Gemeinden in Asien und Phrygien.

[Euseb. Hist. eccles. V 1, 3—2, 8 ed. Dindorf 1890.]

(I, 3) Οἱ ἐν Βιέννῃ καὶ Λουγδούνῳ τῆς Γαλλίας παροικούντες δοῦλοι Χριστοῦ τοῖς κατὰ τὴν Ἀσίαν καὶ Φρυγίαν τὴν αὐτὴν τῆς ἀπολυτρώσεως ἡμῖν πιστὴν καὶ ἐλπίδα ἔχουσιν ἀδελφοίς· εἰρήνῃ καὶ χάρις καὶ δόξα ἀπὸ Θεοῦ πατρὸς καὶ Χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν. 4. [εἴτα τούτοις ἐξῆς ἕτερα προοιμιασάμενοι τὴν τοῦ λόγου καταρχὴν ποιοῦνται ἐν τούτοις·] Τὸ μὲν οὖν μέγεθος τῆς ἐνθάδε θλίψεως καὶ τὴν τοσαύτην τῶν ἐθνῶν εἰς τοὺς ἀγλούς ὀργήν, καὶ ὅσα ὑπέμειναν οἱ μακάριοι μάρτυρες, ἐπ' ἀκριβὲς οὐδ' ἡμεῖς εἰπεῖν ἱκανοὶ οὔτε μὴν γρῶφῃ περιληφθῆναι δυνατόν. 5. παντὶ γὰρ σθένει ἐνέσκηψεν ὁ ἀντικείμενος, προοιμιαζόμενος ἤδη τὴν ἀδεῶς μέλλουσαν ἔσσεσθαι παρουσίαν αὐτοῦ, καὶ διὰ πάντων διήλθεν, ἐθίζων τοὺς ἑαυτοῦ καὶ προοιμιάζων κατὰ τῶν δούλων τοῦ Θεοῦ, ὥστε μὴ μόνον οἰκίων καὶ βαλανείων καὶ ἀγορᾶς εἰργεσθαι, ἀλλὰ καὶ τὸ καθόλου φαίνεσθαι ἡμῶν τινα αὐτοῖς ἀπειρησθαι ἐν ὁποίῳ δὴ-

ποτε τόπω. 6. ἀντεστρατήγει δὲ ἡ χάρις τοῦ θεοῦ, καὶ τοὺς μὲν ἀσθενεῖς ἐρρύνετο, ἀντιπαρέτασσε δὲ στύλους ἐδραίους, δυναμένους διὰ τῆς ὑπομονῆς πᾶσαν τὴν ὁρμὴν τοῦ πονηροῦ εἰς ἑαυτοὺς ἐλκύσαι, οἳ καὶ ὁμόσε ἐχώρουν αὐτῶ, πᾶν εἶδος ὀνειδισμοῦ καὶ κολάσεως ἀνεχόμενοι, οἳ καὶ τὰ πολλὰ ὀλίγα ἡγούμενοι ἔσπευδον πρὸς Χριστόν, ὅντως ἐπιδεικνύμενοι ὅτι οὐκ ἔξια τὰ παθήματα τοῦ νῦν καιροῦ πρὸς τὴν μέλλουσαν δόξαν ἀποκαλυφθῆναι εἰς ἡμᾶς. 7. καὶ πρῶτον μὲν τὰ ἀπὸ τοῦ θύλου πανδημεῖ σωρηδὸν ἐπιφερόμενα γενναίως ὑπέμενον, ἐπιβήσεις καὶ πληγὰς καὶ συρμούς καὶ διαρπαγὰς καὶ λίθων βο- 10 λὰς καὶ συγκλείσεις καὶ πάνθ' ὅσα ἡργισμένῳ πλήθει ὡς πρὸς ἐχθροὺς καὶ πολεμίους φιλεῖ γίνεσθαι. 8. καὶ δὴ ἀναχθέντες εἰς τὴν ἀγορὰν ὑπὸ τε τοῦ χιλιάρχου καὶ τῶν προεστηκότων τῆς πόλεως ἔξουσιων, ἐπὶ παντὸς τοῦ πλήθους ἀνακριθέντες καὶ ὁμολογήσαντες, συνεκλείσθησαν εἰς τὴν εἰρκτὴν ἕως τοῦ 15 ἡγεμόνος τῆς παρουσίας. 9. μετέπειτα δὲ ἐπὶ τὸν ἡγεμόνα ἀχθέντων αὐτῶν, κἀκείνου πάσῃ τῇ πρὸς ἡμᾶς ὁμότητι χρωμένου, Οὐέτιος Ἐπάγαθος, εἰς ἐκ τῶν ἀδελφῶν, πλήρωμα ἀγάπης τῆς πρὸς τὸν θεὸν καὶ πρὸς τὸν πλησίον κειχωρηκώς — οὐ καὶ ἐπὶ τοσοῦτον ἡκρίβωτο ἡ πολιτεία, ὡς καίπερ ὄντα 20 νέον συνεξισοῦσθαι τῇ τοῦ πρεσβυτέρου Ζαχαρίου μαρτυρίᾳ· πεπόρευτο γοῦν ἐν πάσαις ταῖς ἐντολαῖς καὶ δικαιώμασι τοῦ κυρίου ἄμεμπτος, πάσῃ τῇ πρὸς τὸν πλησίον λειτουργίᾳ ἄοκνος, ζῆλον θεοῦ πολὺν ἔχων, καὶ ζέων τῷ πνεύματι — τοιοῦτος δὴ τις ὢν τὴν οὕτως καθ' ἡμῶν ἀλόγως γινομένην κρίσιν οὐκ 25 ἐβάστασεν, ἀλλ' ὑπερηγανάκτησε, καὶ ἡξίου καὶ αὐτὸς ἀκουσθῆναι ἀπολογούμενος ὑπὲρ τῶν ἀδελφῶν, ὅτι μηδὲν ἔδειον μηδὲ ἀσεβές ἐστὶν ἐν ἡμῖν. 10. τῶν δὲ περὶ τὸ βῆμα καταβοησάντων αὐτοῦ, (καὶ γὰρ ἦν ἐπλήρης), καὶ τοῦ ἡγεμόνος μὴ ἀνασχομένου τῆς οὕτως ὑπ' αὐτοῦ δικαίας προταθείσης 30 ἀξιώσεως, ἀλλὰ μόνον τοῦτο πυθομένου, εἰ καὶ αὐτὸς εἴη Χρι-

6. Rom. 8, 18.

21. vgl. II Chron. 24, 20 ff.

24. Act. 18, 25.

στιανός, τοῦ δὲ λαμπροτάτη φωνῇ ὁμολογήσαντος, ἀνελήφθῃ
 καὶ αὐτὸς εἰς τὸν κλῆρον τῶν μαρτύρων, παράκλητος Χριστι-
 νῶν χρηματίσας, ἔχων δὲ τὸν παράκλητον ἐν ἑαυτῷ, τὸ πνεῦμα
 πλέον τοῦ Ζαχαρίου, ὃ διὰ τοῦ πληρώματος τῆς ἀγάπης ἐκ-
 5 δέλξατο, εὐδοκήσας ὑπὲρ τῆς τῶν ἀδελφῶν ἀπολογίας καὶ τῇ
 ἑαυτοῦ θείναι ψυχῇ. ἦν γὰρ καὶ ἔστι γνήσιος Χριστοῦ με-
 θητής, ἀκολουθῶν τῷ ἀρνίῳ ὅπου ἂν ὑπάγῃ. 11. ἐντεῦθεν
 δὴ διεκρίνοντο οἱ λοιποί, καὶ φανεροὶ καὶ ἑτοιμοὶ ἐγίνοντο
 πρωτομάρτυρες, οἳ καὶ μετὰ πάσης προθυμίας ἀνεκλήροντο
 10 τὴν ὁμολογίαν τῆς μαρτυρίας, ἐφαινοντο δὲ καὶ οἱ ἀνέτοι-
 μοι καὶ ἀγύμναστοι καὶ ἔτι ἀσθενεῖς, ἀγῶνος μεγάλου τό-
 νον ἐνεργεῖν μὴ δυνάμενοι, ὧν καὶ ἐξέτρωσαν ὡς δέκα τὸν
 ἀριθμόν, οἳ καὶ μεγάλην λύπην καὶ πένθος ἀμέτρητον ἐν-
 πολήσαν ἡμῖν, καὶ τὴν προθυμίαν τῶν λοιπῶν τῶν μὴ συνει-
 15 λημμένων ἐνέκοψαν, οἳ καὶ περ πάντα τὰ δεινὰ πάσχοντες ὁμῶς
 συμπαραῆσαν τοῖς μάρτυσι καὶ οὐκ ἀπελείποντο αὐτῶν. 12. τότε
 δὴ οἱ πάντες μεγάλως ἐπτοήθημεν, διὰ τὸ ἔδηλον τῆς ὁμολο-
 γίας, οὐ τὰς ἐπιφερομένας κολάσεις φοβούμενοι, ἀλλὰ τὸ τέλος
 ἀφορῶντες, καὶ τὸ ἀποπεσεῖν τινα δεδιότες. 13. συνελαμβά-
 20 νοντο μέντοι καθ' ἑκάστην ἡμέραν οἱ ἄξιοι, τὸν ἐκείνων ἀνα-
 πληροῦντες ἀριθμόν, ὥστε συλλεγῆναι ἐκ τῶν δύο ἐκκλησιῶν
 πάντας τοὺς σπουδαίους, καὶ δι' ὧν μάλιστα συνειστήκει τὰ
 ἐνθάδε. 14. συνελαμβάνοντο δὲ καὶ ἔθνικοι τινες οἰκέται τῶν
 ἡμετέρων, ἐπεὶ δημοσίᾳ ἐκέλευσεν ὁ ἡγεμὼν ἀναζητεῖσθαι πάν-
 25 τας ἡμᾶς· οἳ καὶ κατ' ἐνέδραν τοῦ σατανᾶ, φοβηθέντες τὰς
 βασάνους ἃς τοὺς ἀγίους ἔβλεπον πάσχοντας, τῶν στρατιωτῶν
 ἐπὶ τοῦτο παρορμώντων αὐτοὺς κατεψεύσαντο ἡμῶν Θυέσεια
 δεῖπνα καὶ Οἰδιποδέλους μῆξεις καὶ ὅσα μῆτε λαλεῖν μῆτε νοεῖν
 30 θέμις ἡμῖν, ἀλλὰ μὴδὲ πιστεύειν, εἴ τι τοιοῦτο πώποτε παρὰ
 ἀνθρώποις ἐγένετο. 15. τούτων δὲ φημισθέντων πάντες ἀπε-
 θριώθησαν εἰς ἡμᾶς, ὥστε καὶ εἴ τινες τὸ πρότερον δι' οἰκειό-

τητα ἐμετράζον, τότε μεγάλως ἐχαλέπαινον καὶ διεπρόλοντο καθ' ἡμῶν. ἐπληροῦτο δὲ τὸ ὑπὸ τοῦ κυρίου ἡμῶν εἰρημένον, ὅτι ἐλεύσεται καιρὸς ἐν ᾧ πᾶς ὁ ἀποκτείνας ὑμᾶς δόξει λατρεῖαν προσφέρειν τῷ Θεῷ. 16. ἐνταῦθα λοιπὸν ὑπεράνω πάσης ἐξηγήσεως ὑπέμενον κολάσεις οἱ ἄγιοι μάρτυρες, φιλοτιμουμένου τοῦ σατανᾶ καὶ δι' ἐκείνων ῥηθῆναι τι τῶν βλασφημιῶν. 17. ὑπερβεβλημένως δὲ ἐνέσκηψεν ἡ ὀργὴ πᾶσα καὶ ὄχλου καὶ ἡγεμόνος καὶ στρατιωτῶν εἰς Σάγκτον τὸν διάκονον ἀπὸ Βιέννης, καὶ εἰς Μάτουρον, νεοφώτιστον μὲν, ἀλλὰ γενναῖον ἀγωνιστὴν, καὶ εἰς Ἀτταλον Περγαμηνὸν τῷ γένει, στῦλον καὶ 10 ἐδραῖωμα τῶν ἐνταῦθα αἰεὶ γεγονότα, καὶ εἰς Βλανδῖναν, δι' ἧς ἐπέδειξεν ὁ Χριστὸς ὅτι τὰ παρὰ ἀνθρώποις εὐτελὴ καὶ αἰετῇ καὶ εὐκαταφρόνητα φαινόμενα μεγάλης καταξιοῦται παρὰ Θεοῦ δόξης, διὰ τὴν πρὸς αὐτὸν ἀγάπην, τὴν ἐν δυνάμει δεικνυμένην, καὶ μὴ ἐν εἰδῇ καυχωμένην. 18. ἡμῶν γὰρ πάντων 15 δεδιότων, καὶ τῆς σαρκίνης δεσπολνῆς αὐτῆς, ἥτις ἦν καὶ αὐτὴ τῶν μαρτύρων μὴ ἀγωνίστρια, ἀγωνιώσης μὴ οὐδὲ τὴν ὁμολογίαν δυνήσεται παρησιάσασθαι διὰ τὸ ἀσθενὲς τοῦ σώματος, ἡ Βλανδῖνα τοσαύτης ἐπληρώθη δυνάμεως ὥστε ἐκλυθῆναι καὶ παρεθῆναι τοὺς κατὰ διαδοχὰς παντὶ τρόπῳ βασανίζοντας αὐτὴν ἀπὸ ἐσθινῆς ἕως ἐσπέρας, καὶ αὐτοὺς ὁμολογοῦντας ὅτι 20 νενίκηνται, μηδὲν ἔχοντες μηκέτι ὃ ποιήσουσιν αὐτῇ, καὶ θανμάξιν ἐπὶ τῷ παραμένειν ἔμπνουν αὐτήν, παντὸς τοῦ σώματος διερωγότος καὶ ἡνεφγμένου, καὶ μαρτυρεῖν ὅτι ἐν εἶδος στρεβλώσεως ἱκανὸν ἦν πρὸς τὸ ἐξαγαγεῖν τὴν ψυχὴν, οὐχ ὅτι γε 25 τοιαῦτα καὶ τοσαῦτα. 19. ἀλλ' ἡ μακαρία ὡς γενναῖος ἀθλητῆς ἀνενέαξεν ἐν τῇ ὁμολογίᾳ, καὶ ἦν αὐτῆς ἀνάληψις καὶ ἀνάπαυσις καὶ ἀναλγησία τῶν συμβαινόντων τὸ λέγειν ὅτι Χριστιανὴ εἰμι καὶ παρ' ἡμῖν οὐδὲν φαῦλον γίνεταί. 20. ὁ δὲ Σάγκτος καὶ αὐτὸς ὑπερβεβλημένως καὶ ὑπὲρ πάντα ἄνθρωπον 30 πάσας τὰς ἐξ ἀνθρώπων αἰκίας γενναῖως ὑπομένων, τῶν ἀνὸ-

μων ἐλπίζοντων διὰ τὴν ἐπιμονὴν καὶ τὸ μέγεθος τῶν βασί-
νων ἀκούσεσθαι τι παρ' αὐτοῦ τῶν μὴ δεόντων, τοσαύτῃ ὑπε-
στάσει ἀντιπαρετάξατο αὐτοῖς ὥστε μὴδὲ τὸ ἴδιον κατεκλῆν
ὄνομα, μήτε ἔθνους, μήτε πόλεως ὅθεν ἦν, μήτε εἰ δοῦλος ἢ
ἐλεύθερος εἴη, ἀλλὰ πρὸς πάντα τὰ ἐπερωτώμενα ἀπεκρίναι
τῇ Ῥωμαϊκῇ φωνῇ· Χριστιανός εἰμι. τοῦτο καὶ ἀντὶ ὀνόματος
καὶ ἀντὶ πόλεως καὶ ἀντὶ γένους καὶ ἀντὶ παντὸς ἐπαλλήλως
ὡμολόγει, ἄλλην δὲ φωνὴν οὐκ ἤκουσαν αὐτοῦ τὰ ἔσθ.
21. ὅθεν δὴ καὶ φιλονεικία μεγάλη τοῦ τε ἡγεμόνος καὶ τῶν
10 βασανιστῶν ἐγένετο πρὸς αὐτόν, ὥστε ὅποτε μὴκέτι μὴδὲν εἶχον
ὃ ποιήσουσιν αὐτῷ, τὸ τελευταῖον χαλκᾶς λεπίδας διακρύβους
προσεκόλλων τοῖς τρυφερωτάτοις μέλεσι τοῦ σώματος αὐτοῦ.
22. καὶ ταῦτα μὲν ἐκαίετο, αὐτὸς δὲ παρήμενεν ἀνεπίκαμπος
καὶ ἀνένδοτος, στερρὸς πρὸς τὴν ὁμολογίαν, ὑπὸ τῆς οὐρανοῦ
15 πηγῆς τοῦ ὕδατος τῆς ζωῆς τοῦ ἐξιόντος ἐκ τῆς νηδύος τοῦ
Χριστοῦ δροσιζόμενος καὶ ἐνδυναμούμενος. 23. τὸ δὲ σωμα-
τιον μάρτυς ἦν τῶν συμβεβηκότων, ὅλον τραῦμα καὶ μῶλωφ
καὶ συνεσπασμένον καὶ ἀποβεβληκὸς τὴν ἀνθρώπειον ἐξωθεν
μορφὴν, ἐν ᾧ πάσχων Χριστὸς μεγάλας ἐπετέλει δόξας, καταρ-
20 γῶν τὸν ἀντικείμενον, καὶ εἰς τὴν τῶν λοιπῶν ὑποτύπωσιν
ὑποδεικνύων ὅτι μὴδὲν φοβερὸν ὅπου πατρὸς ἀγάπη, μὴδὲ ἀλ-
γεινὸν ὅπου Χριστοῦ δόξα. 24. τῶν γὰρ ἀνόμων μεθ' ἡμέρας
πάλιν στρεβλούντων τὸν μάρτυρα, καὶ νομιζόντων ὅτι οἰδούν-
των καὶ φλεγμαινόντων τῶν σωμάτων εἰ τὰ αὐτὰ προσενέγκοιεν
25 κολαστήρια, περιέσειντο αὐτοῦ, ὅποτε οὐδὲ τὴν ἀπὸ τῶν χειρῶν
ἀφὴν ἠνείχετο, ἢ ὅτι ἐναποθανῶν ταῖς βασάνοις φόβον ἐμπο-
ήσειε τοῖς λοιποῖς, οὐ μόνον οὐδὲν περὶ αὐτὸν τοιοῦτο συνέβη,
ἀλλὰ καὶ παρὰ πᾶσαν δόξαν ἀνθρώπων ἀνέκνυε καὶ ἀνωρθώθη
τὸ σωματίον ἐν ταῖς μετέπειτα βασάνοις, καὶ τὴν ἰδέαν ἀπέ-
30 λαβε τὴν προτέραν καὶ τὴν χρῆσιν τῶν μελῶν, ὥστε μὴ κό-
λασιν, ἀλλ' ἱασιν διὰ τῆς χάριτος τοῦ Χριστοῦ τὴν δευτέραν
στρέβλωσιν αὐτῷ γενέσθαι. 25. καὶ Βιβλιάδα δέ τινα, μίαν
τῶν ἡρνημένων, ἥδη δοκῶν ὁ διάβολος καταπεπωκέναι, θελήσας

δὲ καὶ διὰ βλασφημίας κατακρίναι, ἤγεν ἐπὶ κόλασιν, ἀναγκά-
 ζων εἰπεῖν τὰ ἄθεα περὶ ἡμῶν, ὥς εὐθραυστον ἦδη καὶ ἔναν-
 θρον. 26. ἡ δὲ ἐν τῇ στρεβλώσει ἀνένηψε, καὶ ὥσ' αὖν εἰπεῖν
 ἐκ βαθέος ὕπνου ἀνεργηγόρησεν, ὑπομνησθεῖσα διὰ τῆς προσ-
 καίρου τιμωρίας τὴν αἰώνιον ἐν γέεννῃ κόλασιν, καὶ ἐξ ἔναν- 5
 τίας ἀντείπε τοῖς βλασφημίαις φήσασα· Πῶς ἂν παιδία φάγοιεν
 οἱ τοιοῦτοι, οἷς μηδὲ ἀλόγων ζώων αἷμα φαγεῖν ἐξόν; καὶ ἀπὸ
 τοῦδε Χριστιανὴν ἑαυτὴν ὠμολόγει, καὶ ἐν τῷ κλήρῳ τῶν μαρ-
 τύρων προσετέθη. 27. καταργηθέντων δὲ τῶν τυραννικῶν κο-
 λαστηρίων ὑπὸ τοῦ Χριστοῦ διὰ τῆς τῶν μακαρίων ὑπομονῆς, 10
 ἐτέρας μηχανὰς διάβολος ἐπενόει, τὰς κατὰ τὴν εἰρκτὴν ἐν τῷ
 σκοτει καὶ τῷ χαλεπωτάτῳ χωρίῳ συγκλείσεις, καὶ τὰς ἐν τῷ
 ξύλῳ διατάσεις τῶν ποδῶν, ἐπὶ πέμπτον διατεινομένων τρύ-
 πημα, καὶ τὰς λοιπὰς αἰκίας, ὅσας εἰώθασιν ὀργιζόμενοι ὑπουρ-
 γοί, καὶ ταῦτα διαβόλου πλήρεις, διατιθέναι τοὺς ἐγκλεισμένους, 15
 ὥστε ἀποπνιγῆναι τοὺς πλείστους ἐν τῇ εἰρκτῇ, ὅσους γε ὁ
 κύριος οὕτως ἐξελεῖν ἠθέλησεν, ἐπιδεικνύων τὴν αὐτοῦ δόξαν.
 28. οἱ μὲν γὰρ βασανισθέντες πικρῶς, ὥστε δοκεῖν μηδὲ τῆς
 θεραπείας πάσης τυχόντας ἔτι ζῆσαι δύνασθαι, παρέμενον ἐν
 τῇ εἰρκτῇ ἔρημοι μὲν τῆς παρὰ ἀνθρώπων ἐπιμελείας, ἀναρ- 20
 ρωννύμενοι δὲ ὑπὸ κυρίου καὶ ἐνδυναμούμενοι καὶ σώματι καὶ
 ψυχῇ, καὶ τοὺς λοιποὺς παρορμῶντες καὶ παραμυθούμενοι. οἱ
 δὲ νεαροὶ καὶ ἄρτι συνειλημμένοι, ὧν μὴ προκατήκιστο τὰ
 σώματα, τὸ βάρος οὐκ ἔφερον τῆς συγκλείσεως, ἀλλ' ἐνδον
 ἐναπέθνησκον. 29. ὁ δὲ μακάριος Ποθεινός, ὁ τὴν διακονίαν 25
 τῆς ἐπισκοπῆς ἐν Λουγδούνῳ πεπιστευμένος, ὑπὲρ τὰ ἐνενή-
 κοντα ἔτη τῆς ἡλικίας γερονώς, καὶ πάννυ ἀσθενὴς τῷ σώματι,
 μόλις μὲν ἐμπνέων διὰ τὴν προκειμένην σωματικὴν ἀσθενείαν,
 ὑπὸ δὲ προθυμίας πνεύματος ἀναρρωννύμενος διὰ τὴν ἐγκει- 30
 μένην τῆς μαρτυρίας ἐπιθυμίαν, καὶ αὐτὸς ἐπὶ τὸ βῆμα ἐσύ-
 ρετο, τοῦ μὲν σώματος καὶ ὑπὸ τοῦ γήρως καὶ ὑπὸ τῆς νόσου
 λελυμένου, τηρουμένης δὲ τῆς ψυχῆς ἐν αὐτῷ, ἵνα δι' αὐτῆς
 Χριστὸς θριαμβεύσῃ. 30. ὃς ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν ἐπὶ τὸ βῆμα

κομισθείς, παραπεμπόντων αὐτὸν τῶν πολιτικῶν ἑξουσιῶν καὶ παντὸς τοῦ πλήθους, ἐπιβοήσεις παντοίας ποιουμένων, ὡς αὐτοῦ ὄντος τοῦ κυρίου, ἀπεδίδον τὴν καλὴν μαρτυρίαν.

31. ἀνεταξόμενος δὲ ὑπὸ τοῦ ἡγεμόνος τίς εἰη Χριστιανὸν ὁ
 5 θεός, ἔφη· Ἐὰν ἦς ἄξιος, γνώσῃ. ἐντεῦθεν δὴ ἀφειδῶς ἐσφύρετο, καὶ ποικίλας ἔπασχε πληγὰς, τῶν μὲν σύνεγγυς χερσὶ καὶ ποσὶν ἐνυβριζόντων παντοίως, μηδὲ τὴν ἡλικίαν αἰδουμένων αὐτοῦ, τῶν δὲ μακράν, ὃ μετὰ χεῖρας ἕκαστος εἶχεν, εἰς αὐτὸν ἀκουτιζόντων, πάντων δὲ ἡγουμένων μεγάλως πλημμελεῖν καὶ
 10 ἀσεβεῖν, εἴ τις ἀπολειφθεῖη τῆς εἰς αὐτὸν ἀσελγείας· καὶ γὰρ τοὺς θεοὺς ἑαυτῶν ᾤοντο οὕτως ἐκδικήσειν. καὶ μόγις ἐμπνέων ἐρρίφη εἰς τὴν εἰρκτὴν, καὶ μετὰ δύο ἡμέρας ἀπέψυξεν. 32. ἐνταῦθα δὴ μεγάλη τις οἰκονομία τοῦ θεοῦ ἐγίνετο, καὶ ἔλεος ἀμέτρητον ἀνεφαίνετο Ἰησοῦ, σπανίως μὲν ἐν τῇ ἀδελφότητι
 15 γερονός, μὴ ἀπολειπόμενον δὲ τῆς τέχνης τοῦ Χριστοῦ. 33. οἱ γὰρ κατὰ τὴν πρώτην σύλληψιν ἔξαρνοι γενόμενοι συνεκλείοντο καὶ αὐτοὶ καὶ μετείχον τῶν δεινῶν· οὐδὲ γὰρ ἐν τῷ καιρῷ τούτῳ ὕφελός τι αὐτοῖς ἢ ἐξάρνησις ἐγίνετο· ἀλλ' οἱ μὲν ὁμολογοῦντες ὃ καὶ ἦσαν, συνεκλείοντο ὡς Χριστιανοί, μηδεμιᾶς
 20 ἄλλης αὐτοῖς αἰτίας ἐπιφερομένης, οὗτοι δὲ λοιπὸν ὡς ἀνδροφόνου καὶ μιαιοὶ κατείχοντο, διπλότερον παρὰ τοὺς λοιποὺς κολαζόμενοι. 34. ἐκείνους μὲν γὰρ ἐπεκούφιζεν ἡ χαρὰ τῆς μαρτυρίας, καὶ ἡ ἐλπίς τῶν ἐπηγγελμένων, καὶ ἡ πρὸς τὸν Χριστὸν ἀγάπη, καὶ τὸ πνεῦμα τὸ πατρικόν, τούτους δὲ τὸ
 25 συνειδὸς μεγάλως ἐτιμωρεῖτο, ὥστε καὶ παρὰ τοῖς λοιποῖς ἅπασιν κατὰ τὰς παρόδους διαδήλους τὰς ὕψεις αὐτῶν εἶναι. 35. οἱ μὲν γὰρ ἱλαροὶ προήεσαν, δόξης καὶ χάριτος πολλῆς ταῖς ὕψεσιν αὐτῶν συγκεκραμένης, ὥστε καὶ τὰ δεσμὰ κόσμον εὐπρεπῇ περικεῖσθαι αὐτοῖς, ὡς νύμφη κεκοσμημένη ἐν κροσσωτοῖς χρυ-
 30 σοῖς πεποικιλμένοις, τὴν εὐωδίαν ὀσφρόμενος ἅμα τὴν Χριστοῦ, ὥστε ἐνίοις δόξαι καὶ μύρω κοσμικῷ κεχρίσθαι αὐτούς· οἱ δὲ κατηφείς καὶ ταπεινοὶ καὶ δυσειδεῖς καὶ πάσης ἀσχημοσύνης ἀνάπλειοι, προσέτι δὲ καὶ ὑπὸ τῶν ἐθνῶν ὀνειδιζόμενοι ὡς

ἀγεννεῖς καὶ ἀνανδροὶ, ἀνδροφόνων μὲν ἐγκλήματα ἔχοντες, ἀπολωλεκότες δὲ τὴν πάντιμον καὶ ἔνδοξον καὶ ζωοποιὸν προσ-
 ηγορίαν. ταῦτα δὲ οἱ λοιποὶ θεωροῦντες ἐστηρίχθησαν, καὶ οἱ
 συλλαμβανόμενοι ἀδιστακτῶς ὁμολόγουν, μηδὲ ἔννοιαν ἔχοντες
 διαβολικοῦ λογισμοῦ. 36. [τούτοις μετὰ τὴν ἐπειπόντες 5
 αὐτοῖς ἐπιφέρουσι.] Μετὰ ταῦτα δὴ λοιπὸν εἰς πᾶν εἶδος διη-
 ρεῖτο τὰ μαρτύρια τῆς ἐξόδου αὐτῶν. ἐκ διαφόρων γὰρ χρω-
 μάτων καὶ παντοίων ἀνθῶν ἕνα πλέξαντες στέφανον προσήνεγκαν
 τῷ πατρὶ. ἔχρην γοῦν τοὺς γενναίους ἀθλητάς, ποικίλον ὑπο-
 μείναντας ἀγῶνα καὶ μεγάλως νικήσαντας, ἀπολαβεῖν τὸν μέ- 10
 γαν τῆς ἀφθαρσίας στέφανον. 37. ὁ μὲν οὖν Μάτουρος καὶ ὁ
 Σάγκτος καὶ ἡ Βλανδίνα καὶ Ἄτταλος ἤγοντο ἐπὶ τὰ θηρία
 εἰς τὸ δημόσιον καὶ εἰς τὸ κοινὸν τῶν ἐθνῶν τῆς ἀπανθρω-
 πίας θέαμα, ἐπίτηδες τῆς τῶν θηριομαχιῶν ἡμέρας διὰ τοὺς
 ἡμετέρους διδομένης. 38. καὶ ὁ μὲν Μάτουρος καὶ ὁ Σάγκτος 15
 αὐτοῖς διήεσαν ἐν τῷ ἀμφιθεάτρῳ διὰ πάσης κολάσεως, ὡς μη-
 δὲν ὅλως προπεπονθότες, μᾶλλον δὲ ὡς διὰ πλειόνων ἤδη κλή-
 ρων ἐκβεβιακότες τὸν ἀντίπαλον, καὶ περὶ τοῦ στεφάνου αὐτοῦ
 τὸν ἀγῶνα ἔχοντες, ὑπέφερον πάλιν τὰς διεξόδους τῶν μαστί-
 γων τὰς ἐκείσε εἰθισμένας, καὶ τοὺς ἀπὸ τῶν θηρίων ἐλκη- 20
 θμούς, καὶ πάνθ' ὅσα μαινόμενος ὁ δῆμος ἄλλοι ἀλλαχόθεν
 ἐπεβόων καὶ ἐπεκελεύοντο, καὶ ἐπὶ πᾶσι τὴν σιδηρᾶν καθέδραν,
 ἐφ' ἧς τηγανιζόμενα τὰ σώματα κνίσσης αὐτοὺς ἐνεφόρει. 39. οἱ
 δ' οὐδ' οὕτως ἔληγον, ἀλλ' ἔτι καὶ μᾶλλον ἐξεμάλυνοντο, βου-
 λόμενοι νικῆσαι τὴν ἐκείνων ὑπομονήν. καὶ οὐδ' ὥς παρὰ 25
 Σάγκτου ἑτερόν τι ἤκουσαν παρ' ἧν ἀπ' ἀρχῆς εἴθιστο λέγειν
 τῆς ὁμολογίας φωνήν. 40. οὗτοι μὲν οὖν, δι' ἀγῶνος μεγάλου
 ἐπιπολὺν παραμενούσης αὐτῶν τῆς ψυχῆς, τοῦσχατον ἐτύθησαν
 διὰ τῆς ἡμέρας ἐκείνης, ἀντὶ πάσης τῆς ἐν τοῖς μονομαχίαις
 ποικιλίας αὐτοὶ θέαμα γενόμενοι τῷ κόσμῳ. 41. ἡ δὲ Βλαν- 30
 δίνα ἐπὶ ξύλου κρεμασθεῖσα προύκειτο βορὰ τῶν εἰσβαλλομέ-
 νων θηρίων, ἣ καὶ διὰ τοῦ βλέπεσθαι σταυροῦ σχήματι κρε-
 μαμένη, διὰ τῆς εὐτόνου προσευχῆς πολλὴν προθυμίαν τοῖς

ἀγωνιζομένοις ἐνεποίει, βλέπόντων αὐτῶν ἐν τῷ ἀγῶνι καὶ τοῖς ἔξωθεν ὀφθαλμοῖς διὰ τῆς ἀδελφῆς τὸν ὑπὲρ αὐτῶν ἑσταυρωμένον, ἵνα πείσῃ τοὺς πιστεύοντας εἰς αὐτόν, ὅτι πᾶς ὁ ὑπὲρ τῆς Χριστοῦ δόξης παθὼν τὴν κοινωνίαν αἰεὶ ἔχει μετὰ τοῦ ζῶντος Θεοῦ. 42. καὶ μηδενὸς ἀψαμένον τότε τῶν θηρίων αὐτῆς, καθαιρεθεῖσα ἀπὸ τοῦ ξύλου ἀνελήφθη πάλιν εἰς τὴν εἰρκτήν, εἰς ἄλλον ἀγῶνα τηρουμένη, ἵνα διὰ πλειόνων γυμναμάτων νικήσασα τῷ μὲν σχολιῷ ὅφει ἀπαράττητον ποιήσῃ τὴν καταδίκην, προτρέψῃται δὲ τοὺς ἀδελφοὺς ἢ μικρὰ καὶ ἀσθενεῖς 10 καὶ εὐκαταφρόνητος, μέγαν καὶ ἀκαταγώνιστον ἀθλητὴν Χριστὸν ἐνδεδυμένη, διὰ πολλῶν κλήρων ἐκβιάσασα τὸν ἀντικείμενον, καὶ δι' ἀγῶνος τὸν τῆς ἀφθαρσίας στεφανμένη στέφανον. 43. ὁ δὲ Ἄτταλος καὶ αὐτὸς μεγάλως ἐξαιτηθεὶς ὑπὸ τοῦ ὄχλου (καὶ γὰρ ἦν ὀνομαστός) ἔτοιμος εἰσῆλθεν ἀγωνιστῆς διὰ τὸ 15 εὐσυνελθόντων, ἐπειδὴ γνησίως ἐν τῇ Χριστιανῇ συντάξει γεγυμνασμένος ἦν, καὶ αἰεὶ μάρτυς ἐγερόνει παρ' ἡμῖν ἀληθείας. 44. καὶ περιαχθεὶς κύκλῳ τοῦ ἀμφιθεάτρου, πύνακος αὐτὸν προάγοντος ἐν ᾧ ἐγγράπτο Ῥωμαῖστί· Οὗτός ἐστιν Ἄτταλος ὁ Χριστιανός, καὶ τοῦ δήμου σφόδρα σφριγῶντος ἐπ' αὐτῷ, μα- 20 θῶν ὁ ἡγεμὼν ὅτι Ῥωμαῖός ἐστιν, ἐκέλευσεν αὐτὸν ἀναληφθῆναι μετὰ καὶ τῶν λοιπῶν τῶν ἐν τῇ εἰρκτῇ ὄντων, περὶ ὧν ἐπέστειλε τῷ Καίσαρι, καὶ περιέμενε τὴν ἀπόφασιν τὴν ἀπ' ἐκείνου. 45. ὁ δὲ διὰ μέσου καιρὸς οὐκ ἀργὸς αὐτοῖς οὐδὲ ἄκαρπος ἐρίνετο, ἀλλὰ διὰ τῆς ὑπομονῆς αὐτῶν τὸ ἀμέτρητον 25 ἔλεος ἀνεφαίνετο Χριστοῦ. διὰ γὰρ τῶν ζώντων ἐξωποιοῦντο τὰ νεκρά, καὶ μάρτυρες τοῖς μὴ μάρτυσιν ἐχαρίζοντο, καὶ ἐνερίνετο πολλὴ χαρὰ τῇ παρθένῳ μητρί, οὗς ὡς νεκροὺς ἐξέτρωσε, τούτους ζῶντας ἀπολαμβάνουσα. 46. δι' ἐκείνων γὰρ οἱ πλείους τῶν ἡρηνύμενων ἀνεμητροῦντο καὶ ἀνεκυῖσκοντο καὶ ἀνεξωπυ- 30 ροῦντο καὶ ἐμάνθανον ὁμολογεῖν, καὶ ζῶντες ἤδη καὶ τετονωμένοι προσήεσαν τῷ βήματι, ἐγγλυκαίνοντος τοῦ τὸν μὲν θάνατον τοῦ ἀμαρτωλοῦ μὴ βουλομένου, ἐπὶ δὲ τὴν μετάνοιαν χρηστευομένου Θεοῦ, ἵνα καὶ πάλιν ἐπερωτηθῶσιν ὑπὸ τοῦ

ἡγεμόνος. 47. ἐπιστείλλαντος γὰρ τοῦ Καίσαρος τοὺς μὲν ἀπο-
 τυμπανισθῆναι, εἰ δέ τινες ἀρνοῖντο, τοὺτους ἀπολυθῆναι, τῆς
 ἐνθάδε πανηγύρεως (ἔστι δὲ αὕτη πολυάνθρωπος ἐκ πάντων
 τῶν ἐθνῶν συνερχομένων εἰς αὐτήν) ἀρχομένης συνεστάναι
 ἀνήγεν ἐπὶ τὸ βῆμα θεατρῶν τοὺς μακαρίους καὶ ἐμπομπεύων
 τοῖς ὄχλοις. διὸ καὶ πάλιν ἀνήταξε, καὶ ὅσοι μὲν ἐδόκουν πο-
 λιτεῖαν Ῥωμαίων ἐσχηκέναι, τούτων ἀπέτεμνε τὰς κεφαλὰς, τοὺς
 δὲ λοιποὺς ἐπεμπεν εἰς θηρία. 48. ἐδοξάζετο δὲ μεγάλως ὁ
 Χριστὸς ἐπὶ τοῖς πρότερον ἀρνησαμένοις, τότε παρὰ τὴν τῶν
 ἐθνῶν ὑπόνοιαν ὁμολογοῦσι. καὶ γὰρ ἰδίᾳ οὗτοι ἀνητάζοντο,
 ὥς δῆθεν ἀπολυθισόμενοι, καὶ ὁμολογοῦντες προσετίθεντο τῷ
 τῶν μαρτύρων κλήρῳ. ἔμειναν δὲ ἔξω οἱ μὴδὲ ἱχνος πάποτε
 πίστεως, μὴδὲ αἰσθησιν ἐνδύματος νυμφικοῦ, μὴδὲ ἔννοιαν
 φόβου θεοῦ σχόντες, ἀλλὰ καὶ διὰ τῆς ἀναστροφῆς αὐτῶν
 βλασφημοῦντες τὴν ὁδόν, τουτέστιν οἱ υἱοὶ τῆς ἀπωλείας. 15
 49. οἱ δὲ λοιποὶ πάντες τῇ ἐκκλησίᾳ προσετέθησαν, ὧν καὶ
 ἀνεταξομένων Ἀλέξανδρός τις, Φρυγῆ μὲν τὸ γένος, ἱατρὸς δὲ
 τὴν ἐπιστήμην, πολλοῖς ἔτεσιν ἐν ταῖς Γαλλίαις διατρύψας, καὶ
 γνωστὸς σχεδὸν πᾶσι διὰ τὴν πρὸς τὸν θεὸν ἀγάπην καὶ παρ-
 ρησίαν τοῦ λόγου (ἦν γὰρ καὶ οὐκ ἄμοιρος ἀποστολικοῦ χα-
 20 ρίσματος), παρεστὼς τῷ βήματι, καὶ νεύματι προτρέπων αὐτοὺς
 πρὸς τὴν ὁμολογίαν, φανερὸς ἦν τοῖς περιεστηκόσι τὸ βῆμα
 ὥσπερ ὠδίνων. 50. ἀγανακτήσαντες δὲ οἱ ὄχλοι ἐπὶ τῷ τοὺς
 πρότερον ἡρνημένους αὐτοὺς ὁμολογεῖν κατεβόησαν τοῦ Ἀλεξάν-
 25 δρου, ὥς ἐκείνου τοῦτο ποιοῦντος. καὶ ἐπιστήσαντος τοῦ ἡγε-
 μόνος καὶ ἀνετάσαντος αὐτὸν ὅστις εἶη, τοῦ δὲ φήσαντος ὅτι
 Χριστιανός, ἐν ὀργῇ γενόμενος κατέκρινεν αὐτὸν πρὸς θηρία,
 καὶ τῇ ἐπιούσῃ εἰσῆλθε μετὰ καὶ τοῦ Ἀττάλου. καὶ γὰρ καὶ
 τὸν Ἀττάλον τῷ ὄχλῳ χαριζόμενος ὁ ἡγεμὼν ἐξέδωκε πάλιν
 πρὸς θηρία. 51. οἱ καὶ διὰ πάντων διεληθόντες ἐν τῷ ἀμφι-
 30 θεάτρῳ τῶν πρὸς κόλασιν ἐξηυρημένων ὀργάνων, καὶ μέγιστον
 ὑπομείναντες ἀγῶνα, τοῦσχατον ἐτύθησαν καὶ αὐτοί, τοῦ μὲν
 Ἀλεξάνδρου μῆτε στενάξαντος μῆτε γρυζαντός τι ὧς, ἀλλὰ

κατὰ καρδίαν ὁμιλοῦντος τῷ θεῷ. 52. ὁ δὲ Ἀτταλος, ὅπου
ἐπὶ τῆς σιδηρᾶς ἐπετέθη καθέδρας καὶ περιεκαίετο, ἦν καὶ ἡ
ἀπὸ τοῦ σώματος κνῖσα ἀνεφέρετο, ἔφη πρὸς τὸ πλήθος τῇ
Ῥωμαϊκῇ φωνῇ· Ἰδοὺ τοῦτό ἐστιν ἀνθρώπους ἐσθλὸν, ὃ ποιεῖ
5 ὡς ἡμεῖς· ἡμεῖς δὲ οὔτε ἀνθρώπους ἐσθλοὺς οὐδ' ἑτερόν τι πο-
νηρὸν πράττομεν. ἐπερωτῶμενος δὲ τί ὄνομα ἔχει ὁ θεός,
ἀπεκρίθη· Ὁ θεὸς ὄνομα οὐκ ἔχει ὡς ἄνθρωπος. 53. ἐπὶ πᾶσι
δὲ τούτοις τῇ ἐσχάτῃ λοιπὸν ἡμέρᾳ τῶν μονομαχιῶν ἡ Βλαν-
δῖνα πάλιν εἰσεκομίζετο μετὰ καὶ Ποντικοῦ παιδαρίου ὡς πεν-
10 τεκαίδεκα ἐτῶν, οἱ καὶ καθ' ἡμέραν εἰσῆγοντο πρὸς τὸ βλέπειν
τὴν τῶν λοιπῶν κόλασιν, καὶ ἡναγκάζοντο ὁμνῦναι κατὰ τῶν
εἰδώλων αὐτῶν. καὶ διὰ τὸ ἐμμένειν εὐσταθῶς καὶ ἐξουθενεῖν
αὐτοὺς ἡγριώθη πρὸς αὐτοὺς τὸ πλήθος, ὥς μήτε τὴν ἡλικίαν
τοῦ παιδὸς οἰκτεῖραι μήτε τὸ γύναιον αἰδεσθῆναι. 54. πρὸς
15 πάντα δὲ τὰ δεινὰ παρέβαλλον αὐτούς, καὶ διὰ πάσης ἐν κύλῳ
διῆγον κολάσεως, ἐπαλλήλως ἀναγκάζοντες ὁμῶσαι, ἀλλὰ μὴ
δυνάμενοι τοῦτο πράξαι· ὁ μὲν γὰρ Ποντικός ὑπὸ τῆς ἀδεί-
φης παρωρυμμένος, ὡς καὶ τὰ ἔθνη βλέπειν ὅτι ἐκείνη ἦν
προτρεπομένη καὶ στηρίζουσα αὐτόν, πᾶσαν κόλασιν γενναίως
20 ὑπομείνας ἀπέδωκε τὸ πνεῦμα. 55. ἡ δὲ μακαρία Βλανδῖνα
πάντων ἐσχάτη, καθάπερ μήτηρ εὐγενὴς παρορμήσασα τὰ τέκνα
καὶ νικηφόρους προπέμψασα πρὸς τὸν βασιλέα, ἀναμετρομένη
καὶ αὐτὴ πάντα τὰ τῶν παίδων ἀγωνίσματα, ἔσπευδε πρὸς
αὐτοὺς χαίρουσα καὶ ἀγαλλιωμένη ἐπὶ τῇ ἐξόδῳ, ὥς εἰς νυμ-
25 φικὸν δειπνον κεκλημένη, ἀλλὰ μὴ πρὸς θηρία βεβλημένη.
56. καὶ μετὰ τὰς μάστιγας, μετὰ τὰ θηρία, μετὰ τὸ τήγανον,
τοῦσχατον εἰς γυργαθὸν βληθεῖσα ταύρῳ παρεβλήθη, καὶ ἰα-
νῶς ἀναβληθεῖσα πρὸς τοῦ ζώου, μηδὲ αἰσθησιν ἔτι τῶν συμ-
βαινόντων ἔχουσα διὰ τὴν ἐλπίδα καὶ ἐποχὴν τῶν πεπιστευ-
30 μένων καὶ ὁμιλῶν πρὸς Χριστόν, ἐτύθη καὶ αὐτὴ, καὶ αὐτῶν
ὁμολογούντων τῶν ἔθνῶν ὅτι μηδεπώποτε παρ' αὐτοῖς γυνὴ
τοιαῦτα καὶ τοσαῦτα ἔπαθεν. 57. ἀλλ' οὐδ' οὕτως κόρον ἐλάμ-
βανεν αὐτῶν ἡ μανία καὶ ἡ πρὸς τοὺς ἀγίους ὀμότης. ὑπὸ

γὰρ ἀγροῦ θηρὸς ἄγρια καὶ βάρβαρα φύλα ταραχθέντα δυσ-
 παύστως εἶχε, καὶ ἑλλην ἰδίαν ἀρχὴν ἐπὶ τοῖς σώμασιν ἐλάμ-
 βανεν ἢ ὕβρις αὐτῶν. 58. τὸ γὰρ νευικήσθαι αὐτοὺς οὐκ
 ἐδυσώπει, διὰ τὸ μὴ ἔχειν ἀνθρώπινον ἐπιλογισμόν, μᾶλλον
 δὲ καὶ ἐξέκαιεν αὐτῶν τὴν ὀργὴν καθάπερ θηρίου, καὶ τοῦ 5
 ἡγεμόνος καὶ τοῦ δήμου τὸ ὅμοιον εἰς ἡμᾶς ἔδικον ἐπιδεικνυ-
 μένων μίσος, ἵνα ἡ γραφὴ πληρωθῇ· Ὁ ἄνομος ἀνομησάτω ἔτι,
 καὶ ὁ δίκαιος δικαιωθήτω ἔτι. 59. καὶ γὰρ τοὺς ἐναποπι-
 γέντας ἐν τῇ εἰρκτῇ παρέβαλλον κυσί, ἐπιμελῶς παραφυλάσ-
 σοντες νύκτωρ καὶ μεθ' ἡμέραν, μὴ κηδεύθῃ τις ὑφ' ἡμῶν, 10
 καὶ τότε δὴ προθέντες τὰ τε τῶν θηρίων τὰ τε τοῦ πυρὸς
 λείψανα, πῇ μὲν ἐσπαργμένα, πῇ δὲ ἡνθρακευμένα, καὶ τῶν
 λοιπῶν τὰς κεφαλὰς σὺν τοῖς ἀποτμήμασιν αὐτῶν ὡσαύτως
 ἀτάφους παρεφύλαττον μετὰ στρατιωτικῆς ἐπιμελείας ἡμέραις
 συχναῖς. 60. καὶ οἱ μὲν ἐνεβριμῶντο καὶ ἔβρυχον τοὺς ὁδόν- 15
 τας ἐπ' αὐτοῖς, ζητοῦντές τινα περισσοτέραν ἐκδίκησιν παρ'
 αὐτῶν λαβεῖν, οἱ δὲ ἐνεγέλων καὶ ἐπετώθαζον, μεγαλύνοντες
 ἅμα τὰ εἰδῶλα αὐτῶν, καὶ ἐκείνοις προσάπτουντες τὴν τούτων
 τιμωρίαν, οἱ δὲ ἐπιεικέστεροι καὶ κατὰ ποσὸν συμπαθεῖν δο-
 κοῦντες ὠνείδιζον πολὺ λέγοντες· Ποῦ ὁ θεὸς αὐτῶν, καὶ τί 20
 αὐτοὺς ὤνησεν ἢ θρησκεία, ἣν καὶ πρὸ τῆς ἑαυτῶν εἴλοντο
 ψυχῆς; 61. καὶ τὰ μὲν ἀπ' ἐκείνων τοιαύτην εἶχε τὴν ποι-
 κιλίαν, τὰ δὲ καθ' ἡμᾶς ἐν μεγάλῳ καθειστήκει πένθει, διὰ τὸ
 μὴ δύνασθαι τὰ σώματα κρύψαι τῇ γῇ. οὔτε γὰρ νύξ συνε-
 βάλλετο ἡμῖν πρὸς τοῦτο οὔτε ἀργύρια ἔπειθεν οὔτε λιτανεῖα 25
 ἐδυσώπει, παντὶ δὲ τρόπῳ παρετήρουν, ὥς μέγα τι κερδανοῦν-
 τες, εἰ μὴ τύχοιεν ταφῆς. 62. [τούτοις ἐξῆς μεθ' ἑτερά φασι·]
 Τὰ οὖν σώματα τῶν μαρτύρων παντοίως παραδειγματισθέντα
 καὶ αἰθριασθέντα ἐπὶ ἡμέρας ἕξ, μετέπειτα καέντα καὶ αἰθα-
 λωθέντα ὑπὸ τῶν ἀνόμων κατεσαρώθη εἰς τὸν Ῥοδανὸν ποτα- 30
 μὸν πλησίον παραρρέοντα, ὅπως μὴδὲ λείψανον αὐτῶν φαίνηται

κατὰ καρδίαν ὁμιλοῦντος τῷ θεῷ. 52. ὁ δὲ Ἀτταλος, ὅπου
ἐπὶ τῆς σιδηρᾶς ἐπετέθη καθέδρας καὶ περιεκαίετο, ἦν ἵνα ἢ
ἀπὸ τοῦ σώματος κυλίσσας ἀνεφέρετο, ἔφη πρὸς τὸ πλῆθος τῇ
Ῥωμαϊκῇ φωνῇ· Ἴδου τοῦτό ἐστιν ἀνθρώπους ἐσθλὸν, ὃ ποιεῖ
5 ὡς ἡμεῖς· ἡμεῖς δὲ οὔτε ἀνθρώπους ἐσθλομένους οὐδ' ἑτερόν τι πο-
νηρὸν πράττομεν. ἐπερωτώμενος δὲ τί ὄνομα ἔχει ὁ θεός,
ἀπεκρίθη· Ὁ θεὸς ὄνομα οὐκ ἔχει ὡς ἄνθρωπος. 53. ἐπὶ πάν-
τες δὲ τούτοις τῇ ἐσχάτῃ λοιπὸν ἡμέρᾳ τῶν μονομαχιῶν ἡ Βλαν-
δῖνα πάλιν εἰσεκομίζετο μετὰ καὶ Ποντικοῦ παιδαρίου ὡς πε-
10 τεκαίδεκα ἔτων, οἱ καὶ καθ' ἡμέραν εἰσήγοντο πρὸς τὸ βλέπειν
τὴν τῶν λοιπῶν κόλασιν, καὶ ἡναγκάζοντο ὁμνῆσαι κατὰ τῶν
ειδώλων αὐτῶν. καὶ διὰ τὸ ἐμμένειν εὐσταθῶς καὶ ἐξουθενεῖν
αὐτοὺς ἡγριώθη πρὸς αὐτοὺς τὸ πλῆθος, ὥς μήτε τὴν ἡλικίαν
τοῦ παιδὸς οἰκτεῖραι μήτε τὸ γύναιον αἰδεσθῆναι. 54. πρὸς
15 πάντα δὲ τὰ δεινὰ παρέβαλλον αὐτούς, καὶ διὰ πάσης ἐν κύκλῳ
διήγοντο κολάσεως, ἐκαλλήλως ἀναγκάζοντες ὁμῶσαι, ἀλλὰ μὴ
δυνάμενοι τοῦτο πράξαι· ὁ μὲν γὰρ Ποντικὸς ὑπὸ τῆς ἀδεί-
φης παρωρμημένος, ὡς καὶ τὰ ἔθνη βλέπειν ὅτι ἐκείνη ἦν
προτρεπομένη καὶ στηρίζουσα αὐτόν, πᾶσαν κόλασιν γενναίως
20 ὑπομείνας ἀπέδωκε τὸ πνεῦμα. 55. ἡ δὲ μακαρία Βλανδῖνα
πάντων ἐσχάτη, καθάπερ μήτηρ εὐγενὴς παρορμήσασα τὰ τέκνα
καὶ νικηφόρους προπέμψασα πρὸς τὸν βασιλέα, ἀναμετρομένη
καὶ αὐτὴ πάντα τὰ τῶν παίδων ἀγωνίσματα, ἔσπευδε πρὸς
αὐτοὺς χαίρουσα καὶ ἀγαλλιωμένη ἐπὶ τῇ ἐξόδῳ, ὡς εἰς νυμ-
25 φικὸν δεῖπνον κεκλημένη, ἀλλὰ μὴ πρὸς θηρία βεβλημένη.
56. καὶ μετὰ τὰς μάστιγας, μετὰ τὰ θηρία, μετὰ τὸ τήγανον,
τοῦσχατον εἰς γυρογαθὸν βληθεῖσα ταύρῳ παρεβλήθη, καὶ ἰα-
νῶς ἀναβληθεῖσα πρὸς τοῦ ζώου, μηδὲ αἰσθησιν ἔτι τῶν συμ-
βαινόντων ἔχουσα διὰ τὴν ἐλπίδα καὶ ἐποχὴν τῶν πεπιστευ-
30 μένων καὶ ὁμιλῶν πρὸς Χριστόν, ἐτύθη καὶ αὐτὴ, καὶ αὐτῶν
ὁμολογούντων τῶν ἔθνων ὅτι μηδεπώποτε παρ' αὐτοῖς γυνή
τοιαῦτα καὶ τοσαῦτα ἔπαθεν. 57. ἀλλ' οὐδ' οὕτως κόρον ἐλάμ-
βανεν αὐτῶν ἡ μανία καὶ ἡ πρὸς τοὺς ἀγίους ὀμότης. ὑπὸ

γὰρ ἀγρίου θηρὸς ἄγρια καὶ βάρβαρα φύλα ταραχθέντα δυσ-
 παύστως εἶχε, καὶ ἄλλην ἰδίαν ἀρχὴν ἐπὶ τοῖς σώμασιν ἐλάμ-
 βανεν ἢ ὕβρις αὐτῶν. 58. τὸ γὰρ νενικησθαι αὐτοὺς οὐκ
 ἐδυσώπει, διὰ τὸ μὴ ἔχειν ἀνθρώπινον ἐπιλογισμόν, μᾶλλον
 δὲ καὶ ἐξέκαιεν αὐτῶν τὴν ὀργὴν καθάπερ θηρίου, καὶ τοῦ 5
 ἡγεμόνος καὶ τοῦ δήμου τὸ ὅμοιον εἰς ἡμᾶς ἄδικον ἐπιδεικνυ-
 μένων μῖσος, ἵνα ἡ γραφὴ πληρωθῇ· Ὁ ἄνομος ἀνομησάτω ἔτι,
 καὶ ὁ δίκαιος δικαιοθήτω ἔτι. 59. καὶ γὰρ τοὺς ἐναποπνι-
 γέντας ἐν τῇ εἰρκτῇ παρέβαλλον κυσίην, ἐπιμελῶς παραφυλάσ-
 σοντες νύκτωρ καὶ μεθ' ἡμέραν, μὴ κηδεύθῃ τις ὑπ' ἡμῶν, 10
 καὶ τότε δὴ προθέντες τὰ τε τῶν θηρίων τὰ τε τοῦ πυρὸς
 λείψανα, πῇ μὲν ἐσπαραγμένα, πῇ δὲ ἠνθρακευμένα, καὶ τῶν
 λοιπῶν τὰς κεφαλὰς σὺν τοῖς ἀποτμήμασιν αὐτῶν ὡσαύτως
 ἀτάφους παρεφύλαττον μετὰ στρατιωτικῆς ἐπιμελείας ἡμέραις
 συχναῖς. 60. καὶ οἱ μὲν ἐνεβριμῶντο καὶ ἔβρυχον τοὺς ὁδόν- 15
 τας ἐπ' αὐτοῖς, ζητοῦντές τινα περισσοτέραν ἐκδίκησιν παρ'
 αὐτῶν λαβεῖν, οἱ δὲ ἐνεγέλων καὶ ἐπετώθαζον, μεγαλύνοντες
 ἅμα τὰ εἰδῶλα αὐτῶν, καὶ ἐκείνοις προσάπτοντες τὴν τούτων
 τιμωρίαν, οἱ δὲ ἐπιεικέστεροι καὶ κατὰ ποσὸν συμπαθεῖν δο-
 κοῦντες ὤνειδιζον πολὺ λέγοντες· Ποῦ ὁ θεὸς αὐτῶν, καὶ τί 20
 αὐτοὺς ὤνησεν ἢ θρησκεία, ἣν καὶ πρὸ τῆς ἐαυτῶν εἴλοντο
 ψυχῆς; 61. καὶ τὰ μὲν ἀπ' ἐκείνων τοιαύτην εἶχε τὴν ποι-
 κίλλαν, τὰ δὲ καθ' ἡμᾶς ἐν μεγάλῳ καθειστήκει πένθει, διὰ τὸ
 μὴ δύνασθαι τὰ σώματα κρύψαι τῇ γῇ. οὔτε γὰρ νύξ συνε-
 βάλλετο ἡμῖν πρὸς τοῦτο οὔτε ἀργύρια ἐπειθεν οὔτε λιτανεῖα 25
 ἐδυσώπει, παντὶ δὲ τρόπῳ παρετήρουν, ὥς μέγα τι κερδανοῦν-
 τες, εἰ μὴ τύχοιεν ταφῆς. 62. [τούτοις ἐξῆς μεθ' ἑτερά φασι·]
 Τὰ οὖν σώματα τῶν μαρτύρων παντοίως παραδειγματισθέντα
 καὶ αἰθριασθέντα ἐπὶ ἡμέρας ἕξ, μετέπειτα καέντα καὶ αἰθα-
 λωθέντα ὑπὸ τῶν ἀνύμων κατεσαρώθη εἰς τὸν Ῥοδανὸν ποτα- 30
 μὸν πληθλὸν παραρρέοντα, ὅπως μὴδὲ λείψανον αὐτῶν φαίνεται

κατὰ καρδίαν ὁμιλοῦντος τῷ θεῷ. 52. ὁ δὲ Ἀτταλος, ὁπότε
ἐπὶ τῆς σιδηρᾶς ἐπετέθη καθέδρας καὶ περιεκαίετο, ἦνικα ἢ
ἀπὸ τοῦ σώματος κνῖσα ἀνεφέρετο, ἔφη πρὸς τὸ πλῆθος τῇ
Ῥωμαϊκῇ φωνῇ· Ἰδοὺ τοῦτό ἐστιν ἀνθρώπους ἐσθλὸν, ὃ ποιεῖν
5 ὕμεις· ἡμεῖς δὲ οὔτε ἀνθρώπους ἐσθλομέν οὐθ' ἑτερόν τι πο-
νηρόν πράττομεν. ἐπερωτῶμενος δὲ τί ὄνομα ἔχει ὁ θεός,
ἀπεκρίθη· Ὁ θεὸς ὄνομα οὐκ ἔχει ὡς ἄνθρωπος. 53. ἐπὶ πᾶσι
δὲ τούτοις τῇ ἐσχάτῃ λοιπὸν ἡμέρᾳ τῶν μονομαχιῶν ἡ Βλαν-
δῖνα πάλιν εἰσεκομίζετο μετὰ καὶ Ποντικοῦ παιδαρίου ὡς πεν-
10 τεκαίδεκα ἐτῶν, οἱ καὶ καθ' ἡμέραν εἰσήγοντο πρὸς τὸ βλέπειν
τὴν τῶν λοιπῶν κόλασιν, καὶ ἡναγκάζοντο ὁμνῦναι κατὰ τῶν
εἰδώλων αὐτῶν. καὶ διὰ τὸ ἐμμένειν εὐσταθῶς καὶ ἐξουθενεῖν
αὐτοὺς ἡγριώθη πρὸς αὐτοὺς τὸ πλῆθος, ὥς μήτε τὴν ἡλικίαν
τοῦ παιδὸς οἰκτεῖραι μήτε τὸ γύναιον αἰδεσθῆναι. 54. πρὸς
15 πάντα δὲ τὰ δεινὰ παρέβαλλον αὐτούς, καὶ διὰ πάσης ἐν κύκλῳ
διήγοντο κολάσεως, ἐπαλλήλως ἀναγκάζοντες ὁμῶσαι, ἀλλὰ μὴ
δυνάμενοι τοῦτο πράξαι· ὁ μὲν γὰρ Ποντικὸς ὑπὸ τῆς ἀδεί-
φης παρωρυμμένος, ὥς καὶ τὰ ἔθνη βλέπειν ὅτι ἐκείνη ἦν
προτρεπομένη καὶ στηρίζουσα αὐτόν, πᾶσαν κόλασιν γενναίως
20 ὑπομένοντας ἀπέδωκε τὸ πνεῦμα. 55. ἡ δὲ μακαρία Βλανδῖνα
πάντων ἐσχάτη, καθάπερ μήτηρ εὐγενὴς παρορμήσασα τὰ τέκνα
καὶ νικηφόρους προπέμψασα πρὸς τὸν βασιλέα, ἀναμετρομένη
καὶ αὐτὴ πάντα τὰ τῶν παίδων ἀγωνίσματα, ἔσπευδε πρὸς
αὐτοὺς χαίρουσα καὶ ἀγαλλιωμένη ἐπὶ τῇ ἐξόδῳ, ὥς εἰς νυμ-
25 φικὸν δεῖπνον κεκλημένη, ἀλλὰ μὴ πρὸς θηρία βεβλημένη.
56. καὶ μετὰ τὰς μᾶστιγας, μετὰ τὰ θηρία, μετὰ τὸ τήγανον,
τοῦσχατον εἰς γυργαθὸν βληθεῖσα ταύρῳ παρεβλήθη, καὶ ἰκα-
νῶς ἀναβληθεῖσα πρὸς τοῦ ζώου, μηδὲ αἰσθησιν ἔτι τῶν συμ-
βαινόντων ἔχουσα διὰ τὴν ἐλπίδα καὶ ἐποχὴν τῶν πεπιστευ-
30 μένων καὶ ὁμιλλαν πρὸς Χριστόν, ἐτύθη καὶ αὐτὴ, καὶ αὐτῶν
ὁμολογούντων τῶν ἔθνῶν ὅτι μηδεπώποτε παρ' αὐτοῖς γυνὴ
τοιαῦτα καὶ τοσαῦτα ἔπαθεν. 57. ἀλλ' οὐδ' οὕτως κόρον ἐλάμ-
βανεν αὐτῶν ἡ μαρτία καὶ ἡ πρὸς τοὺς ἀγίους ὡμότης. ὑπὸ

γὰρ ἀγρίου θηρός ἄγρια καὶ βάρβαρα φύλα ταραχθέντα δυσ-
 παύστως εἶχε, καὶ ἑλλην ἰδίαν ἀρχὴν ἐπὶ τοῖς σώμασιν ἐλάμ-
 βανεν ἢ ὕβρις αὐτῶν. 58. τὸ γὰρ νευικῆσθαι αὐτοὺς οὐκ
 ἐδυσώπει, διὰ τὸ μὴ ἔχειν ἀνθρώπινον ἐπιλογισμόν, μᾶλλον
 δὲ καὶ ἐξέκαιεν αὐτῶν τὴν ὀργὴν καθάπερ θηρίου, καὶ τοῦ 5
 ἡγεμόνος καὶ τοῦ δήμου τὸ ὅμοιον εἰς ἡμᾶς ἄδικον ἐπιδεικνυ-
 μένων μῖσος, ἵνα ἡ γραφὴ πληρωθῇ· Ὁ ἄνομος ἀνομησάτω ἐτι,
 καὶ ὁ δίκαιος δικαιωθήτω ἐτι. 59. καὶ γὰρ τοὺς ἐναποπνι-
 γέντας ἐν τῇ εἰρκτῇ παρέβαλλον κυσίν, ἐπιμελῶς παραφυλάσ-
 σοντες νύκτωρ καὶ μεθ' ἡμέραν, μὴ κηδευθῇ τις ὑφ' ἡμῶν, 10
 καὶ τότε δὴ προθέντες τὰ τε τῶν θηρίων τὰ τε τοῦ πυρός
 λείψανα, πῇ μὲν ἐσπαραγμένα, πῇ δὲ ἡνθρακευμένα, καὶ τῶν
 λοιπῶν τὰς κεφαλὰς σὺν τοῖς ἀποτμήμασιν αὐτῶν ὡσαύτως
 ἀτάφους παρεφύλαττον μετὰ στρατιωτικῆς ἐπιμελείας ἡμέραις
 συχναῖς. 60. καὶ οἱ μὲν ἐνεβριμῶντο καὶ ἐβρουχον τοὺς ὁδόν- 15
 τας ἐπ' αὐτοῖς, ζητοῦντές τινα περισσοτέραν ἐκδίκησιν παρ'
 αὐτῶν λαβεῖν, οἱ δὲ ἐνεγέλων καὶ ἐπετώθαζον, μεγαλύνοντες
 ἅμα τὰ εἰδῶλα αὐτῶν, καὶ ἐκείνοις προσάπτοντες τὴν τούτων
 τιμωρίαν, οἱ δὲ ἐπιεικέστεροι καὶ κατὰ ποσὸν συμπαθεῖν δο-
 κοῦντες ὠνείδιζον πολὺν λέγοντες· Ποῦ ὁ θεὸς αὐτῶν, καὶ τί 20
 αὐτοὺς ὤνησεν ἢ θρησκεία, ἣν καὶ πρὸ τῆς ἑαυτῶν εἴλοντο
 φυγῆς; 61. καὶ τὰ μὲν ἀπ' ἐκείνων τοιαύτην εἶχε τὴν ποι-
 κίλιαν, τὰ δὲ καθ' ἡμᾶς ἐν μεγάλῳ καθειστήκει πένθει, διὰ τὸ
 μὴ δύνασθαι τὰ σώματα κρύψαι τῇ γῇ. οὔτε γὰρ νῦν συνε-
 βάλλετο ἡμῖν πρὸς τοῦτο οὔτε ἀργύρια ἐπειθεν οὔτε λιτανεῖα 25
 ἐδυσώπει, παντὶ δὲ τρόπῳ παρετήρουν, ὥς μέγα τι κερδανοῦν-
 τες, εἰ μὴ τύχοιεν ταφῆς. 62. [τούτοις ἐξῆς μεθ' ἑτερά φασι·]
 Τὰ οὖν σώματα τῶν μαρτύρων παντοίως παραδειγματισθέντα
 καὶ αἰθριασθέντα ἐπὶ ἡμέρας ἕξ, μετέπειτα καέντα καὶ αἰθα-
 λωθέντα ὑπὸ τῶν ἀνόμων κατεσαρώθη εἰς τὸν Ῥοδανὸν ποτα- 30
 μὸν πλησίον παραρρέοντα, ὅπως μὴδὲ λείψανον αὐτῶν φαίνεται

ἐπὶ τῆς γῆς ἔτι. 68. καὶ ταῦτ' ἐπραττον ὡς ὀυνάμενοι καί-
σαι τὸν θεὸν καὶ ἀφελῆσθαι αὐτῶν τὴν καλιγγενεσίαν, ἵνα, ὡς
ἔλεγον ἐκεῖνοι, μηδὲ ἐλπίδα σχῶσιν ἀναστάσεως, ἐφ' ἣ κεκα-
θότεις ξένην τινὰ καὶ καινὴν ἡμῖν εἰσάγουσι θρησκείαν, καὶ
5 καταφρονοῦσι τῶν δεινῶν, ἔτοιμοι καὶ μετὰ χαρᾶς ἦκοντες ἐπὶ
τὸν θάνατον· νῦν ἰδωμεν εἰ ἀναστήσονται, καὶ εἰ δύνανται
βοηθῆσαι αὐτοῖς ὁ θεὸς αὐτῶν, καὶ ἐξελέσθαι ἐκ τῶν χειρῶν
ἡμῶν.

II. [Τοιαῦτα καὶ τὰ κατὰ τὸν δεδηλωμένον αὐτοκράτορα
10 ταῖς Χριστοῦ συμβέβηκεν ἐκκλησίαις, ἀφ' ὧν καὶ τὰ ἐν ταῖς
λοιπαῖς ἐπαρχίαις ἐνηργημένα εἰκότι λογισμῷ στοχάζεσθαι πάρε-
στιν. ἄξιον τούτοις ἐκ τῆς αὐτῆς ἐπισυνάψαι γραφῆς λέξεις
ἐτέρας, δι' ὧν καὶ τὸ ἐπιεικὲς καὶ φιλόανθρωπον τῶν δεδηλω-
μένων μαρτύρων ἀναγέγραπται τούτοις αὐτοῖς τοῖς ῥήμασιν']
15 2. Οἱ καὶ ἐπὶ τοσοῦτον ζηλωταὶ καὶ μιμηταὶ Χριστοῦ ἐγένοντο,
ὃς ἐν μορφῇ θεοῦ ὑπάρχων οὐχ ἄρπαγμὸν ἡγήσατο τὸ εἶναι
ἴσα θεῷ, ὥστε ἐν τοιαύτῃ δόξῃ ὑπάρχοντες, καὶ οὐχ ἄπαξ οὐδὲ
δὶς, ἀλλὰ πολλάκις μαρτυρήσαντες, καὶ ἐκ θηρίων αὐθις ἀνα-
ληφθέντες, καὶ τὰ καυτήρια καὶ τοὺς μῶλωπας καὶ τὰ τραύ-
20 ματα ἔχοντες περικείμενα, οὐτ' αὐτοὶ μάρτυρας ἑαυτοὺς ἀνε-
κήρυττον οὔτε μὴν ἡμῖν ἐπέτρεπον τούτῳ τῷ ὀνόματι προσα-
γορεύειν αὐτούς, ἀλλ' εἴ ποτέ τις ἡμῶν δι' ἐπιστολῆς ἢ διὰ
λόγου μάρτυρας αὐτοὺς προσεῖπεν, ἐπέπλησσαν πικρῶς. 3. ἡδέως
γὰρ παρεχώρουν τὴν τῆς μαρτυρίας προσηγορίαν τῷ Χριστῷ,
25 τῷ πιστῷ καὶ ἀληθινῷ μάρτυρι καὶ πρωτοτόκῳ τῶν νεκρῶν
καὶ ἀρχηγῷ τῆς ζωῆς τοῦ θεοῦ, καὶ ἐπεμιμνήσκοντο τῶν ἐξελη-
λυθόντων ἤδη μαρτύρων καὶ ἔλεγον· Ἐκεῖνοι ἤδη μάρτυρες, οὓς
ἐν τῇ ὁμολογίᾳ Χριστοῦ ἡξίωσεν ἀναληφθῆναι, ἐπισφραγισά-
μενος αὐτῶν διὰ τῆς ἐξόδου τὴν μαρτυρίαν, ἡμεῖς δὲ ὁμολογοί
30 μέτριοι καὶ ταπεινοί. καὶ μετὰ δακρύων παρεκάλουν τοὺς ἀδελ-
φούς, δεόμενοι ἵνα ἐκτενεῖς εὐχαὶ γίνωνται πρὸς τὸ τελειω-

θῆναι αὐτούς. 4. καὶ τὴν μὲν δύναμιν τῆς μαρτυρίας ἔργῳ ἐπεδείκνυντο, πολλὴν παρησίαν ἄγοντες πρὸς πάντα τὰ ἔθνη, καὶ τὴν εὐγένειαν διὰ τῆς ὑπομονῆς καὶ ἀφοβίας καὶ ἀτρομίας φανεράν ἐποιοῦν, τὴν δὲ πρὸς τοὺς ἀδελφοὺς τῶν μαρτύρων προσηγορίαν παρητοῦντο, ἐμπεπλησμένοι φόβου θεοῦ. 5. [καὶ αὐθις μετὰ βραχέα φασίν·] Ἐταπείνουσιν ἑαυτοὺς ὑπὸ τὴν κραταιὰν χεῖρα, ὅφ' ἥς ἱκανῶς νῦν εἰσιν ὑψωμένοι. τότε δὲ πᾶσι μὲν ἀπελογοῦντο, κατηγοροῦν δὲ οὐδενός, ἔλνου μὲν ἅπαντας, ἐδέσμευον δὲ οὐδένα, καὶ ὑπὲρ τῶν τὰ δεινὰ διατιθέντων ἠύχοντο, καθάπερ Στέφανος ὁ τέλειος μάρτυς· Κύριε, μὴ στήσης αὐτοῖς τὴν ἁμαρτίαν ταύτην. εἰ δ' ὑπὲρ τῶν λιθαζόντων ἐδέετο, πόσῳ μᾶλλον ὑπὲρ τῶν ἀδελφῶν; 6. [καὶ αὐθις φασι μεθ' ἑτερα·] Οὗτος γὰρ καὶ μέγιστος αὐτοῖς πρὸς αὐτὸν ὁ πόλεμος ἐγένετο, διὰ τὸ γνήσιον τῆς ἀγάπης, ἵνα ἀποπνιχθεὶς ὁ θῆρ, οὗς πρότερον ᾤετο καταπεπωκέναι, ζῶντας ἐξεμέσῃ. οὐ γὰρ ἔλαβον καύχημα κατὰ τῶν πεπτωκότων, ἀλλ' ἐν οἷς ἐπλεόναζον αὐτοί, τοῦτο τοῖς ἐνδεδεστέροις ἐπήρουν, μητρικὰ σπλάγχχνα ἔχοντες, καὶ πολλὰ περὶ αὐτῶν ἐκχέοντες δάκρυα πρὸς τὸν πατέρα. 7. ζῶν ἡτήσαντο, καὶ ἔδωκεν αὐτοῖς, ἦν καὶ συνμερίσαντο τοῖς πλησίον. κατὰ πάντων νικηφόροι πρὸς θεὸν ἀπελθόντες, εἰρήνην ἀγαπήσαντες αἰεὶ, καὶ εἰρήνην αἰεὶ παρεγγυήσαντες, μετ' εἰρήνης ἐχώρησαν πρὸς θεόν, μὴ καταλιπόντες πόνον τῇ μητρὶ, μηδὲ στάσιν καὶ πόλεμον τοῖς ἀδελφοῖς, ἀλλὰ χαρὰν καὶ εἰρήνην καὶ ὁμόνοιαν καὶ ἀγάπην. [8. ταῦτα καὶ περὶ τῆς τῶν μακαρίων ἐκείνων πρὸς τοὺς παραπεπτωκότας τῶν ἀδελφῶν στοργῆς ὡφελίμως προσκείσθω, τῆς ἀπανθρώπου καὶ ἀνηλεοῦς ἔνεκα διαθέσεως τῶν μετὰ ταῦτα ἀφειδῶς τοῖς Χριστοῦ μέλεσι προσενηνεγμένων.]

[Commentar bei Routh: Reliquiae sacrae, I (1846) 325—371. Tillemont, Mémoires III (1732) 1—13, 265—268. Aubé, Histoire des persécutions de l'église jusqu'à la fin des Antonins (1875) 376—386. Keim, Rom und das Christentum (1881) 610—623. Rénan: Marc Aurèle (1882)

6. 1. Petr. 5, 6. 10. Act. 7, 60.

Knopf, Märtyreracten.

3

302—335. Allard: Histoire des persécutions pendant les deux premiers siècles (1885) 391—418. Hirschfeld: Zur Geschichte des Christentums in Lugudunum vor Constantin in den Sitzungsberichten der Berliner Akad. der Wiss. (1895) 381—392. E.A. Abbot, The Date of the Epistle of the Gallican Churches in the 2^d Century im Expositor 5. series, 3. vol. (Februarheft 1896) 111—126. Harnack, Die altchristliche Litteratur II, 1 (1897) 315 f., vgl. auch 323 f. — Boll. 2/VI. Juni I 160—168. Rein. 107—117.]

Acten der Scilitanischen Märtyrer.

[ROBINSON: The Passion of S. Perpetua with an Appendix on the Scilitan Martyrdom, Texts and Studies I 2 1891, 112—116.]

PASSIO SANCTORVM SCILITANORVM.

Praesente bis et Claudiano consulibus, xvi Kalendas Augustas, Kartagine in secretario inpositis Sperato, Nartzalo et Cittino, Donata, Secunda, Vestia, Saturninus proconsul dixit: Potestis indulgentiam domni nostri imperatoris promereri, si
5 ad bonam mentem redeatis.

Speratus dixit: Numquam malefecimus, iniquitati nullam operam praebuimus: numquam malediximus, sed male accepti gratias egimus; propter quod imperatorem nostrum obseruamus.

Saturninus proconsul dixit: Et nos religiosi sumus, et
10 simplex est religio nostra, et iuramus per genium domni nostri imperatoris, et pro salute eius supplicamus, quod et uos quoque facere debetis.

Speratus dixit: Si tranquillas praebueris aures tuas, dico mysterium simplicitatis.

15 Saturninus dixit: Initianti tibi mala de sacris nostris aures non praebebo; sed potius iura per genium domni nostri imperatoris.

Speratus dixit: Ego imperium huius seculi non cognosco; sed magis illi Deo seruio, quem nemo hominum uidit nec uidere

his oculis potest. furtum non feci; sed siquid emero teloneum reddo: quia cognosco domnum meum, regem regum et imperatorem omnium gentium.

Saturninus proconsul dixit ceteris: Desinite huius esse persuasionis. 5

Speratus dixit: Mala est persuasio homicidium facere, falsum testimonium dicere.

Saturninus proconsul dixit: Nolite huius dementiae esse participes.

Cittinus dixit: Nos non habemus alium quem timeamus, 10 nisi domnum Deum nostrum qui est in caelis.

Donata dixit: Honorem Caesari quasi Caesari; timorem autem Deo.

Vestia dixit: Christiana sum.

Secunda dixit: Quod sum, ipsud uolo esse. 15

Saturninus proconsul Sperato dixit: Perseueras Christianus?

Speratus dixit: Christianus sum: et cum eo omnes consenserunt.

Saturninus proconsul dixit: Numquid ad deliberandum spatium uultis? 20

Speratus dixit: In re tam iusta nulla est deliberatio.

Saturninus proconsul dixit: Quae sunt res in capsula uestra?

Speratus dixit: Libri et epistolae Pauli uiri iusti.

Saturninus proconsul dixit: Moram xxx dierum habete et recordemini. 25

Speratus iterum dixit: Christianus sum: et cum eo omnes consenserunt.

Saturninus proconsul decretum ex tabella recitauit: Speratum, Nartzalum, Cittinum, Donatam, Vestiam, Secundam et ceteros ritu Christiano se uiuere confessos, quoniam oblata sibi 30 facultate ad Romanorum morem redeundi obstinanter perseuerauerunt, gladio animaduerti placet.

Speratus dixit: Deo gratias agimus.

302—335. Allard: Histoire des persécutions pendant les deux premiers siècles (1885) 391—418. Hirschfeld: Zur Geschichte des Christentums in Lugudunum vor Constantin in den Sitzungsberichten der Berliner Akad. der Wiss. (1895) 381—392. E.A. Abbot, The Date of the Epistle of the Gallican Churches in the 2^d Century im Expositor 5. series, 3. vol. (Februarheft 1896) 111—126. Harnack, Die althristliche Litteratur II, 1 (1897) 315 f, vgl. auch 323 f. — Boll. 2/VI. Juni I 160—168. Ruin. 107—117.]

Acten der Scilitanischen Märtyrer.

[Robinson: The Passion of S. Perpetua with an Appendix on the Scilitan Martyrdom, Texts and Studies I 2 1891, 112—116.]

PASSIO SANCTORVM SCILITANORVM.

Praesente bis et Claudiano consulibus, xvi Kalendas Augustas, Kartagine in secretario inpositis Sperato, Nartzalo et Cittino, Donata, Secunda, Vestia, Saturninus proconsul dixit: Potestis indulgentiam domni nostri imperatoris promereri, si
5 ad bonam mentem redeatis.

Speratus dixit: Numquam malefecimus, iniquitati nullam operam praebuimus: numquam malediximus, sed male accepti gratias egimus; propter quod imperatorem nostrum obseruamus.

Saturninus proconsul dixit: Et nos religiosi sumus, et
10 simplex est religio nostra, et iuramus per genium domni nostri imperatoris, et pro salute eius supplicamus, quod et uos quoque facere debetis.

Speratus dixit: Si tranquillas praebueris aures tuas, dico mysterium simplicitatis.

15 Saturninus dixit: Initianti tibi mala de sacris nostris aures non praebebo; sed potius iura per genium domni nostri imperatoris.

Speratus dixit: Ego imperium huius seculi non cognosco; sed magis illi Deo seruio, quem nemo hominum uidit nec uidere

his oculis potest. furtum non feci; sed siquid emero teloneum reddo: quia cognosco domnum meum, regem regum et imperatorem omnium gentium.

Saturninus proconsul dixit ceteris: Desinite huius esse persuasionis. 5

Speratus dixit: Mala est persuasio homicidium facere, falsum testimonium dicere.

Saturninus proconsul dixit: Nolite huius dementiae esse participes.

Cittinus dixit: Nos non habemus alium quem timeamus, 10 nisi domnum Deum nostrum qui est in caelis.

Donata dixit: Honorem Caesari quasi Caesari; timorem autem Deo.

Vestia dixit: Christiana sum.

Secunda dixit: Quod sum, ipsud uolo esse. 15

Saturninus proconsul Sperato dixit: Perseueras Christianus?

Speratus dixit: Christianus sum: et cum eo omnes consenserunt.

Saturninus proconsul dixit: Numquid ad deliberandum spatium uultis? 20

Speratus dixit: In re tam iusta nulla est deliberatio.

Saturninus proconsul dixit: Quae sunt res in capsula uestra?

Speratus dixit: Libri et epistolae Pauli uiri iusti.

Saturninus proconsul dixit: Moram xxx dierum habete et recordemini. 25

Speratus iterum dixit: Christianus sum: et cum eo omnes consenserunt.

Saturninus proconsul decretum ex tabella recitauit: Speratum, Nartzalum, Cittinum, Donatam, Vestiam, Secundam et ceteros ritu Christiano se uiuere confessos, quoniam oblata sibi 30 facultate ad Romanorum morem redeundi obstinanter perseuerauerunt, gladio animaduerti placet.

Speratus dixit: Deo gratias agimus.

302—335. Allard: Histoire des persécutions pendant les deux premiers siècles (1885) 391—418. Hirschfeld: Zur Geschichte des Christentums in Lugudunum vor Constantin in den Sitzungsberichten der Berliner Akad. der Wiss. (1895) 381—392. E.A. Abbot, The Date of the Epistle of the Gallican Churches in the 2^d Century in Expositor 5. series, 3. vol. (Februarheft 1896) 111—126. Harnack, Die althristliche Litteratur II, 1 (1897) 315 f., vgl. auch 323 f. — Boll. 2/VI. Juni I 160—168. Ruin. 107—117.]

Acten der Scilitanischen Märtyrer.

[ROBINSON: The Passion of S. Perpetua with an Appendix on the Scilitan Martyrdom, Texts and Studies I 2 1891, 112—116.]

PASSIO SANCTORVM SCILITANORVM.

Praesente bis et Claudiano consulibus, xvi Kalendas Augustas, Kartagine in secretario inpositis Sperato, Nartzalo et Cittino, Donata, Secunda, Vestia, Saturninus proconsul dixit: Potestis indulgentiam domni nostri imperatoris promereri, si
5 ad bonam mentem redeatis.

Speratus dixit: Numquam malefecimus, iniquitati nullam operam praebuimus: numquam malediximus, sed male accepti gratias egimus; propter quod imperatorem nostrum observamus.

Saturninus proconsul dixit: Et nos religiosi sumus, et
10 simplex est religio nostra, et iuramus per genium domni nostri imperatoris, et pro salute eius supplicamus, quod et uos quoque facere debetis.

Speratus dixit: Si tranquillas praebueris aures tuas, dico mysterium simplicitatis.

15 Saturninus dixit: Initianti tibi mala de sacris nostris aures non praebebo; sed potius iura per genium domni nostri imperatoris.

Speratus dixit: Ego imperium huius seculi non cognosco; sed magis illi Deo serui, quem nemo hominum uidit nec uidere

his oculis potest. furtum non feci; sed siquid emero teloneum reddo: quia cognosco domnum meum, regem regum et imperatorem omnium gentium.

Saturninus proconsul dixit ceteris: Desinite huius esse persuasionis. 5

Speratus dixit: Mala est persuasio homicidium facere, falsum testimonium dicere.

Saturninus proconsul dixit: Nolite huius dementiae esse participes.

Cittinus dixit: Nos non habemus alium quem timeamus, 10 nisi domnum Deum nostrum qui est in caelis.

Donata dixit: Honorem Caesari quasi Caesari; timorem autem Deo.

Vestia dixit: Christiana sum.

Secunda dixit: Quod sum, ipsud uolo esse. 15

Saturninus proconsul Sperato dixit: Perseueras Christianus?

Speratus dixit: Christianus sum: et cum eo omnes consenserunt.

Saturninus proconsul dixit: Numquid ad deliberandum spatium uultis? 20

Speratus dixit: In re tam iusta nulla est deliberatio.

Saturninus proconsul dixit: Quae sunt res in capsula uestra?

Speratus dixit: Libri et epistolae Pauli uiri iusti.

Saturninus proconsul dixit: Moram xxx dierum habete et recordemini. 25

Speratus iterum dixit: Christianus sum: et cum eo omnes consenserunt.

Saturninus proconsul decretum ex tabella recitauit: Speratum, Nartzalum, Cittinum, Donatam, Vestiam, Secundam et ceteros ritu Christiano se uiuere confessos, quoniam oblata sibi 30 facultate ad Romanorum morem redeundi obstinanter perseuerauerunt, gladio animaduerti placet.

Speratus dixit: Deo gratias agimus.

Nartzalus dixit: Hodie martyres in caelis sumus: Deo gratias.

Saturninus proconsul per praeconem dici iussit: Speratum, Nartzalum, Cittinum, Veturium, Felicem, Aquilinum, Laetantium, Ianuariam, Generosam, Vestiam, Donatam, Secundam duci iussi.

Vniuersi dixerunt: Deo gratias.

Et ita omnes simul martyrio coronati sunt, et regnant cum Patre et Filio et Spiritu Sancto per omnia secula seculorum.
10 amen.

[Tillemont, Mémoires III (1732) 57—59, 289 ff. Aubé, Les chrétiens dans l'empire Romain de la fin des Antonins au milieu du III^e siècle (1881) 203—206, 503—509. Ders., Étude sur un nouveau texte des actes des martyrs Scillitains (1881). Usener, Index scholarum von Bonn, S. S. 1881, 3—6. Allard, Histoire des persécutions pendant les deux premiers siècles (1885) 436—39. Analecta Bollandiana VIII (1889) 5 ff., XVI (1897) 64 f. Neumann: Der römische Staat und die allgemeine Kirche I (1890) 72 ff., 284 ff. Zahn, Geschichte des Ntlichen Kanons (1892) 992—997. Harnack, Die althristliche Litteratur II 1 (1897) 316 f. — Boll. 17/VII. Juli IV 204—216, Ruin. 129—134.]

Acten des Apollonius.

[KLETTE: Der Prozess und die Acta S. Apollonii, Texte und Untersuchungen XV 2, 1897, 92—130.]

Μαρτύριον τοῦ ἁγίου καὶ πανευφήμου ἀποστόλου Ἀπολλῶ, τοῦ καὶ Σακκέα.

Κύριε, εὐλόγησον.

[Ἐπὶ Κομόδου βασιλέως γεναμένου διωγμοῦ κατὰ τῶν Χριστιανῶν, Περέννιος τις ἦν ἀνθύπατος τῆς Ἀσίας. Ἀπολλῶς δὲ ὁ ἀπόστολος, ἀνὴρ ὢν εὐλαβής, Ἀλεξανδρεὺς τῷ γένει, φοβούμενος τὸν κύριον, συλληφθεὶς προσήχθη.

2. Die griechische Rezension macht aus dem römischen Märtyrer

1. Οὗ προσαχθέντος,] Περέννιος ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Ἀπολλῶ, Χριστιανὸς εἶ;

2. Ἀπολλῶς εἶπεν· Ναί, Χριστιανός εἰμι· καὶ διὰ τοῦτο τὸν θεὸν τὸν ποιήσαντα τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς σέβομαι καὶ φοβοῦμαι. 5

3. Περέννιος ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Μετανόησον, πεισθεῖς μοι, Ἀπολλῶ, καὶ ὁμοσον τὴν τύχην τοῦ κυρίου ἡμῶν Κομόδου τοῦ αὐτοκράτορος.

4. Ἀπολλῶς δέ, ὁ καὶ Σακκίας, εἶπεν· Ἀκουσὸν μου νουνεχῶς, Περέννιε, περὶ σεμνῆς καὶ νομίμου ἀπολογίας μέλλον- 10
τος ποιείσθαι σοι τὸν λόγον. ὁ μετανοῶν ἀπὸ δικαίων καὶ ἀγαθῶν καὶ θαυμασίων ἐντολῶν τοῦ θεοῦ ἀθέμιτος καὶ ἀνόσιος καὶ ἀληθῶς ἕθεός ἐστιν· ὁ δὲ μετανοῶν ἀπὸ πάσης ἀδικίας καὶ ἀνομίας καὶ εἰδωλολατρείας καὶ διαλογισμῶν πονηρῶν, καὶ φεύγων τὰς ἀρχὰς τῶν ἁμαρτημάτων, καὶ ὅλως μὴ ἐπιστρέφων 15
ἐπ' αὐτά, ὁ τοιοῦτος δίκαιός ἐστιν. 5. καὶ πιστευσον ἡμῖν, Περέννιε, ἐξ αὐτῆς τῆς ἀπολογίας, ὅτι τὰς σεμνοπρεπεῖς καὶ λαμπρὰς ἐντολὰς μεμαθήκαμεν ἀπὸ τοῦ λόγου τοῦ θεοῦ, τοῦ γινώσκοντος πάντας τοὺς διαλογισμοὺς τῶν ἀνθρώπων. 6. προ- 20
σέτι δὲ καὶ μηδὲ ὅλως ὁμνῦναι, ἀλλ' ἐν πᾶσιν ἀληθεύειν ὑπ' αὐτοῦ προστετάγμεθα· ὅρκος γὰρ μέγας ἐστὶν ἢ ἐν τῷ νῶ ἀλήθεια, καὶ διὰ τοῦτο Χριστιανῶ ὁμνῦναι αἰσχρόν· ἐκ γὰρ ψεύδους ἀπιστία, καὶ δι' ἀπιστίαν πάλιν ὅρκος. βούλει δὲ ὁμνῦναι με ὅτι καὶ βασιλεῖα τιμῶμεν καὶ ὑπὲρ τοῦ κράτους αὐτοῦ εὐχόμεθα; ἡδέως ἂν ὁμῶσαιμι ἀληθεύων τὸν ὄντως θεὸν 25
τὸν ὄντα, τὸν πρὸ αἰώνων, ὃν χεῖρες οὐκ ἐποίησαν ἀνθρώπων,

Apollonius den aus der Apostelgeschichte und aus I Kor. bekannten Alexandriner Apollos, die armenische Übersetzung hat die richtige Namensform erhalten. Die Verwechslung der Namen war umso leichter, als Apollos höchst wahrscheinlich Zusammenziehung von Apollonius ist, Act 18,4, liest D Ἀπολλώνιος. — Mit [] werden die Zusätze des Redactors kenntlich gemacht.

21. vgl. Mt 5, 34 u. 37.

τοῦναντίον δὲ αὐτὸς ἄνθρωπον ἀνθρώπων ἔταξεν βασιλεύειν ἐπὶ τῆς γῆς.

7. Περέννιος ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· "Ὁ λέγω σοι ποιήσον καὶ μετανόησον, Ἀπολλῶ, καὶ θῦσον τοῖς θεοῖς καὶ τῇ εἰκόνι
6 τοῦ αὐτοκράτορος Κομόδου.

8. Ὁ δὲ Ἀπολλῶς μειδιάσας εἶπεν· Περὶ μετανοίας καὶ ὅρκου, Περέννιε, δέδωκά σοι τὴν ἀπολογία, περὶ δὲ θυσίας ἄκουσον· θυσίαν ἀναλμακτον καὶ καθαρὰν ἀναπέμπω κατὰ καὶ πάντες Χριστιανοὶ τῷ παντοκράτορι θεῷ τῷ κυριεύοντι
10 οὐρανοῦ καὶ γῆς καὶ πάσης πνοῆς, τὴν δι' εὐχῶν μάλιστα <ὑπὲρ νοητικῶν> καὶ λογικῶν εἰκόνων τῶν τεταγμένων ὑπὸ τῆς προνοίας τοῦ θεοῦ βασιλεύειν ἐπὶ τῆς γῆς. 9. διὸ καθ' ἡμέραν κατὰ πρόσταγμα δικαίας ἐντολῆς εὐχόμεθα τῷ κατοικούντι ἐν οὐρανοῖς θεῷ ὑπὲρ τοῦ βασιλεύοντος ἐν τῷδε τῷ
15 κόσμῳ Κομόδου, εἰδότες ἀκριβῶς ὅτι οὐχ ὑπὸ ἄλλου τινός ἀλλὰ ὑπὸ μόνης τῆς τοῦ ἀνικτήτου θεοῦ βουλῆς, τοῦ τὰ πάντα ἐνπεριέχοντος, ὡς προείπον, βασιλεύει ἐπὶ τῆς γῆς.

10. Περέννιος ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Αἰδωμί σοι ἡμέραν, Ἀπολλῶ, ἵνα συμβουλευσῇς σεαυτῷ περὶ τῆς ζωῆς σου.

20 11. Καὶ μεθ' ἡμέρας τρεῖς ἐκέλευσεν αὐτὸν ἀχθῆναι· ἦν δὲ πολὺ πλῆθος συγκλητικῶν καὶ βουλευτικῶν καὶ σοφῶν μεγάλων. καὶ κελεύσας αὐτὸν κληθῆναι εἶπεν· Ἀναγνωσθήτω τὰ ἅκτα Ἀπολλῶ. καὶ ἀναγνωσθέντων αὐτῶν, Περέννιος ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Τί συνεβούλευσας σεαυτῷ, Ἀπολλῶ;

25 12. Ὁ δὲ Ἀπολλῶς εἶπεν· Μένειν με θεοσεβῆ, καθὼς ἐν τοῖς ἅκτοις λογισάμενος ἡμᾶς ὥρισας.

13. Περέννιος ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Διὰ τὸ δόγμα τῆς συγκλήτου συμβουλεύω σοι μετανοῆσαι καὶ σέβειν καὶ προσκυνεῖν τοὺς θεοὺς, οὓς πάντες ἄνθρωποι σέβομεν καὶ προσκυν
30 οῦμεν, καὶ ζῆν σε μεθ' ἡμῶν.

14. Ἀπολλῶς εἶπεν· Ἐγὼ μὲν τὸ δόγμα τῆς συγκλήτου γινώσκω, Περέννιε· ἐγενόμην δὲ θεοσεβῆς, ἵνα μὴ σέβωμαι εἰδῶλα χειροποίητα. διὸ οὐ μὴ προσκυνήσω χρυσὸν ἢ ἄργυρον

ἢ χαλκὸν ἢ σίδηρον ἢ ξυλλίνους καὶ λιθίνους θεοὺς ψευδω-
νύμους, οἵτινες οὔτε βλέπουσιν οὔτε ἀκούουσιν, ὅτι ἔργα τεκ-
τόνων καὶ χρυσοχῶν καὶ τορνευτῶν εἰσιν, γλυφαὶ χειρῶν
ἀνθρώπων, καὶ οὐ κινηθήσονται ἀφ' ἑαυτῶν. 15. θεῶ δὲ τῶ
ἐν οὐρανοῖς λατρεύω καὶ αὐτῶ μόνῳ προσκυνῶ, τῶ πᾶσιν
ἀνθρώποις ψυχὴν ζῶσαν ἐνφυσήσαντι καὶ πᾶσι τὸ ζῆν καθ'
ἡμέραν ἐπαντλοῦντι. 16. οὐ μὴ οὖν ταπεινώσω ἑμαυτόν, Πε-
ρέννιε, οὐδὲ ὑπὸ τὰ κυλλότερα ὀρίσω· αἰσχροπρεπὲς γάρ ἐστιν
προσκυνεῖν ἢ τὸ ἰσότημον ἀνθρώπων, ἢ τὸ γοῦν ἔλαττον δαι-
μόνων.

10

Ἀμαρτάνουσι γὰρ ταπεινότατοι ἄνθρωποι, ὅταν προσκυ-
νῶσι ταῦτα ἢ τῇ ἔξι συνέχεται λίθου ψυχρὸν ἔκπρισμα καὶ
ξύλον ξηρὸν καὶ μέταλλον ἄργον καὶ ὁστέα νενεκρωμένα· τίς
ὁ λῆρος τῆς ἀπάτης ταύτης; 17. ὁμοίως λεκάνην Αἰγύπτιοι
τὴν παρὰ πολλοῖς καλουμένην ποδονίπταν μετὰ ἐτέρων πολλῶν
μυσερῶν προσκυνοῦσιν· τίς ὁ λῆρος τῆς ἀπαιδευσίας ταύτης;
18. Ἀθηναῖοι δὲ ἔτι καὶ νῦν βοὺς κρανίον χαλκοῦν σέβουσιν,
Τύχην Ἀθηναίων αὐτὸ καταφωνοῦντες· ὥστε τοῖς ἰδοῖς <θεοῖς>
εὐχέσθαι οὐχ οἶόν τε. ἢ μάλιστα τοῖς πεποιθόσιν αὐτοῖς ζημίαν
τῇ ψυχῇ φέρειν δοκεῖ. 19. τί γὰρ διαφέρει ταῦτα πηλοῦ
πεφρυγμένου καὶ ὀστράκου θρυπτομένου; δαιμόνων δὲ ἀγά-
μασιν εὐχονται ἢ οὐκ ἀκούουσιν ὥσπερ ἀκούομεν, οὐκ ἀπαι-
τοῦσιν, οὐκ ἀποδίδουσιν. ὅντως γὰρ αὐτῶν τὸ σχῆμα ἔψευσται·
ὧτα γὰρ ἔχουσιν καὶ οὐκ ἀκούουσιν, ὀφθαλμοὺς ἔχουσιν καὶ
οὐχ ὁρᾶσιν, χεῖρας ἔχουσιν καὶ οὐκ ἐκτείνουσιν, πόδας ἔχουσιν
καὶ οὐ βαδίζουσιν· τὸ γὰρ σχῆμα τὴν οὐσίαν οὐχ ὑπαλλάττει.
καταγελῶν δέ μοι δοκεῖ καὶ Σωκράτης Ἀθηναίων τὴν πλάτανον
ὀμνύναι, ξύλον τὸ ἄγριον. 20. αὐτὸ πάλιν δεύτερον εἰς οὐρα-
νοὺς ἀμαρτάνουσιν ἄνθρωποι, ὅταν προσκυνῶσιν αὐτοὶ ταῦτα
ἢ τῇ φύσει συνέχεται, τὸ κρόμμυον καὶ τὸ σκόροδον τῶν Πη-
λουσίων θεός, ἅτινα πάντα εἰς κοιλίαν χωρεῖ καὶ εἰς ὄχετον
ἐκβάλλεται. 21. αὐτὸ τρίτον εἰς οὐρανὸν ἀμαρτάνουσιν ἄνθρω-
ποι, ὅταν προσκυνῶσιν αὐτοὶ ταῦτα ἢ τῇ αἰσθησίσει συνέχεται,

30

ἰχθύν καὶ περιστεράν, Αἰγύπτιοι κύνα καὶ κυνοκέφαλον, προ-
κόδειλον καὶ βοῦν, ἀσπίδα καὶ λύκον, τῶν ἰδίων ἀπεικόνισμα
τρόπων. 22. αὐτὸ τέταρτον εἰς οὐρανούς ἀμαρτάνουσιν ἄνθρω-
ποι, ὅταν προσκυνῶσιν αὐτοὶ ταῦτα ἢ τῷ λόγῳ συνέχεται, ἐν-
5 θρώπους, δαίμονας ὄντας τῇ ἐνεργείᾳ· θεοὺς λέγουσιν τοῖς
ὄντας τὸ πρὶν ἀνθρώπους, ὡς ἐξελέγχουσιν οἱ παρ' αὐτοῖς
μῦθοι· Διόνυσον γάρ φασιν διασπώμενον καὶ Ἡρακλέα ἐπὶ
πυρὸς ἀγόμενον ζῶντα, τὸν δὲ Δία(ν) θαπτόμενον ἐν Κρήτῃ·
οἷσπερ ἀκολούθως συνεξήγεται τὰ γεννήματα διὰ τοὺς μύθους,
10 ὧν καὶ αὐτὰ τὰ ὀνόματα γινώσκεται· διὰ τὸ δυσσεβὲς αὐτῶν
μάλιστα παραιτοῦμαι.

23. Περέννιος ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Ἀπολλῶ, τὸ δόγμα τῆς
συγκλήτου ἐστὶν Χριστιανούς μὴ εἶναι.

24. Ἀπολλῶς δέ, ὁ καὶ Σακκέας, εἶπεν· Ἀλλ' οὐ δύναται
15 νικηθῆναι τὸ δόγμα τοῦ θεοῦ ὑπὸ δόγματος ἀνθρωπίνου· ὅσα
γὰρ τοὺς εἰς αὐτὸν πεποιθότας ἀδίκως ἀποκτείνουσιν ἀκρί-
τως τοὺς μηδὲν ἀδικοῦντας, τοσοῦτῳ μᾶλλον πλῆθος ὑπὸ τοῦ
θεοῦ μῆκνεται. 25. γινώσκειν δέ σε θέλω, Περέννιε, ὅτι καὶ
ἐπὶ βασιλεῖς καὶ ἐπὶ συγκλητικούς καὶ ἐπὶ τοὺς ἔχοντας ἔξου-
20 σίαν πολλὴν καὶ ἐπὶ πλουσίους καὶ πτωχοὺς καὶ ἑλευθέρους καὶ
δούλους καὶ μεγάλους καὶ μικροὺς καὶ σοφοὺς καὶ ἰδιώτας
ἓνα θάνατον ὥρισεν ὁ θεὸς ἐπὶ πάντων καὶ δίκην μετὰ θάνα-
τον ἔσεσθαι ἐπὶ πάντας ἀνθρώπους. 26. διαφορὰ δέ ἐστὶν θα-
νάτου· διὰ τοῦτο οἱ τοῦ καθ' ἡμᾶς λόγον μαθηταὶ καθ' ἡμέραν
35 ἀποθνήσκουσι ταῖς ἡδοναῖς, κολάζοντες τὰς ἐπιθυμίας δι'
ἐγκρατείας, βουλόμενοι κατὰ τὰς θείας ζῆν ἐντολάς· καὶ πίσ-
τευσον ἡμῖν ἀληθῶς, Περέννιε, ὅτι μὴ ψευδόμεθα· ἔστιν γὰρ
οὐδ' ἐν μόριον ἡδονῆς ἀκολάστου παρ' ἡμῖν, πᾶσαν δὲ μᾶλλον
αἰσχυρὰν θεῶν ἐξορίζομεν ἐξ ὀφθαλμῶν ἡμῶν καὶ ἐξ ὧτων ἡμῶν
30 ὡσαύτως πάντα λόγον· κολάκων, ὅπως ἄτρωτος ἡμῶν (ἡ καρ)-
διά μείνη. 27. τοιαύτῃ δὲ προαιρέσει τοῦ βίου χρώμενοι,
ἀνθύπατε, οὐ χαλεπὸν ἡγνούμεθα τὸ θνήσκειν διὰ τὸν ὄντως
θεόν· αὐτὸ γὰρ ὃ ἐσμέν διὰ θεὸν ἐσμέν. διὰ τοῦτο καὶ πάντα

υπεροῦμεν, ἵνα μὴ κακῶς ἀποθάνωμεν. 28. εἴτε γὰρ ζῶμεν, τε ἀποθνήσκομεν, τοῦ κυρίου ἐσμέν· δύναται δὲ πολλάκις εἰ δυσεντερία καὶ πυρετὸς ἀποκτείνει· νομίσω οὖν ὡς ὑφ' ἧς τούτων ἀναιρεῖσθαι.

29. Περέννιος ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Τοῦτο κεκρικῶς, Ἀπολλῶ, 5
ἰδέως ἀποθνήσκεις;

30. Ἀπολλῶς εἶπεν· Ἠδέως μὲν ζῶ, Περέννιε, οὐ μέντοι 6
δοικῶς τὸν θάνατον διὰ τὴν πρὸς τὸ ζῆν φιλίαν· οὐδὲν γὰρ
ἡς τιμιώτερον, ζωῆς δέ, τῆς αἰωνίου ζωῆς, ἥτις ἐστὶν ἀθα-
σία τῆς ἐν τῷδε τῷ βίῳ καλῶς βεβιωκῆς ψυχῆς. 10

31. Περέννιος ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Οὐκ οἶδα τί λέγεις
ἵδὲ ἐπίσταμαι περὶ ὧν νομικῶς ἀπαγγέλλεις μοι.

32. Ἀπολλῶς εἶπεν· Τί οὖν σοι καὶ συμπαθῶ ἐγὼ οὕτως
νοήτω ὅντι περὶ τὰ καλὰ τῆς χάριτος· βλεπούσης γὰρ καρδίας
κῖν, Περέννιε, ὁ λόγος τοῦ κυρίου, ὡς βλεπόντων ὀφθαλμῶν 15
φῶς, ἐπεὶ οὐδὲν ὠφελεῖ ἄνθρωπος ἀνοήτοις προσφθεγγό-
νος, ὡς οὐδὲ τὸ φῶς ἀνατέλλον τυφλοῖς.

33. Κυνικὸς δέ τις φιλόσοφος εἶπεν· Ἀπολλῶ, σεαυτῷ
ἡδορῶ, πολὺ γὰρ πεπλάνησαι, κἂν δοκεῖς σκοτεινόλογος
ναί. 20

34. Ἀπολλῶς εἶπεν· Ἐγὼ μεμάθηκα εὐχεσθαι, οὐ λοιδορεῖν·
ιολογεῖ δὲ ἡ ὑπόκρισις ἢ ἐν σοὶ τὴν ἀβλεψίαν τῆς καρδίας
ν, εἰ καὶ προελεύσει εἰς πλῆθος ἀργολογίας· τοῖς γὰρ ἀνοή-
εις ἢ ἀλήθεια ὅντως λοιδορία νομιστέα.

35. Περέννιος ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Ἴσμεν καὶ ἡμεῖς ὅτι ὁ 25
ῖγος τοῦ θεοῦ γεννήτωρ καὶ ψυχῆς καὶ σώματός ἐστιν τῶν
καίων, (ὁ λογώσας καὶ διδάξας ὡς φίλον ἐστὶν τῷ θεῷ).

36. Ἀπολλῶς εἶπεν· Οὗτος ὁ σωτὴρ ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστὸς
ς ἄνθρωπος γενόμενος ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ, κατὰ πάντα δίκαιος
εἰ πεπληρωμένος θεῖα σοφία, φιλανθρωπῶς ἐδίδαξεν ἡμᾶς 30
ς ὁ τῶν ὅλων θεὸς καὶ τί τέλος ἀρετῆς ἐπὶ σεμνῇ πολιτείᾳ

ἀρμόζων πρὸς τὰς τῶν ἀνθρώπων ψυχάς· ὃς διὰ τοῦ παθῆναι
 ἔπαυσεν τὰς ἀρχὰς τῶν ἁμαρτιῶν. 37. ἐδίδαξεν γὰρ θνητὸν
 παύειν, ἐπιθυμίαν μετρεῖν, ἡδονὰς κολάζειν, λύπας ἐκκόπτειν,
 κοινωνικοὺς γίνεσθαι, φιλλαν αὖξειν, κενοδοξίαν καθαιρεῖν,
 5 πρὸς ἄμυναν ἀδικούντων μὴ τρέπεσθαι, διὰ τὸν τῆς διαίτης
 θεσμὸν θανάτου καταφρονεῖν, οὐ διὰ τὸ ἀδικεῖν ἀλλὰ διὰ τὸ
 ἀνέχεσθαι ἀδικουμένους, ἔτι δὲ νόμῳ τῷ ὑπ' αὐτοῦ δοθέντι
 πελθεσθαι, βασιλέα τιμᾶν, θεὸν σέβειν μόνον ἀθάνατον, ψυχὴν
 ἀθάνατον πιστεύειν, δίκην μετὰ θάνατον πεπεῖσθαι, γέρας
 10 πόνων ἀρετῆς μετὰ τὴν ἀνάστασιν ἐλπίζειν παρὰ θεοῦ δοθησο-
 μένην τοῖς εὐσεβῶς βιώσασιν. 38. ταῦτα διδάξας ἡμᾶς ἐνι-
 γῶς καὶ πείσας μετὰ πολλῆς ἀποδείξεως δόξαν μὲν αὐτῆς
 ἀρετῆς μεγάλην ἀπηνέγκατο, ἐφθονήθη δὲ πρὸς τῶν ἀπαιδεί-
 των, καθ' ἃ καὶ οἱ πρὸ αὐτοῦ δίκαιοι τε καὶ φιλόσοφοι· οἱ γὰρ
 15 δίκαιοι τοῖς ἀδίκους ἔχρηστοι. 39. καθ' ἃ καὶ λόγος τις ἄφρο-
 νας ἀδίκως εἰπεῖν· Αἴσωμεν τὸν δίκαιον, ὅτι δύσχρηστος ἡμῖν
 ἐστίν. 40. καὶ τῶν παρ' Ἑλλήσιν δέ τις, ὡς ἀκούομεν· Ὁ δὲ
 δίκαιος, φησὶν, μαστιγωθήσεται, στρεβλωθήσεται, δεθήσεται,
 ἐκκαυθήσεται τῷ ὀφθαλμῷ, τελευτῶν πάντα τὰ κακὰ παθὼν
 20 ἀνασκολοπισθήσεται. 41. ὥσπερ οὖν Σωκράτους οἱ Ἀθηναῖοι
 συκοφάνται ἀδίκως κατεψηφίσαντο, πείσαντες καὶ τὸν δῆμον.
 οὕτως καὶ τοῦ καθ' ἡμᾶς διδασκάλου τε καὶ σωτῆρος ἔνοι-
 τῶν πανούργων κατεψηφίσαντο δῆσαντες αὐτόν, 42. ὥσπερ
 καὶ τοὺς <πρὸ αὐτοῦ> προφήτας, οἵτινες πολλὰ προείπον ἐν-
 25 δοξα περὶ τοῦ ἀνδρός, ὅτι τοιοῦτός τις ἀφίξεται πάντα δίκαιος
 καὶ ἐνάρκτος, ὃς εἰς πάντας εὐποιήσας ἀνθρώπους ἐπ' ἀρετῇ
 πείσει σέβειν τὸν πάντων θεόν, ὃν ἡμεῖς φθάσαντες τιμῶμεν,
 ὅτι ἐμάθομεν σεμνὰς ἐντολάς, ἃς οὐκ ἤδουμεν, καὶ οὐ πεπλανή-
 μεθα. εἰ δὲ καὶ πλάνη τις εἴη τοιαύτη ὡς καθ' ὑμᾶς ἡ λέ-
 30 γουσα ψυχὴν μὲν ἀθάνατον, δίκην δὲ μετὰ θάνατον καὶ γέρας
 ἀρετῆς ἐν τῇ ἀναστάσει καὶ θεὸν δικαστήν, ἡδέως ἂν τὴν

16. Jes 3, 10.

17. vgl. Plato de rep. II p. 361 f.

τοιαύτην ἀπάτην ἀποφερόμεθα, δι' ἧς μάλιστα τὸ καλῶς βιοῦν μεμαθήκαμεν, τὴν μέλλουσαν ἐλπίδα ἀπεκδεχόμενοι, καίτοι τὰ ἐναντία πάσχοντες.

43. Περέννιος ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Ἐνόμιζόν σε, Ἀπολλῶ, τὸ λοιπὸν μεταβελῆσθαι τῆς τοιαύτης προαιρέσεως καὶ σέβειν 5 μεθ' ἡμῶν τοὺς θεοὺς.

44. Ἀπολλῶς εἶπεν· Ἐγὼ ἡλπίζον, ἀνθύπατε, τοὺς εὐσεβεῖς διαλογισμούς σοι παρεῖναι καὶ πεφωτισθαι σοῦ τοὺς τῆς ψυχῆς ὀφθαλμοὺς διὰ τῆς ἀπολογίας μου, ὥστε τὴν καρδίαν σου καρποφοροῦσαν θεὸν τὸν ποιητὴν πάντων σέβειν τούτῳ 10 τε καθ' ἡμέραν δι' ἐλεημοσυνῶν καὶ φιλανθρωποῦ τρόπου τὰς εὐχὰς ἀναπέμπειν μόνῳ, θυσίαν ἀναίμακτον καὶ καθαρὰν τῷ θεῷ.

45. Περέννιος ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Θέλω σε ἀπολύσαι, Ἀπολλῶ, κωλύομαι δὲ ὑπὸ τοῦ δόγματος Κομόδου τοῦ αὐτοκράτορος· πλὴν φιλανθρωπῶς χρήσομαι σοι ἐν τῷ θανάτῳ.

[Καὶ ἔδωκεν σίγνον κατ' αὐτοῦ κατεαγῆναι τοῦ μάρτυρος τὰ σκέλη. 46. Ἀπολλῶς δέ, ὁ καὶ Σακκέας, εἶπεν· Εὐχαριστῶ τῷ θεῷ μου, Περέννιε ἀνθύπατε, σὺν πᾶσι τοῖς ὁμολογήσασιν 10 θεὸν παντοκράτορα καὶ τὸν μονογενῆ αὐτοῦ υἱὸν Ἰησοῦν Χριστὸν καὶ τὸ ἅγιον πνεῦμα καὶ περὶ τῆσδε τῆς ἐμοὶ σωτηριώδους ἀποφάσεώς σου.

47. Τοιοῦτον τέλος ἐνδοξον μαρτυρίου νηφούση ψυχῇ καὶ προθύμῳ καρδίᾳ ἐνῆρξατο ὁ ἀγιώτατος ἀθλοφόρος οὗτος, ὁ καὶ Σακκέας. ἡ δὲ κυρία τῶν ἡμερῶν, καθ' ἣν παλαίσας τῷ 15 πονηρῷ τὸ βραβεῖον τῆς νίκης ἐκομίσατο, σήμερον ἐνέστηκεν. δεῦρο τοῖνυν τοῖς ἐκείνου καλοῖς ἀνδραγαθήμασιν, ἀδελφοί, τὴν ἑαυτῶν ψυχὴν εἰς πίστιν ἐπιρρώσαντες ἐραστὰς ἑαυτοῦς τῆς τοιαύτης χάριτος καταστήσωμεν δι' ἐλέους καὶ χάριτος Ἰησοῦ Χριστοῦ, μεθ' οὗ τῷ θεῷ καὶ πατρὶ σὺν ἁγίῳ πνεύ- 30

17. Eine bessere Überlieferung hat die armenische Übersetzung erhalten: Er befahl, ihn mit dem Schwerte zu enthaupten.

ἀρμόζων πρὸς τὰς τῶν ἀνθρώπων ψυχάς· ὃς διὰ τοῦ παθῆναι
 ἔπαυσεν τὰς ἀρχὰς τῶν ἁμαρτιῶν. 37. ἐδίδαξεν γὰρ θνητὸν
 παύειν, ἐπιθυμίαν μετρεῖν, ἡδονὰς κολάζειν, λύπας ἐκκόπτειν,
 κοινωνικοὺς γίνεσθαι, φιλίαν αὔξειν, κενοδοξίαν καθάρειν,
 5 πρὸς ἄμυναν ἀδικούντων μὴ τρέπεσθαι, διὰ τὸν τῆς ὁπίας
 θεσμὸν θανάτου καταφρονεῖν, οὐ διὰ τὸ ἀδικεῖν ἀλλὰ διὰ τὸ
 ἀνέχεσθαι ἀδικουμένους, ἔτι δὲ νόμῳ τῷ ὑπ' αὐτοῦ δοθέντι
 πείθεσθαι, βασιλεία τιμᾶν, θεὸν σέβειν μόνον ἀθάνατον, τὴν
 ἀθάνατον πιστεύειν, δίκην μετὰ θάνατον πεπεῖσθαι, γέρας
 10 πόνων ἀρετῆς μετὰ τὴν ἀνάστασιν ἐλπίζειν παρὰ θεοῦ δοθη-
 μένην τοῖς εὐσεβῶς βιώσασιν. 38. ταῦτα διδάξας ἡμᾶς ἐν-
 γῶς καὶ πείσας μετὰ πολλῆς ἀποδείξεως δόξαν μὲν αὐτῆς
 ἀρετῆς μεγάλην ἀπηνέγκατο, ἐφθονήθη δὲ πρὸς τῶν ἀπαίδει-
 των, καθ' ἃ καὶ οἱ πρὸ αὐτοῦ δίκαιοι τε καὶ φιλόσοφοι· οἱ γὰρ
 15 δίκαιοι τοῖς ἀδίκοις ἄχρηστοι. 39. καθ' ἃ καὶ λόγος τις ἄφρο-
 νας ἀδίκως εἰπεῖν· Δήσωμεν τὸν δίκαιον, ὅτι δύσχρηστος ἡμῶν
 ἐστίν. 40. καὶ τῶν παρ' Ἑλλήσιν δέ τις, ὡς ἀκούομεν· Ὁ δὲ
 δίκαιος, φησὶν, μαστιγωθήσεται, στρεβλωθήσεται, δεθήσεται,
 ἐκκαυθήσεται τῷ ὀφθαλμῷ, τελευτῶν πάντα τὰ κακὰ παθῆναι
 20 ἀνασκολοπισθήσεται. 41. ὥσπερ οὖν Σωκράτους οἱ Ἀθηναῖοι
 συκοφάνται ἀδίκως κατεψηφίσαντο, πείσαντες καὶ τὸν δῆμον.
 οὕτως καὶ τοῦ καθ' ἡμᾶς διδασκάλου τε καὶ σωτῆρος ἑα-
 τῶν πανούργων κατεψηφίσαντο δήσαντες αὐτόν, 42. ὥσπερ
 καὶ τοὺς <πρὸ αὐτοῦ> προφήτας, οἵτινες πολλὰ προεῖπον ἐν-
 25 δοξα περὶ τοῦ ἀνδρός, ὅτι τοιοῦτός τις ἀφίξεται πάντα δίκαιος
 καὶ ἐνάρετος, ὃς εἰς πάντας εὐποιήσας ἀνθρώπους ἐπ' ἀρετῇ
 πείσει σέβειν τὸν πάντων θεόν, ὃν ἡμεῖς φθάσαντες τιμῶμεν,
 ὅτι ἐμάθομεν σεμνὰς ἐντολάς, ἃς οὐκ ἤδειμεν, καὶ οὐ πεπληγ-
 μέθα. εἰ δὲ καὶ πλάνη τις εἴη τοιαύτη ὡς καθ' ὑμᾶς ἡ μέ-
 30 γουσα ψυχὴν μὲν ἀθάνατον, δίκην δὲ μετὰ θάνατον καὶ γέρας
 ἀρετῆς ἐν τῇ ἀναστάσει καὶ θεὸν δικαστήν, ἡδέως ἂν τὴν

16. Jes 3, 10.

17. vgl. Plato de rep. II p. 361 f.

οιαύτην ἀπάτην ἀποφερόμεθα, δι' ἧς μάλιστα τὸ καλῶς βιοῦν
 ἐμαθῆκαμεν, τὴν μέλλουσαν ἐλπίδα ἀπεκδεχόμενοι, καίτοι τὰ
 ἑναντία πάσχοντες.

43. Περέννιος ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Ἐνόμιζόν σε, Ἀπολλῶ,
 ὃ λοιπὸν μεταβεβλήσθαι τῆς τοιαύτης προαιρέσεως καὶ σέβειν
 ἐστ' ἡμῶν τοὺς θεοὺς.

44. Ἀπολλῶς εἶπεν· Ἐγὼ ἡλιπίζον, ἀνθύπατε, τοὺς εὐ-
 τεβεῖς διαλογισμούς σοι παρεῖναι καὶ πεφωτισθαι σοῦ τοὺς τῆς
 ψυχῆς ὀφθαλμοὺς διὰ τῆς ἀπολογίας μου, ὥστε τὴν καρδίαν
 σου καρποφοροῦσαν θεὸν τὸν ποιητὴν πάντων σέβειν τοῦτ' 10
 ἐστ' καθ' ἡμέραν δι' ἐλεημοσυνῶν καὶ φιλανθρωποῦ τρόπου
 τῶς εὐχὰς ἀναπέμπειν μόνῳ, θυσίαν ἀναλαμβάνον καὶ καθαρὰν
 τῷ θεῷ.

45. Περέννιος ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Θέλω σε ἀπολῦσαι,
 Ἀπολλῶ, κωλύομαι δὲ ὑπὸ τοῦ δόγματος Κομόδου τοῦ αὐτο- 15
 κράτορος· πλὴν φιλανθρωπῶς χρήσομαι σοι ἐν τῷ θανάτῳ.

[Καὶ ἔδωκεν σίγγνον κατ' αὐτοῦ κατεαγῆναι τοῦ μάρτυρος
 τὰ σκέλη. 46. Ἀπολλῶς δέ, ὁ καὶ Σακκέας, εἶπεν· Εὐχαριστῶ
 τῷ θεῷ μου, Περέννιε ἀνθύπατε, σὺν πᾶσι τοῖς ὁμολογήσασι
 θεὸν παντοκράτορα καὶ τὸν μονογενῆ αὐτοῦ υἱὸν Ἰησοῦν 20
 Χριστὸν καὶ τὸ ἅγιον πνεῦμα καὶ περὶ τῆσδε τῆς ἐμοὶ σωτη-
 ριώδους ἀποφάσεώς σου.

47. Τοιοῦτον τέλος ἐνδοξὸν μαρτυροῦν νηφούσῃ ψυχῇ καὶ
 προθύμῳ καρδίᾳ ἐνήρξατο ὁ ἀγιώτατος ἀθλοφόρος οὗτος, ὁ
 καὶ Σακκέας. ἡ δὲ κυρία τῶν ἡμερῶν, καθ' ἣν παλαίσας τῷ 25
 πονηρῷ τὸ βραβεῖον τῆς νίκης ἐκομίσατο, σήμερον ἐνέστηκεν.
 δεῦρο τολύνν τοῖς ἐκείνου καλοῖς ἀνδραγαθήμασιν, ἀδελφοί,
 τὴν ἑαυτῶν ψυχὴν εἰς πίστιν ἐπιρρώσαντες ἐραστὰς ἑαυτοὺς
 τῆς τοιαύτης χάριτος καταστήσωμεν δι' ἐλέους καὶ χάριτος
 Ἰησοῦ Χριστοῦ, μεθ' οὗ τῷ θεῷ καὶ πατρὶ σὺν ἁγίῳ πνεύ- 30

17. Eine bessere Überlieferung hat die armenische Übersetzung erhalten: Er befahl, ihn mit dem Schwerte zu enthaupten.

ἁρμόζων πρὸς τὰς τῶν ἀνθρώπων ψυχὰς· ὃς διὰ τοῦ παθεῖν
 ἔπαυσεν τὰς ἀρχὰς τῶν ἁμαρτιῶν. 37. ἐδίδαξεν γὰρ θνῆτον
 παύειν, ἐπιθυμίαν μετρεῖν, ἡδονὰς κολάζειν, λύπας ἐκκόπτειν,
 κοινωνικοὺς γίνεσθαι, φιλίαν αὔξειν, κενοδοξίαν καθάρειν,
 5 πρὸς ἄμυναν ἀδικούντων μὴ τρέπεσθαι, διὰ τὸν τῆς δίκης
 θεσμὸν θανάτου καταφρονεῖν, οὐ διὰ τὸ ἀδικεῖν ἀλλὰ διὰ τὸ
 ἀνέχεσθαι ἀδικουμένους, ἔτι δὲ νόμῳ τῷ ὑπ' αὐτοῦ δοθέντι
 πεθεσθαι, βασιλέα τιμᾶν, θεὸν σέβειν μόνον ἀθάνατον, ψυχὴν
 ἀθάνατον πιστεύειν, δίκην μετὰ θάνατον πεπεισθαι, γέρας
 10 πόνων ἀρετῆς μετὰ τὴν ἀνάστασιν ἐλπίζειν παρὰ θεοῦ δοθησο-
 μένην τοῖς εὐσεβῶς βιώσασιν. 38. ταῦτα διδάξας ἡμᾶς ἐνερ-
 γῶς καὶ πείσας μετὰ πολλῆς ἀποδείξεως δόξαν μὲν αὐτὸς
 ἀρετῆς μεγάλην ἀπηνέγκατο, ἐφθονήθη δὲ πρὸς τῶν ἀπαιδεύ-
 των, καθ' ἃ καὶ οἱ πρὸ αὐτοῦ δίκαιοι τε καὶ φιλόσοφοι· οἱ γὰρ
 15 δίκαιοι τοῖς ἀδίκους ἔχρηστοι. 39. καθ' ἃ καὶ λόγος τις ἔφρο-
 νας ἀδίκως εἰπεῖν· Δῆσωμεν τὸν δίκαιον, ὅτι δύσχρηστος ἡμῖν
 ἐστίν. 40. καὶ τῶν παρ' Ἑλλήσιν δέ τις, ὥς ἀκούομεν· Ὁ δὲ
 δίκαιος, φησὶν, μαστιγωθήσεται, στρεβλωθήσεται, δεθήσεται,
 ἐκκαυθήσεται τῷ ὀφθαλμῷ, τελευτῶν πάντα τὰ κακὰ παθὼν
 20 ἀνασκολοπισθήσεται. 41. ὥσπερ οὖν Σωκράτους οἱ Ἀθηναῖοι
 συκοφάνται ἀδίκως κατεψηφίσαντο, πείσαντες καὶ τὸν δῆμον,
 οὕτως καὶ τοῦ καθ' ἡμᾶς διδασκάλου τε καὶ σωτῆρος ἐνιοὶ
 τῶν πανούργων κατεψηφίσαντο δῆσαντες αὐτόν, 42. ὥσπερ
 καὶ τοὺς <πρὸ αὐτοῦ> προφήτας, οἵτινες πολλὰ προείπον ἐν-
 25 δοξα περὶ τοῦ ἀνδρός, ὅτι τοιοῦτός τις ἀφίξεται πάντα δίκαιος
 καὶ ἐνάρκτος, ὃς εἰς πάντας εὐποιήσας ἀνθρώπους ἐπ' ἀρετῇ
 πείσει σέβειν τὸν πάντων θεόν, ὃν ἡμεῖς φθάσαντες τιμῶμεν,
 ὅτι ἐμάθομεν σεμνὰς ἐντολάς, ἃς οὐκ ἤδειμεν, καὶ οὐ πεπλανή-
 μεθα. εἰ δὲ καὶ πλάνη τις εἴη τοιαύτη ὥς καθ' ὑμᾶς ἡ λέ-
 30 γουσα ψυχὴν μὲν ἀθάνατον, δίκην δὲ μετὰ θάνατον καὶ γέρας
 ἀρετῆς ἐν τῇ ἀναστάσει καὶ θεὸν δικαστήν, ἡδέως ἂν τὴν

16. Jes 3, 10.

17. vgl. Plato de rep. II p. 361 f.

7 τοιαύτην ἀπάτην ἀποφερόμεθα, δι' ἧς μάλιστα τὸ καλῶς βιοῦν
1 μεμαθήκαμεν, τὴν μέλλουσαν ἐλπίδα ἀπεκδεχόμενοι, καίτοι τὰ
2 ἐναντία πάσχοντες.

43. Περέννιος ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Ἐνόμιζόν σε, Ἀπολλῶ,
1 τὸ λοιπὸν μεταβεβλήσθαι τῆς τοιαύτης προαιρέσεως καὶ σέβειν 5
2 μεθ' ἡμῶν τοὺς θεούς.

44. Ἀπολλῶς εἶπεν· Ἐγὼ ἡλπίζον, ἀνθύπατε, τοὺς εὐ-
1 σεβεῖς διαλογισμούς σοι παρῆναι καὶ πεφωτισθαι σοῦ τοὺς τῆς
2 ψυχῆς ὀφθαλμοὺς διὰ τῆς ἀπολογίας μου, ὥστε τὴν καρδίαν
3 σου καρποφοροῦσαν θεὸν τὸν ποιητὴν πάντων σέβειν τούτῳ 10
4 τε καθ' ἡμέραν δι' ἐλεημοσυνῶν καὶ φιλανθρωποῦ τρόπου
5 τὰς εὐχὰς ἀναπέμπειν μόνῳ, θυσίαν ἀναίμακτον καὶ καθαρὰν
6 τῷ θεῷ.

45. Περέννιος ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Θέλω σε ἀπολύσαι,
1 Ἀπολλῶ, κωλύομαι δὲ ὑπὸ τοῦ δόγματος Κομόδου τοῦ αὐτο- 15
2 κράτορος· πλὴν φιλανθρωπῶς χρῆσομαι σοι ἐν τῷ θανάτῳ.

[Καὶ ἔδωκεν σίγνον κατ' αὐτοῦ καταεργῆναι τοῦ μάρτυρος
1 τὰ σκέλη. 46. Ἀπολλῶς δέ, ὁ καὶ Σακκέας, εἶπεν· Εὐχαριστῶ
2 τῷ θεῷ μου, Περέννιε ἀνθύπατε, σὺν πᾶσι τοῖς ὁμολογήσασι
3 θεὸν παντοκράτορα καὶ τὸν μονογενῆ αὐτοῦ υἱὸν Ἰησοῦν 20
4 Χριστὸν καὶ τὸ ἅγιον πνεῦμα καὶ περὶ τῆσδε τῆς ἐμοὶ σωτη-
5 ριώδους ἀποφάσεώς σου.

47. Τοιοῦτον τέλος ἐνδοξον μαρτυροῦν νηφούσῃ ψυχῇ καὶ
1 προθύμῳ καρδίᾳ ἐνήρξατο ὁ ἀγιάτατος ἀθλοφόρος οὗτος, ὁ
2 καὶ Σακκέας. ἡ δὲ κυρία τῶν ἡμερῶν, καθ' ἣν παλαίσας τῷ 25
3 πονηρῷ τὸ βραβεῖον τῆς νίκης ἐκομίσατο, σήμερον ἐνέστηκεν.
4 δεῦρο τοίνυν τοῖς ἐκείνου καλοῖς ἀνδραγαθήμασιν, ἀδελφοί,
5 τὴν ἑαυτῶν ψυχὴν εἰς πίστιν ἐπιρρώσαντες ἐραστὰς ἑαυτοὺς
6 τῆς τοιαύτης χάριτος καταστήσωμεν δι' ἐλέους καὶ χάριτος
7 Ἰησοῦ Χριστοῦ, μεθ' οὗ τῷ θεῷ καὶ πατρὶ σὺν ἁγίῳ πνεύ- 30

17. Eine bessere Überlieferung hat die armenische Übersetzung erhalten: Er befahl, ihn mit dem Schwerte zu enthaupten.

ματι <ή> δόξα καὶ τὸ κράτος εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, ἀμήν.

Ἐμαρτύρησεν ὁ τρισμακαριώτατος Ἀπολλῶς, ὁ καὶ Σακίας, πρὸ ἑνδεκα καλανδῶν Μαΐου κατὰ Ῥωμαίους, κατὰ δὲ Ἀσιανούς μηνὸς ὀγδόου <κα΄>, κατὰ δὲ ἡμᾶς βασιλεύοντος τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας.]

[Commentar und Untersuchungen bei Klette a. a. O. Tillemont, Mémoires III (1732) 24 ff., 275 f. Aubé, Les chrétiens dans l'empire Romain de la fin des Antonins (1881) 32—40. Keim, Rom und das Christentum (1881) 640—42. Görres, Das Christentum und der römische Staat in den Jahrbüchern für protest. Theol. X (1884) 399—410. Allard, Histoire des persécutions pendant les deux premiers siècles (1885) 440—42. Conybeare, The Apology and Acts of Apollonius and Other Monuments of Early Christianity (1894) 29—48, vgl. auch schon Dens. in The Guardian vom 18. Juni 1893. Harnack, Der Prozeß des Christen Apollonius in den Sitzungsberichten der Berliner Akademie 1893, 721—746, vgl. auch Altchristliche Litteratur II 1, 317. Seeberg, Martyrium des Apollonius in der Neuen kirchlichen Zeitschrift 1893, 4, 836—872. Hilgenfeld, Apollonius von Rom in der Zeitschrift für wissenschaft. Theol. 1894 (N. F. B. 2) 58—91, vgl. 636 ff. Mommsen, Der Prozeß des Christen Apollonius in den Sitzungsberichten der Berliner Akademie 1894, 497—503. Hardy, Christianity and the Roman Government (1894) 200 f.]

Martyrium der Perpetua und Felicitas.

[ROBINSON: The Passion of S. Perpetua, Texts and Studies I 2, 1891, 60—94; PIO FRANCHI DEI CAVALIERI: La Passio SS. Perpetuae et Felicitatis, Römische Quartalschrift, 5. Supplementheft, 1896, 104—148]

PASSIO SS. FELICITATIS ET PERPETVAE.

I. Si uetera fidei exempla, et Dei gratiam testificantia et aedificationem hominis operantia, propterea in litteris sunt digesta, ut lectione eorum quasi repraesentatione rerum et Deus
10 honoretur et homo confortetur; cur non et noua documenta aequae utrique causae conuenientia et digerantur? uel quia

roinde et haec uetera futura quandoque sunt et necessaria
 osteris, si in praesenti suo tempore minori deputantur auctori-
 sti, propter praesumptam uenerationem antiquitatis. sed
 iderint qui unam uirtutem Spiritus unius Sancti pro aetatibus
 idicent temporum: cum maiora reputanda sunt nouitiora quae- 5
 ue ut nouissimiora, secundum exuperationem gratiae in ultima
 aeculi spatia decretam. In nouissimis enim diebus, dicit Do-
 ninus, effundam de Spiritu meo super omnem carnem, et prophe-
 abunt filii filiaeque eorum: et super seruos et ancillas meas de
 neo Spiritu effundam: et iuuenes uisiones uidebunt, et senes 10
 omnia somniabunt. itaque et nos qui sicut prophetias ita et
 uisiones nouas pariter repromissas et agnoscimus et honoramus,
 eterasque uirtutes Spiritus Sancti ad instrumentum Ecclesiae
 deputamus, cui et missus est idem omnia donatiua administrans
 in omnibus prout unicuique distribuit Dominus, necessario et 15
 digerimus et ad gloriam Dei lectione celebramus; ut ne qua
 aut imbecillitas aut desperatio fidei apud ueteres tantum aesti-
 met gratiam diuinitatis conuersatam, siue in martyrum siue in
 reuelationum dignatione: cum semper Deus operetur quae re-
 promisit, non credentibus in testimonium, credentibus in bene- 20
 ficium. et nos itaque quod audiuius <et uidimus> et contrecta-
 uimus annuntiamus et uobis, fratres et filioli: ut et uos qui
 interfuistis rememoremini gloriae Domini, et qui nunc cogno-
 scitis per auditum communionem habeatis cum sanctis marty-
 ribus, et per illos cum Domino Iesu Christo, cui est claritas 25
 et honor in saecula saeculorum. amen.

II. Apprehensi sunt adolescentes catechumini, Reuocatus
 et Felicitas conserua eius, Saturninus et Secundulus. inter
 hos et Vibia Perpetua, honeste nata, liberaliter instituta,
 matronaliter nupta, habens patrem et matrem et fratres duos, 30
 alterum aequae catechuminum, et filium infantem ad ubera:

7. Act 2, 17f.

15. Rm 12, 8. I Cor. 7, 17.

21. I Joh. 1, 1 und 3.

ματι <ή> δόξα καὶ τὸ κράτος εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, ἀμήν.

Ἐμαρτύρησεν ὁ τρισμακαριώτατος Ἀπολλῶς, ὁ καὶ Σακίας, πρὸ ἑνδεκα καλανδῶν Μαΐου κατὰ Ῥωμαίους, κατὰ δὲ Ἀσιανούς μηνὸς ὀρθόου <κα'>, κατὰ δὲ ἡμᾶς βασιλεύοντος τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας.]

[Commentar und Untersuchungen bei Klette a. a. O. Tillemont, Mémoires III (1732) 24 ff., 275 f. Aubé, Les chrétiens dans l'empire Romain de la fin des Antonins (1881) 32—40. Keim, Rom und das Christentum (1881) 640—42. Görres, Das Christentum und der römische Staat in den Jahrbüchern für protest. Theol. X (1884) 399—410. Allard, Histoire des persécutions pendant les deux premiers siècles (1885) 440—42. Conybeare, The Apology and Acts of Apollonius and Other Monuments of Early Christianity (1894) 29—48, vgl. auch schon Dens. in The Guardian vom 18. Juni 1893. Harnack, Der Prozess des Christen Apollonius in den Sitzungsberichten der Berliner Akademie 1893, 721—746, vgl. auch Altchristliche Litteratur II 1, 317. Seeberg, Martyrium des Apollonius in der Neuen kirchlichen Zeitschrift 1893, 4, 836—872. Hilgenfeld, Apollonius von Rom in der Zeitschrift für wissenschaft. Theol. 1894 (N. F. B. 2) 58—91, vgl. 636 ff. Mommsen, Der Prozess des Christen Apollonius in den Sitzungsberichten der Berliner Akademie 1894, 497—503. Hardy, Christianity and the Roman Government (1894) 200 f.]

Martyrium der Perpetua und Felicitas.

[ROBINSON: The Passion of S. Perpetua, Texts and Studies I 2, 1891, 60—94; PIO FRANCHI DEI CAVALIERI: La Passio SS. Perpetuae et Felicitatis, Römische Quartalschrift, 5. Supplementheft, 1896, 104—148]

PASSIO SS. FELICITATIS ET PERPETVAE.

I. Si uetera fidei exempla, et Dei gratiam testificantia et aedificationem hominis operantia, propterea in litteris sunt digesta, ut lectione eorum quasi repraesentatione rerum et Deus
 10 honoretur et homo confortetur; cur non et noua documenta aequae utrique causae conuenientia et digerantur? uel quia

proinde et haec uetera futura quandoque sunt et necessaria posteris, si in praesenti suo tempore minori deputantur auctoritati, propter praesumptam uenerationem antiquitatis. sed uiderint qui unam uirtutem Spiritus unius Sancti pro aetatibus iudicent temporum: cum maiora reputanda sunt nouitiora quaeque ut nouissimiora, secundum exuperationem gratiae in ultima saeculi spatia decretam. In nouissimis enim diebus, dicit Dominus, effundam de Spiritu meo super omnem carnem, et prophetabunt filii filiaeque eorum: et super seruos et ancillas meas de meo Spiritu effundam: et iuuenes uisiones uidebunt, et senes somnia somniabunt. itaque et nos qui sicut prophetias ita et uisiones nouas pariter repromissas et agnoscimus et honoramus, ceterasque uirtutes Spiritus Sancti ad instrumentum Ecclesiae deputamus, cui et missus est idem omnia donatiua administrans in omnibus prout unicuique distribuit Dominus, necessario et digerimus et ad gloriam Dei lectione celebramus; ut ne qua aut imbecillitas aut desperatio fidei apud ueteres tantum aestimet gratiam diuinitatis conuersatam, siue in martyrum siue in reuelationum dignatione: cum semper Deus operetur quae repromisit, non credentibus in testimonium, credentibus in beneficium. et nos itaque quod audiuius <et uidimus> et contrectauimus annuntiamus et uobis, fratres et filioli: ut et uos qui interfuistis rememoremur gloriae Domini, et qui nunc cognoscitis per auditum communionem habeatis cum sanctis martyribus, et per illos cum Domino Iesu Christo, cui est claritas et honor in saecula saeculorum. amen.

II. Apprehensi sunt adolescentes catechumini, Reuocatus et Felicitas conserua eius, Saturninus et Secundulus. inter hos et Vibia Perpetua, honeste nata, liberaliter instituta, matronaliter nupta, habens patrem et matrem et fratres duos, alterum aequae catechuminum, et filium infantem ad ubera:

7. Act 2, 17f. 15. Rm 12, 3. I Cor. 7, 17. 21. I Joh. 1, 1 und 3.

erat autem ipsa circiter annorum uiginti duo. haec ordinem totum martyrii sui iam hinc ipsa narrauit, sicut conscriptum manu sua et suo sensu reliquit.

III. Cum adhuc, inquit, cum prosecutoribus essem, et
5 me pater uerbis euertere cupiret et deicere pro sua affectione perseueraret: Pater, inquam, uides, uerbi gratia, uas hoc iacens, urceolum sine aliud? et dixit: Video. et ego dixi ei: Numquid alio nomine uocari potest, quam quod est? et ait: Non. Sic et ego aliud me dicere non possum, nisi quod sum, Christiana.
10 tunc pater motus hoc uerbo mittit se in me, ut oculos mihi erueret: sed uexauit tantum, et profecto est uictus cum argumentis diaboli. tunc paucis diebus quod caruissem patrem, Domino gratias egi, et refrigeraui absentia illius. in ipso spatio paucorum dierum baptizati sumus: et mihi Spiritus
15 dictauit non aliud petendum ab aqua, nisi sufferentiam carnis post paucos dies recipimur in carcerem: et expaui, quia numquam experta eram tales tenebras. o diem asperum! aestus ualidus turbarum beneficio, concussurae militum. nouissime marcerabar sollicitudine infantis ibi. tunc Tertius et Pomponius,
20 benedicti diaconi qui nobis ministrabant, constituerunt praemio ut paucis horis emissi in meliorem locum carceris refrigeremus. tunc exeuntes de carcere uniuersi sibi uacabant: ego infantem lactabam iam inedia defectum. sollicita pro eo adloquebar matrem et confortabam fratrem, commendabam filium.
25 tabescebam ideo quod illos tabescere uideram mei beneficio. tales sollicitudines multis diebus passa sum: et usurpaui ut mecum infans in carcere maneret; et statim conualui et releuata sum a labore et sollicitudine infantis: et factus est mihi carcer subito praetorium, ut ibi malletm essem quam alicubi.
30 IV. Tunc dixit mihi frater meus: Domina soror, iam in magna dignatione es, tanta ut postules uisionem et ostendatur tibi an passio sit an com meatus. et ego quae me sciebam fabulari cum Domino, cuius beneficia tanta experta eram,

clenter repromisi ei, dicens: Crastina die tibi renuntiabo. et ostulauit, et ostensum est mihi hoc. uideo scalam aeream aërae magnitudinis pertingentem usque ad caelum, et angustam, per quam nonnisi singuli ascendere possent: et in lateribus scalae omne genus ferramentorum infixum. erant ibi 5 gladii, lanceae, hami, macherae: ut, si quis neglegenter aut non sursum adtendens ascenderet, laniaretur et carnes eius inhaererent ferramentis. et erat sub ipsa scala draco cubans mirae magnitudinis, qui ascendentibus insidias praestabat, et exterrebat ne ascenderent. ascendit autem Saturus prior, qui 10 postea se propter nos ultro tradiderat, quia ipse nos aedificauerat, et tunc cum adducti sumus praesens non fuerat. et peruenit in caput scalae, et conuertit se et dixit mihi: Perpetua, sustineo te: sed uide ne te mordeat draco ille. et dixi ego: Non me nocebit in nomine Iesu Christi. et desub ipsa 15 scala, quasi timens me, lente eiecit caput: et quasi primum gradum calcarem, calcaui illi caput. et ascendi, et uidi spatium immensum horti, et in medio sedentem hominem canum, in habitu pastoris, grandem, oues mulgentem: et circumstantes candidati milia multa. et leuauit caput et aspexit me, et dixit 20 mihi: Bene uenisti, tignon. et clamauit me, et de caseo quod mulgebat dedit mihi quasi buccellam; et ego accepi iunctis manibus, et manducaui: et uniuersi circumstantes dixerunt Amen. et ad sonum uocis experrecta sum, commanducans adhuc dulcis nescio quid. et retuli statim fratri meo, et intelleximus 25 passionem esse futuram: et coepimus nullam iam spem in saeculo habere.

V. Post paucos dies rumor cucurrit ut audiremur. superuenit autem et de ciuitate pater meus, consumptus taedio: et ascendit ad me, ut me deiceret, dicens: Miserere, filia, canis 30 meis; miserere patri, si dignus sum a te pater uocari; si his te manibus ad hunc florem aetatis prouexi; si te praeposui omnibus fratribus tuis: ne me dederis in dedecus hominum.

erat autem ipsa circiter annorum uiginti duo. haec ordinem totum martyrii sui iam hinc ipsa narrauit, sicut conscriptum manu sua et suo sensu reliquit.

III. Cum adhuc, inquit, cum prosecutoribus essem, et
5 me pater uerbis euertere cupiret et deicere pro sua affectione perseueraret: Pater, inquam, uides, uerbi gratia, uas hoc iacens, urceolum siue aliud? et dixit: Video. et ego dixi ei: Numquid alio nomine uocari potest, quam quod est? et ait: Non. Sic et ego aliud me dicere non possum, nisi quod sum, Christiana.
10 tunc pater motus hoc uerbo mittit se in me, ut oculos mihi erueret: sed uexauit tantum, et profecto est uictus cum argumentis diaboli. tunc paucis diebus quod caruissem patrem, Domino gratias egi, et refrigeraui absentia illius. in ipso spatio paucorum dierum baptizati sumus: et mihi Spiritus
15 dictauit non aliud petendum ab aqua, nisi sufferentiam carnis. post paucos dies recipimur in carcerem: et expaui, quia nunquam experta eram tales tenebras. o diem asperum! aestus ualidus turbarum beneficio, concussurae militum. nouissime marcerabar sollicitudine infantis ibi. tunc Tertius et Pomponius,
20 benedicti diaconi qui nobis ministrabant, constituerunt praemio ut paucis horis emissi in meliorem locum carceris refrigeremus. tunc exeuntes de carcere uniuersi sibi uacabant: ego infantem lactabam iam inedia defectum. sollicita pro eo adloquebar matrem et confortabam fratrem, commendabam filium.
25 tabescebam ideo quod illos tabescere uideram mei beneficio. tales sollicitudines multis diebus passa sum: et usurpauit ut mecum infans in carcere maneret; et statim conualui et releuata sum a labore et sollicitudine infantis: et factus est mihi carcer subito praetorium, ut ibi malletm essem quam alicubi.
30 IV. Tunc dixit mihi frater meus: Domina soror, iam in magna dignatione es, tanta ut postules uisionem et ostendatur tibi an passio sit an comneatus. et ego quae me sciebam fabulari cum Domino, cuius beneficia tanta experta eram,

■ **f**identer repromisi ei, dicens: Crastina die tibi renuntiabo. et
■ **p**ostulaui, et ostensum est mihi hoc. uideo scalam aeream
mirae magnitudinis pertingentem usque ad caelum, et an-
■ **g**ustam, per quam nonnisi singuli ascendere possent: et in
■ **l**ateribus scalae omne genus ferramentorum infixum. erant ibi 5
gladii, lanceae, hami, macherae: ut, si quis neglegenter aut
non sursum adtendens ascenderet, laniaretur et carnes eius
inhaererent ferramentis. et erat sub ipsa scala draco cubans
mirae magnitudinis, qui ascendentibus insidias praestabat, et
exterrebat ne ascenderent. ascendit autem Satorius prior, qui 10
postea se propter nos ultro tradiderat, quia ipse nos aedifica-
uerat, et tunc cum adducti sumus praesens non fuerat. et
peruenit in caput scalae, et conuertit se et dixit mihi: Per-
petua, sustineo te: sed uide ne te mordeat draco ille. et dixi
ego: Non me nocebit in nomine Iesu Christi. et desub ipsa 15
scala, quasi timens me, lente eiecit caput: et quasi primum
gradum calcarem, calcaui illi caput. et ascendi, et uidi spatium
immensum horti, et in medio sedentem hominem canum, in
habitu pastoris, grandem, oues mulgentem: et circumstantes
candidati milia multa. et leuauit caput et aspexit me, et dixit 20
mihi: Bene uenisti, tignon. et clamauit me, et de caseo quod
mulgebat dedit mihi quasi buccellam; et ego accepi iunctis
manibus, et manducaui: et uniuersi circumstantes dixerunt
Amen. et ad sonum uocis experrecta sum, commanducans ad-
huc dulcis nescio quid. et retuli statim fratri meo, et intel- 25
leximus passionem esse futuram: et coepimus nullam iam spem
in saeculo habere.

V. Post paucos dies rumor cucurrit ut audiremur. super-
uenit autem et de ciuitate pater meus, consumptus taedio: et
ascendit ad me, ut me deiceret, dicens: Miserere, filia, canis 30
meis; miserere patri, si dignus sum a te pater uocari; si his
te manibus ad hunc florem aetatis prouexi; si te praeposui
omnibus fratribus tuis: ne me dederis in dedecus hominum.

erat autem ipsa circiter annorum uiginti duo. haec ordinem totum martyrii sui iam hinc ipsa narrauit, sicut conscriptum manu sua et suo sensu reliquit.

III. Cum adhuc, inquit, cum prosecutoribus essem, et
5 me pater uerbis euertere cupiret et deicere pro sua affectione perseueraret: Pater, inquam, uides, uerbi gratia, uas hoc iacens, urceolum siue aliud? et dixit: Video. et ego dixi ei: Numquid alio nomine uocari potest, quam quod est? et ait: Non. Sic et ego aliud me dicere non possum, nisi quod sum, Christiana.
10 tunc pater motus hoc uerbo mittit se in me, ut oculos mihi erueret: sed uexauit tantum, et profecto est uictus cum argumentis diaboli. tunc paucis diebus quod caruissem patrem, Domino gratias egi, et refrigeraui absentia illius. in ipso spatio paucorum dierum baptizati sumus: et mihi Spiritus
15 dictauit non aliud petendum ab aqua, nisi sufferentiam carnis. post paucos dies recipimur in carcerem: et expaui, quia numquam experta eram tales tenebras. o diem asperum! aestus ualidus turbarum beneficio, concussurae militum. nouissime marcerabar sollicitudine infantis ibi. tunc Tertius et Pomponius,
20 benedicti diaconi qui nobis ministrabant, constituerunt praemio ut paucis horis emissi in meliorem locum carceris refrigeremus. tunc exeuntes de carcere uniuersi sibi uacabant: ego infantem lactabam iam inedia defectum. sollicita pro eo adloquebar matrem et confortabam fratrem, commendabam filium.
25 tabescebam ideo quod illos tabescere uideram mei beneficio. tales sollicitudines multis diebus passa sum: et usurpauit ut mecum infans in carcere maneret; et statim conualui et releuata sum a labore et sollicitudine infantis: et factus est mihi carcer subito praetorium, ut ibi malletm essem quam alicubi.
30 IV. Tunc dixit mihi frater meus: Domina soror, iam in magna dignatione es, tanta ut postules uisionem et ostendatur tibi an passio sit an comneatus. et ego quae me sciebam fabulari cum Domino, cuius beneficia tanta experta eram,

fidenter repromisi ei, dicens: Crastina die tibi renuntiabo. et postulauī, et ostensum est mihi hoc. uideo scalam aeream mirae magnitudinis pertingentem usque ad caelum, et angustam, per quam nonnisi singuli ascendere possent: et in lateribus scalae omne genus ferramentorum infixum. erant ibi gladii, lanceae, hami, macherae: ut, si quis neglegenter aut non sursum adtendens ascenderet, laniaretur et carnes eius inhaererent ferramentis. et erat sub ipsa scala draco cubans mirae magnitudinis, qui ascendentibus insidias praestabat, et exterrebat ne ascenderent. ascendit autem Satorus prior, qui postea se propter nos ultro tradiderat, quia ipse nos aedificauerat, et tunc cum adducti sumus praesens non fuerat. et peruenit in caput scalae, et conuertit se et dixit mihi: Perpetua, sustineo te: sed uide ne te mordeat draco ille. et dixi ego: Non me nocebit in nomine Iesu Christi. et desub ipsa scala, quasi timens me, lente eiecit caput: et quasi primum gradum calcarem, calcaui illi caput. et ascendi, et uidi spatium immensum horti, et in medio sedentem hominem canum, in habitu pastoris, grandem, oues mulgentem: et circumstantes candidati milia multa. et leuauit caput et aspexit me, et dixit mihi: Bene uenisti, tignon. et clamauit me, et de caseo quod mulgebat dedit mihi quasi buccellam; et ego accepi iunctis manibus, et manducaui: et uniuersi circumstantes dixerunt Amen. et ad sonum uocis experrecta sum, commanducans adhuc dulcis nescio quid. et retuli statim fratri meo, et intelleximus passionem esse futuram: et coepimus nullam iam spem in saeculo habere.

V. Post paucos dies rumor cucurrit ut audiremur. superuenit autem et de ciuitate pater meus, consumptus taedio: et ascendit ad me, ut me deiceret, dicens: Miserere, filia, canis meis; miserere patri, si dignus sum a te pater uocari; si his te manibus ad hunc florem aetatis prouexi; si te praeposui omnibus fratribus tuis: ne me dederis in dedecus hominum.

aspice fratres tuos: aspice matrem tuam et materteram: aspice
 filium tuum, qui post te uiuere non poterit. depone animos;
 ne uniuersos nos extermines: nemo enim nostrum libere lo-
 quetur, si tu aliquid fueris passa. haec dicebat quasi pater
 5 pro sua pietate, basians mihi manus et se ad pedes meos
 iactans: et lacrymis me non filiam nominabat, sed dominam.
 et ego dolebam causam patris mei, quod solus de passione
 mea gauisurus non esset de toto genere meo; et confortau-
 eum, dicens: Hoc fiet in illa catasta quod Deus uoluerit: scito
 10 enim nos non in nostra esse potestate constitutos, sed in Dei
 et recessit a me contristatus.

VI. Alio die cum pranderemus, subito rapti sumus ut
 audiremur: et peruenimus ad forum. rumor statim per uicinas
 fori partes cucurrit, et factus est populus immensus. ascen-
 15 dimus in catastam. interrogati ceteri confessi sunt. uentum
 est et ad me. et apparuit pater ilico cum filio meo, et ex-
 traxit me de gradu, supplicans: Miserere infanti. et Hilarianus
 procurator, qui tunc loco proconsulis Minuci Timiniani defuncti
 ius gladii acceperat: Parce, inquit, canis patris tui: parce
 20 infantiae pueri. fac sacrum pro salute Imperatorum. et ego
 respondi: Non facio. Hilarianus, Christiana es? inquit. et ego
 respondi: Christiana sum. et cum staret pater ad me deicien-
 dam, iussus est ab Hilariano deici, et . . . uirga percussit.*) et
 doluit mihi casus patris mei, quasi ego fuissem percussa: sic
 25 dolui pro senecta eius misera. tunc nos uniuersos pronuntiat,
 et damnat ad bestias: et hilares descendimus ad carcerem. tunc
 quia consueuerat a me infans mammas accipere, et mecum in
 carcere manere, statim mitto ad patrem Pomponium diaconum,
 postulans infantem. sed pater dare noluit. et quomodo Deus
 30 uoluit, neque ille amplius mammas desiderat, neque mihi fer-

*) percussit A; percussus est BCD; τῶν δορυφόρων τις ἐτύπησεν αὐτόν Gr. Vor virga scheint etwas ausgefallen zu sein, das dem grie-
 chischen τῶν δορυφόρων τις entsprach.

uorem fecerunt: ne sollicitudine infantis et dolore mammarum macerarer.

VII. Post dies paucos, dum uniuersi oramus, subito media oratione profecta est mihi uox, et nominaui Dinocraten: et obstipui quod numquam mihi in mentem uenisset nisi tunc; et dolui commemorata casus eius. et cognoui me statim dignam esse, et pro eo petere debere. et coepi de ipso orationem facere multum, et ingemiscere ad Dominum. continuo ipsa nocte ostensum est mihi hoc. uideo Dinocraten exeuntem de loco tenebroso, ubi et complures erant, aestuantem valde et sitientem, sordido uultu et colore pallido; et uulnus in facie eius, quod cum moreretur habuit. hic Dinocrates fuerat frater meus carnalis, annorum septem, qui per infirmitatem facie cancerata male obiit, ita ut mors eius odio fuerit omnibus hominibus. pro hoc ergo orationem feceram: et inter me et illum grande erat diastema, ita ut uterque ad inuicem accedere non possemus. erat deinde in ipso loco ubi Dinocrates erat piscina plena aqua, altiore marginem habens quam erat statura pueri: et extendebat se Dinocrates quasi bibiturus. ego dolebam quod et piscina illa aquam habebat, et tamen propter altitudinem marginis bibiturus non esset. et experrecta sum, et cognoui fratrem meum laborare. sed fidebam me profuturam labori eius: et orabam pro eo omnibus diebus quousque transiuimus in carcerem castrensem: munere enim castrensi eramus pugnaturi: natale tunc Getae Caesaris. et feci pro illo orationem die et nocte gemens et lacrymans ut mihi donaretur.

VIII. Die quo in neruo mansimus, ostensum est mihi hoc. uideo locum illum quem retro uideram, et Dinocraten mundo corpore, bene uestitum, refrigerantem; et ubi erat uulnus, uideo cicatricem: et piscinam illam quam retro uideram, summisso margine usque ad umbilicum pueri; et aquam de ea †trahebat†*)

*) trahebat ist wohl falsch, vielleicht ist dafür decurrentem zu lesen. Der Gr. hat ῥέειν . . . ὄσσε.

sine cessatione: et super margine fiala aurea plena aqua; et accessit Dinocrates, et de ea bibere coepit: quae fiala non deficiebat. et satiatu de aqua accessit ludere more infantium gaudens. et expectata sum. tunc intellexi translatam esse de poena.

IX. Deinde post dies paucos Pudens, miles optio praepositus carceris, nos magnificare coepit intellegens magnam uirtutem esse in nobis; qui multos ad nos admittebat, ut et nos et illi inuicem refrigeraremus. ut autem proximauit dies muneris, intrat ad me pater meus consumptus taedio, et coepit barbam suam euellere et in terram mittere, et prosternere se in faciem, et inproperare annis suis, et dicere tanta uerba quae mouerent uniuersam creaturam. ego dolebam pro infelici senecta eius.

X. Pridie quam pugnaremus, uideo in horomate hoc uenisse Pomponium diaconum ad ostium carceris, et pulsare uehementer. et exiui ad eum, et aperui ei: qui erat uestitus discinctam candidam, habens multiplices calliculas. et dixit mihi: Perpetua, te expectamus: ueni. et tenuit mihi manum, et coepimus ire per aspera loca et flexuosa. uix tandem peruenimus anhelantes ad amphitheatrum, et induxit me in media arena. et dixit mihi: Noli pauere; hic sum tecum, et conlaboro tecum. et abiit. et adspicio populum ingentem adtonitum. et quia sciebam me ad bestias datam esse, mirabar quod non mitterentur mihi bestiae. et exiuit quidam contra me Aegyptius foedus specie cum adiutoribus suis pugnaturus mecum. ueniunt et ad me adolescentes decori adiutores et fautores mei. et expoliata sum, et facta sum masculus. et coeperunt me fautores mei oleo defrigare, quomodo solent in agonem: et illum contra Aegyptium uideo in afa uolutantem. et exiuit uir quidam mirae magnitudinis, ut etiam excederet fastigium amphitheatri, discinctatus purpuram inter duos clauos per medium pectus, habens calliculas multiformes ex auro et argento factas: efferens

nirgam quasi lanista, et ramum uiridem in quo erant mala aurea. et petiit silentium, et dixit: Hic Aegyptius, si hanc uicerit, occidet illam gladio; et, si hunc uicerit, accipiet ramum ~~istum~~ et recessit. et accessimus ad inuicem, et coepimus mittere pugnos. ~~illa~~ mihi pedes adprehendere uolebat: ego autem illi calcibus faciem caedebam. et sublata sum in aere, et coepi eum sic caedere quasi terram non calcans. at ubi uidi moram fieri, iunxi manus, ut digitos in digitos mitterem. et adprehendi illi caput, et cecidit in faciem; et calcaui illi caput. et coepit populus clamare, et fautores mei psallere. et accessi ad lanistam, et accepi ramum. et osculatus est me, et dixit mihi: Filia, pax tecum. et coepi ire cum gloria ad portam Sansuiuariam. et experrecta sum: et intellexi me non ad bestias, sed contra diabolum esse pugnaturam: sed sciebam mihi esse uictoriam. hoc usque in pridie muneris egi: ipsius autem muneris actum, si quis uoluerit, scribat.

XI. Sed et Satorius benedictus hanc uisionem suam edidit, quam ipse conscripsit. Passi, inquit, eramus, et exiimus de carne, et coepimus ferri a quattuor angelis in orientem, quorum manus nos non tangebat. ibamus autem non supini sursum uersi, sed quasi mollem cliuum ascendentes. et liberato primo mundo uidimus lucem immensam: et dixi Perpetuae: erat enim haec in latere meo: Hoc est quod nobis Dominus promittebat: percepimus promissionem. et dum gestamur ab ipsis quattuor angelis, factum est nobis spatium grande, quod tale fuit quasi uiridarium, arbores habens rosae et omne genus flores. altitudo arborum erat in modum cypressi, quarum folia caneabant sine cessatione. ibi autem in uiridario alii quattuor angeli fuerunt clariores ceteris: qui ubi uiderunt nos honorem nobis dederunt, et dixerunt ceteris angelis: Ecce sunt, ecce sunt: cum admiratione. et expauescentes quattuor illi angeli, qui gestabant nos, deposuerunt nos: et pedibus nostris transiimus stadium uia lata: ubi inuenimus locundum et Saturninum et

sine cessatione: et super margine fiala aurea plena aqua; et accessit Dinocrates, et de ea bibere coepit: quae fiala non deficiebat. et satiatus de aqua accessit ludere more infantium gaudens. et experrecta sum. tunc intellexi translatam eum
5 esse de poena.

IX. Deinde post dies paucos Pudens, miles optio praepositus carceris, nos magnificare coepit intellegens magnam uirtutem esse in nobis; qui multos ad nos admittebat, ut et nos et illi inuicem refrigeraremus. ut autem proximaui dies
10 muneris, intrat ad me pater meus consumptus taedio, et coepit barbam suam euellere et in terram mittere, et prosternere se in faciem, et inproperare annis suis, et dicere tanta uerba quae mouerent uniuersam creaturam. ego dolebam pro infelici senecta eius.

15 X. Pridie quam pugnaremus, uideo in horomate hoc uenisse Pomponium diaconum ad ostium carceris, et pulsare uehementer. et exiui ad eum, et aperui ei: qui erat uestitus discinctam candidam, habens multiplices calliculas. et dixit mihi: Perpetua, te exspectamus: ueni. et tenuit mihi manum, et coepimus
20 ire per aspera loca et flexuosa. uix tandem peruenimus anhelantes ad amphitheatrum, et induxit me in media arena. et dixit mihi: Noli pauere; hic sum tecum, et conlaboro tecum. et abiit. et adspicio populum ingentem adtonitum. et quia sciebam me ad bestias datam esse, mirabar quod non mitterentur mihi bestiae. et exiuit quidam contra me Aegyptius
25 foedus specie cum adiutoribus suis pugnaturus mecum. ueniunt et ad me adolescentes decori adiutores et fautores mei. et expoliata sum, et facta sum masculus. et coeperunt me fautores mei oleo defrigare, quomodo solent in agonem: et illum contra
30 Aegyptium uideo in afa uolutantem. et exiuit uir quidam mirae magnitudinis, ut etiam excederet fastigium amphitheatri, discinctatus purpuram inter duos clauos per medium pectus, habens calliculas multiformes ex auro et argento factas: efferens

ram quasi lanista, et ramum uiridem in quo erant mala
area. et petiit silentium, et dixit: Hic Aegyptius, si hanc
icerit, occidet illam gladio; et, si hunc uicerit, accipiet ramum
~~et~~ et recessit. et accessimus ad inuicem, et coepimus
mittere pugnos. ~~illa~~ mihi pedes adprehendere uolebat: ego
autem illi calcibus faciem caedebam. et sublata sum in aere,
et coepi eum sic caedere quasi terram non calcans. at ubi
uidi moram fieri, iunxi manus, ut digitos in digitos mitterem.
et adprehendi illi caput, et cecidit in faciem; et calcaui illi
caput. et coepit populus clamare, et fautores mei psallere. et
accessi ad lanistam, et accepi ramum. et osculatus est me, et
dixit mihi: Filia, pax tecum. et coepi ire cum gloria ad
portam Sanauiuariam. et experrecta sum: et intellexi me non
ad bestias, sed contra diabolum esse pugnaturam: sed sciebam
mihi esse uictoriam. hoc usque in pridie muneris egi: ipsius
autem muneris actum, si quis uoluerit, scribat.

XI. Sed et Saturus benedictus hanc uisionem suam edidit,
quam ipse conscripsit. Passi, inquit, eramus, et exiuimus de
carne, et coepimus ferri a quattuor angelis in orientem, quorum
manus nos non tangebant. ibamus autem non supini sursum
uersi, sed quasi mollem clium ascendentes. et liberato primo
mundo uidimus lucem immensam: et dixi Perpetuae: erat enim
haec in latere meo: Hoc est quod nobis Dominus promittebat:
percepimus promissionem. et dum gestamur ab ipsis quattuor
angelis, factum est nobis spatium grande, quod tale fuit quasi
uiridarium, arbores habens rosae et omne genus flores. alti-
tudo arborum erat in modum cypressi, quarum folia canebant
sine cessatione. ibi autem in uiridario alii quattuor angeli
fuerunt clariores ceteris: qui ubi uiderunt nos honorem nobis
dederunt, et dixerunt ceteris angelis: Ecce sunt, ecce sunt:
cum admiratione. et expauescentes quattuor illi angeli, qui
gestabant nos, deposuerunt nos: et pedibus nostris transiuimus
stadium uia lata: ubi inuenimus Iocundum et Saturninum et

Artaxium, qui eadem persecutione uiui arserunt; et Quintum, qui et ipse martyr in carcere exierat; et quaerebamus de illis ubi essent ceteri. angeli dixerunt nobis: Venite prius, introite, et salutate Dominum.

5 XII. Et uenimus prope locum, cuius loci parietes tales erant, quasi de luce aedificati; et ante ostium loci illius angeli quattuor stabant, qui introeuntes uestierunt stolas candidas. et introiuimus, et audiuius uocem unitam dicentem: Agios, agios, agios: sine cessatione. et uidimus in eodem loco sedentem quasi
10 hominem canum, niueos habentem capillos, et uultu iuuenili: cuius pedes non uidimus. et in dextra et in sinistra seniores quattuor; et post illos ceteri seniores conplures stabant. et introeuntes cum admiratione stetimus ante thronum: et quattuor angeli subleuauerunt nos: et osculati sumus illum, et de manu
15 sua traiecit nobis in faciem. et ceteri seniores dixerunt nobis: Stemus. et stetimus, et pacem fecimus. et dixerunt nobis seniores: Ite et ludite. et dixi Perpetuae: Habes quod uis. et dixit mihi: Deo gratias, ut quomodo in carne hilaris fui, hilarior sum et hic modo.

20 XIII. Et exiuimus, et uidimus ante fores Optatum episcopum ad dexteram, et Aspasium presbyterum doctorem ad sinistram, separatos et tristes. et miserunt se ad pedes nobis, et dixerunt: Componite inter nos, quia existis, et sic nos reliquistis. et diximus illis: Non tu es papa noster, et tu presbyter?
25 byter? ut uos ad pedes nobis mittatis? et moti sumus et complexi illos sumus. et coepit Perpetua graece cum illis loqui: et segregauimus eos in uiridarium sub arbore rosae. et dum loquimur cum eis, dixerunt illis angeli: Sinite illos refrigerent; et si quas habetis inter uos dissensiones, dimittite uobis inui-
30 cem. et conturbauerunt eos. et dixerunt Optato: Corrige plebem tuam; quia sic ad te conueniunt quasi de circo redeuntes, et de factionibus certantes. et sic nobis uisum est quasi uellent claudere portas. et coepimus illic multos fratres cognoscere,

sed et martyras. uniuersi odore inenarrabili alebatur, qui nos satiabat. tunc gaudens expectatus sum.

XIV. Hae uisiones insigniores ipsorum martyrum beatissimorum Saturi et Perpetuae, quas ipsi conscripserunt. Secundulum uero Deus maturiore exitu de saeculo adhuc in carcere euocauit, non sine gratia, ut bestias lucraretur. gladium tamen etsi non anima certe caro eius agnouit.

XV. Circa Felicitatem uero, et illi gratia Domini eiusmodi contigit. cum octo iam mensium uentrem haberet, (nam praegnans fuerat adprehensa) instante spectaculi die, in magno erat luctu, ne propter uentrem differretur; quia non licet praegnantibus poenae repraesentari: et ne inter alios postea sceleratos sanctum et innocentem sanguinem funderet. sed et commartyres grauitur contristabantur, ne tam bonam sociam quasi comitem solam in uia eiusdem spei relinquerent. coniuncto itaque unito gemitu ad Dominum orationem fuderunt ante tertium diem muneris. statim post orationem dolores inuaserunt. et cum pro naturali difficultate octauis mensis in partu laborans doleret, ait illi quidam ex ministris cataractariorum: Quae sic modo doles, quid facies obiecta bestiis, quas contempsisti cum sacrificare noluisti? et illa respondit: Modo ego patior quod patior; illic autem alius erit in me qui patietur pro me, quia et ego pro illo passura sum. ita enixa est puellam, quam sibi quaedam soror in filiam educauit.

XVI. Quoniam ergo permisit et permittendo uoluit Spiritus Sanctus ordinem ipsius muneris conscribi, etsi indigne ad supplementum tantae gloriae describendae, tamen quasi mandatum sanctissimae Perpetuae, immo fideicommissum eius exequimur, unum adicientes documentum de ipsius constantia et animi sublimitate. cum a tribuno castigatius eo tractantur, quia ex admonitionibus hominum uanissimorum uerebatur, ne subtraherentur de carcere incantationibus aliquibus magicis; in faciem ei respondit: Quid utique non permittis nobis refrigerare

noxiis nobilissimis, Caesaris scilicet, et natali eiusdem pugnaturis? aut non tua gloria est, si pinguiores illo producamur? horruit et erubuit tribunus; et ita iussit illos humanius haberi, ut fratribus eius et ceteris facultas fieret introeundi, et refrigerandi cum eis; iam et ipso optione carceris credente.

XVII. Pridie quoque cum illam cenam ultimam, quam liberam uocant, quantum in ipsis erat non cenam liberam sed agapen cenarent, eadem constantia ad populum uerba ista iactabant, comminantes iudicium Dei, contestantes passionis suae felicitatem, inidentes concurrentium curiositatem; dicente Saturo: Crastinus satis uobis non est, quod libenter uidetis quod odistis? hodie amici, cras inimici. notate tamen nobis facies nostras diligenter, ut recognoscatis nos in die illo. ita omnes inde adtoniti discedebant: ex quibus multi crediderunt.

XVIII. Inluxit dies uictoriae illorum, et processerunt de carcere in amphitheatrum, quasi in caelum, hilares uultu decori; si forte gaudio pauentes non timore. sequebatur Perpetua lucido incessu, ut matrona Christi, ut Dei delicata: uigore oculorum deiciens omnium conspectum. item Felicitas, saluam se peperisse gaudens ut ad bestias pugnaret, a sanguine ad sanguinem, ab obstetrice ad retiarium, lotura post partum baptismo secundo. et cum ducti essent in portam, et cogerentur habitum induere, uiri quidem sacerdotum Saturni, feminae uero sacratarum Cereri; generosa illa in finem usque constantia repugnauit. dicebat enim: Ideo ad hoc sponte peruenuimus, ne libertas nostra obduceretur; ideo animam nostram addiximus, ne tale aliquid faceremus: hoc uobiscum pacti sumus. agnouit iniustitia iustitiam: concessit tribunus, quomodo erant, simpliciter inducerentur. Perpetua psallebat, caput iam Aegyptii calicans. Reuocatus et Saturninus et Saturus populo spectanti comminabantur de hoc. ut sub conspectu Hilariani peruenerint, gestu et nutu coeperunt Hilariano dicere: Tu nos, inquit, te autem Deus. ad hoc populus exasperatus, flagellis eos

uexari pro ordine uenatorum postulauit. et utique gratulati sunt, quod aliquid et de dominicis passionibus essent consecuti.

XIX. Sed qui dixerat Petite et accipietis petentibus dederat eum exitum quem quisque desiderauerat. nam, si quando inter se de martyrii sui uoto sermocinabantur, Saturninus quidem omnibus bestiis uelle se obici profitebatur: ut scilicet gloriosorem gestaret coronam. itaque in commissione spectaculi † ipse cum Reuocato † leopardo expertus etiam super pulpitem ab urso erat uexatus. Satorus autem nihil magis quam ursum abominabatur: sed uno morsu leopardi confici se iam praesumebat. itaque cum apro subministraretur, uenator potius qui illum apro subligauerat, subfossus ab eadem bestia, post dies muneris obiit. Satorus solummodo tractus est. et cum ad ursum substrictus esset in ponte, ursus de cauea prodire noluit. itaque secundo Satorus inlaesus reuocatur. 15

XX. Puellis autem ferocissimam uaccam, ideoque praeter consuetudinem comparatam, diabolus praeparauit: sexui earum etiam de bestia aemulatus. itaque dispoliatae et reticulis indutae producebantur. horruit populus, alteram respiciens puellam delicatam, alteram a partu recentem stillantibus mammis. ita reuocatae et discinctis indutae. prior Perpetua iactata est, et concidit in lumbos. et ubi sedit tunicam a latere discissam ad uelamentum femoris reduxit, pudoris potius memor quam doloris. dehinc acu requisita, et dispersos capillos infibulauit. non enim decebat martyram sparsis capillis pati, ne in sua gloria plangere uideretur. ita surrexit, et elisam Felicitatem cum uidisset accessit, et manum ei tradidit et suscitauit illam. et ambae pariter steterunt, et populi duritia deuicta reuocatae sunt in portam Sanauuariam. illic Perpetua a quodam tunc catechumino; Rustico nomine, qui ei adhaerebat, suscepta, et quasi a somno expergita (adeo in Spiritu et in extasi fuerat) 30

circumspicere coepit, et instupentibus omnibus ait: Quando, inquit, producimur ad uaccam illam, nescio. et cum audisset quod iam euenerat, non prius credidit, nisi quasdam notas uexationis in corpore et habitu suo recognouisset. exinde accersitum fratrem suum et illum catechuminum adlocuta est, dicens: In fide state, et inuicem omnes diligite; et passionibus nostris ne scandalizemini.

XXI. Item Saturus in alia porta Pudentem militem exortabatur, dicens: Ad summam, inquit, certa, sicut praesumpsi et praedixi, nullam usque adhuc bestiam sensi. et nunc de toto corde credas. ecce prodeo illo, et ab uno morsu leopardi consumor. et statim in fine spectaculi, leopardo eiecto, de uno morsu tanto perfusus est sanguine, ut populus reuertenti illi secundi baptismatis testimonium reclamauerit: Saluum lotum, saluum lotum. plane utique saluus erat, qui hoc modo lauerat tunc Pudenti militi inquit: Vale, inquit, memor fidei meae; et haec te non conturbent, sed confirment. simulque ansulam de digito eius petiit, et uulneri suo mersam reddidit ei hereditatem, pignus relinquens illi et memoriam sanguinis. exinde iam exanimis prosternitur cum ceteris ad iugulationem solito loco. et cum populus illos in medio postularet, ut gladio penetranti in eorum corpore oculos suos comites homicidii adiungerent, ultro surrexerunt, et se quo uolebat populus transulerunt: ante iam osculati inuicem, ut martyrium per sollemnia pacis consummarent. ceteri quidem immobiles, et cum silentio ferrum receperunt: multo magis Saturus, qui et prior ascenderat, prior reddidit spiritum; nam et Perpetuam sustinebat Perpetua autem, ut aliquid doloris gustaret, inter ossa compuncta exululauit; et errantem dexteram tirunculi gladiatoris ipsa in iugulum suum transtulit. fortasse tanta femina aliter non potuisset occidi, quae ab immundo spiritu timebatur, nisi ipsa uoluisset.

O fortissimi ac beatissimi martyres! o uere uocati et electi

n gloriam Domini nostri Iesu Christi; quam qui magnificat et honorificat et adorat, utique et haec non minora ueteribus exempla in aedificationem Ecclesiae legere debet, ut nouae quoque uirtutes unum et eundem semper Spiritum Sanctum usque adhuc operari testificentur, [et] omnipotentem Deum Patrem et Filium eius Iesum Christum Dominum nostrum, cui est claritas et immensa potestas in saecula saeculorum. amen.

[Commentar bei Robinson a. a. O. Er und Franchi geben auch Untersuchungen litterarkritischen Inhalts. Litteratur zur Frage nach der Ursprache bei Franchi in der Einleitung. Tillemont, Mémoires III (1732) 59—69, 291—294. Aubé: Les chrétiens dans l'empire Romain de la fin des Antonins (1881) 215—229. Allard, Histoire des persécutions pendant la première moitié du III^e siècle (1886) 96—127. — Boll. 7/III. März I 630—638. Ruin. 134—167.]

Martyrium der Potamiäna und des Basilides.

[Euseb. Hist. eccles. VI, 5 ed. Dindorf (1890).]

Ἐβδομος δὲ ἐν τούτοις ἀριθμείσθω Βασιλείδης, τὴν περιβόητον Ποταμιαίναν ἀπαγαγών, περὶ ἧς πολὺς ὁ λόγος εἰσέτι νῦν παρὰ τοῖς ἐπιχωρίοις ἄδεται, μυρία μὲν ὑπὲρ τῆς τοῦ σώματος ἀγνείας τε καὶ παρθενίας, ἐν ᾗ διέπρεψε, πρὸς ἐραστὰς ἀγωνισαμένης (καὶ γὰρ οὖν αὐτῇ ἀκμαῖον πρὸς τῇ ψυχῇ καὶ τὸ τοῦ σώματος ὥραῖον ἐπήνθει), μυρία δὲ ὑπὲρ τῆς εἰς Χριστὸν πίστεως ἀνατλησάσης, καὶ τέλος μετὰ δεινὰς καὶ φορικτὰς εἰπεῖν βασάνους ἅμα τῇ μητρὶ Μαρκέλλῃ διὰ πυρὸς τελειώ-
15
θεισης. 2. φασὶ γέ τοι τὸν δικαστὴν (Ἀκύλας ἦν τούτῳ ὄνομα), χαλεπὰς ἐπιθέντα αὐτῇ κατὰ παντὸς τοῦ σώματος αἰκίας, τέλος ἐφ' ὅβρει τοῦ σώματος μονομάχοις αὐτὴν ἀπειλῆσαι παραδοῦναι· τὴν δὲ βραχὺ τι εἰς ἑαυτὴν ἐπισκεψαμένην, ἐρωτηθεῖσαν ὃ κρίνει, τοιαύτην δοῦναι ἀπόκρισιν, δι' ἧς ἐδόκει νενομισμένον
20
τι αὐτοῖς ἀσεβὲς ἀποφθέγασθαι. 3. ἅμα δὲ λόγῳ τὸν τῆς ἀποφάσεως ὄρον καταδεξαμένην ὁ Βασιλείδης, εἰς τις ὦν τῶν

ἐν στρατείαις ἀναφερομένων, ἀπάγει παραλαβὼν τὴν ἐπὶ θα-
 νάτῳ. ὥς δὲ τὸ πλῆθος ἐνοχλεῖν αὐτῇ καὶ ἀκολάστοις ἐν-
 βρῖζειν ῥήμασιν ἐπειράτο, ὁ μὲν ἀνείργεν ἀποσοβῶν τοὺς ἐν-
 βρῖζοντας, πλείστον ἔλεον καὶ φιλανθρωπίαν εἰς αὐτὴν ἐνδε-
 5 κνύμενος, ἡ δὲ τῆς περὶ αὐτὴν συμπαθείας ἀποδεξαμένη τὸν
 ἄνδρα θαρρεῖν παρακελεύεται· ἐξαιτήσεσθαι γὰρ αὐτὸν ἀπὸ
 τοῦ ἐκείνου κυρίου, καὶ οὐκ εἰς μακρὸν τῶν εἰς
 αὐτὴν πεπραγμένων τὴν ἀμοιβὴν ἀποτίσειν αὐτῷ. 4. ταῦτα δὲ
 10 διὰφορα μέρη τοῦ σώματος ἀπ' ἄκρων ποδῶν καὶ μέχρι κορυ-
 φῆς ἡρέμα καὶ κατὰ μικρὸν περιχυνθείσης αὐτῇ. 5. καὶ ὁ μὲν
 τῆς αἰοδύμου κόρης τοιοῦτος κατηγώνιστο ἄθλος. οὐ μακρὸν
 δὲ χρόνον διαλιπὼν ὁ Βασιλείδης, ὄρκον διὰ τινὰ αἰτίαν πρὸς
 τῶν συστρατιωτῶν αἰτηθεὶς, μὴ ἐξεῖναι αὐτῷ τὸ παράπαν ὁμνῶναι
 15 διεβεβαιούτο· Χριστιανὸν γὰρ ὑπάρχειν, καὶ τοῦτο ἐμφανῶς ὁμο-
 λογεῖν. παύζειν μὲν οὖν ἐνομίζετο τέως τὰ πρῶτα, ὥς δὲ ἐπι-
 μόνως ἀπισχυρίζετο, ἄγεται ἐπὶ τὸν δικαστήν, ἐφ' οὗ τὴν
 ἔνστασιν ὁμολογήσας δεσμοῖς παραδίδοται. 6. τῶν δὲ κατὰ
 20 ἀδελφῶν ὥς αὐτὸν ἀφικνουμένων, καὶ τὴν αἰτίαν τῆς
 ἀθρόας καὶ παραδόξου ταύτης ὁρμῆς πυνθανομένων, λέγεται
 εἰπεῖν ὥς ἄρα Ποταμίαινα τρισὶν ὕστερον ἡμέραις τοῦ μαρτυ-
 ρίου νύκτωρ ἐπιστᾶσα στέφανον αὐτοῦ τῇ κεφαλῇ περιθεῖσα
 εἶη, φαίη τε παρακεκληγένη χάριν αὐτοῦ τὸν κύριον, καὶ τῆς
 ἀξιώσεως τετυχηκέναι, οὐκ εἰς μακρόν τε αὐτὸν παραλήψεσθαι.
 25 ἐπὶ τοῦτοις τῶν ἀδελφῶν τῆς ἐν κυρίῳ σφραγίδος μεταδόντων
 αὐτῷ, τῇ μετέπειτα ἡμέρᾳ τῷ τοῦ κυρίου διαπρέψας μαρτυρίῳ
 τὴν κεφαλὴν ἀποτέμνεται. 7. καὶ ἄλλοι δὲ πλείους τῶν κατ'
 Ἀλεξάνδρειαν ἀθρόως τῷ Χριστοῦ λόγῳ προσελθεῖν κατὰ τοὺς
 δεδηλωμένους ἱστοροῦνται, ὥς δὲ καθ' ὕπνους τῆς Ποταμιαίνης
 30 ἐπιφανέσης καὶ προσκεκλημένης αὐτούς. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὧδε
 ἐχέτω.

[Tillemont, Mémoires pour serv. à l'hist. ecclési. III (1732) 69 ff.; 249 f.
 Aubé, Les chrétiens dans l'empire Romain de la fin des Antonins (1881)

3—137. Allard, Histoire des persécutions pendant la première moitié
 du III^e siècle (1886) 75—77. — Boll. 7/VI. Juni II 6 f. 28/VI Juni V 355 ff.
 n. 169 f.]

Martyrium des Pionius.

[v. GEBHARDT: Das Martyrium des heil. Pionius, Archiv für slav.
 Philologie XVIII, 1 u. 2 (1896), 156—171.]

Μαρτύριον τοῦ ἁγίου Πιονίου τοῦ πρεσβυτέρου καὶ τῶν σὺν αὐτῷ.

I. Ταῖς μνείαις τῶν ἁγίων κοινωνεῖν ὁ ἀπόστολος παραι-
 εῖ, γινώσκων ὅτι τὸ μνῆμιν ποιῆσθαι τῶν ὑγιῶς μετὰ καρδίας
 πάσης ἐν πίστει διαγενομένων ἐπιστηρίζει τοὺς μιμεῖσθαι τὰ
 ρεῖτω θέλοντας. 2. Πιονίου δὲ τοῦ μάρτυρος καὶ μᾶλλον
 ἐμνησθαι προσήκει διότι καὶ ὅτε ἐπεδήμει τῷ κόσμῳ πολλοὺς
 ἀπὸ τῆς πλάνης ἐπέστρεψεν ἀποστολικὸς ἀνὴρ τῶν καθ' ἡμᾶς
 γενόμενος, καὶ τέλος ὅτε ἐκλήθη πρὸς κύριον καὶ ἐμαρτύρησε
 ὃ σύγγραμμα τοῦτο κατέλιπεν εἰς νοσησίαν ἡμετέραν, ἐπὶ τῷ
 καὶ νῦν ἔχειν ἡμᾶς μνημόσυνα τῆς διδασκαλίας αὐτοῦ.

II. Μηνὸς ἑκτοῦ δευτέρου ἐνισταμένου σαββάτου μεγάλου, 10
 ν τῇ γενεθλίῳ ἡμέρᾳ τοῦ μακαρίου μάρτυρος Πολυκάρπου,
 ἑντος τοῦ διωγμοῦ τοῦ κατὰ Δέκιον, συνελήφθησαν Πιόνιος
 πρεσβύτερος καὶ Σαβίνα ὁμολογήτρια καὶ Ἀσκληπιάδης καὶ
 Μακεδόνη καὶ Αἰμνος πρεσβύτερος τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας.
 1. ὁ οὖν Πιόνιος πρὸ μιᾶς ἡμέρας τῶν Πολυκάρπου γενεθλίων 15
 ἶδεν ὅτι δεῖ ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ αὐτοὺς συλληφθῆναι. 3. ὢν οὖν
 μετὰ τῆς Σαβίνης καὶ τοῦ Ἀσκληπιάδου ἐν νηστείᾳ, ὥς εἶδεν
 ὅτι αὐτοὺς δεῖ συλληφθῆναι, λαβὼν κλωστὰς ἀλύσεις
 ρεῖς περιέθηκε περὶ τὸν τράχηλον ἑαυτοῦ τε καὶ Σαβίνης καὶ
 Ἀσκληπιάδου, καὶ ἐξεδέχοντο ἐν τῷ οἴκῳ. 4. τοῦτο δὲ ἐποίη- 20
 σεν ὑπὲρ τῶν ἀπαγομένων αὐτόν, μὴ δέη ὑπονοῆσαι τινὰς ὅτι
 ἵς οἱ λοιποὶ ὑπάγουσι μισροφαγῆσαι, ἀλλ' ἵνα εἰδῶσι πάντες
 ὅτι κεκρίκασιν εἰς φυλακὴν εὐθέως ἀπαχθῆναι.

1. vgl. Rm 12, 13.

III. Προσευξαμένων δὲ αὐτῶν καὶ λαβόντων ἄρτον ἅγιον καὶ ὕδωρ τῷ σαββάτῳ ἐπέστη αὐτοῖς Πολέμων ὁ νεωκόρος καὶ οἱ σὺν αὐτῷ τεταγμένοι ἀναζητεῖν καὶ ἔλκειν τοὺς Χριστιανούς ἐπιθῦειν καὶ μισοφραγεῖν. 2. καὶ φησιν ὁ νεωκόρος· Οἰδατε
 5 πάντως τὸ διάταγμα τοῦ αὐτοκράτορος ὡς κελεύει ἡμᾶς ἐπιθῦειν τοῖς θεοῖς. 3. καὶ ὁ Πιόνιος ἔφη· Οἶδαμεν τὰ προστάγματα τοῦ θεοῦ ἐν οἷς κελεύει ἡμᾶς αὐτῷ μόνῳ προσκυνεῖν. 4. Πολέμων εἶπεν· Ἔλθετε οὖν εἰς τὴν ἀγορὰν καὶ ἐκεῖ πεισθίσεσθε. καὶ ἡ Σαβίνα καὶ ὁ Ἀσκληπιάδης ἔφησαν· Ἡμεῖς θεῷ
 10 ζῶντι πειθόμεθα. 5. ἦγεν οὖν αὐτοὺς οὐ μετὰ βίας. καὶ προσελθόντων αὐτῶν εἶδον πάντες ὅτι δεσμὰ ἐφόρουν, καὶ ὡς ἐπὶ παραδόξῳ συνέδραμεν ἐν τάχει ὄχλος ὥστε ὠθεῖν ἀλλήλους. 6. καὶ ἐλθόντων εἰς τὴν ἀγορὰν, ἐν τῇ στοᾷ τῇ ἀνατολικῇ, ἐν τῇ διπύλιδι, ἐγεμίσθη πᾶσα ἡ ἀγορὰ καὶ αἱ ὑπερφῶαι στοαὶ
 15 Ἑλλήνων τε καὶ Ἰουδαίων καὶ γυναικῶν· ἐσχόλαζον γὰρ διὰ τὸ εἶναι μέγα σάββατον. 7. ἀνῆσαν δὲ καὶ ἐπὶ τὰ βάθρα καὶ ἐπὶ τὰ κιβώτια σκοποῦντες.

IV. Ἔστησαν οὖν αὐτοὺς ἐν μέσῳ, καὶ ὁ Πολέμων εἶπεν· Καλὸν ἡμᾶς ἐστίν, ὦ Πιόνιε, πειθαρχῆσαι καθὰ καὶ πάντες
 20 καὶ ἐπιθῦσαι, ἵνα μὴ κολασθῇτε. 2. ἐκτείνας οὖν τὴν χεῖρα ὁ Πιόνιος φαιδρῷ τῷ προσώπῳ ἀπελογήσατο εἰπών· Ἄνδρες οἱ ἐπὶ τῷ κάλλει Σμύρνης καυχώμενοι, οἱ ἐπὶ τοῦ Μέλητος, ὡς φατε, Ὀμήρῳ σεμνυνόμενοι, καὶ οἵτινες ἐν ὑμῖν Ἰουδαίων συμπαρεῖσιν, ἀκούσατέ μου ὀλίγα προσδιαλεγομένου ὑμῖν. 3. ἀκούω
 25 γὰρ ὅτι ἐπὶ τοῖς αὐτομολοῦσιν ὡς ἐπιγελῶντες καὶ ἐπιχαίροντες παίρνιον ἡγείσθε τὸ ἐκείνων ἀστόχημα, ὅτι ἐκόντες ἐπιθύουσιν. 4. ἔδει δὲ ὑμᾶς μὲν, ὦ Ἕλληνες, πείθεσθαι τῷ διδασκάλῳ ὑμῶν Ὀμήρῳ, ὃς συμβουλεύει μὴ ὄσιον εἶναι ἐπὶ τοῖς ἀποθνήσκουσι καυχᾶσθαι. 5. ὑμῖν δέ, ὦ Ἰουδαῖοι, Μωϋσῆς κελεύει·
 30 Ἐὰν ἴδῃς τὸ ὑποζύγιον τοῦ ἐχθροῦ σου πεπιτωκὸς ὑπὸ τὸν γόμον, οὐ παρελεύσῃ ἀλλὰ ἀνιστῶν ἀναστήσεις αὐτό. 6. ὁμοίως

7. vgl. Deut. 6, 13 f.

28. vgl. Od. 22, 412.

30. Deut. 22, 4.

καὶ Σολομῶντι ἔδει ὑμᾶς πείθεσθαι· Ἐὰν πέσῃ ὁ ἐχθρὸς σου, φησί, μὴ ἐπιχαρῆς, ἐν δὲ τῷ ὑποσκελίσματι αὐτοῦ μὴ ἐπαίρου. 7. ἐγὼ γὰρ τῷ ἐμῷ διδασκάλῳ πειθόμενος ἀποθνήσκειν αἰροῦμαι μᾶλλον ἢ παραβαίνειν τοὺς λόγους αὐτοῦ, καὶ ἀγωνίζομαι μὴ ἀλλάξαι ἃ πρῶτον ἔμαθον, ἔπειτα καὶ ἐδίδαξα. 8. τίνων οὖν καταγελῶσιν οἱ Ἰουδαῖοι ἀσυμπαθῶς; εἰ γὰρ καὶ ἐχθροὶ αὐτῶν ἐσμεν, ὥς φασιν, ἀλλὰ ἄνθρωποι, ἔτι ἀδικηθέντες. 9. λέγουσιν ὅτι καιροὺς παρησίας ἔχομεν. εἴτα· τίνας ἡδικήσαμεν; τίνας ἐφονεύσαμεν; τίνας ἐδιώξαμεν; τίνας εἰδωλολατρεῖν ἡναγκάσαμεν; 10. ἢ οἴονται ὅμοια εἶναι τὰ ἐαντῶν ἁμαρτήματα τοῖς νῦν ὑπὸ τινων διὰ φόβον ἀνθρώπινον πρᾶσσομένοις; ἀλλὰ τοσοῦτῳ διαφέρει ὅσῳ τὰ ἐκούσια ἁμαρτήματα τῶν ἀκουσίων. 11. τίς γὰρ ἠνάγκασεν Ἰουδαίους τελεσθῆναι τῷ Βεελφεγῶρ; ἢ φαγεῖν θυσίας νεκρῶν; ἢ πορνεῦσαι εἰς τὰς θυγατέρας τῶν ἁλλοφύλων; ἢ κατακαίειν τοῖς εἰδώλοις τοὺς υἱοὺς καὶ τὰς θυγατέρας; ἢ γογγύζειν κατὰ τοῦ θεοῦ; ἢ καταλαλεῖν Μωϋσέως; ἢ ἀχαριστεῖν εὐεργετουμένους; ἢ στρέφεσθαι τῇ καρδίᾳ εἰς Αἴγυπτον; ἢ ἀναβάντος Μωϋσέως λαβεῖν τὸν νόμον εἰπεῖν τῷ Ἀαρῶν· Ποίησον ἡμῖν θεοὺς, καὶ μοσχοποιῆσαι; καὶ τὰ λοιπὰ ὅσα ἐποίησαν. 12. ὑμᾶς γὰρ δύνανται πλανᾶν. ἐπεὶ ἀναγινωσκέτωσαν ὑμῖν τὴν βίβλον τῶν κριτῶν, τὰς βασιλείας, τὴν ἔξοδον καὶ πάντα ἐν οἷς ἐλέγχονται. 13. ἀλλὰ ζητοῦσι διὰ τί τινες μὴτε βιασθέντες ἑαυτοῖς ἤλθον ἐπὶ τὸ θῦσαι, καὶ δι' ἐκείνους πάντων Χριστιανῶν καταγινώσκετε; 14. νομίζατε τὰ παρόντα ἄλῳν ὅμοια εἶναι· ποῖος σωρὸς μείζων, ἀχύρου ἢ τοῦ σίτου; ὅταν γὰρ ἔλθῃ ὁ γεωργὸς ἐν τῷ πτύφῳ διακαθᾶραι τὴν ἄλωνα, τὸ ἄχυρον κοῦφον ὃν εὐκόλως ὑπὸ τοῦ ἀερίου πνεύματος μεταφέρεται, ὁ δὲ σίτος ἐν ταῦτῳ μένει. 15. ἴδετε πάλιν τὴν εἰς θάλασσαν βαλλομένην σαγήνην· μὴ πάντα ἃ

1. Prov. 24, 17. 13. Ps. 105, 28. 14. Num. 25 (Ps. 105, 30).
 14. Ps. 105, 37 f. 15. Num. 11, 1; Ps. 105, 39. 16. Num. 12, 8.
 17. Ex. 16, 3. 18. Ex. 32, 1 (Ps. 105, 19). 25. vgl. Mt. 3, 12.
 29. vgl. Mt. 13, 47 f.

συνάγει ~~ἀδελφιστά~~ ἐστίν; οὕτω καὶ τὰ παρόντα. 16. πῶς οὖν θέλετε ταῦτα ~~πάσχειν~~ ἡμᾶς, ὡς δικαίους ἢ ὡς ἀδίκους; εἰ μὲν ὡς ἀδίκους, πῶς οὐχὶ καὶ ὑμεῖς αὐτοῖς τοῖς ἔργοις ~~ἄδικτοι~~ ~~ἐπαρ-~~ χόμενοι τὰ αὐτὰ πείσεσθε; εἰ δὲ ὡς δικαίους, τῶν δικαίων
 5 πασχόντων ποίαν ὑμεῖς ἐλπίδα ἔχετε; εἰ γὰρ ὁ δίκαιος μόλις σώζεται, ὁ ἀσεβὴς καὶ ἁμαρτωλὸς ποῦ φανείται; 17. κυρίως γὰρ τῷ κόσμῳ ἐπίκειται, περὶ ἧς πεπληροφορήμεθα διὰ πολλῶν. 18. ἐγὼ μὲν καὶ ἀποδημήσας καὶ ἄπασαν τὴν Ἰουδαίαν περιελθὼν γῆν περάσας τε τὸν Ἰορδάνην ἐθεασάμην γῆν ἕως τοῦ
 10 νῦν μαρτυροῦσαν τὴν ἐκ τοῦ θεοῦ γενομένην αὐτῇ ὀργήν, δι' ἧς ἐπολούν οἱ κατοικοῦντες αὐτὴν ἁμαρτίας, ξενοκτονοῦντες, ξενηλατοῦντες, βιαζόμενοι. 19. εἶδον καπνὸν ἐξ αὐτῆς ἕως τοῦ νῦν ἀναβαίνοντα καὶ γῆν πυρὶ τετεφρωμένην, ἅμοιρον παντὸς καρποῦ καὶ πάσης ὑγρᾶς οὐσίας. 20. εἶδον καὶ Θάλασσαν
 15 Νεκράν, ὕδαρ ὑπὸ πηλαγμένον καὶ ἔξω τοῦ κατὰ φύσιν φόβου θείῳ ἀτονῆσαν καὶ τρέφειν ζῶον μὴ δυνάμενον, καὶ τὸν ἐναλλόμενον εἰς αὐτὴν ὑπὸ τοῦ ὕδατος ἐμβαλλόμενον εἰς ἄνω, καὶ κατέχειν ἀνθρώπου σῶμα παρ' αὐτῇ μὴ δυνάμενην· ὑποδέξασθαι γὰρ ἄνθρωπον οὐ θέλει, ἵνα μὴ δι' ἄνθρωπον πάλιν
 20 ἐπιτιμηθῇ. 21. καὶ ταῦτα μακρὰν ὑμῶν ὄντα λέγω. ὑμεῖς ὁρᾶτε καὶ διηγείσθε Λυδίας γῆν Δεκαπόλεως κεκαυμένην πυρὶ καὶ προκειμένην εἰς δεῦρο ὑπόδειγμα ἀσεβῶν, Αἰτνης καὶ Σικελίας καὶ προσέτι Λυκίας καὶ τῶν νήσων φοιγδοῦμενον πῦρ. 22. εἰ καὶ ταῦτα πόρρω ἀπέχει ἀφ' ὑμῶν, κατανοήσατε τοῦ
 25 θερμοῦ ὕδατος τὴν χρῆσιν, λέγω δὴ τοῦ ἀναβλύζοντος ἐκ γῆς, καὶ νοήσατε πόθεν ἀνάπτεται ἢ πόθεν πυροῦται, εἰ μὴ ἐμβαίνον ἐν ὑπογάφῃ πυρὶ. 23. λέγετε δὲ καὶ ἐκκυρώσεις μερικὰς καὶ ἐξυδατώσεις, ὡς ὑμεῖς ἐπὶ Δευκαλίωνος ἢ ὡς ἡμεῖς ἐπὶ Νῶε. μερικὰ γίνεται, ἵνα ἐκ τῶν ἐπὶ μέρους τὰ καθόλου
 30 γνωσθῇ. 24. διὸ δὴ μαρτυροῦμεθα ὑμῖν περὶ τῆς μελλούσης

5. Prov. 11, 31 (I Petr. 4, 18).
 Gen. 6 ff.

9. vgl. Gen. 19.

28. vgl.

διὰ πυρὸς γίνεσθαι κρίσεως ὑπὸ θεοῦ διὰ τοῦ λόγου αὐτοῦ
 Ἰησοῦ Χριστοῦ. καὶ διὰ τοῦτο τοῖς λεγομένοις θεοῖς ὑμῶν οὐ
 λατρεύομεν καὶ τῇ εἰκόνι τῇ χρυσῇ οὐ προσκυνοῦμεν.

V. Τούτων δὲ καὶ ἄλλων πολλῶν λεχθέντων, ὥς ἐπὶ πολὺ
 μὴ σιωπῆσαι τὸν Πιόνιον, ὃ τε νεωκόρος καὶ οἱ σὺν αὐτῷ καὶ
 πᾶς ὁ ὄχλος ἐπέστησε τὰς ἀκοάς, ὥστε τοσαύτην ἡσυχίαν γεν-
 ἔσθαι ὥς μηδὲ γρυῖλαι τινα. 2. εἰπόντος δὲ πάλιν τοῦ Πιονίου
 ὅτι· Τοῖς θεοῖς ὑμῶν οὐ λατρεύομεν καὶ τῇ εἰκόνι τῇ χρυσῇ
 οὐ προσκυνοῦμεν, ἤγαγον αὐτοὺς εἰς τὸ ὑπαιθρον εἰς τὸ μέσον
 καὶ περιέστησαν αὐτοῖς τινες τῶν ἀγοραίων ἅμα τῷ Πολέμωνι
 ἐκλιπαροῦντες καὶ λέγοντες· 3. Πείσθητι ἡμῖν, Πιόνιε, ὅτι σε
 φιλοῦμεν, καὶ διὰ πολλὰ ἄξιος εἶ ζῆν, ἥθους τε ἕνεκα καὶ
 ἐπιεικείας. καλὸν ἔστι τὸ ζῆν καὶ τὸ φῶς τοῦτο βλέπειν, καὶ
 ἄλλα τινὰ πλείονα. 4. ὁ δὲ πρὸς αὐτούς· Κἀγὼ λέγω ὅτι
 καλὸν ἔστι τὸ ζῆν, ἀλλ' ἐκεῖνο κρείσσον ὃ ἡμεῖς ἐπιποθοῦμεν·
 καὶ τὸ φῶς, ἀλλ' ἐκεῖνο τὸ ἀληθινόν. 5. καὶ ταῦτα μὲν οὖν
 ἅπαντα καλὰ· καὶ οὐχ ὥς θανατιῶντες ἢ μισοῦντες τὰ ἔργα
 τοῦ θεοῦ φεύγομεν, ἀλλ' ἑτέρων μεγάλων ὑπερβολῇ τούτων
 καταφρονοῦμεν ἐνεδρευόντων ἡμᾶς.

VI. Ἀλέξανδρος δὲ τις ἀγόραιος πονηρὸς ἀνὴρ εἶπεν· Ἄκου-
 σον ἡμῶν, Πιόνιε. Πιόνιος εἶπεν· Ἐπιλαβοῦ σὺ παρ' ἐμοῦ
 ἀκούειν· ἃ γὰρ σὺ οἶδας οἶδα, ἃ δὲ ἐγὼ ἐπίσταμαι σὺ ἀγνοεῖς.
 2. ὁ δὲ Ἀλέξανδρος ἠθέλησεν αὐτοῦ καταγελαῖν, ἐπεὶ καὶ φησιν
 εἰρωνεῖα· Ταῦτα δὲ διὰ τί; 3. Πιόνιος εἶπεν· Ταῦτα ἵνα μὴ
 διερχόμενοι τὴν πόλιν ὑμῶν ὑπονοηθῶμεν ὡς μιαροφάγοντες
 προσεληλύθαμεν, καὶ ἵνα μάθῃτε ὅτι οὐδὲ ἐπερωτᾶσθαι ἀξιοῦ-
 μεν ἀλλὰ κρίναντες οὐκ εἰς τὸ Νεμεσεῖον ἀλλ' εἰς τὴν φυλα-
 κὴν ἀπερχόμεθα, καὶ ἵνα μὴ ὥς τοὺς λοιποὺς βίᾳ ἡμᾶς συναρ-
 πάσαντες ἀπαγάγῃτε, ἀλλὰ διὰ τὸ φορεῖν δεσμὰ ἐάσῃτε· τάχα
 γὰρ μετὰ δεσμῶν οὐκ εἰσηγάγετε ἡμᾶς εἰς τὰ εἰδωλεῖα ὑμῶν.
 4. καὶ οὕτως ὁ Ἀλέξανδρος ἐφιμώθη. καὶ πάλιν ἐκείνων πολλὰ
 παρακαλούντων αὐτὸν κἀκείνου λέγοντος· Οὕτω κεκρίκαμεν
 καὶ πολλὰ ἐλέγχοντος αὐτοὺς καὶ περὶ τῶν μελλόντων ἀπαγ-

γέλλοντος αὐτοῖς ὁ Ἀλέξανδρος εἶπεν· 5. Τίς γὰρ χρεῖα ἐστὶ φησὶν, τῶν λόγων ὑμῶν τούτων ὁπότε οὐκ ἔξεστιν ὑμᾶς ζῆν.

VII. Τοῦ δὲ δήμου βουλομένου ἐκκλησίαν ἐν τῷ θεάτρῳ ποιεῖν, ἵνα ἐκεῖ ἀκούσωσι πλείονα, κηδόμενοί τινες τοῦ στρα-
 5 τηγοῦ προσελθόντες τῷ νεωκόρῳ Πολέμῳ εἶπον· Μὴ συγχώρει λαλεῖν αὐτῷ, ἵνα μὴ ἐν τῷ θεάτρῳ εἰσέλθῃ καὶ πόρνος καὶ ἐπιζήτησις περὶ τοῦ ἀνθρώπου γένηται. 2. ταῦτα ἀκούσας ὁ Πολέμων λέγει· Πιόνιε, εἰ μὴ θέλεις θῦσαι, κἄν ἔλθῃ εἰς τὸ Νεμεσεῖον. ὁ δὲ ἔφη· Ἀλλ' οὐ συμφέρει σοι
 10 τοῖς εἰδώλοις ἵνα ἐκεῖ ἔλθωμεν. 3. Πολέμων εἶπεν· Πείσθητι ἡμῖν, Πιόνιε. Πιόνιος εἶπεν· Εἴθε ἡδυνάμην ἐγὼ ὑμᾶς πείσαι Χριστιανούς γενέσθαι. 4. οἱ δὲ μέγα ἀναγελάσαντες εἶπον· Οὐδὲν ἔχεις τοιοῦτο ποιῆσαι ἵνα ζῶντες καὼμεν. Πιόνιος εἶπεν· Χειρόν ἐστι πολὺ ἀποθανόντας καυθῆναι. 5. με-
 15 διώσης δὲ τῆς Σαβίνης ὁ νεωκόρος καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ εἶπον· Γελᾷς; ἢ δὲ εἶπεν· Ἐὰν ὁ θεὸς θέλῃ, ναί· Χριστιανοὶ γὰρ ἐσμεν· ὅσοι γὰρ εἰς Χριστὸν πιστεύουσιν ἀδιστάκτως γελᾶ-
 σουσιν ἐν χαρᾷ αἰδίῳ. 6. λέγουσιν αὐτῇ· Σὺ μὲν δ' οὐ θέλεις μέλλεις πάσχειν· αἱ γὰρ μὴ ἐπιθύνουσαι εἰς πορνεῖον ἴστανται.
 20 ἢ δὲ εἶπεν· Τῷ ἁγίῳ θεῷ μελήσει περὶ τούτου.

VIII. Πάλιν δὲ Πιονίῳ εἶπεν Πολέμων· Πείσθητι ἡμῖν, Πιόνιε. Πιόνιος εἶπεν· Κεκέλευσαι ἢ πείθειν ἢ κολάζειν· σὸ πείθεις, κόλαζε. 2. τότε ἐπερωτᾷ ὁ νεωκόρος Πολέμων λέγων· Ἐπίθυσον, Πιόνιε. Πιόνιος εἶπεν, ὅτι Χριστιανὸς εἰμι. 3. Πολέ-
 25 μων εἶπεν· Ποῖον θεὸν σέβῃ; Πιόνιος εἶπεν· Τὸν θεὸν τὸν παντοκράτορα τὸν ποιήσαντα τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς καὶ πάντας ἡμᾶς, ὃς παρέχει ἡμῖν πάντα πλουσίως, ὃν ἐγνώκαμεν διὰ τοῦ λόγου αὐτοῦ Χριστοῦ. 4. Πολέμων εἶπεν· Ἐπίθυσον οὖν κἄν τῷ αὐτοκράτορι. Πιό-
 30 νιος εἶπεν· Ἐγὼ ἀνθρώπῳ οὐκ ἐπιθύω, Χριστιανὸς γὰρ εἰμι.

IX. Εἶτα ἐπηρώτησεν ἐγγράφως λέγων αὐτῷ· Τίς λέγῃ; γράφοιτος τοῦ νοταρίου πάντα. ἀπεκρίθη· Πιόνιος. 2. Πολέμων εἶπεν· Χριστιανὸς εἶ; Πιόνιος εἶπεν· Ναί. Πολέμων ὁ

1 νεωκόρος εἶπεν· Ποίας ἐκκλησίας; ἀπεκρίνατο· Τῆς καθολικῆς,
 2 οὔτε γάρ ἐστιν ἄλλη παρὰ τῷ Χριστῷ. 3. εἶτα ἦλθεν ἐπὶ τὴν
 3 Σαβίναν. προειρήκει δὲ αὐτῇ ὁ Πιόνιος, ὅτι Εἰπὸν σεαυτὴν
 4 Θεοδότην, πρὸς τὸ μὴ ἐμπεσεῖν αὐτὴν ἐκ τοῦ ὀνόματος πάλιν
 5 εἰς τὰς χεῖρας τῆς ἀνόμου Πολίτης τῆς γενομένης αὐτῆς δεσ-
 6 πολίνης. 4. αὕτη γὰρ ἐπὶ καιρῶν Γορδιανοῦ βουλομένη μετα-
 7 γαρεῖν τῆς πίστεως τὴν Σαβίναν πεδήσασα ἐξώρισεν αὐτὴν ἐν
 8 ὄρεσιν, ὅπου εἶχε τὰ ἐπιτήδεια λάθρα παρὰ τῶν ἀδελφῶν· μετὰ
 9 δὲ ταῦτα σπουδῇ ἐγένετο ὥστε αὐτὴν ἐλευθερωθῆναι καὶ Πολί-
 10 τῆς καὶ τῶν δεσμῶν, καὶ ἦν τὰ πλείστα διατρίβουσα μετὰ τοῦ
 Πιονίου καὶ συνελήφθη ἐν τῷ διωγμῷ τούτῳ. 5. εἶπεν οὖν
 καὶ ταύτῃ ὁ Πολέμων· Τίς λέγῃ; ἡ δὲ εἶπεν· Θεοδότῃ. ὃ δὲ
 6 ἔφη· Χριστιανὴ εἶ; ἡ δὲ λέγει· Ναί, Χριστιανὴ εἰμι. 6. Πολέ-
 7 μων εἶπεν· Ποίας ἐκκλησίας; Σαβίνα εἶπεν· Τῆς καθολικῆς.
 8 Πολέμων εἶπεν· Τίνα σέβῃ; Σαβίνα εἶπεν· Τὸν θεὸν τὸν παν- 15
 τοκράτορα ὃς ἐποίησε τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ πάντας
 ἡμᾶς, ὃν ἐγνώκαμεν διὰ τοῦ λόγου αὐτοῦ Ἰησοῦ Χριστοῦ.
 9. εἶτα ἐπρώτησε τὸν Ἀσκληπιάδην· Τίς λέγῃ; ὃ δὲ εἶπεν·
 Ἀσκληπιάδης. Πολέμων εἶπεν· Χριστιανὸς εἶ; Ἀσκληπιάδης
 εἶπεν· Ναί. 8. <Πολέμων εἶπεν· Ποίας ἐκκλησίας; Ἀσκλη- 20
 πιάδης εἶπεν· Τῆς καθολικῆς.> Πολέμων εἶπεν· Τίνα σέβῃ;
 Ἀσκληπιάδης εἶπεν· Τὸν Χριστὸν Ἰησοῦν. 9. Πολέμων εἶπεν·
 Οὗτος οὖν ἄλλος ἐστίν; Ἀσκληπιάδης εἶπεν· Οὐχί, ἀλλ' ὁ αὐτὸς
 10 δὲ καὶ οὗτοι εἰρήκασι.

X. Τούτων δὲ λεχθέντων ἀπήγαγον αὐτοὺς εἰς τὴν φυ- 25
 λακίην. ἐπηκολούθει δὲ ὄχλος πολὺς, ὥστε γέμειν τὴν ἀγοράν.
 2. καὶ ἔλεγόν τινες περὶ Πιονίου· Πῶς αἰετὶ χλωρὸς ὢν νῦν
 πυρρὸν ἔχει τὸ πρόσωπον; 3. κρατούσης δὲ αὐτὸν τῆς Σαβίνης
 ἀπὸ τῶν ἱματίων διὰ τὸ ὥσμα τοῦ πλήθους ἔλεγόν τινες χλευά-
 30 ζοντες· Εἶτα ὡς φοβουμένη μὴ ἀποτίτθῃς γέννηται. 4. εἰς δὲ
 τις ἐξεβόησεν· Εἰ μὴ ἐπιθύουσι κολασθῆτασαν. ὁ Πολέμων
 ἔφη· Ἀλλ' αἱ ῥάβδοι ἡμᾶς οὐ προάγουσιν ἵνα ἐξουσίαν ἔχω-
 35 μεν. 5. ἄλλος δὲ τις ἔλεγεν· Ἴδετε, ἀνθρωπάριον ὑπάγει ἐπι-

γέλλοντος αὐτοῖς ὁ Ἀλέξανδρος εἶπεν· 5. Τίς γὰρ χρεῖα ἐστὶ φησὶν, τῶν λόγων ὑμῶν τούτων ὅποτε οὐκ ἔξεστιν ὑμᾶς ἔμ.

VII. Τοῦ δὲ δήμου βουλομένου ἐκκλησίαν ἐν τῷ θεάτρῳ ποιεῖν, ἵνα ἐκεῖ ἀκούσωσι πλείονα, κηδόμενοί τινες τοῦ στρατηγοῦ προσελθόντες τῷ νεωκόρῳ Πολέμῳ εἶπον· Μὴ συγχώρει λαλεῖν αὐτῷ, ἵνα μὴ ἐν τῷ θεάτρῳ εἰσέλθῃ καὶ θόρυβος καὶ ἐπιζήτησις περὶ τοῦ ἀνθρώπου γένηται. 2. ταῦτα ἀκούσας ὁ Πολέμων λέγει· Πιόνιε, εἰ μὴ θέλεις θῦσαι, κἄν ἐλθὲ εἰς τὸ Νεμεσεῖον. ὁ δὲ ἔφη· Ἀλλ' οὐ συμφέρει σοι τοῖς εἰδώλοις ἵνα ἐκεῖ ἔλθωμεν. 3. Πολέμων εἶπεν· Πείσθητι ἡμῖν, Πιόνιε. Πιόνιος εἶπεν· Εἶθε ἡδυνάμην ἐγὼ ὑμᾶς πείσαι Χριστιανούς γενέσθαι. 4. οἱ δὲ μέγα ἀναγελάσαντες εἶπον· Οὐδὲν ἔχεις τοιοῦτο ποιῆσαι ἵνα ζῶντες καὼμεν. Πιόνιος εἶπεν· Χεῖρόν ἐστι πολὺ ἀποθανόντας καυθῆναι. 5. μεδιώσης δὲ τῆς Σαβίνης ὁ νεωκόρος καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ εἶπον Γελᾶς; ἡ δὲ εἶπεν· Ἐὰν ὁ θεὸς θέλῃ, ναί· Χριστιανοὶ γὰρ ἔσμεν· ὅσοι γὰρ εἰς Χριστὸν πιστεύουσιν ἀδιστάκτως γελᾶσουσιν ἐν χαρᾷ αἰδίῳ. 6. λέγουσιν αὐτῇ· Σὺ μὲν δ' οὐ θέλεις μέλλεις πάσχειν· αἱ γὰρ μὴ ἐπιθύουσιν εἰς πορνεῖον ἴστανται. 20 ἡ δὲ εἶπεν· Τῷ ἁγίῳ θεῷ μελήσει περὶ τούτου.

VIII. Πάλιν δὲ Πιονίῳ εἶπεν Πολέμων· Πείσθητι ἡμῖν. Πιόνιε. Πιόνιος εἶπεν· Κεκέλευσαι ἢ πείθειν ἢ κολάζειν· σὺ πείθεις, κόλαζε. 2. τότε ἐπερωτᾷ ὁ νεωκόρος Πολέμων λέγων· Ἐπίθυσον, Πιόνιε. Πιόνιος εἶπεν, ὅτι Χριστιανὸς εἰμι. 3. Πολέμων εἶπεν· Ποῖον θεὸν σέβῃ; Πιόνιος εἶπεν· Τὸν θεὸν τὸν παντοκράτορα τὸν ποιήσαντα τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς καὶ πάντας ἡμᾶς, ὃς παρέχει ἡμῖν πάντα πλουσίως, ὃν ἐγνώκαμεν διὰ τοῦ λόγου αὐτοῦ Χριστοῦ. 4. Πολέμων εἶπεν· Ἐπίθυσον οὖν κἄν τῷ αὐτοκράτορι. Πιόνιος εἶπεν· Ἐγὼ ἀνθρώπῳ οὐκ ἐπιθύω, Χριστιανὸς γὰρ εἰμι.

IX. Εἶτα ἐπηρώτησεν ἐγγράφως λέγων αὐτῷ· Τίς λέγῃ; γράφοντος τοῦ νοταρίου πάντα. ἀπεκρίθη· Πιόνιος. 2. Πολέμων εἶπεν· Χριστιανὸς εἶ; Πιόνιος εἶπεν· Ναί. Πολέμων ὁ

νεωκόρος εἶπεν· Ποίας ἐκκλησίας; ἀπεκρίνατο· Τῆς καθολικῆς, οὔτε γὰρ ἐστὶν ἄλλη παρὰ τῷ Χριστῷ. 3. εἶτα ἦλθεν ἐπὶ τὴν Σαβίναν. προειρήκει δὲ αὐτῇ ὁ Πιόνιος, ὅτι Εἰπὸν σεαυτὴν Θεοδότῃν, πρὸς τὸ μὴ ἐμπεσεῖν αὐτὴν ἐκ τοῦ ὀνόματος πάλιν εἰς τὰς χεῖρας τῆς ἀνόμου Πολλίτης τῆς γενομένης αὐτῆς δεσ- 5 ποίνης. 4. αὕτη γὰρ ἐπὶ καιρῶν Γορδιανοῦ βουλομένη μεταγαγεῖν τῆς πίστεως τὴν Σαβίναν πεδήσασα ἐξώρισεν αὐτὴν ἐν ὄρεσιν, ὅπου εἶχε τὰ ἐπιτήδεια λάθρα παρὰ τῶν ἀδελφῶν· μετὰ δὲ ταῦτα σπουδῇ ἐγένετο ὥστε αὐτὴν ἐλευθερωθῆναι καὶ Πολλίτης καὶ τῶν δεσμῶν, καὶ ἦν τὰ πλείστα διατρίβουσα μετὰ τοῦ 10 Πιονίου καὶ συνελήφθη ἐν τῷ διωγμῷ τούτῳ. 5. εἶπεν οὖν καὶ ταύτῃ ὁ Πολέμων· Τίς λέγῃ; ἡ δὲ εἶπεν· Θεοδότῃ. ὃ δὲ ἔφη· Χριστιανὴ εἶ; ἡ δὲ λέγει· Ναί, Χριστιανὴ εἰμι. 6. Πολέμων εἶπεν· Ποίας ἐκκλησίας; Σαβίνα εἶπεν· Τῆς καθολικῆς. Πολέμων εἶπεν· Τίνα σέβῃ; Σαβίνα εἶπεν· Τὸν θεὸν τὸν παν- 15 τοκράτορα ὃς ἐποίησε τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ πάντα ἡμᾶς, ὃν ἐγνώκαμεν διὰ τοῦ λόγου αὐτοῦ Ἰησοῦ Χριστοῦ. 7. εἶτα ἐπηρώτησε τὸν Ἀσκληπιάδην· Τίς λέγῃ; ὃ δὲ εἶπεν· Ἀσκληπιάδης. Πολέμων εἶπεν· Χριστιανὸς εἶ; Ἀσκληπιάδης εἶπεν· Ναί. 8. <Πολέμων εἶπεν· Ποίας ἐκκλησίας; Ἀσκλη- 20 πιάδης εἶπεν· Τῆς καθολικῆς.> Πολέμων εἶπεν· Τίνα σέβῃ; Ἀσκληπιάδης εἶπεν· Τὸν Χριστὸν Ἰησοῦν. 9. Πολέμων εἶπεν· Οὗτος οὖν ἄλλος ἐστίν; Ἀσκληπιάδης εἶπεν· Οὐχί, ἀλλ' ὁ αὐτὸς ὢν καὶ οὗτοι εἰρήκασι.

X. Τούτων δὲ λεχθέντων ἀπήγαγον αὐτοὺς εἰς τὴν φυ- 25 λακὴν. ἐπηκολούθει δὲ ὄχλος πολὺς, ὥστε γέμειν τὴν ἀγοράν. 2. καὶ ἔλεγόν τινες περὶ Πιονίου· Πῶς αἰεὶ χλωρὸς ὢν νῦν πυρρὸν ἔχει τὸ πρόσωπον; 3. κρατούσης δὲ αὐτὸν τῆς Σαβίνης ἀπὸ τῶν ἱματίων διὰ τὸ ὥσμα τοῦ πλήθους ἔλεγόν τινες χλευάζοντες· Εἶτα ὡς φοβούμενῃ μὴ ἀποτίτθῃς γέννηται. 4. εἷς δὲ 30 τις ἐξεβόησεν· Εἰ μὴ ἐπιθύουσι κολασθῆταισαν. ὁ Πολέμων ἔφη· Ἀλλ' αἱ ῥάβδοι ἡμᾶς οὐ προάγουσιν ἵνα ἐξουσίαν ἔχωμεν. 5. ἄλλος δὲ τις ἔλεγεν· Ἴδετε, ἀνθρωπάριον ὑπάγει ἐπι-

θῦσαι. ἔλεγε δὲ τὸν σὺν ἡμῖν Ἀσκληπιάδην. 6. Πιόνιος εἶπεν· Σὺ ψεύδῃ· οὐ γὰρ ποιεῖ αὐτό. ἄλλοι δὲ ἔλεγον· Ὅς δὲ καὶ ὅς δὲ ἐπέθυσαν. Πιόνιος εἶπεν· Ἐκαστος ἰδίαν ἔχει προαίρεσιν, τί οὖν πρὸς ἐμέ; ἐγὼ Πιόνιος λέγομαι. 7. ἄλλοι δὲ
 5 ἔλεγον· Ὡς τοσαύτη παιδεία, καὶ οὕτως ἐστίν. Πιόνιος εἶπεν· Ταύτην μᾶλλον οἶδατε δι' ὧν ἐπειράθητε λιμῶν καὶ θανάτων καὶ τῶν ἄλλων πληγῶν. 8. εἶπεν δὲ τις αὐτῷ· Καὶ σὺ σὺν ἡμῖν ἐπέπρασας. Πιόνιος εἶπεν· Ἔργα μετὰ ἐλπίδος τῆς εἰς τὸν θεόν.

XI. Ταῦτα εἰπόντος αὐτοῦ μόλις ἐκ τοῦ ὄχλου ἐσφιγμένους
 10 ὥστε συμπνίγεσθαι ἐνέβαλον αὐτοὺς εἰς τὴν φυλακὴν παραδόντες τοῖς δεσμοφύλαξιν. 2. εἰσελθόντες δὲ εὗρον κατακεκλεισμένον πρεσβύτερον τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας ὀνόματι Λίμμον καὶ γυναῖκα Μακεδονίαν ἀπὸ κώμης Καρίνης καὶ ἓνα ἐκ τῆς αἰρέσεως τῶν Φρυγῶν ὀνόματι Εὐτυχιανόν. 3. ὄντων οὖν
 15 αὐτῶν κατὰ τὸ αὐτὸ ἔγνωσαν οἱ ἐπὶ τῆς φυλακῆς ὅτι τὰ φερόμενα ὑπὸ τῶν πιστῶν οὐ λαμβάνουσιν οἱ περὶ τὸν Πιόνιον. ἔλεγε γὰρ ὁ Πιόνιος, ὅτι Ὅτε πλειόνων ἐχρήζομεν οὐδένα ἐβαρῆσαμεν, καὶ νῦν πῶς ληψόμεθα; 4. ὠργίσθησαν οὖν οἱ δεσμοφύλακες ἐπιφιλανθρωπεύομενοι ἐκ τῶν ἐρχομένων αὐτοῖς,
 20 καὶ ὀργισθέντες ἔβαλον αὐτοὺς εἰς τὸ ἐσώτερον, πρὸς τὸ μὴ ἔχειν αὐτοὺς τὴν σύμπασαν φιλανθρωπίαν. 5. δοξάσαντες οὖν τὸν θεὸν ἡσύχασαν παρέχοντες αὐτοῖς τὰ συνήθη, ὥς μεταγινῶναι τὸν ἐπάνω τῆς φυλακῆς καὶ πάλιν μεταγαγεῖν αὐτοὺς εἰς τὰ ἔμπροσθεν. 6. οἱ δὲ ἔμειναν εἰπόντες· Δόξα τῷ κυρίῳ,
 25 συνέβη γὰρ ἡμῖν τοῦτο εἰς ἀγαθόν. 7. ἄδειαν γὰρ ἔσχον τοῦ φιλολογεῖν καὶ προσεύχεσθαι ἡμέρας καὶ νυκτός.

XII. Ὅμως δ' οὖν καὶ ἐν τῇ φυλακῇ πολλοὶ τῶν ἐθνῶν ἤρχοντο πείθειν θέλοντες, καὶ ἀκούοντες αὐτῶν τὰς ἀποκρίσεις ἐθαύμαζον. 2. εἰσήεσαν δὲ καὶ ὅσοι κατὰ ἀνάγκην ἦσαν σεσυρ-
 30 μένοι τῶν Χριστιανῶν ἀδελφῶν πολὺν κλανθμὸν ποιοῦντες, ὥς μέγα πένθος καθ' ἐκάστην ὥραν ἔχειν αὐτούς, μάλιστα ἐπὶ τοῖς

σὺ λαβέσι καὶ ἐν καλῇ πολιτείᾳ γενομένοις, ὥς καὶ κλαίοντα τὸν Πιόνιον λέγειν· 3. Καινῇ κολάσει κολάζομαι, κατὰ μέλος τέμνομαι ὁρῶν τοὺς μαργαρίτας τῆς ἐκκλησίας ὑπὸ τῶν χολῶν καταπατουμένους· καὶ τοὺς ἀστέρας τοῦ οὐρανοῦ ὑπὸ τῆς οὐρᾶς τοῦ δράκοντος εἰς τὴν γῆν σεσυρμένους, τὴν ἄμπελον ἣν ἐφύτευσεν ἡ δεξιὰ τοῦ θεοῦ ὑπὸ τοῦ ὕδους τοῦ μονιοῦ λυμαιομένην· καὶ ταύτην νῦν τρυγῶσι πάντες οἱ παραπορευόμενοι τὴν ὁδόν. 4. τεκνία μου οὓς πάλιν ὠδίνω ἕως οὗ μορφωθῇ Χριστὸς ἐν ὑμῖν, οἱ τρυφεροί μου ἐπορεύθησαν ὁδοὺς τραχείας. 5. νῦν ἡ Σωσάννα ἐνεδρεύθη ὑπὸ τῶν ἀνόμων πρεσβυτέρων, 10 νῦν ἀνακαλύπτουσι τὴν τρυφεράν καὶ καλήν, ὅπως ἐμπλησθῶσι τοῦ κάλλους αὐτῆς καὶ ψευδῇ καταμαρτυρήσωσιν αὐτῇς. 6. νῦν ὁ Ἀμάν κωθωνίζεται, Ἐσθὴρ δὲ καὶ πᾶσα πόλις ταράσσεται. 7. νῦν οὐ λιμὸς ἄρτου οὐδὲ δίψα ὕδατος, ἀλλ' ἡ τοῦ ἀκοῦσαι λόγον κυρίου. 8. ἡ πάντως ἐνύσταξαν πᾶσαι αἱ παρθένοι καὶ 15 ἐκάθειδον; 9. ἐπληρώθη τὸ ῥῆμα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ· Ἄρα ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐλθὼν εὐρήσει τὴν πίστιν ἐπὶ τῆς γῆς; 10. ἀκούω δὲ ὅτι καὶ εἰς ἕκαστος τὸν πλησίον παραδίδωσιν, ἵνα πληρωθῇ τὸ Παραδώσει ἀδελφὸς ἀδελφὸν εἰς θάνατον. 11. ἄρα ἐξητήσατο ὁ σατανᾶς ἡμᾶς τοῦ σινιάσαι ὥς τὸν σίτον· 20 πύρινον δὲ τὸ πτύον ἐν τῇ χειρὶ τοῦ θεοῦ λόγου τοῦ διακαθᾶραι τὴν ἄλωνα. 12. τάχα ἐμωράνθη τὸ ἄλως καὶ ἐβλήθη ἔξω καὶ καταπατεῖται ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων. 13. ἀλλὰ μὴ τις ὑπολάβῃ, τεκνία, ὅτι ἡδυνάτησεν ὁ κύριος, ἀλλ' ἡμεῖς. 14. Μὴ ἀδυνατεῖ γάρ, φησὶν, ἡ χεὶρ μου τοῦ ἐξελέσθαι; ἡ ἐβάρυνε τὸ 25 οὓς μου <τοῦ> μὴ εἰσακοῦσαι; ἀλλὰ τὰ ἁμαρτήματα ὑμῶν διιστῶσιν ἀνὰ μέσον ἐμοῦ τοῦ θεοῦ καὶ ὑμῶν. 15. ἡδικήσαμεν γάρ, ἔνιοι δὲ καὶ καταφρονήσαντες· ἡνομήσαμεν ἀλλήλους

3. vgl. Mt. 7, 6. 4. vgl. Apoc. 12, 4. 5. vgl. Ps. 79, 9 u. 13 f.
8. Gal. 4, 19. 9. Bar. 4, 26. 10. vgl. Sus. 5 ff. 13. Esth. 3, 15.
14. Am. 8, 11. 15. vgl. Mt. 25, 5. 16. Luc. 18, 8. 19. Mc. 13, 12.
20. Luc. 22, 31. 21. vgl. Mt. 3, 12. 22. vgl. Mt. 5, 13. 24. Jes.
59, 1 f. 28. vgl. Gal. 5, 15.

θυσαι. ἔλεγε δὲ τὸν σὺν ἡμῖν Ἀσκληπιάδην. 6. Πιόνιος εἶπεν· Σὺ ψεύδῃ· οὐ γὰρ ποιεῖ αὐτό. ἄλλοι δὲ ἔλεγον· Ὅς δὲ καὶ ὅς δὲ ἐπέθυσαν. Πιόνιος εἶπεν· Ἐκαστος ἰδίαν ἔχει προαφρῆσιν, τί οὖν πρὸς ἐμέ; ἐγὼ Πιόνιος λέγομαι. 7. ἄλλοι δὲ
 5 ἔλεγον· Ὡς τοσαύτη παιδεία, καὶ οὕτως ἐστίν. Πιόνιος εἶπεν· Ταύτην μᾶλλον οἰδατε δι' ὧν ἐπειράθητε λιμῶν καὶ θανάτων καὶ τῶν ἄλλων πληγῶν. 8. εἶπεν δὲ τις αὐτῷ· Καὶ σὺ σὺν ἡμῖν ἐπέπρασας. Πιόνιος εἶπεν· Ἐγὼ μετὰ ἐλπίδος τῆς εἰς τὸν θεόν.

XI. Ταῦτα εἰπόντος αὐτοῦ μόλις ἐκ τοῦ ὄχλου ἐσφιγμένους
 10 ὥστε συμπυλγεσθαι ἐνέβαλον αὐτοὺς εἰς τὴν φυλακὴν παραδόντες τοῖς δεσμοφύλαξιν. 2. εἰσελθόντες δὲ εὗρον κατακεκλεισμένον πρεσβύτερον τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας ὀνόματι Αἰμίον καὶ γυναῖκα Μακεδονίαν ἀπὸ κώμης Καρίνης καὶ ἓνα ἐκ τῆς αἰρέσεως τῶν Φρυγῶν ὀνόματι Εὐτυχιανόν. 3. ὄντων οὖν
 15 αὐτῶν κατὰ τὸ αὐτὸ ἔγνωσαν οἱ ἐπὶ τῆς φυλακῆς ὅτι τὰ φερόμενα ὑπὸ τῶν πιστῶν οὐ λαμβάνουσιν οἱ περὶ τὸν Πιόνιον. ἔλεγε γὰρ ὁ Πιόνιος, ὅτι Ὅτε πλειόνων ἐχρήζομεν οὐδένα ἐβαρῆσαμεν, καὶ νῦν πῶς ληψόμεθα; 4. ὠργίσθησαν οὖν οἱ δεσμοφύλακες ἐπιφιλανθρωπευόμενοι ἐκ τῶν ἐρχομένων αὐτοῖς,
 20 καὶ ὀργισθέντες ἔβαλον αὐτοὺς εἰς τὸ ἐσώτερον, πρὸς τὸ μὴ ἔχειν αὐτοὺς τὴν σύμπασαν φιλανθρωπίαν. 5. δοξάσαντες οὖν τὸν θεὸν ἡσύχασαν παρέχοντες αὐτοῖς τὰ συνήθη, ὥς μεταγινῶναι τὸν ἐπάνω τῆς φυλακῆς καὶ πάλιν μεταγαγεῖν αὐτοὺς εἰς τὰ ἔμπροσθεν. 6. οἱ δὲ ἔμειναν εἰπόντες· Δόξα τῷ κυρίῳ,
 25 συνέβη γὰρ ἡμῖν τοῦτο εἰς ἀγαθόν. 7. ἄδειαν γὰρ ἔσχον τοῦ φιλολογεῖν καὶ προσεύχεσθαι ἡμέρας καὶ νυκτός.

XII. Ὅμως δ' οὖν καὶ ἐν τῇ φυλακῇ πολλοὶ τῶν ἐθνῶν ἤρχοντο πείθειν θέλοντες, καὶ ἀκούοντες αὐτῶν τὰς ἀποκρίσεις ἐθαύμαζον. 2. εἰσήσαν δὲ καὶ ὅσοι κατὰ ἀνάγκην ἦσαν σεσυρ-
 30 μένοι τῶν Χριστιανῶν ἀδελφῶν πολὺν κλαυθμὸν ποιοῦντες, ὥς μέγα πένθος καθ' ἐκάστην ὥραν ἔχειν αὐτούς, μάλιστα ἐπὶ τοῖς

εὐλαβέσι καὶ ἐν καλῇ πολιτείᾳ γενομένοις, ὡς καὶ κλαίοντα τὸν
 Πιόνιον λέγειν· 3. Καινῇ κολάσει κολάζομαι, κατὰ μέλος τέμνο-
 μαι ὁρῶν τοὺς μαργαρίτας τῆς ἐκκλησίας ὑπὸ τῶν χοίρων κατα-
 πατουμένους· καὶ τοὺς ἀστέρας τοῦ οὐρανοῦ ὑπὸ τῆς οὐρᾶς
 τοῦ δράκοντος εἰς τὴν γῆν σεσυρμένους, τὴν ἄμπελον ἣν ἐφύ- 5
 τευσεν ἡ δεξιὰ τοῦ θεοῦ ὑπὸ τοῦ ὕδους τοῦ μονιοῦ λυμαινομέ-
 κην· καὶ ταύτην νῦν τρυγᾶσι πάντες οἱ παραπορευόμενοι τὴν
 ὁδόν. 4. τεκνία μου οὐς πάλιν ὠδίνω ἕως οὗ μορφωθῇ Χρι-
 στός ἐν ὑμῖν, οἱ τρυφεροί μου ἐπορεύθησαν ὁδοὺς τραχείας.
 5. νῦν ἡ Σωσάννα ἐνεδρεύθη ὑπὸ τῶν ἀνόμων πρεσβυτέρων, 10
 νῦν ἀνακαλύπτουσι τὴν τρυφεράν καὶ καλὴν, ὅπως ἐμπλησθῶσι
 τοῦ κάλλους αὐτῆς καὶ ψευδῇ καταμαρτυρήσωσιν αὐτῆς. 6. νῦν
 ὁ Ἀμὰν κωθωνίζεται, Ἐσθὴρ δὲ καὶ πᾶσα πόλις ταράσσεται.
 7. νῦν οὐ λιμὸς ἄρτου οὐδὲ δίψα ὕδατος, ἀλλ' ἡ τοῦ ἀκοῦσαι
 λόγον κυρίου. 8. ἡ πάντως ἐνύσταξαν πᾶσαι αἱ παρθέναι καὶ 15
 ἐκάθειδον; 9. ἐπληρώθη τὸ ῥῆμα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ· Ἄρα ὁ
 υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐλθὼν εὐρήσει τὴν πίστιν ἐπὶ τῆς γῆς;
 10. ἀκούω δὲ ὅτι καὶ εἰς ἕκαστος τὸν πληθὸν παραδίδωσιν,
 ἵνα πληρωθῇ τὸ Παραδώσει ἀδελφὸς ἀδελφὸν εἰς θάνατον.
 11. ἄρα ἐξητήσατο ὁ σατανᾶς ἡμᾶς τοῦ σιναῖσαι ὡς τὸν σίτον· 20
 πύρινον δὲ τὸ πτύον ἐν τῇ χειρὶ τοῦ θεοῦ λόγον τοῦ διακα-
 θᾶραι τὴν ἔλωνα. 12. τάχα ἐμωράνθη τὸ ἔλας καὶ ἐβλήθη
 ἔξω καὶ καταπατεῖται ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων. 13. ἀλλὰ μὴ τις
 ὑπολάβῃ, τεκνία, ὅτι ἡδυνάτησεν ὁ κύριος, ἀλλ' ἡμεῖς. 14. Μὴ
 ἀδυνατεῖ γάρ, φησὶν, ἡ χεὶρ μου τοῦ ἐξελεῖσθαι; ἡ ἐβάρυνε τὸ 25
 οὐς μου <τοῦ> μὴ εἰσακοῦσαι; ἀλλὰ τὰ ἁμαρτήματα ὑμῶν
 διειστώσιν ἀνὰ μέσον ἐμοῦ τοῦ θεοῦ καὶ ὑμῶν. 15. ἡδικήσα-
 μεν γάρ, ἔνιοι δὲ καὶ καταφρονήσαντες· ἡνομήσαμεν ἀλλήλους

3. vgl. Mt. 7, 6. 4. vgl. Apoc. 12, 4. 5. vgl. Ps. 79, 9 u. 13 f.
 8. Gal. 4, 19. 9. Bar. 4, 26. 10. vgl. Sus. 5 ff. 13. Esth. 3, 15.
 14. Am. 8, 11. 15. vgl. Mt. 25, 5. 16. Luc. 18, 8. 19. Mc. 13, 12.
 20. Luc. 22, 81. 21. vgl. Mt. 3, 12. 22. vgl. Mt. 5, 13. 24. Jes.
 59, 1 f. 28. vgl. Gal. 5, 15.

δάκνοντες καὶ ἀλλήλους κατατιώμενοι· ὑπὸ ἀλλήλων ἀνηλώ-
 θημεν. 16. ἔδει δὲ ἡμῶν τὴν δικαιοσύνην περισσεύειν μᾶλλον
 πλεόν τῶν Γραμματέων καὶ Φαρισαίων.

XIII. Ἀκούω δὲ ὅτι καὶ τινες ὑμῶν Ἰουδαῖοι καλοῦσιν εἰς
 5 συναγωγάς· διὸ προσέχετε μὴ ποτε ὑμῶν καὶ μείζον καὶ ἐκού-
 σιον ἀμάρτημα ᾤψηται, μηδὲ τις τὴν ἀναφαλρετον ἁμαρτίαν
 τὴν εἰς τὴν βλασφημίαν τοῦ ἁγίου πνεύματος ἁμαρτήσῃ. 2. μὴ
 γίνεσθε ἅμα αὐτοῖς ἔρχοντες Σοδόμων καὶ λαὸς Γομόρρας, ὧν
 αἱ χεῖρες αἵματος πλήρεις. ἡμεῖς δὲ οὔτε προφήτας ἀπεκτε-
 10 ναμεν οὐδὲ τὸν Χριστὸν παρεδώκαμεν καὶ ἐσταυρώσαμεν. 3. καὶ
 τί πολλὰ λέγω ὑμῖν; μνημονεύετε ὧν ἠκούσατε <καὶ νῦν περὶ-
 νετε ἃ ἐμάθετε>. ἐπεὶ κάκεινο ἠκούσατε ὅτι φασὶν οἱ Ἰου-
 δαῖοι· Ὁ Χριστὸς ἄνθρωπος ἦν καὶ ἀνεπαύσατο ὡς βιοθανής.
 4. εἰπάτωσαν οὖν ἡμῖν, πόλου βιοθανοῦς πᾶς ὁ κόσμος μαθη-
 15 τῶν ἐπληρώθη; 5. πόλου βιοθανοῦς ἀνθρώπου οἱ μαθηταὶ καὶ
 ἄλλοι μετ' αὐτοῦ τοσοῦτοι ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ διδασκάλου
 αὐτῶν ἀπέθανον; 6. πόλου βιοθανοῦς ἀνθρώπου τῷ ὀνόματι
 τοσοῦτοις ἔτεσι δαιμόνια ἐξεβλήθη καὶ ἐκβάλλεται καὶ ἐκβλη-
 θήσεται; καὶ ὅσα ἄλλα μεγαλεῖα ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ τῇ καθολικῇ
 20 γίνεται. 7. ἀγνοοῦσι δὲ ὅτι βιοθανής ἐστὶν ὁ ἰδίᾳ προαιρέσει
 ἐξάγων ἑαυτὸν τοῦ βίον. 8. λέγουσι δὲ καὶ νεκρομαντείαν
 πεποιηκέναι καὶ ἀνηγειροκέναι τὸν Χριστὸν μετὰ τοῦ σταυροῦ.
 9. καὶ ποία γραφὴ τῶν παρ' αὐτοῖς καὶ παρ' ἡμῖν ταῦτα περὶ
 Χριστοῦ λέγει; τίς δὲ τῶν δικαίων ποτὲ εἶπεν; οὐχ οἱ λέγον-
 25 τες ἄνομοί εἰσι; πῶς δὲ ἄνόμοις λέγουσι πιστεύσῃ τις, καὶ
 οὐχὶ τοῖς δικαίος μᾶλλον;

XIV. Ἐγὼ μὲν οὖν τοῦτο τὸ ψεῦσμα, ὃ λέγουσιν ὡς νῦν
 γεγονός, ἐκ παιδὸς ἡλικίας ἤκουον λεγόντων Ἰουδαίων. 2. ἔστι
 δὲ γεγραμμένον ὅτι ὁ Σαουλ ἐπηρώτησεν τὴν ἐγγαστριμυθον
 30 καὶ εἶπεν τῇ γυναικὶ τῇ οὕτω μαντευομένῃ· Ἀνάγαγέ μοι τὸν

2. vgl. Mt. 5, 20.

6. vgl. Mc. 3, 29.

8. vgl. Jes. 1, 10.

9. Jes. 1, 15. vgl. Mt. 23, 37; Act. 7, 52.

30. I. Reg. 28, 11.

Σαμουήλ τὸν προφήτην. 3. καὶ εἶδεν ἡ γυνὴ ἄνδρα ὄρθιον ἀναβαλίνοντα ἐν διπλοῖδι. καὶ ἔγνω Σαοὺλ ὅτι οὗτος Σαμουήλ, καὶ ἐπηρώτησε περὶ ὧν ἐβούλετο. 4. τί οὖν; ἡδύνατο ἡ ἐργαστριμύθος ἀναγαγεῖν τὸν Σαμουήλ ἢ οὐ; 5. εἰ μὲν οὖν λέγουσιν ὅτι Ναί, ὡμολογήκασιν τὴν ἀδικίαν πλέον ἰσχύειν τῆς 5 δικαιοσύνης, καὶ ἐπικατάρατοί εἰσιν. 6. ἐὰν δὲ εἰπωσιν ὅτι Οὐκ ἀνήγαγεν, ἄρα οὖν οὐδὲ τὸν Χριστὸν τὸν κύριον. 7. ἡ δὲ ὑπόδειξις τοῦδε τοῦ λόγου ἐστὶ τοιαύτη. πῶς ἡδύνατο ἡ ἄδικος ἐργαστριμύθος, ἡ δαίμων, ἀναγαγεῖν τὴν τοῦ ἁγίου προφήτου ψυχὴν τὴν ἀναπαυομένην ἐν κόλποις Ἀβραάμ; τὸ γὰρ 10 ἔλαττον ὑπὸ τοῦ κρείττονος κελεύεται. 8. οὐκ οὖν ὥς ἐκείνοι ὑπολαμβάνουσιν ἀντηρέχθη ὁ Σαμουήλ; μὴ γένοιτο. ἀλλ' ἔστι τοιοῦτό τι. 9. παντὶ τῷ ἀποστάτῃ γενομένῳ θεοῦ οἱ τῆς ἀποστασίας παρέπονται ἄγγελοι, καὶ παντὶ φαρμακῷ καὶ μάγῳ καὶ γόητι καὶ μάντει διαβολικοὶ ὑπουργοῦσι λειτουργοί. 10. καὶ 15 οὐ θαυμαστόν· φησὶ γὰρ ὁ ἀπόστολος· Αὐτὸς ὁ σατανᾶς μετασχηματίζεται εἰς ἄγγελον φωτός, οὐ μέγα οὖν εἰ καὶ οἱ διάκονοι αὐτοῦ μετασχηματίζονται ὡς διάκονοι δικαιοσύνης. ἐπεὶ πῶς καὶ ὁ ἀντίχριστος ὡς ὁ Χριστὸς φανήσεται. 11. οὐχ ὅτι οὖν ἀνήγαγε τὸν Σαμουήλ, ἀλλὰ τῇ ἐργαστριμύθῳ καὶ τῷ ἀπο- 20 στάτῃ Σαοὺλ δαίμονες ταρταραῖοι ἐξομοιωθέντες τῷ Σαμουήλ ἐνεφάνισαν ἑαυτούς. 12. διδάξει δὲ αὐτὴ ἡ γραφή· λέγει γὰρ δὴθεν ὁ ὁφθεὶς Σαμουήλ τῷ Σαοὺλ· Καὶ σὺ σήμερον μετ' ἐμοῦ ἔσῃ. 13. πῶς δύναται ὁ εἰδωολάτρης Σαοὺλ εὐρεθῆναι μετὰ Σαμουήλ; ἡ δὴλον ὅτι μετὰ τῶν ἀνόμων καὶ τῶν ἀπα- 25 τησάντων αὐτὸν καὶ κυριευσάντων αὐτοῦ δαιμόνων. ἄρα οὖν οὐκ ἦν Σαμουήλ. 14. εἰ δὲ ἀδύνατόν ἐστι τὴν τοῦ ἁγίου προφήτου ἀναγαγεῖν ψυχὴν, πῶς τὸν ἐν τοῖς οὐρανοῖς Ἰησοῦν Χριστόν, ὃν ἀναλαμβάνομενον εἶδον οἱ μαθηταὶ καὶ ὑπὲρ τοῦ μὴ ἀρνήσασθαι αὐτὸν ἀπέθανον, οἷόν τέ ἐστίν ἐκ γῆς ἀνερχό- 30

1. vgl. I. Reg. 28, 14.

16. II Kor. 11, 14f.

23. vgl. Lc. 23, 43.

29. vgl. Act. 1, 9.

μενον ὀφθῆναι; 15. εἰ δὲ ταῦτα μὴ δύνασθε ἀντιτιθέναι αὐτοῖς, λέγετε πρὸς αὐτούς· Ὅπως ἂν ἡ, ἡμεῖς ὑμῶν τῶν χωρὶς ἀνάγκης ἐκπορνευσάντων καὶ εἰδωλολατρησάντων κρείττονές ἐσμεν.

16. καὶ μὴ συγκατάθεσθε αὐτοῖς ἐν ἀπογνώσει γεινόμενοι, ἀδελφοί, ἀλλὰ τῇ μετανόᾳ προσμείνατε τῷ Χριστῷ· ἐλεήμων γὰρ ἐστὶ δεξασθαι πάλιν ὑμᾶς ὡς τέκνα.

XV. Ταῦτα δὲ αὐτοῦ λαλήσαντος καὶ ἐπισκουδάσαντος αὐτοῖς ἐξελθεῖν ἐκ τῆς φυλακῆς ἐπέστησαν αὐτοῖς ὁ νεωκόρος Πολέμων καὶ ὁ ἱππαρχος Θεόφιλος μετὰ διωγμιτῶν καὶ ὄχλου καὶ
 10 λου λέγοντες· 2. Ἴδε Εὐκτῆμων ὁ προεστὼς ὑμῶν ἐπέθυσεν, πελίσθητε καὶ ὑμεῖς· ἐρωτῶσιν ὑμᾶς Λέπιδος καὶ Εὐκτῆμων ἐν τῷ Νεμεσεῖω. 3. Πιόνιος εἶπεν· Τοὺς βληθέντας εἰς τὴν φυλακὴν ἀκόλουθόν ἐστι περιμένειν τὸν ἀνθύπατον· τί ἑαυτοὶ; τὰ ἐκεῖνον μέρη ἐπιτρέπετε; 4. ἀπῆλθον οὖν πολλὰ εἰπόντες,
 15 καὶ πάλιν ἦλθον μετὰ διωγμιτῶν καὶ ὄχλου, καὶ φησι Θεόφιλος ὁ ἱππαρχος δόλῳ· Πέπομφεν ὁ ἀνθύπατος ἵνα εἰς Ἐφεσον ἀπαχθῇτε. 5. Πιόνιος εἶπεν· Ἐλθέτω ὁ πεμφθεὶς καὶ παραβέτω ἡμᾶς. ὁ ἱππαρχος εἶπεν· Ἀλλὰ πρόλκιψ ἐστὶν ἀξιόλογος· εἰ δὲ οὐ θέλεις, ἄρχων εἰμὶ. 6. καὶ ἐπιλαβόμενος αὐτοῦ ἐ-
 20 σφιγξε τὸ μαφόριον περὶ τὸν τράχηλον αὐτοῦ καὶ ἐπέδωκε διωγμίτη, ὡς μικροῦ δεῖν αὐτὸν πνίξαι. 7. ἦλθον οὖν εἰς τὴν ἀγορὰν καὶ οἱ λοιποὶ καὶ ἡ Σαβίνα, καὶ κραζόντων αὐτῶν μεγάλῃ φωνῇ· Χριστιανοὶ ἐσμεν, καὶ χαμαὶ ῥιπτόντων ἑαυτοὺς πρὸς τὸ μὴ ἀπενεχθῆναι εἰς τὸ εἰδωλεῖον, ἔξ διωγμῆται τὸν
 25 Πιόνιον ἐβάσταζον κατὰ κεφαλῆς, ὡς μὴ δυναμένους κατέχειν αὐτὸν τοῖς γόνασι λακτίζειν εἰς τὰς πλευρὰς καὶ τὰς χεῖρας καὶ τοὺς πόδας αὐτῶν ὀκλαῖσαι.

XVI. Βοῶντα οὖν ἤγαγον αὐτὸν βαστάζοντες καὶ ἔθηκαν χαμαὶ παρὰ τὸν βωμόν, ᾧ ἔτι παρειστίγκει Εὐκτῆμων εἰδωλο-
 30 λατρικῶς. 2. καὶ ὁ Λέπιδος εἶπεν· Διὰ τί ὑμεῖς οὐ θύετε, Πιόνιε; οἱ περὶ Πιόνιον εἶπαν· Ὅτι Χριστιανοὶ ἐσμεν. 3. Λέπιδος εἶπεν· Ποῖον θεὸν σέβεσθε; Πιόνιος εἶπεν· Τὸν ποιῆσαντα τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν καὶ πάντα

τὰ ἐν αὐτοῖς. 4. Λέπιδος εἶπεν· Ὁ οὖν ἐσταυρωμένος ἐστίν; Πιόνιος εἶπεν· Ὦν ἀπέστειλεν ὁ θεὸς ἐπὶ σωτηρίᾳ τοῦ κόσμου. 5. οἱ δὲ ἄρχοντες μέγα βοήσαντες ἀνεγέλασαν καὶ ὁ Λέπιδος αὐτῷ κατηράσατο. 6. ὁ δὲ Πιόνιος ἐβόα· Θεοσέβειαν αἰδέσθητε, διακαιοσύνην τιμήσατε, τὸ ὁμοιοπαθὲς ἐπλύνετε, τοῖς νόμοις ὑμῶν κατακολουθήσατε. ἡμᾶς κολάζετε ὥς μὴ πειθομένους, καὶ ὑμεῖς ἀπειθεῖτε· κολάζειν ἐκελεύσθητε, οὐ βιάζεσθαι.

XVII. Καὶ πρὸς αὐτὸν Ῥουφλινὸς τις παρεστὼς τῶν ἐν τῇ ῥητορικῇ διαφέρειν δοκούντων εἶπεν· Παῦσαι, Πιόνιε, μὴ κενοδόξει. 2. ὁ δὲ πρὸς αὐτόν· Ἀὔτια σου αἱ ῥητορεῖαι; ταῦτά σου τὰ βιβλία; ταῦτα Σωκράτης ὑπὸ Ἀθηναίων οὐκ ἔπαθεν. νῦν πάντες Ἄνυτοι καὶ Μέλητοι. 3. ἄρα Σωκράτης καὶ Ἀριστείδης καὶ Ἀνάξαρχος καὶ οἱ λοιποὶ ἐκενοδόξουν καθ' ἡμᾶς, ὅτι καὶ φιλοσοφίαν καὶ δικαιοσύνην καὶ καρτερίαν ἥσκησαν. 4. ὁ δὲ Ῥουφλινὸς ἀκούσας οὕτως ἐσιώπησεν. 15

XVIII. Εἰς δὲ τις τῶν ἐν ὑπεροχῇ καὶ δόξῃ κοσμικῇ καὶ ὁ Λέπιδος σὺν αὐτῷ εἶπον· Μὴ κραῖζε, Πιόνιε. 2. ὁ δὲ πρὸς αὐτόν· Καὶ μὴ βιάζου· πῦρ ἄναφον καὶ ἑαυτοῖς ἀναβαίνομεν. 3. Τερέντιος δὲ τις ἀπὸ τοῦ ὄχλου ἀνέκραξεν· Οἴδατε ὅτι οὗτος καὶ τοὺς ἄλλους ἀνασοβεῖ ἵνα μὴ θύσωσιν; 4. λοιπὸν οὖν 20 στεφάνους ἐπετίθεσαν αὐτοῖς· οἱ δὲ διασπῶντες αὐτοὺς ἀπέριπτον. 5. ὁ δὲ δημόσιος εἰστήκει τὸ εἰδωλόθυτον κρατῶν· οὐ μέντοι ἐτόλμησεν ἐγγὺς τινος προσελθεῖν, ἀλλ' αὐτὸς ἐνώπιον πάντων κατέφαγεν αὐτὸ ὁ δημόσιος. 6. κραζόντων δὲ αὐτῶν· Χριστιανοὶ ἔσμεν, μὴ εὐρίσκοντες τὸ τί ποιήσωσιν αὐτοῖς ἀνέ- 25 πεμψαν αὐτοὺς πάλιν εἰς τὴν φυλακὴν, καὶ ὁ ὄχλος ἐνέπαιζε καὶ ἐρράπιζεν αὐτούς. 7. καὶ τῇ Σαβίνῃ τις λέγει· Σὺ εἰς τὴν πατρίδα σου οὐκ ἠδύνω ἀποθανεῖν; ἡ δὲ εἶπεν· Τίς ἐστίν ἡ πατρίς μου; ἐγὼ Πιονίου ἀδελφὴ εἰμι. 8. τῷ δὲ Ἀσκληπιάδῃ Τερέντιος ὁ τότε ἐπιτελὼν τὰ κυνήγια εἶπεν· Σὲ αἰτήσομαι 30 κατὰδικον εἰς τὰς μονομάχους φιλοτιμίας τοῦ υἱοῦ μου. 9. ὁ δὲ Ἀσκληπιάδης πρὸς αὐτόν· Οὐ φοβεῖς με ἐν τούτῳ. 10. καὶ οὕτως εἰσῆχθησαν εἰς τὴν φυλακὴν. καὶ εἰσιόντι τῷ Πιονίῳ

μενον ὀφθῆναι; 15. εἰ δὲ ταῦτα μὴ δύνασθε ἀντιτιθέναι αὐτοῖς, λέγετε πρὸς αὐτούς· Ὅπως ἂν ἡ, ἡμεῖς ὑμῶν τῶν χωρὶς ἀνάγκης ἐκπορνευσάντων καὶ εἰδωλολατρησάντων κρείττονές ἐσμεν.

16. καὶ μὴ συγκατάθεσθε αὐτοῖς ἐν ἀπογνώσει γενόμενοι, ἀδελφοί, ἀλλὰ τῇ μετανόᾳ προσμείνατε τῷ Χριστῷ· ἐλεήμων γὰρ ἐστὶ δεῖξασθαι πάλιν ὑμᾶς ὡς τέκνα.

XV. Ταῦτα δὲ αὐτοῦ λαλήσαντος καὶ ἐπισπουδάσαντος αὐτοῖς ἐξελθεῖν ἐκ τῆς φυλακῆς ἐπέστησαν αὐτοῖς ὁ νεωκόρος Πολέμων καὶ ὁ ἱππαρχος Θεόφιλος μετὰ διωγμιτῶν καὶ ὄχλου ποι-
 10 λου λέγοντες· 2. Ἴδε Εὐκτῆμων ὁ προεστὼς ὑμῶν ἐπέθυσεν, πέλεισθητε καὶ ὑμεῖς· ἐρωτῶσιν ὑμᾶς Λέπιδος καὶ Εὐκτῆμων ἐν τῷ Νεμεσεῖω. 3. Πιόνιος εἶπεν· Τοὺς βληθέντας εἰς τὴν φυλακὴν ἀκόλουθόν ἐστι περιμένειν τὸν ἀνθύπατον· τί ἔαντοι; τὰ ἐκεῖνον μέρη ἐπιτρέπετε; 4. ἀπῆλθον οὖν πολλὰ εἰπόντες,
 15 καὶ πάλιν ἦλθον μετὰ διωγμιτῶν καὶ ὄχλου, καὶ φησι Θεόφιλος, ὁ ἱππαρχος δόλῳ· Πέπομφεν ὁ ἀνθύπατος ἵνα εἰς Ἐφεσον ἀπαχθῇτε. 5. Πιόνιος εἶπεν· Ἐλθέτω ὁ πεμφθεὶς καὶ παραλάβέτω ἡμᾶς. ὁ ἱππαρχος εἶπεν· Ἀλλὰ πρόλκιψ ἐστὶν ἀξιόλογος· εἰ δὲ οὐ θέλεις, ἄρχων εἰμὶ. 6. καὶ ἐπιλαβόμενος αὐτοῦ ἐ-
 20 σφιγξε τὸ μαφόριον περὶ τὸν τράχηλον αὐτοῦ καὶ ἐπέδωκε διωγμίτη, ὡς μικροῦ δεῖν αὐτὸν πνίξαι. 7. ἦλθον οὖν εἰς τὴν ἀγορὰν καὶ οἱ λοιποὶ καὶ ἡ Σαβίνα, καὶ κραζόντων αὐτῶν μεγάλη φωνῇ· Χριστιανοὶ ἐσμεν, καὶ χαμαὶ ῥιπτόντων ἑαυτοῖς πρὸς τὸ μὴ ἀπενεχθῆναι εἰς τὸ εἰδωλεῖον, ἔξ διωγμῆται τὸν
 25 Πιόνιον ἐβάσταζον κατὰ κεφαλῆς, ὡς μὴ δυναμένους κατέχειν αὐτὸν τοῖς γόνασι λακτίζειν εἰς τὰς πλευρὰς καὶ τὰς χεῖρας καὶ τοὺς πόδας αὐτῶν ὀκλαῖσαι.

XVI. Βοῶντα οὖν ἤγαγον αὐτὸν βαστάζοντες καὶ ἐθῆκαν χαμαὶ παρὰ τὸν βωμόν, ᾧ ἔτι παρειστίγκει Εὐκτῆμων εἰδωλο-
 30 λατρικῶς. 2. καὶ ὁ Λέπιδος εἶπεν· Διὰ τί ὑμεῖς οὐ θύετε, Πιόνιε; οἱ περὶ Πιόνιον εἶπαν· Ὅτι Χριστιανοὶ ἐσμεν. 3. Λέπιδος εἶπεν· Ποῖον θεὸν σέβεσθε; Πιόνιος εἶπεν· Τὸν ποιῶ-
 σαντα τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν καὶ πάντα

τὰ ἐν αὐτοῖς. 4. Λέπιδος εἶπεν· Ὁ οὖν ἐσταυρωμένος ἐστίν; Πιόνιος εἶπεν· Ὦν ἀπέστειλεν ὁ θεὸς ἐπὶ σωτηρίᾳ τοῦ κόσμου. 5. οἱ δὲ ἄρχοντες μέγα βοήσαντες ἀνεγέλασαν καὶ ὁ Λέπιδος αὐτῷ κατηράσατο. 6. ὁ δὲ Πιόνιος ἐβόα· Θεοσέβειαν αἰδέσθητε, διακαιοσύνην τιμήσατε, τὸ ὁμοιοπαθὲς ἐπλύνετε, τοῖς νόμοις ὑμῶν κατακολουθήσατε. ἡμᾶς κολάζετε ὥς μὴ πειθομένους, καὶ ὑμεῖς ἀπειθεῖτε· κολάζειν ἐκελεύσθητε, οὐ βιάζεσθαι.

XVII. Καὶ πρὸς αὐτὸν Ῥουφίνος τις παρεστὼς τῶν ἐν τῇ ῥητορικῇ διαφέρειν δοκούντων εἶπεν· Παῦσαι, Πιόνιε, μὴ κενοδόξει. 2. ὁ δὲ πρὸς αὐτόν· Αὐταί σου αἱ ῥητορεῖαι; ταῦτά σου τὰ βιβλία; ταῦτα Σωκράτης ὑπὸ Ἀθηναίων οὐκ ἔπαθεν. νῦν πάντες Ἄνυτοι καὶ Μέλητοι. 3. ἄρα Σωκράτης καὶ Ἀριστείδης καὶ Ἀνάξαρχος καὶ οἱ λοιποὶ ἐκενοδόξουν καθ' ὑμᾶς, ὅτι καὶ φιλοσοφίαν καὶ δικαιοσύνην καὶ καρτερίαν ἥσκησαν. 4. ὁ δὲ Ῥουφίνος ἀκούσας οὕτως ἐσιώπησεν. 15

XVIII. Εἰς δὲ τις τῶν ἐν ὑπεροχῇ καὶ δόξῃ κοσμικῇ καὶ ὁ Λέπιδος σὺν αὐτῷ εἶπον· Μὴ κραῖζε, Πιόνιε. 2. ὁ δὲ πρὸς αὐτόν· Καὶ μὴ βιάζου· πῦρ ἔναφον καὶ ἑαυτοῖς ἀναβαίνομεν. 3. Τερέντιος δὲ τις ἀπὸ τοῦ ὄχλου ἀνέκραξεν· Οἴδατε ὅτι οὗτος καὶ τοὺς ἄλλους ἀνασοβεῖ ἵνα μὴ θύσωσιν; 4. λοιπὸν οὖν 20 στεφάνους ἐπετίθεσαν αὐτοῖς· οἱ δὲ διασπῶντες αὐτοὺς ἀπέριπτον. 5. ὁ δὲ δημόσιος εἰστήκει τὸ εἰδωλόθυτον κρατῶν· οὐ μέντοι ἐτόλμησεν ἐγγὺς τινος προσελθεῖν, ἀλλ' αὐτὸς ἐνώπιον πάντων κατέφαγεν αὐτὸ ὁ δημόσιος. 6. κραζόντων δὲ αὐτῶν· Χριστιανοὶ ἔσμεν, μὴ εὐρίσκοντες τὸ τί ποιήσωσιν αὐτοῖς ἀνέ- 25 πεμψαν αὐτοὺς πάλιν εἰς τὴν φυλακὴν, καὶ ὁ ὄχλος ἐνέπαιζε καὶ ἐρράπιζεν αὐτούς. 7. καὶ τῇ Σαβλῇ τις λέγει· Σὺ εἰς τὴν πατρίδα σου οὐκ ἡδύνῳ ἀποθανεῖν; ἡ δὲ εἶπεν· Τίς ἐστίν ἡ πατρίς μου; ἐγὼ Πιονίου ἀδελφὴ εἰμι. 8. τῷ δὲ Ἀσκληπιάδῃ Τερέντιος ὁ τότε ἐπιτελῶν τὰ κυνήγια εἶπεν· Σὲ αἰτήσομαι 30 κατὰδικον εἰς τὰς μονομάχους φιλοτιμίας τοῦ υἱοῦ μου. 9. ὁ δὲ Ἀσκληπιάδης πρὸς αὐτόν· Οὐ φοβεῖς με ἐν τούτῳ. 10. καὶ οὕτως εἰσῆχθησαν εἰς τὴν φυλακὴν. καὶ εἰσιόντι τῷ Πιονίῳ

εἰς τὴν φυλακὴν εἰς τῶν διωγμῶν ἔκρουσε κατὰ τῆς κεφαλῆς
 μεγάλως ὥστε τραυματίσαι αὐτόν· ὁ δὲ ἡσύχασεν. 11. αἱ χεῖρες
 δὲ τοῦ πατάξαντος αὐτὸν καὶ τὰ πλευρὰ ἐφλέγγμαναν ὥστε
 μόλις αὐτὸν ἀναπνεῖν. 12. εἰσελθόντες δὲ ἐδόξασαν τὸν θεὸν
 5 ὅτι ἔμειναν ἐν ὀνόματι Χριστοῦ ἀβλαβεῖς καὶ οὐκ ἐκράτησεν
 αὐτῶν ὁ ἐχθρὸς οὐδὲ Εὐκτῆμων ὁ ὑποκριτής, καὶ διετέλουν ἐν
 ψαλμοῖς καὶ εὐχαῖς ἐπιστηρίζοντες ἑαυτούς. 13. ἐλέγετο δὲ
 μετὰ ταῦτα ὅτι ἡξιώκει ὁ Εὐκτῆμων ἀναγκασθῆναι ἡμᾶς, καὶ
 ὅτι αὐτὸς ἀπήνεγκε τὸ δίδιον εἰς τὸ Νεμεσεῖον, ὃ καὶ μετὶ
 10 φαγεῖν ἐξ αὐτοῦ ὀπτηθὲν ἡθέλησεν ὅλον εἰς τὸν οἶκον ἀπο-
 φέρειν. 14. ὡς ἐγκαταγέλαστον αὐτὸν διὰ τὴν ἐπιτοκίαν γενέ-
 σθαι, ὅτι ὤμοσε τὴν τοῦ αὐτοκράτορος τύχην καὶ τὰς Νεμέ-
 σεις στεφανωθεῖς μὴ εἶναι Χριστιανὸς μηδὲ ὡς οἱ λοιποὶ παρα-
 λῖπειν τι τῶν πρὸς τὴν ἐξάρνησιν.

15 XIX. Μετὰ δὲ ταῦτα ἦλθεν ὁ ἀνθύπατος εἰς τὴν Σμύρναν,
 καὶ προσαχθεὶς ὁ Πιόνιος ἐμαρτύρησε, γενομένων ὑπομνημά-
 των <ὑπὸ> τῶν ἐπιτεταγμένων, πρὸ τεσσάρων εἰδῶν Μαρτίων.
 2. καθεσθὲς πρὸ βήματος Κυντιλλιανὸς ἀνθύπατος ἐπηρώτησε·
 Τίς λέγῃ; ἀπεκρίθη· Πιόνιος. 3. ὁ δὲ ἀνθύπατος εἶπεν· Ἐπι-
 20 θύεις; ἀπεκρίνατο· Οὐ. 4. ὁ ἀνθύπατος ἐπηρώτησεν· Ποίαν
 θρησκείαν ἢ αἵρεσιν ἔχεις; ἀπεκρίνατο· Τῶν καθολικῶν.
 5. ἐπηρώτησε· Ποίων καθολικῶν; ἀπεκρίνατο· Τῆς καθολικῆς
 ἐκκλησίας εἰμὶ πρεσβύτερος. 6. ὁ ἀνθύπατος· Σὺ εἰ ὁ διδά-
 σκαλος αὐτῶν; ἀπεκρίνατο· Ναί, ἐδίδασκον. 7. ἐπηρώτησε·
 25 Τῆς μωρίας διδάσκαλος ἦς; ἀπεκρίθη· Τῆς θεοσεβείας. 8. ἐπη-
 ρώτησε· Ποίας θεοσεβείας; ἀπεκρίθη· Τῆς εἰς τὸν θεὸν πατέρα
 τὸν ποιήσαντα τὰ πάντα. 9. ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Θῦσον. ἀπε-
 κρίνατο· Οὐ, τῷ γὰρ θεῷ εὐχεσθαι με δεῖ. 10. ὁ δὲ λέγει·
 Πάντες τοὺς θεοὺς σέβομεν καὶ τὸν οὐρανὸν καὶ τοὺς δυνά-
 30 ἐν τῷ οὐρανῷ θεοὺς. τί τῷ ἅερὶ προσέχεις; θῦσον αὐτῷ.
 11. ἀπεκρίθη· Οὐ τῷ ἅερὶ προσέχω ἀλλὰ τῷ ποιῆσαντι τὸν
 ἄερα καὶ τὸν οὐρανὸν καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς. 12. ὁ ἀνθύ-
 πατος εἶπεν· Εἰπόν, τίς ἐπολήσεν; ἀπεκρίνατο· Οὐκ ἔξεστιν

εἰπεῖν. 13. ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Πάντως ὁ θεός, ταυτέστιν ὁ Ζεὺς, ὃς ἐστὶν ἐν τῷ οὐρανῷ, βασιλεὺς γὰρ ἐστὶ πάντων τῶν θεῶν.

XX. Σιωπῶντι δὲ τῷ Πιονίῳ καὶ κρεμασθέντι ἐλέχθη· Θύεις; ἀπεκρίνατο· Οὐ. 2. πάλιν βασανισθέντι αὐτῷ ὄνυξιν 5 ἐλέχθη· Μετανόησον· διὰ τί ἀπονενόησαι; ἀπεκρίνατο· Οὐκ ἀπονενόημαι ἀλλὰ ζῶντα θεὸν φοβοῦμαι. 3. ὁ ἀνθύπατος· Ἄλλοι πολλοὶ ἔθυσαν καὶ ζῶσι καὶ σωφρονοῦσιν. ἀπεκρίνατο· Οὐ θύω. 4. ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Ἐπερωτηθεὶς λόγισαί τι παρὰ σεαυτῷ καὶ μετανόησον. ἀπεκρίνατο· Οὐ. 5. ἐλέχθη 10 αὐτῷ· Τί σπεύδεις ἐπὶ τὸν θάνατον; ἀπεκρίνατο· Οὐκ ἐπὶ τὸν θάνατον ἀλλ' ἐπὶ τὴν ζωὴν. 6. Κυντιλλιανὸς ὁ ἀνθύπατος εἶπεν· Οὐ μέγα πράγμα ποιεῖς σπεύδων ἐπὶ τὸν θάνατον· καὶ γὰρ οἱ ἀπογραφόμενοι ἐλαχίστου ἀργυρίου πρὸς τὰ θηρία θανάτου καταφρονοῦσι, καὶ σὺ εἰς ἐκείνων εἶ. ἐπεὶ οὖν σπεύ- 15 δεις ἐπὶ τὸν θάνατον ζῶν καήσῃ. 7. καὶ ἀπὸ πινακίδος ἀνεγνώσθη Ῥωμαῖστί· Πιόνιον ἑαυτὸν ὁμολογήσαντα εἶναι Χριστιανὸν ζῶντα καὶ καὶ προσετάξαμεν.

XXI. Ἀπελθόντος δὲ αὐτοῦ μετὰ σπουδῆς εἰς τὸ στάδιον διὰ τὸ πρόθυμον τῆς πίστεως καὶ ἐπιστάντος τοῦ κομενταρη- 10 σίου ἐκὼν ἀπεδύσατο. 2. εἶτα κατανοήσας τὸ ἄγνόν καὶ εὐσχημον τοῦ σώματος ἑαυτοῦ πολλῆς ἐπλήσθη χαρᾶς, ἀναβλέψας δὲ εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ εὐχαριστήσας τῷ τοιοῦτον αὐτὸν διατη- 15 ρήσαντι θεῷ ἠπλώσεν ἑαυτὸν ἐπὶ τοῦ ξύλου καὶ παρέδωκε τῷ στρατιώτῃ πείραι τοὺς ἵλους. 3. καθηλωθέντι δὲ αὐτῷ πάλιν 20 ὁ δημόσιος εἶπεν· Μετανόησον καὶ ἀρτήσονται σου οἱ ἥλοι. 4. ὁ δὲ ἀπεκρίθη· Ἡσθόμην γὰρ ὅτι ἐνεισι, καὶ συννοήσας ὀλίγον εἶπεν· Διὰ τοῦτο σπεύδω ἵνα θᾶπτον ἐγερθῶ, δηλῶν τὴν ἐκ νεκρῶν ἀνάστασιν. 5. ἀνῶρθωσαν οὖν αὐτὸν ἐπὶ τοῦ ξύλου, καὶ λοιπὸν μετὰ ταῦτα καὶ πρεσβύτερόν τινα Μητρο- 30 δωρον τῆς αἰρέσεως τῶν Μαρκιωνιστῶν. 6. ἔτυχεν δὲ τὸν μὲν Πιόνιον ἐκ δεξιῶν, τὸν δὲ Μητροδωρον ἐξ ἀριστερῶν, πλὴν ἀμφοτέροι ἐβλεπον πρὸς ἀνατολὰς. 7. προσενεγκάντων δὲ αὐ-

τῶν τὴν ὕλην καὶ τὰ ξύλα κύκλῳ περισωρευσάντων ὁ μὲν Πιόνιος συνέκλεισε τοὺς ὀφθαλμούς, ὥστε τὸν ὄχλον ὑπολαβεῖν ὅτι ἀπέπνευσεν. 8. ὁ δὲ κατὰ τὸ ἀπόρρητον εὐχόμενος ἐλθὼν ἐπὶ τὸ τέλος τῆς εὐχῆς ἀνέβλεψεν. 9. ἤδη δὲ τῆς φλογὸς αἶφας
 5 μένης γεγηθότι προσώπῳ τελευταῖον εἰπὼν τὸ ἀμὴν καὶ λέξας· Κύριε, δέξαι μου τὴν ψυχὴν, ὡς ἐρευρόμενος ἡσύχως καὶ ἀπό-
 νως ἀπέπνευσε καὶ παρακαταθήκην ἔδωκε τὸ πνεῦμα τῷ πατρὶ τῷ πᾶν αἷμα καὶ πᾶσαν ψυχὴν ἀδίκως κατακριθείσαν ἐπαγγελία-
 μένῳ φυλάξαι.

10 XXII. Τοιοῦτον βίον διανύσας ὁ μακάριος Πιόνιος ἀμώμη-
 τον ἐνέγκλητον ἀδιάφθορον, αἰεὶ τὴν γνώμην ἔχων τεταμένῃν
 εἰς θεὸν παντοκράτορα καὶ εἰς τὸν μεσίτην θεοῦ καὶ ἀνθρώ-
 πων Ἰησοῦν Χριστὸν τὸν κύριον ἡμῶν, τοιοῦτου κατηξιώθη
 τέλους, καὶ τὸν μέγαν ἀγῶνα νικήσας διῆλθε διὰ τῆς στενῆς
 15 θύρας εἰς τὸ πλατὺ καὶ μέγα φῶς. 2. ἐσημάνθη δὲ αὐτοῦ ὁ
 στέφανος καὶ διὰ τοῦ σώματος. μετὰ γὰρ τὸ κατασβεσθῆναι
 τὸ πῦρ τοιοῦτον αὐτὸν εἶδομεν οἱ παραγενόμενοι ὁποῖόν τε τὸ
 σῶμα ἀκμάζοντος ἀθλητοῦ κεκοσμημένου. 3. καὶ γὰρ τὰ ὅσα
 αὐτοῦ <οὐ> μυλλὰ ἐγένοντο καὶ αἱ τρίχες ἐν χρῶ τῆς κεφαλῆς
 20 προσεκάθηντο, τὸ δὲ γένειον αὐτοῦ ὡς ἰούλοις ἐπανθοῦσιν ἐκ-
 κόσμητο. 4. ἐπέλαμπε δὲ καὶ τὸ πρόσωπον αὐτοῦ — πάλιν
 χάρις θαυμαστή, ὥστε τοὺς Χριστιανοὺς στηριχθῆναι μᾶλλον
 τῇ πίστει, τοὺς δὲ ἀπίστους πτοηθέντας καὶ τὸ συνειδὸς ἔχον-
 τας πεφοβημένον κατελθεῖν.

35 XXIII. Ταῦτα ἐπράχθη ἐπὶ ἀνθυπάτου τῆς Ἀσίας Ἰουλλῶν
 Πρόκλου Κυντιλλιανοῦ, ὑπατευνόντων αὐτοκράτορος Γ. Μεσίου
 Κύντου Τραιανοῦ Δεκίου Σεβαστοῦ τὸ δεύτερον καὶ Οὐετιτίου
 Γρατοῦ, πρὸ τεσσάρων εἰδῶν Μαρτίων κατὰ Ῥωμαίους, κατὰ
 δὲ Ἀσιανούς μὴνός ἔκτου ἐννεακαιδεκάτης, ἡμέρας σαββάτου, ὥρα
 30 δεκάτης, κατὰ δὲ ἡμᾶς βασιλεύοντος τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ
 Χριστοῦ, ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

[Eine größere kritische Ausgabe mit Commentar hat von Gebhardt für eines der nächsten Hefte der Texte und Untersuchungen in Aussicht gestellt. Tillemont, Mémoires pour serv. à l'hist. ecclés. (1731) III 161—166; 337 ff. Zahn, Patrum apostolicorum opera II 1876, 164 f. Aubé, L'église et l'état au III^e siècle (1885) 141—154. Allard, Histoire des persécutions pendant la première moitié du III^e siècle (1886) 375—389, vgl. auch 212 f. Lightfoot, Apostolic Fathers II Band 1 (1889) 715—722, vgl. auch 638—645. Gregg, The Decian Persecution (1897) 242—261, vgl. auch 264 ff. — Boll. 1/II. Febr. I 37—46. Ruin. 185—198.]

Acten des Cyprian.

[Cypriani opera ed. Hartel III (Corp. script. eccles. lat. III 3) 1871 p. CX ff.]

I. Imperatore Valeriano quartum et Gallieno tertium consulibus tertio kalendarum Septembrium Carthagine in secretario Paternus proconsul Cypriano episcopo dixit: Sacratissimi imperatores Valerianus et Gallienus literas ad me dare dignati sunt, quibus praeceperunt eos, qui Romanam religionem non colunt, debere Romanas caeremonias recognoscere. exquisivi ergo de nomine tuo, quid mihi respondes. 2. Cyprianus episcopus dixit: Christianus sum et episcopus. nullos alios deos novi, nisi unum et uerum deum, qui fecit caelum et terram, mare et quae sunt in eis omnia. huic deo nos Christiani deseruimus, hunc deprecamur diebus ac noctibus pro uobis et pro omnibus hominibus et pro incolumitate ipsorum imperatorum. 3. Paternus proconsul dixit: In hac ergo uoluntate perseueras? Cyprianus episcopus respondit: Bona uoluntas, quae deum nouit, inmutari non potest. 4. Paternus proconsul dixit: Poteris ergo secundum praeceptum Valeriani et Gallieni exul ad urbem Curubitanam proficisci? Cyprianus episcopus dixit: Proficiscor. 5. Paternus proconsul dixit: Non solum de episcopis, uerum etiam de presbyteris mihi scribere dignati sunt. uolo ergo scire ex te, qui sint presbyteri, qui in hac ciuitate consistunt? Cyprianus episcopus respondit: Legibus

vestire bene adque utiliter consensu bellicorum non esse in
que deleg. et deferri a me non possunt. In confirmationem autem
eius intervenit. 6. Paternus proconsul dixit: Ego hodie in
hoc loco exipiam. Cypranus episcopus dixit: Tuum disciplinam
prohibeam, ut quis se ultra offerat et tuas quoque censuras hoc
despiciat, nec offerre se ipse possunt, sed a te exquisiti in-
veniantur. 7. Paternus proconsul dixit: A me impediantur, et
adjuncti Praeceptorum etiam, ne in aliquibus locis communiabula
habeant, nec membra ingrediantur, et quis magis hoc un-
de sancti praecipit non observarent, capere possentur. Cypra-
nus episcopus respondit: Fac, quod tibi praecipitum est.

II. Tunc Paternus proconsul iussit beatum Cypranum epi-
scopum in exilium deportari, cumque in modum moraretur,
cessit Aspasio Paterno proconsuli Galetus Maximus pro-
consul, qui sanctorum Cypranum episcopum ab exilio revocatum
ad se iussit praesentari. 2. cumque Cypranus sanctorum marti-
r electus a deo de civitate Carthaginiensi, in qua exilio ex praecipio
Aspasii Paterni tunc proconsulis datus fuerat, regressus esset, et
sacro praecipio in suis hominibus manebat et inde comitibus sperabat,
ut tamen ad se, sicut illi ostensum fuerat. 3. et cum illis demoraretur
repente illius Septembris Tusco et Basso consulibus venerunt ad
eum principes loci, cum strator officii Galeti Maximi proconsulis,
qui Aspasii Paterni successerat, et alius equistrator a custo-
die ejusdem officii. 4. qui et in curriculum eum levaverunt
et in melius quae praeerant et in seum perduxerunt, ubi idem Ga-
letus Maximus praesentem tunc valentinianis recuperandae gratia
secesserat. 5. et ibidem Galetus Maximus proconsul in aliam
dem Cypranum ad revocandum praecipit, et eo tempore beatus
Cypranus datus ad principem et stratorem ejusdem officii
Galeti Maximi proconsulis. 6. tunc cum secessit, et in hospitio
quo cum eo in loco, qui dicitur Saturni, inter Veneriam et
Sabinianam mansit. 7. tunc universus populus fratrum con-
venit, et cum hoc sanctus Cypranus conperisset, custodiri

puellas praecepit, quoniam omnes in uico ante januam hospitii principis manserant.

III. Et ita altera die, octaua decima kalendarum Octobrium mane multa turba conuenit ad Sexti secundum praeceptum ~~Galeri~~ **Galeri** Maximi proconsulis. 2. et ita idem **Galerius Maximus** proconsul eadem die Cyprianum sibi offerri praecepit in atrio ~~Sanciolo~~ **Sanciolo** sedenti. 3. cumque oblatu fuisset, **Galerius Maximus** proconsul Cypriano episcopo dixit: Tu es Thascius Cyprianus? **Cyprianus** episcopus respondit: Ego sum. 4. **Galerius Maximus** proconsul dixit: Tu papam te sacrilegae mentis hominibus praebuisti? **Cyprianus** episcopus respondit: Ego. 5. **Galerius Maximus** proconsul dixit: Iusserunt te sacratissimi imperatores caeremoniari. **Cyprianus** episcopus dixit: Non facio. 6. **Galerius Maximus** (proconsul) ait: Consule tibi! **Cyprianus** episcopus respondit: Fac, quod tibi praeceptum est. in re tam **justa** nulla est consultatio.

IV. **Galerius Maximus** conlocutus cum concilio sententiam uix et aegre dixit uerbis hujusmodi: diu sacrilega mente uixisti et plurimos nefariae tibi conspiracy homines adgregasti et inimicum te diis Romanis et religionibus sacris constituisti, nec te pii et sacratissimi principes **Valerianus** et **Gallienus Augusti** et **Valerianus** nobilissimus **Caesar** ad sectam caeremoniarum suarum reuocare potuerunt. 2. et ideo cum sis nequissimorum criminum auctor et signifer deprehensus, eris ipse documento his, quos scelere tuo tecum adgregasti: sanguine tuo sancietur disciplina. 3. et his dictis decretum ex tabella recitauit: **Thascium Cyprianum** gladio animadverteri placet. **Cyprianus** episcopus dixit: Deo gratias.

V. Post hanc uero sententiam turba fratrum dicebat: Et nos cum ipso decellemur. propter hoc tumultus fratrum exortus est et multa turba eum prosecuta est. 2. et ita idem **Cyprianus** in agrum **Sexti** productus est et ibi se lacerna byrro exspoliavit et genu in terra flexit et in orationem se domino

uestris bene atque utiliter censuistis delatores non esse; itaque detegi et deferri a me non possunt. in ciuitatibus autem suis inuenientur. 6. Paternus proconsul dixit: Ego hodie in hoc loco exquiro. Cyprianus <episcopus> dixit: Cum disciplina
5 prohibeat, ut quis se ultro offerat et tuæ quoque censurae hoc displiceat, nec offerre se ipsi possunt, sed a te exquisiti inuenientur. 7. Paternus proconsul dixit: A me inuenientur. et adjecit: Praeceperunt etiam, ne in aliquibus locis conciliabula fiant, nec coemeteria ingrediantur. si quis itaque hoc tam
10 salubre praeceptum non obseruauerit, capite plectetur. Cyprianus episcopus respondit: Fac, quod tibi praeceptum est.

II. Tunc Paternus proconsul iussit beatum Cyprianum episcopum in exilium deportari. cumque diu ibidem moraretur, successit Aspasio Paterno proconsuli Galerius Maximus pro
15 consul, qui sanctum Cyprianum episcopum ab exilio reuocatum sibi iussit praesentari. 2. cumque Cyprianus sanctus martyr electus a deo de ciuitate Curubitana, in qua exilio ex praecepto Aspasii Paterni tunc proconsulis datus fuerat, regressus esset, ex sacro praecepto in suis hortis manebat et inde cotidie sperabat,
20 ueniri ad se, sicut illi ostensum fuerat. 3. et cum illic demoraretur repente idibus Septembris Tusco et Basso consulibus uenerunt ad eum principes duo, unus strator officii Galeri Maximi proconsulis, qui Aspasio Paterno successerat, et alius eustrator a custodiis ejusdem officii. 4. qui et in curriculum eum leuauerunt
25 in medioque posuerunt et in Sexti perduxerunt, ubi idem Galerius Maximus proconsul bonae ualeitudinis recuperandae gratia secesserat. 5. et ita idem Galerius Maximus proconsul in aliam diem Cyprianum sibi reseruari praecepit. et eo tempore beatus Cyprianus ductus ad principem et stratorem ejusdem officii
30 Galeri Maximi proconsulis clarissimi uiri secessit, et in hospitio ejus cum eo in uico, qui dicitur Saturni, inter Veneream et Salutariam mansit. 6. illuc uniuersus populus fratrum conuenit, et cum hoc sanctus Cyprianus conperisset, custodiri

puellas praecepit, quoniam omnes in uico ante januam hospitii principis manserant.

III. Et ita altera die, octaua decima kalendarum Octobrium mane multa turba conuenit ad Sexti secundum praeceptum Galeri Maximi proconsulis. 2. et ita idem Galerius Maximus 5 proconsul eadem die Cyprianum sibi offerri praecepit in atrio Saucio sedenti. 3. cumque oblatus fuisset, Galerius Maximus proconsul Cypriano episcopo dixit: Tu es Thascius Cyprianus? Cyprianus episcopus respondit: Ego sum. 4. Galerius Maximus proconsul dixit: Tu papam te sacrilegae mentis hominibus 10 praebuisti? Cyprianus episcopus respondit: Ego. 5. Galerius Maximus proconsul dixit: Iusserunt te sacratissimi imperatores caeremoniari. Cyprianus episcopus dixit: Non facio. 6. Galerius Maximus <proconsul> ait: Consule tibi! Cyprianus episcopus respondit: Fac, quod tibi praeceptum est. in re tam 15 justa nulla est consultatio.

IV. Galerius Maximus conlocutus cum concilio sententiam uix et aegre dixit uerbis huiusmodi: diu sacrilega mente uixisti et plurimos nefariae tibi conspiracy homines adgregasti et inimicum te diis Romanis et religionibus sacris constituisti, 20 nec te pii et sacratissimi principes Valerianus et Gallienus Augusti et Valerianus nobilissimus Caesar ad sectam caeremoniarum suarum reuocare potuerunt. 2. et ideo cum sis nequissimorum criminum auctor et signifer deprehensus, eris ipse documento his, quos scelere tuo tecum adgregasti: san- 25 guine tuo sancietur disciplina. 3. et his dictis decretum ex tabella recitauit: Thascium Cyprianum gladio animadverti placet. Cyprianus episcopus dixit: Deo gratias.

V. Post hanc uero sententiam turba fratrum dicebat: Et nos cum ipso decollemur. propter hoc tumultus fratrum ex- 30 ortus est et multa turba eum prosecuta est. 2. et ita idem Cyprianus in agrum Sexti productus est et ibi se lacerna byrro exspoliauit et genu in terra flexit et in orationem se domino

prostravit. 3. et cum se dalmatica exspoliasset et diaconibus tradidisset in linea stetit et coepit spiculatorem sustinere. 4. cum uenisset autem spiculator, jussit suis, ut eidem speculatori viginti quinque aureos darent. linteamina uero et manualia :
 5 fratribus ante eum mittebantur. 5. postea uero beatus Cyprianus manu sua oculos sibi textit. qui cum lacinias manuales ligare sibi non potuisset, Iulianus presbyter et Iulianus subdiaconus ei ligauerunt. 6. ita beatus Cyprianus passus est, ejusque corpus propter gentilium curiositatem in proximo positum est. inde per noctem sublatum cum cereis et scolacibus ad areas Macrobiani Candidiani procuratoris, quae sunt in uia Mappaliensi juxta piscinas, cum uoto et triumpho magno deductum est. 7. post paucos autem dies Galerius Maximus proconsul decessit.

15 VI. Passus est autem beatissimus Cyprianus martyr die octaua decima kalendarum Octobrium sub Valeriano et Gallieno imperatoribus regnante uero domino nostro Iesu Christo, cui est honor et gloria in saecula saeculorum. amen.

[Tillemont, Mémoires pour serv. à l'hist. eccl. (1781) IV 69—77; Notes 30 f. Aubé, L'église et l'état dans la seconde moitié du III^e siècle (1886) 76—119, 385—394. Allard, Les dernières persécutions du III^e siècle (1887) 55—59, 76, 109—115. Gregg, The Decian Persecution 1897, 115—152, 274—280. — Boll. 14/IX. Sept. IV 191—348. Ruin. 243—264.]

Martyrium des Marinus.

[Euseb. Hist. eccles. VII, 15 ed. Dindorf 1890.] .

20 Κατὰ τούτους εἰρήνης ἀπανταχοῦ τῶν ἐκκλησιῶν οὔσης, ἐν Καισαρείᾳ τῆς Παλαιστίνης Μαρῖνος τῶν ἐν στρατείαις ἀξιωμασι τετιμημένων, γένει τε καὶ πλούτῳ περιφανὲς ἀνὴρ, διὰ τὴν Χριστοῦ μαρτυρίαν τὴν κεφαλὴν ἀποτέμνεται, τοιαῦδε ἔνεκεν αἰτίας. 2. τιμὴ τίς ἐστι παρὰ Ῥωμαίοις τὸ κλῆμα, οὐ τοὺς τυχόντας φασὶν ἑκατοντάρχους γίνεσθαι. τόπον σχολάζον-

τος, ἐπὶ τοῦτο προκοπῆς τὸν Μαρίνον ἢ τοῦ βαθμοῦ τάξις
 ἐκάλει. ἤδη τε μέλλοντα τῆς τιμῆς ἔχεσθαι, παρελθὼν ἄλλος
 πρὸ τοῦ βήματος, μὴ ἐξεῖναι μὲν ἐκείνῳ τῆς Ῥωμαίων μετέχειν
 ἀξίας κατὰ τοὺς παλαιοὺς νόμους, Χριστιανῷ γε ὄντι καὶ τοῖς
 βασιλεῦσι μὴ θύοντι, κατηγορεῖ· αὐτῷ δὲ ἐπιβάλλειν τὸν κλῆ- 5
 ρον. 3. ἐφ' ᾧ κινηθέντα τὸν δικαστὴν (Ἀχαιοὺς οὗτος ἦν)
 πρῶτον μὲν ἐρέσθαι ποίας ὁ Μαρίνος εἶη γνώμης. ὥς δ' ὁμο-
 λογοῦντα Χριστιανὸν ἐπιμόνως ἑώρα, τριῶν ὥρων ἐπιδουναί
 αὐτῷ εἰς ἐπίσκεψιν διάστημα. 4. ἐκτὸς δῆτα γενόμενον αὐτὸν
 τοῦ δικαστηρίου Θεότεκνος ὁ τῇδε ἐπίσκοπος ἀφέλκει προσελ- 10
 θὼν δι' ὁμιλίας, καὶ τῆς χειρὸς λαβὼν ἐπὶ τὴν ἐκκλησίαν προ-
 ἄγει, εἰσω τε πρὸς αὐτῷ στήσας τῷ ἁγιάσματι, μικρὸν τι παρ-
 αναστείλας αὐτοῦ τῆς χλαμύδος καὶ τὸ προσηρτημένον αὐτῷ
 ξίφος ἐπιδείξας, ἅμα τε ἀντιπαραιτίθῃσι προσαγαγὼν αὐτῷ τὴν
 τῶν θείων εὐαγγελίων γραφὴν, κελεύσας τῶν δυοῖν ἐλέσθαι τὸ 15
 κατὰ γνώμην. ὥς δ' ἀμελλητὶ τὴν δεξιὰν προτείνας ἐδέξατο
 τὴν θείαν γραφὴν· Ἐχου τοίνυν, ἔχου, φησὶ πρὸς αὐτὸν ὁ
 Θεότεκνος, τοῦ θεοῦ, καὶ τύχοις ὧν εἶλου, πρὸς αὐτοῦ δυνα-
 μούμενος, καὶ βάδιζε μετ' εἰρήνης. 5. εὐθὺς ἐκείθεν ἐπανελ-
 θόντα αὐτὸν κῆρυξ ἐβόα καλῶν πρὸ τοῦ δικαστηρίου· καὶ γὰρ 20
 ἤδη τὰ τῆς προθεσμίας τοῦ χρόνου πεπλήρωτο. καὶ δὴ παρα-
 στάς τῷ δικαστηρίῳ, καὶ μεῖζονα τῆς πίστεως τὴν προθυμίαν
 ἐπιδείξας, εὐθὺς, ὥς εἶχεν, ἀπαχθεὶς τὴν ἐπὶ θανάτῳ τελειοῦται.

[Tillemont, Mémoires pour serv. à l'hist. eccl. (1731) IV 10.
 Aubé, L'église et l'état dans la seconde moitié du III^e siècle (1885) 432 f.
 Allard, Les dernières persécutions du III^e siècle (1887) 179—181. —
 Boll. 3/III. Mart. I 224 f. Ruin. 305 f.]

Acten des Maximilianus.

[RUINART, Acta martyrum sincera et selecta (1859) 340—42.]

I. Tusco et Anulino consulibus IV. Id. Martii Tevesti in 25
 foro inducto Fabio Victore una cum Maximiliano et admisso

Pompejano advocato, idem dixit: Fabius Victor temonarius et constitutus cum Valeriano Quintiano praeposito Caesariensi cum bono tirone Maximiliano filio Victoris; quoniam probabilis est, rogo ut incumetur. Dion proconsul dixit: Quis vocaris?
5 Maximilianus respondit: Quid autem vis scire nomen meum? Mihi non licet militare, quia Christianus sum. Dion proconsul dixit: Apta illum. Cumque aptaretur, Maximilianus respondit: Non possum militare; non possum malefacere. Christianus sum. Dion proconsul dixit: Incumetur. Cumque incumatus fuisset,
10 ex officio recitatum est: Habet pedes quinque, uncias decem. Dion dixit ad officium: Signetur. Cumque resisteret Maximilianus, respondit: Non facio; non possum militare.

II. Dion dixit: Milita, ne pereas. Maximilianus respondit: Non milito. Caput mihi praecide, non milito saeculo; sed
15 milito Deo meo. Dion proconsul dixit: Quis tibi hoc persuasit? Maximilianus respondit: Animus meus et is, qui me vocavit. Dion ad Victorem patrem ejus dixit: Consiliare filium tuum. Victor respondit: Ipse scit, habet consilium suum, quid illi expediat. Dion ad Maximilianum: Milita et accipe signa-
20 culum. Respondit: Non accipio signaculum. Jam habeo signum Christi Dei mei. Dion dixit: Statim te ad Christum tuum mitto. Respondit: Vellem modo facias. Hoc et mea laus est. Dion ad officium dixit: Signetur. Cumque reluctaret, respondit: Non accipio signaculum saeculi; et si signaveris,
25 rumpo illud, quia nihil valet. Ego Christianus sum, non licet mihi plumbum collo portare post signum salutare Domini mei Jesu Christi filii Dei vivi, quem tu ignoras, qui passus est pro salute nostra, quem Deus tradidit pro peccatis nostris. Huic omnes Christiani servimus; hunc sequimur vitae principem,
30 salutis auctorem. Dion dixit: Milita et accipe signaculum, ne miser pereas. Maximilianus respondit: Non pereo. Nomen meum jam ad Dominum meum est. Non possum militare. Dion dixit: Attende juventutem tuam et milita. Hoc enim

deceat juvenem. Maximilianus respondit: Militia mea ad Dominum meum est. Non possum saeculo militare. Jam dixi, Christianus sum. Dixit Dion proconsul: In sacro comitatu dominorum nostrorum Diocletiani et Maximiani, Constantii et Maximi, milites Christiani sunt et militant. Maximilianus respondit: Ipsi sciunt, quod ipsis expediat. Ego tamen Christianus sum, et non possum mala facere. Dion dixit: Qui militant, quae mala faciunt? Maximilianus respondit: Tu enim scis, quae faciunt. Dion proconsul dixit: Milita, ne contempta militia incipias male interire. Maximilianus respondit: Ego non pereor; et si de saeculo exiero, vivit anima mea cum Christo Domino meo.

III. Dion dixit: Sterne nomen ejus. Cumque stratum fuisset, Dion dixit: Quia indevoto animo militiam recusasti, congruentem accipies sententiam ad ceterorum exemplum. Et decretum ex tabella recitavit: Maximilianum, eo quod indevoto animo sacramentum militiae recusaverit, gladio animadverti placuit. Maximilianus respondit: Deo gratias. Annorum fuit in saeculo XXI et mensium III, dierum X et VIII. Et cum duceretur ad locum, sic ait: Fratres dilectissimi, quantacumque potestis virtute, avida cupiditate properate, ut Dominum vobis videre contingat, et talem etiam vobis coronam tribuat. Et hilari vultu ad patrem suum sic ait: Da huic spiculatori vestem meam novam, quam mihi ad militiam praeparaveras. Sic cum centenario numero te suscipiam, et simul cum Domino gloriemur. Et ita mox passus est. Et Pompejana matrona corpus ejus de iudice eruit et imposito in dormitorio suo perduxit ad Carthaginem et sub monticulo juxta Cyprianum martyrem secus palatium condidit: et ita post XIII. diem eadem matrona discessit, et illic posita est. Pater autem ejus Victor regressus est domui suae cum gaudio magno, gratias agens Deo, quod tale munus Domino praemisit, ipse postmodum secuturus, Deo gratias. Amen.

[Tillemont, Mémoires pour serv. à l'hist. eccl. (1781) IV 233f. Hunziker, Zur Regierung und Christenverfolgung des Kaisers Diocletianus und seiner Nachfolger (1868) 261. Mason, The Persecution of Diocletian (1876) 44 f. Allard, La persécution de Dioclétien (1890) I 99—107. — Boll. 12/III. Mart. II 104 f. Ruin. 339—342.]

Acten des Marcellus.

[Ruinart 343 f.]

I. In civitate Tingitana, procurante Fortunato praeside, advenit natalis dies Imperatoris. Ibi cum omnes in conviviiis epularentur atque sacrificarent, Marcellus quidam ex centurionibus legionis Trajanae, profana reputans illa convivia, rejecto
 5 etiam cingulo militari coram signis legionis, quae tunc aderant, clara voce testatus est, dicens: Jesu Christo regi aeterno milito. Abjecit quoque vitem et arma et addidit: Ex hoc militare Imperatoribus vestris desisto et deos vestros ligneos et lapideos adorare contemno, quae sunt idola surda et muta. Si talis est
 10 conditio militantium, ut diis et Imperatoribus sacra facere compellantur: ecce projicio vitem et cingulum, renuntio signis et militare recuso.

II. Stupefacti sunt autem milites ista audientes: tenuerunt eum, et nuntiaverunt Anastasio Fortunato praesidi legionis,
 15 qui jussit eum conjici in carcerem. Finitis autem epulis, residens in consistorio praecepit introduci Marcellum centurionem, introductoque Marcello ex centurionibus Astasianis introduci. Anastasius Fortunatus praeses ei dixit: Quid tibi visum est, ut contra disciplinam militarem te discingeres et baltheum ac
 20 vitem projiceres? Marcellus respondit: Jam die duodecimo Kalendarum Augustarum apud signa legionis istius, quando diem festum Imperatoris celebrastis, publice clara voce respondi me Christianum esse et sacramento huic militare non posse, nisi Jesu Christo filio Dei Patris omnipotentis. Anastasius

Fortunatus praeses dixit: Temeritatem tuam dissimulare non possum, et ideo referam hoc Imperatoribus et Caesari. Ipse sanus transmitteris ad dominum meum Aurelium Agricolanum, agentem vicem praefectorum praetorio, prosequente Caecilio arva officialia.

5

III. Die tertio Kalendarum Novembrium Tingi inducto Marcello ex centurionibus Astasianis, ex officio dictum est: Marcellum ex centurionibus Fortunatus praeses ad potestatem tuam transmisit. Praesto est epistola super nomine ejus, quam, si praecipis, recito. Agricolanus dixit: Recitetur. Ex officio dictum est: Tibi, domine, Fortunatus, et reliqua. Miles hic, rejecto cingulo militari, Christianum se esse testatus, coram omni populo in deos et in Caesarem multa blasphema locutus est. Ideo eum ad te direximus, ut, quod ex eodem claritas tua sanxerit, jubeas observari.

15

IV. Recitatis itaque litteris, Agricolanus dixit: Locutus es haec apud acta praesidis? Marcellus respondit: Locutus sum. Agricolanus dixit: Centurio ordinarius militabas? Marcellus respondit: Militabam. Agricolanus dixit: Quo furore accensus es, ut projiceres sacramenta et talia loquereris? Marcellus respondit: Furor nullus est in eis, qui timent Dominum. Agricolanus dixit: Singula haec locutus es, quae in actis praesidialibus continentur? Marcellus respondit: Locutus sum. Agricolanus dixit: Projecisti arma? Marcellus respondit: Projeci. Non enim decebat Christianum hominem molestiis saecularibus militare, qui Christo Domino militat.

25

V. Agricolanus dixit: Ita se habent facta Marcelli, ut haec disciplina debeant vindicari. Atque ita dictavit sententiam: Marcellum, qui centurio ordinarius militabat, qui abjecto publice sacramento, polluisse se dixit; et insuper apud acta praesidialia alia verba furore plena deposuit, gladio animadverti placet. Cum ad supplicium duceretur, dixit Agricolano: Deus tibi benefaciat. Sic enim decebat martyrem ex hoc mundo

30

discedere. Et his dictis, capite caesus occubuit pro nomine Domini nostri Jesu Christi, qui est gloriosus in saecula saeculorum. Amen.

[Tillemont, Mémoires pour serv. à l'hist. eccl. (1731) IV 239 f. Notes 102 f. Hunziker, Zur Regierung und Christenverfolg. des Kais. Diocl. (1868) 261 f. Mason, The Persecution of Diocl. (1876) 45 f. Allard, La persécut. de Diocl. (1890) I 133—137. — Boll. 30/X. Octob. XIII, 274—284. Ruin. 342—344.]

Acten des Felix.

[Ruinart 390 f.]

I. Diocletiano octies et Maximiano septies consulibus
 5 Augustis, exivit edictum Imperatorum et Caesarum super omnem faciem terrae, et propositum est per colonias et civitates principibus et magistratibus, suo cuique loco, ut libros deificos peterent de manu episcoporum et presbyterorum. Tunc programma positum est in civitate Tibiurensi, die Nonarum Juniarum.
 10 arum. Tunc Magnilianus curator jussit ad se perduci seniores plebis. Eadem die Felix episcopus Carthaginem fuerat profectus. Aprum vero presbyterum ad se jussit perduci, et Gyrum et Vitalem lectores. Quibus Magnilianus curator dixit: Libros deificos habetis? Aper dixit: Habemus. Magnilianus curator
 15 dixit: Date illos igni aduri. Tunc Aper: Episcopus noster apud se illos habet. Magnilianus curator dixit: Ubi est? Aper dixit: Nescio. Magnilianus curator dixit: Eritis ergo sub officio, donec Anulino proconsuli rationem reddatis.

II. Postera autem die Felix episcopus venit Carthagine
 20 Tibiuram. Tunc Magnilianus curator jussit Felicem episcopum ad se perduci per officialem. Cui Magnilianus curator dixit: Felix episcope, da libros vel membranas quascumque habes. Felix episcopus dixit: Habeo, sed non do. Magnilianus curator dixit: Prius est, quod Imperatores jusserunt, quam quod

tu loqueris. Da libros, ut possint igni aduri. Felix episcopus dixit: Melius est me igne aduri quam scripturas deificas: quia bonum est obedire Deo magis quam hominibus. Magnilianus curator dixit: Prius est, quod Imperatores jusserunt, quam id, quod tu loqueris. Felix episcopus dixit: Prius est praeceptum Domini quam hominum. Magnilianus dixit: Recogita tecum. 5

III. Post tertium autem diem jussit curator Felicem episcopum ad se perduci et dixit ei: Recogitasti tecum? Felix episcopus dixit: Quae prius locutus sum, et modo loquor, et ante proconsulem ea sum dicturus. Magnilianus curator dixit: 10 Ibis ergo ad proconsulem, et ibi rationem reddes. Tunc assignatus est illi Vicentius Celsinus decurio civitatis Tibiurensium.

IV. Tunc profectus est Felix a Tibiura, octavo Kalendas Julias. Ligatus deductus est; ligatum vero jussit in carcerem 15 trudi. Alia autem die productus est Felix episcopus ante lucem, cui dixit proconsul: Quare scripturas supervacuas non reddis? Felix episcopus dixit: Habeo, sed non dabo. Tunc jussit eum alligatum in ima carceris mitti. Post sexdecim autem dies Felix episcopus productus est de carcere in vinculis, hora noctis quarta, ad Anulinum proconsulem, cui dixit Anulinus: Quare scripturas supervacuas non reddis? Felix episcopus respondit: Non sum eas daturus. Tunc jussit illum Anulinus proconsul ad praefectum praetorio mitti, Idibus Julii. Tunc praefectus jussit eum suo carcere recipi et majoribus 25 vinculis ligari. Post dies autem novem jussit eum praefectus ad Imperatores navigare.

V. Tunc Felix episcopus ascendit navim cum vinculis magnis et fuit in capsula navis diebus quatuor. Volutatus sub pedibus equorum panem et aquam non gustavit: jejunus in 30 portum pervenit et in civitate Agrigento exceptus est a fratribus cum summo honore. Inde venerunt in civitatem nomine Catanam: ibi similiter sunt excepti. Inde Messanam venerunt.

Inde Taurominium: ibi similiter sunt excepti. Postea fretum navigaverunt † in partes Lucaniae civitatem, nomine Rulo†. Inde profecti sunt Venusium, quae est civitas regionis Apuliae. Tunc praefectus jussit Felicem de vinculis eripi, et dixit: Felix,
 5 quare scripturas dominicas non das? aut forsitan non habes? Cui respondit: Habeo quidem, sed non do. Praefectus dixit: Felicem gladio interficite. Felix episcopus dixit voce clara: Gratias tibi, Domine, qui me dignatus es liberare.

VI. Et ductus est ad passionis locum (cum etiam ipsa luna
 10 in sanguinem conversa est) die tertio Kalendas Septembris. Felix episcopus, elevans oculos in caelum, clara voce dixit: Deus, gratias tibi. Quinquaginta et sex annos habeo in hoc saeculo. Virginitatem custodivi, evangelia servavi, fidem et veritatem praedicavi. Domine Deus caeli et terrae, Jesu Christe,
 15 tibi cervicem meam ad victimam flecto, qui permanes in aeternum; cui est claritas et magnificentia in saecula saeculorum. Amen.

[Tillemont, Mémoires pour serv. à l'hist. eccl. (1731) V 87ff. Mason, The Persec. of Diocl. (1876) 172—174. Allard, La perséc. de Diocl. (1890) I 208—211. — Boll. 14/I. Jan. II 233. Ruin. 388—391.]

Martyrium des Dasius.

[CUMONT: Les actes de S. Dasius, Analecta Bollandiana XVI (1897), 11—15.]

Μαρτύριον τοῦ ἁγίου Δακίου. Κύριε εὐλόγησον.

I. Τῶν ἀθευμάτων ιεροσύλων βασιλευόντων Μαξιμιανοῦ καὶ Διοκλητιανοῦ, ἦν ἐν τοῖς καιροῖς ἐκείνοις συνήθεια τοιαύτη ἐν
 20 τοῖς τάγμασι τῶν στρατιωτῶν, ὥστε καθ' ἑκαστον ἐνιαυτὸν τοῦ Κρόνου τὴν ἐπίσημον ἑορτὴν ἐκτελέσαι. καὶ τοῦτο ὥσανει οἰκεῖον καὶ ἐξαίρετον αὐτοῦ τοῦ Κρόνου δῶρον ἡγοῦντο ἐπὶ τὸ τὴν ἡμέραν αὐτοῦ ἐπιτελέσαι σεμνοτέραν παρὰ τὰς ἄλλας ἡμέρας· † ἐπεὶ οὖν ἑκαστος ὥσπερ εὐκτατον ιεροσυλίαν ἐν τῇ

ἡμέρᾳ αὐτοῦ ἐποίει ᾧτινι γὰρ † ὁ τόπος ἐλάγχχανεν, κοιμίζομενος βασιλικὸν ἐνδυμα, προΐων κατὰ τὴν αὐτοῦ τοῦ Κρόνου ὁμοιότητα εἰτ' οὖν ἰδέαν δημοσίως ἐπὶ παντὸς τοῦ δήμου μετὰ ἀναιδοῦς καὶ ἀνεπαισχύντον ἄξιας, ἐπεμβαίνων μετὰ πλήθους στρατιωτῶν, ἔχων ἄδειαν συγκεχωρημένην, ἐπὶ ἡμέρας τριάκοντα 5 ἐπραττεν ἀθεμίτους καὶ αἰσχροῦς ἐπιθυμίας καὶ ἐνετρύφα διαβολικαῖς ἡδοναῖς. πληρουμένων δὲ τῶν τριάκοντα ἡμερῶν πέρας ἐδέχετο ἡ ἑορτὴ τοῦ Κρόνου, καὶ ὥσανει ἡ εὐκτατα αὕτη αὐτῶν ἑορτή. τότε αὐτὸς ὁ τὸ βασιλικὸν ἐπιφερόμενος σχῆμα ἐπιτελέσας τὰ κατὰ συνήθειαν ἄσεμνα καὶ ἄθεσμα παλγνία, 10 παραχρῆμα τοῖς ἀνωνύμοις καὶ μυσσαροῖς εἰδώλοις προσεκόμιζεν ἑαυτὸν σπονδὴν ἀναιρούμενος ὑπὸ μαχαίρας.

II. Ὡς δὲ ἐφθασεν ἡ φωνὴ καὶ ἐπὶ τὸν μακάριον Δάσιον, ὥστε καὶ αὐτὸν τὸ δυσσεβὲς τοῦτο κατὰ τὴν τάξιν τῆς ἑορτῆς προᾶξει, οὗτος ὡς ῥόδον ἐξ ἀκανθῶν, καθὼς λέλεκται, ἀνεβλά- 15 στησεν. παρεκελεύετο οὖν ἅμα δὲ καὶ ἡναγκάζετο ἵνα τὴν ἐπίσημον ἡμέραν τῆς ἑορτῆς τοῦ Κρόνου ἐπιτελέσαι ἐτοιμασθῇ.

III. Αὕτη ἡ μυσσὰρὰ παράδοσις καὶ μέχρις ἡμῶν τῶν ἐσχάτων περιελθοῦσα ἀθλιωτέως παραφυλάττεται. οὔτε λήγοντος γὰρ τοῦ κόσμου τὸ ἔθος τὸ κακὸν τέλος λαμβάνει, ἀλλὰ μᾶλλον 20 χειροτέως ἀνανεοῦται. ἐν γὰρ τῇ ἡμέρᾳ τῶν καλανθῶν Ἰανουαρίων μάταιοι ἄνθρωποι τῷ ἔθει τῶν Ἑλλήνων ἐξακολουθοῦντες Χριστιανοὶ ὀνομαζόμενοι μετὰ παμμεγέθους πομπῆς προέρχονται ἐναλλάττοντες τὴν ἑαυτῶν φύσιν, καὶ τὸν τρόπον καὶ τὴν μορφὴν τοῦ διαβόλου ἐνδύονται· αἰγeloῖς δέρμασι περι- 25 βεβλημένοι, τὸ πρόσωπον ἐνῆλλαγμένοι ἀποβάλλουσιν ἐν ᾧ ἀνεγεννήθησαν ἀγαθῷ καὶ διακατέχουσιν ἐν ᾧ ἐγεννήθησαν κακῷ. ἀποτάξασθαι ὁμολογήσαντες ἐν τῷ βαπτίσματι τῷ διαβόλῳ καὶ ταῖς πομπαῖς αὐτοῦ πάλιν στρατεύονται αὐτῷ ἐν τοῖς ἔργοις τοῖς πονηροῖς καὶ αἰσχροῖς. 30

IV. Ταύτην ὁ μακάριος Δάσιος ματαίαν παράδοσιν εἶναι

ἐπιγνοὺς κατεπάτησεν τὸν κόσμον σὺν ταῖς ἀπάταις αὐτοῦ καὶ κατέπτυσεν τὸν διάβολον σὺν ταῖς πομπαῖς αὐτοῦ καὶ ὑπέβυνεν ἑαυτὸν τῷ σταυρωθέντι Χριστῷ καὶ κατὰ τῆς τοῦ διαβόλου ἀτιμίας νικητῆς προῆλθεν. σοφὸς γὰρ ὑπάρχων ζήλω ἀγῶ
 5 ἔξαφθεις ταῦτα ἐν τῇ αὐτοῦ διανοίᾳ διελογίζετο· Ἐὰν ἐν ταῖς ταῖς τριάκοντα ἡμέραις τῆς ματαίας ταύτης καὶ ἀπερκοὺς συνηθείας φροντίσω πρὸς τὴν τῶν δαιμόνων τιμὴν, ἥνπερ ἡ τῶν Χριστιανῶν πίστις βδελύττεται καὶ κωλύει, ἑμαυτὸν εἰς ἀπώλειαν αἰώνιον παραδίδωμι. οὐ μόνον δὲ ἀλλὰ καὶ τῆς
 10 προσκαίρου ταύτης ζωῆς ὀλεθρόως στερίσκομαι. τίς γὰρ ἡ ὠφέλεια ὑπάρξει μετὰ τριάκοντα ἡμέρας, τῶν μυσαρῶν καὶ βδελυκτῶν παιγνίων τοῦ Κρόνου ἐπιτελεσθέντων, τῷ ξίφει με παραδοθῆναι; ἐπαγγέλλω θαρρήσας ὑπὲρ τῆς τιμῆς τῶν ἀκαθάρτων δαιμόνων ἑμαυτὸν μαχαίρᾳ παραδίδωμι καὶ μετὰ τὴν
 15 τοῦ βίου ἀπαλλαγὴν τῷ αἰωνίῳ πυρὶ παραπεμφθήσομαι. βέλτιόν μοι ἔστιν ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ὀλίγας ὑπομεῖναι βασάνους καὶ τιμωρίας, καὶ μετὰ θάνατον ζῶην αἰώνιον κληρονομήσω μετὰ πάντων τῶν ἁγίων.

V. Δέδοκται οὖν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ὥστε παρὰ πάντων
 20 προσαχθῆναι τὸν μακάριον Δάσιον τὴν τοῦ Κρόνου ἐπίσημον ἑορτὴν ἐπιτελέσοντα. ἀπεκρίθη δὲ ὁ μακάριος Δάσιος τοῖς καταναγκάζουσιν αὐτὸν στρατιώταις· Ἐπειδὴ ἐπὶ τὸ τοιοῦτον μυσαρὸν ἀναγκάζετε με, κρεῖττόν μοι ἔστιν οἰκέει προαιρέσει τῷ δεσπότῃ Χριστῷ θυσία γενέσθαι ἢ τῷ Κρόνῳ ὑμῶν τῷ
 25 εἰδῶλῳ ἐπιθῦσαι ἑμαυτόν. ταῦτα ἀκούσαντες οἱ τῆς παρανομίας ὑπερέχεται εὐθύς αὐτὸν ἐν σκοτεινῇ φυλακῇ κατέκλεισαν καὶ τῇ ἑξῆς ἡμέρᾳ ἐξαγαγόντες αὐτὸν ἐκ τῆς εἰρκτικῆς ἐν τῷ πραιτωρίῳ Βάσσου ληγάτου σύροντες ἀπήγαγον.

VI. Ὡς δὲ ὑπὸ τῆς τάξεως ἐν τῷ βήματι Βάσσου ληγάτου
 30 ὁ ἅγιος μάρτυς Δάσιος παρήχθη, ἀτενίσας εἰς αὐτὸν ὁ Βάσσος εἶπεν· Ποίας τύχης ὑπάρχεις καὶ τίς καλεῖ; ὁ δὲ μακάριος Δάσιος μετὰ παρησίας καὶ ἐλευθερίας ἔφη· Ἀξίως μὲν στρατιωτικῆς ὑπάρχω, περὶ δὲ τῆς προσωνυμίας μου ἐρῶ σοι· τὸ

μὲν ἐξαίρετόν μου ὄνομα Χριστιανός εἰμι, τὸ δὲ ἐκ γονέων ἐπιτεθέν μοι Δάσιος καλοῦμαι.

VII. Βάσσος ὁ ληγᾶτος ἔφη· Δεήθητι τοῖς ἰχνεσιν τῶν δεσποτῶν ἡμῶν τῶν βασιλέων τῶν τὴν εἰρήνην παρεχόντων καὶ δωρουμένων ἡμῖν τὰ σιτηρέσια καὶ †ἐπὶ βασιλεῦσι †τελείαν 5 ἡμῶν ἐφ' ἐκάστης ἡμέρας φροντίδα ποιουμένων. Δάσιος ὁ μακάριος ἀπεκρίθη· Ἐγὼ ἤδη εἶπον καὶ λέγω ὅτι Χριστιανός εἰμι, καὶ οὐ στρατεύομαι ἐπιγέλῳ βασιλεῖ, ἀλλὰ βασιλεῖ οὐρανῶ καὶ αὐτοῦ τὴν δωρεὰν κέκτημαι, αὐτοῦ τῇ χάριτι διαιτῶμαι, καὶ διὰ τῆς ἀφάτου φιλανθρωπίας πλουτῶ. 10

VIII. Βάσσος ληγᾶτος ἔφη· Ἰκέτευσον, Δάσιε, τὰς ἱερὰς εἰκόνας τῶν βασιλέων ἡμῶν ὥσπερ καὶ αὐτὰ τὰ βάρβαρα ἔθνη σέβονται καὶ δουλεύουσιν αὐταῖς. Δάσιος ὁ μακάριος μάρτυς εἶπεν· Ἐγὼ Χριστιανὸν εἶναι ἑμαυτὸν ὁμολογῶ, καθὼς πλειστάκις ὡμολόγησα καὶ οὐδενὶ ἄλλῳ ἐπακούω εἰ μὴ μόνον ἐνὶ 15 ἀχράντῳ καὶ αἰώνῳ θεῷ, πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι ἐν τρισὶ μὲν ὀνόμασι καὶ ὑποστάσεσιν, ἐν μιᾷ δὲ οὐσίᾳ· ἤδη τρίτῃ φωνῇ ὁμολογῶ τὴν πίστιν τῆς ἁγίας τριάδος, ἐπειδὴ δι' αὐτῆς ὁχυρώμενος τὴν τοῦ διαβόλου μάχην διὰ τάχους νικῶ καὶ καταστρέφω. 20

IX. Βάσσος ληγᾶτος ἔφη· Ἀγνοεῖς, Δάσιε, ὅτι πᾶς ἄνθρωπος τῇ βασιλικῇ προστάξει καὶ τοῖς ἱεροῖς νόμοις ὑποτέτακται. ἐπειδὴ φείδομαι σου, τούτου χάριν ἀμερίμνως καὶ ἀδεῶς ἀποκρίνη μοι. ὁ δὲ μακάριος καὶ ὁσιος ἀθλητῆς τοῦ Χριστοῦ Δάσιος ἀπεκρίνατο λέγων· Σὺ ποίησον ὥστε σοι παρὰ τῶν 25 βασιλέων προστέτακται τῶν δυσσεβῶν καὶ μιαρῶν· ἐγὼ γὰρ τὴν πίστιν μου ἦνπερ ἄπαξ τῷ θεῷ μου προεθέμην φυλάξαι, φυλάττω καὶ δυνατῶς καὶ ἀσφαλῶς προσμεῖναι ἑμαυτὸν πιστεῦν ἐν ταύτῃ μου τῇ ὁμολογίᾳ· οὐ γὰρ θύνανται με αἱ ἀπειλαὶ σου τῆς τοιαύτης προαιρέσεως μεταβαλεῖν. 30

3. ταῖς ἰχνεσι: Cumont vermutete, daß dies eine falsche Übersetzung des lat. signis sei. ταῖς εἰκόσι müßte dastehen. 5. cod. und Cumont τελεία.

X. Βάσσος ληγάτος ἔφη· Ἴδου ἔχεις καιρὸν διωρίας εἰ βουληθείης ἐν τῷ νοῦ σου διαλογισθῆναι ὅπως δυνηθείης ζῆν μεθ' ἡμῶν ἐν δόξῃ. ὁ δὲ μακάριος Δάσιος εἶπεν· Τίς χρεῖα καιροῦ διωρίας· ἤδη τὴν βουλὴν μου καὶ τὴν πρόθεσίν μου
 5 ἐφανερώσά σοι λέγων· ποιήσον ὃ θέλεις, ὅτι Χριστιανὸς εἰμι. Ἰδού γὰρ καὶ τῶν βασιλέων σου καὶ τῆς δόξης αὐτῶν καταπίως καὶ βδελύσσομαι αὐτήν, ὥστε μετὰ τὴν τοῦ βίου τούτου ἀκαλ-
 λαγὴν εἰς τὴν ἐκείνην ζωὴν ζῆσαι δυνηθῶ.

XI. Τότε ὁ Βάσσος ληγάτος μετὰ πολλὰς αὐτῷ τιμωρίας
 10 παρασχέσθαι, δέδωκεν αὐτῷ τὴν ἀπόφασιν ὥστε ἀποτμηθῆναι αὐτοῦ τὴν κεφαλὴν. ὅστις ἀπερχόμενος εἰς τὴν ἐνδοξον αὐτοῦ μαρτυρίαν εἶχεν τινα προηγούμενον αὐτοῦ μετὰ ἀθεμίτου θυ-
 μιαιτηρίου. ὥς δὲ ἠνάγκαζον αὐτὸν προσενεγκεῖν θυσίαν τοῖς ἀκαθάρτοις δαιμόσιν, τότε λαβὼν ταῖς ἰδίαις χερσὶν ὁ μακάριος
 15 Δάσιος διεσκόρπισεν αὐτῶν τὰ θυμιάματα καὶ κατέβαλεν τὰ δυσσεβῆ καὶ ἀθέμιτα τῶν ἱεροσύλων εἰδῶλα εἰς τὴν γῆν κατα-
 σύρας, ὥπλισέν τε τὸ μέτωπον αὐτοῦ τῇ σφραγίδι τοῦ τιμίου
 σταυροῦ τοῦ Χριστοῦ, οὕτινος τῇ δυνάμει ἰσχυρῶς πρὸς τὸν
 τύραννον ἀντηγωνίσατο.

XII. Ἀπῆλθεν οὖν ὁ ἄγιος μάρτυς ἐπὶ τὸ ἀποκεφαλισθῆναι
 μηνὶ Νοεμβρίῳ εἰκάδι, ἡμέρᾳ παρασκευῇ, ὥρᾳ τετάρτῃ, τῆς
 σελήνης εἰκάδι τετάρτῃ. ἐκρούσθη δὲ ὑπὸ Ἀνικητοῦ Ἰωάννου
 σπεκουλάτορος, καὶ ἐτελειώθη ἐν εἰρήνῃ ἡ μαρτυρία αὐτοῦ.
 20 Ἡθλήσεν δὲ ὁ ἄγιος Δάσιος ἐν πόλει Λωροστόλῳ, βασιλευόν-
 των Μαξιμιανοῦ καὶ Διοκλητιανοῦ, ἐρωτήσαντος δὲ αὐτὸν
 Βάσσου ληγάτου, ἐν οὐρανοῖς δὲ βασιλεύοντος τοῦ κυρίου
 ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ᾧ ἡ δόξα σὺν τῷ πατρὶ καὶ τῷ ἁγίῳ
 πνεύματι, νῦν καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

[Cumont a. a. O. 5—11. C. Parmentier, Le roi des Saturnales, *Révue de Philologie* XXI (1897) 143—149. P. Wendland, Jesus als Saturnalienkönig, *Hermes* XXXIII (1898) 175—179.]

19. cod. ἀντιγνωρίσατο, Cumont ἀντεγνωρίσατο.

**Acten der Agape, Chionia, Irene, Agatho, Casia,
Philippa, Eutychia.**

[RUTH. 424—427.]

I. Quanto ex adventu et praesentia Domini et Salvatoris nostri Jesu Christi major gratia in humanum genus collata est, quam olim fuerat: tanto et sanctorum hominum victoria major exstitit. Pro his enim hostibus, qui corporeis oculis cernuntur, hostes illi superari jam coepti sunt, qui oculorum sensu percipi non possunt. Nam daemones ipsi, quorum naturae spectabiles non sunt, vel a purissimis atque honestissimis feminis Spiritus sancti plenis superati igni traduntur. Tales fuerunt tres illae sanctae mulieres, quae ex urbe Thessalonica originem ducebant, quam urbem sapientissimus Paulus celebravit, cum ejus fidem et caritatem laudans sic ait: In omni loco fides vestra in Deum pervagata est. Atque alibi: De caritate, inquit, fraternitatis non necesse habuimus scribere vobis, ipsi enim vos a Deo didicistis, ut diligatis invicem.

II. Cum igitur persecutio a Maximiano Imperatore adversus Christianos illata esset, mulieres illae, quae virtutibus se ipsas ornaverant evangelicis legibus obediens, propter summam in Deum caritatem et caelestium bonorum spem, patrisque Abraham factum imitantes, patriam, cognationem, facultatesque omnes reliquerunt, ac persecutores fugiendo, quemadmodum Christus praecepit, altum quemdam montem petierunt ibique divinis precibus operam dabant: et corpus quidem ipsum ad montis celsitatem contulerunt, eorum vero animus in caelo ipso versabatur. Cum autem in eo loco fuissent comprehensae, ad eum, qui persecutionis auctor erat, magistratum ductae sunt, ut reliqua divina praecepta exsequentes et ad mortem usque

11. I Thess. 1, 8.

12. I Thess. 4, 9.

18. vgl. Gen. 12, 1—4.

20. vgl. Mt. 10, 23.

suam in Christum caritatem servantes, immortalitatis coronam assequerentur. Una quidem e tribus illis praecepti perfectionem possidens et Deum ex toto animo diligens et proximum sicut seipsam, sancto Apostolo dicente: Finis praecepti est caritas, merito Agape vocabatur; hoc enim nomine Graeci caritatem appellant. Altera purum ac splendidum baptismatis nitorem servans, ita ut de ipsa propheticum illud dici posset: Lavabis me, et super nivem dealbabor, a nive nomen accepit. Chionia enim dicebatur. Tertia Salvatoris et Dei nostri donum, hoc
 10 est pacem, in se habens, et in omnes exercens, quemadmodum Dominus dixit: Pacem meam do vobis, Irene ab omnibus vocabatur, a pace nomen accipiens. Has tres feminas cum ad se ductas et ita affectas magistratus vidisset, ut diis sacrificia offerre nollent, igne cremandas esse decrevit: ut per ignem
 15 exigui temporis igni subjectos diabolum omnemque daemonum catervam, ipsius diaboli exercitum, qui sub caelo est, superantes, incorruptam gloriae coronam adipisci ac Deum ipsum, a quo gratia eis collata est, cum angelis perpetuo collaudare possent. Quae vero ab illis gesta sunt, ea breviter narrabimus.

30 III. Cum praesideret Dulcetius, Artemensis scriba dixit: Cognitionem de his, qui praesentes sunt, a stationario missam, si jubes, legam. Jubeo, inquit Dulcetius praeses, te legere. Tunc ait scriba: Ordine tibi, meo domino, omnia quae scripta sunt recitabo. Cassander beneficiarius haec scripsit. Scito, mi
 25 domine, Agathonem, Agapen, Chioniam, Irenem, Casiam, Philippam, et Eutychiam nolle his vesci, quae diis sunt immolata. Eas igitur ad tuam amplitudinem adducendas esse curavi. Tunc Dulcetius praeses illis dixit: Quaenam est ista vestra tanta insania, ut nolitis religiosissimis nostrorum Imperatorum et
 30 Caesarum jussis obedire? Agathoni autem: Quare, inquit, tu ad sacra proficiscens, quemadmodum consueverunt qui diis con-

secrati sunt, non his sacris usus es? Respondit Agatho: Quoniam Christianus ego sum. Tum Dulcetius: Num tu etiam hodierno die in eo proposito permanes? Maxime, inquit Agatho. At ille: Tu vero Agape, quid ais? Respondit: Ego Deo viventi credo, neque volo recte factorum conscientiam meam perdere. 5 Tunc praeses: Tu autem, quid ad haec dicis, Chionia? Ait illa: Cum Deo vivo credam, ob id nolui facere quod dicis. Ad Irenem vero conversus praeses ait: Quidnam tu ad haec? Cur non piissimo Imperatorum nostrorum et Caesarum jussui obtemperavisti? Divini timoris causa, inquit Irene. Dein praeses: 10 Tu vero Casia, quid ais? Animam meam, inquit Casia, servare volo. Praeses autem: Numquid sacrorum vis esse particeps? Minime, inquit illa. Tunc praeses: Tu vero Philippa, quid dicis? Respondit illa: Idem et ego dico. Quidnam, inquit praeses, hoc idem est: quod dicis? Illi autem Philippa: Mori 15 malo quam vestris sacrificiis vesci. Tunc praeses: Sed tu Eutychia, quid ais? Idem, inquit illa, et ego dico. Malo et ipsa mori, quam facere quod jubes. Ait illi praeses: Num virum habes? Mortuus, inquit Eutychia, ille est. Praeses vero: Quam pridem mortuus est? Ante menses fere septem, inquit 20 Eutychia. Tunc ille: Et undenam igitur gravida facta es? Ex eo, inquit illa, viro, quem dedit mihi Deus. Praeses autem: Hortor te, Eutychia, ut ab ista insania desistere velis, et ad humanas cogitationes redeas. Quid ais? Visne regali edicto parere? Minime, inquit Eutychia, ego parere volo, sum enim 25 Christiana, Dei omnipotentis serva. Tum ille: Quoniam Eutychia gravida est, interea servetur in carcere.

IV. Atque haec addidit: Tu vero Agape, quid ais? Visne omnia illa facere, quae nos dominis Imperatoribus ac Caesaribus devoti facimus? Minime, inquit Agape, decet satanae de- 30 votam me esse. His verbis mens mea non abducitur, inextinguibilis enim illa est. Tunc praeses ait: Et tu Chionia, quid ad haec dicis? Mentem nostram, inquit Chionia, nemo

potest pervertere. At praeses: Num aliqua apud vos sunt impiorum Christianorum commentaria vel membranae aliquae vel libri? Respondit Chionia: Nulla, o Praeses, nobis sunt. Omnia illa Imperatores, qui nunc sunt, a nobis abstulerunt.

5 Praeses autem: Quisnam hanc mentem vobis dedit? Omnipotens Deus, inquit illa. Dixit autem praeses: Quinam sunt, qui vobis auctores fuerunt, ut ad istam stultitiam veniretis? Deus, inquit Chionia, omnipotens, et unigenitus ejus Filius Dominus noster Jesus Christus. Dulcetius ait: Manifestum

10 illud est, quod omnes vos devotioni nostrorum potentium Imperatorum ac Caesarum subjectos esse oportet. Quoniam vero post tam multum tempus, post tot admonitiones, totque edicta proposita, et tales minas injectas, vos temeritate quadam et audacia elatae, ipsorum Imperatorum ac Caesarum justa

15 jussa contempsistis, in Christianorum impio nomine permanentes; cumque ad hodiernum diem jussae a stationariis ac primis militibus Christi negationem scriptam profiteri facere id recusetis, propterea poenas vobis dignas accipite. Id cum dixisset, sententiam scriptam legit: Agapen et Chioniam, quoniam in-

20 iquis mentibus et contrariis sententiis elatae contra divinum edictum dominorum Augustorum ac Caesarum fecerunt et nunc etiam temerariam, vanam, et piis omnibus execrabilem Christianorum religionem colunt, igni tradendas jubeo. Hisque dictis subjunxit: Agatho autem, Casia, Philippa et Irene, quoad mihi

25 placuerit, serventur in carcere.

V. Postea vero quam sanctissimae mulieres igni consummatae sunt, cum rursus sancta Irene ad praesidem ducta fuisset, Dulcetius sic illam affatus est: Tuae insaniae propositum ex his, quae facis, manifeste apparet, quae tot membranas, libros,

30 tabellas, codicillos et paginas scripturarum, quae sunt impiorum Christianorum, qui umquam fuerunt, ad hodiernum usque diem servare voluisti; quae cum prolata essent ea agnovisti, quamvis quotidie negaveris vos ejusmodi scripta possidere, non contenta

neque sororum tuarum poena neque mortis metum prae oculis habens. Quamobrem tibi poenam afferri necesse est. Sed alienum tamen non videtur, etiam nunc benignitatis partem aliquam tibi condonari, ut si volueris nunc saltem deos agnoscere, impunis et ab omni supplicio periculoque libera esse possis. Quid igitur dicis? Facisne, quod Imperatores nostri et Caesares jusserunt? Num parata es sacrificiis vesci et diis immolare? Minime, inquit Irene, minime per Deum illum omnipotentem, qui creavit caelum et terram, mare et omnia, quae in eis sunt. Summa enim illius ignis sempiterni poena 10 proposita his est, qui Jesum Dei Verbum negaverint. Dulcius vero: Quisnam tibi auctor fuit, ut membranas istas atque scripturas ad hodiernum usque diem custodires? Ille, inquit Irene, Deus omnipotens, qui jussit nobis ad mortem usque ipsum diligere, qua de causa non ausae sumus eum prodere, 15 sed maluimus aut viventes comburi aut quaecumque alia nobis acciderint perpeti, quam talia scripta prodere. Tum praeses: Quisnam, inquit, conscius erat haec in domo illa esse, in qua habitabas? Respondit Irene: Haec vidit Deus omnipotens, qui omnia scit, praeterea nemo. Nostros enim homines inimicis 20 pejores duximus, ne forte nos deferrent. Itaque nulli haec ostendimus. Superiore anno, inquit praeses, cum edictum illud tale ac pium jussum dominorum Imperatorum ac Caesarum primo fuit divulgatum, ubinam vos latuistis? Ad haec Irene: Illic ubi Deus voluit. In montibus, scit Deus, sub dio fuimus. 25 Praeses vero: Apud quem vixistis? Sub dio, inquit illa, alias in aliis montibus versantes. At praeses: Quinam erant, qui vobis panem suppeditabant? Deus, inquit Irene, qui omnibus escam suppeditat. Tum praeses: Eratne pater vester harum rerum conscius? At Irene: Minime, per Deum omnipotentem, 30 conscius erat ille, qui ne novit quidem haec omnino. Praeses ait: Quis igitur vestrorum vicinorum id noverat? Vicinos, inquit Irene, interroga, et loca inquire, vel eos qui norunt, ubi

nos eramus. Praeses dixit: Postquam e monte reversae fuistis, ut tu dicis, legebatisne scripta ista, praesente aliquo? Domi nostrae erant, inquit Irene, neque audebamus illa efferre. Quamobrem magnopere angebamur, quod non poteramus nocte ac
5 die illis operam dare, sicut a principio consueveramus usque ad annum superiorem, quo et illa occultavimus. Dulcetius praeses dixit: Sorores quidem tuae poenas nostro jussu decretas exsolverunt: te vero, etsi antea quam aufugisses, propterea quod scripta ac membranas istas occultaveras, mortis poena
10 tibi decreta fuerat, non tamen eodem modo jubeo e vita sic repente discedere: verum per satellites ipsos et Zozimum publicum carnificem in lupanari nudam statui praecipio, e palatio singulis diebus panem unum sumentem, satellitibus ipsis non permittentibus te illinc discedere.

15 VI. Cum igitur satellites et Zozimus publicus minister praesto essent: Illud, inquit praeses, vobis notum sit, quod si mihi significatum fuerit, vel horae alicujus momento istam ex eo loco motam fuisse in quo esse jussimus, tunc vos supremae poenae subjecti eritis. Scripta vero ipsa a scriniis et arculis
20 Irenes proferantur. Cum igitur, quemadmodum a praeside jussi fuerant, eam illi ad publicum lupanar duxissent, et propter Spiritus sancti gratiam, quae ipsam protegebat et universorum Domino Deo puram atque intactam servabat, ne unus quidem ad eam accedere, vel turpe aliquid in eam facere aut dicere
25 ausus fuisset, sanctissimam illam feminam Dulcetius praeses revocavit, et ante tribunal sisti jussam sic affatus est: Numquid in eadem adhuc temeritate persistis? Minime, inquit Irene, temeritas, sed Dei pietas est, in qua persisto. Cui respondit Dulcetius praeses: Et ex priore tuo responso manifeste ostendit
30 disti te Imperatorum jussui nolle aequo animo parere, et nunc quoque in eadem arrogantia persistentem te video, quare dignam poenam persolves. Cumque chartam petiisset, sententiam hanc contra ipsam scripsit: Quoniam Irene Imperatorum jussui parere,

diisque immolare noluit, quin immo nunc quoque in Christianorum ordine ac religione perseverat: hac de causa, ut antea duas ejus sorores, ita et ipsam viventem nunc comburi iubeo.

VII. Haec sententia cum a praeside lata fuisset, milites Irenem comprehensam in quemdam sublimem locum duxerunt, ubi et ejus sorores antea martyrium passae fuerant. Cum autem magnum rogam accendissent, jusserunt ipsam in eum conscendere. Itaque sancta Irene psalmos canens et Dei gloriam celebrans, in rogam se conjecit atque ita consummata est in consulatu Diocletiani Augusti nono, Maximiani autem Augusti octavo, Kalendis Aprilis; regnante in saecula Christo Jesu Domino nostro: cum quo Patri est gloria, sanctoque Spiritui in saecula saeculorum. Amen.

[Tillemont, Mémoires pour serv. à l'hist. eccl. (1731) V 103 ff., 298 f. Allard, La perséc. de Diocl. (1890) I 178 f., 278—284. — Boll. 3/IV. April I 245—250. Ruin. 422—427.]

Acten des Euplius.

[RUINART 437 f.]

I. Diocletiano novies et Maximiano octies consulibus pridie Idus Augusti in Catanensium civitate, cum esset extra velum secretarii, Euplius diaconus proclamavit, dicens: Christianus sum, et pro Christi nomine mori desidero. Audiens haec Calvisianus consularis, dixit: Ingrediatur qui clamavit. Et cum ingressus fuisset Euplius secretarium judicis, evangelia portans, unus ex amicis Calvisiani, nomine Maximus, dixit: Non decet tales chartas eum tenere contra regalem praeceptionem. Calvisianus consularis dixit ad Euplium: Haec unde sunt? de domo tua exierunt? Euplius respondit: Non habeo domum. Hoc et Dominus meus Jesus Christus novit. Calvisianus consularis dixit: Tu ea huc deportasti? Euplius dixit: Per me ea huc deportavi, sicuti et ipse vides. Invenerunt me cum

illis. Calvisianus dixit: Lege ea. Euplius aperiens, legit: *Beati qui persecutionem patiuntur propter justitiam, quoniam ipsorum est regnum caelorum. Et alio loco: Qui vult venire post me, tollat crucem suam, et sequatur me. Cum haec et alia legeret,*
5 Calvisianus consularis dixit: Hoc quid vult esse? Euplius dixit: Lex Domini mei, quae mihi tradita est. Calvisianus consularis dixit: A quo? Euplius respondit: A Jesu Christo, filio Dei vivi. Calvisianus consularis interlocutus dixit: Quoniam innotuit ejus confessio, interrogetur sub tormentis, tradatur tortoribus. Et cum
10 traditus esset, coepta est secunda cognitio per quaestionem.

II. Diocletiano novies et Maximiano octies consulibus pridie Idus Augustas Calvisianus consularis dixit ad Euplium positum in tormentis: Quae per tuam confessionem hodie dixisti, quid dicis modo de eis? Euplius libera manu signans sibi
15 frontem, dixit: Quae tunc dixi, et nunc ea confiteor, me esse Christianum et divinas scripturas legere. Calvisianus dixit: Quare apud te habuisti et non tradidisti has lectiones, quas Imperatores vetuerunt? Respondit Euplius: Quia Christianus sum et tradere non licebat; magisque expedit mori, quam
20 tradere. In his vita aeterna est. Qui tradit, vitam aeternam perdit. Ut eam non perdam, vitam meam do. Calvisianus interlocutus dixit: Euplius, qui secundum edictum Principum non tradidit scripturas, sed legit populo, torqueatur. Cumque torqueretur, dixit Euplius: Gratias tibi, Christe. Me custodi,
25 qui propter te haec patior. Dixit Calvisianus consularis: Desiste, Eupli, ab insania hac. Deos adora, et liberaberis. Euplius dixit: Adoro Christum, detestor daemonia. Fac quod vis, Christianus sum. Haec diu optavi. Fac quod vis. Adde alia, Christianus sum. Postquam diu tortus esset, jussi sunt cessare carni-
30 fices. Et dixit Calvisianus: Miser, adora deos. Martem cole, Apollinem et Aesculapium. Dixit Euplius: Patrem et Filium et Spiritum sanctum adoro. Sanctam Trinitatem adoro, praeter

1. Mt. 5, 10. 3. Mc. 8, 34.

quam non est Deus. Pereant dii qui non fecerunt caelum et terram et quae in eis sunt. Christianus sum. Calvisianus praefectus dixit: Sacrifica, si vis liberari. Euplius dixit: Sacrifico modo Christo Deo me ipsum: quid ultra faciam, non habeo. Frustra conaris: Christianus sum. Calvisianus praecepit iterum 5 torqueri acrius. Cumque torqueretur, dixit Euplius: Gratias tibi, Christe. Succurre, Christe. Propter te haec patior, Christe. Et dixit saepius. Et deficientibus viribus, dicebat labiis tantum absque voce haec, vel alia.

III. Calvisianus intra velum interius ingrediens, sententiam 10 dictavit. Et foras egressus, afferrens tabellam, legit: Euplium Christianum, edicta Principum contemnens, deos blasphemantem nec resipiscentem, gladio animadverti jubeo. Ducite eum. Tunc appensum est ad collum ejus evangelium, cum quo apprehensus fuerat, proclamante haec praecone: Euplius 15 Christianus inimicus deorum et Imperatorum. Euplius laetus dicebat semper: Gratias Christo Deo. Et cum ad locum perductus esset, genuflexus prolixius oravit. Et iterum gratias agens, praebuit jugulum et a carnifice decollatus est. Sublatum est postea corpus ejus a Christianis et conditum aromatibus 20 sepultum est.

[Tillemont, *Mémoires pour serv. à l'hist. eccl.* (1731) V 118f., 305f. Mason, *The Persec. of Diocl.* (1876) 223—225. Allard, *La perséc. de Diocl.* (1890) I 406—410. — Boll. 12/VIII. Aug. II 710—723. Ruin. 436—439.]

Brief des Phileas.

[EUSEB. *Hist. eccles.* VIII 10 ed. Dindorf (1890)].

[Ἐπεὶ δὲ καὶ τῶν ἐξωθεν μαθημάτων ἕνεκα πολλοῦ λόγου ἄξιον γενέσθαι τὸν Φιλέαν ἔφαμεν, αὐτὸς ἑαυτοῦ παρὶτῷ μάρτυρι, ἅμα μὲν ἑαυτὸν ὅστις ποτ' ἦν ἐπιδειξὼν, ἅμα δὲ καὶ τὰ κατ' αὐτὸν ἐν τῇ Ἀλεξανδρείᾳ συμβεβηκότα μαρτύρια ἀκρι- 35 βέστερον μᾶλλον ἢ ἡμεῖς ἱστορήσων διὰ τούτων τῶν λέξεων.]

2. Τούτων ἀπάντων ὑποδειγμάτων ἡμῖν καὶ ὑπογραμμάτων καὶ καλῶν γνωρισμάτων ἐν ταῖς θείαις καὶ ἱεραῖς γραφαῖς κειμένων, οὐδὲν μελλήσαντες οἱ μακάριοι σὺν ἡμῖν μάρτυρες τὸ τῆς ψυχῆς ὄμμα πρὸς τὸν ἐπὶ πάντων θεὸν καθαρῶς ἰδ-
 5 ναντες, καὶ τὸν ἐπ' εὐσεβείᾳ θάνατον ἐν νῷ λαβόντες, ἀπὸ τῆς κλήσεως εἶχοντο, τὸν μὲν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν εὐρόντες ἐνανθρωπήσαντα δι' ἡμᾶς, ἵνα πᾶσαν μὲν ἁμαρτίαν ἐκκόψῃ, ἐφόδια δὲ τῆς εἰς τὴν αἰώνιον ζωὴν εἰσόδου ἡμῖν κατὰ-
 10 θῇται· οὐ γὰρ ἀρπαγμὸν ἡγήσατο τὸ εἶναι ἴσα θεῷ, ἀλλ' ἐν τὸν ἐκένωσε μορφῇν δούλου λαβών, καὶ σχήματι εὑρεθεὶς ὡς ἄνθρωπος ἑαυτὸν ἐταπείνωσεν ἕως θανάτου, θανάτου δὲ σταν-
 15 ροῦ. 3. διὸ καὶ ζηλώσαντες τὰ μελζονα χαρίσματα οἱ χριστο-
 φόροι μάρτυρες πάντα μὲν πόνον καὶ παντοίας ἐπινοίας αἰκισ-
 μῶν οὐκ εἰσάπαξ, ἀλλ' ἤδη καὶ δευτέρον τινες ὑπέμειναν,
 20 πᾶσας δὲ ἀπειλὰς οὐ λόγοις μόνον, ἀλλὰ καὶ ἔργοις τῶν δορυ-
 φόρων κατ' αὐτῶν φιλοτιμουμένων, οὐκ ἐνεδίδουν τὴν γνώμην,
 διὰ τὸ τὴν τελείαν ἀγάπην ἔξω βάλλειν τὸν φόβον. 4. ὦν
 καταλέγειν τὴν ἀρετὴν καὶ τὴν ἐφ' ἐκάστη βασάνῳ ἀνδρείαν,
 25 τίς ἂν ἀρκέσειε λόγος; ἀνέσεως γὰρ οὐσης ἅπασι τοῖς βουλό-
 μένοις ἐνυβρίζειν, οἱ μὲν ξύλοις ἔπαιον, ἕτεροι δὲ ῥάβδοις,
 ἄλλοι δὲ μάστιξιν, ἕτεροι δὲ πάλιν ἱμᾶσιν, ἄλλοι δὲ σχοινίοις.
 5. καὶ ἦν ἡ θεία τῶν αἰκισμῶν ἐνηλλαγμένη, καὶ πολλὴν τὴν
 ἐν αὐτῇ κακίαν ἔχουσα. οἱ μὲν γὰρ ὀπίσω τῷ χεῖρε δεθέντες
 30 περὶ τὸ ξύλον ἐξηρτῶντο, καὶ μαγγάνοις τισὶ διετείνοντο πᾶν
 μέλος, εἰθ' οὕτως διὰ παντὸς τοῦ σώματος ἐπῆγον ἐκ κελεί-
 σεως οἱ βασανισταί, οὐ καθάπερ τοῖς φονεῦσιν ἐπὶ τῶν πλεν-
 ρῶν μόνον, ἀλλὰ καὶ τῆς γαστροῦς καὶ κνημῶν καὶ παρειῶν
 τοῖς ἀμυντηρίοις ἐκόλαζον· ἕτεροι δὲ ἀπὸ τῆς στοᾶς μιᾶς χειρὸς
 ἐξηρτημένοι ἠωροῦντο, πάσης ἀλγηδόνης δεινότεραν τὴν ἀπὸ
 35 τῶν ἄρθρων καὶ μελῶν τάσιν ἔχοντας· ἄλλοι δὲ πρὸς τοῖς
 κίουσιν ἀντιπρόσωποι ἐδοῦντο, οὐ βεβηκόσι τοῖς ποσὶ, τῷ δὲ

9. Phil. 2, 6.

12. vgl. I Kor. 12, 31.

17. I Joh. 4, 18.

βάρει τοῦ σώματος βιαζομένων μετὰ τάσεως ἀνελκομένων τῶν
 δεσμῶν. 6. καὶ τοῦθ' ὑπέμενον, οὐκ ἐφ' ὅσον προσδιελέγετο
 οὐδ' αὐτοῖς ἐσχόλαζεν ὁ ἡγεμών, ἀλλὰ μονονουχὶ δι' ὅλης τῆς
 ἡμέρας. ὅτε γὰρ καὶ ἐφ' ἐτέρους μετέβαινε, τοῖς προτέροις
 κατελλέμπανεν ἐφεδρεῦειν τοὺς τῇ ἐξουσίᾳ αὐτοῦ ὑπηρετου- 5
 μένους, εἰ ποὺ τις ἡττηθεὶς τῶν βασάνων ἐνδιδόναι ἐδόκει,
 ἀφειδῶς δὲ κελεύων καὶ τοῖς δεσμοῖς προσιέναι, καὶ μετὰ ταῦτα
 ψυχορραγοῦντας αὐτοὺς κατατιθεμένους εἰς τὴν γῆν ἔλκεσθαι.
 7. οὐ γὰρ εἶναι κἄν μέρος φροντίδος αὐτοῖς περὶ ἡμῶν, ἀλλ'
 οὕτω καὶ διανοεῖσθαι καὶ πράττειν, ὥς μηκέτ' ὄντων, ταύτην 10
 δευτέραν ἐπὶ ταῖς πληγαῖς τῶν ὑπεναντίων ἐφευρόντων. 8. ἦσαν
 δὲ οἱ καὶ μετὰ τοὺς αἰκισμοὺς ἐπὶ τοῦ ξύλου κείμενοι διὰ τῶν
 τεσσάρων ὁπῶν διατεταμένοι ἄμφω τῷ πόδε, ὥς καὶ κατ' ἀνάγκην
 αὐτοὺς ἐπὶ τοῦ ξύλου ὑπτίους εἶναι, μὴ δυναμένους διὰ
 τὸ ἔναυλα τὰ τραύματα ἀπὸ τῶν πληγῶν καθ' ὅλου τοῦ σώ- 15
 ματος ἔχειν. ἔτεροι δὲ εἰς τοῦθ' αὖτος ῥιφέντες ἔκειντο ὑπὸ τῆς
 τῶν βασάνων ἀθρόας προσβολῆς, δεινότεραν τὴν ὕψιν τῆς
 ἐνεργείας τοῖς ὀρθῶσι παρέχοντες, ποικίλας καὶ διαφόρους ἐν
 τοῖς σώμασι φέροντες τῶν βασάνων τὰς ἐπινοίας. 9. τούτων
 οὕτως ἐχόντων οἱ μὲν ἐναπέθνησκον ταῖς βασάνοις, τῇ καρτερίᾳ 20
 καταισχύναντες τὸν ἀντίπαλον, οἱ δὲ ἡμιθνήτες ἐν τῷ δεσμῷ
 τηρῶ συγκλειόμενοι μετ' οὐ πολλὰς ἡμέρας ταῖς ἀλγυδίαις
 συνεχόμενοι ἐτελειοῦντο, οἱ δὲ λοιποὶ τῆς ἀπὸ τῆς θεραπείας
 ἀνακτίσεως τυχόντες τῷ χρόνῳ καὶ τῇ τῆς φυλακῆς διατριβῇ
 θαρσαλεώτεροι ἐγίνοντο. 10. οὕτω γοῦν ἡνίκα προστέτακτο 25
 αἰρέσεως κειμένης, ἣ ἐφαψάμενον τῆς ἐναγοῦς θυσιᾶς ἀνενόχ-
 λητον εἶναι, τῆς ἐπαράτου ἐλευθερίας παρ' αὐτῶν τυχόντα, ἣ
 μὴ θύοντα τὴν ἐπὶ θανάτῳ δίκην ἐκδέχεσθαι, οὐδὲν μελλήσαν-
 τες ἀσμένως ἐπὶ τὸν θάνατον ἐχώρουν· ᾗδεσαν γὰρ τὰ ὑπὸ
 τῶν ἱερῶν γραφῶν ἡμῖν προορισθέντα. ὁ γὰρ θυσιάζων, φησί, 30
 θεοῖς ἐτέροις ἐξολοθρευθήσεται, καὶ ὅτι οὐκ ἔσονται σοι θεοὶ

ἔτεροι πλὴν ἐμοῦ. [11. τοιαῦται τοῦ ὡς ἀληθῶς φιλοσόφου
 τε ὁμοῦ καὶ φιλοθέου μάρτυρος αἱ φωναί, ἃς πρὸ τῆς τελει-
 ταιᾶς ἀποφάσεως ὑπὸ τὴν δεσμωνικὴν ἔθ' ὑπάρχων τάξιν τοῖς
 κατὰ τὴν αὐτοῦ παροικίαν ἀδελφοῖς ἐπεστάλλει, ἅμα μὲν τὰ
 5 ἐν οἷς ἦν ἀνατιθέμενος, ἅμα δὲ καὶ παρορμῶν αὐτοῦς ἐπὶ τὸ
 ἀπρὶξ ἔχουσθαι καὶ μετ' αὐτὸν ὅσον οὐπω τελειωθησόμενον τῆς
 ἐν Χριστῷ θεοσεβείας.]

Acten des Phileas und Philoromus.

[Ruin. 519—521.]

I. Imposito Philea super ambonem, Culcianus praeses dixit illi: Potes jam sobrius effici? Phileas respondit: Semper ego
 10 sobrius sum et sobrie dego. Culcianus dixit: Sacrifica diis. Phileas respondit: Non sacrifico. Culcianus dixit: Quare? Phileas respondit: Quia sacrae et divinae scripturae dicunt: Qui immolat diis eradicabitur, nisi soli Deo. Culcianus dixit: Immola ergo Deo Soli. Phileas respondit: Non immolo. Non
 15 enim talia sacrificia desiderat Deus. Sacrae enim et divinae scripturae dicunt: Ut quid mihi multitudinem sacrificiorum vestrorum? dicit Dominus. Plenus sum, holocausta arietum et adipem agnorum et sanguinem hircorum nolo; nec similam offeratis. Unus autem ex advocatis dixit: De simila nunc in-
 20 dicas, aut pro anima tua nunc agonizas? Culcianus praeses dixit: Qualibus ergo sacrificiis delectatur Deus tuus? Phileas respondit: Corde mundo et sensibus sinceris et verborum verorum sacrificiis delectatur Deus. Culcianus dixit: Immola jam. Phileas respondit: Non immolo; nec enim didici. Culcianus
 25 dixit: Paulus non immolavit? Phileas respondit: Non, absit. Culcianus dixit: Moyses non immolavit? Phileas respondit: Solis Judaei praeceptum fuerat sacrificare Deo soli in Jero-

solyma. Nunc autem peccant Judaei, in locis aliis sollemnia sua celebrantes. Culcianus dixit: Cessent inania verba ista, et vel adhuc sacrifica. Phileas respondit: Non inquinabo animam meam. Praeses dixit: Animae jacturam facimus? Phileas respondit: Animae et corporis. Culcianus dixit: An corporis hujus? Phileas respondit: Corporis hujus. Culcianus dixit: Caro haec resurget? Sanctus Phileas respondit: Ita. Culcianus iterum dixit illi: Paulus non negavit Christum? Phileas respondit: Non, absit. Culcianus dixit: Ego juravi, jura et tu. Phileas respondit: Non est nobis praeceptum jurare. Sacra enim scriptura dicit: Sit vestrum est, est; non, non. Culcianus dixit: Paulus non erat persecutor? Phileas respondit: Non, absit. Culcianus dixit: Paulus non erat idiota? Nonne Syrus erat? nonne Syriace disputabat? Phileas respondit: Non; Hebraeus erat, et Graece disputabat, et summam prae omnibus sapientiam habebat. Culcianus dixit: Fortasse dicturus es, quod et Platonem praecelebat. Phileas respondit: Non solum Platone, sed etiam cunctis philosophis prudentior erat. Etenim sapientibus persuasit, et, si vis, dicam tibi sermones ejus. Culcianus dixit: Jam sacrifica. Phileas respondit: Non sacrifico. Culcianus dixit: Conscientia est? Phileas respondit: Ita. Culcianus dixit: Quomodo ergo, quae ad filios tuos et conjugem conscientia est, non custodis? Phileas respondit: Quoniam quae ad Deum est, conscientia eminentior est. Dicit enim sacra et divina scriptura: Diliges Dominum Deum tuum qui te fecit. Culcianus dixit: Quem deum? Phileas extendit manus suas ad caelum et dixit: Deum, qui fecit caelum et terram, mare, et omnia, quae in eis sunt; creatorem et factorem omnium visibilium et invisibilium, et inenarrabilem, qui solus est et permanet in saecula saeculorum. Amen.

II. Advocati autem Phileam in plurimis loquentem prae-

sidi prohibebant, dicentes ei: Cur resistis praesidi? Phileas respondit: Ad quod interrogat me, respondeo ei. Culcianus dixit: Parce linguae tuae, et sacrifica. Phileas respondit: Non sacrifico. Animae enim meae parco. Quoniam autem non
5 solum Christiani parcunt animae suae, verum etiam gentiles, accipe exemplum Socratis. Cum enim ad mortem duceretur, adstante ei conjuge cum filiis suis, non est reversus, sed promptissime canus mortem suscepit. Culcianus dixit: Deus erat Christus? Phileas respondit: Ita. Culcianus dixit: Quomodo
10 persuasus es de eo, quod deus esset? Phileas respondit: Caecos videre fecit, surdos audire, leprosos mundavit, mortuos suscitavit, mutis loquelam restituit et infirmitates multas sanavit, profluxum sanguinis habens mulier tetigit fimbriam vestimenti ejus et sanata est, mortuus resurrexit, et alia multa signa et
15 prodigia fecit. Culcianus dixit: Est deus crucifixus? Phileas respondit: propter nostram salutem crucifixus est. Et quidem sciebat, quia crucifigendus erat et contumelias passurus, et dedit semetipsum omnia pati propter nos. Etenim sacrae scripturae haec de eo praedixerant, quas Judaei putant se tenere,
20 sed non tenent. Qui vult ergo, veniat, et aspiciat, si non ita haec se habent. Culcianus dixit: Memento, quod te honoraverim. In civitate enim tua te potuissem injuriare. Volens autem te honorare, non feci. Phileas respondit: Gratias tibi ago, et hanc mihi perfectam gratiam praesta. Culcianus dixit:
25 Quid desideras? Phileas respondit: Temeritate tua utere: fac, quod tibi jussum est. Culcianus dixit: Sic sine causa vis mori? Phileas respondit: Non sine causa, sed pro Deo et pro veritate. Culcianus dixit: Paulus deus erat? Phileas respondit: Non. Culcianus dixit: Quis ergo erat? Phileas respondit:
30 Homo similis nobis, sed Spiritus divinus erat in eo, et in Spiritu virtutes et signa et prodigia faciebat. Culcianus dixit: Beneficium te dono fratri tuo. Phileas respondit: Et tu gratiam hanc perfectam mihi praesta: utere temeritate tua, et quod

tibi jussum est, fac. Culcianus dixit: Si scirem te indigere et sic in hanc amentiam venisse, non tibi parcerem. Sed quia multam substantiam habes, ita ut non solum te, sed prope cunctam provinciam alere possis, ideo parco tibi et suadeo te immolare. Phileas respondit: Non immolo, mihi met ipsi in hoc parco. Advocati ad praesidem dixerunt: Jam immolavit in Phrontisterio. Phileas dixit: Non immolavi certe. Culcianus dixit: Misera uxor tua tibi intendit. Phileas respondit: Omnium spirituum nostrorum Salvator est Dominus Jesus Christus, cui ego vinctus servio. Potens est ipse, qui me vocavit in hereditatem gloriae suae, et hanc vocare. Advocati ad praesidem dixerunt: Phileas dilationem petit. Culcianus dixit ad Phileam: Do tibi dilationem, ut cogites tecum. Phileas respondit: Saepe cogitavi et pro Christo pati elegi. Advocati et officium uno cum curatore et cum omnibus propinquis ejus pedes ejus complectebantur, rogantes ut respectum haberet uxoris, et curam susciperet liberorum. Ille, velut si saxo immobili unda allideretur, garrientium dicta respuere, animo ad caelum tendere, Deum habere in oculis, parentes et propinquos sanctos martyres et apostolos ducere se dicebat oportere.

III. Aderat tunc quidam vir agens turmam militum Romanorum, Philoromus nomine. Hic cum vidisset Phileam circumdatum lacrymis propinquorum, et Praesidis calliditate fatigari, nec tamen flecti aut infringi ullatenus posse, exclamavit dicens: Quid inaniter et superflue constantiam viri tentatis? Quid eum, qui Deo fidelis est, infidelem vultis efficere? Quid eum cogitis negare Deum, ut hominibus acquiescat? Non videtis, quod oculi ejus vestras lacrymas non vident, quod aures ejus verba vestra non audiunt? terrenis lacrymis non flecti, cujus oculi caelestem gloriam contuentur? Post haec dicta, cunctorum ira in Philoromum versa, unam eandemque eum cum Philea sententiam subire poscunt. Quod libenter annuens iudex, ambos feriri gladio jubet. Cumque exissent, et irent ad locum caedis con-

suetum, frater Phileae, qui erat unus ex advocatis, exclamavit dicens: Phileas abolitionem petit. Culcianus revocans eum dixit: Quid appellasti? Phileas respondit: Non appellavi; absit. Huic infelicissimo noli intendere. Ego autem magnas ago
 5 gratias regibus et praesidi, quoniam cohaeres factus sum Jesu Christi. Post haec exiit Phileas. Cumque pervenissent ad locum, ubi jugulandi erant, extendit manus suas Phileas ad orientem et exclamavit dicens: Filioli mei carissimi, quicumque Deum quaeritis, vigilate ad corda vestra, quia adversarius noster
 10 sicut leo rugiens circuit quaerens, quem transferat. Nondum passi sumus: nunc incipimus pati, nunc coepimus esse discipuli Domini nostri Jesu Christi. Carissimi, attendite praeceptis Domini nostri Jesu Christi. Invocemus immaculatum, incomprehensibilem, qui sedet super Cherubin, factorem omnium,
 15 qui est initium et finis, cui gloria in saecula saeculorum. Amen. Haec cum dixisset, carnifices jussa judicis exsequentes, infatigabiles amborum spiritus ferro caesis cervicibus effugarunt, praestante Domino nostro Jesu Christo, qui cum Patre et Spiritu sancto vivit et regnat Deus in saecula saeculorum. Amen.

[Zu dem Briefe und den Acten des Phileas vgl. Tillemont, *Mémoires pour serv. à l'hist. eccl.* (1731) V 206 ff., 348 ff. Routh, *Reliquiae sacrae* IV² (1846) 87—111. Mason, *The Persec. of Diocl.* (1876) 290—294. Allard, *La perséc. de Diocl.* 1890, II, 53—56, 102—109. — Boll. 4^{II}. Febr. I 459—464. Ruin. 518—521.]

Das Testament der vierzig Märtyrer.

[BONWETSCH: Das Testament der vierzig Märtyrer in: Studien zur Geschichte der Theol. und Kirche I, 1, 1897, 75—80.]

ΔΙΑΘΗΚΗ

τῶν ἁγίων καὶ ἐνδόξων τοῦ Χριστοῦ τεσσαράκοντα μαρτύρων τῶν ἐν Σεβαστείᾳ τελειωθέντων.

Μελέτιος καὶ Ἀέτιος καὶ Εὐτύχιος οἱ δέσμιοι τοῦ Χριστοῦ <τοῖς> κατὰ πᾶσαν πόλιν καὶ χώραν ἁγίοις ἐπισκόποις τε καὶ πρεσβυτέροις, διακόνοις τε καὶ ὁμολογηταῖς καὶ τοῖς λοιποῖς ᾧπασιν ἐκκλησιαστικοῖς ἐν Χριστῷ χαίρειν.

I. *Επειδὴν τῇ τοῦ Θεοῦ χάριτι καὶ ταῖς κοιναῖς τῶν πάντων εὐχαῖς τὸν προκειμένον [ἡμῖν] ἀγῶνα τελέσωμεν καὶ ἐπὶ τὰ βραβεῖα τῆς ἄνω κλήσεως φθάσωμεν, τότε καὶ ταύτην ἡμῶν τὴν γνώμην κυρίαν εἶναι βουλόμεθα, ἐπὶ τὸ τὰ λείψανα ἡμῶν ἀνακομιζέσθαι τοῖς περὶ τὸν πρεσβύτερον καὶ πατέρα ἡμῶν Προΐδον καὶ τοὺς ἀδελφούς ἡμῶν Κρισπῖνον καὶ Γόρδιον σὺν σπουδάζοντι λαῷ, Κύριλλον τε καὶ Μάρκον καὶ Σαπρίκιον τὸν τοῦ Ἀμμωνίου, εἰς τὸ κατατεθῆναι τὰ λείψανα ἡμῶν ὑπὸ τὴν πόλιν Ζήλων ἐν τῷ χωρίῳ Σαρεῖμ· εἰ γὰρ καὶ ἐκ διαφόρων χωρίων τυγχάνομεν πάντες, ἀλλάγε μίαν καὶ τὴν αὐτὴν τῆς καταπαύσεως εἰλόμεθα κατάθεσιν. ἐπειδὴ γὰρ κοινὸν ἐθέμεθα τὸν τοῦ ἄθλου ἀγῶνα, κοινὴν συνεθέμεθα καὶ τὴν καταπάυσιν ποιήσασθαι ἐν τῷ προειρημένῳ χωρίῳ· ταῦτα οὖν καὶ τῷ ἁγίῳ πνεύματι ἔδοξεν, καὶ ἡμῖν ἤρρεσεν. — 2. τούτου ἕνεκεν ἡμεῖς οἱ περὶ Ἀέτιον καὶ Εὐτύχιον καὶ τοὺς λοιπούς ἐν Χριστῷ ἀδελφούς ἡμῶν παρακαλοῦμεν τοὺς κυρίους ἡμῶν γονεῖς καὶ ἀδελφούς πάσης λύπης καὶ ταραχῆς ἐκτὸς γενέσθαι, τῆς δὲ φιλαδέλφου κοινωνίας τιμῆσαι τὸν ὄρον καὶ τῷ βουλήματι ἡμῶν*

1. vgl. Eph. 3, 1.
17. vgl. Act. 15, 28.

6. Hebr. 12, 1.

6. Phil. 3, 14.

σπουδαίως συνάρασθαι, ὅπως τῆς ὑπακοῆς καὶ τῆς συμπαθείας
τὸν μέγαν μισθὸν παρὰ τοῦ κοινοῦ πατρὸς ἡμῶν κομίσωσθε.
3. ἔτι δὲ ἀξιοῦμεν πάντας, μηδένα τῶν ἐκ τῆς καμίνου ἀνελ-
μένων λειψάνων ἡμῶν ἐν ἑαυτῷ περιποιήσασθαι, ἀλλὰ καὶ τῆς
5 ἐν ταύτῳ συναθροίσεως φροντίσαντα ἀποδοῦναι τοῖς προειρη-
μένοις, ἵνα καὶ τῆς σπουδῆς τὸν τόνον ἐπιδειξάμενος καὶ τῆς
εὐγνωμοσύνης τὸ ἀκέραιον αὐτῶν τῶν πόνων τῆς συμπαθείας
τὸ κέρδος κομίσῃται· καθάπερ ἡ Μαρία προσκαρτερήσασα τῷ
τάφῳ τοῦ Χριστοῦ καὶ πρὸ πάντων θεασαμένην τὸν κύριον,
10 πρῶτη καὶ τῆς χαρᾶς καὶ εὐλογίας ἐδέξατο τὴν χάριν. 4. εἰ
δὲ τις τῷ βουλήματι ἡμῶν ἐναντιωθῇ, τοῦ μὲν θεοῦ κέρδους
ἀλλότριος ἔστω, τῆς δὲ παρακοῆς πάσης ὑπόδικος, μικρῷ βου-
λήματι ἀπολέσας τὸ δίκαιον, τέμνειν ἡμᾶς ἀπ' ἀλλήλων ὅσον
τὸ ἐφ' ἑαυτὸν βιαζόμενος, οὗς ὁ ἄγιος ἡμῶν σωτὴρ ἰδίᾳ χάριτι
15 καὶ προνοίᾳ τῇ πλῖστοι συνέξεν. 5. εἰ δὲ καὶ ὁ παῖς Εὐνοί-
κος νεύματι τοῦ φιλανθρώπου θεοῦ ἐπὶ τὸ αὐτὸ τοῦ ἀγῶνος
καταντήσῃ τέλος τὴν αὐτὴν ἡμῶν ἡξίωσεν ἔχειν καὶ καταμονήν·
ἐὰν δὲ διαφυλαχθῇ ἀβλαβῆς τῇ τοῦ Χριστοῦ χάριτι καὶ ἐπὶ
ἐν τῷ κόσμῳ ἐξετάζοιτο, σχολάζειν αὐτὸν μετ' ἑλευθερίας τῷ
20 μαρτυρίῳ ἡμῶν παραγγέλλομεν καὶ τὰς ἐντολὰς τοῦ Χριστοῦ
φυλάττειν παρακαλοῦμεν, ἵνα ἐν τῇ μεγάλῃ τῆς ἀναστάσεως
ἡμέρᾳ τῆς μεθ' ἡμῶν ἀπολαύσεως τύχῃ, ἐπειδὴ καὶ ἐν τῷ
κόσμῳ ὦν τὰς αὐτὰς ἡμῖν ὑπέμεινε θλίψεις. 6. ἡ γὰρ
πρὸς τὸν ἀδελφὸν εὐγνωμοσύνη δικαιοσύνην βλέπει θεοῦ.
25 ἡ δὲ πρὸς τοὺς ὁμοιογενεῖς παρακοὴ ἐντολὴν θεοῦ πατεῖ·
γέγραπται χάρ, ὅτι Ὁ ἀγαπῶν τὴν ἀδικίαν μισεῖ τὴν ἑαυτοῦ
ψυχὴν.

II. Τοιγαροῦν ἀξιῷ ὑμᾶς, ἀδελφὲ Κρισπίνε . . , καὶ παραγ-
γέλλω, [ὥς] πάσης κοσμικῆς ἡδυπαθείας καὶ πλάνης γενέσθαι
30 ξένους. σφαλερὰ γὰρ καὶ οὐκ εὐτονος ἡ τοῦ κόσμου δόξα, ἡ
πρὸς ὀλίγον μὲν ἀνθεῖ καὶ αὐθις μαραίνεται χόρτου δίκην,

7. vgl. Joh. 20, 11—18.

26. Ps. 10, 5.

30. vgl. Jak. 1, 11.

ταχύτερον τῆς ἀρχῆς δεξαμένη τὸ τέλος. προσδραμεῖν δὲ μᾶλλον
 θελήσατε τῷ φιλανθρωπῷ θεῷ, ὃς πλοῦτον μὲν ἀνελλιπῇ παρέχει
 τοῖς εἰς αὐτὸν προστιρέχουσι, ζωὴν δὲ αἰώνιον βραβεύει τοῖς
 εἰς αὐτὸν πιστεύουσι. 2. καιρὸς οὗτος ἐπιτήδειος τοῖς σῶζεσθαι
 θέλουσι, ἄφθονον μὲν παρέχων τῆς μετανόας τὴν προθεσμίαν, 5
 ἀπροφάσιστον δὲ τῆς πολιτείας τὴν πρᾶξιν, μηδὲν ἀναβαλλο-
 μένοις πρὸς τὸ μέλλον. ἀπροόρατος γὰρ ἡ τοῦ βίου μεταβολή.
 ἀλλ' εἰ [καὶ] ἐγνώρισας, ὅρα τὸ χρησίμον καὶ ἐν αὐτῇ ἐπιδειξαι
 τῆς θεοσεβείας τὸ ἔχραντον, ἵνα ἐν αὐτῷ καταληφθῇς τῶν
 προγεγονότων ἁμαρτημάτων ἀπαλείψῃς τὸ χειρόγραφον· Ἐν ᾧ 10
 γὰρ εὔρω σε, φησὶν, ἐν τούτῳ καὶ κρινῶ σε. 3. σπουδάσατε
 οὖν ἐν ταῖς ἐντολαῖς τοῦ Χριστοῦ εὐρεθῆναι ἁμεμποί, ὅπως
 φύγητε τὸ ἀκοίμητον [καὶ αἰώνιον] πῦρ· ὅτι γὰρ ὁ καιρὸς
 συνεσταλμένος πάλαι βοᾷ ἡ θεία φωνή. 4. ἀγάπην οὖν πρὸ
 πάντων τιμῆσατε· αὕτη γὰρ μόνη τιμᾷ τὸ δίκαιον φιλαδελφίας 15
 νόμῳ πειδομένη θεῷ· καὶ γὰρ διὰ τοῦ ὁρωμένου ἀδελφοῦ ὁ
 ἀόρατος τιμᾶται θεός· καὶ πρὸς μὲν τοὺς ὁμομητρίους ἀδελ-
 φούς ὁ λόγος, πρὸς δὲ πάντας τοὺς φιλοχρίστους ἡ γνώμη.
 καὶ γὰρ ὁ ἅγιος ἡμῶν σωτὴρ καὶ θεὸς ἐκείνους ἐφασκεν ἀδελ-
 φούς εἶναι, τοὺς οὐχὶ τῇ φύσει κοινωνοῦντας ἀλλήλοις, 20
 ἀλλὰ τῇ ἀρίστη πράξει πρὸς τὴν πίστιν συναπτομένους καὶ τὸ
 θέλημα ἐκπληροῦντας τοῦ πατρὸς ἡμῶν τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

III. Προσαγορεύομεν τὸν κύριον τὸν πρεσβύτερον Φίλιππον
 καὶ Προκλιανὸν καὶ Διογένην ἅμα τῇ ἀγίᾳ ἐκκλησίᾳ. προσαγο-
 ρεύομεν τὸν κύριον Προκλιανὸν τὸν ἐν τῷ χωρίῳ Φυδελαῖ ἅμα 25
 τῇ ἀγίᾳ ἐκκλησίᾳ μετὰ τῶν ἰδίων. προσαγορεύομεν Μάξιμον
 μετὰ τῆς ἐκκλησίας, Μάγνον μετὰ τῆς ἐκκλησίας. προσαγο-
 ρεύομεν Δόμνον μετὰ τῶν ἰδίων καὶ Ἰλὴν τὸν πατέρα ἡμῶν,
 Οὐάλην μετὰ τῆς ἐκκλησίας. προσαγορεύω καὶ ἐγὼ Μελέτιος
 τοὺς συγγενεῖς μου Λουτάνιον Κρίσπον καὶ Γόρδιον μετὰ τῶν 30

9. vgl. Kol. 2, 14. 10. vgl. Resch, Agrapha, Logion 39.
 13. I Kor. 7, 29. 22. vgl. I Joh. 4, 20 — Mt 12, 50.

ιδίων, Ἐλπίδιον μετὰ τῶν ιδίων, Ὑπερέχιον μετὰ τῶν ιδίων.
 — 2. προσαγορευόμεν καὶ τοὺς ἐν τῷ χωρίῳ Σαρεῖμ, τὸν πρεσ-
 βύτερον μετὰ τῶν ιδίων, τοὺς διακόνους μετὰ τῶν ιδίων, Μί-
 ξιμον μετὰ τῶν ιδίων, Ἡσύχιον μετὰ τῶν ιδίων, Κυριακὸν
 5 μετὰ τῶν ιδίων. προσαγορευόμεν τοὺς ἐν Χαδουθβ' πάντας
 κατ' ὄνομα. προσαγορευόμεν καὶ τοὺς ἐν Χαρισφώνῃ πάντας
 κατ' ὄνομα. προσαγορεύω καὶ ἐγὼ Ἀέτιος τοὺς συγγενεῖς μου
 Μάρκον καὶ Ἀκυλίναν καὶ τὸν πρεσβύτερον Κλαύδιον καὶ τοὺς
 ἀδελφούς μου Μάρκον Τρύφωνα καὶ τὰς ἀδελφάς μου καὶ τὴν
 10 σύμβιον μου Δόμναν μετὰ τοῦ παιδίου μου. 3. προσαγορεύω
 καὶ ἐγὼ Εὐτύχιος τοὺς ἐν Ξιμάροις τὴν μητέρα μου Ἰουλίαν
 καὶ τοὺς ἀδελφούς μου Κύριλλον Ροῦφον [καὶ] Ἐργλὸν καὶ
 Κυρίλλαν καὶ τὴν νύμφην μου Βασίλλαν καὶ τοὺς διακόνους
 Κλαύδιον καὶ Ρουφῖνον καὶ Πρόκλον. προσαγορευόμεν καὶ
 15 τοὺς ὑπηρέτας τοῦ θεοῦ Σαπρίκιον (τὸν τοῦ) Ἀμμωνίου καὶ
 Γενέσιον, καὶ Σωσάνναν μετὰ τῶν ιδίων. 4. προσαγορευόμεν
 τοίνυν πάντες ἡμεῖς οἱ τεσσαράκοντα ἀδελφοὶ καὶ συνδέσμοι
 πάντες Μελέτιος Ἀέτιος Εὐτύχιος Κυρίων Κάνδιδος Ἀγγίας
 Γάιος Χουδίων Ἡράκλειος Ἰωάννης Θεόφιλος Σισίνιος Σμά-
 20 ραγδος Φιλοκτήμων Γοργόνιος Κύριλλος Σεβηριανὸς Θεόδουλος
 Νίκαλλος Φλάβιος Ξάνθιος Οὐαλέριος Ἡσύχιος Δομετιανὸς
 Δόμνος Ἡλιανὸς Λεόντιος ὁ καὶ Θεόκτιστος Εὐνοϊκὸς Οὐάλης
 Ἀκάκιος Ἀλέξανδρος Βικράτιος ὁ καὶ Βιβιανὸς Πρίσκος Σακέρ-
 δων Ἐκδίκιος Ἀθανάσιος Λυσίμαχος Κλαύδιος Ἰλῆς καὶ Μελί-
 25 των. ἡμεῖς οὖν οἱ τεσσαράκοντα δέσμοι τοῦ κυρίου Ἰησοῦ
 Χριστοῦ ὑπεγράψαμεν τῇ χειρὶ δι' ἐνὸς ἡμῶν Μελετίου καὶ
 ἐκυρώσαμεν πάντα τὰ προγεγραμμένα καὶ ἠρέσθη πᾶσιν ἡμῖν.
 ψυχῇ δὲ καὶ πνεύματι θείῳ εὐχόμεθα, ὅπως τύχωμεν ἅπαντες
 τῶν αἰωνίων τοῦ θεοῦ ἀγαθῶν καὶ τῆς βασιλείας αὐτοῦ νῦν
 30 καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

[Bonwetsch, a. a. O., 83—95, Ders. in der Neuen kirchlichen
 Zeitschrift, III (1892) 705—726. Haussleiter, Ebenda, 978—988. —
 Boll. 10/III. Mart. II 12—29.]

Verzeichnis der Bibelstellen.

Die Zahlen bezeichnen die Seiten und Zeilen.

Gen. 6 ff.	62, 28	Hohesl. 2, 2	87, 15
12, 1—4	91, 18	Jes. 1, 10	68, 8
19	62, 9	1, 11	102, 16
Exod. 16, 3	61, 17	1, 15	68, 9
20, 3	101, 31	3, 10	42, 16
22, 20	101, 30; 102, 12	59, 1 f.	67, 24
32, 1	61, 18	Dan. 12, 10	31, 7
Num. 11, 1	61, 15	Am. 8, 11	67, 14
12, 8	61, 16	Bar. 4, 26	67, 9
25	61, 14	Sus. 5 ff.	67, 10
Deut. 6, 5	103, 25	Mt. 3, 12	61, 25; 67, 21
6, 13 f.	60, 7	5, 10	98, 1
22, 4	60, 30	5, 13	67, 22
I Kön. 23, 11	68, 30	5, 20	68, 2
28, 14	69, 1	5, 34 u. 37	37, 21
II Chron. 24, 20—22	21, 21	5, 37	103, 11
Esth. 3, 15	67, 13	7, 6	67, 3
Ps. 10, 5	108, 26	10, 23	91, 20
51, 9	92, 7	12, 50	109, 22
79, 9 u. 13 f.	67, 5	13, 47 f.	61, 29
105, 19	61, 18	22, 4	14, 3
105, 28	61, 13	23, 37	68, 9
105, 30	61, 14	25, 5	67, 15
105, 37 f.	61, 14	26, 55	3, 28
105, 39	61, 15	Mc. 3, 29	68, 6
Prov. 11, 31	62, 5	8, 34	98, 3
24, 17	61, 1	13, 12	67, 19

Lc. 18, 8.....	67, 16	II Kor. 11, 14 f.	69, 16
22, 31.....	67, 20	Gal. 4, 19.....	67, 5
23, 43.....	69, 23	5, 15.....	67, 28
Joh. 4, 23.....	11, 14	Eph. 3, 1.....	107, 1
14, 27.....	92, 11	Phil. 2, 4.....	1, 12
16, 2.....	23, 3	2, 6.....	32, 16: 100, 2
16, 24.....	55, 3	3, 14.....	107, 6
20, 11—18.....	108, 7	Kol. 2, 14.....	102, 9
Act. 1, 9.....	69, 29	I Thess. 1, 8.....	91, 11
2, 17 f.....	45, 7	2, 9.....	66, 17
7, 52.....	68, 9	4, 9.....	91, 12
7, 57.....	74, 6	I Tim. 1, 5.....	92, 4
7, 60.....	33, 10	3, 15.....	23, 19
15, 28.....	107, 17	Hebr. 12, 1.....	107, 6
18, 25.....	21, 24	Jak. 1, 11.....	108, 31
21, 14.....	3, 31	I Petr. 2, 13 ff.....	5, 18
Rm. 8, 18.....	21, 6	4, 18.....	62, 5
12, 3.....	45, 15	5, 6.....	33, 6
12, 13.....	59, 1	5, 8.....	106, 2
13, 1. 7.....	5, 18	I Joh. 1, 1 u. 3.....	45, 21
14, 8.....	41, 1	4, 18.....	100, 17
I Kor. 2, 9.....	2, 14	4, 20.....	109, 22
7, 17.....	45, 15	Apoc. 12, 4.....	67, 4
7, 29.....	109, 13	14, 4.....	22, 7
12, 31.....	100, 12	22, 11.....	31, 7

Verzeichnis der griechischen Eigennamen.

Ἀαρών 61, 19.
 Ἀβραάμ 69, 10.
 Ἀγαθονίκη 14, 1. 6.
 Ἀγγίας 110, 18.
 Ἀέτιος 107, 1. 19; 110, 7. 18.
 Ἀθανάσιος 110, 24.
 Ἀθηναῖος 39, 17. 18. 27; 42, 20; 71, 11.
 Αἰγύπτιος 39, 14; 40, 1.
 Αἰγυπτος 61, 18.
 Αἶνα 62, 2.
 Ἀκάκιος 110, 23.
 Ἀκύλας 57, 16.
 Ἀκυλίνα 110, 8.
 Ἀλεξάνδρεια 15, 12; 58, 28; 99, 25.
 Ἀλεξανδρεύς 36, 18.
 Ἀλέξανδρος 29, 17. 24; 29, 33.
 Ἀλέξανδρος (ein anderer) 63, 20. 23.
 31; 64, 1.
 Ἀλέξανδρος (ein anderer) 110, 23.
 Ἀλκη 8, 14.
 Ἀμάν 67, 13.
 Ἀμμώνιος 107, 12; 110, 15.
 Ἀνάξαρχος 71, 13.
 Ἀνίκητος Ἰωάννης 90, 22.
 Ἄντιος 71, 12.
 Ἀπολλῶς 36, 12; 37, 2. 3. 7. 9; 38, 4.
 6. 19. 23. 24. 25. 31; 40, 12. 14;
 41, 5. 7. 13. 18. 21. 28; 43, 4. 7. 15.
 18; 44, 3.

Knopf, Märtyreracten.

Ἀριστείδης 71, 12.
 Ἀσία 6, 9; 20, 5; 36, 12; 74, 25.
 Ἀσιανός 44, 5; 74, 29.
 Ἀσκληπιάδης 59, 13. 17. 20; 60, 9;
 65, 18. 19. 20. 22. 23; 66, 1; 71, 29.
 32.
 Ἄτταλος 23, 10; 27, 12; 28, 13. 18;
 29, 28. 29; 30, 1.
 Ἀχαιοὺς 79, 6.
 Βασιλείδης 57, 8. 22; 58, 13.
 Βασίλλα 110, 13.
 Βάσσος 88, 28. 29. 30; 89, 3. 11. 21;
 90, 1. 9. 26.
 Βεελφεγώρ 61, 13.
 Βιβλίας 24, 32.
 Βιέννα 20, 4; 23, 9.
 Βικράτιος ὁ καὶ Βιβιανός 110, 23.
 Βλανθίνα 23, 11. 19; 27, 12. 30;
 30, 8. 20.
 Γάιος 10, 8. 10.
 Γάιος (ein anderer) 110, 19.
 Γαλλία 20, 4; 29, 18.
 Γενέσιος 110, 16.
 Γερμανικός 2, 23.
 Γομόρρα 68, 8.
 Γοργόνιος 110, 20.
 Γορδιανός 65, 6.

Γόρδιος 107, 10; 109, 30.

Γραμματεῖς 68, 3.

Δάσιος 87, 13. 31; 88, 20. 21. 30. 32;
89, 2. 6. 11. 13. 21. 25; 90, 3. 15. 19.

Δεκάπολις 62, 21.

Δέκιος 59, 12; 74, 26 (der volle Name).

Δευκαλίων 62, 28.

Διογένης 109, 24.

Διοκλητιανός 86, 19; 90, 25.

Διόνυσος 40, 7.

Δομετιανός 110, 21.

Δόμνα 110, 10.

Δόμνος 109, 28.

Δόμνος (ein anderer) 110, 22.

Δωρόστολος 90, 24.

Ειληναῖος 10, 8. 9.

Ἐκδίκιος 110, 24.

Ἑλλην 42, 17; 60, 15. 27; 87, 22.

Ἑλπίδιος 110, 1.

Ἑσθήρ 67, 13.

Εὔα 13, 28.

Εὐάρεστος 9, 26.

Εὐέλπιτος 18, 19. 20. 29. 32.

Εὐκτήμων 70, 10. 11. 29; 72, 6. 8.

Εὐνοϊκός 108, 15; 110, 22.

Εὐσεβής 16, 15.

Εὐτυχιανός 66, 14.

Εὐτύχιος 107, 1. 19; 110, 11. 18.

Ἐφεσος 70, 16.

Ζαχαρίας 21, 21; 22, 4.

Ζεύς 40, 8; 73, 2.

Ζήλων 107, 13.

Ἡλιανός 110, 22.

Ἡράκλειος 110, 19.

Ἡρακλῆς 40, 7.

Ἡρώδης 3, 22; 4, 16; 8, 14; 9, 29.

Ἡσύχιος 110, 4.

Ἡσύχιος (ein anderer) 110, 21.

Θεοδότη 65, 4. 12.

Θεόδουλος 110, 20.

Θεότεκνος 79, 10. 18.

Θεόφιλος 70, 9. 15.

Θεόφιλος (ein anderer) 110, 19.

Θνάτειρα 13, 2.

Θυέστεια δειπνα 22, 27.

Ἰέραξ 18, 22. 23. 25. 32.

Ἰησοῦς 26, 14; 67, 16.

Ἰησοῦς Χριστός 1, 5; 7, 16; 9, 12.

23. 31; 10, 4. 6. 16; 13, 31; 17, 10.

20; 19, 21; 20, 2; 41, 28; 43, 20.

30; 44, 6; 63, 2; 65, 17; 69, 28;

74, 13. 30; 88, 16; 90, 27; 100, 6;

110, 25.

Ἰκόνιον 19, 3.

Ἰλῆς 109, 28.

Ἰλῆς (ein anderer) 110, 24.

Ἰορδάνης 62, 9.

Ἰουδαία 41, 29; 62, 8.

Ἰουδαῖος 6, 7. 22; 8, 17. 27; 60, 15.

23. 29; 61, 6. 13; 68, 4. 12. 28.

Ἰούδας 3, 25.

Ἰουλία 110, 11.

Ἰουστινός 17, 7. 8. 11. 20. 22; 18, 1.

8. 14. 25. 29; 19, 7. 10. 14. 18. 20.

Ἰωάννης 110, 19.

Καίσαρεια 78, 29.

Κάνδιδος 110, 18.

Καππαδοκία 18, 32.

Καρίνη 66, 13.

Κάρπος 11, 2. 5. 8. 25; 12, 3. 5. 27.

32; 13, 22. 27; 14, 2.

Κλαύδιος (Presbyter) 110, 8.

Κλαύδιος (Diakon) 110, 14.

ιος (Μάρτυρ) 110, 24.
 ις 3, 1.
 θος 10, 10.
 40, 8.
 ινος 107, 10; 108, 28.
 ος 109, 30.
 ος 36, 11; 37, 7; 38, 5. 15;
 5.
 ; 86, 21. 22; 87, 2. 8. 17; 88, 12.
 14.
 ις φιλόσοφος 41, 18.
 ος Πρόχλος) Κυντιλλιανός 72,
 73, 12; 74, 25.
 εός 110, 4.
 α 110, 13.
 ος 107, 11; 110, 12.
 ος (ein anderer) 110, 20.
 ν 110, 18.

 ος δ καὶ Θεόκτιστος 110, 22.
 ις 70, 11. 30. 31; 71, 1. 3. 17.
 ανός 19, 4. 5.
 ; 59, 14; 66, 12.
 ονιον 20, 4; 25, 26.
 ις 16, 10. 17. 18.
 νιος 109, 30.
 62, 21.
 62, 23.
 ιχος 110, 24.

 ς 109, 27.
 όνια 69, 14.
 όνιος 66, 13.
 ανός 86, 18; 90, 25.
 ς 109, 26.
 ς (ein anderer) 110, 3.
 108, 8.
 ς 78, 29; 79, 1. 7.
 ιλα 57, 15.
 νν 9, 18.

Μαρκιωνιστής 73, 31.
 Μάρκος 107, 11.
 Μάρκος (ein anderer) 110, 8.
 Μάρκος (ein anderer) 110, 9.
 Μαρτίνος 18, 9.
 Ματοῦρος 23, 9; 27, 11. 15.
 Μελέτιος 107, 1; 109, 29; 110, 18. 26.
 Μέλης 60, 22.
 Μέλητος 71, 12.
 Μελίτων 110, 24.
 Μητροδώρος 73, 30. 32.
 Μωϋσῆς 60, 29; 61, 16. 18.

 Νεκρά Θάλασσα 62, 19.
 Νεμεσειον 63, 27; 64, 9; 70, 12; 72, 9.
 Νεμέσεις 72, 12.
 Νίκαλλος 110, 21.
 Νικήτης 4, 17; 8, 14.
 Νῶε 62, 29.

 Ξάνθιος 110, 21.
 Ξίμαρα 110, 11.

 Οἰδιπόδαιοι μίξεις 22, 28.
 Όμηρος 60, 23. 28.
 Ουαλέριος 110, 21.
 Ουάλης 109, 29.
 Ουάλης (ein anderer) 110, 22.
 Ουέντιος Γρατός 74, 27.
 Ουέντιος Έπάγαθος 21, 18.
 Ουερβικος 15, 27; 16, 2. 9. 11. 17.

 Παίων 18, 26. 28.
 Παλαιστίνη 78, 29.
 Πάπυλος 11, 2; 12, 32; 13, 1. 6. 9. 19.
 Περγαμηνός 23, 10.
 Πέργαμον 11, 1.
 Περένιος 36, 12; 37, 1. 6. 10. 17;
 38, 3. 7. 18. 23. 27. 32; 39, 7; 40, 12.

18. 27; 41, 5. 7. 11. 15. 25; 43, 4.
14. 19.
- Πηλούσιος* 39, 30.
- Πιόνιος* 10, 12; 59, 4. 12. 15; 60, 6. 19.
21; 63, 5. 7. 11. 21. 24; 64, 8. 11. 13.
21. 22. 24. 25. 29. 32. 33; 65, 3. 11. 27;
66, 1. 3. 4. 5. 8. 16. 17; 67, 2; 70, 12.
17. 25. 31. 32; 71, 2. 4. 9. 17. 29. 33;
72, 16. 19; 73, 4. 17. 32; 74, 2. 10.
- Ποθεινός* 25, 25.
- Πολέμων* 60, 2. 8. 18; 63, 10; 64, 5.
8. 10. 21. 23. 24. 29. 32. 33; 65, 12.
13. 15. 19. 20. 21. 22. 31; 70, 8.
- Πολίττη* 65, 5. 9.
- Πολύκαρπος* 1, 7; 2, 30; 3, 7; 4, 28.
29. 32. 33; 5, 4. 9. 17. 27; 6, 5. 13.
15; 8, 2; 9, 3. 27; 10, 6. 9. 14;
59, 11. 15.
- Ποντικός* 30, 9. 17.
- Ποταμίαινα* 57, 9; 58, 21. 29.
- Πρίσκος* 110, 23.
- Πρόιδος* 107, 10.
- Προκλιανός* 109, 24.
- Προκλιανός* (ein anderer) 109, 25.
- Πρόκλος* 110, 14.
- Πτολεμαῖος* 15, 26. 29. 30. 31.
- Ῥίγλος* 110, 12.
- Ῥοδανός ποταμός* 31, 30.
- Ῥουστικός* 17, 5. 7. 10. 19. 21; 18, 1.
6. 13. 15. 17. 19. 22. 24. 27. 31. 32;
19, 3. 13. 16. 19. 26.
- Ῥουφίνος* 71, 8. 15.
- Ῥουφίνος* (ein anderer) 110, 14.
- Ῥούφος* 110, 12.
- Ῥωμαϊκός* 24, 6; 30, 4.
- Ῥωμαῖος* 18, 10; 28, 20; 29, 7; 44, 4;
74, 28; 78, 32; 79, 8.
- Ῥωμαῖοσί* 28, 18; 73, 17.
- Ῥώμη* 17, 5.
- Σαβίνα* 59, 13. 17. 19; 60, 9; 64, 15;
65, 3. 7. 14. 15. 28; 70, 22; 71, 27.
- Σάγκτος* 23, 8. 20; 27, 12. 15. 26.
- Σακέρδων* 110, 23.
- Σακκίας* 37, 9; 40, 14; 43, 18. 25;
44, 3.
- Σαμουήλ* 69, 1. 2. 4. 12. 20. 21. 23.
25. 27.
- Σαούλ* 68, 29; 69, 2. 21. 23. 24.
- Σαπρίκιος* 107, 11; 110, 15.
- Σαρειμ* 107, 18; 110, 2.
- Σεβηριανός* 110, 20.
- Σικελία* 62, 22.
- Σισίνιος* 110, 19.
- Σμάραγδος* 110, 19.
- Σμόρνα* 1, 1; 6, 8; 8, 4; 9, 4; 60, 22;
72, 15.
- Σόδομα* 68, 8.
- Σολομών* 61, 1.
- Στάτιος Κοδράτος* 9, 30.
- Στέφανος* 33, 10.
- Σωκράτης* 10, 10; 39, 27; 42, 20;
71, 11. 12.
- Σωσάννα* 67, 10.
- Σωσάννα* (eine andere) 110, 16.
- Τερέντιος* 71, 19.
- Τερέντιος* (ein anderer) 71, 30.
- Τιμάθτινος* 18, 9.
- Τραλλιανός* 9, 30.
- Τρύφων* 110, 9.
- Ῥπερέχιος* 110, 1.
- Φαρισαῖοι* 68, 3.
- Φιλαδελφία* 9, 4.
- Φιλέας* 99, 23.
- Φίλιππος* 6, 12; 9, 30.
- Φίλιππος* (ein anderer) 109, 23.
- Φιλοκλήμων* 110, 20.

Φιλομήλιον 1, 2.	19; 28, 15. 19. 27; 36, 12; 37, 2. 3.
Φλάβιος 110, 21.	22; 38, 9; 40, 13; 58, 15; 60, 3;
Φρυγία 3, 2; 19, 3; 20, 5.	61, 24; 64, 12. 16. 24. 30. 33; 65, 13.
Φρόξ 3, 1; 29, 17; 66, 14.	19; 66, 30; 70, 23. 31; 71, 25;
Φυδελά 109, 25.	72, 13; 73, 17; 74, 22; 79, 4. 8;
	87, 23; 88, 8; 89, 1. 7. 14; 90, 5.
Χαλδοόθβ 110, 5.	Χριστός 2, 7. 8; 3, 24; 5, 9; 7, 16;
Χαρισφόνη 110, 6.	8, 19; 9, 8; 11, 2. 9; 14, 15. 20;
Χαριτώ 18, 17. 18.	16, 5; 18, 21. 22; 19, 1; 20, 5; 21, 6;
Χαρίτων 18, 15. 16.	22, 6; 23, 12; 24, 16. 19. 22. 31;
Χουδίων 110, 19.	25, 10. 33; 26, 15. 24. 30; 28, 4. 10.
Χριστιανισμός 5, 16.	25; 29, 9; 30, 30; 32, 10. 15. 24. 28;
Χριστιανός 2, 30; 5, 15; 6, 6. 10;	33, 27; 57, 13; 58, 28; 64, 17. 28;
11, 4. 9; 12, 30; 13, 4. 10; 14, 14;	65, 2; 67, 8; 68, 10. 13. 22. 24;
15, 21. 27. 31. 33; 16, 3. 9. 10. 14;	69, 7. 19; 70, 5; 72, 5; 78, 31; 88, 3.
17, 2. 13. 23; 18, 4. 14. 16. 18. 20.	24; 89, 24; 90, 18; 102, 7; 107, 1.
23. 25. 26. 30; 19, 4. 5. 25; 21, 31;	19; 108, 9. 18; 109, 12.
22, 2; 23, 28; 24, 6; 25, 8; 26, 4.	Χριστός Ἰησοῦς 7, 6; 20, 7; 65, 22.

Verzeichnis der lateinischen Eigennamen.

Abraham 91, 18.
 Aegyptius 50, 25. 30; 51, 2; 54, 29.
 Aesculapius 98, 31.
 Agape 92, 5. 25; 93, 4. 28. 30; 94, 19.
 Agatho 92, 25. 30; 93, 1. 3; 94, 24.
 (Aurelius) Agricolanus 83, 3. 10. 16.
 18, 19. 21. 23. 27. 32.
 Agrigentum 85, 31.
 Anulinus 79, 25; 84, 18; 85, 21. 22. 24.
 Aper 84, 12. 14. 15. 16.
 Apollo 98, 31.
 Apulia 86, 3.
 Aquilinus 36, 4.
 Artaxius 52, 1.
 Artemensis 92, 20.
 Aspasius 52, 21.
 Astasiani centuriones 82, 17; 83, 7.

 Bassus 76, 21.

 Caecilius 83, 4.
 Calvisianus 97, 18. 20. 21. 24; 98, 1.
 5. 8. 12. 16. 21. 25. 30; 99, 2. 5. 10.
 Cathago 34, 2; 75, 2; 81, 28; 84, 11.
 19.
 Casia 92, 25; 93, 11; 94, 24.
 Cassander 92, 24.
 Catana 85, 33.
 Catanensis 97, 15.

Ceres 54, 24.
 Chionia 92, 8. 25; 93, 6. 32. 33; 94, 3.
 8. 19.
 Christianus 35, 14. 16. 17. 26. 30;
 46, 9; 48, 21. 22; 75, 8. 10; 80, 6.
 8. 25. 29; 81, 3. 5. 6; 82, 23; 83, 12.
 25; 91, 16; 93, 2. 26; 94, 2. 15. 22.
 31; 97, 1. 16; 98, 16. 18. 27. 28;
 99, 2. 5. 12. 16. 20; 104, 5.
 Christus 80, 21; 81, 11; 83, 26; 91, 21;
 92, 1; 94, 17; 97, 17; 98, 24. 27;
 99, 4. 7. 17; 103, 8; 104, 9; 105, 9.
 Christus Jesus 97, 11.
 Cittinus 34, 3; 35, 10. 29; 36, 4.
 Claudianus 34, 1.
 Constantius 81, 4.
 Culcianus 102, 8. 10. 11. 13. 20. 23.
 24. 26; 103, 2. 5. 6. 7. 9. 11. 13. 16.
 19. 21. 26; 104, 2. 8. 9. 15. 21. 24.
 26. 28. 29. 31; 105, 1. 7. 12; 106, 2.
 Curubitana urbs 75, 17; 76, 17.
 (Thascius) Cyprianus 75, 3. 7. 14. 17.
 21; 76, 4. 10. 12. 15. 16. 28. 29. 33;
 77, 6. 8. 9. 11. 13. 14. 27. 28. 32;
 78, 5. 8. 15; 81, 28.

 Dinocrates 49, 4. 9. 12. 17. 19. 28; 50, 2.
 Diocletianus 81, 4; 84, 4; 97, 10. 14;
 98, 11.

- Dion** 80, 4. 6. 9. 11. 13. 15. 17. 19. 21.
23. 30. 33; 81, 3. 7. 9. 13. 14.
- Donata** 84, 3; 35, 12. 29; 36, 5.
- Dulcetius** 92, 20. 22. 28; 93, 2; 94, 9.
28; 95, 11; 96, 6. 25. 29.
- Euplius** 97, 16. 19. 22. 23. 25; 98, 1.
5. 7. 12. 14. 18. 22. 24. 26. 31; 99, 3.
6. 11. 15. 16.
- Eutychia** 92, 26; 93, 17. 19. 21. 23.
25. 26.
- Fabius Victor** 79, 26; 80, 1.
- Felicitas** 45, 28; 53, 8; 54, 19; 55, 26.
- Felix** 36, 4.
- Felix (Bischof)** 84, 11. 19. 20. 22. 23;
85, 1. 5. 7. 8. 14. 16. 18. 20. 22. 28;
86, 4. 7. 11.
- (Anastasius) Fortunatus** 82, 1. 14. 18.
24; 83, 8. 11.
- Galerius Maximus** 76, 14. 22. 25. 27.
30; 77, 5. 7. 9. 11. 13. 17; 78, 13.
- Gallienus** 75, 1. 4. 16; 77, 21; 78, 16.
- Generosa** 36, 5.
- Geta** 49, 28.
- Graece** 52, 26; 103, 15.
- Gyrus** 84, 12.
- Hebraeus** 103, 14.
- Hilarianus** 48, 17. 21. 28; 54, 31. 32.
- Ianuarina** 36, 5.
- Ierosolyma** 102, 27.
- Iesus** 95, 11.
- Iesus Christus** 45, 25; 47, 15; 57, 1.
6; 78, 17; 80, 27; 82, 6. 24; 84, 2;
86, 14; 91, 2; 94, 9; 97, 24; 98, 7;
105, 9; 106, 5. 12. 13. 18.
- Iocundus** 51, 33.
- Irene** 92, 11. 25; 93, 7. 10; 94, 24. 27;
95, 8. 14. 19. 24. 28. 30. 33; 96, 3.
20. 27. 33; 97, 4. 8.
- Iudaeus** 102, 27; 103, 1; 104, 19.
- Iulianus (presbyter)** 78, 7.
- Iulianus (subdiaconus)** 78, 7.
- Laetantius** 36, 5.
- Lucania** 86, 2.
- Macrobius Candidianus** 78, 11.
- Magnilianus** 84, 10. 13. 14. 16. 17.
20. 21. 23; 85, 3. 6. 10.
- Mappaliensis uia** 78, 12.
- Marcellus** 82, 3. 16. 17. 20; 83, 6. 7.
17. 18. 20. 23. 24. 27. 29.
- Mars** 98, 30.
- Maximilianus** 81, 4; 84, 4; 91, 15;
97, 10. 14; 98, 11.
- Maximilianus** 79, 26; 80, 3. 5. 7. 11.
13. 16. 19. 31; 81, 1. 5. 8. 10. 16. 18.
- Maximus (Caesar)** 81, 5.
- Maximus** 97, 20.
- Messana** 85, 33.
- Minucius Timinianus** 48, 18.
- Moyses** 102, 26.
- Nartzalus** 34, 2; 35, 29; 36, 1. 4.
- Optatus** 52, 20. 30.
- (Aspasius) Paternus** 75, 3. 13. 15. 18;
76, 3. 7. 12. 14. 18. 23.
- Paulus** 35, 23; 91, 10; 102, 25; 103, 8.
12; 104, 28.
- (Vibia) Perpetua** 45, 29; 47, 13;
50, 18; 52, 17. 26; 53, 4. 28; 54, 17.
29; 55, 21. 29; 56, 27. 28.
- Phileas** 102, 8. 9. 11. 14. 21. 24. 25.
26; 103, 3. 4. 6. 7. 8. 10. 12. 14. 17.

20. 21. 23. 26. 31; 104, 1. 3. 9. 10.
 15. 23. 25. 27. 28. 29. 32; 105, 5. 7.
 8. 12. 13. 22. 31; 106, 1. 2. 3. 6. 7.
 Philippa 92, 25; 93, 13. 15; 94, 24.
 Philoromus 105, 21. 30.
 Phrontisterium 105, 7.
 Plato 103, 17.
 Pompejana 81, 26.
 Pompejanus 80, 1.
 Pomponius 46, 19; 48, 28; 50, 16.
 Praesens 34, 1.
 Pudens 50, 6; 56, 8. 16.

 Quintus 52, 1.

 Reuocatus 45, 27; 54, 30; 55, 8.
 Romanus 35, 31; 75, 5. 6; 77, 20;
 105, 21.
 †Rulum† 86, 2.
 Rusticus 55, 30.

 Salutaria 76, 32.
 Sanauiauria porta 51, 13; 55, 29.
 Saturni uicus 76, 31.
 Saturninus (Proconsul) 34, 3. 9. 15;
 35, 4. 8. 16. 19. 22. 24. 28; 36, 3.
 Saturninus (Märtyrer) 45, 28; 54, 30;
 55, 5.
 Saturninus (Märtyrer) 51, 33.
 Saturnus 54, 23.
 Saturus 47, 10; 51, 17; 53, 4; 54, 10.
 30; 55, 9. 13. 15; 56, 8. 26,
 Sauciolum (atrium) 77, 7.
 Secunda 34, 3; 35, 15. 29; 36, 5.

 Secundulus 45, 28; 53, 4.
 Sexti domus et ager 76, 25; 77, 4
 Socrates 104, 6.
 Speratus 34, 2. 6. 13. 18; 35, 7. 16
 17. 21. 23. 26. 28. 33; 36, 3.
 Syriace 103, 14.
 Syrus 103, 13.

 Taurominium 86, 1.
 Tertius 46, 19.
 Teveste 79, 25.
 Thessalonica 91, 9.
 Tibiura 84, 20; 85, 14.
 Tibiurensis 85, 12.
 Tibiurensis civitas 84, 9.
 Tingis 83, 6.
 Tingitana civitas 82, 1.
 Trajana legio 82, 4.
 Tuscus 76, 21; 79, 25.

 Valerianus (Caesar) 77, 22.
 Valerianus (Imperator) 75, 1. 4. 1
 77, 21; 78, 16.
 Valerianus Quintianus 80, 2.
 Venerea 76, 31.
 Venusium 86, 3.
 Vestia 84, 3; 35, 14. 29; 36, 5.
 Veturius 36, 4.
 Vicentius Celsinus 85, 12.
 Victor 80, 3. 17. 18; 81, 30.
 Vitalis 84, 13.

 Zosimus 96, 11. 15.

**Kirchen- und dogmengeschichtliche
Quellenschriften.**

Zweite Reihe.

III.

1

1

**Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher
Quellenschriften**

als Grundlage für Seminarübungen herausgegeben unter Leitung
von Professor D. G. Krüger.

Zweite Reihe. Drittes Heft.

DOKUMENTE

zum

A B L A S S S T R E I T

von 1517.

Herausgegeben

von

Lic. theol. Dr. W. Köhler

Privatdozenten an der Universität Giessen.



Tübingen und Leipzig

Verlag von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)

1902.

Alle Rechte vorbehalten.

Druck von H. L a u p p jr in Tübingen.

Vorwort.

Die im Folgenden zusammengestellte Dokumentensammlung verfolgt den Zweck, Werden und Wesen der Ablassinstitution zu veranschaulichen und so die Opposition Luthers gegen dieselbe historisch verständlich zu machen. Bei der Auswahl der Dokumente empfahl sich von selbst die Orientierung an Briegers Artikel: Indulgenzen in Bd. IX (S. 76 ff.) der 3. Auflage der Herzog-Hauck'schen Realencyklopädie, ohne dass ich mich natürlich an denselben sklavisch gebunden hätte. Der Abschluss ist mit der Dekretale Leos X von 1518 gemacht worden als der amtlichen Aeusserung der Kurie über das Luthersche Reformprogramm. Die Reihenfolge ist im allgemeinen die chronologische, doch schien es ratsam, sachlich Zusammengehöriges wie die Jubiläumsbullen u. a. zusammenzustellen. Die Stellung von Dokument 14 und 20 ist ebenfalls in der Sache begründet. Schmerzlich war mir, die Resolutionen Luthers zu seinen 95 Thesen und die Gegenschriften eines Eck und Prierias nicht (auch nicht auszugsweise) aufnehmen zu können; der Umfang der Sammlung wäre zu gross geworden, zumal dann auch die Heidelberger Disputationsthesen, der sermo de poenitentia u. a. hätten herangezogen werden müssen. Dem Charakter der ganzen „Sammlung von Quellschriften“ entsprechend ist auf Erläuterungen verzichtet worden, es sei denn, dass sie bei Kürzungen etc. zum Verständnisse des Zusammenhanges notwendig wurden. Textabweich-

VI

ungen von der angegebenen jeweiligen Vorlage sind notiert, doch sei ein für alle Mal hier bemerkt, dass ein Doppelpunkt mit nachfolgender Bibelstelle Abkürzung ist für ein eingeleitetes (z. B. ut Petrus apostolus dicit etc.) und ausgeführtes Bibelcitat; alle von mir herrührenden Zusätze sind durch [] gekennzeichnet. Sperrdruck wurde nur zur Kennzeichnung neuer Abschnitte angewandt. In den Literaturangaben unter dem Texte weisen die Nr. Nr. auf die im Eingange zusammengestellte Literaturübersicht. Diejenigen Werke, die für die ganze Sammlung zu berücksichtigen sind, wie Bratke (Nr. 5), Brieger (Nr. 8) u. a., sind unter den einzelnen Dokumenten nicht verzeichnet.

Herrn Kurat Dr. Nic. Paulus in München und Herrn Bibliothekar Dr. Schorbach in Strassburg habe ich für gütigst erteilte Auskunft zu danken.

G i e s s e n, im Oktober 1902.

W. Köhler.

Berichtigungen.

S. 8, 26 hinter relaxandis, S. 30, 22 hinter Mariae, u. S. 57, 15 hinter curationem streiche das Komma.

S. 25, 10 hinter senes setze ein Komma.

S. 48, 7 lies poenae.

S. 85, 4 lies annis.

VII

Inhaltsangabe.

	Seite
Vorwort	V
1. Die, soweit bekannt vermutlich älteste Ablassurkunde, des Erzbischofs Pontius von Arles. 1016. (?)	5
2. Der, soweit bekannt, erste Papstablass Urbans II. 1091.	6
3. Der Kreuzzugsablass Urbans II. 1095.	7
a. Kanon II des Concils zu Clermont.	
b. Urbans II. Rede auf dem Concil zu Clermont.	
4. Abälards Urteil über die Geldgier der Kleriker bei der Ablasserteilung. ca. 1140.	8
5. Erlass Innocenz' III gegen den Ablassunfug. 1215.	9
6. Der Kreuzzugsablass Innocenz' III. 1215.	10
7. Der Ablass Innocenz' III für den Kampf gegen die Ketzer. 1215.	11
8. Der Umschwung in der Lehre von der Busse während des 12. und 13. Jahrhunderts.	11
a. Aus Abälards Ethica.	
b. Aus Thomas' v. Aquino Commentum in IV. libr. sentent.	
9. Der Jubiläumsablass Bonifacius' VIII. 1300.	18
Anhang: Zusatz dazu nach Jac. Cajetanus.	
10. Der Jubiläumsablass Clemens VI. 1343.	19
11. Der Jubiläumsablass Urbans VI. 1389.	21
12. Der Jubiläumsablass Pauls II. 1470.	23
13. Der Jubiläumsablass Alexanders VI. 1500.	24
14. Thomas v. Chantimpré über den Ablass a poena et a culpa. ca. 1260.	27
15. Petrus Johannes Olivi über den Portiuncula Ablass. ca. 1279.	27
16. Der Ablass a poena et culpa Cölestins V. 1294.	30
17. Die Revokation des von Cölestin V erteilten Ablasses a poena et culpa durch Bonifaz VIII. 1295.	31

VIII

18. Die Erteilung des Ablasses a poena et culpa an die Kirche s. Maria im Capitol zu Köln durch Bonifaz IX. 1393.	31
19. Rom vor den Thüren der Länder.	32
a. Aus der Magdeburger Schöppenchronik ad. a. 1395.	
b. Aus der Augsburger Chronik des Hector Müllich. ad a. 1451.	
20. Clemens' V Dekretale gegen den Ablassunfug. 1312.	33
Anhang: Die Glosse des Johannes Andreae dazu.	
21. Thomas v. Aquino über den Ablass für Verstorbene.	34
22. Der Ablass an den privilegierten Altären zu Rom.	35
Anhang: Urteil Luthers und Bellarmins darüber.	
23. Der, soweit bekannt vermutlich [?] erste päpstliche Ablass für die Verstorbenen. 1457.	37
24. Die Ablassbulle Sixtus' IV für die Verstorbenen 1476.	37
25. Die Erläuterung der Wendung „per modum suffragii“ durch Sixtus IV. 1477.	39
26. Der, soweit bekannt, älteste gedruckte Ablassbrief. 1454.	41
27. Aus Jakob v. Jüterbock: Tractatus de indulgentiis. ca. 1451.	43
28. Aus Joh. v. Paltz: Coelifodina. 1502.	50
29. Die Ablassbulle Leos X von 1515.	83
Anhang: Ein Urteil Luthers darüber.	
30. Luthers Predigten über den Ablass. 1516.	94
a. Ex sermone habito domin. X. post Trin.	
b. Sermo de indulgentiis pridie dedicationis.	
31. Die Instructio summaria Albrechts v. Mainz [1517?]	104
32. Aus den sogen. Sermonen Tetzels [1517?]	124
33. Luthers 95 Thesen und die Gegenthesen von Wimpina-Tetzel. 1517 bez. 1518.	127
34. Luthers Brief an den Erzbischof Albrecht v. Mainz. 1517 Okt. 31.	143
35. Luthers Sermon von Ablass und Gnade und Tetzels Gegen- schrift. 1518.	146
36. Die Ablassdekretale Leos X. 1518.	158

LITERATUR.

Die nachstehend gebrauchten Sigla sind die des Theologischen Jahresberichtes.

1. A m o r t, E u s e b., De origine, progressu, valore ac fructu indulgentiarum. Augustae Vindel. 1735, [2. A.] Venetiis 1738.
2. B e r g e r, A r n. E., Martin Luther in kulturgeschichtlicher Darstellung I. Berlin 1895.
3. B e r i n g e r, F r a n z, Die Ablässe, ihr Wesen und Gebrauch. Handbuch für Geistliche und Laien. 12. A. Paderborn 1900.
4. B e s s, B e r n h., Die 95 Thesen Luthers und der Anfang der Reformation. Pr. M. 5 (1901), 434—441.
5. B r a t k e, E d., Luther's 95 Thesen und ihre dogmenhistorischen Voraussetzungen. Göttingen 1884.
6. B r i e g e r, T h., Einladung zur Lutherfeier. Marburg 1883.
7. D e r s.: Krit. Erörterungen zur neuen Luther-Ausgabe I—III. Z. K. G. 11 (1891), 101—154, 17 (1897), 165—210.
8. D e r s.: Das Wesen des Ablasses am Ausgange des M.A. Leipzig 1897.
9. D e r s.: Rec. von Paulus: Joh. Tetzel. Th. Lz. 1900, Nr. 3 u. 4.
10. D e r s.: Artikel: Indulgenzen. R.E.³ 9, 76—94.
11. Decreta authentica sacrae congregationis indulgentiis sacrisque reliquiis praepositae ab a. 1668 ad a. 1882. Ratisbonae 1883.
12. D i e c k h o f f, A. W., Der Ablassstreit, dogmengesch. dargestellt. Gotha 1886.
13. D u d i k, B., Ueber Ablass tafeln. S. A. W. phil.-hist. Kl. 58 (1868), 155 ff.
14. F e r r a r i s, L u c., Bibliotheca canonica, iuridica etc. Bononiae 1746. [neueste Ausg.] Rom 1888 s. v. indulgentia.
15. F i n k e, H., Die kirchenpolitischen und kirchlichen Verhältnisse zu Ende des M.A. nach der Darstellung K. Lamprechts. R. Q. Suppl. IV. Rom 1896.

16. Goetz, Carl Leop., Studien zur Geschichte des Bussakraments. I. Th. Z. 2 (1894), 300—319, 431—449.
17. Ders.: Unechte Ablassbullen in den Acta pontif. Rom ined. Z.K. G. 15 (1895), 321—344.
18. Ders.: Die päpstl. Reservatfälle in der Bussdisziplin. Romipetae. Ibid. 16 (1896), 541—589.
19. Harnack, Ad., Lehrbuch der Dogmengeschichte³ III. Freiburg i. B. 1897.
20. Hasak, Vinc., Der christl. Glaube des deutschen Volkes beim Schlusse des M.A. Regensburg 1868.
21. Hausrath, Ad., Luthers Thesenstreit. Neue Heidelb. Jahrbücher 8 (1898), 181—247.
22. Hinschius, Paul, System des kathol. Kirchenrechts. V. 1 und 2. Berlin 1893, 95.
23. Hottinger, J. H., Hist. Eccles. novi test. VII. Tiguri 1655.
24. Jouhannaud, Paul, Dictionnaire dogmatique, historique ascétique et pratique des indulgences publ. par l'abbé Migne. Paris 1862.
25. Kapp, Joh. Erh., Schauplatz des Tetzelschen Ablass-Krams. Erfurt 1717, [2. A.] Leipzig 1720.
26. Ders.: Sammlung einiger zum Päbstlichen Ablass gehörigen Schriften. Leipzig 1721.
27. Ders.: Kleine Nachlese zur Erläuterung der Reformationsgeschichte. III. IV. Leipzig 1730, 1733.
28. Kawerau, Gust., Glossen zu Joh. Janssens Gesch. des deutschen Volkes III. (Ztschr. f. Kirchl. Wissensch. 1882, 310 ff.
29. Koehler, W., Luther und die Kirchengeschichte I, 1. Erlangen 1900.
30. Koestlin, Jul., Martin Luther I. 4. A. Berlin 1889.
31. Ders.: Luthers Theologie in ihrer gesch. Entwicklung. I. II. 2. A. Stuttgart 1901.
32. Kolde, Theod., Die deutsche Augustinerkongregation und Johann v. Staupitz. Gotha 1879.
33. Ders.: Martin Luther. I. Erlangen 1883.
34. Ders.: Artikel: Jubeljahr, Jubiläum. R. E.³ 9, 545—550.
35. Kraus, Fr. X., Das Anno Santo. A. Z. Beil. 1900 Nr. 26, 50, 76, 99, 125, 148.
36. Kurz, Anton, Die kathol. Lehre vom Ablass vor und nach dem Auftreten Luthers. Paderborn 1900.
37. Lea, Henry Charles, A History of auricular Confession and Indulgences in the Latin Church. III: Indulgences. Philadelphia 1896.

38. Loescher, Val. Ernst, Vollständige Reformatiönsacta und Dokumenta. I. II. Leipzig 1720, 1723.

39. Loofs, Friedr., Leitfaden zum Studium der Dogmengeschichte. 3. A. Halle 1893.

40. Luther, J., Die 95 Thesen Luthers. Festzeitung der Universität Halle. 1894.

41. Mandonnet, P., Jean Tetzels et sa prédication des indulgences. Paris 1899.

42. Maurel, Antonin, Die Ablass, ihr Wesen und Gebrauch, nach dem Französischen bearbeitet von Jos. Schneider. 7. A. Paderborn 1881.

43. Morinus, Joh., Commentarius historicus de disciplina in administratione sacramenti poenitentiae. Paris 1651, [2. A.] Antw. 1681, [3. A.] Venet. 1702.

44. Müller, Karl, Der Umschwung in der Lehre von der Busse während des 12. Jahrhunderts. In: Theol. Arbeiten, C. v. Weizsäcker gewidmet. Freiburg i. B. 1892.

45. Ders.: Rec. von Lea: A History etc. [Nr. 37] Th. Lz. 22 (1897), Nr. 17.

46. Ders.: Rec. von Sabatier: Fratr. Francisci Bartholi etc. [Nr. 63] Th. Lz. 26 (1901), Nr. 4.

47. Niese, E., Der Ablass nach seiner Entstehung und dogmatischen Ausbildung in der kath. Theologie des 16. Jahrh. J. d. Th. 22 (1877), 599—660.

48. Palmieri, Dominic., Tractatus de poenitentia. Ed. secunda Prati 1896.

49. Paulus, Nic., Zur Biographie Tetzels. H. J. G. 16 (1895), 37—69.

50. Ders.: Joh. v. Paltz über Ablass und Reue. Z. k. Th. 23 (1899), 48—74.

51. Ders.: Nic. Weigel und Heinr. v. Langenstein über den Ablass von Schuld und Strafe. ib. 743—754.

52. Ders.: Hat Stephan v. Landskron den Ablass als einen Erlass der Höllestrafe betrachtet? Kath. 79 (1899), 2, 283—288.

53. Ders.: Johann Tetzels. Mainz 1899.

54. Ders.: Die Bewilligung des Portiuncula-Ablasses. Kath. 79 (1899), 97—125.

55. Ders.: Zur Geschichte des Portiuncula-Ablasses. ib. 185—187.

56. Ders.: Joh. v. Wesel über Bussakrament und Ablass. Z. k. Th. 24 (1900), 644—656.

57. Ders.: Der Ablass für die Verstorbenen im Mittelalter und am Ausgange des Mittelalters. ib. 1—36, 249—266.

58. Ders.: Raimund Peraudi als Ablasskommissar. H. J. G. 21 (1901), 645—682.
59. Ders.: Zur Biographie Tetzels. Kath. 81 (1901), 453—463, 554—570.
60. Ders.: Petrus Paludanus über Reue und Ablass. ib. 285—288.
61. Ders.: Aufhebung der Ablässe im Jubeljahre. Z. k. Th. 25 (1901), 382—384.
62. Pertz, G. H., Ueber die gedruckten Ablassbriefe von 1454 und 1455. Philol. und histor. Abhandlungen der K. Akademie der Wissenschaften zu Berlin aus dem Jahre 1856. Berlin 1857.
63. Sabatier, P., *Fratriis Francisci Bartholi de Assisio tractatus de indulgentia s. Mariae de Portiuncula, nunc primum integre ed.* Paris 1900.
64. Seeberg, Reinh., *Lehrbuch der Dogmengeschichte. II.* Erlangen und Leipzig 1898.
65. Tangl, M., *Das Taxwesen der päpstlichen Kanzlei vom 13. bis zur Mitte des 15. Jahrh., M.O.G. 13* (1892), 1—106.
66. Ders.: *Die päpstlichen Kanzleiordnungen von 1200—1500.* Innsbruck 1894.
67. Waal, A. de, *Das heil. Jahr in Rom; geschichtliche Nachrichten über die Jubiläen, mit besonderer Rücksicht auf deutsche Erinnerungen.* 2. A. Münster 1900.
68. Walch, Joh. Gg., *Bibliotheca theologica selecta. I.* Jena 1757.
69. Wildt, F. X., Artikel: Ablass im K.L.² I, 94—112.
70. Woker, Ph., *Das kirchliche Finanzwesen der Päpste.* Nördlingen 1878.

Die den Ablassstreit betr. Lutherschriften finden sich Weim. Ausg. Bd. I (1883), Erlanger Ausgabe Bd. I der opp. var. arg. (1865), Ausgabe von Walch Bd. XV (1745), vgl. ausserdem E. A. opp. var. arg. II (1865).

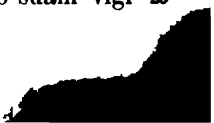
Die Darstellungen der Gesamtkirchengeschichte von Gieseler, Hase, Kurtz, Moeller, Müller u. a. sind in dem Literaturverzeichnis nicht aufgeführt, ebensowenig die zahlreichen kleinen Spezialstudien zur Geschichte des Ablasses. Sofern dieselben nicht in der verzeichneten Literatur benutzt und angegeben wurden, sind sie im Theol. Jahresbericht unter der Rubrik: Busswesen und Ablass gebucht.

**1. Die soweit bekannt vermutlich älteste Ablassurkunde des
Erzbischofs Pontius v. Arles. 1016. [?]**

[Nach d'Achery: Spicilegium etc. Ed. 2. III, 383 f.]

Cryptam, pater reverende [Rambert, Abt von Mons-major],
quam petis, gratis tibi dicabimus pro amore omnipotentis dei 5
et sanctae crucis ac tuo, atque dotabimus spirituali dono. Ipsa
namque crypta, per donum spiritus sancti et per nostram be-
nedictionem infusam sibi effecta Christi sponsa ac coelestis
regis basilica, ex parte ingeniti patris et eius unigeniti filii et
almi spiritus ab utroque procedentis et ex nostra hanc habeat 10
gratiam absolutionis, ut, quisquis fidelium in eam ingressus
fuerit orationis causa petiturus aliqua beneficia, laetetur se im-
petrasse cuncta.

Quodsi est talis, qui per indictam sibi poenitentiam non
introeat ecclesiam nec communionem sacri corporis Christi aut 15
osculum pacis accipiat nec capillos sibi tondeat aut radat nec
linum vestiat nec spirituales filiolos de sancto fonte suscipiat
nec feria secunda aut quarta aut sexta aliquid gustet praeter
panem aut aquam, hic talis, ad iam dictam ecclesiam si venerit
— in die videlicet dedicationis eius aut semel in anno — cum 20
sua vigilia et adiutorium dederit ad opera ecclesiae sanctae
Mariae, quae modo noviter construitur in praelibato monte:
ex parte domini nostri Jesu Christi, qui pro nobis in crucis
ligno affixus fuit, in cuius honore haec etiam basilica constat
dicata, et ex nostra sit absolutus ab ipso die, quo suam vigi- 25



liam fecerit, de tertia parte maiorum peccatorum, unde poenitentiam habet acceptam, usque ad ipsum diem revertentis anni vel datarum, in quo dedicatio celebrabitur praelibatae ecclesiae, et habeat licentiam intrandi in totas ecclesias per totum ipsum annum, communicandi et pacem accipiendi et tondendi et radendi et lini vestiendi et filiolos de sacro fonte suscipiendi — excepto quadragesimali tempore et ieiuniis de quatuor temporibus. Et si tres dies de septimana sunt ei vetiti per poenitentiam, unum reddimus ei, ut comedat et bibat, quod
 10 ei deus dederit, sicuti alius Christianus, qui non est in tali poenitentia; duos alios ieiunet. Et si duo, unum reddimus ei; et si unus, illum reddimus ei tali tenore, ut pascat tres pauperes ad unum manducare de ipso conducto, quo ipse manducaturus est. Denique illos, qui de minoribus peccatis sunt confessi
 15 et habent acceptam poenitentiam, si venerint ad dedicationem praedictae ecclesiae aut semel in anno cum sua vigilia et cum adiutorio ad opera ecclesiae sanctae Mariae, absolvimus de una medietate acceptae poenitentiae usque ad unum annum vel datarum, in quo dedicatio celebrabitur praefatae ecclesiae...

20 2. Der, soweit bekannt, erste Papstablass, Urbans II. 1091 Oct. 12.

[Nach Analecta iuris pontificii X (1869) 528.]

.... Coenobium, quod beata virgo Austreberta in pago Pavilliaco quondam constituit, post a gentibus dirutum, audivimus venerabilis abbatis Galterii studio et quorumdam fidelium instantia noviter reparatum. Ut igitur pia voluntas apostolicae sedis favore vires assumat, dilectionem vestram [Erzbischof Wilhelm v. Rouen] ad eiusdem coenobii reparationem et exaltationem literis praesentibus excitamus, in quibus ex apostolica autoritate praecipimus, ne quis deinceps eundem locum
 25 temeritate qualibet infestare praesumat. Omnibus autem, qui locum ipsum pro omnipotentis dei et sanctae virginis Austrebertae reverentia diligere, adiuvere, protegere et exaltare curaverint, eiusdem dei et apostolorum eius benedictionem et

gratiam imploramus; beneficientibus quoque et eundem locum colentibus quartam poenitentiae partem ab episcopo sive a presbytero illis iniunctam condonavimus. Diripientibus pertinentia vel concessa loco huic vi aut fraude aliqua usque ad dignam satisfactionem gladio anathematis ferimus. 5

Data Cessinii IV Idus Octobris anno ab incarnatione verbi divini M.XCI.

3. Der Kreuzzugsablass Urbans II.

a. Kanon II. des Concils zu Clermont 1095.

[Nach Mansi: Concil. coll. XX, 816.]

10

Quicumque pro sola devotione, non pro honoris vel pecuniae adeptione, ad liberandam ecclesiam dei Jerusalem profectus fuerit, iter illud pro omni poenitentia reputetur.

b. Urbans II. Rede auf dem Concil zu Clermont 1095.

[Nach Amort: De origine, progressu valore ac fructu indulgentiarum 1735, 15 S. 54 f.]

Nostis, fratres dilectissimi, quomodo humani generis reparator terram promissionis, quam pridem patribus promiserat, propria illustravit praesentia reddiditque insignem etc. Haec igitur salutis nostrae incunabula, domini patriam, religionis matrem, populus absque deo, ancillae filius Aegyptiae, possidet et captivitatis liberae filiis extremas imponit conditiones. Sed quid scriptum est? *„Et ecce ancillam et filium eius etc.“* [Gal. 4, 30.] Vos igitur, dilectissimi, armamini zelo dei, accingimini unus quisque gladio suo super femur suum potentissime; accingimini et estote filii potentes! — melius est enim mori in bello, quam videre mala gentis nostrae et sanctorum. Si quis zelum legis dei habet, adiungat se nobis, subveniamus fratribus nostris, *„disrumpamus vincula eorum et proiciamus a nobis iugum ipsorum“* [Ps. 2, 3]! Egredimini et dominus erit vobiscum! Arma, quae caede mutua illicite cruentastis, in hostes fidei et nominis Christiani convertite! Furta, in-

cendia, rapinas, homicidia, et cetera qualia qui agunt, regnum dei non possidebunt; hoc deo beneplacito redimite obsequio, ut delictorum, quibus dominum ad iracundiam provocastis, celerem indulgentiam pro vobis obtineant haec pietatis
 5 opera et deprecatio collata sanctorum. Monemus igitur et exhortamur in domino et in remissionem peccatorum iniungimus, ut fratribus nostris et coelestis regni cohaeredibus, qui Jerosolymis et in finibus eius habitant, compatientes infidelium insolentiam compescatis.... Nos autem, de misericordia domini et beatorum Petri et Pauli apostolorum autoritate
 10 confisi, fidelibus Christianis, qui contra eos arma susceperint et onus sibi huius peregrinationis susceperint, iniunctas sibi pro suis delictis poenitentias relaxamus. Qui autem ibi in vera poenitentia decesserint, et peccatorum indulgentiam et fructum
 15 aeternae mercedis se non dubitent habituros....

4. Abälards Urteil über die Geldgier der Kleriker bei der Ablasserteilung. ca. 1140.

[Aus Ethica cp. 25.]

Sunt nonnulli sacerdotum non tam per errorem quam
 20 cupiditatem subiectos decipientes, ut pro nummorum oblatione satisfactionis iniunctae poenas condonent vel relaxent; non tam attendentes, quid velit dominus, quam quid valeat nummus.... Nec solum sacerdotes, verum etiam ipsos principes sacerdotum, hoc est episcopos, ita impudenter in hanc cupi-
 25 ditatem exardescere novimus, ut, cum in dedicationibus ecclesiarum vel in consecrationibus altarium vel benedictionibus cimiteriorum vel in aliquibus solemnitatibus populares habent conventus, unde copiosam oblationem exspectant, in relaxandis, poenitentiis prodigi sint: modo tertiam, modo quartam poeni-
 30 tentiae partem omnibus communiter indulgentes sub quadam scilicet specie caritatis — sed in veritate summae cupiditatis. Qui de sua se iactantes potestate, quam, ut aiunt, in Petro

vel apostolis susceperunt: Joh. 20, 23, tunc maxime quod suum est agere gloriantur, cum hanc benignitatem subiectis impendunt.... Sed profecto, si hoc in laude benignitatis habendum est, quod tertiam vel quartam poenitentiae partem relaxant, multo amplius eorum pietas praedicanda erit, si dimidiam vel totam ex integro poenitentiam dimitterent, sicut licere sibi profiterentur et [a] domino concessum esse et quasi in manibus eorum coelos esse positos secundum remissionis vel absolutionis peccatorum supra posita [Joh. 20, 23] testimonia. Magnae denique impietatis e contrario arguendi videntur, cur non omnes subiectos ab omnibus absolvant peccatis, ut videlicet neminem illorum damnari permittant — si ita, inquam, in eorum potestate constitutum est, quae voluerint peccata dimittere vel retinere, vel coelos his, quibus decreverint, aperire vel claudere. Quod utique beatissimi praedicandi essent, si hos sibi, cum vellent, aperire possent. Quod quidem si non possunt vel nesciunt, certe illud poëticum, in quantum arbitror, incurrunt: *„Nec prosunt domino, quae prosunt omnibus artes* [Ovid. Metam. 1, 524].

5. Erlass Innocenz' III. gegen den Ablassunfug. 20
(Lateranconcil 1215.)

[Nach Mansi: Concil coll. XXII, 1050 f.]

Quia per indiscretas et superfluas indulgentias, quas quidam ecclesiarum praelati facere non verentur, et claves ecclesiae contemnuntur et poenitentialis satisfactio enervatur, — decernimus, ut, cum dedicatur basilica, non extendatur indulgentia ultra annum, sive ab uno solo, sive a pluribus episcopis dedicetur; ac deinde in anniversario dedicationis tempore quadraginta dies de iniunctis poenitentiis indulta remissio non excedat. Hunc quoque dierum numerum indulgentiarum literas praecipimus moderari, quae pro quibuslibet causis aliquoties conceduntur, cum Romanus pontifex, qui plenitudinem obtinet potestatis, hoc in talibus moderamen consuevit observare.

6. Der Kreuzzugsablass Innocenz' III.
(Lateranconcil 1215.)

[Nach Amort: De origine etc. S. 62.]

Ad liberandam terram sanctam: Universis praelatis praecipimus, ut singuli per loca sua illos, qui signum crucis disposuerunt resumere, ac cruce signatos ad reddendum vota sua domino moveant aut compellant. Ad haec mandamus, ut ii, qui curam obtinent animarum, duces, magnates, communitates etc., obsecrent, ut qui personaliter non accesserint ad terrae sanctae subsidium, competentem conferant numerum bellatorum cum expensis ad triennium necessariis secundum proprias facultates in remissionem peccatorum suorum, prout in generalibus literis est expressum et pro maiori cautela inferius exprimemus. Huius remissionis volumus esse participes non solum eos, qui naves proprias exhibent, sed etiam illos, qui propter hoc opus naves studuerint fabricare. Et quia coelestis imperatoris obsequiis inhaerentes speciali decet praerogativa gaudere, cruce signati vel a collectis, vel taliis, aliisque gravaminibus sint immunes, quorum personas et bona post crucem assumptam sub b. Petri et nostra protectione suscepimus, statuentes, ut sub archiepiscoporum, episcoporum, ac omnium praelatorum ecclesiae defensione consistant, propriis nihilo minus protectoribus ad hoc specialiter deputandis. Si qui proficiscentium ad usuras tenentur adstricti, creditores ut ab usurarum exactione desistant, praecipimus.

Nos igitur de omnipotentis dei misericordia et b. apostolorum Petri et Pauli autoritate confisi, ex illa, quam nobis (licet indigne) deus ligandi atque solvendi contulit potestate, omnibus, qui laborem propriis personis subierint et expensis, plenam suorum peccaminum, de quibus liberaliter fuerint corde contriti et confessi, veniam indulgemus et in retributione iustorum salutis aeternae pollicemur augmentum. Eis autem, qui non in personis propriis illuc accesserint, sed in suis dumtaxat expensis iuxta facultatem et qualitatem suam viros idoneos

destinarint, et illis similiter, qui, licet in alienis expensis, in propriis tamen personis accesserint, plenam suorum concedimus veniam peccatorum. Huius quoque remissionis volumus et concedimus esse participes iuxta qualitatem subsidii et devotionis affectum omnes, qui ad subventionem ipsius terrae de bonis suis congrue ministrabunt aut consilium et auxilium impenderint opportunum. Omnibus etiam pie proficiscentibus in hoc opere in communi universalis synodus omnium beneficiorum suorum suffragium impartitur, ut eis digne proficiat ad salutem.

7. Der Ablass Innocenz' III. für den Kampf gegen die Ketzer. 10
(ib. 1215.)

[Nach Corp. iur. can. ed. Friedberg II. S. 788.]

Catholici vero, qui crucis assumpto caractere ad haereticorum exterminium se accinxerint, illa gaudeant indulgentia illoque sancto privilegio sint muniti, quae accedentibus in terrae sanctae subsidium conceduntur.

8. Der Umschwung in der Lehre von der Busse während des
12. und 13. Jahrhunderts.

a. Aus Abälards Ethica cp. 17—24.

[cp. 17.] Cum peccando deum offendimus, superest, 20
quibus ei modis reconciliari possimus. Tria itaque sunt in reconciliatione peccatoris ad deum, poenitentia scilicet, confessio, satisfactio.

[cp. 18.] Poenitentia autem proprie dicitur dolor animi super eo, in quo deliquit, cum aliquem scilicet piget in aliquo 25
excessisse. Haec autem poenitentia tum ex amore dei accidit et fructuosa est, tum damno aliquo, quo nollemus gravari, qualis est illa damnatorum poenitentia: Sap. 5, 2. 3. Mt. 27, 3.
. . . . Multos quippe cottidie de hac vita recessuros de flagitiis perpetratis poenitere videmus et gravi compunctione ingemiscere, non 30
tam amore dei, quem offenderunt, vel odio peccati, quod commi-

serunt, quam timore poenae, in quam se praecipitari verentur...

[cp. 19.] Et quia de infructuosa diximus poenitentia, tanto diligentius quanto salubrius fructuosam consideremus. Ad quam apostolus quemlibet invitans obstinatum nec horrendum dei iudicium attendentem ait: *„An divitias bonitatis eius et patientiae et longanimitatis contemnis? Ignoras, quoniam benignitas dei ad poenitentiam te adducit?“* [Rm. 2, 4.] Quibus videlicet verbis, quae sit poenitentia salubris et ex amore dei potius quam ex timore proveniens, manifeste declarat, ut videlicet doleamus deum offendisse vel contempsisse, quia est bonus magis quam quia iustus est. . . . Quam quidem *„bonitatem“* et *„patientiae longanimitatem“* hi, qui salubriter poenitent, attendentes non tam timore poenarum quam ipsius amore ad compunctionem moventur. . . . Et haec quidem re vera fructuosa est poenitentia peccati, cum hic dolor atque contritio animi ex amore dei, quem tam benignum attendimus, potius quam ex timore poenarum procedit. Cum hoc autem gemitu et contritione cordis, quam veram poenitentiam dicimus, peccatum non permanet, hoc est contemptus dei sive consensus in malum, quia caritas dei hunc gemitum inspirans non patitur culpam. In hoc statim gemitu deo reconciliamur et praecedentis peccati veniam assequimur iuxta illud prophetae: *„Quacunque hora peccator ingemuerit, salvus erit“* [Ez. 33, 14], hoc est salute animae suae dignus efficitur. Non ait: „Quo anno“, vel: „Quo mense“, sive: „Qua hebdomada“, vel: „Quo die“, sed: *„Qua hora“*, ut sine dilatione venia dignum ostendat nec ei poenam aeternam deberi, in qua consistit condemnatio peccati. Etsi enim, articulo necessitatis praeventus, non habeat locum veniendi ad confessionem vel peragendi satisfactionem, nequaquam in hoc gemitu de hac vita recedens gehennam incurrit. Quod est condonari a deo peccatum, hoc est eum talem fieri, quem iam non sit dignum sicut antea propter illud, quod praecessit peccatum, aeternaliter a deo puniri. Non enim deus, cum peccatum poenitentibus condonat, omnem poe-

nam eis ignoscit, sed solummodo aeternam. Multi namque poenitentes, qui praeventi morte satisfactionem poenitentiae in hac vita non egerunt, poenis purgatoriis, non damnatoriis, in futura reservantur. Unde suprema iudicii dies, qua repente multi fidelium puniendi sunt, quanto spatio temporis extendatur, incertum est, — quamvis resurrectio *in momento, in ictu oculi fiat* [1 Cor. 15, 52] — ut videlicet ibi de culpis satisfaciant, quantum deus decreverit, de quibus satisfacere distulerint aut permissi non sunt. . . .

[cp. 20.] Quamvis deus iam non inveniatur in poenitente, quod perenniter debeat punire, poenam tamen praecedentis peccati dicitur condonare, cum per hoc, quod gemitum ei poenitentiae inspiraverit, eum indulgentia dignum fecit, hoc est talem, cui nulla tunc debeatur poena aeterna, et quem in hoc statu de hac vita recedentem salvari necesse est. Quodsi forte et in eundem recidat contemptum, sicut redit ad peccatum, ita etiam relabitur ad poenae debitum, ut rursus puniri debeat, qui prius poenitendo non puniri meruerat. . . .

[cp. 22.] [Betr. das peccatum irremissibile: Lc. 12, 10:] . . . Quicumque . . . sic in Christum peccaverunt, dicendo scilicet contra conscientiam, eum in Beelzebub, principe daemoniorum, eiicere daemonia, ita prorsus a regno dei sunt proscripti et ab eius gratia penitus exclusi, ut nullus illorum deinceps per poenitentiam mereretur indulgentiam. Nec quidem negamus eos salvari posse, si poeniterent, sed solummodo eos dicimus nec poenitentiae actus assecuturos esse

[cp. 24.] . . . Sunt qui soli deo confitendum arbitrantur, quod nonnulli Graecis imponunt. Sed quid apud deum confessio valeat, qui omnia novit, aut quam indulgentiam lingua nobis impetret, non video Multis de causis fideles invicem peccata confitentur: Jac. 5, 16 — tum videlicet propter suppositam causam, ut orationibus eorum magis adiuvemur, quibus confitemur, tum etiam, quia in humilitate confessionis magna pars agitur satisfactionis et in relaxatione poenitentiae maio-

rem assequimur indulgentiam. . . . Denique sacerdotes, quibus animae confitentium sunt commissae, satisfactiones poenitentiae illis habent iniungere, ut, qui male arbitrio suo et superbe usi sunt deum contemnendo, alienae potestatis arbitrio corrigantur; et tanto securius id agant, quanto melius praelatis suis oboediendo non tam suam quam illorum voluntatem sequuntur. Qui si fortassis non recte praeceperint, cum ille ad oboediendum paratus sit, illis magis quam istis imputandum est. . . .

[cp. 25.] Sciendum tamen nonnunquam salubri dispensatione confessionem vitari posse, sicut de Petro credimus, cuius lacrymas denegatione sua novimus [Mt. 26, 75], satisfactionem vero aliam vel confessionem non legimus. . . . Providebat se fortassis super dominicam plebem a domino constituendum esse principem, et verebatur, ne, si hoc trina eius negatio per confessionem eius cito in publicum prodiret, super hoc ecclesia graviter scandalizaretur et erubescencia vehementi confunderetur, quod tam facilem ad negandum et tam pusillanimum dominus ei praefecisset. Si ergo tam pro honore sibi conservando quam pro hac animi erubescencia ecclesiae confiteri distulit, provide hoc, non superbe fecit. . . . Hac quoque providentia multi confessionem differre vel omnino dimittere possent sine peccato, si videlicet plus illam nocere quam prodesse crederent. . . . Nec iam in subiectis [scil. arbitrio sacerdotum in der Beichte] culpa remanet, qua moriantur, quos iam antea poenitentia deo, ut diximus, reconciliaverat, prius scilicet, quam ad confessionem venirent vel satisfactionis institutionem susci- perent. Si quid tamen de poena satisfactionis minus est institutum quam oporteat, deus, qui nullum peccatum impunitum dimittit et singula quantum debet punit, pro quantitate peccati satisfactionis aequitatem servabit; ipsos videlicet poenitentes non aeternis suppliciis reservando, sed in hac vita vel in futura poenis purgatoriis affligendo — si nos, inquam, in nostra satisfactione negligentes fuerimus. . . . Has autem poenas vitae praesentis, quibus de peccatis satisfacimus, ieiunando, vel

orando, vigilando, vel quibuscunque modis carnem macerando, vel quae nobis subtrahimus egenis impendendo, satisfactionem vocamus; quas alio nomine in evangelio *fructus poenitentiae* novimus appellari [Mt. 3, 8] . . . , ac si aperte diceretur: „Digna satisfactione quod delequistis emendando ita hic reconciliamini deo, ut deinceps quod ipse puniat nequaquam inveniatur, et graviore poena mitioribus praevenite“ . . . ; Magna itaque cautela est eis adhibenda et magna opera danda, ut secundum instituta sanctorum patrum talis haec satisfactio suscipiatur, ut nihil ibi purgandum restet. Cum ergo indiscreti fuerint sacerdotes, qui haec instituta canonum ignorant, ut minus de satisfactione quam oportet iniungant, magnum hinc incommodum poenitentes incurrunt, cum male de ipsis confisi gravioribus poenis postmodum plectantur, unde hic per leviores satisfacere potuerunt.

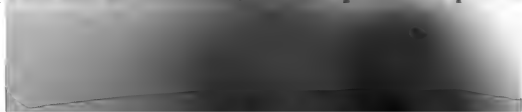
15

[Folgt die oben S. 8 f. mitgeteilte Stelle.]

b. Aus Thomas' v. Aquino Commentum in IV. libr. sentent. dist. XX. qu. 1. art. 1—5.

[art. 1.] Poena post remissionem culpae exigitur, ut inaequalitas iniustitiae commissae ad aequalitatem reducatur. Aequalitas autem quantitatem consequitur. Unde sicut ad ordinationem culpae exigitur, quod poena pro culpa inferatur, ita exigitur, quod pro tanta culpa tanta poena. Et ideo cum peccatum inordinatum remanere non possit, quamvis reatus poenae sit diminutus per contritionem et confessionem et absolutionem, oportet quod adhuc in fine poenitens quicunque satisfactionem non implet in hac vita, post hanc vitam puniatur, — nisi tanta fuerit contritio, quod totaliter a poena purgetur, quod quandoque contingere potest. . . .

[art. 2.] Poena post dimissionem culpae exigitur ad duo, scilicet ad debitum solvendum et ad remedium praestandum. Potest ergo *taxatio poenae* considerari quantum ad duo: Primo quantum ad debitum, et sic quantitas poenae radica-



rem assequimur indulgentiam. . . . Denique sacerdotes, quibus animae confitentium sunt commissae, satisfactiones poenitentiae illis habent iniungere, ut, qui male arbitrio suo et superbe
 5 usi sunt deum contemnendo, alienae potestatis arbitrio corrigantur; et tanto securius id agant, quanto melius praelatis suis oboediendo non tam suam quam illorum voluntatem sequuntur. Qui si fortassis non recte praeceperint, cum ille ad oboediendum paratus sit, illis magis quam istis imputandum est. . . .

[cp. 25.] Sciendum tamen nonnunquam salubri dispensa-
 10 tione confessionem vitari posse, sicut de Petro credimus, cuius lacrymas denegatione sua novimus [Mt. 26, 75], satisfactionem vero aliam vel confessionem non legimus. . . . Providebat se fortassis super dominicam plebem a domino constituendum esse principem, et verebatur, ne, si hoc trina eius negatio per confessionem eius cito in publicum prodiret, super hoc ecclesia
 15 graviter scandalizaretur et erubescencia vehementi confunderetur, quod tam facilem ad negandum et tam pusillanimum dominus ei praefecisset. Si ergo tam pro honore sibi conservando quam pro hac animi erubescencia ecclesiae confiteri distulit, provide hoc, non superbe fecit. . . . Hac quoque providentia multi confessionem differre vel omnino dimittere possent sine peccato, si videlicet plus illam nocere quam prodesse crederent. . . . Nec iam in subiectis [scil. arbitrio sacerdotum in der Beichte] culpa remanet, qua moriantur, quos iam antea
 25 poenitentia deo, ut diximus, reconciliaverat, prius scilicet, quam ad confessionem venirent vel satisfactionis institutionem susci- perent. Si quid tamen de poena satisfactionis minus est institutum quam oporteat, deus, qui nullum peccatum impunitum dimittit et singula quantum debet punit, pro quantitate pec-
 30 cati satisfactionis aequitatem servabit; ipsos videlicet poenitentes non aeternis suppliciis reservando, sed in hac vita vel in futura poenis purgatoriis affligendo — si nos, inquam, in nostra satisfactione negligentes fuerimus. . . . Has autem poenas vitae praesentis, quibus de peccatis satisfacimus, ieiunando, vel

orando, vigilando, vel quibuscunque modis carnem macerando, vel quae nobis subtrahimus egenis impendendo, satisfactionem vocamus; quas alio nomine in evangelio *fructus poenitentiae* novimus appellari [Mt. 3, 8] , ac si aperte diceretur: „Digna satisfactione quod delequistis emendando ita hic reconciliamini deo, ut deinceps quod ipse puniat nequaquam inveniatur, et graviore poena mitioribus praevenite“ . . . ; Magna itaque cautela est eis adhibenda et magna opera danda, ut secundum instituta sanctorum patrum talis haec satisfactio suscipiatur, ut nihil ibi purgandum restet. Cum ergo indiscreti fuerint sacerdotes, qui haec instituta canonum ignorant, ut minus de satisfactione quam oportet iniungant, magnum hinc incommodum poenitentes incurrunt, cum male de ipsis confisi gravioribus poenis postmodum plectantur, unde hic per leviores satisfacere potuerunt.

15

[Folgt die oben S. 8 f. mitgeteilte Stelle.]

b. Aus Thomas' v. Aquino Commentum in IV. libr. sentent. dist. XX. qu. 1. art. 1—5.

[art. 1.] Poena post remissionem culpae exigitur, ut inaequalitas iniustitiae commissae ad aequalitatem reducat. Aequalitas autem quantitatem consequitur. Unde sicut ad ordinationem culpae exigitur, quod poena pro culpa inferatur, ita exigitur, quod pro tanta culpa tanta poena. Et ideo cum peccatum inordinatum remanere non possit, quamvis reatus poenae sit diminutus per contritionem et confessionem et absolutionem, oportet quod adhuc in fine poenitens quicumque satisfactionem non implet in hac vita, post hanc vitam puniatur, — nisi tanta fuerit contritio, quod totaliter a poena purgetur, quod quandoque contingere potest. . . .

[art. 2.] Poena post dimissionem culpae exigitur ad duo, scilicet ad debitum solvendum et ad remedium praestandum. Potest ergo taxatio poenae considerari quantum ad duo: Primo quantum ad debitum, et sic quantitas poenae radica-

20

30

rem assequimur indulgentiam. . . . Denique sacerdotes, quibus animae confitentium sunt commissae, satisfactiones poenitentiae illis habent iniungere, ut, qui male arbitrio suo et superbe
 5 usi sunt deum contemnendo, alienae potestatis arbitrio corrigantur; et tanto securius id agant, quanto melius praelatis suis oboediendo non tam suam quam illorum voluntatem sequuntur. Qui si fortassis non recte praeceperint, cum ille ad oboediendum paratus sit, illis magis quam istis imputandum est. . . .

[cp. 25.] Sciendum tamen nonnunquam salubri dispensa-
 10 tione confessionem vitari posse, sicut de Petro credimus, cuius lacrymas denegatione sua novimus [Mt. 26, 75], satisfactionem vero aliam vel confessionem non legimus. . . . Providebat se fortassis super dominicam plebem a domino constituendum esse principem, et verebatur, ne, si hoc trina eius negatio per con-
 15 fessionem eius cito in publicum prodiret, super hoc ecclesia graviter scandalizaretur et erubescencia vehementi confundere-
 tur, quod tam facilem ad negandum et tam pusillanimum dominus ei praefecisset. Si ergo tam pro honore sibi conservando quam pro hac animi erubescencia ecclesiae confiteri di-
 20 stulit, provide hoc, non superbe fecit. . . . Hac quoque providentia multi confessionem differre vel omnino dimittere possent sine peccato, si videlicet plus illam nocere quam prodesse crederent. . . . Nec iam in subiectis [scil. arbitrio sacerdotum in der Beichte] culpa remanet, qua moriantur, quos iam antea
 25 poenitentia deo, ut diximus, reconciliaverat, prius scilicet, quam ad confessionem venirent vel satisfactionis institutionem susci-
 perent. Si quid tamen de poena satisfactionis minus est institutum quam oporteat, deus, qui nullum peccatum impunitum dimittit et singula quantum debet punit, pro quantitate pec-
 30 cati satisfactionis aequitatem servabit; ipsos videlicet poenitentes non aeternis suppliciis reservando, sed in hac vita vel in futura poenis purgatoriis affligendo — si nos, inquam, in nostra satisfactione negligentes fuerimus. . . . Has autem poenas vitae praesentis, quibus de peccatis satisfacimus, ieiunando, vel

orando, vigilando, vel quibuscunque modis carnem macerando, vel quae nobis subtrahimus egenis impendendo, satisfactionem vocamus; quas alio nomine in evangelio *fructus poenitentiae* novimus appellari [Mt. 3, 8] . . . , ac si aperte diceretur: „Digna satisfactione quod delequistis emendando ita hic reconciliamini deo, ut deinceps quod ipse puniat nequaquam inveniatur, et graviore poenas mitioribus praevenite“ . . . ; Magna itaque cautela est eis adhibenda et magna opera danda, ut secundum instituta sanctorum patrum talis haec satisfactio suscipiatur, ut nihil ibi purgandum restet. Cum ergo indiscreti fuerint sacerdotes, qui haec instituta canonum ignorant, ut minus de satisfactione quam oportet iniungant, magnum hinc incommodum poenitentes incurrunt, cum male de ipsis confisi gravioribus poenis postmodum plectantur, unde hic per leviores satisfacere potuerunt.

15

[Folgt die oben S. 8 f. mitgeteilte Stelle.]

b. Aus Thomas' v. Aquino Commentum in IV. libr. sentent. dist. XX. qu. 1. art. 1—5.

[art. 1.] Poena post remissionem culpae exigitur, ut inaequalitas iniustitiae commissae ad aequalitatem reducatur. Aequalitas autem quantitatem consequitur. Unde sicut ad ordinationem culpae exigitur, quod poena pro culpa inferatur, ita exigitur, quod pro tanta culpa tanta poena. Et ideo cum peccatum inordinatum remanere non possit, quamvis reatus poenae sit diminutus per contritionem et confessionem et absolutionem, oportet quod adhuc in fine poenitens quicunque satisfactionem non implet in hac vita, post hanc vitam puniatur, — nisi tanta fuerit contritio, quod totaliter a poena purgetur, quod quandoque contingere potest. . . .

[art. 2.] Poena post dimissionem culpae exigitur ad duo, scilicet ad debitum solvendum et ad remedium praestandum. Potest ergo taxatio poenae considerari quantum ad duo: Primo quantum ad debitum, et sic quantitas poenae radica-

30

liter respondet quantitati culpae, antequam de ea aliquid dimittatur. Sed tamen quantum per primum eorum, quae nata sunt remittere poenam, plus remittitur, secundum hoc per aliud minus remittendum vel solvendum restat; quia quanto per contritionem plus de poena dimissum est, tanto per confessionem minus dimittendum restat. Secundo quantum ad remedium vel illius qui peccavit, vel aliorum, et sic quandoque pro minori peccato maior iniungitur poena; vel quia peccato unius difficilius potest resisti quam peccato alterius — sicut iuveni pro fornicatione imponitur maior poenitentia quam seni, quamvis minus peccet — vel quia in uno peccatum est periculosius — sicut in sacerdote — quam in alio, vel quia multitudo magis prona est ad illud peccatum, et ideo per poenam unius alii sunt exterrendi. Poena ergo in foro poenitentiae quantum ad utrumque taxanda est, — et ideo non semper pro maiori peccato maior poenitentia imponitur. Sed poena purgatorii solum est ad solvendum debitum, — quia iam ulterius non manet locus peccandi —, et ideo illa poena taxatur solum secundum quantitatem peccati, considerata tamen contritionis quantitate et confessione et absolutione, quia per omnia haec aliquid de poena dimittitur, — unde etiam a sacerdote iniungendo satisfactionem sunt consideranda.

Poena satisfactoria est ad duo, scilicet ad solutionem debiti et ad medicinam pro peccato vitando. In quantum est ad remedium sequentis peccati, sic satisfactio unius non prodest alteri, — quia ex ieiunio unius caro alterius non domatur, nec ex actibus unius alius bene agere consuevit, nisi secundum accidens, in quantum aliquis per bona opera potest alteri mereri augmentum gratiae, quae efficacissimum remedium est ad peccatum vitandum; sed hoc est per modum meriti magis quam per modum satisfactionis. Sed quantum ad satisfactionem debiti, unus potest pro alio satisfacere, dummodo sit in caritate, ut opera eius satisfactoria esse possint. Nec oportet, quod maior poena imponatur ei, qui pro altero satisfacit, quam prin-

cipali imponeretur. . . .

[art. 3.] Ab omnibus conceditur indulgentias aliquid valere, quia impium esset dicere, quod ecclesia aliquid vane faceret. Sed quidam dicunt, quod non valent ad absolvendum a reatu poenae, quam quis in purgatorio secundum iudicium dei mere-⁵ tur, sed valent ad absolutionem ab obligatione, qua sacerdos obligavit poenitentem ad poenam aliquam, vel ad quam etiam ordinatur ex canonum statutis. Sed haec opinio non videtur vera. Primo, quia est expresse contra privilegium Petro datum, ut *quod in terra remitteret, et in coelo remitteretur*¹⁰ [Mt. 16, 19] — unde remissio, quae fit quantum ad forum ecclesiae, valet etiam quantum ad forum dei. Et praeterea ecclesia huiusmodi indulgentias largiens seu dans magis dam-
nificaret quam adiuveret, quia remitteret ad graviores poenas, scilicet purgatorii, absolvendo a poenitentiis iniunctis.¹⁵

Et ideo aliter dicendum, quod valent et quantum ad forum ecclesiae et quantum ad iudicium dei ad remissionem poenae residuae post contritionem et absolutionem et confessionem, sive sit iniuncta sive non. Ratio autem, quare valere possunt, est unitas corporis mystici, in qua multi operibus poe-²⁰ nitentiae supererogaverunt ad mensuram debitorum suorum et multas etiam tribulationes iniuste sustinuerunt patientes, per quas multitudo poenarum poterat expiari, si eis deberetur — quorum meritorum tanta est copia, quod omnem poenam debitam nunc viventibus excedunt —; et praecipue propter me-²⁵ ritum Christi, quod etsi in sacramentis operatur, non tamen efficacia eius in sacramentis includitur, sed sua infirmitate efficaciam sacramentorum excedit. . . .

[art. 5.] Quidam dicunt indulgentias valere etiam existentibus in peccato mortali, non quidem ad dimissionem poenae³⁰ — quia nulli potest dimitti poena, nisi cui iam dimissa est culpa; qui enim non est consecutus operationem dei in remissione culpaе, non potest consequi remissionem poenae a ministro ecclesiae, neque in indulgentiis, neque in foro poeniten-

tiali, — valet tamen eis ad acquirendum gratiam. Sed hoc non videtur verum; quia, quamvis merita illa, quae per indulgentiam communicantur, possent valere ad merendum gratiam, non tamen propter hoc dispensantur, sed determinate ad remissionem poenae, et ideo non valent existentibus in mortali, et ideo in omnibus indulgentiis fit mentio de vere contritis et confessis. . . .

[Literatur: Nr. 44.]

10 9. Der Jubiläumsablass Bonifacius' VIII. 1300.
(Bulle: Antiquorum habet fida.)

[Nach Corp. iur. can. ed. Friedberg II, 1303 f.]

Antiquorum habet fida relatio, quod accedentibus ad honorabilem basilicam principis apostolorum de urbe concessae sunt magnae remissiones et indulgentiae peccatorum. Nos igitur, qui iuxta officii nostri debitum salutem appetimus et procuramus libentius singulorum, huiusmodi remissiones et indulgentias omnes et singulas ratas et gratas habentes ipsas auctoritate apostolica confirmamus et approbamus et etiam innovamus et praesentis scripti patrocinio communimus. Ut autem beatissimi Petrus et Paulus apostoli eo amplius honorentur, quo ipsorum basilicae de urbe devotius fuerint a fidelibus frequentatae, et fideles ipsi spiritualium largitione munerum ex huiusmodi frequentatione magis senserint se refectos, — : nos 25 de omnipotentis dei misericordia et eorundem apostolorum eius meritis et auctoritate confisi, de fratrum nostrorum consilio et apostolica plenitudine potestatis omnibus in praesenti anno, millesimo trecentesimo a festo nativitatis domini nostri Jesu Christi praeterito, proxime inchoato, et in quolibet anno centesimo secuturo ad basilicas ipsas accedentibus reverenter, vere 30 poenitentibus et confessis, vel qui vere poenitebunt et confitebuntur in huiusmodi praesenti et quolibet centesimo secuturo annis, non solum plenam et largiorem, immo plenissimam om-

nium suorum concedemus et concedimus veniam peccatorum, statuentes, ut, qui voluerint huiusmodi indulgentiae a nobis concessae fieri participes, si fuerint Romani, ad minus XXX diebus continuis seu interpolatis, et saltem semel in die, si vero peregrini fuerint aut forenses, simili modo diebus XV ad basilicas easdem accedant. Unusquisque tamen plus merebitur et indulgentiam efficacius consequetur, qui basilicas ipsas amplius et devotius frequentabit. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostrae confirmationis, approbationis, innovationis, concessionis et constitutionis infringere etc. 10

Datum Romae apud sanctum Petrum VIII. Kal. Mart. Pont. nostri Ao. VI.

[Zusatz dazu nach Jac. Cajetanus (B. M. XXV, 944):] Item placet ipsi domino nostro summo pontifici et vult, quod omnes illi, qui venerunt ad indulgentiam concessam per eum et mortui sunt in via vel urbe, numero dierum taxato in ipsa indulgentia nondum decurso, plenam indulgentiam consequantur. 15

10. Der Jubiläumsablass Clemens' VI. 1343.

(Bulle: Unigenitus dei filius.)

[Nach Corp. iur. can. ed. Friedberg II, 1304 f.] 20

Unigenitus dei filius de sinu patris in uterum dignatus est descendere matris, in qua et ex qua nostrae mortalitatis substantiam divinitati suae in suppositi unitate ineffabili unione coniunxit, id quod fuit permanens et quod non erat assumens, ut haberet, unde hominem lapsum redimeret et pro eo satisfaceret deo patri . . . Quantum ergo exinde, ut nec supervacua, inanis aut superflua tantae effusionis miseratio redderetur, thesaurum militanti ecclesiae acquisivit, volens suis thesaurizare filiis pius pater, ut sic sit infinitus thesaurus hominibus, quo qui usi sunt dei amicitiae participes sunt effecti. Quem quidem thesaurum non in sudario repositum, non in agro absconditum [Mt. 25, 18], sed per beatum Petrum, coeli clavigerum, eiusque successores, suos in terris vicarios, commisit fidelibus salubriter dispensandum, et propriis et rationabilibus causis, nunc pro 30

totali, nunc pro partiali remissione poenae temporalibus pro peccatis debitae, tam generaliter quam specialiter (prout cum deo expedire cognoscerent) vere poenitentibus et confessis misericorditer applicandum. Ad cuius quidem thesauri cumulum
5 beatae dei genetricis omniumque electorum a primo iusto usque ad ultimum merita adminiculum praestare noscuntur; de cuius consumptione seu minutione non est aliquatenus formidandum, tam propter infinita Christi . . . merita, quam pro eo, quod, quanto plures ex eius applicatione trahuntur ad iustitiam, tanto magis accrescit ipsorum cumulus meritorum.
10 Quod felicitis recordationis Bonifacius papa VIII, praedecessor noster, pie (sicut indubie credimus) considerans . . . inconsumptibilem thesaurum huiusmodi pro excitanda et remuneranda devotione fidelium voluit aperire [folgen die Bestimmungen s. Nr. 9]. Nos autem, attendentes, quod annus quinquagesimus in lege Mosaica [3 Mos. 35] (quam non venit dominus, *solvere*, sed spiritualiter *adimplere* [Mt. 5, 17]) iubilaeus remissionis et gaudii sacerque dierum numerus, quo lege fit remissio,
15 censebatur, quodque ipse quinquagenarius numerus in testamentis, veteri quidem ex legis datione, novo ex visibili spiritus sancti in discipulos missione, per quem datur peccatorum remissio, singulariter honoratur, quodque huic plura et grandia divinarum adaptantur mysteria scripturarum, et clamorem peculiaris populi nostri Romani, videlicet hoc humiliter supplicantis ac
20 nos ad instar Moysi et Aaron per proprios et solemnes nuntios ad hoc destinatos specialiter orantis pro toto Christiano populo et dicentis: „Domine, aperi eis thesaurum tuum, fontem aquae vivae“! desiderantes benignius exaudire . . . volentesque quam plurimos huiusmodi indulgentiae fore participes, cum
30 pauci multorum respectu propter vitae hominum brevitatem valeant ad annum centesimum pervenire —: de fratrum nostrorum consilio praedictam concessionem indulgentiae ex supra scriptis et aliis iustis causis ad annum quinquagesimum duximus reducendam, statuentes de fratrum consilio praedictorum

et apostolicae plenitudine potestatis, ut universi fideles, qui vere poenitentes et confessi in anno a nativitate eiusdem MCCCL proxime futuro, et deinceps perpetuis futuris temporibus de quinquaginta in quinquaginta annis praedictas eorundem Petri et Pauli apostolorum basilicas et Lateranensem ecclesiam . . . 5 causa devotionis modo praedicto visitaverint, plenissimam omnium peccatorum suorum veniam consequantur, ita videlicet, ut quicumque voluerint indulgentiam huiusmodi assequi, si Romani, ad minus XXX, si vero peregrini aut forenses, modo simili XV diebus ad praedictas basilicas et ecclesiam accedere te- 10 neantur, adiicientes, ut ii etiam, qui pro ea consequenda ad easdem basilicas et ecclesiam accedent, post iter arreptum impediti legitime, quominus ad urbem illo anno valeant pervenire, aut in via, vel, dierum praetaxato numero non completo, in dicta urbe decesserint, vere poenitentes (ut praemittitur) et con- 15 fessi, eandem indulgentiam consequantur. Omnes nihilo minus et singulas indulgentias per nos vel praedecessores nostros, Romanos pontifices, tam praenominatis quam aliis basilicis et ecclesiis de dicta urbe concessas ratas et gratas habentes ipsas auctoritate apostolica confirmamus et approbamus ac etiam inno- 20 vamus et praesentis scripti patrocinio communimus . . .

Datum Avinion. VI. Kalend. Februar. Pont. nostri Ao. I.

11. Der Jubiläumsablass Urbans VI. 1389.

(Bulle: Salvator noster.)

[Nach Amort a. a. O. I, 84 ff.]

25

. . . Nos considerantes, quod aetas hominum amplius solito in dies labitur¹⁾ pauciores, et desiderantes quam plurimos participes fieri indulgentiae memoratae [d. h. des Jubiläumsablasses], cum plurimi ad annum quinquagesimum propter hominum vitae brevitatem non perveniant, et ut cunctorum 20 populorum augeatur devotio, fides resplendeat, spes vigeat et

1) Amort: lacitur.

caritas vehementius invalescat, ac intendentes, quod anno tricesimo tertio salvatoris domini nostri Jesu Christi ipse salvator noster pro nobis aeterno patri Adae debitum solvit et veteris piaculi coinquinationem proprio sanguine deterisit de-
 5 structisque mortis vinculis victor ab inferis resurrexit et per quadraginta dies per multa argumenta suis apparens discipulis videntibus illis ascendit in coelum ac demum dona charismatum per immissionem sancti spiritus in filios adoptionis effudit, et quod mysterio huiusmodi triginta trium annorum, qui fue-
 10 runt totum tempus vitae ipsius nostri salvatoris, quibus conversatus in mundo miro clausit ordine sui moras incolatus, plurima etiam alia et grandia divinarum scripturarum mysteria adaptari possunt, et ut magis ipsius salvatoris et eorum, quae pro humani generis salute gessit ac verbis docuit et exem-
 15 plis, fidelibus sit in memoria, —: de fratrum nostrorum consilio ex supradictis et aliis iustis causis ad annum tricesimum tertium reducimus, per praesentes statuantes de eorundem fratrum nostrorum consilio et apostolicae plenitudine potestatis, ut universi Christi fideles vere poenitentes et confessi, qui
 20 in anno a nativitate eiusdem domini 1390 proxime futuro et deinceps perpetuis temporibus de triginta tribus annis in triginta tres annos praedictas ipsorum Petri et Pauli basilicas, ac Lateranensem et s. Mariae maioris de urbe ecclesias, quae ob ipsius reverentiam virginis inter alias praedictae urbis ecclesias
 25 devotissime honoratur, . . . causa devotionis modo praemisso visitaverint, plenissimam omnium peccatorum suorum veniam consequantur. [etc. folgen dieselben Bestimmungen wie in Nr. 10: ita videlicet etc. — communimus.]

Datum Romae apud sanctum Petrum sexto Idus Aprilis
 30 pontificatus nostri anno undecimo.

12. Der Jubiläumsablass Pauls II. 1470.

(Bulle: Ineffabilis.)

[Nach Amort. a. a. O. 92 ff.]

.... Nos igitur, qui miseratione altissimi labentibus annis regimini catholicae et universalis ecclesiae fuimus divina clementia disponente praefecti, provida consideratione non immerito attendentes humanae conditionis statum fragilem ad peccandum proclivem et ad declinationem usque adeo celeri cursu, ut praemittitur, properare, brevissimum quoque vitae spatium et peccatis nostris exigentibus crebras pestilentias, varios morbos letiferos, gravissimas quoque Turcarum et infidelium adversus fideles persecutiones assiduas, atque universam Christianitatem retroactis temporibus quassatam adhuc variis, non quidem minoribus, iniuriis lacessiri et calamitosis casibus et dispendiis subiacere, aliasque plurimas aerumnas in Christi populos adeo invalescere, ut¹⁾ eis atque aliis sinistris casibus plerumque causantibus admodum pauci remissionum et indulgentiarum huiusmodi participes fieri mereantur, nec non attente considerantes novum vel a moribus alienum non esse pro varietate temporum ante decessorum eorundem statuta reduci ad spatium temporis brevioris, maxime pro salute animarum fidelium, quam tota mente appetimus et iuxta datam nobis a domino gratiam assidue procuramus, —: ex praemissis et quibusdam aliis non minoribus causis ad id animum nostrum inducentibus annum trigesimum tertium huiusmodi de venarabilium fratrum nostrorum consilio et ipsius potestatis plenitudine ad annum vigesimum quintum reducentes autoritate, scientia, et potestate praemissis statuimus et ordinamus, quod de cetero perpetuis futuris temporibus annus iubilaeus (plena-riae videlicet remissionis et gratiae et reconciliationis humani generis nostro piissimo redemptori) cum omnibus et singulis indulgentiis et peccatorum remissionibus supra dictis de viginti quinque annis²⁾ cum gratiarum actione et mentis iucun-

1) Amort.: et.

2) Amort.: anni

caritas vehementius invalescat, ac intendentes, quod anno tricesimo tertio salvatoris domini nostri Jesu Christi ipse salvator noster pro nobis aeterno patri Adae debitum solvit et veteris piaculi coinquinationem proprio sanguine deterisit de-
5 structisque mortis vinculis victor ab inferis resurrexit et per quadraginta dies per multa argumenta suis apparens discipulis videntibus illis ascendit in coelum ac demum dona charismatum per immissionem sancti spiritus in filios adoptionis effudit, et quod mysterio huiusmodi triginta trium annorum, qui fue-
10 runt totum tempus vitae ipsius nostri salvatoris, quibus conversatus in mundo miro clausit ordine sui moras incolatus, plurima etiam alia et grandia divinarum scripturarum mysteria adaptari possunt, et ut magis ipsius salvatoris et eorum, quae pro humani generis salute gessit ac verbis docuit et exem-
15 plis, fidelibus sit in memoria, — : de fratrum nostrorum consilio ex supradictis et aliis iustis causis ad annum tricesimum tertium reducimus, per praesentes statuantes de eorundem fratrum nostrorum consilio et apostolicae plenitudine potestatis, ut universi Christi fideles vere poenitentes et confessi, qui
20 in anno a nativitate eiusdem domini 1390 proxime futuro et deinceps perpetuis temporibus de triginta tribus annis in triginta tres annos praedictas ipsorum Petri et Pauli basilicas, ac Lateranensem et s. Mariae maioris de urbe ecclesias, quae ob ipsius reverentiam virginis inter alias praedictae urbis ecclesias
25 devotissime honoratur, . . . causa devotionis modo praemisso visitaverint, plenissimam omnium peccatorum suorum veniam consequantur. [etc. folgen dieselben Bestimmungen wie in Nr. 10: ita videlicet etc. — communimus.]

Datum Romae apud sanctum Petrum sexto Idus Aprilis
30 pontificatus nostri anno undecimo.

12. Der Jubiläumsablass Pauls II. 1470.

(Bulle: Ineffabilis.)

[Nach Amort. a. a. O. 92 ff.]

. . . . Nos igitur, qui miseratione altissimi labentibus annis regimini catholicae et universalis ecclesiae fuimus divina cle-
 mentia disponente praefecti, provida consideratione non im-
 merito attendentes humanae conditionis statum fragilem ad
 peccandum proclivem et ad declinationem usque adeo celeri
 cursu, ut praemittitur, properare, brevissimum quoque vitae
 spatium et peccatis nostris exigentibus crebras pestilentias, va-
 rios morbos letiferos, gravissimas quoque Turcarum et infide-
 lium adversus fideles persecutiones assiduas, atque universam
 Christianitatem retroactis temporibus quassatam adhuc variis,
 non quidem minoribus, iniuriis lacessiri et calamitosis casibus
 et dispendiis subiacere, aliasque plurimas aerumnas in Christi
 populos adeo invalescere, ut¹⁾ eis atque aliis sinistris casibus
 plerumque causantibus admodum pauci remissionum et indul-
 gentiarum huiusmodi participes fieri mereantur, nec non at-
 tente considerantes novum vel a moribus alienum non esse
 pro varietate temporum ante decessorum eorundem statuta re-
 duci ad spatium temporis brevioris, maxime pro salute anima-
 rum fidelium, quam tota mente appetimus et iuxta datam nobis
 a domino gratiam assidue procuramus, — ex praemissis et
 quibusdam aliis non minoribus causis ad id animum nostrum
 inducentibus annum trigesimum tertium huiusmodi de vene-
 rabilium fratrum nostrorum consilio et ipsius potestatis pleni-
 tudine ad annum vigesimum quintum reducentes autoritate,
 scientia, et potestate praemissis statuimus et ordinamus, quod
 de cetero perpetuis futuris temporibus annus iubilaeus (plena-
 riae videlicet remissionis et gratiae et reconciliationis humani
 generis nostro piissimo redemptori) cum omnibus et singulis
 indulgentiis et peccatorum remissionibus supra dictis de vi-
 ginti quinque annis²⁾ cum gratiarum actione et mentis iucun-

1) Amort.: et.

2) Amort.: anni

ditate debeat ab omnibus Christi fidelibus frequentari ac etiam celebrari

Datum Romae apud s. Petrum anno a N. D. 1470. XIII Kal. Maii, pontificatus nostri anno sexto.

5 13. Der Jubiläumsablass Alexanders VI. 1500.

[Nach Amort: a. a. O. 94 f.]

Cum in principio huius sacri instantis anni iubilaei pro animarum Christi fidelium ad almam urbem pro consequenda ipsius anni iubilaei plenissima indulgentia confluentium salute
 10 dilectis filiis poenitentiariis nostris in basilica principis apostolorum de urbe ipsos Christi fideles etiam in casibus nobis reservatis — quatuor dumtaxat exceptis — tunc expressis absol-
 vendi plenam et liberam concessimus facultatem, prout in ceteris inde confectis literis plenius continetur; et quia iam
 15 plurimi Christi fideles ad dictam urbem iam venerunt, diversis irregularitatibus irretiti, cum quibus praedicti poenitentarii dispensare nequiverint, et creditur multos alios dicto anno esse venturos, qui dictis dispensationibus indigebunt, et etiam multi peregrini et forenses, qui ad dictam urbem se contulerunt, ab
 20 ipsa, non completo per eos numero ad visitandas basilicas et ecclesias dictae urbis ad id deputatas praetaxato, propter diversas et occurrentes necessitates discesserunt, et semper ad nos super concedendis dispensationibus praedictis et dicti tem-
 poris abbreviatione¹⁾ recurri non potest —: nos de animarum
 25 fidelium quorumlibet salute sollicitate²⁾ cogitantes ac in prae-
 missis opportune providere volentes praedictis poenitentiariis, de quorum fide, discretione, bonitate, et integritate gerimus in domino fiduciam specialem, praetaxatum tempus quindecim peregrinis et forensibus ad minorem quinque, et Romanis et in dicta
 30 urbe commorantibus et residentibus ad minorem septem dierum numerum ut reducant — imposito tamen eisdem peregrinis et fo-

1) Amort: abbreviationem.

2) Amort: sollicita.

rensibus ac Romanis [et] in dicta urbe commorantibus et residentibus, dictum numerum abbreviari volentibus, ut videlicet peregrini et forenses quartam, Romani vero et in dicta urbe commorantes et residentes octavam partem eius, quod pro eorum victu diebus, qui eis abbreviabuntur, exponerent, in capsam poenitentiariorum praedictorum pro eorum eleemosyna ponant, in restorationem et reparationem dictae basilicae s. Petri convertenda. Et si qui erunt a deo pauperes, ut eleemosynam elargiri nequeant, eos ab omni largitione huiusmodi penitus liberandi. Et quia etiam aliqui ex dictis Romanis senes valetudinarii, claudi, infirmi et inimicitias graves et periculosas habentes existunt, qui basilicas et ecclesias praedictas visitare non possunt, eis, ut aliquam vel aliquas ex praedictis basilicis ecclesiis, vel parochiales, sub quibus degunt, visitando etiam in minori numero septem dierum non teneantur ad aliam visitationem, et qui ex eis domum vel cameram exire non possunt, sufficiat eis solam orationem dominicam et salutationem angelicam tot vicibus et tot diebus, quot ipsis poenitentiariis videbitur, dicere et recitare — missa tamen per ipsos ad dictam capsam videlicet octava parte eius¹⁾, quod exponerent diebus, qui eis abbreviabuntur, prout supra dictum est, condecanti. Pauperes tamen nihil mittere teneantur. Nec non volumus aliquas eleemosynas pro animabus defunctorum elargiri; etiam tempus praedictum data eleemosyna, de qua ipsis poenitentiariis videbitur pro eorum arbitrio — habito tamen ad conditiones et qualitates personarum respectu — abbreviandi vel in totum remittendi ac super irregularitate quovis modo — etiam in ordinibus, praeterquam homicidii voluntarii ac bigamiae contracta — necnon super matrimoniis scienter vel ignoranter, in quibuscunque consanguinitatis et affinitatis gradibus — etiam multiplicibus, a secundo tamen gradu inferioribus — contractis, occultis tamen etiam carnali copula subsecuta, ut²⁾ in eis licite

1) Amort: partis.

2) Amort: et.

remanere possint, prolem susceptam et suscipiendam legitimam decernendo — praevia tamen ab excommunicationis sententia quam propterea incurrerunt, absolutione — dispensandi; nec non vota quaecunque per confitentes eis emissa — Hierosolymitano, continentiae et religionis votis dumtaxat exceptis — commutandi, facta tamen super his debita compositione iuxta conditiones et qualitates personarum, ad quas debitus respectus habeatur; nec non super male ablatis incertis et male quaesitis, de quibus, cui restitutio fieri debeat, notitia non habeatur, etiam secundum qualitatem personarum et quantitatem male ablatorum et male quaesitorum componendi et residuum eis remittendi; ac cum symoniacis, qui beneficia symoniace acquisiverunt, similiter dispensandi et eos a symoniae labe ac excommunicationis aliisque censuris ecclesiasticis absolvendi, ac eis, qui dicta beneficia retinere et in susceptis ordinibus etiam symoniace receptis etiam in altaris ministerio ministrare possint, concedendi abolendique omnem inhabilitatis et infamae maculam sive notam per eos occasione praemissorum contractam, scriptoresque literarum apostolicarum, qui ultra taxam aliquid receperunt, etiam absolvendi — facta cum eis aliqua compositione secundum quantitatem pecuniarum, quas receperunt, et similiter cum dictis symoniacis super fructibus male perceptis, videlicet ut ad minus tertiam partem eius, quod receperunt, in dicta capsula ponant, et si ageretur de beneficio parvi valoris vel cum adeo paupere, ut nihil solvere possit, sibi totum remittendi plenam, liberam, et omnimodam, in foro conscientiae dumtaxat et non aliter hoc anno iubilaei dumtaxat concedimus facultatem, super quibus omnibus eorundem poenitentiariorum conscientiam oneramus

Datum Romae apud s. Petrum IV. Non. Martii anno inc. Dom. 1500. Pontificatus nostri anno 8.

[Literatur zu 9—13: Nr. Nr. 34, 35, 61, 67.]

**14. Thomas von Chantimpré über den Ablass a poena et culpa
ca. 1260.**

[Aus Th. v. Ch.: Bonum universale de apibus. Duaci 1627 lib. II cp. 3.]

De indulgentia autem, quae crucem suscipientibus praedicatur, nullus fidelium dubitare permittitur, quin integraliter vere poenitentes et confessi indulgentiam recipiant omnium peccatorum, et in ea desiderii voluntate, qua pro fide, si se obtulerit locus, mori gestiunt, totaliter a poena simul absolvantur et culpa. Certa ergo mihi fides de his omnibus est, et nihil haesito de hoc, quod summus pontifex noster per legatos auctoritatis suae mandaverit faciendum. Sed de his multi fidelium non sufficiunt admirari, qui crucem pecunia redimunt, et hanc in tam modica pecuniae quantitate, ut vix decimam, vix vice-
simam, vel vix certe bonorum suorum, saltem mobilium, salvis haereditatibus integris, centesimam partem dare velint. Cum enim laboris iter displicuerit vel certe lucrorum suorum viderint tempora deperire, quaerunt dispensationes, legatos Roma multiplicat, qui eos pecunia mediante sanctificent liberosque a peccatis per literas recommendent — bona sanctificatio, quae liberat a peccatis, bonae et beatae literae, quae securam et mundatam animam ab omni culpa et poena fecerunt!

15. Petrus Johannes Olivi über den Portiuncula Ablass ca. 1279.

[Nach Sabatier: Fratris Francisci Bartholi de Assisio tractatus de indulgentia s. Mariae de Portiuncula 1900. S. LV ff.]

Q u a e s t i o: Quaeritur, an sit conveniens credere indulgentiam omnium peccatorum esse datam in ecclesia sanctae Mariae de Angelis, in qua procreatus est ordo fratrum minorum.

A r g u m e n t a a d o p p o s i t u m: Et quod non, videtur:

P r i m o, quia hoc impedisset maius bonum, scilicet passagium terrae sanctae. Ex quo enim citra mare cum minoribus laboribus et periculis et expensis possit indulgentia ab omni culpa et poena generaliter obtineri, pauci curarent pro hac causa locum terrae sanctae iuvare seu adire.

Secundo, quia hoc esset occasio multis graviter peccandi; facilitas enim veniae incentivum tribuit delinquendi.

Tertio, quia etiam viris ferventibus, qui alias poenitentias suas ferventer implerent, esset occasio teporis.

5 Quarto, quia hoc esset occasio contemptus omnis indulgentiae aut per consequens totius potestatis ecclesiasticae, si passim et ita generaliter omnibus tribueretur.

Quinto, quia hoc non invenitur esse factum in loco solemniore ecclesiae, scilicet Romae, ubi tamen est sedes beati
10 Petri et Christi, et ubi sunt tot corpora sanctorum; nec alibi, nisi ex maxima causa, scilicet in terra sancta, ubi hoc concessum est propter utilitatem expugnandi inimicos fidei et propter singularem reverentiam nostrae redemptionis ibi celebratae et propter difficultatem accessus, et quia homo contra inimicos
15 crucis Christi exponit se morti aut iuvat exponentes se, — quorum nullum est dare in proposito, ergo etc.

Sexto, quia non videtur verisimile, quod tantum quid sine maximo consilio et magna solemnitate et maturitate a summo pontifice fuerit traditum; sic autem non potuisset esse
20 factum, quin publice et celeriter fuisset promulgatum et scitum.

Septimo, quia tantum quid non debet faciliter credi sine magna et evidenti ratione et sine certis signis et testimoniis, et maxime cum exemplum a sanctis patribus non habeamus, per quorum facta et documenta debemus in credendis et
25 agendis regulari — huiusmodi autem signa non est hic dare.

Octavo, quia a principio certitudinaliter promulgatum et publicatum non est, et specialiter ab illis, ad quos proxime hoc spectabat, scilicet ad promerentem huiusmodi indulgentiam et ad dantem et ad socios et contemporaneos eorum. Non vi-
30 detur, quod sine temeritate magna a nobis post tam longa tempora promulgari possit aut credi. Item, si papa hoc non potuit, clarum est, quod nec conveniens fuit. Quod autem non potuerit, proba quinque modis:

Primo, quia potestas eius non est *in destructionem*, sed

in aedificationem⁽¹⁾), secundum apostolum secunda ad Corinthios [2 Cor. 10, 8], sed per hoc destrueretur medicina peccatorum a sanctis patribus dictata et observata, scilicet poena seu satisfactio poenalis.

Secundo, quia indulgentiae causam convenientem exigunt; causa autem conveniens tantae indulgentiae non videtur hic posse dari.

Tertio, quia secundum hoc posset tollere a sacramento poenitentiae aliquid, quod est de substantia eius, scilicet satisfactionem, et sic per consequens posset destruere sacramenta. 10

Quarto, quia secundum hoc posset dei iustitiam exigentem aliquam poenam de peccatis nostris et totum statum poenae purgatoriae evacuare penitus.

Quinto, quia si papa hoc potest, [potest] aut ratione ordinis, aut ratione iurisdictionis, aut ratione utriusque simul. Non 15 ratione ordinis, quia sic omnis sacerdos vel saltem episcopus hoc posset, cum omnis episcopus sit sibi aequalis in ordine. Non etiam ratione iurisdictionis, quia iurisdictio non se extendit ad sacramenta — alias habens iurisdictionem sine ordine posset administrare sacramenta —; sed huiusmodi indulgentiae videntur esse 20 sacramentales, quia includunt in se condonationem culpae et reatus et quia relaxant poenitentias sacramentales. Non etiam ratione utriusque simul, quia iurisdictio non potest facere, quod ordo se extendat ad id, ad quod de se nullam habet potestatem; non enim ampliat ordinem nec consecrationis characterem nec 25 ordinis essentialem potestatem. Videtur igitur, quod papa nullo modo hoc possit.

[Aus der Entgegnung des Petrus Joh. Olivi:] . . . Ex parte etiam fide digni testimonii hoc patet. Nam huiusmodi indulgentia testificata est per patris nostri et sociorum eius divi- 30 nissimorum et famosissimorum viva eloquia, per visionum caelestium non contemnenda oracula et per multitudinis stupendo

1) Orig.: aedificium.

more commota corda tam ad concurrendum quam ad poenitendum, et hoc nullo eam a principio praedicante, sed potius contradicentibus non solum aemulis, sed etiam fratribus ipsis, qui usque hodie publice asserunt nullum super hoc chartae
5 privilegium se habere, quod sciant

[Literatur: Nr. Nr. 46, 54, 55, 63.]

16. Der Ablass a poena et culpa Cölestins V. 1294.

[Nach P. Sabatier: *Fratris Francisci Bartholi de Assaio tractatus de indulgentia s. Mariae de Portiuncula* 1900. S. CLXXXII.]

10 Coelestinus episcopus, servus servorum dei, universis Christi fidelibus praesentes literas inspecturis salutem et apostolicam benedictionem.

Inter sanctorum solemnia sancti Johannis baptistae memoria eo est solemnius honoranda, quo ipse de alvo sterilis
15 matris procedens fecundus virtutibus sacris eulogiis et facundus fons apostolorum labium et silentium prophetarum in terris Christi praesentiam caliginantis mundi lucernam ignorantiae obtectis tenebris verbi praeconio et indicis signo mirifico nuntiavit, propter quod eius gloriosum martyrium mulieris impudicae indictum intuitu [Mc. 6, 17 ff.] mysterialiter est secutum.
20 Nos, qui in ipsius sancti decollatione [29. Aug.] capitis in ecclesia s. Mariae, de Collemayo Aquilensi ordinis s. Benedicti suscepimus diadematis impositum capiti nostro insigne, hymnis et canticis ac fidelium devotis oraculis cupimus venerabilius honorari. Ut
25 igitur ipsius decollationis festivitas in dicta ecclesia praecipuis extollatur honoribus, et populi domini devota frequentia tanto devotius et ferventius honoretur, quanto inibi quaerentium dominum supplex postulatio gemmas ecclesiae donis micantes spiritualibus sibi reperiet in aeternis tabernaculis profuturas —
30 omnes vere poenitentes et confessos, qui a vespere eiusdem festivitatis vigiliae usque ad vespere festivitatem ipsam immediate sequentes ad praemissam ecclesiam accesserint, annuatim de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et

Pauli apostolorum eius auctoritate confisi a baptismo absolvimus a culpa et poena, quam pro suis merentur commissis omnibus et delictis.

Datum Aquilae, III Kal. Octobris, pontificatus nostri anno primo.

5

17. Die Revokation des von Coelestin V. erteilten Ablasses a poena et culpa [s. Nr. 16] durch Bonifaz VIII. 1295.

[Nach: Les Registres de Boniface VIII publ. par Digard et Thomas p. 274 f.]

. . . . Sicut plurimorum assertio nostro patefecit auditui, dilectus filius Petrus de Murrone, dudum Coelestinus papa quintus, antecessor noster, non attendens, quanto sit summi apostolatus auctoritatis usus tam in spiritualibus quam in temporalibus libra misericordiae temperandus, credens forsanim animarum saluti consulere, per quod ad delinquendum laxandi habenas occasio potius praebebatur, quasdam in ecclesia vestra [sc. die ecclesia s. Maria de Collemadio] indulgentias statuit, ut, qui certis temporibus ad ecclesiam ipsam accederent, forent a culpa et poena delictorum suorum omnium absoluti. Nos autem . . . [folgt die Revokation].

20

Dat. Anagninae XV Kal. Septembris, anno primo.

18. Die Erteilung des Ablasses a poena et culpa an die Kirche s. Maria im Capitol zu Köln durch Bonifaz. IX. 1393.

[Nach Ennen: Quellen zur Geschichte der Stadt Köln VI. 191 f.]

. . . . Omnibus vere poenitentibus et confessis, qui in festivitate visitationis ipsius beatae Mariae virginis [2. Juli] a primis vesperis usque ad secundas vespervas ipsius festivitatis in anno a nativitate domini nostri Jesu Christi millesimo trecentesimo nonagesimo octavo futuro et deinceps de septennio in septennium perpetuis futuris temporibus praedictam ecclesiam devote visitaverint, illam indulgentiam et remissionem peccaminum concedimus, quae visitantibus ecclesiam beatae Mariae de Colle-

madio Aquilanensis diocesis ordinis sancti Benedicti in festo decollationis beati Johannis baptistae sunt concessae . . .

Datum Romae apud sanctum Petrum XVIII Kalendis Decembris, pontificatus nostri anno quinto.

5 19. „Rom vor den Thüren der Länder.“

a. Aus der Magdeburger Schöppenchronik zum Jahre 1395. [in: Chroniken der deutschen Städte, VII, 294.]

In dem sulven jare dar na van sunte Egibien dage¹⁾ an wente an den sulven dach over ein jar leide unse hilge vader de
10 paves Bonifacius de negende de romischen vart to Magdeborch,
dat men heit dat gnadenrike jar. dat was also vullen komen als
dat guldene jar to Rome, und hir was aflat van allen sunden
den, de ed vormerven konden. und dit aflate was gelecht hir to
15 sokende van vestich milen al umme dit godeshus, und de paves
hadde veir hovetkerken bescheiden hir in de stad, de me began
scholde, alse den dome und sunte Johannes to Berge, sunte Peter
und Pawel in der Nien Stad und to den Augustinieren, dar van
vele grot opper quam: des nam de paves de helfte, und de ander
helfte to dem buwe der sulven hovetkerken.

20 b. Aus der Chronik des Hector Müllich in Augsburg zum Jahre 1451. [in: Chroniken der deutschen Städte XXII, 107.]

Item als der cardinal unser bischof [Peter v. Augsburg]
von Rom kam, da hett er von dem paps erlangt ain ganz jar
her zu unser fraven gnad und ablaß von pein und schuld, als
25 wär er in dem gnadenreichen jar zu Rom gewesen; doch mußt
der mentich am morgen dreimal umb die kirchen gaun und gen
nacht aineft, acht tag, und solt ainer geben in den stoß halb als
vil als er maint, daß er gen Rom verzert hett. Und ward vast ain groß
murbeln under dem volck; dann vor langen zeiten bruder Berch-
30 told [von Regensburg] hie geprediget hett: „Wenn ainem Rom
für die thür käm, so solt man die peutel zähaltē“, und ward

1) 1 Sept.

sein oft gedacht. Aber es kam gar vil völdes her und maint man,
es wurde bei 20 tausend gulbin in den stocß gelegt.

[Literatur: Nr. 34.]

20. Clemens' V. Decretale gegen den Ablassunfug. (1312.)

[Nach Corp. iur. can. ed. Friedberg II, 1190 f.]

5

Abusionibus, quas nonnulli eleemosynarum quaestores in
suis proponunt praedicationibus, ut simplices decipiant et au-
rum subtili vel fallaci potius ingenio extorqueant ab eisdem,
cum in animarum cedat periculum et scandalum plurimorum,
viam, prout est nobis possibile, praeccludere cupientes, iuxta 10
statuta concilii generalis duximus prohibendum districte, ne
quaestores aliqui, nisi apostolicas vel dioecesani episcopi literas
exhibuerint, quomodo libet admittantur nec permittantur, cum
solum ipsis competat indulgentias sibi concessas insinuare po-
pulo et caritativa postulare subsidia simpliciter ab eodem, ul- 15
latenus ipsi populo praedicare nec aliud exponere quam quod
in literis continebitur supra dictis. Literas quoque apostolicas
dioecesani episcopi, ne quid fraudis committi valeat per easdem,
antequam admittant, quaestores ipsos examinet diligenter.

Ad haec, cum aliqui ex huiusmodi quaestoribus, sicut ad 20
nostram audientiam est perlatum, non sine multa temeritatis
audacia et deceptione multiplici animarum indulgentias populo
motu suo proprio de facto concedant, super votis dispensent,
a periuriis, homicidiis et peccatis aliis sibi confitentes absol-
vant, male ablata incerta data sibi aliqua pecuniae quantitate 25
remittant, tertiam aut quartam partem de poenitentiis in-
iunctis relaxent, animas tres vel plures parentum vel amicorum
illorum, qui eleemosynas eis conferunt, de purgatorio (ut asse-
runt mendaciter) extrahant et ad gaudia paradisi perducant,
benefactoribus locorum, quorum quaestores existunt, remissio- 30
nem plenariam peccatorum indulgeant, et aliqui ex ipsis eos
a poena et a culpa (ut eorum verbis utamur) absolvant — :
nos abusus huiusmodi, per quos censura vilescit ecclesiastica

et clavium ecclesiae auctoritas ducitur in contemptum, omnimode aboleri volentes ea per quoscumque quaestores fieri vel attentari de cetero districtius inhibemus, omnia et singula privilegia, si qua super praemissis vel eorum aliquo sint aliquibus locis, ordinibus vel personis quaestorum huiusmodi quomodocunque concessa, ne ipsorum praetextu sit eis materia talia ulterius praesumendi, auctoritate apostolica quantum ad praemissa penitus revocantes. Quaestores autem, qui deinceps in praemissis vel aliquo praemissorum deliquerint vel alias etiam quibuscunque suis privilegiis abusi fuerint, sic per locorum episcopos puniri volumus, nullo prorsus eisdem quaestoribus in hac parte privilegio suffragante, quod a suis temerariis ausibus, qui ubique (ut communis habet assertio) nimium excreverunt, poenae formidine propensius compescantur.

15 [Dazu der Glossator Johannes Andreae [1326]]: *A poena et culpa*: ista est illa plenissima peccatorum remissio, quae conceditur cruce signati pro subsidio ultramarino.

21. Thomas v. Aquino über den Ablass für Verstorbene.

[Nach: in IV. Sent. dist. XLV, qu. 2. art. 3.]

20 Videtur, quod indulgentiae, quas ecclesia largitur, etiam mortuis prosint.

Primo: per consuetudinem ecclesiae, quae facit praedicari crucem, ut aliquis habeat indulgentiam pro se et duobus vel tribus et quandoque decem animabus tam vivorum quam mortuorum — quod esset deceptio, nisi mortuis prodessent; ergo indulgentiae mortuis prosunt.

Praeterea: meritum totius ecclesiae est efficacius quam meritum unius personae. Sed meritum personale suffragatur defunctis, ut patet in elargitione eleemosynarum, — ergo multo fortius meritum ecclesiae, cui indulgentiae innituntur.

30 Praeterea: indulgentiae ecclesiae prosunt illis, qui sunt de foro ecclesiae. Sed illi, qui sunt in purgatorio, sunt de foro

ecclesiae, alias eis suffragia ecclesiae non prodessent, — ergo videtur, quod indulgentiae defunctis prosint

Indulgentia dupliciter alicui prodesse potest: uno modo principaliter, alio modo secundario. Principaliter quidem prodest ei, qui indulgentiam accipit, scilicet qui facit hoc, pro quo indulgentia datur, ut qui visitat limina alicuius sancti; — unde, cum mortui non possint aliquid facere eorum, pro quibus indulgentiae dantur, eis indulgentiae directe valere non possunt. Secundario autem et indirecte prosunt ei, pro quo aliquis facit illud, quod est indulgentiae causa, quod quandoque contingere potest, quandoque autem non potest, secundum diversam indulgentiae formam. Si enim sit talis indulgentiae forma: „Quicumque facit hoc vel illud, habebit tantum de indulgentia“, ille, qui hoc facit, non potest fructum indulgentiae in alium transferre, quia eius non est applicare ad aliquid intentionem ecclesiae, per quam communicantur communia suffragia, ex quibus indulgentiae valent. Si autem indulgentia sub hac forma fiat: „Quicumque fecerit hoc vel illud, ipse et pater eius vel quicumque ei adiunctus in purgatorio detentus tantum de indulgentia habebit“, talis indulgentia non solum vivo, sed etiam mortuo proderit. Non enim est aliqua ratio, quare ecclesia possit transferre merita communia, quibus indulgentiae innituntur, in vivos, et non in mortuos. Nec tamen sequitur, quod praelatus ecclesiae possit pro suo arbitrio animas a purgatorio liberare; quia ad hoc, quod indulgentiae valeant, requiritur causa conveniens indulgentias concedendi

[Literatur: Nr. 57.]

22. Der Ablass an den privilegierten Altären zu Rom.

[Nach dem deutschen Rombüchlein 1472 bei N. Paulus: Kath. 1900 S. 32 ff.]

30

[Betr. der goldenen Pforte in der Laterankirche:] Die thut man nur in dem gnadenreichen Jahre auf, sonst zu andern Zeiten ist sie vermauert. [Wer hindurchgeht], mit Reue und

Andacht, der ist ledig von seinen Sünden. Man mag auch für die Seelen durch die Pforte gehen.

[Betr. der scala santa:] Wer die Stiege kniend aufgeht, der erlöst damit eine Seele, für die er bittet, sollte die Seele bis an den jüngsten Tag im Fegfeuer sein.

[In S. Peter:] ist ein Altar, den heisst man den Seelenaltar. S. Gregorio, dem h. Vater, ward geoffenbart, er sollte bitten. Da bat er für die gläubigen Seelen und erwarb da von Gott dem Herrn in der Messe, für welche Seele man auf dem Altar eine Messe lese, die nicht verdammt wäre, die würde von Stund an erlöst und erledigt von ihren Peinen.

[Betr. der Laurentiuskirche:] Wenn ein Mensch alle Mittwoch ging ein Jahr zu der Kirche, der erledigt eine Seele aus dem Fegfeuer. Das hat S. Laurentius erworben.

[Betr. des Cömeterium Calixti:] Man mag auch für andere Personen dadurch gehen, die in Gnade sind; man mag auch für die Seelen dadurch gehen; die mag man erledigen von ihren Peinen, welche nicht verdammt sind.

u. a.

20 Dazu Luther [Auslegung des 117. Psalms 1530, E.A. 40, 284]: Ich hab auch wohl eine Messe oder zehen zu Rom gehalten, und war mir dazumal schier leid, dass mein Vater und Mutter noch lebten; denn ich hätte sie gern aus dem Fegfeuer erlöset mit meinen Messen und ander mehr trefflichen Werken und Gebeten.

25 Bellarmin [de indulgentiis et iubilaeo libri duo. Colon. 1599 p. 184]: Admonendus est¹⁾, ut si nosse cupiat veras historias de indulgentiis Romanis, non eas petat ab obscuris quibusdam libellis, sed a pontificum diplomatibus vel ab authenticis ecclesiarum tabulis aut certe ab autoribus certis, gravibus, doctis, probatis. Neque enim dubitari potest, quin multa vel depravata vel conficta in eiusmodi libellis incertis et anonymis legantur.

[Literatur: Nr. 57.]

1) gemeint ist Martin Chemnitz, der sich auf das Rombüchlein berufen hatte.

23. Der, soweit bekannt, vermutlich[?] erste päpstliche Ablass für die Verstorbenen.

(Calixt III. an Heinrich IV. von Castilien 1457.)

[Nach Mariana: historia de rebus Hispaniae III, 70, Hagae-Comitum 1738.]

In huius belli [gegen die Mauren] subsidium Calixtus pontifex anni huius initio cruciatam indulserat, non modo viventibus . . . sed etiam vita functis — novum in Hispania exemplum . . . Qui aut arma sumeret contra Mauros aut ducentos quadrantes conferret, ei quivis sacerdos sub mortem peccatorum omnium veniam dabat, etiamsi interclusa voce nil aliud quam conceptum animo dolorem signo aliquo declararet. Eadem veniam vita functis concedebatur. Quadriennium eius veniae promulgationi praefixum; quo tempore ad trecenta millia aurei in regium fiscum redacta.

[Literatur: s. unter Dokument Nr. 25.]

15

24. Die Ablassbulle Sixtus' IV. für die Verstorbenen, erteilt der Peterskirche zu Saintes. 1476.

[Nach Ch. Lea: A History of auricular Confession and Indulgences in the Latin Church. 1896. III, 585 f.]

. . . Et ut animarum salus eo tempore potius procuretur, quo magis aliorum egent suffragiis et quo minus sibi ipsis proficere valent, autoritate apostolica de thesauro ecclesiae animabus in purgatorio existentibus succurrere volentes, quae per caritatem ab hac luce Christo unitae decesserunt¹⁾, et quae, dum viverent, sibi ut huiusmodi indulgentia suffragarentur meruerunt, paterno cupientes affectu quanto cum deo possumus, de divina misericordia confisi et de plenitudine potestatis —: concedimus pariter et indulgemus, ut, si qui parentes, amici aut ceteri Christi fideles, pietate commoti pro ipsis animabus purgatorio igni pro expiatione poenarum eiusdem secundum divinam iustitiam expositis, durante dicto decennio pro repara-

1) Lea: decesserent.

tione ecclesiae Xanctonensi certam pecuniam, quantitatem aut
 valorem iuxta dictorum decani et capituli dictae ecclesiae aut
 nostri collectoris ordinationem dictam ecclesiam visitando dede-
 rint, aut per nuntios per eosdem deputandos durante dicto de-
 5 cennio miserint, volumus ipsam plenariam remissionem per mo-
 dum suffragii ipsis animabus purgatorii, pro quibus dictam
 quantitatem pecuniae aut valorem persolverint, ut praefertur,
 pro relaxatione poenarum valere et suffragari. Volumus insuper
 omnes utriusque sexus Christi fideles de plenitudine potestatis
 10 ex nostra mera liberalitate, qui manus adiutrices visitando vel
 mittendo per supra dictos nuntios pro dicta ecclesia porrexe-
 rint, ac omnes et singulos eorundem parentes defunctos aut
 eorum benefactores, qui cum caritate decesserint, in omnibus
 suffragiis, precibus, eleemosynis, ieiuniis, orationibus, disciplinis
 15 et ceteris omnibus spiritualibus bonis, qui fiunt et fieri pote-
 runt in tota universali sacrosancta Christi ecclesia militante
 et omnibus membris eiusdem, participes in perpetuo fieri. Et
 quia huiusmodi nostrae indulgentiae quibusdam legitimis im-
 pedimentis anno MCCCCLXXVI ad plenum denuntiari non va-
 20 luerunt diebus et temporibus iuxta aliarum nostrarum litera-
 rum tenorem¹⁾ statutis, motu et autoritate praedictis volumus
 et decernimus, ut eiusdem istius MCCCCLXXVI anni quarti
 diebus continuis, quibus fieri possit, a primis vesperis illius
 solemnitatis festivitatis, quam decanus et capitulum dumtaxat
 25 duxerint eligendam, usque ad occasum quartae diei immediate
 sequentis huiusmodi nostrae indulgentiae quoad omnia et sin-
 gula, ut in aliis et huiusmodi nostris literis planius continetur,
 plenum sortiantur valorem et effectum — non obstantibus qui-
 buscunque in contrarium facientibus. Ne autem propter alias
 30 indulgentias in illis forsitan partibus concessas et in posterum
 concedendas praemissarum indulgentiarum explicatio impedia-
 tur aut Christi fidelium mentes ab illarum salutari praemio

1) Lea: tenore.

traherentur, universis et singulis cuiuscunque dignitatis, status, gradus vel conditionis aut praeeminentiae personis, ne in civitate Xanctonensi alias indulgentias plenarias publicare aut executioni demandare seu publicari vel executioni demandari facere praesumant aut permittant, sub excommunicationis latae⁵ sententiae poena eo ipso districtius inhibemus, alias indulgentias quoad civitatem et dioecesim Xanctonensem praedictas dicto durante decennio suspendendas nulliusque firmitatis existere decernentes.

Datum ut supra in magna bulla. [August 3.]

10

[Literatur s. unter Document Nr. 25.]

25. Die Erläuterung der Wendung „per modum suffragii“ durch Sixtus IV. 1477. Nov. 27.

[Nach J. C. L. Gieseler: Lehrbuch der K. G.² II, 4, 355 f. vgl. N. Paulus: Kath. 1900, 252 f.]

15

Cum superioribus mensibus nobis relatum esset in publicatione indulgentiae per nos alias ecclesiae Xanctonensi concessae plura scandala et discrimina fuisse exorta, praedicantesque in huiusmodi publicatione multos abusus commisisse multosque errores praedicasse ac inter alia occasione dictae²⁰ indulgentiae, quam animabus in purgatorio existentibus per modum suffragii concessimus, nonnullos scripta nostra male interpretantes publice asseruisse atque asserere, non esse ultra opus pro animabus ipsis orare aut pia suffragia facere, ex quo quam plurimi a bene agendo retrahebantur, — : nos scandalis²⁵ et erroribus huiusmodi ex pastoralis officio obviare volentes per brevia nostra ad diversos illarum partium praelatos scripsimus, ut Christi fidelibus declarent, ipsam plenam indulgentiam pro animabus existentibus in purgatorio per modum suffragii per nos fuisse concessam, non, ut per indulgentiam praedictam³⁰ Christi fideles ipsi a piis et bonis operibus revocarentur, sed ut illa in modum suffragii animarum saluti prodesset, perindeque ea indulgentia proficeret ac si devotae orationes pia-

que eleemosynae pro earundem animarum salute dicerentur et offerrentur Non quod intenderemus, prout nec intendimus, neque etiam inferre vellemus, indulgentiam non plus proficere aut valere quam eleemosynae et orationes, aut eleemosynas et
 5 orationes tantum proficere tantumque valere quantum indulgentiam per modum suffragii, cum sciamus orationes et eleemosynas et indulgentias per modum suffragii longe distare; sed eam perinde valere diximus, id est per eum modum, ac si, id est: per quem orationes et eleemosynae valent. Et quoniam
 10 orationes et eleemosynae valent tanquam suffragia animabus impensa, nos, quibus plenitudo potestatis ex alto est attributa, de thesauro universalis ecclesiae, qui ex Christi sanctorumque eius meritis constat, nobis commisso auxilium et suffragium animabus purgatorii afferre cupientes supra dictam concessi-
 15 mus indulgentiam, ita tamen, ut fideles ipsi pro eisdem animabus suffragium darent, quod ipsae defunctorum animae per se nequeant adimplere. Haec in scriptis nostris sensimus et sentimus, hoc diximus et dicimus et ita ab omnibus accipi, intelligi et interpretari debuisse et debere volumus et autori-
 20 tate apostolica mandamus.

[Dazu Gabriel Biel in: Expositio missae lect. 56:] Et quod frequenter repetitum est, per modum suffragii, non est intelligendum, quasi modus suffragii tollat efficaciam indulgentiarum, ita quod opus illud, pro quo dantur indulgentiae, non plus valeat animabus, quam si idem opus
 25 factum esset pro eis nullis indulgentiis adiunctis — sicut quidam intelligere voluerunt; sic enim frustra daretur indulgentia pro animabus. Sed quod additur, per modum suffragii, excludit modum iudicariae potestatis, quae dicit iudicalem absolutionem. Cum enim defuncti implere non possint opus, pro quo dantur indulgentiae, dum illud pro eis fit ab alio,
 30 iam opus alterius suffragatur eis, ut possint consequi indulgentias, non minus quam si ipsi per se opus illud implevissent, — et ita indulgentiae proficiunt eis per modum suffragii, id est propter aliquod opus ab alio factum et eis per modum suffragii applicatum.

[Literatur Nr. 57.]

26. Der, soweit bekannt, älteste gedruckte Ablassbrief von 1454.

[Nach A. v. d. Linde: Geschichte der Erfindung der Buchdruckerkunst. III, 840. Berlin 1886.

Universis Christi fidelibus praesentes literas inspecturis
 Paulinus Chappe, consiliarius, ambasiator et procurator gene- 5
 ralis serenissimi regis Cypri in hac parte, salutem in domino.
 Cum sanctissimus in Christo pater et dominus noster dominus
 Nicolaus, divina providentia papa quintus afflictioni regni Cypri
 misericorditer compatiens contra perfidissimos crucis Christi 10
 hostes Turcos¹⁾ et Saracenos gratis concessit omnibus Christi
 fidelibus ubilibet constitutis ipsos per aspersionem sanguinis
 domini nostri Jesu Christi pie exhortando, qui infra triennium
 a prima die Maii anno domini Mcccclii incipiendum pro de-
 fensione catholicae fidei et regni praedicti de facultatibus suis
 magis vel minus, prout ipsorum videbitur conscientiis, procu- 15
 ratoribus vel nuntiis substitutis pie erogaverint, ut confessores
 idonei, saeculares vel regulares, per ipsos eligendi confessioni-
 bus eorum auditis pro commissis etiam sedi apostolicae reser-
 vatis excessibus, criminibus atque delictis, quantumcunque gra-
 vibus, pro una vice tantum debitam absolutionem impendere 20
 et poenitentiam salutarem iniungere, necnon, si id humiliter
 petierint, ipsos a quibuscunque excommunicationum, suspen-
 sionum, et interdicti aliisque sententiis, censuris et poenis ec-
 clesiasticis, a iure vel ab homine promulgatis, quibus forsan
 innodati existunt, absolvere — iniuncta pro modo culpa poe- 25
 nitentia salutari vel aliis, quae de iure fuerint iniungenda — ac
 eis vere poenitentibus et confessis, vel, si forsan propter amis-
 sionem loquelae confiteri non poterint, signa contritionis osten-
 dendo plenissimam omnium peccatorum suorum, de quibus ore
 confessi et corde contriti fuerint, indulgentiam ac plenariam 30
 remissionem semel in vita et semel in mortis articulo ipsis au-
 toritate apostolica concedere valeant — satisfactione per eos

1) Orig.: Theucros.

facta, si supervixerint, aut per eorum haeredes, si tunc transierint, s. c. teneant, quod post indultum concessum per hanc annuam singulis sextis festis vel quadam alia die ieiunare debent, iuxta mandatum ecclesiae praecepto, regulari observantia spectant, necnon talia voto vel alio non obstante. Et ipsi ieiunia in hunc annum vel eius parte anno sequenti vel alias, ad primum poterunt ieiunabunt: et si in aliquo annorum vel eius parte dictum ieiunium commode adimplere nequeant, confessio vel eleemos in alia commutare poterit caritatis operibus, quae ipsi facere etiam teneantur, dummodo tamen ex conscientia remissionis huiusmodi — quod absit — peccata commiserint — alioquin dicta concessio quoad plenariam remissionem in mortis articulo et remissio quoad peccata excommunicata, non praestatur, commissa nullius sint roboris vel effectus. Et quia devotissime iuxta dictum mandatum in orationibus suis pie erga, merito laudabiliter indulgentius gaudere debet. In veritatis testimonium sigillum eius ordinatum praesentibus literis testimonialibus est appositum.

Actum Romae, anno domini Mccccliiii, die vicesima mensis . . .

Ex auctoritate plenissimae absolutionis et remissionis in vita.

Miserere tui etc. dominus noster Jesus Christus patris misericordiam et piissimam misericordiam: te absolvat, et auctoritate ipsius beatorumque Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate apostolica mihi commissa et tibi concessa ego te absolvo ab omnibus peccatis tuis contritis confessis et oblitis, etiam ab omnibus casibus, excessibus, criminibus atque delictis, ac quocumque gravibus, sedi apostolicae reservatis, necnon a quibuscumque excommunicationum, suspensionum et interdicti aliisque sententiis, censuris et poenis ecclesiasticis, a iure vel

1) Der leere Raum ist für handschriftliche Einträge bestimmt.



ab homine promulgatis, si quas incurristi, dando tibi plenissimam omnium peccatorum tuorum indulgentiam et remissionem, in quantum claves sanctae matris ecclesiae in hac parte se extendunt. In nomine patris et filii et spiritus sancti, Amen.
Forma plenariae remissionis in mortis articulo.

Misereatur tui etc. dominus noster, ut supra. Ego te absolvo ab omnibus peccatis tuis, contritis, confessis et oblitis restituendo te unitati fidelium et sacramentis ecclesiae, remittendo tibi poenas purgatorii, quas propter culpas et offensas 10 incurristi, dando tibi plenariam omnium peccatorum tuorum remissionem, in quantum claves sanctae matris ecclesiae in hac parte se extendunt. In nomine patris et filii et spiritus sancti, Amen.

[Literatur: Nr. 13, 62. Ausserdem für das hier vorliegende typographische Problem: Hessels, H., Gutenberg was he the Inventor of Printing? 1882, S. 150 ff. v. d. Linde s. oben. Dziatzko, K., Beiträge zur Gutenbergfrage 1889. S. 56 ff. Wyss: Centrallbl. f. Bibliothekswesen VII (1890) S. 413 ff. Zedler: Gutenberg-Forschungen 1901 S. 76 ff. Burger, K., Monumenta Germaniae et Italiae typographica H. 6, 1901.] 20

27. Aus Jacob v. Jüterbock: tractatus de indulgentiis ca. 1451.

[Nach Walch: Monimenta medii aevi II, 2, 165 ff.]

Sciendum igitur, quod indulgentia derivatur ab 'indulgeo', quod in praesenti est idem quod 'relaxo', a 're' et 'laxo'. Relaxare vero est idem quod remittere, debitum non exigere. 25 Unde indulgentiae dicuntur relaxationes. Debitum vero est duplex, quoddam culpae, quoddam poenae.

Ad debitum culpae, saltem mortale, nulla indulgentia se extendit; quia ad hoc, ut quis mereatur indulgentias, oportet, quod sit immunis a culpa mortali . . . Quae culpa mortalis 30 deletur in confessione et contritione, quae praecedere debent indulgentias.

Debitum poenae adhuc est duplex, scilicet poenae aeternae

facta, si supervixerint, aut per eorum haeredes, si tunc transierint; sic tamen, quod post indultum concessum per unum annum singulis sextis feriis vel quadam alia die ieiunent, legitimo impedimento, ecclesiae praecepto, regulari observantia,
 5 poenitentia iniuncta, voto vel alio non obstante. Et ipsis impeditis in dicto anno vel eius parte anno sequenti vel alias, quam primum poterint, ieiunabunt; et si in aliquo annorum vel eorum parte dictum ieiunium commodè adimplere nequiverint, confessor ad id electus in alia commutare poterit caritatis opera.
 10 quae ipsi facere etiam teneantur, dummodo tamen ex confidentia remissionis huiusmodi — quod absit — peccare non praesumant, — alioquin dicta concessio quoad plenariam remissionem in mortis articulo et remissio quoad peccata ex confidentia, ut praemittitur, commissa nullius sint roboris vel mo-
 15 menti. Et quia devoti¹⁾ iuxta dictum indultum de facultatibus suis pie eroga, merito huiusmodi indulgentiis gaudere debet. In veritatis testimonium sigillum ad hoc ordinatum praesentibus literis testimonialibus est appensum.

20 Datum anno domini Mccccliiii, die vero mensis .

Forma plenissimae absolutionis et remissionis in vita.

Misereatur tui etc. dominus noster Jesus Christus per
 25 suam sanctissimam et piissimam misericordiam; te absolvat, et autoritate ipsius beatorumque Petri et Pauli apostolorum eius ac autoritate apostolica mihi commissa et tibi concessa ego te absolvo ab omnibus peccatis tuis contritis confessis et oblitis, etiam ab omnibus casibus, excessibus, criminibus atque delictis,
 30 quantumcunque gravibus, sedi apostolicae reservatis, necnon a quibuscunque excommunicationum, suspensionum et interdicti aliisque sententiis, censuris et poenis ecclesiasticis, a iure vel

1) Der leere Raum ist für handschriftliche Einträge bestimmt.

ab homine promulgatis, si quas incurristi, dando tibi plenissimam omnium peccatorum tuorum indulgentiam et remissionem, in quantum claves sanctae matris ecclesiae in hac parte se extendunt. In nomine patris et filii et spiritus sancti, Amen.
Forma plenariae remissionis in mortis articulo.

Misereatur tui etc. dominus noster, ut supra. Ego te absolvo ab omnibus peccatis tuis, contritis, confessis et oblitis restituendo te unitati fidelium et sacramentis ecclesiae, remittendo tibi poenas purgatorii, quas propter culpas et offensas incurristi, dando tibi plenariam omnium peccatorum tuorum remissionem, in quantum claves sanctae matris ecclesiae in hac parte se extendunt. In nomine patris et filii et spiritus sancti, Amen.

[Literatur: Nr. 18, 62. Ausserdem für das hier vorliegende typographische Problem: Hessels, H., Gutenberg was he the Inventor of Printing? 1882, S. 150 ff. v. d. Linde s. oben, Dziatzko, K., Beiträge zur Gutenbergfrage 1889. S. 56 ff. Wyss: Centralbl. f. Bibliothekswesen VII (1890) S. 413 ff. Zedler: Gutenberg-Forschungen 1901 S. 76 ff. Burger, K., Monumenta Germaniae et Italiae typographica H. 6. 1901.] 20

27. Aus Jacob v. Jüterbock: tractatus de indulgentiis ca. 1451.

[Nach Walch: Monimenta medii aevi II, 2, 165 ff.]

Sciendum igitur, quod indulgentia derivatur ab 'indulgeo', quod in praesenti est idem quod 'relaxo', a 're' et 'laxo'. Relaxare vero est idem quod remittere, debitum non exigere. Unde indulgentiae dicuntur relaxationes. Debitum vero est duplex, quoddam culpa, quoddam poenae.

Ad debitum culpa, saltem mortale, nulla indulgentia se extendit; quia ad hoc, ut quis mereatur indulgentias, oportet, quod sit immunis a culpa mortali... Quae culpa mortalis deletur in confessione et contritione, quae praecedere debent indulgentias.

Debitum poenae adhuc est duplex, scilicet poenae aeternae

et temporalis. Poena aeterna non evacuatur neque dimittitur per indulgentias, cum aeterna poena pro mortali infligatur, ubi nulla est gratia, eo quod mortale excludit indulgentias. Ideo in inferno existentibus nulla prodest indulgentia, quia
 5 ipsorum poena est aeterna.

Poena vero temporalis adhuc est duplex, quaedam poena corporalis a natura contracta, — ut mors, infirmitas corporis, fames, sitis, frigora, — quaedam inflictæ ab aliis, ut rapinae, spoliationes, opprobria, iniuriae et quaevis alia, — et de talibus etiam se non extendit indulgentia. Alia est poena temporalis, quam quilibet tenetur solvere post confessionem et contritionem, in quibus aeterna mutatur in temporalem et transitoriam, cum culpa mortalis et venialis transit actu et manet reatu . . . Ad hanc poenam, sive fuerit iniuncta, ut satisfactoria, sive fuerit non iniuncta, licet iniungi deberet, ut dimissoria, se extendunt indulgentiae — licet haec poena actu perpessa duplicem habeat effectum: primum scilicet, ut sit satisfactoria pro peccatis praecedentibus in confessione dimissis, ut quaedam fiat restauratio iustitiae divinae; secundus effectus
 20 est, ut sit quasi medicina ad praecavendum de futuris Primum ergo poenae effectum¹⁾ respicit indulgentia, non secundum, sed magis contrarium, cum indulgentia relaxat poenam. Ex quo infero, quod multo utilius est per proprium actum satisfacere pro peccatis per opera poenalia quam per
 25 indulgentias satisfacere quasi per actus alienos Idcirco sic potest describi indulgentia: est remissio poenae debitae post confessionem et contritionem, ex merito alieno, ex thesauro ecclesiae dispensato

Istae indulgentiae solum dari debent pro
 30 utilitate communi et pro honore dei . . .

In indulgentiarum distributione meritum unius satisfacit pro delicto alterius . . .

1) Walch: defectum.

Et deus poenam unius sumit in satisfactionem alterius. Unde in literis papalibus, quae dantur alicui in extremis, quod absolvatur a poena et culpa, semper scribitur, quod post confessionem morituri confessor iungat alicui vice eius poenitentiam, quam ille moriturus esset factururus, si superviveret⁵ Sufficit enim deo, undecunque capiamus, ut sibi debitum solvamus. Multo tamen melius est per se satisfactionem implere quam per alium solvere, cum, ut dictum est, poena habeat vim cohibitivam a futuris, non solum curationem a praeteritis

10

Sed diceret aliquis: Iste thesaurus indulgentiarum usque ad diem iudicii durans, numquid tunc cessat, aut quo divertetur? . . . Ad hoc dicendum, quod tunc convertetur cuilibet eum cumulanti in praemium, cum iam nullus illo indigebit nec tunc habebit rationem meriti sed praemii. Quia ecclesia triumphantis non habet superabundantia merita, sed praemia, eo quod non est in progressu, sed in statu quietis. Unde papa dans indulgentias recipit eas originaliter ab ecclesia triumphante, quia effective¹⁾ habet eas ab illa, adiutiva ab ecclesia militante; quia ecclesia triumphans supererogavit merita pro ecclesia militante secundum divinam acceptionem, quae sic disposuit ex ordine caritatis, quam habet ecclesia triumphans ad ecclesiam militantem tanquam ad suam contubernalem et concivilem . . .

Solus papa canonice electus principalis est huius thesauri dispensator, alii vero tamquam ab eo instituti . . .

Ideo potest dare indulgentiam generalem, universalem et totalem et partialem, quantum sibi videbitur expedire, sine aliqua limitatione. Episcopi autem, tamquam vocati in partem sollicitudinis, limitatam habent auctoritatem, dependentem a voluntate domini papae . . . Et ideo ipsi non possunt facere indulgentias has nisi in suis dioecesibus, et hoc non tantam

2) Walch: affective.

quantam velint, sed certam eis praefixam Archiepiscopi vero, qui sub se habent multos episcopos, in omni sua provincia, etiam suorum suffraganeorum, facere possunt indulgentias, sed non nisi limitatas . . . Non autem abbates et praelati alii
 5 possunt indulgentias dare, secundum quod hodie statuta canonica disponunt. Non tamen dubito, quin possit papa ipsis et aliis praelatis concedere auctoritatem dandi indulgentias, aut limitatas aut illimitatas . . . Nullus enim ei in talibus potest dicere: „Cur ita facis?“ cum ipse in scrinio pectoris sui omnia iura censetur habere

Quamvis accipiens indulgentias debet esse immunis a culpa mortali, tamen hoc non requiritur a faciente.

. . . Quia facere indulgentias pertinet ad iurisdictionem,
 15 sed per peccatum homo non amittit iurisdictionem, ideo mortale non impedit dantem . . . Unde et papa vocatur sanctissimus et beatissimus, etiamsi esset pessimus, ratione loci, dignitatis et auctoritatis. Etiam, quia dans indulgentias nihil profert de proprio neque influit aliquid de fonte suo, sed de alieno
 20 thesauro. Et ideo dare indulgentias maius est quoad auctoritatem quam recipere, sed minus est quantum ad propriam¹⁾ utilitatem; et ideo dans indulgentias in peccato mortali indigne utitur auctoritate sua, sed tamen hoc non obstat accipientibus — sicque ut et in aliis sacramentis

25 Indulgentiae solum valent fidelibus in via, non in peccato mortali existentibus, opus illud facientibus, pro quo indulgentiae dantur, et solum subditis illius, qui has concedit
 [bez. des 'fidelibus':] ad excludendum Iudaeos, paganos,
 30 haereticos, schismaticos, quibus omnibus non possunt dari indulgentiae, quia non subiecti [sunt] clavibus ecclesiae, per quas indulgentiae dantur. Etiam quia tales sunt in mortalibus, cum

1) Walch: proprium.

■ *'omne, quod non est ex fide, peccatum est'* [Rm. 14, 23] . . .
 ■ [bez. des 'in via existentibus':] Ad excludendum existentes in
 ■ inferno, qui non sunt capaces dicti thesauri, cum sint extra
 ■ gratiam. Neque etiam ecclesia triumphans indiget indulgen-
 ■ tiis, cum ibi omnis satisfactio est completa et nulla est indi- 5
 gentia . . . Etiam excluduntur per illam clausulam existentes
 in purgatorio, quia secundum Richardum de media villa in
 scripto quarti¹⁾ indulgentiae solum illis prosunt, qui sunt de
 iurisdictione illius, qui dat indulgentias Nec etiam illis pro-
 sunt, qui non faciunt illud opus, pro quo dantur indulgentiae 10
 . . . Ideo indulgentiae directe non prosunt²⁾ existentibus in
 purgatorio, indirecte tamen eis prodesse possunt, in quantum
 existentes in hac vita mortali faciunt pro eis id, quod conti-
 netur in forma indulgentiae³⁾. Maxime si dantur indulgentiae
 in hac forma: „Quicumque fecerit hoc vel illud, sive pro se, 15
 sive pro fratre defuncto, vel alia persona in purgatorio exis-
 tente, habebit pro eo dies indulgentiae.“ Quae tamen forma
 per nos non est visa. Sed sic secundum quosdam adhuc non
 prosunt eis indulgentiae nisi per modum suffragii, quia non
 per modum autoritatis, quam praelatus habet super eos, et 20
 hoc facit vinculum caritatis

Indulgentiae nec plus nec minus valent quam quantum sonant.

. . . Unde quando datur unus annus aliquibus pro indul-
 gentia, sic intelligitur non de anno in purgatorio, sed de anno 25
 in praesenti vita pro poenitentia iniuncto. Id est: talis ha-
 beat remissionem tantae poenae a deo taxatae, quanta re-
 mitteretur ei pro poenitentia unius anni, quam faceret in hac
 vita . . .

Si diceret aliquis: „An indulgentiae valent etiam quan- 30
 tum ad forum dei?“, respondetur secundum Thomam⁴⁾, quod

1) Richard v. Middleton in IV. sent. 2) Walch: possunt. 3) Walch: indulgentia. 4) in IV. sent. dist. 20. qu. 1. art. 3 vgl. oben S. 17.

sic. Quia alias ¹⁾ essent contra privilegium Petro datum: „*Quandocunque solveris super terram, erit solutum et in caelis*“ [Mt. 16, 19]. Et si non, tunc indulgentiae damnificarentur et obessent magis quam prodescent, quia remitteretur ad graviores poenas, scilicet purgatorii, absolvendo ipsum a poenis iniunctis

Licet indulgentiis fit remissio poena, non tamen proprie ²⁾ culpa.

. . . Igitur, quocunque modo praedicatur alicubi indulgentia a culpa et poena, ibi capitur indulgentia in significatione non contracta, sed generaliter, pro confessione et contritione per quas ³⁾ deletur culpa. Ita quod, ut ego intelligo, in ullo loco, ubi talis praedicatur indulgentia, ibi ⁴⁾ est autoritas audiendi confessiones quorumcunque ibi pie venientium autoritate sedis apostolicae et eosdem absolvendi. Et ideo sic confessi et contriti merentur indulgentiam a culpa et ex consequenti, visitantes istum locum vel facientes hoc opus, pro quo data est indulgentia, merentur tantam, quanta data est. Quod etiam simplex episcopus, archiepiscopus et legatus dare possunt, saltem solum suis subditis, qui possunt in aliquo loco sibi subiecto dare presbyteris licentiam audiendi confessiones et absolvendi quoscunque de sua dioecesi, et inde possunt consequi indulgentiam tantam, quantam episcopus potest dare vel alter praedictorum — non tamen generaliter, ut dictum est. Vel etiam per indulgentiam a poena et culpa possumus intelligere a culpa veniali, quia etiam illa potest dimitti in perceptione indulgentiarum et devotione et contritione facientis hoc opus, pro quo dantur. . . .

Non tamen recolo, me multas tales literas papales legisse aut vidisse, in quibus continetur indulgentia a poena et culpa, sed timendum est, quod saepius etiam finguntur per quaestores vagantes, qui saepius amplificunt indulgentias, plus quam debent, et decipiunt multos Sed quia in talibus literis pa-

1) Walch: alia. 2) Walch: propriae. 3) Walch: quae. 4) Walch: ubi.

palibus, ubi dantur indulgentiae a poena et culpa, intelligitur remissio plena, videndum igitur est, quid valeat ista plena remissio. Videtur ergo dici plena remissio ad differentiam semiplenae; quam plenam remissionem solus papa potest dare, nullus alter, nisi ex speciali commissione. Intelligitur igitur plena remissio omnium peccatorum, tam mortalium quam venialium, eo modo, quo dictum est: scilicet, quod quis auctoritate papae potest confessionem suam ibidem facere, ubi est talis remissio, et absolutionem percipere et indulgentiam consequi omnium poenarum et satisfactionum, prout communiter verba sonant, — praesupposita saltem dimissione originalis peccati per baptismum, prout aliqui volunt — scilicet, quod papa dat per ista verba, scilicet: „Concedimus remissionem omnium peccatorum mortalium et venialium et poenarum ac satisfactionum remissionem“. . . . Alii per remissionem plenam intelligunt solum mortalium remissionem per confessionem auctoritate sedis apostolicae factam in casibus etiam papae reservatis, — sicut etiam quilibet fidelis in articulo mortis a quocunque presbytero potest absolvi ab omnibus peccatis, sive reservatis papae sive non, ut iura canonica disponunt; non tamen sic, quod per illam plenam remissionem absolveretur ab omnibus poenis. . . .

Ideo sciendum, quod plena remissio peccatorum, prout elici potest ex diversis dictis doctorum, contingat sex modis:

Primo per non fictam perceptionem baptismi. . . . 25

Secundo modo fit remissio plena ex fervore abundantis contritionis, ratione cuius latro in cruce pendens statim evolavit absque omni poena [Lc. 23, 40 ff.] . . .

Quarto ¹⁾ fit per ingressum religionis approbatae . . ., eo quod per hoc homo submittit se arctae poenitentiae usque ad finem vitae suae — ideo per hoc consequitur plenam remissionem omnium peccatorum, etiam posito, quod morte praeventus onera religionis non sustineret. . .

1) Tertio fehlt.

facta, si supervixerint, aut per eorum haeredes, si tunc transierint; sic tamen, quod post indultum concessum per unum annum singulis sextis feriis vel quadam alia die ieiunent, legitimo impedimento, ecclesiae praecepto, regulari observantia, poenitentia iniuncta, voto vel alio non obstante. Et ipsis impeditis in dicto anno vel eius parte anno sequenti vel alias, quam primum poterint, ieiunabunt; et si in aliquo annorum vel eorum parte dictum ieiunium commode adimplere nequiverint, confessor ad id electus in alia commutare poterit caritatis opera. quae ipsi facere etiam teneantur, dummodo tamen ex confidentia remissionis huiusmodi — quod absit — peccare non praesumant, — alioquin dicta concessio quoad plenariam remissionem in mortis articulo et remissio quoad peccata ex confidentia, ut praemittitur, commissa nullius sint roboris vel momenti. Et quia devoti¹⁾ iuxta dictum indultum de facultatibus suis pie eroga, merito huiusmodi indulgentiis gaudere debet. In veritatis testimonium sigillum ad hoc ordinatum praesentibus literis testimonialibus est appensum.

20 Datum anno domini Mccccliiii, die vero mensis .

Forma plenissimae absolutionis et remissionis in vita.

Misereatur tui etc. dominus noster Jesus Christus per suam sanctissimam et piissimam misericordiam; te absolvat, et 25 autoritate ipsius beatorumque Petri et Pauli apostolorum eius ac autoritate apostolica mihi commissa et tibi concessa ego te absolvo ab omnibus peccatis tuis contritis confessis et oblitis, etiam ab omnibus casibus, excessibus, criminibus atque delictis, 30 quantumcunque gravibus, sedi apostolicae reservatis, necnon a quibuscunque excommunicationum, suspensionum et interdicti aliisque sententiis, censuris et poenis ecclesiasticis, a iure vel

1) Der leere Raum ist für handschriftliche Einträge bestimmt.

ab homine promulgatis, si quas incurristi, dando tibi plenissimam omnium peccatorum tuorum indulgentiam et remissionem, in quantum claves sanctae matris ecclesiae in hac parte se extendunt. In nomine patris et filii et spiritus sancti, Amen. Forma plenariae remissionis in mortis articulo.

Misereatur tui etc. dominus noster, ut supra. Ego te absolvo ab omnibus peccatis tuis, contritis, confessis et oblitis restituendo te unitati fidelium et sacramentis ecclesiae, remittendo tibi poenas purgatorii, quas propter culpas et offensas 10 incurristi, dando tibi plenariam omnium peccatorum tuorum remissionem, in quantum claves sanctae matris ecclesiae in hac parte se extendunt. In nomine patris et filii et spiritus sancti, Amen.

[Literatur: Nr. 13, 62. Ausserdem für das hier vorliegende typographische Problem: Hessels, H., Gutenberg was he the Inventor of Printing? 1882, S. 150 ff. v. d. Linde s. oben, Dziatzko, K., Beiträge zur Gutenbergfrage 1889. S. 56 ff. Wyss: Centralbl. f. Bibliothekswesen VII (1890) S. 413 ff. Zedler: Gutenberg-Forschungen 1901 S. 76 ff. Burger, K., Monumenta Germaniae et Italiae typographica H. 6, 1901.] 20

27. Aus Jacob v. Jüterbock: tractatus de indulgentiis ca. 1451.

[Nach Walch: Monimenta medii aevi II, 2, 165 ff.]

Sciendum igitur, quod indulgentia derivatur ab 'indulgeo', quod in praesenti est idem quod 'relaxo', a 're' et 'laxo'. Relaxare vero est idem quod remittere, debitum non exigere. 25 Unde indulgentiae dicuntur relaxationes. Debitum vero est duplex, quoddam culpa, quoddam poenae.

Ad debitum culpa, saltem mortale, nulla indulgentia se extendit; quia ad hoc, ut quis mereatur indulgentias, oportet, quod sit immunis a culpa mortali . . . Quae culpa mortalis 30 deletur in confessione et contritione, quae praecedere debent indulgentias.

Debitum poenae adhuc est duplex, scilicet poenae aeternae

et temporalis. Poena aeterna non evacuatur neque dimittitur per indulgentias, cum aeterna poena pro mortali infligatur, ubi nulla est gratia, eo quod mortale excludit indulgentiam. Ideo in inferno existentibus nulla prodest indulgentia, quia
5 ipsorum poena est aeterna.

Poena vero temporalis adhuc est duplex, quaedam poena corporalis a natura contracta, — ut mors, infirmitas corporis, fames, sitis, frigora, — quaedam inflictæ ab aliis, ut rapinae, spoliationes, opprobria, iniuriæ et quævis alia, — et de talibus etiam se non extendit indulgentia. Alia est poena temporalis, quam quilibet tenetur solvere post confessionem et contritionem, in quibus aeterna mutatur in temporalem et transitoriam, cum culpa mortalis et venialis transit actu et manet reatu . . . Ad hanc poenam, sive fuerit iniuncta, ut satisfactoria, sive fuerit non iniuncta, licet iniungi deberet, ut dimissoria, se extendunt indulgentiæ — licet hæc poena actu perpressa duplicem habeat effectum: primum scilicet, ut sit satisfactoria pro peccatis præcedentibus in confessione dimissis, ut quaedam fiat restauratio iustitiæ divinæ; secundus effectus
10 est, ut sit quasi medicina ad præcavendum de futuris Primum ergo poenæ effectum¹⁾ respicit indulgentia, non secundum, sed magis contrarium, cum indulgentia relaxat poenam. Ex quo infero, quod multo utilius est per proprium actum satisfacere pro peccatis per opera poenalia quam per
25 indulgentias satisfacere quasi per actus alienos Idcirco sic potest describi indulgentia: est remissio poenæ debitæ post confessionem et contritionem, ex merito alieno, ex thesauro ecclesiæ dispensato

Istæ indulgentiæ solum dari debent pro
30 utilitate communi et pro honore dei . . .

In indulgentiarum distributione meritum unius satisfacit pro delicto alterius . . .

1) Walch: defectum.

Et deus poenam unius sumit in satisfactionem alterius. Unde in literis papalibus, quae dantur alicui in extremis, quod absolvatur a poena et culpa, semper scribitur, quod post confessionem morituri confessor iungat alicui vice eius poenitentiam, quam ille moriturus esset factururus, si superviveret⁵ Sufficit enim deo, undecunque capiamus, ut sibi debitum solvamus. Multo tamen melius est per se satisfactionem implere quam per alium solvere, cum, ut dictum est, poena habeat vim cohibitivam a futuris, non solum curationem a praeteritis

10

Sed diceret aliquis: Iste thesaurus indulgentiarum usque ad diem iudicii durans, numquid tunc cessat, aut quo divertetur? . . . Ad hoc dicendum, quod tunc convertetur cuilibet eum cumulanti in praemium, cum iam nullus illo indigebit nec tunc habebit rationem meriti sed praemii. Quia ecclesia triumphantis non habet superabundantia merita, sed praemia, eo quod non est in progressu, sed in statu quietis. Unde papa dans indulgentias recipit eas originaliter ab ecclesia triumphante, quia effective¹⁾ habet eas ab illa, adiutive ab ecclesia militante; quia ecclesia triumphans supererogavit merita pro ecclesia militante secundum divinam acceptationem, quae sic disposuit ex ordine caritatis, quam habet ecclesia triumphans ad ecclesiam militantem tanquam ad suam contubernalem et concivilem . . .

Solus papa canonice electus principalis est huius thesauri dispensator, alii vero tamquam ab eo instituti . . .

Ideo potest dare indulgentiam generalem, universalem et totalem et partialem, quantum sibi videbitur expedire, sine aliqua limitatione. Episcopi autem, tamquam vocati in partem sollicitudinis, limitatam habent auctoritatem, dependentem a voluntate domini papae . . . Et ideo ipsi non possunt facere indulgentias has nisi in suis dioecesibus, et hoc non tantam

2) Walch: affective.

quantam velint, sed certam eis praefixam Archiepiscopi vero, qui sub se habent multos episcopos, in omni sua provincia, etiam suorum suffraganeorum, facere possunt indulgentias, sed non nisi limitatas . . . Non autem abbates et praelati alii
 5 possunt indulgentias dare, secundum quod hodie statuta canonica disponunt. Non tamen dubito, quin possit papa ipsis et aliis praelatis concedere auctoritatem dandi indulgentias, aut limitatas aut illimitatas . . . Nullus enim ei in talibus potest dicere: „Cur ita facis?“, cum ipse in scrinio pectoris sui om-
 10 nia iura censetur habere

Quamvis accipiens indulgentias debet esse immunis a culpa mortali, tamen hoc non requiritur a faciente.

. . . Quia facere indulgentias pertinet ad iurisdictionem,
 15 sed per peccatum homo non amittit iurisdictionem, ideo mortale non impedit dantem . . . Unde et papa vocatur sanctissimus et beatissimus, etiamsi esset pessimus, ratione loci, dignitatis et auctoritatis. Etiam, quia dans indulgentias nihil profert de proprio neque influit aliquid de fonte suo, sed de alieno
 20 thesauro. Et ideo dare indulgentias maius est quoad auctoritatem quam recipere, sed minus est quantum ad propriam¹⁾ utilitatem; et ideo dans indulgentias in peccato mortali indigne utitur auctoritate sua, sed tamen hoc non obstat accipientibus — sicque ut et in aliis sacramentis

25 Indulgentiae solum valent fidelibus in via, non in peccato mortali existentibus, opus illud facientibus, pro quo indulgentiae dantur, et solum subditis illius, qui has concedit.

[bez. des 'fidelibus':] ad excludendum Iudaeos, paganos,
 30 haereticos, schismaticos, quibus omnibus non possunt dari indulgentiae, quia non subiecti [sunt] clavibus ecclesiae, per quas indulgentiae dantur. Etiam quia tales sunt in mortalibus, cum

1) Walch: proprium.

E 'omne, quod non est ex fide, peccatum est' [Rm. 14, 23] . . .
 E [bez. des 'in via existentibus':] Ad excludendum existentes in
 E inferno, qui non sunt capaces dicti thesauri, cum sint extra
 E gratiam. Neque etiam ecclesia triumphans indiget indulgentiis, cum ibi omnis satisfactio est completa et nulla est indig- 5
 gentia . . . Etiam excluduntur per illam clausulam existentes
 in purgatorio, quia secundum Richardum de media villa in
 scripto quarti¹⁾ indulgentiae solum illis prosunt, qui sunt de
 iurisdictione illius, qui dat indulgentias . . . Nec etiam illis pro-
 sunt, qui non faciunt illud opus, pro quo dantur indulgentiae 10
 . . . Ideo indulgentiae directe non prosunt²⁾ existentibus in
 purgatorio, indirecte tamen eis prodesse possunt, in quantum
 existentes in hac vita mortali faciunt pro eis id, quod conti-
 netur in forma indulgentiae³⁾. Maxime si dantur indulgentiae
 in hac forma: „Quicumque fecerit hoc vel illud, sive pro se, 15
 sive pro fratre defuncto, vel alia persona in purgatorio exis-
 tente, habebit pro eo dies indulgentiae.“ Quae tamen forma
 per nos non est visa. Sed sic secundum quosdam adhuc non
 prosunt eis indulgentiae nisi per modum suffragii, quia non
 per modum autoritatis, quam praelatus habet super eos, et 20
 hoc facit vinculum caritatis . . .

Indulgentiae nec plus nec minus valent quam quantum sonant.

. . . Unde quando datur unus annus aliquibus pro indulgentia, sic intelligitur non de anno in purgatorio, sed de anno 25
 in praesenti vita pro poenitentia iniuncto. Id est: talis habeat remissionem tantae poenae a deo taxatae, quanta remitteretur ei pro poenitentia unius anni, quam faceret in hac vita . . .

Si diceret aliquis: „An indulgentiae valent etiam quan- 30
 tum ad forum dei?“, respondetur secundum Thomam⁴⁾, quod

1) Richard v. Middleton in IV. sent. 2) Walch: possunt. 3) Walch: indulgentia. 4) in IV. sent. dist. 20. qu. 1. art. 3 vgl. oben S. 17.

sic. Quia alias ¹⁾ essent contra privilegium Petro datum: „*Quandocunque solveris super terram, erit solutum et in caelis*“ [Mt. 16, 19]. Et si non, tunc indulgentiae damnificarentur et obessent magis quam prodessent, quia remitteretur ad graviore poenas, scilicet purgatorii, absolvendo ipsum a poenis iniunctis

Licet indulgentiis fit remissio poena, non tamen proprie ²⁾ culpa.

. . . Igitur, quocunque modo praedicatur alicubi indulgentia a culpa et poena, ibi capitur indulgentia in significatione non contracta, sed generaliter, pro confessione et contritione per quas ³⁾ deletur culpa. Ita quod, ut ego intelligo, in ullo loco, ubi talis praedicatur indulgentia, ibi ⁴⁾ est autoritas audiendi confessiones quorumcunque ibi pie venientium auctoritate sedis apostolicae et eosdem absolvendi. Et ideo sic confessi et contriti merentur indulgentiam a culpa et ex consequenti, visitantes istum locum vel facientes hoc opus, pro quo data est indulgentia, merentur tantam, quanta data est. Quod etiam simplex episcopus, archiepiscopus et legatus dare possunt, saltem solum suis subditis, qui possunt in aliquo loco sibi subiecto dare presbyteris licentiam audiendi confessiones et absolvendi quoscunque de sua dioecesi, et inde possunt consequi indulgentiam tantam, quantum episcopus potest dare vel alter praedictorum -- non tamen generaliter, ut dictum est. Vel etiam per indulgentiam a poena et culpa possumus intelligere a culpa veniali, quia etiam illa potest dimitti in perceptione indulgentiarum et devotione et contritione facientis hoc opus, pro quo dantur. . . .

Non tamen recolo, me multas tales literas papales legisse aut vidisse, in quibus continetur indulgentia a poena et culpa, sed timendum est, quod saepius etiam finguntur per quaeestores vagantes, qui saepius amplificanti indulgentias, plus quam debent, et decipiunt multos Sed quia in talibus literis pa-

1) Walch: alia. 2) Walch: propriae. 3) Walch: quae. 4) Walch: ubi

Palibus, ubi dantur indulgentiae a poena et culpa, intelligitur remissio plena, videndum igitur est, quid valeat ista plena remissio. Videtur ergo dici plena remissio ad differentiam semiplenae; quam plenam remissionem solus papa potest dare, nullus alter, nisi ex speciali commissione. Intelligitur igitur 5 plena remissio omnium peccatorum, tam mortalium quam venialium, eo modo, quo dictum est: scilicet, quod quis auctoritate papae potest confessionem suam ibidem facere, ubi est talis remissio, et absolutionem percipere et indulgentiam consequi omnium poenarum et satisfactionum, prout communiter 10 verba sonant, — praesupposita saltem dimissione originalis peccati per baptismum, prout aliqui volunt — scilicet, quod papa dat per ista verba, scilicet: „Concedimus remissionem omnium peccatorum mortalium et venialium et poenarum ac satisfac- 15 tionum remissionem“. . . . Alii per remissionem plenam intelligunt solum mortalium remissionem per confessionem auctoritate sedis apostolicae factam in casibus etiam papae reservatis, — sicut etiam quilibet fidelis in articulo mortis a quocunque presbytero potest absolvi ab omnibus peccatis, sive reservatis papae sive non, ut iura canonica disponunt; non tamen sic, quod 20 per illam plenam remissionem absolveretur ab omnibus poenis. . . .

Ideo sciendum, quod plena remissio peccatorum, prout elici potest ex diversis dictis doctorum, contingat sex modis:

Primo per non fictam perceptionem baptismi. . . . 25

Secundo modo fit remissio plena ex fervore abundantis contritionis, ratione cuius latro in cruce pendens statim evolavit absque omni poena [Lc. 23, 40 ff.] . . .

Quarto ¹⁾ fit per ingressum religionis approbatae . . . , eo quod per hoc homo submittit se arctae poenitentiae usque ad finem vitae suae — ideo per hoc consequitur plenam remissionem omnium peccatorum, etiam posito, quod morte praeventus onera religionis non sustineret. . .

1) Tertio fehlt.

Quinto fit haec plena remissio in peregrinatione terrae sanctae et modo consummata peregrinatione; similiter in cruce signatis, qui vadunt contra inimicos ecclesiae, sicut contra haereticos seu schismaticos.

5 Sexto fit in anno iubilaeo et per indulgentias summorum pontificum, per literas papae, in quibus hoc continetur expresse.

In quibus omnibus, si quis repertus fuerit ab hac vita discedere, aliis peccatis non supervenientibus, statim creditur
10 evolare.

..... Nec tamen vigore huius indulti . . . conceditur aliqua indulgentia, de qua tractatum est diffusius, de communi thesauro ecclesiae. Quod patet per hoc, quod papa praecipit sibi¹⁾ poenitentiam iniungi, si supervixerit, aut alteri, si de
15 medio transierit; quia si dedisset sibi papa indulgentiam per hoc privilegium, tunc non expressisset de poenitentia sibi iniungenda, quia indulgentia est iniunctae poenitentiae relaxatio²⁾; neque de rigore ecclesiae tenetur quis implere poenitentiam sibi iniunctam, si per indulgentiam eam assecutus est. . .

20 [Literatur: s. unter Dokument Nr. 28.]

28. Aus Johannes v. Paltz Coelifodina.

[Ausgabe: Erfurt 1502 Bl. O ff.]

[a.] An indulgentiae sint?

Respondetur, quod sic, et probatur tripliciter, scilicet au-
25 toritate, ratione et frequentatione.

Primo probatur autoritate triplici, scilicet Christi, apostoli et ecclesiae. De autoritate Christi patet in multis; in adultera [Joh. 8, 1 ff.], in Maria Magdalena [Lc. 7, 36 ff.], in latrone dextrali [Lc. 23, 40 ff.], quibus non solum remisit cul-
30 pas, sed et poenas pro culpis debitas. . . . Peccata capiuntur³⁾ dupliciter, uno modo pro culpis, alio modo pro poenis. Ex

1) d. h. demjenigen, der in articulo mortis die plena remissio erhält.

2) Walch: relatio. 3) Orig.: capitur.

qua distinctione possunt intelligi quaedam bullae, quae sic sonant: „Quicumque fecerit hoc vel hoc, habebit remissionem tertiae partis peccatorum“ i. e. poenarum pro peccatis debitarum. Non enim possunt peccata ibi recipi pro culpis, quia deus non remittit unam culpam sine alia, quia hoc implicaret contradictionem, quia sequitur bene: „Deus remittit huic culpam“ — ergo est in gratia, quia per gratiam remittit culpam, et habet adhuc aliam culpam, ergo non est in gratia, illa est contradictio. Sed deus remittit bene unam poenam sine alia — sic de poena debet intelligi huiusmodi bulla. . . . 10

Sed diceret quis: „Ex quo Christus remisit utrumque, scilicet culpam et poenam, quare sacerdotes eius hoc non faciunt, quia remittunt solum culpam et non poenam saltem totalem, cum tamen Christi actio sit nostra instructio?“ Respondetur: Christi actio est nostra instructio in his, quae sunt humanitatis et bonorum morum, non in his, quae sunt miraculositatis et potestatis; in his enim, quae sunt potestatis, debet esse ordo. Quare autem deus noluit, quod quilibet sacerdos homines absolveret a culpa, haberet etiam absolvere a poena, huius tres possunt assignari rationes. Prima est propter peccatorum detestationem — ideo enim spiritus sanctus noluit committi thesaurum indulgentiarum, ex quo poenae remittuntur, indifferenter et frequenter omnibus confessoribus, ne homines faciliores essent ad peccandum, si omni tempore et ab omni confessore absolvi possent a poenarum onere. Secunda causa est propter meritum cumulationem, ut scilicet ex hoc homines impellantur ad facienda opera meritoria, ut videlicet non solum salventur ex nuda Christi passione, sicut pueri baptisati, sed etiam de propriis meritis aliquid congregent, de quo aeternaliter gaudeant. Tertia causa est propter ordinis observationem, ut scilicet ordo observetur in ecclesia militante instar ecclesiae triumphantis. . . . [Unter Berufung auf Richard v. Middleton¹⁾]. Ut scilicet ibi sub Christo

1) in IV. sent. dist. 19.

principe sunt angeli, quorum quidam sunt superiores, quidam medii, quidam inferiores, neque aequalis est omnium potestas, sic in ecclesia militante sub vicario Christi sunt patriarchae, archiepiscopi, episcopi et sub illis inferiores sacerdotes, et
 5 est eorum potestas distincta secundum ordinationem vicarii Christi. . . .

Deinde idem, scilicet, quod sint indulgentiae, ostenditur autoritate apostoli 2 Cor. [2, 10], ubi dicit: „*Nam et ego quod donavi, si quid propter vos donavi in persona Christi.*“
 10 Glossa: „*Id est ac si Christus donasset.*“ Ex illis verbis aufert sanctus Thomas in quarto dist. XX qu. 3¹⁾ dicens: „*Sed Christus poterat relaxare absque omni satisfactione poenam peccati . . . , ergo et Paulus potuit, ergo et papa potest, qui non est minoris potestatis quam Paulus fuit.*“ . . .

15 Deum idem ostenditur autoritate ecclesiae duplicis, universalis et particularis. Ecclesia enim universalis ad longa tempora approbavit eas concedendo, determinando et praedicando . . . Etiam ecclesia universalis in tribus conciliis legitur determinasse indulgentias esse in ecclesia militante, videlicet
 20 in concilio Romano sub Alexandro, et in concilio Constantiensi, et ultimo in concilio Basiliensi. . . . Etiam idem ostenditur autoritate ecclesiae particularis respectu duplicis facultatis, scilicet theologicae et iuridicae, quorum maior et sanior pars doctorum ponit indulgentias esse in ecclesia militante. . . .

25 Secundo, quod indulgentiae sint in ecclesia militante, ostenditur ratione triplici. Prima sumitur ex divina decencia. Decet enim magnum principem habere thesaurum, quem possit expendere quandoque propter ostendere liberalitatem et gloriam suam. . . . Sic decet Christum habere in ecclesia sua the-
 30 saurum, quem faciat quandoque expendi ex sua liberalitate ad gloriam suam et suorum, sicut fit in constructione ecclesiarum quandoque ad subveniendum necessitatibus ecclesiae, sicut pro

1) in IV. sentent. dist. XX qu. I art. 3.

defensione fidei aut recuperatione terrae sanctae etc. **Secunda** ratio sumitur ex ecclesiastica assistentia; ecclesia enim **firmiter** assistit dicentibus indulgentias esse, quia ipsa tenet eas esse.... **Tertia** ratio sumitur ex passione Christi et sanctorum efficacia... [Unter Berufung auf Durandus¹⁾]. Est 5
 .. in ecclesia thesaurus spiritualis ex merito passionis Christi et sanctorum, qui multo plura sustinuerunt tormento quam meruerunt peccata eorum, et ideo ecclesia de thesauro potest communicare alicui vel aliquibus, quod satisfit ad satisfaciendum pro eorum peccatis in parte vel in toto secundum quod placet ecclesiae de hoc thesauro plus vel minus communicare.. 10

Tertio, quod indulgentiae sint in ecclesia militante, declaratur ex frequentatione. Sunt autem frequentatae in duplici lege. **Primo** in veteri lege figurative, scilicet in iubilaeo veteris legis... **Secundo** frequentatae sunt in nova lege: primo per Christum, secundo per apostolum [2 Cor. 2, 10] tertio per summos pontifices post apostolos, inter quos beatus Gregorius legitur primum apertius istum thesaurum indulgentiarum fidelibus aperuisse, quamvis non sit dubium, quin ipse a suis praedecessoribus hoc acceperit et illi ab aliis usque 20 ad apostolos....

[b.] Indulgentiae, quid sint?

[Unter Berufung auf Franciscus Maronis²⁾.] Indulgentia est remissio peccatorum quoad illa, quae post susceptum poenitentiae sacramentum remanent de peccatis. Pro cuius diffinitionis declaratione doctor iste quattuor notat in peccato esse considerata. **Primum** est actualis culpa.... **Secundum** est habitualis macula derelicta ex actu peccati inclinans ad malum.... **Tertium** est reatus ad poenam, qui etiam remanet actu malo transeunte.... **Quartum** est offensa, qua 30 deus provocatur....

Ad propositum: indulgentia non est remissio peccatorum

1) in IV. sentent. dist. XX qu. 3.

2) tract. de indulgentiis.

quantum ad actualem culpam, quia, cum illa sit transacta, totaliter est deleta. Nec quantum ad habitualem maculam, quia per unicum actum indulgentia acquiritur et tamen unico actu habitualis macula non eradicatur, ut docet experientia.
 5 quia remanet promptitudo ad malum. Nec quantum ad divinam offensam, quia ante indulgentiam illa est remissa in actu contritionis vel in sacramento confessionis Et ideo sequitur, quod indulgentia sit remissio peccatorum quantum ad solam poenam temporalem

10 Intelligendum tamen, quod poena peccatorum est duplex et ita duplex reatus ad poenam; unus ad poenam aeternam, ad quam obligatur peccator ante poenitentiam, et ad istam tollendam non est indulgentia, quia illi, cum sint ad poenam aeternam obligati, non sunt idonei ad recipiendum indulgentiam, cum sint in mortali peccato. Alius est reatus ad poenam temporalem, quae in confessionis sacramento infligitur vel
 15 in purgatorio, et ad alteram istarum poenarum remanet obligatus peccator post confessionem, vel ad utramque — et talis est poena, in quam mutata est poena aeterna in contritione, et respectu illius poenae sunt indulgentiae, et de hac poena nunc sermo est, non de aeterna . . .

Ex iam dictis sequitur primo . . . , quod in peccato sunt duo, scilicet culpa, quae respicit divinam offensam, et poena, quae respicit divinam iustitiam. Et sicut sacramentum poenitentiae directe respicit culpam, ita beneficium indulgentiae respicit poenam. Patet, quia per istud sacramentum deo reconciliamur et per indulgentiae beneficium poena remittitur.
 25 Secundo sequitur, quod virtute indulgentiarum proprie loquendo nullus absolvitur a poena et culpa, sed solum a poena; sed per sacramentum poenitentiae fit absolutio solum a culpa, alias sacramentum poenitentiae esset frustra. Nec talis forma scilicet absolutionis a poena et culpa invenitur tradita in sacra scriptura

Sed diceret quis: „Tamen communiter dicitur, quod in

iubilaeo absolvitur quis a poena et a culpa.“ Respondetur: Verum est, quia iubilaeus plus est quam nuda indulgentia, quia includit auctoritatem confitendi et absolvendi et cum hoc indulgentiam remittendi poenam, — et sic includit sacramentum poenitentiae et cum hoc indulgentiam proprie dictam. 5

Pro clariori intellectu praecedentium advertendum, quod indulgentia dupliciter accipitur: Uno modo proprie pro nuda remissione poenae, et sic non extendit se ad culpae remissionem. Alio modo large pro iubilaeo vel pro litera indulgentiali includente iubilaeum, et tunc extendit se ad culpae et 10 poenae remissionem, quia communiter, quando papa dat iubilaeum, non dat nudam indulgentiam, sed dat etiam auctoritatem confitendi et absolvendi ab omnibus peccatis etiam quoad culpam. Et sic culpa remittitur ratione sacramenti poenitentiae, quod ibi introducitur, et poena ratione indulgentiae, quae 15 ibi exercetur

[c.] A quo indulgentiae conferantur?

Respondetur, quod conferuntur a praelato ecclesiae, scilicet papa et cui ipse commiserit et quantum commiserit . . .

[Unter Berufung auf Thomas v. Aquino¹⁾]: Ad hoc . . . , 20 quod indulgentia alicui valeat, tria requiruntur: P r i m o causa pertinens ad honorem dei vel ad necessitatem vel utilitatem ecclesiae. S e c u n d o auctoritas in eo, qui facit. Papa enim potest principaliter, alii vero in quantum potestatem ab eo accipiunt, vel ordinariam, vel commissam seu delegatam. T e r - 25 t i o requiritur, ut sit in statu caritatis ille, qui indulgentiam percipere vult. Et haec tria designantur in litera papali. Nam causa conveniens designatur in hoc, quod praemittitur de subsidio terrae sanctae, auctoritas vero in hoc, quod fit mentio de auctoritate apostolorum Petri et Pauli et ipsius papae. Cari- 30 tas autem recipientis in hoc, quod dicitur: „Omnibus vere poenitentibus et confessis.“ Non dicit: „et satisfacientibus“;

1) Quodlib. 20 art. 16.

quia indulgentia non excusat a contritione et confessione, sed cedit in locum satisfactionis.

(Betr. die causae, pro quibus debet indulgentia dari; unter Berufung auf Alexander v. Hales¹⁾ und Bonaventura²⁾]:] ...
 5 Thesaurus ecclesiae ab eo, qui habet illum dispensare, duplici de causa exponitur, scilicet propter magnificentiam et laudem dei. Et laus et honor dei est in sanctis suis, et sancti honorantur in constructione basilicarum³⁾ et visitatione liminum eorundem et commemoratione virtutum ipsorum, quae fit in praedicationibus
 10 et sermonibus — ideo pro his omnibus indulgentiae rectae sunt. Alia causa est communis utilitas, quae quidem utilitas est defensio terrae sanctae, defensio fidei, promotio studii et consimilia — et ideo pro talibus debet fieri. Et Innocentius de poe.[nitentia] et re.[missione]⁴⁾ dicit: „*Indulgentiae ali-*
 15 *quando requirunt donationem pecuniae, aliquando laborem personae, aliquando periculum vitae, quales sunt indulgentiae ultramarinae, quae fiunt vel propter laborem itineris vel propter pugnam. Et in his tribus indulgentiis, licet magna sit largitas concedentis indulgentiam, tamen et iustitia multa est,*
 20 *quia magna solutio poenae impositae est solvere pecuniam vel laborem personae vel periculum vitae. Sunt et aliae indulgentiae, quae requirunt honorem et devotionem, ut sunt indulgentiae, quae fiunt euntibus ad praedicationes et missas et alia huiusmodi. Et in his plus liberalitas quam iustitia;*
 25 *nam quasi ex sola liberalitate procedit, qui dat huiusmodi indulgentias*“

Ubi etiam advertendum, quod ecclesia habet triplicem thesaurum, quibus papa principaliter habet superintendere, scilicet scripturarum, sacramentorum et indulgentiarum.

30 Sed diceret quis: „Ubi papa cepit commissionem et auctoritatem super istos thesauros?“ Respondetur: Mathei 16 [18]:

1) Summa theologiae p. 4 qu. 83 membr. 4. 2) in IV. sent. dist. XX qu. 4. 3) Orig. basilicorum. 4) Innocenz IV. Commentar. in V libr. Decretal. ad. libr. V tit. 38 cp. 14.

„Tu es Petrus et super hanc petram aedificabo ecclesiam meam“ [etc.] . . . Ubi nota in hoc, quod dicit: *„Claves“*, innuit thesauros, quia omne carum clauditur et seratur, potest tamen clavibus adiri . . .

Sed diceret quis: „Audio bene, quod Christus promisit 5 Petro claves se daturum; ubi autem dederit, nescio.“ Respondetur: Christus est veritas, ergo non mentitur; sed ubi dederit, intelliges, si dicta eius mastices Johannis ultimo [21, 15 ff.], quando ter dixit: *„Pasce oves meas“*, scilicet de triplici thesauro tuo . . . Ex illis enim verbis: *„Pasce oves meas“* po- 10 terimus intelligere omnem potestatem papae; in hoc enim, quod commisit sibi oves, etiam commisit sibi stabulum, id est ecclesiam. In hoc etiam, quod commisit sibi stabulum ovium, commisit sibi claves ad aperiendum eis vel claudendum regnum. In hoc, quod commisit sibi oves, commisit curationem, ovium 15 per medicamenta spiritualia trium thesaurorum ecclesiae praedictorum. In hoc, quod commisit sibi oves, commisit sibi etiam defensatores ovium, scilicet principes saeculares, comites, milites saeculares et spirituales ordinatos pro huiusmodi defensione. In hoc, quod commisit sibi oves, commisit sibi etiam 20 lanam et lac de ovibus, id est emolimenta. In hoc, quod commisit sibi oves, commisit sibi etiam tabernacula pastorum, id est omnes ordines fundatos super contemplatione, qui sedent in tabernaculis monasteriorum vigilantes orationibus suis et devotionibus super oves Christi, quorum meritis absque dubio 25 multa bona conferuntur ipsis ovibus, et licet non praedicent exterius, obtinent tamen gratiam aliis, ut efficacius praedicare valeant. In hoc etiam, quod commisit sibi oves, commisit sibi ministros ovium, videlicet episcopos, praelatos, sacerdotes et ordines fundatos super hospitalitate. In hoc, quod commisit 30 sibi oves, commisit sibi canes ovium, scilicet ordines mendicantes, qui positi sunt in angulo ovilis . . .

Pro clariori intelligentia praefatae quaestionis adhuc possunt moveri aliqua dubia:

Primum, an papa solum pro actibus exterioribus debeat indulgentiam dare? [Unter Berufung auf Augustinus de Ancona¹):] . . . Tribus rationibus potest probari congruum esse, ut indulgentiae fiant pro actibus exterioribus. Primo quidem ex parte indulgentiae. Nam indulgentiae sacramentales sunt, cum fiant virtute clavium; in omni autem, eo quod est quod sacramentale debet esse, aliquid exterius actum vel gestum . . . Secundo ex parte ipsius poenae, pro qua tollenda fit ipsa indulgentia. Nam indulgentiae sunt relaxativae poenae, non culpae; sed poenae sunt exteriores, sicut ieiunium, peregrinatio fidei vel terrae sanctae defensio. Unde pro talibus exterioribus actibus indulgentia debet fieri, non tamen pro quibuscunque, sed pro illis dumtaxat, per quos deus honoratur, ut est visitatio reliquiarum sanctorum — quia deus honorificatur in sanctis suis — auditio verbi dei, reparatio parentum ecclesiae vel pontium. Tertio ex parte thesauri, de quo fit indulgentia; nam sicut thesaurus alicuius civitatis non debet exponi nisi propter honorem et reverentiam vel propter ipsius caritatem, necessitatem et indigentiam, sic thesaurus ecclesiae, de quo fiunt indulgentiae, non debet dispensari, nisi pro talibus exterioribus actibus, in quibus vel deus honoratur vel necessitas ecclesiae relevatur vel fides Christiana promovetur.

Secundum dubium, an papa pro solis temporalibus debeat indulgentiam facere? [Unter Berufung auf Dens.²):] . . . Temporalia quantum ad praesens tripliciter ordinantur ad ipsa spiritualia. Primo quantum ad ipsorum bonorum spiritualium acquisitionem; acquiruntur enim ipsa spiritualia per ipsa temporalia . . . Secundo quantum ad ipsorum satisfactionem, quia delentur peccata, quae animam inficiunt, per largitionem temporalium . . . Tertio quantum ad ministrorum ecclesiae spiritualibus deservientium sustentationem. Sustentantur enim ministri ecclesiae de bonis temporalibus oblati a populo . . .

1) Summa de potest. eccles. qu. 30. art. 1.

2) ib. art. 2.

Tertium dubium, an papa debeat indulgentiam dare habentibus solum voluntatem dandi aliquid temporale sicut dantibus? [Unter Berufung auf Dens.¹):] . . . Communiter ponitur, indulgentias tantum valere, quantum sonant. Si ergo papa faciat indulgentias sub hac forma: „Quicumque dederit de bonis suis ad fabricam talis ecclesiae, habeat tantum de indulgentia,“ puto, quod, qui nihil dat, indulgentiam non consequitur. Quamvis enim bona voluntate mereatur quis vitam aeternam, et, si est vehemens et fervens, meretur remissionem poenae, tamen quantum est de ratione indulgentiae — ex quo fit pro relevanda indigentia loci vel ecclesiae — non valet huiusmodi sola voluntas dandi, potissime cum virtute indulgentiae non solvatur poena nisi per poenam. Velle aut dare vel velle ire ad talem ecclesiam non est opus poenale, sed dare et ire . . .

15

Quartum dubium, an non existente iusta causa indulgentia data per papam valeat? [Unter Berufung auf Dens.²):] . . . Debet aestimari necessitas loci vel ecclesiae. Quia licet datum per se non iudicetur sufficiens respectu tantae poenae ad tollendam ipsam, ipsa tamen necessitas ecclesiae cum autoritate dantis facit, quod datum sufficiat ad poenam relaxandam; quia alias non valeret, nisi ad hoc iuvaret necessitas ecclesiae. Et ideo iusta aestimatio ex parte facientis indulgentiam requiritur pro iusta causa indulgentiae, qua non existente puto, quod indulgentia non valeret.

25

Quintum dubium, an sola voluntas papae possit esse causa iusta faciendi indulgentiam? [Unter Berufung auf Dens.³):] . . . Indulgentia datur mediante usu clavium, quarum virtute remittitur culpa et solvitur poena: Mt. 16 [19]. Per has enim claves thesaurus ecclesiae, de quo stipendiantur milites Christi, aperitur filiis ecclesiae. Unde sicut ad dispensationem talis thesauri requiritur rectus usus clavis potentiae, ne talem the-

1) ib. art. 3.

2) ib. art. 4.

3) ib. art. 5.

sa-
 5 saurum papa dispenset quibus non potest, ita ad dispensa-
 tionem dicti thesauri requiritur rectus usus clavis discretionis
 et scientiae, ne sic careat ratione et discretionem, ut pro sola
 voluntate sine rationabili causa indulgentiam faciat Unde
 10 pro sola voluntate, si subest probabilis ratio vel generalis
 ecclesiae vel specialis alicuius personae, potest indulgentiam
 facere, aliter non . . .

Sextum dubium, an papa sibi ipsi possit dare indul-
 gentiam? [Unter Berufung auf Dens. ¹⁾:] . . . Papa non dat in-
 10 dulgentiam sibi ipsi ut est caput habens iurisdictionem uni-
 versalis ecclesiae, sed ut est membrum ecclesiae recipit, et ut
 est caput dat. Sicut enim in foro poenitentiae potest dare
 auctoritatem alicui ipsum absolvendi et potest ab alio absolvi
 et se inferiorem illo facere ut est membrum, sic potest indul-
 15 gentiam sibi dare ut caput et recipere ut membrum — dum-
 modo reperiantur in eo illa, quae requiruntur ad hoc, ut in-
 dulgentia valeat . . .

[d.] Quot modis indulgentiae conferantur?
 [Unter Berufung auf Franciscus Maronis ²⁾] Tribus
 20 modis conferuntur. Uno modo, ut respiciant determinatum
 tempus secundum mensuram annorum vel dierum, ut decem vel
 viginti annos vel dies. Alio modo determinatam partem pecca-
 torum, ut quando tertia vel quarta pars peccatorum relaxatur
 — ubi nota . . . , quod hic 'peccata' non significat culpas, sed
 25 poenas. Alio modo totum cumulum. Si primo modo, . . .
 tunc sic intelligendum est, quod, si alicui sunt iniuncti decem
 dies poenitentiae pro suis peccatis, quod per decem dies in-
 dulgentiae illi decem dies remittuntur. Et si non sunt iniuncti,
 tunc tantum relaxatur de poena purgatorii, quantum per poe-
 30 nitentiam iniunctam, si eam perfecisset, sibi sublatum fuisset.
 Et si dicitur: „Quid intelligimus per unum diem vel unum
 annum de poenitentia?“ , cui respondet: Annus vel dies de

1) ib. qu. 29. art. 2.

2) tract. de indulg.

indulgentia dicendum, quod in primitiva ecclesia taxati fuerunt tales dies secundum arbitrium sacerdotum, ut videlicet tali delicto infligeretur tanta poenitentia, quanta poterat portari sine detrimento salutis in abstinentiis et flagellis . . . De secundo modo, videlicet si indulgentiae sonent ad partem, ut puta ad dimidiam, tunc tantum valent quantum poenitentia facta sufficiens pro tanta quantitate peccatorum iniuncta vel iniungenda. De tertio modo, si indulgentiae sonant vel respiciunt totum cumulum peccatorum, suo modo iudicandum est. Quia tunc omne debitum aufertur, ut nullus reatus poenae remaneat pro isto seculo, quia ab eo sibi poena remittitur, quam in hoc seculo potest universaliter solvere et ligare. Et etiam pro futuro seculo, quia quod est plene remissum ab aliquo, qui habet plenitudinem potestatis, non debet ulterius exigi a principe committente in superiori principatu — hoc enim obviaret commissioni — et ergo, cum talis poena sit integraliter remissa, alibi non est exigenda.

Sed tunc solet quaeri, an illi, qui cum plenitudine indulgentiarum moriuntur, nullo apposito peccato statim evolent? Dicitur, quod sic, quia nullum est impedimentum, cum talis in gratia decedat; decedens enim in gratia nullum habet impedimentum, nisi reatum poenae — ille autem non est ibi, ergo propositum . . . Unde et Christus pro primo dicit Petro Mt. 16 [19]: „*Tibi dabo claves regni coelorum.*“ Nunc autem, quando quis habet clavem, statim potest aliquem introducere, nec alius modus potest inveniri, quomodo clavis Petri coelum possit aperire et claudere . . .

[e.] Indulgentiae unde originentur?

[Unter Berufung auf Dens.¹⁾] . . . Quattuor sunt thesauri principales ecclesiae. Ex quibus communiter dicuntur indulgentiae emanare. Primus thesaurus est superabundantia meriti passionis Christi; illud enim meritum sufficebat ad in-

1) ib.

finitos homines redimendos, cum esset suppositi infiniti, quia divini . . . S e c u n d u s thesaurus est superabundantia passionis sanctissimae dei genetricis Mariae, quae, cum nunquam venialiter vel mortaliter peccarit¹⁾, multos tamen dolores sustinuit et potissime tempore passionis Christi . . . T e r t i u s thesaurus est sanctissimorum martyrum, quorum sanguis effusus et passio plus meruit, ut dicitur, quam eis fuisset necessarium ad salutem . . . Q u a r t u s thesaurus est sanctissimorum confessorum, quorum fuerunt sublimia merita, sic etiam, quod longe minora suffecissent ad salutem . . . U n d e imaginandum est secundum hunc modum, quod a deo nullum malum infallibiliter manet impunitum secundum dei iustitiam, ut pro quolibet peccato deus aliquam poenam exigat, aut videlicet propriam per satisfactionis sacramentum, aut alienam, videlicet Christi, beatæ virginis et sanctorum per indulgentiæ beneficium P r a e s u p p o s i t o p r a e d i c t o t h e s a u r o e c c l e s i a e , qui non est aliud quam poena aliena, ecclesia ex plenitudine potestatis secundum dei iustitiam poenam per indulgentiam remittit . . .

20 [f.] Indulgentiæ quibus prosint?

Respondetur, quod indulgentiæ prosint non excommunicatis, sed per sacramentum poenitentiae a culpis suis legitime absolutis. Ex quibus sequitur, quod sunt duo impedimenta indulgentias impediencia, scilicet excommunicatio et illegitima absolutio, id est negligentia in absolutione. . . .

Contritus existens in proposito confitendi utique potest consequi indulgentias, licet non pro illis peccatis, quae nondum est confessus, quamvis de eis sit contritus; tantum consequitur indulgentias pro illis peccatis, quae quondam est confessus, pro quibus tamen nondum satisfecit. Ex quo sequitur, quod contritus semper aliquid consequitur in illis locis, ubi sunt indulgentiæ; si autem est attritus, solum et forte in

1) Orig. peccavit.

missa vel in sermone vel coram sacramento compungitur ita, quod fit contritus — quia praedictum est¹⁾, quod eucharistia vel missa faciat etiam de attrito contritum —, tunc idem iudicium est de eo, sicut de alio, qui fuit contritus. Sed qui manet in peccato nec est contritus nec attritus nec confessus, nullo modo potest consequi indulgentias. . . .

[g.] Quomodo sit indulgentiis utendum?

Respondetur: Tripliciter, scilicet prudenter, fideliter et confidenter. [Folgen Ausführungen über die Ablassfacultäten s. darüber unten die instructio summaria.] 10

Sed quaereret quis . . . : „Si habeo plenissimas indulgentias in uno confessionali vel litera, tunc possum absolvi in extremis ab omni poena hic et in purgatorio debita, — quid ergo prosunt mihi alia confessionalia vel literae?“ Respondetur: Quamvis ex una litera includente plenissimam indulgentiam possis absolvi ab omni poena debita hic et in purgatorio, tamen aliae literae indulgentiarum non superfluunt, etiam si essent mille, quia ex qualibet earum super ista duo ultima bona, quae includit duos effectus, potes mereri alia duo bona, scilicet augmentationem gratiae et gloriae. Deberes ergo in 20 extremis omnia confessionalia tua perscrutari, quid in se continerent, et ex hoc confessionali, in quo esset maior indulgentia, deberes te facere absolvi, et si includeret indulgentiam plenissimam, remitteretur tibi ex eo utique omnis poena hic et in futuro debita, et si exercitares te in caritate in hoc, 25 quod esses gratus domino deo, quod tibi tanta bona providit, augeretur tibi gratia; et [si] firmiter crederes, indulgentias esse et tibi prodesse posse, augeretur tibi gloria. Et sic de ceteris literis, si velles, posses absolvi super eas, non propter alicuius poenae remissionem, — quae tibi de facto in prima 30 litera, qua es usus, est remissa — sed propter gratiae et gloriae augmentationem; vel si non legerentur tibi absolutiones

1) an einer früheren, hier nicht abgedruckten Stelle.

ex aliis literis (cum non sit necessarium), nihilominus posset exercitare in caritate et fide respectu cuiuslibet literae et caritate gratias agendo divinae dispensationi, quae tibi tam pretiosum thesaurum providit et participem esse voluit. Et
 5 per firmam fidem firmiter stares contra daemones vel homines indulgentias maxime impugnantes; ex qualibet litera acquirereres augmentum gratiae vel gloriae. . . . Et expediret, quod saepius legerentur huiusmodi plenissimae indulgentiae absolutiones circa infirmum, ne, si forte per impatientiam vel alio
 10 modo peccasset et decederet, propter ista aliquatenus retardaretur ab ingressu regni coelorum. . . .

[h.] Quare in nova lege iubilaeus non semper in anno quinquagesimo [3 Mos. 25, 10] observatum?

15 Respondetur: Quamvis iubilaeus novae legis specialis possit servari de quinquagesimo anno in quinquagesimum, quemadmodum Clemens sextus observavit, non tamen oportet hunc numerum in nova litteraliter observare, sed spiritualiter. . . . Christus instituens iubilaeum generalem observavit
 20 in quinquagenario spirituales significationem, id est tempus remissioni conveniens, quod erat totum tempus ab adventu eius usque in finem mundi. . . . Sic vicarius Christi iubilaeum specialem instituens non tenetur observare istum numerum litteraliter sed spiritualiter, quia sufficit, quod ponat iubilaeum
 25 in aliquo tempore, quod convenit remissioni. Sed quia totum tempus gratiae convenit remissioni, igitur papa, si haberet causam, posset omni die in aliqua parte ecclesiae vel in tota ecclesia iubilaeum specialem instituere. Ne igitur iudaizatio in iubilaei institutione intraret Christi ecclesiam, spiritus sanc-
 30 tus, qui eam mirabiliter omni tempore regit, litterale quinquagenarium quandoque fecit transcendere. . . .

[i.] Quid sit faciendum, ut gratia iubilare obtineatur?

Respondetur: . . . Primum debet se diligenter recolligere.

gere signanter de tribus: primo de tota vita sua . . . deinde, quid fecerit in loco nativitatis vel domo paterna, quid in alia domo vel servitio etc., denique, quid fecerit contra parentes, fratres, sorores, cum masculis et puellis etc. Secundo debet se recolligere de gravitate peccatorum, an sint venialia 5 vel mortalia, commissa vel omissa, an fuerint peccata cordis, oris vel operis, contra deum primum vel se ipsum. Tertio debet se recolligere de restitutione, an aliqui sint, ubi necessaria sit restitutio fienda, sicut de furto et rapina, quia ante omnia illis, qui sunt damnificati, debet fieri restitutio, si sciun- 10 tur. Similiter dicendum est de famae ablatione; illa est restituenda. Si autem non sciuntur, tunc possunt imponere restituenda ad capsam indulgentiarum, totum, si habent, vel partem, secundum consilium confessoris. Similiter de acquisitis per usuram, vel ludum, vel simoniacam pravitatem. . . . 15

Secundum . . . debet humiliter confiteri, et, si non potest habere contritionem, habeat attritionem et faciat quod in se est, tunc virtute absolutionis sua attritio potest fieri contritio. . . .

Tertium . . . debet devote, humiliter, fideliter et diligenter implere ea, quae in bulla continentur et iniuncta sunt. . . .

[K.] An sit credendum, quod per iubilaeum et indulgentias animabus in purgatorio veraciter subveniatur? 25

. . . Notandum est, quod apud nonnullos solet in dubium verti de animabus in purgatorio detentis, an via indulgentiarum relevari possent. Quae ambiguitas ut penitus de medio tollatur lumenque veritatis fulcimento approbatorum doctorum lucidius appareat, advertendum, quod ad hoc, quod indulgentiae prosint animabus defunctorum, requiruntur tria: 30

Primum est intentio papae, quia, nisi papa dirigat intentionem suam cum thesauro ecclesiae ad animas defunctorum, nequaquam poterunt indulgentialiter relevari.

Secundum est impletio causae, quia, nisi aliquis pro eis impleat causam, pro qua papa concedit indulgentias, iterum eis prodesse non poterit, eo quod per se causam non valeant adimplere.

5 Tertium est dispositio animae, quia, nisi anima capax fieret indulgentiae, puta, quia in caritate decesserit et sub iurisdictione fuerit papae, fructum indulgentiae non poterit percipere.

[Folgt eine nähere Erläuterung dieser 3 Punkte.]

10 [ad 1:] Primo: an papa possit dare indulgentias pro animabus in purgatorio detentis?...

Primo probatur autoritate triplici, scilicet profundissimorum theologorum approbatorum, iuristarum et summorum pontificum. Quantum ad primum, accedit autoritas sancti
15 Thomae, sancti Bonaventurae, Alexandri de Ales, Richardi, Augustini de Ancona et plurimorum aliorum magnorum theologorum, qui omnes tenent, quod summus hoc facere possit habita causa rationabili. . . . Pro quorum omnium clariori intelligentia notandum, quod doctores concedentes papam posse
20 dare indulgentias pro animabus in purgatorio detentis conveniunt. . . . in hoc, quod omnes dicunt, quod non directe, sicut vivis, sed indirecte possint animabus indulgentiae prodesse. . . . Indirecte concedit illis, qui per se facere non sufficiunt illud, quod est indulgentiae causa, sed alii pro eis faci-
25 unt. Sed differunt in hoc, quod aliqui eorum, licet pauci, dicunt, quamvis papa indirecte concedat eis indulgentias, tamen hoc faciat per modum autoritatis; sed alii dicunt communiter, quod hoc faciat non per modum autoritatis, sed per modum suffragii. . . .

30 Sed ut nulla maneat ambiguitas orta ex modo loquendi doctorum, iterum advertendum, quod differunt suffragium et modus suffragii, sicut alia suffragia ecclesiae et indulgentiae. primo secundum causam efficientem, quia alia est causa efficiens suffragii et alia est causa efficiens eius quod habet

modum suffragii. Causa efficiens suffragii potest esse quilibet **devotus Christianus**, sed causa efficiens eius, quod habet modum **suffragii**, nemo potest esse nisi papa, et cui specialiter **com-**
miserit in dirigendo intentionem et cui concesserit in implendo **causam**, pro qua indulgentia conceditur. **S e c u n d o** diffe- 5
runt secundum causam materiale, quia materia suffragii sunt **bona**, quae actu fiunt vel fient per certos homines, quae sunt **finita**, sed materia eius, quod habet modum suffragii, ex the-
sauris indulgentiae collectis ex merito passionis Christi, beatae **virginis** et sanctorum, qui thesaurus est infinitus propter sup- 10
positum infinitum et non potest exauriri. **T e r t i o** differunt **secundum** causam formalem, quia sub alia forma praedicatur **suffragium** et illud, quod habet modum suffragii, quia suffra-
gium defunctorum sub tali forma praedicatur per beatum Gre-
gorium in c., *Animae defunctorum* 13, qu. 2. ¹⁾ . . . , sed hoc, 15
quod habet modum suffragii, sub tali vel simili forma praedi-
catur praemissa semper voluntate et intentione papae.

Sed quare ista subventio animarum, qua subvenitur eis **indulgentialiter**, dicitur habere modum suffragii? Huius potest **assignari** quadruplex ratio : 20

P r i m a sumitur ex parte superioris intentionem suam ad **purgatorium** dirigentis, qui non facit hoc proprie suffragative **secundum** communem modum loquendi, quia talis suffragatio in-
**nititur ²⁾ fundamento finito, ut dictum est, sed facit hoc diri-
gendo intentionem suam ad fundamentum infinitum scilicet 25
thesaurum ecclesiae — illa autem directio intentionis papae **habet** modum suffragii, quia, sicut alius suffragando animabus **dirigit** intentionem suam super aliqua bona sua ordinando illa **pro** liberatione animarum, sic papa subveniendo animabus in-
dulgentialiter dirigit intentionem suam super communia bona 30
ecclesiae, scilicet super thesauro indulgentiarum.**

S e c u n d a ratio sumitur ex parte inferioris causam im-

1) Decr. P. II. C. XIII qu. 2 c. 22.

2) Orig.: innitur.

plentis, pro qua indulgentia datur, quia, sicut aliquis suffragando animabus communi suffragatione facit aliquod opus bonum, scilicet orando vel eleemosynam dando secundum propriam voluntatem vel alicuius non habentis auctoritatem super
 5 thesauro indulgentiarum, sic ille subveniendo animabus indulgentialiter facit opus bonum iuxta ordinationem, intentionem habentis auctoritatem summi pontificis.

Tertia ratio sumitur ex parte animae indulgentiam recipientis, quia, sicut, quando anima per communia opera bona
 10 fidelium iuvatur, dicitur relevari per fidelium suffragia, sic, quando iuvatur indulgentialiter, dicitur iuari per aliquod, quod habet modum suffragii, quia opus indulgentiale apparet simile¹⁾ operi suffragationis communis, quia utrumque est opus pietatis, licet differant penes finitum et infinitum propter funda-
 15 menta, quibus innituntur.

Quarta ratio sumitur ex parte causae, pro qua indulgentia datur; implendo enim causam, pro qua indulgentia datur, impletur opus simile suffragio. . . .

[Folgen juristische Autoritäten vgl. oben S. 66, 13.]

20 Quantum ad tertium, videlicet de auctoritate summorum pontificum, videatur publicum instrumentum, quod reverendissimus dominus Raymundus legatus sub prima eius promulgatione iubilaei fecit confici in urbe Romana per notarium et testes, qui singulas ecclesias in urbe visitaverunt et, ubi ali-
 25 quid de indulgentiis reperierunt concessum, quomodo debet a summis pontificibus pro animabus defunctorum, illud fideliter notaverunt. In quo quidem instrumento allegant quinque loca, in [quibus] quondam a Romanis pontificibus fuerunt indulgentiae concessae animabus in purgatorio detentis in per-
 30 petuum durante. [Folgen die Namen: 1. ecclesia sanctae Potentianae, 2. eccl. sanctae Praxedis, 3. eccl. sancti Laurentii, 4. eccl. sancti Sebastiani, 5. quaedam capella vocata scala

1) Orig.: simili.

coeli.] Circa quae advertendum, quod liberatio animae de purgatorio per missam¹⁾ vel missas in dictis locis non consurgit simpliciter ex parte missae vel missarum in quantum missae sunt, — quia, si sic, tunc idem esset iudicium de aliis missis, quae leguntur hinc inde, — sed provenit ex parte missae vel missarum, in quantum causae indulgentiales sunt ex voluntate summorum pontificum ad honorem dei et sanctorum sic vel sic expressae, qui, si aliam vellent habere causam liberandi animas quam missas, iterum possent vel potuissent. In signum cuius concedunt etiam laicis quartis feriis per integrum annum devote visitantibus ecclesiam sancti Laurentii, quod possint etiam unam animam indulgentialiter liberare. . . .

Secundo²⁾ . . . probatur ratione triplici:

Prima sumitur ex thesauri³⁾ indulgentiarum copiositate. Est enim thesaurus indulgentiae collectus ex meritis passionis Christi, beatae virginis, et sanctorum valde copiosus. . . . The-saurus indulgentiarum non potest exhausti propter sui infinitatem, cur ergo de isto thesauro copiosissimo⁴⁾ non possit papa subvenire animabus in purgatorio detentis?

Secunda ratio sumitur ex potestatis plenitudine, quia dicit Chrysostomus super illud Mathei 16 [19]⁵⁾: „*Tibi dabo claves etc.*“: „*Homini mortali coeli et terrae, omnium, quae in eius⁶⁾ sunt potestate, commisit deus et ecclesiam validiorem coelo demonstravit.* . . . Et quamvis papa non possit exercere gladium in purgatorio ex plenitudine potestatis, potest tamen ibi exercere clavem. Non enim potest animas tales ligare, sed bene solvere — quod patet triplici similitudine: prima: si papa potest dare vivis dispositis indulgentias isto modo, quod, si aliquis eorum foret pauper vel infirmus, quod per se non posset imponere vel aliud opus implere, propter quod indulgentia datur, quod alius pro eo hoc facere possit, — cur non possit hoc ipsum concedere ipsis animabus? Secunda: si

1) Orig.: missas. 2) vgl. das: Primo S. 66, 12. 3) Orig.: thesauro. 4) Orig.: copiosissime. 5) M. S. G. 58, 535. 6) Orig.: eis.

princeps habens thesaurum potest illum applicare et distribuere hominibus extra suum territorium, qui etiam non sunt sub iurisdictione eius, — cur summus pontifex non posset thesaurum indulgentiae animabus in purgatorio applicare, dato, 5 quod non forent sub eius iurisdictione, quia non oportet semper illum, cui aliquid datur, de iurisdictione dantis esse? Tertia . . . : si quilibet Christianus, qui non est distributor thesauri ecclesiae universalis neque est vicarius Christi, potest subvenire animabus in purgatorio detentis aliquo suffragio consuetudinali, puta oratione, eleemosyna vel ieiunio et similibus pietatis operibus, — cur summus pontifex, Christi vicarius, non posset subvenire ipsis suffragio indulgentiali, cum habuerit ad hoc causam rationabilem?

Tertia ratio sumitur ex recipientium dispositione. Animae¹⁾ [in] purgatorio existentes, dum viverent, hoc sibi meruerunt, ut scilicet suffragia consuetudinalia eis possent prodesse. . . — cur non ex eodem merito possint esse dispositae ad percipienda suffragia indulgentialia? Item animae in purgatorio detentae habent certissime fidem, spem et caritatem, quae maxime valent et requiruntur ad perceptionem indulgentiae, ex parte quorum quodammodo magis sunt dispositae quam vivi, licet deficient in uno necessario, videlicet in causae, pro qua indulgentia datur, impletione. Si ergo certius et stabilius habent fidem, spem et caritatem quam vivi, — cur non possent esse idoneae, quod alius pro eis huiusmodi causam impleat? 25

Tertio²⁾ . . . probatur ratione, contradicentium invincibilitate sive imbecillitate. Sunt autem multae rationes contradicentes, quae tamen vincere non possunt propter nimiam infirmitatem earum, sed e converso facile vinci poterunt clara solutione. . . .

Prima ratio sumitur ex parte eius, qui facit indulgentias,

1) Orig.: animi.

2) vgl. das: Secundo S. 69, 13.

et tunc arguitur sic: Christus non dedit potestatem Petro et suis successoribus ligandi et solvendi, nisi illis, qui sunt super terram, — iuxta illud Mathei 16 [19]: „*Quodcunque ligaveris ,super terram', erit ligatum et in coelis, et quodcunque solveris ,super terram', erit solutum et in coelis.*“⁵ Sed animae in purgatorio existentes non sunt „*super terram*“ — ergo videtur, quod papa non habeat potestatem vel iurisdictionem super eas, et per consequens non possit eas a poenis solvere per indulgentias. Respondetur, quod tota vis pendet in ista autoritate, quae videtur sonare in contrarium, quamvis contraria non sit. Unde ista autoritas potest solvi . . . primo ex dictis beatissimi patris nostri Augustini in Enchiridio¹⁾ c. 65, ubi sic dicit: „*Illic omne meritum comparatur, quo possit post hanc vitam quispiam relevari*“, et addit in eodem capitulo: „*Cum viverent in hac vita, meruerunt, ut haec sibi postea possent prodesse. Nec hoc adversatur apostolicae sententiae, quia dictum est [2 Cor. 5, 10]: „Omnes stabimus ante tribunal Christi, ut recipiat unusquisque secundum ea, quae per corpus gessit, sive bonum, sive fuerit malum“, quia hoc sibi meritum quisque, cum in corpore viveret, comparavit, ut ei possint ista prodesse.*“ . . . Et quamvis ibi loquatur de suffragiis consuetudinalibus, non tamen excludit suffragium indulgentiale, quia non est maior ratio, quare unum eis magis posset prodesse quam aliud. Respondendo ergo ad argumentum secundum intentionem beati Augustini dico, quod autoritas praeallegata non praeiudicat animabus in purgatorio existentibus, quia, quamvis non sint „*super terram*“ pro nunc, tamen, cum „*meruerunt*“, ut bona ecclesiae eis prodesse possent, erant „*super terram*“, et ideo, licet simpliciter non sint „*super terram*“, sunt tamen „*super terram*“ ratione meriti, quo „*meruerunt*“, ut post mortem per indulgentias iuvari possent. . . . Et si dicatur: „Sint, ubicunque velint, tamen non

1) Orig.: Enchiridion.

sunt de iurisdictione vel foro papae“, respondet sanctus Bonaventura¹⁾ . . . , quod, *licet quantum ad statum praesentem non sint de foro ecclesiae, tamen bene ratione meriti, quo meruerunt, ut iuvare possent*. Vel dicitur, quod, licet non sint de foro iustitiae ipsius papae vel ecclesiae, sunt tamen de foro misericordiae. . . . Et si rursum dicatur: „Dominus par ius solvendi voluit esse et ligandi“, . . . — alii econtra: „Si papa vel ecclesia non potest ligare illos, qui sunt in purgatorio, ergo nec solvere“, — respondetur secundum Richardum in quarto dis. XX²⁾, quod *dominus par ius solvendi voluit esse et ligandi quoad illos, in quos agit per modum auctoritatis, non quoad illos, in quos per modum suffragii*; vel dicitur, quod dominus par ius solvendi voluit esse et ligandi quoad illos, in quos habet exercere gladium et clavem, — cuiusmodi sunt viventes —, sed non oportet esse par ius quoad illos, in quos solum exercet clavem et non gladium — cuiusmodi sunt animae in purgatorio. . . .

Secunda ratio principalis contradicens sumitur respectu causae indulgentias promoventis, quam arguit sanctus Thomas in quarto dis. 2 sub quaestione X in argumento in contrarium sic dicens³⁾: „*Ad hoc, quod indulgentiae alicui valeant, requiritur causa conveniens, pro qua indulgentiae dantur. Sed talis causa non potest esse ex parte defuncti, quia non potest aliquid facere, quod sit in utilitatem ecclesiae, pro qua causa praecipue indulgentiae dantur — ergo videtur, quod indulgentiae defunctis non prosint*“. . . . Respondet . . . Augustinus [de Ancona]⁴⁾ . . . , quod *non possunt operari operatione personali, quia tali operatione iam meruerunt sibi vitam aeternam, dum riterent, sed operatione conditionali, ex quo alii operantur illa, propter quae communicatur eis thesaurus ecclesiae ad relaxationem poenae, operari*

1) in IV. sent. dist. 20 p. II. qu. 5. 2) Rich. v. Middleton in IV. sent. dist. 20. 3) vielmehr in IV. sent. dist. 45 qu. 2 art. 3 qu. 2.

4) Summa de pot. eccl. qu. 29 art. 4.

possunt; quae enim per amicos facimus, nos ipsi facere dicimur.'

Tertia ratio principalis contradicens . . . sumitur ex parte animae indulgentias percipientis . . . [unter Berufung auf Augustinus de Ancona]¹⁾: primum, quia ipsi non sunt in statu merendi; secundum, quia non sunt de foro ecclesiae militantis; tertium est, quia non sunt viatores et non utuntur vita viatorum. Sed ista non obstant, quia duplex est meritum; unum est essentiale absolutum, quo quis meretur vitam aeternam propria operatione per radicem caritatis — et de tali merito verum est, quod illi, qui sunt in purgatorio, non sunt in statu merendi, quia iam meruerunt vitam aeternam per caritatem, cum qua decesserunt; tale namque meritum non dependet ab opere alterius, sed ab opere proprio. Aliud est meritum conditionale, quo quis meretur poenae remissionem vel accelerationem, dummodo alius pro eo faciat illud, quod institutum est ab ecclesia ad poenae remissionem consequendum — tali autem merito conditionali, quod dependet ab opere alterius, illi, qui sunt in purgatorio, mereri possunt. Et quantum ad tale meritum, cum nondum sint *comprehensores* [Phil. 3, 12], adhuc sunt viatores et de foro papae, quia possunt stipendiari thesauro ecclesiae per communicationem indulgentiae, ex quo alii faciunt pro eis illa, propter quae indulgentiae sunt ordinatae. . . .

Tertia quaestio²⁾: an iam temporis expediat dare indulgentias pro animabus in purgatorio detentis?

Primo propter viventium tepiditatem. Sunt enim viuentes iam temporis valde tepidi ad subveniendum animabus suffragiis consuetudinalibus; ideo valde expedit ipsis subvenire suffragio indulgentiali ex thesauro ecclesiae. Qui thesaurus

1) ib. 2) vgl. das: Primo S. 66, 10. Frage 2 behandelt den sub 1) schon erörterten Punkt nach der Notwendigkeit der causa für die Ablasserteilung.

non solum est collectus pro vivis, sed et pro defunctis, ut eis quandoque data occasione inde subveniat — alias enim frustra esset collectus. . . .

Secundo expedit dare indulgentias pro animabus in purgatorio detentis propter morientium nuditatem. Morientes enim nunc temporis dato, quod convertantur saltem in extremis, pauca tamen bona secum deferunt et forsitan ita vixerunt, quod parum vel nihil post se relinquere poterant, unde eis subveniretur. Ideo expedit dare indulgentias, ut vivi saltem modo faciliori possint suis defunctis subvenire.

Tertio expedit propter purgandarum acerbicatem. Sunt enim tales animae in maximis poenis clamantes illud Job 19 [21]: „*Miseremini mei, miseremini mei, saltem vos amici mei*“! Iste clamor, etsi paucos moveat¹⁾ in terris, qui nondum gustaverunt poenas purgatorii, omnes tamen movet in coelis, qui huiusmodi poenas vel gustaverunt vel viderunt et continue vident in verbo. Qui et gaudent, quod aliqua occasio occurrat, immo forte suis precibus impetrant, ut detur occasio summo pontifici, ut huiusmodi thesaurum necessitate urgente oporteat aperire, nedum pro vivis, sed et pro defunctis. Ex quibus sequitur, quantum isti errant, qui huiusmodi divinae largitati, sanctorum intercessionem, vivorum atque mortuorum liberationi invident et suis detractionibus blasphemiant et impediunt. . . .

Quarta quaestio²⁾: an papa per indulgentias possit expoliare purgatorium?

. . . . [Unter Berufung auf Augustinus de Ancona:]³⁾ Potest tripliciter intelligi:

Primo: quantum ad eius absolutam iurisdictionem.

Secundo: quantum ad eius ordinatam executionem.

Tertio: quantum ad divinam acceptationem, ita, ut si faceret, quod deus acceptaret.

1) Orig.: moneat. 2) vgl. S. 73, 25. 3) a. a. O. qu. 32 art. 3.

[ad 1] . . . Puto, quod potest expoliare purgatorium quantum ad omnes illos, qui subiiciuntur iurisdictioni suae secundum meritum conditionale, ut si sint aliqui, qui faciant pro illis illa, propter quae ordinatae¹⁾ sunt indulgentiae valere. Nam . . . illis prosunt suffragia ecclesiae, qui, dum viverent, meruerunt sibi per caritatem, ut prodessent eis post mortem, si qua bona pro eis fierent per amicos et devotos. Existentes ergo in purgatorio carentes²⁾ talibus, qui pro eis faciant illa, propter quae ordinatae sunt indulgentiae valere, effectum indulgentiae consequi non valent, quia, etsi possent eis indulgentiae applicari per intentionem dantis, non tamen possunt eis applicari quantum ad causam, propter quam ordinatae sunt indulgentiae valere. Similiter quantum ad illos, qui non subiiciuntur iurisdictioni suae secundum meritum sacramentale. Nam solum illi sunt de foro papae, qui sacramentantur et qui decedunt cum caritate ad purgatorium, qui de lege communi fuerunt de foro ecclesiae militantis per gratiam sacramentorum. . . . Nam *eos, qui foris sunt, iudicabit deus* [1. Cor. 5, 13]. . . . Quia igitur multi possunt esse in purgatorio et forte sunt, qui non fuerunt de foro ecclesiae militantis, dum viverent, sed immediate eos deus salvos fecit per suam [gratiam], quam sacramentis ecclesiae non alligavit, vult tamen deus eos punire in purgatorio secundum taxationem suae iustitiae; quantum ad tales, qui non subiiciuntur iurisdictioni papae secundum meritum sacramentale, communicatio indulgentiae non habet locum. . . . Praeter . . . istos duos gradus personarum quantum ad omnes alios puto, quod papa potest purgatorium expoliare. . . .

[ad 2]: . . de tali potestate iste doctor³⁾ putat, quod non. Et probat triplici ratione:

Prima: potentia papae non debet reduci ad actum per voluntariam affectionem, sed per rationabilem rationem.

1) Orig.: ordinata.

2) Orig.: carente.

3) Aug. de Ancona: ib.

S e c u n d a : illud potest papa, quod facit potestate non excedente et clave scientiae non errante; sed si totum purgatorium expoliaret, non esset ibi legitima ratio, sed¹⁾ excessus potestatis et error clavis.

5 **T e r t i a r a t i o :** thesaurus ecclesiae non est aperiendus nisi militibus ecclesiae, sed multi sunt in purgatorio non huiusmodi. Ista ratio non est contra primam positionem, ergo nihil concludit.

Sed salva reverentia istius doctoris videtur quibusdam,
10 quod istae rationes nihil concludant in casu, quod, si aliqui magni principes pro tuitione sanctae ecclesiae offerrent se et suos et peterent semel omnes animas a purgatorio liberari, quae essent sub iurisdictione papae secundum meritum conditionale, quod papa posset consentire — quia si posset con-
15 sentire ex magna causa pro aliquibus et pro maiori causa pro pluribus, quare non pro maxima causa pro omnibus? Nec ex hoc derogaretur divinae iustitiae nec suae iurisdictioni, immo, cum numerus animarum in purgatorio existentium sit finitus, posset papa publicando indulgentias pro animabus per
20 universalem ecclesiam modo, quo semel factum est et nunc iterum fiet, successive omnes liberare, quia permittitur cuilibet Christiano redimere tot animas, quot voluerit, pro quibus tamen causam implere potuerit — et sic possent omnes successive liberari utique papa consentiente.

25 [ad 3] dicendum, quando papa haberet causam rationalem sicut in casu posito, sperare debemus, quod dominus deus haberet ratum et gratum. . . .

[ad 2]²⁾: De impletione causae pro animabus in purgatorio detentis.

30 Occurunt tria dubia: primum, an papa existens in peccato mortali possit intentionem suam ad purgatorium dirigere.

1) Orig.: et. 2) vgl. S. 66, 10.

S e c u n d u m, an homo existens in peccato mortali possit causam, pro qua indulgentia animabus in purgatorio datur, implere. **T e r t i u m**, an quilibet devotus¹⁾ indulgentias suas, quas meretur, possit pro animabus defunctis offerre.

[ad 1 unter Berufung auf Augustinus de Ancona]²⁾: Papa³⁾ in dando indulgentiam habet se in ratione instrumenti, quo relaxatio poenae fit, non in ratione subiecti, cui gratia indulgentiae tribuatur, et ideo sicut gratia sacramentalis ita datur per malum ministrum sicut per bonum, sic gratia indulgentiae aequè bene tribuitur per malum ministrum sicut per bonum.¹⁰ Secus autem est de recipiente, quia recipiens gratiam indulgentiae vel sacramentalem se habet ad ipsam in ratione subiecti. . . . Sicut papa existens in mortali [peccato] potest gratiam sacramentalem conferre administrando sacramentum, ita potest dare gratiam indulgentiae administrando officium. . . .¹⁵

[ad 2 unter Berufung auf denselben]³⁾: Bona, quae sunt in ecclesia, possunt esse meritoria illis, qui sunt in purgatorio, vel per modum suffragiorum vel per modum indulgentiarum ad relaxationem poenae et ad totalem liberationem, quantumcunque fiant ab existentibus in peccato mortali. Distinguendum est tamen de merito, quia est duplex meritum, essenziale et conditionale. Meritum autem essenziale est illud, quo quis meretur praemium essenziale, ut visionem divinam sua propria operatione procedente ex caritate. Meritum vero conditionale est illud, quo quis meretur poenae dimissionem vel liberationem,²⁰ si alias faciat pro eo post mortem illa, quae ordinata sunt ad poenae liberationem vel dimissionem. Illud autem meritum conditionale vocatur, quia non meretur quis tali merito sua propria operatione, sed cum merebatur merito absoluto et merito essenziale vitam aeternam et praemium essen-³⁰ tiale per suam propriam operationem, tunc meruit, ut quaecunque bona fierent in ecclesia per devotos et amicos suos

1) Orig.: devotius.
qu. 32 art. 3.

2) a. a. O. qu. 29 art. 3.

3) a. a. O.

post mortem suam nomine suo sibi essent meritoria ad poenae
 dimissionem et velociorem liberationem. . . . Puto ergo tenen-
 dum esse, . . . quod . . . bona facta ab existentibus in peccato
 mortali meritoria sint existentibus in purgatorio ad poenae
 5 dimissionem vel velociorem liberationem, non propter meritum
 facientium — quia illi mereri non possunt, cum supponantur
 esse in peccato mortali — sed propter illos, qui sunt in pur-
 gatorio, qui iam meruerunt per ea, quae iam gesserunt in cor-
 pore, dum viverent, ut, si qua bona pro eis fierent, valerent
 10 eis post mortem.

[ad 3]: . . . Certum est, quod nullus potest dare indul-
 gentias suas, quas meretur, animabus in purgatorio saltem per
 modum indulgentiae, nisi voluntas et intentio papae ad hoc
 concurreret, quae esset necessaria ad hoc, ut dictum est¹⁾. Si
 15 tamen indulgentias suas, quas meruit, cui caritate offerret ali-
 cui animae, credo, quod prodessent ei per modum suffragii,
 orationis vel eleemosynae, non autem per modum indulgentiae.

Sed diceret quis: „Videtur, quod animae in purgatorio
 existentes per se possint implere causam, pro qua indulgentia
 20 datur, quia indulgentia quandoque datur pro oratione fienda
 pro ecclesia vel aliquo magno rege vel principe“. . . . [Ant-
 wort unter Berufung auf Richard v. Middleton¹⁾.] Animae
 in purgatorio existentes non possunt facere saltem de lege
 communi illud, quod continetur in forma indulgentiae. Quia
 25 etsi orationibus pro aliquo principe vel aliquo speciali ne-
 gotio ecclesiae concedantur indulgentiae, tamen illi, qui sunt
 in purgatorio, hoc nesciunt, nisi ex speciali revelatione. Et si
 scirent, quamvis orarent, non tamen esset eis poenalis oratio,
 sicut est exeuntibus in mortali vita. . . .

30 [ad 3]³⁾: De dispositione et capacitae ani-
 marum ex parte indulgentiarum.

. . . . Occurrunt quinque dubia: primum, an indul-

1) vgl. S. 65, 32 ff. 2) in IV. sent. dist. 20 princ. 3 a. 3. 3) vgl. S. 76, 28.

gentiae possint prodesse baptisatis baptismo flaminis, secundum, an possint non prodesse baptisatis, tertium, an possint prodesse damnatis, quartum, an animae sub inaequali poena detentae in purgatorio aequaliter possint per indulgentias liberari, quintum, an sit cessandum a suffragiis defunctorum, postquam aliquis amicos suos indulgentialiter liberavit.

[ad 1]: .. est triplex baptisma, scilicet fluminis, flaminis et sanguinis. Qui baptisatur primo baptismo, scilicet fluminis, illis, si in caritate decesserint, possunt indulgentiae prodesse, si aliquis pro eis impleat causam, pro qua indulgentia fuerit concessa. Qui autem baptisatur secundo baptismo, scilicet flaminis, quamvis in caritate decesserint, tamen, quia non fuerunt sub iurisdictione papae, ipsis indulgentiae prodesse non possunt. . . . Qui vero baptisatur baptismo sanguinis, . . . non indigent indulgentiis, quia per martyrium non solum liberantur a peccato originali, sed etiam a peccatis actualibus quantum ad poenam et culpam, ut credit ecclesia.

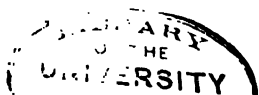
[ad 2]: [Unter Berufung auf Augustin de Ancona¹⁾] . . . Indulgentiae fiunt de thesauro ecclesiae collecto ex merito passionis Christi, apostolorum et martyrum. Illi ergo possunt stipendiari tali thesauro, qui fuerunt Christi milites, quam militiam homo profitetur in baptismo, quia tunc consepelitur morti Christi, per quam ipse de diabolo triumphavit. . . . Pueri ergo non baptisati, quia non fuerunt consignati militiae Christi per baptismum, thesauro²⁾ passionis eius stipendiari non possunt. . . .

[ad 3]: [Unter Berufung auf denselben]³⁾: . . . Cum in damnatis sit duplex poena, essentialis et accidentalis, bona, quae fiunt in ecclesia, non possunt eis valere ad dimissionem poenae essentialis, quia manente culpa poena non potest removeri, in damnatis autem semper culpa remanebit, cum decesserint in

1) a. a. O. qu. 33 art. 1.
art. 4.

2) Orig.: thesauri.

3) a. a. O.



peccato mortali — ergo de poena essentiali nihil potest tolli... Poena vero accidentalis est in damnatis ratione sociorum, quos per exemplum pravum et pravam doctrinam corruperunt — merentur enim damnati puniri ex societate illorum, qui per
 5 pravum eorum exemplum et pravam doctrinam corrupti sunt, — et ideo, quando tales non damnantur, sed potius convertuntur et salvantur, eorum poena accidentalis dicitur minui, cum vero non salvantur sed damnantur, eorum poena dicitur augeri et minui secundum quod plures aut pauciores socios
 10 possunt habere in praedicta poena. Cum igitur suffragia ecclesiae multum valent et corrupti per malam doctrinam et mala exempla damnatorum non damnantur, sed magis convertantur et salventur, ideo praedicta suffragia dicuntur eis valere ad relevationem poenae actualis, sicut sana doctrina et bona ex-
 15 empla dicuntur valere apostolis et beatis ad augmentum accidentalis gratiae, quia ex societate eorum, qui per doctrinam et bona exempla eorum vel aliorum salvantur, eorum gloria augmentatur. . . .

[ad 4]: . . . Respondetur distinguendo de indulgentiis, an
 20 sint partiales vel plenissimae. Si primo modo, citius liberantur quae minus obligantur, quam quae magis obligantur. Si secundo modo, tunc aequaliter liberantur propter thesauri infinitatem, quae eis aperitur, ut quaelibet sumat inde, quantum indiget. Sic etiam de vivis est dicendum. . . .

25 [ad 5]: . . . Respondetur, quod non, propter tres causas. Prima, ne honor divinus detrahatur¹⁾; ex hoc enim, quod dominus deus per suffragia defunctorum pulsatur, si ipse a facientibus honoratur et cultus latriae augmentatur — qui quidem cultus in hoc deficeret, si a suffragiis fideles cessarent.
 30 Secunda, ne meritum hominum minuatur; per hoc enim, quod homines huiusmodi suffragiis occupantur, non solum animabus subvenitur, sed etiam meritum viventium augetur. Ter-

1) Orig : detrahitur.

t i a, ne aliis animabus in purgatorio existentium praeiudicetur. Saepius enim contingit, quod illae animae, pro quibus suffragia fiunt, dudum sunt liberatae vel non indigent tantis suffragiis, sicut pro eis fiunt; tunc aliae animae, quae indigent, inde suscipiunt secundum iudicium dei vel ordinationem intentionis eorum, qui ¹⁾ suffragia faciunt. . . .

[I.] An hic, qui iubilaeum vel plenissimam consecutus est indulgentiam, statim evolet quamlibet poenam evadens purgatorium?

Respondetur: si loquamur de plenissima indulgentia vel ¹⁰ de iubilaeo, non videtur dubium, quin consecutus plenissimam indulgentiam vel iubilaeum, si moriatur absque additione novorum peccatorum, quin statim evolet. . . . Si autem loquamur non de plenissima indulgentia, sed solum de plena vel plenariore, . . . tunc est dubium, an consecutus plenam indulgentiam ¹⁵ vel plenariorem statim evolaret, si moreretur, et tunc distinguo, an papa pro eodem accipiat plenariam indulgentiam et plenissimam vel non. . . . Si sic, tunc est planum, quod evolabit. Quod autem papa plenariam atque plenissimam indulgentiam quandoque pro eodem accipiat, patet. . . . [Unter Berufung auf ²⁰ Raymund Peraudi] ²⁾, quia saepenumero contigit, ut hi, de quibus verisimiliter dubitatur, quod ab hoc saeculo decedere debeant, qui bullae huiusmodi [d. h. eine Jubiläumsablassbulle] vigore se absolvi fecerint sub plenariae remissionis forma ea vice ab hac luce non discedant, — tales, qui tunc non de- ²⁵ cesserint [nec] fuerint plenissimam remissionem consecuti, declarat sanctissimus dominus noster tales huiusmodi plenissimam remissionem consecutos fuisse et in futurum, totiens quotiens de eorum morte dubitabitur et deinde in vero mortis articulo, hanc indulgentiam quoad plenissimam remissionem ³⁰ huiusmodi ipsis suffragari. . . . Si autem papa non pro eodem accipiat plenariam indulgentiam atque plenissimam . . . tunc

1) Orig.: que. 2) Summaria declaratio bullae indulgentiarum etc.

s. l. e. a.

non oporteret quod aliquis plenariam consecutus indulgentiam statim evolveret, si moreretur, etiam consecutus eandem...

Sed diceret quis contra praedicta: „Dato, quod quis plenissime vel iubiliter absolvatur, tamen post absolutionem ad-
 5 huc manent reliquiae peccatorum et habitus vitiosi inclinantes ad malum, et illa videntur animam retardare, ne possit evolare.“... Respondetur: de reliquiis peccatorum, cum sunt quaedam debilitas vel infirmitas, quae manet in anima etiam post deleta peccata per sacramentum poenitentiae... , quod
 10 aliquem absolutum indulgentialiter non retardarent ab ingressu regni, quia doluit se peccasse et sibi occasionem ad huiusmodi reliquias dedisse, ergo reliquiae decedentem non retardarent, quamvis viventi, si non curaretur ab eis per sacramentum poenitentiae vel per alia sacramenta et remedia, occasionem
 15 ad casum praestarent, quia facerent eum difficilem ad bonum et facilem ad malum... Similiter est dicendum de habitibus vitiosis, quod iste absolutus indulgentialiter doluit se peccasse et occasionem huiusmodi inclinationibus dedisse, propter quod totum est sibi remissum; quamvis inclinationes manent, non
 20 tamen, si eis iterum non consentiatur, animam ab ingressu retardare possunt. Differunt tamen reliquiae et habitus vitiosi manentes post absolutionem; quia reliquiae sunt quaedam infirmitates animae, sed habitus vitiosi non sunt veri habitus vitiosi, quia tales sunt deleti per poenitentiam, sed sunt quae-
 25 dam inclinationes ad malum, relictæ post habitus vitiosos, quae iam non sunt peccatum, sed poenae, et dicuntur etiam fomes et manent post peccatum originale et etiam actuale. Quod autem huiusmodi fomes vel habitus vitiosi non impediant ab ingressu regni, patet; nam in parvulis baptisatis decedentibus
 30 ante usum rationis non impediunt... .

Sed quaereret quis finaliter de indulgentiis, sive partialibus sive plenissimis, an inaequaliter in caritate dispositi aequaliter mereantur indulgentias? Et videtur, quod sic, quia communiter dicunt doctores, quod indulgentiae tantum valent

quantum sonant et praedicantur. Impium equidem esset contrarium dicere, et quod ecclesia quemquam deciperet aut mentiretur. Praedicat autem omnibus vere poenitentibus licet non aequaliter perfectis in caritate aequaliter quadraginta dies — igitur quilibet meretur aequaliter quadraginta dies. Similiter videtur de indulgentiis sub alia quacunque forma datis

[Literatur: Nr. 15, 20, 32, 36, 47, 50, 58, 61.]

29. Die Ablassbulle Leos X. 1515. März 31.

[Nach dem auf der Münchener Universitätsbibliothek befindlichen Originaldruck s. l. e. a.]

. . . Leo episcopus, servus servorum dei, universis Christi fidelibus in Maguntinensi et Magdeburgensi provinciis ac illarum et venerabilium fratrum nostrorum Maguntinensis et Magdeburgensis archiepiscoporum et episcopi Halberstatensis ac dilectorum filiorum nobilium virorum marchionum Brandenburgensium temporali dominio mediate vel immediate ac directe vel indirecte subiectis civitatibus, terris et locis constitutis et ad eas confluentibus salutem et apostolicam benedictionem.

Sacrosanctis salvatoris et redemptoris nostri domini Jesu Christi praeceptis nobis in beato Petro, apostolorum principe, dum suas illi pascendas [oves] commisit [Joh. 21, 15 ff.], iniunctis parere, ut debemus, totis viribus satagentes fideles singulos ad aeternae salutis portum perducere sedula meditatione conamur, ut hostis antiqui superata versutia per religiosa pietatis opera uti certissimas scalas ad aulae coelestis gloriam valeant feliciter pervenire.

Cupientes itaque necessariae instaurationis basilicae principis apostolorum de urbe a felicis recordationis Julio papa II, praedecessore nostro, (grande quidem et incredibilis impensae) 30

opus inceptum prosecui, et, si tamdiu in humanis agere nos divina permittit potentia, prout ipsius augustissimi templi maiestas exigit et universae Christianae rei publicae decori et dignitati expedire conspiciamus, usquequaque perficere; et
 5 considerantes nostras et sedis apostolicae facultates ad id et innumerabilia alia onera nobis et eidem sedi incumbentia supportandum nequaquam sufficere, sed esse Christi fidelium de necessitate imploranda suffragia, quamquam inter cetera deo grata et accepta opera non erit hoc obscuro in loco po-
 10 situm, per quod dicta basilica, quae tanquam orthodoxae fidei regia et lanceae, quae sanctissimum unigeniti dei filii latus in cruce transfixit, et illius sacratissimi sudarii et corporum ac reliquiarum apostolorum principum Petri et Pauli et aliorum etiam sanctorum pontificum et martyrum, quorum infinitus est
 15 numerus, custos prae ceteris orbis basilicis, supra quas omnes obtinet principatum, deposito ruinosae vetustatis obsitu atque fuligine nitore coruscet et splendore refulgeat —: ex parte omnipotentis dei universos et singulos utriusque sexus Christi fideles in Maguntinensi et Magdeburgensi provinciis illarum-
 20 que et venerabilium fratrum nostrorum Maguntinensis et Magdeburgensis archiepiscoporum et episcopi Halberstatensis ac dilectorum filiorum nobilium virorum Marchionum Brandeburgensium temporali dominio mediate vel immediate, directe vel indirecte subiectis, civitatibus, terris et locis constitutos vel
 25 ad ea loca confluentes, de quorum singulari in dictam basilicam devotione plurimum confidimus, hortamur in domino et enixe rogamus, ut pro illius honore, qui rediturus ad patrem eundem beatum Petrum et quemlibet ex eius successoribus vicarium sibi statuit in terris [Joh. 21, 15 ff.], cuius misericor-
 30 diae ope humanae carnis lapsibus occurreretur, erga dictam fabricam manus voluit porrigi adiutrices. Nos enim, qui eiusdem beati Petri in vicariatu huiusmodi (meritis licet imparibus) successores sumus et ligandi atque solvendi in terris plenissima exinde fungimur potestate, dictis utriusque sexus fide-

libus et eorum cuilibet, tam saecularibus quam etiam mendicantium ordinum regularibus, in provinciis, civitatibus, terris et locis praedictis commorantibus et ad illa infra scriptis annis durantibus indulgentias et alias gratias poenitentibus comprehensas consequendi vel alia quavis causa confluentibus, qui iuxta providam dilectorum filiorum Alberti archiepiscopi Maguntinensis ac guardiani fratrum minorum sancti Francisci de observantia in civitate Maguntinensi nuntiorum et commissariorum nostrorum — quos pro executione praesentium speciales nuntios et commissarios nostros ad octo annos a die publicationis praesentium computandos harum serie deputamus — aut subdeputandorum ab eis ordinationem desuper faciendam in capsis ad hoc per eosdem nuntios vel subdeputandos ab eis statuendis suas eleemosynas in subsidium dictae fabricae posuerint, —: quod plenissimam omnium peccatorum suorum remissionem consequantur.

Et qui cum praefatis nuntiis vel subdeputatis super id convenerint, ut idoneum possint eligere confessorem, presbyterum saecularem vel cuiusvis etiam mendicantium ordinis regularem, qui eorum confessione diligenter audita pro commissis per eligentem delictis et excessibus ac peccatis quibuscumque, quantumcunque gravibus et enormibus, etiam in dictae sedi reservatis casibus, ac censuris ecclesiasticis, etiam ab homine ad alicuius instantiam latis de consensu partium, etiam ratione interdicti incursis et quarum absolutio eidem sedi esset specialiter reservata — praeterquam machinationis in personam summi pontificis, occisionis episcoporum aut aliorum superiorum praelatorum et iniectionis manuum violentarum in illos aut alios praelatos, falsificationis literarum apostolicarum, delationis armorum et aliorum prohibitorum ad partes infidelium, ac sententiarum et censurarum occasione aluminum tulfae nostrae de partibus infidelium ad fideles contra prohibitionem nostram delatorum incursarum — semel in vita et in mortis articulo, quotiens ille imminebit, licet mors tunc non subse-

quatur, et in non reservatis casibus totiens quotiens id petierint, plenarie absolvere et eis poenitentiam salutarem iniungere, nec non semel in vita et in dicto mortis articulo plenariam omnium peccatorum indulgentiam et remissionem impendere; et eucharistiae sacramentum — excepto die paschatis et mortis articulo — quibusvis anni temporibus ministrare: necnon per eos emissa pro tempore vota quaecunque (ultramarina¹⁾), visitationis liminum apostolorum et sancti Jacobi in Compostella) — religionis et castitatis votis dumtaxat exceptis — in alia pietatis opera commutare; ac cum simoniae in ordinibus vel beneficiis commissae labe pollutis ad dictum fabricae opus contribuentes super irregularitate, si quam censuris huiusmodi ligati missas et alia divina officia — non tamen in contemptum clavium — celebrando aut aliis divinis se immiscendo seu alias quomodo libet etiam beneficia ecclesiastica praemissorum occasione vel alias indebite occupando — sed non ratione homicidii voluntarii et bigamiae — contraxerint, dispensare eosque absolvere omnemque inhabilitatis maculam sive notam inde provenientem ab eis abolere, et, ut in susceptis ordinibus ministrare ac sic acquisita beneficia ecclesiastica, quae ex tunc eis de novo collata censeantur, et perceptos ex eis fructus, etiam ratione obmissionis horarum canonicarum et divinorum officiorum licite retinere valeant, facta aliqua compositione cum dictis nuntiis vel subdeputandis licentiam elargiri; nec non super male ablatiis incertis vel per usurariam pravitatem quaesitis — etiam certis, quae fenerator ab alio feneratori extorserit, et quae ipse requisitus usuras restituere paratus non sit vel alicui privatae ecclesiae deberentur, in quibus tamen Romana ecclesia de iure communi succedere posset —, ac super bonis, quae ad alicuius manus pervenerint et illa habentes, quibus restitui debeant, ignorent vel dubitent, quamquam male ablata per eos non existant, seu

1) Orig.: ultramarino.

illa ad eos alias pervenerint, et similiter de his, quae paupe-
 ribus et aliis piis locis in genere vel absque ulla speciali de-
 terminatione et propriis nominibus personarum non expressis
 relictæ fuerint, tam pro præterito quam pro futuro tempori-
 bus componere, ita, ut soluta aliqua quantitate pro dicta
 fabrica eisdem nuntiis vel subdeputandis dumtaxat in capsis
 ipsis ponenda a reliquorum sic relictorum et male ablatorum
 aut per usurariam pravitatem extortorum seu quæ ad eos alias
 pervenerint et cui ea restituenda sint dubitent vel ignorent --
 ut præfertur -- restitutione absoluti existant et ultra resti-
 tuere minime teneantur; ac quoscunque, qui ante ætatem le-
 gitimam ad sacros etiam presbyteratus ordines absque aliqua
 dispensatione se promovere fecerunt, et in susceptis ordinibus
 ministrarunt, ac qui ex quavis licita aut illicita cognatione
 proveniente affinitate, consanguinitate ac cognatione, carnali
 vel spiritali, (inter levatum vel levantem) -- excepto simplici
 aut multipli gradu aut quocunque publicæ honestatis iustitiæ
 impedimento --, seu alias quomodo libet impediti matrimonium
 scienter vel ignoranter, in quarto vel tertio (ac per copulam
 fornicariam, non tamen publicam, etiam in primo affinitatis
 gradu) contraxerint et contractum carnali copula consumma-
 verint, si impedimentum huiusmodi in iudicium deductum non
 fuerit vel scandalum generari non possit, ab excessu huius-
 modi ac excommunicationis sententia, quam propterea incur-
 rerint, -- iniuncta inde eis pro modo culpæ poenitentia sa-
 lutari, quæ ad fabricam huiusmodi dirigatur, et quod de ce-
 tero talia non committent nec committentibus præstabunt
 auxilium, consilium vel favorem -- et aliis, quæ de iure fue-
 rint iniungenda, absolvere, et ut de novo invicem matrimonium
 contrahere et in illo sic contracto similiter remanere libere et
 licite valeant, prolem susceptam ex huiusmodi matrimonio, si
 qua sit, et suscipiendam legitimam decernendo, in foro con-
 scientiæ dumtaxat, quoad alios quam quoad illos, qui in tertio
 vel quarto consanguinitatis gradu existentes matrimonium con-

traxerint, ut praeferatur, quos in utroque foro absolvi et matrimonium de novo, etiam publice, contrahere volumus; et cum eisdem promotis super irregularitate, quam etiam in dictis ordinibus ministrando contraxerint, quodque in illis ministrare
5 possint, etiam dispensare. Ac cum quibuscunque, qui bona ecclesiastica monasteriorum et ecclesiasticorum beneficiorum quorum libet habent et iudicialiter deficientibus probationibus ad illorum restitutionem compelli nequeant, etiamsi per eos probari posset, et bona omnia ac quaecunque legata et alias quo-
10 modo libet etiam haereditatis titulo pro male ablatorum restitutione relictæ hactenus et quæ relinqui et legari contigerint in futurum — dictis octo annis dumtaxat durantibus — in quibuscunque testamentis, donationibus, causa mortis codicillis aut aliis ultimis voluntatibus per quoscunque et ubicunque fac-
15 tis et quæ interim fient, quibuscunque incertis ecclesiis et piis locis aut personis similiter incertis vel absentibus, taliter quod propter illorum absentiam merito de eis notitia haberi non possit; ac ea, quæ restitutioni subiacerent, sed in eis vel ad ea personis, quibus illa fieri deberet, repetitio non competeret,
20 necnon quaecunque in testamentis, donationibus, causa mortis codicillis, aut aliis ultimis voluntatibus pro redemptione captivorum — etiamsi beatae Mariae de mercede et sanctae trinitatis redemptionis captivorum ordinibus et sanctae Eulaliae Barhinonensi relictæ fuerint — ac haereditates et bona deceden-
25 tium ab intestato clericorum et laicorum, quæ ex indulto apostolico aut alias ad redemptionem praedictam captivorum pertinere deberent, durantibus annis praedictis; omnes quoque et singulas pecunias et res alias, quæ in prandiis et convivis ac publicis spectaculis in aliquibus celebritatibus ex voto sta-
30 tuto seu consuetudine in quibusvis locis exponi consueverunt et dicta deputatione durante exponi deberent, fabricae huiusmodi applicamus, et super restitutione bonorum ecclesiarum, monasteriorum et beneficiorum huiusmodi, recepta competenti portione vel quantitate pro eis in fabrica huiusmodi conver-

tenda, ipsos sic ea tenentes ab ulteriori eorum restitutione liberare, et quod illa retinere libere possint in posterum, eis etiam concedere.

Ipsique nuntii et quibus vices suas in genere vel in specie duxerint committendas, possint quaecunque dubia, tam super 5 qualitate personarum, quibus facultas eligendi confessorem concedi possit, — etiamsi comprehendantur communia civitatum, universitates oppidorum, castrorum, villarum et aliorum locorum ac collegia, quae et illorum singulares personae absolutione a praemissis vel aliquo praemissorum ac dispensa- 10 tione super eis vel aliquo eorum indigerent, — quam alias praemissorum occasione infra dictos annos emergentia decidere et summam pecuniariam pro consequenda indulgentia et aliis praemissis limitare et taxare ac facultatem eligendi confessorem huiusmodi concedere.

15

Ac quascunque indulgentias tam a nobis quam a praedecessoribus nostris et a sede praedicta vel eius autoritate quibuscunque ecclesiis, etiam cathedralibus vel metropolitanis seu earum fabricis, monasteriis, hospitalibus, etiam nostro sancti spiritus in Saxio de urbe ordinis sancti Augustini, etiam 20 quas dictus Julius, praedecessor, eidem hospitali nostro sancti spiritus concessit, et aliis piis locis, universitatibus et confraternitatibus, cuiuscunque qualitatis et ad quemcunque usum, etiam laicorum et clericorum, institutis, et singularibus personis, tam plenarias in vita ac quascunque facultates quibusvis 25 personis cuiuscunque dignitatis, etiam cardinalatus honore aut legationis officio fulgentibus, super praemissis vel aliquo praemissorum hactenus a praefato Julio et aliis Romanis pontificibus, praedecessoribus nostris, ac nobis, etiam in eisdem provinciis, civitatibus, terris et locis, etiam pro eadem fabrica 30 quoad easdem provincias, civitates, terras et loca et in illis morantes ac ad illa declinantes personas, concessas, etiam quascunque clausulas ipsarum praeservativas adversus revocationes et suspensiones earundem in se continentes, quando et

quotiens et ad quod tempus commissariis vel subdeputandis praefatis videbitur opportunum, — non tamen ultra octo annos huiusmodi — suspendere et suspensas esse decernere et declarare libere et licite possint, autoritate apostolica statuimus
 5 et ordinamus, prohibentes omnino quaestas quascunque suspensarum pro tempore indulgentiarum huiusmodi occasione fieri solitas¹⁾, ac mandantes universis et singulis locorum ordinariis, abbatibus et aliis cuiuscunque dignitatis, status, gradus, ordinis et conditionis vel praeeminentiae, [ut] existant sub excom-
 10 municationis latae sententiae poena ac mille ducatorum auri dictae fabricae applicandorum poenis ipso facto incurrendis, ne praedicationem et publicationem praesentium et suspensiones aliarum quarumcunque indulgentiarum et facultatum pro tempore in eorum ecclesiis, civitatibus et dioecesibus, quando
 15 et quotiens opus fuerit faciendum, impedire aut aliquid praetextu publicationis petere, et etiam ab sponte offerentibus recipere et exigere aut in praemissis vel circa ea fraudem et dolum committere, neque procurantes huiusmodi indulgentiarum participes fieri et sua pia suffragia erogare ab huiusmodi
 20 eorum proposito, in toto vel in parte, directe vel indirecte, tacite vel expresse, retrahere aut per se vel eorum vicarios seu officiales licentiam faciendi quaestas aliquibus quaestoribus sive nuntiis alicuius ordinis vel religionis aut fraternitatis vel hospitalium aut alias quomodo libet — etiam per nos in
 25 provinciis, civitatibus, terris et locis praedictis deputatis — verbo vel scriptis suspensione vigore praesentium pro tempore facta durante concedere, quin imo quaestores omnes et singulos, quos in eorum iurisdictione reppererint, cum eorum rebus et bonis, quae dictae fabricae applicata esse decernimus
 30 et ad cameram apostolicam fideliter deferri mandamus, retinere modo aliquo audeant aut praesumant per se vel alium illos, cum quibus praesentium vigore ab ipsis commissariis

1) Orig.: solatas.

nostris vel subdeputandis contigerit dispensari, molestare vel perturbare aut poenas aliquas pro casu, in quo, ut praefertur, dispensatum fuerit, ex statuto vel consuetudine exigere.

Et sub similibus sententia et poena praecipimus quibuscunque praedicatoribus verbi dei quorumcunque ordinum, etiam mendicantium, ut requisiti a praefatis commissariis nostris vel subdeputandis ab eis Christi fideles huiusmodi ad contribuendum dictae fabricae exhortentur; et ab eisdem nuntiis vel subdeputandis admoniti a praedicationibus diebus, quibus praesentes literae et earum vigore dictarum indulgentiarum et facultatum suspensiones pro tempore factae ab ipsis vel de ipsorum commissione publicabuntur, abstineant.

Volumus insuper, quod liceat eisdem nuntiis nostris et ab eis subdeputandis pro tempore praemissa omnia et singula etiam omnibus et singulis praedictis sub eisdem poenis, totiens quotiens eis vel eorum alteri visum fuerit opportunum, mandare et iniungere; necnon iuramenta quaecunque a quibusvis laicis utriusque sexus de stando in aliqua societate, fraternitate, vel numero personarum et de solvendo ratam aliquam in perpetuum vel ad tempus occasione fraternitatis, societatis et numeri ratione dictarum indulgentiarum, privilegiorum et quaestiarum quomodo libet praestita relaxare et eosdem ab illorum observatione et implemento in futurum absolvere, contradictores quoslibet et rebelles etiam per censuram ecclesiasticam et alia iuris opportuna remedia invocato ad hoc, si opus fuerit, auxilio brachii saecularis compescendo, ac processiones publice ad effectum praedictum celebrari et populum pro huiusmodi operibus peragendis ad sonum campanae advocari facere, et a censuris et poenis praedictis satisfactione praevia illis innodatos absolvere et eas remittere, et suspensiones aliarum indulgentiarum huiusmodi relaxare, et quod praesentium transumptis et confessionalibus in dictis provinciis, civitatibus, terris et locis, quibusvis personis per praefatos nuntios vel subdeputandos ab eis subscriptis et suo sigillo dumtaxat munitis

fides adhibeatur indubia. Quodque in pecuniis occasione praesentium provenientius fraudem aliquam committentes excommunicationis sententiae subiaceant ipso facto, a qua ab alioquam a nobis vel a nuntiis nostris praedictis aut personis ad
 5 id ab eisdem nuntiis specialiter deputandis et satisfactione praevia absolvi non possint — praeterquam in mortis articulo constituti.

Et ut defunctorum animarum salus eo potius procuretur, quo magis aliorum egent suffragiis et quo minus sibi ipsis pro
 10 ficere valent, ex thesauro sanctae matris ecclesiae nostrae administrationi et dispensationi commisso animabus in purgatorio existentibus, quae per caritatem ab hac luce Christo unitae decesserunt, et quae, dum viverent, ut sibi huiusmodi indulgentia suffragaretur, meruerunt, quantum cum deo possumus
 15 succurrere cupientes, de divina misericordia et apostolicae potestatis plenitudine etiam volumus et dicta apostolica auctoritate concedimus, ut, si qui parentes, amici, aut ceteri Christi fideles pietate commoti pro ipsis animabus in purgatorio ad expiationem poenarum eisdem secundum divinam iustitiam de
 20 bitarum retentis — octo annis praedictis dumtaxat durantibus — in opus fabricae huiusmodi aliquam eleemosynam iuxta commissariorum aut ab eisdem deputandorum praedictorum ordinationem erogaverint, eadem plenissima indulgentia per modum suffragii animabus ipsis in purgatorio existentibus, pro
 25 quibus dictam eleemosynam pie erogari contigerit, ut praefertur, pro plenaria poenarum relaxatione suffragetur. Ac omnes et singuli benefactores praefati eorumque parentes defuncti, qui cum caritate decesserunt, in precibus, suffragiis, eleemosynis, ieiuniis, orationibus, missis, horis canonicis, disciplinis,
 30 peregrinationibus et ceteris omnibus spiritualibus bonis, quae fiunt et fieri poterunt in tota universali sacrosancta ecclesia militante et omnibus membris eiusdem, participes in perpetuum fiant, — non obstantibus praemissis ac constitutionibus et ordinationibus apostolicis necnon privilegiis et indultis, etiam

mare magnum nuncupatis, quibusvis, etiam mendicantium, ordinibus ac etiam nostro sancti spiritus et aliis hospitalibus huiusmodi illorumque personis in genere vel in specie ac aliis nostris literis et facultatibus ac in commissariis et nuntiis nostris de aliarum personarum deputationibus a nobis in dictis provinciis, civitatibus, terris et locis, etiam ad eadem quaerenda subsidia sub quibusvis verborum formis et clausulis, etiam motu proprio et ex certa scientia ac de apostolica potestatis plenitudine forsitan concessis et factis, quibus, etiamsi pro illorum sufficienti derogatione de illis eorumque totis tenoribus specialis, specifica, expressa et individua ac de verbo ad verbum — non autem per generales clausulas id importantes — mentio seu quaevis alia expressio habenda aut alia exquisita forma servanda foret, illarum tenores pro sufficienter expressis et insertis habentes illis alias in suo robore permansuris hac vice dumtaxat specialiter et expresse de simili scientia ac potestatis plenitudine derogamus, ceterisque contrariis quibuscunque aut si aliquibus vel eorum ordinibus communiter vel divisim ab eadem sit sede indultum, quod interdici, suspendi, vel excommunicari non possint per literas apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem, praesentibus annis octo elapsis minime valituris.

Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostrae deputationis, voluntatis, applicationis, statuti, ordinationis, prohibitionis, mandati, constitutionis, praecepti, concessionis et derogationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare praesumpserit, indignationem omnipotentis dei ac beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum.

Datum Romae apud sanctum Petrum anno incarnationis dominicae millesimo quingentesimo quintodecimo. Pridie Kal. Aprilis pontificatus nostri anno tertio.

[Ein Urtheil Luthers über die Bulle [Aus: „Von den neuen Ertzlichen Bullen u. Sügen“ Weim. Ausg. Bd. VI 593]] „Ich hab gesehen die Ablass

bulen, da wider ich anfenglich in dieser Sach gehandelt, und mercklich
 gepredigt und seyl dryn gefunden datzu etlich verstandiger den ich XVIII
 gebrechen in derselben eyrnigen bulen gesehen. So den einen so großen
 bischoff zu Meng und Magdeburg zu bekriegen mit der selben bulen die
 3 Romischen Buben sich nit geschewet haben, was sollen sie nit fürnehmen
 widder mich armen betteler?"

[Literatur: Nr. 29, 53.]

30. Luthers Predigten über den Ablass vom Jahre 1516.

[Nach Weim. Ausg. I, 65—69, 94—99.]

10 a. Ex sermone habito domin. X. post Trinit.
 a. 1516. [Juli 27].

De indulgentiis. Quae profecto, etsi sint ipsum meritum
 Christi et sanctorum eius ideoque omni reverentia suscipiendae,
 tamen teterrimum factae sunt ministerium avaritiae. Quinam
 15 enim per eas salutem quaerunt animarum et non potius pecuniam
 hursarum?! Quod evidenter patet ex ipsorum ministerio; nus-
 quam enim et commissarii ministri aliud praedicant, quam quod
 commendent indulgentias et populum provocent ad dandum.
 Non hic audias, qui populum doceat, quid sint indulgentiae,
 20 quo die conferant, quo finiant, sed quantum dare debent, in
 ea scilicet populum ignorantia suspensum relinquentes, ut cre-
 dat se statim salvum adeptis istis indulgentiis. Non enim ea
 gratia ibi confertur, saltem per se, qua quis iustus aut iustior
 fiat, sed tantum remissio poenitentiae et satisfactionis iniunctae,
 25 qua dimissa non sequitur, quod statim evolet in coelum, qui
 sic moritur. Stultus autem et maior pars populi decepta credit
 per plenariam remissionem ita peccatum omne auferri, ut sta-
 tim evolet, et impune peccat et aggravat se vinculis con-
 scientiae.

30 Verum notandum, quod duplex est gratia, scilicet remis-
 sionis et infusionis, seu extrinseca et intrinseca. Remissio est
 relaxatio poenae temporalis, quam hic ferre cogeretur a sacer-

dote iniunctam vel in purgatorio residuam solvere, sicut olim septem anni pro uno peccato imponebantur; sed per hanc nihil minuitur concupiscentia et morbus animae nec augetur dilectio nec ulla virtus interior, — quae tamen omnia fieri oportet, antequam regnum dei intrent, quia *caro et sanguis regnum 5 dei non possidebunt* [1 Cor. 15, 50] nec intrabit aliquid coinquatum. Quanto autem tempore in purgatorio hoc expeditur, nemo scit. Nec hoc papa habet solvere ullo modo per auctoritatem clavis, sed solummodo per applicationem intercessionis totius ecclesiae — ubi adhuc dubium remanet, pro quanto, 10 an pro toto deus hoc velit acceptare. Potest quidem animam solvere a purgatorio quoad poenitentiam a se iniunctam vel iniungibilem, sicut sonat eius bulla: *in quantum claves sanctae matris ecclesiae se extendant et de iniunctis poenitentibus misericorditer relaxamus* ⁽¹⁾. Quare nimis temerarium est praedicare, 15 per istas indulgentias redimi animas a purgatorio, cum hoc sit absurdum dictu, nec, quomodo intelligi velint, exponant. Alioquin papa est crudelis, si hoc miseris animabus non concedit gratis, quod potest pro pecunia necessaria ad ecclesiam concedere. Infusio est interior illuminatio mentis et inflam- 20 matio voluntatis, quae est aeterna emanatio sicut radii solis in animam, nec cessat propter plenariam remissionem. Haec est necessaria pro concupiscentiae extirpatione, usque dum perfecte extirpetur. Tunc autem est perfecta, quando homo summo taedio huius vitae suspirat ad deum et tandem desi- 25 derio dei solvitur a corpore. Hoc certe in paucis compertum est, qui plenarie absolvuntur, imo remissio plenaria non confertur nisi digne contritis atque confessis.

Corollarium ²⁾).

Cum nullus hominum possit certus esse de se ipso, nedum 30 de aliis, quod sit perfecte et digne contritus atque confessus, temerarium est asserere indulgentias assecutum statim evolare

1) vgl. die Absolutionsformeln. 2) vgl. z. Textgestalt des Folgenden Weim. Ausg. IX, 764 f.

vel animam de purgatorio eripi; intelligo, si quis certam deputet animam, quam alioquin eripi non dubito, puta, quae digne fuerunt contritae et eiusmodi ereptionem meruerunt, ut sonant verba b. Augustini. [Enchir. cp. 109 f.] Qui autem tales vel
 5 non tales sint, deus novit. Nam alios oportet pati purgatorium, quia non meruerunt sibi subveniri, scilicet quia non fecerunt se dignos, cum non essent digne contriti et amore praesentium abstracti. Quicquid sit, quia ego non intelligo satis hanc rem, hoc sine dubio incertum est, an deus imperfectam contritionem
 10 ibi per indulgentias remittat, quod imperfecte amaverunt deum et nimio affectu adhaeserunt creaturis et sic praeter peccata quae fecerunt et deleverunt per contritionem, confessionem et remissionem plenariam, adhuc immundae sunt propter talem affectum terrenum, cum quo recesserunt. Et utique ille re-
 15 mitti non potuit per indulgentiam plenariam, cum nondum abesset et deletus per contritionem semper maneret et manet actu in anima separata nec in purgatorio remitti potest, nisi prius displicuerit per contritionem et resipiscentiam. Quis igitur dolet se timuisse mori et cessat timere mortem i. e. re-
 20 bellis esse divinae voluntati? Nonne qui hoc ipsimet dicunt, quod indulgentiae prosunt contritis atque confessis, aliis nequaquam?

Sed dices: „Contritio perfecta per se tollit omnem poenam, ergo non necessariae indulgentiae, quia perfecte contritus statim
 25 evolat.“ Respondeo: Fateor meam ignorantiam. Perfecte contritus evolat sine indulgentiis, imperfecte autem nec cum indulgentiis, quia a contrito perfecte deus nihil requirit nec pro actualibus nec pro habitualibus i. e. fomite et origine. Quid ergo prosunt indulgentiae? An tantum ad satisfactionem actu-
 30 alium? Quomodo ergo redimuntur animae, quibus actualia remittuntur, sed manet originale seu habituale? Nam quibus originale remittitur, et actuale; sed non contra — originale dico fomitem ex origine relictum per gratiam nondum sanatum et mortificatum: Rm. 6. et 8. An quae meruerunt, ut

in purgatorio vel morte digne conterantur super fomite hoc, per indulgentias consequentur? Hanc difficultatem non perpendunt, quod de fomitis mortificatione et radicali peccato amplius nemo est sollicitus, tantum de actualibus curant amputandis conterendo, confitendo, satisfaciendo etc. Ceterum cito recidivant et *„redeunt ad vomitum“* [1 Petr. 2, 22], quia non advertunt morbum et radicem peccati, sicut qui rivulos fontis praecidunt aut folia arboris relictis vena et radice vivis, non solliciti assiduo gemitu pro gratia destructrice corporis huius peccati et mortificatrice membrorum peccati. An forte per hoc, quod dicunt „per modum suffragii“, quod illud suffragium non tantum actualium eis remissionem conferat, sed etiam contritionem et poenitentiam super fomite et reliquiis amoris terreni impetret ac¹⁾ gratiam perfectissimi amoris dei ac suspirium ad deum conferat? Exempli gratia: homo mortuus, si moritur invitus et non tanto desiderio cupit dissolvi, ut libentissime voluntati dei oboediat, saltem secundum rationem, licet sensus repugnet — ut in Christo et omnibus martyribus —, hic manifestum est, quod in peccato moritur, licet non mortali, sed tamen prope, ergo non poenituit super illud in vita. An ergo in purgatorio gratiam poenitentiae accipiet a deo per suffragia ecclesiae, ut libenter velit esse mortuus? Quia etiam natura non potest nec ignis purgatorii sine gratia ipsum ab hoc liberare. Quia autem in peccato moritur, quia non diligit quod vult deus ex toto corde, sed invitus facit, non est *„voluntas eius in lege domini“* [Ps. 1, 2] — ergo, etsi opere implet mandatum, non tamen corde.

Sed concordemus, quantum possumus: omnia opera et merita Christi et ecclesiae sunt in manu papae, et ipse, quaecunque bona fiunt in ecclesia per Christum, potest trifariam applicare, ut sequitur, primo ut satisfactionem, secundo ut suffragium, tertio ut votum vel sacrificium laudis, sicut et Christus operibus suis et deum glorificavit et nostra peccata

1) Weim. Ausg.: ad.

abstulit et gratiam promeruit. Ad satisfactionem applicat indulgentias, quas concedit viventibus, cuius rei affectus et intentio est haec, ut, si peccasses et contritus pro peccatis satisfacere quaeras, ad papam venires dicens: „Pater s., obsecro,
 5 s. t. velit ordinare opera et orationes ecclesiae pro peccatis meis.“ Tunc ille: „Fiat, ut petitur“, et tunc omnes, qui celebrant, orant, ieiunant, laborant aut quodcunque faciunt deo placitum, pro te faciunt, et sic aufertur a te labor poenitentiae et satisfactionis. Haec est illa indulgentia plenaria. Verum
 10 hoc non tibi sufficit, quia non ideo habes intus gratiam nec ideo proficis, sed manes in ea qua fuisti gratia, cum hoc petebas. Ideo iam curandum, ut proficias et non stertas segnis quasi iam sanctus et purus. Nunc enim instandum est crucifixioni membrorum et mortificationi principiorum peccatorum.
 15 hoc est concupiscentiarum, quae sicut fuerunt auctores peccatorum, pro quibus indulgentia data est, ita et erunt recidivorum, si steteris securus. Ad suffragium applicat indulgentias, quas concedit defunctis; ubi iam propriae non sunt indulgentiae, quia iam papa non habet solvere aut indulgere,
 20 sed tantum intercedere, ut deus indulgeat et solvat, sive de poenis pro actualibus peccatis, sive de radicali nondum in vita mortificato et sanato, quod per infusionem gratiae fieri non est dubium, quoniam ipsi tunc mereri nullo modo possunt. Hanc vivis non video quare concedat, licet in generali ecclesia
 25 pro omnibus suffragetur coram deo — sed amplius est, quod in particulari applicatur per papam vel quemlibet hominem. Dicit enim ipse defunctos participes fieri, quod utique per modum suffragii intelligere se alibi satis declarat. Non tamen temere statim pronuntiandum est, quod animam nominatam
 30 liberet, qui has indulgentias redimit, quia nescitur, an coram deo ipsa digna sit vel alia, quae melius meruit. Unde plus videtur papa facere cum indulgentiis pro defunctis quam pro vivis, quia et gratiam infusionis eis impetrat, vivis autem solam remissionem concedit. Animae in purgatorio habent se ad gra-

tiam posteriorem seu ad augmentum et complementum gratiae, quae est gloria, sicut impius ad primam gratiam seu iustificationem. Utrique enim non possunt eam mereri, apti tamen eam recipere, ille, qui habet primam, licet extra viam¹⁾, sicut iste, qui est in via¹⁾, licet nondum habet priorem. Adhuc tamen mihi manet dubium, cum papa non nisi suffragetur et intercedat pro animabus, non ut potestatem habens, sed ut mediator accedens, quare certum est animam liberari, cum apud deum stet arbitrium, quantum, quomodo, quando, ubi, pro quibus ecclesiam suam velit audire? Quis certus est, quod ita deus 10 acceptat sicut petitur? — nisi forte ex hoc, quod deus non repellit orationem ecclesiae suae, in qua Christus orat cum ea: Mt. 7, 7, Mc. 11, 24. Quae cum certa sint, utilissimum est istas indulgentias dari et redimi, quicquid sit de avaritia et quaestu, quae in illis timentur. Nam forte deus ideo vult 15 abundantiori misericordia defunctis misereri, quod videt eam contemni a viventibus, et multi nunc intrant purgatorium plus quam olim, eo quod segnius nunc agant Christiani quam olim. Ideo quod multi intrant et pauci pro eis laborant, dum praecedentes et adhuc superstites utrinque segnes fuerunt et sunt, papa 20 eis isto saltem modo succurrit. Ad votum seu gratiarum actiones applicat in laudibus dei de beneficiis sibi et electis exhibitis.

Conclusio.

Id itaque diligenter attendendum, ne indulgentiae, id est satisfactiones, fiant nobis causa securitatis et pigritiae et damnum interioris gratiae; sed sedulo agamus, ut morbus naturae perfecte sanetur et ad deum venire sitiamus prae amore eius et odio vitae huius et nostri ipsius taedio, id est, assidue sanantem gratiam eiusque ramos.

b. Sermo de indulgentiis pridie dedicationis [= Okt. 31] 1516. Thema: *'stans autem Zachaeus dixit ad dominum'*. [Lc. 19, 8].

1) so Lösscher [Nr. 38]; Weim. Ausg.: vitam, vita.

Conclusio: Quibus Christus aliquid est, illis omnia nihil sunt; quibus autem Christus nihil est, continuo illis omnia grandia sunt. Quid autem sit, Christum aliquid vel nihil esse, discamus a Zachaeo, cuius affectus erat, ut evangelista dicit. 5 quod *„quaerebat videre Jesum quis esset“*. Inde necessario sequitur, quod sublimiter de eo sentiebat, de se vero nihil. Deinde gaudet suscepto Christo — ideo Christum aliquid esse est in ipso placere, delectari, desiderare, diligere, magni reputare, se indignum eo iudicare et non quaerere ad habendum 10 (quod est praesumptuosum), sed ad videndum tantum, ac omnes eos iudicare, magnificare, praedicare, ad quos ille dignetur declinare, atque velut desperare nec unquam praesumere quod ad se veniat, licet paratissimum sese sentiat ad suscipiendum eum, sed contentus sic se mirari et obsequi illos, ad quos il- 15 lum viderit ire . . . Econtra Christum nihil esse est non in ipso delectari, sed in se ipso et in his, quae sua sunt, imo contemnere et nolle eum desiderare. Sed sane notandum, quod sint diversi modi in Christo placitum habentes, eum cupientes, reputantes: aliqui carnaliter, curiose, pueriliter, seu secundum suam opinionem . . . , qui potius se reputant et sibi placet et sibi aliquid videntur esse, arbitantes se sapere, intelligere, bene vivere. Et sic per Christum i. e. gloriam dei suam gloriam quaerunt, ut puta pro confirmatione suae dignitatis deum hospitem habentes, qui ideo ad eos declinarit, quia 25 digni sunt, ideo eum reputantes, ut per eum reputentur; quodsi non reputentur per eum, iam cessant eum reputare ac magni facere, et sic iustificantur in opinione sua bona de se ipsis . . . Hi ergo sic Christum quaerunt, ut non per eum salventur, sed ut salvos se testificentur. Non auctorem iustitiae, 30 sed testem sanctificationis suae requirunt ac per hoc se meliores et superiores eo aestimantes . . .

Alii spiritualiter et vere, qui, ut dixi, non audent eum ad se cupere prae nimia sua indignitate et illius dignitate et eo ipso tamen vehementissime eum vocant, per negativam for-

tissimam concludentes affirmativam. Sic autem deus quaeritur, dum non quaeritur, laudatur, dum non laudatur, diligitur, dum non diligitur, petitur, dum non petitur, pulsatur, dum non pulsatur, dum fugitur ab eo, curritur ad eum . . . Orationem . . . veram nullus audit nisi deus, nec homo ipsemet, et est in oratione etiam mentali sicut in circulo, signo, cogitatione, i. e. id quod petimus est velut circulus. Hunc nos deo exhibemus, quando petimus, hunc optime sentimus. Sed deus illum intimi cordis fundum desiderii, quod est supra omnem cogitationem, exaudit. Quod cum facit, omnia admiratur accepisse se quae non audebat petere, et sic verum est: anima quod petit non petit, et quod non petit hoc petit, quia nescit quod petit . . .

Corollarium: Nemo praesumat se petere vel orare recte, sed roget, ut doceatur a deo orare et petere. Hinc superbi in suis orationibus omnem diligentiam fecisse putantes securi erunt, non advertentes, non timentes, ne forte malo fundo oraverint.

Conclusio: Patet ex evangelio, quod adeo deus solum inquit hominis interiora et cor, ut, si quis omnia fecerit aut dederit praeter cor, nihil fecerit . . . Sic dedicationes ecclesiarum in ceremoniis et externis operationibus signa sunt cordis dedicandi deo. Quid enim deus templum signi curat, quando templum signati non habet? Quid faceret homo homini, si quotannis in negotio alter alteri registra et dicas afferret et scriberet debita et facienda, nunquam tamen faceret? Nonne ille solum signa et verba tandem pertaesus rumperet simul omnia? Certum enim est, hoc nolle hominem ab homine sustinere, — et tamen deus debet hoc assidue sustinere?! Ideo ecce fit, ut saepius ecclesiasticas fulminet quam alias domus, quod hic vanissimis signis tantum irritatur verius quam colitur. Sed ad evangelium revertamur et scrutemur videamusque mirabilia de lege dei.

. . . Potuisset [Christus] hunc Zachaeum occulte vocare

ad gratiam, sed voluit id manifeste fieri, ut illi [sc. die murmurantes Lc. 19, 7] falsam iustitiam propriam agnoscerent et Zachaeo similes forent . . . Unde et concludit: *„Venit enim filius hominis quaerere et saluum facere, quod perierat.“* [Lc. 5 19, 9.] Non *„renit“* glorificare iam iustos et salvos; voluit ipse eos offendi, non, ut caderent, sed ut se ipsos agnoscerent, quoniam pleni erant gloria et amore sui.

Hoc autem vitium est in quolibet homine, nisi per gratiam sanetur, et fuit ab initio mundi eritque usque in finem, quia 10 quaerit in omnibus, etiam in Christo, quae sua sunt. Regnat autem potissimum nostro tempore, ubi populus per seductores, fabulatores etc. in istud vitium ducitur, qui debuit potius reduci. Quales sunt qui indulgentias praedicant, de quibus ex gr. et quia id multi petierunt, pauca dicam. Dixi enim de 15 iis alias plura, maxime cum sit prae foribus pompa ista indulgentiarum, ut sim ego excusatus et vos a periculo falsae intelligentiae eruamini.

Primum protestor, quod intentio papae est recta et vera, saltem ea quae iacet in literis, syllabis.

20 Secundo forte et verba eorum, qui buccinant, sunt vera in aliquo sensu, sed tamen quaedam non dicuntur vere, vel non intelliguntur recte. Sciendum itaque, quod tres sint partes poenitentiae secundum usitatum modum. Melius autem sic: duplex est poenitentia, scilicet signi et rei. Rei est illa 25 interior cordis et sola vera poenitentia, de qua Christus dicit: *„Poenitentiam agite“* [Mt. 4, 17] et Petrus Act 3 [19]: *„Poenitemini et convertimini.“* Signi est illa exterior, quae frequenter est facta, cum illa interior sit ficta saepe, et haec habet duas illas partes, confessionem et satisfactionem, de 30 qua Lucae 3 [8] dicit Johannes baptista: *„Facile ergo dignos fructus poenitentiae.“* Confessio iterum duplex est, publica et privata. De publica dicitur Jac. ultimo [5, 16]: *„Confitemini alterutris peccata vestra.“* De privata nescio, ubi scriptura loquitur; idcirco dominis iuristis eam commendo, ut ipsi

proben, ubi de iure divino probentur satisfactio et confessio, ut nunc sunt in usu. Nam satisfactio illa, quam Johannes praescripsit Lucae 3, est totius vitae Christianae officium et generalis omnibus imposita et publica; privata vero confessio et satisfactio fateor me nescire, ubi doceantur et praecipiantur. 5

Conclusio: Indulgentiae praerequirunt, imo ad contritionis veritatem debent prodesse aut sunt maximae; tollunt autem nihil aliud quam privatae satisfactionis impositiones. Et sic timendum, quod frequenter cooperentur contra poenitentiam interiorem. Nam poenitentia interior est vera contritio, 10 vera confessio, vera satisfactio in spiritu. Quando poenitens vere purissime sibi displicet in omnibus quae fecit, et efficaciter convertuntur ad deum pureque agnoscunt culpam et deo confitentur in corde. Deinde per sui detestationem intus sese mordet et punit; ideo ibidem deo satisfacit. Imo vere poenitens vellet, si fieri posset, ut omnis creatura suum peccatum videret et odisset, et paratus est ab omnibus conculcari. Non quaerit indulgentias et remissiones poenarum, sed exactiones poenarum. Unde duplex est contritio seu poenitentia interior: una scilicet ficta, quae vocatur vulgo 'Galgenreue', quod fa- 20 cile videtur in iis, qui statim recidivant et saepius ita ruunt; hi sic dolent de peccato, quod plus de poena peccati, et nihil aliud displicet quam displicentia dei in peccato — mallet enim, ut peccatum placeret deo, et sic deum iniustum optat. Haec res perversissima est sed frequentissima, quia timore poenae 25 et amore sui iustitiam dei odit et suam iniquitatem diligit — poenam enim odit. Alia est vera, de qua dixi, quod amore iustitiae et poenarum odit peccatum, quia cupit ulcisci iustitiam laesam. Ideo non petit indulgentias, sed cruces...

Videte itaque, quam periculosa res sit indulgentiarum prae- 30 dicatio, quae praecisa gratia docet, scilicet fugere satisfactionem et poenam, ita ut '*operatio erroris*' esse timenda sit, quam apostolus praedixit [2. Thess. 2, 11]. Qua enim facilitate simul et semel possunt praedicari contritio vera et tam facilis lar-

gaque indulgentia, cum vera contritio rigidam exactionem capiat et illa nimis laxet? An excusabimus, quod de contritione perfectorum ista intelligenda sint, ac sic non esse necessarium homines ad perfectam ducere? At cur ergo meretrices et publicani incipiunt ab hac contritione? Imo ad hanc omnes sunt exhortandi.

31. Instructio Summaria

pro subcommissariis, poenitentiariis et confessoribus, in executionem gratiae plenissimarum indulgentiarum ac aliarum plenissimarum facultatum, in favorem basilicae principis apostolorum de urbe per sanctissimum dominum nostrum papam Leonem decimum modernum in forma Jubilaei largissime concessarum subdeputandis et ordinandis. [1517?]

[Nach Kapp: Schauplatz etc. [Nr. 25] 118 ff.]

Albertus dei et apostolicae sedis gratia sanctarum Magdeburgensis ecclesiae ac Moguntinensis sedis archiepiscopus, primas et sacri Romani imperii in Germania archicancellarius, princeps elector ac administrator Halberstadensium ecclesiarum, Marchio Brandenburgensis [etc.] . . . cunctis viris ecclesiasticis, saecularibus, et quorumcunque ordinum, etiam mendicantium, regularibus, pro executione negotii plenissimarum indulgentiarum aliarumque facultatum etc. in favorem fabricae basilicae principis apostolorum de urbe per sanctissimum dominum nostrum Leonem papam decimum nuper in forma iubilaei gratiose concessarum subdeputandis et eligendis, salutem in domino sempiternam.

Mittimus circumspectioni vestrae processum summarium in executione negotii indulgentiarum huiusmodi observandum; quem vos omnes et singuli, diligenter et fideliter omni dolo et fraude cessantibus et in quantum humana fragilitas permittet, sub iuramento — quod propterea expresse tenebimini in manibus nostris aut officialium nostrorum seu eorum, quos ad hoc ipsum specialiter deputaturi sumus — servare ac sequi

debetis. Volumus insuper, quod, si aliquis ex vobis huiusmodi nostrum summarium processum ac infra scripta mandata, inhibitiones, instructiones informationesque scienter, frivole et in fraudem dicti nostri negotii transgredi praesumpserit, — quod ex ipso censuris, sententiis et poenis in literis apostolicis contentis et fulminatis sit innodatus; et quod ab huiusmodi censuris, sententiis et poenis sic incursis non nisi a sanctissimo domino nostro papa aut nobis seu eis, quibus quoad hoc mandatum speciale dabimus, absolvi possit.

Item primo ordinamus, quod nostri subcommissarii deputandi et poenitentiarii ac confessores per nos aut eos eligendi ante omnia quaerere debeant honorem omnipotentis dei, salutem animarum ac sanctae sedis apostolicae reverentiam praedictaeque fabricae profectum et utilitatem. Si vero . . . aliquis . . . contravenire cogitaret vel disponderet, iste sciat, quam primum huiusmodi cogitare efficaciter coeperit, se privatum esse autoritate poenitentiarii et audiendi confessiones. Et si contumaciter praesumpserit . . . , tunc . . . ipsum censemus esse innodatum censuris, sententiis et poenis in bulla apostolica fulminatis, a quibus absolvi non debet nisi a sanctissimo domino nostro papa aut nobis vel aliis, quibus quoad hoc mandatum speciale dabimus.

Volumus insuper, quod subcommissarii . . . ac poenitentiarii et confessores . . . in locis commissionis nostrae honeste ac probe quoad vitam et conversationem se habeant, tabernas suspectaque loca omnino devitando, et simpliciter abstinere debent a sumptuosis et inutilibus expensis Nos . . . in talibus notorie culpabiles et convictos gravissime puniemus.

Item ordinamus et statuimus, quod dicti nostri subcommissarii ac . . . confessores studeant pro summa virili poenitentarios apostolicos Romae constitutos cum omni decencia repraesentare. Et propterea . . . sedes pro confessionum audientia sibi assignatas debent per suprapositionem unius de

armis summi pontificis insignire, adiuncto etiam titulo nomini et cognominis sui in grossa et magna scriptura. Quibus etiam inhibemus, ne sub sermonibus et crucis stationibus in locis publicis et etiam nimis secretis aut obscuris praefatam confessionum audientiam exerceant, quominus videantur populum a fructu divini verbi retrahere vel scelerum latibula delegisse.

Praecipimus etiam eis sub censuris, sententiis et poenis in bulla apostolica fulminatis, ne aliquo pacto frivole se intromittant de absolutionibus, dispensationibus, commutationibus compositionibusque casuum per bullam apostolicam nostram aperte et plane non concessis aut permissis. Nec se intromittant ad faciendas absolutiones censurarum per ordinarios et alios iudices latorum, nisi forte de consensu partium hoc fiat. Verum tamen poterunt . . . nostri subcommissarii ac poenitentarii innodatos sententiis et censuris per ordinarios et alios iudices latis absolvere in foro conscientiae et ad effectum dictas indulgentias consequendi, dumtaxat praemisso, quod a sic absolvendis prius accipiant idoneam mediante iuramento cautionem, quod infra terminum competentem parti laesae, si nondum fecerunt et poterunt, satisfaciant, ac insuper excommunicatori se praesentare velint suis mandatis pro viribus paritari. A sententiis autem et censuris per canonem latis et etiam non ad alicuius instantiam nostri subcommissarii et poenitentarii confitentes sibi simpliciter absolvere poterunt, non solum vigore gratiae plenissimae remissionis octennio nostrae commissionis durante, sed etiam autoritate confessionalis redimendi post dictum bullae nostrae nostrumque octennium finitum.

Item statuimus, quod in singulis locis, in quibus cruces erigentur pro praedictis indulgentiis, quamdiu crux erecta permanserit, cottidie seu quotiens nobis seu subcommissariis nostris visum fuerit, post vespervas et completorium seu ante, 'salve' aut alio tempore laudes crucis per clerum et poenitentarios cum baculis albis et subcommissarium in fine et medio eorum stantem debita cum solennitate et devotione coram cruce

exsolvantur et, stationibus huiusmodi peractis, subcommissarii cum poenitentiariis et confessoribus in sacristia pro dubietatum difficultatumque emergentium resolutione conveniant. In qua conventionem confessores non fictorum et impertinentium casuum, sed dumtaxat vere pro tunc occurrentium eis dubia, si qua habent, proponere debent.

I t e m ordinamus, quod poenitentiarii et confessores nequaquam audiant confessiones, praeterquam in ecclesia, in qua crux erecta fuerit, — nisi impeditarum personarum, utpote infirmorum, senum, mulierum impraegnatarum ac similium aliorum et etiam magnorum nobiliumque virorum — nisi ex aliqua causa magna videatur dictis subcommissariis nostris concedendum esse aliquibus confessoribus aliquas personas vel casus extra dictam ecclesiam et in aliis locis ad id aptis in confessione audiendi; quod . . . nostrorum subcommissariorum discretioni committimus.

I t e m ordinamus, quod in qualibet civitate et loco, in quibus praedictae facultates et indulgentiae fuerint publicatae, quamdiu crux erecta permanserit, per totum tempus illud tres saltem fiant sermones in hebdomada, videlicet die dominica aliisque festivis diebus per hebdomadam, vel, si non sint festa, quarta et sextis feriis; tempore autem adventus et quadragesimae cottidie hora congrua fiat unus sermo, et in diebus festivis duo — in ecclesia, in qua crux erecta fuerit.

Volumus etiam, quod sub eisdem horis alibi non praedicetur, etiam per quoscunque, nisi forte de licentia generalis subcommissarii speciali obtenta.

Volumus etiam, quod domini praedicatores in suis sermonibus bullam cum suis articulis omnibus per primam octavam erectionem crucis immediate sequentem populo ad integrum declarare debeant, referendo inter praedicandum maximam summi pontificis et vicarii dei auctoritatem huiusmodi gratiam et facultates dare potentem, et quam necessaria ipsa sit omni homini vitam perennem habere volenti. Et omnino

non negligent . . . populo immensum illum et inappreciablem dictarum indulgentiarum et facultatum apostolicarum fructum aperire et manifestare, quem dicto octennio durante et pro se ac animabus fidelibus defunctis ex huiusmodi indulgentiis assequi possunt.

Volumus etiam, quod dicti praedicatores solum textualiter procedendo exponere debeant casus, qui vigore bullae et confessionalis absolvi possint, atque in et super quibus casibus autoritate dictae bullae dispensatio, commutatio ac compositio fieri possit, peregrinis et impertinentibus quaestionibus simpliciter omissis . . . Adhortari etiam debent praedicatores in singulis suis sermonibus populum ad orandum unam orationem dominicam cum salutatione angelica pro felicitate domini nostri papae sanctaeque sedis apostolicae atque totius militantis ecclesiae proque conversione peccatorum obduratorum et illud negotium frivole oppugnantium, eo quod impossibile est devotorum multitudinem non exaudiri.

Finitis itaque primae octavae post crucis erectionem sermonibus . . . praedicatores debent de post et constanter in omnibus suis sermonibus ad minus tria vel quattuor puncta summarii ex bulla populo resumere et ad plenum, in quantum eis possibile fuerit, interpretari ac magnificare, ne per oblivionem tantarum concessionum populus indulgentiarum nauseam patiatur et beneficium facultatum apostolicarum in despectum veniat. Praedicatores etiam in singulis suis sermonibus populum monere debent, quatenus stationes ecclesiarum aut altarium diligenter visitent ad consequendas dictarum stationum indulgentias, et ut in redimendis animabus negligentes non inveniantur. Persuadeant etiam fidelibus Christi, quo pro summa virili studeant consequi participationem omnium bonorum totius ecclesiae militantis. Quae participatio hominum utilior est ad acquirendam gratiam ipsamque conservandam ac ad vincendas potestatum tenebrarum temptationes, quam si in statu peccati mortalis per se omnium bonorum hominum opera

faceret. Dicantque praedicatores, quod homines huiusmodi participationem possunt consequi ex litterarum confessionalium redemptione.

I t e m volumus **i n s u p e r** simpliciter, quod praedicatores sequentia tria puncta populo in omnibus suis sermonibus intelligibili voce insinuare debent:

P r i m u m, quod Christi fideles indulgentias huiusmodi consequi volentes ex honestate seu devotione poterunt pro die confessionis suae ieiunare et statim altera die sequenti per manus sui pastoris curati aut alterius idonei sacerdotis in ecclesiis suis parochialibus, vel ubi sibi magis placuerit, venerabile sacramentum eucharistiae recipere.

S e c u n d u m: praedicatores in singulis sermonibus debent suspensionem omnium indulgentiarum dicto octennio durante factam ac prohibitionem omnium quaestarum fiendarum similiter dicto octennio durante demandatam populo efficaciter insinuare et intimare, ne praetextu indulgentiarum prius concessarum ac quaestarum apud eos fieri solitarum praesentes nostras indulgentias ac inauditas apostolicas facultates negligat vel contemnat. 20

T e r t i u m: praedicatores non omittant in omnibus suis sermonibus censuras, sententias et poenas contra directe vel indirecte inoboedientes, rebelles et impeditores latas fidelibus efficaciter intimare . . . , eo quod ab eis non nisi a domino nostro papa aut nobis vel nostris subcommissariis absolvi possunt. 25

I t e m statuimus, quod praedicatores in suis sermonibus et poenitentiarii in confessionum audientia fidelibus diligentissime exponere debent — praedicatores in primis octo sermonibus continue et in post futuris saepius, confessores autem semper ad singulos sibi confitentes — causam necessariam, qua sanctissimus dominus noster motus est tales maximam gratiam et facultates, prout in principio bullae habetur¹⁾, dare et concedere; videlicet, quoniam ecclesia beatorum Petri et

1) vgl. S. 83, 28 ff.

Pauli, quae est caput omnium ecclesiarum mundi, per pia
 memoriae Julium papam usque ad fundamenta destructa sit,
 animo et intentione construendi aliam novam, quae, prout de-
 cet, parem in mundo habere non debet, eo quod aliarum est
 5 caput. Et apud eam papae, vicarii dei, qui etiam cum Christo
 unum possidet tribunal, sit residentia, et in ea varia maxime
 dictorum beatorum apostolorum Petri et Pauli et innumera-
 bilium martyrum et aliorum sanctorum corpora sita sint; quae
 corpora propter talem ruinam pluviis et grandinibus continue
 10 dehonestantur. Quibus attentis sine magna ignominia sancti-
 tatis suae et totius Christianae rei publicae non posset diu-
 tius truncus ille informis et pluvialis remanere. Verum cum
 ecclesia ipsa sit tanto sumptu incepta, quod ad eius perfectio-
 nem totius Romanae ecclesiae redditus non sufficerent, ideo
 15 ad Christi fidelium suffragia necesse fuit sanctitati suae deve-
 nire, quos ad ea facienda his indulgentiis, quae sunt proprius the-
 saurus sancti Petri, deo ipsum instigante provocare voluit...

Sequuntur quatuor principales gratiae per bullam
 apostolicam concessae; quarum quaelibet per se sine alia potest
 20 obtineri. Circa praedictas quatuor facultates praedicatores sum-
 mam suam diligentiam impendere et facere debent, singulas
 fidelibus efficacissime insinuando, et, in quantum eis possibile
 fuerit, interpretentur.

Prima gratia est plenaria remissio omnium peccato-
 25 rum; qua quidem gratia nihil maius dici potest, eo quod homo
 peccator et divina gratia privatus per illam perfectam remis-
 sionem et dei gratiam denuo consequitur. Per quam etiam
 peccatorum remissionem sibi poenae in purgatorio propter of-
 fensam divinae maiestatis luendae plenissime remittuntur atque
 30 dicti purgatorii poenae omnino delentur. Et licet ad tantam
 gratiam promerendam nihil satis dignum possit retribui, eo
 quod donum dei et gratia aestimationem non habet, tamen,
 ut Christi fideles ad illam consequendam facilius invitentur,
 sequentem modum observandum statuimus, videlicet:

Primo: unusquisque corde contritus et ore confessus, **vel** saltem habens animum et intentionem ad confessionem faciendam tempore debito visitet saltem septem ecclesias ad hoc deputatas, — videlicet, in quibus affixa sunt arma papae, — et in qualibet ecclesia dicat devote quinque Pater noster ⁵ et quinque Ave Maria ad honorem quinque vulnerum domini nostri Jesu Christi, per quem fuit facta redemptio nostra, aut unum Miserere, qui psalmus ad veniam peccatorum impetrandam plurimum convenit. Infirmas autem et impeditas personae visitabunt septem altaria per commissarios seu sub- ¹⁰ commissarios in ecclesia, in qua crux erit, deputanda, quibus similiter affixa erunt arma papae, cum eadem devotione et orationibus ut supra. Et si personae adeo infirmas sint, quod ad talem ecclesiam commode venire non possent, tunc confessor suus seu poenitentiarius deputabit aliquod altare ad lo- ¹⁵ cum idoneum secundum eius discretionem; quem visitando et ad vel ante altare orando indulgentias promereantur, ac si septem ecclesias visitarent. His vero, qui lecto incumbunt, poterit deputari aliqua devota imago, coram qua vel ad quam aliquas orationes secundum poenitentiarum arbitrium dicant, qui- ²⁰ bus similiter pro visitatione ecclesiarum septem satisfecisse debent. Si vero aliqui vel aliqua visitationem ecclesiarum aut altarium praedictorum aliqua ratione vel causa sibi peterent remitti, tunc poenitentiarii audita ratione vel causa id facere poterunt, visitationem tamen praedictam faciant maiori con- ²⁵ tributione compensari.

Modus contribuendi in cistam:

.... In primis quidem debent poenitentiarii et confessores post expositam confitentibus huiusmodi plenariae remissionis et facultatum magnitudinem eos interrogare: pro quanta ³⁰ contributione vel pecunia aut aliis bonis temporalibus vellent secundum suam conscientiam dicta plenissima remissione et facultatibus carere — et hoc ideo, ut postea possint ipsos facilius ad contribuendum inducere. Et quoniam nimis variae

et diversae sunt hominum conditiones, quas considerare non valemus et sic certas taxas imponere, ideo visum nobis est communi cursu huiusmodi taxas ita posse distingui:

Reges et reginae eorumque filii, archiepiscopi et episcopi
 5 ac alii magni principes, ad loca, in quibus crux erecta est, confluentes aut alias in eis existentes, solvant saltem florenos aureos Rhenenses viginti quinque.

Abbates et ecclesiarum cathedralium praelati maiores, comites et barones, ac alii nobiles potentiores et eorum uxores pro quolibet solvant florenos similes decem.

Alii praelati et nobiles minores ac rectores insignium locorum omnesque alii, qui vel ex redditibus stabilibus vel mercibus aut alias communiter percipiunt in anno florenos similes quingentos, solvant florenos similes sex.

15 Alii cives et mercatores, qui percipiunt communiter florenos ducentos, solvant florenos similes tres.

Alii cives et mercatores mechanici, proprios redditus et familiam habentes, florenum unum similem.

Alii minores medietatem floreni similis.

20 Et ubi praemissa forma non posset ita perfecte teneri, declaramus, quod praefati reges, episcopi, duces, abbates, praepositi, comites, barones, nobiles magni et perfecti, alique omnes iuxta dictamen rectae rationis secundum magnificentiam et liberalitatem suas vicecommissariorum ac poenitentiariorum et suorum confessorum audito consilio et decreto imponere debent seu imponi curare, quo huiusmodi gratiam et facultates plene consequantur; reliqui vero omnes arbitrio confessorum et poenitentiariorum relinquuntur, qui semper agendo meliorem fabricae conditionem huiusmodi sibi confitentes ad
 25 plus dandum inducere debent neminemque gratia vacuum omnino dimittant, quia¹⁾ hic non minus salus Christi fidelium quam fabricae utilitas quaeritur.

Et qui pecunias non habent, precibus et ieiuniis suam

1) Kapp: quin.

contributionem suppleant; regnum enim coelorum non plus divitiis quam pauperibus patere debet.

Et licet uxor de bonis mariti eo invito disponere nequeat, tamen e propriis suis bonis dotalibus seu parafernalis¹⁾ aut aliunde iusto sibi modo provenientius invito marito in hoc casu poterit contribuere. Si autem nihil habuerit seu a viro impedita fuerit, huiusmodi contributionem precibus suppleat. Quod etiam intelligendum esse volumus de filiis familias. Si vero praefati pauperes mulieres et filii familias ab aliis divitiis devotisque personis huiusmodi taxas et contributiones mēdicare aut alias sibi procurare possent, tales sic acquisitas contributiones in cistas ponere debent. Ubi vero nulla via eis patet huiusmodi contributiones acquirendi, tunc precibus et orationibus tam pro se ipsis quam defunctis praefatas gratias consequi possunt. 15

In praemissis omnibus vicecommissariorum et confessorum moderatio locum habere debet; qui secundum deum et conscientiam oculum et respectum habere debent, quatenus quieti conscientiarum et indemnitati personarum omnium praedictarum feliciter consulant. 20

Secunda gratia principalis est confessionale plenum maximis et relevantissimis et prius inauditis facultatibus, quod etiam nostrae bullae octennio expirante semper vigorem vimque habebit, cum textus bullae²⁾ dicat: „Nunc et in perpetuum participes fiant.“ Cuius continentiam ac tenorem praedicatores et confessores summis viribus explanare ac extollere debent. Conceditur enim in confessionali ipsum redimentibus:

1) so das Orig. Kapp: parafernalis. Die Korrektur ist unnötig, da parafernalis auch anderweitig zu belegen ist, vgl. du Cange: Glossar. V. 30 80: Bona parafernalia = ea, quae sunt ad usum mulieris, puta lectus, vestes, linthea, et alia eiusmodi... quae a dote semper distincta in usum mulieribus erant atque in earum arbitrio posita.

2) vgl. S. 85, 17 ff.

P r i m o : facultas eligendi confessorem idoneum, etiam mendicantium ordinum regularem, qui in primis eos a quibuscunque censuris etiam ab homine latis de consensu partium absolvat.

5 **S e c u n d o :** a quibuscunque gravissimis delictis, etiam sedi apostolicae reservatis, semel in vita et in mortis articulo.

T e r t i o : in casibus non reservatis sedi apostolicae totiens quotiens.

Q u a r t o : qui semel in vita et in mortis articulo, quotiens ille imminet, licet mors tunc non subsequatur, indulgentiam plenariam omnium peccatorum possit impendere.

Q u i n t o : qui vota quaecunque (ultramarina¹⁾, visitationis liminum apostolorum et sancti Jacobi in Compostella, religionis et castitatis, — votis solemniter emissis dumtaxat ex-
15 ceptis —) in alia pietatis opera commutare possit.

S e x t o : qui eucharistiae sacramentum omni tempore anni, praeterquam in die paschae, et in mortis articulo eis ministrare possit.

Statuimus autem, quod unum ex huiusmodi confessiona-
20 libus, quatenus pauperes a gratis in eo contentis non excludantur, pro quarta parte aurei floreni Rhenensis dari et distribui debet, nisi fortassis nobiles et ditiores ex eorum devotione et liberalitate aliquid plus dare voluerint, quod quidem plus ultra taxam ordinariam in capsam indulgentiarum imponi de-
25 bet. Si vero collegia aut monasteria tam virorum quam feminarum tale confessionale peterent, tunc attendi debent numerus et facultates eorum per subcommissarios, cum quibus etiam cum taxa componere debent. Qui etiam subcommissarii scribendas literas confessionales²⁾ sigillare et eas manu propria
30 subscribere debent cum annotatione taxae pro confessionali datae.

Volumus etiam, quod in confessionalibus unus tantum in-

1) Kapp: ultramarino.

2) Kapp: confessionalis.

scribatur, nisi fuerint maritus et uxor, qui sunt *duo in carne una* [Eph. 5, 31]; quibus etiam addi poterunt filii et filiae in eorum patria potestate existentes propriumque peculium non habentes. Et quatenus praedicti omnes ac pauperes alique mediocriter habentes huiusmodi confessionalia consequi valeant, 5 damus per praesentes facultatem nostris generalibus subcommissariis taxandi numerum personarum inscribendarum secundum quod viderint fabricae praedictae propensius expedire.

Volumus etiam, quod nomina singulorum comparantium confessionalia aut alias aliqua ex causa gratis ea obtinentium 10 per distributores in speciali libro scribantur; quodque iidem distributores sese singulis literis confessionalibus subscribant, ne in posterum ratio de eis reddenda deficiat seu fraudulentus error occultetur.

Volumus insuper, quod dictae literae confessionales ¹⁾ in 15 omnibus nostrae commissionis locis, in quibus etiam crux non est erecta, durante octennio per habentes a nobis vel nostris generalibus subcommissariis in scriptis commissionem autenticam distribui possint.

Tertia principalis gratia est participatio omnium 20 bonorum ecclesiae universalis, quae in hoc stat, quod contribuentes pro dicta fabrica ac eorum parentes defuncti, qui in caritate decesserunt, nunc et in perpetuum participabunt in omnibus precibus, suffragiis, eleemosynis, ieiuniis, orationibus, peregrinationibus quibuscunque, etiam ad terram sanctam, statim 25 onibusque in urbe, missis, horis canonicis, disciplinis et ceteris omnibus spiritualibus bonis, quae fiunt et fieri poterunt in universali sacrosancta ecclesia militante et omnibus eius membris. Quam participationem fideles tunc consequuntur, quando literas confessionales redimunt. Circa quam facultatem praedicatores et 30 confessores summo opere insistere debent, fidelibus persuadendo, ne ipsam et confessionale redimere negligant.

1) Kapp: Confessionalis.

Declaramus etiam, quod pro dictis duabus gratiis principalibus consequendis non est opus confiteri seu ecclesias aut altaria visitare, sed dumtaxat confessionale redimere. Quamvis etiam aliqui de confessionalibus priorum gratiarum sunt pro-
 5 visi, nihilominus tamen inducendi sunt ad haec nostra etiam redimenda, attento, quod in nostris confessionalibus tres gratiae magnae conceduntur, quae in aliis prioribus concessae non sunt, videlicet absolutio a censuris etiam ab homine latis, insuper ab homine latis ad nullius tamen instantiam, et sacramenti eucharistiae per eligendum confessorem administratio,
 10 atque votorum ultramarini, visitationis liminum apostolorum et sancti Jacobi in Compostella, castitatis et religionis non solemniter emissorum atque omnium aliorum in alia bona opera commutatio — quae tamen commutatio durante nostro octennio
 15 pro fabrica sancti Petri fieri debet.

Quarta principalis gratia est pro animabus in purgatorio existentibus plenaria omnium peccatorum remissio. Quam remissionem papa . . animabus in purgatorio existentibus per modum suffragii largitur et concedit, ita videlicet, quod
 20 pro eis in capsam contributio per viventes fiat, qualem unus dare aut facere pro se haberet. Volumus tamen, quod nostrorum subcommissariorum moderatio in huiusmodi contributione pro defunctis facienda locum habere debet, atque eorum, quibus ipsi eandem moderationem specialiter dare curaverint.
 25 Nec opus est, quod contribuentes pro animabus in capsam sint corde contriti et ore confessi, cum talis gratia caritati, in qua defunctus decessit, et contributioni viventis dumtaxat innitatur, prout ex textu bullae¹⁾ claret. Circa istam gratiam efficacissime declarandam praedicatores diligentissimi esse de-
 30 bent, eo quod animabus defunctis per hanc certissime subveniatur et negotio fabricae sancti Petri fructuosissime accumulati-
 tissimeque consulitur.

Aliae gratiae et facultates apostolicae

1) vgl. S. 92, 10 ff.

.... nunc sequuntur:.... Ab antea tam largissimae dispensationes, commutationes et compositiones a sede apostolica non emanarunt.

Sciendum . . . , quod eisdem facultatibus indigentes pro ipsis specialiter in usum praesentis negotii ad capsas positas 5 imponere debent per se vel alias fide dignas personas, si possunt, quantum alias pro ipsarum consecutione exponere haberent, videlicet versus urbem Romanam aut ad sanctum Jacobum vel alibi locorum eundo, stando, et redeundo ac desuper literas expediendo — nisi domini subcommissarii generales super 10 hoc a nobis specialem commissionem habentes personarum et causarum meritis exigentibus duxerint taxam huiusmodi limitare. [Folgt in engem Anschluss an den Text der Bulle Erläuterung folgender facultates: 1. votorum commutatio. 2. dispensatio et compositio cum simoniacis et irregularibus. 3. facultas componendi super male ablatiis. 4. facultas dispensandi cum eis, qui ante aetatem legitimam sine dispensatione ad ordines sacros sunt promoti. 5. facultas dispensandi cum his, qui in gradu prohibito consanguinitatis et affinitatis contraxerunt. 6. facultas componendi cum iniuste occupantibus bona 20 ecclesiarum vel monasteriorum. 7. facultas apprehendendi et de iure assequendi ad usum dictae fabricae omnia bona, res et pecunias, quae hactenus relictas sunt et durante dicto octennio relinquuntur pro male ablatorum restitutione in quacunque ultima voluntate.] 25

Et quoniam antecederet¹⁾ de impeditis dictum est, declaramus per praesentes 'impeditos' esse captivos omnes ac vinculis detentos, personas partui vicinas aut proles nutriendas, quibus abesse non possunt, habentes. Item eos, qui propter inimicitias, bannum vel alias timore mortis aut periculi magni 30 locum indulgentiarum nec valent aut audent accedere. Item mulieres coniugatas, quibus sine consensu viri, et filios ac filias familias, quibus absque voluntate parentum abire non licet,

1) vgl. S. 111, 10 ff.

senes, valetudinarios, divinis aut humanis servitiis implicatos, et universaliter omnes, quibus de iure vel facto peregrinari non licet. Cum praefatis omnibus dispensari potest per subcommissarios et poenitentiarios, ne ad ecclesiarum aut altarium
 5 visitationem obligentur. Si vero . . . per se ipsos contributiones suas in cistas ordinatas pro . . . fabrica sancti Petri imponere non possent, tunc per alias personas fide dignas eas faciant imponi — ita tamen, quod mandatarii huiusmodi in fraudem negotii talem impositionem non differant, sub censuris, senten-
 10 tiis et poenis in literis apostolicis latis . . ., a quibus etiam non nisi per sanctissimum dominum nostrum papam aut nos vel nostros generales subcommissarios absolvi poterunt.

Item declaramus et statuimus, quod religiosi utriusque sexus omnes, tam mendicantes quam non mendicantes.
 15 in casu, quo ipsorum superiores contempserint aut neglexerint, istas indulgentias et facultates nobis commissas pro se ac subditis suis redimere vel procurare, quatenus eis in conventibus seu monasteriis perfruantur, possint, — si quid iustum habuerint contribuere. Et si nihil habuerint tale, tunc poterunt a
 20 quibuscunque saecularibus vel spiritualibus personis proprias pecunias habentibus eleemosynam petere et efficere, quatenus dictam eleemosynam dantes eandem pro ipsis religiosis in cistam ponant. Si autem nihil ab aliis impetrare possent, unde imponant, tunc precibus et ieiuniis vel aliis piis operibus con-
 25 tributionem suam compensabunt.

Declaramus etiam, quod, si praelati religiosorum praedictorum noluerint dare licentiam subditis suis eundi ad loca, in quibus crux erecta et indulgentiae solemniter inthronisatae sunt, tunc eorum subditi libere et licite autoritate apostolica et
 30 nostra poterunt confiteri confessoribus, quos nostri subcommissarii eis deputaverint aut ipsi sibi deputari et dari ab eis petierint, minime obstantibus eorum ordinum privilegiis et constitutionibus, etiam autoritate apostolica concessis et confirmatis, de confitendo illis confessoribus duntaxat, qui fuerint ipsi

per suos superiores deputati et assignati. Ne tamen per huiusmodi nostram declarationem videamur . . . religiosis utriusque sexus plus iusto indulsisse et propterea monasticam observantiam evacuare, volumus, quatenus ipsi religiosi propter dictam nostram concessionem dumtaxat a praeteritis culpis, excessibus 5 ac criminibus suis, non solum eorum superioribus, sed etiam sanctissimo domino nostro papae reservatis, absolvi possint, . . . etiam suis superioribus invititis et contradicentibus, quibus sub poena excommunicationis latae sententiae auctoritate apostolica mandamus, ne huiusmodi impediant. . . . 10

Item declaramus, quod in proposito p a u p e r e s intelligantur non solum religiosi praefati, sed etiam omnes, qui vicium mendicant, et illi, qui de laboribus suis vivere habent et tamen . . . ad futuros dies nihil sibi ex huiusmodi laboribus reponere possunt. Horum pauperum et aliorum quorumlibet 15 qualitates nostri subcommissarii et poenitentarii diligenter examinare debent. . . .

Item declaramus, quod semel expediti pro nostrae plenariae remissionis consecutione r e c i d i v a n t e s, dummodo ex confidentia istarum indulgentiarum nihil illicitum commiserint, 20 seu omissorum vel oblitorum recordati fuerint, possint de novo in locis, ubi publicatur gratia, confiteri, imponere et huiusmodi indulgentias promereri. Nec eis opus erit ad priorem confessorem ire, nisi hoc meritorie facere voluerint. Sub qua nostra declaratione omnes comprehendi volumus, qui praesen- 25 tem gratiam consecuti sunt vel consequentur.

Item declaramus, quod p o e n i t e n t i a m p u b l i c a m a c t u r i, quorum occasione tota vicinia scandalisata fuerit aut locus, in quo excesserunt, si saecularium severitas legum non timeatur, sic se habere debent: 30

In primis denudentur et discalcientur, femoralibus dumtaxat seu camisiis retentis, in capella aut sacristia idonea.

De post gestabunt virgam in una et candelam in alia manibus in modum crucis ante pectus cancellatis processionem-

que euntem ad stationem praecedent seque ante crucem erectam genuflexi reponant, quousque cantus ibidem cum versiculo et collecta sit totaliter finitus.

Deinde facto silentio et commissario psalmum ¹⁾ [51.]:
 5 „*Miserere mei*“ incipiente statim ducantur a suis confessoribus per medium stationis, primo ad commissarium; qui accepta virga de manu poenitentis ipsum modeste ter in dorsum verberabit dicendo: „Parcat tibi deus et dimittat delicta tua“, singulis poenitentiariis et confessoribus sic ex ordine ulterius facientibus.
 10 Dicto itaque psalmo: „*Miserere mei, deus*“ alternatim cum „*Gloria patri*“ incipiat commissarius: „*Kyrieleyson*“, „*Pater noster*“ [etc.] ²⁾ . . . et postea confessor poenitentem ipsum sic ante crucem constitutum absolvat per absolutionem apostolicam competentem et sic communioni fidelium restitutum de-
 15 claret.

Clericis autem et iuvenibus publica poenitentia facile non imponatur, mulieres etiam propter sexus honorem saltem dis-
 calcientur. Debent etiam sic poenitentes ante absolutionem impendendam cautionem iuratoriam facere, quod velint stare
 20 mandatis absolventis et iuxta proprias facultates emendam laesis praestare atque excommunicatoris mandatis parere. Ubi vero salvus conductus volentibus sic poenitere negabitur aut alia pericula timentur, tunc nostri generales subcommissarii facultatem habebunt huiusmodi absolvendi et absolvi facere a
 25 poenitentiariis, prout saluti et indemnitati poenitentium viderint expedire, isto adiecto, quod poenalitatem maioris disciplinae contributionis gratia compensabunt.

Forma absolutionis universalis:

„Misereatur tui etc. Dominus noster Jesus Christus per
 30 meritum suae passionis te absolvat, et ego autoritate apostolica mihi in hac parte commissa et tibi concessa te absolvo ab omnibus censuris, sentiis et poenis ecclesiasticis, quibus

1) Kapp: psalmo.

2) ff. weitere Gesänge.

quomodolibet ligatus existis. Deinde a commissis per te excessibus, delictis, criminibus et peccatis quibuslibet, quantumcunque etiam gravibus et enormibus, et ex quavis causa specialiter vel generaliter sanctissimo domino nostro papae ac sedi apostolicae reservatis, etiam in litteris, quae in coena domini 5 singulis annis publicantur, contentis, ac etiam a talibus, de quibus nunc specialem oporteret fieri mentionem, omnem inhabilitatis et infamiae maculam sive notam per te praemissorum occasione contractam abolendo remittendoque tibi poenas purgatorii et restituendo te illi innocentiae, in qua eras, quando 10 baptisatus fuisti, in quantum claves sanctae matris ecclesiae se extendunt. Et restituo te sacramentis ecclesiae et unioni fidelium in nomine patris et filii et spiritus sancti, Amen.“

. . . . E x c o m m u n i c a t i et aliis ecclesiasticis censuris ligati ad instantiam alicuius partis ita absolvi possunt, parte 15 etiam adversa dissentiente: [folgt dieselbe Absolutionsformel wie oben, nur mit dem Zusatz hinter ligatus existis:] „Etiam a censuris et sententiis, quibus ad instantiam¹⁾ partium innodatus existis. Et hoc quantum ad effectum huiusmodi indulgentiarum consequendum, dumtaxat ita, quod parti laesae, si poteris, satisfacias teque excommunicatori tuo mandatis suis pro 20 viribus pariturus praesentes. Deinde a commissis per te excessibus“ — et sic consequenter tota legatur absolutio. Commissarii etiam nostri et poenitentiarii, antequam sic excommunicatos et censuris innodatos ad instantiam partium absolvant, debent ab eis iuramentum exigere, quod velint partibus laesis, 25 si poterunt, satisfacere et excommunicatori suo elapso termino eis praefixo pro consecutione gratiae se praesentare suisque mandatis parere. . . .

Praedicta etiam f o r m a a b s o l u t i o n i s generalis iuxta qualitatem excessuum confitentium et facultatum petitarum in bul- 30 la concessarum exigentiam respective extendi potest et debet. . .

1) Kapp: instantium.

Item declaramus, quod confessores et poenitentiarii possunt absolvere ab omnibus peccatis quantumcunque gravibus et sedi apostolicae reservatis — exceptis his, quae superius¹⁾ specificata sunt, verumtamen in casibus reservatis summo pontifici ac praesulibus de iure.

Bonum est, si persona delinquentis sit magni status et magnarum facultatum, verbum facere cum subcommissariis et — tacitis nomine et cognomine, solum expressis qualitate delicti aut delinquentis facultatibus — de taxa cum eis deliberare ac aliis eis imponendis poenitentiis.

Item poenitentiarii et confessores non faciant absolutiones a vinculis excommunicationis et aliarum censurarum in foro contentioso, sed huiusmodi remittant ad subcommissarios.

15 [Folgt unbedingte Gehorsamspflicht der poenitentiarii und confessores gegenüber den subcommissarii] . . et si quid in praeiudicium indulgentiarum factum esse intellexerint, illud nobis aut nostris subcommissariis insinuare debent.

20 Mandamus etiam . . . poenitentiariis et confessoribus sub censuris, sententiis et poenis ut supra latis, ne a sibi confitentibus accipiant contributionem et eleemosynas in manus suas, sed per Christi fideles in capsis manibus propriis . . . reponi faciant.

25 Mandamus etiam . . . confessoribus, quod sibi confitentibus ultra taxam imponendam et ecclesiarum visitationem nullam aliam poenitentiam imponant, sub censuris et poenis . . . , nisi forte modicas orationes et per breve tempus ad restringendum recidivationem.

30 A sibi confitentibus nihil exigant mercedis ratione confessionis, quia simoniacus esset, sed gratis oblata dumtaxat recipiant, sub censuris et poenis. . . .

1) Gemeint sind die S. 85, 26 ff. genannten Fälle.

Item praedicatoribus: . . nostri negotii praecipimus sub omnibus censuris et poenis . . . , quatenus non negligant ad minus in dominicis et festis diebus populis intimare, ne contributiones suas . . . offerant seu dent ad manus subcommissariorum et poenitentiariorum, sed per se aut alias fide dignas personas imponant seu imponi faciant. Dicant etiam eis, quod, si huiusmodi facere contempserint, tunc sciant se indulgentias non promeruisse nec facultates consecutos esse nec animas redemisse. Volumus etiam, quod confessores et poenitentarii circa singulos sibi confitentes sub similibus poenis, quibus supra, facere debent ut praedicatores. Statuimus insuper, quod nostri generales subcommissarii similiter contributiones fidelium sub praefatis poenis . . . ad manus suas accipere non debent, quinimo omni conatu suo elaborabunt, quo omnia et singula supra scripta realiter et effectualiter ad debitum effectum perducantur . . . Admittimus autem, quod nostri generales subcommissarii pecunias confessionalium, in quibus certa taxa facta est, ad suas recipiant manus atque de receptis nobis aut his, quibus ad hoc commissionem faciemus, specialem rationem legalem reddant.

Mandamus etiam sub poena excommunicationis latae sententiae et mille ducatorum dictae fabricae applicandorum, ne praefata confessionalia aliquis imprimere praesumat, nisi per nos¹⁾ aut nostros generales subcommissarios deputatus fuerit. Volumus etiam, quod in singulis locis, in quibus crux erecta fuerit, unus solus sit confessionalium distributor, qui comparantium nomina et cognomina inscribere debet, etiam aliorum, qui gratis confessionalia habebunt, quique etiam singulis confessionalibus manu propria se subscribere debent.

Mandamus insuper, ut fraudis et negligentiae suspicio omnis tollatur, quod ad quasunque capsas . . . saltem tres claves apponantur; quarum una maneat

1) Kapp: eos.

penes subcommissarium, alia penes thesaurarium, — cui ad huiusmodi mandatum dabimus speciale, — aut apud eum, quem . . . thesaurarius deputabit, alia penes potestatem spirituales aut saecularem loci, prout subcommissariis melius visum fuerit. Volumus etiam, quando tempus . . . capsas aperiendi advenerit, quod in praesentia omnium, qui claves habebunt, atque notarii publici et testium idoneorum ad hoc vocatorum aperiuntur, et pecuniae non prius per quempiam attingantur, quam fuerint in praesentia dictorum numeratae et per
 5 sum fuerit. Volumus etiam, quando tempus . . . capsas aperiendi advenerit, quod in praesentia omnium, qui claves habebunt, atque notarii publici et testium idoneorum ad hoc vocatorum aperiuntur, et pecuniae non prius per quempiam attingantur, quam fuerint in praesentia dictorum numeratae et per
 10 peritos aestimatae ac ad valorem florenorum auri Rhenensis reductae. Supra qua etiam summa instrumentum per notarium legalem fieri debet, in quo praenominatorum praesentia describatur et maxime thesaurarii aut per eum deputati . . .

Reliqua subcommissariorum, praedicatorum et poenitentiariorum discretio ac sollicitudo suppleant . . .

[Literatur: Nr. 29, 53.]

32. Aus den sogen. Sermonen Tetzels. 1517. [?]

[Nach Kapp: Schauplatz etc. S. 43 ff.]

a. [A u s s e r m o 1: Nach Anpreisung der verschiedenen
 20 facultates:] Idcirco perpendat populus, quod hic est Roma. Ista nunc est ecclesia sancti Petri, et ecclesiae nunc visitandae erunt loco ecclesiarum Romae visitandarum. Hi confessores poenitentarii sunt et possunt sicut summi poenitentarii in ecclesia sancti Petri. Deus et sanctus Petrus vocant
 25 vos. Disponite ergo ad tantam gratiam consequendam, et pro salute animarum vestrarum et defunctorum vestrorum! Nolite ergo tardare, quia, '*qua hora non putatis, filius hominis veniet*'. [Mt. 24, 44.]

Item murmuratores, detractores, et qualitercunque et
 30 quomodocunque, directe vel indirecte, publice vel occulte, huiusmodi negotium impediens ipso facto sunt a sanctissimo domino nostro papa Leone . . . excommunicati suntque in

indignatione omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum, a qua excommunicatione absolvi non poterunt, nisi a solo papa vel eius commissario — ideo cavete, ne ponatis os in coelum!

b. [A u s s e r m o 2:] Tu sacerdos, tu nobilis, tu ⁵ mercator, tu mulier, tu virgo, tu nupta, tu iuvenis, tu senex, intrare ecclesiam tuam, quae, ut dixi¹⁾, est sancti Petri, et visitare crucem sanctissimam, quae pro te elevata est, quae continuo clamat et vocat te! Verecundiam habes visitare crucem cum una candela, et non verecundaris visitare tabernam?! ¹⁰ Verecundaris ire ad confessores apostolicos et non ad choreas?! Considera, quod tu es in mari furibundo huius mundi in tantis tempestatibus et periculis positus, et ignoras, an ad portum pervenire valeas salutis?! Scisne, quod omnia sint hominum tenui pendentia filo et omnis vita militia super terram?! Militemus ergo . . . pro salute animae et non pro corpore, ¹⁵ quod hodie est et cras non . . .! Scito, quod quicumque confessus et contritus eleemosynam ad capsam posuerit, iuxta consilium confessoris, plenariam omnium peccatorum suorum remissionem habebit, et post confessionem et iubilaeum habitum omni die visitando crucem et altaria consequetur indulgentias, ²⁰ sicut visitaret in ecclesia sancti Petri altaria illa septem, ubi datur plenaria indulgentia. „*Quid ergo statis otiosi?*” [Mt. 20, 6.] Omnes currite ad salutem animae vestrae . . .! Non auditis voces parentum vestrorum et aliorum defunctorum, clamantium et dicentium: „Miseremini, miseremini mei saltem etc.; quia sumus ²⁵ in durissimis poenis et tormentis, a quibus possetis nos parva eleemosyna redimere, — et non vultis.?!“ Aperiatis aures, quia pater ad filium et mater ad filiam etc. dicentes . . .: „Nos genuimus, aluimus, gubernavimus, bona nostra temporalia relinquendo, et estis tam crudeles et duri, quod nunc ³⁰ tanta facilitate nos liberare possetis, non vultis, permittitisque in flammis iacere, gloriam nobis promissam tardantes?!“

1) vgl. sermo 1.

Potestis iam habere confessionalia, quorum virtute in vita et in articulo mortis, et in non reservatis totiens quotiens habere plenariam remissionem poenarum pro peccatis debitarum. O vos votivi, o vos usurarii, o raptores, o homicidae, o criminosi, 5 iam tempus est audiendi dei vocem, qui *'non cult mortem peccatoris, sed ut convertatur et rival'* [Ez. 33, 11] . . . O vos oblocutores, contradictores et impediētes huiusmodi negotium, directe vel indirecte, quomodo statis pessime, estis extra communionem ecclesiae! Non missae, non sermones, non preces, 10 non sacramenta, non suffragia vos adiuvant, non agri, non vineae, non arbores, non animalia reddunt fructum suum, vina spiritualia arida et sicca fiunt, ut exempla adduci possunt. Nolite tardare! *'Convertimini ad me in toto corde vestro'* . . . [Joel 2, 12] . . .

15 c. Aus sermo 3: . . . *'Vere beati oculi, qui rident, quod ipsi'* [scil. die, zu denen der Ablass kommt] *rident'* [Lc. 10, 23]. advertunt, quod iam habent literas salvi conductus, per quem animam . . . poterunt per istam vallem lacrymarum, per istud mare furibundi huius mundi, ubi tot¹⁾ procellae et tempestates 20 periculaque insunt, ad felicem patriam paradisi perducere . . . Capiatis literas salvi conductus a vicario domini nostri Jesu Christi, quibus mediantibus poteritis animam a manibus inimicorum²⁾ liberare et ad felicia regna mediante contritione confessioneque tutam et securam sine aliqua poena purgatorii 25 perducere. Sciant, quod in his literis impressa et sculpta sunt, et omnia ministeria Christi passionis ibi extendi. Animadvertant, quod pro quolibet peccato mortali oportet per septem annos post confessionem et contritionem poenitere, vel in hac vita, vel purgatorio, eo quod peccata mortalia committuntur in die, quod in hebdomade, quod in mense, quod in 30 anno, quod toto tempore vitae fere infinita sunt et infinitam poenam habent subire in ardentibus poenis purgatorii — et cum his literis confessionalibus poteritis semel in vita et in

1) Kapp: tos.

2) scil. caro, mundus et diabolus.

omnibus casibus — quatuor exceptis sedi apostolicae reservatis¹⁾ — habere plenariam omnium poenarum usque tunc debitarum [remissionem]; deinde toto tempore vitae poteritis, quandocunque vultis confiteri, in casibus papae non reservatis etiam habere similem remissionem, et postea in articulo mortis plenariam omnium poenarum et peccatorum indulgentiam et habere participationem omnium bonorum spiritualium, quae fiunt in militante ecclesia et in membris eius. Nonne cognoscitis, quod, si contingat aliquem ire Romam vel ad alias periculosas partes, mittat pecunias suas in banco, et ille pro quolibet centum dat quinque aut sex aut decem, ut Romae vel alibi cum literis dicti banci securas rehabeat — et vos non vultis pro quarta parte floreni recipere has literas, quarum virtute non pecunias, sed animam divinam et immortalem, tutam et securam ducere potestis ad patriam paradisi?! Ideo consulo, committo et in quantum ut pastor mando, ut una mecum ac aliis sacerdotibus habeant pretiosum thesaurum recipere, et quam maxime illi, qui in isto sacro iubilaeo confessi non fuerunt, quem in futurum acquirere poterunt. Quia posset vobis contingere casus, quod velitis et minime habere possetis! 20

[Literatur: Nr. 29, 41, 49, 53.]

33. Luthers 95 Thesen und die Gegenthesen von Wimpina-Tetzel. 1517. Okt. 31. bez. 1518. Jan. 20.

[Nach Weim. Ausg. I, 233 ff. und N. Paulus: Joh. Tetzel 171 ff.]

Amore et studio elucidandae veritatis haec subscripta disputabuntur Wittenbergae, praesidente r. p. Martino Lutther, artium et s. theologiae magistro eiusdemque ibidem lectore ordinario. Quare petit, ut, qui non possunt verbis praesentes nobiscum disceptare, agant id literis absentes. In nomine domini nostri Jesu Christi. Amen. 30

1) vgl. S. 85, 26 ff.

[Die erste Thesenreihe.]

1. Dominus et magister noster Jesus Christus dicendo: „*Poenitentiam agite*“ etc. [Mt. 4, 17] omnem vitam fidelium poenitentiam esse voluit.
- 5 2. Quod verbum de poenitentia sacramentali (id est confessionis et satisfactionis, quae sacerdotum ministerio celebratur) non potest intelligi.
3. Non tamen solam intendit interiorem, immo interior nulla est, nisi foris operetur varias carnis mortificationes.
- 10 4. Manet itaque poena, donec manet odium sui (id est poenitentia vera intus), scilicet usque ad introitum regni coelorum.
5. Papa non vult nec potest ulla poenas remittere praeter eas, quas arbitrio vel suo vel canonum imposuit.
- 15 [Wimpina-Tetzel:] 1. „*Dominus noster Jesus Christus*“ sacramenta novae legis, ad quae voluit cunctos obligari post sui passionem et ascensionem, voluit etiam cunctos docere ante suam passionem per apertissimam¹⁾ suam praedicationem. Quisquis ergo dicit: „*Christum, dum praedicavit: „Poenitentiam agite“ sic voluisse poenitentiam interiorem et*
 20 *exteriorem carnis mortificationem*“, ut non etiam docere vel cointelligere potuerit poenitentiae sacramentum eiusque partes confessionem et satisfactionem tanquam obligatorias²⁾, — errat.
2. Immo nihil nunc iuvat, si „*interior poena*“ etiam „*operetur exteriorem mortificationem*“, nisi adsit facto vel voto confessio et satisfactio.
- 25 3. Haec satisfactio (cum deus delictum absque ultione non patiatur) per poenam fit vel aequivalens in acceptione divina.
4. Quae vel a presbyteris imponitur, „*arbitrio*“³⁾ vel „*canone*“, vel nonnunquam a iustitia divina exigitur, hic vel in purgatorio dissolvenda.
5. Sicut confessionem rite factam nemo tenetur de eisdem criminibus nisi in paucis casibus reiterare, et, quantumvis utile id esset, non potest id tamen sibi vel religiosus, vel papa, ut iteret, demandare, ita satisfactoriam „*poenam exteriorem*“ semel rite expletam non tenetur absolutus de eisdem peccatis repetere. Contrarium iubere est errare.
6. Licet teneatur, quoad vixerit, intus actu vel habitu dolere et
 35 peccatum remissum semper detestari, de propitiatuque peccatorum abs-

1) Orig.: aptissimam s. Paulus a. a. O. 171 Anm. 1. 2) Orig.: tandem a. a. O. 172 Anm. 1. 3) Orig.: arbitro a. a. O. 172 Anm. 2.

que metu non existere.

7. Hanc poenam ob peccata contrita et confessa impositam potest papa per indulgentias penitus relaxare, sive haec sit ab eo vel sacerdotis *'arbitrio'* vel *'canone'* imposita, vel etiam iustitia divina exigenda — cui contradicere est errare. 5

8. Sed licet per indulgentias omnis poena in dispositis remittatur, quae est pro peccatis debita, ut eorum est vindicativa, errat tamen, qui ob id tolli putet poenam, quae est medicativa et praeservativa, cum contra hanc iubilaеus non ordinetur.

9. Quantumvis ergo aliquis sit per indulgentias vere et totaliter 10 relaxatus — quod fieri posse in dispositis qui negat, errat —, nullatenus tamen debet intermittere opera satisfactoria, quoad vixerit, quanto sunt reliquiarum curativa et a futuris praeservativa et meritoria.

6. Papa non potest remittere ullam culpam nisi declarando et approbando remissam a deo aut certe remittendo casus reservatos sibi, quibus contemptis culpa prorsus remaneret. 15

7. Nulli prorsus remittit deus culpam, quin simul eum subiiciat humiliatum in omnibus sacerdoti suo vicario. 20

[Wimpina-Tetzl:] 10. Sicut sacramenta Mosaica sunt ieiuna elementa nec tollentia culpas nec iustificativa, ita sacerdotes Iudaeorum nec claves habent nec characterem, — unde illi nullam possunt culpam remittere.

11. Sacramenta vero Christianorum gratiam, quam significant, faciunt et hinc etiam suscipientes iustificant. Et sacerdotes Christiani 25 characterem verum et claves habent, quibus et culpas remittere possunt.

12. Non solum *'approbando et declarando'*, ut leprosis faciebant sacerdotes veteris legis et Aaronitae [3. Mos. 14, 1 ff.], sed etiam ministerialiter et instrumentaliter et dispositive per sacramentum id ipsum operando. 30

13. Immo sicut deus habet claves autoritatis, Christus excellentiae, ita presbyter Christianus claves habet ministeriales. Quisquis ergo dicit papam vel etiam minimum sacerdotem non posse in culpas nisi *'approbando et declarando'*, errat.

14. Immo qui non credit minimum sacerdotem Christianum plus 35 posse in peccatum quam tota potuerit olim synagoga, errat.

15. Quin immo errat, qui Christum pro suae clavis excellentia, quam suam sacramentis non alligavit, putat non posse peccata remittere et hominem salvare absque sacerdotali confessione, *'approbatione'* vel *'declaratione'*. 40

16. Quando contemptus verus vel interpretativus excludit sacra-

mentum, — quod non raro contingit in sero poenitente — nec mora in-opina nec necessitas relevat ab ultione gravissima insequente.

17. Non tamen est de his desperandum, cum minima contritio, quae potest in fine vitae contingere, sufficiat ad peccatorum remissionem ac
5 poenae aeternae in temporalem mutationem.

8. Canones poenitentiales solum viventibus sunt impositi nihilque morituris secundum eosdem debet imponi.

9. Inde bene nobis facit spiritus sanctus in papa excipi-
piendo in suis decretis semper articulum mortis et necessitatis.

10 10. Indocte et male faciunt sacerdotes ii, qui morituris poenitentias canonicas in purgatorium reservant.

[Wimpina-Tetzel:] 18. Sed quando ob temporis deficientiam poenae taliter mortuos truculentissimae nonnunquam insequuntur, quae sunt plenissimis veniis celeriter relaxandae, stulte faciunt tales homines a
15 redimendis confessionalibus dehortantes.

19. Ob iniectionem manuum in clerum excommunicatis, incendiariis et incestuosus non solum post absolutionem, sed aliquando post mortem poenae imponuntur, his de non iterando iuramentum, istis satisfactio; — qui id ergo posse fieri negat, errat.

20 11. Zizania illa de mutanda poena canonica in poenam purgatorii videntur certe dormientibus episcopis seminata.

[Wimpina-Tetzel:] 20. Non a *dormientibus episcopis*, sed iuris capitulis discretus et pius iubetur esse sacerdos, ut potius cum exili poena, ultro excepta, mittatur confessus ad purgatorium, quam cum refutata ad
25 gehennam. Qui id ergo *zizania* dicit, errat.

12. Olim poenae canonicae non post, sed ante absolutionem imponebantur tamquam tentamenta verae contritionis.

13. Morituri per mortem omnia solvunt et legibus canonum mortui iam sunt habentes iure earum relaxationem.

30 [Wimpina-Tetzel:] 21. Haeretici, schismatici et laesae maiestatis rei post mortem excommunicantur, anathematisantur et exhumantur. Quisquis ergo dicit *morituros per mortem omnia solvere et legibus canonum non teneri*, errat.

14. Imperfecta sanitas seu caritas morituri necessario
35 secum fert magnum timorem, tantoque maiorem, quanto minor fuerit ipsa.

15. Hic timor et horror satis est se solo (ut alia taceam)

facere poenam purgatorii, cum sit proximus desperationis horrore.

16. Videntur infernus, purgatorium, coelum differre, sicut desperatio, prope desperatio, securitas differunt.

17. Necessarium videtur animabus in purgatorio sicut mi- 5
nui horrorem ita augeri caritatem.

[Wimpina-Tetzel:] 22. Animas purgandas, quae cum gratia et caritate abscedunt, quae dividit inter filios regni et perditionis, et longe plus *desperationis*, erroneum est dicere esse *prope desperationem*, quin potius in spe firma ad beatitudinis comprehensionem. 10

18. Nec probatum videtur ullis aut rationibus aut scripturis, quod sint extra statum meriti seu augendae caritatis.

[Wimpina-Tetzel:] 23. errat.

19. Nec hoc probatum esse videtur, quod sint de sua beatitudine certae et securae saltem omnes, licet nos certissimi simus. 15

[Wimpina-Tetzel:] 24. Qui adiiicit, *non esse probatum, quod sint de sua beatitudine certi et securi*, errat.

25. Similiter qui dicit *non esse animas purgandas de sua salute certiores quam nos, nosque esse certissimos*, errat.

20. Igitur papa per remissionem plenariam omnium poe- 20
narum non simpliciter 'omnium' intelligit, sed a se ipso tantummodo impositarum.

[Wimpina-Tetzel:] 26. error.

21. Errant itaque indulgentiarum praedicatores ii, qui dicunt per papae indulgentias hominem ab omni poena solvi 25
et salvari.

[Wimpina-Tetzel:] 27. error.

22. Quin nullam remittit animabus in purgatorio, quam in hac vita debuissent secundum canones solvere.

[Wimpina-Tetzel:] 28. error. 30

23. Si remissio ulla omnium omnino poenarum potest aliqui dari, certum est eam non nisi perfectissimis id est paucissimis dari.

24. Falli ob id necesse est maiorem partem populi per indifferentem illam et magnificam poenae solutae promissi- 35
onem.

[Wimpina-Tetzel:] 29. Qui solum *perfectissimos* venias consequi posse dicit et non etiam perfectos, immo perfectiores, incipientes et proficientes, errat.

30. Immo etiam non solum plene contritos, sed attritos et per confessionem contritos, errat.

31. Quisquis *paucissimus* id contingere posse putat et non pluribus, id quod iubilaeus exigit facientibus, errat.

25. Qualem potestatem habet papa in purgatorium generaliter, talem habet quilibet episcopus et curatus in sua dioecesi et parochia specialiter.

[Wimpina-Tetzel:] 32. Asserere, *papam non habere maiorem vel efficaciorum potestatem in purgatorium generaliter* suffragii forma iubilaeum impartiendo, quam qualem aut quantam habeat *episcopus vel plebanus in sua dioecesi et parochia specialiter*, errat.

15 [Die zweite Thesenreihe.]

1. [26.] Optime facit papa, quod non potestate clavis (quam nullam habet), sed per modum suffragii dat animabus remissionem.

[Wimpina-Tetzel:] 33. *Papa*, etsi in purgatorium *nullum habeat clavis potestatem*, habet tamen iubilaeum illis applicandi *per modum suffragii* auctoritatem. Hanc in purgatorium auctoritatem sub specie clavis in papa negare, est veritati contradicere et errare.

2. [27.] Hominem praedicant, qui statim, ut iactus nummus in cistam tinnierit, evolare dicunt animam.

25 [Wimpina-Tetzel:] 34. Animam purgatam *evolare*, est eam visione dei potiri, quod nulla potest intercapedine impediri. Quisquis ergo dicit, non citius posse *animam evolare, quam in fundo cistae denarius possit tinnire*, errat.

3. [28.] Certum est nummo in cistam tinniente augeri quaestum et avaritiam posse; suffragium autem ecclesiae est in arbitrio dei solius.

[Wimpina-Tetzel:] 35. In *suffragiis publicatis quaerere quaestum et avaritiam*, sed non sequi purgationis effectum, error.

4. [29.] Quis scit, si omnes animae in purgatorio velint redimi, sicut de s. Severino et Paschali narratur.

[Wimpina-Tetzel:] 36. . . . manifestus error.

5. [30.] Nullus securus est de veritate suae contritionis, multo minus de consecutione plenariae remissionis.

[Wimpina-Tetzel:] 37. Securitate coniecturali, quantum humana perfert imbecillitas, nullum esse *securum de veniarum consecutione*, etiam factis, quae iubilaus exigit, error. 5

6. [31.] Quam rarus est vere poenitens, tam rarus est vere indulgentias redimens, id est rarissimus.

[Wimpina-Tetzel:] 38. *Rarissimos* esse et non etiam plurimos iuxta formam iubilaei agentes qui consequantur venias, error.

7. [32.] Damnabuntur in aeternum cum suis magistris, 10 qui per literas veniarum securos sese credunt de sua salute.

[Wimpina-Tetzel:] 39. Relaxatum per venias plenarias iuxta formam rescripti videlicet vere confessum et contritum etc, non esse *securum de salute*, error.

8. [33.] Cavendi sunt nimis, qui dicunt *venias illas papae donum esse illud dei inaeestimabile, quo reconciliatur homo deo*¹⁾. 15

[Wimpina-Tetzel:] 40. Papalibus indulgentiis secundum omnem formam rite acquisitis non *reconciliari hominem deo*, vere videlicet contritum et confessum, error. 20

9. [34.] Gratiae enim illae veniales tantum respiciunt poenas satisfactionis sacramentalis ab homine constitutas.

[Wimpina-Tetzel:] 41. *Gratias veniales non respicere nisi poenas satisfactionis ab homine constitutas* et non etiam a canone vel iustitia divina, error. 25

10. [35.] Non Christiana praedicant, qui docent, quod redempturis animas vel confessionalia non sit necessaria contritio.

[Wimpina-Tetzel:] 42. . . . error.]

11. [36.] Quilibet Christianus vere compunctus habet remissionem plenariam a poena et culpa etiam sine literis veniarum sibi debitam.

[Wimpina-Tetzel:] 43. . . . error.

12. [37.] Quilibet verus Christianus, sive vivus sive mor-

1) vgl. die Instructio S. 110, 25 ff.

tuus, habet participationem omnium bonorum Christi et ecclesiae, etiam sine literis veniarum, a deo sibi datam.

[Wimpina-Tetzel:] 44. *„Quemlibet Christianum sive vivum, sive mortuum habere participationem omnium bonorum“* quoad poenarum autoritativam remissionem, error.

45. Eandem esse *„omnium bonorum participationem“* per caritatem et per potestatem habentis applicationem, error.

46. Rursus eandem esse *„participationem omnium bonorum“* ad merendum et merita augendum et eam, quae est *„omnium bonorum“* ad satisfaciendum, error.

13. [38.] Remissio tamen et participatio papae nullo modo est contemnenda, quia (ut dixi) est declaratio remissionis divinae.

[Wimpina-Tetzel:] 47. *„Remissionem papae et participationem“* solum ideo *„non esse contemnendas“*, quia sit *„declaratio remissionis divinae“*. error.

14. [39.] Difficillimum est etiam doctissimis theologis simul extollere veniarum largitatem et contritionis veritatem coram populo.

20 [Wimpina-Tetzel:] 48. Solum *„doctissimis theologis“* et non etiam mediocriter peritis facillimum esse *„simul extollere veniarum largitatem et contritionis veritatem“*, error.

15. [40.] Contritionis veritas poenas quaerit et amat, veniarum autem largitas relaxat et odisse facit, saltem occasione.

[Wimpina-Tetzel:] 49. Quas enim *„quaerit contritio poenas“* satisfactorias, pro his *„relaxatis“* veniae ponunt Christi compensatorias, sed quia non *„relaxant“* medicativas, habet quas diligit poenas contritio per totam vitam continuandas — hoc qui nescit, errat.

30 16. [41.] Cautè sunt veniae apostolicae praedicandae, ne populus false intelligat eas praeferrì ceteris bonis operibus caritatis.

[Wimpina-Tetzel:] 50. *„Opera caritatis“* plus valent in merendo sed veniae plenariae magis in celeriter satisfaciendo et totaliter relaxando 35 — qui hoc nescit vel non credit, et unum populos docet et aliud tacet. errat.

17. [42.] Docendi sunt Christiani, quod papae mens non

est redemptionem veniarum ulla ex parte comparandam esse operibus misericordiae.

[Wimpina-Tetzel:] 51. Indulgentiae plenariae plus valent in satisfaciendo et relaxando totaliter, celeriter et singulariter. Sed *opera caritatis* plus valent in merendo meritum, gratiam et gloriam augendo 5 principaliter — qui ergo non putat *papam sic velle populum doceri*, errat.

52. Quin, cum secundum excedentia et excessa differant indulgentia plenaria et *misericordiae* particularia (ut fieri solita sunt) *opera*, quisquis *docet* populum *papam velle nulla ex parte rentarum redemptionem esse operibus misericordiae* partialibus (ut fiunt) *comparandam*, insigniter praesumit et errat.

18. [43.] Docendi sunt Christiani, quod dans pauperi aut mutuans egenti melius facit, quam si venias redimeret.

[Wimpina-Tetzel:] 53. *Dans pauperi et mutuans egenti melius facit* 15 quoad meriti augmentationem, sed *redimens rentas melius* quoad celeriore satisfactionem. Qui aliter populum *docet* eundem seducit. et qui putat *rentas redimere* non etiam esse *opus misericordiae*, errat.

19. [44.] Quia per opus caritatis crescit caritas et fit homo melior, sed per venias non fit melior, sed tantummodo a 20 poena liberior.

[Wimpina-Tetzel:] 54. *Ventis* etsi homo primo fiat *a poenis liberior*, tamen, cum *opus*, quo redimuntur, sit *caritatis*, *fit* ex interna devotione hinc redimens etiam *melior*. Quisquis populum aliter docet, dupliciter 25 errat.

20. [45.] Docendi sunt Christiani, quod, qui videt egenum et neglecto eo dat pro veniis, non indulgentias papae sed indignationem dei sibi vendicat.

[Wimpina-Tetzel:] 55. Eleemosynae spirituales sunt corporalibus praestabiliiores et sibi ipsi factae ordinationes; unde si quis indigeat 30 veniis nec posset pauperem extra articulum necessitatis iuvare. *melius*, longe *facit* redimendo quam pauperi (ut praedictum) succurrendo — contrarium *docens* errat.

21. [46.] Docendi sunt Christiani, quod, nisi superfluis abundant necessaria, tenentur domui se retinere et nequaquam 35 propter venias effundere.

[Wimpina-Tetzel:] 56. Ex gravitate operis et intentione caritatis accipitur plerumque meritum et meritorum magnitudo; magis ergo mere-

tur venias, qui ex necessariis facit quam *superfluis*. Unde dicens hoc modo merendo aliquem peccare, est dupliciter errare.

22. [47.] Docendi sunt Christiani, quod redemptio veniarum est libera, non praecepta.

5 [Wimpina-Tetzel:] 57. Quamvis *veniarum redemptio* non sit *praecepta*, est tamen egentibus de optimo consilio. Quisquis ergo unum dicit et aliud tacet, populum seducit et errat.

23. [48.] Docendi sunt Christiani, quod papa, sicut magis eget, ita magis optat in veniis dandis pro se devotam orationem quam promptam pecuniam.

[Wimpina-Tetzel:] 58. Quod Leo pro persona plus *egat orationis* quam alii, est divinare; sed pro papa Leone tenemur ex debito legis naturae, humanae et divinae, orare. Cumque id sit necessitatis, qui dicit propter hoc dare oportere papam indulgentias, errat.

15 24. [49.] Docendi sunt Christiani, quod veniae papae sunt utiles, si non in eas confidunt, sed nocentissimae, si timorem dei per eas amittant.

[Wimpina-Tetzel:] 59. Nisi fides, devotio, immo fiducia ad venias habeantur, nihil prosunt et inutiles sunt indulgentiae. Quisquis contrarium dicit, pessime errat.

25. [50.] Docendi sunt Christiani, quod si papa nosset exactiones venialium praedicatorum, mallet basilicam s. Petri in cineres ire quam aedificari cute, carne et ossibus ovium suarum.

25 [Wimpina-Tetzel:] 60. Cum quae pro veniis sub Leone exiguntur, sint minima respectu praedecessorum, qui ergo eum *carne, cute et ossibus ovium suarum s. Petri basilicam aedificare* fingit, impie errat.

[Die dritte Thesenreihe.]

1. [51.] Docendi sunt Christiani, quod papa, sicut debet, ita vellet etiam vendita (si opus sit) basilica s. Petri de suis pecuniis dare illis, a quorum plurimis quidam concionatores veniarum pecuniam eliciunt.

2. [52.] Vana est fiducia salutis per literas veniarum, etiamsi commissarius, immo papa ipse suam animam pro illis impigneraret.

[Wimpina-Tetzel:] 61. Facienti quod in se est et iuxta tenorem

bullarum utiles sunt indulgentiae, quantumvis contingat oblatrantes errare. Dicere ergo *vanam esse salutis fiduciam per literas veniarum, etiam si papa animam suam pro illis impignoraret*, est foedissime errare.

3. [53.] Hostes Christi et papae sunt ii, qui propter venias praedicandas verbum dei in aliis ecclesiis penitus silere ⁵ iubent.

[Wimpina-Tetzel:] 62. Si potest minimus episcopus, dum vel ipsemet praedicare vult vel ante se facere praedicari, aliis silentium imponere, dicere *papam esse hostem crucis*, si simili modo velit iubilaeum publicari, est foedissime errare. 10.

4. [54.] Iniuria fit verbo dei, dum in eodem sermone aequale vel longius tempus impenditur veniis quam illi.

[Wimpina-Tetzel:] 63. Si sanctorum legendae in eorum festis possunt *longius* evangelio absque iniuria recitari, potest recitato evangelio *aequale vel longius tempus* in veniis publicandis continuari. Contra- 15 rium dicere, est dupliciter errare.

5. [55.] Mens papae necessario est, quod, si veniae (quod minimum est) una campana, unis pompis et ceremoniis celebrantur, evangelium (quod maximum est) centum campanis, centum pompis, centum ceremoniis praedicetur. 20

[Wimpina-Tetzel:] 64. . . . error.

6. [56.] Thesauri ecclesiae, unde papa dat indulgentias, neque satis nominati sunt neque cogniti apud populum Christi.

[Wimpina-Tetzel:] 65. . . . error.

7. [57.] Temporales certe non esse patet, quod non tam ²⁵ facile eos profundunt, sed tantummodo colligunt multi concionatorum.

8. [58.] Nec sunt merita Christi et sanctorum, quia haec semper sine papa operantur gratiam hominis interioris et crucem, mortem infernumque exterioris. 30

[Wimpina-Tetzel:] 66. *Thesaurum Christi non esse merita Christi et sanctorum*, error. Haecque *operari* venialem, hoc est adeo copiosam, celerem totalemque satisfactionem extra papae applicationem, error.

9. [59.] Thesauros ecclesiae s. Laurentius dixit esse pauperes ecclesiae, sed locutus est usu vocabuli suo tempore. 35

[Wimpina-Tetzel:] 67. . . . error.

10. [60.] Sine temeritate dicimus claves ecclesiae (merito Christi donatas) esse thesaurum istum.

[Wimpina-Tetzel:] 68. . . . error.

11. [61.] Clarum est enim, quod ad remissionem poenarum et casuum sola sufficit potestas papae.

[Wimpina-Tetzel:] 69. *Ad remissionem poenarum solum sufficere papae potestatem*, absque thesauri ecclesiae id est meritorum Christi applicatione, error.

12. [62.] Verus thesaurus ecclesiae est sacrosanctum evangelium gloriae et gratiae dei.

13. [63.] Hic autem est merito odiosissimus, quia *'ex primis facit norissimos'*. [Mt. 19, 30.]

14. [64.] Thesaurus autem indulgentiarum merito est gratissimus, quia *'ex notissimis facit primos'* [ib.].

15 [Wimpina-Tetzel:] 70. Evangelium, *'curattonum gratta'* [1 Cor 12, 28], sacramenta, veniae in gratiae nomine aequivocantur. Unum ergo efferre et aliud destituere, est penitus errare.

15. [65.] Igitur thesauri evangelici retia sunt, quibus olim piscabantur viros divitiarum.

20 16. [66.] Thesauri indulgentiarum retia sunt, quibus nunc piscantur divitias virorum.

[Wimpina-Tetzel:] 72. [zu 16. [66]]. . . . impiissimus error.

17. [67.] Indulgentiae, quas concionatores vociferantur maximas gratias, intelliguntur vere tales quoad quaestum promovendum.

[Wimpina-Tetzel:] 71. . . . error.

18. [68.] Sunt tamen re vera minimae ad gratiam dei et crucis pietatem comparatae.

19. [69.] Tenentur episcopi et curati veniarum apostolicarum commissarios cum omni reverentia admittere.

20. [70.] Sed magis tenentur omnibus oculis intendere, omnibus auribus advertere, ne pro commissione papae sua illi somnia praedicent.

21. [71.] Contra veniarum apostolicarum veritatem qui loquitur, sit ille anathema et maledictus.

22. [72.] Qui vero contra libidinem ac licentiam verborum concionatoris veniarum curam agit, sit ille benedictus.

23. [73.] Sicut papa iuste fulminat eos, qui in fraudem negotii veniarum quacunque arte machinantur,

24. [74.] Multo magis fulminare intendit eos, qui per veniarum praetextum in fraudem sanctae caritatis et veritatis machinantur.

[Wimpina-Tetzel:] 75. Ponere etiam in publicis positionibus, praedicatores veniarum, nunquam tamen auditos, verborum *'libidine'* coram populo manare, et maius in veniis explanandis tempus quam in evangelio declarando proterere, est mendacia ¹⁾ audita ab aliis fictaque pro veris seminare, seque per hoc cito credentem levemque ostendere atque pernitiōse errare.

25. [75.] Opinari venias papales tantas esse, ut solvere possint hominem, etiamsi quis per impossibile dei genitricem violasset, est insanire.

[Wimpina-Tetzel:] 73. Cumque peccatum in matrem Christi commissum (quantumvis enorme) minus sit quam si illud ipsum in filium committatur, quod est Christi expresso testimonio [Mt. 12, 32] remissibile — quisquis ergo tale in vere contritis indulgentiis solvi non posse dicit, contra evangelii textum et met Christum *'insanit'*, furit et errat.

[Die vierte Thesenreihe.]

1. [76.] Dicimus contra, quod veniae papales nec minimum venialium peccatorum tollere possint quoad culpam.

[Wimpina-Tetzel:] 77. *'Culpas'* delere convenit gratiae formaliter, effective deo et principaliter, dispositive homini puro, licet insufficienter, satisfaciēter Christo, sacramentis instrumentaliter. Quisquis ergo dicit papam hoc modo *'minimum veniale quoad culpam solvere non posse'*, errat.

2. [77.] Quod dicitur, nec si s. Petrus modo papa esset, maiores gratias donare posset, est blasphemia in sanctum Petrum et papam.

[Wimpina-Tetzel:] 78. Eandem esse Petri et omnium vicariorum potestatem qui negat, errat; quique pluris *'posse'* putat in veniis Petrum quam Leonem, magis errat, immo *'blasphemat'*.

35

1) Orig: mandacia.

3. [78.] Dicimus contra, quod etiam iste et quilibet papa maiores habet, scilicet evangelium, virtutes, '*gratias curationum*' etc. ut 1 Co. XII. [28].

4. [79.] Dicere, crucem armis papalibus insigniter erectam
5 cruci Christi aequivalere, blasphemia est.

[Wimpina-Tetzel:] 79. Sicut qui '*crucem*' Christi vel aliam quamcunque ut rem et non ut signum latria adorat, errat, ita, quantumvis '*crux*' Christi in multis aliis ut causis adorationis praestet et plus sit veneranda, qui tamen alia latria et non '*aequali*' eam et '*papalibus in-*
10 *signitam armis*' adorat, idolatrat et errat.

5. [80.] Rationem reddent episcopi, curati et theologi, qui tales sermones in populum licere sinunt.

6. [81.] Facit haec licentiosa veniarum praedicatio, ut nec reverentiam papae facile sit etiam doctis viris redimere a ca-
15 lumniis aut certe argutis quaestionibus laicorum.

[Wimpina-Tetzel:] 76. Ponere denique in publicis positionibus, veniarum praedicatores '*licentiosa sua praedicatione*' in tantum deficere, quod etiam '*papae reverentiam viris doctis non sit facile ab argutis laicorum quaestionibus redimere*', est post papae prius illatam contume-
20 liam eidem blandiri ac aperte insinuare ceteros omnes portum¹⁾ posse-
disse et se solum turbam facere vehementerque per hoc errare.

[Wimpina-Tetzel:] 79. '*Quaestiones*' viles argumentaque vetularum antiquarum putare non posse '*facillime*' dilui ratione reddita, sed eas oportere potestate compescere, foedissimus error. Solvuntur enim, et
25 quidem '*facillime*'.

7. [82.] Scilicet: „Cur papa non evacuat purgatorium propter sanctissimam caritatem et summam animarum necessitatem ut causam omnium iustissimam, si infinitas animas redimit propter pecuniam funestissimam ad structuram basilicae
30 ut causam levissimam?“

[Wimpina-Tetzel:] 80. Nempe, si nequit Christus omnium consensu '*doctorum*' ita uti misericordia, ut omnino suam deserat iustitiam, multo magis id nequit eius vicarius; quod fieri oporteret, ubi '*purgatorium evacuetur*' nulla praemissa satisfactione vel aequivalenti in acceptione
35 divina. Nimirum ergo, si id nequeat papa ordinata potentia, et inordinatum nil placet in hierarchia.

1) Orig.: pontum Paulus a. a. O. 177.

8. [83.] Item: „Cur permanent exequiae et anniversaria defunctorum et non reddit aut recipi permittit beneficia pro illis instituta, cum iam sit iniuria pro redemptis orare?“

[Wimpina-Tetzel:] 81. Cumque *„anniversaria“* non possunt dumtaxat ad fundatorum relaxationem nec ad hoc instituta sunt, ut eis 5 relaxatis debeant non continuari, immo prosunt ad aliarum animarum solatium, meriti vivorum augmentum, honoris divini accumulationem, — quis dubitat oportere etiam de fundatorum testamento non intermittere *„exequias et anniversaria“*, etiamsi nacta sit pro defunctis plenissima venia? 10

9. [84.] Item: „Quae illa nova pietas dei et papae, quod impio et inimico propter pecuniam concedunt animam piam et amicam dei redimere, et tamen propter necessitatem ipsiusmet piae et dilectae animae non redimunt eam gratuita caritate?“ 15

[Wimpina-Tetzel:] 82. Et quando indulgentiae pro purgandis impetratae per modum suffragii virtutem suam nequaquam habeant ex impetrantis dispositione sed ex potestatem habentis applicatione et defuncti, dum viveret, *„caritate“*, delira est quaestio, cur *„inimico id conceditur et non animae“*. cum id, pro quo *„conceduntur“* veniae, agere ne- 20 queant purgandae.

10. [85.] Item: „Cur canones poenitentiales re ipsa et non usu iam diu in semet abrogati et mortui adhuc tamen pecuniis redimuntur per concessionem indulgentiarum tanquam vivacissimi?“ 25

85. Licet *„canones“* utcunque *„abrogati sint“* ob poenitentium imbecillitatem, nequaquam tamen hinc homines nacti sunt maiorem peccatorum impunitatem, quin ad poenas obligantur, quae veniis relaxantur, pro quibus redimendis et non pro *„canonibus“* pro pio opere structurarum basilicae dantur utiliter eleemosynae. 30

11. [86.] Item: „Cur papa, cuius opes hodie sunt opulentissimis Crassis crassiores, non de suis pecuniis magis quam pauperum fidelium struit unam tantummodo basilicam sancti Petri?“

[Wimpina-Tetzel:] 86. Quod *„papa de suis non struit basilicam sancti Petri“*, penes recte interpretantes pietas est, non parcitas, ut videlicet participes ob opus pium veniis possit donare, a poenis relaxare et sal-

vare. Est etiam aequitas, ut omnium communis ecclesia Christianorum impensis communibus instauretur.

12. [87.] Item: „Quid remittit aut participat papa iis, qui per contritionem perfectam ius habent plenariae remissionis et participationis?“

[Wimpina-Tetzel:] 83. Et quia rarissima est *contritio* sufficiens, qua culpa poenaeque simul et totaliter remitteretur, — quae tamen si foret, non esset inutilis donatio pro veniis, sed in augmentum gratiae, meriti, gloriaeque redundaret — irrationalis est ergo ista quarta quaestio, cum etiam in *contritione* existentibus, etsi omnium bonorum participium contingat ad merendum per caritativam communionem, non tamen ad celeriter simulque et totaliter satisfaciendum, quod est per autenticam applicationem.

13. [88.] Item: „Quid adderetur ecclesiae boni maioris, si papa, sicut semel facit, ita centies in die cuilibet fidelium has remissiones et participationes tribueret?“

84. Cumque opus satisfactorium indulgentiis innixum sit aliis operibus bonis (ceteris paribus) praestabilius, qui *centies* venias redimeret incassum nihil faceret, immo primo relaxaretur, hinc aliis vicibus nonies nonagiesque mereretur meriti. gratiae gloriaeque augmentum indigenti alteri thesaurum augeret et cetera. Hoc qui non credit, desipit, qui nescit, errat.

14. [89.] „Ex quo papa salutem quaerit animarum per venias magis quam pecunias, cur suspendit literas et venias iam olim concessas, cum sint aequae efficaces?“

15. [90.] Haec scrupulosissima laicorum argumenta sola potestate compescere nec reddita ratione diluere, est ecclesiam et papam hostibus ridendos exponere et infelices Christianos facere.

30 16. [91.] Si ergo veniae secundum spiritum et mentem papae praedicarentur, facile illa omnia solverentur, immo non essent.

17. [92.] Valeant itaque omnes illi prophetae, qui dicunt populo Christi: *„Pax, pax“, et non est pax*. [Ez. 13, 10. 16.]

35 18. [93.] Bene agant omnes illi prophetae, qui dicunt populo Christi: *„Crux, crux“, et non est crux*.

19. [94.] Exhortandi sunt Christiani, ut caput suum Christum per poenas, mortes, infernosque sequi studeant.

20. [95.] Ac sic magis '*per multas tribulationes intrare coelum*' [Act. 14, 22] quam per securitatem pacis confidant.

[Wimpina-Tetzel:] 93. Confessis ergo et contritis et per venias relaxatus facta est *pax, pax* per omnis poenae satisfactoriae ablationem — cui contradicere est errare.

94. Sed restant peccatorum reliquiae, pronitas, recidivaeque facilitas; ad quae sananda, ne in peccata prorumpant nova, exiguntur poenae medicativae, *cruces* et castigationes. 10

95. Est ergo rite venias nacto *pax, pax* de poenis satisfactoriis praeteritis. Sed restat *cruz, cruz* de futuris cavendis — quisquis hoc negat, non intelligit, sed errat ac insanit.

[Literatur: Nr. 4, 21, 49, 53.]

34. Luthers Brief an den Erzbischof Albrecht von Mainz vom 15 31. Oktober 1517.

[Nach Enders: Luthers Briefwechsel I 1884. S. 113 ff.]

Reverendissimo in Christo patri, illustrissimo domino, domino Alberto, Magdeburgensis ac Moguntinensis ecclesiae archiepiscopo, primati, marchioni Brandenburgensi etc., domino suo et pastori in Christo venerabiliter metuendo ac gratissimo.
Jesus.

Gratiam et misericordiam et quicquid potest et est. Parce mihi, reverendissime in Christo pater, princeps illustrissime, quod ego, faex hominum, tantum habeo temeritatis, ut ad culmen tuae sublimitatis ausus fuerim cogitare epistolam. Testis est mihi dominus Jesus, quod meae parvitatis et turpitudinis mihi conscius diu iam distuli, quod nunc perfricta fronte perficio, permotus quam maxime officio fidelitatis meae, quam tuae reverendissimae paternitati in Christo debere me agnosco. 20 Dignetur itaque tua interim celsitudo oculum ad pulverem unum intendere et votum meum pro tua et pontificali clementia¹⁾ intelligere.

1) Enders: clementiae.

Circumferuntur indulgentiae papales sub tuo praeclarissimo titulo ad fabricam s. Petri, in quibus non adeo accuso praedicatorum exclamationes, quas non audiui, sed doleo falsissimas intelligentias populi ex illis conceptas, quas vulgo undique iactant, videlicet, quod credunt infelices animae, si literas indulgentiarum redemerint, quod securi sint de salute sua; item, quod animae de purgatorio statim evolent, ubi contributionem in cistam coniecerint; deinde, tantas esse has gratias, ut nullum sit adeo magnum peccatum, etiam (ut aiunt) si per impossibile quis matrem dei violasset, quin possit solvi; item, quod homo per istas indulgentias liber sit ab omni poena et culpa.

O deus optime, sic erudiuntur animae, tuis curis, optime pater, commissae, ad mortem, et fit atque crescit durissima ratio tibi reddenda super omnibus istis! Idcirco tacere haec amplius non potui. Non enim fit homo per ullum munus episcopi securus de salute, cum nec per gratiam dei infusam fiat securus, sed semper *'in timore et tremore'* iubet nos *'operari salutem'* nostram apostolus [Phil. 2, 12] et *'iustus rix saltrabitur'* [1. Petr. 4, 18]. Denique tam *'arcta est rix, qua ducit ad ritam'* [Mt. 7, 14], ut dominus per prophetas Amos [4, 11] et Zachariam [3, 2] salvandos appellet *'torres raptos de incendio'* et ubique dominus difficultatem salutis denuntiet.

Quomodo ergo per illas falsas veniarum fabulas et promissiones faciunt populum securum et sine timore? Cum indulgentiae prorsus nihil boni conferant animabus ad salutem aut sanctitatem, sed tantummodo poenam externam, olim canonice imponi solitam, auferant?!

Denique opera pietatis et caritatis sunt in infinitum meliora indulgentiis, et tamen haec non tanta pompa nec tanto studio praedicant, imo propter venias praedicandas illa tacent, cum tamen omnium episcoporum hoc sit officium primum et solum, ut populus evangelium discat atque caritatem Christi. Nusquam etiam praecepit Christus indulgentias praedicari, sed evangelium vehementer praecipit praedicari. Quantus ergo

horror est, quantum periculum episcopi, si tacito evangelio non nisi strepitus indulgentiarum permittat in populum suum et has plus curet quam evangelium! Nonne dicet illis Christus: *'colantes culicem et glutientes camelum'*? [Mt. 23, 24].

Accedit ad haec, reverendissime pater in domino, quod in 5 instructione illa commissariorum sub tuae reverendissimae paternitatis nomine edita dicitur (utique sint tuae paternitatis reverendissimae et scientia et consensu) *'unam principalium gratiarum esse donum illud dei inaeestimabile, quo reconciliatur homo deo, et omnes poenae delentur purgatorii'*¹⁾ item quod, *'non sit necessaria contritio iis, qui animas vel confessionalia redimunt'*¹⁾.

Sed quid faciam, optime praesul et illustrissime princeps, nisi quod per dominum Jesum Christum tuam reverendissimam paternitatem orem, quatenus oculum paternae curae digne-
tur advertere, et eundem libellum penitus tollere et praedica- 15
toribus veniarum imponere aliam praedicandi formam, ne forte aliquis tandem exsurgat, qui editis libellis et illos et libellum illum confutet, ad vituperium summum illustrissimae tuae sublimitatis. Quod ego vehementer quidem fieri abhorreo, et ta-
men futurum timeo, nisi cito succurratur. 20

Haec meae parvitatibus fidelia officia, rogo, tua illustrissima gratia dignetur accipere modo principali et episcopali, id est clementissimo, sicut ego ea exhibeo corde fidelissimo et tuae paternitati reverendissimae deditissimo — sum enim et ego pars ovilis tui. Dominus Jesus custodiat tuam reverendissi- 25
mam paternitatem in aeternum, Amen. Ex Wittenberga, in vigilia omnium sanctorum, anno MDXVII.

Si tuae reverendissimae paternitati placet, poterit has meas disputationes videre, ut intelligat, quam dubia res sit indulgentiarum opinio, quam illi ut certissimam somniant. 30

Indignus filius

Martinus Luther, Augustin., Doctor s. theol. vocatus.

[Literatur: wie bei Dokument Nr. 33.]

1) vgl. S. 110, 25 ff. u. 116, 25 ff.

35. Eynn Herman von dem Ablass und gnade durch den
wirdigenn doctornn Martinum Luther Augustiner zu Wit-
tenbergk. [Nebst Tzels Gegenschrift:] Vorlegung gemacht von
Bruder Johan Tzel, Prediger Ordens, Kechermeister, wy-
5 der eynen vormessen Herman von hwenzig irrigen Ar-
tickeln Fehliche Ablass und Gnade belangende, allen Christ-
glaubigen Menschen zu wissen von nothen. [1518 März.]

[Nach Weim. Ausg. I 243 ff. bez. Kapp: Sammlung etc. 320 ff.]

U z u m e r s t e n s o l t y h r w i s s e n , d a s s e t l i c h n e w l e r e r , a l s M a -
10 g i s t e r S e n t e n t i a r u m , S . T h o m a s u n d y h r e f o l g e r g e b e n d e r p u s s
d r e y t e y l l , N e m l i c h d i e r e w , d i e p e n c h t , d i e g n u g t h u u n g , u n n d
w i e w o l l d i s e r u n t e r s c h e i d n o c h y r e r m e y n u n g s c h w e r l i c h a d d e r
a u c h g a r n i c h t s g e g r u n d e t e r f u n d e n n w i r t y n n d e r h e y l i g e n s c h r i f f t ,
n o c h y n d e n a l t e n h e y l i g e n C h r i s t l i c h e n l e r e r n n , d o c h w o l l e n w y r
15 d a s i z t s o l a s s e n n b l e y b e n u n d n a c h y r h e r w e g s r e d e n .

I.

[Tzel:] D i e h e y l i g e s c h r i f f t , d i e a l d e n v n d n a m e n h e y l i g e n
doctores' h a l d e n , d a s d e r a l m e c h t i g e g o t h v o r d i e s u n d e e r s t a t t u n g e v n d
g e n u g t h u u n g e h a b e n w i l ; w e n C h r i s t u s u n s e r h e r r g e b e u t h i m E u a n g e l i o
20 [Mt. 3, 8] d e n s u n d e r n : „ t h u t g l e i c h w y r d i g e f r u c h t d e r b u s s z e “
D e r h a l b e n n a u c h g o t h s e y n e n e y n i g e n S u n f u r d y e s u n d e d e r m e n s c h e n
g n u g t h u n i n d i e w e l t h g e s a n t h , v n a n g e s e h e n n d a s A d a m v n d E u a d y e
s e l b i g e n v f f s h o c h s t e b e r e w e t h , d o r u b e r a u s d e m P a r a d e i s i n d y e b u s s z e
g e s c h l a g e n n w o r d e n s e y n . D a s a b e r d e r h e r r I h e s u s M a r i a m M a g d a -
25 l e n a m d i e E b r e c h e r i n , v n d d e n g i c h t b r u c h i g e n m e n s c h e n a n e W i s s a g u n g e
e y n i c h e r l e i B u s s e v o n a l l e n s u n d e n e n t b u n d e n h a t h [Ec. 7, 36 ff. Joh. 8, 1 ff.
Mc. 2, 5], t h u t h g a r n i c h t s z u d e m , d a s g o t v o m s u n d e r a l l e y n e d i e r e w e
b e g e r t h v n t r a g u n g d e s c r e u z e s ; w e n C h r i s t u s h a t e r k a n t h , d a s d y e
R e w e i z g e n a n t h e r g n u n g s a m w a r , d z e r a u c h y n e n s e l b s t g a b v n d e n t -
30 b a n t h s y e d u r c h d i e g e w a l t h d e s s c h l u s s e l s e x c e l l e n t i e , d a s i s t d e r g e w a l t h
d e r u b e r t r e f f l i c k e i t . D i e w e y l a b e r d i e P r i s t e r d e r m e n s c h e n r e w e n i c h t e r -
k e n n e n , n o c h i n n e n g e b e n k o n n e n , v n d h a b e n a l l e y n e d e n s c h l u s s e l d e r
d i n s t b a r l i g k e y t h — d e r h a l b e n , w y e h o c h d e r m e n s c h d y e s u n d e b e r e w e t h ,
d a s c r e u z e t r e g e t , w u e r d i e b e i c h t e a d e r g e n u n g t h u u n g e a l s t h e y l d e s
35 S a c r a m e n t s d e r B u s s e v e r a c h t , w y r d t h i m d i e p e i n f u r s e y n s u n d e n y m -
m e r m e h e r v o r g e b e n

U z u m a n d e r n n s a g e n s i e , d e r a b l a s s n y m p t n i c h t h y n n d a s

erst adder ander theyl, das ist die reu adder pencht, fundernn das dritte, nehmlich die gnugthuung.

Zum Dritten. Die gnugthuung wirt weyter geteylet ynn drey theyl, das ist, Beeten, vasten, almußen, also, das beeten begreiff allerley werck der seelen engen, als lesen, tichten, horen ⁵ gottis wort, predigen, leeren und der gleychen. Vasten begreiff allerley werck der casteyung seyns fleyschs, als wachen, erbeyten, hart lager, cleyder zc. Almußen begreiff ~~allerley~~ gute werck der lieb und barmherzickent gegen den nechsten.

II. III.

10

[Zettel:] seyndt . . . beyde irrigt vnd ganz vorfurisch; wen in ynen wyrt dye warheyth vorschwygenn; wen im heyligen Concilio hie constentz ist offs name beschloßen worden ¹⁾: wer ablas vordinen wil, der muß zu der reue nach ordnung der heyligen kirchen gebeicht haben, ader ²⁾ nach ordnung der heiligen kirchen ime fursehen; solchs brengen auch mitte ¹⁵ gemeinlich alle Bepstliche ablas bullen vnd briffe, — welche beychte ym ersten articel implicate, das ist heymlich von der warhafftigen Buße theyleth vnd gefondert wirbt, doch irrlich

Zum vierden Ist bey yhn allen ungezweyffelt, das der ablas hynn nympt die selben werck der gnugthuung, vor die sund ²⁰ schuldig kuthun adder auffgesetzt, dann so er die selben werck solt all hyn nhemen, blieb nichts gutes mher da, dass wir thun mochtenn.

IV.

[Zettel:] Der volkomen ablas nymmeth weg dye werck der ²⁵ genugthuung, dergestalt: wer der vollkommenen vorgebung der peyn theylhafftigt wyrdt, der ist entpunden von Bebestlicher gewalt, das er dy werck der genugthuunge, . . . so yme fur bereute vnd gebeichte funde vffgeleget, zu thun nicht schuldig ist; vnd dieweil der mensch nach vollkommener vorgebunge der funde vnd peyn von theuffel nicht mynder, — auch ³⁰ seynem eygenn fleisch vnnd der welth, — dan fur der vorgebung angefochten wyrdt, auch dieweil im menschen nach vorgebunge der funde vnd peyn bleybenn boße gewonheyten vnd schnelligkeith, wydderumb in sundenn zu fallen — derhalben muß der mensch nach vollkommener vorgebung der funde vnd peyn von bußfertigen werden nicht absthehen, dy ³⁵

1) vgl. sess. 15 art. 9 u. 10 der verdamnten Artikel von Hus sowie die Bulle: Inter cunctas 1418 Febr. 22. 2) Kapp: aber.

dem menschen heylsam vnd zu seyner geystlichenn schwachheit eyne erkennen
 sein, auch zu ewigem leben vordienlich. Es besageth auch seyn Bebest-
 licher ader ¹⁾ Bischofflicher ablaß brieff, das du menschen, so sye ablaß vor-
 binenn, hynfurth sich gutter werck vnd der gnugthuung enthalten sollen;
 5 welche gutte werck wir dem ewigen gotthe zu eren, so wir auch nicht
 gesundigeth hetten, alleyn von wegen der schopffunge zu thun schuldig
 seyn, und so wir auch alle gutte werck alles vnserß vormugens gethan
 haben, sollen wir sprechen: „wir sein vnnutz dyner gottis“. [Ec. 17, 10].

Zum funfften Ist bey vielen geweest eyne groÙe und
 10 noch unbeschloÙene opiny, ab der ablaß auch etwas mehr hyn-
 nehme, dann solche auffgelegte gute werck, nehmlich, ab er auch
 die peyne, die gottlich gerechtigkent vor die sunde furdert, abnehme.

V.

[Regel:] . . ist . . ganz irrlich vnd betriglich; wen der vollkommene
 15 ablaß nympt auch wegt die peyn, du die gottliche gerechtheit fur die sunde,
 so sy beremeth vnnnd gebeicht seyn vnnnd von Priesterlicher wurde nicht
 gnungsam auffgesagt, erfordert; wen Bestliche heyligkeith volgeth Sant
 Peter im stule vnd Bestlichenn ampt, hat auch derhalben wy Sant Peter
 gewalt vnd macht, alle sunde zu entpinden. Vnd hat sye aus den wor-
 20 then des herren: „Alles, was du auff eynden wyrst auff erden, das sal
 vffgebunden seyn im hymmel x.“ [Mt. 16, 19] Dyemyl nun der Babist alle
 sunde vorgeben kan, so kan er auch durch den ablaß alle peyn der sunde
 vorgeben, wen alle peyn, du die menschen vor yre sunde zu leyden schul-
 digt seyn, dye werden furnemlich vnd erslich von gotthe, wydder den alle
 25 todtunde seyn, dem sunder vffgesagt vnd huerfant; Zum andern . . .
 wirt du peyn dem sunder vffgesagt an gottes stadt von Priesterlicher wurde;
 dyeselve sal mit dem hochsten vleys yre vffsetzungen der busse sich ge-
 messz halben der gotlichen gerechtheit, du dye Capitel der rechte, genandt
 Canones penitenciales, ordiniren. Derwegen sal nyemandt das halbenn
 30 fur ein „opiny“, das der ablaß nicht abheme die peyn, du gotliche ge-
 rechtheit fur du beremthen vnd gebeichten sunden vnd vom priester nicht
 genungsam auffgesagt erforderth . . .

Zum Sechsten Laß ich yhre opiny unvorwurffen auff
 das mal. Das sag ich, das man auß seyner schrift bewerer
 35 kann, dass gotlich gerechtigkent etwas peynn adder gnugthuung
 begere adder fordere von dem sunder, dann alleyn seyne herzh-
 liche und ware reu adder bekerung, mit vorsatz, hynfurder dass

1) Kapp: aber.

Creuz Christi zu tragen unnd die obgenanten werck (auch von niemant auffgesetzt) zu uben: Ez 18, 21. 33, 14—16. Also hatt er selbst all die absolvirt, Maria Magdalena, den gichtpruchtigen, die eebrecherynne zc. [vgl. S. 146, 25 ff.] Und mocht wol gerne horen, wer das anders bewerern soll, unangesehn das etlich doctores so daucht hatt.

VI.

[Zettel:] . . . ist . . . ganz irrlich, vnergründt vnd vorfurisch, dem ablaß auch zu nachtheil erdicht; wen dy heylige schrift, das alth vnd newe testament hegen an, das goth fur die sünde genungthuunge forderth; das findeth man deuteronomii am XXV Capittel. [1—3] desgleichen sagen die alden heiligen Christlichen lere . . . Mit dyse sechsten Artickels worthen vnd antzeigung haben vor iaren Wicleff vnd Johannes Puffz dy feyer auch wollen erhalten, das die beichte vnnnd genungthuunge nicht von nothen seyn, derhalben auch yn etlichen landen den, dy beichtenn, seyne genungthuunge vffgelegeth wyrdt vom Priester, sunder er saget ynen: „Gehet hyn vnd habet eyn wyllen, nymmer zu sundigen . . .

Ez um Siebenden. Daz syndet man woll, das got etlich noch seyner gerechticheit straffet, ader durch peyne bringt zu der reu: Ps. 89, 31—34. Aber diße peyne steet ynn niemands gewalt nach zu lassen, dann alleyn gottis; ja, er will sie nit laßen, sunder vorpricht, er woll sie aufflegen.

VII.

[Zettel:] . . . ist . . . eyn plauderey vnd spigelfechten; wen got, der do spricht: „So meue synder werden sundigen, wil ich yre sünde mit ruthen heym suchen, idoch meyne barmhertzigkeit nicht von ynen wenden“ [Ps. 89, 31—34] hath dy vollkommenheit seyner gewalt Sant Peter vnd eynen iglichen recht erwelten Pabst vber die heylige kirche gegeben also, das der Pabst in der heiligen kirchen alle ding zu thun macht hath, dy von nothenn seyn der heyligenn kirchen vnnnd dem menschen zu der seligkeit. Derwegen der Pabst gewalth hat nachzulaßen vermittelst des vollkommen ablaß dy peyn, die goth den sundern fur yre sünden, so sye von ynen bereueth vnd gebeicht seyn, vffgeleget . . . Ez ist auch ein groÙe barmhertzigkeit gottis, das sein Stadthelber, der Pabst, den menschen von der pein seyner sünde, wy igt beruht, entbricht vormittelst des Ablaß . . . Wen got spricht, das er dy sünde seyner synder mith der Ruthen heym suchen wil, das ist zu der reue durch pein bringen, — wydder dyeselve peyn dinet der ablaß nicht, sunder alleyn widder dy peyn der sünde,

bye bereweth vnd gebeicht sein; wen in der heyligen schrift findet man geschriben, das gotz zu heythen dy menschen peyniget im vordinst zu-
 kunemen, als Job, zu heythen zu bewarung der tugentz, als Sant Pael,
 . . . — solche straffunge vnnnd peynunge gottis stehet alleyn in gotis ge-
 5 walt, dem menschen vffzulegen, idoch dy pein, dy gotz dem menschen
 pfleget für seine funde, so sie bereweth vnnnd gebeicht sein, vnd durch den
 Priester nicht genungsam zu erlandt, kan der Pabst vormittelt des vol-
 kommen ablas wol abnemen . . .

Zu m Achten. Der halben, so kann man der selben ge-
 10 dunckten peyn keynen namen gebenn, weyß auch niemant, was
 sie ist, so sie diße straff nit ist, auch die guten obgenanten werck
 nit ist.

VIII.

[Regel:] . . . ist . . . irrlich; wen die pein, die gottis gerechtigkeit
 dem menschen vor sein funde, so nicht gnungsam berewt, ader ¹⁾ durch
 15 den Priester in der beicht nicht gnungsam zu erlandt ist, vffleget, genandt
 wirdt eine rachunge gottis vnd wirdige frucht der buße, die auch nicht
 alleine mit einer iglichen rewe, sonder alleine durch wichtige, gleichwirdige
 gnungthuung . . . vorgeugeth wird. Was aber dieselbige von gote vff-
 gelegte pein für sonderliche namen haben werden im segesewer, ist den
 20 bekant, dy sie ist zur heilighen leiden, vnd dy leiden werden (wie sie nicht
 gar zum theuffel faren), dy die armen cristglembigen menschen also iem-
 merlich vorfuren . . .

Zu m Neunden Sag ich, ob die Christenliche kirch noch
 heut beschluß vnnnd auß ercleret, dass der ablas mehr, dann die
 25 werck der gnugthuung hyn neme, so were es dennoch tausentmal
 besser, das keyn Christen mensch den ablas loßett adder begeret,
 sonderenn dass sie lieber die werck theten vnnnd die peyn litten,
 dann der ablas nit anderst ist nach mag werden, dann nachlassung
 gutter werck vnd heylsamer peyn, die man billicher solt erwelen
 30 dann vorlassen, wie wole ettlich der neuen prediger zwenyerlen
 peyne erfunden, Medicativas, Satisfactorias, das ist ettlich peyn
 zur gnugthuung, ettlich zur besserung. Aber wir habenn mehr
 freyheit zuvorachten (gott lob) sulchs vnd des gleychen pleuderer,
 dann sie haben, zu ertichten, dann alle peynn, ja, als was gott
 35 aufflegt, ist besserlich vnd gutreglich den Christen.

1) Kapp: aber.

IX.

[Teſel:] . . . iſt vorfurich, wen die heylige Romiſche kirche helth vnd beſchleußt durch iren brauch vnd vbung, daß der vollkommen ablaß nicht alleine die werck der vffgelegten gnungthuung vom Priester ader ¹⁾ vom rechten, ſondern auch von gottiß gerechtigkeit wegknympft 5
Derhalben von rechts wegen der Babſt, dyweil es der Romiſche Stul in vbung hath, alle pein, wy iht berurth, vormittelt des vollkommen ablaß wegknyemen kan.

Dyßer irrige artidel heyget auch an, daß kein menſch den ablaß begeren ſal, ab er auch dem menſchen mher abneme dan dy vffgelegte Buſſe ¹⁰ vom Priester ader ¹⁾ vom rechten — welche worth der Chriſtlichen warheyth entgegen ſeyn; wen er helts mit dyſen worthen dar fuer, daß ein menſch ablaß haben mochte ane rewe, ſonderth auch do durch den ablaß von der rewe vnd vordrengunge der werck, derwegen ablaß gegeben wird. Daß in warheyth nymmer meher durch Chriſtliche lere beſteiget werden kan 15 wen die ablaß vordienen, ſein in warhaſtigter rewe vnd gottiß liebe, die ſye nicht ſaul vnd trege laſſen bleyben, ſonder ſye entzunden gotte zu dynen vnd zu thun groſſe guthe werck yme zu eren. Wen es iſt am tage, daß Chriſtliche gothforchtige fromme lewthe vnd nicht loſe und ſaule menſchen mit groſſem begir ablaß vordynen. Derhalben iſt dyßer Artikel ²⁰ ſoll giſſis . . . Es iſt auch Criſtlich zu gleuben, wu einer ein almuß gibth, beth, kirchen beſucht, walfart leyſt, faſteth ader ander guthe werck thut, dy mit ablaß begnadet ſeyn, vnd tuth ſie in gleicher liebe gottiß, in welcher er ſulche werck thete, ſo ſie nicht mit ablaß begabt werden, daß dieſelbigen genanthen ablaß werck den menſchen vil beſſer und vordinſt- ²⁵ licher ſein, dan dy andern . . .

Zu m ſehenden. Daß iſt nichts gered, daß der peyn unnd werck zu vill ſeynn, daß der menſch ſie nit mag volnbrengen der kurz halben ſeyns lebens, darumb yhm nott ſey der Ablaß. Antwort ich, daß das ſeyn grund hab und eyn lauter ³⁰ geticht iſt, dann got und die heilige kirche legen niemand mehr auff, dann yhm zu tragen muglich iſt: 1 Cor 10, 13.

X.

[Teſel:] . . . Der ablaß wird nicht gegebenn alleine derhalbenn, daß „des menſchen leben ſeyner kurz halben“ dy vffgelegte werck der gnung- ³⁵ thuunge nicht vordrengt magt — es iſt am tage, daß der groſſe funde, mit einer warhaſtigen vollkommen rewe gottiß gerechtigkeit für dy peyn alle ſeyner funde magt vorgnugen (wun er anderſt die Sacramentirliche

1) Kapp: aber.

beichte und gnugthuung nicht voracht — wen wu dy hwen dingl vor-
 acht werden, so ist alle rewe zu nichte vnd machtloß). Derhalben wirdt
 mit unwarheyt vnns Subcommissarien vnd Predigern der gnaden vffgelegt,
 das wir got vnd die Cristenheit schmeihen, indem wir sollen sagen, das
 5 goth vnd dy kirche dem menschen vnmutlich ding vfflegen, welche wort
 vnerfintlich sein, wen der ablaß wirdt zu thzenthen gegeben von wegen
 der alnussen, zu thzenthen von wegen personlicher erbeth, als wen man
 das Creuz widder die vnglewigen vnd feher annimpt, brucken baweth
 vnd wege bessert, zu hepten von wegen der ferligkeit des lebens —
 10 welcher gestalbt ablaß vordynen die ober meher zum heiligen lande zi-
 hen . . . Derhalben wirdt der ablaß nicht allein gegeben von wegenn der
 „kurze des lebens“ des menschen . . .

Czum eylfften. Wan gleych die puß ynn geystlichem
 recht gesetzt ist noch gingen, dass vor eyn iglich todsund sieben
 15 jar puß auffgelegt were, So must doch die Christenheyt die sel-
 ben gesetzt lassen unnd nit weyter aufflegen, dann sie eynem ig-
 lichen zu tragen weren. Will weniger, nu sie ist nicht seyn, soll
 man achten, das mehr auffgelegt werde, dann yederman woll
 tragen kann.

20

XI.

[Zehel:] . . . Wiemol die Canones, noch den ¹⁾ die bußze außgesagt,
 von wegen menschlicher gebrechlichkeit ihund im gebrauch nicht sein, wirdt
 doch den menschen dadurch nicht meer macht zu sundigen gegeben, auch
 die funde nicht mit weniger buße, wen die Canones in sich halben, aber
 25 ynen in gotlicher annemung gemesse pein durch gottis gerechtigkeit gestrofft;
 wen wer die vffgesagte buße der Canonum nicht helth, der muß etwas
 anders leyden, das gottis gerechtigkeit fuer gleichwirdige fruchte der buße
 annimpt. Es muß auch der Priester, so er denn hunder entpindt, nicht
 alleyn dye rewe ansehen, so er yme buße fuer berewe vnd gebeichte funde
 30 vfflegen wil, sunder er muß auch dy masse der buße, in den Canonibus
 penitentialibus außgedruckt, woll beherzigen, vff das er gotlicher gerech-
 tigkeith, dye von den Canonibus geordnet wirdt, als vil muglich ist, nichts
 entgegen handeln . . .; vnd so er die rewe vnd die vffgesagte genug-
 thuunge der rechte bewogenn hath, sal er alsdan dem hunder in der beicht
 35 gnugthuung vfflegen . . . Dy selbige vfflegung der buße vom Priester in
 der beichte dinet dem entpunden sunder dazzu, das er nicht sundiget, wen
 er nicht helth die buße fuer sein funde im rechten außgedruckt; jdoch seht

1) Kapp: dem.

der Priester zu wenigß bußze vff, so wil goth die vbermoß alhier ader ¹⁾ in ihener welt vom menschen fordern . . .

Zu m hweilfften. Man sagt wol, daß der sunder mit der uberigen peyn inß segeswer ader zum ablaß geweyßet fall werdenn, aber es wirt wol mehr dings ann grundt unnd be- ⁵ werung gesagt.

XII.

[Zettel:] . . ist . . . ganz irrigt vnd wirbt vorgetragen an alle be-
werunge vnd gezeugnis der heiligen schrift, auch an alle erbittunge alles
rechtlichen erkentnis . . . Darzu ist Cristlich vnd warlich zu wissen, das ¹⁰
der sunder ,mit der vberigen peyn inß segeswer ader zum ablaß geweyßet
werden sal'; wen die heilige Cristliche kirche vnnnd gemeinschafft aller althen
vnnnd nawen Doctorn halten, das goth als barmherzig ist, dy schuldt vnnnd
sunde zu vorgeben, das er dennoch gerecht bleybet, die vngestraft nicht
zu lassen — derhalbenn wen ynnerliche rew nicht genungß zum Rochsal ²⁾ ¹⁵
der sunde ist, vnnnd die eufferlich genungthuung wirbt nicht vorbracht vnnnd
vorenndeth, als dan wil goth, der die massze vnnnd hal der sunde weyß,
die vbermase der bußzen vnnnd gnungthuung, so sie der mensch hye nicht
vorbrengeth, im segeswer fordern . . .

Zu m dreyßehenden. Es ist eyne großer yrrthum, das ²⁰
yemand meyne, er wolle gnugthun vor seyner fund, so doch got
die selben alkeit umbsunst auß unscheßlicher gnad vorzeyhet,
nichts darfur begerend, dann hynfurder woll leben. Die Christen-
heyt furdert woll etwas, also mag sie und fall auch dasselb nach-
lassen und nichts schweres adder untreglich aufflegen. ²⁵

XIII.

[Zettel:] . . . ist . . . vnergründt vnnnd vorfurisch; wen got begerth mit-
sampt der kirchen . . . gnungthuung vor die sunde Also beschliessen die
alden vnnnd nawen Doctores der heiligen kirchen, . . . die sagenn alle, wie
groß die Rew ist, wu der mensch die beicht vnnnd genungthuung vorschme- ³⁰
het, so hilfft die rew alleine nicht, wyewol vor seyner todtßunde der mensche
ane mitwirdunge des leyden Christi gote genung genung gethun kan . . .
Idoch disen irrigen Artikel halbeth nicht fuer new; wen wyceß vnnnd
Johannes Huss haben den yrrthum auch gehalten, vnnnd sonderlich, das
die beichte nicht von nothen sey, darinne die gnungthuunge dem menschen ³⁵

1) Kapp: aber. 2) = Rache, Strafe, s. Grimm Wtbch. VIII, 30.
vgl. oben S. 150, 15.

offgelegt wirbt — vnd derhalben Johannes Huss zu Constenz vom gemeynen Concilio gebrantzt worden ist, wieleß als ein kezer gestorben . . .

Zum Biergehenden. Ablass wirt zugelassen umb der unvollkommen und faulen Christen willen, die sich nit wollen secklich uben yn guten werden ader unleydlich seynn, dann ablass furdert niemant zum bessern, sundern duldet und zu leset yhr unvollkommen, darumb soll man nit widder dass ablass redenn, man soll aber auch niemand dar zu reden.

XIV.

10 [Zettel:] . . . Wen gleich der mensch allenn ablass vordint, so soll er doch von bußfertigen werden nicht abelassen . . . dan nach vorgebung der funde vnd aller peyn durch den ablass bleybeth im menschen huneigung widerumb zu sundigen, dieselbige muß der mensch erzhnegen durch gutthe werd. Wyl er auch nach vorgebunge der funde vnd peyn bey goth
15 vil vordinen vnd seinen vordinst meren, so muß er die peynlichen gutte werd nicht unterlassen, sonder das Creuze Christi biß off sein ende tragen; das nympt der ablass nicht wegt, sonder er entzundt den menschen darzu vnd macht den menschen peinliche gutte werd bereyht vnnnd genengt zu thun vnd nicht, *sawol* . . .

20 Zum funffgehenden. Will sicherer vnnd besserer thet der, der lauter umb gottis willenn gebe zu dem gebewde S. Petri, adder was sunst gnant wirt, dan das er ablass darfur nehme, dann es ferlich ist, das er sulch gabe umb des ablass willen und nit umb gottis willen gibt.

XV.

25 [Zettel:] . . . ist . . . bloß vnnd nackt vnd on alle bewerunghe der heyligen schrift erthicht; wan er heyget an in beschluß, das der mensch umb des ablass willen vnnd doch nicht umb gotes willen eyn almus gebenn mochte, gleich ab eyner das almus gebe vmb den ablass vnd doch
30 do mit got nicht ere erbote — so doch der mensch, der sein almus vmb ablass gibt, dasselbige auch vmb gottis willen gibt; wen aller ablass wyrdt erstlich gegeben von wegenn der Cre gottis . . . , angesehen das keyner ablass vordineth, er sey den in warhafter New vnd in der liebe gottis, vnd wer aus der liebe gottis gutte werd thut, der ordnet sie zu got vnd
35 seinem lobe . . .

Zum Sechgehenden. Will besser ist das werd eynem durfftigen erhengt, dann das zum gebewde geben wirt, auch will

besser, dann der ablas dafür gegeben, dan, wie gesagt, Es ist besser eyn gutes werck gethan, dann vill nach gelassen. Ablas aber ist nachlassung vill gutter werck, ader ist nichts nach glassen.

Ja, das ich euch recht underweyße, so merck auff: du salt vor allen dingen (widder sanct Peteres gebewd, noch ablas angesehen) deynem nechsten armen geben, wiltu etwas geben. Wan es aber dahyn kumpt, das niemand ynn deynner stad mehr ist, der hulff bedarff (das ob got will nymer gescheen sall) dan saltu geben, so du wilt, zu den kirchen, altern, schmuck, kisch, die yn deiner stad seyn. Und wen das auch nu nit mher not ist, dann aller erst, so du wilt, magstu geben zu dem gebewde S. Peters adder anderwo. Auch saltu dennoch nit dass umb ablas willen thun . . . und halt darfur frey, wer dyr anders sagt, der vorfurzt dich adder sucht yhe deyn seel yn deynem Beutell, und fund er pfenig darynne, das wer ym lieber dann all seelen.

Szo sprichstu: Szo wird ich nymer mehr ablas loßen. Antwort ich: das hab ich schon oben gesagt, das meyn will, begirde, bitt und rad ist, das niemand ablas losse, laß die faulen unnd schlefferigen Christen ablas loßen, gang du fur dich.

XVI.

20

[Zegel:] . . . ist . . . vnergründt vnd ganz finster; wen es wirt in yme einß berurth vnd das ander vorschwygen. Wen almus gegeben eynem armen menschen ist besser zu merunge des vordinst der seligkeit, idoch loesung des vollkommen ablas, auch alles ablas, ist beßzer zu schneller genungthuunge fuer dye peyn der sünde. Es sall auch ydermann wyssen, das die loesung des ablas auch eyn werck der barmherzigkeit ist; wen wer ablas loeseth, der erbarmeth sich vber seine seel vnd gefelth dadurch gote wol . . . Der Artidel sageth auch, das alleyne 'faul und schlefferige' menschen ablas loßen sollen, mit welchem radth die Cristenheyt erbermlich vorfurth wirdt, angesehen das ein mensch ime vil beßzer thut, so er ablas vordinth, den er bedarff, wen das er eynem armen seyn almus gebe, dyeweyl derselbige arme nicht wer in dem artidel der hochstenn nott. Wen das almus ader ¹⁾ das gutthe werck, damit der mensch ablas vordinth, ist ebenn als wol vordinstlich zum ewigen leben, bieweyl es auß gotis liebe geschicht, als das almus, das eynem armenn gegebenn wirdt;

1) Kapp: aber.

dorzu, dieweyl der mensche durch den ablaß, den er mith almuß gebenn vordynt, sich schnelle vnd eynde entbricht von der peyn, dye er fuer seyne funde zu leyden schuldig ist, ist ym besser ablaß zu vordynen, wen almuß armen leuthenn zu geben, dye nicht seyn yn dem Artickel der
 5 leyten nobt Es sal auch iglicher ym almuß geben halten die orde-
 nung der liebe, also, das er ym selbest ehr helffe wen seynen vorwanthen.

 Zum sibenzehenden. Der ablaß ist nicht geboten, auch nicht geraten, sunndern von der dinger hal, die zu gelaßen und erleut werden; darumb ist es nit eyn werck des gehorsams, auch
 10 nit vordinstlich, sundernn eyn außzug des gehorsams. Darumb wie wol man niemant weren soll, den zu loßen, szo solt man doch alle Christen darvon hißen und zu den werden und pey-
 nen, die do nachgelaßen, reynen und sterckenn.

XVII.

15 [Zettel:] . . . Es ist war: es wirdt nicht ‚gebothen‘ ablaß zu vordynen, es wirdt aber gar tremlich ‚gerathen‘ von Weßtllicher heyligkenten, von den heiligen gemeinen Concilien, von allen frommen Prelathen der heiligen kirchenn, die ablaß geben, von wegen der vbungt gutther werck, goth zu ere vnd zu gute der Cristenheit vnd den menschen zu vordinst,
 20 dieweyl er gutte werck umb ablaß willenn thut, auch dem menschen zu gutthe, vff das er von der peyn enthbrochen werde, die er vor seine funde leyden muste Derwegen ist der ablaß nicht ‚von der dinger hal, die alleine kugelassen vund erlewbeth werden‘ die werck mit ablaß begnadit alleheynth besser seindt wen dieselbigen, so sie one ablaß auch yn
 • 25 gleicher liebe vorbracht werden

 Zum achtzehenden. Ab die seelen auß dem segefewer gezogen werden durch den ablaß, weyß ich nit, und gleub das auch noch nicht, wie wol dass ettlich new doctores sagen; aber ist yhn unnmuglich zubeweren, auch hatt es die kirche nach nit
 30 beschlossen; darumb zu mehrer sicherhent, vill besser ist es, dass du vor sie selbst bittest und wirckest, dann diß ist bewertter und ist gewiß.

XVIII.

[Zettel:] ist . . . vol arger list, wen er besaget, das ‚die kirche
 35 nicht beschlossen habe‘, das durch ablaß die selen auß dem segefewer mungen erlost werden. Dieweyl doch die heylige Romische kirche helt yn irem brauch, das die selen durch den ablaß auß dem segefewer erlost werden;

es sein auch gar vil altaria, kirchen vnd capellen zu Rome, do man selen erloft, so messen doselbst gehaldenn ader¹⁾ ander gutte werck gethan werden — das kompt doher, wen die Beshste haben an dieselbigen stellen vollkommen ablaß gegeben, zu erlösen die selen, so man messze do list ader¹⁾ ander gutthe werck thuth, wie zu Rome in vbung ist. Dyße erlösung⁵ der selen lyde der Babst vnd die Romische kirche . . . nicht, wen sye nicht wol ergründt were; wen der Babst vnnd der stul der Romischen kirchen, auch das Beshstliche ampt, irren nicht in den dingen, die den glawbenn belangenn — nun belangeth der ablaß auch den glawbenn; wen wer do nicht glawbeth, daß der Babst den ablaß vnd vollkommen ablaß den¹⁰ lebendigen vnd den todenn, so sye yn gottis liebe sein, miththeylen kan, der helth, daß der Babst dy vollkommenheyt der gewalt von dem Herrn Christo vber die Christglembigen nicht empfangen habe . . . [Betr. die ‚new doctores‘] ist zu wissen, daß die heiligen ‚Namen doctores‘ daß ganz wol ‚bewertt‘ haben vnd seyndt derhalben von der heiligen Romi-¹⁵ schen kirchen nye vordampft worden, dorumb sie wol müssen ‚bewertt‘ haben, sunderlich der heilige Santh Thomas²⁾ . . .

Zum Neunzehenden. In disen puncten hab ich nit zweyffel, und sind gnugsam yn der schrift gegründ. Darumb solt yr auch keynn zweyffel haben, unnd doctores Scholasticos²⁰ scholasticos seyn, sie seyn allsamt nit gnug mit yhren opinien, daß sie eine prediget befestigenn solten.

XIX.

[Zegel:] . . . ist . . . yn der schrift‘ ganz vnd gar ‚ungegründt‘, wen die Artikel sein widder den brauch der heiligen Romischen kirchen²⁵ vnd widder die lere aller namen heiligenn Christlicher lerer . . . Dye heylige Romische kirche sampt der heyligen gemein Christenheit halten eyntrechtigt, daß die heiligen ‚doctores Scholastici‘ durch yre warhafftige heylsame lere den heiligen Christlichen gelawben widder die feher genungsam Christlicher lere weyse zu befestigen . . . vormugen. Derhalben wer-³⁰ den sie in dyßem articel vnbillich vnnd widder alle vornunft vnnd warheit also schmelich voracht . . .

Zum zwenzigsten. Ab ettlich mich nu wol eynen feher scheltenn, den sulch warheyt seer schedlich ist ym kasten, So acht ich doch sulch geplerre nit groß, syntemal das nit thun,³⁵ dann ettlich finster gehyrne, die die Biblien nie gerochen, die

1) Kapp: aber.

2) in IV. sent. d. 45 q. 2. a. 3. q. 2.

Christenliche lerer nie geleßen, nhr eygen lerer nie vorstanden, sondern yn nhren lochereten und huriffen opinien vil nah vorwesen; dann hetten sie die vorstandenn, szo wisten sie, daß sie niemant soltenn lesternn unvorhort unnd unuberwunden: doch
 5 gott geb nhn und uns rechtenn synn. Amen.

[Literatur: Nr. 7, 53.]

36. Die Ablassdekretale Leos X. vom 9. Nov. 1518.

[Nach Erl. Ausg. op. var. arg. II 428 ff.]

Leo episcopus, servus servorum dei, dilecto filio Thomae
 10 tituli s. Sixti, ad clarissimum in Christo filium nostrum Maximilianum in imperatorem electum nostro et sedis apostolicae legato, salutem et apostolicam benedictionem.

Cum, postquam circumspectio tua Germaniam applicuerat, ad aures nostras pervenisset, quod nonnulli religiosi, etiam
 15 ad evangelisandum verbum dei deputati, super indulgentiis a nobis et Romanis pontificibus, praedecessoribus nostris, ab immemorabili tempore citra concedi solitis publice praedicando multorum cordibus imprimerent errores, idque nobis intelligere nimis grave et molestum esset, aliis nostris literis eidem cir-
 20 cumspectioni tuae, de qua propter eius singularem doctrinam et in rebus agendis experientiam specialem in domino fiduciam obtinemus, commisimus, ut autoritate nostra approbatione digna approbares, ea vero, quae minus recte dicta essent, etiam per eos, qui Romanae ecclesiae doctrinam se sequi paratos
 25 asserent, reprobare et damnare curares.

Et ne de cetero quisquam ignorantiam doctrinae Romanae ecclesiae circa huiusmodi indulgentias et illarum efficaciam allegare aut ignorantiae huiusmodi praetextu se excusare aut protestatione conficta se iuvare, sed ut ipsi de notorio men-
 30 dacio ut culpabiles convinci et merito damnari possint, — per praesentes tibi significandum duximus, Romanam eccle-

siam, quam reliquae tanquam matrem sequi tenentur, tradidisse: Romanum pontificem, Petri clavigeri successorem, et Jesu Christi in terris vicarium, potestate clavium, quarum est aperire tollendo illius in Christi fidelibus impedimenta, culpam scilicet et poenam pro actualibus peccatis debitam — culpam 5 quidem mediante sacramento poenitentiae, poenam vero temporalem pro actualibus peccatis secundum divinam iustitiam debitam mediante ecclesiastica indulgentia — posse pro rationalibus causis concedere eisdem Christi fidelibus, qui caritate iungente membra sunt Christi, sive in hac vita sint, sive in 10 purgatorio, indulgentias ex superabundantia meritorum Christi et sanctorum, ac tam pro vivis quam pro defunctis apostolica autoritate indulgentiam concedendo thesaurum meritorum Jesu Christi et sanctorum dispensare, per modum absolutionis indulgentiam ipsam conferre vel per modum suffragii illam trans- 15 ferre consuevisse. Ac propterea omnes, tam vivos quam defunctos, qui veraciter omnes indulgentias huiusmodi consecuti fuerint, a tanta temporali poena secundum divinam iustitiam pro peccatis suis actualibus debita liberari, quanta concessae et acquisitae indulgentiae aequivalet. Et ita ab omnibus te- 20 neri et praedicari debere sub excommunicationis latae sententiae poena — a qua illam incurrentes ab alio quam a Romano pontifice, nisi in mortis articulo, nequeant absolutionis beneficium obtinere — autoritate apostolica earundem tenore praesentium decernimus. 25

Et ne quispiam de praemissis valeat ignorantiam allegare, circumspectioni tuae mandamus, quatenus universos et singulos Germaniae archiepiscopos, episcopos et alios locorum ordinarios in virtute sanctae oboedientiae et sub suspensionis a divinis poena moneas eisque districte praecipiendo mandes, 30 ut praesentes literas sive earum transsumptum infra tempus per circumspectionem tuam eis praefigendum in eorum ecclesiis, dum inibi populi multitudo ad divina convenerit, publicare et circa indulgentias praedictas supra dicta sub simili excom-

municationis latae sententiae poena tenere et praedicare debeant, et nullus contra ea quovis modo directe vel indirecte venire praesumat. Tibi nihilo minus contra praesumentes et inoboedientes procedendi illosque debitis poenis, quibus tibi
 5 videbitur, puniendi plenam et liberam etiam per praesentes concedimus facultatem — in contrarium non obstantibus quibuscunque.

Et quia difficile foret easdem praesentes literas ad singula quaeque loca, in quibus expediens fuerit, deferre, volumus et
 10 dicta autoritate decernimus, illarum transsumptis manu publici notarii inde rogati subscriptis et sigillo alicuius praelati seu personae in dignitate ecclesiastica constitutae munitis vel curiae ecclesiasticae, ea prorsus in iudicio et extra ac alias ubilibet fides adhibeatur, quae praesentibus adhiberetur, si fuissent
 15 exhibitae vel ostensae.

Datum Romae apud s. Petrum, anno incarnationis dominicae millesimo quingentesimo decimo octavo, quinto idus Novembris, pontificatus nostri anno sexto.

[Literatur: Nr. 6, 29, 53.]

**Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher
Quellschriften**

als Grundlage für Seminarübungen herausgegeben unter Leitung
von Professor D. G. Krüger.

Zweite Reihe. Viertes Heft.

Augustins Enchiridion.

Herausgegeben

von

Lic. theol. O. Scheel,

Privatdozent an der Universität Kiel.



Tübingen und Leipzig

Verlag von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

1903.

Alle Rechte vorbehalten.

Einleitung.

In den Retraktionen erklärt Augustin: Scripsi etiam librum de fide, spe et caritate, cum a me, ad quem scriptus est, postulasset, ut aliquod opusculum haberet meum de suis manibus non recessurum: quod genus Graeci Enchiridion vocant¹). Darnach würde der eigentliche Titel des Buches lauten: de fide, spe et caritate. Das ist auch die Form, in der Augustin sonst dies Buch zitiert². Nur der Brief an Darius bietet die belanglose Variante: de fide et spe et caritate³. Possidius nennt den sonst bei Augustin uns entgegnetretenden Titel⁴. Dieser Titel entspricht auch durchaus dem Aufbau des Buches. Augustin wünscht dem Adressaten die sapientia, nicht die Weisheit dieser Welt, sondern die sapientia, welche identisch ist mit der pietas, dem cultus dei. Wie Gott aber zu verehren sei, das glaubt Augustin in ganz kurzen Worten sagen zu können: durch Glauben, Hoffnung und Liebe. Diese Erläuterung des cultus dei wird zur Disposition des Folgenden. Trotzdem wird man im Sinne Augustins handeln, wenn man an dem herkömmlichen Titel festhält: enchiridion de fide, spe et caritate. Denn der Adressat des Buches hatte von Augustin ein Handbüchlein

1 Retr. lib. II c 63 MSL (= IPMigne, Patrologiae cursus series latina) 32 p. 655. 2 Ench. c. 122 de octo Dulcitii quaestionibus n. 10 MSL 40 p 154. — Knöll hat in seiner Ausgabe der Retraktionen im Wiener corpus die Variante de fide spe caritate in den Text aufgenommen. Aber die Handschriften, auf die er sich stützt, verdienen das Vertrauen nicht, das er ihnen entgegenbringt. Ich rezipiere darum die Lesart der Mauriner. 3 ep. 231, MSL 33 p. 1026. 4 Indic. c. 6.

IV

sich erbeten¹. Augustin geht auf dies Verlangen ein; ja, er beschränkt sich die ihm gestellte Aufgabe. Denn er erklärt, daß eine Antwort auf alle Fragen des Laurentius bereits gegeben sei, sobald man wisse, was den Gegenstand unseres Glaubens, unserer Hoffnung und unserer Liebe bilde. Auf die angeregten Fragen im besonderen will er sich nicht einlassen; er könnte dann nicht ein kurzes Enchiridion schreiben, sondern müßte viele Bücher mit seinen Erörterungen anfüllen. Ja, es wäre eine *disputatio tam multorum voluminum, ut etiam infinita videatur*². So ist also grade in dem Titel *de fide, spe et caritate* der Begriff des Enchiridion enthalten. Weil Augustin ein Enchiridion schreiben will, deswegen schreibt er *de fide, spe et caritate*. Diese Beschränkung seiner Aufgabe hält er auch im folgenden fest. Denn er bricht verschiedentlich seine Erörterungen ab, um nicht zu ausführlich zu werden. Am Schluß freilich muß er bekennen, daß sein Buch doch umfangreicher geworden ist, als beabsichtigt war, und er stellt es dem Adressaten anheim, ob er es ein Enchiridion nennen und als solches gebrauchen könne. Im Brief an Darius heißt es sogar: *misi . . . unum grandem (scil. librum) de fide etc.*³. Das ändert aber nichts daran, daß Augustin ein Enchiridion hat schreiben wollen, wie ja denn auch seine Bemerkungen in den Retraktionen darauf zurückkommen.

Das Buch ist gerichtet an Laurentius, der es von Augustin erbeten hatte. Wer dieser Laurentius war, wissen wir nicht. Die ältesten Handschriften berichten nur von einem *enchiridion ad Laurentium*. Spätere bezeichnen ihn als einen *primicerius* oder *primicerius urbis Romae*, als einen *primicerius notariorum urbis Romae* oder *primicerius Romanae ecclesiae* oder *ecclesiae urbis Romae*. In einem Kodex wird Laurentius als *notarius urbis Romae* eingeführt;

1 Ench. c. 6 cf. c. 4. 2 Ench. c. 5. 3 ep. 231, a. a. O.

ein Kodex macht ihn zum Diakonen¹. Das sind in sich widerspruchsvolle Angaben, mit denen wenig anzufangen ist. Sie verdanken ihre Existenz möglicherweise einer Kombination aus den von Augustin in den Retraktionen über Dulcitius gemachten Angaben², den er in der Schrift *de octo Dulcitii quaestionibus* als einen Bruder des Laurentius anredet³. Ob Laurentius Kleriker oder Laie war, erfahren wir nicht. Letzteres dürfte das wahrscheinlichere sein. Er wird einer vornehmeren römischen Familie angehört haben; denn den Retr. II 59 genannten Dulcitius muß man für identisch halten mit dem Adressaten der Schrift *de octo qu.* Im Enchiridion schildert Augustin erfreut den Laurentius als einen Mann von Bildung und Gelehrsamkeit. Ob man daraus auf eine längere persönliche Bekanntschaft Augustins mit Laurentius schließen darf, erscheint fraglich. Augustin hatte ja eine besondere Gabe, jedem freundlich und herzlich, voller persönlicher Anteilnahme entgegen zu kommen, und es könnten die fast überschwenglichen Eingangsworte des Buches der Zusage des Laurentius, die ja einen dem katholischen Christentum lebhaft sich zuwendenden Geist verraten, ihre Entstehung verdanken⁴. Wohl aber bietet der Schluss des Enchiridion Anlaß zu der Vermutung, daß Laurentius in besonders nahen Beziehungen zu Augustin gestanden habe. Nicht nur daß Augustin seine studia in Christo zu würdigen weiß, sondern seine Persönlichkeit bietet ihm die beste Gewähr für die Zukunft, und unter den Gliedern Christi liebt er ihn am meisten. Das ist mehr als eine bloße Höflichkeitsformel. So könnte denn auch schon die Anrede am Anfang des Buches auf ein besonderes persönliches Verhältnis zwischen Augustin und Laurentius hinweisen. Worin dies aber bestanden habe, sagt Augustin nicht. In der bereits erwähnten Schrift *de octo Dulcitii quaestionibus* spricht er ebenfalls von Laurentius als seinem

1 cf. Krabinger p. 1 Anm. u. die admonitio der Mauriner zum Enchiridion. 2 Retr. II 59. MSL 32 p. 654. 3 a. a. O. MSL 40 p. 154. 4 ep. 231, cf.

VI

filii, aber auch hier, ohne dies Prädikat näher zu begründen. Die Vermutung liegt ja nahe, daß Augustin einen besonderen Einfluß auf die innere Entwicklung des Laurentius ausgeübt habe und an ihm besonders augenfällig die fortschreitende Entwicklung habe beobachten können. Aber auf diese Vermutung würde doch eher der warme Schluß des Enchiridion führen als die Anrede für sich allein, die Augustin auch sonst geläufig war. Es ist demnach nur der Schluß des Enchiridion, der die Vermutung besonders naher Beziehungen zwischen Augustin und Laurentius rechtfertigt. Wann diese Beziehungen angeknüpft sind, ist nicht festzustellen. Es ist möglich, daß Laurentius sich in der Begleitung seines vom Kaiser nach Afrika gegen die Donatisten entsandten Bruders Dulcitius befunden hat, und daß beide Brüder in dieser Zeit Augustin nahe getreten sind; beide haben ja Auskunft in religiösen Fragen von ihm erbeten. So sind es nur ganz spärliche Notizen, die wir über Laurentius besitzen; die meisten Notizen über die Persönlichkeit des Laurentius bietet uns das Enchiridion, und auch diese sind äußerst dürftig.

Das Enchiridion gehört zu den späten Schriften Augustins. Die Abfassungszeit läßt sich auf Grund einzelner im Enchiridion selbst enthaltener Angaben, der Retraktionen und der Schrift *de octo Dulcitii quaestionibus* ziemlich genau bestimmen. Daß das Enchiridion nicht vor 420 geschrieben ist, erhellt schon aus Kapitel 18, wo Augustin auf seine bereits erschienene Schrift *contra mendacium* verweist. Diese Schrift ist nach *Retr.* II 60 um 420 herausgegeben; nicht lange darauf muß nach den Retraktionen das Enchiridion erschienen sein. Der terminus a quo läßt sich aber noch genauer bestimmen. Denn Augustin gedenkt im Enchiridion des Hieronymus als eines nicht mehr unter den Lebenden Weillenden¹. Hieronymus aber starb am 30. September 420.

¹ Ench. c. 87. Danaeus hat dies übersehen, gedenkt dagegen der verschiedenen Selbstzitierungen Augustins, die zum größten Teile belanglos sind.

VII

Wieviel Zeit nach seinem Tode verstrichen ist, erfahren wir nicht. Schwerlich wird aber das Enchiridion im Jahre 420 geschrieben sein. Den terminus ad quem bietet der Brief an Darius, der aus dem Jahre 429 stammt. Daß das Enchiridion aber schon vor diesem Zeitpunkt geschrieben ist, zeigt seine Erwähnung in den Retraktionen, die spätestens 427 abgefaßt sind. Nun ist das Enchiridion auch in der Schrift *de octo Dulc. qu.* zitiert. Diese Schrift müßte nach der in den einleitenden Worten gegebenen Zeitbestimmung in das Jahr 419 oder 430 fallen. Beides ist unmöglich. Aus dem Jahre 430 kann sie nicht stammen; denn sie ist in den Retraktionen erwähnt. Ebensowenig ist an das Jahr 419 zu denken; denn das Enchiridion ist nach dem 30. September 420 geschrieben. Die Mauriner nehmen darum mit Recht an¹, daß man für III cal. apr. werde lesen müssen: VII oder X cal. apr. So wird diese Schrift entweder dem Jahre 422 oder 423 angehören. Da nun das Enchiridion einige Zeit vor der Schrift *de octo Dulc. qu.* geschrieben ist, wird man es mit den Maurinern in das Jahr 421 verweisen dürfen.

Das Enchiridion gehört nicht zu denjenigen Schriften Augustins, an welchen ein besonderes biographisches oder kirchen- und kulturgeschichtliches Interesse haftet. Es ist der theologische Inhalt der Schrift, der sowohl Katholiken wie Protestanten angezogen und zu mannigfachen Lobeserhebungen veranlaßt hat. Den Maurinern galt es als ein *opus aureum, nocturna et diurna manu versandum*. Hedion und Danaeus, welch' letzterer sehr ausführliche Erläuterungen zum Enchiridion geschrieben hat, haben es nicht geringer eingeschätzt. Die antirömische Polemik der Reformatoren und Jansenisten konnte das Enchiridion für sich in Anspruch nehmen. Eine katholische oder evangelische Religionslehre und zugleich ein Kompendium der ganzen Gedankenwelt Augustins hat man in diesem Buch enthalten gefunden. Man

¹ cf. die *admonitio*, MSL 40, 147.

VIII

kann besonders das letztere verstehen, wenn man bedenkt, daß Augustin ja eine kurze Darbietung dessen, was dem Christen zu wissen nötig sei, hat geben wollen, und wenn man berücksichtigt, daß eine erstmalige und isolierte Lektüre dieser Schrift dem evangelischen Leser die eigenartige, großzügige Behandlung des Symbols, die Interpretation der Symbolglieder unter dem leitenden Gesichtspunkt der gratia dei, die Gedanken von der Niedrigkeit und Demut des Menschen Jesu, das in dem Dreiklang fides, spes und caritas enthaltene ethisch-psychologische Verständnis der Religion in den Vordergrund des Bewußtseins rückt. Tatsächlich bietet das Enchiridion nur einen im Zusammenhang anderweitiger Ausführungen Augustins vollständig zu verstehenden Ausschnitt aus seiner Gedankenwelt und in diesem Ausschnitt eine eigentümliche Vermischung evangelischer Motive mit katholischen, zum Teil „vulgär-katholischen“ Elementen. In dieser Beschränkung aber, für die ich den Beweis an anderer Stelle anzutreten gedenke (Zeitschr. für Kirchengeschichte 1903 Heft 3), wird das Enchiridion seinen bleibenden Wert behalten. Eine ausführliche Analyse der Schrift hat Harnack im dritten Bande seiner Dogmengeschichte geliefert (DG³ III p. 205—221. Vgl. auch Seeberg, Lehrbuch der Dogmengeschichte. Erste Hälfte, p. 300—311). Sie braucht also hier nicht gegeben zu werden. Zur ersten Orientierung über Augustin sei auf den vorzüglichen Artikel „Augustinus“ von Loofs in der dritten Auflage der Realencyklopädie verwiesen.

Von dem Enchiridion ist eine erhebliche Anzahl von Sonderausgaben¹ veranstaltet, und durch eine Reihe von Übersetzungen, die zum Teil, wie die französische, 1648

¹ Über die Gesamtausgaben vgl. Loofs, Real-Encyklopädie³ II, 257₃₀—58; MSL Bd. 47 p. 9 ff.

IX

zum ersten Male erschienene, dann noch wiederholt aufgelegte Übersetzung Antoine Arnaulds, antirömischen Zwecken dienen mußten, suchte man auch weiteren Kreisen das Enchiridion zugänglich zu machen. Der älteste, weder Druckort noch Druckjahr verzeichnende Sonderabdruck ist nach C. T. G. Schönemann¹ noch vor 1477 erschienen. Zuzufolge einer handschriftlichen Bemerkung, die sich in dem in der Münchener Königlichen Bibliothek aufbewahrten Exemplar befindet, soll er bereits aus dem Jahre 1473 stammen. Das Reformationszeitalter zeitigte mehrere Neudrucke². Die größte Verbreitung wurde der von Lamb. Danaeus besorgten textkritischen und mehrfach aufgelegten, zuerst 1575 in Genf erschienenen Ausgabe zu teil. Von späteren Separatabdrücken hat Schönemann noch verschiedene angeführt. Alle Separatabdrücke sind mir gewiß nicht bekannt geworden³; ebenso wenig habe ich sie alle einsehen können. Man darf aber vermuten, daß ihr textkritischer Wert mannigfach sehr gering ist. Es ließe sich dies z. B. an der von Augusti in seiner Chrestomathia patristica, Vol. II p. 241—336, Leipzig 1812, dargebotenen Ausgabe illustrieren. Als die beste Separatausgabe darf die von J. G. Krabinger besorgte, auf handschriftlichen Vergleichen ruhende und mit einem reichen textkritischen Apparat versehene, jetzt vergriffene Ausgabe gelten. Krabingers Text ist der vorliegenden Ausgabe zu grunde gelegt.

Das Enchiridion ist früh und vielfach übersetzt worden. 1533 übersetzte Hedion dies Buch ins Deutsche. Eine Reihe älterer nichtdeutscher Übersetzungen erwähnt Schönemann. Die bekannteste Übersetzung ist diejenige Molzbergers⁴, der in seiner Einleitung eine Anzahl früherer Übersetzungen anführt.

1 C. T. G. Schönemann, *Bibliotheca historico-litteraria patrum latinorum*. Leipzig 1794. Bd. II p. 297. 2 Schönemann a. a. O.
 3 Vgl. noch Loofs a. a. O. 257⁸⁰, 61. 4 Bibliothek der Kirchenväter. Kempten 1877. Bd. 29 p. 572—695.

X

Die Einteilung des Enchiridion variiert in den Handschriften. In der vorliegenden Ausgabe bedeuten die eingeklammerten arabischen Ziffern die von Migne übernommene Kapiteleinteilung, die nicht eingeklammerten römischen Ziffern die Einteilung der Mauriner Ausgabe. Die Ziffern am inneren Rande des Textes verweisen auf die erste Ausgabe der Mauriner.

- - - - -

^{laur.}
^{VI}
⁵ A. I. (1.) Dici non potest, dilectissime fili Laurenti, quan-
 tum tua eruditione delecter, quamque te cupiam esse sapientem,
 non ex eorum numero, de quibus dicitur: *Ubi sapiens, ubi*
scriba, ubi conquisitor huius saeculi? Nonne stultam fecit deus
sapientiam huius mundi?, sed ex eorum, de quibus scriptum ⁵
 est: *Multitudo sapientum sanitas est orbis terrarum*, et quales
 vult apostolus fieri, quibus dicit: *Volo autem vos sapientes*
^B *quidem esse in bono, | simplices autem in malo.* (2.) Hominis
 autem sapientia pietas est. Habes hoc in libro sancti Iob;
 nam ibi legitur, quod ipsa sapientia dixerit homini: *Ecce* ¹⁰
pietas est sapientia; si autem quaeras, quam dixerat eo loco
 pietatem, distinctius in graeco reperies *θεοσέβειαν*, qui est
 dei cultus. Dicitur enim graece pietas et aliter, id est *εὐσέβεια*,
^C | quo nomine significatur bonus cultus, quamvis et hoc praecipue
 referatur ad colendum deum. Sed nihil est commodius illo ¹⁵
 nomine, quo evidenter dei cultus expressus est, cum quid esset
 hominis sapientia diceretur. Quaerisne aliquid dici brevius, qui
 petis a me, ut breviter magna dicantur? An hoc ipsum
 tibi fortasse disideras breviter aperiri atque in sermonem
 brevem colligi, quonam modo sit colendus deus? (3.) Hic si ²⁰
 respondero, fide, spe, caritate colendum deum, profecto dictu-
^D rus es, | brevius hoc dictum esse quam velles; ac deinde
 petiturus ea tibi breviter explicari, quae ad singula tria ista
 pertineant, quid credendum scilicet, quid sperandum, quid
 amandum sit. Quod cum fecero, ibi erunt omnia illa, quae ²⁵

3 I. Cor. 1, 20. cf. Jes. 44, 25. 6 Sap. 6, 26. 7 Rom. 16, 19.
 10 Job. 28, 28. 21 I. Cor. 13, 13.

in epistula tua quaerendo posuisti: cuius exemplum si est penes te, facile est, ut ea revolvās et relegas; si autem non est, commemorante me recolās.

(4.) Vis enim tibi, ut scribis, librum a me fieri, quem enchiridion, ut dicunt, habeas, et de tuis manibus | non recedat, continens postulata, id est, ¹⁹_A quid sequendum maxime, quid propter diversas principaliter haereseis sit fugiendum; in quantum ratio pro religione contendat, vel quid in rationem, cum fides sit sola, non conveniat; quid primum, quid ultimum teneatur; quae totius definitionis summa sit; quod certum propriumque fidei catholicae fundamentum. Haec omnia quae requiris, procul dubio scies, diligenter sciendo quid credi, quid sperari debeat, ¹⁵ quid amari. Haec enim maxime, immo vero sola in religione sequenda sunt. His qui contradicit, aut omnino a Christi ^B nomine alienus est, aut haereticus. Haec sunt defendenda ratione, vel a sensibus corporis inchoata, vel ab intelligentia mentis inventa. Quae autem nec corporeo sensu experti ²⁰ sumus, nec mente assequi valuimus ac valemus, iis sine ulla dubitatione credenda sunt testibus, a quibus ea, quae divina vocari iam meruit scriptura, confecta est; qui ea sive per corpus, sive per animum, divinitus adiuti, vel videre, vel etiam praevidere potuerunt. (5.) Cum autem initio fidei, ^C ²⁵ quae per dilectionem operatur, imbuta mens fuerit, tendit bene vivendo etiam ad speciem pervenire, ubi est sanctis et perfectis cordibus nota ineffabilis pulchritudo, cuius plena visio est summa felicitas. Hoc est nimirum quod requiris, quid primum, quid ultimum teneatur: inchoari fide, perfici ³⁰ specie. Haec etiam totius definitionis est summa. Certum vero propriumque fidei catholicae fundamentum Christus est: *Fundamentum enim aliud, | ait apostolus, nemo potest ponere, v*

22 II. Tim. 3, 16.
26 II. Cor. 5, 7.

23 II. Cor. 12, 3.
29 I. Cor. 13, 12.

24 Gal. 5, 6.
32 I. Cor. 3, 11.

praeter id, quod positum est, quod est Christus Iesus. Neque hoc ideo negandum est proprium fundamentum esse fidei catholicae, quia putari potest aliquibus haereticis hoc nobiscum esse commune. Si enim diligenter, quae ad Christum pertinent, cogitentur. nomine tenus invenitur Christus apud quoslibet ⁵ haereticos, qui se Christianos vocari volunt; re ipsa vero non est apud eos. Quod ostendere nimis longum est, quoniam ¹⁹⁷
^A commemorandae sunt omnes | haereses, sive quae fuerunt. sive quae sunt, sive quae potuerunt esse sub vocabulo christiano. et quam sit hoc verum per singulas quasque monstrandum. ¹⁰ Quae disputatio tam multorum est voluminum. ut etiam infinita videatur. (6.) Tu autem enchiridion a nobis postulas, id est. quod manu possit adstringi. non quod armaria possit onerare. Ut igitur ad illa tria redeamus, per quae diximus colendum deum, fidem, spem, caritatem, facile est. ut dicatur ¹⁵
^B quid credendum. quid sperandum. quid | amandum sit; sed quemadmodum adversus eorum. qui diversa sentiunt. calumnias defendatur, operosioris uberiorisque doctrinae est. quae ut habeatur. non brevi enchiridio manus debet impleri. sed grandi studio pectus accendi. ²⁰

II. (7.) Nam ecce tibi est symbolum et dominica oratio! Quid brevius auditur aut legitur? quid facilius memoriae commendatur? Quia enim de peccato gravi miseria premebatur genus humanum et divina indigebat misericordia, gratiae dei ²⁵
^C tempus propheta praedicens ait: *Et erit, omnis qui invocaverit* ²⁵ *nomen domini, salvus erit;* propter hoc oratio. Sed apostolus. cum ad ipsam gratiam commendandam hoc propheticum commemorasset testimonium. continuo subiecit: *Quomodo autem invocabunt, in quem non crediderunt?* propter hoc symbolum. In his duobus tria illa intueri: Fides credit, spes et caritas ³⁰
 orant. Sed sine fide esse non possunt, ac per hoc et fides

15 I. Cor. 13, 13.

25 Joel 3, 5.

28 Rom. 10, 14.

1*

orat. Propterea quippe dictum est: *Quomodo invocabunt, in quem | non crediderunt?* (8.) Quid autem sperari potest, quod non creditur? Porro aliquid etiam, quod non speratur, credi potest. Quis namque fidelium poenas non credit impiorum? nec sperat tamen, et quisquis eas imminere sibi credit ac fugaci motu animi exhorret, rectius timere dicitur, quam sperare. Quae duo quidam distinguens ait:

Liceat sperare timenti.

Non autem ab alio poëta, quamvis meliore, proprie dictum est:

10 *Hunc ego si potui tantum sperare dolorem.*

Denique nonnulli in arte | grammatica verbi huius utuntur exemplo ad ostendendam impropriam dictionem et aiunt: Sperare dixit pro timere. Est itaque fides et malarum rerum et bonarum, quia et bona creduntur et mala; et hoc fide bona, 15 non mala. Est etiam fides et praeteritarum rerum et praesentium et futurarum. Credimus enim mortuum Christum, quod iam praeteriit; credimus sedere ad dexteram patris, quod nunc est; credimus venturum ad iudicandum, quod futurum est. Item fides et suarum rerum est | et alienarum. Nam et 20 se quisque credit aliquando esse coepisse, nec fuisse utique sempiternum, et alios atque alia; nec solum de aliis hominibus multa, quae ad religionem pertinent, verum etiam de angelis credimus. Spes autem non nisi bonarum rerum est, nec nisi futurarum, et ad eum pertinentium, qui earum spem 25 gerere perhibetur. Quae cum ita sint, propter has causas distinguenda erat fides ab spe, sicut vocabulo, ita rationali differentia. Nam quod attinet ad non videre, | sive quae creduntur, sive quae sperantur, fidei | speique commune est. 30 In epistula quippe ad Hebraeos, qua teste usi sunt illustres catholicae regulae defensores, fides esse dicta est *convictio rerum quae non videntur*. Quamvis quando se quisque non verbis, non testibus, non denique ullis argumentis, sed prae-

1 Rom. 10, 14. 8 Lucanus Pharsal. II 15. 10 Virgil. Aen. IV 419. 30 Hebr. 11, 1.

sentium rerum evidētiaē credidisse, hoc est, fidem accommodasse dicit, non ita videtur absurdus, ut recte reprehendatur in verbo ei que dicatur: Vidisti, ergo non credidisti; unde putari
 b potest non esse consequens, ut non | videatur res quaecumque creditur. Sed melius hanc appellamus fidem, quam divina s eloquia docuerunt, earum scilicet rerum, quae non videntur. De spe quoque ait apostolus: *Spes, quae videtur, non est spes. Quod enim videt quis, quid sperat? Si autem quod non videmus speramus, per patientiam expectamus.* Cum ergo bona nobis futura esse creduntur, nihil aliud quam sperantur. Iam de 10 amore quid dicam, sine quo fides nihil prodest? Spes vero c esse sine amore non potest. Denique, ut ait apostolus | Iacobus: *Et daemones credunt, et contremescunt;* nec tamen sperant vel amant, sed potius quod speramus et amamus, credendo venturum esse formidant. Propter quod apostolus Paulus fidem, 15 quae per dilectionem operatur, approbat atque commendat, quae utique sine spe non potest esse. Proinde nec amor sine spe est, nec sine amore spes, nec utrumque sine fide.

III. (9.) Cum ergo quaeritur, quid credendum sit, quod ad
 1 religionem pertineat, non rerum natura | ita rimanda est, 20 quemadmodum ab iis, quos physicos Graeci vocant; nec metuendum est, ne aliquid de vi et numero elementorum, de motu atque ordine et defectibus siderum, de figura caeli, de generibus et naturis animalium, fruticum, lapidum, fontium, fluviorum, montium, de spatiis locorum et temporum, de signis 25 imminentium tempestatum, et alia sescenta de his rebus, quas illi vel invenerunt vel invenisse se existimant, Christianus e ignoret, quia nec ipsi omnia reppererunt tanto excellentes ingenio, flagrantibus studio, abundantes otio, et quaedam humana coniectura investigantes, quaedam vero historica experientia 30

6 Hebr. 11, 1. 7 Rom. 8, 24. 13 Jac. 2, 19. 15 f. Gal. 5, 6.
 21 Sap. 7, 17. 18. 19.

perscrutantes, et in iis, quae se invenisse gloriantur, plura opinantes potius, quam scientes. Satis est Christiano rerum creatarum causam, sive caelestium, sive terrestrium, sive visibilium, sive invisibilium non nisi bonitatem credere creatoris.
 5 qui est deus unus et verus, nullamque esse naturam, quae non aut ipse sit, aut ab ipso, eumque esse trinitatem, patrem^F scilicet, et filium a patre genitum, et spiritum sanctum ab eodem patre procedentem, sed unum eundemque spiritum patris et filii. (10.) Ab hac summe et aequaliter et immutabiliter
 10 bona trinitate creata sunt omnia, nec summe, nec aequaliter. nec immutabiliter bona; sed tamen bona etiam singula; simul vero universa valde bona, quia ex omnibus consistit universitatis admirabilis pulchritudo.

(11.) In qua etiam illud, quod malum dicitur, bene ordi-
 15 natum et loco suo positum, eminentius commendat bona, ut^G magis placeant et laudabiliora sint, dum comparantur malis.^A
 Neque enim deus omnipotens, quod etiam infideles fatentur.

rerum cui summa potestas,

cum summe bonus sit, ullo modo sineret mali aliquid esse in
 20 operibus suis, nisi usque adeo esset omnipotens et bonus, ut bene faceret et de malo. Quid est autem aliud, quod malum dicitur, nisi privatio boni? Nam sicut corporibus animalium nihil est aliud morbis et vulneribus affici, quam sanitate privari (neque enim id agitur, cum adhibetur curatio, ut^B
 25 mala ista, quae inerant, id est morbi ac vulnera recedant hinc et alibi sint, sed utique ut non sint. Non enim ulla substantia, sed carnalis substantiae vitium est vulnus aut morbus, cum caro sit ipsa substantia, profecto aliquod bonum, cui accidunt ista mala, id est privationes eius boni, quod dicitur sanitas);
 30 ita et animorum quaecumque sunt vitia, naturalium sunt privationes bonorum, quae cum sanantur, non aliquo transferuntur; sed ea, quae ibi erant, nusquam erunt, quando in illa sanitate non erunt.

IV. (12.) Naturae igitur omnes, quoniam naturarum prorsus omnium conditor summe bonus est, bonae sunt; sed quia non, sicut earum conditor, summe atque incommutabiliter bonae sunt. ideo in iis et minui bonum et augeri potest. Sed bonum minui malum est; quamvis, quantumcumque minuatur, remaneat ⁵ aliquid necesse est, si adhuc natura est, unde natura sit.

¹⁰ Neque enim, si qualiscumque et quantulacumque natura est, consumi bonum, quo natura est, nisi et ipsa consumatur, potest. Merito quippe natura incorrupta laudatur; porro si et incorruptibilis sit, quae corrumpi omnino non possit, multo est ¹⁵ procul dubio laudabilior. Cum vero corrumpitur, ideo malum est eius corruptio, quia eam qualicumque privat bono; nam si nullo bono privat, non nocet; nocet autem, adimit igitur bonum. Quamdiu itaque natura corrumpitur, inest ei bonum, ²⁰ quo privetur; ac per hoc, si | naturae aliquid remanebit, quod ²⁵ iam corrumpi nequeat, profecto natura incorruptibilis erit, et ad hoc tam magnum bonum corruptione perveniet. At si corrumpi non desinet, nec bonum habere utique desinet. quo eam possit privare corruptio. Quam si penitus totamque consumpserit, ideo nullum bonum inerit, quia natura nulla erit. ³⁰ Quocirca bonum consumere corruptio non potest, nisi consumendo naturam. Omnis ergo natura bonum est, magnum si ³⁵ corrumpi non potest, parvum si | potest; negari tamen bonum esse, nisi stulte atque imperite prorsus non potest. Quae si corruptione consumitur, nec ipsa corruptio remanebit, nulla, ⁴⁰ ubi esse possit, subsistente natura.

(13.) Ac per hoc nullum est, quod dicitur malum, si nullum sit bonum. Sed bonum omni malo carens integrum bonum est. Cui vero inest malum, vitiatum vel vitiosum bonum est; nec malum umquam potest esse ullum, ubi est bonum ⁴⁵ nullum. Unde res mira conficitur, ut quia omnis natura, | in quantum natura est, bonum est, nihil aliud dici videatur, cum vitiosa natura mala esse natura dicitur, nisi malum esse, ⁵⁰ quod bonum est, nec malum esse, nisi quod bonum est; quoniam omnis natura bonum est, nec res aliqua mala esset, ⁵⁵

si res ipsa, quae mala est, natura non esset. Non igitur potest esse malum, nisi aliquod bonum. Quod cum dici videatur absurde, connexio tamen ratiocinationis huius velut inevitabiliter nos compellit hoc dicere. Et cavendum est nobis.

ne incidamus in illam sententiam propheticam, ubi legitur: *Vae his, qui dicunt quod bonum est malum, et quod malum est bonum; qui dicunt tenebras lucem, et lucem tenebras; qui dicunt dulce amarum et amarum dulce.* Et tamen dominus ait: *Malus homo de malo thesauro cordis sui profert mala.* Quid est autem malus homo, nisi mala natura, quia homo natura est? Porro si homo aliquod bonum est, quia natura est, quid est malus homo, nisi malum bonum? Tamen cum duo ista discernimus, invenimus nec ideo malum quia homo est. nec ideo bonum quia iniquus est; sed bonum quia homo. malum quia iniquus.

Quisquis ergo dicit: Malum est hominem esse. aut bonum est iniquum esse. ipse incidit in propheticam illam sententiam: *Vae his, qui dicunt quod bonum est malum, et quod malum est bonum.* Opus enim dei culpat, quod est homo; et vitium hominis laudat, quod est iniquitas. Omnis itaque natura, etiamsi vitiosa est. in quantum natura est, bona est; in quantum vitiosa est, mala est.

(14.) Quapropter in his contrariis, quae mala et bona vocantur, illa dialecticorum regula deficit, qua dicunt nulli rei duo simul inesse contraria. Nullus emin aër simul est et tenebrosus et lucidus; nullus cibus aut potus simul dulcis et amarus; nullum corpus simul ubi album. ibi et nigrum; nullum simul ubi deforme. ibi et formosum. Et hoc in multis ac pene in omnibus contrariis reperitur, ut in una re simul esse non possint. Cum autem bona et mala nullus ambigat esse contraria, non solum simul esse possunt, sed mala omnino sine bonis, et nisi in bonis esse non possunt, quamvis bona sine malis possint. Potest enim homo vel angelus non esse iniustus; iniustus autem non potest esse nisi homo vel angelus; et bonum quod homo, bonum quod angelus, malum quod iniustus.

Et haec duo contraria ita simul sunt, ut si bonum non esset, in quo esset, prorsus nec malum esse potuisset; quia non modo ubi consisteret, sed unde oriretur corruptio, non haberet, nisi esset quod corrumpere; quod nisi bonum esset, nec corrumpere, quoniam nihil est aliud corruptio, quam boni exterminatio. Ex bonis igitur mala orta sunt, et nisi in aliquibus
 F bonis non sunt; nec erat alias unde oriretur | ulla mali natura. Nam si esset, in quantum natura esset, profecto bona esset; et aut incorruptibilis natura magnum esset bonum, aut etiam natura corruptibilis nullo modo esset, nisi aliquod bonum,¹⁰ quod bonum corrumpendo posset ei nocere corruptio.

(15.) Sed cum mala ex bonis orta esse dicimus, non putetur hoc dominicae sententiae refragari, qua dixit: *Non potest arbor bona fructus malos facere*. Non potest enim, sicut veritas ait, colligi uva de spinis, quia non potest nasci uva
 G de | spinis. Sed ex bona terra et vites nasci posse videmus et spinas. Et eodem modo tamquam arbor mala fructus bonos, id est, opera bona, non potest facere voluntas mala; sed ex
 201 A bona hominis natura oriri voluntas et bona potest et mala, nec fuit prorsus unde primitus oriretur voluntas mala, nisi ex
 angeli et hominis natura bona. Quod et ipse dominus eodem loco, ubi de arbore et fructibus loquebatur, apertissime ostendit; ait enim: *Aut facite arborem bonam et fructum eius bonum, aut facite arborem malam et fructum eius malum*; satis admonens ex arbore quidem bona malos, aut ex mala bonos nasci
 B fructus non posse; ex ipsa tamen | terra, cui loquebatur, utramque arborem posse.

V. (16.) Quae cum ita sint, quando nobis Maronis ille versus placet:

Felix, qui potuit rerum cognoscere causas, 30
 non nobis videatur ad felicitatem consequendam pertinere, si

13 Mt. 7, 18.
 30 Virgil. Georg. II 490.

15 Mt. 7, 16.

23 Mt. 12, 33.

sciamus causas magnarum in mundo corporalium motionum.
quae abditissimis naturae sinibus occuluntur,

*unde tremor terris, qua vi maria alta tumescant,
obcibus ruptis rursusque in se ipsa resident.*

5 et cetera huiusmodi. Sed bonarum et malarum rerum causas
nosse debemus, et id hactenus, quatenus eas homini in hac
vita erroribus aerumnisque plenissima, ad eosdem errores et
aerumnas evadendas nosse conceditur. Ad illam quippe
felicitatem tendendum est, ubi nulla quatiatur aerumna.
10 nullo errore fallamur. Nam si causae corporalium motionum
noscendae nobis essent, nullas magis nosse, quam nostrae
valetudinis, deberemus. Cum vero iis ignoratis medicos quae-
rimus, quis non videat, quod de secretis caeli et terrae nos
latet, quanta sit patientia ne sciendum?

15 (17.) Quamvis enim error quanta possumus cura cavendus
sit, non solum in maioribus, verum etiam in minoribus rebus,
nec nisi rerum ignorantia possit errari; non est tamen conse-
quens, ut continuo erret, quisquis aliquid nescit; sed quisquis
se existimat scire quod nescit; pro vero quippe approbat
20 falsum, quod erroris est proprium. Verumtamen in qua re
quisque erret, interest plurimum. Nam in una eademque re
et nescienti sciens, et erranti non errans, recta ratione
praeponitur. In diversis autem rebus, id est, cum iste sciat
alia, ille alia, et iste utiliora, ille minus utilia, vel etiam
25 noxia: quis non in iis, quae ille scit, ei praeferat nescientem?
Sunt enim quaedam, quae nescire quam scire sit melius. Item
nonnullis errare profuit aliquando, sed in via pedum, non in
via morum. Nam nobis ipsis accidit, ut in quodam bivio
falleremur et non iremus per eum locum, ubi opperians transitum
30 nostrum Donatistarum manus armata subsederat; atque ita
factum est, ut eo quo tendebamus, per devium circuitum
veniremus; cognitisque insidiis illorum nos gratulareremur errasse.
atque inde gratias ageremus deo. Quis ergo viatorem sic

3 Virgil. Georg. II. 479. 480.

9 Apoc. 7, 17; 21, 4.

errantem sic non erranti latroni praeponere dubitaverit? Et fortasse ideo apud illum summum poëtam loquens quidam miser amator:

ut vidi, inquit, ut perii, ut me malus abstulit error!

Quoniam est et error bonus, qui non solum nihil obsit, s
verum etiam prosit aliquid. Sed diligentius considerata
G veritate, — cum | aliud nihil sit errare, quam verum putare
quod falsum est, falsumve quod verum est; vel certum habere
pro incerto incertumve pro certo, sive falsum, sive sit verum;
idque tam sit in animo deforme atque indecens, quam pulchrum 10
et decorum esse sentimus, vel in loquendo, vel in assen-
tiendo: *est, est, non, non* —, profecto et ob hoc ipsum est vita
misera ista, qua vivimus, quod ei nonnumquam, ut non
amittatur, error est necessarius. Absit, ut talis sit illa vita,
ubi est animae nostrae ipsa veritas vita; ubi nemo fallit, 15
fallitur nemo. Hic autem homines fallunt atque falluntur,
miserioresque sunt cum mentiando fallunt, quam cum mentien-
tibus credendo falluntur. Usque adeo tamen rationalis natura
B refugit falsita|tem, et quantum potest, devitat errorem, ut
falli nolint etiam quicumque amant fallere. Non enim sibi 20
qui mentitur videtur errare, sed alium in errorem mittere
credentem sibi. Et in ea quidem re non errat, quam mendacio
contegit, si novit ipse, quid verum sit; sed in hoc fallitur,
quod putat sibi suum non obesse mendacium, cum magis
facienti, quam patienti obsit omne peccatum. 25

VI. (18.) Verum hic difficillima et latebrosissima gignitur
C quaestio, de qua iam grandem librum, | cum respondendi
necessitas nos urgeret, absolvimus, utrum ad officium hominis
iusti pertineat aliquando mentiri. Nonnulli enim eo usque
progrediuntur, ut et peierare et de rebus ad dei cultum per- 30
tinentibus ac de ipsa dei natura falsum aliquid dicere, non-

4 Virgil. Eclog. VIII 41. 12 Mt. 5, 37. 15 Apoc. 21, 27. 27 contra
mendacium ad Consentium MSL 40, 517—548 cf. Retr. II 60 MSL 32, 654.

numquam bonum piunque opus esse contendant. Mihi autem videtur peccatum quidem esse omne mendacium, sed multum interesse quo animo et quibus de rebus quisque mentiatur. Non enim sic peccat ille, qui consulendi, quomodo ille, qui^D
5 nocendi voluntate mentitur; aut vero tantum nocet, qui viatorem mentiendo in diversum iter mittit, quantum is, qui viam vitae mendacio fallente depravat. Nemo sane mentiens iudicandus est, qui dicit falsum quod putat verum, quoniam quantum in ipso est, non fallit ipse, sed fallitur. Non itaque
10 mendacii, sed aliquando temeritatis arguendus est, qui falsa incautius credita pro veris habet; potiusque e contrario, quantum in ipso est, ille mentitur, qui dicit verum quod putat^E falsum. Quantum enim ad animum eius attinet, quia non quod sentit, hoc dicit, non verum dicit, quamvis verum in-
15 veniatur esse quod dicit; nec ullo modo liber est a mendacio, qui ore nesciens verum loquitur, sciens autem voluntate mentitur. Non consideratis itaque rebus ipsis, de quibus aliquid dicitur, sed sola intentione dicentis, melior est, qui nesciens falsum dicit, quoniam id verum putat, quam qui
20 mentiendi animum sciens gerit, nesciens verum | esse quod^F dicit. Ille namque non aliud habet in animo, aliud in verbo; huic vero, quaecumque per se ipsum sit, quod ab eo dicitur, aliud tamen clausum in pectore, aliud in lingua promptum est, quod malum est proprium mentientis. In ipsarum autem
25 quae dicuntur consideratione rerum tantum interest, qua in re quisque fallatur, sive mentiatur, ut cum falli, quam mentiri minus sit malum, quantum pertinet ad hominis voluntatem. tamen longe sit tolerabilius in his, quae a religione sunt^G seiuncta, mentiri, quam in his, sine quorum fide vel notitia
30 deus coli non potest, falli. Quod ut illustretur exemplis, intueamur quale sit, si quispiam dum mentitur, vivere nuntiet aliquem mortuum; et alius, dum fallitur, credat iterum | Christum post quamlibet longa tempora moriturum; nonne²⁰⁸
A

23 Sallust. Catil. c. 10; geflügeltes Wort geworden.

illo modo mentiri, quam isto modo falli incomparabiliter praestat, multoque minoris mali est in illum errorem aliquem inducere, quam in istum ab aliquo induci?

(19.) In quibusdam ergo rebus magno, in quibusdam parvo, in quibusdam nullo malo, in quibusdam nonnullo etiam bono fallimur. Nam magno malo fallitur homo, cum hoc non credit, quod ad vitam ducit aeternam, vel hoc credit, quod ad mortem ducit aeternam. | Parvo autem malo fallitur, qui falsum pro vero approbando incidit in aliquas molestias temporales, quibus tamen adhibita fidei patientia, convertit eas in usum bonum. ¹⁰ Velut si quisquam bonum hominem putando, qui malus est, aliquid ab eo patiaturs mali. Qui vero malum hominem ita bonum credit, ut nihil ab eo mali patiaturs, nullo malo fallitur; nec in eum cadit illa prophetica detestatio: *Vae his, qui dicunt quod malum est bonum.* De ipsis enim rebus, quibus homines ¹⁵ mali | sunt, non de hominibus dictum intelligendum est. Unde qui adulterium dicit bonum, recte arguiturs illa voce prophetica. Qui vero ipsum hominem dicit bonum, quem putat castum, nescit adulterum, non in doctrina rerum bonarum et malarum, sed in occultis humanorum fallitur morum, vocans hominem ²⁰ bonum, in quo putat esse, quod esse non dubitat bonum, et dicens malum adulterum et bonum castum; sed hunc bonum ²⁵ dicens nesciendo adulterum esse, non castum. Porro si per errorem evadit quisque perniciem, sicut superius dixi nobis in itinere contigisse, etiam boni aliquid homini errore conferturs. ³⁰ Sed cum dico in quibusdam rebus nullo malo aliquem, vel nonnullo etiam bono falli, non ipsum errorem dico nullum malum, vel nonnullum bonum; sed malum quo non veniturs, vel bonum quo veniturs errando, id est, ex ipso errore quid non eveniat, vel quid proveniat. Nam ipse per se ipsum error ³⁵ aut magnum in re magna, aut parvum in re parva | tamen semper est malum. Quis enim nisi errans malum neget approbare falsa pro veris, aut improbare vera pro falsis, aut



habere incerta pro certis vel certa pro incertis? Sed aliud est bonum hominem putare qui malus est, quod est erroris; et aliud est ex hoc malo aliud malum non pati, si nihil noceat homo malus, qui est putatus bonus. Itemque aliud est ipsam
 5 viam putare, quae non est ipsa; et aliud est ex hoc erroris malo aliquid boni consequi, velut est ab insidiis malorum ho|minum liberari. F

VII. (20.) Nescio sane, utrum etiam huiusmodi errores: cum homo de malo homine bene sentit, qualis sit nesciens, aut pro
 10 iis, quae per sensus corporis capimus, occurrunt similia, quae spiritu tamquam corpore, aut corpore tamquam spiritu sentiuntur, — quale putabat esse apostolus Petrus, quando se existimabat visum videre, repente de claustris et vinculis per angelum liberatus —, aut in ipsis rebus corporeis lene putatur
 15 esse quod asperum est, aut dulce quod amarum est, aut bene G olere quod putidum est, aut tonare cum rheda | transit, aut ^A illum esse hominem, cum alius sit, quando duo simillimi sunt, quod in geminis saepe contingit; unde ait ille:

Gratusque parentibus error,

20 et cetera talia etiam peccata dicenda sint. Nec quaestio nodosissima, quae homines acutissimos Academicos torsit, nunc mihi enodanda suscepta est, utrum aliquid debeat sapiens approbare, ne incidat in errorem, si pro veris approbaverit falsa, cum omnia, sicut affirmant, vel occulta sint vel incerta.
 25 Unde tria confeci volumi|na in initio conversionis meae, ne R impedimento nobis essent, quae tamquam in ostio contradicebant. Et utique fuerat removenda inveniendae desperatio veritatis, quae illorum videtur argumentationibus roborari. Apud illos ergo error omnis putatur esse peccatum, quod vitari non posse
 30 contendunt, nisi omnis suspendatur assensio. Errare quippe dicunt eum, quisquis assentitur incertis nihilque certum esse

13 Act. 12, 9.
 MSL 32, 905—959.

19 Virgil. Aen. X 392.

25 c. Acad. libri III

in hominum visis propter indiscretam similitudinem falsi, etiam
 c si quod | videtur forte sit verum, acutissimis quidem, sed
 impudentissimis conflictationibus disputant. Apud nos autem
iustus ex fide vivit. At si tollatur assensio, fides tollitur, quia
 sine assensione nihil creditur. Et sunt vera, quamvis non s
 videantur, quae nisi credantur, ad vitam beatam, quae non nisi
 aeterna est, non potest perveniri. Cum istis vero utrum loqui
 debeamus ignoro, qui, non victuros in aeternum. sed in prae-
 sentia se vivere nesciunt; immo nescire se dicunt, quod nescire
 D non | possunt. Neque enim quisquam sinitur nescire se vivere; 10
 quando quidem si non vivit, non potest aliquid vel nescire,
 quoniam non solum scire, verum etiam nescire viventis est.
 Sed videlicet non assentiendo quod vivant, cavere sibi videntur
 errorem: cum etiam errando convincantur vivere, quoniam non
 potest, qui non vivit, errare. Sicut ergo nos vivere non solum 15
 verum, sed etiam certum est: ita vera et certa sunt multa,
 E quibus non assentiri, absit ut sapientia potius, quam de mentia
 nominanda sit.

(21.) In quibus autem rebus nihil interest ad capessendum
 dei regnum, utrum credantur an non, vel utrum vera sive sint, 20
 sive putentur an falsa. in his errare, id est, aliud pro alio
 putare, non arbitrandum est esse peccatum; aut si est, minimum
 esse atque levissimum. Postremo quaecumque illud et
 quantumcumque sit, ad illam viam non pertinet, qua imus ad
 deum: quae via fides est Christi, quae per dilectionem operatur. 25
 F Neque enim ab hac via deviabatur in geminis filiis gratus ille
 parentibus error, aut ab hac via deviabatur apostolus Petrus,
 quando se existimans visum videre, aliud pro alio sic putabat,
 ut a corporum imaginibus, in quibus se esse arbitrabatur, vera,
 in quibus erat, corpora non dignosceret, nisi cum ab illo 30
 angelus, per quem fuerat liberatus, abscessit; aut ab hac via
 deviabatur Iacob patriarcha, quando viventem filium a bestia

4 Hab. 2, 4. Rom. 1, 17. 24 II. Cor. 5, 7. 25 Gal. 5, 6.
 26 Virgil. Aen. X 392. 28 Act. 12, 9. 31 Gen. 37, 33.

credebat occisum. In his atque huiusmodi falsitatibus salva fide, quae in deum nobis est, fallimur, et via | non relictā, ^g quae ad illum nos ducit, erramus; qui errores etiamsi peccata non sunt, tamen in malis huius vitae deputandi sunt, quae ³⁵ _A ita subiecta est vanitati, ut approbentur hic falsa pro veris, respuantur vera pro falsis, teneantur incerta pro certis. Quamvis enim haec ab ea fide absint, per quam veram certamque ad aeternam beatitudinem tendimus, ab ea tamen miseria non absunt, in qua adhuc sumus. Nullo modo quippe
 10 falleremur in aliquo vel animi vel corporis sensu, si iam vera illa atque perfecta felicitate frueremur.

(22.) Porro autem omne mendacium ideo dicendum est esse peccatum, | quia homo non solum, quando scit ipse quod ^h verum sit, sed etiam, si quando errat et fallitur, sicut homo, ¹⁵ hoc debet loqui, quod animo gerit, sive illud verum sit, sive putetur et non sit. Omnis autem qui mentitur, contra id, quod animo sentit, loquitur voluntate fallendi. Et utique verba propterea sunt instituta, non per quae se homines invicem fallant, sed per quae in alterius quisque notitiam cogitationes
 20 suas perferat. Verbis ergo uti ad fallaciam, non ad quod sunt instituta, peccatum est. Nec | ideo ullum mendacium putandum ^c est non esse peccatum, quia possumus aliquando alicui prodesse mentiēdo. Possumus enim et furando, si pauper, cui palam datur, sentit commodum, et dives, cui clam tollitur, non sentit
 25 incommodum; nec ideo tale furtum quisquam dixerit non esse peccatum. Possumus et adulterando, si aliqua, nisi ad hoc ei consentiatur, appareat amando moritura, et si vixerit, paenitendo purganda; nec ideo peccatum negabitur tale adul-
 30 terium. Si autem merito nobis placet castitas, quid offēdit ^d veritas, ut propter alienam utilitatem illa non violetur adul- terando et violetur ista mentiēdo? Plurimum quidem ad bonum profecisse homines, qui nonnisi pro salute hominis

4 f. Rom. 8, 20. cf. Eccles. 1, 2; 2, 26. Ps. 62, 10. 11 f. Apoc. 21, 27.

mentiuntur, non est negandum; sed in eorum tali profectu merito laudatur, vel etiam temporaliter remuneratur benevolentia, non fallacia, quae ut ignoscatur, sat est, non ut etiam praedicetur, maxime in heredibus testamenti novi, quibus dicitur: *Sit in ore vestro, est, est, non, non; quod enim amplius* ⁵ *est | a malo est.* Propter quod malum, quia subrepere in hac mortalitate non desinit, etiam ipsi coheredes Christi dicunt: *Dimitte nobis debita nostra.*

VIII. (23.) His itaque pro huius brevitatis necessitate tractatis, quoniam causae cognoscendae sunt rerum bonarum et ¹⁰ malarum, quantum viae satis est, quae nos perducant ad regnum, ubi erit vita sine morte, sine errore veritas, sine perturbatione ^F felicitas, nequaquam dubitare debemus, rerum, quae | ad nos pertinent, bonarum causam non esse nisi bonitatem dei; malarum vero ab immutabili bono deficientem boni mutabilis volun- ¹⁵ tatem, prius angeli, hominis postea. (24.) Hoc primum est creaturae rationalis malum, id est, prima privatio boni; deinde iam etiam nolentibus subintravit ignorantia rerum agendarum et concupiscentia noxiarum, quibus comites subinferuntur error ^G et dolor, quae duo mala quando imminetia sentiuntur, ea ²⁰ fugitantis animi motus vocatur metus. Porro animus, cum adipiscitur concupita, quamvis sint perniciosa vel inania, quoniam ²⁰⁶ ^A id errore non sentit, vel delectatione morbida vincitur, vel vana etiam laetitia ventilatur. Ex his morborum, non ubertatis, sed indigentiae tamquam fontibus omnis miseria ²⁵ naturae rationalis emanat. (25.) Quae tamen natura in malis suis non potuit amittere beatitudinis appetitum. Verum haec communia mala sunt et hominum et angelorum pro sua malitia domini iustitia damnatorum. Sed homo habet et poenam propriam, qua etiam corporis morte punitus est. Mortis ei ³⁰ ^B quippe supplicium deus comminatus fuerat, si peccaret: sic

5 Mt. 5, 37. 8 Mt. 6, 12. 12 Apoc. 21, 27. 18 Rom. 5, 12 (?).
30 Gen. 2, 17; 3, 19.

eum munerans libero arbitrio, ut tamen regeret imperio, terreret exitio atque in paradisi felicitate tamquam in umbra vitae, unde iustitia custodita in meliora conscenderet, collocavit.

(26.) Hinc post peccatum exsul effectus stirpem quoque suam, quam peccando in se tamquam in radice vitiaverat, poena mortis et damnationis obstrinxit, ut quidquid prolis ex illo et simul damnata per quam peccaverat coniuge, per carnalem concupiscentiam, in qua inoboedientiae poena similis retributa est, nasceretur, | traheret originale peccatum, quo traheretur per errores doloresque diversos ad illud extremum cum desertoribus angelis vitiatoribus et possessoribus et consortibus suis sine fine supplicium. Sic *per unum hominem peccatum intravit in mundum et per peccatum mors; et ita in omnes homines pertransit, in quo omnes peccaverunt.* Mundum quippe appellavit eo loco apostolus universum genus humanum.

(27.) Ita ergo se res habebat. Iacebat in malis, vel etiamolvebatur et de malis in mala praecipitabatur totius humani generis massa damnata; et adiuncta parti eorum, qui peccaverant angelorum, luebat impiae desertionis dignissimas poenas. Ad iram quippe dei pertinet iustam, quidquid caeca et indomita concupiscentia faciunt libenter mali, et quidquid manifestis opertisque poenis patiuntur inviti; non sane creatoris desistente bonitate et malis angelis subministrare vitam vivacemque potentiam, quae subministratio si auferatur, interibunt; et hominum, quamvis de propagine vitiata damnataque nascentium, formare semina et animare, ordinare membra, per temporum aetates, per locorum spatia vegetare sensus, alimenta dovare. Melius enim iudicavit de malis benefacere, quam mala nulla esse permittere. Et si quidem in melius hominum reformationem nullam prorsus esse voluisset, sicut impiorum nulla est angelorum, nonne merito feret, ut natura, quae deum deseruit, quae praeceptum sui creatoris, quod custodire facillime

4 Gen. 3, 23.
26 Ps. 139, 16.

7 Gen. 3, 12.
31 Gen. 3.

12 Mt. 25, 41.

12 Rom. 5, 12.

F posset, sua male utens potestate calcavit | atque transgressa
 est, quae in se sui conditoris imaginem ab eius lumine contu-
 maciter aversa violavit, quae salubrem servitutem ab eius
 legibus male libero abruptit arbitrio, universa in aeternum
 desereretur ab eo et pro suo merito poenam penderet sempi- 5
 ternam? Plane ita faceret, si tantum iustus, non etiam
 misericors esset suamque indebitam misericordiam multo
 G evidentiùs in indignorum potius liberatione monstraret.

IX. (28.) Angelis igitur aliquibus impia superbia deserentibus deum et in huius aëris imam caliginem de superna 10
 A caelesti habitatione deiectis residuus numerus angelorum in
 aeterna cum deo beatitudine et sanctitate permansit. Neque
 enim ex uno angelo lapso atque damnato ceteri propagati sunt,
 ut eos, sicut homines, originale malum obnoxiae successionis
 vinculis obligaret atque universos traheret ad debitas poenas; 15
 sed eo qui diabolus factus est, cum sociis impietatis elato et
 ipsa cum iis elatione prostrato ceteri pia oboedientia domino
 B cohaeserunt, accipientes etiam, | quod illi non habuerunt,
 certam scientiam, qua essent de sua sempiterna et numquam
 casura stabilitate securi. (29.) Placuit itaque universitatis 20
 creatori atque moderatori deo, ut quoniam non tota multitudo
 angelorum deum deserendo perierat. ea quae perierat. in
 perpetua perditione remaneret: quae autem cum deo illa
 deserente perstiterat, de sua certissime cognita semper futura
 felicitate gauderet; alia vero creatura rationalis, quae in ho- 25
 C minibus erat, quoniam peccatis atque suppliciis et originalibus
 et propriis tota perierat, ex eius parte reparata, quod angelicae
 societati ruina illa diabolica minuerat. suppleret. Hoc enim
 promissum est resurgentibus sanctis, quod erunt aequales
 angelis dei. Ita superna Hierusalem. mater nostra. civitas dei, 30
 nulla civium suorum numerositate fraudabitur, aut uberiore
 etiam copia fortasse regnabit. Neque enim numerum aut

sanctorum hominum aut immundorum daemonum novimus, in quorum locum succedentes filii sanctae matris, | quae sterilis ^D apparebat in terris, in ea pace, de qua illi ceciderunt, sine ullo temporis termino permanebunt. Sed illorum civium
 5 numerus, sive qui est, sive qui futurus est, in contemplatione est eius artificis, qui *vocat ea, quae non sunt, tamquam ea quae sunt*, atque in mensura et numero et pondere cuncta disponit.

(30.) Verum haec pars generis humani, cui liberationem
 10 deus regnumque promisit aeternum, numquid meritis operum suorum reparari potest? Absit. Quid enim boni operatur ^E perditus, nisi quantum fuerit a perditione liberatus? Numquid libero voluntatis arbitrio? Et hoc absit; nam libero arbitrio male utens homo et se perdidit et ipsum. Sicut enim qui se
 15 occidit, utique vivendo se occidit, sed se occidendo non vivit, nec se ipsum poterit resuscitare, cum occiderit: ita cum libero peccaretur arbitrio, victore peccato amissum est liberum arbitrium: *A quo enim quis devictus est, huic et servus addictus est*. Petri certe apostoli est ista sententia, quae cum vera ^F
 20 sit, qualis quaeso potest servi addicti esse libertas, nisi quando eum peccare delectat? Liberaliter enim servit, qui sui domini voluntatem libenter facit. Ac per hoc ad peccandum liber est, qui peccati servus est. Unde ad iuste faciendum liber non erit, nisi a peccato liberatus esse iustitiae coeperit servus.
 25 Ipsa enim est vera libertas propter recti facti laetitiam, simul et pia servitus propter praecepti oboedientiam. Sed ad bene faciendum ista libertas unde erit homini addicto et vendito, ^G nisi redimat cuius illa vox est: *Si vos filius libera²⁰⁸verit, tunc vere liberi eritis?* Quod antequam fieri in homine incipiat,
 30 quomodo quisquam de libero arbitrio in bono gloriatur opere, qui nondum est liber ad operandum bene, nisi se vana superbia

2 Jes. 54, 1.
 28 Joh. 8, 36.

6 Rom. 4, 17.

7 Sap. 11, 21.

18 II. Petr. 2, 19.

inflatus extollat? Quam cohibet apostolus dicens: *Gratia salvi facti estis per fidem.* (31.) Et ne ipsam sibi saltem fidem sic arrogarent, ut non intelligerent divinitus esse donatam, — sicut idem apostolus alio loco se dicit, ut fidelis esset, misericordiam
 B consecutum —, hic quoque adiunxit atque ait: *Et hoc non | ex vobis, sed dei donum est, non ex operibus, ne forte quis extollatur.* Et ne putarentur fidelibus bona opera defutura, rursus adiecit: *Ipsius enim sumus figmentum creati in Christo Iesu in operibus bonis, quae praeparavit deus, ut in illis ambulemus.* Tunc ergo efficiamur vere liberi, cum deus nos fingit, id est, format et creat, non
 C quod dictum est: *Cor mundum crea | in me Deus.* Neque enim cor eius, quantum pertinet ad naturam cordis humani, non iam creaverat Deus. (32.) Item ne quisquam, et si non de operibus, 15 de ipso gloriatur libero voluntatis arbitrio, tamquam ab ipso incipiat meritum, cui tamquam debitum reddatur praemium, bene operandi ipsa libertas, audiat eundem gratiae praeconem dicentem: *Deus est enim, qui operatur in vobis et velle et operari pro bona voluntate.* Et alio loco: *Igitur non volentis, neque currentis, 20 sed miserentis est dei.* | Cum procul dubio, si homo eius aetatis est, ut ratione iam utatur, non possit credere, sperare, diligere, nisi velit, nec pervenire ad palmam supernae vocationis dei, nisi voluntate cucurrerit. Quomodo ergo *non volentis, neque currentis, sed miserentis est dei*, nisi quia et ipsa voluntas, sicut 25 scriptum est, *a domino praeparatur?* Alioquin si propterea dictum est: *Non volentis, neque currentis, sed miserentis est dei*, quia ex utroque fit, id est, et voluntate hominis et misericordia dei, ut sic dictum accipiamus: *Non volentis, neque currentis, sed miserentis est dei*, tamquam diceretur: Non sufficit 30

1 Eph. 2, 8.	4 I. Cor. 7, 25.	5 Eph. 2, 8. 9.	8 Eph. 2, 10.
10 Joh. 8, 36.	12 II. Cor. 5, 17;	Gal. 6, 15 (?).	13 Ps. 51. 12.
19 Phil. 2, 13.	20 Rom. 9, 16.	23 Phil. 3, 14.	24 Rom. 9, 16.
26 Prov. 8, 35.	27 Rom. 9, 16.	29 ib.	

sola voluntas hominis, si non sit etiam misericordia dei. Non ergo sufficit et sola misericordia dei, si non sit etiam voluntas hominis; ac per hoc si recte dictum est: *Non volentis hominis, sed miserentis est dei*, quia id voluntas hominis sola non
 5 implet, cur non et e contrario recte dicitur: Non miserentis est dei, sed volentis est hominis, quia id misericordia dei sola non implet? | Porro si nullus dicere Christianus audebit: Non miserentis est dei, sed volentis est hominis, ne apostolo aper-
 tissime contradicat, restat ut propterea recte dictum intelligatur:
 10 *Non volentis, neque currentis, sed miserentis est dei*, ut totum detur deo, qui hominis voluntatem bonam et praeparat adiuvandam et adiuvat praeparatam. Praecedit enim bona voluntas hominis multa dei dona, sed non omnia; quae autem non praecedit ipsa, in iis est et ipsa. Nam utrumque legitur in
 15 sanctis eloquiis, et *misericordia eius praeveniet me | et miseri-*²⁰⁸
cordia eius subsequetur me. Nolentem praevenit, ut velit; volentem subsequitur, ne frustra velit. Cur enim admonemur orare pro inimicis nostris, utique nolentibus pie vivere, nisi ut deus in illis operetur et velle? Itemque cur admonemur
 20 petere ut accipiamus, nisi ut ab illo fiat quod volumus, a quo factum est, ut velimus? Oramus ergo pro inimicis nostris. ut misericordia dei praeveniat eos, sicut praevenit et nos; oramus autem pro nobis, ut misericordia eius subsequatur | nos. ^B

X. (33.) Tenebatur itaque iusta damnatione genus humanum.
 25 et omnes erant irae filii. De qua ira scriptum est: *Quoniam omnes dies nostri defecerunt, et in ira tua defecimus; anni nostri sicut aranea meditabuntur*. De qua ira dicit etiam Iob: *Homo enim natus ex muliere, brevis vitae et plenus irae*. De qua ira dicit et dominus Iesus: *Qui credit in filium habet vitam*
 30 *aeternam; qui autem non credit in filium, non habet vitam, sed*

3 Rom. 9, 16.

10 ib.

15 Ps. 59, 11; Ps. 23, 6.

18 Mt. 5, 44.

19 Phil. 2, 13.

20 Mt. 7, 7.

21 Mt. 5, 44

22 Ps. 59, 11.

23 Mt. 7, 7; Ps. 23, 6.

25 Ps. 90, 9.

27 Iob. 14, 1.

29 Joh. 3, 36.

c *ira dei manet super | eum*; non ait: veniet, sed *manet*. Cum hac quippe omnis homo nascitur. Propter quod dicit apostolus: *Fuimus enim et nos natura filii irae, sicut et ceteri*. In hac ira cum essent homines per originale peccatum, tanto gravius et perniciosius, quanto maiora vel plura insuper addiderant, s⁵ necessarius erat mediator, hoc est reconciliator, qui hanc iram sacrificii singularis, cuius erant umbrae omnia sacrificia legis¹⁰ et prophetarum, oblatione placaret. Unde | dicit apostolus: *Si enim cum inimici essemus, reconciliati sumus deo per mortem filii eius, multo magis reconciliati nunc in sanguine eius salvi* 10 *erimus ab ira per ipsum*. Cum autem deus irasci dicitur, non eius significatur perturbatio, qualis est in animo irascentis hominis; sed ex humanis motibus translato vocabulo vindicta eius, quae nonnisi iusta est, irae nomen accepit. Quod ergo per mediatorem reconciliamur deo et accipimus spiritum 15
E sanctum, ut ex inimicis efficiamur filii: — *Quotquot enim spi|ritu dei aguntur, hi filii sunt dei* —, haec est gratia dei per Iesum Christum dominum nostrum.

(34.) De quo mediatore longum est, ut quanta dignum est, tanta dicantur, quamvis ab homine dici digne non possint. 20 Quis enim hoc solum congruentibus explicet verbis, quod *verbum caro factum est, et habitavit in nobis*, ut crederemus in dei patris omnipotentis unicum filium, natum de spiritu sancto et Maria virgine? Ita quippe verbum caro factum est, a
F divinitate carne suscepta, non in carnem | divinitate mutata. 25 Carnem porro hic hominem debemus accipere, a parte totum significante locutione, sicut dictum est: *Quoniam ex operibus legis non iustificabitur omnis caro*, id est, omnis homo. Nam nihil naturae humanae in illa susceptione fas est dicere defuisse, sed naturae ab omni peccati nexu omnimodo liberae; non 30 qualis de utroque sexu nascitur per concupiscentiam carnis

3 Eph. 2, 3.
16 ib; Rom. 8, 14.
27 Rom. 3, 20.

7 Hebr. 9, 26. 28; 10, 12.
22 Joh. 1, 14.

9 Rom. 5, 10.
24 Joh. 1, 14.

cum obligatione delicti, cuius reatus regeneratione diluitur, sed qualem de virgine nasci oportebat, quem | fides matris, ²¹⁰ non libido conceperat. Quo si vel nascente corrumperetur eius integritas, non iam ille de virgine nasceretur; eumque
 5 falso, quod absit, natum de virgine Maria tota confiteretur ecclesia, quae imitans eius matrem cotidie parit membra eius et virgo est. Lege, si placet, de virginitate sanctae Mariae meas litteras ad illustrem virum, quem cum honore ac dilectione nomino, Volusianum. (35.) Proinde Christus Iesus dei filius
 10 est et deus et homo; deus ante omnia saecula, | homo in nostro saeculo; deus, quia dei verbum (*deus enim erat verbum*); homo autem, quia in unitatem personae accessit verbo anima rationalis et caro. Quocirca in quantum deus est, ipse et pater unum sunt; in quantum autem homo est, pater maior
 15 est illo. Cum enim esset unicus dei filius, non gratia, sed natura, ut esset etiam plenus gratia, factus est et hominis filius, idemque ipse utrumque ex utroque unus Christus. Quia *cum in forma dei esset, non rapinam arbitratus est, quod* c
 natura erat, id est, *esse aequalis deo. Exinanivit autem se,*
 20 *accipiens formam servi*, non amittens vel minuens formam dei. Ac per hoc et minor est factus et mansit aequalis, utrumque unus, sicut dictum est; sed aliud propter verbum, aliud propter hominem; propter verbum aequalis patri, propter hominem minor. Unus dei filius idemque hominis filius; unus
 25 hominis filius idemque dei filius; non duo filii dei deus et homo, sed unus dei filius; deus sine initio, homo a certo initio, dominus noster Iesus Christus. D

XI. (36.) Hic omnino granditer et evidenter dei gratia commendatur. Quid enim natura humana in homine Christo
 30 meruit, ut in unitatem personae unici filii dei singulariter esset assumpta? Quae bona voluntas, cuius boni propositi

8 ep. 137 MSL 33.

11 Joh. 1, 1.

13 Joh. 10, 30.

14 Joh. 14, 28.

18 Phil. 2, 6. 7.

studium, quae bona opera praecesserunt, quibus mereretur iste homo una fieri persona cum deo? Numquid antea fuit homo, et hoc ei singulare beneficium praestitum est, cum singulariter ^E promereretur deum? | Nempe ex quo esse homo coepit, non aliud coepit esse, quam dei filius; et hoc unicus; et propter deum: verbum, quod illo suscepto caro factum est, utique deus, ut quemadmodum est una persona quilibet homo, anima scilicet rationalis et caro, ita sit Christus una persona, verbum et homo. Unde naturae humanae tanta gloria, nullis praecedentibus meritis sine dubitatione gratuita, nisi quia magna ¹⁰ hic et sola dei gratia fideliter et sobrie considerantibus evidenter ostenditur, ut intelligant homines per eandem gratiam se iustificari a peccatis, per quam factum est, ut homo Christus nullum habere posset peccatum? Sic et eius matrem angelus salutavit, quando ei futurum adnuntiavit hunc partum: *Ave*, ¹⁵ inquit, *gratia plena*. Et paulo post: *Invenisti*, ait, *gratiam apud deum*. Et haec quidem gratia plena, et invenisse apud deum gratiam dicitur, ut domini sui, immo omnium domini ²¹ mater esset. De ipso autem Christo Ioannes | evangelista ^A cum dixisset: *Et verbum caro factum est et habitavit in nobis*; ²⁰ *et vidimus*, inquit, *gloriam eius, gloriam quasi unigeniti a patre, plenum gratiae et veritatis*. Quod ait: *Verbum caro factum est*: hoc est, *plenum gratiae*. Quod autem ait: *Gloriam unigeniti a patre*: hoc est, *plenum veritatis*. Veritas quippe ipsa, unigenitus dei filius non gratia, sed natura, gratia suscepit ²⁵ hominem tanta unitate personae, ut idem ipse esset etiam hominis filius.

^B (37.) Idem namque Iesus Christus filius dei | unigenitus, id est, unicus, dominus noster, natus est de spiritu sancto et virgine Maria. Et utique spiritus sanctus dei donum est, ³⁰ quod quidem et ipsum est aequale donanti; et ideo deus est etiam spiritus sanctus, patre filioque non minor. Et hoc ergo, quod de spiritu sancto est secundum hominem nativitas Christi.

quid aliud, quam ipsa gratia demonstratur? Cum enim virgo quacisset ab angelo, quomodo fieret quod ei nuntiabat, quando quidem illa virum non cognosceret, respondit angelus: *Spiritus sanctus superveniet in te, et virtus altissimi obumbrabit tibi;* 5 *ideoque et quod nascetur ex te sanctum, vocabitur filius dei.* Et Ioseph, cum vellet eam dimittere, suspicatus eam adulteram, quam sciebat non esse de se gravidam, tale responsum ab angelo accepit: *Noli timere accipere Mariam coniugem tuam; quod enim in ea natum est, de spiritu sancto est;* id est, quod 10 tu esse de alio viro suspicaris, de spiritu sancto est.

XII. (38.) Numquid tamen ideo dicturi sumus patrem hominis Christi esse spiritum sanctum, ut deus pater verbum genuerit, spiritus sanctus hominem, ex qua utraque substantia Christus unus esset, et dei patris filius secundum verbum et spiritus 15 sancti filius secundum hominem; quod eum spiritus sanctus tamquam pater eius de matre virgine genuisset? Quis hoc dicere audebit? Nec opus est ostendere disputando quanta alia sequantur absurda, cum hoc ipsum iam ita sit absurdum, ut nullae fideles aures id valeant sustinere. Proinde sicut 20 confitemur, dominus noster Iesus Christus, qui de deo deus, homo autem natus est de spiritu sancto et virgine Maria, utraque substantia, divina scilicet atque humana, filius est unicus dei patris omnipotentis, de quo procedit spiritus sanctus. Quomodo ergo dicimus Christum natum de spiritu sancto, si 25 non eum genuit spiritus sanctus? An quia fecit eum? Quoniam dominus noster Iesus Christus in quantum deus est, omnia per ipsum facta sunt; in quantum autem homo est, et ipse factus est, sicut apostolus dicit: *Factus est ex semine David secundum carnem.* Sed cum illam creaturam, quam virgo con- 30 cepit et peperit, quamvis ad solam personam filii pertinentem, tota trinitas fecerit, neque enim separabilia sunt opera trinitatis, cur in ea facienda solus spiritus sanctus nominatus est?

3 Lc. 1, 35.

8 f. Mt. 1, 20.

27 Joh. 1, 3.

28 Rom. 1, 3.

An et quando unus trium in aliquo opere nominatur, universa
 G operari trinitas intelligitur? Ita vero est, et exemplis doceri
 potest. Sed non est in hoc diutius immorandum. Illud enim
 movet, quomodo dictum sit, natus de spiritu sancto, cum filius
 nullo modo sit spiritus sancti. Neque enim quia mundum 5
 istum fecit deus, dici eum fas est dei filium, aut eum natum
 212
 A de | deo; sed factum, vel creatum, vel conditum, vel institutum
 ab illo, vel si quid huiusmodi recte possumus dicere. Hic
 ergo cum confiteamur natum de spiritu sancto et virgine Maria,
 quomodo non sit filius spiritus sancti, et sit filius virginis 10
 Mariae, cum et de illo et de illa sit natus, explicare difficile
 est. Procul dubio quippe non sic de illo ut de patre, sic
 autem de illa ut de matre natus est.

(39.) Non igitur concedendum est, quidquid de aliqua re
 B nascitur, continuo eiusdem rei filium nuncupandum. Ut enim 15
 omittam aliter de homine nasci filium, aliter capillum, pedu-
 culum, lumbricum, quorum nihil est filius; ut ergo haec
 omittam, quoniam tantae rei deformiter comparantur, certe
 qui nascuntur ex aqua et spiritu sancto, non aquae filios eos
 rite dixerit quispiam; sed plane dicuntur filii dei patris et 20
 matris ecclesiae. Sic ergo de spiritu sancto natus est filius
 dei patris, non spiritus sancti. Nam et illud, quod de capillo
 C et de ceteris diximus, ad | hoc tantum valet, ut admoneamur,
 non omne quod de aliquo nascitur, etiam filium eius, de quo
 nascitur, posse dici. Sicut non omnes, qui dicuntur alicuius 25
 filii, consequens est, ut de illo etiam nati esse dicantur, sicut
 sunt qui adoptantur. Dicuntur etiam filii gehennae non ex illa
 nati, sed in illam praeparati, sicut filii regni, qui praeparantur
 in regnum. (40.) Cum itaque de aliquo nascatur aliquid, etiam
 non eo modo, ut sit filius, nec rursus omnis qui dicitur filius, de 30
 D illo sit natus. | cuius dicitur filius, profecto modus iste, quo natus
 est Christus de spiritu sancto non sicut filius, et de Maria
 virgine sicut filius, insinuat nobis gratiam dei, qua homo nullis

praecedentibus meritis in ipso exordio naturae suae, quo esse coepit, verbo deo copularetur in tantam personae unitatem, ut idem ipse esset filius dei, qui filius hominis, et filius hominis, qui filius dei; ac sic in naturae humanae susceptione fieret quodammodo ipsa gratia illi homini naturalis, quae nullum peccatum posset admittere. Quae gratia | propterea per spiritum sanctum fuerat significanda, quia ipse proprie sic est deus, ut dicatur etiam dei donum. Unde sufficienter loqui (si tamen id fieri potest) valde prolixae disputationis est.

- 10 XIII. (41.) Nulla igitur voluptate carnalis concupiscentiae seminatus sive conceptus, et ideo nullum peccatum originaliter trahens, dei quoque gratia verbo patris unigenito, non gratia filio, sed | natura, in unitate personae modo mirabili et ineffabili adiunctus atque concretus et ideo nullum peccatum et
 15 ipse committens, tamen propter similitudinem carnis peccati, in qua venerat, dictus est et ipse peccatum, sacrificandus ad diluenda peccata. In veteri quippe lege peccata vocabantur sacrificia pro peccatis; quod vere iste factus est, cuius umbrae erant illa. Hinc apostolus cum dixisset: *Obsecramus pro*
 20 *Christo reconciliari deo*, continuo subiunxit atque ait: *Eum, qui non noverat peccatum, pro nobis peccatum fecit, ut nos simus iustitia dei in ipso*. Non ait, ut in quibusdam mendosis codicibus legitur: *Is, qui non noverat peccatum, pro nobis peccatum fecit*, tamquam pro nobis Christus ipse peccaverit;
 25 sed ait: *Eum, qui non noverat | peccatum*, id est Christum, ²¹³
pro nobis peccatum fecit deus, cui reconciliandi sumus, hoc est sacrificium pro peccatis, per quod reconciliari valeremus. Ipse ergo peccatum, ut nos iustitia; nec nostra, sed dei; nec in nobis, sed in ipso, sicut ipse peccatum, non suum, sed nostrum;
 30 nec in se, sed in nobis constitutum similitudine carnis peccati,

8 Joh. 4, 10. Act. 8, 20. 15 Rom. 8, 3. 16 f. II. Cor. 5, 21.
 17 Hos. 4, 8. 19 II. Cor. 5, 20. 20 II. Cor. 5, 21. 25 II. Cor. 5, 21.
 30 Rom. 8, 3.

in qua crucifixus est, demonstravit, ut quoniam peccatum ei non inerat, ita quodammodo peccato moreretur, dum moritur ^b carni, in | qua erat similitudo peccati; et cum secundum vetustatem peccati numquam ipse vixisset, nostram ex morte veteri, qua in peccato mortui fuera-^m, reviviscentem vitam ^s novam sua resurrectione signaret. (42.) Ipsum est, quod in nobis celebratur, magnum baptismatis sacramentum, ut quicumque ad istam pertinent gratiam, moriantur peccato, sicut ipse peccato mortuus dicitur, quia mortuus est carni, hoc est, peccati similitudini: et vivant a lavacro renascendo, sicut ipse ¹⁰ ^c a sepulchro resurgendo, quamlibet corporis aetatem gerant.

(43.) A parvulo enim recens nato usque ad decrepitem senem sicut nullus est prohibendus a baptismo, ita nullus est, qui non peccato moriatur in baptismo, sed parvuli tantum originali, maiores autem etiam his omnibus moriuntur peccatis, ¹⁵ quaecumque male vivendo addiderunt ad illud, quod nascendo traxerunt. (44.) Sed ideo etiam ipsi peccato mori plerumque dicuntur, cum procul dubio non uni, sed multis peccatis ^d omnibus|que moriantur, quaecumque iam propria commiserunt vel cogitatione, vel locutione, vel opere, quia etiam per singu- ²⁰ larem numerum pluralis numerus significari solet, sicut ait ille:

Uterumque armato milite complent,

quamvis hoc multis militibus fecerint. Et in nostris litteris legitur: *Ora ergo ad dominum, ut auferat a nobis serpentem;* non ait serpentes, quos patiebatur populus, ut hoc diceret; ²⁵ et innumerabilia talia. Cum vero et illud originale unum ^e plurali numero significatur. | quando dicimus in peccatorum remissionem baptizari parvulos, nec dicimus in remissionem peccati; illa est e contrario locutio, qua per pluralem significatur numerus singularis. Sicut in evangelio Herode mortuo ³⁰ dictum est: *Mortui sunt enim, qui quaerebant animam pueri;* non dictum est, mortuus est. Et in exodo: *Fecerunt*, inquit,

3 Rom. 8, 3. 22 Vergil. Aen. II 20. 24 Num. 21, 7 nach
der LXX. 31. Mt. 2, 20. 32 Exod. 32, 8.

sibi deos aureos, cum unum vitulum fecerint, de quo dixerunt: Hi sunt dñi tui Israël, qui eduxerunt te de terra Aegypti: et hic pluralem ponentes pro | singulari. (45.) Quamvis et in illo peccato uno, quod per unum hominem intravit in mundum
 5 et in omnes homines pertransiit, propter quod etiam parvuli baptizantur, possint intelligi plura peccata, si unum ipsum in sua quasi membra singula dividatur. Nam et superbia est illic, quia homo in sua potius esse, quam in dei potestate dilexit; et sacrilegium, quia deo non credidit; et homicidium.
 10 quia se praecipitavit in mortem; et fornicatio spiritalis, quia integritas mentis humanae serpentina | suasionem corrupta est; et furtum, quia cibus prohibitus usurpatus est; et avaritia, quia plus quam illi sufficere debuit, appetivit; et si quid aliud in hoc uno admissio diligenti consideratione inveniri potest.
 15 (46.) Parentum quoque peccatis parvulos obligari, non²⁴ solum primorum hominum, sed etiam suorum, de quibus ipsi nati sunt, non improbabiliter dicitur. Illa quippe divina sententia: *Reddam peccata patrum in filios*, tenet eos utique ante quam per regenerationem ad testamentum novum incipiant
 20 pertinere. Quod testamentum prophetabatur, cum diceretur per Ezechielem, non accepturos filios peccata patrum suorum. nec ulterius futuram in Israël parabolam illam: *Patres nostri manducaverunt uvam acerbam, et dentes | filiorum obstipuerunt.*
 Ideo enim quisque renascitur, ut solvatur in eo, quidquid
 25 peccati est, cum quo nascitur. Nam peccata, quae male agendo postea committuntur, possunt et paenitendo sanari, sicut etiam post baptismum fieri videmus. Ac per hoc non est instituta regeneratio, nisi quia vitiosa est generatio, usque adeo ut etiam de legitimo matrimonio procreatus dicat: *In iniquitatibus*
 30 *conceptus sum, et in peccatis mater mea me in utero aluit.* Neque hic dixit: in iniquitate vel in peccato, cum | et hoc recte dici posset; sed iniquitates et peccata dicere maluit,

2 Exod. 32, 8.
 18 Deut. 5, 9.

4 Rom. 5, 12.
 21 Ezech. 18, 2.

8 ff. Gen. 3.
 29 Ps. 51, 7.

quia et in illo uno, quod in omnes homines pertransiit atque tam magnum est, ut eo mutaretur et converteretur in necessitatem mortis humana natura, reperiuntur, sicut supra disserui, plura peccata et alia parentum, quae etsi non ita possunt mutare naturam, reatu tamen obligant filios, nisi gratuita gratia et misericordia divina subveniat. (47.) Sed de peccatis aliorum parentum, quibus ab ipso Adam usque ad patrem suum progenitoribus suis quisque succedit, non immerito disceptari potest: utrum omnium malis actibus et multiplicatis delictis originalibus qui nascitur implicetur, ut tanto peius, quanto posterius quisque nascatur; an propterea deus in tertiam et quartam generationem de peccatis parentum eorum posteris comminetur, quia iram suam quantum ad progenitorum culpas non extendit ulterius moderatione misericordiae suae, ne illi quibus regenerationis gratia non confertur, nimia sarcina in ipsa sua aeterna damnatione premerentur, si cogerentur ab initio generis humani omnium praecedentium parentum suorum originaliter peccata contrahere et poenas pro iis debitas pendere, an aliud aliquid de re tanta scripturis sanctis diligentius perscrutatis atque tractatis valeat vel non valeat reperiri, temere affirmare non audeo.

XIV. (48.) Illud tamen unum peccatum, quod tam magnum in loco et habitu tantae felicitatis admissum est, ut in uno homine originaliter, atque, ut ita dixerim, radicaliter totum genus humanum damnaretur, non solvitur ac diluitur nisi per unum mediatorem dei et hominum, hominem Christum Iesum, qui solus potuit ita nasci, ut ei non opus esset renasci. (49.) Non enim renascebantur, qui baptismo Ioannis baptizabantur, a quo et ipse baptizatus est, sed quodam praecursorio illius ministerio, qui dicebat: *Parate viam domino*, huic uni, in quo solo renasci poterant, parabantur. Huius

11 ff. Ex. 20, 7. Deut. 5, 9. 26 1. Tim. 2, 5. 28 Lc. 7, 29;
30 Mt. 3, 3.

enim baptismus est non in aqua tantum, sicut fuit Ioannis, verum etiam in spiritu sancto, ut de illo spiritu regeneretur quisquis in Christum credit, de quo Christus generatus regeneratione non eguit. Unde vox illa | patris, quae super bapti-²¹⁵
 5 zatum facta est: *Ego hodie genui te*, non unum illum temporis diem, quo baptizatus est, sed immutabilis aeternitatis ostendit, ut illum hominem ad unigeniti personam pertinere monstraret. Ubi enim dies nec hesterni fine inchoatur, nec initio crastini terminatur, semper hodiernus est. In aqua ergo baptizari
 10 voluit a Ioanne, non ut eius iniquitas ulla dilueretur, sed ut magna commendaretur humilitas. Ita quippe nihil in eo baptismus quod ablueret, sicut mors nihil quod puniret, invenit, ut diabolus veritate | iustitiae, non violentia potestatis op-
 15 pressus et victus, quoniam ipsum sine ullo peccati merito iniquissime occiderat, per ipsum iustissime amitteret, quos peccati merito detinebat. Utrumque igitur ab illo, id est, et baptismus et mors, certae dispensationis causa, non miseranda necessitate, sed miserante potius voluntate susceptum est, ut unus peccatum tolleretur mundi, sicut unus peccatum misit in
 20 mundum, hoc est, in universum genus humanum. (50.) Nisi quod ille unus unum | peccatum misit in mundum, iste vero c unus non solum illud unum, sed cuncta simul abstulit, quae addita invenit. Unde dicit apostolus: *Non sicut per unum peccantem, ita est et donum. Nam iudicium quidem ex uno in*
 25 *condemnationem, gratia autem ex multis delictis in iustificationem.* Quia utique illud unum, quod originaliter trahitur, etiam si solum sit, obnoxios damnationi facit, gratia vero ex multis delictis iustificat hominem, qui praeter illud unum, quod communiter cum omnibus originaliter traxit, sua quoque
 30 propria multa commisit.

(51.) Verumtamen quod paulo post dicit: *Sicut per unius*

2 Joh. 3, 4.	5 Ps. 2, 7; Hebr. 1, 5; 5, 5.	9 f. Mt. 3, 15.
19 Joh. 1. 29. Rom. 5, 12.	23 Rom. 5, 16.	31 Rom. 5, 18.

delictum in omnes homines ad condemnationem, ita et per unius iustitiam in omnes homines ad iustificationem vitae, satis indicat ex Adam neminem natum nisi damnatione detineri, et neminem nisi in Christo renatum a damnatione liberari. (52.) De qua per unum hominem poena et per unum hominem gratia cum locutus fuisset, quantum illi epistolae suae loco sufficere iudicavit, deinde | sacri baptismatis in cruce Christi grande mysterium commendavit eo modo, ut intelligamus nihil aliud esse in Christo baptismum, nisi mortis Christi similitudinem; nihil autem aliud mortem Christi crucifixi, nisi remissionis peccati similitudinem, ut, quemadmodum in illo vera mors facta est, sic in nobis vera remissio peccatorum, quemadmodum in illo vera resurrectio, ita in nobis vera iustificatio. Ait enim: *Quid ergo dicemus? Permanebimus in peccato, ut gratia abundet?* | Dixerat enim superius: *Ubi enim abundavit peccatum, superabundavit gratia.* Et ideo quaestionem sibi ipse proposuit, utrum propter abundantiam gratiae consequendam in peccato sit permanendum. Sed respondit: *Absit.* Atque subiecit: *Si mortui sumus peccato, quomodo vivemus in eo?* Deinde ut ostenderet mortuos nos esse peccato: *An ignoratis*, inquit, *quoniam quicumque baptizati sumus in Christo Iesu, in morte ipsius baptizati sumus?* Si ergo hinc ostendimur mortui esse peccato, quia in morte | Christi baptizati sumus, profecto et parvuli, qui baptizantur in Christo, peccato moriuntur, quia in morte ipsius baptizantur. Nullo enim excepto dictum est: *Quicumque baptizati sumus in Christo Iesu, in morte ipsius baptizati sumus.* Et ideo dictum est, ut probaretur mortuos nos esse peccato. Cui autem peccato parvuli renascendo moriuntur, nisi quod nascendo traxerunt? Ac per hoc etiam ad ipsos pertinet quod sequitur, dicens: *Consepulti ergo sumus illi per baptismum in mortem, ut quemadmodum surrexit Christus a mortuis per gloriam patris, ita et nos in novitate vitae*

9 Rom. 6, 3. 14 Rom. 6, 1. 15 Rom. 5, 20. 18 Rom. 6, 2.
20 Rom. 6, 3. 26 Rom. 6, 3. 30 Rom. 6, 4—11.

Augustinus Enchiridion. Herausg. von Scheel.

ambulemus. Si enim complantati facti sumus similitudini mortis eius, | simul et resurrectionis erimus, hoc scientes, quia vetus B homo noster simul crucifixus est, ut evacuetur corpus peccati, ut ultra non serviamus peccato. Qui enim mortuus est, iustificatus
 5 est a peccato. Si autem mortui sumus cum Christo, credimus, quia simul etiam vivemus cum illo, scientes, quia Christus resurgens a mortuis, iam non moritur, mors illi ultra non dominabitur. Quod enim mortuus est peccato, mortuus est semel; quod autem vivit, vivit deo. Ita et vos existimate mortuos quidem
 10 vos esse peccato, vivere autem deo in Christo | Iesu. Hinc enim probare coeperat non esse nobis permanendum in peccato, ut gratia abundet, et dixerat: Si mortui sumus peccato, quomodo vivemus in eo? Atque ut ostenderet mortuos nos esse peccato, subiecerat: An ignoratis, quoniam quicumque baptizati sumus
 15 in Christo Iesu, in morte ipsius baptizati sumus? Sic itaque totum istum locum clausit, ut coepit. Mortem quippe Christi sic insinuavit, ut etiam ipsum mortuum diceret esse peccato. Cui peccato, nisi carni, in qua erat, non | peccatum, sed D similitudo peccati, et ideo nomine appellata est peccati?
 20 Baptizatis itaque in morte Christi, in qua non solum maiores, verum etiam parvuli baptizantur, ait: Sic et vos, id est quemadmodum Christus, sic et vos existimate vos mortuos esse peccato, vivere autem deo in Christo Iesu.

(53.) Quidquid igitur gestum est in cruce Christi, in
 25 sepultura, in resurrectione tertio die, in ascensione in caelum, in sede ad dexteram patris, ita gestum est, ut his rebus non mystice tantum dictis, sed etiam gestis configuraretur vita E christiana, quae hic geritur. Nam propter eius crucem dictum est: Qui autem Iesu Christi sunt, carnem suam crucifixerunt
 30 cum passionibus et concupiscentiis. Propter sepulturam: Consepulti enim sumus Christo per baptismum in mortem. Propter resurrectionem: Ut quemadmodum Christus resurrexit a mortuis

12 Rom. 6, 2.
 29 Gal. 5, 24.

14 Rom. 6, 3.
 30 Rom. 6, 4.

18 Rom. 8, 3.
 32 ib.

21 Rom. 6, 11.

per gloriam patris, ita et nos in novitate vitae ambulemus.

Propter ascensionem in caelum sedemque ad dexteram patris:

^F *Si autem resurrexistis cum | Christo, quae sursum sunt quaerite, ubi Christus est ad dexteram dei sedens; quae sursum sunt sapite, non quae super terram; mortui enim estis, et vita vestra abscondita est cum Christo in deo.*

(54.) Iam vero quod de Christo confitemur futurum, quoniam de caelo venturus est, vivos iudicaturus ac mortuos, non pertinet ad vitam nostram, quae hic geritur, quia nec in rebus gestis eius est, sed in fine saeculi gerendis. Ad hoc ¹⁰ pertinet quod apostolus secutus adiunxit: *Cum Christus apparuerit vita vestra, tunc et | vos apparebitis cum illo in gloria.*

(55.) Duobus autem modis accipi potest, quod vivos et mortuos ²¹⁷^A iudicabit: sive ut vivos intelligamus, quos hic nondum mortuos, sed adhuc in ista carne viventes inventurus est eius adventus, ¹⁸ mortuos autem, qui de corpore, prius quam veniat, exierunt vel exituri sunt; sive vivos iustos, mortuos iniustos, quoniam iusti quoque iudicabuntur. Aliquando enim iudicium dei ponitur in malo, unde illud est: *Qui autem male egerunt, in resurrectionem iudicii*; aliquando et in bono secundum quod ²⁰ dictum est: *Deus in nomine tuo salvum me fac et | in virtute tua iudica me.* Per iudicium quippe dei fit ipsa bonorum malorumque discretio, ut liberandi a malo, non perdendi cum malis, boni ad dexteram segregentur. Propter quod ille clamabat: *Iudica me deus.* Et quod dixerat velut exponens: *Et* ²⁵ *discerne, inquit, causam meam de gente non sancta.*

XV. (56.) Cum autem de Iesu Christo filio dei unico domino nostro, quod ad brevitem confessionis pertinet, dixerimus, ^c adiungimus sic | credere nos et in spiritum sanctum, ut illa trinitas compleatur, quae deus est; deinde sancta comme- ³⁰

3 Col. 3, 1—3. 11 Col. 3, 4. 13 II. Tim. 4, 1. 19 Joh. 5, 29.
21 Ps. 54, 3. 22 Mt. 25, 33. 25 Ps. 43, 1. 25 Ps. 43, 1.

moratur ecclesia. Unde datur intelligi rationalem creaturam ad Hierusalem liberam pertinentem post commemorationem creatoris, id est, summae illius trinitatis, fuisse subdendam. Quoniam quidquid de homine Christo dictum est, ad unitatem
 5 personae unigeniti pertinet. Rectus itaque confessionis ordo poscebat, ut trinitati subiungeretur ecclesia, tamquam habitatori domus | sua et deo templum suum et conditori civitas sua. Quae tota hic accipienda est, non solum ex parte, qua peregrinatur in terris, a solis ortu usque ad occasum laudans
 10 nomen domini et post captivitatem vetustatis cantans canticum novum; verum etiam ex illa, quae in caelis est semper, ex quo condita est, cohaesit deo, nec ullum malum sui casus experta est. Haec in sanctis angelis beata persistit et suae parti peregrinanti sicut oportet opitulatur, quia utraque una erit
 15 consortio aeternitatis et nunc una est in vinculo caritatis, quae tota instituta est ad colendum deum. Unde nec tota, nec ulla pars eius vult se coli pro deo, nec cuiquam esse deus pertinenti ad templum dei, quod aedificatur ex diis, quos facit non factus deus. Ac per hoc spiritus sanctus si creatura
 20 non creator esset, profecto creatura rationalis esset; ipsa est enim summa creatura. Et ideo in regula fidei non poneretur ante ecclesiam, quia et ipse ad ecclesiam pertineret in illa eius parte, quae | in caelis est. Nec haberet templum, sed etiam ipse templum esset, templum autem habet, de quo dicit
 25 apostolus: *Nescitis quia corpora vestra templum est spiritus sancti, qui in vobis est, quem habetis a deo?* De quibus alio loco dicit: *Nescitis quia corpora vestra membra sunt Christi?* Quomodo ergo deus non est, qui templum habet? aut minor Christo est, cuius membra templum habet? Neque enim aliud
 30 templum eius, aliud templum dei est, cum idem dicat apostolus: *Nescitis quia | templum dei estis.* Quod ut probaret, adiecit: e

2 Gal. 4, 26. 7 I. Tim. 3, 15. 9 Hebr. 13, 14.
 Ps. 113, 3. 11 Apoc. 14, 3. 18 Ps. 82, 6. cf. Joh. 10, 34.
 25 I. Cor. 6, 19. 27 I. Cor. 6, 15. 31 I. Cor. 3, 16.

Et spiritus dei habitat in vobis. Deus ergo habitat in templo suo, non solum spiritus sanctus, sed etiam pater et filius, qui ²¹⁸etiam de corpore suo, per | quod factus est caput ecclesiae, quae in hominibus est, *ut sit ipse in omnibus primatum tenens,* ait: *Solvite templum hoc, et in triduo suscitabo illud.* 5

Templum ergo dei, hoc est totius summae trinitatis, sancta est ecclesia, scilicet universa in caelo et in terra. (57.) Sed de illa, quae in caelo est, affirmare quid possumus, nisi quod nullus in ea malus est, nec quisquam deinceps inde cecidit aut casurus est, ex quo deus *angelis peccantibus non pepercit,* 10 sicut scribit apostolus Petrus, *sed carceribus caliginis inferi retrudens tradidit in iudicio puniendos reservari?* (58.) Quomodo autem se habeat beatissima illa et superna societas, quae ibi sint differentiae praepositarum, ut cum omnes tamquam generali nomine angeli nuncupentur, (sicut in epistula ad 15 Hebraeos legimus: *Cui enim angelorum dixit aliquando: sede a dextris meis?* hoc quippe modo significavit omnes universaliter angelos dici), sint tamen illic archangeli, et utrum idem archangeli c appellentur virtutes, atque ita dictum sit: | *Laudate eum omnes angeli eius, laudate eum omnes virtutes eius,* ac si diceretur: 20 *Laudate eum omnes angeli eius, laudate eum omnes archangeli eius;* et quid inter se distent quattuor illa vocabula, quibus universam ipsam caelestem societatem videtur apostolus esse complexus dicendo: *Sive sedes, sive dominationes, sive principatus, sive potestates,* dicant qui possunt, si tamen possunt 25 probare quod dicunt; ego me ista ignorare confiteor. Sed ne d illud quidem certum habeo, utrum ad | eandem societatem pertineant sol et luna et cuncta sidera, quamvis nonnullis lucida esse corpora, non cum sensu vel cum intelligentia, videantur. (59.) Itemque angeli quis explicet cum qualibus 30 corporibus apparuerint hominibus, ut non solum cernerentur,

4 Col. 1, 18. 5 Joh. 2, 19. 10 f. II. Petr. 2, 4. 16 Hebr. 1, 13.
19 Ps. 148, 2. 24 Col. 1, 16.

verum etiam tangerentur; et rursus non solida corpulentia, sed spiritali potentia quasdam visiones, non oculis corporeis, sed spiritalibus, vel mentibus ingerant, vel dicant aliquid non ad aures forinsecus, sed intus in animo hominis, | etiam ipsi
 5 ibidem constituti, sicut scriptum est in prophetarum libro: *Et dixit mihi angelus, qui loquebatur in me*; non enim ait, qui loquebatur ad me, sed *in me*; vel appareant et in somnis et colloquantur more somniorum; habemus quippe in evangelio: *Ecce angelus domini apparuit illi in somnis, dicens*. His enim
 10 modis velut indicant se angeli contrectabilia corpora non habere; faciuntque difficillimam quaestionem, quomodo patres iis pedes laverint, quomodo Iacob cum angelo tam solida contrectatione
 15 luctatus sit. Cum ista quaeruntur, et ea sicut potest, quisque coniectat, non inutiliter exercentur ingenia, si adhibeatur
 15 disceptatio moderata, et absit error opinantium se scire quod nesciunt. Quid enim opus est, ut haec atque huiusmodi affirmantur vel negentur vel definiantur cum discrimine, quando sine crimine nesciuntur?

XVI. (60.) Magis opus est diiudicare atque dignoscere, cum
 20 se satanas transfigurat velut in angelum lucis, ne fallendo
 ad aliqua perniciose seducat. Nam quando sensus corporis fallit, mentem vero non movet a vera rectaque sententia, qua quisque vitam fidelem gerit, nullum est in | religione periculum;²¹⁹
 vel cum se bonum fingens, ea facit sive dicit, quae bonis
 25 angelis congruunt, etiam si credatur bonus, non est error christianae fidei periculosus aut morbidus. Cum vero per haec aliena ad sua incipit ducere, tunc eum dignoscere, nec ire post eum, magna et necessaria vigilantia est. Sed quotusquisque hominum idoneus est omnes mortiferos dolos eius evadere,
 30 nisi regat atque tueatur deus? Et ipsa huius rei difficultas ad hoc est utilis, ne sit spes sibi quisque, | aut homo alter

5 Zach. 1, 9.
 12 f. Gen. 32, 25.

9 Mt. 1, 20.
 20 II. Cor. 11, 14.

12 Gen. 18, 4; 19, 2.

alteri, sed deus suis omnibus, Id enim nobis potius expedire prorsus piorum ambigit nemo.

(61.) Haec ergo, quae in sanctis angelis et virtutibus dei est ecclesia, tunc nobis, sicuti est, innotescet, cum ei coniuncti fuerimus in finem, ad simul habendam beatitudinem sempiternam. Ista vero, quae ab illa peregrinatur in terris, eo nobis notior est, quod in illa sumus, et quia hominum est, quod et nos sumus. Haec sanguine mediatoris nullum habentis peccatum ab omni redempta est peccato eiusque vox est: *Si deus pro nobis, quis contra nos? Qui filio proprio non pepercit, sed pro nobis omnibus tradidit illum.* Non enim pro angelis mortuus est Christus. Sed ideo etiam pro angelis fit, quidquid hominum per eius mortem redimitur et liberatur a malo, quoniam, cum iis quodammodo redit in gratiam post inimicitias, quas inter homines et sanctos angelos peccata fecerunt, et ex ipsa hominum redemptione ruinae illius angelicae detrimenta reparantur.

(62.) Et utique noverunt angeli sancti docti de deo, cuius veritatis aeterna contemplatione beati sunt, quanti numeri supplementum de genere humano integritas illius civitatis expectet. Propter hoc ait apostolus *instaurari omnia in Christo, quae in caelis sunt et quae in terris, in ipso.* Instaurantur quippe, quae in caelis sunt, cum id quod inde in angelis lapsum est, ex hominibus redditur; instaurantur autem, quae in terris sunt, cum ipsi homines, qui praedestinati sunt ad aeternam vitam, a corruptionis vetustate renovantur. Ac sic per illud singulare sacrificium, in quo mediator est immolatus, quod unum multae in lege victimae figurabant, pacificantur caelestia cum terrestribus et terrestria cum caelestibus. Quoniam sicut idem apostolus dicit: *In ipso complacuit omnem plenitudinem inhabitare, et per eum reconciliari omnia in ipsum, pacificans*

10 Rom. 8, 31—32.
30 Col. 1, 20. cf. 2, 9.

21 Eph. 1, 10.

27 Hebr. 10, 12. 14.

per sanguinem crucis eius, sive quae in terris sunt, sive quae in caelis. (63.) Pax ista *praecellit*, sicut scriptum est, *omnem intellectum*, neque | sciri a nobis, nisi cum ad ea venerimus, ^f potest. Quomodo enim pacificantur caelestia, nisi nobis, id ⁵ est, concordando nobiscum? Nam ibi semper est pax, et inter se universis intellectualibus creaturis, et cum suo creatore. Quae *pax praecellit*, ut dictum est, *omnem intellectum*; sed utique nostrum, non eorum, qui semper vident faciem patris. Nos autem, quantuscumque sit in nobis intellectus humanus, ¹⁰ ex parte scimus, et videmus nunc per speculum in aenigmate; cum vero aequales angelis dei fuerimus, tunc quemadmodum et ipsi, | videbimus facie ad faciem, tantamque pacem habebimus ^g erga eos, quantam et ipsi erga nos, quia tantum eos dilecturi sumus, quantum ab iis | diligimur. Itaque pax eorum nota ²² ^A nobis erit, quia et nostra talis ac tanta erit, nec praecellet tunc intellectum nostrum; dei vero pax, quae illic est erga eos, et nostrum et illorum intellectum sine dubitatione praecellet. De ipso quippe beata est rationalis creatura, quaecumque beata est, non ipse de illa. Unde secundum hoc ³⁰ melius accipitur quod scriptum est: *Pax dei quae praecellit omnem intellectum*, ut in eo quod dixit *omnem*, nec ipse intellectus sanctorum angelorum esse pos|sit exceptus, sed dei solius; neque enim et ipsius intellectum pax eius excellit.

XVII. (64.) Concordant autem nobiscum angeli etiam nunc, ²⁵ cum remittuntur nostra peccata. Ideo post commemorationem sanctae ecclesiae in ordine confessionis ponitur remissio peccatorum. Per hanc enim stat ecclesia, quae in terris est; per hanc non perit, quod perierat et inventum est. Excepto quippe baptismatis munere, quod contra originale peccatum ³⁰ donatum est, ut quod | generatione attractum est, regeneratione c

2 Phil. 4, 7. 7 Phil. 4, 7. 8 Mt. 18, 10. 10 I. Cor. 13, 12.
 11 Lc. 20, 36. 12 I. Cor. 13, 12. 15 Phil. 4, 7. 20 f. ib.
 28 Lc. 15, 24.

detrahatur; et tamen activa quoque peccata, quaecumque corde, ore, opere commissa invenerit, tollit: hac ergo excepta magna indulgentia, unde incipit hominis renovatio, in qua solvitur omnis reatus et ingeneratus et additus; ipsa etiam vita cetera iam ratione utentis aetatis, quantalibet praepolleat fecunditate iustitiae, sine peccatorum remissione non agitur. Quoniam filii dei quamdiu mortaliter vivunt, cum morte ^D configunt. | Et quamvis de illis sit veraciter dictum: *Quotquot spiritu dei aguntur, hi filii sunt dei*, sic tamen spiritu dei excitantur, et tamquam filii dei proficiunt ad deum, ut etiam ¹⁰ spiritu suo, maxime aggravante corruptibili corpore, tamquam filii hominum quibusdam humanis motibus deficiant ad se ipsos, et ideo peccent. Interest quidem quantum; neque enim quia peccatum est omne crimen, ideo crimen est etiam omne peccatum. Itaque sanctorum hominum vitam, quamdiu in hac ¹⁵ ^E mortali vivitur, inveniri posse dicimus sine | crimine: *Peccatum autem si dixerimus quia non habemus, ait tantus apostolus, nos ipsos seducimus, et veritas in nobis non est.*

(65.) Sed neque de ipsis criminibus quamlibet magnis remittendis in sancta ecclesia, dei misericordia desperanda est ²⁰ agentibus paenitentiam secundum modum sui cuiusque peccati. In actione autem paenitentiae, ubi tale commissum est, ut is qui commisit a Christi etiam corpore separetur, non tam ^F consideranda est mensura temporis, quam doloris. *Cor enim contritum et humiliatum deus non spernit.* Verum quia plerumque ²⁵ dolor alterius cordis occultus est alteri, nec in aliorum notitiam per verba vel quaecumque alia signa procedit, cum sit coram illo, cui dicitur: *Gemitus meus a te non est absconditus*, recte constituuntur ab his, qui ecclesiis praesunt, tempora paenitentiae, ut fiat satis etiam ecclesiae, in qua remittuntur ³⁰ ipsa peccata; extra eam quippe non remittuntur. Ipsa namque ^G proprie spiritum sanctum pignus accepit, sine quo | non

8 Rom. 8, 14. 12 Sap. 9, 15. 16 I. Joh. 1, 8. 24 Ps. 51, 19.
28 Ps. 38, 10. 32 f. Eph. 1, 13.

remittuntur ulla peccata, ita ut quibus remittuntur, vitam consequantur aeternam.

(66.) Magis enim propter futurum iudicium fit remissio peccatorum. In hac autem vita usque adeo valet quod²¹ scriptum est: *Grave iugum super filios Adam a die exitus de ventre matris eorum usque ad diem sepulturae in matrem omnium*, ut etiam parvulos videamus post lavacrum regenerationis diversorum malorum afflictione cruciari, ut intelligamus totum quod salutaribus agitur sacramentis magis ad spem venturorum bonorum, quam ad retentionem vel adeptionem praesentium pertinere. Multa etiam hic videntur ignosci et nullis suppliciis vindicari; sed eorum poenae reservantur in posterum.

Neque enim frustra ille proprie dicitur dies iudicii, quando venturus est iudex vivorum atque mortuorum. Sicut et contrario vindicantur hic aliqua, et tamen si remittuntur, profecto in futuro saeculo non nocebunt. Propterea de quibusdam temporalibus poenis, quae in hac vita peccantibus irrogantur, iis, quorum peccata delentur, ne reserventur in finem, ait apostolus: *Si enim nos ipsos iudicaremus, a domino non iudicaremur; cum iudicamur autem a domino, corripimur, ne cum hoc mundo damnemur.*

XVIII. (67.) Creduntur a quibusdam etiam hi, qui nomen Christi non relinquunt, et eius lavacro in ecclesia baptizantur, nec ab ea ullo schismate vel haeresi praeceduntur, in quantislibet sceleribus vivant, quae nec diluant paenitendo, nec eleemosynis redimant, sed in iis usque ad huius vitae ultimum diem pertinacissime perseverent, salvi futuri per ignem, licet pro magni tudine facinorum flagitiorumque diuturno, non tamen aeterno igne puniti. Sed qui hoc credunt, et tamen catholici sunt, humana quadam benevolentia mihi falli videntur. Nam scriptura divina aliud consulta respondet. Librum autem de hac quaestione conscripsi, cuius titulus est, *de fide et ope-*

5 Eccles. 40, 1.
Bd. 40 p. 171—180.

19 I. Cor. 11, 31. 32.

32 de fid. et op. MSL

ribus, ubi secundum scripturas sanctas quantum deo adiuvante potui, demonstravi, eam fidem salvos facere, quam satis evidenter expressit Paulus apostolus dicens: *In Christo enim Iesu neque circumcisio quidquam valet, neque praeputium, sed fides, quae per dilectionem operatur.* Si autem male et non bene operatur, ⁵ procul dubio, secundum apostolum Iacobum, *mortua est in semet ipsa.* Qui rursus ait: *Si fidem dicat se quis habere, opera autem non habeat, numquid poterit fides salvare eum?* Porro autem si homo sceleratus propter solam fidem per ignem salvabitur, et sic est accipiendum quod ait beatus Paulus: ¹⁰ *Ipse autem salvus erit, sic tamen quasi per ignem,* poterit ergo ^F salvare sine operibus fides, | et falsum erit, quod dixit eius coapostolus Iacobus. Falsum erit et illud, quod idem ipse Paulus dixit: *Nolite, inquit, errare; neque fornicatores, neque idolis servientes, neque adulteri, neque molles, neque masculorum ¹⁵ concubitores, neque fures, neque avari, neque ebriosi, neque maledici, neque rapaces regnum dei possidebunt.* Si enim etiam in istis perseverantes criminibus, tamen propter fidem Christi salvi erunt, quomodo in regno dei non erunt? (68.) Sed quia ^G haec apostolica manifestissima et apertissima testimonia falsa ²⁰ esse non possunt, illud quod obscure dictum est de his, qui ²²² ^A *superaedificant super fundamentum, quod est Christus, non | aurum, argentum, lapides pretiosos, sed ligna, faenum, stipulam* (de his enim dictum est, quod per ignem salvi erunt, quoniam fundamenti merito non peribunt) sic est intelligendum, ut his ²⁵ manifestis non inveniatur esse contrarium. Ligna quippe et faenum et stipula non absurde accipi possunt rerum saecularium, quamvis licite concessarum, tales cupiditates, ut amitti sine animi dolore non possint. Cum autem iste dolor urit, si Christus ^B in corde fundamenti habet locum, id | est, ut ei nihil ante- ³⁰ ponatur, et malit homo, qui tali dolore uritur, rebus, quas

3 Gal. 5, 6.
11 I. Cor. 8, 15.

6 Jac. 2, 17.
14 I. Cor. 6, 9. 10.

7 Jac. 2, 14.
27 Mt. 13, 21.†

ita diligit, magis carere quam Christo, per ignem fit salvus. Si autem res eiusmodi temporales ac saeculares tempore temptationis maluerit tenere quam Christum, eum in fundamento non habuit, quia haec priore loco habuit, cum in aedificio
 5 prius non sit aliquid fundamento. Ignis enim, de quo eo loco est locutus apostolus, talis debet intelligi, ut ambo per eum transeant, id est, et qui aedificat |super hoc fundamentum aurum, argentum, c lapides pretiosos; et qui aedificat ligna, faenum, stipulam. Cum enim hoc dixisset, adiunxit: *Uniuscuiusque opus quale sit, ignis probabit. Si cuius opus permanserit, quod superaedificavit, mercedem accipiet. Si cuius autem opus exustum fuerit, damnum patietur; ipse autem salvus erit, sic tamen quasi per ignem.* Non ergo unius eorum, sed utriusque opus ignis probabit. Est quidam ignis temptatio tribulationis, de quo aperte alio
 15 loco scriptum est: *Vasa figuli probat fornax, et homines iustos* d *temptatio tribulationis.* Iste ignis in hac interim vita facit, quod apostolus dixit, si accidat duobus fidelibus, uni scilicet cogitanti, quae sunt dei, quomodo placeat deo, hoc est, aedificanti super Christum fundamentum, aurum, argentum,
 20 lapides pretiosos; alteri autem cogitanti ea, quae sunt mundi, quomodo placeat uxori, id est, aedificanti super idem fundamentum ligna, faenum, stipulam. Illius enim opus non exuritur, quia non ea dilexit, quorum amissione crucietur; e
 exuritur autem huius, quoniam sine dolore non pereunt, quae
 25 cum amore possessa sunt. Sed quoniam alterutra conditione proposita iis potius mallet carere quam Christo, nec timore amittendi talia deserit Christum, quamvis doleat, cum amittit; *salvus est* quidem, *sic tamen quasi per ignem*, quia urit eum dolor rerum, quas dilexerat, amissarum; sed non subvertit
 30 neque consumit fundamenti stabilitate atque incorruptione munitum. (69.) Tale aliquid etiam post hanc vitam fieri f incredibile non est, et utrum ita sit, quaeri potest: et aut inveniri, aut latere, nonnullos fideles per ignem quandam

9 I. Cor. 3, 13—15.
 28 I. Cor. 3, 15.

15 Eccles. 27, 6.

17 ff. I. Cor. 7. 32. 33.

purgatorium, quanto magis minusve bona pereuntia dilexerunt, tanto tardius citiusque salvari; non tamen tales de quibus dictum est, quod *regnum dei non possidebunt*, nisi convenienter paenitentibus eadem crimina remittantur. Convenienter autem dixi, ut steriles in eleemosynis non sint, quibus tantum tribuit ³ ^G scriptura divina, ut earum tantummodo fructum se | imputaturum praenuntiet dominus dextris, et earum tantummodo sterilitatem sinistris, quando his dicturus est: *Venite benedicti patris mei, percipite regnum*; illis autem: *Ite in ignem aeternum*. ²²³ ^A

XIX. (70.) Sane cavendum est, ne quisquam existimet in- ¹⁰ ^B funda illa crimina, qualia qui agunt, regnum dei non possidebunt, cotidie perpetranda et eleemosynis cotidie redimenda. In melius est quippe vita mutanda, et per eleemosynas de peccatis praeteritis est propitiandus deus; non ad hoc emendus quodammodo, ut ea semper liceat impune committere. *Nemini* ¹⁵ ^B enim *dedit laxamentum peccandi*, quamvis miserando deleat iam | facta peccata, si non satisfactio congrua negligatur. (71.) De cotidianis autem brevibus levibusque peccatis, sine quibus haec vita non ducitur, cotidiana oratio fidelium satisfacit. Eorum est enim dicere: *Pater noster, qui es in caelis*, ²⁰ ^B qui iam patri tali regenerati sunt ex aqua et spiritu. Delet omnino haec oratio minima et cotidiana peccata. Delet et illa, a quibus vita fidelium etiam scelerate gesta, sed paenitendo in melius mutata discedit, si quemadmodum veraciter ²⁵ ^C dicitur: *Dimittite nobis debita nostra*, quoniam non desunt quae dimittantur, ita veraciter dicatur: *Sicut et nos dimittimus debitoribus nostris*, id est, si fiat quod dicitur, quia et ipsa eleemosyna est, veniam petenti homini ignoscere. (72.) Ac per hoc ad omnia quae utili misericordia fiunt, valet quod dominus ait: *Date eleemosynam, et ecce omnia munda sunt vobis*. Non ³⁰ ^C solum ergo qui dat esurienti cibum, sitienti potum, nudo vesti-

3 I. Cor. 6, 10. 8 Mt. 25, 34. 9 Mt. 25, 41. 11 I. Cor. 6, 10.
15 f. Eccles. 15, 21. 20 Mt. 6, 9. 21 Joh. 3, 5. 25 Mt. 6, 12.
26 Mt. 6, 12. 30 Lc. 11, 41. 31 Mt. 25, 35 ff.

mentum, peregrinanti hospitium, fugienti latibulum, aegroto vel incluso visitationem, | captivo redemptionem, debili sub-
vectionem, caeco deductionem, tristi consolationem, non sano medelam, erranti viam, deliberanti consilium, et quod cuique
5 necessarium est indigenti; verum etiam qui dat veniam peccanti, eleemosynam dat; et qui emendat verbere in quem potestas datur, vel coërcet aliqua disciplina, et tamen peccatum eius, quo ab illo laesus aut offensus est, dimittit ex corde, vel orat, ut ei dimittatur, non solum in eo quod dimittit,
10 atque orat, verum etiam | in eo quod corripit, et aliqua emendatoria poena plectit, eleemosynam dat, quia misericordiam praestat. Multa enim bona praestantur invitis, quando eorum consulitur utilitati, non voluntati, quia ipsi sibi inveniuntur esse inimici, amici vero eorum potius illi quos ini-
15 micos putant; et reddunt errando mala pro bonis, cum reddere mala Christianus non debeat nec pro malis.

Multa itaque genera sunt eleemosynarum, quae cum facimus, adiuvamur, ut dimittantur nostra peccata; | (73.) sed ea
nihil est maius, qua ex corde dimittimus, quod in nos quisque
20 peccavit. Minus enim magnum est erga eum esse benevolum, sive etiam beneficum, qui tibi mali nihil fecerit; illud multo grandius et magnificentissimae bonitatis est, ut tuum quoque inimicum diligas, et ei, qui tibi malum vult, et si potest facit, tu bonum semper velis faciasque cum possis, audiens dicentem
25 deum: *Diligite inimicos vestros, bene facite iis, qui vos oderunt, et orate pro iis, qui vos persequuntur.* Sed quoniam perfectorum
sunt ista filiorum dei, quo quidem se debet omnis fidelis extendere, et humanum animus ad hunc affectum orando deum
secumque agendo luctandoque perducere, tamen quia hoc tam
30 magnum bonum tantae multitudinis non est, quantam credimus exaudiri, cum in oratione dicitur: *Dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris;* procul dubio verba

9 Mt. 18, 35.

16 Rom. 12, 17. cf. Mt. 5, 44.

19 Mt. 18, 35.

23 Mt. 5, 44.

25 ib. Lc. 6, 27.

31 f. Mt. 6, 12.

sponsionis huius implentur, si homo, qui nondum ita profecit, ut iam diligat inimicum, tamen quando rogatur ab homine, **B** qui peccavit in eum, ut ei dimittat, dimittit ex corde, quia etiam sibi roganti utique vult dimitti, cum orat et dicit: *Sicut et nos dimittimus debitoribus nostris*, id est, sic dimitte debita nostra rogantibus nobis, sicut et nos dimittimus rogantibus debitoribus nostris.

(74.) Iam vero qui eum, in quem peccavit, hominem rogat, si peccato suo movetur, ut roget, non est adhuc deputandus inimicus, ut eum diligere sit difficile, sicut difficile erat, quando **10** inimicitias exercebat. Quisquis autem roganti et peccati sui **C** paenitenti non ex corde dimittit, nullo modo existimet a domino sua peccata dimitti, quoniam mentiri veritas non potest. Quem vero lateat evangelii auditorem sive lectorem, quis dixerit: *Ego sum veritas?* Qui cum docuisset orationem, hanc **15** in ea positam sententiam vehementer commendavit, dicens: *Si enim dimiseritis hominibus peccata eorum, dimittet et vobis pater vester caelestis peccata vestra. Si autem non dimiseritis hominibus, nec pater vester dimittet peccata vestra.* Ad tam **D** magnum tonitruum qui non ex|pergiscitur, non dormit, sed **20** mortuus est; et tamen potens est ille etiam mortuos suscitare.

XX. (75.) Sane qui sceleratissime vivunt, nec curant talem vitam moresque corrigere, et inter ipsa facinora et flagitia sua eleemosynas frequentare non cessant, frustra ideo sibi blandiuntur, quoniam dominus ait: *Date eleemosynam, et ecce* **25** *omnia munda sunt vobis.* Hoc enim quam late pateat non intelligunt. Sed ut intelligant, attendant quibus dixerit. Nempe **E** in evangelio sic scriptum est: *Cum loqueretur, rogavit illum quidam pharisaeus, ut pranderet apud se, et ingressus recubuit. Pharisaeus autem coepit intra se reputans dicere, quare non* **30** *baptizatus esset ante prandium?* Et ait dominus ad illum: *Nunc vos pharisei, quod de foris est calicis et catini, mundatis; quod*

3 Mt. 18, 35.
17 Mt. 6, 14. 15.

4 Mt. 6, 12.
25 Lc. 11, 41.

12 Mt. 18, 35.
28 Lc. 11, 37—41.

15 Joh. 14, 6.

autem intus est vestrum, plenum est rapina et iniquitate. Stulti, nonne qui fecit id quod deforis est, etiam id quod intus est fecit? Verumtamen quod superest, date eleemosynam, et ecce omnia munda sunt vobis. Itane hoc intellecturi sumus, ut
pharisaeis non habentibus fidem Christi, etiam si non in eum crediderint, nec renati fuerint ex aqua et spiritu, munda sint omnia, tantum si eleemosynas dederint, sicut isti eas dandas putant? Cum sint immundi omnes, quos non mundat fides Christi, de qua scriptum est: Mundans fide corda eorum; et
dicat apostolus: Immundis autem et infidelibus nihil est mundum, sed polluta sunt eorum et mens et conscientia. Quomodo ergo pharisaeis omnia munda essent, si eleemosynas darent et fideles non essent? Aut quomodo fideles essent, si in Christum credere atque in eius renasci gratia noluissemus? Et tamen
verum est, quod audierant: Date eleemosynam, et ecce omnia munda sunt vobis.

(76.) Qui enim vult ordinate dare eleemosynam, a se ipso debet incipere et eam sibi primum dare. Est enim eleemosyna opus misericordiae, verissimeque dictum est: *Miserere animae tuae placens deo.* Propter hoc renascimur, ut deo placeamus, cui merito displicet, quod nascendo contraximus. Haec est prima eleemosyna, quam nobis dedimus, quoniam nos ipsos miseros per miserantis dei misericordiam requisivimus, iustum iudicium eius confitentes, quo miseri effecti sumus, de quo dicit apostolus: *Iudicium quidem ex uno in condemnationem, et*
magnae caritati eius gratias agentes, de qua idem ipse dicit gratiae praedicator: Commendat autem suam dilectionem deus in nobis, quoniam cum adhuc peccatores essemus, Christus pro nobis mortuus est, ut et nos veraciter de nostra miseria iudicantes,
et deum caritate, quam donavit ipse diligentes, pie recteque vivamus. | Quod iudicium et caritatem dei cum pharisaei praeterirent, decimabant tamen propter eleemosynas, quas faciebant,

6 Joh. 3, 5.

9 Act. 15, 9.

10 Tit. 1, 15.

15 Lc. 11, 41.

19 Eccles. 30, 24.

23 Rom. 9, 16.

25 Rom. 5, 16.

27 Rom. 5, 8.

32 Lc. 11, 42.

etiam quaeque minutissima fructuum suorum; et ideo non dabant eleemosynas a se incipientes secumque prius misericordiam facientes. Propter quem dilectionis ordinem dictum est: *Diliges proximum tuum, tamquam te ipsum*. Cum ergo increpasset eos, quod forinsecus se lavabant, intus autem rapina et iniquitate pleni erant, admonens quadam eleemosyna, ^D quam | sibi homo debet primitus dare, interiora mundari: *Verumtamen*, inquit, *quod superest, date eleemosynam et ecce omnia munda sunt vobis*. Deinde ut ostenderet, quid admonuisset, et quid ipsi facere non curarent, ne illum putarent ¹⁰ eorum eleemosynas ignorare: *Sed vae vobis*, inquit, *pharisaeis*, tamquam diceret: Ego quidem commonui vos eleemosynam dandam, per quam vobis munda sint omnia; *sed vae vobis, qui decimatis mentam et rutam et omne holus*; has enim novi eleemosynas | vestras, ne de illis me nunc vos admonuisse arbi- ¹⁵ tremini; *et praeteritis iudicium et caritatem dei*; qua eleemosyna possetis ab omni inquinamento interiori mundari, ut vobis munda essent et corpora, quae lavatis. Hoc est enim *omnia*, et interiora scilicet et exteriora, sicut alibi legitur: *Mundate quae intus sunt, et quae foris sunt munda erunt*. Sed ne istas ²⁰ eleemosynas, quae fiunt de fructibus terrae, respuisse videretur: *Haec*, inquit, *oportuit facere*, id est, iudicium et caritatem ^F dei; et *illa non | omittere*, id est, eleemosynas fructuum terrenorum.

(77.) Non ergo se fallant, qui per eleemosynas quaslibet ²⁵ largissimas fructuum suorum vel cuiuscumque pecuniae impunitatem se emere existimant in facinorum immanitate ac flagitiorum nequitia permanendi; non solum enim haec faciunt, sed ita diligunt, ut in iis semper optent, tantum si possint impune, versari. *Qui autem diligit iniquitatem, odit animam* ³⁰ *suam*; et qui odit animam suam, non est in eam misericors, ²²⁶ ^A sed crudelis. Diligendo | eam quippe secundum saeculum, odit

4 Lc. 10, 27. 7 Lc. 11, 41. 11 ff. Lc. 11. 42. 19 Mt 23, 26.
22 Lc. 11, 42. 30 f. Ps. 11, 5.

Augustinus Enchiridion. Herausg. von Schoel.

eam secundum deum. Si ergo vellet ei dare eleemosynam, per quam munda illi essent omnia, odisset eam secundum saeculum et diligeret secundum deum. Nemo autem dat eleemosynam qualemlibet, nisi unde det, ab illo accipiat, qui
 5 non eget; ideo dictum est: *Misericordia eius praeveniet me.*

XXI. (78.) Quae sint autem levia, quae gravia peccata, non humano, sed divino sunt pensanda iudicio. Videmus enim quaedam ab ipsis quoque apostolis ignoscendo fuisse concessa: ^B quale illud est, quod venerabilis Paulus coniugibus ait: *Nolite*
 10 *fraudare invicem, nisi ex consensu ad tempus, ut vacetis orationi; et iterum ad id ipsum estote, ne vos temptet satanas propter incontinentiam vestram:* quod putari posset non esse peccatum, misceri scilicet coniugi non filiorum procreandorum causa, quod bonum est nuptiale, sed carnalis etiam voluptatis, ut
 15 fornicationis, sive adulterii, sive cuiusquam alterius immunditiae mortiferum malum, quod | turpe est etiam dicere, quo ^C potest temptante satana libido pertrahere, incontinentium devitet infirmitas. Posset ergo, ut dixi, hoc putari non esse peccatum, nisi addidisset: *Hoc autem dico secundum veniam,*
 20 *non secundum imperium.* Quis autem iam neget esse peccatum, cum dari veniam facientibus apostolica auctoritate fateatur? Tale quiddam est, ubi dicit: *Audet quisquam vestrum adversus alterum negotium habens iudicari apud iniquos, et non apud sanctos?* Et paulo post: *Saecularia igitur iudicia si habueritis.* ^D
 25 inquit, *eos qui contemptibiles sunt in ecclesia, hos collocate. Ad reverentiam vobis dico: sic non est inter vos quisquam sapiens, qui possit inter fratrem suum iudicare; sed frater cum fratre iudicatur, et hoc apud infideles.* Nam et hic posset putari iudicium habere adversus alterum non esse peccatum,
 30 sed tantummodo id extra ecclesiam velle iudicari, nisi secutus adiungeret: *Iam quidem omnino delictum est, quia iudicia habetis vobiscum.* Et ne quisquam ita hoc excusaret, ut diceret

1 Lc. 11, 41.
 22 I. Cor. 6, 1.

5 Ps. 59, 11.
 24 I. Cor. 6, 4—6.

9 I. Cor. 7, 5.
 31 I. Cor. 6, 7.

19 I. Cor. 7, 6.

E iustum se habere negotium, sed iniquitatem se pati, quam vellet a se iudicum sententia removeri, continuo talibus cogitationibus vel excusationibus occurrit atque ait: *Quare non magis iniquitatem patimini? quare non potius fraudamini?* Ut ad illud redeatur, quod dominus ait: *Si quis voluerit tunicam tuam tollere et iudicio tecum contendere, dimitte illi et pallium.* Et alio loco: *Qui abstulerit, inquit, tua, noli repetere.* Prohibuit itaque suos de saecularibus rebus cum aliis habere iudicium; ex qua doctrina | apostolus dicit esse delictum. Tamen cum sinit in ecclesia talia iudicia finiri inter fratres 10 fratribus iudicantibus, extra ecclesiam vero terribiliter vetat, manifestum est etiam hic, quid secundum veniam concedatur infirmis. Propter haec atque huiusmodi peccata et alia, licet his minora, quae fiunt verborum et cogitationum offensionibus, apostolo Iacobo confitente ac dicente: *In multis enim offendimus* 15 *omnes*, oportet cotidie crebroque oremus dominum atque 227 A *dicamus: Dimitte nobis debita nostra: nec in eo quod sequitur mentiamur, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris.*

(79.) Sunt autem quaedam, quae levissima putarentur, nisi in scripturis sanctis demonstrarentur opinione graviora. Quis 20 enim dicentem fratri suo Fatue reum gehennae putaret, nisi veritas diceret? Cui tamen vulnere subiecit continuo medicinam, praeceptum fraternae reconciliationis adiungens, mox quippe ait: *Si ergo offers munus tuum ad altare et ibi recordatus* B *fuero, quia frater tuus habet aliquid | adversum te* etc. Aut 25 quis aestimaret, quam magnum peccatum sit, dies observare et menses et annos et tempora, sicut observant, qui certis diebus sive mensibus sive annis volunt vel nolunt aliquid inchoare, eo quod secundum vanas doctrinas hominum fausta vel infausta existiment tempora, nisi huius mali magnitudinem 30 ex timore apostoli pensarem, qui talibus ait: *Timeo vos, ne*

3 I. Cor. 6, 7. 5 Mt. 5, 40. 7 Lc. 6, 30. 15 Jac. 3, 2.
 17 Mt. 6, 12. 21 Mt. 5, 22. 24 Mt. 5, 23. 26 ff. Gal. 4, 10.
 31 Gal. 4, 11.

forte sine causa laboraverim in vobis? (80.) Huc accedit, quod peccata, quamvis magna et horrenda, cum in consuetudinem venerint, aut parva aut nulla esse creduntur; usque adeo, ut non solum non occultanda, verum etiam praedicanda ac
 5 diffamanda videantur, quando, sicut scriptum est: *Laudatur peccator in desideriis animae suae, et qui iniqua gerit benedicitur.* Talis in divinis libris iniquitas clamor vocatur. Sicut habes apud Esaiam prophetam de vinea mala: *Expectavi, inquit, ut faceret iudicium, fecit autem iniquitatem et non*
 10 *iustitiam, sed clamorem.* Unde est et illud in genesi: *Clamor Sodomorum et Gomorrhae multiplicatus est.* Quia non solum iam apud eos non puniebantur illa flagitia, verum etiam publice, veluti lege, frequentabantur. Sic nostris temporibus
 15 ita multa mala, etsi non talia, in apertam consuetudinem iam venerunt, ut pro his non solum excommunicare aliquem laicum non audeamus, sed nec clericum degradare. Unde cum exponerem ante aliquot annos epistolam ad Galatas, in eo ipso loco, ubi ait apostolus: *Timeo vos, ne forte sine causa* |
 laboraverim in vobis, exclamare compulsus sum: „Vae peccatis
 20 hominum, quae sola inusitata exhorrescimus; usitata vero, pro quibus abluendis filii dei sanguis effusus est, quamvis tam magna sint, ut omnino claudi contra se faciant regnum dei, saepe videndo omnia tolerare, saepe tolerando nonnulla etiam facere cogimur. Atque utinam, o domine, non omnia,
 25 quae non potuerimus prohibere, faciamus!“ Sed videro utrum me immoderatus dolor incaute aliquid compulerit dicere.

XXII. (81.) | Hoc nunc dicam, quod quidem et in aliis opusculorum meorum locis saepe iam dixi. Duabus ex causis peccamus, aut nondum videndo quid facere debeamus, aut non
 30 faciendo quod debere fieri iam videmus: quorum duorum illud ignorantiae malum est, hoc infirmitatis. Contra quae quidem

5 Ps. 10, 3. 8 Jes. 5, 7. 10 Gen. 18, 20. 18 Gal. 4, 11.
 19 ff. exp. ad Gal. n. 35 MSL 34.

pugnare nos convenit; sed profecto vincimur, nisi divinitus adiuvemur, ut non solum videamus, quid faciendum sit, sed
 G etiam accedente sanitate delectatio iustitiae vincat in nobis
 earum rerum delectationes, quas vel habere cupiendo, vel
 amittere metuendo, scientes videntesque peccamus iam non
 228 A solum peccatores, | quod eramus etiam cum per ignorantiam
 peccabamus, verum etiam legis praevaricatores, cum id non
 facimus quod faciendum, vel facimus, quod non faciendum esse
 iam scimus. Quapropter non solum si peccavimus, ut ignoscat,
 propter quod dicimus: *Dimitte nobis debita nostra, sicut et* 10
nos dimittimus debitoribus nostris, verum etiam ne peccemus,
 ut regat, propter quod dicimus: *Ne nos inferas in temptationem*,
 ille rogandus est, cui dicitur in psalmo: *Dominus illuminatio*
 B *mea et salus mea*, | ut illuminatio detrahat ignorantiam, salus
 infirmitatem. 15

(82.) Nam et ipsa paenitentia, quando digna causa est
 secundum morem ecclesiae, cur agatur, plerumque infirmitate
 non agitur, quia et pudor timor est displicendi, dum plus
 delectat hominum existimatio, quam iustitia, qua se quisque
 humiliat paenitendo. Unde non solum cum agitur paenitentia, 20
 verum etiam ut agatur, dei misericordia necessaria est.
 Alioquin non diceret apostolus de quibusdam: *Ne forte*
 C *det illis deus paenitentiam*. Et ut Petrus amare fleret,
 praemisit evangelista, et ait: *Respexit cum dominus*. (83.) Qui
 vero in ecclesia remitti peccata non credens contemnit, tantam 25
 divini muneris largitatem, et in hac obstinatione mentis diem
 claudit extremum, reus est illo irremissibili peccato in spiritum
 sanctum, in quo Christus peccata dimittit. De qua quaestione
 difficili in quodam propter hoc solum conscripto libello
 enucleatissime quantum potui disputavi. 30

D XXIII. (84.) | Iam vero de resurrectione carnis, non sicut

10 Mt. 6, 12. 12 Mt. 6, 13. 13 Ps. 27, 1. 22 II. Tim. 2, 25.
 24 Lc. 22, 61. 27 Mt. 12, 32. 29 serm. 71. MSL 38.

quidam revixerunt, iterumque sunt mortui, sed in aeternam vitam, sicut Christi ipsius caro resurrexit, quemadmodum possim breviter disputare, et omnibus quaestionibus, quae de hac re moveri assolent, satisfacere, non invenio. Resurrecturam
 5 tamen carnem omnium quicumque nati sunt hominum atque nascentur, et mortui sunt atque morientur, nullo modo dubitare debet Christianus. (85.) Unde primo occurrit de abortivis fetibus | quaestio, qui iam quidem nati sunt in uteris matrum, sed nondum ita, ut iam possent renasci. Si enim resurrecturos
 10 eos dixerimus, de his, qui iam formati sunt, tolerari potest utcumque quod dicitur; informes vero abortus quis non proclivius perire arbitretur, sicut semina quae concepta non fuerint? Sed quis negare audeat, etsi affirmare non audeat, id acturam resurrectionem, ut quidquid formae defuit impleatur?
 15 Atque ita non desit perfectio, quae accessura erat tempore, quemadmodum non erunt vitia, quae accesserant tempore, ut neque in eo quod aptum et congruum dies allaturi fuerant, natura fraudetur, neque in eo quod adversum atque contrarium dies attulerant, natura turpetur, sed integretur quod
 20 nondum erat integrum, sicut instaurabitur quod fuerat vitiatum. (86.) Ac per hoc scrupulosissime quidem inter doctissimos quaeri ac disputari potest, quod utrum ab homine inveniri possit, ignoro, quando incipiat homo in utero vivere, utrum sit quaedam vita et occulta, quae nondum motibus viventis
 25 appareat. Nam negare vixisse puerperia, quae propterea membratim exsecantur et eiciuntur ex uteris praegnantium, ne matres quoque, si mortua ibi relinquantur, occidant, impudentia nimia videtur. Ex quo autem incipit homo vivere, ex illo utique iam mori potest. Mortuus vero, ubicumque illi
 30 mors potuit evenire, quomodo ad resurrectionem non pertineat mortuorum, reperire non possum. (87.) Neque enim et monstra quae nascuntur et vivunt, quamlibet cito moriantur, aut resurrectura negabuntur, aut ita resurrectura credenda sunt, ac non potius correcta | emendataque natura. Absit enim, ut
 35 illum bimembrem, qui nuper natus est in Oriente, de quo et

fratres fidelissimi, qui eum viderant retulerunt, et sanctae memoriae Hieronymus presbyter scriptum reliquit; absit, inquam, ut unum hominem duplicem, ac non potius duos, quod futurum fuerat, si gemini nascerentur, resurrecturos existimemus. Ita cetera, quae singuli quique partus vel amplius, vel minus aliquid habendo, vel quadam nimia deformitate ^cmonstra dicuntur, ad | humanae naturae figuram resurrectione revocabuntur, ita ut singulae animae singula sua corpora obtineant, nullis cohaerentibus, etiam quaecumque cohaerentia nata fuerant; sed seorsum sibi singulis sua membra gestantibus, ¹⁰ quibus humani corporis completur integritas.

(88.) Non autem perit deo terrena materies, de qua mortalium creatur caro; sed in quemlibet pulverem cineremve solvatur, in quoslibet halitus aurasque diffugiat, in quam-
^d cumque aliorum corporum substantiam vel | in ipsa elementa ¹⁵ vertatur, in quorumcumque animalium, etiam hominum cibum cedat carnemque mutetur, illi animae humanae puncto temporis redit, quae illam primitus, ut homo fieret, viveret, cresceret, animavit. (89.) Ipsa itaque terrena materies, quae discedente anima fit cadaver, non ita resurrectione reparabitur, ut ea, ²⁰ quae dilabuntur et in alias atque alias aliarum rerum species formasque vertuntur, quamvis ad corpus redeant, unde dilapsa
^e sunt, ad easdem quoque corporis | partes, ubi fuerunt, redire necesse sit. Alioquin si capillis redit quod tam crebra tonsura detraxit, si unguibus quod totiens dempsit exsectio, immo- ²⁵ derata et indecens cogitantibus et ideo resurrectionem carnis non credentibus occurrit informitas. Sed quemadmodum si statua cuiuslibet solubilis metalli aut igne liquesceret, aut contereretur in pulverem, aut confunderetur in massam, et eam vellet artifex rursus ex illius materiae quantitate reparare, ³⁰
^f nihil interesset ad eius integritatem, quae | particula materiae cui membro statuae redderetur, dum tamen totum, ex quo constituta fuerat, restituta resumeret; ita deus mirabiliter

atque ineffabiliter artifex, de toto, quo caro nostra constiterat, eam mirabili et ineffabili celeritate restituet, nec aliquid attinebit ad eius redintegrationem, utrum capilli ad capillos redeant, et ungues ad ungues; an quidquid eorum perierat, mutetur in
 5 carnem et in partes alias corporis revocetur curante artificis providentia, ne quid indecens fiat. G

(90.) Nec illud est consequens, ut ideo diversa statura sit reviviscentium singulorum, quia fuerat diversa viventium, aut macri cum eadem macie aut pingues cum eadem pingue-²⁹⁰_A dine
 10 reviviscant. Sed si hoc est in consilio creatoris, ut in effigie sua cuiusque proprietas et discernibilis similitudo servetur, in ceteris autem corporis bonis aequalia cuncta reddantur, ita modificabitur illa in unoquoque materies, ut nec aliquid ex ea pereat, et quod alicui defuerit ille suppleat, qui etiam de
 15 nihilo potuit quod voluit operari. Si autem in corporibus resurgentium rationabilis inaequalitas erit, sicut est vocum, quibus cantus impletur; hoc fiet cuique de materie | corporis ^B sui, quod et hominem reddat angelicis coetibus et nihil inconveniens eorum ingerat sensibus. Indecorum quippe aliquid
 20 ibi non erit; sed quidquid futurum est, hoc decebit, quia nec futurum est, si non decebit. (91.) Resurgent igitur sanctorum corpora sine ullo vitio, sine ulla deformitate, sicut sine ulla corruptione, onere, difficultate; in quibus tanta facilitas quanta felicitas erit. Propter quod et spiritalia dicta sunt,
 25 cum procul dubio corpora sint futura, non spiritus. Sed sicut ^C nunc corpus animale dicitur, quod tamen corpus, non anima est, ita tunc spiritale corpus erit, corpus tamen, non spiritus erit. Proinde quantum attinet ad corruptionem, quae nunc aggravat animam et ad vitia, quibus caro adversus spiritum
 30 concupiscit, tunc non erit caro, sed corpus, quia et caelestia corpora perhibentur. Propter quod dictum est: *Caro et sanguis regnum dei non possidebunt*. Et tamquam exponens quid dixerit: *Neque corruptio*, inquit, *in corruptionem* | *possidebit*. ^D

Quod prius dixit, *caro et sanguis*, hoc posterius dixit, *corruptio*; et quod prius, *regnum dei*, hoc posterius *incorruptionem*. Quantum autem attinet ad substantiam, etiam tunc caro erit. Propter quod et post resurrectionem corpus Christi caro appellata est. Sed ideo ait apostolus: *Seminatur corpus animale, resurget corpus spiritale*, quoniam tanta erit tunc concordia carnis et spiritus vivificante spiritu sine sustentaculi alicuius
 E indigentia subditam carnem, ut nihil nobis re|pugnet ex nobis, sed sicut foris neminem, ita nec intus nos ipsos patiamur inimicos.

10

(92.) Quicumque vero ab illa perditionis massa, quae facta est per hominem primum, non liberantur per unum mediatorem dei et hominum, resurgent quidem etiam ipsi unusquisque cum sua carne, sed ut cum diabolo et eius angelis puniantur. Utrum sane ipsi cum vitiis et deformitatibus
 suorum corporum resurgant, quaecumque in iis vitiosa et
 F deformia membra gestarunt, in requirendo laborare quid | opus est? Neque enim fatigare nos debet incerta eorum habitudo vel pulchritudo, quorum erit certa et sempiterna damnatio. Nec moveat, quomodo in iis erit corpus in-
 corruptibile, si dolere poterit, aut quomodo corruptibile, si mori non poterit. Non est enim vera vita, nisi ubi feliciter vivitur; nec vera incorruptio, nisi ubi salus nullo dolore corrumpitur. Ubi autem infelix mori non sinitur, ut ita dicam, mors ipsa non moritur; et ubi dolor perpetuus non interimit,
 G sed affligit, | ipsa corruptio non finitur. Haec in sanctis scripturis *secunda mors* dicitur. (93.) Nec prima tamen, qua suum corpus anima relinquere cogitur, nec secunda, qua poenale
 281 A corpus anima relinquere | non permittitur, homini accidisset, si nemo peccasset. Mitissima sane omnium poena erit eorum, 30 qui praeter peccatum, quod originale traxerunt, nullum insuper addiderunt, et in ceteris qui addiderunt, tanto quisque ibi

tolerabiliorem habebit damnationem, quanto hic minorem habuit iniquitatem.

XXIV. (94.) Remanentibus itaque angelis et hominibus reprobis in aeterna poena, tunc sancti scient plenius, quid
 5 boni iis contulerit gratia. Tunc | rebus ipsis evidentius B
 apparebit, quod in psalmo scriptum est: *Misericordiam et iudicium cantabo tibi, domine*, quia nisi per indebitam misericordiam nemo liberatur, et nisi per debitum iudicium nemo damnatur. (95.) Tunc non latebit quod nunc latet, cum de
 10 duobus parvulis unus esset assumendus per misericordiam, alius per iudicium relinquendus, in quo is qui assumeretur agnosceret, quid sibi per iudicium deberetur, nisi misericordia subveniret; cur ille potius quam iste fuerit assumptus, cum C
 causa una esset ambobus; cur apud quosdam non factae sint
 15 virtutes, quae si factae fuissent, egissent illi homines paenitentiam et factae sint apud eos, qui non fuerant credituri. Apertissime namque dominus dicit: *Vae tibi Corozaim, vae tibi Bethsaida, quia si in Tyro et Sidone factae fuissent virtutes, quae factae sunt in vobis, olim in cilicio et cinere*
 20 *paenitentiam egissent*. Nec utique deus iniuste noluit salvos fieri, cum possent salvi esse, si vellet. Tunc in clarissima sapientiae | luce videbitur, quod nunc piorum fides habet, ante D
 quam manifesta cognitione videatur, quam certa et immutabilis et efficacissima sit voluntas dei; quam multa possit et non
 25 velit, nihil autem velit quod non possit, quamque sit verum, quod in psalmo canitur: *Deus autem noster in caelo sursum, in caelo et in terra omnia quaecumque voluit fecit*. Quod utique non est verum, si aliqua voluit, et non fecit, et quod est indignius, ideo non fecit, quoniam ne fieret quod volebat
 30 omnipotens, voluntas | hominis impedivit. E

Non ergo fit aliquid, nisi omnipotens fieri velit, vel sinendo ut fiat, vel ipse faciendo. (96.) Nec dubitandum est

deum facere bene, etiam sinendo fieri quaecumque fiunt male. Non enim hoc nisi iusto iudicio sinit; et profecto bonum est omne quod iustum est. Quamvis ergo ea quae mala sunt, in quantum mala sunt, non sint bona; tamen ut non solum bona, ^r sed etiam sint et mala, bonum est. Nam nisi esset hoc bonum, ut essent et mala, nullo modo esse | sinerentur ab omnipotente ^s bono, cui procul dubio quam facile est quod vult facere, tam facile est quod non vult esse non sinere. Hoc nisi credamus, periclitatur ipsum nostrae confessionis initium, qua nos in deum patrem omnipotentem credere confitemur. Neque enim ob aliud ¹⁰ ²² ^A vera|citer vocatur omnipotens, nisi quoniam quidquid vult potest, nec voluntate cuiuspiam creaturae voluntatis omnipotentis impeditur effectus.

(97.) Quamobrem videndum est, quemadmodum sit de deo dictum, quia et hoc verissime apostolus dixit, *qui omnes homines* ¹⁵ *vult salvos fieri*. Cum enim non omnes, sed multo plures non fiunt salvi, videtur utique non fieri quod deus vult fieri, humana scilicet voluntate impediende voluntatem dei. Quando ^B enim quaeritur causa, cur non om|nes salvi fiant, responderi solet, quia hoc ipsi nolunt. Quod quidem dici de parvulis ²⁰ non potest, quorum nondum est velle seu nolle. Nam quod infantili motu faciunt, si eorum voluntati iudicaretur esse tribuendum, quando baptizantur, cum resistunt quantum possunt, etiam nolentes eos salvos fieri diceremus. Sed apertius dominus in evangelio compellans impiam civitatem: *Quotiens,* ²⁵ *inquit, volui colligere filios tuos, sicut gallina pullos suos, et* ^C *noluisti?* tamquam dei voluntas | superata sit hominum voluntate, et infirmis nolendo impediendis non potuerit facere potentissimus quod volebat. Et ubi est illa omnipotentia, qua *in caelo et in terra omnia quaecumque voluit fecit*, si colligere filios ³⁰ Hierusalem voluit, et non fecit? An potius illa quidem filios suos ab ipso colligi noluit, sed ea quoque nolente, filios eius

16 I. Tim. 2. 4.
31 Mt. 23, 37.

26 Mt. 23. 37.

30 Ps. 135, 6.

collegit ipse quos voluit? quia *in caelo et in terra non quaedam voluit et fecit, quaedam vero voluit et non fecit, sed omnia quaecumque voluit | fecit.* D

XXV. (98.) Quis porro tam impie desipiat, ut dicat deum
 5 malas hominum voluntates, quas voluerit, quando voluerit,
 ubi voluerit, in bonum non posse convertere? Sed cum facit,
 per misericordiam facit; cum autem non facit, per iudicium
 non facit. Quoniam *cuius vult miseretur, et quem vult
 obdurat.* Quod ut diceret apostolus gratiam commendabat,
 10 ad cuius commendationem de illis in Rebeccae utero
 geminis fuerat iam locutus, | quibus *nondum natis, nec aliquid* E
*agentibus boni seu mali, ut secundum electionem propositum
 dei maneret, non ex operibus, sed ex vocante dictum est
 ei, quia et maior serviet minori.* Propter quod adhibuit
 15 alterum propheticum testimonium, ubi scriptum est: *Iacob
 dilexi, Esau autem odio habui.* Sentiens autem quemadmodum
 posset hoc quod dictum est permovere eos, qui penetrare
 intelligendo non possunt hanc altitudinem gratiae: *Quid
 ergo dicemus?* ait. *Numquid iniquitas apud deum? Absit.* F
 20 Iniquum enim videtur, ut sine ullis bonorum malorumve
 operum meritis unum deus diligat, oderit alterum. Qua in
 re si futura opera vel bona huius vel mala illius, quae deus
 utique praesciebat, vellet intelligi, nequaquam diceret, *non ex
 operibus*; sed diceret, ex futuris operibus, | eoque modo istam 23
A
 25 solveret quaestionem; immo nullam, quam solvi opus esset,
 faceret quaestionem. Nunc vero cum respondisset, *absit*, id
 est, absit, ut sit iniquitas apud deum, mox ut probaret nulla
 hoc iniquitate dei fieri, inquit: *Moysi enim dicit, miserebor
 cuius misertus ero, et misericordiam praestabo cui misericors*
 30 *fucro.* Quis enim nisi insipiens deum iniquum putet, sive

1 Ps. 135, 6.

3 ib.

8 Rom. 9, 18.

10 Gen. 25, 23.

11 Rom. 9, 11. 12.

15 Mal. 1, 2. 3.

18 Rom. 9, 14.

23 Rom. 9, 15

cf. Ex. 33, 19.

iudicium poenale ingerat digno, sive misericordiam praestet
 b indigno? Denique infert et dicit: *Igitur non volentis, neque
 currentis, sed miserentis est dei.* Ambo itaque gemini natura
 filii irae nascebantur, nullis quidem operibus propriis, sed
 originaliter ex Adam vinculo damnationis obstricti. Sed qui
 dixit: *Miserebor cuius misertus ero*, Iacob dilexit per miseri-
 cordiam gratuitam, Esau autem odio habuit per iudicium
 debitum. Quod cum deberetur ambobus, in altero alter agnovit
 non de suis distantibus meritis sibi esse gloriandum, quod in
 eadem causa idem supplicium non incurrit, sed de divinae
 c gratiae largitate, quia *non volentis, neque currentis, sed
 miserentis est dei.* Altissimo quippe ac suluberrimo sacramento
 universa facies, atque, ut ita dixerim, vultus sanctarum
 scripturarum bene intuentes id admonere invenitur, *ut qui
 gloriatur, in domino gloriatur.* (99.) Cum autem dei miseri-
 cordiam commendasset in eo quod ait: *Igitur non volentis,
 neque currentis, sed miserentis est dei;* deinde ut etiam iudicium
 commendaret (quoniam in quo non fit misericordia, non iniquitas
 d fit, sed iudicium; non est quippe iniquitas apud deum),
 continuo subiunxit atque ait: *Dicit enim scriptura Pharaoni*
*quia ad hoc te excitavi, ut ostendam in te potentiam meam,
 et ut adnuntietur nomen meum in universa terra.* Quibus
 dictis ad utrumque concludens, id est et ad misericordiam et
 ad iudicium, ergo, inquit *cuius vult miseretur, et quem vult
 obdurat.* Miseretur scilicet magna bonitate, obdurat nulla
 e iniquitate, ut nec liberatus de suis meritis gloriatur, nec
 damnatus, nisi de suis | meritis, conqueratur. Sola enim gratia
 redemptos discernit a perditis, quos in unam perditionis
 concreverat massam ab origine ducta causa communis. Hoc
 autem qui eo modo audit, ut dicat: *Quid adhuc conqueritur?*
nam voluntati eius quis resistit? tamquam propterea malus

2 Rom. 9, 16. 4 Eph. 2, 3. 6 Rom. 9, 15; 6 f. Mal. 1, 2. 3.
 11 Rom. 9, 16. 14 I. Cor. 1, 31. cf. Jer. 9, 24. 16 Rom. 9, 16.
 20 Rom. 9, 17. cf. Ex. 9, 16. 24 Rom. 9, 18. 30 Rom. 9, 19.

non videatur esse culpandus, quia deus *cuius vult miseretur, et quem vult obdurat*: absit ut pudeat nos hoc respondere, quod respondisse videmus apostolum: *O homo tu quis es, qui respondeas deo? Numquid dicit figmentum | ei qui se finxit: r*
quare me fecisti sic? An non habet potestatem figulus luti ex eadem massa facere, aliud quidem vas in honorem, aliud vero in contumeliam? Hoc loco enim quidam stulti putant apostolum in responsione defecisse et inopia reddendae rationis repressisse contradictoris audaciam. Sed magnum habet pondus
 10 quod dictum est: *O homo tu quis es?* Et in talibus quaestionibus ad suae capacitatis considerationem revocat hominem verbo quidem brevi, sed re ipsa magna est redditio rationis. Si enim | haec non capit, quis est qui respondeat deo? Si ⁶ autem capit, magis non invenit quid respondeat. Videt enim,
 15 si capit, universum genus humanum tam iusto iudicio divino in apostatica radice damnatum, ut etiam si nullus inde liberaretur, nemo recte posset dei vituperare iustitiam; et qui liberantur, sic oportuisse liberari, ut ex pluribus non liberatis²³⁴_A atque in damnatione iustissima derelictis ostenderetur, quid
 20 meruisset universa consparsio et quo etiam istos debitum iudicium dei duceret, nisi iis indebita misericordia subveniret, ut volentium de suis meritis gloriari *omne os obstruatur et qui gloriatur in domino gloriatur.*

XXVI. (100.) Haec sunt *magna opera domini, exquisita in*
 25 *omnes voluntates eius*, et tam sapienter exquisita, | ut cum ^B angelica et humana creatura peccasset, id est, non quod ille, sed quod voluit ipsa fecisset, etiam per eandem creaturae voluntatem, qua factum est quod creator noluit, impletet ipse quod voluit, bene utens et malis, tamquam summe bonus, ad
 30 eorum damnationem, quos iuste praedestinavit ad poenam et ad eorum salutem, quos benigne praedestinavit ad gratiam.

1 Rom. 9, 18. 3 Rom. 9, 20. 21. 10 Rom. 9, 20. 22 Rom. 3, 19;
 22 f. I. Cor. 1, 31. 24 Ps. 111, 2.

Quantum enim ad ipsos attinet, quod deus noluit fecerunt;
 c quantum vero ad omnipotentiam dei, | nullo modo id efficere
 valuerunt. Hoc quippe ipso quod contra voluntatem fecerunt
 eius, de ipsis facta est voluntas eius. Propterea namque *magna*
opera domini, exquisita in omnes voluntates eius, ut miro et
 ineffabili modo non fiat praeter eius voluntatem, quod etiam
 contra eius fit voluntatem. Quia non fieret, si non sineret,
 nec utique nolens sinit, sed volens; nec sineret bonus fieri
 male, nisi omnipotens et de malo facere posset bene.

D (101.) Aliquando autem bona voluntate homo | vult aliquid, 10
 quod deus non vult, etiam ipse bona multo amplius multoque
 certius voluntate; nam illius mala voluntas esse numquam
 potest. Tamquam si bonus filius patrem velit vivere, quem
 deus bona voluntate vult mori. Et rursus fieri potest, ut hoc
 velit homo voluntate mala, quod deus vult bona, velut si malus 15
 filius velit mori patrem, velit hoc etiam deus. Nempe ille vult,
 quod non vult deus; iste vero id vult, quod vult et deus, et tamen
 E bonae dei voluntati | pietas illius potius consonat, quamvis
 aliud volentis, quam huius idem volentis impietas. Tantum
 interest quid velle homini, quid deo congruat, et ad quem 20
 finem suam quisque referat voluntatem, ut aut probetur aut
 improbetur. Nam deus quasdam voluntates suas, utique
 bonas, implet per malorum hominum voluntates malas, sicut
 per Iudaeos malevolos bona voluntate patris pro nobis Christus
 occisus est; quod tantum bonum factum est, ut apostolus 25
 F Petrus, | quando id fieri nolebat, satanas ab ipso qui occidi
 venerat diceretur. Quam bonae apparebant voluntates piorum
 fidelium, qui nolebant apostolum Paulum Hierusalem pergere,
 ne ibi pateretur mala, quae Agabus propheta praedixerat; et
 tamen deus haec illi pati volebat pro aduertienda fide 30
 Christi, exercens martyrem Christi. Neque istam bonam
 voluntatem suam implevit per Christianorum voluntates bonas,
 sed per Iudaeorum malas, et ad eum potius pertinebant qui

nolebant quod volebat, quam illi per quos volentes factum est quod volebat, quia id ipsum quidem, sed ipse per eos bona, illi autem mala voluntate fecerunt.

(102.) Sed quantaelibet sint voluntates vel angelorum vel hominum, vel bonorum vel malorum, vel illud quod deus, vel aliud volentes, quam deus, omnipotentis voluntas semper²⁵ invicta est, quae mala esse numquam potest, quia etiam cum mala irrogat, iusta est et profecto quae iusta est, mala non est. Deus igitur omnipotens sive per misericordiam cuius vult misereatur, sive per iudicium quem vult obduret, nec inique aliquid facit, nec nisi volens quidquam facit et omnia quaecumque vult facit.

XXVII. (103.) Ac per hoc cum audimus et in sacris litteris legimus, quod velit omnes homines salvos fieri, quamvis certum sit nobis non omnes homines salvos fieri, non tamen ideo debemus omnipotentissimae dei voluntati aliquid derogare, sed ita intelligere quod scriptum est: *Qui omnes homines vult salvos fieri*, tamquam diceretur, nullum hominem fieri salvum, nisi quem fieri ipse voluerit; non quod nullus sit hominum, nisi quem salvum fieri velit; sed quod nullus fiat, nisi quem velit, et ideo sit rogandus ut velit, quia necesse est fieri si voluerit. De orando quippe deo agebat apostolus, ut hoc diceret. Sic enim intelligimus et quod in evangelio scriptum est: *Qui illuminat omnem hominem*, non quia nullus est hominum qui non illuminetur, sed quia nisi ab ipso nullus illuminatur. Aut certe sic dictum est: *Qui omnes homines vult salvos fieri*, non quod nullus hominum esset, quem salvum fieri nollet, qui virtutes miraculorum facere noluit apud eos, quos dicit acturos fuisse paenitentiam si fecisset, sed ut omnes homines omne genus humanum intelligamus per quascumque differentias distributum, reges, privatos, nobiles, ignobiles, sublimes, humiles, doctos, indoctos, integri corporis, debiles,

10 Rom. 9, 18. 11 Ps. 115, 3. 14 I. Tim. 2, 4. 17 I. Tim. 2, 4.
24 Joh. 1, 9. 26 I. Tim. 2, 4.

ingeniosos, tardicordes, fatuos, divites, pauperes, mediocres, mares, feminas, infantes, pueros, adulescentes, iuvenes, seniores, senes; in linguis omnibus, in moribus omnibus, in artibus omnibus, in professionibus omnibus, in voluntatum et conscientiarum varietate innumerabili constitutos, et si quid aliud ⁵ differentiarum est in hominibus. Quid est enim eorum, unde non deus per unigenitum suum dominum nostrum per omnes gentes salvos fieri homines velit et ideo faciat, quia omnipotens velle inaniter non potest, quodcumque voluerit? Praeceperat enim apostolus „ut oraretur *pro omnibus hominibus*“ et specialiter ¹⁰ addiderat *pro regibus et his, qui in sublimitate sunt*, qui putari poterant fastu et superbia saeculari a fidei christianae humilitate abhorrere. Proinde dicens: *Hoc enim bonum est* ¹⁵ *coram salvatore nostro deo*, | id est, ut etiam pro talibus oretur, statim, ut desperationem tolleret, addidit: *Qui* ²⁰ *omnes homines vult salvos fieri et in agnitionem veritatis venire*. Hoc quippe deus bonum iudicavit, ut orationibus humilium dignaretur salutem praestare sublimium: quod utique iam videmus impletum. Isto locutionis modo et dominus est usus in evangelio, ubi ait pharisaeis: *Decimatis* ²⁵ *mentam et rutam et omne holus*. Neque enim pharisaei et ³⁰ quaecumque aliena et omnium per omnes terras alienigenarum omnia holera decimabant. Sicut ergo | hic *omne holus* omne holerum genus, ita et illic *omnes homines* omne hominum genus intelligere possumus, et quocumque alio modo intelligi potest, ³⁵ dum tamen credere non cogamur aliquid omnipotentem voluisse fieri factumque non esse; qui sine ullis ambiguitatibus *in caelo et in terra*, sicut eum veritas cantat, *omnia, quaecumque voluit, fecit*, profecto facere noluit quodcumque non fecit.

⁴⁰ XXVIII. (104.) Quapropter etiam primum hominem | deus ⁴⁵ in ea salute, in qua conditus erat, custodire voluisset eumque opportuno tempore post genitos filios sine interpositione mortis

10 I. Tim. 2, 1. 2. 13 I. Tim. 2, 3. 15 I. Tim. 2, 4. 20 Lc. 11, 42.
27 Ps. 135, 6.

Augustini Enchiridion. Herausg. von Scheel.

ad meliora perducere, ubi iam non solum peccatum non committere, sed nec voluntatem posset habere peccandi, si ad permanendum sine peccato, sicut factus erat, perpetuam voluntatem habiturum esse praescisset. Quia vero eum male
 5 usurum libero arbitrio, hoc est, peccaturum esse praesciebat, ad hoc potius praeparavit voluntatem suam, ut | bene ipse c faceret etiam de male faciente, ac sic hominis voluntate mala non evacuaretur, sed nihilo minus impleretur omnipotentis bona. (105.) Sic enim oportebat prius hominem fieri, ut et
 10 bene velle posset et male; nec gratis, si bene; nec impune, si male; postea vero sic erit, ut male velle non possit; nec ideo libero carebit arbitrio. Multo quippe liberius erit arbitrium, quod omnino non poterit servire peccato. Neque enim culpanda est voluntas, aut voluntas non est, aut libera d
 15 dicenda non est, qua beati esse sic volumus, ut esse miseri non solum nolimus, sed nequaquam prorsus velle possimus. Sicut ergo anima nostra etiam nunc nolle infelicitatem, ita nolle iniquitatem semper habitura est. Sed ordo praetermittendus non fuit, in quo deus voluit ostendere, quam bonum
 20 sit animal rationale, quod etiam non peccare possit, quamvis sit melius, quod peccare non possit, sicut minor fuit immortalitas, sed tamen fuit, in qua posset etiam | non mori, quamvis maior e
 futura sit, in qua non possit mori. (106.) Illam natura humana perdidit per liberum arbitrium, hanc est acceptura per gratiam,
 25 quam fuerat, si non peccasset, acceptura per meritum, quamvis sine gratia nec tunc ullum meritum esse potuisset. Quia etsi peccatum in solo libero arbitrio erat constitutum, non tamen iustitiae retinendae sufficiebat liberum arbitrium, nisi partici-
 patione immutabilis boni divinum adiutorium praeberetur.
 30 Sicut enim mori est in hominis potestate, cum velit, — nemo f
 est enim, qui non se ipsum, ut nihil aliud dicam, vel non vescendo possit occidere —, ad tenendam vero vitam voluntas non satis est, si adiutoria sive alimentorum sive quorumcumque tutaminum desint; sic homo in paradiso ad se occidendum
 35 relinquendo iustitiam idoneus erat per voluntatem, ut autem

ab eo teneretur vita iustitiae, parum erat velle, nisi ille qui eum fecerat adiuicaret. Sed post illam ruinam maior est misericordia dei, quando | et ipsum arbitrium liberandum est a^g servitute, | cui dominatur cum morte peccatum. Nec omnino²²⁷ per se ipsum, sed per solam dei gratiam, quae in fide Christi⁵ posita est, liberatur, ut voluntas ipsa, sicut scriptum est, a domino praeparetur, qua cetera dei munera capiantur, per quae veniatur ad munus aeternum.

(107.) Unde et ipsam vitam aeternam, quae certe merces est operum bonorum, gratiam dei appellat apostolus: *Stipendium* 10 *enim*, inquit, *peccati mors*, *gratia autem dei vita aeterna in* 11 *Christo Iesu domino nostro*. Stipendium pro opere militiae debitum redditur, non donatur; ideo dixit: *Stipendium peccati mors*, ut mortem peccato non immerito illatam, sed debitam demonstraret. Gratia vero, nisi gratis est, gratia non est. 15 Intelligendum est igitur etiam ipsa hominis bona merita esse dei munera, quibus cum vita aeterna redditur, quid nisi gratia pro gratia redditur? Sic ergo factus est homo rectus, ut et manere in ea rectitudine posset non sine adiutorio divino, et^c suo fieri perversus arbitrio. Utrumlibet horum | elegisset, dei 20 voluntas fieret, aut etiam ab illo, aut certe de illo. Proinde quia suam maluit facere quam dei, de illo facta est voluntas dei, qui ex eadem massa perditionis, quae de illius stirpe profluxit, facit aliud vas in honorem, aliud in contumeliam: in honorem per misericordiam, in contumeliam per iudicium, 25 ut nemo gloriatur in homine, ac per hoc nec in se.

(108.) Nam neque per ipsum liberaremur unum mediatorem^d dei et hominum hominem Iesum Christum, nisi esset | et deus. Sed cum factus est Adam, homo scilicet rectus, mediatore non opus erat. Cum vero genus humanum peccata longe separa- 30 verunt a deo, per mediatorem, qui solus sine peccato natus est, vixit, occisus est, reconciliari nos oportebat deo usque

7 Prov. 8, 35 nach der LXX. 10 Rom. 6, 23. 17 Joh. 1, 16.
24 Rom. 9, 21. 26 I. Cor. 1, 31. 27 I. Tim. 2, 5.

ad carnis resurrectionem in vitam aeternam, ut humana superbia per humilitatem dei argueretur ac sanaretur, et demonstraretur homini, quam longe a deo recesserat, cum per incarnatum deum revocaretur, et exemplum obediētia^e per hominem ⁸ deum contumaci homini praeberetur, et unigenito suscipiente formam servi, quae nihil ante meruerat, fons gratiae panderetur, et carnis etiam resurrectio redemptis promissa in ipso redemptore praemonstraretur, et per eandem naturam, quam se decepisse laetabatur, diabolus vinceretur, nec tamen homo ¹⁰ gloriaretur, ne iterum superbia nasceretur; et si quid aliud de tanto mediatoris sacramento a proficientibus videri et dici potest, aut tantum videri, etiam si dici non potest. F

XXIX. (109.) Tempus autem, quod inter hominis mortem et ultimam resurrectionem interpositum est, animas abditis ¹⁵ receptaculis continet, sicut unaquaeque digna est vel requie, vel aerumna, pro eo | quod sortita est in carne cum viveret. ²³⁸
 (110.) Neque negandum est defunctorum animas pietate suorum viventium relevari, cum pro illis sacrificium mediatoris offertur, vel eleemosynae in ecclesia fiunt. Sed iis haec prosunt, qui ²⁰ cum viverent, ut haec sibi postea possent prodesse meruerunt. Est enim quidam vivendi modus, nec tam bonus, ut non requirat ista post mortem, nec tam malus, ut ei non prosint ista post mortem; est vero talis in bono, ut ista non requirat, et est rursus talis in | malo, ut nec his valeat, cum ex hac ²⁵ vita transierit, adiuvari. Quocirca hic omne meritum comparatur, quo possit post hanc vitam relevari quispiam vel gravari. Nemo se autem speret, quod hic neglexerit, cum obierit, apud deum promereri. Non igitur ista, quae pro defunctis commendandis frequentat ecclesia, illi apostolicae sunt ³⁰ adversa sententiae, qua dictum est: *Omnes enim adstabimus ante tribunal Christi, ut referat unusquisque secundum ea, quae per corpus gessit, sive bonum, sive | malum.* Quia etiam hoc c

6 Phil. 2, 7.

30 II. Cor. 5, 10. cf. Rom. 14, 10.

meritum sibi quisque, dum in corpore viveret comparavit, ut ei possint ista prodesse. Non enim omnibus prosunt; et quare non omnibus prosunt, nisi propter differentiam vitae, quam quisque gessit in corpore? Cum ergo sacrificia sive altaris sive quarumcumque eleemosynarum pro baptizatis defunctis omnibus offeruntur, pro valde bonis gratiarum actiones sunt; pro non valde malis propitiationes sunt; pro valde malis etiam si nulla sunt adiumenta mortuorum, | qualescumque vivorum consolationes sunt. Quibus autem prosunt, aut ad hoc prosunt, ut sit plena remissio, aut certe ut tolerabilior fiat ipsa 10 damnatio.

(111.) Post resurrectionem vero facto universo completoque iudicio suos fines habebunt civitates duae, una Christi, altera diaboli; una bonorum, altera malorum; utraque tamen et angelorum et hominum. Istis voluntas, illis facultas non 15 poterit ulla esse peccandi, vel ulla conditio moriendi; istis in aeterna vita vere feliciterque vi|ventibus, illis infeliciter in aeterna morte sine moriendi potestate durantibus, quoniam utrique sine fine. Sed in beatitudine isti alius alio praestabilius, in miseria vero illi alius alio tolerabilius permanebunt. 20

(112.) Frustra itaque nonnulli, immo quam plurimi, aeternam damnatorum poenam et cruciatus sine intermissione perpetuos humano miserantur affectu atque ita futurum esse non credunt; non quidem scripturis divinis adversando, sed pro suo motu 25 dura quaeque molliendo et in | leniorem flectendo sententiam, 25 quae putant in iis terribilius esse dicta quam verius. *Non enim obliviscetur*, inquiunt, *misereri deus, aut continebit in ira sua miserationes suas*. Hoc quidem in psalmo legitur 289
A sancto; sed de his sine ullo scrupulo intelligitur, qui vasa misericordiae nuncupantur, quia et ipsi non pro meritis suis, 30 sed deo miserante de miseria liberantur. Aut si hoc ad omnes existimant pertinere, non ideo necesse est, ut damnationem

opinentur posse finiri eorum, de quibus dictum est: *Sic ibunt isti in supplicium aeternum*, ne isto modo putetur habitura finem quandoque felicitas etiam illorum, de quibus e contrario dictum est: *Iusti autem in vitam aeternam*. Sed poenas damnatorum certis temporum intervallis existiment, | si hoc iis placet, aliquatenus mitigari. Etiam sic quippe intelligi potest manere in illis ira dei, hoc est, ipsa damnatio (haec enim vocatur ira dei, non divini animi perturbatio) ut in ira sua, hoc est, manente ira sua, non tamen contineat miserationes suas, non aeterno
 10 supplicio finem dando, sed levamen adhibendo vel interponendo cruciatibus. Quia nec psalmus ait ad finiendam iram suam, vel post iram suam; sed *in ira sua*. Quae si sola esset, quanta ibi minima cogitari potest: perire a regno dei, exulare a civitate dei, alienari a vita dei, carere tam magna multi-
 15 tudine dulcedinis dei, quam abscondit timentibus se, perfecit autem sperantibus in se, tam grandis est poena, ut ei nulla possint tormenta, quae novimus, comparari, si illa sit aeterna, ista sint autem quamlibet multis saeculis longa.

(113.) Manebit ergo sine fine mors illa perpetua damnatorum, id est, alienatio a vita dei, et omnibus erit ipsa communis, quaelibet homines de varietate poenarum, de dolorum
 20 relevatione vel intermissione pro suis humanis motibus suscipiuntur, sicut manebit communiter omnium vita aeterna sanctorum, qualibet honorum distantia concorditer fulgeant.

25 XXX. (114.) Ex ista fidei confessione, quae breviter symbolo continetur, et carnaliter cogitata lac parvulorum est, spiritaliter autem considerata atque tractata cibus est fortium, nascitur spes bona fidelium, cui caritas sancta comitatur. Sed | de his omnibus, quae fideliter sunt credenda, ea tantum
 30 ad spem pertinent, quae oratione dominica continentur. *Maledictus enim omnis*, sicut divina testantur eloquia, *qui*

1 Mt. 25, 46.

4 ib.

6 Joh. 3, 36.

12 Ps. 77, 10.

15 Ps. 31, 20.

31 Jer. 17, 5.

spem ponit in homine; ac per hoc et in se ipso qui spem ponit, huius maledicti vinculo innectitur. Ideo nonnisi a domino deo petere debemus, quidquid speramus nos vel bene operaturos, vel pro bonis operibus adepturos.

(115.) Proinde apud evangelistam Matthaeum septem ⁵ petitiones continere dominica videtur oratio, quarum tribus aeterna poscuntur, reliquis quattuor temporalia, quae tamen propter aeterna consequenda sunt necessaria. Nam quod dicimus: *Sanctificetur nomen tuum, adveniat regnum tuum, fiat voluntas tua sicut in caelo et in terra* (quod non absurde ¹⁰ quidam intellexerunt, in spiritu et corpore) omnino sine fine retinenda sunt; et hic inchoata, quantumcumque proficimus, augentur in nobis; perfecta vero, quod in alia vita sperandum ¹⁵ est, semper possidebuntur. Quod vero | dicimus: *Panem nostrum cotidianum da nobis hodie, et dimitte nobis debita nostra, sicut et* ²⁰ *nos dimittimus debitoribus nostris, et ne nos inferas in temptationem,* ²⁴⁰ ^A *sed | libera nos a malo*, quis non videat ad praesentis vitae indigentiam pertinere? In illa itaque vita aeterna, ubi nos semper speramus futuros, et nominis dei sanctificatio, et regnum eius, et voluntas eius in nostro spiritu et corpore perfecte ³⁰ atque immortaliter permanebunt. Panis vero cotidianus ideo dictus est, quia hic est necessarius, quantus animae carnique tribuendus est, sive spiritaliter, sive carnaliter, sive utroque ³⁵ intelligatur modo. Hic est etiam quam poscimus remissio, | ubi est commissio peccatorum; hic temptationes, quae nos ad ⁴⁰ peccandum vel alliciunt vel impellunt; hic denique malum, unde cupimus liberari; illic autem nihil istorum est.

(116.) Evangelista vero Lucas in oratione dominica petitiones non septem, sed quinque complexus est; nec ab isto utique discrepavit, sed quomodo istae septem sint intelligendae, ⁴⁵ ipsa sua brevitate commonuit. Nomen quippe dei sanctificatur in spiritu, dei autem regnum in carnis resurrectione venturum ⁵⁰ est. | Ostendens ergo Lucas tertiam petitionem duarum supe-

riorum esse quodammodo repetitionem, magis eam praetermittendo facit intelligi. Deinde tres alias adiungit, de pane cotidiano, de remissione peccatorum, de temptatione vitanda. At vero quod ille in ultimo posuit, *sed libera nos a malo*, iste
 5 non posuit, ut intelligeremus ad illud superius, quod de temptatione dictum est, pertinere. Ideo quippe ait: *Sed libera*, non ait: et libera, tamquam unam petitionem esse demonstrans: | Noli hoc, sed hoc; ut sciat unusquisque in eo
 se liberari a malo, quod non infertur in temptationem.

10 XXXI. (117.) Iam porro caritas, quam duabus istis, id est, fide ac spe maiorem dixit apostolus, quanto in quocumque maior est, tanto melior est in quo est. Cum enim quaeritur, utrum quisque sit homo bonus, non quaeritur, quid credat aut speret, sed quid amet. Nam qui recte amat, procul dubio
 15 recte credit et sperat; qui vero non | amat, inaniter credit, etiam si sint vera quae credit; inaniter sperat, etiam si ad veram felicitatem doceantur pertinere quae sperat, nisi et hoc credat ac speret, quod sibi petenti donari possit, ut amet. Quamvis enim sperare sine amore non possit, fieri tamen
 20 potest, ut id non amet, sine quo ad id quod sperat non potest pervenire. Tamquam si speret vitam aeternam (quam quis non amat?) et non amet iustitiam, sine qua nemo ad illam pervenit. Ipsa est autem fides Christi, quam commendat
 25 apostolus, quae per dilectionem operatur, et quod in dilectione nondum habet, petit ut accipiat, quaerit ut inveniat. pulsatur ut aperiatur ei. Fides namque impetrat, quod lex imperat. Nam sine dei dono, id est, sine spiritu sancto, per quem diffunditur caritas in cordibus nostris, iubere lex poterit, non iuvare, et praevericacitatem insuper facere, qui de ignorantia
 30 se excusare non possit. Regnat enim carnalis cupiditas, ubi non est dei caritas.

2 Lc. 11, 4. 4 Mt. 6, 13. 6 ib. 11 I. Cor. 13, 13.
 24 Gal. 5, 6. 25 Mt. 7, 7. 28 Rom. 5, 5.

(118.) Sed cum in altissimis ignorantiae tenebris nulla
 g resi|stente ratione secundum carnem vivitur, haec sunt prima
 241 A hominis. Deinde cum per legem cognitio | fuerit facta peccati,
 si nondum divinus adjuvat spiritus. secundum legem volens
 vivere vincitur. et sciens peccat peccatoque subditus servit: 5
A quo enim quis devictus est, huic et servus addictus est, id
 agente scientia mandati, ut peccatum operetur in homine
 omnem concupiscentiam cumulo praevaricationis adiecto, atque
 ita quod scriptum est impleatur: *Lex subintravit, ut abundaret*
delictum. Haec sunt secunda hominis. Si autem respexerit deus, 10
 B ut ad implenda quae mandat ipse adiu|vare credatur, et agi homo
 coeperit dei spiritu. concupiscitur adversus carnem fortiore
 robore caritatis, ut quamvis adhuc sit quod homini repugnet ex
 homine, nondum tota infirmitate sanata, ex fide tamen iustus
 vivat iusteque vivat, in quantum non cedit malae concupis- 15
 centiae vincente delectatione iustitiae. Haec sunt tertia bonae
 spei hominis, in quibus, si pia perseverantia quisque proficiat,
 postrema pax restat, quae post hanc vitam in requie spiritus,
 C deinde in resurre|ctione etiam carnis implebitur. Harum
 quattuor differentiarum prima est ante legem, secunda sub 20
 lege, tertia sub gratia, quarta in pace plena atque perfecta.
 Sic est et dei populus ordinatus per intervalla temporum,
 sicut deo placuit, qui in mensura et numero et pondere cuncta
 disponit. Nam fuit primitus ante legem; secundo sub lege,
 quae data est per Moysen; deinde sub gratia, quae revelata 25
 est per primum mediatoris adventum. Quae quidem gratia
 D nec ante defuit. | quibus eam oportuit impertiri, quamvis pro
 temporis dispensatione velata et occulta. Neque enim anti-
 quorum quicumque iustorum praeter Christi fidem salutem
 potuit invenire, aut vero nisi et illis cognitus fuisset, potuisset 30
 nobis per eorum ministerium alias apertius, alias occultius
 prophetari.

3 Rom. 3, 20. 6 II. Petr. 2, 19. 8 Rom. 7, 7. 9 Rom. 5, 20.
 11 Rom. 8, 14. 12 Gal. 5, 17. 14 Rom. 1, 17. Hab. 2, 4.
 23 Sap. 11, 21. 25 Joh. 1, 17.

(119.) In quacumque autem quattuor istarum velut aetatum singulum quemque hominem gratia regenerationis invenerit, ibi ei remittuntur praeterita universa peccata et reatus ille nascent|do contractus renascendo dissolvitur. Tamque multum ⁵ valet, quod *spiritus ubi vult spirat*, ut quidam secundam illam servitutem sub lege non noverint, sed cum mandato incipiant adiutorium habere divinum. (120.) Ante quam possit autem homo capax esse mandati secundum carnem vivat necesse est; sed si iam sacramento regenerationis imbutus est, nihil ei ¹⁰ oberit, si tunc ex hac vita inigraverit, *quia idco Christus mortuus est et resurrexit, ut et vivorum et mortuorum dominetur*; ³²_A nec tenebit regnum mortis eum, pro quo mortuus est ille liber in mortuis.

XXXII. (121.) Omnia igitur praecepta divina referuntur ¹⁵ ad caritatem, de qua dicit apostolus: *Finis autem praecepti est caritas de corde puro et conscientia bona et fide non ficta*. Omnis itaque praecepti finis est caritas, id est, ad caritatem refertur omne praeceptum. Quod vero ita fit vel timore poenae, vel aliqua intentione carnali, ut non referatur ad ²⁰ illam caritatem, quam diffundit spiritus sanctus in cordibus nostris, nondum fit, quemadmodum fieri oportet, quamvis fieri videatur. Caritas quippe ista dei est et proximi: et utique *in his duobus praeceptis tota lex pendet et prophetae*. Adde evangelium, adde apostolos; non enim aliunde vox ista ²⁵ est: *Finis praecepti est caritas, et deus caritas est*. Quaecumque ergo mandat deus, — ex quibus unum est: *Non nocchaberis* —, et quaecumque non iubentur, sed spiritali consilio monentur, c — ex quibus unum est: *Bonum est homini mulierem non tangere* —, tunc recte fiunt, cum referuntur ad diligendum ³⁰ deum et proximum propter deum, et in hoc saeculo et in futuro:

5 Joh. 3, 8.

10 Rom. 14, 9.

15 I. Tim. 1, 5.

20 Rom. 5, 5.

23 Mt. 22, 40.

25 I. Tim. 1, 5.

I. Joh. 4, 16.

26 Mt. 5, 27.

28 I. Cor. 7, 1.

nunc deum per fidem, tunc per speciem, et ipsum proximum nunc per fidem. Non enim scimus mortales corda mortalium, tunc autem *illuminabit dominus abscondita tenebrarum et manifestabit cogitationes cordis; et tunc laus erit unicuique* ^D *a deo*: quia id laudabitur et diligetur a proximo in proximo, ¹ ⁵ quod ne lateat, ab ipso illuminabitur deo. Minuitur autem cupiditas caritate crescente, donec veniat ad tantam magnitudinem, qua maior esse non possit: *Maiorem enim caritatem nemo habet, quam ut animam suam quis ponat pro amicis suis*. Ibi autem quis explicet quanta caritas erit, ubi cupiditas, quam ¹⁰ vel coërcendo superet, nulla erit? quoniam summa sanitas erit, quando contentio mortis nulla erit.

^E XXXIII. (122.) Sed sit aliquando huius voluminis finis, ! quod ipse videris utrum enchiridion vel appellare debeas, vel habere. Ego tamen cum spernenda tua in Christo studia non ¹⁵ putarem, bona de te credens in adiutorio nostri redemptoris ac sperans teque in eius membris plurimum diligens, librum ad te, sicut valui, utinam tam commodum, quam prolixum, de fide, spe et caritate conscripsi.

1 II Cor. 5, 7. cf. I. Cor. 13, 12. 3 I. Cor. 4, 5. 8 Joh. 15, 13.

Textkritischer Anhang.

Die hier gebotene Ausgabe soll, dem Plane der Sammlung entsprechend, keine textkritische sein. Das möchte man im Hinblick auf Krabingers nicht mehr erhältliche Arbeit bedauern. Aber ein unveränderter Neudruck seiner Ausgabe wäre doch nicht angemessen. Denn Krabingers textkritischer Apparat ist mit einer Reihe ganz gleichgültiger Varianten belastet; er hat ferner nicht alle ihm zugänglichen Handschriften herangezogen und er verfährt im Text hin und wieder, besonders in orthographischer Beziehung, aber auch gelegentlich hinsichtlich der Textgestaltung willkürlich. So schreibt er z. B. p. 136, : cum haec vita transierit. In der Anm. 3 notiert er aber, daß alle Handschriften und die älteste Ausgabe die Lesart cum ex hac vita transierit bieten. Er begründet seine Emendation mit den Worten: quod suavius in aures cadit! Es galt nun zunächst die Orthographie einheitlich zu gestalten, die auch bei den Maurinern nicht konsequent durchgeführt ist. Des weiteren waren die Verweise auf die Schriftzitate zu vervollständigen. Krabingers Verweise sind weder überall zuverlässig noch ausreichend. Im Text selbst ist möglichst wenig geändert, damit nicht die Zahl der einen willkürlichen Text bietenden Separatausgaben vermehrt würde. Außerdem ist nach Kukula (die Maurinerausgabe des Augustinus, Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Klasse. Bd. 127. Wien 1892. V. Abhandlung, p. 14) der „korrekte“ augustinische Text des Enchiridion besonders zuverlässig. Verschiedentlich war aber doch eine Abweichung von Krabinger und der Maurinerausgabe geboten; zumeist waren allerdings nur Druckfehler zu korrigieren. Zu zwei Änderungen mögen mir hier einige kurze Bemerkungen gestattet sein.

Die eine Änderung betrifft die Worte: nec utique deus iniuste noluit salvos fieri, cum possent. salvi esse, si vellent (Krabinger 116₁₁

Ench. c. 95). Die Maurinerausgabe enthält denselben Text. Die Lesart wird aber nicht durch alle Handschriften gerechtfertigt. Wir haben hier zweifelsohne eine von den wenigen, dogmatisch bedeutsamen Varianten der Schriften Augustins vor uns. Sie hat den Anlaß zu einer Kontroverse gegeben. Als die Mauriner mit ihrer großen, den Jesuiten so unbequemen Ausgabe der Werke Augustins beschäftigt waren, suchten einige ihrer Gegner sie auf grund dieser Stelle des Enchiridion als Fälscher zu verdächtigen, indem sie erklärten, die Mauriner hätten die Lesart vellet aus einigen häretischen englischen Handschriften übernommen. Das war ein unbegründeter Vorwurf. Denn als er erhoben wurde, hatten die Mauriner das Enchiridion noch nicht ediert. Sie haben auch nicht, als sie auf grund dieses Vorwurfs besonders genaue textkritische Untersuchungen vornahmen und fanden, daß in zweifellos nicht häretischen Handschriften si vellet, nicht si vellent gelesen wurde, diese Lesart in den Text aufgenommen: ad vitandas . . . inquietorum eiusmodi hominum turbas (Kukula, Die Maurinerausgabe des Augustinus. Sitzungsberichte der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Philos.-hist. Klasse. Bd. 122, Wien 1890. VIII. Abhandlung p. 10). Sie beschränkten sich darauf, in einer ausführlichen Anmerkung die Handschriften namhaft zu machen, welche die Lesart vellet enthielten. Die Lesart vellent ist von da in dem Text aller Ausgaben erhalten geblieben; doch mit Unrecht. Daß die handschriftliche Bezeugung einer Aufnahme der Lesart vellet in den Text nicht im Wege steht, zeigt ja die Anmerkung der Mauriner zur Genüge. Sie wird aber auch durch sachliche Erwägungen gefordert. Augustin geht aus von dem erst im Jenseits gelösten, für die Gegenwart unergründlichen Geheimnis der Gnadenwahl und Verwerfung, von der unbedingten Kausalität Gottes. Dem dient auch der Hinweis auf die von Gott behufs einer Bekehrung der Sünder nicht veranstalteten Wunder. Daß Augustin nun durch Mth. 11, 21 von seinem ursprünglichen Gedankengang sich hätte abbringen lassen, ist ganz unwahrscheinlich. Hat er doch I. Tim. 2, 4 umbiegen können. Und daß der anfängliche Gedankengang in den Schlussausführungen dieses Abschnittes wieder auftaucht, ist evident.

Denn Augustin weist hier darauf hin, *quam certa et immutabilis et efficacissima sit voluntas dei*. Bei dieser Sachlage wäre die Lesart vellent nicht zu begreifen. Sie würde den ganzen Zusammenhang sprengen. Sie widerspricht aber auch den Ausführungen des Satzes selbst, in dem sie sich befindet. Denn in diesem Satz betont Augustin grade den Gedanken, daß Gottes Nichtwollen der Seligkeit bestimmter Menschen nicht ungerecht sei. Wenn im Nachsatz aber vellent statt vellet zu lesen wäre, würde der Nachsatz den Vordersatz einfach aufheben. Dann wäre aber ferner unbegreiflich, wie Augustin von einem erst im Jenseits

sich aufklärenden Geheimnis sprechen kann. Das Geheimnis wäre ja schon im Diesseits gelöst durch das Nichtwollen der Menschen. Augustin selbst hat aber etwas später gerade diese Auskunft freilich als die gewöhnliche bezeichnet, — *quando quaeritur causa cur non omnes salvi fiant, responderi solet, quia hoc ipsi nolunt* —, sich selbst jedoch nicht damit zufrieden gegeben, und er schließt das Kapitel 102 mit den Worten: *nec inique aliquid facit, nec nisi volens quidquam facit et omnia quaecumque vult facit*. So wird man die Lesart vellet als die eigentlich augustinische in den Text aufnehmen müssen und die in vielen Handschriften befindliche Lesart vellent als eine spätere Korrektur anzusehen haben.

Eine andere, c. 67 vorgenommene Korrektur kann kürzer gerechtfertigt werden. Sie betrifft die Lesart: *igne puniri*. Die Mauriner haben in einer textkritischen Note darauf hingewiesen, daß in einigen Kodizes *punituri* gelesen wurde; sie selbst möchten *puniti* oder *puniendi* vorschlagen, ändern aber nichts am Text. Nun hat Augustin, was die Mauriner und Krabinger hier übersehen haben, die Kapitel 67—69 des Enchiridion in der Schrift *de octo Dulcitii quaestionibus* wörtlich reproduziert. In dieser Reproduktion schreibt Augustin aber: *igne puniti* (MSL 40 p. 154 n. 10). Ich habe darum kein Bedenken getragen, diese Lesart in das Enchiridion aufzunehmen.

Im folgenden stelle ich in drei Kolonnen die Abweichungen der Maurinerausgabe (a), der Ausgabe Krabingers (b) und der vorliegenden (c) nebeneinander. Orthographische Varianten und belanglose Wortverschiebungen sind nicht notiert.

a)	b)	c)
VI 195 A sapientium.	4 ₄ sapientum.	1 ₆ sapientum.
195 B dixerit.	4 ₁₀ dixerat.	1 ₁₁ dixerat.
195 C homini.	5 ₉ hominis.	1 ₁₇ hominis.
196 A in ratione.	6 ₆ in rationem.	2 ₉ in rationem.
196 B aut.	6 ₁₈ ac.	2 ₂₀ ac.
197 C commendandum.	8 ₁₂ commendandum.	3 ₂₇ commendandum.
197 G erit.	10 ₁ erat.	4 ₂₆ erat.
197 G ita et rationabili.	10 ₂ ita rationali.	4 ₂₆ ita rationali.
198 E et quaedam.	12 ₉ quaedam.	5 ₂₀ quaedam.
198 F et nec summe.	13 ₂ nec summe.	6 ₁₀ nec summe.
200 A cavendum est.	16 ₁₄ cavendum est nobis.	8 ₆ cavendum est nobis.
200 A incidamus in illam.	16 ₁₅ incidamus illam.	8 ₆ incidamus in illam.
201 E itemque.	20 ₁₂ item.	10 ₂₆ item.
201 G falsumque.	21 ₅ falsumve.	11 ₈ falsumve.
203 B fidelis.	24 ₁₀ fidelis.	13 ₁₀ fidei.
203 E bonum . . . qui malus.	25 ₁₅ malum . . . qui bonus.	14 ₂ bonum . . . qui malus.
204 A simillimi sibi.	26 ₁₁ simillimi.	14 ₁₇ simillimi.

a)	b)	c)
204 G ducit.	29 ₅ nos ducit.	16 ₁ nos ducit.
205 A respuanur.	29 ₈ respuantur.	16 ₆ respuantur.
205 G quamvis.	32 ₈ quamvis sint.	17 ₂₂ quamvis sint.
206 B vitiaverat.	32 ₁₈ vitiaverit.	18 ₆ vitiaverat.
207 C suppleretur.	36 ₄ suppleret.	19 ₂₈ suppleret.
207 F ipsa est.	38 ₄ ipsa enim est.	20 ₂₅ ipsa enim est.
208 B in Christo Jesu.	39 ₉ in Christo.	21 ₁₂ in Christo.
210 E esse homo.	47 ₈ esse.	25 ₅ esse.
211 A eius, quasi.	48 ₄ eius, gloriam quasi.	25 ₂₁ eius, gloriam quasi.
211 B ex hoc.	49 ₁ et hoc.	25 ₂₂ et hoc.
211 B id fieret.	49 ₁ fieret.	26 ₂ fieret.
211 C adulteram.	49 ₁₀ eam adulteram.	26 ₆ eam adulteram.
211 C non de se.	49 ₁₀ non esse de se.	26 ₇ non esse de se.
212 F vetere.	54 ₆ veteri.	28 ₁₇ veteri.
214 A patres.	59 ₂ patres nostri.	30 ₂₂ patres nostri.
214 C peccato.	59 ₁₂ in peccato.	30 ₂₁ in peccato.
215 E et quemadmodum.	64 ₇ quemadmodum.	33 ₁₂ quemadmodum.
216 E sumus.	68 ₁ enim sumus.	34 ₂₁ enim sumus.
217 A mortuos autem.	69 ₇ mortuos.	35 ₁₇ mortuos.
217 B quid dixerat.	69 ₁₆ quod dixerat.	35 ₂₅ quod dixerat.
217 D caelis semper.	71 ₆ caelis est semper.	36 ₁₁ caelis est semper.
217 E vinculo.	71 ₁₀ in vinculo.	36 ₁₅ in vinculo.
217 E colendum unum deum.	71 ₁₁ colendum deum.	36 ₁₆ colendum deum.
218 F angelum.	76 ₅ in angelum.	38 ₂₀ in angelum.
220 A praecllet.	79 ₁₄ praecllet.	40 ₁₈ praecllet.
220 E ut ait.	81 ₁₀ ait.	41 ₁₇ ait.
220 E nosmet.	81 ₁₁ nos.	41 ₁₇ nos.
221 A in.	82 ₁₆ ad.	42 ₆ ad.
221 C creduntur autem.	84 ₁ creduntur.	42 ₂₂ creduntur.
221 D puniri.	84 ₈ puniri.	42 ₂₉ puniti.
226 D secutus.	101 ₁₁ secus.	50 ₂₀ secutus cf. 35 ₁₁ .
226 F oportet ut.	102 ₁₇ oportet.	51 ₁₆ oportet.
227 A scripturis.	103 ₄ scripturis sanctis.	51 ₂₀ scripturis sanctis.
227 D Gomorrhaeorum.	104 ₁₂ Gomorrhae.	52 ₁₁ Gomorrhae.
229 B quod eum viderint.	110 ₁ qui eum viderant.	55 ₁ qui eum viderant.
231 C apertissime.	116 ₇ apertissime.	58 ₁₇ apertissime.
231 D vellent.	116 ₁₂ vellent.	58 ₂₁ vellet.
231 D immutabilis, efficacissima.	116 ₁₅ et immutabilis et efficacissima.	58 ₂₂ et immutabilis et efficacissima.
233 A absit, id est absit ut sit.	120 ₁₇ absit, id est ut sit ... absit.	60 ₂₆ absit, id est absit ut sit.
234 D aliquando.	125 ₁₁ atiquando.	63 ₁₀ aliquando.
236 A omnipotentem deum.	130 ₁₂ omnipotentem.	65 ₂₆ omnipotentem.
236 A si in caelo.	130 ₁₄ in caelo.	65 ₂₇ in caelo.
238 B ex hac vita.	136 ₆ haec vita.	68 ₂₄ ex hac vita.
238 C ista.	136 ₁₅ ita.	69 ₂ ista.
238 D certe ut.	137 ₉ certe prosunt ut.	69 ₁₀ certe ut.
238 D una scilicet.	137 ₁₂ una.	69 ₁₂ una.
238 F terribilius.	138 ₁₂ magis terribilius.	69 ₂₆ terribilius.

a)	b)	c)
239 A et ibunt.	139 ^a sic ibunt.	70 ⁱ sic ibunt.
240 C iste.	143 ¹⁴ ista.	72 ^a iste.
240 C libera.	143 ¹⁶ libera nos.	72 ⁱ libera.
241 C antea.	147 ^s ante.	73 ²⁷ ante.
242 C referuntur.	149 ¹⁴ referentur.	74 ²⁹ referuntur.
242 C laus.	150 ^s tunc laus.	75 ^a tunc laus.
242 D hic veniat.	150 ^s veniat.	75 ⁱ veniat.
242 D quis explicet.	150 ^s eius explicet.	75 ¹⁰ quis explicet.

Zitatenregister.

Die Zahlen bezeichnen die Seiten und Zeilen. — Wörtlich angeführte Zitate sind fett gedruckt.

A. Schriftzitate.

Gen. 1, 31	6, 12	P ^s . 38, 10	41, 28
2, 17	17, 30	43, 1	35, 25
3, 12	18, 7	51, 7	30, 29
3, 19	17, 30	51, 12	21, 13
3, 23	18, 4	51, 19	41, 24
18, 4	38, 12	54, 3	35, 21
18, 20	52, 10	59, 11	22, 15; 50, 5
19, 2	38, 12	59, 11	22, 22
25, 23	60, 10	62, 10	16, 4
32, 25	38, 12	77, 10	69, 27; 70, 12
37, 33	15, 31	82, 6	36, 18
Exod. 9, 16	61, 20	90, 9	22, 25
20, 7	31, 11	101, 1	58, 6
32, 8	29, 32; 30, 2	111, 2	62, 24; 63, 4
33, 19	60, 28	113, 3	36, 9
Num. 21, 7	29, 24	115, 3	58, 26
Deut. 5, 9	30, 18	115, 3	64, 11
5, 9	31, 11	135, 6	58, 26; 59, 30; 60, 1.3; 65, 27.
Job. 14, 1	22, 27	139, 16	18, 26
28, 28	1, 10	148, 2	37, 19
P ^s . 2, 7	32, 5	Prov. 8, 35	21, 26; 67, 7
10, 3	52, 5	Eccles. 1, 2	16, 4
11, 5	49, 30	2, 26	16, 4
23, 6	22, 15	15, 21	45, 15
23, 6	22, 23	27, 6	44, 15
27, 1	53, 13	30, 24	43, 19
31, 20	70, 15	40, 1	42, 5

Jes. 5, 7	52, 8	Mt. 23, 37	59, 31
5, 20	13, 14	23, 37	59, 25
54, 1	20, 2	25, 33	35, 22
Jer. 9, 24	61, 14	25, 34	45, 8
17, 5	70, 31	25, 35 ff.	45, 31
Ezech. 18, 2	30, 22	25, 41	45, 9
Hos. 4, 8	28, 17	25, 41	18, 12
Joël 8, 5	3, 25	25, 46	70, 1, 4
Hab. 2, 4	15, 4	Lc. 1, 28	25, 15
2, 4	73, 14	1, 30	25, 16
Zach. 1, 9	38, 5	1, 35	26, 3
Mal. 1, 2, 3	60, 15	6, 27	46, 25
1, 2, 3	61, 6	6, 30	51, 7
Sap. 1, 14	5, 12	7, 29	31, 28
6, 28	1, 6	10, 27	49, 4
7, 17, 18, 19	5, 21	11, 2	71, 33
9, 15	41, 2	11, 4	72, 2
11, 21	73, 23	11, 37—41	47, 28
Sir. 39, 21	6, 12	11, 41	45, 30; 47, 25; 48, 15; 49, 8
Mt. 1, 20	26, 8; 38, 9	1, 41	50, 1
2, 20	29, 31	1, 42	49, 11, 22; 65, 20
3, 8	31, 30	11, 42	48, 32
3, 15	32, 9	15, 24	40, 28
5, 22	51, 21	20, 36	19, 29; 40, 11
5, 23	51, 24	22, 61	53, 24
5, 27	74, 26	24, 39	57, 4
5, 37	11, 12; 17, 5	Joh. 1, 1	24, 11
5, 40	51, 5	1, 8	26, 27
5, 44	46, 25	1, 9	64, 24
5, 44	22, 18, 21; 46, 16, 23	1, 14	23, 22; 25, 20, 22
6, 9	45, 20	1, 14	23, 24
6, 9, 10	71, 9	1, 16	67, 17
6, 11—18	71, 14	1, 17	73, 25
6, 12, 17, 8; 45, 25, 26; 46, 31;	47, 4; 51, 17; 53, 10	1, 29	32, 19
6, 13	53, 12; 72, 4, 6	2, 19	37, 5
6, 14, 15	47, 17	3, 4	32, 2
7, 7	22, 20, 23; 72, 25	3, 5	27, 19; 45, 21; 48, 6
7, 16	9, 15	3, 8	74, 5
7, 18	9, 13	3, 36	22, 29
8, 12	27, 28	4, 10	70, 6
11, 21	58, 17	5, 29	23, 8
12, 32	53, 27	8, 38	35, 19
12, 33	9, 23	8, 36	20, 28
12, 35	8, 8	10, 30	21, 10
13, 21	43, 27	10, 34	24, 13
16, 23	63, 26	14, 6	36, 18
18, 10	40, 8	14, 28	47, 15
18, 35	46, 9, 19; 47, 3, 12	15, 13	24, 14
22, 30	19, 29	Act. 8, 20	75, 8
22, 40	74, 23	12, 9	28, 8
23, 15	27, 27	15, 9	14, 13; 15, 28
23, 26	49, 19	21, 12	48, 9
			63, 28

Rom. 1, 8	26, 28	I. Cor. 8, 11	2, 32
1, 17	15, 4	8, 18—15	44, 9
1, 17	73, 14	8, 15	43, 11; 44, 28
3, 19	62, 22	8, 16	36, 31
3, 20	23, 27	4, 5	75, 3
3, 20	73, 8	6, 1	50, 22
4, 17	20, 6	6, 4—6	50, 24
5, 5	72, 28; 74, 20	6, 7	50, 31; 51, 3
5, 8	48, 27	6, 10	45, 3
5, 10	23, 9	6, 9, 10	43, 14
5, 10	23, 16	6, 10	45, 11
5, 12	18, 12	6, 15	36, 27
5, 12	17, 18 (?); 30, 4; 32, 19	6, 19	36, 25
5, 16	32, 23; 48, 25	7, 1	74, 28
5, 18	32, 31	7, 5	50, 9
5, 20	33, 15; 73, 9	7, 6	50, 19
6, 1	33, 14	7, 25	21, 4
6, 2	33, 18; 34, 12	7, 32	3, 4
6, 8	33, 20, 26; 34, 14	7, 32, 33	44, 17
6, 8	33, 9	11, 31, 32	42, 19
6, 4	34, 30, 32	13, 12	2, 29; 40, 10, 12; 75, 1
6, 4—11	33, 30	13, 13	1, 21; 3, 15; 72, 11
6, 11	34, 21	15, 44	57, 5
6, 23	67, 10	15, 50	56, 31, 33
7, 7	73, 8	II. Cor. 5, 7	2, 26; 5, 7; 15, 24; 75, 1
8, 3	28, 15, 30; 29, 3; 34, 18	5, 10	68, 30
8, 14	23, 16; 41, 8	5, 17	21, 12
8, 14	73, 11	5, 20	28, 19
8, 20	16, 4	5, 21	28, 20, 25
8, 24	5, 7	5, 21	28, 16
8, 31, 32	39, 10	11, 14	38, 20
9, 11, 12	60, 11	12, 3	2, 23
9, 14	60, 18	Gal. 4, 10	51, 26
9, 15	60, 28; 61, 6	4, 11	51, 31; 52, 18
9, 16	21, 20, 24, 27, 29; 22, 3, 10; 61, 2, 11, 16	4, 26	19, 30; 36, 2
9, 16	48, 23; 69, 31	5, 6	43, 3
9, 17	61, 20	5, 6	2, 24; 5, 15; 15, 25; 72, 24
9, 18	60, 8; 61, 24; 62, 1	5, 17	56, 29; 73, 12
9, 18	64, 10	5, 24	34, 29
9, 19	61, 30	6, 15 (?)	21, 12
9, 20	62, 10	Eph. 1, 10	39, 21
9, 20, 21	62, 3	1, 13	41, 32
9, 21	67, 24	2, 3	23, 3
9, 23	69, 29	2, 3	61, 4
10, 14	3, 28; 4, 1	2, 8	21, 1
12, 17	46, 16	2, 8, 9	21, 5
14, 9	74, 10	2, 10	21, 8
14, 10	68, 30	Phil. 2, 6, 7	24, 18
16, 19	1, 7	2, 7	68, 6
I. Cor. 1, 20	1, 3	2, 18	21, 19
1, 31	61, 14; 62, 22	2, 13	22, 19
1, 31	67, 26	3, 14	21, 23

Phil. 4, 7	40, 2. 7. 20	Hebr. 1, 5	32, 5
4, 7	40, 15	1, 18	37, 16
Col. 1, 16	37, 24	5, 5	32, 5
1, 18	37, 4	9, 26	23, 7
1, 20	39, 30	9, 28	23, 7
2, 9	39, 30	10, 12	23, 7
3, 1—3	35, 3	10, 12. 14	39, 27
3, 4	35, 11	11, 1	4, 30
I. Tim. 1, 5	74, 15. 25	11, 1	5, 6
2, 1. 2	65, 10	13, 14	36, 9
2, 3	65, 13	Jac. 2, 14	43, 7
2, 4	59, 15; 64, 17. 26; 65, 15	2, 17	43, 6
2, 4	64, 14	2, 19	5, 13
2, 5	31, 26; 57, 12; 67, 27	3, 2	51, 15
3, 15	36, 7	Apc. 2, 11	57, 26
II. Tim. 2, 25	53, 22	7, 17	10, 9
3, 16	2, 22	14, 3	36, 11
4, 1	35, 13	20, 6	57, 26
Tit. 1, 15	48, 10	20, 14	57, 26
II. Petr. 2, 4	37, 10	21, 2	19, 30
2, 19	20, 18; 73, 6	21, 4	10, 9
I. Joh. 1, 8	41, 16	21, 27	11, 15; 16, 11; 17, 12
4, 16	74, 25		

B. Aufserbiblische und Selbstzitate.

a) Lucanus Pharsal. II 15	4, 8	Virgil. Georg. II 490	9, 30
Sallust Catil. c. 10	12, 23	Hieronymusepist. ad Vitalem 55, 2	
Virgil. Aen. II 20	29, 22	b) c. Acad.	14, 25
" " IV 419	4, 10	expos. ad Gal. n. 35	52, 19
" " X 100	6, 18	serm. 71	53, 29
" " X 329	14, 19; 15, 26	de fid. et op.	42, 32
" Eclog. VIII 41	11, 4	ep. 137	24, 8
" Georg. II 479. 480	10, 3	c. mendac. ad Cons.	11, 27

Namen- und Sachregister.

Schriftzitate sind nicht berücksichtigt. Die fett gedruckten Zahlen verweisen auf den Gang der Erläuterung des Symbols.

- abditus** 68, 14.
abhorre 65, 18.
abluer 32, 12; 52, 21.
abortiv 54, 7.
abortus 54, 11.
abundantia (gratiae) 33, 17.
abundare 34, 12.
Academici 14, 21.
accipere (per gratiam) 66, 24.
actio(-nes gratiarum) 69, 6.
activus 41, 1.
actus 31, 9.
Adam 31, 7; 33, 3; 67, 29.
adipisci 71, 4.
adiumentum (mortuorum) 69, 8.
adiutorium (alimentorum) 66, 33;
 (divinum) 66, 29; 67, 19; 74, 7;
 (redemptoris) 75, 16.
adiuvare 22, 12; 43, 1; 46, 18; 53, 2;
 67, 2; 68, 25; 73, 4. 11.
adoptare 27, 27.
adulter 13, 19. 22. 23; 26, 6.
adulterium 13, 17; 50, 15.
adventus (primus mediatoris) 73, 26;
 (secundus) 35, 15.
aedificare 44, 7. 8. 19. 21.
aequalis (angelis) 19, 29; 40, 11;
 (patri) 24, 21. 23; (spiritus patri)
 25, 31.
aerumna 10. 7. 8. 9; 68, 16.
aeternitas 32, 6; 36, 15.
aeternus 15, 8; 16, 8; 19, 4. 12; 20,
 10; 31, 16; 39, 19. 25; 42, 2. 29;
 54, 1; 58, 4; 67, 8. 9. 17; 69, 17.
 18. 21; 70, 9. 17. 23; 71, 7. 8. 18.
affected 46, 28; (humanus) 69, 23.
afflictio 42, 8.
Agabus 63, 29.
agere(-i spiritu dei) 73, 11.
aggravare (animam) 56, 29.
alienari 70, 14.
alienatio 70, 20.
alienigena 65, 22.
alienus (a nomine Christi) 2, 17.
alimentum 66, 33.
allicere 71, 26.
altare 69, 4.
altitudo (gratiae) 60, 18.
amare 1, 25; 2, 15; 3, 16; 5, 14; 72,
 15. 18. 20. 22; (recte) 72, 14.
ambigere 39, 2.
amor 5, 11. 12. 17. 18; 44, 25; 72, 19.
angelicus 39, 16; 56, 18; 62, 26.
angelus 4, 22; 8, 31. 32. 33; 9, 21;
 14, 14; 15, 31; 17, 16; 18, 19; 25,
 14; 26, 2. 8; 36, 13; 38, 25; 39, 3.
 12. 18; 69, 15; (casus angelorum)
 19, 9; 39, 23; (residuus numerus)
 19, 11; (lucis) 38, 20; (diaboli)
 57, 14.
anima 11, 15; 24, 12; 25, 7; 49, 31;
 55, 8. 17. 20; 56, 29; 57, 28; 66,
 17; 68, 14. 17; 71, 22.
animal 55, 16; 68, 20.
animus 2, 23; 4, 6; 6, 30; 11, 10;
 12, 3. 13. 21; 16, 10. 17; 17, 21;

- 23, 12; 38, 4; 43, 29; 46, 28;
(divinus) 70, 8.
annus 51, 27.
apostolicus 43, 20; 50, 21; 68, 29.
apostolus (scil. Paulus) 1, 7; 2, 32;
3, 26; 5, 7; 21, 1. 4; 22, 8; 23, 2;
26, 28; 28, 19; 32, 23; 35, 11; 36,
30; 39, 21; 44, 6. 17; 51, 9. 31;
52, 18; 53, 22; 60, 9; 62, 3; 65, 10.
appetitus (beatitudinis) 17, 27.
aqua 27, 19; 32, 1. 9; 45, 21; 48, 6.
arbitrium 67, 3. 20; (liberum) 18, 1;
19, 4; 20, 13. 18. 30; 21, 16; 66,
5. 12. 13. 24. 27. 28.
archangelus 37, 18.
arguere 13, 17; 68, 2.
argumentatio 14, 28.
argumentum 4, 32.
ars (grammatica) 4, 11.
artifex (deus) 20, 6; 56, 1.
ascensio (Christi) 34, 25; 35, 2.
assensio 14, 30; 15, 4. 5.
assentiri 15, 13. 17.
assumere (t. t. christol.) 24, 31; (per
misericordiam) 58, 10. 11. 13.
auctoritas (apostolica) 50, 21.
audacia 62, 9.
auditor (evangelii) 47, 14.
augeri (bonum) 7, 4.
avaritia 30, 12.
baptisma 29, 7; 31, 28; 33, 7; 40, 29.
baptismus 29, 13. 14; 30, 27; 32, 1.
12. 17; 33, 9.
baptizare 29, 28; 30, 6; 31, 29; 42,
23; 59, 23; 69, 5; (in morte Christi)
33, 23. 25; 34, 20; (-i Christum a
Joanne) 32, 5. 6. 9.
beatitudo 17, 27; (aeterna) 16, 8; 19,
12; 39, 5; 69, 19.
beatus 40, 18. 19; 66, 15; (-i angeli)
39, 19; (Paulus) 43, 10.
benefacere 18, 28.
beneficium 25, 3.
beneficus 46, 21.
benevolentia 17, 2.
benevolus 46, 20.
bimembris 54, 35.
bivium 10, 28.
blandiri 47, 25.
bonitas (creatoris) 6, 4; 17, 14; 18,
23; 61, 25; (hominis) 46, 22.
bonum 6, 15. 22. 28. 29; 7, 4. 8. 12.
13. 14. 17. 20. 21. 22. 23. 28. 29.
30. 32. 34. 35; 8, 2. 11. 13. 14. 15.
21. 28. 30. 33; 9, 1. 4. 5. 6. 7. 10.
11. 12; 13, 5. 25; 45, 1; 46, 12. 30;
58, 5.
bonus, adiect. 6, 10. 12. 19. 20; 7, 2. 3;
8, 20; 9, 8. 16. 17. 21. 25; 10, 5;
13, 11. 13. 17. 18; 72, 13; subst.
35, 24; 69, 14.
brevitas (confessionis) 35, 28; (ora-
tionis) 71, 31.
brevis 1, 18. 19. 23; 70, 25.
cadaver 55, 20.
caelestis 19, 11; 37, 23; 40, 4; 56,
30; (-ia) 6, 3; 39, 23. 29.
caelum 5, 23; 10, 13; 34, 25; 35, 2.
8; 36, 11. 23; 37, 7. 8; 39, 23.
calumnia 3, 17.
capacitas 62, 11.
capax (mandati) 74, 8.
captivitas 36, 10.
caput (ecclesiae) 37, 3.
caritas 1, 21; 3, 15; 48, 30; 72, 10.
28. 31; 73, 13; 74, 15. 17. 22; 75,
7. 10; (dei) 48, 26. 31; 49, 22; 72,
31; (sancta) 70, 28; (-tis vinculum)
36, 15; (non sine fide) 3, 31; (orat)
3, 30.
carnalis 6, 27; 18, 8; 28, 10; 50, 14;
72, 30; 74, 19.
carnaliter 70, 26; 71, 23.
caro 6, 28; 23, 24. 25. 26. 31; 24, 13;
25, 6. 8; 56, 1. 5. 30; 57, 3. 4. 7.
8. 14; 68, 1. 7. 16; 71, 22. 32; 73,
19; (adv. spiritum) 56, 29; (mortalium)
55, 13; (resurgentium) 57, 3;
(Christi) 28, 15. 30; 34, 18; 54, 2;
(Christi post resurrectionem) 57, 4.
castitas 16, 29.
castus 13, 18.
casus 36, 12.
catholicus, adiect. 2, 12. 31; 3, 3; 4,
30; subst. 42, 29.
causa (rerum creatarum) 6, 3; 9, 30;
(corporalium motionum) 10, 1; (bonarum et malarum rerum) 10, 5;
17, 10; (ref. ad poenitentiam)
53, 16.
christianus 3, 9; 34, 28; 38, 26;
65, 12.
Christianus 3, 6; 5, 27; 6, 2; 22, 7;
46, 16; 54, 7; 63, 32.

- cibus 55, 16; (fortium) 70, 27.
 cinis 55, 13.
 civis 19, 31; 20, 4.
 civitas 36, 7; 39, 20; (dei) 70, 14;
 (-tes duae) 69, 13.
 clamor 52, 7.
 claudere 52, 22; (diem extremum)
 53, 27.
 clericus 52, 16.
 coapostolus 43, 13.
 codex 28, 23.
 coetus 56, 18.
 cognitio 58, 23; (peccati) 73, 3.
 cohaerere 19, 18; 36, 12; 55, 9.
 coheres 17, 7.
 colere (deum) 1, 15. 20. 21; 3, 15;
 12, 30; 36, 16.
 comitari 70, 28.
 commendare (gratiam) 3, 27; 24, 29;
 61, 16; (humilitatem) 32, 11; (iudicium) 61, 18.
 commendatio 60, 10.
 comminari 31, 13.
 commissio (peccatorum) 71, 25.
 committere (peccata) 41, 2; 66, 2.
 comparare 68, 25.
 concedere 50, 8; 51, 12.
 concipere 24, 3; 26, 29; 28, 11;
 54, 12.
 concordare 40, 24.
 concordia (carnis et spiritus) 57, 6.
 concorditer 70, 24.
 concupiscentia 17, 19; 18, 8. 21; 23,
 31; 28, 10; 73, 8; (mala) 73, 15.
 concupiscere 56, 30; 73, 12.
 conditio (moriendi) 69, 16.
 conditor 7, 2. 3; 36, 7.
 confessio 35, 28; 36, 5; 40, 26; 59, 9;
 70, 25.
 configurare 34, 27.
 confiteri 24, 5; 26, 20; 27, 9; 35, 7;
 37, 26; 48, 24; 59, 10.
 confligere (cum morte) 41, 8.
 confundere 55, 29.
 coniectura 5, 30.
 coniux 13, 7; 50, 9.
 conqueri 61, 27.
 consideratio 62, 11.
 consilium (creatoris) 56, 10; (spiritali)
 74, 27.
 consistere 56, 1.
 consolatio (vivorum) 69, 8.
 consortio 36, 15.
 conspersio 62, 20.
 consuetudo 52, 2. 14.
 consumi 7, 8.
 contemplatio 20, 5; 39, 19.
 contendere 2, 9.
 contentio (mortis) 75, 12.
 conterere 55, 29.
 contradicere 2, 16.
 contradictor 62, 9.
 contrectabilis 38, 10.
 contrectatio 38, 12.
 contumax 68, 5.
 contumelia 67, 24.
 convertere 31, 2; 60, 6.
 conversio (Augustini) 14, 25.
 copulare 28, 2.
 cor 2, 27; 21, 14; 41, 26; 72, 28; 74,
 20; 75, 2.
 corporalis 10, 10.
 corporeus 2, 19; 14, 14.
 corpus 2, 18. 23; 8, 25; 14, 11; 16,
 10; 56, 22. 31; 57, 28; (animalium)
 6, 22; (hominis) 55, 11. 22. 23;
 56, 5; 71, 20; (in corruptibile) 57,
 20; (resurgentium) 56, 15; (angelorum)
 37, 31; 38, 10; (Christi) 37, 3;
 41, 23; 57, 4.
 corpulentia 38, 1.
 corrigere 54, 34.
 corripere 46, 10.
 corrumpere 7, 10. 14. 16. 18. 23; 9,
 4. 5. 11; 24, 3.
 corruptio 7, 12. 17. 19. 21. 25; 9, 3.
 5. 11; 39, 26; 56, 23. 28; 57, 26.
 cotidianus 45, 18. 19. 22; 71, 21;
 72, 3.
 crastinus 32, 8.
 creare 6, 3. 10; 21, 10. 15; 55, 13.
 creator 6, 4; 18, 22. 32; 19, 21; 36,
 3; 40, 6; 56, 10; 62, 28.
 creatura 59, 12; (rationalis) 17, 17;
 19, 25; 36, 1. 20; 40, 18; (intellectualis)
 40, 6; (angelica, humana)
 62, 26. 27; (nova) 21, 12; (quam
 virgo concepit) 26, 29.
 credere 1, 24; 2, 14. 21; 3, 16; 4, 3.
 4; 5, 10. 19; 13, 6. 7; 15, 5. 20;
 21, 22; 23, 22; 30, 9; 55, 27; 58,
 16; 59, 7. 10; 65, 26; 70, 29; 72,
 13. 15. 16. 18; (inaniter) 72, 15;
 (non sine assensione) 15, 5; (in
 Christum) 32, 3; 48, 6. 14; (in
 spiritum sanctum) 35, 29.

- crimen 41, 14. 19.
 cruciare 42, 8.
 cruciatus 69, 22; 70, 11.
 crucifigere 29, 1.
 crudelis 49, 32.
 crux 33, 7; 34, 24. 28.
 culpa 31, 14.
 culpae 8, 18; 62, 1; 66, 14.
 cultus (dei) 1, 13; 11, 30; (bonus) 1, 14.
 cumulus 73, 8.
 cupiditas 43, 28; 75, 7. 10; (carnalis) 72, 30.
 curatio 6, 24.
 custodire 65, 31.
 daemones 20, 1.
 damnare 18, 18. 25; 19, 13; 31, 25; 58, 9; 62, 16.
 damnatio 18, 6; 22, 24; 32, 27; 33, 3. 4; 57, 20; 58, 1; 61, 5; 62, 30; 69, 11; 70, 7; (iusta) 22, 24; 62, 19; (aeterna) 31, 16; (-onem non posse finiri) 69, 32.
 debitor 47, 7.
 debitum 21, 17; 47, 5.
 decet 56, 20. 21.
 decimare 48, 32.
 decipere 68, 9.
 defensor (regulae catholicae) 4, 30.
 deficere 62, 8; (ad se) 41, 12.
 deformis 8, 26; 11, 10; 57, 17.
 deformitas 55, 6; 56, 22; 57, 15.
 defuncti 68, 17. 29; 69, 5.
 degradare 52, 16.
 delectare 1, 2; 53, 19.
 delectatio 17, 23; 53, 3. 4; (iustitiae) 73, 16.
 delictum 32, 28; 51, 9.
 demere 55, 25.
 demonstrare (gratiam) 26, 1.
 derogare 64, 16.
 deserere 19, 9. 24.
 desertio 18, 19.
 desperatio 14, 27; 65, 15.
 detestatio 13, 14.
 detinere 32, 16.
 detrahare 41, 1.
 detrimentum 39, 17.
 deus (Christus) 26, 20. 26; 67, 28; (incarnatus) 68, 4.
 devius 10, 31.
 dextera (patris) 4, 17; 34, 26; 35, 2. 24; 45, 7.
 diabolicus 19, 28.
 diabolus 19, 16; 32, 13; 57, 14; 68, 9; 69, 14.
 dialecticus 8, 22.
 dictio 4, 12.
 dies (iudicii) 42, 13; (extrema) 53, 27.
 diffamare 52, 5.
 differentia 37, 14; 64, 31; 69, 3; 73, 20.
 difficultas 38, 30.
 diffugere 55, 14.
 diffundere 72, 28; 74, 20.
 dilabi 55, 21.
 dilectio 2, 25; 49, 3; 72, 24.
 diligere 21, 22; 44, 1. 23. 29; 45, 1; 46, 23; 47, 2. 10; 48, 30; 49, 29. 32; 50, 3; 60, 21; 74, 29.
 diluere 28, 17; 31, 25; 32, 10; 42, 25.
 dimittere 45, 26; 46, 8. 9. 18; 47, 3. 5. 12. 13; 53, 28.
 discedere 55, 19.
 discernibilis 56, 11.
 disceptare 31, 9.
 disceptatio 38, 15.
 discrepare 71, 30.
 discretio (bonorum et malorum) 35, 23.
 dispensatio 32, 17; 73, 28.
 disputare 53, 30; 54, 22.
 disputatio 3, 11; 28, 9.
 dissolvere 74, 4.
 distantia (honorum) 70, 24.
 divinitas 23, 25.
 divinitus 2, 23; 21, 3; 53, 1.
 divinus 2, 22; 3, 24; 5, 5; 26, 22; 30, 17; 31, 6; 42, 31; 45, 6; 50, 7; 52, 7; 53, 26; 61, 10; 62, 15; 66, 29; 67, 19; 69, 24; 70, 31; 73, 4; 74, 7. 14.
 docere (orationem) 47, 15.
 doctrina 13, 19; 51, 9; (vana) 51, 29; = Gelehrsamkeit 3, 18.
 dolor 17, 20; (immoderatus) 52, 26; (perpetuus) 57, 25.
 dolus (diaboli) 38, 29.
 dominicus 3, 21; 9, 13; 70, 30; 71, 6. 28.
 dominus (Christus) 8, 8; 9, 21; 19, 17; 22, 29; 23, 18; 24, 27; 25, 18. 29; 26, 20. 26; 35, 27; 45, 7. 29; 47, 25; 51, 5. 16; 58, 17; 59, 25; 65, 7.

- donare 67, 13; 72, 18; (fidem) 21, 8.
 Donatistae 10, 30.
 donum (dei) 22, 13; 25, 30; 28, 8; 72, 27.
 dulcedo (dei) 70, 15.
 duplex (homo) 55, 3.
 ecclesia 36, 1. 6. 22; 40, 26; 42, 23; 50, 30; 51, 10. 11; 68, 19. 29; (virgo) 24, 6; (sancta) 41, 20; (in caelo et in terra) 36, 14; 37, 7; (in caelo) 37, 7; 39, 4; (in terris) 39, 6; 40, 27; (extra eam non remissio peccatorum) 41, 31; 53, 25; (-iis praesesse) 41, 29.
 effigies 56, 10.
 effectus 59, 13.
 effundere 52, 21.
 elatio 19, 17.
 eleemosyna 42, 26; 45, 5. 12. 13. 27; 46, 6. 11. 17; 47, 24; 48, 7. 17; 49, 11. 21; 68, 19; 69, 5; (prima) 48, 22; 49, 6; 50, 1.
 elementum 5, 22; 55, 15.
 eligere 67, 20.
 eloquia (divina) 5, 6; 22, 15; 70, 31.
 emendare 54, 34.
 emendatorius 46, 10.
 emere 49, 27.
 enchiridion 2, 5; 3, 12. 19; 75, 14.
 errare 10, 17. 18. 21. 22. 27. 32; 11, 1. 7. 21. 22; 13, 29. 32; 14, 30; 15, 14. 15. 21; 16, 3. 14; 46, 15.
 error 10, 7. 15. 20; 11, 19. 21; 13, 2. 24. 25. 27. 29; 14, 2. 5. 8. 23. 29; 15, 14. 27; 17, 19. 23; 18, 10; 38, 15. 25; (bonus) 11, 5; (necessarius) 11, 14; (semper malum) 13, 30; 16, 3; (pecc. levissimum) 15, 23; (non peccatum) 16, 4.
 eruditio 1, 2.
 epistula (Pauli) 33, 6; 52, 17; (Laurentii) 2, 1.
 Esaia 52, 8.
 Esau 61, 7.
 esurire 45, 31.
 evacuare 66, 8.
 evadere 38, 29.
 evangelista 53, 24; 71, 5. 28.
 evangelium 29, 30; 38, 8; 47, 14. 28; 64, 23; 65, 20; 74, 24.
 excitare 41, 10.
 excommunicare 52, 15.
 excusare 50, 32; 72, 30.
 excusatio 51, 3.
 exemplum 4, 12; 12, 30; (oboedientiae) 68, 4; = Abschrift 2, 1.
 existimatio (hominum) 53, 19.
 exordium 28, 1.
 experientia 5, 30.
 exponere 52, 17.
 exsecare 54, 26.
 exsectio 55, 25.
 exterminatio 9, 6.
 exurere 44, 24.
 Ezechiel 30, 21.
 facies (patris) 40, 8; (scripturarum) 61, 13.
 facilitas 56, 23.
 facultas (peccandi) 69, 15.
 fallacia 16, 20; 17, 3.
 fallere 10, 10. 29; 11, 15. 16. 17. 18. 20. 23; 12, 9. 26. 30. 32; 13, 8. 13. 20. 27; 16, 2. 10. 14. 17. 19; 38, 20; 42, 30; 49, 25.
 falsitas 11, 19; 16, 1.
 falsus 10, 20; 11, 8. 9. 31; 12, 8. 10. 13. 19; 13, 8. 33; 14, 24; 15, 21; 16, 5. 6; 43, 12. 13. 20.
 fastus 65, 12.
 fatigare 57, 18.
 faustus 51, 29.
 fecunditas (iustitiae) 41, 6.
 felicitas 9, 31; 18, 2; 19, 25; (summa) 2, 28; 10, 9; 16, 11; 17, 13; 53, 24; 72, 17; (sine fine) 70, 3; (Adae) 31, 23.
 fidelis, subst. 4, 4; 21, 7; 44, 33; 45, 19. 23; 46, 27; 63, 28; 70, 28; adiect. 13, 10; 26, 19; 48, 13; = glaubwürdig 55, 1.
 fideliter 70, 29.
 fides 1, 21; 3, 15; 15, 4; 16, 2. 7; 21, 2; 43, 12; 70, 25; 72, 11. 26; 75, 1. 2. 19; (christiana) 38, 26; 65, 12; (catholica) 2, 12. 31; 3, 2; (credit) 3, 30; (orat) 4, 1; (fide inchoari) 2, 29; (distinguenda ab spe) 4, 26; (attinet ad non videre) 4, 27. 31; 5, 5; (fidem accomodare evidētia rerum) 5, 1; (non sine spe) 5, 17; (non sine amore prodest) 5, 11; (praeteritarum rerum) 4, 15; (malarum rerum) 4, 13; (suarum rerum) 4, 19; (salvum facit) 43, 2;

(piorum) 58, 22; (via) 15 25; (fides Christi) 15, 25; 43, 18; 48, 5, 8; 63, 30; 67, 5; 72, 23; 73, 29; (Mariae) 24, 2.
 figura 55, 7; (caeli) 5, 23.
 figurare 39, 28.
 filii (dei) 23, 16; 41, 7, 10; (regni) 27, 28; (perfecti dei) 46, 27; (dei patris et matris ecclesiae) 27, 20; (sanctae matris) 20, 2; (irae) 22, 25; 61, 4; (gehennae) 27, 27.
 filius (dei) 6, 7; 23, 23; 24, 9, 25; 25, 5, 25, 28; 26, 14; 27, 21; 28, 3, 4; 35, 27; (unicus) 23, 23; (natura) 28, 13; (hominis) 24, 17, 24; 25, 27; 28, 3, 4; (non spiritus) 27, 4, 10; (virginis) 27, 10.
 filius als vertrauliche Anrede 1, 1.
 finis (praecepti) 74, 17.
 flagitium 52, 12.
 flectere (in leniorem sententiam) 69, 25.
 fons (gratiae) 68, 6.
 forma 54, 14; 55, 22; (dei) 24, 20; (servi) 68, 6.
 formosus 8, 26.
 fornicatio 50, 15; (spiritualis) 30, 10.
 frater 51, 10, 11, 21; 55, 1.
 fraternus 51, 23.
 frequentare 52, 13; 68, 29; (elemosynas) 47, 24.
 fructus 45, 6.
 fugere 2, 8.
 fundamentum 2, 13, 31; 3, 2; 43, 22, 25, 30; 44, 3, 5, 7, 19, 22, 30.
Galatae 52, 17.
 gehenna 27, 27; 51, 21.
 gemini 14, 18; 15, 26; 55, 4; 60, 11; 61, 3.
 generare 32, 3.
 generatio 30, 28; 31, 12; 40, 30.
 genesis 52, 10.
 gens 65, 8.
 genus (holerum) 65, 24; (animalium) 5, 24; (humanum) 3, 24; 18, 15; 20, 9; 22, 24; 31, 17, 25; 32, 20; 39, 20; 62, 15; 64, 30; 67, 30.
 gignere 6, 7; 26, 12, 16, 25; 65, 32.
 gloriari 6, 1; 20, 30; 21, 16; 61, 9, 26; 62, 22; 67, 26; 68, 10.
 graece 1, 13.
 Graeci 5, 21.

graecus, a, um 1, 12.
 grammaticus 4, 11.
 gratia 3, 27; 25, 17, 18, 25; 26, 1; 28, 5, 6, 12; 29, 8; 32, 27; 33, 5; 34, 12; 39, 14; 48, 14; 58, 5; 60, 9, 18; 61, 11; 62, 31; 66, 24, 26; 67, 15, 17; 73, 21, 25, 26; (dei) 3, 24; 21, 12, 18; 23, 17; 25, 11, 12; 27, 33; 67, 5, 10; (gratuita) 31, 6; (regenerationis) 31, 15; 74, 2.
 gratis 66, 10; 67, 15.
 gratuitus 25, 10; 31, 5; 61, 7.
 gravare 68, 27.
 gravidus 26, 7.
 gravis 51, 20.
Habitudo 57, 19.
 habitus 31, 23.
 haeresis 2, 8; 3, 8; 42, 24.
 haereticus 2, 17; 3, 3, 6.
 heres 17, 4.
 Herodes 29, 30.
 hesternus 32, 8.
 Hieronymus 55, 2.
 Hierusalem 19, 30; 36, 2; 59, 31; 63, 28.
 historicus 5, 30.
 hodiernus 32, 9.
 holus 65, 24.
 homicidium 30, 9.
 homines (primi) 30, 16.
 homo (primus) 57, 12; 65, 30; (Christus) 24, 14, 23, 24, 26; 25, 4, 9, 13; 26, 21, 27; 36, 4; 67, 28; (homo deus) 68, 5.
 honor 67, 24.
 humanus 3, 24; 5, 29; 13, 20; 18, 15, 17; 20, 9; 21, 14; 22, 24; 25, 9; 26, 22; 28, 4; 30, 11; 31, 3, 17, 25; 32, 20; 39, 20; 40, 9; 41, 12; 42, 30; 46, 28; 50, 7; 55, 7, 11, 17; 59, 18; 62, 15; 64, 30; 66, 23; 67, 30; 68, 1; 69, 23; 70, 22.
 humiliare 53, 20.
 humilis 65, 18.
 humilitas 32, 11; 65, 13; (dei) 68, 2.
Jacob 15, 32; 38, 12; 61, 6.
 Jacobus 43, 6, 13; 51, 15.
 ignis 42, 27; 43, 9; 44, 1, 5, 13, 14, 16; (diuturnus) 42, 28; (purgatorius) 44, 33; (aeternus) 42, 29.

- ignorantia 10, 17; 17, 18; 52, 31; 53, 6, 14; 72, 29.
 ignoscere 42, 11; 53, 9.
 ille = Virgilius 14, 18.
 illuminare 64, 25; 75, 6.
 illuminatio 53, 14.
 imago (conditoris) 19, 2.
 imbuere 74, 9.
 imitari (matrem) 24, 6.
 immanitas 49, 27.
 immolare 39, 27.
 immortalitas 66, 21.
 immortaliter 71, 21.
 immunditia 50, 15.
 immundus 20, 1; 48, 8.
 imperare 72, 26.
 impetrare 72, 26.
 impietas 19, 16; 63, 19.
 impius 4, 4; 18, 19. 30; 19, 9; 59, 25; 60, 4.
 implicare 31, 10.
 impune 45, 15; 49, 30; 66, 10.
 impunitas 49, 26.
 inaequalitas 56, 16.
 inaniter 72, 15. 16; (velle) 65, 9.
 incontinens 50, 17.
 incorruptibilis 7, 10. 16; 9, 9.
 incorruptio 44, 30; (vera) 57, 23.
 indecorus 56, 19.
 indigentia 17, 25; 57, 8; 71, 18.
 indulgentia 41, 3.
 infantilis 59, 22.
 infaustus 51, 30.
 infelicitas 66, 17.
 infidelis 6, 17.
 infirmitas 50, 18; 52, 31; 53, 15. 17; 73, 14.
 infirmus 51, 13.
 informis 54, 11.
 informitas 55, 27.
 ingenium 5, 29; 38, 14.
 inimicitiae 47, 11; (angelorum et hominum) 39, 15.
 inimicus 22, 18. 21; 23, 16; 46, 14. 23; 47, 2. 10; 57, 10.
 iniquitas 8, 19; 30, 31. 32; 32, 10; 49, 6; 51, 1; 52, 7; 58, 2; 60, 27. 28; 61, 18. 19. 26; 66, 18.
 iniquus 8, 14. 15; 32, 15; 60, 20. 30; 64, 10.
 initium (fidei) 2, 24; (conversionis Aug.) 14, 25.
 iniustus 8, 31. 32. 33; 35, 17; 58, 20.
 inoboedientia 18, 8.
 inopia 62, 8.
 inquinamentum 49, 17.
 insidiae 10, 32; 14, 6.
 insinuare 27, 33; 34, 17.
 insipiens 60, 30.
 instaurare 39, 22. 24; 54, 20.
 integer 7, 28; 54, 20.
 integrare 54, 19.
 integritas 24, 4; 39, 20; 55, 11. 31.
 intellectualis 40, 6.
 intellectus (humanus) 40, 9. 16. 17; (angelorum) 40, 22; (dei) 40, 23.
 intelligentia 2, 18; 37, 29.
 intentio 12, 18; (carnalis) 74, 19.
 intermissio 69, 22; 70, 22.
 interponere 68, 14.
 interpositio (mortis) 65, 32.
 intervallum 73, 22.
 intrare (pecc. in mundum) 30, 4.
 inusitatus 52, 20.
 invisibilis 6, 4.
 Joannes (baptista) 31, 28; 32, 1. 10.
 Joannes (evangelista) 25, 19.
 Job 1, 9; 22, 27.
 Joseph 26, 6.
 ira (dei) 18, 20; 22, 25. 27; 23, 3. 6. 14; 70, 6. 7. 8. 11. 12.
 irasci (deum) 23, 11; (hominem) 23, 12.
 irremissibilis 53, 27.
 irrogare, auferlegen 42, 17.
 Israël 30, 22.
 Judaeus 63, 24. 33.
 iudex 42, 14.
 iudicare 4, 18; 35, 8. 14. 18; 50, 30.
 iudicium = Rechtshandel 50, 29; 51, 9. 10.
 iudicium 58, 11; 60, 7; 61, 17. 24; 67, 25; (dei) 35, 18. 22; 48, 24. 31; 49, 22; (divinum) 50, 7; (debitum) 58, 8. 12; 61, 7; 62, 21; (iustum) 48, 24; 59, 2; 60, 7; 62, 15; (poenale) 61, 1; (futurum) 42, 3. 13; (universum) 69, 13.
 iustificare 25, 13; 32, 28.
 iustificatio 33, 13.
 iustitia 20, 24; 28, 28; 32, 13; 41, 6; 53, 3. 19; 66, 28. 35; 67, 1; (dei) 17, 29; 62, 17; (primi hominis) 18, 3.
 iustus 11, 29; 18, 20; 19, 6; 20, 23; 22, 24; 23, 14; 32, 15; 35, 17. 18; 48, 23; 51, 1; 59, 2. 3; 62, 15. 19;

64, 8; 73, 14. 15; (-i antiqui) 73, 29; (-um = bonum) 59, 3.
iuvare 72, 29.

labi 19, 13; 39, 23.

lac 70, 26.

laicus 52, 15.

largitas (divini muneris) 53, 26; (gratiae) 61, 11.

largus 49, 26.

Laurentius 1, 1.

lavacrum 29, 10; 42, 7. 23.

lector (evangelii) 47, 14.

legitimus 30, 29.

levamen 70, 10.

lex 23, 7; 39, 28; 52, 13; 53, 7; 72, 26. 28; 73, 3. 4. 20. 21. 24; 74, 6; (vetus) 28, 17; (leges dei) 19, 4.

libellus 53, 29.

liber, libri 1, 9; 2, 4; 11, 27; 42, 31; 75, 17; (prophetarum) 38, 5; (-bri divini) 52, 7.

liber, a, um 21, 10; 36, 2; (ab) 12, 15; 23, 30; (ad) 20, 23. 24. 31; (in) 74, 12.

liberare 14, 7; 20, 12. 24; 33, 4; 35, 23; 39, 13; 57, 12; 58, 8; 61, 26; 62, 16. 18; 67, 3. 6. 27; 69, 31; 71, 27; 72, 9; (-i per solam gratiam dei) 67, 6.

liberatio 19, 8; 20, 9.

libertas 20, 20. 25. 27; 21, 18.

libido 24, 3; 50, 17.

litterae (Augustini) 24, 8; (nostrae) 29, 23; (sacrae) 64, 13.

locutio 65, 19.

Lucas 71, 28. 33.

luctari 38, 13; 46, 29.

luere 18, 19.

lumen (dei) 19, 2.

lux (sapientiae) 58, 22.

maccer 56, 9.

macies 56, 9.

magnitudo (caritatis) 75, 7.

malevolus 63, 24.

malum 6, 14. 16. 21. 25. 29; 7, 5.

11. 27. 29. 30. 33. 34; 8, 2. 13. 14.

15. 21. 28. 29. 31. 33; 9, 2. 6. 7.

12; 12, 24. 27; 13, 5. 12. 13. 32;

14, 3. 6; 16, 4; 17, 6. 17; 18, 16;

35, 23; 46, 15; 52, 31; 59, 3; 63,

29; (originale) 19, 14; (bonum) 8, 12.

malus 4, 13. 15; 7, 33. 35; 8, 1. 10. 20; 9, 17. 25; 10, 5; 13, 11. 12. 16; 14, 2. 4. 9; 17, 11. 14; 18, 28; 35, 23. 24; 37, 9; 60, 5.

mandare 74, 26.

mandatum 73, 7; 74, 6.

Maria 23, 24; 24, 5. 7; 25, 30; 26, 21; 27, 9. 32.

Maro 9, 28.

martyr 63, 31.

massa 55, 29; 61, 29; (damnata) 18, 18; (perditionis) 57, 11; 61, 28; 67, 23.

mater (ecclesia) 20, 2.

materia 55, 30. 31.

materies 55, 12. 19; 56, 13. 17.

matrimonium 30, 29.

Matthaeus 71, 5.

mediator 23, 6. 15. 19; 31, 26; 39, 8. 27; 57, 12; 67, 27. 29. 31.

medicina 51, 22.

medicus 10, 12.

membratim 54, 26.

membrum 30, 7; 57, 17; (Christi) 24, 6; 36, 29; 75, 17.

memoria (sancta) 55, 2; (-ae commendare) 3, 22.

mendacium 11, 22. 24; 12, 2. 7. 10. 15; 16, 12. 21.

mens 2, 19. 20. 25; 30, 11; 38, 3. 22; 53, 26.

mensis 51, 27. 28.

mensura (doloris) 41, 24.

mentiri 11, 17. 21. 29; 12, 3. 5. 6. 12. 17. 24. 26. 29. 31; 13, 1; 16,

16. 23. 31; 17, 1; 47, 13; 51, 18.

merces (honorum operum) 67, 9.

merere(i) 24, 30; 25, 1; [62, 20: 68, 6, 20.

meritum 20, 10; 21, 17; 25, 10; 28, 1; 61, 26. 27; 62, 22; 66, 25. 26; 68,

25; 69, 1. 30; (peccati) 32, 14; (operum) 60, 21; (distans) 61, 9;

(bonum) 67, 16.

metallum 55, 28.

migrare (ex hac vita) 74, 10.

militia 67, 12.

ministerium 73, 31; (praecursorium) 31, 30.

minui (bonum) 7, 4. 5.

miraculum 64, 28.

misceri (coniugi) 50, 13.

- miser 11, 3. 13. 17; 48, 23; 66, 15.
 miserari 45, 16; 69, 23.
 miseratio 31, 14; 70, 9.
 misereri 61, 25; 64, 10.
 miseria 3, 23; 16, 9; 17, 25; 48, 29;
 (aeterna) 69, 20. 31.
 misericordia 21, 4; 58, 10. 12; 60, 7;
 61, 1. 6. 18. 23. 64, 9; 67, 25; 69,
 30; (dei) 21, 28. 22, 1. 2. 6. 22. 23;
 41, 20; 48, 23; 53, 21; 61, 15. 23;
 67, 2; (divina) 3, 24; 31, 6; (in-
 debita) 19, 7; 58, 7; 62, 21; (ho-
 minis) 45, 29; 46, 11; 49, 2.
 misericors 19, 7; 49, 31.
 mitigare 70, 6.
 moderatio 31, 14.
 moderator 19, 21.
 modificare 56, 13.
 modus (vivendi) 68, 21.
 mollire 69, 25.
 monstrum 54, 31; 55, 7.
 morbidus 38, 26.
 morbus 6, 23. 27.
 mori (in potestate hominis) 66, 30;
 (peccato per baptismum) 29, 8. 14.
 15. 17. 18; (peccato) 33, 20. 22.
 24. 27. 29; 34, 13; (Christum pro
 aliquo) 74, 12; (Christum) 4, 16;
 12, 33; (Christum non pro angelis)
 39, 12; (Christum peccato) 29, 2. 9;
 34, 17; (Christum carni) 29, 3. 9.
 mors 18, 6; 65, 32; 67, 14; (corporis)
 17, 30; (vetus) 29, 4; (prima) 57,
 27; (secunda) 57, 28; (aeterna) 13,
 7; 69, 18; (perpetua) 70, 19; (non
 moritur) 57, 25; (Christi) 32, 12. 17;
 33, 9. 10. 23. 25; 34, 16. 20; 39, 13;
 (vera Christi) 33, 11.
 mortalis 41, 16; 55, 13; 75, 2.
 mortalitas (haec) 17, 7.
 mortiferus 38, 29; 50, 16.
 mos 13, 20; (ecclesiae) 53, 17.
 motus (animi) 4, 6; 17, 21; (humanus)
 23, 13; 70, 22; (viventis) 54, 24;
 (infantis) 59, 22; (siderum) 5, 23.
 Moyses 73, 25.
 mundare 48, 8; 49, 7. 17.
 mundus, a. um. 48, 6. 12; 49, 13. 18;
 50, 2.
 mundus, i. 18, 14; 27, 5.
 mutare 23, 25; 31, 2. 5; 45, 13. 24.
 mysterium 33, 8.
 mystice 34, 27.
- nasci (non filium esse) 27, 15. 24;
 (ex aqua et spiritu sancto) 27, 19;
 (Christum) 31, 27; (de virgine) 24.
 2. 4; (sine peccato) 67, 31.
 natus (de spiritu sancto et Maria
 virgine) 23, 23; 25, 29; 26, 21; 27, 9;
 (de Maria) 24, 5; 27, 11; (de spiritu
 sancto) 26, 10. 24; 27, 4. 21. 31.
 nativitas (Christi) 25, 33.
 natura 6, 5; 7, 1. 6. 7. 14. 15. 20. 22.
 31. 32. 33. 35; 8, 1. 10. 11. 19. 20;
 9, 7. 9. 10; 10, 2; 11, 18; 18, 31;
 31, 5; (rerum) 5, 20; (animalium)
 5, 24; (rationalis) 11, 18; 17, 26;
 (incorrupta) 7, 9; (correcta) 54, 34;
 (in quantum natura, bona) 7, 8. 22;
 8, 20; 9, 8; (cordis humani) 21, 14;
 (dei) 11, 31; (t. t. christol.) 23, 29;
 24, 29; 25, 9; 28, 1. 4; 66, 23.
 naturalis 6, 30; (gratia) 28, 5.
 necessitas (mortis) 31, 2; (miseranda)
 32, 18.
 negotium 51, 1.
 nequitia 49, 28.
 nescire (sine crimine) 38, 18.
 nolle 22, 16; 59, 21. 24.
 nomen 1, 14. 16; (dei) 71, 19. 31;
 (Christi) 2, 17; 3, 5; 42, 22; (domini)
 36, 10; (irae) 23, 14.
 non posse mori 66, 23.
 non peccare posse 66, 20.
 nuptialis 50, 14.
- obdurare 61, 25; 64, 10.
 obire 68, 28.
 oblatio 23, 8.
 obligare 19, 15; 30, 15; 31, 5.
 obligatio 24, 1.
 obnoxius 32, 27.
 oboedientia 19, 17; 20, 26; 68, 4.
 observare (dies) 51, 26.
 obstinatio (mentis) 53, 26.
 obstringere 18, 6; 61, 5.
 occidere 20, 15; 32, 15; 63, 25. 26;
 66, 32. 34.
 occultare 52, 4.
 occultus 73, 28.
 offensio 51, 14.
 offerre 69, 6.
 omnipotens 6, 17. 20; 23, 23; 26, 23;
 58, 30. 31; 59, 6. 10. 11. 12; 63, 9;
 64, 6. 9. 16; 65, 8. 26; 66, 8.

- omnipotentia 59, 29; 63, 2.
 opera 44, 13, 22; (creatoria) 6, 20;
 (trinitatis) 26, 31; (bona) 9, 18; 12, 1;
 20, 10, 30; 21, 7, 15; 25, 1; 43, 12;
 60, 21, 22, 24; 67, 10; 71, 4; (pro-
 pria) 61, 4; (-us militiae) 67, 12;
 (misericordiae) 48, 19.
 operari 27, 2; 43, 5; 56, 15; 71, 3.
 opinio 51, 20.
 opitulari 36, 14.
 opprimere 32, 14.
 opusculum 52, 28.
 orare 3, 31; 4, 1; 22, 18, 21, 22; 46,
 28; 47, 4; 51, 16; 64, 22; 65, 15.
 oratio (dominica) 3, 21, 26; 46, 31;
 47, 15; 70, 30; 71, 6, 28; (cotidiana)
 45, 19, 22; (humilium) 65, 17.
 ordinari 6, 14.
 ordo 66, 18; (confessionis) 36, 5; 40,
 26; (dilectionis) 49, 3.
 Oriens 54, 35.
 originalis 18, 9; 19, 26; 23, 4; 29,
 15, 26; 31, 10; 40, 29; 57, 31.
 originaliter 28, 11; 31, 18, 24; 32, 26,
 29; 61, 5.
 origo 61, 29.
 pacificare 39, 28; 40, 4.
 paenitentia 41, 21, 22; 53, 16, 20;
 58, 15; 64, 29; (tempora paen.)
 41, 30.
 paenitere 16, 28; 30, 26; 42, 25; 45,
 4, 23; 47, 12; 53, 20.
 palma 21, 23.
 pandere 68, 6.
 panis 71, 21; 72, 2.
 parabola 30, 22.
 paradus 18, 2; 66, 34.
 parentes 15, 27; 30, 15; 31, 4, 7,
 12, 18.
 particula 55, 31.
 partus 25, 15; 55, 5.
 parvulus 29, 12, 14, 28; 30, 5, 15;
 33, 24, 28; 34, 21; 42, 7; 58, 10;
 59, 20.
 pater (deus) 4, 17; 6, 6, 8; 23, 23;
 24, 14; 25, 32; 26, 12, 23; 32, 4;
 34, 26; 35, 2; 37, 2; 40, 8; 45, 21;
 59, 9; 63, 24; (patres) 38, 11.
 patientia 10, 14; 13, 10.
 patriarcha 15, 32.
 Paulus 43, 3, 10, 14; 50, 9; 63, 28.
 pax 20, 3; 40, 5, 12, 16; (postrema)
 73, 18; (plena et perfecta) 73, 21.
 peccare 12, 4; 17, 31; 18, 5, 7, 18;
 20, 17, 21; 42, 17; 46, 20; 47, 3, 8;
 57, 30; 62, 26; 66, 5; 71, 26; 73, 5;
 (duabus ex causis) 52, 29; (per
 ignorantiam) 53, 7; (non posse)
 66, 21.
 peccator 53, 6.
 peccatum 3, 23; 11, 25; 12, 2; 14, 20,
 29; 15, 22; 16, 3, 13, 21, 22, 26;
 18, 4; 20, 17, 23, 24; 25, 13; 28,
 17; 29, 4; 30, 6, 25, 31, 32; 32, 16,
 19, 21; 33, 17; 34, 11; 39, 9, 15;
 40, 25; 41, 14, 31; 42, 1, 18; 45,
 17; 46, 7, 18; 47, 9, 13; 50, 12, 19,
 20, 29; 51, 13, 26; 52, 2; 53, 28;
 66, 1, 3, 13, 27; 67, 4, 30; 73, 3,
 5, 7; (leve) 45, 18; 50, 6; (grave)
 50, 6; (levissimum) 15, 23; 51, 19;
 (-a cotidiana) 45, 18, 22; (praeter-
 ita) 45, 14; 74, 3; (activa) 41, 1;
 (in spiritum sanctum) 53, 27;
 (Adae) 30, 4; 31, 1, 22; (parentum)
 30, 15, 21; 31, 4, 7, 12, 18; (origi-
 nale) 18, 9; 19, 26; 23, 4; 29,
 15, 26; 31, 10; 40, 29; 57, 31;
 (= sacrificium pro pecc.) 28, 18;
 (Christus factus) 28, 16, 28;
 (Christus sine peccato) 25, 14; 28,
 11; 29, 1; 32, 14; 39, 9; 67, 31.
 peierare 11, 30.
 pensare 50, 7; 51, 31.
 perdere 20, 14; 35, 23; 66, 24.
 perditio 19, 23; 20, 12; (massa per-
 ditionis) 57, 11; 61, 28; 67, 23;
 (malorum angelorum) 19, 23.
 perditus 20, 12; 61, 28.
 perducere (ad meliora) 66, 1.
 perfectio 54, 15.
 perfectus 2, 27; 71, 13, 20; 73, 21.
 periclitari 59, 8.
 periculosus 38, 26.
 periculum 38, 23.
 permanere (in peccato) 33, 18; 34, 11;
 (sine peccato) 66, 3.
 perseverantia (pia) 73, 17.
 persona 25, 7; (t. t. christol.) 24, 12,
 30; 25, 2, 8, 26; 26, 30; 28, 2, 18;
 32, 7; 36, 5.
 pertrahere 50, 17.
 pertransire 30, 5; 31, 1.
 perturbatio 23, 12; 70, 8.

- perversus 67, 20.
 petere 72, 18.
 petitio 71, 6, 29.
 Petrus 14, 12; 15, 27; 20, 19; 53, 23; 63, 26.
 pharisaeus 48, 5, 12, 31; 65, 20, 21.
 physici 5, 21.
 pietas 1, 9, 12, 13; 68, 17.
 pius subst. 39, 2; 58, 22; adiect. 12, 1; 19, 17; 20, 26; 73, 17.
 pignus 41, 32.
 pinguedo 56, 9.
 pinguis 56, 9.
 placare 23, 8.
 poena 18, 6, 8, 19, 22; 19, 5; 31, 19; 33, 5; 42, 12; 62, 30; 74, 19; (temporalis) 42, 17; (aeterna) 58, 4; 69, 22; (debita) 19, 13; 31, 19; (damnatorium) 70, 4, 16; (mitissima) 57, 30; (impiorum) 4, 4; (propria hominis) 17, 29.
 poenalis 57, 28; 61, 1.
 poëta (=Virgilius) 4, 9; 11, 2.
 populus (dei) 73, 22.
 potestas 32, 13; (moriendi) 69, 18; (hominis) 19, 1; 66, 30; (dei) 30, 8.
 posteri 31, 13.
 praecedere 22, 12, 14; 25, 1, 9; 28, 1.
 praeceptum 20, 26; 74, 17, 18; (dei) 18, 32; 20, 26; (divinum) 74, 14.
 praecipitare 30, 10.
 praeco (gratiae) 21, 18.
 praedestinare 39, 25; 62, 30, 31.
 praedicare 17, 4; 52, 4.
 praedicator (gratiae) 48, 27.
 praedicere 3, 25.
 praegnans 54, 26.
 praemium 21, 17.
 praemonstrare 68, 8.
 praeparare 27, 28; (voluntatem) 22, 11, 12; 66, 6; 67, 7.
 praepositura 37, 14.
 praescire 60, 23; 66, 4, 5.
 praestabilis 69, 19.
 praeterire (caritatem) 48, 31.
 praetermittere 66, 18.
 praevaricatio 73, 8.
 praevaricator 53, 7; 72, 29.
 praevenire 22, 16, 22.
 praevidere 2, 24.
 presbyter 55, 2.
 prima hominis 73, 2.
 primitus 55, 18.
 principaliter 2, 8.
 privare 6, 24; 7, 12, 13, 15.
 privatio (boni) 6, 22, 29; 17, 17.
 procedere (a patre) 6, 8; 26, 23.
 procreare 30, 29; 50, 13.
 prodesse 5, 11; 10, 27; 11, 6; 16, 22; 68, 20, 22; 69, 2, 3, 9.
 proficere 68, 11.
 profluere 67, 24.
 progenerator 31, 8, 13.
 prohibere 51, 8.
 proles 18, 6.
 promerere 25, 4; 68, 28.
 propagare 19, 13.
 propago 18, 25.
 propheta 3, 25; 23, 8; 38, 5; 52, 8; 63, 29.
 prophetari 73, 32.
 propheticus 3, 27; 8, 5, 16; 13, 14, 17; 60, 15.
 propitiare 45, 14.
 propitatio 69, 7.
 proprietates 56, 11.
 providentia 56, 6.
 proximus 74, 22, 30; 75, 1, 5.
 psalmus 58, 6; 69, 28; 70, 11.
 publice 52, 13.
 pudor 53, 18.
 puerperium 54, 25.
 pugnare 53, 1.
 pulchritudo 2, 27; 6, 13; 57, 19.
 pulvis 55, 13, 29.
 punire 17, 30; 32, 12; 42, 29; 52, 12; 57, 15.
 purgare 16, 28.
 purgatorius 45, 1.
 quaerere 1, 11, 17; 2, 1; 5, 19; 10, 12; 33, 13; 44, 32; 54, 22; 59, 19; 72, 13.
 quaestio 11, 27; 14, 20; 33, 16; 38, 11; 53, 28; 54, 3, 8; 60, 25, 26; 62, 10.
 quantitas 55, 30.
 radicaliter 31, 24.
 radix 18, 5; 62, 16.
 ratio 2, 9, 18; 10, 22; 21, 22; 41, 5; 62, 8, 12; 73, 2.
 ratiocinatio 8, 3.
 rationabilis 56, 16.
 rationalis 4, 26; 11, 18; 17, 17, 26;

- 19, 25; 24, 13; 25, 8; 36, 1. 20;
40, 18.
reatus 24, 1; 31, 5; 41, 4; 74, 3.
Rebecca 60, 10.
recedere 68, 3.
receptaculum 68, 15.
reconciliare 23, 15; 28, 26. 27; 67, 32.
reconciliatio (fraterna) 51, 23.
reconciliator 23, 6.
rectitudo 67, 19.
reddere (vitam aeternam) 67, 17;
(gratiam) 67, 18; (debitum) 67, 13.
redditio (rationis) 62, 12.
redemptio 39, 16.
redemptor 68, 7.
redimere 20, 28; 39, 9. 13; 61, 28;
68, 7; (eleemosynis) 42, 26; 45, 12.
redintegratio 56, 3.
redire (in gratiam) 39, 14.
reformatio 18, 30.
regenerare 32, 2. 3; 45, 21.
regeneratio 24, 1; 30, 19. 28; 31, 15;
32, 3; 40, 30; 42, 7; 74, 2. 9.
regere 53, 12.
regnum (dei) 15, 20; 17, 11; 43, 19;
45, 11; 52, 22; 70, 13; 71, 19. 32;
(aeternum) 20, 10; (mortis) 74, 12.
regula 8, 22; (catholica) 4, 30; (fidei)
36, 21.
relevare 68. 18. 26.
relevatio 70, 22.
religio 2, 9. 15; 4, 22; 5, 20; 12, 28;
38, 23.
relinquere (nomen Christi) 42, 23;
(per iudicium) 58, 11; (iustitiam)
66, 35.
remissio 29, 28; 33, 10. 12; 40, 26;
41, 6; 42, 3; 69, 10; 71, 24; 72, 3.
remittere 40, 25; 41, 19. 30; 42, 1.
15; 45, 4; 53, 25; 74, 3.
remove 51, 2.
renasci 29, 10; 30, 24; 31, 27. 28. 31;
33, 4. 28; 48. 6. 14. 20; 54, 9; 74, 4.
renovare 39, 26.
renovatio 11, 3.
reparare 19, 27; 20, 11; 39, 17; 55, 20.
repetitio 72, 1.
reprobus 58, 4.
repugnare 73, 13.
requies 68, 15; 73, 18.
requirere 68, 22. 23.
res (creatae) 6, 3; (saeculares) 43, 27.
resistere 59, 23.
respuere 16, 6; 49, 21.
restituere 56, 2.
resurgere 19, 29; 29, 11; 54, 2. 4. 9.
33; 55, 4; 56, 16. 21; 57, 13.
resurrectio (Christi) 29, 6; 33, 13;
34, 25. 32; 57, 4; (carnis) 53, 31;
54, 14. 30; 55, 7. 20. 26; 68, 1. 7;
69, 12; 71, 32; 73, 19; (in aeternam
vitam) 54, 1; (ultima) 68, 14.
retentio 42, 10.
reus 51, 21; 53, 27.
revelare 73, 25.
reviviscere 29. 5; 56, 8.
revocare 55. 8; 68, 4.
rimare 5, 20.
robur (caritatis) 73, 13.
ruina (diabolica) 19, 28; (angelica)
39, 16; (hominis) 67, 2.
sacer 33, 7; 64, 13.
sacramentum 61, 12; (baptismi) 29,
7; 42, 9; (regenerationis) 74, 9;
(mediatoris) 68, 11.
sacrificare 28, 16.
sacrificium 23, 7; 28, 18. 27; 39, 27;
(mediatoris offerre) 68, 18; (altaris)
69, 4.
sacrilegium 30, 9.
saecularis 43, 27; 44, 2; 51, 8; 65, 12.
saeculum 24, 10. 11; 35, 10; 42, 16;
49, 32; 50, 3; 70, 18; 74, 30.
saluber 19, 3; 61, 12.
salus 16, 32; 53, 14; 65, 18; 73, 29;
(primi hominis) 65, 31.
salutaris 42, 9.
salvare 43, 10. 12; 45, 2.
salvus 42, 27; 59, 17. 19. 24; 65, 8.
sanare 6, 31; 30, 26; 68, 2; 73, 14.
sanctificare 71, 31.
sanctificatio 71, 19.
sanctitas 19, 12.
sanctus subst. 19, 29; 56, 21; 58, 4;
70, 23; (adiect.) 1, 9; 2, 26; 20, 1.
2; 22, 15; 24, 7; 35, 30; 36, 13;
41, 15; 43, 1; 57, 26; 61, 13; 69,
29; 72, 27; 74, 20.
sanguis (mediatoris) 39, 8; 52, 21.
sanitas 6, 23. 29. 33; 53, 3; 75, 11.
sapiens 1, 2; 14, 22.
sapientia 1, 9. 17; 15, 17; (λόγος) 1, 10.
satanas 38, 20; 50, 17; 63, 26.
satisfacere 45, 19; 54, 4; (ecclesiae)
41, 30.

- satisfactio 45, 17.
 schisma 42, 24.
 scriptura (sancta) 31, 20; 61, 14; (-ae sanctae) 43, 1; 51, 20; 57, 26; (divina) 2, 22; 42, 31; 45, 6; 69, 24.
 scrupulus 69, 29.
 scrupulosus 54, 21.
 secreta (caeli) 10, 13.
 secunda hominis 73, 10.
 sedere (ad dexteram) 4, 17.
 sedes (ad dexteram) 84, 26; 35, 2.
 seducere 38, 21.
 semen 18, 26; 54, 12.
 seminare 28, 11.
 sempiternus 4, 21; 19, 5. 19; 39, 5; 57, 19.
 sensus (corporis) 2, 18. 19; 14, 10; 16, 10; 37, 29; 38, 21; 56, 19.
 sententia 8, 5. 16; 9, 13; 20, 19; 30, 17; 38, 22; 47, 16; 51, 2; 68, 30.
 separabilis 26, 31.
 separare 41, 23; 67, 30.
 sepulchrum 29, 11.
 sepultura (Christi) 84, 25. 30.
 sequi 2, 7. 16.
 sermo = Abhandlung 1, 19.
 serpens 29, 25.
 serpentinus 30, 11.
 servire 20, 21; 66, 13; 73, 5.
 servitus 67, 4; (salubris) 19, 3; (pia) 20, 26; (secunda) 74, 6.
 servus 20, 20. 23. 24; 68. 6.
 signare 29, 6.
 significare 1, 14; 23, 12; (gratiam) 28, 7.
 similitudo 15, 1; 28, 15, 30; 29, 3. 10; 33; 9. 11; 34, 19; 56, 11.
 singularis 23, 7; 25, 3; 39, 27.
 singulariter 25, 3.
 sinus (naturae) 10, 2.
 societas (angelica) 19, 28; (caelestis) 37, 23. 27; (superna ecclesiae) 37, 13. 27.
 socius (impietatis) 19, 16.
 solubilis 55, 28.
 olvere 31, 25; 41, 4.
 spatium 5, 25.
 specialiter 65, 10.
 species 2, 26. 30; 55, 21; 75, 1.
 speculum 40, 10.
 sperare 1, 24; 2, 14; 3, 16; 4, 2. 3. 5. 7. 28; 5, 10. 13. 14; 21, 22; 68, 27; 71, 3. 13. 19; 72, 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21; (non sine fide) 4, 3; (= timere) 4, 10. 13; (sine amore) 72, 19.
 spes 1, 21; 3, 15; 4, 26. 28; 5, 7. 17. 18; 70, 28. 30; 71, 1; 72, 11; 73, 17; 75, 19; (orat) 3, 30; (non sine fide) 3, 31; (non sine amore) 5, 11; (rerum futurarum) 4, 23. 24; 42, 9; (sibi) 38, 31.
 spiritalis 30, 10; 38, 2. 3; 56, 24. 27; 74, 27.
 spiritaliter 70, 27; 71, 23.
 spiritus 14, 11; 45, 21; 56, 25. 27. 29; 57, 7; (hominis) 71, 20; (sanctus) 6, 7; 23, 15; 25, 30. 32. 33; 26, 10. 12. 13. 14. 15. 23. 25. 32; 27, 5. 10. 19; 28, 7; 32, 2; 35, 29; 36, 19; 37, 2; 41, 32; 72, 27; 74, 20; (deus et donum dei) 25, 31; 28, 8; 32, 2; (patris et filii) 6, 8; (creator) 36, 20; (divinus) 73, 4; (dei) 41, 9. 11; (non pater hominis Christi) 26, 12.
 sponsio 47, 1.
 stabilitas 44, 30; (bonorum angelorum) 19, 20.
 statua 55, 28.
 statura 56, 7.
 sterilis 20, 2; 45, 5.
 sterilitas 45, 8.
 stipendium 67, 12.
 stirps 18, 4; 67, 23.
 studium 3, 20; 5, 29; 25, 1; (in Christo) 75, 15.
 stultus 7, 24; 62, 7.
 suasio 30, 11.
 subditus (peccato) 73, 5.
 subiungere 36, 6.
 subsequi 22, 17. 23.
 substantia 6, 26. 27. 28; 26, 13. 22; 55, 15; 57, 3.
 subvenire 58, 13.
 successio 19, 14.
 sufficere 66, 28.
 summa (definitionis) 2, 12, 30.
 summe (bonus) 6, 19.
 superbia 19, 9; 20, 31; 30, 7; 65, 12; 68, 2. 10.
 supernus 19, 10. 30; 21; 23.
 supplere 19, 28.
 supplicium 17, 31; 18, 12; 19, 26; 42, 11; 61, 10; (extremum) 18, 12; (aeternum) 70, 10.
 susceptio (t. t. christol.) 23, 29; 28, 4.
 suscipere (t. t. christol.) 23, 25; 25,

6. 25; 68, 5; (mortem et baptismum) 32, 18.
 suscitare 47, 21.
 sustentaculum 57, 7.
 symbolum 3, 21. 29; 70, 25.
 templum (dei) 36, 7. 18. 23. 24. 28.
 30; 37, 1. 6.
 temporalis 13, 9; 44, 2; 71, 7.
 temporaliter 17, 2.
 temptare 50, 17.
 temptatio 44, 3. 14; 71, 25; 72, 3. 6. 9.
 tempus (gratiae) 3, 25; (-ora) 51, 27.
 30; (-ora paenitentiae) 41, 29;
 (nostra) 52, 13.
 tenebrae (ignorantiae) 73, 1.
 tenere 2, 11. 29; (vitam) 66, 32; 67, 1.
 testamentum (novum) 17, 4; 30, 19. 20.
 testari 70, 31.
 testimonium 3, 28; 43, 20; 60, 15.
 testis 2, 21; 4, 29. 32.
 terrenus 55, 12. 19.
 terrestres 6, 3; 39, 29.
 tertia hominis 73, 16.
 timor (poenae) 74, 18.
 tolerabilis 58, 1; 69, 20.
 tollere 15, 4; 32, 19.
 tormentum 70, 17.
 transferre 6, 31.
 transfigurare 38, 20.
 transitus 10, 29.
 tribulatio 44, 14.
 trinitas 6, 6. 10; 26, 31; 27, 2; 35,
 30; 36, 3. 6; 37, 6.
 tutamen 66, 34.
 umbra 18, 2; 23, 7; 28, 18.
 unicus 23, 23; 24, 15. 30; 25, 5. 29;
 26, 23; 35, 27.
 unigenitus 25, 24. 28; 28, 12; 32, 7;
 36, 5; 65, 7; 68, 5.
 unitas (personae) 24, 12. 30; 25, 26;
 28, 2. 13; 36, 4.
 universitas 6, 12; 19, 20.
 usitatus 52, 20.
 usurpare 30, 12.
 uterus (praegnantium) 54, 26.
 valetudo 10, 12.
 vanitas 16, 5.
 vanus 17, 24; 20, 31.
 varietas (poenarum) 70, 21.
 vas 67, 24; 69, 29.

velare 73, 28.
 velle 22, 17; 59, 21; 66, 10. 11.
 venerabilis 50, 9.
 venia 45, 28; 50, 21; 51, 12.
 venturus vivos iudicaturus 35, 8;
 42, 14.
 verbum 5, 3; 12, 21; 16, 17. 20; 41,
 27; 62, 12; (λόγος) 23, 24; 24, 11.
 12. 22. 23; 25, 6. 8; 26, 12. 14; 28,
 2. 12.
 veritas 11, 7; 14, 27; 16, 30; 17, 12;
 32, 13; 39, 19; 65, 28; (Christus)
 9, 15; 25, 24; 47, 13; 51, 22.
 verus 6, 5; 10, 19; 11, 7. 8. 9. 23;
 12, 8. 11. 12. 14. 16. 19; 13, 9. 33;
 14, 23; 15, 2. 5. 16. 20; 16, 5. 6.
 7; 20, 19. 25; 38, 22; 48, 15; 72, 17.
 versari 49, 30.
 vetustas (peccati) 29, 4; 36, 10; 39, 26.
 via (pedum) 10, 27; (morum) 10, 28;
 (ad deum) 15, 24. 25. 31; 16, 2;
 (ad regnum) 17, 11.
 victima 39, 28.
 vigilantia 38, 28.
 vincere 32, 14; 53, 1; 68, 9.
 vinculum 14, 13; 19, 15; (caritatis)
 36, 15; (damnationis) 61, 5; male-
 dicti) 71, 2.
 vindicare 42, 12.
 vindicta 23, 13.
 vinea 52, 8.
 violentia 32, 13.
 virginitas 24, 7.
 virgo (Maria) 23, 24; 24, 2. 4. 5; 26,
 1. 16. 29; (ecclesia) 24, 7.
 virtutes = Engelmächte 37, 19; 39, 3;
 = Machttaten 58, 15; 64, 28.
 visibilis 6, 4.
 visio (pulchritudinis) 2, 27; = Vision
 38, 2.
 vita (haec) 10, 7; 16, 4; 35, 9; 42, 4.
 17. 26; 44, 16. 31; 45, 19; 68, 25.
 26; 73, 18; 74, 10; (praesens) 71,
 17; (beata) 15, 6; (vera = felix) 57,
 22; (misera) 11, 12; (nova) 29, 5;
 (christiana) 34, 27; (fidelis) 38, 23;
 45, 23; (alia) 71, 13; (aeterna) 13,
 7; 15. 7; 18, 3; 39, 26; 42, 1; 54,
 2; 67, 9. (?) 17; 69, 17; 70, 23; 71,
 18; 72, 21; (illa) 11, 14; (sanctorum
 hominum) 41, 15; (dei) 70, 14. 20;
 (iustitiae) 66, 1; (sine morte) 17, 12.
 vitare 7, 29; 18, 5. 25; 54, 20.

vitiator 18, 11.
 vitiosus 7, 29. 33; 8, 19. 20; 30, 28;
 57, 16.
 vitium 6, 27. 30; 8, 18; 54, 16; 56,
 22; 57, 15.
 vituperare 62, 17.
 vivere (bene) 2, 26; (male) 29, 16; 47,
 22; (recte) 48, 31; (sec. carnem)
 73, 2; 74, 8; (sec. legem) 73, 5; (ex
 fide) 73, 15.
 vivificare 57, 7.
 vocatio 21, 23.
 volumen 8, 11; 14, 25; 75, 13.
 voluntas 12, 5. 16. 27; 16, 17; 17,
 15; 20, 13. 22; 21, 16. 24; 32, 18;

66, 14. 32. 35; (bona) 9, 19; 24.
 31; 63, 10. 14. 32; 66, 9; (bona
 patris) 63, 24; (mala) 9, 18. 19. 20;
 60, 5; 63, 15. 23. 33; 64, 3; (dei)
 58, 24; 59, 18. 27; 63, 3. 4. 6. 7.
 12. 18. 22. 24; 64, 6. 16; 67, 21.
 22; 71, 20; (angelorum) 64, 4; (ho-
 minis) 12, 27; 21, 28; 22, 1. 2. 4.
 11. 13; 58, 30; 59, 27; 64, 5; (per-
 petua) 66, 4; (peccandi) 66, 2; 69,
 15; (libera) 66, 14; (-tem praepa-
 rare) 66, 6; (Christi) 32, 18.
 voluptas 28, 10; (carnalis) 50, 14.
 Volusianus 24, 9.
 vultus (scripturarum) 61, 13.



Corrigenda.

p. 1, 19 lege *desideras* pro *disideras*.
 p. 19, 11 „ *numerus* „ *numerus*.

UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY
BERKELEY

Return to desk from which borrowed.
This book is DUE on the last date stamped below.

26 JUN 1969

MAY 16 1969

DEC 17 RECD

Due end of AMERICAN CONGRESS
subject to return date

REC'D LD MAR

MAR 20 1986

AUG 29 1973

REC. CIR. JAN 08 '83

MAR 11 '71

9 11-12 AM 11

REC CIR MAR 10 1986

schichtlicher Quellen v.1-4
Briden

15 1937 JUN 7 1937

BR45
S3
Vol. 2
V. 1-4
Sammlung
177396

UNIVERSITY

GENERAL LIBRARY - U.C. BERKELEY



8000965137

